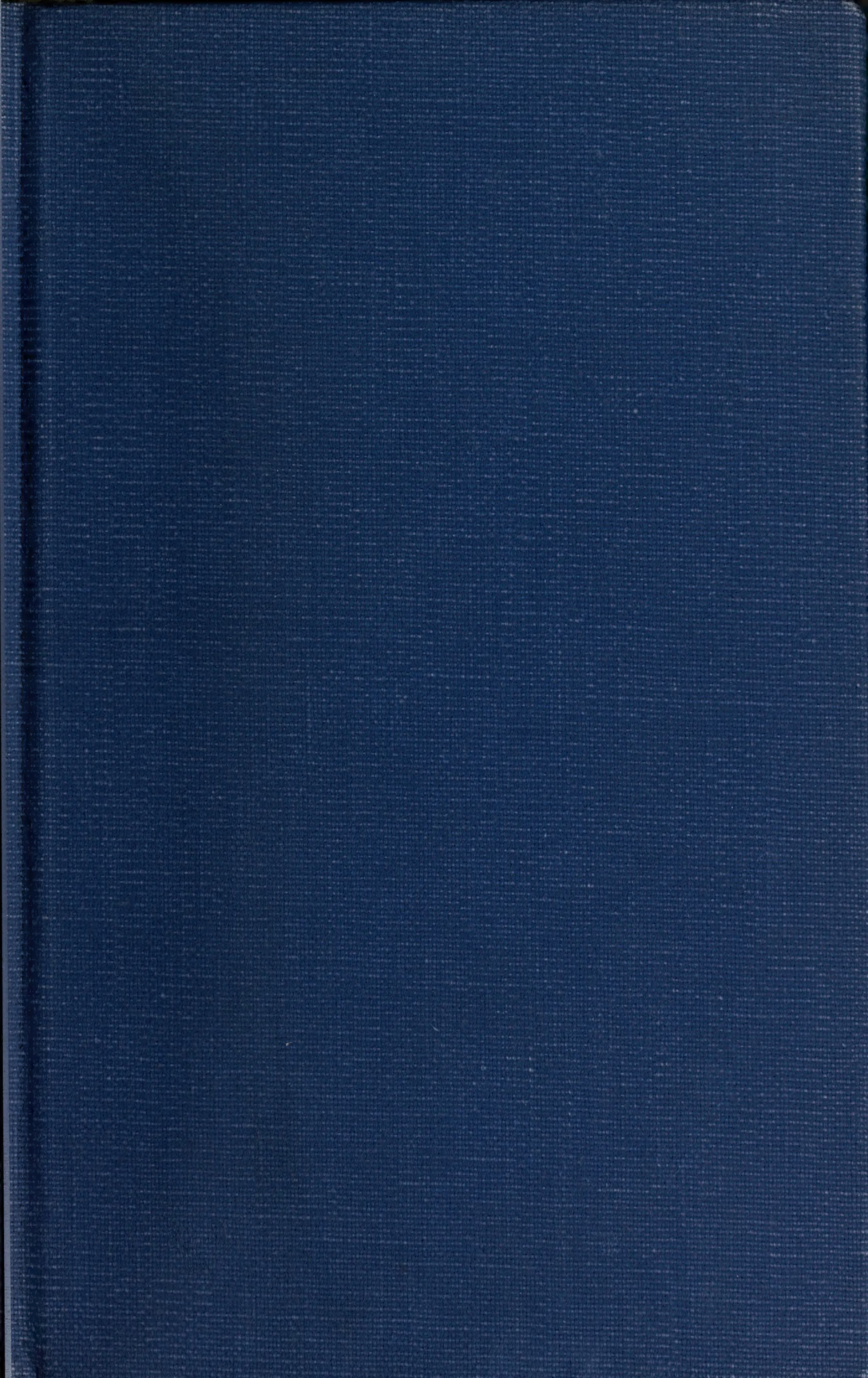
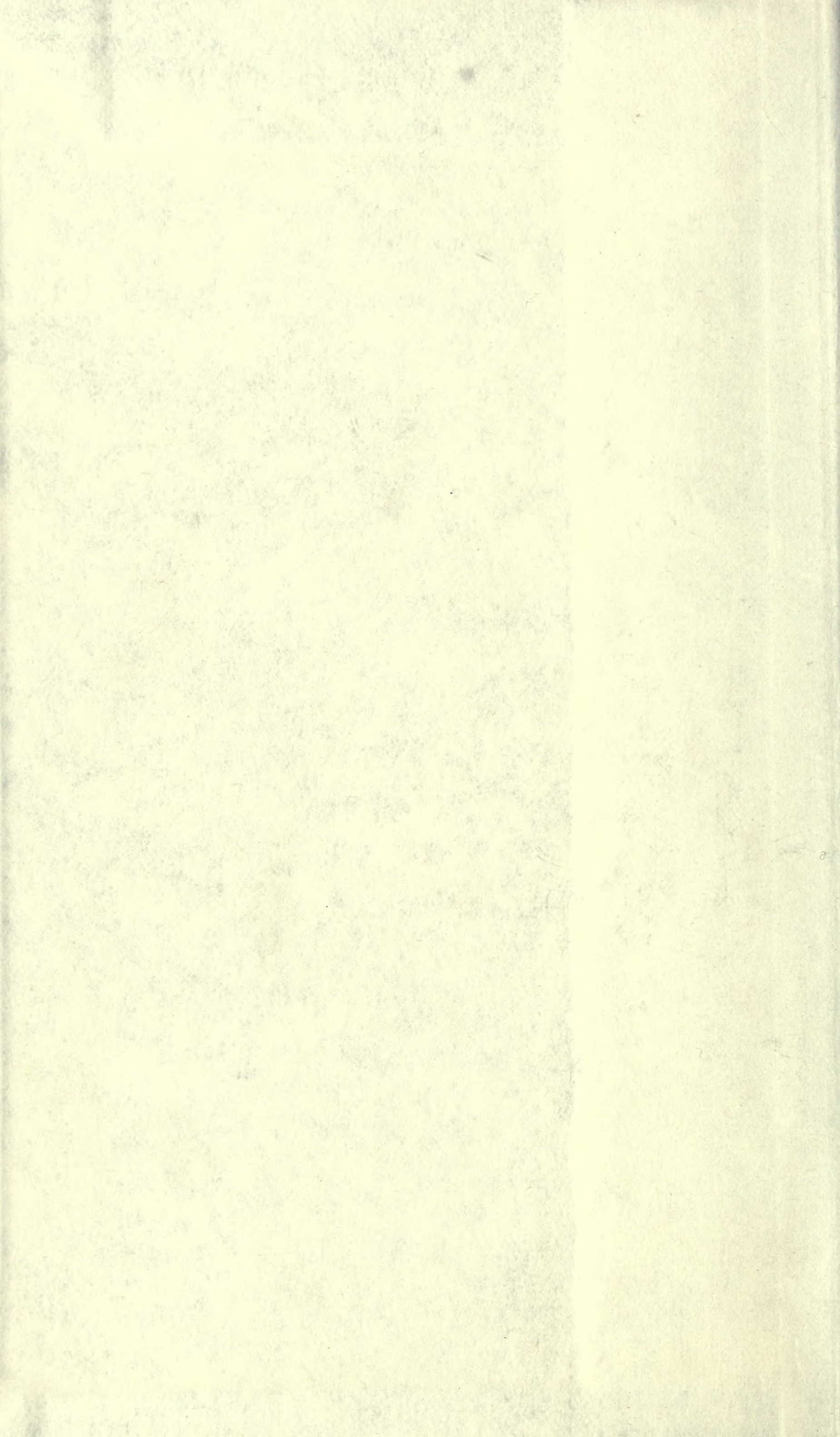
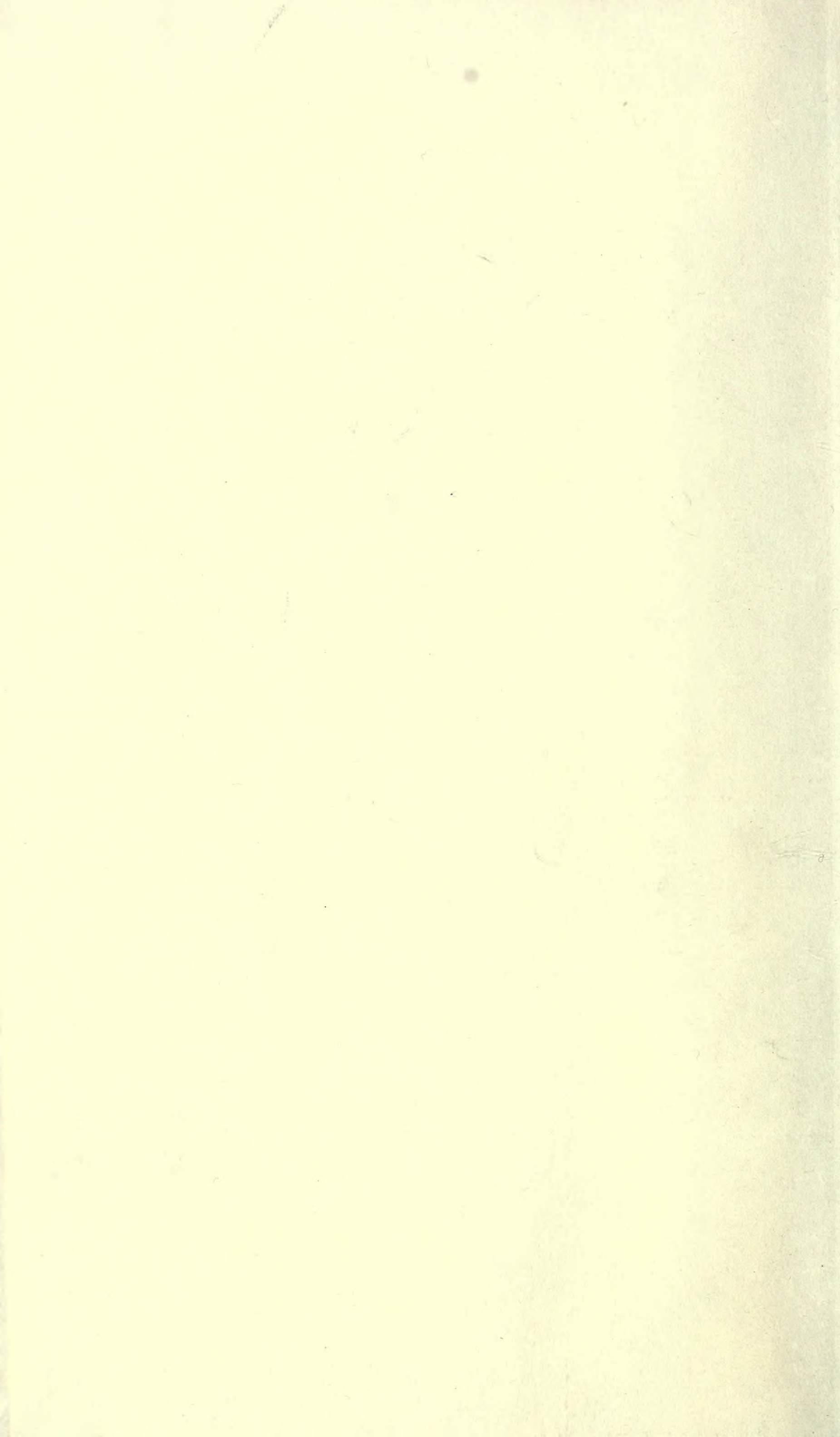
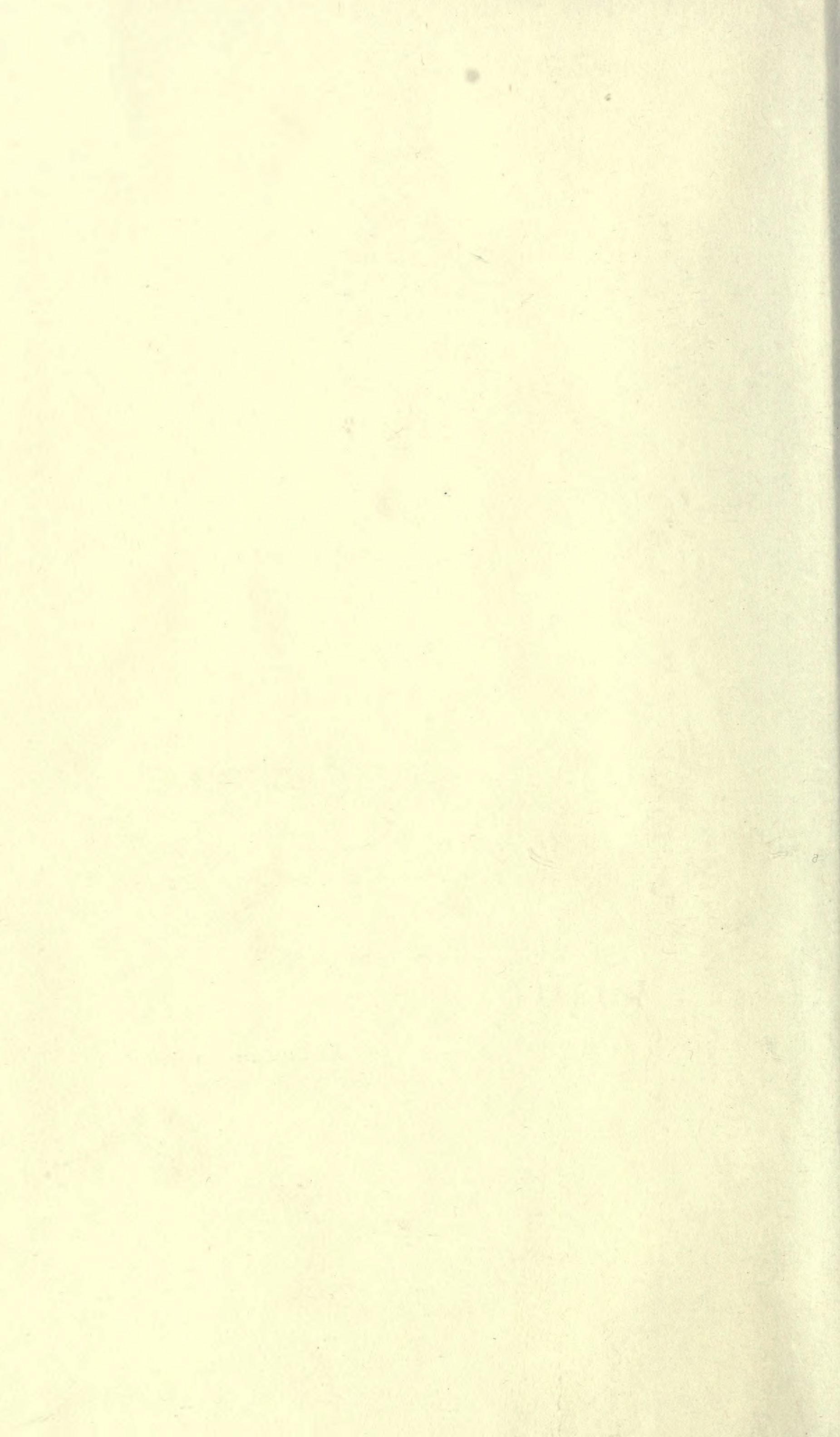










ALLGEMEINES GEOGRAPHISCH-STATISTISCHES LEXIKON

aller

Österreichischen Staaten.

Nach ämtlichen Quellen, den besten vaterländischen Hilfswerken und Original-Manuscripten, von einer Gesellschaft Geographen, Postmännern und Staatsbeamten.

Herausgegeben

von

FRANZ RAFFELSPERGER,

INHABER DER GOLDENEN VERDIENST-MEDAILLEN FÜR KÜNSTE UND WISSENSCHAFTEN I. I. M. M. DER KÖNIGE VON FRANKREICH, PREUSSEN, SACHSEN, SARDINIEN, SICILIEN, DER K. K. ÖSTERREICHISCHEN GOLDENEN INDUSTRIE PREIS-MEDAILLEN, ETC. ETC.

Mitglied mehrer gelehrten Gesellschaften und Vereine, Geograph etc. etc.

DRITTER BAND.

(Ha. — Kz.)

Mit 6 typometrischen Landkarten: 2 Blätter der großen Postkarte vom Kaiserstaate, Maehren, Erzherzogthum Oesterreich, Tirol und Siebenbürgen.

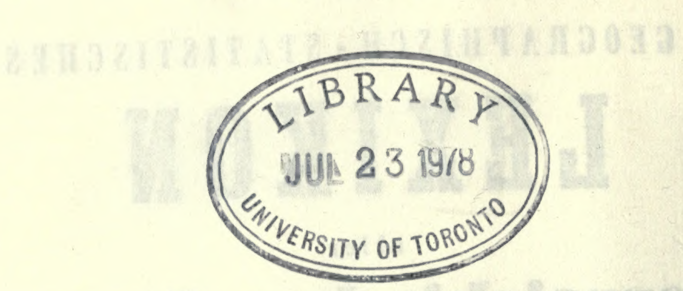
Zweite Auflage.

WIEN, 1846.

Druck und Verlag der k. k. a. p. typo-geographischen Kunstanstalt.

In Commission bei Ignaz Klang, Buchhändler, Dorotheergasse No. 1105.

Verlag für das Ausland: bei BROCKHAUS und AVENARIUS in Leipzig, und in allen Buchhandlungen zu haben.


LIBRARY
JUL 23 1978
UNIVERSITY OF TORONTO

dann aber aus unbekannten Ursachen gänzlich zu Grunde ging.

Rust, Böhmen, Saazer Kr., drei einsch. *Jäger-* und *Hegerhäuschen* im Ruster Walde, der Herschaft Maschau gehör. an das Städtchen Pomeisl angrenzend, 1 St. von Waltsch, 1¼ Stunde von Liebkowitz.

Rust, Deutsch-, Böhmen, Saazer Kr., ein zum Gute Wetten Trebetitsch geh. *Dorf* von 40 H. und 200 E., nach Pomeisl eingpf., von da ¾ St. entf., 2¼ St. von Podersam.

Rust, Böhmisch-, Rost — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Winteritz geh. *Dorf* von 70 H. und 500 E., 2¼ St. von Podersam.

Rusta, Venedig, Provinz Padova und Distr. IX, Este; s. Cinto.

Rusta, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Villimpenta.

Rüstenau, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Gut* zu Pettau, mit Unterthanen zu Sabutschagberg, Podgorzenberg, Wresnitzenberg, Lotschitzberg, Trüstelberg, Hirschdorfberg, Selzaberg und Gomillaberg.

Rusten ausser Wertenburg, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, des Bürgerspitals in Wien; s. Rustendorf.

Rustendorf, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 37 H. und 667 E., der Pfarre Braunhirschen, der Hrsch. Penzing, Konskr. Hrsch. Braunhirschen und Landgrcht. d. Wiener Magistrat; ausser der Mariahilfer-Linie gelegen und mit Reindorf, Fünf- und Sechshaus und den Braunhirschen Grund gleichsam vereinigt, die alle zusammen einen Ort auszumachen scheinen, im Ganzen mehr als 11,900 Menschen gegenwärtig fassen, und kaum 10 Min. vor der Mariahilfer-Linie liegen. Es gibt viele Fabriken, welche Pottasche, chemische Farben-Produkte, Weinstein, Essig und Feuergewehre erzeugen, am meisten aber sind hier Weber- und Druckerwerkstätten, dann auch mehre Kunstbleichen. Post Wien.

Ruster, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohenfurth, 1¼ St. von Kaplitz.

Ruster, Böhmen, Saaz. Kr., bei Deutsch Rust, eine abseitige *Einschichte.*

Rusterholzerhof, Steiermark, südl. von Grätz.

Rüstern, Böhmen, Budw. Kr., eine *Dominikalansiedlung* bei Stiegesdorf.

Rustica, Oliverti Corte, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Rüstinen, Tirol, Vorarlb., 2 einsch., zur Hrsch. Bregenz gehör. *Häuser*, im Grcht. Sulzberg, 7 St. von Bregenz.

Rustoklat, Hrustoklaty, Chrustoklat — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Skworetz, mit einer Kirche liegt gegen Süd., 1¼ St. von Böhmisch-Brod.

Rustovo, Dalmatien, Kattaro Kr., Budua-Distr., ein unt. der Distrs. Prätur stehendes *Dorf*, mit einer Pfarre und Kirche des oriental. Ritus versehen, der Gem. Paztrovichio einverl., 4½ Mgl. von Budua, 7 Mgl. von Kattaro.

Rustweczko, Galizien, Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 6 Stund. von Przemysl. Post Mosciska

Rustyor, Siebenbürgen, Dobok. Gespansch.; s. Alsó-Sebes.

Rusuluj, Pojana-, Pojana, Rusz- — Ungarn, Marmaros. Gespans., ein *Dorf.*

Rusz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Pfardorf*, grenzt mit der Moldau, am Flusse Suczawa, 2¾ St. v. Suczawa.

Rusz, Ungarn, Krasow. Komt., ein w. *Dorf* von 101 Häusern und 544 Einwohnern. Kammeralisch. 1 Stunde von Karansebes.

Ruszatice, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 4 Stunden v. Przemysl.

Ruszberg, Siebenbürgen, Székler Udvarhely. Stuhl; s. Oroszhegy.

Rusz-Borgo, Siebenbürgen, Dobok. Komt; s. Borgo-Rusz.

Ruscza, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, nördlich nächst Branica, ¼ Stunden von Clo.

Ruszbach, Alsó-, Unter-Rauschenbach — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komt.

Ruszbach, Felsö-, Ober-Rauschenbach — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komt.

Ruszdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Rusor.

Ruszdorf, Siebenbürgen, Haromsz. Stuhl; s. Oroszfalu.

Ruszdorf, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; s. Uroszfalu.

Ruszelczyce, Galizien. Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*. Post Przemysl.

Ruszhocz, Ruskowce, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Ruszholz, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Oroszfája.

Ruszhova, Ruskowa — Ungarn, ein *Bach* im Marmar. Komt.

Ruszineczz, Ungarn, Zemplin. Komt., ein rusn. *Dorf* von 200 Einw. Filial von Sztropko.

Ruszinosz, Ungarn, Krassow. Kmt. ein wal. *Dorf* von 48 Häus. und 280 Einwohn., Kammeralisch, 1½ St. von Karansebes.

Ruszka, Ruska — Ungarn, ein *Dorf*, im walach. illirisch. Grenz-Regiments-Bezirk.

Ruszka, Ruszberg — Ungarn, wal. illir. Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf* von 132 H. und 781 E. Eisenbergwerke. ½ St. v. Teregova.

Ruszka, Ruska — Ungarn, ein *Berg* in Krassow. u. wal. illir. Grenz-Reg. Bezirk.

Ruszka, Ungarn, Krassow. Gespan., eine *Bergkette*, worin das Thal des Begaflusses ist.

Ruszka, Ungarn, ein metallreicher *Berg* im wal. illir. Grenz-Regiments-Bezirk.

Ruszka, Ruszke — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gesp., Nagy-Mihàly Bezirk, ein *Dorf* mit einer gr. Kirche und Pfarre und einer Wassermühle, 8 Stunden von Nagy-Mihály.

Ruszka, Dobá. Ungarn, ein *Dorf* von 89 H. und 777 Einw. im Unghw. Komt.

Ruszka, Göncz, Uagarn, Abaujv. Komt., ein ung. *Dorf* von 625 Häus. und 1869 rk., prot. und jüd. Einwoh. Adeliche Curien. Weingärten. Waldungen. Mahlmühle. Grundh. der Religionsfond, von Zombory, Bárczy und Krajnyik, liegt auf der von Kaschau nach Tokay führenden Poststrasse, ½ St. v. Visoly.

Ruszka, Kis-, Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., Ujhely. Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehör. *Dorf* von 39 Häusern und 293 meist rk. Einwohnern, in der Pfarre Peteite. Ackerbau 572 Joch, ¼ St. v. Vecse.

Ruszka, Nagy-, Hoszkowce, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft; Ujhely. Bezirk, ein dem Grafen Csáky gehöriges *Dorf* von 87 Häusern und 641 meist gr. kath. Einwohnern, mit einer griech. Kirche und Pfarre. Ackerbau 820 Joch, ½ Stunde von Vecse.

Ruszka, Orosz-, Ungarn, Zemplin. Gespanschaft, ein rusn. *Dorf* von 98 Häusern und 722 meist gk. Einwohn.; Ackerbau 992 Joch. Mühle. Grosse Waldungen, liegt an der galiz. Grenze.

Ruszka, Regete-, Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvarer Gespanschaft, Füzeriens. Bezirk, ein am Sellanz. Gebirge liegendes, der gräfl. Familie Forgacs gehöriges *Dorf*, von 87 Häusern und 597 rk. und prot. Einw., mit einer eigenen Pfarre und einem Einkehrhause, nicht weit vom Flusse Olsva. 3 St. v. Kaschau.

Ruszkinocz, Ruszkinowcze, Ruszquinium, Rissdorf — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, im II. oder dem Bezirke unter den Karpathen eine der XVI. Zipser Städte, eigentl. der kön. Kammer gehöriger, deutscher *Marktflecken* mit einer römisch-kath. Kirche und Pfarre, Bethause der A. C. und Pastorie, liegt zwischen Bergen, unw. Durandivilla, 2 St. von Késmark, 2¼ St. v. Leutschau.

Ruczkocz, Ruszkova — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gesp., Kaszony. Bezirk, ein rusn., der Herschaft Munkács gehöriges *Dorf* von 66 Häusern und 597 gk., prot. und jüdis. Einwohnern, mit einer Pfarre, 2 St. v. Munkács.

Ruszkotz, Ruszkovtze — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvarer Gesp., Szobrantz. Bezirk, ein den Grafen Sztaray geh., nach Tyba eingepfart. *Dorf* von 27 H. und 243 Einwohn., an dem Bache Rika, grenzt mit Baskotz und Ubrits, ½ St. v. Szobrancs.

Ruszkocz, Ungarn, Trenschin. Komt., ein sl. *Dorf* von 11 Häusern und 72 meist rk. Einwohnern. Filial von Kis-Gradna.

Ruszkova, — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gespanschaft, Ob. Bezirk, ein rusn., den gräflichen Fam. Teleky und Petrovay gehöriges *Dorf* von 164 Häusern und 869 Einwohnern mit einer gr. kath. Pfarre, liegt am Fl. gl. Nam., zw. Visó und Petrova, 4¼ St. Szigeth.

Ruszkova, Ungarn, ein rechtsufriger *Seitenbach* der Theiss, im Marmarosch. Komt.

Ruszkovcze, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 4 Einw. im Sümegh. Komt.

Rusz Moldowitza, Galizien, Bukowin. Kr., ein zur Religionsfonds-Herschaft Illischeschtie gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, an dem Bache gl. N., 4 St. von Wamma.

Rusznak, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 155 Kl. hoch, nördlich vom Dorfe Monpaderno.

Rusznieze, Ungarn ein *Weingebirg* von 11 Häusern und 88 Einw. im Warasdin. Komt.

Rusz pe Boul, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Religionsfonds-Herschaft Illischeschtie gehör., und nach Watra Moldawitza eingepf. *Dorf*, am Flusse Moldowitza, 4½ Stunde von Wamma.

Rusz-Polyána, Ungarn, ein *Dorf* mit Eisenhammer im Marmaroscher Komitat.

Ruszquinium, Ungarn, Zips Kmt.; s. Ruszkinocz.

Ruszth, Rusthum, Ruszta — Ungarn, eine *Stadt* im Oedenb. Komt.

Rusztytsi, Vályе-, — Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, im Er-Segmentalflussgebiete, aus dem Berge Balakso, ober Oláh-Tsáholy entspringt, gleich unter demselben nach einem Laufe von 1½ St. den Bach Vályе-Lázurilor rechtsuferig aufnimmt, 1 Stunde unter dem Aufnahmspunkte als der formirte Bach Vályе-Tasnáduluj oder Kis-Er-patak, durch Magyar-Tsáholy fliesst.

Ruszu, Siebenbürgen, Szolnoker Gespanschaft; s. Oroszmező u. Oroszfalu.

Ruszu, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der obern Weissenburger Gespanschaft und dem Hermannstädter Stuhl, unter dem Berge Rensberg, auf einem, den Kaltbach von dem durch Rősz fliessenden Bach trennenden Höhenzweige, ¼ St. von Rősz und von Szász-Veszsződ.

Ruszu, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szolnoker Gzspanschaft aus einem, die Bäche Vályе-Szemesny und Vályе-Gorbeouluj trennenden Höhenzweige, ¾ Stunden ober Kabala-Pataka entspringt, eine Stunde unter demselben in den vereinigten Szamoschfluss, durch Orosz-Mező, linksuferig einfällt.

Rut, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Lichtenwald, zur Exminoritengült in Cilli mit ⅓ Wein- und Getreidezehend pflichtig.

Rut, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Gut*, ¼ St v. Raswor, 1¼ St. v. Laack, 6 Ml. von Cilli.

Rutenstein, Rothenstein, Rukstein — Mähren, Iglauer Kr., einige Ueberreste eines alten Schlosses, bestehend dermal aus Zwingmauern und einigen Hauptwänden mit hohlen Fenstern, dann aus einem hohen im Viereck sehr fest gebauten unbedachten Thurm, von dessen Zinne ein schlanker Baum hoch in die Lüfte emporragt, während in den Burgzwingern dichtes Hasel-Gesträuch und Nesseln wuchern, die Iglawa, in die sich hier der Bach Brtnicka einmündet, umrauscht den Fuss des Felsenhügels und durchschlängelt eine üppig grüne Thalwiese, u. eine in neuester Zeit erbaute Papiermühle. — Ueber d. Erbauer des Schlosses, und die Zeit wann es aufgeführt wurde, schweigen alle bisher bekannten Quellen.

Ruth, Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Komm. der Herschaft Laack liegendes und zu dem Dorfe Raswor konskrib. *Gut*, 6 Stunden von Cilli.

Ruthal, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gesp., s. Rudály.

Ruthenen; s. Russinen.

Rüthi, Tirol, Vorarlberg, eine zur Herschaft Bludenz gehörige *Ortschaft* von 10 zerstr. lieg. Häusern, in dem Gerichte Montafon, liegt 9 Stunden von Feldkirch.

Rutkau, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Kunstadt; siehe Rudka.

Rutkau oder Rutkow — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hersch. Altbrünn eigentlich Königsfeld gehör. *Dorf* an der Iglauer Kaiserstrasse, nächst Domaschow, wohin es eingpf. ist, 1¼ St. v. Schwarzkirchen.

Rutki, bei **Schipenitz,** Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Schipenitz gehörig. Post Czernowitz.

Rutkow, Mähren, Brünn. Kreis, ein zur Hrsch. Altbrünn eigentl. Königsfeld geh. *Dorf*; s. Rutkau.

Rutkow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Neuhaus; s. Ruttenschlag.

Rüts, Siebenbürgen, Torda. Gesp.; s. Röts.

Rüts, oder Mező-Rüts, Rutschfeld, Rytsu — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, Ob. Kreis, Pogats. Bzk., ein am Fusse des Gebirges liegendes mehren Grundherren gehör. walach. *Dorf* mit einer griechisch katholischen Pfarre versehen, 4 Stunden v. Máros-Vasárhely.

Rutsedal, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Provinzial-Distrikt, zwischen den Bergen Muntsel-Pintyikanilor und Mesztaken, auf dem Henuler Höhenzweige, ¼ Stunde von Nagy-Demeter.

Rutsor, Siebenbürgen, Hermanstädter Stuhl; s. Rusz-Csür.

Rutscherriedl, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, zwischen dem Todtenhengst u. d. Hundsgraben.

Rutschetendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern

und 83 Einwohnern, der Herschaft Krupp und Haupt-Gemeinde Tschernembl.

Rutschfeld, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; s. Rüts.

Rutt, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Möchling gehör. *Dörfchen*, ½ St. von Möchling, 3 St. v. Völkermarkt.

Ruttach, Rutte — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine in dem Wb. Bezk. Kom. Bleyburg lieg. *Gebirgsgegend*, 5 St. v. Völkermarkt.

Ruttach, Rutte — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgr. Bleyburg geh. *Dorf*, unter dem Berge Petzen, nahe am Drauflusse, 4 St. von Völkermarkt.

Rutte, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hersch. Liebeschitz geh. *Dörfchen* von 17 H. und 82 E., viel Hopfenbau, auch etwas Obst und Flachs; hier ist eine Mühle, die „Rabenmühle" genannt, und ein Wirthshaus an der Hauptstrasse, der Ort wurde auf d. vertheilten Luckker Meierhofsgründen erbaut, liegt zwischen Lucke und der Rabenmühle, ¾ St. v. Auscha.

Rutte, Gross- und **Klein-**, Böhmen, Chrud. Kr., 2 aneinander häng. *Dörfer*, der Hersch. Landskron; siehe Ritte.

Ruttendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Ruda.

Ruttenschlag, Hrutkowy, Rutkow, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* v. 37 H. und 235 deutsch. E., zur Hrsch. Neuhaus, liegt ¼ St. vom Pfarorte auf einer Anhöhe, gegen Osten, 1¼ St. von Neuhaus.

Ruttenstein, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine *Distrikts-Kommissariats Herschaft* dann ein altes Schloss, zwisch. dem grossen und kleinen Narnflusse, nächst der Hersch. Zellhof, hiess der Sage nach in frühester Zeit Fürstenstein, später aber Lichtenstein und war schon 1727 eine Ruine, welche zwischen der grossen und kleinen Narn auf einem hohen Felsen eine Stunde von Weissenbach liegt, durch den Blitzstrahl stark beschädigt wurde, u. selbst in ihrem Verfalle noch von einstiger Schönheit und Stärke zeugt. Der Name Ruttenstein entstand wieder der Sage nach aus der Veranlassung, weil sich das Schloss von einer langwierigen Belagerung dadurch rettete, dass man dem Feinde, welcher die Belagerten von allen Lebensmitteln entblösst glaubte, eine lebendige Rutte hinauswarf, liegt 7¼ St. v. Freistadt.

Ruttenstein, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr, ein *Kommissariat*, zählt in seinem Umkreise 2 Märkte, 56 Dörfer, 1152 Häusern und 7200 Einw., eine Herschaft, 5 Pfarren und Schulen, 11 Steuergemeinden.

Ruttersberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Mattighofen geh. nach Perwang eingepf. *Ortschaft* von 12 Häus., 2 Stund. links von der Landstrasse, 5¼ St. v. Braunau.

Ruttersdorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Nachod geh. *Dorf*; s. Rudersdorf.

Ruttersdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 3 H. und 23 E., der Pfarre Külb, Hersch. Grünbühel, 5 St. von St. Pölten.

Rutth, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Markt*, der Herschaft Petersburg; s. Rudig.

Ruttka, Alsó-, Felsö-, dolnje-hornje Verutky — Ungarn, diess. der Donau, Thúrócz. Gespan., im I. Bzk. zwei zusammenhängende, nur durch die Fahrstrasse getheilte *Dörfer*, das erste hat 51 H. und 366 röm. kath. u. evang. E., das zweite 52 H. und 398 meist evang. Einw., der adel. Familie Rutka gehörig, theils der röm. kathol. Pfr. Szuszan, grösstentheils aber der reform. Kirche Felsö-Zátursa eingepf., in dem westlich gelegenen Gebirge ist eine Berghöhle, Dupna Skala genant, liegt diesseits der Vágh, wo sich die beiden Flüsse Thúrócz und Vágh vereinigen, auf d. Kommerzial- und Poststrasse in das Trentschin. Komt., 2 St. von Zsambokrét.

Ruttow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Meierhof*, zur Hersch. Rothen-Lhota, nächst dem Gute Chwalkow, 6 St. v. Neuhaus.

Rutzbach, Tirol, ein fürchterlicher *Wildbach*, im Thal Stubay, er entspringt aus dem Glammergrub Ferner, macht in der Alpe Mutterberg einen bedeutenden Wasserfall, läuft dann nordost- und ostwärts bis Ranalt im Thal Neustift, von da immer nordöstlich in allem 10 Stunden fort, bis Unterschönberg, wo er sich in den Sillfluss ergiesst.

Rutzemoos, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein im Distrikts Kom. Vöcklabruck, geh. *Dorf*, der Pfr. Unterregau, mehren Hersch. geh.

Rutzendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Stainz geh. und dahin eingepf. *Dorf*, an der Zirknitz, 1 St. v. Stainz, 5 St. von Grätz.

Rutzendorf, Rutzenhof — Osterr. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur

Hersch. Hirschstädten gehör. *Gut* und *Dorf* von 30 H. und 171 E., mit einem Schlosse, einer Schäferei, einer Dampf-Branntweinbrennerei aus Kartoffeln, in der Pfarre Kümerleinsdorf (Franzensdorf), bei Glinzendorf, liegt auf dem Marchfelde, östl. von Stadt-Enzersdorf, nordw. v. Franzensdorf, 5 St. v. Wien.

Rutzeneck, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Moossburg geh. *Schloss* und *Meierhof*, mit 7 zerstr. Feuerstätten, grenzt gegen Westen, ½ St. von dem Dorfe Moosburg, 2½ Stunde von Klagenfurt.

Rutzenham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Puchheim geh. *Dorf*, der Pfarre Schwanenstadt, mehreren Hersch. gehörig.

Rutzhische, Mühle. Böhmen, Taborer Kreis, eine *Mühle*, der Stadt Tabor.

Rutzing, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Landgr. Neumarkt (im flachen Land) geh. *Dorf*, in der Pfr. Seekirchen, 2¾ Stunde von Neumarkt

Rutzing. Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Landgr. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Dorf*, in der Pfr. Strasswalchen, 2 St. v. Neumarkt.

Rutzing. Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 zum Pflegger. Mattighofen u. Stiftshersch. Mattsee gehör. nach Palting eingpf. *Häuser*, 3½ Stunde von Neumarkt.

Rützing. Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Landger. Mattighofen geh., am Engelbach gelegene *Einöde*, in der Pfr. Auerbach, 5 St. von Braunau, 1 St. von Mattighofen.

Rutzing, Oestr. ob der E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Dachsberg lieg. verschied. Dominien gehör. nach Prambachkirchen eingepf. *Dorf* von 15 Häusern, 2½ Stunde v. Efferding.

Rutzker, Böhmen, Sabor. Kr., eine *Mühle*, der Hersch. Patzau.

Rutzlawitz. Mähren, Prerauer Kr., ein zur Hersch. Holeschau unterthän. *Dorf*, nächst Zanaschowitz, geg. Westen, 2 St. von Kremsier, 4 Meil. von Wischau.

Rutzling, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Köppach lieg. versch. Dominien geh. nach Atzbach eingepf. *Ortschaft* von 8 Häus., 2¾ St. von Lambach.

Rutzmanetz, Rutzmanze — Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Deutsch. Ordens-Kommende Gross-Sonntag lieg. der Hersch. Fridau unterth. *Dorf* von 53 Häus., mit einem Weingebirge, geg. Westen, 4¾ St. v. Pettau.

Ruu-mik, Vályes, auch nur Bunmik — Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zaránder Gespanschaft, im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiethe, zwisch. den Bergen Gaina und Rotondo entspringt, nach einem Laufe von 1¾ St. sich mit dem Bache Vályе-Ruu-máre linksufrig vereinigt und gleich unterm Vereinigungspunkte den Bach Vályе-Lunksori formirt, und durch Lunksora fliest.

Ruwna. Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gute Hlawniowitz geh. *Dorf* v. 11 H. und 85 E., liegt am Walde, ist nach Petrowitz eingepf., 2½ St. v. Schüttenhofen, 3 St. v. Horazdiowitz.

Ruwna. Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz geh. *Dorf* von 17 H. u. 115 böhm. E., nach Drosau eingepf., 2 St. von Klattau, 1½ St. von Bistritz.

Ruwne. Galizien, Sanoker Kr., ein zur Hrsch. Brzozow gehör. *Pfa dorf*, liegt an dem Flusse Jaslo, 1¾ St. von Dukla.

Ruxich, Dalmatien, Zara Kr., Dernis Distr., ein *Dorf* und Filial der Pfarre Gradaz lateinischen Ritus, der Hauptgemeinde und Prätur Dernis einverleibt, auf d. festen Lande, 10 Mgl. von Knin.

Ruxicha Rusicza — Ungarn, 47 zerstreute Häus. mit 301 Einw., im Ottochan. Grz.-Rgmts. Bzk.

Ruxichi. Ungarn, Küstenland, ein *Dorf* mit 36 Einw., zur Gemeinde Costrena ad S. Luciam.

Ruzdwiany. Galizien, Stanislawow. Kr, ein *Vorwerk*, der Hersch. Ruzdwiany und Pfarre Sziwka geh. Post Bursztyn.

Ruzdwiany, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre griech. Ritus und Vorwerke, grenzt gegen Süden mit dem Flusse Dniester, 2 St. von Bursztyn.

Ruzena. Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 125 Einw., worunter 4 Nummern Freisassen des 2. Viertels, der Hrsch. Nadiegkau gehörig, ist nach Klein-Chischka eingpf., und hat 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 St. von Nadiegkau.

Ruzenau. auch Russenau, mährisch Ruschnau — Mähren, Iglauer Kr., ein zur Hersch. Teltsch gehör. *Dorf* mit einer Lokalie und einem Schulhause, bei Lowietin gegen Süden, 3 St. von Staunern.

Ruzendorf, Steiermark, Grätz. Kr.,

einé *Gègend*; zur Hersch. Landsberg mit ⅓ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Ruzina-Lhota, Lehota, Rózsa-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Neograd. Gespansch.

Ruzinowska Wola, — Galizien, Rzeszower Kr., ein der Herschaft Sędomir gehöriges *Dorf*, 11 Stund. von Rzeszow.

Ruzitschkische Mühle, Böhmen, Taborer Kr., eine einschichtige, zur Stadt Tabor geh. *Mahlmühle*, ½ St. von Tabor.

Ruzko, oder Ruschkolhotitz — Böhmen, Czaslauer Kr., ein theils zum Kleteczka Freisassen Viertel, theils zur Hrsch. Krziwsaudow gehör. *Dorf* von 31 Häusern und 197 Einwohnern, von welchen 6 Häuser zur Herschaft Krziwsaudow gehören, ist nach Cechtitz eingepfart. Hier ist ein Schloss, 1 Bräuhaus (auf 8 Fass), 1 Brannt-wein-Haus mit Potaschensiederei, ein Wirthshaus u. 1 etwas abseits gelegene Mühle; liegt nächst Cechtitz, 8 St. von Czaslau.

Ruzkowce, Ungarn, Trentsch. Kmt.; s. Roskocz.

Ruzmanez, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. und der Pfarre Gross-Sonntag; zur Herschaft Friedau dienstbar.

Ruzomberok, Ungarn, Lipt. Kmt.; s. Rosemberg.

Ruzow, Mähren, Olmützer Kr., ein zur Hrsch. Konitz gehör. *Dorf*; siehe Rosenberg.

Ruzs, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gespanschaft, Prebuler Bezirk, ein walachisches, mit einer eigenen Pfarre versehenes *Kammeraldorf*, liegt an dem Szemenik Berge, grenzt an die Ortschaften Valliaboul und Ohabicza, 1 St. von Karansebes.

Ruzsin, O-, Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Siroker Bezirk, ein der königlichen Stadt Kaschau gehöriges, an dem Hernad Flusse liegendes *Dorf* von 74 Häusern und 542 Einwohnern, Filial v. Nagy-Ladna, grosse Waldungen, 1 St. von Kaschau.

Ruzsina, Ungarn, Neogr. Komt.; s. Rósa-Lehota.

Ruzsinosz, Rusinosz — Ungarn, ein *Dorf* im Krasso. Komt.

Ruzylow, Galizien, Stanislawower Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Skomorochy. Post Buczacz.

Rwaczow Wrchy, Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herschaft Lomnitz unterthäniges *Dorf* von 21 Häusern und 138 Einwohnern, hat eine Filialschule; die Einwohner nähren sich durch Feldbau, liegt auf einem Berge, ¾ St. von Lomnitz, 2 St. von Gitschin.

Rwasitz, Rwasyc — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Herschaft Richenburg gehöriges, nächst dem Dörfchen Rabaun liegendes *Dörfchen* von 4 Häusern und 12 Einwohnern, gehört zum Gerichte nach Brdo, ist ¼ Stunde davon entfernt, hat zwei Mühlen an dem Neuschlosser Bache, 5 St. von Chrudim.

Rwatschow, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* von 35 Häusern und 195 Einwohnern, — ¾ Stunden von Lomnitz.

Rwatschow, Rwaczow, sonst auch Hrbaczow genannt — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Nassaberg gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 230 Einwohnern, nach Kamenitz eingepfart, hat eine Schule; — liegt an der Chaussee nach Hlinsko, 2¼ St. von Nassaberg, und 5 Stunden von Chrudim.

Rwdawka, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herschaft Jaslisko gehöriges *Dorf* am Flusse Jaslo, 3¼ Stunde von Dukla.

Rwischt, Rwisstie — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Brandeis am Adlerflusse unterthäniges *Dorf* von 44 Häusern und 289 Einwohnern, nach Brandeis eingepfart, hat ein Wirthshaus, liegt gegen Norden nächst Rossocha, am Fusse des Berges Hurta, 1 St. v. Brandeis, 3¼ St. von Hohenmauth.

Rybak, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Fischerhäuschen* der Herschaft Seltsch, 1 St. von Tabor.

Rybaki, Galizien, Krakauer Kreis, ein Theil der Krakauer Vorstadt Piaski, liegt an der Weichsel, ¼ St. von Krakau.

Rybany, Ribeny — Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Rybarpolye, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, Westlicher Bezirk, ein *Gut* der Herschaft Lykava gehörig, liegt jenseits der Vágh unterhalb Rosenberg, ½ St. von Rosemberg.

Rybary, Ribar — Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Rybarzowice, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, zwischen Waldungen im Gebirge, 2 St. von Bielitz.

Rybl, Mähren, Prerauer Kreis, einige zur Herschaft Hochwald geh. *Häuser*; s. Ribi.

Rybie, Galizien, Sandec. Kr., ein der Hrsch. Nawoiowa geh. *Dorf*, 3 St. v. Sandec.

Rybie nowe, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, hinter dem Markte Tymbark. Post Limanow.

Rybie Stare, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Herschaft Lapanow gehöriges *Dorf*, liegt nächst Kamiona. Post Limanow.

Rybilowka bei **Rumno**, Galizien, Samborer Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft Komarno und Pfarre Rumno. Post Komarno.

Rybitew, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 176 Einwohnern, nach Rossitz eingpf., 1 St. v. Pardubitz.

Rybitwy, Galizien, Bochniaer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Niepolomice gehöriges *Dorf* an der Weichsel. Post Podgorze.

Rybky, Rypke — Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Rybna, Galizien, Stanislawower Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kuty geh.; siehe Ribno.

Rybna, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kosteletz, ½ St. davon entfernt.

Rybna, Galizien, Krakauer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Czernichow gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, liegt bei Sonka, 3½ Stunde von Krzeszowice.

Rybna oder Sucha Rybna, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 14 Häusern und 84 Einwohnern, ist nach Chlenn eingepf., ¼ St von Kosteletz.

Rybnai, Böhmisch-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Senftenberg unterth. *Dorf* unw. Potenstein v. Senftenberg, gegen Süden entlegen, 3 St. von Reichenau und 4 St. v. Königgrätz.

Rybney, Deutsch-, Teuto Ribna, Niemeczka Rybna, Böhmen, Königgr. Kreis, ein der Hersch. Senftenberg unterth. *Dorf* mit einer Lokalie und ein zerstreut obrigklichen Meierhofe, hinter Senftenberg gegen Westen, 2 St. von Reichenau und 4 Stunden von Königgrätz.

Rybne, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Hersch. Wolkowia gehörig. *Dorf*, am Flusse Solinka, 7 Stunden von Sanok.

Rybni, einst Rybna, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 33 Häusern u. 291 Einwohnern, der Pfarre und Gut Jamny mit Meseritschko.

Rybniany, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; s. Ribnian.

Rybnica, ein *Fluss* in Galizien, entspringt bei Sokolowka im Kolomea Kr., berührt Kossow und fällt bei Rudnika in den Pruth.

Rybnice, Ribnice, **Felső-et-Uj-**, Ungarn, ein *Dorf* in der Unghvarer Gespansch.

Rybniez Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* des Gutes Kaczerow; s. Ribnitz.

Rybniez, Böhmen, Buzl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Semill; s. Ribnitz.

Ribniczek, oder Rybniczky, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Solnicz unterthän. *Dorf* von 11 Häusern und 73 Einwohnern, liegt gegen Westen nächst Skirow und geg. Osten nächst Neudorf an einem kleinen Bache, der bei Skuhrow in den Alba-Bach fällt, 1⅛ St. v. Reichenau.

Rybniczek, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen* von 12 Häusern und 64 Einwohnern, der Hersch. Neuschloss gehörig und dahin eingepf., liegt an d. Strasse nach Lusche, ¼ Stunde von Neuschloss.

Rybniczek, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein zur Hersch. Wltsch geh. *Dorf* v. 8 Häusern und 47 Einwohnern, nach Wostruzno eingepf., südlich von hier, am Brader Walde, liegt 1 der bürgerlichen Rostischen Familie zu Gitschin gehör. und unter der Gerichtsbarkeit d. Gitschiner Magistrats stehender grosser Garten, Winice genannt, der wie dieser Name anzeigt, ehem. ein Weingarten war.

Rybnicek, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 16 Häusern und 92 E., ist nach Chwognow eingepf., ½ Std. nö. liegt die Rohower Mühle, 1¼ Std. v. Pilgram.

Rybnik Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Hrsch. Swigan geh. *Dörfchen* von 4 Häusern und 19 Einwohnern, nach Lastiboritz eingepf., unweit von Kameni, 1¼ Stunde v. Swigau, 1 St. v. Turnau und 4½ St. von Sobotka.

Rybnik, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Roth-Retschitz; s. Ribnik.

Rybnik, bei **Dolhe**, Galizien, Sambor. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Podbusz und Pfarre Dolhe. Post Sambor.

Rybniki, Galizien, Brzez. Kr., ein z. Hersch. Brzezan geh. *Dorf*, an d. Bache Zlota Lipa. Post Brzezan.

Rybniky, Böhmen, Berauner Kr., ein

Dorf der Herschaft Dobrzisch; siehe Ribnik.

Rybnitschek, oder Rybniczek, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hersch. Jenikau geh. *Dorf* von 39 H. u. 200 Einwohn., nach Wilimow eingepfart, hat 1 obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Branntweinhaus, 1 do Jägerhaus und 1 Wirthshaus, 1¼ Std. von Jenikau.

Rybnitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 32 Häusern und 295 Einw., ferner gehört noch zur Pfarre Wobora die am rechten Ufer der Strela liegende Hälfte von Nebrezin, liegt 1 St. von Wobora und ¾ St. v. Plass.

Rybnjcek, Ribnicsek, Ungarn eine *Mühle* im Zisper Komt.

Rybnjk, Ungarn, ein *Markt* im Barser Komt.

Rybnjk, Ribnik, Ungarn, ein *Dorf* in der Gömör. Gesp.

Rybno, Galizien, Stanisl. Kr., ein z. Herschaft Stanislawow geh. *Dorf*, in einem Walde. Post Stanislawow.

Rybno, Galizien, Kolomea Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Kossow und Pfarre Robny.

Rybnow, Himmlisch-, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Hersch. Reichenau gehöriges *Dorf*; siehe Ribnay (Himmlisch-).

Rybotiez Posada, Galizien, Sanoker Kr., ein *Dorf* der Hersch. u. Pfarre Rybotycz. Post Dobromil.

Rybotycze, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Markt* mit einer Pfarre, nächst Kalwaria am Flusse Wiar, 3 St. von Przemyl.

Rybow, Ribo, Ungarn, eine *Köhlerhütte* im Sohler Kom.

Rybowa Lhote, oder Lhotka, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Lzin; s. Lhota.

Ryce, Risce, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempl. Komt.

Rycerka, Galizien, Wadowizer Kr., ein *Gut* und *Dorf* im Gebirge, an dem Flusse Sola, 10 St. v. Bielitz.

Rycerka dolna, Galizien, Wadow. Kreis, ein *Dorf* der Hrschaft Rycerka dolna und Pfarre Milowka. Post Sajbusch.

Rycerka górna, Galizien, Wadow. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Rycerka górna und Pfarre Milowka. Post Sajbusch.

Rychcice, Galizien, Samborer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Rit. lat. und griech. Pfarre, Hofe, 2 Wirthshäuser u. 1 Bräuhaus, dann 1 Mahlmühle. Post Drohobycz.

Rychmow, Böhmen; s. Reichenau.

Rychnawa, Ryehnyó, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komt.

Rychnowek, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dörfchen* von 2 Häusern und 12 Einwohnern, nach Zwoll eingepfart und der Herschaft Opotschna gehörig, 2¼ St. v. Neustadt.

Rychwald, Richwald, Ungarn, ein *Dorf*, in der Saroser Geps.

Rychwald, Galizien, Wadowicer Kreis, ein zur Hersch. Slemien geh. *Dorf*. Post Sajbusch.

Rychwald, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hersch. Gorlice gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Sekowa, 8 St. v. Jaslo.

Rychwald, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, grenzt gegen Westen mit dem Dorfe Likwin, 2 St. v. Tarnow.

Rychwaldek, Galizien, Wadowic. Kr., ein z. Hersch. Slemien geh. *Dorf* im Gebirge, 5 St. von Bielitz.

Rycle, mit Ruda, Galizien, Bochniaer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Krzeczow und Pfarre Szczepanow. Post Brzesko.

Rycka, Ricska, Ungarn, ein *Dorf* im Marmaroscher Komitat.

Ryczow, Galizien, Wadowicer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre und herschaftl. Gebäude, an d. Weichselflusse, 6 St. von Wadowice.

Ryczychow, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Herschaft Horozana wielka gehör. *Dorf* mit einer russischen Kirche, grenzt gegen Norden mit Dnistrec, 7 St. von Grudek, Post Sambor.

Rydoduby, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* und nach Buczacz eingepfartes Dorf, grenzt gegen Osten mit Bialy-Potok, 3 St. von Buczacz, Post Czortkow.

Rydzow, mit **Wulka**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Podleszany, Pfarre Xiazsnica, Post Sendziszow.

Rydzowska wola, bei **Xionsnica**, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Vorwerk*, d. Herschaft Podleszany, Pfarre Xiazsnica, Post Sendziszow.

Rygle bei **Kostra**, Galizien, Sandec. Kreis, ein *Vorwerk*, d. Herschaft Jedlownik, Pfarre Skrzydlna, Post Limanow.

Ryglice, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, grenzt gegen Westen mit Uniszowa, 2 St. von Pilsno, Post Tarnow.

Rykow, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, zwischen Zloczow und Pomorzany, 1 St. von Zloczow.

Rykow, Galizien, Sambor. Kreis, ein zur Kaal. Herschaft Borynia gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche Rit. gr. u. Zawadka, 18 St. von Sambor.

Rykow, Galizien, Stryer Kreis, ein z. Herschaft Skole gehör. *Dorf* mit einer russ. griech. Pfarre, am Bache Malaryczka, grenzt gegen Norden mit Koziowa, Post Koziowa.

Rykyn, Dolne-, Hornje-, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Alsó-Felső-Rakoncza.

Rykyta, Rikita, Ungarn, ein *Dorf*, im Marmar. Komitat.

Rylowá, Galizien, Bochnia Kreis, ein *Dorf*, d. Herschaft und Pfarre Szczurowa, Post Bochnia.

Rylowa, Relyo, Ungarn, ein *Dorf*, im Zipser Komitat.

Rymanow, Galizien, Sanok. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt* mit einer Pfarre, nächst Iwoniec am Bache Tambul, 3¼ St. von Dukla, Postamt.

Rymawa, Rima, Ungarn, ein *Fluss*, im Gömör. Komt.

Rymawica, Rimavicza, Ungarn, ein *Bach*, im Gömör. Komt.

Rymawska - Bane, Rimabánya, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömör. Komt.

Rymawska - Sobota, Rimaszombath, Ungarn, ein *Markt*, im Gömör. Komitat.

Rymawske-Zaluzany, Zaluzany, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömör. Komitat.

Rynarecz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 53 H. und 309 Einwohn. von welchen 2 Häuser zur Herschaft Pilgram gehören, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigk. zeitlich verpachteten Meierhof u. ¼ St. abseits 1 emphyt. Mühle. Die Kirche soll den Gedenkbüchern zufolge bereits im Jahre 1203 v. Prager Bischof Daniel II. gestiftet und consecrirt worden sein. Eingepfart sind, ausser Rynaretz selbst, die hiesigen Dörfer Langendorf und Hauserowka, nebst den fremden Ortschaften Dobráwoda, Radniow, (mit Nemojow), Rowna, Wokow u. Zagickow (Hrsch. Pilgram), Pawlow (gleichnamiges Gut), Wratischow (Gut Lipkawoda), und der Meierhof Holakow (Gut Bogezow), am Bielsker Bache. Post Reichenau.

Rynaretz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 2 Häusern.

Ryplanka, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kaal.-Herschaft Kallusz gehöriges *Dorf*, am Bache Lukwica, 2½ St. von Kallusz, 8 St. von Stanislawow, Post Bednarow.

Rypiany, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kaal.-Herschaft Lomna gehöriges *Dorf* von 118 Häus., mit einer Pfarre, liegt zwischen hohen Gebirgen an einem Bache, 10 St. von Sambor.

Rypnany, Rippény **Kis- et Nagy-**, Ungarn, ein *Dorf*, im Neutrar. Komt.

Rypne, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herschaft Rozniatow gehöriges, nach Duba eingepfartes *Dorf* am Bache Baranka, mit einer Mühle, Post Dolina.

Rysie, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Kammeralherschaft Niepolomice gehör. *Dorf*; siehe Lisie.

Rysie und **Ruda**, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Krzeczow gehör. *Dorf*, grenzt gegen O. mit Buczkow, 2 Stunden Brźesko.

Ryszkowa Wola, Galizien, Przemysl Kr., ein zur Hrsch. Jaroslaw geh. *Dorf*. Post Jaroslaw.

Ryssnowee, Alsó- und **Felső-**, Ungarn, Neutr. Gesp., ein *Dorf*.

Rysow, Mähren, Iglau. Kr., eine alte *Burg*, die schon um 1492 verödet war, ohne dass man von ihren Schiksalen etwas zu erzählen wüsste. Von ihr führte Neudorf den Beinamen „Rysowska".

Ryszulate, oder Rzyszniate — Galizien, Stry. Kr., ein d. Hrsch. Roznjatow gehör. und nach Olechowka eingpf. *Dorf*, wodurch der Bach Lomnika seinen Lauf hat. Post Stry.

Rytaowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Rytarowice. Post Przemysl.

Rytirz, Böhmen, Tab. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Bechin.

Rytro, Galizien, Sandec. Kr., ein der Kammeralhrsch. geh. *Dorf*, am Flusse Poprad. Post Sandec.

Rytsu, Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch.; s. Rüts.

Rytwiany, Galizien, Sambor. Kr., ein der Hrsch. Staszow gehör. *Dorf*, unw. dem Flusse Czarna, 1 Stunde von Staszow.

Rzachowa, Galizien, Bochn. Kr., ein der Kammeralhrsch. Radlow geh. *Dorf*, nächst der Weichsel, 5 St. von Bochnia.

Rzadkowice, Galizien, Przemysler Kr., ein der Hrsch. Mosciska geh. *Dorf*. Post Mosciska.

Rzahna, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* der Pfarre Mrakotin, Hrsch. Teltsch.

Rzaka, Galizien, Bochn. Kr., ein dem Kammeralgute Wola Duchacka gehör. *Dorf*, nächst Prokoczyn, 1¼ St. von Krakau. Post Bochnia.

Rzakow. Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* von 25 H. und 206 E., der Hrsch. Chudenitz, liegt an der Nordwests. des

Daubrawaberges, an der Strasse von Chudenitz nach Klattau; hier ist ein Wirthshaus, auch gehört hieher das ¼ St. südöstl. liegende hrschaftl. Jägerhaus Daubrawa.

Rzatkowice, Galizien, Przemysler Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Mosciska. Post Mosciska.

Rzbince, Mähren, Olm. Kr.; siehe Tribenz.

Rzezawa, Galizien, Bochn. Kr., ein der Kammeralhrsch. Krzeczow gehör. *Pfardorf*, grenzt gegen W. mit Jodlowka, 2 Stunden von Bochnia.

Rzdoetow mit **Drzykowa**, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chelmino, Pfarre Neusandec. Post Sandec.

Rzeüczin, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* wovon das Olmützer Bisthum und Metropolitankapitel Antheil haben; siehe Rzebeschein.

Rzebecz, Böhmen, Rakon. Kr., ein d. Hrsch. Tachlowits gehör. *Dorf* von 45 H. und 340 E., mit einem abseitigen Meierhofe und Schäferei, ¾ St. von Strzedokluk.

Rzebecznik, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Hrzebetschnik.

Rzebenhausen, Böhmen, Budw. Kr., zerstr. *Häuser* der Hrsch. Gratzen, 1½ St. v. Kaplitz.

Rzebetschnik, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut*, *Dorf*, *Jägerhaus* u. *Schloss*, 1 St. v. Slabetz.

Rzebirzen, Nieder-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hersch. Liebeschitz gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 165 Einwohnern, 2 Stunden von Ausche.

Rzebirzen, Ober-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hersch. Liebeschitz gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 119 Einwohnern, 2¼ Stunde von Ausche.

Rzebnowitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 20 Häus. und 102 Einw., der Stadt Budweis, 2½ Stunde davon entfernt.

Rzeboch, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Hauska, 1 St. von Mscheno.

Rzebsch, Nieder-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Ploschkowitz, 1½ St. v. Leitmeritz.

Rzebsch, Ober-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* mit einer Mahlmühle und Meierhof, dem Gute Teinitz und Trzebautitz, 1¾ St. v. Leitmeritz.

Rzebtschein, auch Rzebczin — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* nächst Olmütz an dem Marchflusse, woran das Olmützer Metropol. Kapitel und das Olmützer Bisthum Antheil haben, ½ St. v. Olmütz.

Rzechlowicze, Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Tschochau.

Rzechnitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Hrsch. Krusko u. Gross-Bezno geh. *Dorf*; s. Rzehnitz.

Rzecki bei Lipie, Galizien, Sandec. Kreis, ein *Vorwerk* der Hersch. Jedlownik und Pfarre Skrzydlna. Post Limanow.

Rzecz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Bukowan; s. Retsch.

Rzeczenczicze, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Neu-Reichenau; s. Rzerzentschitz.

Rzeczicz, auch Rzetschitz — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* woran die Hrsch. Weiss-Politschan und Czerekwicz Theil haben, nach Lanschau eingepf. geg. Süden nächst Sabrzetz, 2½ St. v. Horzitz.

Rzeczicz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Lipnitz; siehe Rzetschitz.

Rzeczicz, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Roth-Retschitz.

Rzeczicze, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Blattna; siehe Rzetschitz.

Rzeczicze, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Ossegg; siehe Ratschitz.

Rzeczicze, Mähren, Igl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Retschitz.

Rzeczicze, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Hagensdorf geh. *Dorf*; s. Retschitz.

Rzeczicze Kardaschowa, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Kardasch Rzetschitz.

Rzeczitz, Mähren, Iglau. Kreis, ein zur Hersch. Saar und Pfarre Swratka geh. *Dorf*, 5 St. v. Gross-Meseritsch, 8 St. v. Iglau.

Rzeczkowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Königsfeld gehör. *Dorf*, von 80 Häusern und 494 Einwohnern, mit einem Schlosse und einer Pfarre, geg. Norden ½ St. hinter Karthaus od. Neudorf, an d. Kaiserstrasse, 1¼ St. v. Brünn.

Rzeczkowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden 3919 Joch.

Rzeczyca, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer griechisch

kathol. Kirche und Edelhofe, dann der Ortschaft Hubinek, nächst Uhnow. Post Rawaruska.

Rzeczycadluga, Galizien, Rzesz. Kr., ein z. Hrsch. Rozwadow geh. *Dorf*. Post Nisko.

Rzeczyca okragla, Galizien, Rzesz. Kr., ein z. Hrsch. Rozwadow geh. *Dorf*. Post Nisko.

Rzeczcyka Wola, Galizien, Rzesz. Kr., ein z. Hrsch. Rozwadow geh. *Dorf*. Post Nisko.

Rzeczyczany, Galizien, Przemysl. Kr., ein z. Kaal. Hrsch. Jaworow geh. *Dorf*. Post Jaworow.

Rzedhescht, Gross-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Herschaft Doxan gehör. *Dorf* von 105 Häusern und 545 Einwohn., mit einer Kirche, liegt an d. Dorfe Lukow, 1½ St. v. Budin.

Rzedhoscht, Klein-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Doxan; s. Lautzka.

Rzediczken, Rzediczek oder Rzediczky — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Chlumetz, ist zum Dorfe Rzeditz beigerechnet, 5 St. von Wottitz.

Rzeditz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Chlumetz, 2¼ Std. von Amschelberg.

Rzeditz, Ober- und **Unter-**, Rzetitz — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Kameralherschaft Pardubitz geh. *Dorf* von 185 H. und 1430 Einw., mit einer Kirche, liegt westlich 1 Stunde von Hollitz.

Rzeditz und **Rzediczky**, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hersch. Chlumetz gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 150 Einwohnern, mit einig. Freisassen, südw. von Chlumetz, 5 St. v. Wottitz.

Rzedkowitz, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle* der Herschaft Swietla.

Bzedowice, Galizien, Brzezan. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Rzedowice, Pfarre Woyciecho. Post Bobrka.

Rzedzin, Galizien, Tarnow. Kr., ein ein zur Herschaft Tarnow gehör. *Dorf* grenzt gegen Süden mit Gumniski, ¼ St. von Tarnow.

Rzedzinska Wola, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Tarnow gehör. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Pogorska Wola, 1 Stunde von Tarnow.

Rzedziny, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Leki gorne, Pfarre u. Post Stadt Pilsno.

Rzedzionowice, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rzedzionowice, Pfarre Mielec. Post Pilsno.

Rzedziostow, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Herschaft Altsandec geh. *Dorf* an dem Flusse Donaiec, 1 Stunde von Sandec.

Rzegestow, Galizien, Sandec. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Muszyna, Pfarre Rzegesotw. Post Sandec.

Rzegocin, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Hersch. Tuchow gehör. *Dorf* grenzt gegen W. mit Brzeziny. Post Sendziszow.

Rzegocina, Galizien, Bochnia. Kreis, ein zur Herschaft Wisnicz gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Kamiona. Postamt mit:

Druszkowpusty, Kierlikowka, Laskowa, Rozdzielele, Ujazd und Zbydniow.

Rzehecz, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Kumburg Aulibitz geh. *Dorf* von 24 Häus. und 150 Ew., ober dem Dorfe Lhota, 1½ Stunde von Gitschin.

Rzehenitz, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein zur Herschaft Pischely gehör. *Dorf* von 21 Häusern und 130 Einwohnern, mit einer Mahl- und Papiermühle, an der Strasse nach Lojowitz, ½ Stunde v. Dnespek.

Rzehnitz, Rzechnitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Herschaft Brzezno gehör. *Dörfchen* von 20 Häusern und 130 E., gegen Osten nächst Alt-Tellib, 2¼ Std. von Jungbunzlau.

Rzehnitz, Rzechnitz — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Krnsko geh. *Dorf* von 40 H. und 209 Einw., mit einem Maierhofe, worin das Gut Gross-Bezno einige Unterthanen besitzt, 1 Stunde von Jungbunzlau.

Rzehoit, oder Rzehoty — Böhmen, Bidsch. Kreis, ein aus zerstückelten Meierhofsgründen neu errichtetes, zur Herschaft Neu-Bidschow gehörig. *Dorf* von 22 Häusern und 129 Einwohnern, 2 St. von Chlumetz.

Rzehoty, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hersch. Neu-Bidschow gehöriges *Dorf*; s. Rzehoit.

Rzehorzow, Mähren. Iglauer Kreis, ein zur Hersch. Jamny oder Kl. Mesericzko geh. *Dorf*; s. Regens.

Rzehowitz, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hersch. Tloskau gehörig. *Dorf* von 24 H. und 115 Einw., sammt ein. Wirthshause, Odpoczil genannt, hier befinden sich einige Freisassen, 2½ Std. von Bistritz.

Rzek, Böhmen, Taborer Kr., eine einschichtige *Papiermühle* zur Herschaft

Radenin geh., nächst dem Dorfe Wltschowetz, 3¾ St. v. Tabor.

Rzek, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Herschaft Neustadt an der Mettau geh. *Gesundbad*; s. Resek.

Rzeka, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Tesch. Kammergüter, Pfarre Trzitiesch.

Rzekowitz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Kryzitz, 2½ Stunde von Horosedel.

Rzekowitz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* des Gutes Schösslhof; siehe Krzekowitz.

Rzeky bei **Manasterz**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft Kancuga, Pfarre Manasterz. Post Rzeszow.

Rzemenow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* von 24 H. und 90 Einwohnern zur Herschaft Roth-Retschitz gehörig, liegt gegen Süden, 12 Stunden von Tabor.

Rzemeschin, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Plass gehör. *Dorf*, von 30 Häusern und 245 Einwohnern. hat eine Mühle, die Pobudemühle genannt, liegt nächst Podworow, im Thale oberhalb Mlatz, 6 Stunden von Pilsen.

Rzemiezlow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 45 H. und 230 E., zur Herschaft Jungwoschitz, hier sind Silberbergwerke, 3 Stunden von Sudomierzitz.

Rzemien, Galizien, Tarnow. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse, es ist eine uralte Festung, mit Wald und Wasser umrungen, in der Pfarre Rzechow, 2 Stunden von Dębica.

Rzenczany, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* des Gutes Zdechowitz; siehe Rzetschian.

Rzendlow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herschaft Katzow unterthänig. *Dorf* von 25 Häusern und 130 Einw., nächst dem Dorfe Girzitz, 4¼ Std. von Czaslau.

Rzenkow, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hersch. Worlik geh. *Dorf*, 7 Std. v. Pisek.

Rzendowiec Galizien, Brzez. Kr., ein dur Herschaft Swirz geh. *Dorf*, 4 St. v. Boberka.

Rzendowiec, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Zusammenflusse des Baches Sczczisko mit dem Flusse Szreniawa, 4½ St. v. Iwanowice.

Rzendzianowice, Galizien, Tarn. Kr., ein *Gut* und nach Rzedzianowka eingpf. *Dorf* grenzt geg. O. mit dem Fl. Wisloka. 8 St. v. Tarnow.

Rzenkow, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Einschichte* bei Zahradka.

Rzenkow, Böhmen, Prach. Kr. ein *Thal-Dörfchen* von 20 H. u. 160 E., 2 St. v. Worlik.

Rzenowicz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Stadt Budweis; siehe Drzenowicz.

Rzenot, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Ainot, Herschaft Mährisch-Neustadt.

Rzentschitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neu-Reichenau; s. Rzerzentschitz.

Rzepan, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zum Gute Drahenz geh. *Dorf*, mit einer Mahlmühle und einem abseitigen an der Pragerstr. liegend. Wirthshaus, 1½ St. v. Liebkowitz.

Rzepeitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 19 Häusern und 140 Einwohnern.

Rzepecz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 35 H. u. 290 E., der Hrsch. Staletz; s. Rzepetsch.

Rzepeczky, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Staletz; siehe Kaschowitz.

Rzepedz, Galizien, Sanok. Kr., ein z. Hrsch. Szczawane geh. *Dorf*, am Flusse Oslaw, nächst Turzansk, 5½ St. von Sanok.

Rzepenik Marciszewski, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Rzepenik Marciszewski, Pfr. Rzepenikbickupi. Post Gorlice.

Rzepekow, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Einschichte*, zum Gut und Pfarre Nadiegkau geh., nächst dem Dorfe Ruschna, 2 St. v. Sudomierzitz.

Rzepetsch, Böhmen, Tabor. Kreis, ein einsch. *Forsthegerhaus*, zum Gute Woparzan, 2½ St. von Tabor.

Rzepetsch, Rzepecz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Staletz, unweit Woparzan, gegen Norden, 2 St. von Tabor.

Rzepia, Galizien, Bochnia. Kr., ein *Dorf*. Post Brzesko.

Rzepienik Krolewski, Galizien, Jasl. Kr., ein der Hersch. Libusze geh. *Gebirgsdorf*, nächst dem Dorfe Jodlowka, 3 St. von Tarnow.

Rzepienik Biskupi, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre und Edelhofe zwisch. Bergen, nächst Kolkowka. Post Gorlice.

Rzepienik Strzyzewski, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Libusza geh. *Dorf*. Post Gorlice.

Rzepienik Suchy, Galizien, Jasl. Kr., ein z. Hersch. Libusza geh. *Dorf.* Post Gorlice.

Rzepin, Rippin — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft, Schloss* u. *Pfardorf* von 165 H. und 1050 Einw., mit einem Meierhof, 4 St. v. Brandeis.

Rzepince, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hersch. Jazlowice gehör. und eben dahin eingepf. *Dorf*, mit einer russischen Kirche, gegen Westen an dem Bache Olchowczyk, 2 Stunden v. Buczacz.

Rzepischt, Schlesien, Teschn. Kreis, ein der Hersch. Gross-Kunzendorf unterth. *Dorf*, zum Theil am Flusse Ostrawitz, nach Rattimow eingepf., 1½ St. von Friedek.

Rzepischtz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Steuerbezirk*, mit einer Steuergem. von 1146 Joch.

Rzepitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Stadt Przibram gehöriges *Dorf*; siehe Zeschitz.

Rzepitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hersch. Stiekna geh. *Dorf* mit 60 H. und 390 E., mit einer Lokalie u. einem alten Schlosse, ½ St. v. Strakonitz.

Rzepka, Mähren, Brünner Kr., ein zur Hersck. Lomnitz geh. *Dörfchen* von 10 H. und 74 E., oberhalb Scheikonitz, 3 St. von Lipuwka.

Rzeplin, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 4 Stunden v. Jaroslaw.

Rzeplin, Galizien, Krak. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, östl. der Stadt Skala, 2½ St. von Iwanowice.

Rzeplinska wola, bei Rzeplio, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. Rzeplio, Pfr. Rozborzokragly. Post Jaroslaw.

Rzeplitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hrsch. Ledetsch unterth. *Dorf*, 6 St. v. Jenikau.

Rzepnik, Repine — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Hrochow-Teinitz geh. *Pfar-Dorf* mit 100 H. und 570 E., liegt nöchst Domoratitz, 1½ St. v. Hohenmauth.

Rzepnik, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herschaft Leki geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, zwischen Weglowka u. Wysoka, 4 St. von Jaslo.

Rzepniow, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hersch. Zelechow wielki gehörig. *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, 6 St. v. Olszanica.

Rzepnitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein zum Gute Kamaik gehör. *Dorf* von 45 H. und 240 E., liegt nordw. 1½ St. v. Lobositz.

Rzepora, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hersch. Tuchomierzitz geh. *Dorf* von 50 H. und 320 E., mit einer Kirche und einer abseitigen Mahlmühle, nächst dem Dorfe Stodulak, 1½ St. v. Prag.

Rzepow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Mürau; s. Ripau.

Rzepow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Stadt Jungbunzlau geh., u. dahin eingepf. *Dorf* von 45 H. und 250 E., ¾ St. von Jungbunzlau.

Rzepp, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zu den Oberstburggräfl. Gütern und der Herschaft Tachlowitz gehör. *Dorf* mit einer Filialk., ½ St. von Prag.

Rzepsch, Nieder-, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Herschaft Ploschkowitz gehöriges *Dörfchen* von 30 Häus. und 120 Einw., grenzt m. Ober-Rzepsch, 1½ St. von Ausche.

Rzepsch, Ober-, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zum Gute Teinitz und Krzeschitz gehör. *Dorf* von 60 Häus. und 280 E., wodurch der Sebenitzerbach fliesst, liegt zwischen den Dörfern Liebeschitz, Nieder-Rzepsch und Sobenitz, 1½ St. von Ausche.

Rzepschitz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf*, d. Herschaft Lojowitz, 2 St. von Jessenitz.

Rzeptin, Replin, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, Pfarkirche, Schloss, Meierhof, abseits Jägerhaus (Lzerwena), 2¾ St. von Mscheno.

Rzeptschein, Hrzęptschein, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, der Pfarre Krönau, mehren Herschaften gehörig.

Rzepy, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 50 H. und 300 E.

Rzerzentschitz, od. Rzeczenczicze, eigentl. Rzentschitz, Böhmen, Tab. Kr, ein zur Herschaft Neureichenau gehör. *Dorf* von 39 H. und 210 E., 4½ St. von Iglau.

Rzesanitz, Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gute Woseletz geh. *Dorf*, grenzt mit der Herschaft Schlüsselburg, 3 St. von Horazdiowitz.

Rzesche, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* des Gutes Stattenitz; s. Rzez.

Rzescheto, Böhmen, Czasl. Kr., eine einsch., zur Herschaft Malleschau geh. *Mahlmühle*, unter dem Dorfe Billiau, 2¾ St. von Czaslau.

Rzeschetter, Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Mühle*, der Hrsch. Malleschau.

Rzeschitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* den Herschaften Kornhaus und Wranna geh.; s. Horzeschitz.

Rzeschohlau, Rzesschlawy, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und

Dorf von 55 H. und 450 E., mit einer Lokalie, liegt zwischen Zwikowetz u. Liblin an d. Schwarzwasser gg. Nord., 5 St. von Rokitzan.

Rzeschohlau, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Mineralwerk*.

Rzesna polska, Galizien, Lembg. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Obroszyw u. Pfarre Rzesna polska. Post Bartatow.

Rzesna Ruska, Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Herschaft Rzesna Polska gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, 3 St. von Lemberg.

Rzesna ruska mit **Tuziaki**, Galizien, Lemberger Kreis, ein *Dorf*, d. Herschaft Obroszyw, Pfarre Rzesna ruska, Post Bartatow.

Rzesna Polska, Galizien, Lemberger Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, 2 St. von Lemberg.

Rzesniate, Galizien, Stryer Kr., ein *Dorf*, d. Herschaft Rozniatow, Pfarre Perehiásko, Post Dolina.

Rzesnowitz, Mähren, Znaimer ehedem Brünner Kreis, ein zur Herschaft Oslawan gehör. *Dorf* von 49 H. und 296 E., siehe Rzeznowitz.

Rzestok, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Herschaft Rossitz gehör. *Dorf* von 80 H. u. 430 E. mit einer Kirche, liegt nächst Trojowitz, 1½ St. v. Chrudim.

Rzesy, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* und Gut Stattenitz, 2 St. von Prag.

Rzeszawa, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf*, d. Herschaft und Pfarre Rzeszawa, Post Zaleszczyky.

Rzeszotary, Galizien, Bochnia. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rzeszotary und Pfarre Podstolice gehörig. Post Wieliczka.

Rzeszow, oder Reszow — Galizien, Rzeszower Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt* mit einem Kreisamte und Postwechsel zwischen Sendiszow und Lancut, liegt unter dem 50° 0‘ 55“ nördlicher Breite und 39° 42‘ 0“ östlicher Länge, in fruchtbarer Gegend, in dem tiefen Thale des Wyslok (nicht zu verwechseln mit der Wysloka), dessen Überschwemmungen grossen Schaden verursachen. 376 Häuser, 4994 Einwohner, worunter 2430 Juden, Kreisamt, Gymnasium, Haupt- und Mädchen-Schule, Kriminalgericht (im Schlosse), Krankenhaus. Die Christen treiben Leinweberei und Handel, unter den Juden sind besonders viele Goldschmiede, welche das berüchtigte „Rzeszower Gold“ verfertigen, Galanteriewaaren, welche nicht ohne Geschmack gearbeitet sind, aber durchaus nur aus schlechter Legirung oder Tombak gemacht, und mit falschen Edelsteinen verziert werden. Sie finden nicht nur auf den inländischen Märkten Absatz, sondern gehen auch in bedeutender Menge nach Russland, der Walachei, Moldau, Serbien und Bosnien. Postamt.

Rzeszower Kreis, in Galizien, grenzt östlich mit dem Przemysler Kreise, gegen Norden, wo er bis an den Zusammenfluss des Saan mit der Weichsel sich ausdehnt, mit dem russischen Königreiche Polen, gegen Westen mit dem Tarnower Kreise und südlich mit den beiden ebenfalls galizischen Kreisen Jaslo und Sanok.



Der Flächeninhalt des Rzeszower Kreises beträgt 81 Quadrat-Meilen, worauf 4 Städte, 13 Marktflecken und 333 Dörfer mit 230,150 Einwohnern gebaut sind. Der Boden ist eben, bringt Korn und Flachs hervor und hat starke Waldungen, besonders zwischen den Flüssen Saan und Weichsel. An Kunstgewerben fehlt es, bis auf die Leinweberei, Tuchmacherei, Holzarbeiten und Ledergerberei in diesem Kreise noch sehr, obschon die grosse galizische Handelsstrasse durch einen ansehnlichen Theil desselben geführet ist.

Rzeszutary, Galizien, Bochniaer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Niepolomiecę gehöriges *Gut* und *Dorf*,

liegt nächst Podstolice, 2½ Stunde von Mogilany.

Rzetaun, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Zahorzan gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 185 Einwohnern, grenzt gegen Osten mit dem Dorfe Probosst, 2¼ Stunde von Aussig.

Rzetiner- sonst auch **Podhrazer-Mühle** genannt — Böhmen, Bidschower Kreis, eine der Herschaft Bielohrad gehörige *Mühle*, hinter diesem Markte gegen W., 2 St. v. Neu-Pakau.

Rzetitz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Pardubitz; siehe Rzeditz.

Rzetochow, Mähren, Hradischer Kreis, ein zur Herschaft Luhatschowitz gehöriges *Dorf*, gegen Norden nahe dabei gelegen, an einem Berge gegen Zlin, 6 St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Rzetowitz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche und einer abseitigen Mahlmühle, der Herschaft Buschtiehrad gehörig, ½ Stunde von Strzedokluk.

Rzetsch, Rzecz, oder Rzetecz — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Bukowan gehöriges *Dörfchen* von 20 Häusern und 120 Einwohnern, mit einem Meierhofe, 9 St. von Zditz.

Rzetschian, Rzeczauy — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zum Gute Zdechowitz gehöriges *Dorf* von 70 Häusern und 410 Einwohnern, mit einer Filialkirche von der Pfarre Zdechowitz, liegt an dem Elbeflusse nächst dem Dorfe Trnawka, und an der Wien-Prager Eisenbahn, 3 St. von Czaslau.

Rzetschitz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pasek, 1 St. von Jungfernteinitz.

Rzetschitz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kornhaus, 1½ St. von Jungfernteinitz.

Rzetschitz, Rzeczicze — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Blattna gehöriges *Dorf*, — liegt an dem Bache Rzeczicze, 5½ Stunden von Pisek.

Rzetschitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein den Hrsch. Politschan und Czerekwicz unterth. *Dorf* von 45 H. und 255 E.; s. Rzeczicz.

Rzetschitz, Rzeczicz — Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hrsch. Lipnitz unterth. *Dorf* von 39 H. und 210 E., mit einer Filialkirche, 2¾ St. v. Deutsch-Brod.

Rzettaun, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gut Zahorzan, 2¼ St. von Leitmeritz.

Rzewki oder **Sadek**, Galizien, Sandec. Kr., ein der Hrsch. Jedlownik geh. *Dorf*, 4 Stunden von Gdow.

Rzewnitz, Drzewnitz, Drzewnik — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Königsaal und Gute Dobrzichowitz geh. *Marktflecken* von 70 H. und 430 E., mit einer Kirche, 4½ St. von Prag.

Rzewnow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 31 H. und 239 E., der Hrsch. Gistebnitz, ½ Stunde von Sudomierzitz.

Rzeylestow, Galizien, Sandec. Kr., ein der Kammeralhrsch. Muszyna geh. *Dorf* mit einer Pfarre, am Flusse Poprad, 10 Stunden von Sandec.

Rzez, Rzesche — Böhmen, Rakon. Kr., ein dem Gute Stattenitz geh. *Dorf* von 9H. und 54E., ober der Moldau, 2¼ St. von Strzedokluk.

Rzezanitz, Böhmen, Prachn. Kr., ein *Dorf* von 60 H. und 410 E., dem Gute Wosseletz, 2½ St. von Czastalowitz.

Rzezowa, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krzeczow, Pfarre Rzezawa. Post Niepolomice.

Rzeznowitz, auch Rzesnowitz — Mähren, Znaim. Kr., ein der Hrsch. Oslawan gehör. *Dorf*, nächst Kromau, am Iglawaflusse, 3 St. von Schwarzkirchen.

Rzibertz, Tribentz — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Schönwald, Hrsch. Aussee.

Rzibin, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Czastalowitz geh. *Dorf* von 35 H. und 210 E., 5 St. v. Königgrätz.

Rziboch, Böhmen, Bunzlau. ein dem Gute Hauska geh. *Dörfchen* von 24 H. und 160 Einwohn., ¾ St. von Mscheno, 4 Stunden von Bunzlau.

Rzibsko, eigentl. Hrzibsko — Böhmen, Königgr. Kr., ein dem Gute Stösser geh. *Dorf* von 45 H. und 310 E., auf der Poststrasse von Prag nach Königgrätz, 1¼ St. von Königgrätz.

Rzichowitz, Hrzichowitz — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* von 50 H. und 290 Einwohn., der Stadt Tauss, 1½ St. von Neugedein.

Rziczan, Mähren, Brünn. Kr., ein d. Hrsch. Eichhorn geh. *Gut* und *Dorf*; siehe Ritschan.

Rziczau, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine *Schutzstadt* von 140 H. und 1020 E., der Hrsch. Aufinowes. Post Biechowitz.

Rziczek, Böhmen, Königgr. Kr.; s. Schützendorf.

Rziczek, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Rossitz; s. Rziky.

Rziczek, Böhmen, Königgr. Kr., ein zum Gute Jeleny gehör. *Dorf*; siehe Schützendorf.

Rziczker Mühle, Mähren, Brünner Kreis, eine zur Herschaft Petersberg gehörige *Mahlmühle* und *Brettsäge*, ¼ St. vom Dorfe Motrau entfernt, auf einem kleinen, im Kiriteiner Gebirge entsprungenen unbenannten Wasser, 2½ St. von Brünn.

Rzichowitz, Hrzichowitz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Stadt Tauss unterth. *Dorf* zwischen Hradischt und Stanietitz, 3¼ St. von Klentsch.

Rzidelau oder **Rzidlow**, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Teltsch unterth. *Dorf* bei Klein-Wannau, gegen Westen, 5¼ St. von Schelletau.

Rzideleez, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Herschaft Bielohrad unterth. *Dorf* von 60 H. u. 245 E., mit einer Filialkirche, hinter Lochin, gegen Westen, 1½ St. von Neu-Pakau.

Rzidetz, Bömen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, Kirche, d. Herschaft Bielohrad, 1¼ St. von Neupaka.

Rzidka, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 50 H. u. 260 E., zwischen Mnieschitz und Illowischt auf d. Prager Strasse, 5 St. von Prag.

Rzidky, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* von 24 H. und 122 E., der Herschaft Leutomischl; siehe Rzitky.

Rzidlow, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Teltsch gehöriges *Dorf*; siehe Rzidelau.

Rzidna, Zittna, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, d. Herschaft Netolitz, 1 St. von Netolitz.

Rziftschitz, Rziwczicze, Drziwczy, eigentl. Pflanzendorf, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Herschaft Patek gehöriges *Dorf*, zwischen Perutz u. Tauschetin gelegen, 1½ St. von Laun.

Rzika, Ober-, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf*, d. Pfarre Schlok, Herschaft Weseliczko.

Rzikonin, Mähren, Brünner Kr., ein zur Herschaft Tischnowitz unterthäniges *Dorf*, am linken Ufer des Lauczkafl. und d. Nordseite von Bitesch, 2¼ St. v. Gross-Bitesch.

Rzikow, Bömen, Königgr. Kreis, ein zur Herschaft Chwalkowitz unterthäniges *Dorf* von 60 H. und 330 E., ü. d. Adlerfluss, unweit Skalitz, 1 St. von Jaromirz.

Rzikow, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Smilkau gehör. *Dörfchen* von 16 H. u. 100 E., worin sich einige Freisassen befinden, 2½ St. von Wottitz.

Rzikowitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Leutomischl geh. *Dorf* von 50 H. und 319 E., liegt gegen Süden, nächst dem Dorfe Wischniar, 1 St. von Leutomischl.

Rzikowitz, Mähren, Prer. Kreis, *Herschaft* u. *Dorf*, gegen Süden nächst Zialkowitz, unter d. Fl. Moschtinka, 1½ Stunde von Kremsier, 4 Ml. von Wischau.

Rzikowitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Steuerbezirk*, mit 2 Steuergemeinden, von 1121 Joch.

Rziky, auch Rziczek — Mähren, Brün. Kr., ein zur Hersch. Rossitz geh., 1¼ St. davon entferntes seitw. Popowitz liegendes *Dorf*, mit einer Mühle, 2 St. von Schwarzkirchen.

Rziman, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Meierhof*, der Hersch. Tachlowitz, ½ St. von Unhöschl.

Rzimanow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Windig-Jenikau; s. Schimanau.

Rzimarzow, Mähren, Olm. Kr., eine *Stadt*; s. Römerstadt.

Rzimau, Ober-, Rzimow Horny — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 31 H. und 210 E., zum Gute Rzimau, 3 St. von Budweis.

Rzimau, Unter-, Rzimow Dolni — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* und *Kammeralgut* von 55 H. und 370 E., mit einer Pfarre u. Schloss, am Malschflusse der Welleschin, 3 Stunden von Budweis.

Rzimau, Mähren, Znaim. Kr., ein z. Hrsch. Sadek geh. *Dorf* von 47 H. u. 490 E., zur Czaslawitzer Kirche, 1¾ St. von Schelletau.

Rzimitz, auch Rzimnitz — Mähren, Olm. Kr., ein zu den Hersch. Aussee und Busau geh. *Dorf* von 40 H. und 353 E., nächst Neumühl gegen West. über dem Marchflusse, 1¼ Stunde von Müglitz, 1 St. von Littau.

Rzimitz, Mähren, Prer. Kr., ein der Hersch. Holleschau unterth. *Dorf*; s. Rimnitz.

Rzimnitz, Mähren, Olm. Kr., ein zu den Hersch. Aussee und Busau gehör. *Dorf*; s. Rzimitz.

Rzimowitz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Hersch. Wlaschim geh. *Dorf* von 35 H. und 212 E., 5 Stunden von Wottitz.

Rzimowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Jenikau geh. *Dorf* von 35 H. und 212 E., ½ Stunde von Jenikau.

Rzipau, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, der Pfarre und Hersch. Trebitsch.

Rzipetz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 60 H. und 335 H., zur Hersch. Wittingau und Pfarre Wesely, 1 St. v. Wesely, ½ Stunden von Wittingau.

Rzipow, Mähren, Iglauer Kr., ein d. Hrsch. Trebitsch unterth. *Dorf* mit einer Mahl- und Walkmühle, hint. Pauschowa am Iglauflusse, ½ Stunde von Trebitsch.

Rzischkow, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Patek, Kornhaus und Tauschetin; s. Hrzischkow.

Rzischt, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Schlüsselburg, ½ Stunde davon entfernt.

Rzischt, Rzisst — Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herch. Schlüsselburg geh. *Dörfchen* von 20 H. und 119 Einw., nächst Schlüsselburg gegen Osten, 3½ St. von Grünberg.

Rzisnitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* mit 29 H. und 155 E., mit einem Meierhof, Schäferei u. Gut Lukawetz, 1¼ St. von Lukawetz.

Rzisst, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dörfchen*, der Hersch. Schlüsselburg; s. Rzischt.

Rzissut, Rzisut — Böhmen, Rak. Kr.; ein zur Hersch. Smetschna geh. *Dorf* von 60 H. u. 500 E., mit einer öffentl. Kapelle, ¼ St. v. Schlan.

Rzisut, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Steinkohlenbergbau.*

Rzissnitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hersch. Lukawetz unterth. *Dorf*, samt einem Meierhof und Schäflerei, nach Natscheradetz eingepf., grenzt m den Dörfern Slawietin und Zdimirzitz, 3½ St. von Sudomierzitz.

Rzitky, Rzidky oder Langewiesen — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Leitomischl geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Trzek, 1 St. von Leitomischl.

Rzitonitz, Zitonicze — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Brzezno gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 240 Einwohnern, mit einer Lokalie, liegt gegen Osten nächst Domausnitz, 1 Stunde von Sobotka.

Rzitschan, Rziczan — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Aurziniowes unterth. *Markt*, mit einer Pfarre und herschaftl. Schlosse, 3½ Stunde von Biechowitz.

Rzitschan, Ritschan — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Schwarzkirchen, Hersch. Eichhorn.

Rzitsch, oder Rziczek, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Domaschow, Hersch. Rossitz.

Rzitzmanitz, Mähren, Brün, Kreis, ein der Hersch. Pasorzitz unterthän. *Dorf*, zur Babitzer Lokalie, im mittern Gebirge zwischen Bilowitz u. Kanitz, 2½ St. von Brünn.

Rziwezicze, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* von 65 H. und 460 E., der Hersch. Patek; s. Rziftschitz.

Rziwno, Hrziwno — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Koschatek gehör. *Dorf* von 35 H. und 209 E., liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Kuttenthal, 1½ St. v. Benatek.

Rzizan, Ritssan — Böhmen, Kauer. Kr., eine *Munizipalstadt* von 120 H., mit einer Pfarkirche und ein Jägerhaus, der Hersch. Aurzinowes, 4 St. von Prag.

Rzmenin, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hersch. Kopidlno unterth, *Dorf* v. 60 H. und 366 E., gegen Osten nächst Bistritz, 2¼ St. von Gitschin.

Rzochow, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Starostei Lezaysk gehör. *Dorf* am rechten Ufer des Saan, 10 Stunden v. Lancut.

Rzochow, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Hersch. Rzemien geh. *Marktflecken*, mit einer Pfr., 2½ Stunde v. Sędziszow.

Rzochowa, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. und Pfarre Piesna geh. *Dorf*, 4 St. v. Tarnow.

Rzonchowa, bei Szczurowa, Galizien, Bochn. Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. und Pfarre Szczurowa. Post Bochnia.

Rzonzka, Galizien, Krak. Kr., *Gut* und *Dorf*, bei Bronowice, 1 Stunde v. Krakau.

Rzorzow, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Hersch. Tyniec geh. *Dorf*, an dem Flusse Skawinka, 5 Stunden von Mogilany.

Rzpety, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Ginetz und Horzowitz; s. Erpet.

Rzuchow, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Lezaysk, Pfarre Orma. Post Lezaysk.

Rzuchowa, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut*, und nach Plesna eingepfart. Dorf, grenzt gegen Westen mit Koszyce, an dem Flusse Biala. Post Tarnow.

Rzy, auch Gebrech — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Opoczna

geh. *Dorf* von 18 H. und 149 Einw., gegen Süden nächst Smezna, 3 St. v. Nachod.

Rzy, Böhmen, Chrud. Kr., ein z. Stadt Hohenmauth geh. *Dorf* von 30 Häus. und 160 Einwohnern, ist nach Zamrsk (gleichnam. Gut) eingpf. und hat eine Jägerswohnung, liegt an der Wiener-Prager Eisenbahn, über dem Flusse Lauczna gegen Westen, ½ Stunde v. Hohenmauth.

Rzy, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 30 H. und 210 E., d. Pfarre Neu-Hradek.

Rzyczka, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Kossow; s. Riczka.

Rzyczka, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Kossow, Pfarre Rzyczka. Post Kutty.

Rzyczki, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hersch. Rawa geh. *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche und Vorwerke, 1 St. von Rawa.

Rzyki, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hersch. Zator geh. *Dorf*, im Gebirge, an dem Flusse Solla. Post Wadowice.

Rzyki, bei Korczyna, Galizien, Jasl. Kr., ein *Vorwerk*, der Hrsch. u. Pfr. Korczyna. Post Gorlice.

Rzyska, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. Woyslaw geh., nach Mielec eingepf. *Dorf*, mit einem Vorwerke an dem Flusse Wisloka. Post Tarnow.

Rzyska, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Bach*, bei Siedlanka. fällt bei Suchorzow in die Weichsel.

Rzyszniate, Galizien, Stryer Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Rozniatow; siehe Rysznniate.

Berichtigungen.

pag. 184, rechte Spalte, oben, vor Remberg, soll eingeschaltet werden:
Remascelta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Campisico.
pag. 401, bei dem Schlagworte Rungur, vorletzte Zeile, statt den — soll der stehen.
pag. 403, bei dem Schlagworte Runo, 2. Zeile, soll es heissen Maccagno — nicht Macagno.
pag. 405, bei dem Schlagworte Rupes, 23. Zeile, soll es heissen Rector — nicht Reetor.
pag. 408, linke Spalte, 11. Zeile, soll es heissen Aehnlichkeit — nicht Ansehnlichkeit.
pag. 408, linke Spalte, 17. Zeile, soll es heissen Das — nicht Die.
pag. 408, linke Spalte, 25. Zeile, soll es heissen bildet — nicht btldet.
pag. 408, linke Spalte, 12. Zeile von unten, soll es heissen sein — nicht zein.
pag. 408, rechte Spalte, 14. Zeile, soll es Sandezer — anstatt Szanderzer heissen.
pag. 411, rechte Spalte, 1. Zeile von unten, soll Norden — anstatt Morden stehen.
pag. 412, linke Spalte, 5. Zeile, soll es heissen Einwohnern — anstatt Einwohnurn.
pag. 412, linke Spalte, bei dem Schlagworte Russek, 6. Zeile, soll es heissen ein — nicht eln.
pag. 413, linke Spalte, 14. Zeile von unten, soll es heissen finden — anstatt findet.
pag. 413, linke Spalte, 7. Zeile von unten, soll heissen cirillischen — anstatt civilischen.
pag. 413, rechte Spalte, 16. Zeile, soll es heissen: Russisch sich so weit — nicht Russisch so weit.
pag. 413, rechte Spalte, 18. Zeile, soll es heissen: Stämme sich festsetzte — nicht Stämme festsetzte.
pag. 414, rechte Spalte, 2. Zeile von oben, soll es heissen Kreise — anstatt Aemter.
pag. 414, linke Spalte, 24. Zeile, statt Abkömmlinge — soll es heissen Ankömmlinge.
pag. 416, linke Spalte, 14. Zeile von unten, soll es heissen Stiftung — anstatt Stiftes.
pag. 416, linke Spalte, 9. Zeile, soll es heissen: . Es — anstatt , es.
pag. 416, rechte Spalte, bei dem Schlagworte Rust, 5. Zeile, soll stehen: das — nicht, und.

S.

S. das ist Sanct — ungarisch Szent — slawisch, böhmisch u. polnisch swaty — italienisch San, siehe diese 4 Anfangs-Worte unter San, Sanct, Szent, Swati.

Saab, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 133 Einw., zur Hauptgem, Sct. Marein u. Hersch. Weixelberg.

Saad, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Sittich gehöriges *Dorf* v. 9 Häusern u. 41 E., nach Ardezhkaal, 1¾ Stunden von Pesendorf.

Saafen, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Burgstall dienstb. *Dorf* dahin eingepf., ober der grossen Erlauf, 3½ Stunde von Kemmelbach.

Saag, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, ein im Distr. Komm. Lambach gehör. *Dorf* der Hersch. und Pfarre Lambach.

Saag, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Komm. und Herschaft Engelzell gehör. und dahin eingepf. *Dorf* mit einer Mahlmühle und Hauenchmiede, am Almosenbache in der Kössla, beim Ausflusse des Kösslabaches in die Donau, 6 Stunden von Baierbach.

Saag, ehedem Walleiten, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kreis, eine zum Distrikte Engelszell gehörige *Einöde*, in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistrikte Hakendorf, mit einer Sägemühle, 3¼ St. v. Baierbach.

Saag, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Landgerichts Herschaft Pörtschach gehörige *Ortschaft* von 8 zerstreut lieg. Häusern, am Bache gleichen Namens, grenzt an das Dorf Winklern, mit einem Gasthause und Hufschmiede, ½ St. von Velden.

Saág, Ungarn, Stuhlweissenb. Gesp., ein *Praedium* von 13 Häusern und 94 Einwohnern, Filial von Sár-Pentete u. zu Szent-Mihály gehörig. Schöner Weizen- und Kornbau, Wieswachs, mittelmässige Weingärten, liegt am Palatinal-Kanal.

Saag, Altsaag, Illirien, Krain, Neustl. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. des Herzogsthums Gotschee geh., nach Tschermoschnitz eingpf. *Dorf* nach Krapfleru, 4 St. v. Neustädtel.

Saag, in der, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kreis, 2 in dem Distr. Komm. Aistersheim lieg., z. Hrsch. Wolfsegg geh., nach Gaspoltshofen eingepf. und zu dem Dorfe Hauxmoos konkribirte *Häuser* mit einer Mühle, 2 Stunden v. Haag.

Saag Pyrawang, Oestr. ob der E., Inn Kr., eine zum Pflegger. Schärding gehör. *Einöde*, in der Pfarre und Gemeinde Esternburg, in einem Thale am Puchetbachel, am rechten Donau-Ufer gelegen, mit einer Mühle, 6 Stunden von Schärding.

Saag Schwabengrub, Oestr. ob der Ens, Inn Kr, eine zum Pflegger. Viechtenstein gehör. *Einöde* in einem Gebirgskessel am Kösslbache, wo sich dieser mit dem Riedlbache vereinigt; mit einer Sägemühle, pfart nach Esternberg, 5¼ St. v. Schärding.

Saaga, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Kaal. Hersch. Flitsch gehör. *Dorf*, an der Landstrasse, nächst dem Jsnitzflusse, 10½ St. v. Görz.

Saagberg, Oestr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Dist. Kom. Peilstein lieg., der Hersch. Altenhof u. Rannariedl gehör., nach Julbach eingepfarte *Ortschaft* v. 9 Häusern, gegen Osten nächst dem Mühlflusse, 13¼ Stunde v. Linz.

Saager, Illirien, Kärnten, ein *Bergschloss*, liegt auf einer steilen, felsigen Anhöhe, fest an der Drau, einsam u. unfreundlich. Die Gestalt d. Wohngebäudes hat sich so wenig nach dem Geschmack der Zeiten gerichtet, als die Kleidertracht der Ritter u. Damen,

die in sein. Saale hangen. Die nächste Umgebung ist unrein, d. Garten gänzlich verwildert. Die ländlichen Musen welche schattige Haine und murmelnde Silberquellen lieben, vermögen nicht hier zu verweilen. Saager wurde mehrere Jahrhunderte hindurch von dem altadeligen Geschlechte v. Metnitz besessen, seitdem es aber an andere Besitzer kam, hat sein lang geschonter Waldstand, u. dadurch der ganze Betrieb der Meierschaft gelitten. In der Schloss-Kapelle befindet sich ein Grabstein, der jetzt die Dienste einer Thürschwelle am Haupteingange verrichten muss. Es ist zu vermuthen, dass Saager einst, wie das nahe liegende Rottenstein, wo sich unter dem Felsen des Radsberges noch Spuren eines alten Ritterschlosses zeigen sollen, der nun erloschenen Familie Rottenstein, deren Stammhaus zwischen Oberdrauburg u. Sachsenburg ebenfalls an der Drau lag, gehört habe.

Saager, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 835 Joch.

Saagerer, Sagerer, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein zur Distr. Kom. und Kogel und Hersch. Walchen gehörig. nach St. Georgen am Attergai eingpf. *Dorf*, 2¼ St. v. Frankenmarkt.

Saaggraben, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine d. Hrsch. Böckstall dienstbare *Ansiedlung* im gr. Weinsbergwalde, 1½ St. v. Gutenbrunn.

Saágh am Ipol, Ipoly-Sagh, Sagy, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespanschaft, Ipolytan. Bezirk, ein dem Rosenauer, ehedem Jesuiten Ezpositur B. V. Maria de Sagh geh. ungar. von Handwerkern bevölkert. *Marktflecken* mit einer röm. hathol. Kirche, Pfarre Salzamt und Postwechsel an der Poststrasse, welche v. Waitzen nach Presburg u. in die Bergstädte führt, zwischen Apathmaroth u. Retság am Fl. Ipoly, mit einer steinernen Brücke u. Zollhause, auch ist dieser Markt mit einer Apotheke, einem Distrikts-Arzte und Chirurgen versehen, sammt einer Mühle, liegt untern 47° 13' 43'' nördl. Breite und 34° 47' 48'' östl. Länge, an dem Flusse Karpfen und Csabragh, unweit Honth und Fodemes, Postamt.,

Saágh, Ságh — Ungarn, jeeseits der Theiss, Temesvarer Gespansch. u. Bezirk, ein der Kammeral Herschaft Csakova gehör. wal. *Dorf* von 265 Häusern und 3683 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre u. Kirche, grenzt von Osten gegen Westen an d. Wälder von Sagh und an die Toront. Gespansch., 1½ St. v. Temesvar.

Saagh, oder Sagh, Slavonien, Verőcz. Gesp., Valpo Bezirk, eine der Hersch. Valpo geh. *Dorf*, an der königl. Strasse und dem dem Karaszicza Flusse, 2 M. von Kszek.

Saágh, Ungarn, Eisenburger Gesp.; s. Ság.

Saágh, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespanschaft und Bezirk, ein ausser den Grafen Sándor noch mehren andern adeligen Familien gehör. *Dorf* der Pfarre Alsó-Récseny einverleibt, westl. 3 St. von Neutra.

Sáagh, Ungarn, jens. d. Donau, Raab. Gesp., Szigeth-köz. Bezirk, ein *Praedium*, 1½ St. v. Raab.

Saágh, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gesp. im Unter. Bezirk, ausserhalb der Raab, ein den Grafen Festeticz gehör. ungarisches *Dorf*, mit einer Kirche u. Filial der Pfarre Sajtos Káll, mit einem Kastell und Diversor, nahe bei Simaháza, 4 St. von Oedenburg.

Saaghäussler, Oestr. unter d. Ens, V. O. M. B., 3 der Herschaft Litschau dienstb. *Waldhütten*, in der Pfr. Reingers, wohin selbe gegen Osten angrenzen, 3¾ St. von Schrems.

Saaghiessl, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein einzelner, zum Pfleggerichte Viechtenstein geh. *Bauernhof* z. Hofe Lederhof konskribirt, in der Pfarre Esternberg, hart an der Donau, 3 St. von Schärding.

Saagmühle, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., eine zur Hersch. Unterdürrenbach geh. *Mühle*, am Rabelflusse zwischen Gainsdorf und Münichhofen, 1¼ St. v. Meissau.

Saagmühle, Ungarn, Presb. Gesp., s. Pila.

Saak, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 54 Häusern und 358 E., zur Herschaft Arnoldstein, Hauptgem. Wasserleonburg.

Saak, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 4389 Joch.

Saal, Sall — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespanschaft, Körmend. Bezirk, ein ungar. adel. *Dorf* in der Pfarre Nadasd, nahe bei Belső-Halasto, in einer erhabenen Lage, ½ St. v. Körmend.

Saal, Siebenbürgen, Thorenburger Kmt.; s. Mezö-Salye.

Saalaberg, auch Salaberg — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einem Schl.

in der Pfarre Haag, nächst dies. Markte 2 Stunden von Strengberg.

Saaladorf, auch Salladorf, vor Alt. Salchendorf gen. — Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein den Herschaften Obritzberg, Pottenbrunn, Tulln u. Wirmla unterthäniges *Dorf* an der Poststr., zwischen Diendorf und Micheldorf, 1 St. von Bärschling.

Saalau, auch Salhof — Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Gut* und *Dorf* von 8 Häusern und 45 Einwohn., mit Fridau vereint, mit einem Schlosse hinter St. Pölten, zwischen Loipersdorf und Prinzendorf, 1½ Stunde v. St. Pölten.

Saalbach, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Dörfchen* im Glemerthale, in einer sehr gebirgigten Gegend, an dem linken Ufer der Saale, mit einer Vikariatskirche und Schule, 9 Stunden von Lend.

Saalbachel, Steiermark, Marburger Kr, im Bezirk Wildbach, treibt 2 Hausmühlen in Saaleck und 2 Hausmühlen in Feldbaum. In der Gegend Saaleck fliesst auch das Lassnitzbachel.

Saale, Oesterr. ob der E., ein *Fluss* im Salzb. Kr., der sich in die Salza ergiesst, und Hechte, Forellen und andere Fische mit sich führt.

Saaleck, Steiermark, Judenburg. Kr., im Grossfeistritzgraben, mit 17 Rinderauftrieb.

Saalen, Tirol, Pusterthaler Kr., eine *Gegend* mit einer Kaplauei der Pfarre St. Lorenzen, am Gaderbach, Landgerichts Schöneck u. Michaelsburg, 2 St. v. Brunnck.

Saalen, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Dorf* zum Landger. Bruneck, Gemeinde Saalen.

Salenau, insgem. Solenau — Oestr. unter der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Schönau unterth. *Markt* mit einer eigener Pfarre und grossen Baumwollgesp. Fabrik, auf der Neustädter Poststrasse, hinter Ginselsdorf. an dem Piestingerbache, oder sogen. Kaltengang, 1 St. von Ginselsdorf.

Saalfeld, Oest. ob. der Ens, Salzbg. Kr., eine zum Pfleggor. Abtenau (im Gebirgslande Pongau) gehörige, nach Abtenau eingepfarte *Rotte* am Schönerberge und Lammerfluss gelegen, 2 bis 3½ St. von Abtenau, 6 Stunden von Golling.

Saalfelden, Salafelda in den Urkunden — Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Saalfelden (im Gesirgslande Pinzgau) gehöriger, ansehnlicher *Markt* von 113 Häusern und 1222 Einwohnern, in einer reizenden Gegend des Pinzgaues, an d. Bache Urslau im Thale. Es ist der Sitz des Pfleggerichts gleichen Namens, des Dekanats, des Oberforstamtes, u. einer Grenzmauth. Die Kirche ist seit dem Brande im Jahre 1811 noch nicht ausgebaut, die Schule beschäftigt 200 Schüler sehr zweckmässig. Ausserdem hat der Markt eine Stiftung für unheilbare Kranke (das Leprosenhaus genant), und eine für alte Dienstboten, oder d. Bruderhaus. Ackerbau und Gewerbe ernähren die Einwohner dieses schon unter Kaiser Karl dem Grossen bestandenen Orts. Nordöstlich neben d. Markte erhebt sich das Persal, das Achsel- und Breithorn, in dessen Schooss die Schneegrube ewigen Schnee trägt. Hier münden sich an das Hauptthal d. Seitenthäler von Alm und Leogang, und gestalten dadurch eine, wenn schon windige, doch romantische, schöne Ebene zwischen Bergen. — Saalfelden komt schon in der Urkunde Arnos von 788 unter dem Namen Salofelda vor. Zwei Vasallen Thassilo's, Boso u. Johannes, schenkten es mit Bisontio dem heiligen Rupert. Graf Ruther und Gerbold, Onno und sein Sohn Sigiwolf, Gottwert und der Richter Sigibald folgten ihrem Beispiele. — Der Markt liegt 2022 F. über dem Meere, 16 St. von Salzburg. Postamt.

Saalfelden, Lichtenberg — Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein *Pfleggericht*, enthält: 1 Markt, 61 Dörfer, 848 Häuser, 5986 Einwohner, 1 Pfarre, 4 Vikariate, 1 Beneficium und 7 Schulen, 11 Steuergemeinden, 140 Kommerzial- und Polizeigewerbe, nebst freien Beschäftigungen. Das Pfleggericht unter einem Pfleger und Adjunkten hat seinen Amtssitz im Schlosse Farmach zu Ramseiden, ⅛ Meile vom Markte Saalfelden. Die 11 Steuergemeinden befinden sich zu Saalfelden (in 6 Abtheilungen nach Ost., West., Süd. u. Nord. am Ost- und West-Ufer der Saale), zu Alm, Hinterthal u. Leogang mit südl. u. westlicher Hälfte und Weissbach. — Weitzen und Roggen sind die vorzüglichsten Getreidesorten, Gerste und Hafer werden weniger gebaut, Klee fast gar keiner, der Kartoffelbau begann erst vor einem Jahrzehende, d. Baumzucht schaden die rauhen Winde, die Bienen verschwanden seit mehren Jahren fast ganz, die Rindviehzucht ist im Abnehmen, indess wird nach Salzburg

und Tirol etc. doch mehreres ungemästetes und anderes Zugvieh ausgeführt.

Saalhof, Salhof, einst Saalburg — Oesterreich ob der Ens, Salzburg. Kr., ein gut erhaltenes *Schloss* mit 29 Bewohnern, an der Landstrasse, 1 St. v. Zell.

Saalhof, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Freihaf* der Hersch. Fischau; siehe Stollhof.

Saalmannsdorf, insgem. Salmersdorf — Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein der Stiftsherschaft Klosterneuburg dienstbares *Dorf*, im Gebirge, bei Neustift, westw., 1½ Stunde von Wien.

Saan, Mähren, Brünner Kr., ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde und 414 Joch.

Saan, San, auch Slan — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Herschaft Neu-Kolin unterthäniges *Dorf* von 60 Häusern und 442 Einwohnern, hat 1 Lokaliekirche, 1 Lokalie und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigk. Försterhaus, 2 Wirthshäuser und 1 Mühle (an der Cydlina). Eingepfart sind, ausser Saan selbst, die hiesigen Dörfer Freudenek und Unter-Opolan. Es wird hier viel Klee um des Samens willen gebaut. Der ehemalige grosse Teich ist trocken gelegt, und wird zur Waldkultur verwendet, jens. d. Elbe, 3 St. von Kolin.

Saan, Galizien, ein *Fluss*, welcher es in seiner grössten Breite von d. Karpathen bis zur Weichsel durchströmt, entspringt in dem Karpathischen Gebirge nächst der südlichen Grenze, welche Ungarn und Galizien scheidet, oberhalb des Dorfes Sianki im Samborer Kreise, zieht Anfangs unter Aufnahme einiger Bäche in einer Krümmung, von Osten gegen Westnord durch den südlichen Theil des Samborer Kreises, u. dann durch die Mitte des Sanok. Kreises, wo er noch ober Sanok am linken Ufer die Oslawa aufnimmt, und von wo er seine Richtung gegen Norden bis Dynow nimt. Von da strömt er gegen Osten in den Przemysler Kreis, nimt unter Przemysl am rechten Ufer bei Hureczke den Wiarfluss auf, richtet seinen Lauf weiter nordwestl. durch einen Theil des Rzeszower Kreises, wo am linken Ufer ober Dobno der Wislokfluss in denselben fällt, tritt dann in der Strecke von Kulna bis Kamionka in das polnische Gebiet, durchströmt dann wieder in nordwestlicher Richtung den nördlichen Theil des Rzeszower Kreises, nimt noch am rechten Ufer bei Ulanow den aus den Zamoscer Waldungen herkommenden Tanen-Fluss auf, und mündet unterhalb des Dorfes Dombrowka in die Weichsel aus. Der Lauf dieses Flusses ist mit Ausname der kurzen ebenen Strecke von Dynow gegen Dubiecko, meistens zwischen Felsen und Gebirgen bis gegen Przemysl hin eingeengt, worauf derselbe grösstentheils durch ebene Strecken seinen Lauf nimt. Seine Länge vom Ursprunge an bis zu dessen Ausmündung in den Weichsel-Strom beträgt bei 46 Meilen. An den beiden Seiten seiner Ufer liegen folgende bedendere Ortschaften: Der Markt Lisko, die Städte Sanok, Dynow, Dubiecko, Przemysl, die Märkte Radymno und Sieniawa, die Städte Lezaysk u. Krzeszow und der Markt Ulanow. Figur: s. San.

Saandorf, Semich — Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Mahrenfels gehör. *Dorf* in der Pfarre Dollegna Vass, 14 St. von Fiume.

Saap, oder Sap — Ungarn, jenseits d. Theiss, Szabolcz. Gespanschaft, Nadudvar Bezirk, ein mehren Grundherren geh. *Dorf* von 103 Häusern und 799 meist ref. E., mit einer reform. Kirche, ½ Std. von Szoboszlo.

Saap, Ungarn, Abaujw. Komt., ein ungar. *Dorf* von 26 H. und 220 meist prot. E., Filial von Léh, hat mehre Grundhern. Weinbau.

Saap, Ungarn, Presburger Komt., ein slow. *Dorf* von 40 H. und 293 meist röm. kathol. E., Filial von Magyar-Bél. Acker- und Tabackbau. Adeliche Curien. 1 Stunde von Cseklész.

Saap, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, der Wb. B. Kom. Weixelberg; s. Schütt.

Saar, Zdiar, Zacharz, Sars, Zara — Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 100 H. und 606 E., hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Todtenkapelle, am Gottesacker, 1 detto Meierhof, 1 detto Bräuhaus (auf 16 Fass), 1 do. Brantweinhaus und 2 Wirthshäuser. Abseits liegen a) 1 obrigkeitl. Meierhof (Neuhof), b) 1 detto Schäferei, c) 1 detto Forsthaus, d) 1 Mühle (Wespenmühle), e) 1 Wasenmeisterei, f) auf der Viehzet (Viehtrift), 3 Wohnhäuser, u. g) Hochwald, 3 Wohnhäuschen; die Kirche ist 1080 vom Ritter Stanislaus Zdiarsky von Zdiar gegründet u. 1770 von Grund aus neu gebaut werden. Eingepfart sind, ausser Saar selbst, die

hiesigen Dörfer Mohlischen, Sebeltitz und Tiefenbach. Das Schloss ist sehr alt, es bildet ein Viereck und war in älterer Zeit mit Wallgraben und Zugbrücke versehen, liegt an einem Bächlein, 8 St. von Saaz.

Saar, Wessely Zdiar — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Herschaft Okraulitz gehör. *Schloss* und *Dorf* von 74 H. und 393 E. nach Lutschitz (Herschaft Habern) eingepfart, hat 1 Schule unter dem Patronate der Hersch. Habern und 1 Wirthshaus, abseits liegt die Eischichte Pelestrow, ½ St. nordöstl. 5 Nr., worunter 1 obr. Jägerhaus, 1½ St. von Deutschbrod.

Saar, mährisch Zdiar — Mähren, Iglauer Kreis, eine *Herschaft* und ein *Städtchen* von 350 Häusern und 2962 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, welche ehedem von denen im nahe daran gelegenen eben so genannten Kloster gewesenen Zisterziensergeistlichen versehen wurde, in einer Gebirgsebene westlich 1 Meile von Neustadt, 6 Stunden von Iglau und eben so weit von Gross-Meseritsch. Postamt mit:

Augesd, Brzezy, Butsch, Czerhames, Czikay, Frendl, Fliegelhammer, Gally, Girzikowitz, Gotsaida, Hliny, Hodischkau, Jamny, Kotlas, Kriby, Lhotka, Mattejow, Neuwesselly, Slachkowitz, Slatkowitz, Neudorf, Neudek, Ostrau, Obicztau, Pokojau, Poczitek, Radniowitz, Radonin, Roussmirau, Saar (Schloss), Sasonim, Skleny, Suck, Wottin, Wesselicsko, Wissoky.

Saar, Zamek Zdiar — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Schloss*, ist der Amtsort, liegt hart an der böhmischen Grenze, in einem freundlichen Thale, an dem westlichen Fusse des sogenannten grünen Berges, und zwischen zwei Teichen an dem Sazawa Flusse, über welchen von der nahe gleichnamigen Stadt her, eine mit acht aus Stein schön gearbeiteten Bildsäulen von Heiligen versehene und gemauerte Brücke gespannt ist, ½ Stunde von der Stadt Saar. — Der gleichnamige Ort besteht aus 55 Häus. und 697 Einwohnern.

Saar Stadt, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde, 3459 Joch.

Saar Herschaft, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 28 Steuergemeinden, 33,254 Joch.

Saár, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmarer Gespanschaft, Szamosközer Bezirk, ein *Dorf* von 26 Häusern und 182 ungarischen Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche, liegt an dem Saár Flusse, grenzt gegen Osten an Homok, gegen Westen an Kis-Peleske, 1 St. v. Száthmar-Nemethi.

Saár, Ungarn, Heveser Gespansch.; s. Sár.

Saár, Sár — Ungarn, diesseits der Theiss, Heveser Gespanschaft, Gyöngyöser Bezirk, ein den Grafen Hunyady u. der adelichen Familie Nyary gehöriges *Dorf* von 266 Häusern und 1864 römisch-katholischen Einwohnern, mit einer Pfarre versehen, hat Ackerbau, Weingärten, die besonders gute Tafelweine geben. Die Stiftung der ehemaligen hiesigen Benedictinerabtei erwarb dem König Samuel den Ruhm der Frömmigkeit. Die hiesige Pfarre besteht seit dem Jahre 1335, grenzt von Osten gegen Westen an Domoszlo, 1 St. von Gyöngyös.

Saár, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Szombathelyer Bezirk, ein ungarisches *Dorf*, und Filial der Herschaft und Pfarre Sárvar, liegt am Flusse Gyöngyös, Sárvar gegenüber bei Város, 3 St. v. Stein am Anger.

Saara, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Schöberitz gehöriges *Dorf* von 43 Häusern und 233 Einwohnern, ist nach Böhmisch-Kahn (Herschaft Schönwald) eingepfart, und hat einen emphyteutisirten Meierhof, eine Mahl- und Brettmühle, und ein Wirthshaus; — liegt nächst dem Dorfe Zukmantel, am Fusse des Erzgebirges und an dem Kleisch-Bache, 1 Stunde von Priesnitz, 2½ St. von Aussig.

Saárd, Ungarn, Zalad. Komt.; siehe Belsö-Külsö-Sárd.

Sáárd, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; s. Sard.

Saarstein, höchste Spitze nördlich von Obertraun, in Oesterreich ob der Ens, Salzkammergut, 6328 Wiener Fuss hoch.

Saarstein, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 27 Häusern und 191 Einwohnern, des Bezirks und der Grundherschaft Pflindsberg, Pfarre Aussee. Hier fliesst der Kirschlatzbach und Wandelbach. Post Aussee.

Saas, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Kommissariate Garsten, Herschaft Steier, und Kirchamt Stadt Steier gehörige *Ortschaft* von 8 Bauerngütern, grenzt an die Ortschaft Pergern, 1½ Stunde von Steier.

Saass, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 40 zur Hrsch. und Pfarre Litschau geh. Waldhütten, gegen O., ½ Stunde von Schandachen, 3 Stunden von Schrems.

Saass, oder Lass — Kroatien, in der Banal Grenze, Dubiczer Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Rgm. Bzk. Nro. XI geh. *Dorf* von 46 H., ½ St. von Sivay entfernt, 4½ St. von Dubicza.

Saass, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 25 H., der Hrsch. und Pfarre Litschau. Post Schrems.

Saatleben, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 8 Häus. und 37 Einwohn., der Pfarre und Hrsch. Kirnberg. Post Mölk.

Saatz, Zatecz, Zateczko, Luczko, Borotinko, Hlasizlaw, Zatecium, Patecium — Böhmen, Saaz. Kr., eine *Kreisstadt* von 618 Häus. und 4990 Einw., welche sich mit Hopfen-, Acker- und Gartenbau beschäftigen, von welcher der Kreis seinen Namen führt, mit einer Dechantei, liegt an einem hohen Berge, an dessen Fusse sich ihre Vorstädte ausbreiten, am Egerflusse, über welche eine Kettenbrücke führt, ist ummauert. Hier befinden sich ein k. kön. Tabak- und Siegelgefällen-Kommissariat, ein k. k. Steueramt und ein Gymnasium. Die Bauart der Stadt ist weder gefällig noch durchgängig regelmässig; sie hat drei Haupt- und drei Pfortenthore mit Thürmen, den Hauptplatz, ein grosses reguläres Viereck, ziert eine mit vieler Kunst gearbeitete sehr hohe Dreifaltigkeitssäule. Am oberen Ende des kleinen Ringes steht die grosse, noch gut erhaltene, mit drei grossen und einem kleineren Thurme, dann zu beiden Seiten mit einem Vorhofe, dessen niedere Ringmauern mit schönen Statuen verziert sind, versehene Stadtkirche. — Ausser der Hauptkirche hat Saaz noch die Maria-Krönungskirche mit einem Kaupuzinerkloster; die ehemalige Pfarkirche des heil. Jakob des Grossen; die Sanct Nikolaikirche in der obern Vorstadt (beide Letztgenannte mit Gottesäckern versehen); die Kirche des heil. Johann Baptist in der Mlynarzer-, die Sanct Wenzels- und endlich die Prokopskirche in der untern Vorstadt. Jede dieser Kirchen hat ebenfalls einen kleinen Gottesacker, und jene zu Sanct Prokop ein Bürgerspital. Andere bemerkenswerthe Gebäude sind: Das Rathhaus, auf dem grossen Platze, im geschmackvollen Style erbaut, mit einem Thurme; das Kriminalgerichtsgebäude und das Gymnasialgebäude. Unter die Merkwürdigkeiten der Stadt gehört überdiess der am westlichen Ende derselben, auf dem sogenannten Spitalsberge befindliche Wasserthurm. Durch eine künstliche hydraulische Maschine wird das Wasser aus der Eger, an der steilsten Seite des Berges in diesen Thurm getrieben, von wo aus dasselbe in die Röhrkasten und Brunnen der Stadt fortgeleitet und diese, ungeachtet ihrer hohen Lage, immer mit dem erforderlichen Wasser im Ueberflusse versehen werden. Im Hause Nro. 74 wohnte St. Johannes von Nepomuck, als er in Saaz studirte; der Johannesbrunnen war sein Lieblingsplätzchen. Der Saazer Hopfen wird als einer der vorzüglichsten gerühmt und die Stadt sorgt für Erhaltung dieses Rufes namentlich dadurch, dass in den Zeitungen alle Verkäufe genau bekannt gemacht werden, um jeden Unterschleif und Verfälschung vorzubeugen. — Eine ½ Stunde von Saaz ist das Heilbad Dobritschan. Postamt mit:

Bestick, Czegomitz, Czernitz, Gross-, Czernitz, Klein-, Czarg, Chudenitz, Dadina, Dehlau, Dobritschan, Drahomischel, Dreyhöfen, Drohnitz, Dubschan, Duchositz, Deutsch-Trebetitz, Fünfhunden, Flah, Holleditz, Gross, Holleditz, Klein-, Horatitz, Horka bei Sellaitz, Horka bei Liebatschan, Hraidisch, Horschonitz, Hruschowan, Kah, Klitschin, Knöschitz, Körbitz, Klein, Kettowitz, Kutterschina, Krck, Koititz, Lammetitz, Lieboritz, Liebotschan, Lieboschitz, Liebotitz, Lippen, Gross, Lischan, Litschkau, Lischwitz, Losan, Meroditz, Micholupp, Milloschitz, Miltschowes, Münitz, Mohr, Mraiditz, Meroditz, Negranitz, Nehasnitz, Neprowitz, Netfluik, Netschenitz, Neuwirthshaus oder Fleischbank, Neuhof bei Wicholupp, Neusattel, Neuwirthshaus, Obblat, Oberklee, Ploscha, Podletitz, Pohleck, Pressern, Pröhlich, Pruss, Przesau, Puon, Radonitz, Radschitz, Raitschowes, Richnian, Rostial, Rust, Böhmisch-, Rudigau, Rosengarten, Radwem, Salesel, Saluschitz, Sattkau, Schaboglich, Scheleseen, Schinau, Schiesselitz, Schedschitz, Schrles, Sellowitz, Seltsch, Surbitz, Skyrl, Sobisan, Stankowitz, Stecknitz, Sterkowisz, Strahn, Straupitz, Gross-, Straupitz, Klein-, Tattina, Teuetitz, Teschnitz, Töplitz, Trusenz, Trzeskonitz, Tscheraditz, Trnowann, Twerschitz, Tronitz, Wackowitz, Wedruschitz, Welleditz, Wellhutten, Wellchhof, Welmschloss, Wesik oder Bestick, Wiedelitz, Wiedobel, Wiese, Wickeltitz, Wilken, Willomitz, Winteritz, Wischadan, Wittosesl, Witschitz, Woborn, Woda, Weineon, Wohnung, Zarch, Ziehrau.

Saatzer Kreis, Böhmen, liegt zwischen 30° 40′ 20″ und 31° 32′ 30″ östl. Länge, und zwischen 50° 1′ 35″ und 50° 40′ 40″ nördl. Breite. In dieser Ausdehnung wird er im Nordw. und Nord. von dem erzgebirgischen Kr. des Königr. Sachsen, im O. von dem Leitm. und Rakon. Kr., im S. von diesem u. zum Theile vom Elbogn., im W. aber ganz von dem letztern Kr. eingeschlossen. — Dessen Flächeninhalt beträgt 42½ Quadr. Ml. und verhält sich zu d. des ganzen Landes wie 10¾ : 239; auf denen sich 4 königl. freie Städte, vier königl. Bergstädte, 15 Schutzstädten, fünf unterth. Städte, ein Marktflecken und 464 Dörfer; ferner 205,659 Joch, 532 Quadr. Klaft. Äcker, 20,638 Joch, 1½ Quadr. Klftr. Wiesen, 3859 Joch, 1002 Quadr. Klftr. Gärten, 77 Joch,

729 Qd. Klftr. Weingärten, 2613 Joch, 1261 Qdr. Klftr. Teiche, 78,076 Joch, 867 Quadr. Klftr. Hutweiden. — Die Zahl der Einwoh. beträgt nach der im Jahre 1840 vorgenommenen Conskriptionsrevision 142,394 Seelen, so, dass auf eine Qdr. Ml. 3350 Menschen kommen. Diese Bevölkerung wohnt in 22,673 Häusern. — Die deutsche Sprache wird, mit Ausname der an den Rakon. Kr. anstossenden wenigen Ortschaften, welche böhm. redende Bewohner haben, im ganzen Kr. gesprochen. Die herrschende Religion ist die katholische. Zu ihr bekennen sich 138,306 Individuen, während 533 der augsburg., 10 der helv. Conf. zugethan, und 3545 Juden im Kr. befindlich sind. — Dieser Kr. umfasst 76 Dominien u. Städte, deren polit. und judizielle Geschäftsverwalt. durch Wirthschaftsämt. u.Ortsger. Magist. u. Stadtger. besorgt wird. Dieser Kreis gehört zur leitm. Diözese, und enthält 6 Vikariate, welche zu-



sammen 113 Kirchsprengel enthalten, als: 10 Dechanteien, 72 Pfarreien, 16 Lokalien, 14 Exposituren, 1 Administratur. Ausserdem noch 7 Klöster. In diesem Kreise bestehen 3 Gymnasien, zu Brüx, Kommotau und Saaz, dann 1 Hauptschule von 4 Klassen zu Kommotau, 7 Stadtschulen zu Saaz, Laun, Brüx, Kaaden, Pressnitz, Klösterle und Görkau, 186 Trivialschulen. Die Zahl der schulfähigen Kinder beträgt 17 859, die der Wiederholungsschüler 7220. — Dieser Kreis hat 22 Armen- und Krankenspitäler, 83 Lokalarmeninstitute, deren Stammvermögen mit Schluss des J. 1840 in 65,917 fl. 43¾ kr. C. M. und 139,940 fl. 11¼ kr. W. W. bestand. — In diesem Kreise befinden sich nebst dem Kreisarzte 6 Stadt- oder Armenärzte, 16 Privatärzte, 2 Doktoren der Chirurgie mit Einschluss des Kreiswundarztes, 57 Wundärzte, 159 geprüfte Hebammen und 13 Apotheken.

Saatz, Steiermark, Grätz. Kr., eine d. Wb. B. Komm. Hrsch. Kirchberg an d. Raab geh. *Gegend* mit einer Filialkirche Saatzkogel genannt bei Griebing, 5 Stunden von Gleisdorf.

Sababsch, Sabasch, Zabac — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Zahorzan geh. *Dörfchen* von 7 Häusern und 37 Einwohnern, ist nach Triebsch eingpf., grenzt gegen Osten mit Rübendörfl, 1½ Stunde von Ploschkowitz, 2 St. v. Ausche.

Sabacz, Kroatien, Warasd. Gespanschaft, Unter Zagorianer Bezirk, ein der Hersch. Krapina geh. *Meierhof*, in der Pfarre Krapina, 6 Stunden von Pettau.

Sabaglio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Merate.

Sabarghie, Dalmatien, Ragusa-Kreis, Slano-Distrikt, ein *Dorf* der Distrikts-Pretur unterstehend, zur Haupt-Gemeinde Stagno geh., unw. Sparogovich, 1⅛ Migl. v. Stagno.

Sabaria, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft; s. Szombathely (Stein am Anger).

Sabasach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Hollenburg geh. *Dorf* geg. Osten nächst Sct. Margarethen, 3 St. von Kirschentheuer.

Sabatenreüt, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Raabs und Pfarre Kirchjpons unterhän. *Dorf* mit einer Schäferei, gegen Osten unw. Raps, 2 Stunden von Raabs, 4 St. von Göffritz.

Sabathberg, Bukou-Verch — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. Laak gehöriges weitschichtiges *Gebirgs-Dorf* mit einer Filialkirche v. der Pfarre Pölland, 4¾ Stunden von Krainburg.

Sabava, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 22 Häus. und 143 Einw., zur Hersch. Ponovitsch und Hptgmde. Kandersch.

Sabavia, Illirien, Istrien; siehe Zabavia.

Sabawa, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 1078 Joch.

Sabbatberg, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 37 H. und 170 E.,

zur Herschaft Laak und Hauptgemde. Pölland.

Sabbathdorf, Siebenbürgen, Székl. Udvarhelyer Stuhl; siehe Szombatfalva.

Sabbia, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta d'Adda.

Sabbiono, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Porta Ombriano.

Sabbie, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore; s. Gussola.

Sabbio, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XVI, Preseglie, ein mit einer Bergkette umfasstes, vom Flusse Chiesé bespültes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Michele, 2 Aushilfskirchen und einem Santuario, 4 Mgl. von Preseglie.

Sabbio, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Dalmine.

Sabbio, Loghino, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Castellaro.

Sabbiona, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Ca del Bosco.

Sabbiona, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Sabbionara, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Castellaro.

Sabbionara, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* u. *Schloss* zum Landger. Ala u. Gemeinde Avio.

Sabbionare, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Sabbioncelli, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.

Sabbioncello, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, ein Theil von Quingentole.

Sabbioncello, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio, eine einschichtige *Villa* und aus nachverzeichneten Theilen bestehende Gemeinde mit einer eigenen Pfarre, S. Giorgio di Pagnano und Gemeinde-Deputation, in der Ebene, 5 Mgl. von Missaglia, (Distr. XXV). Hieher gehören:

Carsaniga, insgem. Cazzaniga, Vigiago, einzelne *Landhäuser*, — Cicognola, Pagnano, zerstr. *Häuser*, — Guarnazola, *Meierei*.

Sabbioncello, Venedig, Provinz Padova und Distrikt I, Padova; siehe Saonara.

Sabbioncello, Dalmatien, eine *Halbinsel*, auf der man eine merkwürdige zoologische Erscheinung, nämlich den Schakal findet.

Sabbione, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Pieve Porto Marone.

Sabbione, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Isola Balba.

Sabbione, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Imbersago.

Sabbione, Venedig, Provinz Verona und Distrikt VI, Cologna; siehe Cologna.

Sabbione, S. Maria del, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt III, Soresina; s. Capella Cantone.

Sabbionera, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VII, S. Donà; s. Noventa.

Sabbioneta, Lombardie, Prov. Mantova, ein *Distrikt*, enthält folgende Hauptgemeinden: Commessaggio, — Sabbioneta con Ponteterra, Villa Pasquali, Breda Cisoni e Commessaggio di là.

Sabbionetta, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XI, Sabbionetta, ein *Städtchen* und *Gemeinde* von 7000 Einwohnern, wovon der XI. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit 4 Pfarren: B. M. Verg. dell' Assunzione, S. Giorgio zu Breda Cisoni, S. Gerolomo zu Ponteterra, S. Antonio Abbate zu Villa Pasquali, mehreren Aushilfskirchen und Kapellen, einer königl. Prätur, Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Vorstand, Hospital, Leih- und Waisenhaus, Armen-Institut, Brief-Sammlung des 2¼ Posten entfernten Provinzial-Postamts Mantova und einer Rosoglio-Fabrike; hier war ehemals der Hauptort eines besonderen Fürstenthums des Hauses Gonzaga, liegt unter den 44° 59' 47" nördlicher Breite und 28° 9' 50" östl. Länge, 1 Stunde von den Flüssen Pò und Oglio, swischen Bozzolo und Casalmaggiore. Postamt. Zu dieser Gemeinde gehören:

Battistina, Bondeno, Cà de' Cessi, Cà de' Gudassi (Mezzana), Cà d'Ottavi, Cagnina, Campetti, Cantonazzo all' Argine, Cantonazzo al Novarolo, Cassina nuova Cavriani, Colombare, Maesta Vighetti, Mezzana mit zwei Oratorien, Peverara, Pizzo lungo il Cavo, Pizzo lungo il Commessaggio, Ronchi, Sabbioncelli, Sûgara, Te-

desca, Viazzola e Casàzza, *Meiereien*, — Borgo, Breda Cisoni, Cà d' Amici, Dossi, Lago, Motta, Ponteterra, Sacca, Squarzanella, Vigoretto e Ca de' Rossi, Villa Pasquali, *Dörfer*, — S. Antonio, S. Remigio, *Oratorien*,

Sabbioni, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte.

Sabbioni, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Sabbioni, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Polesine).

Sabbioni, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; s. Monzambano.

Sabbioni, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Porto.

Sabbioni, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Sabbioni, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Sabbioni, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara (Tubellano).

Sabbioni, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Sabbioni, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Vicinanza.

Sabbioni, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Villimpenta.

Sabed, Siebenbürgen, Szekl. Maros. Stuhl; s. Szabéd.

Sabelberg, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, 789 Wiener Klafter, südöstl. von Trattenbach.

Sabellich, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Herschaft Pölland gehör. *Dorf*, nächst Schweinberg, 6¾ St. von Möttling.

Saberd, Zabrd, Sabert, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Böhm. Eicha gehör. *Dorf* von 36 H. u. 227 E., von welchen 32 Häuser mit 209 Einw. hieher, die übrigen 4 H. mit 18 E. zur Herschaft Weisswasser gehören; ist nach Oschitz eingepf. und hat 1 Mühle, 1¼ St. von Böhmisch-Aicha, jenseits d. Teufelsmauer, 2 St. von Liebenau.

Saberda u. **Strantschitschach**. Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., 2 zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Grafenstein gehör., nebeneinander lieg. *Dörfer* von 20 Häus. im Gebirge, nächst Hollenburg und Goritschach, 2¼ St. v. Klagenfurt.

Saberdje, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 61 E., zur Hauptgemeinde und Hrschft. Neudegg.

Saberowsky, Böhmen, Bidsch. Kr., die minder bekannte Benennung des z. Stadt Neu-Bidschow gehör. zerstückten *Meierhofes* Zabierow.

Sabesus, Sabesium, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl; siehe Szászsebes.

Sabiak, Kroatien, Varasdin. Generalat, Kreutz. Grenz-Regim. Bezirk Nr. V., Gndovecz. Bzk., eine nächst Rovise liegende *Ortschaft* von 14 H., 1 St. von Bellovar.

Sabiatschenberg, Stermetz, Ottok, oder Tibolzen, Steiermark, Marburger Kreis, eine in d. Wb. B. Kom. Gross Sonntag lieg., verschiedenen Domin. gehör. *Weingebirgsgegend* mit 43 H., an d. Pesnitz, 2 St. von Pettau.

Sabiche, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* mit 324 E., zur Hauptgemeinde Lippa.

Sabicza, Xabica, Ungarn, ein *Dorf* im Licc. Grenz-Regim. Bezirk.

Sabierszow, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf*, Post Krzeszawice.

Sabin, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Haniowitz und Pf. Mirotein.

Sabin, Dalmatien, im Spalato-Kreis, Trau-Distrikt, ein *Dorf*, in der Pfarre Bergomet und Gemeinde Bristivizza, 3 Migl. vom Pfarrorte entlegen, 11 Migl. von Trau.

Sabina, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Sabina, Steiermark, Cill. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Altenburg gehör. *Gegend* von 62 Häus. und 253 Einw.; siehe Sauvina.

Sabinhof, Steiermark, Grätzer Kreis, östl. von Kirchbach, gegenwärtig mit dem Gute Hochjahring vereint.

Sabinitza, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Só-Akna.

Sabinska, Steiermark, Marbg. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Thurnisch dienstbar.

Sabiona, Saben, Tirol, Pusterth. Kr., eine zum fürstl. Hofgerichte Brixen gehörige *Domkirche* und *Frauenkloster*, Benedikt. Ordens; siehe Seeben.

Sabionara, Tirol, ein *Dorf* ober Avio, Filial dieser Pfarre unter dem Schlosse Avio gelegen, Landgrcht. Ala.

Sabioncello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quingentole.

Sabioncello, Dalmatien, im Ragusa-Kreis, Distrikt gleichen Namens, eine *Hauptgemeinde* und *Dorf*, wovon ein

eigener Distrikt den Namen hat, mit einer Pfarre, Civil-Pretur und Syndikat, nicht weit von dem Berge S. Elia und dem Dorfe Mokallo; auf der von 2050 Einwohn. bewohnten gebirgigen Halbinsel gleichen Namens, die gewöhnlich Punta genannt, nur durch eine sehr schmale Landenge bei Stagno mit dem festen Lande zusammenhängt, 5 St. von Osobglieva.

Sabioncello, Dalmatien, Rag. Kr., eine *Halbinsel*, von den Schiffern gewöhnlich la Punta (slavisch Peljesaz) genannt, welche 35 Miglien in der Richtung von WNW. nach SO. zieht und in der kleinsten Breite 1½, in der grössten Breite 4¼ Miglien hat. Die Halbinsel ist sehr gebirgig. Der höchste Berg ist der Monte Vipere, oder der Berg S. Elias (2982 Paris. Fuss). Man geniesst von seinem Gipfel eine entzückende Umschau, wie auf wenigen andern Punkten Dalmatiens. Von diesem Berge laufen zwei Gebirgsketten aus. Die eine zieht sich nördlich und folgt dann dem Kanal der Narenta entlang, die andere folgt dem Meere auf der südlichen Seite, bis sie sich bei Porto Giuliana wieder vereinigen, und bei Cuna, Briesta und Stagno grande fruchtbare Thäler gebildet haben. Die Insel hat gute Häfen, als: Porta Gomena an der Westspitze, Giulana, Prapatna und Sabionera, und man findet dort Schakale.

Sabioncello, Dalmatien, Ragus. Kr., ein *Steuerdistrikt* mit der Steuergem. Onebich, Cunna, Tnappano, Jagnina.

Sabitz, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Tolmein gehör., an dem Bache Tuminska liegendes *Dörfchen*, 8½ St. von Görz.

Sabjak, Ungarn, ein *Dorf* von 24 H. und 151 E., im Szluiner Grenz-Regim. Bezirk.

Sabjak, Ungarn, ein *Dorf* von 59 H. und 358 E., im Kreutz. Grenz-Regim. Bezirk.

Sabjavecz, Krottendorf, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenbg. Gespanschaft.

Sabjeszello, Krotendorf, Ungarn, ein *Dorf*, in der Eisenbg. Gespanschaft.

Sabjnow, Cibinium, Ungarn, eine *Stadt*, in der Saros. Gespanschaft.

Sabla, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, an d. Fl. Wipbach, 2 St. von Cerniza.

Sablatach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. Herschaft Grafenstein gehör. *Dorf* von 16 Häus., unw. davon war das Schloss Hildegard, wovon nur noch die Rudera zu sehen sind, grenzt westl. mit Sager u. östl. mit Berg, 3 St. von Klagenfurt.

Sablath, Zablathy, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Winterberg unterth. *Markt* von 87 H. und 700 E., hier ist 1 Pfarrkirche und steht unter dem Patronate der Obrigkeit, dessgleichen auch die Schule von 2 Klassen, 1 Rathhaus, 1 Spital, 2 Mühlen, wovon eine, die Herrenmühle genannt, am Flanitzbache; hieher gehören die zwei einschichtigen Häuser, Ziegelhaus genannt, mit 1 Ziegelhütte. Die Sprache der Einwohner im ganzen Pfarrbezirke ist die deutsche; liegt 3 St. sö. v. Winterberg, am rechten Ufer des Flanitzbaches, im Thale zwischen den Abfällen des Schwarzberges und des Kubani, 6½ St. von Strakonitz.

Sablath, Ober-, Zablaty, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Herschaft Winterberg gehör. *Dorf* von 34 H. u. 270 E., 7 St. von Strakonitz.

Sabliak, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Czerovacz. Bezirk, eine oberhalb Dolinar an dem linken Ufer des Corona Baches lieg., zum Szluin. Grenz-Regim. Bezirk Nr. IV gehör. *Ortschaft* von 13 zerstreuten Häusern, 3½ St. von Generalski Sztoll.

Sablich, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Dobasnizza gehör.; in der Diözese Veglia, 1 Stunde von Veglia.

Sabluschagberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Oberpettau dienstbar.

Sablyak Szello, Ungarn, ein *Dorf* von 31 Häusern und 166 Einwohnern, im Ogulin. Grz.-Rgmts. Bzk.

Sablyasko Szello, Ungarn, ein *Dorf* von 16 Häusern und 95 Einwohnern, im Oguliner Grenz-Regiments Bezirk.

Sabnicza, Xabnica — Ungarn, ein *Dorf* von 47 Häusern und 258 Einwohnern, im Kreutzer Grenz-Regiments Bzk.

Sabnik, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Campester Bezirk, ein der königlichen Stadt Warasdin gehöriges *Gut* und *Dorf* von 58 Häusern und 297 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt an dem Drau-Flusse und der Strasse von Warasdin nach Ludbreg, 1 Stunde von Warasdin.

Sabnik, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Campester Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Kle-

novnik einverleibte *Ortschaft*, 4 St. von Warasdin.

Sabnik, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, ein am südlichen Ufer des Mura Flusses liegendes *Dorf* von 20 Häusern und 172 römisch - katholischen Einwohnern, zur gräflich Festeticsischen Herschaft Csáktornya gehörig, nach Szent - Marton eingepfart, hat Weinbau, 1 Stunde östlich von Alsó-Lendva, und südlich 2 Stunden von Csaktornya.

Sabnitz, Zabnicz — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Kopitz gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 127 Einwohnern, von welchen 1 Nro. zum Gute Miltschowes gehört, 3 Nro. den Grössern und 1 Nr. den Kleinern Sabnitzer Freisassenhof bilden, ist nach Hawran eingepfart, 2 Stunden von Brüx.

Sabno, Kroatien, Warasd. Generalat; s. Szt. Ivan.

Sabno, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Save, eine zur Pfarre Sissinecz gehörige, an dem Odra Flusse liegende *Ortschaft* von 26 Häus. und 213 Einw., 3 St. v. Petrinia.

Sabobinabach, Steiermark, Marburger Kr., im Bzk. Fall, treibt eine Hausmühle in Slemene.

Sabofzen, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Meretinzen lieg., der Hrsch. Dornau gehör. *Dorf* von 54 Häus. und 292 Einw., ¾ St. v. Pettau.

Sabogne, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 244 Einwohnern, zur Hauptgem. Castelnuovo gehörig.

Saboine, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariat Prem liegendes, der Herschaft Neuschloss gehöriges, nach Hruschitza eingpf. *Dorf*, im hohen Gebirge, nächst Studena Gora, 4½ St. von Mataria.

Sabokouza, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Dorf* im Wb. Bzk. Kom. Neu-Cilli; *s.* Buchberg.

Saboltscher Gespanschaft, — Szabolcs-Vármegye — in Ungarn, mit 116½ Quadrat-Meilen und 153,740 Einwohnern; s. Szaboltzer.

Saboprschek, Zawobrzesk — Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Hersch. Konopischt geh. *Dörfchen*, 1½ St. von Bistritz.

Saborow, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Hrsch. Weiss-Politschan geh. *Dorf*; s. Zaborow.

Saborow, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Schloss* bei Koloding, ½ St. von Biechowitz.

Saborowetz, Steiermark, Cilli. Kr., ein im Wb. Bzk. Kommissariat Windisch Landsberg sich befindliches, der Herschaft Olinna dienstbares *Dorf* in besagter Pfarre ob dem Dorfe Oreschie, 5¾ St. von Cilli.

Saborsch, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. Oberwekelsdorf, 1½ St. von Starkstadt.

Saborsch, Zaborz — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 28 Häusern und 256 Einwohnern, zur Herschaft Hohenfurt, wovon auch etwas nach Krumau gehört, hat abseits eine Mühle („Bergmühle"), liegt am berühmten Töchlerteiche, nächst und zur Pfarre Stritzitz, 2 St. von Hohenfurt, 3 St. von Budweis.

Saborsch, Zahorz, auch Zahorj — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 24 Häusern und 185 Einwohnern, liegt auf einer Anhöhe, an der Srasse nach Krumau, dazu gehört die Mühle Witnzighammer genannt, ¼ St. westlich am Frauenthaler Bache, dann die 2 Bauernhöfe Doberauer genannt, ½ St. n. vom Orte am Buchenwalde, ½ St. von Chrobold.

Saborsch, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Hrsch. Ober-Wekelsdorf geh. *Meierhof*; s. Zaborz.

Saborsht, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Sittich gehöriges *Dorf* von 15 Häusern und 83 Einwohnern, hinter Sct. Paul geg. Praprezhe, 1½ St. von Pesendorf.

Saborst, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariat und Gute Lustal gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche, 2 Stunden von Laibach.

Saborz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Neuschloss unterth. *Dorf*; s. Zaborzy.

Saborszko, Ungarn, ein *Dorf* von 102 Häus. und 527 Einw., im Ogulin. Grz.-Rgmts. Bzk.

Sabothe, windisch Soppotuch genannt — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 67 Häusern und 327 Einwohnern, des Bezirks Landsberg, Pfarre Monsberg und Olimie; zur Hersch. Landsberg dienstbar.

Sabothiberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Plankenstein dienstbar.

Sabotinzen, Sobotinzen, Sobotinez — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Meretinzen liegendes, der Herschaft Ober-Pettau gehöriges *Dorf*, 1½ Stunden von Pettau.

Sabotscheu, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 15 Häusern und 102 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Franzdorf und Hersch. Freudenthal.

Sabotscheu, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3763 Joch.

Sabotschevu, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Freudenthal gehör. *Dorf*; s. Winkel.

Saboty bei **Radrusch**, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft und Pfarre Radrusch. Post Rawaruska.

Sabrathne, Zabratney, Zawratney — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 7 Häusern und 26 Einwohnern, zur Pfarre und Herschaft Rosenberg gehörig, nächst dem Dorfe Kropsdorf, 1 St. von Rosenberg, 4 Stunden von Kaplitz.

Sabrazhe, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariat Sittich liegendes, der Herschaft Weixelberg und Pfarrhof Sanct Veit gehöriges *Dorf*, liegt zwischen Pustjavor und Temenitz, 2 St. von Pesendorf.

Sabrdi, Zabrdy — Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Herschaft Winterberg gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 320 Einwohnern, 6 Stunden von Strakonitz.

Sa Brekujam, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariat Laak gehöriges, nach Sellzach eingepf. *Gebirgsdorf*, 5½ St. von Krainburg.

Sabresch, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dorf*, der Wb. Bzk. Kommissariats-Herschaft Tüffer gehörig, liegt hinter Maria Graz im Gebirge, 3 St. von Cilli.

Sabresech, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Castelnovo und Landgerichte Sanct Servolo liegendes, dem Bisthume zu Triest gehöriges *Dorf*, mit einem Schlosse, 1¼ Stunden von Triest.

Sabresetz, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 184 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Dollina gehörig.

Sabresez, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 184 Einwohnern, im Bezirke Capo d'Istria, zur Expositur Borst gehörig, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 1½ St. von Triest.

Sabresnig, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 11 Häusern und 68 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Sagor und Herschaft Ponovitsch gehörig.

Sabresnim, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kommissariat und Landgerichte Veldes liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft* von einschichtigen zerstreuten Häusern, in der Pfr. Obergeriach, neben Pogelschitz, 2 St. von Asling.

Sabresnitz, Sabresenza — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissariate Herschaft Radmannsdorf geh. *Dorf* von 23 Häusern und 116 Einw., nächst Doschlovitsch, 1½ St. von Safnitz.

Sabrida, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. S. Leonardo (Cravero).

Sabrzes, Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herschaft Weiss-Politschan unterthän. *Dorf*; s. Zabrzetz.

Sabukoje, Steiermark; siehe Buchberg.

Sabukoje, Steiermark, Cillier Kreis, ein verschiedenen Herschaften dienstbares, im Wb. Bzk. Komm. Lemberg sich befindliches *Dorf* von 8 Häusern und 36 Einwohnern, in der Pfarre Sternstein. Hier wurden im Jahre 1791 von dem Schmidmeister Mathias Oblack und dem Schlossermeister Pucher aus dem Markte Sachsenfeld Steinkohlen entdeckt, und zur Verarbeitung ihres Eisens verwendet, 3 Stunden von Cilli.

Sabukonie, Steiermark, Cill. Kr.; s. Puhdorf.

Sabukouze, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Griess, zur Hrsch. Oberburg mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Sabukovetz, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Neukloster zehendpflichtig.

Sabukovie, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung des *Dorfes* Puhdorf.

Sabukovie, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Oberlichtenwald gehöriges *Dorf*, 10½ Stunde von Cilli.

Sabukuje, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Kroisenbach gehör. *Dorf*, 5½ St. von Neustädtel.

Sabukuje, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Landspreiss liegendes, der Herschaft Treffen gehöriges *Dorf*, liegt auf dem Berge ober Treffen, 4½ Stunde von Pesendorf.

Sabukuje, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 46 Häusern und 188 Einwohnern, zur Hauptgem. und Hrsch. Neudegg.

Sabukuje, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurn am Hart liegendes, der Herschaft Landstrass gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 93 Einwohnern, liegt nächst Poverschie, 4 Stunden von Neustädtel.

Sabukuje, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 684 Joch.

Sabukuje, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1559 Joch

Sabukuje, Ober-, Illirien, Krain. Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Nassenfuss liegendes, der Herschaft Reittenburg gehöriges, nach Obernassenfuss eingpf. *Dorf*, 4 St. von Neustädtel.

Sabukuje, Unter-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Nassenfuss liegendes, der Herschaft Wörgel gehöriges, nach Obernassenfuss eingpf. *Dorf*, 4 St. von Neustädtel.

Sabukuje, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 36 Häusern und 223 Einwohnern, des Bezirks Lichtenwald, mit einer Pfarre, genannt Sanct Leonhard in Sabukoje, im Dekanate Skalis, zur Herschaft Montpreis, Oberlichtenwald und Geyrach dienstbar, zur Herschaft Geyrach mit Getreide-, Wein- und Sackzehend pflichtig, — 3 Stunden von Lichtenwald, 10½ Meile von Cilli.

Sabutschackberg, — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Rüstenau in Pettau dienstbar.

Sacamegnie, Dalmatien, Ragusa-Kreis, Sabioncello - Distrikt, ein unter der Distrikts - Prätur stehendes, der Haupt - Gemeinde Cunna einverleibtes *Dorf*, liegt unweit Piavicino, 6½ Migl. von Stagno.

Sacca, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, ein Theil von Borgoforte a dritta del Po.

Sacca, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatine.

Sacca, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga).

Sacca, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Sacca, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Sacca, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.

Sacche, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. S. Giorgio.

Sacchelle, porzione di, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, ein Theil von Cazzisano.

Sacchelle, porzione di, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, ein Theil von Guazzina.

Sacchet, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt V, Agordo; siehe Vallada.

Saccheta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Sacchetta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Sacchetta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondanello).

Sacchetta, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Sacchetta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Valera.

Sacchetti, Giarile, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Curtatino.

Sacchetti, Palazzina, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Curtatone.

Sacchi, Cassina de', Lombardie, Provinz und Distrikt I, Pavia; siehe Borgarello.

Sacchiera, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Filighera.

Sacchina, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Sacco, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Cosio.

Sacco, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; siehe Comelico superiore.

Sacco, Venedig, Provinz Belluno und

Distrikt III, Pieve di Cadore; siehe Ospitale.

Sacco, Tirol, Botzn. Kr., ein *Markt* und *Legstatt*, zum Landger. und Prätur Roveredo gehörig. Zu Sacco ist die Spedition der Güter auf der Etsch, ein Salzmagazin und Aufschlagamt anstatt des ehevorigen Grenzzollamtes, liegt am Etschflusse ½ Stunde von Roveredo.

Saccone Tirol, Roveredo Kr., ein z. Landgerichte Mori u. Gemeinde Brentonico geh. *Dorf*.

Sacco, Cantone di, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Villa Saviola.

Sacco, di. Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Premariacco.

Sacco di Durlo, Venedig, Provinz Venezia und Distr. XI, Arzignano; s. Crespadoro.

Sacco, Robba. Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Villa d' Adda.

Saccola, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Asola.

Saccolongo, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo, ein von dem Eugan. Gebirge und dem Flusse Bacchiglione begrenztes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre L'Annunzione di Maria Vergine, 6 Migl. von Padova. Hieher gehören im Umkreise von 6 bis 7 Miglien:

Ca di Creola, Cafura, Ponte di Creolo, *Gassen*, — Creola, *Dorf*.

Saccon. Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. Chions.

Saccon Giai di, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porte Gruaro; s. Aunone (Giai di Saccon).

Sacconago, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio, eine *Dorfgemeinde*, mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Pietro e Paolo, v. Busto, Borsano und Bienate begrenzt, ¼ Stunde von Busto Arsizio. Hieher gehört:

Cassina Borghetto, *Dorf*.

Saccone, Tirol, ein *Dorf* mit einer Schule ob Prada, Fil. der Pfarre Brentonico, im ehemaligen Vikariat d. N., Landger. Mori.

Saccudello, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe Cordovado.

Sacco, Bosco di, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; s. Campolongo (Bosco di Sacco).

Sachella, Porzione, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Cazzimano.

Sachelle, Porzione, Lombardie, Prov Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Guazzina.

Sachendorf, Steiermark, Judenburg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Spielberg sich befindliche *Eisenhammerwerk*, geg. Osten nach Eichhorn, ¼ St. von Knittelfeld.

Sachendorf, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde* von 27 H. und 144 E., des Bezirks Spielberg, Pfarre Lind, zur Hersch. Seckau, Massweg und Spielberg dienstbar, ¾ Meil. von Knittelfeld, 1¾ Meil. von Judenburg.

Sacherberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Kahlsdorf dienstbar.

Sacherl, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine *Einöde*, in der Ebene, nach Raab eingepf., 2 Stunden von Siegharding.

Sacherles, Sacharles — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 38 H. und 270 E., nach Deutsch-Reichenau eingepf., hat 1 Wirthshaus, 2 Mühlen u. 1 altes verfallenes Schloss, liegt 7¼ St. von Hohenfurt.

Sachernig, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Gegend*, im Bzk. Sekau, Pfarre Kitzeck, 1¼ St. von der Hersch. Harracheck, der sie auch dienstbar ist; z. Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreide-, und zur Hrsch. Seckau mit ½ Getreid- und Weinzehend pflichtig.

Sachersdorf, Sachsdorf — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Polna, 1½ St. von Stöcken.

Sacherseealpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Oberthaale des Kleinsölkgraben, zwischen den Ebenbrand und der Breitlahngangalpe, mit 110 Rinderauftrieb.

Sachetto, Costa, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Dogna (Costa Sachetto).

Sachey, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Repin, mit einem Meierhofe zur Pfarre Choruschitz.

Sachlum, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Senftenberg, s. Zachlum.

Sacholnigbach u. Graben, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Altenburg, treibt in der Gegend Savina 1 Hausmühle.

Sachsen, Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Hersch. Hirschberg geh. *Dorf*; siehe Sakschen.

Sachsen, Saxen — Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kommiss.

Klam lieg. versch. Dominien gehörig. *Pfarrdorf* von 4 Häusern, gegen Süden an der Donau, 3½ Stunde v. Amstädten.

Sachsen, Im-, Tirol, Wippth. Kr., ein zur Probstei-Hersch. Steinach geh. *Weiler*, an der Poststr. und dem Sillbache, ½ St. von Steinach.

Sachsenbach, Siebenbürgen, Nieder Weissenberger Gesp.; siehe Patak Szasz.

Sachsenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Kallsdorf sich befindl. theils der Hrsch. Burgau, theils dem Gute Idelhof in Grätz dienstb. zerstreute *Gegend*, ¾ St. v. Ilz.

Sachsenberg, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Teschner Kammergüter und Pfarre Teschen gehörig.

Sachsenbrun, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein alter *Edelsitz*, jetzt der Hersch. Kirchberg am Wechsel gehör. Meierhof, hinter Kirchberg gegen Neuwald, 3 Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Sachsenbuch, Saxenbuch — Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pfleggr. Obernberg lieg. der Stiftshersch. Ranshofen geh. nach Gurten eingepf. *Dorf*, unweit der Altheimer Landstrasse, geg. Westen, an dem Walde Dörring, 1½ St. von Altheim.

Sachsenburg, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Munizipal-Markt* zwischen Spital und Oberdraubnrg, am rechten Ufer der Drau, in dem schönen Drauthale, mit einer Pfarre und drei Bergschlössern, Antimonium-Bergwerk und 2 Eisenhämmer. Die fruchtbare Gegend, welche sich von hier an der Strasse gegen Spital hinabzieht, heisst das Burnfeld. Es wurden auf demselben viele Säulen, Pyramiden, Statuen, Münzen etc. ausgegraben, daher man auf die Meinung kam, dass hier Teurnia, Tiburnia oder Liburnia gestanden haben könne. Postamt.

Sachsenburg, Saxenburg, auch Feldsperg genant — Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Herschaft* und verfallenes *Bergschloss* an der Drau, ¼ St. von Sachsenburg.

Sachsenburg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1606 Joch.

Sachsendorf, Szászowa — Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Sachsendorf, insgem. Saxendorf — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Grafeneck gehör. *Dorf* von 35 Häusern und 248 Einwohnern, an der Donau, 4 Stunden von Weikersdorf.

Sachsendorf, Siebenbürgen, Haromszecker Stuhl; s. Szaszfalu.

Sachsendorf, Saxendorf — Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Komm. Klam und Landgerichte Greinburg lieg. versch. Domin. geh. kleines *Dorf* von 12 nach Sachsen eingepfart. zerstr. Häusern, hart an der Donau, an der Mündung des reissenden Clambaches; landeinwärts ist der graue Sattelthurm des Dorfes Sachsen. Auf dem Berge dahinter ragt eine romantische Warte über schwarzes Nadelholz hervor; diess ist das Schloss Klam, den Grafen von Klam-Martinitz gehörend, 3½ St. v. Amstädten.

Sachsendorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Stifts-Herschaft Altenburg dienstb. *Dorf* an der Hornerstrasse, hinter Wisent, ¾ St. von Meissau.

Sachsenfeld, insgemein Saxenfeld, windisch Schauz — Steiermark, Cill. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Markt* von 85 Häusern und 451 Einwohn., ehedem ein Städtchen, mit einer eigenen Pfarre und Pfarhof unweit des Sauflusses an der Poststrasse im Angesichte d. Schlösser Neu-Cilli, Sallach und Hofrain, 2 St. von Cilli.

Sachsengang, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse und sehr schönen mathematischen Thurm, zwischen Stadtl Enzersdorf u. Probsdorf, an d. Donau, 6 St. v. Wien.

Sachsengrün, Satzmannsgrün, auch Sachsenburg — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Herschaft Duppau gehör. *Dorf* von 44 Häusern und 303 Einwohnern, hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Lokalie und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Mühle mit Brettsäge und 1 Rust. Wirthshaus; ¼ St. südl. liegt der obrigkeitliche Meierhof Dunkelsberg (auch Tungelsberg), mit einer Hammelhütte; eingepfart sind, ausser Sachsengrün selbst, die fremden Dörfer Ranzengrün und Ober-Lomitz (Hersch. Giesshübel). — Oberhalb der Hammelhütte findet man altes Gemäuer und einen Keller. Ein daran stossendes obrigkeitliches Feld heisst der Schlossacker, liegt in einem Thale am Forellenbache, 1½ St. von Duppau, 3 St. v. Buchau,

Sachsenhausen, — Siebenbürgen, Leschkirchn. Stuhl; s. Szaszahas.

Sachsenoed, Oester. unter der Ens,

Gute Nienaczow gehörige, mit dem Dorfe Grabanina konzentrirte *Ortschaft* nächst Toki, 4 Stunden von Dukla.

Sadkowa Gora, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Herschaft Siedlec und Lenka geh. *Dorf* mit einer Pfarre und Vorwerke, Uscie genannt, am Flusse Bren, grenzt gegen Mitternacht mit Gliuki male und Gatuszowice, dann dem Flusse Weichsel, 8 Stunden von Tarnow.

Sadkowice, Galizien, Przemzsl. Kr., ein der Herschaft Raytarowice gehör. *Dorf*, 6 St. v. Przemysl.

Sadl, Sattel, Oestr. ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Komm. des Stifts Schlierbach liegend., zur Hrsch. Steier geh. *Jägerhaus*, ist östsüdlich und westl. von Forstwaldungen um geben, 5 St. v. Steier.

Sadl, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Hersch. Teinitz und Stadt Hostau geh. *Dorf*; s. Sattel.

Sadl, Böhmen, Königgr. Kreis, zwei einschichtige der Stadtgem. zu Jaromirz geh. *Häuser* bei Kladrup, 2½ St. v. Jaromirz.

Sadlas, Illirien, Friaul Görz. Kr., eine zur Landger. Hersch. Tolmein gehör. zwischen Gebirgen an dem Bache gl. Namens liegende *Ortschaft*, 10 St. v. Görz.

Sadlerl, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landger. Levico u. Gemeinde Centa.

Sadling, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Kom. Lichtenau liegendes, d. Landesgerichts-Herschaft Schlägel u. Berg unterth., nach St. Oswald eingepf. *Dorf*, 12 Stunden von Linz.

Sadlno, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zum Gute Slabetz gehör. *Meierhof* ob dem Beraunerflusse, 4 St. von Kolleschowitz und Horosedl.

Sadloch, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Wipbach geh. *Dorf* von 38 H. u. 283 E., 3½ St. von Wipbach.

Sadloch, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 8178 Joch.

Sadloed, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Kom. und Stiftsgerichts Herschaft Kremsmünster geh. und dahin eingepf. *Dorf*, mit einem Bauernhofe gleichen Namens, 2 St. von Wels.

Sadneg, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. der Grafschaft Auersberg lieg. der Hersch. Ortenegg geh. *Dorf* von 7 H. und 52 E., zwisch. Tschernitz und Andoll, 5¼ Stunde von St. Marein.

Sadoble, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Laack gehöriges nach Pölland eingepf. *Dorf* von 9 H. und 54 E., 6¾ St. von Krainburg.

Sadobrava, Ober-, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Staatshersch. Kaltenbrun geh. *Ortschaft* von 10 Häusern, nach der Saustrasse, 2¼ St. von Laibach.

Sadobrava, Unter-, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Staatshersch. Kaltenbrun geh. *Dorf* v. 20 Häusern, 2½ St. von Laibach.

Sádok, Szádok — Ungarn, ein *Dorf*, im Neutr. Komt.

Sadobnowa, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1427 Joch.

Sadol, Zadoly — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Opoczna geh. *Dorf*, gegen Süden nächst Sahornicz, 3 St. v. Königgrätz.

Sadole, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hersch. Wrzawy geh. *Dorf*, am linken Ufer des Sann, 21½ Stunde v. Rzeszow.

Sadolle, Rio di, Tirol, ein *Bach*, im Thal Fleims, der aus Süden und Südosten kommend, bei Ziano in den Avisio fällt.

Sadoly, Zadoly — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Tloskau gehör. *Dörfchen*, liegt westlich 4½ Stunde von Bistritz.

Sadova, Ungarn, Temeswar. Banat, Slatin Bezk., ein zum walach. illir. Grenz-Regim. Bzk. Nr. XIII geh. *Dorf* von 60 Häusern, liegt unweit dem Temes Flusse an dem Arme sogenannt Schüssel, ¾ St. von Slatina.

Sadow, Böhmen, Bidsch. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Sadowa.

Sadowa, Sadowy, Sadow — Böhmen, Bidsch. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 9 H. und 91 Einw., ist nach Dohalitzka eingepfart, und hat ein schönes obrigk. Schloss, 1 Schlosskapelle, 1 Amthaus mit den Kanzleien d. obr. Wirthschaftsamtes und 2 Beamtenwohnungen, 1 Meierhof, 1 Bräuhaus (auf 20 Fass 2 Eimer) 1 Brantweinhaus auf 10 Eimer, 1 Fasangarten mit 1 Jägerhaus, 1 Wirths- u. Einkehrhaus (für Fuhrleute), 1 Mühle, 1 Schmidte und Wagnerei. An der Stelle der jetzigen Fischknechtswohnung stand das ehemalige alte Schloss, von welchem aber keine Spuren mehr übrig sind, liegt an der Gitschiner Poststrasse und an der Chaussee, 2½ St. v. Königgrätz.

Sadowa wiznia, Galizien, Przem. Kr., eine *Herschaft* und *Markt* von

2210 Einwohnern, mit einem Schlosse und Postwechsel zwischen Grudek und Mosciska. Postamt mit:
Bortiatyn, Bunów, Chorosnica, Dmitrowice, Doliniany, Dolhomosciska, Dydiatycze, Karolinow, Kochanówka, Konty, Królin, Kulmalycze, Laszki zawiazane, Lubienie, Ludwinów, Malkuniów, Milatyn, Milczyce, Mokrzany male, Mokrzany wielkie, Morance, Niklowice, Orchowice, Ozomla, Podliski, Przylbice, Rogózno, Schomlau, Siedliska, Stojance, Szaszerowice, Tuliglowy, Wolczyszczowice, Wolostków, Xiezymost, Zarzecze.

Sadowa. Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Herschaft Lososina dolna geh. *Dorf* 3 St. v. Sandec.

Sadowa, Szadowa — Ungarn, ein *Dorf* im walach. illir. Grenz-Regim. Bezirk.

Sadowa. Galizien, Bukow. Kr., ein z. Kammeralherschaft Kimpolung gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 7 St. v. Kutty, 6 St. v. Snyatin.

Sadowice, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Wrzawy gehör. *Dorf*, am linken Ufer des Saan, 22 Stunden von Rzeszow.

Sadowie. Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, südl. Goscza, 2 St. v. Iwanowice.

Sadraga. Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Egg ob Krainburg gehöriges, nach Naklas eingepf. *Dorf* von 11 H. und 67 E., an der Kommerzialstrasse, 1 Stunde v. Neumarktel.

Sadroschnig. Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Gonowitz mit ⅔, und Pfarhof Gonowitz mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Sadschitz. sonst Sagetschitz genannt, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 134 E., hier ist ein herschaftl. Meierhof, 1 Badehaus auf 6 Bäder, an einer eisenhaltig. Quelle, 1 Wirthshaus, beide etwas nördlich vom Orte entfernt, von einer kleinen Anlage umgeben. Der Ort war in früherer Zeit ein Gut, welches im Jahre 1590 dem Niklas Lang von Langenhart und im Jahre 1611 einem Herrn von Nostwitz gehörte. Es ist nach Görkau eingepf., liegt ½ St. von Neudorf, an der Strasse von Komotau nach Brüx.

Sadska. Sadka, Sadecka — Böhmen, Bidsch. Kr., eine schutzunterthänige königl. *Kammeralstadt* von 348 H. u. 2210 Einw. Ursprünglich war hier nur ein Hof mit einem Schlosse; unter Kaiser Ferdinand I. aber, im Jahre 1572, wurde der Ort zum Marktflecken, und unter Kaiser Joseph II. zur Stadt erhoben. Sie hat ihren eigenen Magistrat, (1 Bürgermeister und 1 geprüften Rath). Es befindet sich hier 1 Rathhaus, 1 Pfarkirche, 1 Schule, 1 Spital, 2 Gast- und Einkehrhäuser, 1 Brandweinhaus und 2 Mühlen. Ausserhalb der Stadt, ¼ Viertelstunde westlich, an der nördlichen Seite der Pragerstrasse, liegt das zu Sadska gehörige Badehaus mit einer kleinen Kirche an der südlichen Seite der Strasse. Die eingepfarten Ortschaften sind, ausser Sadska selbst, die zu Podebrad gehör. Dörfer Eichelburg, Hradisko, Pist, Zwerinek und das herschaftl. Brandeiser Dorf Strebestowitz. Postamt.

Saduba, Zaduba — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Weseritz gehör. *Dorf* von 29 H. und 201 Einw., nach Böhmisch-Domaschlag eingepfart, mit 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus und 1 Wirthshaus, liegt gegen Süden ½ Stunde von Domaschlag, 1 St. von Czernoschin.

Sadulle. Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Reifnitz geh. und dahin eingepf. *Dorf* von 7 Häus. und 41 E., unter d. Berge Velka Gora, 10 St. von Laibach.

Sadvor Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Staatshrsch. Kaltenbrun geh. *Dorf* von 33 H. und 174 E., nächst dem Laibachflusse, 2¼ St. von Laibach.

Sadzawa Galizien, Stanislaw. Kreis, ein zur Kammeralherschaft Bohorodczan geh. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Alt-Bohorodczan, 5 St. von Stanislawow.

Sadzawka Galizien, Stanisl. Kreis, ein zur Herschaft Nadworna gehörig., von da 8 Stunden entferntes *Dorf*, 16 St. v. Stanislawow.

Sadzawki. Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Herschaft Orzimalow gehörig., nach Krasne eingepfartes *Dorf*, 5 St. v. Chorostkow.

Saegola, Lombardie, Provinz Como und Distrikt III, Bellagio; siehe Bellagio.

Safarra. Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, von 14 Häusern und 76 E., zur Herschaft und Hauptgemeinde Seisenberg.

Safen. Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 13 Häusern u. 92 Einwohnern, der Hrsch. und Pfarre Purgstall. Post Kemmelbach.

Safen. Oest. unter der Ens, V. O. W. W, ein *Dorf* von 13 Häusern, d. Herschaft und Pfarre Purgstall. Post Kemmelbach.

Safen Ober-, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 120 Häusern und 486 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Pöllau, zur Hersch. Vorau, Schieleiten und Oberkapfenberg dienst-

Gute Nienaczow gehörige, mit dem Dorfe Grabanina konzentrirte *Ortschaft* nächst Toki, 4 Stunden von Dukla.

Sadkowa Gora, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Herschaft Siedlec und Lenka geh. *Dorf* mit einer Pfarre und Vorwerke, Uscie genannt, am Flusse Bren, grenzt gegen Mitternacht mit Gliuki male und Gatuszowice, dann dem Flusse Weichsel, 8 Stunden von Tarnow.

Sadkowice, Galizien, Przemzsl. Kr., ein der Herschaft Raytarowice gehör. *Dorf*, 6 St. v. Przemysl.

Sadl, Sattel, Oestr. ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Komm. des Stifts Schlierbach liegend., zur Hrsch. Steier geh. *Jägerhaus*, ist östsüdlich und westl. von Forstwaldungen umgeben, 5 St. v. Steier.

Sadl, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Hersch. Teinitz und Stadt Hostau geh. *Dorf*; s. Sattel.

Sadl, Böhmen, Königgr. Kreis, zwei einschichtige der Stadtgem. zu Jaromirz geh. *Häuser* bei Kladrup, 2½ St. v. Jaromirz.

Sadlas, Illirien, Friaul Görz. Kr., eine zur Landger. Hersch. Tolmein gehör. zwischen Gebirgen an dem Bache gl. Namens liegende *Ortschaft*, 10 St. v. Görz.

Sadleri, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landger. Levico u. Gemeinde Centa.

Sadling, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Kom. Lichtenau liegendes, d. Landesgerichts-Herschaft Schlägel u. Berg unterth., nach St. Oswald eingepf. *Dorf*, 12 Stunden von Linz.

Sadlno, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zum Gute Slabetz gehör. *Meierhof* ob dem Beraunerflusse, 4 St. von Kolleschowitz und Horosedl.

Sadloch, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Wipbach geh. *Dorf* von 38 H. u. 283 E., 3½ St. von Wipbach.

Sadloch, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 8178 Joch.

Sadloed, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Kom. und Stiftsgerichts Herschaft Kremsmünster geh. und dahin eingepf. *Dorf*, mit einem Bauernhofe gleichen Namens, 2 St. von Wels.

Sadneg, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. der Grafschaft Auersberg lieg. der Hersch. Ortenegg geh. *Dorf* von 7 H. und 52 E., zwisch. Tschernitz und Andoll, 5½ Stunde von St. Marein.

Sadobie, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Laack gehöriges nach Pölland eingepf. *Dorf* von 9 H. und 54 E., 6½ St. von Krainburg.

Sadobrava, Ober-, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Staatshersch. Kaltenbrun geh. *Ortschaft* von 10 Häusern, nach der Saustrasse, 2½ St. von Laibach.

Sadobrava, Unter-, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Staatshersch. Kaltenbrun geh. *Dorf* v. 20 Häusern, 2½ St. von Laibach.

Sádok, Szádok — Ungarn, ein *Dorf*, im Neutr. Komt.

Sadobnowa, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1427 Joch.

Sadol, Zadoly — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Opoczna geh. *Dorf*, gegen Süden nächst Sahornicz, 3 St. v. Königgrätz.

Sadole, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hersch. Wrzawy geh. *Dorf*, am linken Ufer des Sann, 21½ Stunde v. Rzeszow.

Sadolle, Rio di, Tirol, ein *Bach*, im Thal Fleims, der aus Süden und Südosten kommend, bei Ziano in den Avisio fällt.

Sadoly, Zadoly — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Tloskau gehör. *Dörfchen*, liegt westlich 4½ Stunde von Bistritz.

Sadova, Ungarn, Temeswar. Banat, Slatin Bezk., ein zum walach. illir. Grenz-Regim. Bzk. Nr. XIII geh. *Dorf* von 60 Häusern, liegt unweit dem Temes Flusse an dem Arme sogenannt Schüssel, ¾ St. von Slatina.

Sadow, Böhmen, Bidsch. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Sadowa.

Sadowa, Sadowy, Sadow — Böhmen, Bidsch. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 9 H. und 91 Einw., ist nach Dohalitzka eingepfart, und hat ein schönes obrigk. Schloss, 1 Schlosskapelle, 1 Amthaus mit den Kanzleien d. obr. Wirthschaftsamtes und 2 Beamtenwohnungen, 1 Meierhof, 1 Bräuhaus (auf 20 Fass 2 Eimer) 1 Brantweinhaus auf 10 Eimer, 1 Fasangarten mit 1 Jägerhaus, 1 Wirths- u. Einkehrhaus (für Fuhrleute), 1 Mühle, 1 Schmidte und Wagnerei. An der Stelle der jetzigen Fischknechtswohnung stand das ehemalige alte Schloss, von welchem aber keine Spuren mehr übrig sind, liegt an der Gitschiner Poststrasse und an der Chaussee, 2½ St. v. Königgrätz.

Sadowa wiznia, Galizien, Przem. Kr., eine *Herschaft* und *Markt* von

2210 Einwohnern, mit einem Schlosse und Postwechsel zwischen Grudek und Mosciska. Postamt mit:

Bortiatyn, Bunów, Chorosnica, Dmitrowice, Doliniany, Dolhomosciska, Dydiatycze, Karolinow, Kochanówka, Konty, Królin, Kulmalycze, Laszki zawiazane, Lubienie, Ludwinów, Malkuniów, Milatyn, Mliczyce, Mokrzany male, Mokrzany wielkie, Morance, Niklowice, Orchowice, Ozomla, Podliski, Przylbice, Rogózno, Schomlau, Siedliska, Stojance, Szaszerowice, Tuliglowy, Wolczyszczowice, Wolostków, Xiezymost, Zarzecze.

Sadowa, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Herschaft Lososina dolna geh. *Dorf* 3 St. v. Sandec.

Sadowa, Szadowa — Ungarn, ein *Dorf* im walach. illir. Grenz-Regim. Bezirk.

Sadowa, Galizien, Bukow. Kr., ein z. Kammeralherschaft Kimpolung gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 7 St. v. Kutty, 6 St. v. Snyatin.

Sadowice, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Wrzawy gehör. *Dorf*, am linken Ufer des Saan, 22 Stunden von Rzeszow.

Sadowie, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, südl. Goscza, 2 St. v. Iwanowice.

Sadraga, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Egg ob Krainburg gehöriges, nach Naklas eingepf. *Dorf* von 11 H. und 67 E., an der Kommerzialstrasse, 1 Stunde v. Neumarktel.

Sadroschnig, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Gonowitz mit ⅔, und Pfarhof Gonowitz mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Sadschitz, sonst Sagetschitz genannt, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 134 E., hier ist ein herschaftl. Meierhof, 1 Badehaus auf 6 Bäder, an einer eisenhaltig. Quelle, 1 Wirthshaus, beide etwas nördlich vom Orte entfernt, von einer kleinen Anlage umgeben. Der Ort war in früherer Zeit ein Gut, welches im Jahre 1590 dem Niklas Lang von Langenhart und im Jahre 1611 einem Herrn von Nostwitz gehörte. Es ist nach Görkau eingepf., liegt ½ St. von Neudorf, an der Strasse von Komotau nach Brüx.

Sadska, Sadka, Sadecka — Böhmen, Bidsch. Kr., eine schutzunterthänige königl. *Kammeralstadt* von 348 H. u. 2210 Einw. Ursprünglich war hier nur ein Hof mit einem Schlosse; unter Kaiser Ferdinand I. aber, im Jahre 1572, wurde der Ort zum Marktflecken, und unter Kaiser Joseph II. zur Stadt erhoben. Sie hat ihren eigenen Magistrat, (1 Bürgermeister und 1 geprüften Rath). Es befindet sich hier 1 Rathhaus, 1 Pfarkirche, 1 Schule, 1 Spital, 2 Gast- und Einkehrhäuser, 1 Brandweinhaus und 2 Mühlen. Ausserhalb der Stadt, ¼ Viertelstunde westlich, an der nördlichen Seite der Pragerstrasse, liegt das zu Sadska gehörige Badehaus mit einer kleinen Kirche an der südlichen Seite der Strasse. Die eingepfarten Ortschaften sind, ausser Sadska selbst, die zu Podebrad gehör. Dörfer Eichelburg, Hradisko, Pist, Zwerinek und das herschaftl. Brandeiser Dorf Strebestowitz. Postamt.

Saduba, Zaduba — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Weseritz gehör. *Dorf* von 29 H. und 201 Einw., nach Böhmisch-Domaschlag eingepfart, mit 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus und 1 Wirthshaus, liegt gegen Süden ½ Stunde von Domaschlag, 1 St. von Czernoschin.

Sadulle, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Reifnitz geh. und dahin eingepf. *Dorf* von 7 Häus. und 41 E., unter d. Berge Velka Gora, 10 St. von Laibach.

Sadvor, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Staatshrsch. Kaltenbrun geh. *Dorf* von 33 H. und 174 E., nächst dem Laibachflusse, 2¼ St. von Laibach.

Sadzawa, Galizien, Stanislaw. Kreis, ein zur Kammeralherschaft Bohorodczan geh. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Alt-Bohorodczan, 5 St. von Stanislawow.

Sadzawka, Galizien, Stanisl. Kreis, ein zur Herschaft Nadworna gehörig., von da 8 Stunden entferntes *Dorf*, 16 St. v. Stanislawow.

Sadzawki, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Herschaft Orzimalow gehörig., nach Krasne eingepfartes *Dorf*, 5 St. v. Chorostkow.

Saegola, Lombardie, Provinz Como und Distrikt III, Bellagio; siehe Bellagio.

Safarra, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, von 14 Häusern und 76 E., zur Herschaft und Hauptgemeinde Seisenberg.

Safen, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 13 Häusern u. 92 Einwohnern, der Hrsch. und Pfarre Purgstall. Post Kemmelbach.

Safen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W, ein *Dorf* von 13 Häusern, d. Herschaft und Pfarre Purgstall. Post Kemmelbach.

Safen Ober-, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 120 Häusern und 486 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Pöllau, zur Hersch. Vorau, Schieleiten und Oberkapfenberg dienst-

bur, zur Herschaft Oberkapfenberg mit ⅓ Garbenzehend pflichtig. Hier ist eine Gemeindeschule von 27 Kindern.

Safen, Ober-, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 22 Häus. und 105 Einwohnern, des Bezirks Reittenau, Pfarre Grafenberg, zur Herschaft Reittenau, Kirchberg am Walde, und Thalberg dienstbar, zur Staatsherschaft Pöllau Garbenzehend pflichtig.

Safen, Unter-, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 19 Häusern u. 95 Einw., des Bezirks Reittenau, Pfr. Grafendorf, zur Herschaft Reittenau, Thalberg und Kirchberg am Walde, dienstbar, zur Herschaft Oberkapfenberg mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Safenau, Steiermark, Grätzer Kreis, ein am Bache dieses Nam. im Werb. B. Kom. Hartberg liegendes, d. Herschaften Feistritz u. Burgau dienstbares *Dorf* v. 30 H. und 142 Einw., ½ Stunde v. Hartberg geg. S., 4½ Stunde von Iltz.

Safenberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Kahldorf, Pfr. Ilz, zum Gute Lidlhof mit ½ Garbenzehend pflichtig.

Safenberg, Hoch-, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Reittenau dienstb.

Saffarszko, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespanschaft, Muraköz. Bzk., ein am südl. Ufer des Muraflusses liegendes, westl. mit Rátz-Kanisa gränzendes *Dorf* von 21 Häusern und 187 rk. Einw., Filial der Pfarre Strido, ehedem der adel. Fam. Binyey, nun z. Hersch. Csáktornya geh., unw. Strido und Gibina, 2 Stunden v. Alsó-Lendva, u. 2½ St. v. Csáktornya.

Safkowczyk, Galizien, Sanok. Kreis, ein zur Herschaft Raiskie gehör. *Dorf*, am Flusse Saan, 9½ St. v. Sanok, 8 St. v. Jassienica.

Safnitz, Shabenza — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. Laack geh. gr. *Dorf* von 54 Häusern und 273 Einwohnern, nächst d. Bache gl. Namens, mit einer Filialkirche von der Pfarre Altenlaak, 1 Stunde von Krainburg.

Safnitz, Saifnitz, Sappusch, Allak, Sapusche — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Radmannsdorf geh. *Dorf*; in dessen Nähe liegt der bekannte, vielbesuchte Wallfahrtsort Maria Luschari, oder d. heil. Berg, auf welchem sich ein Wirthshaus und angenehme Wohngebäude befinden, man kann ihn von Safnitz aus in drei Stunden ersteigen. Bei d. Dorfe selbst ist die Wasserscheide zwischen dem adriat. und dem schwarzen Meere. Eine Meile von Safnitz liegt der Veldesser-See in einem romantischen Thale, nächst dem Dorfe Veldez er ist zwei Stunden lang, und eine breit, und nährt viel Fische. Von Safnitz aus kann man auch das merkwürdige Wocheiner-Thal besuchen, der Weg dahin führt über Wocheiner-Vellach, wohin man durch eine enge Bergschlucht in drei Stunden gelangt, von da nach Feistritz sind wieder drei Stunden, und von Feistritz bis zum Ursprunge der Wocheiner Save od. Savitza, ebenfals drei Stunden. Die Save stürzt hier mit vollem Strome bogenförmig aus einem Grottenloche jener hohen Felsenwände, welche das Thal schliessen, und fällt 30 Lachter tief unzertheilt nieder, bildet eine kleine Stunde von ihrem Ursprunge, d. Wocheiner See, welcher 570 Quadratkl. hält, und fliesst aus demselben durch die oben erwähnte Bergschlucht dem Hauptflusse zu. Rechts neben d. Wasserfalle steht ein Denkmal von Siegmund Baron Zoys, S. K. H. dem Erzherzoge Johann geweiht. Im Jahre 1805 hatte dieses Thal 700 Feuerstellen u. über 4000 Einwohner, ein grosser, starker, gesunder Menschenschlag, die nicht selten das hundertste Jahr erreichen, Kröpfe, in Ober-Kärnthen sonst so gewöhnlich, sieht man hier nicht. Zu Feistritz und Althammer sind bedeutende Eisenwerke, und viele der Bewohner nähren sich als Köhler, Holzschläger und Nagelschmiede. Der Berg Shavnik, den man von Feistritz aus in einigen Stunden leicht ersteigen kann, ist d. vortheilhafteste Punkt in der Wochein, um die Ursprüuge d. Save, den Strich des Hauptgebirges, der Triglaver-Linie, und mittelst eines guten Telescops, Friaul und das adriatische Meer zu sehen. Eine kleine Stunde von Safnitz liegt das schöne und grosse Graf Lamberg'sche Schloss Katzenstein, das Stamhaus der im Mittelalter berühmten Katzianer, welches in der Mitte des 17. Jahrhunderts seine gegenwärtige Gestalt erhielt. Man findet hier viele Gemälde, darunter einige von entschiedenem Kunstwerthe, andere in historischer Rücksicht merkwürdig sind, wie z. B. die Familien-Porträte der Gallenberge und Lamberge. Beim Schlosse ist ein moderner Garten, und in der Nähe desselben die kleine Kirche St. Peter, wo man eine herliche Aussicht auf Radmannsdorf,

Veldes Schloss und See, den Terglou und andere Schneegebirge, auf Krainburg und den Schlossberg von Laibach geniesst.

Safnitz, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1452 Joch.

Saforza. Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Feistritz; hier fliesst der Loschnitzabach.

Safouscht, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Komm. Plankenstein; s. Fouscht.

Safran, in Niederösterr. ist der Safranbau noch im grössten Flor, ist der beste v. Allen, wird dort noch immer im Grossen betrieben. Das grösste Ergebniss liefern bis nun Meissau, Ravelsbach, Neustift, Birnbaum, Abtsdorf und Wagram, das Tulnerfeld bei Lossdorf, unweit Mölk, Schleinitz und Oberpläuk. die Fechsung soll sich jährl. auf 1500 Pfund belaufen, welches, wenn man das Pfund nur zu 40 fl. Conv. Münze rechnet einen Ertrag von 60,000 Guld. Conv. M. bieten, dermalen notirt man schönen österr. Safran mit 55 bis 58 fl. Conv. Münze das Pfund.

Safrat, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Erla geh. *Dorf* von 4 H. und 18 E., in der Pfarre Sanct Valentin, zwischen Geibling und Aichberg, 1 Stunde von Strengberg.

Saftichi, Ungarn, Küstenländischen, ein *Dorf* von 94 Einwoh., Hauptgem. Grassicza.

Safzen, windisch Savetz — Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 63 H. und 315 E., des Bzks. und der Pfarre Grossonntag, zur Hrsch. Fridau, Liboinberg und Platzerhof dienstbar. In dieser Gegend fliesst der Pretzlovetzbach.

Safzendorf. Savzé, Savez — Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Komm. Grossonntag lieg., verschied. Hrschn. unterth. *Dorf* von 59 H., 4 St. von Pettau.

Ság, Ságh — Ungarn, Eisenburg. Gespansch., eine *Stadt* und *Berg*; siehe Sagh.

Sag, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. und Gem. Enneberg.

Sag, Shag — Ungarn, Verötz. Gesp., ein *Dorf* von 42 H. und 240 Einwohnern.

Sagai, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Tüffer geh. *Amt* von 42 H. u. 261 E., hinter Maria Graz, am linken Ufer d. Saustr., 2½ St. von Cilli.

Sagai, Steiermark, Cill. Kr., ein d. Wb. Bzk. Kom. Herschaft Obrohitsch unterth. *Dorf* von 35 H. und 114 E., in d. Pfarre Kostreinitz, 5 Stunden v. Feistritz.

Sagaleza, Ungarn, Temesvar. Banat, ein dem deutsch-banat. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. XII geh. wal. *Dorf* von 147 H. und 950 E., mit einer griech. nicht unirt. Pfarre und einer Rossmühle, liegt zwischen Isbistie und Partha, an den Sandhügeln, 3 Stunden von Alibunár.

Sagajaberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, der Hrsch. Ober-Pettau dienstbar.

Sagakur, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Kost; siehe Zagakur.

Sagari, Dolnyi-, Kroatien, Agram. Gespan., im Montan. (Gebirgs-) Bzk., eine der Hrsch. Chabar, Grchtsbark. und Pfarre Piesicze geh. *Ortschaft* von 11 H. und 89 Einw., 11 Stunden von Fiume.

Sagari, Gornyi-, Kroatien, Agram. Gespan., im Gebirgsbzk., eine d. Hrsch. und Pfarre Chabar geh. *Ortschaft* von 41 H. und 276 Einw., 10 Stunden von Fiume.

Sagarischhöfel, Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Einschichte*, der Stadt Iglau.

Sagaritzkyverch, siehe Sageyberg.

Sagas, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 7 H. und 62 E., zur Hauptgemeinde und Herschaft Stall.

Sagau, windisch Sagofskyvess, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 50 H. und 177 E. des Bezirks und der Pfarre Arnfels; zur Hrschft. Arnfels, Eibiswald, Limberg und Schmierenberg, dienstbar.

Sagau, Steiermark, Marbg. Kreis, ein *Bach*, der bei Eibiswald entspringt, das Sagauthal bildet und in die Sulm fällt. Er treibt im Bezirk Eibiswald 3 Hausmühlen und 2 Sägen in Mitterstrassen: 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge in Eibel und Harmsdorf; 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 2 Sägen in Bischofeck; 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 1 Säge in Eibel und Eibiswald. Im Bezirke Arnfels: 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe u. 2 Sägen in Gindorf und Klein; 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge in Muckau und Unterhag; 1 Mauthmühle und 1 Stampf in Waldschach.

Sagaufeld. **Ober-** und **Unter-**, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* in der Gemeinde Bischofeck des Bezirks und der Pfarre Eibiswald.

Sagai, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* von 42 H. und 143 E., im Wb. Bzk.

Kom. Plankenstein (Cill. Antheils), 3½ St. von Cilli.

Sagayberg, windisch Sagaizkyverch, Steiermark, Marbg. Kr., eine *Gemeinde* von 32 Häusern und 103 Einwohnern, des Bezirks Oberradkersburg, Pfarre Sct. Peter; zur Herschaft Negau, Obermureck und Oberradkersburg dienstbar.

Sagberg, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., zwei der Herschaft Burkersdorf dienstbare *Waldhütten*, nächst Stadtelhütten, ¼ St. von Burkersdorf.

Sägebaumkogel, Oester. ob d. E., Traun-Kreis, ein *Berg*, im Salzkammergute.

Sagedt, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrschft. Engelzell gehör., zu Sct. Aegidy eingepf. *Dorf*, 4½ St. von Baierbach.

Sägemühl, oder Sackmühl, böhm. Pytlikow oder Pytlikowsky Mlegn, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein nach Gablonz eingepfartes *Dörfchen* (der Herschaft Laukowetz) vou 5 H. u. 35 E., von welchen 3 H. und 21 E. hieher, die übrigen 2 H. mit 14 E. zur Herschaft Münchengrätz gehören. Beim hiesigen Antheile befindet sich 1 Mühle mit Brettsäge, deren Besitzer auch 1 Leinwandbleiche unterhält, 2¼ St. von Swigan, an der kleinen Iser.

Sägen, Tirol, Vorarlberg, ein z. Herschaft Feldkirch gehör., in dem Gerichte Dornbirn lieg. kleines *Dörfchen*, 2½ St. von Bregenz.

Sagendorf, Siebenbürgen, Unt. Csik. Stuhl, siehe Zsögöth.

Sager, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Werb - Bezirks - Kommissariats-Herschaft*, *Schloss* und *Ortschaft*, mit einer Filialk., nächst dem Drauflusse, 4 St. von Klagenfurt.

Sagerer, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Kogel u. Herschaft Walchen gehör. *Dorf*; siehe Saagerer.

Sagerer, Oester. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein *Dorf*, in der Pfarre Sct. Georgen am Attergau, 3½ St. von Frankenmarkt.

Sagermadam, Steiermark, Cill. Kr., zerstreute *Berghäuser* im Wb. Bzk. Kom. Neu - Cilli, in d. Pfarre Greis, 3 St. von Cilli.

Sagest, Böhmen, Saazer Kr., ein abseitiger *Hammelhof* bei Leneschitz.

Sagey, wind. Sagium, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Herschaft Königsberg unterth. *Dorf* nächst Kerschdorf u. d. Feistritzst., 9½ St. von Cilli und eben so weit von Feistritz.

Saggau, Steiermark, Marbg. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Arnfels gehör., nächst Sct. Johann eingepfartes *Dorf*, 7 St. von Ehrenhausen.

Saggi, Colombara, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

Saggio, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; s. Cortenuova.

Sagh, Ungarn, ein *Praedium* von 8 H. und 61 E., in der Raaber Gespanschft.

Sagh, Ungarn, Oedenbg. Gespanschaft, ein *Dorf* von 55 H. und 437 rk. und evang. E., Fil. von Sajtos-Káll. Grosses Kastell des Grundh. Grafen Fesztetits, mit einem schönen Garten, Fischteich, Meierei und Bienenzucht, 4 St. von Oedenburg.

Sagh, Ungarn, Raaber Gespanschaft, ein *Dorf*, eigentlich ein schönes Weingebirge, mit 113 H. und 818 rk. und evang. E., Fil. von Pázmánd. Guter Ackerbau. Grundh. Graf Eszterházy u. a. ½ Meile von Martinsberg, am Fusse des heil. Berges Pannoniens.

Ságh, Ungarn, Neut. Gespanschaft, ein sl. *Dorf* von 77 H. u. 539 rk., evang. und einige jüd. E., Fil. von Alsó-Récsény. Gräfl. Sándorisch.

Ságh, Ungarn, Temesvar. Gespansch. siehe Saágh.

Ságh, Slavonien, Verőcz. Gespansch., siehe Saag.

Ságh, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. Gesp., Theiss Bezirk, ein *Praedium* v. 1 H. und 9 E., grenzt gegen Süd. an Kürth, gegen West. an Ugh, 6 St. v. Szolnok.

Ságh, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenbg. Gesp., Sár - mellyek. Bzk., ein *Praedium* von 1 H. u. 10 E., mit einem Schankhause, nach Csikvár eingepf., am Csatorna Kanal zwischen Pentele und Kis-Keszi, 1 Stunde von Stuhlweissenburg.

Ságh, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gesp., Cseszneg. Bzk., ein *Praedium*, Rede gegenüber, bei Sikátor, 4½ St. von Papa.

Ságh, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein *Praedium* u. Ackerland am Ufer des Balaton Sees, zwischen Zánka und Udvari, 2 St. v. Vázson und 3 St. von Tapolcza.

Ságh, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Gespan., Csákvár. Bezirk, ein *Praedium* mit einer Feldhüters-Wohnung, hart am Markte Lovas-Berény, 2 St. von Stuhlweissenburg.

Ságh, Sáágh — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gesp., Keményes-Ally. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 131

H. 1196 röm. kath. und evang. Einw., mit einer eigenen Pfarre versehen. Vortrefflicher Wieswachs und Weinbau, liegt am Marczallflusse und dem einschichtigen hohen Berge, Sághegy genannt, an der Grenze des Veszprimer Komt. unweit Dömölk, 3 Stunden von Papa.

Ságh, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gesp., Papens. Bezk., ein *Dorf* von 35 H. 279 röm. kath. Einw., der gräfl. Eszterházyschen Herschaft Pápa. Fruchtbarer Boden. Guter Weinbau u. Wieswachs. Waldungen, liegt unweit Kis-Dém, zwischen Lovasz-Patona und Sz. Iván, wohin es eingepfart ist, 2¼ St. von Papa.

Ságh-Hallom-Allya, Ungarn, Raaber Komt., ein *Praedium* mit 25 H. und 175 E., gehört der Abtei zu Sanct Martinsberg. Hat Ackerbau.

Saghammer, bei Harachsthal, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Sensenhammerwerk*.

Ságh, Ipoly-, Ungarn, ein *Markt* v. 231 H. und 1386 E., im Honth. Komt.

Ságh. Ipoly-, Ungarn, Honth. Komt., s. Sáágh am Ipol.

Ságh, Karancs-, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gesp., Szécscen. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 115 H. und 1069 E., der adel. Familie Kubinyi, mit einer röm. kath. Pfarre u. Kirche, nahe am Berge Karancs, zwisch. Megyes- und Karancs-Keszi, 1⅞ Meilen von Szakall.

Ságh, Tapio-, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gesp., Ketskemét. Bzk., ein ungar. *Dorf*, am Tapioflusse, den Grafen Keglevics und Limburg Stirum gehörig, mit einer Lokalkapl. 6 Meil. von Pest, und 1 Meil. von Nagy-Káta, 6 St. von Tapio-Szele.

Sághvár, Ungarn, ein ungar. *Dorf* v. 160 H. u. 1210 E. Guter Boden und Weinbau. Gehört dem Veszprimer Bisthum, 1 Meil. südl. von Sió-Fok.

Sagias, Ungarn, ein *Berg*, in der Krassnaer Gespansch., zwischen den Bergen Ketskekát und Malie, auf dem die Flüsse Krassna und Beretyó scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde von Kerestelek.

Saglum, Steiermark, Cill. Kreis, die wind. Benenn. des Dorfes Sagay.

Sagl, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. und Gemeinde Telfs.

Sägmühl, Pila — Ungarn, ein *Dorf*, im Posegan. Komt.

Sägmühle, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Landger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Henndorf, 1½ Stunde v. Neumarkt.

Sagnaz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 902 Joch.

Sagno, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt III, Pieve di Cadore; siehe Zoppe.

Sagneje, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 1945 Joch.

Sagnino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Monte Olimpino.

Sagnino, in der Lombardie, ein *See*, in der Brianza.

Ságod-Nemes-, Poor — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespann., Egerszeg Bezk., ein *Dorf* von 47 H. und 365 röm. kath. E., mehrer adel. Familien dienstbar, eigentlich das Prädikat der adel. Familie Svetics, nach Zala-Egerszeg eingepfart. Fruchtbaren Ackerboden. Schafzucht und Waldungen, liegt nahe bei Pór-Ságod, zwisch. Neszelye und Páli, ½ Stunde von Z. Egerszeg.

Sagofskypes, Steiermark; s. Sagau.

Sagoiberg, Sagaiski Verch — Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Oberradkersburg lieg. verschiedenen Dominen gehör. nach Sanct Peter eingepfarte *Weingebirgsgegend*, nächst Stainzthal, 2 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Sagoina, Ungarn, ein *Dorf*, im Posegan. Kom,

Sagoisd, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 8 H. und 41 Einwohn., zur Hauptgem. Mariathal, Hersch. Thurn bei Gallenstein.

Sagoitschen, windisch Sagoitsche — Steiermark, Marb Kr., eine *Gemeinde* von 9 Häusern und 53 Einwohnern, des Bzks. Meretinzen, Pfarre St. Margarethen; zur Herschaft Oberpettau dienstbar.

Sagon, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom., und Herschaft Luegg geh. nach Hrenovitz eingepfart. *Dorf* von 28 H. und 182 E., ¾ Stunde von Adelsberg.

Sagon, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 931 Joch.

Sagó-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bardótzer Székler Filialstuhl, aus dem Berge Mitats, des Hargitaner Höhenzweiges entspringt.

Sagor, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Gallenberg gehör. *Nachbarschaft* von 23 H. und 157 E., mit einer Pfarre, liegt zwischen hohen Gebirgen, mit einem Braunkohlenbruch

und einer Glasfabrik, die ihre Erzeugnisse meist nach Triest absetzt, 5 St. von St. Oswald.

Sagor, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1849 Joch.

Sagora, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Pragwald sich befindende zur Ortschaft Riegg gehörige Maria Riegg genannte *Lokalie*, 2½ St. von Franz.

Sagorazaberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Neucilli dienstbar.

Sagoretz, Sagorske — Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Dornau lieg. der Hersch. Lorenzen in Windischbücheln eingepf. *Dorf*, 4½ St. von Pettau.

Sagoretzberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Bzk. Dornau, Pfarre St. Lorenzen, z. Hrsch. Oberpettau dienstbar; die Gegend Sagoretz ist zur Hersch. Dornau mit ⅙, Oberpettau mit ⅓, Pfarsgült St. Lorenzen mit ⅓, und zur Obermaierschen Zehendgült mit ⅙ Garben- und Gänsezehend pflichtig.

Sagorie; s. Sagorzen.

Sagorie, Maria Sagorie — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Trakenburg sich befind. *Dorf* von 56 H. und 220 E., mit einer Lokalie als berühmter Wallfahrtsort, am Fuss des Montpreiser gr. Burgwalds Wachos, über dem Gebirge, 6 St. und auf der Kommerzialstrasse, 12 St. v. Cilli.

Sagoritschen, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Meretinzen lieg. der Hersch. Ober-Pettau gehör. *Dorf* an dem untern Pettauer Felde, 1¾ St. v. Pettau.

Sagoritz, Sagorza — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Neudeg gehör. und dahin eingpf. *Dorf* von 10 Häus. und 47 E., zwischen Lerchenfeld und Thal, an d. Bache Neuring, 4¾ St. v. Pesendorf.

Sagoritz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Probsteihrsch. Neustädtel gehör. nach Hönigstein eingpf. *Dorf*, von 6 Häusern und 19 Einwohnern, 2 St. von Neustädtel.

Sagoritz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2272 Joch.

Sagoritza, Illirien, Krain, Neustädt. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 988 Joch.

Sagoritza, Illirien, Krain, Neustädt. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1687 Joch.

Sagoriza, Illirien, Krain, Neust. Kr. eine in dem Wb. Bzk. Komm. Landspreiss lieg. der Herschaft Seisenberg geh. *Ortschaft* neben d. Berge Lisetz, 4½ St. v. Pesendorf.

Sagoriza, Illirien, Krain, Laib. Kr. ein zum Wb. B. Kom. Stein geh. *Dorf* 1¼ St. v. Podpetsch.

Sagoriza, Illirien, Krain, Laib. Kr. ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch Kreutz geh. neben dem Schneegebirge gegen dem Feistritzflusse lieg. *Dorf* von 6 Häusern und 29 E., 7 St. von Laibach.

Sagoriza, Illirien, Krain, Neust. Kr. ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Zobelsberg gehör. nach Gutenfeld eingepf. *Dorf* von 45 Häus. und 244 E., 2½ St. von Pesendorf.

Sagoriza, Illirien, Krain, Neust. Kr. ein zur Wb. B. Komm. Hrsch. Sittich und theils der Hrsch. Weixelberg geh *Dorf* von 30 Häusern und 139 Einwohnern, nächst Saad, 2½ Stunde von Pesendorf.

Sagoriza, Illirien, Krain, Neust. Kr. ein in dem Wb. B. Komm. Thurn bei Gallenstein lieg. der Hrsch. Sittich geh *Dorf* von 9 Häus. und 54 E., 4 St. v Pesendorf.

Sagorize, Illirien, Krain, Laib. Kr. ein zum Wb. B. Kom. Veldes geh. *Dorf* s. Auritz.

Sagorzaberg, Steiermark, Cill. Kr. eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch Neucilli dienstbar.

Sagorzenberg, Sagorze, Sagoret — Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wb. Bzk. Komm. Gross Sonntag liegende d. Herschaften Gross Sonntag und Freiberg geh. *Weingebirgsgegend* von 17 Häusern und 63 E., 4 St. von Pettau.

Sagott oder Sacot — Steiermark, Cill Kr., eine *Gemeinde* von 19 Häus. und 116 E., des Bezirks, der Pfarre und Grundherschaft Rann; zur Hrsch. Rann mit ⅔, und Pfarrsgült Rann mit ⅓ Getreidgarben- und dem einbändigen Sackzehend pflichtig. In dieser Gegend fliesst der Sromelzabach, 1½ Ml. von Rann.

Sagovina, Ungarn, ein *Dorf* von 5[illegible] Häusern und 475 Einwohnern, im Posegan. Kmt.

Sagrabenam, Steiermark, Cill. Kr. zerstr. *Berg-Häuser* im Wb. B. Kom Neu-Cilli; s. Verschnitzberg.

Sagrad, Illirien, Krain, Neust. Kr. ein in dem Wb. Bzk. Komm. Wördel lieg. dem Gute Swur gehör. nach Sct

Kanzian eingpf. *Dorf* von 31 Häusern und 160 Einwohnern, mit einem Gesundbrunnen, nächst dem Weingebirge gleichen Namens, 3½ Stunde von Neustädtel.

Sagrad, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Wördel lieg. der Hersch. Altenburg geh. nach St. Peter eingpf. *Dorf* von 8 Häusern und 23 Einwohnern, 1½ St. von Neustädtel.

Sagrad, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine kleine *Ortschaft* von 3 Häusern und 10 Einwohnern, der Werb Bzk. Komm. Herschaft Landstrass; siehe Slivie.

Sagrad, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. B. Kom. und Landgerichts Hersch. Annabichel geh. nach Karnburg eingpf. *Ortschaft* von 6 H., am Glanflusse gegen Norden, 1½ St. v. Klagenfurt.

Sagrad, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1875 Joch.

Sagradam, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Weissenfels gehör. *Dörfchen*; s. Hinterschloss.

Sagradam, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine Abtheilung des zum Wb. B. Kom. Veldes geh. Dorfes Retschitz; s. Mühlbach.

Sagradam, Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Plankenstein sich befind. versch. Hrsch. dienstbares *Dorf* am Bache Mestine, 4 Stdn. von Ganowitz.

Sagradam, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung der Berggegend Schlossberg.

Sagradam; s. Schlossberg.

Sagradda, Dalmatien, Ragusa-Kreis, Sabioncello-Distrikt, ein *Dorf*, unweit Stankovich, 6½ Migl. v. Stagno.

Sagrade, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Landgerichte Bleiburg geh. *Gebirgs-Gegend*, unw. dem Markte Gutenstein. 3 St. v. Unterdrauburg.

Sagradische, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Thurn an der Laibach lieg. versch. Domin. geh. *Dorf* von 13 Häusern und 116 E., hinter Lostru geg. Zeshenze, 2½ St. v. Laibach.

Sagrade, Illirien, Friaul, Grapiskan. Kr., ein *Schloss* und *Dorf* von 35 Häusern und 242 Einwohnern, mit einem Einbruchszollamte, an der Venezian. Grenze, der Prätur Gradiska, ½ Stunde von Gradiska.

Sagraskipottok, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bzk. Laack, treibt eine Hausmühle in der Gegend Wreg.

Sagratz, Illirien, Neust. Kr., ein *Dorf* des Herzogthums Krain, mit einem Stuckofen und Eisenhammerwerk, dessen Erzeugnisse in Laibach, Triest, Carlstadt und Agram abgesetzt werden.

Sagraz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Neudeg lieg. *Gut* und *Dorf* von 14 H. und 65 E., mit einer Lokalie, nächst Fuschina, ober dem Gurgfl., 2½ St. von Pesendorf.

Sagraz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Weixelberg geh., nach Sanct Marein eingpf. *Dorf* von 27 H. und 132 E., nächst d. Schlosse Weissenstein, 1 Stunde von Sanct Marein.

Sagredo, Granza, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Mirano (Granza Sagredo).

Sagriu, Steiermark, Cill. Kr., ein bewohntes, zum Wb. B. Kom. Stattenberg und Pfarre Maxau geh. *Weingebirg*, links neben Sanct Anna, 4 St. von Feistritz.

Sagrin, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Maxau; der Hrsch. Stattenberg, m. ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Sagritz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Grosskirchheim gehör. *Dorf* von 36 H. und 161 E., mit einer Pfarre, 5 Stund. von Lienz.

Sagriz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1981 Joch.

Sagrodi, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 584 Joch.

Sagrogna, Venedig, Prov. und Munizipalbzk. Belluno; s. Belluno.

Sagron, Tirol, ein zum Landger. Primiero gehör. *Dorf*, an der Venezian. Grenze, 14 Stunden von Borgo.

Sagrona, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; s. Noviglio.

Sagudovecz, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* von 16 H. und 157 Einwohnern.

Saguedo, Venedig, Prov. Polesine u. Distr. II, Lendinara, ein nicht weit vom Fl. Adige entf., oberhalb Rasa lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Barnaba, ½ St. von Lendinara. Mit: Barbuglio, *Dorf*.

Ság, Ujfalu-, Ungarn, Neograd. Gespansch., ein *Dorf*.

Sagurie, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein im Bzk. der Hrsch. Adelsberg liegendes, der Hersch. Prem gehör. *Dorf* von 93 Häus. und 567 Einwoh., mit ei-

nem Vikariate und einem Postwechsel zwischen Adelsberg und Lippa. Postamt mit:

Sagurie, Parje, Derskauzhe, Gut Schilertabor, Jurshitsch, Gut Steinberg, Watsch, Koritenze, Grafenbrun, Schawbie, Podtabor, Posteine, Merezhe, Gut Radelsegg, Smerje, Janneshovoberdu, Zhelle, Prem, Wittigne, Vallantschische Mühl, Killenberg, Rateshovoberdu, Bertze, Poliskarjt.

Saguschak, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Werb Bzk. Komm. Dornau lieg., der Herschaft Ober-Pettau geh., nach St. Lorenzen in Windisch Bücheln eingpf. *Gebirgsgemeinde*, 4 St. v. Pettau.

Ságvár, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Igaly. Bezirk, ein dem Vespr. Kapitel dienstbares ungarisches *Dorf* und Filial der röm. kathol. Pfr. Kiliti, mit ein. reformirten Bethause, zwischen Nyim und Kiliti, 1½ Stunde von Sió-Fok.

Sagy, Ungarn, Honth. Gesp., s. Saagh am Ipol.

Sahag, Zahag, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Hersch. Zlonitz geh. *Meierhof* mit einer Mahlmühle, gegen Norden ¾ St. von Budin.

Sahendorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kommiss. Herschaft Spielberg geh. *Dorf* mit einem Eisenhammerwerke Sachendorf genannt, gg. Westen, ½ St. von Knittelfeld.

Sahlenbach, Böhmen, Bidsch. Kreis, eine der Hersch. Starkenbach unterth. *Dorfsgemeinde* von 135 Häusern und 993 Einwohnern, hier ist eine Mahlm. vordem war hier 1 Glashütte, liegt im Thale am Riesengebirge, nach Rochlitz, woran es grenzet, eingepf., 11½ St. v. Gitschin.

Sahlessl, Salessl, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein zur Stadt Leitm. und Herschaft Tschoschau geh. *Dorf*, liegt am Elbeflusse nächst Cirkowitz, 1¾ St. v. Lobositz und eben so weit v. Aussig.

Sahomze, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Franz, zur Hrsch. Obernburg mit ⅔ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Sahorisch und **Mischibrod** — Galizien, Bukow. Kr., ein klein. *Dorf* an d. ung. Grenze, am Flusse Czeremusch, 10 St. v. Snyatin.

Sahornicz, Zahornitz, Zahorau — Böhmen, Königgr. Kreis, ein der Herschaft Opoczna unterth. *Dorf*, gegen Westen nächct Purbich, 4 Stunden v. Königgrätz.

Sahorsch, oder Zahorsch, auch Zahorz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Triebel geh. *Dörfchen* von 15 H. und 96 Einwohn., nach Tschernoschin eingepf., dazu gehör. d. nach Damnau eingpf. Einschichten: a. Weska 3 Häuschen, 1¼ St. südl., und b. die Hablitzer-Mühle am Amselbache, ¾ St. nordwestl., liegt am westl. Abhange des Wolfsberges, 1¾ St. v. Mariafels, 1½ St. von Czernoschin.

Sahorsch, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 124 Einw., zur fürstl. Schwarzenbergischen Herschaft Krumau, Gemeinde Sahosch, Pfr. und Schule Tweras, Revier Busch, liegt an der Südseite des Zwierlinger Berges, ¾ St. v. Tweras.

Sahortz, Zahorz, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein zur Hersch. Lobositz u. z. Theil zur Hrsch. Linay geh. *Dorf* v. 10 Häusern und 65 Einw., von welchen 1 Haus zur Hrsch. Tschochau gehört, nach Schima eingepfart, liegt gegen Westen unweit der Gegend Staditz, 2½ St. v. Lobositz.

Sahorz, Zahorz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Krumau, 8 St. von Budweis.

Sahorz, Zahorzy — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Luditz geh. *Dorf*, 2½ St. von Liebkowitz.

Sahorzy, Ober-, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 80 Einwohn., zur Hrsch. Worlik gehör., 1½ St. von Pisek.

Sahorzy, Unter-, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 35 Häus. und 230 Einwohn., zur Hrsch. Worlik gehör., 1¾ St. von Pisek.

Sahr, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Bürgstein geh., s. Sohr.

Sahrad, Böhmen, Pilsner Kreis, ein der Herschaft Tepl gehöriges *Dorf* von 20 Häusern und 137 Einwohnern, zur Stiftskirche Tepl eingepfart, hat eine öffentliche Kapelle, eine von einem Gehilfen versehene Schule, und einen vorzüglich guten Sauerbrunnen, 1 St. von Tepl.

Sahradka, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krumau, ¾ St. v. Krumau.

Sahrib, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 13 Häusern und 68 Einwohnern, zur Hauptgem. und Hersch. Ponovitsch.

Sahrib, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 4 Häus. und 22 Einw., zur Hauptgem. Oblak und Herschaft Schneeberg.

Sahy, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Einschichte* bei Bohdanec.

Sai, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Arco und Gemeinde Oltresarca.

Saiba, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, Oberer Bezirk, ein der königlichen Stadt Libeth-Banya gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*, — liegt ausser der Landstrasse, ½ Stunde von Libeth-Banya, 3½ St. v. Neusohl.

Saibendorf, oder Seibendorf, auch Czibotin — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Frauenthal gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 213 Einwohnern, nach Frauenthal eingepfart, hat eine Mühle, an einem kleinen Nebenbache der Sazawa, 2½ St. von Deutschbrod.

Saibendorfer Mühlteich, Böhmen, Czasl. Kr., bei Mazerau.

Saibusch, Galizien, Wadowicer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Zywiec. Postamt.

Saidschitz, Zagecice — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Herschaft Bilin gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 140 Einwohnern, ist nach Hochpetsch eingepfart, und hat eine Kapelle, welche um das Jahr 1780 von dem damaligen Bauer Mathias Loos, der zuerst mit dem auf seinen Grund und Boden entdeckten Bitterwasser, und dessen Produkten ausgebreiteten Handel trieb, und sich dadurch ein bedeutendes Vermögen erwarb, erbaut und dotirt worden ist. Jene Brunnen gelangten dann durch Erbschaft an seinen Schwiegersohn Kose, dessen Namen sie noch jetzt führen. Diese Brunnen haben eine Tiefe von 8¾ bis 27½ Fuss von dem Wasserspiegel an zu rechnen, 5—6 Fuss im Durchmesser, und halten zusammen 9,492,$_{79}$ Kubikfuss, 2 St. v. Bilin.

Saifen, Obersaifen — Steiermark, Grätzer Kreis, eine aus zerstreuten Häusern bestehende *Gemeinde* mit den Bauernhöfen Ober- und Unter-Hocheck, im Wb. Bzk. Kom. Pöllau, 7 St. von Gleisdorf.

Saifenbach, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Szapanpataka.

Saifeneck, Oesterreich unter der E., V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Hrsch. Seissenstein geh. *Bauernhaus*, im Roboldsboden, 5 St. v. Kemmelbach.

Saifnitz, Seifnitz — Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kommissariats-Herschaft Federaun gehöriges *Dorf* von 180 Häusern und 981 Einwohnern, in welchem der Felafluss entspringt, — nächst Tarvis, 8½ St. von Villach.

Saigerhans, Oester. ob d. E., Inn Kr.; s. Sct. Johann.

Saigo, Scheigen, Sigou — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, Unterer Kreis, Dééser Bezirk, ein am hohen Gebirge an der Strasse von Déés in das Dobokaer Komitat liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf* von 113 Einwohn., mit einer griech. unirten Pfarre, 3½ St. von Déés.

Saj-Kall, Ungarn, Oedenburger Gespanschaft, ein *Dorf* von 430 Einwohnern, liegt bei Güns. Post Güns.

Saikow, Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Herschaft Honiatycze gehöriges, nach Horozanka eingepfart. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit dem Flusse Dniester, 8 St. von Lemberg.

Saile Berg, Tirol, am rechten Ufer des Inn bei Gallenhof.

Sailerhofstadt, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Oberdachsberg und Pfarre Behamberg sich befindliche, der Herschaft Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Sailersdorf, Ungarn, Sohl. Komt.; s. Povraznik.

Sailetto, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Sailfeld, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Kötelesmezö.

Sain, Ungarn, ein *Dorf* von 18 Häusern und 109 Einwohnern, im Agram. Komt.

Saina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Erve.

Saini, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* von 419 Einwohn., zur Hauptgem. Barbara.

Saint Genois, polnisch Zanzowitz — Schlesien, Teschner Kreis, ein der Herschaft Ernsdorf unterthäniges *Dorf*, liegt in dem Gebirge, 3 Stunden von Bielitz.

Sairach, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1275 Joch.

Sairach, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 44 Häusern und 267 Einwohnern, zur Hauptgemeinde gleichen Namens und Hersch. Idria gehörig.

Saiskaberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatsherschaft Thurnisch dienstbar.

Saison, Siebenbürgen, Kronst. Distr.; s. Zaizon.

Saissendorf, Oesterreich unter der Ens, V. O W. W., ein *Dorf*, der Herschaft Mitterau gehörig; siehe Seisendorf.

Saitz, Mähren, Brünner Kreis, ein den Herschaften Eissgrub und Pawlowitz unterthäniges *Dorf* von 287 Häusern und 1350 Einwohnern; siehe Seitz.

Saiwedl, oder Seywedl, auch Zabitow — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Petrowitz gehör. *Dorf*, liegt gegen Westen nächst Wetzlau, 2½ St. von Horosedl.

Saiwersdorf, Mähren, Prerauer Kr., ein den Herschaften Hochwald und Neutitschein unterthäniges *Dorf*; siehe Zawieschitz.

Saizhverch, Illirien, Krain, Neustl. Kr., ein *Dorf* von 8 Häusern und 47 Einw., zur Hauptgem. Tschernembl u. Hersch. Krupp.

Sajano, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. II, Ospitaletto, ein *Gemeindedorf*, dessen Terrain mehre Hügel u. Berge umfasst, mit Vorstand u. eigenen Pfr. S. Salvadore, dann 4 Oratorien, 8 M. von Brescia. Mit:
Berta, Casello, Colomberotto, Monticello, *Meiereien.* — Cantarane, Ennighj, *Mühle.* — Corneto, *Landhaus.*

Sajatte, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Berzo inferiore.

Sajanze, Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Prem lieg., der Hrsch. Neuschloss geh., nach Hruschitza eingpf. *Dorf*, im Gebirge nächst Pergarie, 3 Stunden von Mataria.

Sajka, Ungarn, ein *Praedium* von 6 Häusern und 64 Einwohn., Filial von Kós im Sohler Komt.

Sajefero, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Veldes geh. *Dorf*; s. Aser.

Sajesiezzan, Illirien, Krain, ein langes *Felsenthal* von 5 Seen, deren abfliessendes Wasser die Erde verschlingt, und mitten aus einer 40 Klafter hohen Höhle der senkrechten Felsenwand, welche das Wocheinerthal in Westen verschliesst, wieder hervorstürzt, unter den Nahmen Saviza in den Wocheiner-See fällt, und als Wocheiner Save wieder verlässt.

Sajtény, Ungarn, ein *Dorf* von 537 Häusern und 4532 Einwohnern, in der Csanad. Gesp.

Sajeusche, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Dorf* von 111 Häusern und zur Hauptgem. Castelnuovo.

Sajeusche, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. u. Gut Lustal geh. *Dorf* von 15 Häusern u. 62 Einwohnern, 2½ Stunde von Laibach.

Sajgó, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der obern Weissenburger Gespanschaft und d. Kronstädter Distrikt, zwischen den Bergen Feteke und Nagy-Köveshegy, auf d. Wiedenyer Höhenzweige, 1½ Stunde von Dak, aus welch. der Bach Posumpatak entspringt.

Sajj, Ungarn, Szathm. Gesp., ein *Dorf* von 107 Häusern und 722 Einwohn., Filial von Csengér, Grundh. von Domahidy, Sulyok, Biró, Balla u. a. m.

Sajkáll, Káll Saj, Ungarn, ein *Markt* in der Oedenb. Gesp.

Sajlova, Szajlova, Ungarn, ein *Praedium* in der Barser Gesp.

Sajnovacz, Ungarn, ein *Bach*, im I. Banal-Grenz-Reg. Bezirk.

Sajó, Syeu, Ungarn, jens. d. Theiss, Marmaros. Gesp., Oberer Bezirk, ein wal. griech. kathol., der adelig. Familie Dunka Pap u. andern geh. *Dorf*, liegt am Iza Flusse und grenzt von Osten gegen Westen an Rozalia und Jöd, 4½ St. v. Szigeth.

Sajo, Ungarn, ein *Fluss*, in d. Gömör. und Borsoder Gespan., der oberhalb Redowa in der Gömör. Gespanschaft entsteht und bei Alsó Solcza in der Nähe von Miskolcz in der Borsoder Gesp, in den Hernát fällt. Wegen der vielen Ueberschwemmungen ist das Ufer von Miskolcz bis Alsó Solcza m. einem grossen Damm versehen. Der Fluss Sajo vereinigt sich mit Csetnek, Murau, Balogh und Rima, man findet in ihm Wassernüsse.

Sajo, Alsó-, Ungarn, ein *Praedium*, in der Gömöm. Gesp.

Sajó Alsó-, Nizna Sluna, Nieder-Salz, Ungarn, diess. der Theiss, Göm. Gesp., Oberer Bezirk, ein den Grafen Andrassi geh. *Dorf*, mit einer helvet. Lokalpfarre, liegt am rechten Ufer des Sajo Flusses, hat vortreffliche Eisen- und Zinobergruben, 3 Stunden v. Rosenau.

Sajó-feg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhely. Székl. Stuhl, zw. d. Bergen Rokaluk-hegy und Maros-Settye, auf einem den grossen und kleinen Kukelfluss scheidenden Höhenzweige. ¾ St. v. Etéd.

Sajó, Felső-, Visna Slana, Ober-Salz, Ungarn diess. der Theiss, Göm. Gesp., Ober-Bezirk, ein der Herschaft Csetnek gehör. *Dorf*, mit einer helvet. Lokalpfarre, hat eine Hammerschmiede und Kupfergrube, 7 St. v. Rosenau.

Sajó-Galgócz, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Sajó-Gömör, Ungarn, ein ungar. *Marktflecken.* in Gömörer Komt., welches von ihm seinen Namen hat, mit einem evang. Gymnasium, stark. Tabak- und Obstbau, (berühmte Kirschen in 13 bis 14 Sorten), und schönen Melonenfeldern.

Sajó-Kazinze, Ungarn, Bors. Kom., ein *Dorf* v. 136 Häusern u. 1031 E., Postamt mit:
Alacska, Alsó-Barezika, Alsó-Szuha, Bánhorváth, Bánfale, Bárcza, Nagy, Berente, Dieles, Disznós-Horváth, Döcény, Császta, Edelény, Felső Barezika, Galgócz, Gákfala, Kaza, Kápolna, Kálló, Kopaszföld, Kurittyán, Malinka, Hácsony, Nyaråd, Szent Péter, Szilvás, Szuhogy, Tardona, Tapolcsány, Vadna, Visnyó, Zvanka.

Sajó-Keresztur, Ungarn, ein *Dorf* im Borsoder Komt.

Sajó-Keresztur, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; s. Keresztur.

Sajó-Keszi, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömör. Komt.

Sajo, Kis-, Siebenbürgen, Klausenburger Gesp., ein an dem Sajoflusse liegendes *Dorf* von 73 H., 3 St. von Tekendorf.

Sajo-Lád, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp., Miskolcz Bzk., ein ungar. zum Religionsfond geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Sajoflusse, mit einer Mahlmühle, liegt an der Hauptstrasse von Miskolcz nach Debreczin, 4 St. v. Miskolcz.

Sajo, Nagy-, Gross-Skogen, Sijon Mare — Siebenbürgen, Dobok. Gesp., Unter Kr. und Borgoens. Bzk., ein der adel. Familie Kémény geh. v. Ungarn, Deutschen und Walachen bewohntes *Dorf*, an dem Sajoflusse, mit einer helvetischen, evangl. und griech. nicht unirten Pfarre, 2 Stunden v. Bistritz.

Sajo-Nemeti, Ungarn, ein *Dorf*, im Borsod. Komt.

Sajo-Orös, Ungarn, ein *Dorf*, im Borsod. Komt.

Sajo-Pálfalva, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp., Miskolcz. Bzk., ein slow. den Grafen Keglevics geh. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, liegt am Sajoflusse und hat eine Mühle, 2 St. von Miskolcz.

Sajo-patak, w. Válye-Sijeon, der Bach Sajo, der Schajoer Bach — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft aus den Gebirgen oder Bergen: Branyeschter Wald, Pojána-Tomi, Vurvu-Disbilly und Djálu-Blosse des Samoscher Höhenarmes und eines aus ihm ausgehenden, die Bäche Sajo und Budak scheidenden Höhenzweiges, 1¾ St. ober Felsö-Sebes entspringt. 89 Orte in seinem Gebiethe zählt, 1¼ St. unter Somkerék, nach einem Laufe von 15½ St., in den grosen Samoschfluss, gleich unter Kóts, linksuferig einfällt. Der Bach Sajo macht die Grenze: eine Strecke von 1½ St., nämlich von ¼ Stunde ober Szent-Ivány bis ¼ St. unter Nagy-Falu, zwischen der Dobokaer Gespanschaft und dem südwestlichen Theile des Bistritzer Provinzial-Distriktes; eine Strecke v. 1 guten Stunde von der Serethfalwaer Brücke bis ½ St. ober Arok-Allya, zwischen der Dobokaer Gespanschaft und dem nordöstlichen Theile des Bistritzer Provinzial-Distriktes, und eine Strecke von 1 guten Stunde, von dem linksufrigen Einfalle des von Szász-Breté kommenden Baches bis zum rechtsuferigen Einfalle des Mettersdorfer Baches zwischen der Dobokaer und Inner-Solnoker Gespanschaft.

Sajo-Petri, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gesp., Miskolcz. Bzk., ein slow. zur Hersch. Dios-Györ und theils zum Religionsfonde geh. *Dorf*, mit einer grich. kathol. Pfarre, 2 St. von Miskolcz.

Sajo-Polyána, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp., Ober. Bzk., ein zwischen Gebirgen an dem Bache Sajo lieg. walach. *Dorf*, 5 Stunden von Szigeth.

Sajo, Sejen — Ungarn, Marmaroscher Gesp., ein ruth. walach. *Dorf* von 98 H. und 846 Einw., am Einflusse des gleichnamigen Baches in dem Izafluss, den adel. Famil. Dunka, Szaplonczay und anderen gehörig, 4½ Stunde von Szigeth.

Sajo-Püspöki, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömör. Komt.

Sajo-Szent-Peter, Ungarn, ein *Markt*, im Borsod. Komt.

Sajo-Szent-Andras, St. Andrä, Szivintu — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch. Untern Kr. und Kerles. Bzk., ein mehrer Grundherren geh., unweit dem Sajoflusse lieg. ungar. walach. *Dorf*, mit einer reformirten u. griech. nicht unirten Pfarre, 2 Stunden von Bisztritz, ¼ St. von Somkerek.

Sajo-Szöged, Ungarn, ein *Dorf*, im Borsod. Komt.

Sajo-Udvarhely, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komitat; siehe Udvarhely.

Sajouze, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Luegg lieg. der Hersch. Senosetsch gehörig, nach Hrenovitz eingepf. *Dorf* von 11 Häus.

und 88 Einwohnern, 1 Stunde von Präwald.

Sajo-Vámos, Ungarn, ein *Dorf*, im Borsod. Komt.

Sajovitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Staatshrsch. Landstrass geh. und dahin eingepfarte *Ortschaft* von 6 H. und 30 E., 5½ St. von Neustädtel.

Sajovitz. Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Reifnitz geh., und dahin eingepf. *Dorf* von 20 H. und 104 E., nächst Loden, 9¼ St. von Laibach.

Sajra, Lombardie, Provinz Como und Distrikt III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

Sajtény, Ungarn, jenseits der Theiss, Csanad. Gesp., ein der königl. Kammer gehörig, von Rusniaken, Walachen und Ungarn bewohntes *Dorf* von 537 H. und 4532 meist griech. nicht unirten Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und 5 Mahlmühlen versehen Fruchtbarer Ackerboden. Stutterei. Viehzucht, liegt an dem Maros Flusse, 3 Meil. von Battonya.

Sajtos-Káll, Ungarn, Oedenb. Komt., siehe Sajtos-Kaal.

Sajtosház, Sorják — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gesp., im Ob. Insulan. Bzk., ein *Prae ium* und *Gut*, nahe am Ersek-Ujvárer Donauarme, in der Pfarre Illesház, nicht weit davon entfernt.

Sak, oder Saky — Böhmen, Rak. Kr., ein zum Gute Kladno geh. *Dorf* von 12 H. mit 76 E, nach Pcher (Hersch. Smecna) eingepf., hat 1 Wirthshaus und 2 Mühlen (die Muzikische und die Podhager genannt), liegt in einem Thale nächst dem Dorfe Jemnik, ¼ St. von Schlan, 1 St. von Kladno.

Saka, Szalka — Ungarn, ein *Dorf*, im Tolnauer Komt.

Saka, Siebenbürgen, Mitt. Szolnoker Komt.; s. Sákfalva.

Sakapáterbach, Vályc-Szakadát, Szakadát-patak — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl aus dem Berge Djálu-Kodruluj, ¼ St. ober Szakadát entspringt, gleichweit unter demselben in den Altfluss rechtsuferig einfällt.

Sakal, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. B. Kom., Kreutz lieg. der Hersch. Stadt Stein geh. *Dorf*, nächst Prapretnu, 10½ St. von Laibach.

Sakalka, Szakalka — Ungarn, ein *Praedium*, im Zempl. Komt.

Sakallovaz, Szevkoklatz — Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvar. Banat, Ujpalank. Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Regim. Bezirks Nr. XIII, geh. walach. illirisch. *Dorf* von 102 Häus. liegt neben Ujpalanka, 1½ Stunde von Weiskirchen.

Sakalovacz, Illirien, Banat Grenz-Regim. Bezirk, ein *Dorf*, in der Vracfevgajer Comp.

Sakaly, Szakáll — Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujv. Komt.

Sakanlia, Kroatien, in der Banal-Grenze, Zrinyae. Bzk., ein zum 2. Banal-Grenz Regim. Bezirks Nr. XI, gehöriges *Dorf* von 58 H. und 290 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt zerstreut auf einigen Anhöhen u. in Thälern, wovon der untere Theil Kirisnicza genannt wird, 2¼ Stunde v. Kosztainicza.

Sakanye, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Agram. Komt.

Sakanye, Kroatien, ein *Dorf* von 19 Häusern und 182 Einwohnern, im Agr. Komitat.

Sakanye. Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk., jenseits der Kulpa, eine *Herschaft* und *Dorf* von 25 H. und 213 E., mit einer eigenen Pfarre und einem der Familie Benich geh. adel. Hofe, 3½ St. von Novigrad.

Sakao, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf*, zur Hauptgemeinde Oblak, Herschaft Schneeberg.

Sakauze, Illirien, Krain, Neust. Kr., zum Wb. B. Kom. und Hersch. Thurn am Hart geh. *Dorf* von 8 H. und 39 E., ober Deutschdorf gegen Norden, 6 St. von Neustädtel.

Saka, Vályc-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Krassnaer Gespansch. aus einem, die beiden durch Tsiszer u. Totfalu fliessenden Bäche trennenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den durch Palitzka fliessenden Bach, ½ Stunde unter demselbem, linksuferig einfällt, und ¼ Stunde unterm Einfallspunkte sich in den Krassnafluss, ½ St. ober Petenye linksuferig ergiesst.

Saka, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl aus dem Monarchie-Grenzgebirge Optsina-Albilor entspringt, nach einem Laufe von 2 Stunden in den Bach Kis-Bisztritz-patak, 1 gute Stunde ober Hollo, linksuferig einf..llt.

Sak, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus dem Berge Magura des Samoscher Höhenarmes, ½ Stunde ober Tsürüllye entpringt, gleichweit unter demselben in den Bach Vályc-Hesta-

tuluj, 2½ Stunde unter Hesdát, linksuferig einfällt.

Sakedat, Siebenbürgen, Hermanstädt. Stuhl; s. Szakadat.

Sakelberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Oberpulsgau dienstbar.

Sakell, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dorf*, von 14 H. u. 66 Einw., im Wb. B. Kom. Sanneg; s. Sackel.

Sakell, Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Kom. Minoritengült zu Pettau liegende, grösstentheils der Herschaft Thurnisch gehörige *Gegend*, von 37 Häusern und 206 Einwohnern, mit einer Kirche, zwischen Weingebirgen und Wäldern, nächst dem Rohitscher Bache und der Strasse n. Krapina, 2 St. v. Pettau.

Sakerhof, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Imst, Gem. Pfafflar.

Sakfalva, Sacken, Saka — Ungarn, Mittel-Szoln. Komt., Inn. Kr., Zilah. Bezirk, ein an dem Egregy-Bache liegendes, mehren adel. Grundbesitzern geh. wal. *Dorf*, mit einer griechisch-unirt. Pfarre, 1 St. v. Bred.

Saklanz, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1184 Joch.

Saklanz, Illirien, Krain, Adelsderger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Billichgratz geh. *Dorf* von 26 Häusern und 157 Einwohnern, an dem Bache Lublanza, 2 Stunden von Oberlaibach.

Saklo, Steiermark, Cill. Kr., d. wind. Benennung des im Wrb. B. Kom. Reifenstein sich befindlichen Dorfes Sack.

Saklutschin, Galizien, Bochn. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Zakluczyn.

Sakod, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; s. Zsakod.

Sakod, Olah-, wal. Sacken, Szakudu — Siebenbürgen, Kokelb. Gespanschaft, Ob. Kr., Szasz-Nadós. Bezirk, ein zwischen dem grossen und kleinen Kokel-Flusse liegend, mehren Grundherren gehöriges, wal. *Dorf*, mit einer griechischen, nach Bun eingepfarten Kirche, 3 St. v. Nagy-Kend.

Sakolcinum, Szakolcza — Ungarn, eine *Stadt* im Neutr. Komt.

Sakosch, Szakos, Magyar- u. Török-, Ungarn, ein *Dorf* im Temeswarer Komitat.

Sakoth, Steiermark, Cillier Kr., ein der Wrb. Bzk. Kom. Herschaft Rann dienstbares *Dorf*, 16 Stunden von Cilli.

Sakrisch, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Landgerichts-Hersch. Tolmein gehör. *Ortschaft* auf einer Anhöhe, 13½ St. v. Görz.

Sakschen, eigentl. Sachsen — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Hirschberg gehör. *Dorf* von 60 Häus. und 239 Einw., ist nach Töschen eingepfart, und hat ein Wirthshaus und 2 Mühlen, am s. Ende des Dorfes, in einem sich von Pawlischka herabziehenden Thale, an der Strasse v. Böhmisch-Leipa n. Liboch u. Melnik, 2¼ St. v. Neuschloss.

Sakula, Ungarn. Temesv. Banat, ein zum deutsch-banat. Grenz-Regim. Bezirk Nr. XII. gehör. illir. *Dorf* v. 181 H. u. 434 E., mit 2 griech. nicht unirten Pfarren, grenzt mit Idvor-Baranda, Leopoldova und Farkasdin, 3½ Stunde v. Neudorf.

Sakuntschent, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nach Reuseni eingepf., 2½ St. v. Suczawa.

Sakuschack, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 127 Häus. und 258 Einwohnern des Bezirks Dornau, Pfarre St. Lorenzen, zur Dechanteigült Pettau und Herschaft Oberpettau dienstbar, 1 St. von Sct. Lorenzen, 2 St. v. Dornau, 3 St. v. Pettau, 3½ Stunde v. Marburg.

Saky, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 15 Häus. und 90 Einwohn., mit einer Mahlmühle, z. Gute Kladno geh., ¾ St. v. Schlan.

Sal, Schabing — Ungarn, Eisenburger Komt., ein ung. sl. *Dorf* von 76 H. u. 614 rk. und evang. Einwohnern, Filial von Dolincz. Weiden. Waldungen. Gehört zur Hrsch. Felső-Lendva, 4½ Ml. v. Rába-Szent-Mihály.

Sal, Saal, Kis-, Ungarn, ein *Prädium* im Eisenb. Komt.

Sala, Ungarn, Neutraer Komt.; siehe Sélle.

Sala, Lombardie, Prov. Como u. Dist. IV, Menaggio, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, der Pfarre S. Eufemia zu Ossuccio zugetheilt, nicht weit davon entlegen, 7 Mgl. von Menaggio.

Sala, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, am Fusse des Berges Barro, n. von Galbiate, 3 Miglien von Oggiono. Mit:

Brusada, Casa di Sala, Monte Oliveto, Al Ponte, *Meiereien*.

Sala, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Sala, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; s. Corte.

Sala, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Rovagnate.

Sala, Lombardie, Pr. Milano a. Distr. VII, Verano; s. Triuggio.

Sala, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Usmate.

Sala, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 3 Häusern u. 16 Einw., zur Herschaft Laak und Hauptgemeinde Zarz.

Sala, Venedig, Provins Padova und Distrikt II, Mirano; siehe Maria di Sala.

Sala, Venedig, Pr. Friaul, und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Treppo grande (Chiarvacco e Sala).

Sala, Venedig, Pr. und Distr. I, Treviso; s. Istrana.

Sala, Casa di, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Sala.

Sala, Mulini, Lombardie, Provinz Como und Distr. I, Como, siehe Caversaccio,

Sala, S. Angelo di, Venedig, Provinz Padova und Distrikt II, Mirano; siehe S. Maria di Sala (S. Angelo di Sala).

Sala, S. Pietro in, Lombardie, Pr. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Salaberg, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Markt* von 10 Häusern und einem Schlosse, Hauptort einer Herschaft, mit welcher das Gut Wolfsbach und die Vogtei u. das Kirchenlehen St. Pantaleon vereinigt sind, liegt auf einer Anhöhe, in angenehmer hügelliger Gegend, südw. von dem Postorte Strengberg, neben dem Markte Haag, und an der Nordseite des Salaberger Waldes.

Salaberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* im Wrb. B. Komm. Wolkenstein; s. Sälläberg.

Salaberg, Böhmen, Elbogn. Kr., einige zerstreute *Häuser*, nächst d. Dorfe Wernersreut, der Hrscch. Asch gehör., 1 St. v. Asch.

Salaborak, Böhmen, Czasl. Kreis. ein *Teich* der Hrsch. Heraletz, bei Humpoletz.

Salaczowa, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* des Freisassen-Viertels Kleteczka; s. Lotha Salatschowa.

Salader Gespanschaft, Szalá Vármegye, in Ungarn, mit 100½ Quadrat-Meil. und 266,665 Einw.; s. Szalader Gespanschaft.

Salah, Steiermark, Cilli. Kreis, eine *Herschaft* im Wb. B. Kom. Neu-Cilli; s. Sallach.

Salajka, Szalajka, Ungarn, ein *Prädium* im Gömör. Komt.

Salaku, Szalakusz — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Salabutti, Illirien, Istrien, Mitterbg. Kr., ein *Dorf* im Distrikt Rovigno, zur Untergemeinde Bacordich und z. Pfarre S. Vincenti gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 4½ Stunde von Dignano.

Salamina, Rovesta e Reisenfeld, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; s. Curtatone.

Salamon, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespanschaft, Devets. Bzk., ein *Dorf* von 68 H. und 511 rk. Einwohnern, Filial der Pfarre Noszlop, dem Raaber Bisthum gehörig. Guter Roggenbau und Wieswachs. Eichen- und Birkenwaldungen. Mahlmühle, am Bittva Flusse, zwischen Noszlob und Daka, 2¾ St. von Papa.

Salamon, Ungarn, diesseits d. Theiss, Unghvarer Gespanschaft, Minai. Bzk., ein zur Kammeral-Herschaft Unghvar gehör. *Dorf* von 38 Häusern und 353 meist ref. Einwohnern, Adeliche Curien, mit ein. helvet. Kirche, liegt zw. der Theiss und d. Latorczafl., grenzt an Záhony, 1¼ St. v. Unghvár.

Salamon, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Gespanschaft, Unter Kr., Tzurdok. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegend., der gräfl. Familie Haller gehör. wal. *Dorf* von 335 Einwohnsrn, mit einer griech. unirten Pfarre, 7¼ Stunde von Déés.

Salamon, Ungarn, ein *Praedium* im Zempl. Komt.

Salamonez, Ungarn, jenseits d. Donau, Eisenburger Gespanschaft, Totság. Bzk., ein vend. *Dorf* von 34 H. u. 208 E., nach Martyancz eingepfart, zw. Bergen, seitw. Zenkocz, 1½ St. v. Radkersburg (in Steiermark).

Salamonfa, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Szalmansdorf.

Salamonfa, Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gesp., im Ob. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein ungar. *Dorf* von 27 H. und 212 meist rk. Ew. der freiherl. Familie Mesko, n. Visz eingepf., zw. Gyaloka u. Gyüloviz, 3 St. v. Oedenburg.

Salamonti di, Venedig, Pr. Friaul u. Distr. XII, Cividale; s. Castel del Monte.

Salamunich, Kroatien, jens. d. Save, Karlst. Gener., 9. Bzk., ein zum Ottoch. Grenz-Reg. Bzk. Nr. II. geh. *Dorf* v. 57 H. u. 320 E., nächst Bunich und Pisach, 4 Stunden von Perussich.

Salamunovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutz. Komt.

Salan, Siebenbürgen, Haromsz. Stuhl; s. Zalany.

Salank, — Ungarn, jens. der Theiss, Ugocs. Gesp., im Bzk. dies. der Theiss, ein gr., d. Grafen Karoly gehör., ungar., kroat. *Dorf* von 137 H. u. 986 E., mit ein. helv. und gr. kath. Pfarre, liegt in einer Ebene, am Berge Hölmöcz, und grenzt von O. geg. W. an den Borsova Fl. und an d. Terrain d. Hrsch. Komlos, ¼ M. v. Nyiresfalva.

Salankemen, Ungarn, ein *Dorf*, unweit der Donau, im Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk. Niederlage der Türken am 19. August 1691. — Ludwig von Baden erobert durch dieses Mordfest das ganze reiche türkische Lager, denn da der grosse Kiuprili gefallen war, räumten die Türken den Kampfplatz und 25,000 Leichen der ihrigen deckten das Schlachtfeld; siehe Szlankamen.

Salapulka, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein mit der Hrsch. Primmersdorf verbundenes *Gut* und *Pfardorf* von 22 Häusern, zwischen Geras und Waltenstein, 2 St. v. Horn.

Salara, Venedig, Prov. Polesine und Distr. III, Massa, ein vom Flusse Pò begrenztes, seitwärts Coeseli liegendes *Gemeindedorf* von 1400 E., mit Vorstand und Pfarre S. Valentino, 6 St. v. Badia.

Salarole Nobis, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Salarolle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo (Bagnolo S. Vito).

Salarze, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hersch. Grosmosty geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, nächst Choronow, 8 St. v. Zolkiew.

Salaschy, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Netolitz, 2 St. von Wodnian.

Salasina, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Casanuova.

Salasina, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Pioltello.

Salasze bei **Smolin**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. Radrusz und Pfarre Smolin. Post Rawaruska.

Salatvinski Kostel, Ungarn, Marm. Gesp.; s. Szlatina.

Salaute, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Salawa, Böhmen, Chrud. Kreis, eine *Einschichte* bei Paseka.

Salawitz, Solawitz — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 44 Häusern und 325 Einwohnern, zur Hersch. Stadt Iglau gehörig.

Salazar, Lombardie, Pr. und Distr. XI, Milano; s. Locate.

Salazara, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Salbenberg, Tirol, ein *Berg* 959 Klft. südl. von Söll.

Salberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Staatshersch. Pöllau und Herschaft Oberkapfenberg Weinzehend pflichtig.

Salberg, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Birn- und Augraben, bei Lietzen, mit grossem Waldstande und einigem Viehauftriebe.

Salblingsee, Steiermark, Judenb. Kr., in der Gemeinde Pusterwald des Bzks. Zeyring.

Salbnus, mähr. Dolny Sokolom — Mähren, Olm. Kr., ein der Herschaft Eulenberg gehör. *Dorf* von 44 H. und 329 E., wodurch die Strasse von Langendorf nach Neustadt führet, ½ Stunde von Neustadt entlegen, 3 Stunden von Sternberg.

Salboro Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Padova; s. Padova.

Salce, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Belluno; s. Belluno.

Salcedo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica; s. Mure.

Salchau, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Rottenfels und Pfarre Oberwölz gehörige versch. Herschn. dienstb. *Gemeinde* von 41 H. und 166 Einwohnern, 3½ Stunde von Unzmarkt.

Salchegg, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Weiler* z. Landger. Telfs u. Gemeinde Polling.

Salchen, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg. der Hersch. Frankenburg gehör. nach Fornach eingepf. *Dorf*, 1¼ St. v. Frankenmarkt.

Salchenberg, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Simonthale und vorderen Pölzenbache, mit bedeutendem Waldstande.

Salchendorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm.

Hersch. Osterwitz geh. *Ortschaft* von 8 Häusern und 3 Einschichten in der Tschutta gen., in der Pfarre St. Johann, nächst Gregorn, 3½ Stunde von Sanct Veit.

Salchendorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wrb. Bzk. Komm. Hrsch. Weissenberg geh. *Dörfchen* von 13 Häusern, nächst St. Michael, 2¼ St. v. Völkermarkt.

Salchendorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., die alte Benennung des 4 Herschaften dienstbaren Dorfes Saaldorf.

Salchenoed, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., 7 in dem Distr. Kom. Ruttenstein lieg. versch. Domin. gehör. nach Königswiesen eingepfarte *Häuser*, am grossen Naarenflusse, 9 Stunden von Freistadt.

Salcherboden, Steiermark, Brucker Kr., in der Jassingau, zwischen der Wintereben, dem Buchriegel, Rantleseck und Erzbach.

Salcher, Hinterer -, Steiermark, Judenb. Kr., ein Seitenthal der Oberwöls, zwischen dem Krumeck und dem Lachthale, in welchem die Würzalpe, die Knappen -, Dunkel -, Langalpe, Glitschkeralpe, die Hühnerau, mit bedeutendem Viehauftriebe vorkommen.

Salchern, Oest. ob der Ens, Inn Kr., s. Sollern.

Salcher, Vorderer -, Steiermark, Judenb. Kr., in Oberwöls, zwischen dem hinteren und vorderen Schönberge, mit einigem Viehauftriebe.

Salching, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Herberstein sich befindende zur Gemeinde Rohrbach gehörige *Weingebirgsgegend*, 3½ St. von Gleisdorf.

Salchleiten, Steiermark, Brucker Kr., im Fressnitzgraben, mit 15 Rinder- und 2 Pferdeauftrieb und einigem Waldstande.

Salchriegel, Steiermark, Brucker Kr., nördl. von Kaisersberg, zwischen dem Rogenthale und Spielkogel, im Pröschnitzgraben, mit grosser Beholzung.

Saldabusch, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Blumenberg und Luket-tetej, auf einem, den Kunder von dem Sanct Iwáner Bach trennenden Höhenzweige, mitten zwischen Kund und Szász-Szent-Ivány.

Salde, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Vicinanza.

Saldenhofen, auch Zeilhofen genannt — Steiermark, Cill. Kreis, ein *Werb-Bezirk-Kommissariat* und landesfürstlicher *Markt* von 46 Häusern und 259 Einwohnern, mit einer eigen. Pfarre dem Gute Thumershofen gehör. und dem auf der Anhöhe lieg. alten Schlosse Saldenhofen. Hier ist eine Privat - Ueberfuhrmauth über die Drau und eine Trivial - Schule; ¾ Stunden von diesem Markte befindet sich ein Eisenbergwerk und Schmelzofen, der Saldenhoferbach treibt 3 Hausmühlen und 3 Brettersägen in St. Johann und St. Primus, am Drau Flusse, 1 St. von Mahrenberg.

Saldenhofen, Gegend, wind. Ossenitz-Wess — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 25 H. und 124 E., des Bzks. Buchenstein, Pfarre Saldenhofen, zur Hrsch. Saldenhofen und Gut Donnersfelden dienstbar; der Hrsch. Mahrenberg Garbenzehend pflichtig. Hier fliesst der Kirchenbach.

Száldorf, Schaltendorf, Schoale — Siebenbürgen, Ob. Weissbg. Gesp., Bollay. Bzk., ein am Bache Kalba lieg., mehren Grundbesitzern gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre, 2½ St. von Nagy-Selyk.

Saldurer Bach, Steiermark; siehe Matscher Thal und Bach.

Salé, Tirol, Trient. Kr., ein der Stadt und Landger. Trient gehör., zur Gem. Povo konskr. *Ortschaft*, ½ St. von Trient.

Sale, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein *Dorf* und *Hauptgemeinde*, mit einer Pfarre und eig. Gemeinderichter (Podestà) und Zollamt, auf der Insel Sale, 18 Mgl. von Zara.

Sale, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; s. Gussago.

Sale, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Monzambano.

Sale, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Lecco; s. Vassena.

Sale, Marazzino, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. X, Iseo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, eig. Pfarre S. Zenone, 8 Aushilfskirchen, 2 Santuarien, 1 Oratorio, 6 Kapellen und Fabrike der feinsten Woll-Netze, auf einem Hügel von Bergen umgeben, wo sich eine Insel auf dem Lago d' Iseo befindet, 6 Mgl. von Iseo. Dazu gehören:

Acquila, Andavere, Bagliano, Biabosco, Bodrine, Brulline, Bretine, Cabrina, Campleno, Casa, Casaglio, Casei, Caso, Castagnola, Castagnola del Fossina, Cicalino, Cles,

Climbaja (vicina ai Confini di Marone), Collarino, Collerini di sopra. Colombaja, Docci, Dosse, Dovassè, Fodegade, Fondini, Fondizzano, Fontana, Gambini, Garme, Locas, Lovera, Morella, Morellina, Ofilzone, Ofrara, Ortagli, Otto, Parone, Pertole, Piacere, Piano dell O', Pozzolo I, II, Pradello, Prate Castegno, Presie, Remine, Roccolo, Ronco, Rosa, Saleti, Saleto, Scolari, Stabolo, Stella nuova, Strobiano, Tiudenos, Todescano, Tonella, Val di Morei, Valepolo, Valle Aroma, Vap, Varpano, Velcaso, Vigola, Vissiga, Vogeni, Volzi (Volpi), Vorop, *Meiereien.* — Mulino delle Cipriani, Mulino di Marazzino, Mulino della Valle, *Mühlen.*

Saleck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 46 H. und 172 E., des Bzks. Frondsberg, Pfarre Maria am Kogelhofe; der Hrsch. Untermaierhofen dienstbar. Zur Hrsch. Herberstein mit ⅓ Getreidezehend pflichtig; hier fliesst das Theizbachel, Kohlbachel und Pretlitzbachel.

Saleck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, der Hrsch. Beittenau dienstbar.

Saleck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Kahlsdorf, Pfarre Ilz, zum Gute Liedlhof mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Saleck, Tirol, ein verfall. *Schloss* bei Hauenstein, Landgers. Castelrutt.

Sale, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Civezzano und Gemeinde Povo.

Sale con Zaslav, Dalmatien, eine *Pfarre* von 508 Seelen.

Saleis, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde* von 630 Joch.

Salenau, Oestrr. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Markt* von 74 H. und 790 E., der Hrsch. Schönau. Post Ginselsdorf.

Saleno. Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; s. Lenno.

Salerano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre Purificazzione di Mar. Verg., Käsemeierei, Öhlstampfe und Presse, dann einer Mühle, 6 Mgl. und ¾ St. von Lodi. Mit: Canovette, Cantarano, Ghione, Vistarina, *Gemeindetheile.*

Salern, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein in dem fürstlichen Hofgerichte Brixen befindliches verfallenes altes *Jagdschloss* mit einem Meierhofe und mehren adelichen Ansitzen, liegt unweit der Strasse von Innsbruck, ¾ St. von Brixen.

Sales, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 40 Häusern und 350 Einwohnern, zur Hrsch. Przetschin geh., 2¼ St. von Wollin.

Sales, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zum Gute Przichowitz gehör. *Dorf*; s. Zaless.

Sales, oder Zalesy — Böhmen, Bidschower Kreis, ein zu der Herschaft Weiss-Politschan unterthäniges *Dorf*, nach Lanschau eingepfart, liegt gegen Norden nächst Königgrätz, 3 St. von Horzitz.

Sales. Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Stubenetz; siehe Zalesy.

Salesel. Zalezly — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Schreckenstein gehöriges *Dorf* von 16 Häusern und 101 Einwohnern, worunter die Einschichte Buchbusch mit begriffen ist; nach Proboscht eingepfart; — liegt nächst dem Dorfe Pohorz und Malschen, in dem Gebirge, 1½ Stunde von Schreckenstein, 2 Stunden von Aussig.

Salesel, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein den Herschaften Tschochau und Stadt Leitmeritz gehöriges, nach Zirkowitz (Lokalie von Lobositz) eingepfartes *Dorf* von 74 Häusern und 333 Einwohnern; davon besitzt Keblitz 33 Häuser mit 184 Einwohnern, das Uebrige gehört zur Herschaft Tschochau. Beim Keblitzer Antheile befindet sich ein obrigkeitliches Wirthshaus und zwei unterthänige Mühlen; liegt an dem linken Elbeufer, an der alten Strasse von Lobositz nach Aussig, — 2½ St. von Leitmeritz.

Salesel, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 74 Häusern und 334 Einwohnern, davon aber nur 41 Häuser mit 184 Einwohnern zur Herschaft Tschochau, die übrigen zu dem Gute Keblitz gehören; ist nach Zirkowitz eingepfart. Im Tschochauer Antheile befinden sich eine Schule, eine obrigkeitliche Weinpresse nebst Winzerwohnung, eine Schmiedte, 2 Wirthshäuser und zwei abseits im Gebirge liegende eingängige Mahlmühlen; — liegt am linken Elbeufer, 1½ St. von Hlinay.

Salesel, Zalezy — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Kladrau gehöriges *Dorf* von 25 Häusern und 146 Einwohnern (Häusler und Chaluppner), ist nach Kapsch eingepfart, hat einen Meierhof, eine Schafhütte, ein

Hegerhaus und ½ Stunde abseits eine Mühle („Hudel-Mühle"); liegt nächst Kapsch und Guratin, 1½ St. v. Kladrau, 2¼ St. von Mies.

Salesel, Zalesy — Böhmen, Saazer Kreis, ein zum Gute Skyrl gehöriges *Dorf* von 37 Häusern und 172 Einwohnern, nach Wischetzau eingepfart, hat ein Wirthshaus und eine Mühle; — liegt rechts am Komotauer Bache, ½ Stunde von Skyrl, 1½ Stunde von Saaz.

Salest, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* mit einem alten Schlosse, zum Gute Czernietitz gehörig, 1½ St. von Wollin.

Saletti, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. S. Maria della Croce.

Saletti, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe S. Martino.

Saletti, Al, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Saletto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Dognà.

Saletto, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Vigo d'Arzere.

Saletto, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Breda.

Saletto, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Maserada (Saltora).

Saletto, Venedig, Provinz Verona und Distrikt III, Isola della Scala; s. Trevenzano.

Saletto, Busiago vecchio sotto, Venedig, Provinz und Distrikt I, Padova; s. Busiago vecchio sotto Saletto (Vigo d'Arzere).

Saletto, Prati di, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VII, Battaglia; siehe Carrara S. Stefano (Prato di Saletto).

Saletto, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana, eine *Gemeinde - Ortschaft*, mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, einer Aushilfskirche, zwei Oratorien und Vorstand, gegen Westen von S. Lorenzo, gegen Osten von Ospedaletto, und gegen Süden von S. Margheritta begrenzt, 3 Miglien von Montagnana. Mit:

Le Alti, Lonca, *Landhäuser*, — Arzarella, ossia Pezza mala, Cavaizza, Dozzi, Garzara, Luppia, Poise (porzione), mehre *Häuser*.

Saletto, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; s. Morsano.

Saletto, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* zum Ldgrcht. Cembra und Gem. Segonzano.

Salettuöl, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Maserada (Saltora).

Saletzberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Enseck dienstbares *Dörfchen*, zwisch. Rohrbach und dem Pfarre Weistrach, 2½ St. von Steier.

Salisfeld, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Endersdorf u. Pfarre eben dahin gehörig.

Salfa, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Komt., Szombothel. Bezirk, ein ung. adel. *Dorf* von 15 H. u. 119 meist rk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre versehen, in der Gegend von Szilvágy, Surány, Söpte u. Asszonyfa bei Kozár, hat mehre Grundh., 1 St. v. Stein am Anger.

Salfenbach, auch Söllerbach gen., Tirol, er entspringt am Salfenberg, fliesst nord- u. nordw. nach Söll, wo er sich in die Weissacher Ache stürzt.

Salfenberg, Tirol, eine sehr hohe auf und auf begrenzte *Bergkuppe* nw. von Brixen in Brixenthal, mit einer Kirche auf ihrem Gipfel, und einer weiten Aussicht, weswegen sie auch von der Herzogin von Parma erstiegen worden ist.

Salfessen Bach, Tirol, ein *Wildbach*, der v. Gebirge Haiterwand herab südostw. bei Tarrenz ober Imst in den Pigerbach fällt.

Salfing, Oesterr. obr der Ens, Hausr. Kreis, eine in dem Distr. Kommiss. Aistersheim lieg., der Herschaft Köpbach und Burg Wels geh. nach Gaspoltskirchen eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, 2¼ St. von Lambach.

Salfölde, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein *Dorf* und Filial d. Pfarre Tóti, unter mehr. adelig. Familien getheilt, nicht weit v. Balaton. See, zwischen Kéhut u. Gulács, 1½ St. v. Tapolcza.

Salgareda, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo, ein am linken Ufer des Flusses Piave lieg. *Gemeindedorf*, an der Grenze dieses Distr., mit Vorstand u. Pfarre Michele Arc., dann 3 Oratorien, liegt 45° 42' 28" nördl. Breite und 90° 9' 14" östlicher Länge, 2 St. von Oderzo. Mit:

Campo Bernardo, Campo di Pietra, *Dörfer*. Vigonone, *Gemeindetheile*.

Salgarelle, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; s. Vigonza.

Salgarelli, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Salgaro, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Vigo d'Arzere.

Salgenreute, Tirol, Vorarlberg, eine zur Hersch. Feldkirch gehör., in dem Gerichte Inner-Bregenzerwald liegende kleine *Ortschaft* von 9 zerstr. Häusern, 7 St. v. Bregenz.

Salgho, Ungarn, ein *Dorf*, von 109 Häus. und 759 Einwohn., im Neutraer Komt.

Salgo, Ungarn, Saroser Komt., ein sl. *Dorf* von 28 H. u. 224 Einw., Filial von Sóvár, Badeanstalt, Wirthshaus, Grundh. von Péchy.

Salgo, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., ein *Dorf* von 109 Häusern und 759 rk. und evang. Einwohn., Filial der Pfarre Urmenyi, mehren adeligen Familien dienstb., liegt südl. 1½ Std. von Neutra.

Salgo, Ungarn, ein *Praedium* von 2 Häusern u. 19 Einwohn., im Neograder Komt.

Salgocska, Ssalgowa, Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komt.

Salgozka, Ungarn, diess. d. Donau, Neutr. Gesp. und Bzk., ein *Dorf* von 41 Häus. und 307 Einw., den Grafen Sándor gehörige, eine Filial der Pfarre Udvarnok, liegt östl. 4 Stunden von Neutra.

Salgó, Tarjány, Ungarn, Neograder Gesp., s. Tarjány.

Salgo, Usz-, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Sirok. Bezirk, ein slow. der adel. Familie Semsey geh. *Dorf* von 49 Häusen und 390 rk. Einwohnern, Filial von Nyars-Ardó, Waldungen, liegt im Thale Sirok, 2 St. von Berthot.

Salgo, Vas-, Varallya, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Sal, Hegyhat, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf* v. 36 H. und 243 rk. Einwohn., Filial v. Nádasd., Grundh. v. Bernáth u. a., 1 Meile v. Körmönd auf der Poststrasse in das Szalader Komt., an der Grenze desselben.

Salhigu, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Koloscher u. Krassnaer Gesp., auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Mogura-Prii und Mogura-Horzanilor, 1¼ St. Kasapatak.

Salhof, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein mit Friedau vereintes *Gut* und *Dorf*; z. Saalau.

Saleby, Dolne-, Horne-, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Alsó-, Felsö-, Szélly.

Salicata, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabionetta; siehe Commessaggio.

Salice, Campagnola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Soncino.

Salice, Mulino del, Lombardie, Prov. Monza und Distr. VI, Monza; s. Vedano.

Salicetta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Salicetti, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Salici, S. Giorgio in, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. Sona (S. Giorgio in Salici).

Salietto, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Landgerichts Herschaft Ampezzo gehör. *Dörfchen*, 7 Stunden von Niederndorf.

Saligoi, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Stregna (Oblizza).

Salilog, Illirien, Krain, Laibach. Kr., *Steuergemeinde* mit 2542 Joch.

Salimbene, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Gorla.

Salimbina, Valle — Lombardie, Prov. Pavia und Dist. III, Belgiojoso; s. Valle Salimbina.

Salimtog, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 200 Einw., zur Hauptgem. Zarz und Hrsch. Laak.

Salina, Longa, Lombardie, Prov. Brescia und Diztr. XIV, Salo; siehe Salo.

Salinberg Salinbergo, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine zur Zentral Gerichtsbarkeit Quisca geh. kleine *Ortschaft*, nächst Bigliana, 2½ St. v. Görz.

Saline, Venedig, Provinz Verona u. Distr. X, Badia Calavena, ein *Gebirgs-Gemeindedorf*, v. den Bergen S. Marco und S. Valentino begrenzt, mit einer Gemeinde-Deputation u. eigen. Pfarre S. Mauro, 1 Aushilfskirche und 1 Oratorio, ¾ Miglien von Badia Calavena. Mit:

Centro, Corno, Tavernole, *Dorf*.

Saline, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Miradolo.

Saline, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr XII, Viadana; s. Viadanna.

Saline, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Villimpenta.

Saline, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Veglia, z. Pfarre Dobrigno ge-

hörig, in der Diöcese Veglia, 1 Std. v. Veglia.

Salinenbohrhaus, Böhmen, Bunzl. Kr., zur Hersch. Stranow, bei Zamost.

Salingberg, Oester. unter der Ens, V. O. M. B. ein der Herschaft Imbach dienstb. *Dorf* zwischen d. gr. Krems und Kamp hint. Els, 4 St. v. Krems.

Salingstadt, auch Seilingstadt, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Pfardorf* der Stiftsherschaft Zwettel, über der deutschen Theya bei Schwoigers, 2 St. von Zwettel.

Salinopolis, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Thorda.

Saliny, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Hohenfurt, unweit Ledenitz, zur Pfarre Driesendorf, 2 St. v. Budweis.

Salinone, Mulino, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Salionze, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; s. Valleggio.

Salipenskigraben und Bach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Laack, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Salipno.

Salise, Illirien, Istrién, Mittbg. Kreis, ein *Dorf* von 104 H. und 660 E., im Distrikt Capodistria, Bezirk Pinguente, zur Pfarre Poregna, in der Diöcese Triest Capodistria.

Saliterbauer, Oester. ob der Ens, Salzbg. Kr., eine zum Pfleggr. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* im Vikariate Sct. Gilgen, 1 St. von Sct. Gilgen.

Saliterna, Salniterna, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle* mit 5 einschich. Chaluppen zum Gute Wiesch geh., $\frac{1}{8}$ St. von dem Dorfe Wiesch, 2 St. von Deutschbrod.

Salizza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Camisano.

Salizzole, Venedig, Prov. Verona u. Distr. III, Isola della Scala, ein zwischen den Flüssen Menago und Sandue, bei Bionde di Visegna liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Martino, $1\frac{1}{2}$ Migl. von Isola della Scala. Mit:

Barabo, zur Pfarre S. Martino, Bionde di Visogna, mit Pfarre S. Catterina, Ingazza, mit Pfarre S. Maria, Visegna, zur Pfarre S. Martino, *Dörfer*, — Due Torri, zur Pfarre S. Martino, *Schloss*, — Gabbia, zu derselben Pfarre, mit Oratorio, *Mühle*.

Salkan, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein z. Zentr. Gerichtsbarkeit Graffenberg gehör. *Pfardorf* nächst d. Isnitzfluss, mit 2 Mahlmühlen, $\frac{1}{4}$ Std. von Görz.

Sal, Kis-, Ungarn, ein *Praedium*, im Eisenb. Komt.

Salkin, Ungarn, Honther Gesp., ein *Dorf*, mit Pferdezucht, Post Bath.

Salko, Sajko, Sallyko, Schalkenberg, Selkeu, Siebenbürgen, Ob. Weissenbg. Gesp., Bollay. Bezirk, ein mehren im Orte wohnenden adeligen Familien gehör. walach. *Dorf*, mit einer gr. unirten Pfarre, $2\frac{1}{2}$ St. von Nagy-Selyk u. eben so weit von Stolzenburg.

Salkova, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gesp. Ob. Bzk., ein der Kaal.-Bergherschaft Zolio-Liptse gehöriges, nach Szelecz eingepf. *Dorf*, $\frac{1}{4}$ St. von Neusohl.

Salkovo, Ungarn, eine *Insel*, in der Kreutz. Gesp.

Sall, Ungarn, Eisenburger Gesp.; siehe Sáal.

Sall, Sáal, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Tót-ság. Bzk., ein gemischtes ungarisch-vendisches *Dorf*, der Hersch. Folsö-Lendva, dann Filial der Pfarre Dolinez, am Kerka Bache zwischen Márkócz und Hódós, $2\frac{1}{2}$ St. von Rába-Szent-Mihály.

Salla, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt V, Agordo; s. S. Tomaso.

Salla. Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Laak gehörig, zum Vikariat Sallilog eingepfartes weitschichtiges *Gebirgsdorf*, $8\frac{1}{2}$ Stunde v. Krainburg.

Salla, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* mit 5 H. und 35 E., zur Hauptgemeinde Oblak, Hersch. Schneeberg.

Salla, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde* von 25 H. und 156 E., des Bezirks Biber, am gleichnamigen Bache, mit eigener Pfarre genannt St. Peter u. Paul in Salla, im Distrikt Köflach, Patronat Religionsfond, Vogtei Hrsch. Lankowitz, 5 Stunden von Biber, 11 M. von Grätz; zur Herschaft Biber, Lankowitz und Kleinkainach dienstbar; zur Staatsherschaft Biber u. Herschaft Greiseneck mit $\frac{1}{3}$ Garbenzehend pflichtig.

Salla, Sallach — Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Dorf*, am Fusse der Studlalpen, hinter Köflach und Lankowitz, wo auf Eisen gebaut wird und Eisenschmelzwerk und eine Glashütte bestehen.

Salla, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Bach*, nordwestlich von Köflach, welcher am Fusse der Stubalpe entspringt, durch Salla fliesst, dort 1 und am Kreun-

hofe 2 Eisenhämmer treibt, und sich mit der Graden verbindet. Er treibt ferner 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 2 Hausmühlen in Kirchberg im Bezirk Lankowitz; 3 Hausmühlen in Lederwinkel; 1 Hausmühle und 1 Säge in Salla; 2 Mauthmühlen, 1 Säge und 4 Hausmühlen in Konasberg im Bezirk Biber.

Sälläberg, insgem. Salaberg — Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Wolkenstein geh. *Gegend* von 9 zerstreuten Häusern und 63 Einwohn., in der Pfarre Irdning; hier führt ein Fusssteig zur zweiten Brücke über den Ensflusse nach Steinach. Post Steinach.

Sallaberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Berg lieg. der Hersch. Götzendorf geh., nach Oepping eingepfarte *Ortschaft* von 8 H., 11 St. von Linz.

Sallaberger, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Neukirchen am Wald lieg. und zum Dorfe Salling konskrib. *Haus*, in der Pfarre Neukirchen am Wald, gegen Süden, 1½ St. von Baierbach.

Sallach, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; siehe Salchen.

Sallach, oder Sallah — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Neu-Cilli sich befindende *Herschaft* und *Schloss*, allwo das Landger. und Wb. B. Kom. der Pfarre Gutendorf u. Gallizin sich befindet in der Pfarre Sachsenfeld, 1½ St. von Cilli.

Sallach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Himmelberg gehörige *Ortschaft*, 4 Stunden von Villach.

Sallach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 8 Häusern und 13 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Liessing, Hersch. Kötschach.

Sallach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hersch. Pittersberg gehörige *Ortschaft*, am Berge ob Luggau, 9½ Stunde von Oberdrauburg.

Sallach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgerichts Hersch. Pörtschach gehöriges *Dorf* von 19 Häusern, hart an der Landstrasse zwischen Krumpendorf u. Pörtschach, diesseits dem Wörtersee, 3 St. von Velden.

Sallach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 980 Joch.

Sallacherberg, Steiermark, Bruck. Kreis, zwischen dem Heuberge und Preussenkogel, am linken Ufer der Mur.

Sallack, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Aynödt gehörig, nach Pretschova eingepfarte *Ortschaft*, 1 St. von Neustädtel.

Salladorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein 4 Hersch. dienstbares *Dorf*; s. Saaladorf.

Salladorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Pottenbrun dienstbares *Dorf* von 24 H. und 150 E., unweit der Bärschling, an der Reichsstrasse, in der Pfarre Wirmla, 1½ St. von Bärschling.

Sallais, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* mit 11 H. und 70 E., zur Hauptgemeinde Oblak, Hersch. Schneeberg.

Sallapoint, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Schönbühel dienstbares *Haus*, nächst Rodeau, 2½ St. von Lilienfeld.

Sallas, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Hersch. Himmelberg geh. *Ortschaft*, 4½ Stunde von Villach.

Sallasch, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* von 18 H. und 125 Einw., zur Hersch. Mallenowitz und Pfarre Breznitz gehörig, liegt auf einem Bergrücken, ist eine Ansiedlung neuerer Zeit.

Sallasch, Mähren, Hradischer Kreis, ein der Hersch. Buchlau unterth. *Dorf* von 45 H. und 259 E., im Gebirge nach Welehrad eingepf., mit 1 Jäger-, Wein- und Bierschankhause, 2 St. von Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Sallaschegg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, in der Gem. Oblaggen des Bezirks Dornau.

Sallauschegberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Oberpettau dienstbar.

Sallazar, Alpi, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Carella.

Sallazar, Mulino, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; s. Arcellasco.

Salledorf, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gesp., Német-Ujvár. Bezk., ein deutsches *Dorf* von 14 H. und 111 röm. kathol. Einwohnern, Filial der Pfarre Puszta-Szent-Mihály, zur Hersch. Német-Ujvár gehörig, am Bache Csencs, Rauchenwart gegenüber, nahe bei Heigraben, 2½ St. von Raba-Keresztur.

Salleg, Tirol, Botzner Kreis, ein zum Landgerichte Aicha gehörig zerfallenes *Schloss*, neben dem Schlosse Hauenstein, 3 Stunden von Kollmann.

Sallegg, oder Dorfstadt, Steiermark,

Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kommis. Hersch. Wildbach gehörige *Gebirgsgegend* von 76 H. und 244 E., in dem Pfardorfe St. Oswald, 9 Stunden von Grätz.

Sallegg, Steiermark, Grätzer Kr., eine in der Pfarre Kogelhof sich befindende zur Wb. B. Kom. Hersch. Frondsberg gehörige *Gegend*, über dem Feistritz Flusse, 12 St. von Grätz.

Sallegg, auch Salla genannt — Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Lankowitz gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre. Im Jahre 1785 wurde hier das Thunnerer Eisenschmelzwerk errichtet, ein beträchtlicher Nahrungszweig für die dasige weitsch. Gebirgsgegend, 1 St. von Grätz.

Salleis, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Seisenberg und zum Theil der Hersch. Sittich geh. *Dorf* von 15 Häusern und 68 Einw., nächst dem Weingebirge Lissitz, 3¼ Stunde von Pesendorf.

Sallenberg, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Kreutz gehör. *Dorf*, nächst Stein, 4 Stunden v. Laibach.

Sallenberg, Unter-, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Stadt Stein gehörig., nächst der Stadt lieg. *Dorf*, 4 St. von Laibach.

Sallenegg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelner der Hersch. St. Andrä an der Trasen dienstbarer *Bauernhof*, gegen Westen, nächst dem Pfarorte Kasten, 3 Stunden von Sanct Pölten.

Sallersdorf, Oest. ob des Ens, Mühl Kr., 6 in dem Distr. Kom. Riedegg lieg., der Hersch. Schloss Freistadt, Haus u. Pfarhof Wartberg geh., nach Neumarkt eingepf. *Häuser*, geg. Süden nächst dem Dorfe Wilingdorf, 3 St. von Freistadt.

Salles, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zur Hersch. Tibein gehör. *Dorf*, 1 St. von Heiligenkreutz.

Salles, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 3 H. und 10 Einw., zur Hauptgemeinde und Herschaft Feldkirchen.

Sallet, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 zum Distr. Kom. Baierbach u. Hrsch. Weidenhof gehörige *Häuser*, 1¼ St. v. Baierbach.

Salli Log, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Laak gehöriges *Dorf*, an dem Soraflusse mit einem Vikariat, von der Pfarre Selzach, 6½ St. von Krainburg.

Salling, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Kom. Neukirchen am Wald liegend. verschiedenen Dominien geh. *Dorf* von 10 H., liegt nahe an dem Markte Neukirchen am Wald und dahin eingepf., 1½ St. von Baierbach.

Salling, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Stadt Wels lieg. verschied. Dominien geh. nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Wels.

Salling, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Schärding lieg. der Hrsch. St. Martin und dem Lehenamte Passau geh. nach Rainbach eingepf. *Dorf*, 2¼ St. von Schärding.

Sallino, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzzo; s. Paularo.

Sallo, Kis-, Ungarn, ein *Dorf* von 36 H. und 371 E., im Borsod. Komt.

Sallmhof, Oest. unter der E., V. U. M. B., ein aus 5 herschaftl. Gebäuden bestehender *Wirthschaftshof* von 45 E. und besteht meistens aus herschaftl. Dienstleute. Post Haimburg.

Salloch, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein *Dorf* von 20 H. und 189 E., zur Hauptgem. Salloch.

Salloch, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Egg ob Krainburg geh., nach Zirklach eingepf. *Dorf*, nächst St. Märthen, 3 St. von Krainburg.

Salloch, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Hersch. Adelsberg geh. *Dorf* von 29 H. u. 159 E., nächst der Fium. Kommerzialstrasse, ½ Stunde v. Adelsberg.

Salloch, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Egg ob Krainburg geh., nach Goritsche bei Gallenfels eingepfartes *Dorf*, 2 St. von Krainburg.

Salloch, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein *Dorf* von 19 H. und 108 Einw., zur Hauptgemeinde Naklas, Herschaft Kieselstein.

Salloch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 66 H. und 316 E., zur Hauptgemeinde Kaplavass, Herschaft Kreutz.

Salloch, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wördel lieg., dem Gute Stauden gehör. nach Sct. Margarethen eingepf. *Dorf* von 18 Häus. und 99 Einw., 3 St. v. Neustädtel.

Salloch, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 7 H. und 22 E., zur Hauptgemeinde Himmelberg, Herschaft Ossiach.

Salloch, Steiermark, Cill. Kreis, ein

Schloss und *Herschaft* von 697 H. u. 2461 E., mit einem Bezirk von 16 Gemeinden, als: Goritza, Goritzen, Gutendorf, Hramsche, Kralle, St. Kunigund, Pernou, Pireschitz, (Gross-,) Pireschitz, (Klein-,) Podkrajam, Ponigl, (Ober-,) Ponigl, (Unter-,) Rusche, Saverch, Schelsno und Studenze, nordw. ¾ St. von Sachsenfeld, 1½ Ml. v. Cilli.

Salloder, Sauloder, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., auf dem Berge Weissjackl, ein *Dorf* mit 9 zerstreuten Häusern und 46 Einwohnern, zur Herschaft Stuppach und Pfarre Glocknitz, Post Neunkirchen.

Sallogam, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bezirk Geyrach, treibt in der Gegend Mariendorf 3 Mauthmühlen und 1 Stampfe und fällt bei der vormaligen Schlossmühle von Geyrach in den Gratschnitzbach.

Sallogam, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 49 H. und 160 E. des Bezirks Neucilli, Pfarre Sct. Peter; z. Herschaft Neucilli u. Neukloster dienstbar, zur letzteren auch zehendpflichtig.

Salloh, oder Salloch, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Staatsherschaft Kaltenbrunn gehör. *Dorf* von 23 Häusern, liegt an d. Laibachfl., welcher sich ¼ St. vom Dorfe mit dem Saustrome vereinigt und woselbst die Waaren aus Kärnten, Krain und Steiermark ein- und ausgeschifft werden, 2¾ St. von Laibach.

Sallok, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 18 H. und 53 E. des Bezirks Seitz, Pfarre Trennenberg; z. Herschaft Reifenstein, Seitz und Minoriten in Cilli dienstbar. Hier fliesst das Gruschzabachel.

Sallok, mit dem Schlosse **Dreitenau**, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 16 H. und 81 E., zur Hauptgemeinde und Herschaft Neustadtl.

Salloka, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. Hersch. Kroisenbach gehör. *Dorf* von 9 H. und 49 E., 6 St. von Neustädtel.

Salloke, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in d. Wb. Bzk. Kom. Thurn am Hart lieg., der Herschaft Landstrass gehör. *Dorf* von 14 H. und 86 E., wodurch der Lokauzbach seinen Lauf hat, am Krakanwalde, 4 St. v. Neustädtel.

Salló, Kis-, Male Sarluhy, Ungarn, diess. der Donau, Bárs. Gesp., Levens. Bezirk, ein mehren adeligen Familien dienstbares, von einer edlen Weingattung berühmtes *Dorf* und Filial des naheliegg. Marktfleckens Nagy-Salló, 1¾ St. von Zelicz, 2¾ St. von Leva u. 3½ St. von Verebell.

Salló, Kis-, Male Saluhy, Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gesp., Bathens. Bzk., ein *Dorf* von 164 H. und 984 E.

Salló, Nagy-, Welke Sarluhy, Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Levens. Bzk., *Herschaft* und privilegirter *Marktflecken* von 231 H. und 1618 E., dem Graner Bisthum gehörig, wegen seinen grossen Viehmärkten bebekannt, mit einer eigenen Pfarre, nahe bei Hölvény. Guter Feldbau, Wieswachs und Weide, 2 St. von Zelecz, 2½ St. von Leva und 3 St. von Verebell.

Sallomonowa górka bei **Bolechow**, Galizien, Stryer Kr., ein *Vorwerk*, zur Herschaft und Pfarre Bolechow, Post Bolechow.

Sallonice bei **Gorzyce**, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein *Vorwerk*, z. Herschaft und Pfarre Gorzyce, Post Nisko.

Sallonsze bei **Stany**, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft Makrzyszow und Pfr. Stany, Post Nisko.

Salloschach, Saloshe, Savosche, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Radmannsdorf gehör. *Dorf* von 15 H. und 85 E., jenseits d. Saustromes, nächst Presrenach, 1¾ St. von Safnitz.

Sallosche, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 71 H. und 271 E. des Bezirks Neukloster, Pfarre Sct. Margarethen. Zur Herschaft Neukloster, Pragwald und Gut Brody dienstbar, zur Herschaft Neukloster zehendpflichtig.

Sallewitz, Böhmen, Czaslau, Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Neuhof; s. Lischitz.

Sallstein, Tirol, ein *Berg* bei Insbruck.

Sallya, Schal, Schoale — Siebenbürgen, Mediascher Stuhl, ein in einer waldigt. und bergichten Gegend lieg sächs. wal. *Dorf*, mit einer evang. und griech. nicht unirten Kirche, 1½ St. von Nagy-Selyk.

Sallyi, Savaji — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Szalont. Bzk., ein ungar., wal., dem Grossward. Domkapitel gehör. *Dorf*, mit einer röm. kathol. und griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Grosswardein.

Sallyko, Siebenbürgen, Ob. Weissb. Gesp.; s. Salko.

Salmansdorf, Solmersdorf — Ungarn, Eisenburg. Gespan., ein *Dorf*.

Salmannsdorf, Oest. u. der Ens, V.

U. W. W., ein *Dorf* von 22 H. und 130 E., der Hrsch. Stift Klosterneuburg und Pfarre Neustift, ausserhalb Wien, unw. Dornbach, im Gebirge, in hoher Lage, 2 St. von der Post Wien.

Salmannsdorf, Slom, Schamanze — Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Komm. Dornau lieg., der Hrsch. Ober-Pettau geh. *Dorf* bei Polenschak, 3 Stunden von Pettau.

Salmapol, Galizien, Wadw. Kr., ein der Hrsch. Goscieradow geh. *Dorf*, im Walde, 3 Stunden von Billitz.

Salmazza, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; s. Vigonovo.

Salmbachel, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Bach* im Bzk. Oberkindberg, treibt eine Hausmühle in der Gegend Posseck.

Salmdörfel, oder Salmdorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Hainsbach geh. *Dorf* von 47 H. und 379 E., eine Schule, welche durch einen Gehilfen von Nixdorf versehen wird, eine Bleiche und eine Mühle, liegt an der Strasse von Nixdorf nächst Grafenwald, 1 Stunde von Hainsbach, ½ Stunde von Nixdorf, 2½ St. von Rumburg.

Salmendorf, Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan.; s. Csaholy.

Salmenega, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe S. Giustina.

Salmesdorf, Ungarn, Eisenburg. Gespan.; s. Szalmansdorf.

Salmersdorf, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshrsch. Klosterneuburg; s. Salmannsdorf.

Salmezza, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VI, Alzano Maggiore; s. Nembro.

Salmistrara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Villa Saviola.

Salmshöhe, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein *Berg* der norischen Alpen, 8,358 Fuss hoch.

Salmshütte, auf der Salmshöhe — Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis. — Fürst Salm - Reifferscheid, Fürstbischof von Gurk, liess dieses Gebäude errichten, massiv aus Chloritschieferplatten; es besteht aus zwei Kammern nebst Küche, fasst gegen 30 Personen, wurde nach mehrmaliger Zerstörung 1826 wieder hergestellt, und ist wohl das höchste Haus in Europa, 8358 Fuss über dem Meere.

Salmthal, sonst auch Salamons-Grund genannt — Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Schlackenwerth gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 181 Einwohnern, liegt in dem Gebirge, am Wistritzbache und an den Thalgehängen des Glasberges und Plessberges, hier ist eine Mühle; der grössere Theil des Ortes ist nach Pärringer eingepfart; ein Theil des Ortes führt den Namen Modesgrund und Irrgrund, 1 St. von Lichtenstadt, 3 St. von Karlsbad.

Salnau, Zelnawa — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 255 Einwohnern, mit einer Pfarre, zur Hrsch. Krumau, unweit der Moldau, an dem Sternberge, 10 St. v. Budweis.

Salnauer Jägerhaus, Böhmen, Budw. Kr., unweit Pargfried.

Salnay, Salney, Zaliow, oder Zalmiow — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Schurz unterthäniges *Dorf* von 55 Häusern und 331 Einwohnern, hat eine Lokaliekirche, eine Schule, beide unter obrigkeitlichem Patronate, einen emphyteutisirten Meierhof und ein Wirthshaus. Die Kirche bestand schon 1384 als Pfarkirche. Eingepfart sind, ausser Salnay selbst, die hiesigen Dörfer Kaschow und Wesletz, nebst Ertin (Herschaft Smiřitz-Hořeniowes); liegt an einem kleinen Mühlbache und an der Strasse nach Königinnhof, 1½ St. von Schurz, ½ St. von Jaromirz.

Salnicza, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* von 10 Häusern, mit zwei Mühlen, 4½ St. v. Bellovár.

Salniterei, K. K., Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., in der zur Herschaft Neuenlengbach gehörigen Ortschaft Rastberg, 2 St. v. Sieghardskirchen.

Salnitterwerke, befinden sich 27 im ganzen Lande Steiermark, und zwar im Grätzer Kreise zu Grätz, Radkersburg, Voitsberg, Preding, Studenzen im Raabthale, Sanct Veit an Vogau, Sanct Georgen an der Stiffing, Neudorf bei Mooskirchen, Hartberg, Fürstenfeld, Weiz und Peckau.

Im Marburger Kreise zu Schleunitz, Sanct Johann im Saganthale, Sanct Martin im Sulmthale.

Im Cillier Kreise zu Windischgrätz.

Im Brucker Kreise zu Eisenerz, Bruck, Aflenz.

Im Judenburger Kreise zu Judenburg, Oberwölz, Sanct Peter am Kammersberg, Stadl bei Murau, Teufenbach, Mitterndorf, Irdning und Dunzendorf. Sie werden durchaus durch Private betrieben, und zwar 7 davon mit, die übrigen 20 ohne Plantagen.

Salnjk, Szálnyik – Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Salo, lateinisch Salodium, Longa Salina — Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XIV, Salo, ein *Städtchen* und *Gemeinde* von 5600 Einwohnern, wovon der XIV. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit zwei Pfarren, S. Maria Annunciata und S. Bartolomeo, acht Aushilfskirchen, zwei Santuarien, einem Oratorio, sechs Kapellen, königlichem Distrikts-Kommissariat, Prätur, Gemeinde - Deputation, Schulen - Inspektorat, Leihamt, Pfründen - Verwaltung, Sicherheits-Wache, fünf Mühlen, hat ferner ein Gemeinde - Gymnasium, eine Knaben-Erziehungsanstalt und ein Salesianer-Nonnenkloster mit Mädchenschule. — Die Einwohner beschäftigen sich mit Leinweberei, Garnspinnerei, Hutfabrikation, Gerberei, Bereitung von Olivenöhl und Oehl aus Weinkernen etc. Man berechnete sonst den Werth der Ausfuhr an Zwirn, Leinwand und Agrumen auf 1,000,000 Lire; in der neuesten Zeit ist aber die Zwirnfabrikation sehr herabgekommen. — Brief-Sammlung des 19 Miglien entlegenen Provinzial-Postamtes Brescia, vom Lago di Garda bewässert, unweit der Italien begrenzenden Bergkette, an einer Bucht des Gardasees und am Fusse des Berges Pennino, in einer an Wein, Südfrüchten und Seide reichen Gegend. Postamt. Hierher gehören:
Moritada, Strada, Tavine, *Mühlen*, — Serniga, Villa, *Landhäuser*.

Salo, Lombardie, Provinz Brescia, ein *Distrikt*, enthält folgende Hauptgemeinden: Burago, — Cacavero, — Castrazzone, — Degagna, — Gardone Riviera, — Gavardo, — Goglione di sopra, — Goglione di sotto, — Manerba, — Mescoline, — Paitone, — Polpenazze, — Portese, — Prandaglio, — Puegnago, — Raffa, — Salo, — S. Felice, — Sojano del Lago, — Sopraponte, — Soprazocco, — Vallio, — Villanuova, — Vobarno con Teglie, — Volciano.

Salo, Cassinetto, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Salobbi, Tirol, Botzner Kreis, ein der Herschaft Arsio geh. *Dorf*, 3 Stunden von Cles.

Salobio, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* ober Castelfondo, Filial dies. Pfr. und Landger. Fondo auf dem Nonsberg.

Saloch, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1043 Joch.

Saloch, Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 450 Joch.

Salock, w. Sallok, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dorf* im Wb. Bzk. Komm. Seitz, geg. dem Markte Hochenek, unter der Mareiner Strasse, 2 Stunden von Cilli.

Saloder, Oestr. unter der Ens, V. U. W. W., einige zur Hersch. Stuppach geh. *Häuser*; s. Saulloder.

Salodium, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Salo; s. Salo.

Sa Logam, Sa Loshleni, Steiermark, Cillier Kreis, 4 *Bauernhäuser* im Wb. Bzk. Komm. Stattenberg; siehe Hinter dem Walde.

Saloh, Illirien, Krain, Neustl. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Weixelberg gehör., nach St. Marein eingepf. *Dorf* von 14 Häusern und 72 Einwohnern, nächst geweiht Brunn, ¼ Stunden von Marein.

Salomás, Siebenbürgen, ein *Dörfchen* im Gyergyóer Székler Filialstuhl des Tschiker Székler Stuhls, welches auf dem Ditróer Gemeindegrund liegt, aus 83 Häusern besteht, von den z. griechisch unirten Religion sich bekennenden Walachen bewohnt, in die kathol. Pfarre in Ditró als ein Filiale eingepfart, und eine der drei von einander entfernten, das Dorf Maroslaka bildenden Abtheilnngen ist. Dieses Dörfchen liegt im Maroscher Hauptflussgebiethe, gute 13 St. von der nächsten Post Tihutza und 16¼ St. von der Post Tsik-Mártonfalva N. entfernt, am Bache Salomas-patak, welcher nach ein. Laufe von 1¼ Stunde in den Marosch-Fluss entspringt, eine kleine halbe Stunde ober Kerékfenyő und gleichweit unter Orotva, rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Oratva, Fülpe, Kerékfenyő.

Salomas, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, auf dem östlichen Höhenzuge, zwischen d. Gebirgen Orosz-Bük und Kösz-Resz, 1¼ Stunde von Salomas, aus welchen die Salomas-patak und Kis-Bor-patak entspringen.

Salamos-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl aus dem Gebirge Salomas entspringt, nach einem Laufe von 1¼ Stunde in den Maroschfluss, ½ Stunde sow. ober Kerékfenyő als unt. Orotva rechtsuferig einfällt, und längs welchem sich das Dörfchen Salomas befindet.

Salomfa, Ungarn; jens. der Donau, Zalader Gespanschaft, Tapolcz. Bezirk, ein *Praedium*, mit dem Markte Nava, westl. 1¼ St. v. Baksa.

Salomvár, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bezirk, ein mehr. Abkömmlingen der alten adelig. Fam. Salomváry dienstb. *Dorf* von 55 H. u. 431 rk. u. einigen jüdisch. E., am Ufer d. Szalaflusses sind Spuren eines ehemals daselbst gestandenen Schlosses, mit einer eigenen Pfarre versehen, zwischen Kávás und Koménfa, ¾ Std. von Lövö u. 2 St. von Z. Egerszeg.

Salon, Böhmen Elbogner Kreis, eine *Gasthofseinschichte* bei Zwettendorf zur Hersch. Eger geh.

Salona, Salona nuova, Dalmatine, Spalato Kreis und Distrikt, ein auf den Ruinen der vormals römischen Stadt gleich. Namens angelegtes, der Hauptgem. Spalato einverleibtes, nach Vragniza gepfartes *Dorf*, mit einem Ortsrichter und Zolleinnehmerei, am Saume d. Berges Coziak u. am Flusse ehedem Jader, nun Salona genannt, nahe bei dem ¼ Meile davon entlegenen Pfardorf Vragniza. Es führt hier vorüber die Landstrasse nach Spalato, Trau und Sign. Antiquarische Ueberreste liegen noch allenthalben umher. Als weiland Kaiser Franz I. im Jahre 1818 diesen klassischen Boden betreten hatte, bestimmte Höchst derselbe eine jährliche Summe zu Nachgrabungen, welche aber den Erwartungen nicht entsprachen. Die ausgegrabenen Gegenstände werden in dem dazu bestimmten Antiken-Museum in Spalato aufbewahrt und bestehen in Büsten, Statuen, Grab- und Denksteinen, Urnen Hausgeräthe, Münzen u. dgl., jedoch ohne besondern Werth. Die frühere Geschichte der alten Stadt ist in Dunkel gehüllt. Cäsar erwähnt derselben in seinem Comentaren unter dem Nam. Solonea. Im Bürgerkriege zwischen Pompejus und Cäsar hielt sich Solona zur Parthei des Letztern. Pompejus schickte seinen Feldhern Octavian dahin, um es zu unterwerfen, derselbe musste aber des tapfern Widerstandes seiner Bewohner wegen, die Belagerung aufheben.

Nach Dio Cassius waren es die salonitanischen Frauen, welche die Stadt retteten. Als Furien gekleidet, mit brennenden Fackeln in der Hand, drangen sie in der Stille der Nacht in das feindliche Lager und steckten das Belagerungsgeräthe in Brand. Die Soldaten Octavians geriethen darüber in solchen Schrecken, dass es den Belagerten leicht wurde, sie in die Flucht zu schlagen. Octavian hob die Belagerung auf und kehrte unverrichteter Sache nach Dyrrachium (Durazzo) zu Pompejus zurück.

Beiläufig um das Jahr 535 wurde Salona von den Gothen eingenommen und verwüstet, erholte sich aber wieder. — Im Jahre 641 gelang es den Avaren, als römische Soldaten gekleidet, die Feste Andetrium, (Clissa) den Schlüssel zu Salona, zu überrumpeln, und letzteres selbst zu erobern, zu plündern und zu zerstören. Die Bewohner entflohen auf die benachbarten Inseln und Salona entstand nicht wieder aus seinen Trümmern. Die Stadt lag an der Ausmündung des Flüsschens Salona (bei den Römern Hyader und Jader). Man sieht am Ursprunge des Salona-Flusses noch deutliche Spuren von den zwei Wasserleitungen, welche der Stadt Salona und dem Palaste Diocletian in Spalato das Trinkwasser zuführten.

Salona, ein *Fluss* in Dalmatien, entspringt im Berge Mossor, unweit des Forts Clissa, bespüllt die Mauern des alten Salona, und mündet bei Trau in das Meer; er läuft von Osten gegen Westen, ist 3 Migl. lang und ist schiffbar vom Meer bis Salona, hat 25 Klftr. mittlere Breite.

Salosche, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hersch. Neukloster am Laschnitz Flusse, 3 St. von Cilli.

Salosche, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom Hrsch. Radmannsdorf; s. Salloschach.

Salosche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 764 Joch.

Sa Loshleni, Sa Logam, Steiermark, Cillier Kreis, 4 *Bauernhöfe* im Werb Bzk. Komm. Stattenbhrg; s. Hinter d. Walde.

Salovezi, Sal, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komt.

Salöveez, Ungarn, ein *Dorf* von 19 Häusern und 165 Einw., im Agram. Komt.

Saloweez, Szalócz, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.

Solowina, Szlatina, **Kis-** u. **Nagy-**, Ungarn, ein *Dorf* in der Unghv. Gespanschaft.

Salpeter-Plantage — Steiermark, Grätz. Kreis, eine in dem Wb. Bezk. Kom. Gleichenberg sich befindliche unt. dem k. k. Feldzeugamt in Grätz ste-

hende *Salpetersiederei*, nächst Grieshofen, 5¾ Stunden von Mureck und 2 St. v. Ehrenhausen.

Salsach, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem Wb. Bez. Komm. Poppendorf sich befindliches, verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf* von 31 Häusern und 146 Einw., in d. Pfarre Straden, mit einer Mühle am Dirnbache, gegen Süden nach Dieppersdorf, 1¼ Std. v. Mureck u. 2 St. v. Ehrenhausen.

Salse, Venedig, Provinz Venezia und Ditsr. VII, S. Doná; s. Cava Zuccarina.

Salt, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; s. Bovoletto.

Salt, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Schlanderns u. Gemeinde Martell.

Saltans, Tirol, Botzner Kr., ein zur Landger. Hersch. Passeyer geh. *Dorf*, mit einer Expositur, 8 Stunden von Botzen.

Saltaria, Tirol, Rovred. Kreis, ein *Dorf*, zum Landger. Roveredo u. Gem. Noriglio.

Saltaria, Tirol, dieser Bach entstehet auf dem Christberg an der Grenze von Fassa, geht nord- und nordöstlich gegen St. Christina, wo er sich in den Grödner Bach ergiesst.

Saltaus, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler* z. Landger. Passeier u. Gem. Rabenstein.

Saltaus, Tirol, Botzn. Kr., ein adel. *Ansitz* und *Filialort* der Pfarre Sanct Martin am Eingang ins Thal u. Landger. Passeier, mit ein. Schule u. Gem. Ried.

Salter, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* und *Benefiziat* der Pfarre Sanzeno und Landgerichtes Cles auf dem Nonsberge.

Saltirano, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Veccana.

Salto, S. Sofia per, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Pavia; siehe Molinazzo.

Saltol, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; s. S. Gregorio.

Saltora, Salettuol, Saletto — Venedig, Prov u. Distr. I, Treviso; s. Maserada.

Saltrio, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XIX, Arcisate, ein in einer Gebirgsgegend, nahe den Bergen Pravalli, Crasse, Ové, Valmeggia lieg. *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Gervaso e Protasio, 7 Migl. v. Varese. Dazu gehören:

Dosso, Crasso, einzelne *Häuser* und *Meiereien*.

Saltzerguth, Mähren, Olmütz. Kr., ein zu den Olmützer Stadt Gemeinde Gütern geh. *Ort*, und eigentl. Vorstadt der erstbesagten Stadt, hinter d. March, ¾ St. v. Olmütz.

Saluhy, Male, Ungarn, Honth. Gesp.; s. Kis-Sallo.

Salurn, Salorno — Tirol, Botzn. Kr., eine *Herschaft* und *Pfardorf* mit einem Postwechsel zwischen Neumarkt und Nevis u. einem verfallenen Schlosse, Hauptort des Landgerichts Salurn, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants, der dasige Bach bildet ob dem Dorfe einen Wasserfall 200 Fuss hoch, liegt an der Trienter Strasse. Postamt mit: *Welschmichael, Altseit, Cudin, Deuschmetz, Aichholz, Curtini, St. Florian, Lag, Carneid, Buchholz, Kartbaum, St. Anna, Leita, Gfrill, Unterstein.*

Salurn. ein *Patrimonial-Landgericht*, Lehen der Grafen von Zenobio mit der jenseits der Etsch gelegenen Gemeinde Unter-Fennberg. Sitz des Gerichts.

Saluseh, Zaluzj — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 97 deutschen Einwohnern, zur Herschaft Gratzen und Pfarre Sonnberg, liegt bei Zlapsch, 2¾ St. von Gratzen, 3 St. v. Kaplitz.

Saluschau, Zaluzan — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hrsch. Chotieschau gehör. *Dorf* von 11 Häusern und 124 Einwohnern, nach Tuschkau eingepf. hat 1 Schlösschen, 1 Meierhof und 1 Schäferei, ostw. 1 St. v. Staab, 1 St. v. Chotieschau.

Saluschen, Schlesien, Tropp. Kr., 6 zur Hrsch. Meltsch geh. *Ansiedlungen*, am Walde, nächst dem sogenannten Saluscherhof, liegt 2 Stunden von Dorf Teschen.

Saluschen, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Rekmirz geh.; s. Zaluschy.

Saluschen, Schlesien, Tropp. Kreis, ein zur Hersch. Wigstein und Pfarre Radkau gehör. *Meierhof* gegen Süden nächst der Kolonie Moradorf, 2 St. v. Dorf Teschen.

Saluschle, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Reifnitz gehör. *Mahlmühle* am Flusse Ribenza nächst Pichelsdorf, 9½ St. von Laibach.

Saluschitz, Zaluzicze — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Postelberg gehör. nach Stankowitz eingepf. *Dorf* von 21 Häusern und 67 Einwohnern, hat 1 Schule unter dem Patronate der Gemeinde und 1 Wirthshaus, hart am

Egerflusse geg. Westen, 1 St. v. Saaz, 2 St. v. Postelberg.

Saluschy, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 23 Häusern und 165 böhm. Einwohnern, der Hersch. Schichowitz und Pfarre Blsko, 3½ Stunde von Peterhof.

Salute, La. Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Caorle.

Salute, Madonna della, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. Godega (Madonna della Salute).

Saluwka, Galizien, Csortkower Kr., ein zur Hersch. Jagielnica gehör. und eben dahin eingepf. *Dorf*, wodurch der Bach Czerkaszczyszna fliesst. Post Czortkow.

Salva. Venedig, ein *Berg*, am linken Piaveufer.

Salvadego, Cà. Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Teolo (Cà Salvadego).

Salvadore. Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, ein *Dorf*.

Salvadore. Lombardie, Prov. Como und Distr. II, ein Theil von dei Corpi Santi di Como.

Salvadore. Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, ein Theil von di Redondosco.

Sal, Válye-, Válye-Sale, Válye-Scale, der Schaaler Bach — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Mediascher Stuhl aus einem, den grossen Kokelfluss von dem Kaltbach trennenden Höhenzweige 1¼ St. ober Sallya entspringt, durch dasselbe fliesst, 1¼ St. unter demselben in den Weissbach, durch Egerbegy, rechtsufrig einfällt.

Salvanese, Venedig, Provinz Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Zellarino.

Salvanigo S. Giovanni, Lombardie, Pr. Como und Distr. II, Como; s. Torno.

Salvarada, Venedig, Pr. Belluno u. Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Salvaraja. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Robecco.

Salvareggio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Robecco.

Salvarizzo, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Guidizzolo.

Salvarola de' Patti, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, ein Theil von Albara.

Salvarola de Vassali, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, ein Theil von Albara.

Salvarollo, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; s. Pramaggiore.

Salvarosa, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfranco, ein nahe an Castelfranco, zwischen Salvatronda und S. Floriano liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Andrea, ¼ Stunde von Castelfranco. Dazu gehören:
Salvatronda, S. Floriano di Campagna, *Dörfer*.

Salvata, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Salvaterra. Venedig, Prov. Polesine und Distr. III, Badia, ein bei Badia, unweit vom Flusse Adigetto liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Antonio Mart. und einem Oratorio, 1½ St. v. Badia. Mit:
Villafora, *Gemeindetheil*.

Salvato, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Acqua Negra.

Salvatore, Lombardie, Prov. Valtellina u. Distr. II, ein Theil von Albosaggia.

Salvatore, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, ein Theil von Calvignasco.

Salvatore. Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, ein Theil von Malnate.

Salvatore e Persa, S., Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Majano (Persa e S. Salvatore).

Salvatronda, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfranco; siehe Salvarosa.

Salvaun, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein zur Probstei-Herschaft Steinach gehöriger *Weiler*, liegt ½ Stunde von Steinach.

Salve. Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Berg* zum Landger. Hopfgarten u. Gemeinde Brixen.

Salvello Bagozzi. Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Salvello Gaiffani, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Salvello Rizzetti. Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Salvello Tosi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Salvemoos, Tirol, Unter Innth. Kr., 2 auf einem hohen Berge befindl. zur Land-Gerichts Hersch. Kuefstein geh. *Bauernhöfe* nächst Söll, 3 Stunden v. Elmau.

Salven, Tirol, Unter Innth. Kr., ein *Dorf* zum Landger. Hopfgarten u. Gemeinde Westendorf.

Salvenberg, Tirol, Unter Innth. Kr., ein zerstr. *Bergort* zum Landger. und Gemeinde Hopfgarten.

Salverappa, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Buchenstein und Gemeinde Livinalongo.

Salvern, Siebenbürgen, Kokelb. Gesp., s. Salyi.

Salvetta, Lombardie, Prov. Pavia u. Distrikt VI, Binasco; s. S. Novo.

Salvetta, Alla, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XII. Oggiono; s. Val Greghentino.

Salvirolo, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt II, Soncino; siehe Albera.

Salvirolo Cremasca, Lombardie, Pr. Lodi e Crema n. Distr. VIII, Crema, eine kleine *Gemeinde - Ortschaft* (Villa), welche der Fluss Salvirola v. d. Pr. Cremona scheidet, mit Pfarre S. Pietro Apost., Vorstand und Reiss-Stampfe. 4 Miglien von Crema. Mit: Cà del Facco, *Meiereit.*

Salvore, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., *Untergemeinde* im Distrikt Capo d'Istria, Bezirk Pirano, Hauptort der Untergemeinde gl. Nam., mit 22 Häus. und 247 Einw., mit einer Kuratie und Sanitäts-Deputatien, in der Diöcese Triest Capo d'Istria. In der Nähe auf einer Landzunge, welche Punta della Maria genant wird, befindet sich der im Jahre 1818 erbaute und mit Gas beleuchtete Leuchthurm. Derselbe bildet eine mit einem Capital versehene unverhängte Säule, die auf einem Piedestale ruht. Die Laterne wiegt 135 Ztn. Eisen. ist mit reinen Krystalgläsern versehen, und 106 Wr. Schuh über der Meeresfläche erhoben. An den Candelaber, welchen d. Laterne mit einschliesst, befinden sich auf 3 runden Reihen 42 Oeffnungen, aus welchen das Gas strömt und angezündet einen Leuchtkegel 5' hoch und 6' im Durchmesser bildet, und 25 italienische Meil. weit sichtbar ist. — In dieser Gegend erfochten 1167 die Venezianer über die Flotte Barbarossas einen grossen Seesieg, welcher den Frieden mit dem Pabste und mit dem Lombardenbunde erzwang.

Salwa, Szalva — Ungarn, ein *Bach* im Ugocser Komt.

Saly, Unghrn, diess. der Theiss, Borsod. Gespanschuft, Erlauer Bez., ein ungar., dem Freihern von Tzepessi gehöriges *Dorf* von 181 H. und 1511 E., mit einer Lokalkaplanei, und ein. kathol. und reformirten Kirche, liegt am Bache Salyipatak, hat 3 gute Mahlmühlen, 2 St. v. Harsány.

Salyi, Ungarn, jens. d. Theiss, Száthmarer Gespansch., Krasznaköz. Bzk., ein *Dorf* mit einer reformirten Kirche, grenzt an Angyalos, Portsolma und an den Szamos Fluss, 3 Stunden von Bagos.

Salyi, Sajo, Savaji — Ungarn, Biharer Komt., ein ungar. wal. *Dorf*, von 84 Häuser und 544 Einwohn. Vortrefflicher Boden. Gehört dem Grossward. Domkapitel, 2 Stunden von Grosswardein.

Salye, Mező-, Saal, Sanlie — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, Ob. Kr., Pogats. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren Grundherren geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre und mit Salzspurien, 4¼ St. von Maros-Vasarhely, u. 5 Stund. von Thorda.

Salyi, Olah-, Salvern, Schalya — Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch. Unt. Kr., Radnot. Bezirk, ein an dem Marosflusse liegendes, mehren Grundbesitzern geh. wal. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, 5 Stunden von Maros-Vásarhely.

Salyi, Vályе-, Válve-Sállyi — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kokelburger Gespanschaft aus d. Bergen Bomusi und Padure-Posi des Küküllöer Höhenzweiges, gleich ober Kintsi, unter dem Namen Vályе-Degi entspringt, über Kintsi, Déég u. Oláh-Sállyi fliesst, den über Boórd kommenden Bach Vályе-Pordi in sein rechtes Ufer aufnimt, 1 St. unter Olah-Sállyi, nach einem Laufe von beinahe 3¼ St. in den Maroschfluss durch Radnot, linksuferig einfällt.

Salz, Ober- und Nieder-, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Saje.

Salza, die, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Fluss*, der in Oesterreich entspr., durch einen Theil v. Steiermark strömt, und sich bei Reifling in die Ens ergiesst. Sie betritt zwischen d. Schwarzkogel und Göller die Steiermark, welchen letztern sie umfliesst, und von O. nach W. ihre Richtung nimt. Sie empfängt auf ihrem Laufe bis Maria-Zell durch das Hallthal einige kleine Bäche,

links von der Wildalpe und dem Student, rechts von dem Schwarzkogel und Hocheck kommend, und nimt den Wahlsternbach auf. Bei Maria-Zell empfängt sie am rechten Ufer den Grünauerbach, beim Gusswerk den Aschbach. Von Maria-Zell bis hieher fliesst sie von N. nach S., sie wendet sich bald darauf, u. fliesst nun von O. nach W. durch d. Weichselboden etc.

Salza, Steiermark, Judenb. Kr., ein z. Wb. B. Kom. d. Probsteihersch. Gstadt geh. *Dörfchen* v. 15 Häus. am Fusse des Grimingsberges, nächst d. Salzabache. Post Steinach.

Salza, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Bach*, der am Grimming entspringt, und bei Irdning in die Ens fällt. Während seinem Laufe treibt er 1 Mauthmühle, 1 Stampfe, 2 Sägen und 1 Hausmühle in Mitterdorf, 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Hausmühle in Neuhofen im Bzk. Pflindsberg.

Salza, auch Salzach — Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde* von 15 H. und 80 E., des Bzks. Gstatt, Pfarre Gröbming; zur Hrsch. Gstatt, Friedstein und Trautenfels dienstbar.

Salzach, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., der *Hauptfluss*, entspr. in der nordwestlich. Ecke des Pinzgau, am Salzacher Hochlahn, neben der Geierspitze, durchfliesst den ganzen Salzburg. Kr., nimmt bei Golling die Lammer u. unter Salzburg die Saal auf, fliesst bei Lend, Werfen, Hallein, Salzburg, Laufen, Tittmanning vorbei, und fällt zw. Burghausen und Braunau in den Inn. Die Salzach hält Gold, Magnet, Eisensand, Kupfer und Quecksilber, und ist von Hallein an 34 St. schiffbar.

Salzache, die, Salza, Ivaro, Viarum, Igonta, Ivarus, Juvavus, Salzaha — Oest. ob der Ens, kommt überhaupt in den norischen Alpen vielfältig vor und bezeichnet stets einen hochgelagerten Ort, oder einen davon herabströmenden Bach. Man hat bisher behauptet, dass die Salzache auf einer gleichnamigen Alpe in Oberpinzgau entspringt; aber nur der gleichnamige Bach, nicht der Hauptfluss entspringt dort.

Salzachen, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr.; s. Achen.

Salzagraben, Steiermark, Judenbg. Kr., bei Ausee, in welchem der Roschitz und Brandwald, die Steinwand, das Rohrmoos, die Kochalpe, der Holzschlögel, Schnecken, Birkmoos- und Plankerauwald, die Schnecken-, Salza-, Plankerau- und Hoheödernalpe, die Rechen-, Rechentrett-, Bauernalpe, der Schwarzenberg, Rabenkogel, Ramsanger, und die Riesenalpe mit einigen hundert Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande sich befinden.

Salzan, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; s. S. Giustina.

Salzana, Venedig, Prov. Padova und Distr. III, Noale, ein am reissenden Musson lieg. *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Bartolomeo und 4 Oratorien, seitwärts Velernigo, 3 Mgl. von Noale. Mit: Robegano, *Dorf*.

Salzbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Birkenstein, treibt eine Mauth-, eine Hausmühle und zwei Stämpfe in Fischbach, und drei Hausmühlen in Unter-Dissau.

Salzbach, Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp.; s. Sós-Patak.

Salzbach, Siebenbürgen, Niederweissenb. Gesp.; s. Sós-Patak.

Salzbach, Siebenbürgen, Székl. Maroserstuhl; s. Soos-Patak.

Salzbacher Gebirg, Steiermark, an der Grenze von Kärnten und Krain bei Kronburg.

Salzberg, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, dem Distr. Komm. und Pfarre Ischl, und der Hrsch. Wildenstein dienstbar.

Salzberg, Böhmen, Pilsn. Kr., ein vom ehemaligen Besitzern Witek von Salzberg angelegtes *Dorf* von 25 H. und 181 E., ist nach Gross-Lohowitz eingpf.; hier ist eine neu errichtete Glashütte, welche das Holz von der Hersch. Zbirow bezieht. Dazu gehört noch zum Gute Tereschau ein Theil des hrschftl. Pürglitzer Dorfes Klein-Lohowitz, 11 H. und 65 Einw., mit einem Wirthshause, ½ Stunde von Tereschau, 2½ St. von Zerhowitz.

Salzberg, Tirol, ein *Salzbergwerk*, im Hallthale, nördl. von Hall, mit einem neuen Herschaftsgebäude und einer Kirche, Fil. der Pfarre Absom.

Salzberg, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Wildenstein lieg, zum Salzoberamte Gmunden gehör. *Ortschaft*, mit einem alten Thurme, am Mühlbache, hinter dem Markte Hallstadt, steigt man an den Salzberg hinan, so hört man von ferne das Donnern eines Wasserfalles, bis man an eine Stelle kommt, wo die Bäume sich theilen und man den Waldbachstrub, einen der grössten und schönsten Wasserfälle erblickt, 12 Stunden von Gmunden.

Salzberg, Siebenbürgen, Székl. Udvarhely. Stuhl; s. Parajd.

Salzbergwerke. Die Steiermark hat gegenwärtig nur ein im Betriebe stehendes Salzbergwerk am Sandling bei Aussee.

Salzburg, Sovar — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Salzburg, (Gavanodurum unter den Celten, Petrina von Schriftstellern des sechsten Jahrhunderts, Juvavia, von Juvo und via, auch Aelia hadriana von den Römern genannt) — Oesterreich ob der Ens, ist die *Kreishauptstadt* des Salzburger Kreises, ehevor die Residenz eines Erzbischofes und Churfürsten, nun der Sitz der obersten Kreisbehörde; — liegt in einem sehr angenehmen Thale, an beiden Ufern der Salzach, auf einem Flächenraume von 119,800 Quadrat-Schuh, unter dem 30° 39' geographischer Länge und 47° 44' nördlicher Breite. — Vieles vereinigt sich, diese Stadt zur malerischsten in Deutschland zu machen; der Staufen, Unterberg, hoher Göll, Tännenberg, Geisberg etc. bilden ein Amphitheater von Hochalpen, welches immer den grossartigen Hintergrund zu den Ansichten der Gegend bildet. Die Salzach selbst strömt hier durch zwei isolirte Hügel von Kalk-Breccie, den Mönchs- und Kapuzinerberg, an manchen Stellen nur wenig freies Uferland lassend. In diese Enge ist die Stadt hineingebaut, und die „Gestätten", so wie der „Stein" sind den senkrecht scarpirten Felsen abgezwungene Häuserreihen. Die berühmten Marmorbrüche des nahen Unterberges liefern das herrlichste Baumateriale in solchem Ueberflusse, dass selbst die meisten Schwellen und Fensterstöcke der Privathäuser von rothem Marmor sind. Diese beengte Lage veranlasste noch, die meisten Dächer flach zu bauen, und so gibt Salzburg den überraschenden Anblick einer italienischen Stadt, mit aller Pracht südlicher Bauart inmitten beschneiter Alpen, und jeder Schritt gewährt ein neues Bild. — Salzburg ist mit Mauern und Wällen umgeben, hat 8 Thore, und besteht aus der innern Stadt und den drei Vorstädten: Mühlen, Nonnthal und Stein. Ueber die Salzach führt eine Brücke von 370 Fuss Länge. Auf derselben ist einer der schönsten Standpunkte. Die Witterung ist der nahen Hochgebirge wegen sehr veränderlich; der Winter strenge, das Frühjahr kühl, der Sommer hingegen drückend heiss und reich an Ungewittern, der Herbst aber meistens anhaltend schön. — Salzburg zählt nicht weniger als 26 Kirchen, und 8 (meist aufgehobene) Klöster; durchaus schöne, 3 — 4 Stock hohe, Häuser. — In den Vorstädten Mühlen, Stein und Nonnthal sind die minder zierlichen Häuser mehr bewohnt. Die Gassen sind grösstentheils enge und krumm, hingegen die Plätze desto grösser und schöner. Der Albenbach, aus dem Königssee in Berchtesgaden kommend, ist in vielen Quadercanälen durch die ganze Stadt geleitet, füllt fast auf jedem Platze einen Springbrunnen, und dient zur Säuberung der Strassen. Die Beleuchtung ist dürftig; das Pflaster war einst besser. — Salzburg hat im Ganzen 720 Häuser mit 11,300 Einwohnern, ist der Sitz des Kreisamtes für den Salzburger Kreis, eines Stadt- und Landrechts, Erzbischofs und Domkapitels, einer Brandassecuranz für Oberösterreich etc. Den Haupt-, Hof- oder Residenzplatz ziert der schönste Springbrunnen Deutschlands, ganz aus weissem Marmor, 45 Fuss hoch, durch Erzbischof Guidobald, Grafen von Thun, 1668 errichtet. Aus demselben leiten Röhren das Wasser auf die Dächer der Winterresidenz und des Dicasterialgebäudes. Die Muschel, die Pferde und die Atlanten sind Monolithen. Der Domplatz enthält Hagenauer's schöne Mariensäule aus Erz. Zwischen beiden Plätzen steht die prachtvolle, mit zwei Thürmen gezierte Domkirche, im 17. Jahrhunderte von Santino Solari aus Como im Style des Vatican erbaut. Die prächtige Façade, ganz aus weissem Marmor, füllt die ganze Breite des Domplatzes; 3 Arcaden mit den Statuen: Sanct Peter, Paul, Ruprecht und Virgil, aus weissem Marmor, führen zum Portal. Ueber demselben ist eine Balustrade mit den 4 Evangelisten; auf der Spitze des Giebels steht der Weltheiland. Das Innere ist durchaus einfach und edel: Altäre und dergleichen sind bloss aus roth und weissem Marmor. Man sieht hier die Monumente der Erbauer, Erzbischofs Marcus Sitticus und Paris von Lodron, und unter den 5 Orgeln befindet sich Egedacher's grosse mit 48 Registern. Das Hochaltarblatt, die Auferstehung Christi, ist von Rhensi aus Trient; die Grablegung und die Auferstehung, zwei Wandbilder sind von Solari; Christus am Kreuz von Karl

Screta; der heilige Vincenz von H. Schönfeld; die heilige Anna von Sandrart; die heiligen Rochus und Sebastian von Schönfeld; der heilige Carl Borromäus von Sandrart; die heiligen Martin und Hieronymus von Schönfeld; die Sendung des heiligen Geistes von Screta; die Taufe Christi von Le Neve. Das Deckengemälde und die Seitenkapellen sind von Mascagni und seinem Schüler Solari. Am Eingange rechts, in einer Ecke, befindet sich noch ein sehenswerthes Baptisterium. — Unweit der Domkirche steht das Kloster und die Kirche zu Sanct Peter, welche das Grab des heiligen Ruprecht's und J. Mich. Haydn's Monument enthält. Auf der rechten Seite der Kirche, an dem Mönchsberge, ist der alte Leichenhof, der eine Menge Grabmähler seit dem 14. Jahrhundert enthält, wovon die merkwürdigsten sehr sorgfältig verwahrt werden. Er wird sehr häufig besucht und fast auf jedem Grabe findet sich ein Marmorbecken mit Weihwasser und ein Sprengwedel an einem Kettchen. An der Mauer läuft ein Bogengang mit den Familiengräbern; in der Mitte steht die schöne Sanct Margarethenkirche von 1485. Weiterhin die Catharinenkapelle mit dem Grabe des heiligen Vitalis (gestorben 1646), und ihr gegenüber, dicht am Mönchsberge, die alte Kreuzkapelle an der Stelle des ersten Klosters, zur Zeit des heiligen Ruprecht's. Durch diese Kapelle kommt man in die kleine Aegydiuskapelle im Mönchsberge selbst, welche das Betzimmer des heiligen Ruprecht's gewesen sein soll. Rückwärts der Kreuzkapelle, an der Seite des grossen Familien-Communbegräbnisses führt eine schmale Stiege in die Felsen-Einsiedelei des heiligen Maximus (gestorben 477). — Die alte Franziskanerkirche (Stadtpfarrkirche) hat ein kühnes Gewölbe und merkwürdige Bauformen. — Die prächtige Universitätskirche ist nach Fischer von Erlach's Plane erbaut. — In dem Hause Nro. 225, dieser Kirche gegenüber, wurde Wolfg. Amadeus Mozart geboren. — Die Cajetanerkirche auf dem gleichnahmigen Platze ist im neuesten italienischen Geschmacke von Caspar Zugalli aus München erbaut. Das Portal wird von zwei Marmorsäulen getragen. — Die Kirche ist eine Rotonde mit herrlichen Fresken und Altarblättern von Troger. — Die Kirche der Benedictiner-Nonnen auf dem Nonnberge ist ein ausgezeichnetes Gebäude des fünfzehnten Jahrhunderts, auf der Stelle des Castri Juliani. Hinter dem Hochaltare ist ein Fenster mit alter Glasmalerei von 1480, welches durch Farbenpracht und treffliche Erhaltung berühmt geworden ist. In dieser Kirche befindet sich das Grab der ersten Aebtissinn, Sanct Ehrentraud, Nichte des heiligen Ruprecht's. — Die Bürgerspital-Kirche hat einen schönen Altar von Högler. — Die Sanct Erhard-Spitalkirche, im italienischen Style prachtvoll erbaut, ruht auf einem Gewölbe, durch welches man frei durchgehen kann. — In der Vorstadt Mühlen befinden sich die Johannes-Spitalkirche und die Augustinerkirche. — In der Linzergasse ist die Andreaskirche und die seit dem grossen Brande von 1818 neu hergestellte Sanct Sebastians-Kirche mit dem berühmten Friedhofe, 920 Schritte im Vierecke haltend. — In einer Kapelle ist das Grabmal des merkwürdigen Theophrastus Paracelsus von Hohenheim, dessen Haus noch gezeigt wird. — Die Residenz auf dem Hofplatze ist ein wenig symmetrisches Gebäude, in welchem aber der Marcus-Sitticus-Saal durch Schönheit seiner Stuckadorarbeit sich auszeichnet. — Ihr gegenüber liegt der Neubau, ein prächtiger Palast, der Sitz des Kreisamtes etc. Vor demselben steht die Hauptwache, über welcher sich ein Thurm erhebt, der das berühmte Glockenspiel enthält. — Erzbischof Johann Ernst liess dasselbe in dem Jahre 1703 durch den Salzburger Uhrmacher Jeremias Sauter, zum Andenken seiner gewinnreichen Verbindung mit der holländisch-ostindischen Compagnie verfertigen u. bestimmte 3000 Gulden Kapital zu dessen Erhaltung. Es spielt um sieben Uhr Früh, dann um 11 und Abends um 7 Uhr, und wiederholt immer dreimal, monatlich wird ein neues Stück eingelegt. Das mit königlicher Pracht von den Erzbischöfen Wolf Dietrich und Marx Sittich erbaute Schloss Mirabell, einst Sommeraufenthalt der Erzbischöfe, ist seit dem Brande von 1818 für den kaiserl. Hof jetzt ganz neu hergerichtet. — Der prachtvoll gewölbte Marstall für 130 Pferde, jetzt Cavallerie-Caserne, übertrifft den zu Versailles. 1607 erbaute ihn Erzbischof Wolf Dietrich. Dabei sind 2 Reitschulen. In der Nähe ist das Neuthor oder

Siegmundsthor, durch die Felsen des Mönchsberges gebrochen. Erzbischof Siegmund, Graf von Schrattenbach, vollendete es binnen 2 Jahren, 1767. Auf der Stadtseite steht unter seinem Marmorbildnisse die berühmte Inschrift: Te saxa loquuntur. Am andern Ende steht in einer Blende Sct. Siegmund von Hagenauer. — Zu den Prachtgebäuden gehören ausserdem noch: Das Rathhaus und der gräfl. Khuenburg'sche Pallast. — Auf einem steilen Felsen, der nur mit dem Mönchsberge zusammenhängt, ragt hoch über der Stadt die Festung Hohensalzburg empor, zu welcher von der Stadtseite ein schmaler Steig hinaufführt. Die Festung wird jetzt als Gefängniss benutzt. Sehenswerth sind: Der obere und untere Trompeterthurm, das Schlangenrondell, der Giftthurm, die Tortur, das heimliche Gericht und Verliess, der Glockenthurm mit prächtiger Aussicht, die Georgskapelle mit den Marmorstatuen der Apostel, der Feuerthurm, der die ganze Festung beherrscht etc. Endlich ist in der Festung noch merkwürdig: Das Hornwerk, ein grosses Orgelwerk v. J. R. Egedacher, mit 200 Pfeifen, welches alle Monate ein neues Stück spielt; Eberlin und Leop. Mozart komponirten die Musik. Das Werk spielt Morgens und Abends und wird durch den grössten Theil der Stadt gehört. — Das auf so klassischer Stelle gebaute Salzburg ist reich an röm. Alterthümern. Der bedeutendste Fund ist der schöne Mosaikboden mit Theseus Geschichte (jetzt in Wien), auf den Loigerfeldern ausgegraben. Auf dem Rosenegger'schen Landsitze am Birgelstein stellte der Besitzer desselben (s. Rosenegger) eine Reihe von Ausgrabungen an, deren Ausbeute selbst Büsching die wichtigste nennt, die je in Deutschland gemacht wurde. Der Besitzer hat selbe in ein höchst interessantes Museum vereinigt. Besonders merkwürdig ist das vortrefflich erhaltene römische Bad im Hofe des Johannesspitals, mit einer unversiegbaren Quelle, jetzt ein Behältniss für Blutegel. 15 Römersteine sind in den Gängen des Lyceums aufbewahrt. — Salzburg hat ein Lyceum mit einer Bibliothek von 36,000 Bänden, worunter 1000 Incunabeln u. 300 Manuskripte aus dem 8. und 9. Jahrhunderte, einem botanischen Garten u. zoologischen Museum; ferner ein Gymnasium und eine Mädchenschule der Ursuliner-Nonnen. Das Stift St. Peter besitzt eine Bibliothek von 40,000 Bänden, eine grosse Kupferstich-, wie auch Münzen- und Naturalien-Sammlung. In dem höchst wichtigen Archive befindet sich ein Indiculus Arnonis. — Salzburg besitzt ein k. k. Militärspital, 3 Civilspitäler, ein Siechenhaus für unheilbare Kranke, ein Irrenhaus, ein Stadtbruderhaus, eine Soolenbad-Anstalt, ein Leihhaus, bei welchem seit 1834 neue Statuten in Ausübung sind, eine Waisenstiftung etc. — Die zwei Jahrmärkte (Dult) sind stark besucht, der Speditions- und Transitohandel bedeutend. Wichtig sind die Zezi'sche Leder- und Magin'sche Eisenfabrik; sonst bestehen hier noch Weissgeschirr-, Baumwollwaaren- und andere Manufacturen. Die Stadt hat ein Theater, eine Museums-Gesellschaft für den Winter, welche Bälle, Konzerte etc. gibt und zahlreiche Spaziergänge in die herrlichen Umgebungen. Postamt mit:

Adelschtetten Schloss, Aigen Lustschloss, Aigendorf, Andring, Berchtesgaden, Bergheim, Fischhorn Schloss, Froschheim Schloss, Glanek Schloss, Gmein, Gnigl, Hamerau Hammerschmiede, Hellbrunn Lustschloss, Högelwörht Kloster, Itzling, Kaprunn Schloss, Klessheim Lustschloss, Lengfelden, Leopoldskron Schloss, Liefering, Maria Plain, Matsee, Maxlohn, Michlberg Schloss, Mittgrsill Mondsee, Morzeg, Mühln Vorstadt, Neuhaus Schloss, Neukirchen Schloss, Nonnthal Vorstadt, Pladek Schloss, Priesendorf, Saalfelden, Salzburghofen, Schellenberg, Seekirchen Schloss, Seewaldchen Schloss, Söllheim Lustschloss, Stanzinghof Hof, Stein Vorstadt, Stuhlfelden, Teisendorf, Thalgau, Untersberg, Berg., Ursprung, Uttendorf, Viehhausen, Wals Zell am See, Ziezenheim.

Salzburg, Oest. ob der Ens, das einstige *Erzstift* und jetzige *Herzogthum*, hat seinen Namen nach der Hauptstadt des Kreises von dem Salzachstrome, welcher sein Flussgebieth hier vor anderen ausbreitet. Einige leiten den Namen des Kreises, der Hauptstadt und des Flusses von dem Salze her, das zu Hallein erzeugt wird. Auch diese irren nicht, und sie greifen der Geschichte keineswegs vor, da die Germannen und Römer bereits den Salzbau betrieben. Es bildet den jetzigen Salburger (Salzach-) Kreis. 128 Quad. Meilen gross, von 136,200 Menschen in 3 Städten, 19 Märkten und 1,078 Dörfern bewohnt, ist gebirgig durch die nordischen Alpen, welche hier mehre Spitzen aufthürmen, bewässert von der Salzach, Saale Mur und Enns, so wie von vielen Seen, hat auch verschiedene grosse Moräste, kaltes, doch gesundes Klima, fruchtbare Thäler, bringt Getreide, Obst, Holz (reichlich), Wild, Fische, viele Mineralien (Gold, Silber, Blei, Eisen, Kupfer, Kobalt, Asbest, Salz etc.) hervor. Man beschäftigt sich ausserdem mit Viehzucht (Alpenwirth-

schaft), Bereitung der Bergwerkserzeugnisse, Verfertigung von Metallwaaren, baumwollenen und wollenen Geweben, Pulver, Glas u. s. w. Der Salzburger Kreis wird in das Land ausserhalb des Gebirges, worin die Kreisstadt Salzburg liegt, und in das Land innerhalb des Gebirges, wozu die Thäler Pongau, Lungau, Pinzgau gehören, eingetheilt. An der Grenze geschichtlicher Kunde erblicken wir in Salzburg Celten als Einwohner, wie in der ganzen Gebirgskette der Alpen, die als Bewohner der Tauern (wie sie selbst in ihrer Sprache das Hochgebirge ihres Vaterlandes benannten) von den Römern später den Namen Taurisker erhielten. Zu diesen hatten sich bereits die stamverwandten Bojer gesellt, nachdem sie von slavisch. Stämmen aus Bojenheim vertrieben worden waren, als die Römer die Grenzen ihres Reiches an den Donaustrom vorgerückt hatten. Unter ihnen gehörte Salzburg zur norischen Provinz, und Juvavia wurde im Petenischen Felde von Hadrian beiläufig an der Stelle erbaut, wo das heutige Salzburg steht. Zugleich mit Rom's Herschaft in den Alpenländern ging auch Juvavia zu Grunde. Die deutschen Stämme, welche eingedrungen waren, zerstörten nach fortgeschleppter Beute den Ort; die Einwohner wurden theils getödtet, theils vertrieben, theils in die Knechtschaft abgeführt. — Als grösstentheils unbewohntes Land betrat es der fromme Schotte Hrodbert (Ruprecht) unter der Regierung Theodo's II., aus dem Geschlechte der Agilolfinger, gegen Ende des 7. Jahrhunderts, wo er sich zuerst auf einer Insel des später benannten Wallersees ein Bethaus (zu Seekirchen) errichtete. Als sich aber die Zahl seiner Jünger vermehrte, die Botschaft des Heiles, die aus seinem Munde kam, das Zuströmen vielea Volkes veranlasste, und die bei den alten Salzquellen beschäftigten Arbeiter auch an derselben näheren Antheil haben wollten, liess ihm Theodo an der Stelle von Juvavia ein Kloster und eine Kirche bauen, die Hrodbert dem Apostel-Fürsten weihte, und welcher der fromme Fürst alles Land auf beiden Ufern der Salzach schenkte, und dazu den 3. Theil der Salzbrunnen zu Reichenhall und der Salzwerke am Dürrenberge, zwanzig Pfannen sammt den Knechten, die das Salz kochten, dann den Zehnten vom Salze und Zolle, den der Fürst bisher bezog etc. — Sanct Ruprecht's (Hrodbert's) Fleiss und Einsicht machten auch bald das Land urbar, schufen neue Anbaue durch Ausrottung überflüssiger Wälder und Austrocknung schädlicher Sümpfe; auch war er es schon, der, in des Salzberges Inneres eingedrungen, den reichen Vorrath verständiger durch Auslaugen



benutzte, und den Bergsegen viel vermehrte. — Des Herzogs Gemalin Reginotrudis, die an frommem Eifer ihn noch übertraf, erbaute das Benediktiner-Frauenkloster am Nonnberge bei Salzburg, und in diesem ward Ruprecht's Schwester, Ehrentrudis, erste Abtissin. — Ruprecht's siebenter Nachfolger Arno ward, mit Einwilligung Kaiser Karl's des Grossen, 798 von Papst Leo III. zur erzbischöflichen Würde erhoben, und zur Legaten des apostolischen Stuhles für den ganzen Umfang seines erzbischöflichen Sprengels erklärt. Die folgenden Erzbischöfe erkannten schon seit dem Untergange der Agilolfinger keine andere Macht, als die kaiserliche, über sich, und entzogen sich selbst deren Einflusse in dem Masse immer mehr, als diese selbst an Ansehen abnahm. Auch begünstigte ihr Streben nach grösserer Gewalt und Unabhängigkeit die Denkart des Zeitalters, indem sie, wie z. B. Dietmar, selbst am kaiserlichen Hofe die ersten Würden besassen; in gleichem Verhältnisse dehnten sich durch vielfältige Geschenke reicher Besitzer, deren Geschlecht dem Erlöschen nahe war, die Besitzungen des Erzstiftes immer mehr aus; aber sie litten auch oft und viel durch die Streifereien der Ungarn. — Im 10. Jahrhundert entstand zwischen den Bischöfen von Salzburg und Passau ein Streit der erzbischöflichen Würde, welche auf Passau übertragen wurde. Aus Verdruss darüber verband sich Erzbischof Herold 958 mit den Hunnen, wesshalb er abgesetzt wurde. Sein Nachfolger, Friedrich, erhielt 971 die erzbischöfliche Würde zurück, die nun nicht mehr von Salzburg getrennt wurde. — Dieses reichste und wichtigste unter allen süddeutschen geistlichen Hochstiften wurde 1802 säcularisirt, aus einem geistlichen in ein westliches Churfürstenthum verwandelt und nebst Berchtesgaden und Passau dem Erzherzog Ferdinand als Entschädigung für Toscana gegeben. Im Frieden zu Pressburg 1805 wurde es Oesterreich einverleibt, u. der Churfürst durch Würzburg u. Eichstädt dafür entschädigt. 1809 erhielt Baiern Salzburg, trat es aber 1814 bis auf den jenseits der Salzach gelegenen Theil wieder an Oesterreich ab, und es bildet jetzt einen Bestandtheil des Kaiserthums.

Salzburg, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Pfleggericht*, hat 69 Dörfer, 2062 H. u. 15000 E., 6 Pfarren, 2 Kuratien, fünf Vikariate, 16 Schulen, 30 Steuergemeinden, 570 Gewerbe. Das Pflgger. mit einem Pfleger, Adjunkten und Rentmeister, hat seinen Amtssitz in der ehemaligen Domdechantei zu Salzburg. Von den Pfarren, Vikariaten und Kuratien befinden sich die Pfarren Morzg (der Kuratie Nonnthal zugetheilt), dann Greding, Grossgmain und Siezenheim, am linken Salzachufer, am rechten dagegen die Pfarre Bergheim mit der Wallfahrtskirche Maria Plain, die Pfarre Gnigl mit der Kuratie Aign, dann die Vikariate Elixhausen, Eugendorf, Hallwang, Kopel, Pleinfeld und die Kuratie Elsbethen. Die 30 Steuergemeinden heissen: Aign, Aign-Hinterwinkl, Anif, Bergheim, Ebenau, Ebenau-Hinterwinkl, Elixhausen, Elsbethen, Eugendorf, Gaisberg, Glanek, Gnigl, Gois, Grödig, Grossgmain, Hallwang, Heuberg, Höchenwald, Itzling, Koppel, Leopoldskrone, Liefering, Maxglan, Morzg, Neuhofen, Pleinfeld, Schweighofen, Siezenheim, Vockenberg und Wals. Diese 30 Steuergemeinden enthalten 37,155 kultivirte Grundparzellen. — Die vorzüglichsten Produkte dieses Pfleggerichtes sind: Weitzen, Korn, Gerste, Hafer, Obst und Gemüse, Pferde, Horn- und Kleinvieh, Holz und Kohlen. Mit diesem liefern wir nun zuerst den Bestand des Pfleggerichtes Salzburg am linken, hierauf jenen am rechten Ufer der Salzache. Der im Magistratsbezirke gelegenen Vorstadtpfarre Mühln sind aus dem Pfleggerichtsbezirke zugetheilt die Ortschaften: Glanhofen, ein Theil d. Gegend um die Leopoldskrone, Maxlan und die Riedenburg von 346 Häusern und 1386 Einwohnern.

Salzdorf, Odtscheslavez — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Ober-Radkersburg liegendes, der Herschaft Negau gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Sct. Magdalena an der Kapelle nächst dem Stainzbache, 1¾ Stunden von Radkersburg, und 4 Stunden von Ehrenhausen.

Salzdorf, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; s. Soofalva.

Salzdorf, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; s. Sófalva.

Salzdorf, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Komt.; s. Dées-Akna.

Salzen, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI, Fonzaso; s. Servo.

Salzenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, 3 zum Wb. Bzks.

Kommissar. und Herschaft Weiseneck gehör. *Häuser*, östlich 2½ Stunde von Völkermarkt.

Salzergut, Mähren, Olmützer Kreis, eine *Vorstadtgasse* von Olmütz, zählt 40 Häuser mit 305 Einwohnern, die Kirche und Schule gehört nach Holitz.

Salzfelden, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Sosmező.

Salzgrabenbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Repser Stuhl, aus dem Berge Weinertberg des Alt-Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Nagy-Homoród-patak, gleich unter Darótz, rechtsuferig einfällt.

Salzgrub, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Kolos.

Salzgrub, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Ardacker gehörige *Rotte* von 9 Häusern und 45 Einwohn., bei Zeillern, 1¼ St. von Amstädten.

Salzgruben, Siebenbürgen, Kolos. Komt.; s. Szász-Akna.

Salzhau, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; s. Só-Akna.

Salzkammergut, Oest. ob der E., hat mit der Grafschaft Orth und der Herschaft Traunkirchen 16 Q. M., fast ganz Alpenland, mit 16,000 Einwohn., in 3 Märkten und 69 Dörfern, bildet die südw. Ecke des Landes ob der E., zwischen dem salzburg. Gebiet u. Steiermark, und wird von der Traun, dem Hallstädtersee und Traunsee bewässert. Das Salzkammergut ist eine der reizendsten Gegenden Oesterreichs, wird daher die österreichische Schweiz genant, und bringt viel Holz und Salz, von letzterm jährlich über 700,000 Zr., Steinkohlen, dann Fische, Wild, Gemsen, Gyps, Marmor etc. hervor. Von den Arbeiten bei den Salzwerken und der Kultur, so wie der Benutzung der wohlbestandenen Wälder, der Jagd- und Viehzucht nähren sich die meisten Einwohner. Hauptorte sind Ischl und Lauffen.

Salzkammergut, in Steiermark. Dasselbe liegt in der äussersten Nordwestspitze des Landes, und hat mit Einschluss der darin liegenden Privatbesitzungen einen Flächeninhalt von 106,493 J. 554 Quadr. Kl., oder nicht ganz 11 Quad. Meilen, folglich etwas mehr als den zehnten Theil des ganzen Judenburg. Kreises, und enthält d. Markt Aussee, 31 Dörfer u. 8000 Einwohner. — Natur und Industrie haben diesem herlichen Striche eine Auszeichnung gegeben, welche d. Fremde wie der Einheimische mit Recht kennen zu lernen strebt. Seine Gebirge sind ein Theil jener Hochgebirgsreihe, die Steiermark und Oesterreich scheidet. Die einzige fahrbare Verbindung, die es auf seiner ganzen Grenze mit Oesterreich hat, ist über die Pötschen, der schlechte Fahrweg über die Koppenstrasse endet an den Ufern d. Hallstädter Sees bei Traundorf. Fusssteige gibt es mehrere, die aber im Winter nicht zu passiren sind. Die höchsten Punkte sind der Grimming, der Feuerthalberg, Weisshorn, Hochkahrkogel, Rinner- oder Augskogel, der Lofer, der Saarstein und die hohe Koppen. Der niedrigste aber der Ausfluss der Traun nach Oesterreich und beim Kohlmüller zwischen den Grimming u. dem Bergerklamkogel. Das ganze ist sehr gebirgig, und hat ausser d. Spiegel seiner herlichen Seen keine eigentlichen Flächen oder Ebenen. Die Grenzen des Kammergutes fangen mit dem in Oesterreich Rinner, in Steiermark Augskogel genant, als der nördlichsten Spitze an, sodann ist das Weisshorn, der Hirschkahrhimmel, Feigenthalhimmel, Woissing, der kleine Rabenstein, der Rabenstein, das Hochbrett, der vordere Hochkogel, Scheiblingskogel bei der Roll, das Rothgschirr, der Feuerthalberg, Semmelberg, Hebenkäs, Spitzlimberg, Kraxenberg, welcher die östliche Spitze ist, ferner der Schneiderkahr, Schneiderberg; der hohe Tragel, der Lökkogel, der Sterz oder das Steirer Thor, Traweng, Schnöderitzkogel, das Grimmandel, die Rosenhütalpe, der Brentenmooskogel, die Bergeralpe, der Bergerklamkogel, der Kohlmüller, der hohe Kolm; der kalte Rinn, der Grimming, der Ochsenkahrkogel, der Salzabach, der hohe Lackenberg, die Bergereck, Pedillenalpe, das Ringdorfalpel, der Klamp, der Reinerbodenfang, Stoderzinken, die Stoderalpe (hier ist der südlichte Punkt), sodann der Kampfling, die Schildenwangalpe, der Hundskogel, Fuchskogel, die Grafenbergalpe, der Miesenbergkogel, d. hintere Hirschberg, der Pfalzkogel, die Lahnfriedalpe, die rothe Wand, der Gschirrkogel, das Elendgebirg, d. Plamerberg, der Kalkgraben, Mühlgraben, (tiefster Punkt) die Koppenstrasse, der Saarstein, der weite Graben, der hohe Saarstein, der Schmalzkogel, die Pötschen (westlichster Punkt), endlich der Leislingberg, die Vorderalpe, d. Sandling, die Dietzingalpe, der Hechenstein,

die Kneipenalpe, der Fludergraben, Mitterkogel, der hohe Sattel, Vögelkogel, die Schwarzenbergalpe, d. Karleitenkogel, Schafschönberg, das Möselhorn, zwischen dem Erhartkogel u. den beiden Wehrkögeln durch auf den Scheiblingkogel, dann auf den kleinen und grossen Augs- oder Rinnerkogel. Die Gebirge werden hauptsächlich in das Altenausseer in Norden, in das Grundlseer in Nordosten, in das Labiengebirg in Osten, das Kemetgebirg in Süden, und das Elendgebirg in Südwesten eingetheilt, kleinere Abtheilungen heissen nebst den bei den Grenzen bereits genanten wieder das Rothensteiner-, Lacken- Grimminger-Gebirg, dann auch der Kamp, Stoder und Radling, d. Tressenstein, hohe Achen, Silberberg. Zlaimkogel, Zöhmitz, Hochenegg etc. — Die ungeheure Menge von Waldungen, wovon allein 33,911 Joch für den Salzsud verwendet werden, bestehen grösstentheils aus Nadelholz. Laubholz ist in sehr geringer Quantität vorhanden. 19,153 Joch Aerarische- und 2377 Joch Unterthanswaldungen geben das Material zu allen Bren- und Bauholze für die Einwohn. des Kammergutes, dafür ist aber auch ausser dem Markte Aussee uud d. Salinengebäuden alles aus Holz gebaut, obschon an Bau- und Kalksteinen auf allen Seiten Ueberfluss ist. Unter den Nadelhölzern, welche hier zuweilen im Hochgebirge vorkommen, ist der Zerbenbaum Pinus Clembra L. von Bedeutung. Die ärarischen Huthweiden auf dem Hochgebirgen oder den sogenanten Alpen, bestehen in 22 niederen u. 45 Hochalpen, auf welche jährl. 2089 Stück Rindvieh, 1732 Schafe und 289 Schweine aufgetrieben zu werden pflegen 500 Schwaig- oder Seenhütten, 348 Küh- und Schafställe, 49 Milchkaser (kellerartige Hütten zur Aufbewahrung der Milch, des Käses, der Butter), 459 Schweinställe, und ein Wispel oder Einfang sind die aus Holz gebauten Wohnplätze und Dachungen auf diesen Alpen für die Zeit d. Auftriebes. Diese Alpen werden im Jahre höchstens 16 bis 20 Wochen benützt, wovon die höhern im Jahre gar nur 4 Wochen betrieben sind. Die vorzüglichsten in diesem Distrikte sind unter den niedern Alpen die Vordernbachalpe, Salzachalpe. Weissenbachalpe, Pötschenalpe, Rettenbachalpe, Schneckenalpe, Koppentröttalpe, die Alpe im Sull. Unter den Hochalpen sind die vorzüglichern die Schwarzenbergalpe, Wildenseealpe, Augstwiesenalpe, Hühnerkogelalpe, Sandlingalpe, die Alpe im Plain, die Augstalpe etc. Dann gibt es auch einige Alpen, die zu den Hochalpen gehören, wo bloss eine unbestimmte Anzahl Pferde, Stiere und Ochsen aufgetrieben werden, sie haben gewöhnlich nur eine Hütte für den Hüter, darunter sind die hohe Khar, untere Feuerthal, Ochsenkhar, Rosskhar, Hohekammern, Hohe Elben, Hirschkhar und Woissingalpe. — Für den Botaniker und Freund schöner Alpen, wird die Wildenseealpe, die Salzachalpe, die Schwarzenbergalpe etc. sehr viel Interesse haben. Die Sitten dieses Alpenvolkes, ihre Gesänge, die Alpen-Atmosphäre bei heiterem Himmel, die schönen Ansichten ihrer Umgebungen, und endlich die Ausbeute von Pflanzen hinterlassen für den Besucher unauslöschbare Eindrücke.

Salykorb, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* bei Heiligen Kreuz, zur Hersch. Herbersdorf dienstbar.

Salzkofl, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 1314 Kl. hoch, südw. v. Kollmütz.

Salzlecken, Steiermark, Bruck. Kr., eine im Wrb. B. Kom. und Pf. Eisenärzt sich befindliche *Gegend* iu d. Gemeinde Krumpenthal, ½ Stunde von Eisenärzt.

Salzlehen, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in d. Pfarre Mattsee, 3½ Stunde von Neumarkt.

Salzmann, Tirol, Vorarlberg, 5 in dem Gerichte Dornbirn zerstreut lieg., der Herschaft Feldkirch gehör. *Häuser* 2½ St. von Bregenz.

Salzsteinbrandel, Steiermark, Judenburger Kr., s. Ebenwald.

Salzstiegel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Alpenhöhe*, an der Grenze von Kärnten, zwischen dem Speickkogel u. Rapoltkogel.

Salzstrasse, Steiermark, Judenburg. Kr., gehet von Admont über Aussee nach Ischl.

Salzwald, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, auf dem Szamoscher Höhenarme, zwischen den Bergen Branischterwald und Reichsdorf, eine kleine halbe Stunde von Vajola, auf welchem sich d. Salzwald befindet.

Salzwardein, Siebenbürgen, Székl. Marosch. Stuhl; s. So-Varad.

Salzweg, Solny Lhota — Böhmen,

Prachin. Kr., ein zur Herschaft Winterberg geh. *Dorf* von 17 Häusern u. 158 Einw., hier ist eine Mühle, 10 M. s. entfernt, liegt nächst Glashütten, an der Hauptstrasse und an d. Ernstberger Bache, 6¼ St. v. Strakonitz.

Samacz. Ungarn, ein *Dorf* von 86 H. und 452 Einw., im Broder Grenz-Reg. Bzk.

Samaluska, Galizien, Stanislawer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Sawaluski.

Samuluskowce, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hrsch. Horodnica gehör. nach Liczkowce eingepfart. *Dorf*, am Ufer des Flusses Tayna, 1 St. von Husiatyn.

Samand, Rannersdorf — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komt.

Samar, Ungarn, ein *Graben*, im Gradisk. Grenz-Regim. Bzk.

Samarate. Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Pfarre SS. Trinità, einer Aushilfskirche, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, von Cuggione und Magnago begrenzt, 2 St. von Gallarate, 4 Stunden von Cassina delle Corde. Dazu gehören:
Cassina di sopra, Costa, Giambrere, *Meiereien*.

Samaria, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein zur Hersch. St. Daniel und Sabla geh. *Dorf*, nach Wippach eingepfart, 2½ St. von Wippach.

Samaria, Somorja — Ungarn, ein *Markt*, im Presburger Komitat; siehe Somerein.

Samarie, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Ostercz. Bzk., 3 zum Szluiner Grenz-Regim. Bzks. Nr. IV geh. einschichtige *Häuser*, 5 Stunden von Mötling.

Samarie, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Schwarzenegg gehöriges *Dorf*, mit einer Kirche, ½ Stunde von Sefana.

Samarieza, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regim. Bezirk, ein *Dorf* von 50 Häusern, 1 Aerarialschule und 6 Mühlen, 5 Stunden von Bellovár.

Samaritana, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; s. Gazzoldo.

Samaritana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Samarje, Ungarn, ein *Dorf* von 6 H. und 40 Einw., im Szluiner Grenz-Regiments Bezirk.

Samarko, Steiermark, Marb. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Gutenhaag gehöriges, nach Sct. Leonhard eingepf. *Dorf* von 26 H. und 134 E., mit dem sogenannten Schweitzerhofe, 3 St. von Marburg.

Samartino. Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; s. Ceresara (S. Martino).

Samarzow, Böhmen, Chrudin. Kreis, ein der Hersch. Nassaberg unterthän. *Dorf* von 6 H. und 34 E., nach Bojanow eingepfart, 4¼ Stunde v. Chrudim, 1 St. von Nassaberg.

Samaslina, Dalmatien, Ragusa Kr., Slana Distrikt, ein der Pretur Slano untergeordnetes, der Hauptgemeinde Lissaz zugetheiltes, und nicht weit von Saton entferntes *Dorf*, ⅛ Meilen von Stagno.

Samas-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kokelburger Gespanschaft, aus dem Berge Djálu-Hotáruluj, ½ Stunde ober Haranglab entspringt, durch dasselbe fliesst, 1 St. unter demselben in den kleinen Kokelfluss, ½ Stunde unter Déésfalva und ¾ Stunde ober Galfalva, linksufrig einfällt.

Samatorfa, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zur Hrsch. Tibein gehöriges *Dorf*, 1 St. von Heiligen Kreutz.

Samatorza, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Billichgratz geh. *Gebirgsdorf* von 20 H. und 151 Einwohn., 3 Stunden von Ober-Laibach.

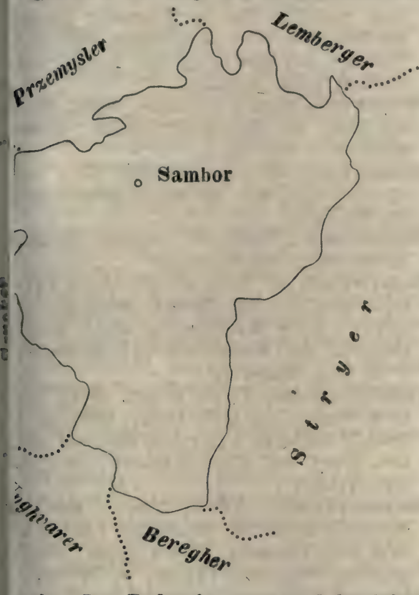
Samberg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Landger. Schärding gehör. *Dorf*, auf einem Berge, in der Pfarre Taufkirchen, 1½ Stunde von Schärding.

Sambor, Galizien, Samborer Kreis, eine *Herschaft* und königl. *Kreisstadt* von 6600 Einw., mit einer lateinischen und griech. Kirche, einem Kammeral-Gute, Oekonomie, Salinen und Tabak-Magazine, Gymnasium, Magistrate, Wb. Bzk. Kommando und mehren Vorwerken dann einen Postwechsel über Rudki, liegt 49° 31′ 30″ n. Breite u. 40° 54′ 15″ östl. Länge, in einer fruchtbaren, vom Dniester bewässten Ebene. Es haben hier das Kreisamt für den Samboren Kreis, ein Kriminalger. und ein Distriktual-Bergger. ihren Sitz. Postamt.

Samboreck, Galizien, Wadowicer Kreis, ein zur Hersch. Tyniec gehör. *Dorf* an dem Flusse Skawinka, 2 St. von Mogilany.

Samborer Kreis, in Galizien, hat seine Lage zwischen den galizischen Kreisen Sanok, Przemysl, Lemberg

Brzezany u. Stry, und dem Königreiche Ungarn. Seine Grösse beträgt 101 geographische Quad. Meil., die Zahl seiner Bewohner ist 256,000 in 7 Städten, 3 Märkten und 352 Dörfern. Die Einw. treiben Bergbau u. Salzbereitung, dann Leinweberei und Spinnerei, auch ist die Holzwaarenerzeugung und Ledergärberei in einig. Orten nicht unwich-



tig. Der Boden ist eben und fruchtbar, und wird durch den Dniester, Stry u. Janowerser bewässert. Korn, Hülsenfrüchte, Holz, Flachs, Eisen und Salz sind die vorzüglichsten Produkte.

Samborówka bei Czernielow ruski, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Vorwerk* zur Herschaft Tarnopol u. Pfarre Czernielowmazowiecki. Post Zbarez.

Sambor Stary, Galizien, Samborer Kr., eine königl. *Stadt* von 2080 E., siehe Stare Miasto.

Sambron, Ungarn, Saros. Komt., s. Feketekut.

Sambughe, Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso; s. Preganziol.

Sambughe di sotto — Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; siehe Preganziol.

Sambugo, Venedig, ein *Berg* bei Cal Zentin.

Sambusita, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Rigosa.

Samechow, Böhmen, Kaurz. K., ein zur Herschaft Kammerburg geh. *Dorf* von 32 Häusern und 219 Einw., nach Sasau eingepf., abseits liegen: ¼—½ St. a) die Hütte Puschirna, u. b) das obrigkeitl. Jägerhaus Westetz. ¾ Std. von dem Städtchen Skalitz entlegen, ober dem Sazawaflusze, nächst Pistoczil, 2½ Stunde v. Böhm. Brod.

Samechow, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein zur Hersch. Kaczow geh. *Dorf* v. 30 H. und 175 Einw., liegt nächst d. Dorfe Rzendiow, 4¾ St. v. Czaslau.

Samok, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Einschichte* bei Habrzj.

Samendorf, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., 14 in der z. Landger. Tröstelberg geh. Rotte dieses Namens und Pfarre Haidershofen sich befindl. zur Hersch. Dorf an der Ens gehörige *Besitzungen* v. 100 Einwohn., 2 St. v. Steier.

Samendorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 3 in der Rotte dieses Namens und Pfarre Haidersdorf sich befindende, zur Hersch. Dorf an der Ens gehör. *Besitzungen*, von 14 H., nämlich: das Gengelbauerngut, das Kreissergütel und Hofstadt zu Samendorf, 8 Stunden von Steier.

Samenu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch. unter dem Dorfe Bredest und ober d. Berge Szeku, auf d. Aranyoscher Höhenzweige, und auf dem das Gebieth des Baches Ponor ringum einschlissenden Höhenzweige, ½ St. v. Bredest.

Sameralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Kothgraben des Feistritzgraben, mit 12 Rinderauftrieb u. grossem Waldstande.

Samersberg, auch Sommersberg — ein Schloss bei Gufidaun, dieses Landgerichtes, soll vor Alters Gufidaun geheissen haben.

Samersdorf, Tabor — Ungarn, ein *Kloster* im Oedenb. Komt.

Samerstein, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Grosspillbach und dem Kleinhartgraben, mit bedeutend. Waldstande.

Sames, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein zur Hersch. Kumburg-Aulibitz gehör. *Dorf*; s. Zametz.

Samesch, Kalt- und Warm-, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; s. Szamos.

Sameschko Vass, Illirien, Krain, Neustl. Kreis, ein in d. Wb. B. Kom. Wördl liegend., der Hersch. Thurn am Hart gehör., nach St. Kanzian eingepf. *Dorf* von 18 H. und 96 Einw., an d. Gurg, 3 St. v. Neustädtel.

Sameschdorf, Ungarn, Krasznaer Komt.; s. Sommaj.

Sameschdorf, Siebenbürgen, Hunyader Gesp.; s. Zám oder Zááın.

Samesdorf — Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl; s. Somosd.

Sameslelten, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Kom. St. Florian liegend., versch. Dominien gehör., nach St. Florian eingepf. *Ortschaft*, nächst dem Schlosse Tillisburg, an der Poststrasse, 1 Stunde v. Ens.

Sämeting, Langen- od. **Unter-**, Oestr. unter der E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Komm. Erlach liegendes, verschiedenen Dominien gehör., nach Kallham eingepf. *Dorf*, 2¼ Stunde von Bairbach.

Sämeting Ober-, Oestr. ob d. E., Hausr. Kr., ein zur Distr. Komm. und Hersch. Erlach gehör., nach Kallheim eingepf. *Dorf*, gegen Osten vom Dorfe Pautzenberg, 2¼ St. v. Bairbach.

Samfalva, Hammersdorf — Ungarn, Eisenburger Gesp., ein deutsch gräfl. Batthyánisches *Dorf* von 97 Häus. und 541 Einw., 2½ Meile v. Steinamanger.

Samiel, Böhmen, Königgr. Kreis, ein dem Gute Pottenstein gehör. *Dorf*; s. Zamiel.

Samina Thal und **Bach**, Tirol, der grössere Theil dieses Thales geh. zur Herschaft Lichtenstein, der Bach entspringt am Guschner Grad, u. läuft meistens nach Nordosten bis Frastanz, wo er in die Ill fällt.

Säming, Oester. ob der Ens, Inn-Kr., ein dem Pfleggr. Schärding gehöriges nach Freinberg eingepfartes *Dorf*, Post Schärding.

Säming, insg. Sarning, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Waidhofen an der Thaya unterth. *Dorf*, über der deutschen Thaya, hint. Waidhofen, 8 St. von Schwarzenau.

Samiowitz, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Teschner Kammer-Güter und Pfarre Ogrodzon geh.

Sammabor, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Wipbach gehör. *Dorf* von 25 H., 1½ St. von Wipbach.

Sammardenchia, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt I, Udine; siehe Pozzuolo.

Sammardenchia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; s. Ciseriis.

Sammelberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, der Herschaft Maleck dienstbar.

Sammersdorf, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, eine in d. Distr. Weissenberg lieg., z. Stifte Kremsmünster gehör. nächst Weisskirchen eingepfarte *Ortschaft* von 18 H. mit einer Mühle, am Traunfl., 2¾ St. von Wels.

Sammetdorf, Gross- u. **Klein-**, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Bartsa.

Samnauner Jöchl, Tirol, *Grenzjoch* vom Fimthal in Paznaun gegen das bündtnerische Thal Samnaun und Passage aus dem Ldgrchte. Ischgl und Galthür nach Nauders.

Samniowicze, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Teinitz; siehe Semlowitz (Hohen-).

Samnitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 10 Steuergemeinden, 12,895 Joch.

Samobor, Kroatien, Agram. Komt., siehe Szamobor. Postamt.

Samocice u. **Leka**, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. Medrzichow gehör., nach Boleslaw eingepf. *Dorf*, liegt in der Ebene am Weichselufer, 8 St. von Tarnow.

Samoclevo, Tirol, Trient. Bzk., ein in d. Gemeinde Malé lieg., von da ¼ Stunde entfernt z. Grchte. Sulzthal gehör. *Dorf* mit einer Kurazie, 13½ St. von Trient.

Samoclevo, Tirol, Trient. Bezirk, einige *Häuser* der Herschaft Flavon in dem zum Hochstift Trient gehör. Dorfe gleichen Namens, 10½ St. v. Trient.

Sámod, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gesp., Siklós. Bzk., ein ungr. *Dorf* von 59 H. und 412 E., ehedem dem nun aufgel. Nonnenkloster Sct. Klara in Ofen, nun zur Relig. Fonds-Herschaft Vajszló gehör., mit einer reformirten Kirche und Pastorie, an der nach Vajszló führenden Kommerzialstrasse bei Papród. Guter Weitzenbau und Wieswachs. Grosse Waldungen. Fisch-, besonders Csikenfang. Einst war hier in der Nähe ein Nonnenkloster auf einem Hügel, von dessen Gemäuer man noch einige wenige Ueberreste sieht, 4 St. von Siklós.

Samoed, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Seissenstein gehör. *Bauernhaus*, unweit Sct. Leonhard am Forst, 4 St. von Melk.

Sámogy, Samudovce, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., N. Mihály. Bezirk, ein der adel. Familie Szirmay gehör. *Dorf* von 49 H. und 363 meist gk. E., Filial von Csebb, mit einer griechisch-kathol. Kirche und Pfarre. Ackerbau 523 Joch, ¾ Stunden von N. Mihály.

Samokleska Hutta, Galizien, Jasl. Kr., eine zur Herschaft Samokleski gehör. *Ortschaft*, liegt im Gebirge nächst Folasz, 4½ St. von Jaslo.

Samokleski, Galizien, Jasl. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, nächst Pielgrzymka, in wild romantischer Gegend, mit einer unbenützten Schwefelquelle, 4 St. von Dukla.

Samol, Ungarn, eine *Burgruine* im Tolnau. Komt.

Samolaco, Lombardie, Pr. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Pietro Apost. 3 Oratorien und 6 Mühlen. 38 Migl. von Sondrio. Mit:
Alpe Manco, All' Era Somaggio, Fontana Casenda, Monastero Scheneno, Monte nuovo, Nogarè, Pajedo, Piazza Redogna, S. Andrea, S. Pietro, S. Teresa, Viagazzolo, *Gemeindetheile*, Barlasca, Pozzolo, *einzelne Meiereien*.

Samolaszkowce, Galizien, Czortkower Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft u. Pfarre Samolaszkowce, Post Husiatyn.

Samon, Tirol, ein *Dorf* ob Strigno in Val Sugana, Expositur dieser Pfarre, Ldgrchts. Ivano.

Samone, Tirol, an der wälsch. Grenze, ein z. Ldgrchts. Herschaft Ivano gehör., nördl. im Gebirge lieg. *Dorf*, 2½ St. von Borgo.

Samonitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Drhowl, siehe Schamonitz.

Samopess, auch Samopesch, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein dem Gut Sazawa unterth. *Dorf* auf einem hohen Berge, gleich ober dem Flusse Sazawa, an dessen Ufer die sogen. Barter Mühle sich befindet, gegen West., 6 St. von Böhm. Brod.

Samos, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Falcade.

Samos, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelburger Gespanschaft, auf einem, die Bäche Vályе-Vijilor u. Vályе-Szászuloj trennenden Höhenzweige, unter dem Berge Pikui des Kükülöer Höhenzweiges, ½ St. von Betlen-Szent Miklós und von Szász-Völgye.

Samosсhegg, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Gut* von 58 Häusern, ¾ Ml. v. Grossontag, ½ Ml. v. Sct. Margarethen, 1¼ Ml. von Pettau und 4 Ml. v. Marburg.

Samoscher Hauptflussgebiet, Siebenbürgen, dieses Gebiet ist das Terrain, welches mittelst an einander gereichten verbundenen Erhabenheiten, nämlich Höhen oder Bergen, und zwar im Lande Siebenbürgen des ganzen nördlichen, des theilweise östlichen u. westlichen Höhenzuges und des Samoscher ganzen Höhenarmes ringsum eingeschlossen ist, und innerhalb welchen alle aus den genannten Höhenzügen und dem Höhenarme entspringenden Gewässer, den beiden Ufern des grossen, des kleinen und des durch Vereinigung beider formirten vereinigten Samoschflusses zufliessen.

Samoscher Höhenarm, oder der, das Hauptgebiet des Samoschflusses von jenem des Maroschflusses trennende Samoscher Hauptgebirgsrücken-Auslaufer in Siebenbürgen. Aus dem Siebenbürgen von seiner östlichen Seite einschliessenden östlichen Höhenzuge gehen durch das ganze Land zwei Höhenarme aus, welche die beiden Grenzscheiden der drei Hauptflüsse Alt, Marosch und Samosch unter einander bilden. Der eine davon, welcher das Hauptgebiet des Maroschflusses von jenem des Samoschflusses trennt, bricht 12 St. S. von dem triplex confinium zwischen Ungarn, Siebenbürgen und dem Bukowiner Kreis Galiziens, und zwar von der Post Tihutza auch S. aus dem Gebirge Sztrunyora aus, zieht sich in der westlichen Hauptrichtung nach seinen Krümmungen bei 70 St. lang über folgende Gebirge und Berge: Bisztritsora, Priszlop-Szkurt, Pojána-Koffa, Deremie, Piszku-mik, Pojána-Tomi, Branischter Wald, Salzwald, Reichsdorf, Pusztye, Branyistye, Koppenberg, Wiessberg, Karpin, Djálu-Ulnilor, Kaulberg, Höllenberg, Nyámtzu, La-Koltau, La-Padure-mike, Djálu-Gissui, Vurvu-Aszkúzit, Djálu-Besseritze, La-Rekitz, La-Krutse, Kentses-Tsup, Hedyes, Grujetzu, Padure-Biszeritzi, La-Kapus, Djálu-Kis-Erdő, Djálu-Szomosa, Djálu-Szoporuluj, Deászupra-Funátze, Tuffelerele, Djálu-Ör, Sztrása-máre, Sztrása-mika, Salos, Krutse-Szinti-Juoni, Felek, Peána, Mogura, Pe-Dimb-Ratyisuluj, Tsitsera-Germán, Margine-Benzerilor, Testio, Tirtava, Perse, Dobrinu, Tziroul-Dobrinuluj, Vurvu-Fenesuluj, Kapatzina, Balamireásza, Djálu-Tzebi, Nemesoja, Vurvul, Kulme-Affinisuluj, Bátrina, und fällt auf dem Gebirge Golinyásza oder Kalinyásza in dem westlichen Höhenzug, welcher gegen Ungarns Biharer Gespanschaft die Landesgrenze macht, und zwar gerade in seiner Hälfte so auf, dass die dortgegendig aus ihm entspringenden Bäche

und Gewässer südlich dem Aranyoschfluss und nördl. dem kleinen Samoschfluss zufliessen. Der Samoscher Höhenarm nimmt sonach seinen Zug N. neben folgenden Orten: Gledény, Monor, Vajola, Lúdvég, Oláh-Ujfalu, Szász-Bányitza, Komlód, Oroszfája, Köbölkút, Visollya, Budatelke, Nagy-Tzég, Kis-Sármás, Novaly, Botháza, Tótháza, Berkenyes, Szopor, Mező-Tsán, Ajton, Rőd, Bányabük, Szelistye, Tsürüllye, Szelitse, Oláh-Léta, Hesdát, Albak und Szkerisora; S. von folgenden Orten: Tihutza, Felső-, Alsó-Sebes, Kis Sajó, Paszmos, Péntek, Teke, Szász-Akna, Szász-Erked, Oláh-Sólymos, Ketsed, Lompérd, Kapor, Katona, Puszta-Kamarás, Szombattelke, Móts, Felső-Szovát, Aranykút, Mező-Ör, Boós, Pata, Györgyfalva, Oláh-Rákos und Magura. — Aus dem Samoscher Höhenarme entspringen: N. nämlich als Filialen des Samoschflusses folgende Bäche und Gewässer: der Bach Bistritz von den Gebirgen Sztrunyora bis Piszku-mik; der Bach Budak von den Gebirgen Piszku-mik bis Pojána-Tomi; der Bach Sajó vom Gebirge Pojána-Tomi bis zum Berge Djálu-Besseritzi; der Betlener Bach von den Bergen Djalu-Besseritzi bis La-Rekitz; der Séker Bach von La-Rekitz bis Djalu-Szomosa; der Koloscher Bach von Djálu-Szomosa bis Sztrása-Mika; der Bach Vályc-Boósuluj aus Sztrása-mika; der Bach Válye-Gyezmiruluj aus einem, aus Sztrása-mika ausgehenden, die Bäche Válye-Boósuluj und Válye-Sousi scheidenden Höhenzweige; der Bach Válye-Sousi oder Soós-patak aus dem Berge Salos; der Bach Békás-patak aus den Bergen Krutse-Szinti-Juoni bis Felek; der Bach Válye-Teutzuluj aus dem Berge ober dem Dorfe Szelitse; der Bach Fenes oder Válye-Fenes-máre aus den Bergen Pe-Dimb-Rátyisuluj bis Testio; der Hideg-Szamos-Fluss, und der, unter dem Namen Válye-Belessuluj in den Hév-Szamos-Fluss rechtsuferig einfallende Bach Válye-Affinisuluj aus den Gebirgen Testio bis Golinyásza. Südlich nämlich als Filialen des Maroschflusses entspringen weiters aus diesem Samoscher Höhenarme folgende Gewässer: der Bach Válye-Resztoltsna aus den Gebirgen Sztrunyora bis Pojána-Koffa; der Bach Válye-Pisztre von Pojána-Koffa bis Pojána-Tomi; der Bach Válye-Dumbravi aus dem Ende des aus Pojána-Tomi ausgehenden, die Bäche Válye-Ripasuluj und Válye-Kővesd scheidenden Höhenzweiges; der Bach Válye-Ripasuluj aus Pojana-Tomi; der Bach Lutz aus dem Branischter Wald bis Djálu-Ulnilor; der Marosch-Lekentzer Bach aus Djálu-Ulnilor bis La-Padure-mika; der Marosch-Lúdoscher Bach aus La-Padure-mika bis Djálu-Szoporuluj; sämmtliche, dem Aranyoschfluss linksuferig zufliessende kleine Bäche aus Djálu-Szoporuluj bis Golinyásza. Der Samoscher Höhenarm macht die Grenze; eine Strecke von 8¼ St. lang v. Sztrunyora bis mitten im Branischter Wald ober Gledeny, zwischen der Dobokaer, und zwar die erst. 7 St. d. Thorenburger und die letzten 1¾ Std. der Kolosch. Gespanschaft; eine Strecke von guten 1¾ Stunden von Djálu-Besseritzi bis La-Krutse, zwisch. Budatelke und Kapor, zwischen der Dobokaer u. Kolosch. Gesp, eine Strecke von 3¼ St. v. Deászupra-Funátze bis Sztrása-mika, nämlich von ober Mező-Ör bis ober Boós, zwischen der Koloscher und Thorenburger Gesp., eine Strecke von ¾ St. von Mogura bis auf dem Berg ober Szelitse wieder zwischen der Koloscher u. Thorenburger, endlich eine Strecke von 17¾ St. von Testio bis Golinyásza, zwischen der Koloscher, und die ersten 6⅛ Stunden der Thorenburger, und die letzten 11½ St. der Nieder-Weissenburger Gesp.; er durchzieht daher die Koloscher und Thorenburger, und scheidet die Dobokaer von der Thorenburger, u. d. Koloscher von der Nieder-Weissenburger Gesp. Unter die vorzüglichsten Post- und Kommerzial-Landstrassen, welche über diesen Samoscher Höhenarm die Verbindung zwischen dem Maroscher und Samoscher Flussgebieth unterhalten, gehören: 1) der von Batos über den Fauswald u. Salzwald nach Nagy-Sajó führende Kommerzialfahrweg, 2) die v. Szász-Régen über den Koppenberg und Wiessberg nach der Post Teke, und v. da nach Bistritz führenden Poststrasse; 3) die von Királyfalva ober dem Marósch Lekentzer Bach über dem Berg Djálu-Ulnilor nach Teke, 4) die von Budatelke oder dem Marosch-Lúdoscher Bach, zwisch. den Bergen La-Rekitz und Djálu-Besseritzi nach Bistritz und Déés; 5) die von Báld über den Berg La-Kapus nach Móts; 6) die von Egerbegy u. Torda, zwischen den Bergen Sztrása-máre u. Sztrása-mika, über Boós nach Klausenburg, über Kolos nach Szék, Déés und Szamos-Ujvár führenden Kommer-

zial-Landstrassen; endlich 7) die von Torda über Bányabük und Felek nach Klausenburg führende Poststrasse.

Samoscher-Theilungshöhenzweig, oder Samoscher-Trennungshöhenzweing — Siebenbürgen, wird aus d. Ursache so genannt, weil die entspr. Bäche aus seiner nö. Seite d. vereinigten, aus seiner südl. Seite dem kl. Samoschfl. linksuferig zufliessen. Er nimmt seinen Anfang aus dem, in dortiger Gegend den Hauptfluss Szamos von dem Segmentalflusse Sebes-Körös scheid. westl. Höhenzug, aus dessen Gebirg Risek, hat unter sehr vielen Krümmungen die östl. Hauptrichtung und endet N. von Déés-Akna, S. von Déés auf d. Berge Szt. Péter. Er zieht sich bei 25 Stund. lang aus dem Gebirge Risek über die Berge: Djálu-Krutsi, Aprejetz, Muntsel, Purkaritza, Rudjinyásza, Dáju, Djálu-Fasetuluj, Komora, Szkaun, Zigla-Karsa, Fundu-Gajinilor, Djálu-Gruju, Mogura, Herovoja, Zigla, Plessa, Higy, Babi, Mogura u. Szt. Péter; N. von den Orten: Oláh-Nádas, Egeres, Sólyomtelke, Topa, Kis-Esküllő, Szt. Katolna, Szótelke, Rétze-Keresztur, Ketskeháta, Vőőlts, Igritze, Felső-Töők, Tótfalu, Sajgó, Szükerék, Péntek, Déés-Akna; S. von den Orten: (ohne Rücksicht auf die vielen Wendungen und Krümmungen zu nehmen); Sztána, Tóttelke, Dank, Forgátskút, Oláh-Köblös, Topa-Szent-Király, Dáál, Ugrótz, Adalin, Vajdaháza, Kalotsa, Tsernek, Vetzk, Gyurkapataka, Tálosfalva, Bujdos, Zaprotz, Felső-Gyékényes, Koder und Déés. Dieser, nur die Kolos. und Inn. Szolnok. Gespans. durchziehende Samoscher-Theilungshöhenzweig macht die Grenze: eine Strecke von 6 St. von ober Tótfalu bis ½ St. W. vom Berge Herovoja, zwischen der Dobok. und Inn. Szolnok. und eine Strecke von 1 St. von ober Topa bis ober Topa-Szent-Király, zwischen der Dobok. und Kolos. Gespanschaft. Aus dem Samoscher-Theilunghöhenzweige, und zwar aus seiner südl. Seite entspr. folg., in den kl. Samoschfluss linksuferig einfallende 6 Bäche: Vályc-Nádasduluj; Vályc-Volaszutuluj oder Vályc-Borsa; Vályc-Kendi-Lóna; Vályc-Mirluluj, und Vályc-Igritzi unter der vereinigt. Benennung Vályc-Iklodułuj; Vályc-Pintyikuluj; und Vályc-Ogni; und aus seiner nördl. Seite folg., in den vereinigten Samoschfluss auch linksuferig einfallende 5 Bäche: Vályc-Gyikisuluj; Vályc-Dobriki; Vályc-Szemesni; Vályc-Gorbeouluj; und Vályc-Almásuluj. Als Grenzscheiden vorbenannter Bäche gehen nun aus seiner südl. Seite fünf, aus seiner nördl. 4 kleinere Höhenzweige aus. Ueber den Samoscher-Theilungshöhenzweig führen folgende Strassen: Aus Klausenburg über Berend, den Berg Djálu-Fasetuluj und über die Post Sombor, die nach Ungarn über Deda nach Debreczin führ. Poststrasse; die Kommerzial-Landstrassen: aus Kis-Esküllő über den Berg Komora nach Ugrotz und an die Bäche Almás und Egregy; aus Szótelke über den Berg Fundu-Gajinilor über Vajdaháza auch an den Bach Almás; und aus Bujdos über den Berg Higu und das Dorf Pántzél-Tseh nach Szótelke, und von da weiter in die vorerklärten Strasse.

Samoschköszer Bezirk, Ungarn, Szathmarer Gespanschaft, bemerkenswerth sind: Fejer-Gyarmath, kleiner wohlhabender Marktflecken am Szamosch. — Jank, Marktflecken mit einer griechischen und einer reformirten Pfarre. — Matolus und Tarpa, Marktflecken an dem Szamosch.

Samosh, Szamos — Ungarn, ein *Praedium* im deutschen Banal Grenz-Rgmts. Bzk.

Sámos-kö, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Füleker Bezirk, ein *Praedium* mit einer in Sámos-Ujfalu sich befindenden Lokalkaplanei der Pfarre Salgó-Tarjány, mit den Ruinen eines eben so genannten Schlosses, liegt unweit Zagyva und Sámos-Ujfalu, 3½ M. von Rima-Zsombath.

Samoskeö, Ungarn, eine *Puszta* von 29 Häusern und 482 Einwohnern, Filial von Sámos-Ujfalu, im Neograd. Komt.

Samosoll, Samosyly — Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Herschaft Rothen-Lhota gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 152 Einwohnern, nach Pluhowy Zdiar (Herschaft Kardasch-Recitz) eingepfart; hat ein Wirthshaus und eine Rustikal-Mühle; liegt an der Strasse von Tabor über Tucap nach Neuhaus, 1½ St. von Roth-Lhota, 3 Stund. von Tabor.

Samsony, Ungarn, Csongrader Gespanschaft, ein *Praedium* von 164 Häusern und 1137 Einwohnern, schöner Meierhof, Obstgarten, Tabakpflanzungen, fruchtbarer Boden, gräfl. Károlyisch, 1 St. von Komlós.

Samost, Zamost, oder Zamoscht — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zum Gute Neu-Stranow gehör. *Dorf*, ¾ St. von Jungbunzlau.

Samostez, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf*, der Wb. Bzk. Komm. Herschaft Reifnitz gehörig; s. Brückel.

Samot, Samoty — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* von 8 Häusern und 50 Einwohnern, nach Plan (Herschaft Seltsch) eingepfart, ½ Stunde abseits liegt an der Luschnitz die sogenannte Tuchmacher-Mühle.

Samotena, Böhmen, Taborer Kreis, im I. Freisassen-Viertel, ein *Hof* bei Babcitz.

Sámoth, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, im Oberen Insulaner Bezirk, ein *Praedium* in der Pfarre Somerein, zwischen Tejfalu und Uszor, ½ St. v. Somerein.

Sámoth, Ungarn, Presburger Gespanschaft, eine *Puszta* von 1 Hause und 10 Einwohnern, Filial von Somerein.

Samotin, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Neustadtl gehöriges *Zinsdorf* von 25 Häusern und 174 Einwohnern, — liegt unweit Krotka, 1¼ St. westnordw. v. Neustadtl, 8½ St. von Gross-Meseritsch.

Samotina, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein bürgerlicher *Meierhof* der Hersch. Deutschbrod.

Samotischek, Mähren, Olmützer Kreis, ein der Herschaft Hradisch unterthäniges *Dorf* von 76 Häusern und 400 Einwohnern, wovon auch das Olmützer Metropolitan-Kapitel Antheil hat, von der Südseite nächst Towerz, 1¾ St. von Olmütz.

Samotj, Böhmen, Beraun. Kr., ein abseitiges *Gehöft* bei Beneschau.

Samotnj Dwory, Gurrenitz, Guranitz — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* von 8 Häusern und 51 deutschen Einwohnern, nach Kaplitz eingepfart. Hierher gehören: a) das Deutsche Neuwirthshaus nebst einer Schmiede, beide emphytevtisch, unweit südlich an der Strasse; b) der Lausek- oder Lauseker-Hof, ein Rustikal-Bauernhaus, links an der Malsch; dabei die Burgruine Lausek (Lusek) auf einem Felsen, über die es an geschichtlichen Nachrichten mangelt; — an der Linzer Strasse, 5½ Stunden von Gratzen.

Samoty, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* zur Stadt Tabor, 1½ St. von Tabor.

Samotny, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. Chotieborz gehörig.

Sampelboden, Steiermark, Brucker Kreis, im Seeboden des Mürzthales, unter der Kammerlmauer, nächst dem Tullwitzwalde, mit grossem Waldstande.

Sampiero, Campo, Venedig, Pr. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Campo Sampiero.

Sampor, Szampor — Ungarn, ein *Dorf* im Sohl. Komt.

Samprogno. Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Samschin, Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Herschaft Patzau gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 223 Einwohnern, zur Dechanteikirche eingepfart, liegt hinter dem Dorfe Rautschkowitz, 1 St. von Patzau, 7 St. von Tabor.

Samschin, Samssina — Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herschaft Weltsch unterthäniges *Pfardorf* von 51 Häusern und 343 Einwohnern, hat eine Pfarkirche, eine Schule, beide unter obrigkeitlichem Patronate, ein Wirthshaus und eine Mühle. Der ehemalige Meierhof ist schon seit längerer Zeit emphyteutisirt, und an der Stelle desselben sind mehr als 20 neue Häuser entstanden. Die Kirche war, den Errichtungsbüchern zufolge, schon 1384, 1390 und 1410 mit einem eigenen Pfarrer besetzt; — liegt gegen Norden nächst Matzkow, nördlich an der Chaussee von Gitschin nach Sobotka, 2¼ St. von Gitschinowes, ¾ St. von Sobotka.

Sámson, Ungarn, Sümegher Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 82 Häusern und 614 römisch-katholischen Einwohnern, fruchtbarer Boden, Waldung, gehört dem Graner Seminarium, 1⅛ M. v Martzaly.

Sámson, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Sárrether Bezirk, ein ungarisches, mehren Besitzern gehöriges *Dorf* von 3664 Häusern und 22,247 meist reformirten Einwohnern, mit einer reformirten Kirche, Filial von Debreczin, nimmt in Betreff der Ausdehnung und Volksmenge den zweiten Rang nach Békes-Csaba unter den Dörfern ein. Unter den Einwohnern sind 349 Juden, hat grossen Feldbau, liegt 2 Stunden von Debreczin.

Samson bei **Zeleneu**, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft und Pfarre Zeleneu. Post Czernowitz.

Sámson, Ungarn, diess. der Theiss Csongrader Gespanschaft, im Bezirke

jens. der Theiss, ein *Praedium*, 1 St. von Komlos.

Sámson, Ungarn, Mittel Szolnoker Gespanschaft, äusserer Kreis, Péérer Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges ungarisch-walachisches *Dorf*, mit einer helvetischen und griechisch unirten Pfarre und Schule, 6 St. von Ziláh.

Sámsond, Mező-, Samson, Samsud — Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl, Samsonder Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, von freien Széklern und Walachen bewohntes, mehren Grundherschaften gehör. *Dorf*, mit einer katholischen, helvetischen u. griechisch unirten Pfarre, 3½ St. von Maros-Vásárhely.

Sámsonháza, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Szeczener Bezirk, ein slowakisches *Dorf* von 93 Häusern und 676 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Nagy-Bárkány, den Grafen Berényi und mehren anderen adelichen Familien dienstbar, mit einer Pastorie und Bethause der A. C. In der Nähe des Dorfes erheben sich auf einem kahlen Felsen die Ruinen des Schlosses Sámson, auch Fehérkö genannt, welches schon im Jahre 1132 unter Bela II. erbaut war; — liegt nahe an dem Zagyva-Flusse und dem Berge Matra, unweit Nagy-Bárkány, 3¾ Meilen von Szakall.

Sámsony, Ungarn, ein *Praedium* von 164 Häus. und 1137 Einwohn., im Csongrad. Komt.

Sámsony, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespanschaft, Marczaler Bezirk, ein dem Seminarium gehöriges, mit einer eigenen Pfarre versehenes, seitwärts Savoly lieg. *Dorf*, 1½ St. von Vid.

Samsud, Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl; s. Mező-Samsond.

Samudovce, Ungarn, Zempl. Kmt.; s. Sámogy.

Samuschen, oder Samuschan, Samuscheck — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Gross-Sonntag liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* von 63 Häusern und 301 Einwohnern, mit dem Schlosse und Gute Samuscheck, an dem Pesnitzbache, 2 St. v. Pettau.

Samuschin, Galizien, Bukowina Kreis, ein zum fürstlichen Hause Cantacuzeno gehöriges kleines *Dorf* am Flusse Dniester, mit einer Ueberfuhr. Post Kotzmann.

Samusius, Szamos — Ungarn, ein *Fluss* im Szabolcs. Komt.

Samze, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Gonowitz; zur Herschaft Gonowitz mit ⅔, zum Pfarrhofe Gonowitz mit ⅓ Garben- und Hierssackzehend pflichtig.

San, Sanct, Sant', Santa, Santo. — Jene Ortsnamen, welche das Wörtchen San oder Sanct vor sich haben, und allenfalls hier nicht erscheinen, sind unter dem Anfangsbuchstaben des eigentlichen Ortsnamen zu suchen, z. B.

San, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Keu-Kolin; siehe Saan.

San, Saan, Sana — Galizien, ein *Fluss*, entspringt in der südwestlichen Ecke des Samborer Kreises, am nördlichen Abhange des karpathischen Hauptrückens beim Dorfe Sianki, strebt in ei-



ner grossen Krümmung die Stadt Przemisl zu erreichen, und gewinnt in kleiner Entfernung unter dieser eine nordwestliche Richtung, die er in dem ebenen Lande fortwährend bis zu seinem Ausflusse in die Weichsel verfolgt; s. Saan.

San, Steiermark; Cill. Kr., ein *Fluss*, entspringt 2 Stunden ober Sulzbach in einem Thale des Bezirks Oberburg an der krainer- und kärntnerischen Grenze auf dem Grunde des Bauer Loger, durchfliesst das gleichnamige Thal, und ist von Prassberg bis Cilli nur für kleine, von da aber auch für grössere Flösse schiffbar. Sie nimmt in ihrem Laufe die Bäche: Leutschbach, die Drieth bei dem Schlosse Altenburg, Pack ob Packenstein, die mit der Vogleina vereinigte Köding bei Cilli, die Röschitz, den Lettoschnitzbach, Laufnitzbach, Wenschegg und Juvanskigraben, den Lochomel- und Gratschnitzbach im Bezirk Tüffer auf, und fällt bei der sogenannten steinernen Brücke im Bezirk Laak in den Saustrom. Sie betreibt in der Gemeinde Prichova 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge; in Unterrietz 1 Mautmühle, 1 Stampfe und 1 Säge; in der Gegend Nizoka 8 Bretersägen, 1 Stampfe, 1 Mauth- und 1 Hausmühle; in der Gegend St. Johann und Homitza 6 Sägen, 1 Mauthmühle und 1 Stampf; in Gurschoulle u. Okonina 5 Sägen, 2 Mauthmühlen und 2 Stämpfe; in Pobersche und Ternoutz 1 Mauthmühle, 1 Mauthmühle, 2 Stämpfe und 4 Sägen; in Savina 1 Mauth- und 1 Hausmühle, 1 Stampf und 5 Sägen; in Laufen 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 2 Sägen; in der Gemeinde Oberburg 2 Sägen, 1 Stampf, 1 Mauth- u. 1 Hausmühle; in Juvaine gleichfalls 1 Mauth- und 1 Hausmühle, 2 Sägen und 1 Stampf; in Heilenstein 1 Mauthmühle sammt 1 Stampf and 1 Säge; in Loschitz 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge; in St. Peter 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 2 Sägen, in Sulzbach 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge; in Leutsch gleichfalls 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 2 Sägen; im Prassberg 6 Sägen, 1 Stampf, 1 Haus- und 1 Mauthmühle; in Lettusch, 1 Mauthmühle, 1 Stampf u. 1 Säge; in Fraslau 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 2 Sägen; in Rabendorf 1 Mauthmühle, 1 Stampf u. 1 Säge; in Lackendorf 1 Mauthmühle u. 1 Stampf; in Frattmannsdorf 1 Säge.

Sanaban, Illirien, Krain, Adelsberg. Kreis, eine *Steuer-Gemeinde*, mit 929 Joch.

San Abbondio, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Aqua.

— **Abbondio**, Lombardie, Provinz Como und Munizipal - Bezirk; siehe Como.

— **Abbondio**, Lombardie, Prov. Como und Distrikt IV, Menaggio; siehe Mezegra.

— **Abbondio**, Lombardie, Provinz Como und Distr. VII, Dongo, eine aus zerstreut liegend. untengenannten Bürger- und Bauernhäuser bestehende *Gemeinde*, der Pfarre gleichen Namens zu Rezzionico zugetheilt, am Abhange eines Berges, mit einer Gemeinde-Deputation, Eisenmienen und Gypsgruben, 7 Meil. von Gravedona. Die Bestandtheile sind:

Acquaseria, Mulino nuovo, Pezzo, Somerago, *Häuser*.

— **Abbondio**, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Monte Olimpino.

— **Abbondio**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina und Distr. VII, Chiavenna; s. Piuro.

— **Abbondio, Acqua, Lunga**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Persico.

— **Abramo, Costa**, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Costa S. Abramo.

— **Agata**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola, ein *Gemeindedorf*, welches von seiner Pfarre den Namen hat, mit einer Gemeinde-Deputation, unweit Gorgonzola, Melzo, Vignate und Casino de' Pecchi, 2 Migl. von Gorgonzola. Hieher gehören:

Bindelera, Biraghi Giavasina, Cassina del Conte, Comaschi, Magri, Malacchina Consonni, Sanmora Zagliana, *Dörfer*, Casa Terzi, *Landhaus*, Mulino piccolo, Mulino Terzi, *Mühlen*.

Sanct Achatz, Steiermark, Cili. Kr., eine im Wb. B. Kom. Reifenstein sich befindende *Tochterkirche*, der Pfr. St. Georgen, 2¼ St. von Cilli.

— **Adalary**, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Landger. Hersch Kitzbühel geh. *Weiler*, mit einer Kirche, nach Sanct Ulrich in Pillersee eingepf., 1½ St. v. Waidringen.

— **Adalbert**, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Tepl, mit einer Lokalie, westwärts geg. Wischkwitz, 2½ St. von Plan.

— **Adalbert**, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Winterberg; s. Eltschtin.

San' Agnes, Tirol, Trient. Kr.; ein zum Pfleg- und Landger. Trient geh., über Civezzano lieg. *Dörfchen*, 2 St. von Trient.

San Agata, Lombardie, Prov. Como und Munizipal-Bezirk; s. Como.

— **Agata**, Lombardie, Provinz Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Gera.

— **Agata**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; s. Moltrasie.

— **Agata**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VI, Porlezza; s. Piano.

— **Agata, Al Ponte di**, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

— **Agostino**, Lombardie, Prov. Como und Munizipal-Bezirk; s. Como.

— **Alberto**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

— **Alberto**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo (Pero).

— **Alberto**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Persico.

— **Alberto**. Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Terranuova.

— **Albino**, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Concorrezzo.

— **Albino**. Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Varese (eigentlich Bosto).

Sanct Agatha, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein kleines zum Wb. B. Kom. und Hersch. Wildenstein geh., nach Goisern eingepf. *Dörfchen*, mit einer Kirche und evangel. Bethause, nächst der steierm. Kommerzialstrasse, und gegen Osten nach der Ortschaft Sarstein, 8¾ St. von Gmunden.

— **Agatha**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1279 Joch.

— **Agatha**, St. Aiten — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Pfardorf* von 12 Häusern und 89 Einwohnern, 1 Stunde von Haibach, 1½ Stunde von Weidenholz, 2 Stunden von Weizenkirchen und Aschach, frei auf einem Berge, so dass man es fast im halben Oberösterreich sehen kann.

— **Aegid**, oder Egidi, auch St. Gilgen am Neuwald genant — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein kleiner, zur Herschaft Hohenberg gehör. *Markt* v. von 25 H. und 184 Einw., die grösstentheils in den hier bestehenden Eisenwerkstätten arbeiten. In dem Markte selbst besteht eine durch Wasser betriebene Gusstahlfabrik, mit ein. Gussstahl-Schmelzofen und 9 Arbeitern, die aus kärntnischem Stahle trefflich. Gussstahl erzeugen und nach Wien, Ungarn, Mähren und Polen absetzen. — Zahlreicher sind die Werke in d. Umgebung, die sämtlich unter dem Namen der Sct. Aegider Eisenwerke bekant sind. So befindet sich in dem benachbarten, aus zerstreuten Häusern bestehendem Amte Weissenbach die seit Jahren berühmte Fischerische Stahl- u. Eisenwarenfabrik, welche 91 Arbeiter beschäftigt und ganz vom Wasser betrieben wird, zu derselben gehört auch ein Zerrenn- und Stahlhammer in Furthof, eine Säbelklingen-Schleifmühle, nebst einem Zerrenn- und Stahlhammer in St. Aegid, ferner 1 Streckhammer, 1 Feilenhauerei, 1 Drahtzug, 1 Verzinnwerk, ein doppeltes Blechwalzwerk, eine Dreh- und Schneidemaschine. Diese Fabrik erzeugt aus steiermärkischem Stahle und Eisen: Armaturgegenstände für die k. k. Reiterei, alle Gattungen Säbel für die Infanterie und die besondern Corps, vortreffliche Feilen aller Art, die verschiedendsten Eisenstreckwaaren, Bleche u. Drähte, gegärbten Stahl, Schneidewerke etc. und hat ihren Absatz nach Wien, Ungarn, Mähren, Böhmen und Illirien. St. Aegid liegt in dem südöstlich. Gebirgswinkel dieses Kreises, an der falschen und unrechten Trasen, südöstl. hinter Hohenberg.

San Agnese, jetzt S. Giuseppe, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Treviso.

— **Agnese**, Venedig, Prov. Padova und Distrikt XII, Piove; siehe Bovolenta.

Sanct Agnes, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Gallenberg geh., nach Sagor eingepf. *Ortschaft*, 5 St. v. St. Osswald.

— **Agnes**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine zum Wb. B. Komm. Ponovitsch geh. *Ortschaft* im Gebirge, 5½ St. v. Laibach.

— **Agnesen**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Weiseneck gehör. *Gegend* v. 17 Häus. mit einer Pfarre, ½ St. von Völkermarkt.

— **Agnes**, wind. Liboje — Steiermark, Cillier Kr., ein *Dorf*, im Wb. B. Kom. Neu-Cilli u. Pfarre Greiss, 1½ St. von Cilli.

— **Agnese**, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte und Gemeinde Civezzano.

Sanct Althen, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Distr Komm. und Herschaft Wildenstein geh. *Dörfchen*; s. St. Agatha.

San Alberto, Venedig, Provinz Padova und Disteikt III, Noale; siehe Zero.

— **Alessandro,** Lombardie, Provinz und Distr. I, Brescia, eine aus mehren, auf Anhöhen zerstreut liegenden Häusern bestehende *Gemeinde - Ortschaft*, Filial der Pfarre S. Alessandro zu Brescia, mit 8 Kapellen und einer Gemeinde-Deputation, 2 Migl. von Brescia. Dazu gehören:
Brolo, Garzetto, *Mühlen*, — S. Francesco di Paola, Volta, *Landhäuser*.

— **Alessandro,** Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI. Monza, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation, mit den Zugehörden nach S. Biagio in Borgo di Monza, nach S. Bartolomea in Baraggia, und nach S. Stefano in Sesto S. Giovanni gepfart, am Flusse Lambra, von Moncucco, Sesto S. Giovanni, Balsamo und Monza begrenzt, ¾ Stund. von Monza. Hieher gehören:
Baraggiola, Occhiote, Rabina, *Meiereien*, Pelucca, *Landhaus*.

— **Alessandro**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Arcisate.

— **Alessandro,** Lombardie, Provinz Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castronno.

— **Alessandro,** Lombardie, Provinz Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Mariano.

— **Alessandro,** Lombardie, Provinz Milano und Dist. VI, Monza; s. Villa S. Fiorano.

— **Alessandro, Villongo,** Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt IX, Sarnico; siehe Villongo S. Alessandro.

— **Alessio,** Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso, eine *Gemeinde - Ortschaft* mit einer eigenen Pfarre S. Alessio, einem Privat-Oratorio und Gemeinde-Deputation, vom Flusse Ticino 1¾ Stunde entlegen und 1½ Stunde von Pavia. Hierher gehören:
Bettolino, *Haus*, — Cassinette, Guardabiate, Lossano, *Meiereien*, — Molino di S. Alessio, *Mühle*

— **Alessandro,** Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* zum Landger. Riva, Gemeinde Stadtgemeinde.

— **Ambrogio della Fiera,** Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso; siehe Treviso.

San Ambrogio, Venedig, Prov. Padova und Distrikl III, Noale; s. Trebaseleghe.

— **Ambrogio.** Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese, ein in d. Ebene, am Rücken des Berges Vacro liegendes, mit einer Pfarre gl. Nam. und einer Gemeinde-Deputation versehenes *Gemeinde-Dorf*, 2 Miglien von Varese. Hieher gehören:
Case nuove. *Meierei*, — Mulino grasso, Mulino delle Trotte, Robarello, *Häuser* und *Mühle*.

— **Ambrogio,** Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Cassina Baraggia.

— **Ambrogio,** Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; siehe Cenate di sopra.

— **Ambrogio,** Lombardie, Lrov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Corbetta.

— **Ambrogio,** Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

— **Ambrogio**, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

— **Ambrogio**, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Malagnino.

— **Ambrogio**, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano, ein von dem Flusse Adige und den Bergen S. Giorgio und Garganago begrenztes, zwischen S. Pietro und Ponton lieg. *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, 3 Pfarren, S. Ambrogio, S. Nicolò und SS. Pietro e Paolo, 2 Filialkirchen, 7 Oratorien, 8 Villeggiaturen und 2 Mühlen, 1 St. von S. Pietro Incariano. Hieher gehören:
Gargagnago, Monte, Ponton, S. Giorgin Inpagnapoltron, *Dörfer*.

— **Ambrogio.** Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Maslianico.

— **Ambrogio,** Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Rosate.

— **Ambrogio, Boscajolo**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

— **Ambrogio, Folla**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Copi S. di Porta Ticinese.

Sancadi, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

San Andrea, Lombardie, Pr. Milano und Distr. VI, Monza; s. Biassono.

— **Andrea**, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Cernobbio.

San Andrea, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Cocquio.

— **Andrea**, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Rovenna.

— **Andrea**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Samolacco.

— **Andrea**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Ville d' Adda.

— **Andrea, Corte**, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Corte S. Andrea.

— **Angelo**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

— **Angelo**, Lombardie, Prov. Como u. Distr. I, Como; s. Bulgorello.

— **Angelo,** Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Truccazzano.

Sanct, Ambrosi, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 6 H. und 38 E., zur Hauptgem. Zirklach, Hrsch. Michelstetten.

San, Anastasio, Venedig, Provinz Treviso und Distr. III, Motta; siehe Cessalto.

Sanct, Andrä, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und fürstl. Salzburg. *Stadt* von 120 H. und 900 E., an der Lavant, seit 1223 Sitz des Bischofs von Lavant. In der Stadt selbst befindet sich ein Consistorium, Domkapitel, regul. Chorherrn, Dechantei und Stadtpfarre, dann ein Pfleg- und Hofgerichtsamt, grenzt gegen N. an das Landgericht Hartneidstein, 6 Stunden von Klagenfurt. Postamt mit:

Aggsdorf, Unter und Ober-, Aichberg, Aigen, Allersdorf, Birk, Blaiken, Burgstall, Dachberg, Eilweg, Farrach, Fischering, Flackdorf, Fromrach, Getnersdorf, Kart, Heinsdorf, Höffner, Hundsdorf,, Jaygling, Kegelsdorf, Kirchbichl, Kolleg, Kollnitz, Lam, Langen, Lichtenberg, Magersdorf, Mallhof, Matschenblock, Messenach, Messing, Mettersdorf, Milldorf, Oberhaus, Picbling, Poitnigg, Pölling, Ragelbach, Reisberg, Sanct Andrä, Sanct Jakob, Sanct Martin, Sanct Paul, Sanct Ulrich, Schwambach, Schönweg, Siebending, Siegelsdorf, Stadling, Steinberg, Streit, Thürn, Unterhaus, Wimpassing, Winkling, Weis und Wölzing.

— **Andrä**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine *Steuergemeinde* v. 1025 Joch.

— **Andrä**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., Kammeralhrsch. Sanct Andrä, ein *Steuerbezirk* von 6 Steuergemeinden, 15,223 Joch.

— **Andrä**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., Religionsfondshrsch. Sanct Andrä, ein *Steuerbezirk* von 4 Steuergemeinden, 869 Joch.

— **Andrä**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., Stadt Magistrat Sanct Andrä, ein *Steuerbezirk* von 1 Steuergemeinde, 1024 Joch.

Sanct Andrä, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Ponovitsch gehör. *Ortschaft*, im Gebirge, 7½ St. von Laibach.

— **Andrä**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 662 Joch.

— **Andrä**, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein zur Wb. Bzb. Kom. Herschaft Landskron gehör. *Dorf*, am Ausflusse des Ossiacher Sees, 1 St. von Villach.

— **Andrä an der Trasen**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* von 47 H. und 767 E. mit einer eigenen Pfarre, am rechten Ufer der Trasen unter Herzogenburg, zugleich eine dem Stifte Herzogenburg gehör. Herschaft, welche mit dem Gute Unter-Wölbling vereinigt ist. Ehemals bestand hier ein im J. 998 errichtetes Stift der regulirten lateranensischen Chorherren des heil. Augustin, welches von Joseph II. aufgehoben wurde; in dem Gebäude desselben ist seit 1828 ein Versorgungshaus hergestellt, in welchem zu Ende Juni 1834 354 Arme untergebracht waren, 1½ St. von Bärschling.

— **Andrä vor dem Hagenthale**, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Königstädten dienstb. *Pfardorf* von 48 H., ehemals Markt, am nordöstl. Rande des Tulnerfeldes und am Ausgange des Hagenthales, südöstl. von Zeiselmauer, mit einer Ziegelbrennerei, einem Bruche von Schleif- und Bruchsteinen und einigem Weinbau, 4 St. v. Sieghardskirchen.

— **Andrä unter dem Oehlberge**, wind. Svet Andrasch und Krajech, Steiermark, Cill. Kreis, eine weitsch. *Ortschaft* im Wb. Bzk. Kom. Neukloster, verschiedenen Herschaften dienstbar, mit einer eigenen Pfarre, 4½ St. von Cilli.

— **Andrä in Sausal**, Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Harracheg lieg., d. Herschaften Hornegg, Feilhofen und Waldschach gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 7½ St. v. Grätz.

— **Andrä**, Steiermark, Marbg. Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. Herschaft Ankenstein gehör. *Pfarre* in dem Dorfe Lesskovitz, 3 St. von Pettau.

— **Andrä**, Steiermark, Cill. Kr., eine z. Wb. Bzk. Kom. Schönstein gehör. *Gegend*; siehe Weisswasser.

Sanct Andrä, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Dornau lieg., der Herschaft Ebensfeld gehör. *Pfarhof*, 4 St. von Pettau.

— **Andrä**, Tirol, Pusterth. Kreis, ein z. Ldgrchts. Herschaft Rodeneck geh. *Pfardorf* von zerstr. Häusern jenseits des Eisackflusses, 1 St. v. Brixen.

— **Andrä**, Ungarn, Oedenburg. und Wieselburg. Gespansch.; siehe Szent-András.

San Andrat, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Corno.

— **Andrat**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Talmassons.

Sanct Andre, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 14 Häus. und 76 E., zur Hauptgemeinde u. Herschaft Laak.

— **Andre**, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Dorf* von 12 H. u. 65 E., zur Hauptgemeinde Wernberg, Herschaft Landskron.

— **Andre**, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Dorf*, zum Landgerichte Brixen und Gemeinde St. Andre.

— **Andre**, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Dorf*, zum Ldgrchte. Windischmatrei und Gemeinde Pregratten.

— **Andre**, Sz. Endre, Ungarn, Pest. Gesp., ein ungar. sl. deutsch. illir. *Marktflecken* von 302 H. u. 3052 E., rk. und gr. nicht unirte Kirche. Acker- und Weinbau. Jahrmärkte. Ist kameralisch, 2½ Meile von Ofen.

— **Andrea**, Dalmatien, Spalat. Kreis, ein *Scoglio*, in der Nähe der Insel Lissa, 12 Migl. westl. von Comisa, zwischen dem Scoglio Russi u. Pomo. Er ist 2 Miglien lang und 1 Miglie breit. Die höchste Spitze desselben liegt 959 Par. Fuss über dem Meere. Diese Insel enthält guten weissen Marmor. Sie ist unbewohnt, im Sommer jedoch finden sich Fischer ein, weil hier herum der Sardellenfang ausgeübt wird.

— **Andreä**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 32 H. u. 163 E., zur Hauptgemeinde Moräutsch, Herschaft Egg.

— **Andrea**, Illirien, Istr. Mitterbg. Kreis, ein *Hafen*, zur Pfarre gleichen Namens, Bezirk Cherso, 3 St. von Cherso.

— **Andrea**, Illirien, Istrien, Mitterbg. Kreis, eine einzeln stehende *Kirche*.

— **Andrea**, Illirien, Istrien, bei Triest, in der Nähe befindet sich eine *Fabrik* für nautische, mathematische und optische Instrumente.

San Andrea, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Pasiano.

San Andrea, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Povegliano.

— **Andrea**, Venedig, Prov. Venezia und Distr. I, ein merkw. *Fort*, welches mit dem Fort von S. Nicolò auf Lido die Lagunen vertheidigte; bis zum J. 1354 sperrte man sie hier noch mit eisernen Ketten, der berühmte Kriegsbaumeister Sammicheli baute das Fort St. Andrea mit 5 Bastionen, ein imposantes Werk aus massiven Quadern aufgeführt, die mittlere Bastion hat sogar architektonische Schönheit, sie ist in dorischer Ordnung erbaut, die stark gewölbten Kasematten, die Minengallerien, die Schiessscharten sind verziert, die Besatzung ist überall gedeckt, ein 4eckiger Thurm in der Mitte dominirt als Cavalier die Lagunen.

— **Andrea di Palazzino**, Venedig, Provinz Verona und Distr. VII, Zevio; siehe S. Giovanni Lupatoto.

— **Andrea di Barbarana**, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Zenson.

— **Andrea di Barbarana**, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt II, Oderzo; siehe Ponte di Piave.

— **Andrea di Cavasagra**, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Fossalunga.

— **Andrea di Codiverno**, Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Campo d'Arsego.

— **Andrea di Riul**, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Sperceniga.

— **Andrea oltre il Musone** — Venedig, Provinz Treviso und Distr. X, Castelfranco, ein jenseits des Flusses Musone, zwischen Castelfranco u. Cittadella (Distr. III, Provinz Vicenza) liegend. *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Andrea, dann ein. Oratorio, 1 St. v. Castelfranco. Mit: Loranzo, Poissello, Treville, *Dörfer*.

Sanct Andreas, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Landgerichts Hersch. Albek geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, grenzt an die Pfarre Altenmarkt und ist dahin eingepf., 4½ St. v. Friesach.

— **Andreas**, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Kapelle*, ½ Stunde v. Tremles.

— **Andreas**, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Zentral Gerichtsbarkeit Graffenberg geh. *Dorf*, mit einer Lokalie, ¾ St. von Görz.

— **Andreas**, Swati-Ondrej, auch Szebeszló, Ungarn, Thurocz. Gespansch.,

eine *Puszta* und verlassene rk. *Kirche* von 7 Häusern und 54 Einwohn., Filial von Szent-György. Gehört dem Studienfonde, 2½ St. v. Zsámbokréth.

Sanct Andreas Insel, auch Szt. Endre, grosse *Insel* in der Donau ober Pest, 5 Stunden lang und ½ St. breit, mit mehren Dörfern.

— **Andrasser - Bezirk**, Ungarn, Temeser Gespanschaft, bemerkenswerth sind: Sanct Andreas (Szent Andras), grosses Dorf, bei welchem 1772, 48 deutsche Kolonistenfamilien sich ansiedelten, treibt starke Bienenzucht. — Janowa, Mercydorf und Csernethas, Dörfer, welche starke Bienenzucht treiben. — Schöndorf 200 Häuser, Engelsbrunn 106 H., Wiesenhaid 100 H., Neu-Jarmatha, Sanct Peter, Blumenthal 93 H., Königshofen 42 Häus. und Greifenthal, deutsche Kolonistendörfer. Bruckenau, Dorf mit einer deutschen Kolonie, hat einen Sauerbrunnen und eine Schwefelquelle. — Klein-Betschkerek, (Kis-Becskerek), Dorf. — Theresianopol (Vinga), Dorf, v. Bulgaren bewohnt.

— **Anna**, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Kauth, liegt im 50° 4' 25" n. Br. und 29° 59' 0" östl. Länge, 1 St. v. Neugedin.

— **Anna**, Böhmen, Klattauer Kreis, Kreis, ein *Dorf*.

— **Anna**, Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Herschaft Radenin geh. *Dörfchen* von 14 Häusern und 129 Einwohnern, nach Krec eingepf., hat 1 öffentliche Filial Kapelle, 1 obrigkeitliches Försterhaus, 1 do. Hegerswohnung und 1 Wirthshaus. Bei d. Kapelle, zu welcher am Feste der Aller Heiligen stark gewallfahrtet wird, ist eine mit Mauerwerk umschlossene u. überwölbte kalte Quelle, deren Wasser v. 7° R. natürlicher Temperatur mittelst Röhren in das nahe liegende Badehaus geleitet und daselbst z. Heilgebrauch gewärmt wird. Es enthält kohlensauren Kalk, kohlensaures Natron und Kieselerde, liegt nächst dem Dorfe Wltschowetz, 3½ Stunde v. Tabor.

— **Anna**, Böhmen, Klattauer Kreis, eine einschichtige *Kirche* mit einigen Spitalhäusern, u. einer Mahlmühle der Hersch. Horschau Teinitz geh., ¼ Std. von Teinitz.

— **Anna**, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*.

— **Anna**, oder Annadorf, böhm. Sudiegowka, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hersch. Petschkau geh. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei und Bädern, liegt nächst Nepomierzitz, 4 Stunden von Kolin.

Sanct Anna, Böhmen, Prach. Kr., ein d. Hrsch. Worlik geh. *Dorf* v. 7 Häusern und 65 Einw., nach Woslow eingepf., hat auf dem hohen felsigen Ufer 1 öffentliche Kapelle, der Volkssage nach liegt in dieser Kapelle ein grosser Schatz vergraben, der erst in einer Zeit, wo Böhmen am Abgrunde des Verderbens stehen wird, z. Vorschein kommen soll. Um d. Jahr 1806 wurden Nachgrabungen angestellt, man fand aber nur einen leeren Kasten. In der Nähe des Ortes sind längs der Watawa Spuren ehemaliger Goldwäschereien, liegt am rechten Ufer der Watawa, 2½ St. von Worlik.

— **Anna**, Böhmen, Pilsner Kr., eine zur Hersch. Plan gehör. *Kapelle* nebst *Messners-Wohnung*, zwischen Plan u. Kuttenplan an der Postrasse, nächst Eger, ½ St. v. Plan.

Sant Anna, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Onno.

— **Anna**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Sesto Calende.

— **Anna**, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Sondrio.

— **Anna**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Vergobbio.

— **Anna**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Gazzoli).

— **Anna**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Camoloido.

— **Anna**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo (Pojano).

— **Anna**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Cueglio.

— **Anna**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Dazio.

— **Anna**, Lombardie, Pr. und Distr. I, Brescia; s. Fiumicello.

— **Anna**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Cividale (Gagliano).

— **Anna**, Venedig, Prov. Venezia und Distr. IV, Chioggia; s. Chioggia.

— **Anna, Boschi di**, Venedig, Pr. Verona und Distr. V, Legnago; s. Boschi di S. Anna.

— **Anna, Colli**, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Cividale (Colli S. Anna).

San Anna, di Alfaedo, Cona, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. Breonio (Cona con S. Anna di Alfaedo.

— **Anna Morosina,** Venedig, Pr. Padova und Distr. V, Piazzola; s. S. Giorgio in Bosco.

Sanct Anna, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine kleine und zerstreute *Gemeinde* zum Wrb. Bzk. Komm. und Land-Gerichts Hrsch. Keutschach geh. mit einer Filialkirche, grenzt gegen Süden an die Gemeinde Reifnitz und gegen Norden an den Wörthersee, — 2½ St. v. Klagenfurt.

— **Anna,** Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 59 H. und 370 Einw., zur Herschaft u. Hauptgemeinde Neumarktl.

— **Anna,** Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein *Bleibgerbau.*

— **Anna,** Mähren, Brünner Kr., die ehemalige Benennung der Herschaft Königsgarten.

— **Anna,** Szt. Anna — Ungarn, Lipt. Gespansch., ein *Dorf* von 36 H. und 332 Einw.

— **Anna, O,** Szt. Anna Uj — Ungarn, ein *Markt* von 993 H. und 3775 E., im Stuhlweissenb. Komt.

— **Anna,** Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Praedium.*

— **Anna,** Steiermark, Grätz. Kr., eine einzelne *Kirche* der Pfarre Kirchbach, im Wb. B. Kom. Waldeck, 5 St. von Grätz.

— **Anna,** Steiermark, Grätz. Kr., eine *Filial-Kirche* der Stadtpfarre Hartberg in Flattendorf.

— **Anna zu Prevorie,** Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. Trakenburg geh. *Lokalie*, im Gebirge zwischen Montpreiss und Siessenheim, über dem Gebirge 5 Stunden und auf der Kommerzialstrasse, 16 Stunden von Cilli.

— **Anna,** Steiermark, Judenburg. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Admontbühel und Pfarre Obdach geh. *Kurazie* u. *Tochterkirche*, in Mitte des Dorfes Lavanteck, 5 Stunden von Judenburg.

— **Anna am Eigen,** oder Aigen — Steiermark, Grätz. Kr., eine auf einem hohen Berge befindende *Pfarkirche*, *Pfarhof* und *Trivialschule* im Wb. B. Kom. Halbenrain, nebst einigen zerstr. liegenden Häusern, 4 Stdn. von Radkersburg.

— **Anna,** Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf* zum Landger. Roveredo und Gemeinde Vallarso.

Sanct Anna, Ungarn, Warasd. Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* von 14 Häusern, 5¼ Stunde von Bellovár.

— **Annaberg,** Tannenberg — Böhmen, Elbogner Kreis, Eger Bezirk, ein *Stadtgut* der Stadt Eger, mit einer Pfarre, liegt auf einem Berge, 1 St. von Eger.

— **Annaberg,** vormals Tannberg — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf*, zur Stiftsherschaft Lilienfeld gehörig, mit einem Postwechsel an der Maria Zeller Strasse, und Wallfahrtkirche auf dem gleichnamigen Berge oder vielmehr auf einer schmalen Einsattlung des Scheiblingberges gebaut, an der Strasse nach Maria Zell, südwestlich von Tirnitz. Der Ort ist klein, nur aus 32 Häusern bestehend, die Pfarre zählt aber mit Einschluss der zerstreuten Bauernhäuser 217 Wohngebäude mit 950 Einwohnern (worunter 300 Protestanten), die sich in dieser unwirthbaren Gegend von Holzarbeiten, Fuhrwerk, Viehzucht, vom Handel mit Gips und dergleichen ernähren. Schon seit 1327 geschehen in die hiesige Kirche Wallfahrten. In der Nähe sieht man mehre aufgelassene Bergwerke; am Hocheck wurde auf Silber, auf der Lugleite und am Erzkogel auf Eisen, an dem Schwarzenberge auf Blei und am Galmeikogel auf Galmei gebaut. Durch einige Zeit war hier auch eine k. k. Zinnoberfabrik. Postamt.

— **Annaberg,** Oesterreich ob der E., Salzburger Kreis, ein *Vikariat*, liegt am Stuhlgebirge, an dem Kleinsillsteinberge in der Zimmerau und am Lammerflusse, und wird von dem Rauchenbache und von der Strasse nach Sanct Annaberg durchschnitten, 3 St. von Abtenau, und 6½ Postmeile von Salzburg.

— **Annagasse,** Mähren, Brünner Kreis, eine neue, zur Herschaft Königsgarten gehörige, in der Altbrünner Vorstadt liegende *Ansiedlung*, allwo ein allgemeines Versorgungs-, Kranken-, Toll-, Findel- und Gebährhaus sich befindet. Post Brünn.

San Angelo, Venedig, Provinz Padova und Distrikt XII, Piove, ein bei Legnaro liegendes, nicht weit vom Flusse Bacchiglione entferntes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Michele Arc., 4 Miglien von Piove. Mit:

Borghetto, Caselle, Celesco, kleine *Gemeindetheile*, — Chiusadoneghe,

S. Polo, *Gassen,* — Vigoronca, ein kleines *Dorf.*

San Angelo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema, ein *Distrikt,* enthält folgende Hauptgemeinden: Bargano con S. Leone e porzione di Galeotta, — Ca dell' Acqua con Colombara, Fratta, Trivulza, Ca de' Cerri, Malcoada e Dossolina, — Caselle con Calvenzano e Beni de' Lurani, — Castiraga da Reggio con Polerano, — Cazzimano con Ca Nuova, Frandellona, Lavagna e porzione di Sacchelle, — Guazzina con porzione di Sacchelle, — Marudo con Marudino, — Massalengo con Paderno Issimbardo, — Mongiardino con Aggugera e Monticel Silero, — Orgnaga con Castagna, Bonora con Gervasina e Fissiraga con Piè de' Guazzi, — S. Angelo con porzione di Galeotta, — Trivulzina con Brazzalengo, — Valera Fratta con Valera Zucca, — Vidardo, — Villa Nuova con S. Tomaso.

— **Angelo,** Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso; s. Canizzano.

— **Angelo di Sala,** Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. S. Maria di Sala.

— **Angelo, Muzza,** Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Campolunga.

— **Angelo vecchio,** Lombardie, Pr. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

— **Angiolo,** insgemein S. Angelo — Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt III, S. Angiolo, ein grosser *Flecken* und *Gemeinde,* wovon der III. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einem königlichen Distrikts-Kommissariate, Prätur, einer Gemeinde-Deputation und Gemeinde-Rath, Gendarmerie-Brigade, Wohlthätigkeits- und Armuth-Anstalt, einer von dem Bisthume zu Lodi abhängenden Pfarre S. Antonio, vier Oratorien, wovon eines im alten Lazarethe sich befindet, einer Briefsammlung des eine Post und 7 Miglien entfernt liegenden Provinzial-Postamts Lodi, einer Mühle, Oehl-Presse und Reiss-Stampfe, dann einigen Leinwand-, Kattun- und Zwirn-Fabriken, ½ Miglie vom Flusse Lambro. Postamt. Dazu gehören:
Battissina, Boscone, Branduzza, Cassina nuova, Cortesina, Favorita, Gibellina, Griminello, Majano, Monte Albano, Musella, S. Felice, S. Martino, *Meiereien,* — Belfugito, Boffalora, Bosarda, Cà de' Latina, Carotto, Domodossola, Duomo, Galeotta, Maradino, Monte Buono, Motta, Musellina, Ranera, Recopina, Resica, Riviera, *Häuser.*

San Annunziata, Lombardie, Provinz und Munizipal-Bezirk Como; s. Como.

Sanct Antal, Ungarn; siehe Szent-Antal.

— **Anton,** Per Sveti Anton — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Minkendorf gehöriges, im Thale liegendes *Dorf* von 31 Häusern, mit dem Vikariate Neuthal, 2 St. von Franz.

— **Anton,** Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde,* mit 3277 Joch.

— **Anton,** Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ehedem ein *Gut* und *Schloss,* unter dem Namen Liebeck bekannt, nun eine *Lokalkaplanei,* der Herschaft Scheibs gehörig, liegt zwischen Buchenstuben und Scheibs, in einem engen Thale, nordöstlich von Gaming, mit einem Sensenhammer, 7 St. von Kemmelbach.

— **Anton,** Steiermark, Cillier Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Schönstein sich befindliche *Gegend;* siehe Skornu, Skorna.

— **Anton,** Steiermark, Cillier Kreis, eine kleine, aus mehren zerstreuten Häusern bestehende, zur Wb. Bzk. Kommissariats-Herschaft Puchenstein gehörige *Pfargegend,* — liegt unweit von dem Drauflusse, 2 Stunden von Mahrenberg.

— **Anton,** Tirol, Vorarlberg, ein zur Herschaft Bludenz gehöriges, in dem Gerichte Montafon liegendes *Dorf,* mit einer Pfarre, 7 St. von Feldkirch.

— **Anton,** Tirol, Botzner Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Kaltern gehöriges, ½ St. davon entferntes *Dorf,* 4½ St. von Botzen.

— **Anton,** Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Landgerichts-Herschaft Landeck gehöriges *Dorf,* liegt in dem Stanzerthale, an dem Flusse Sanna, 10 St. von Imst, 3 Stunden von Nassereut. Postamt mit:
Am Bach, Bauhof, Butzen, Ghör, Ganz, Kerth, Moos, Nasserein, Pettery, Pitzlag, Rafalt, Reith, Sanct Anton, Sanct Jakob, Strohsack, Sanct Christoph, Stadle, Vadisa.

— **Antoni,** Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* mit 83 Häusern und 581 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Preschgain und Hersch. Weixelberg.

— **Antoni,** Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Magistrat Trient und Gem. Sardagna.

Sanct Antoni, Oest. unter der E., V. U. W. W., ein *Amt*, der Herschaft Steiersberg angehörig, besteht aus lauter einzelnen, in verschiedenen Gemeinden ansässigen Unterthanen.

San Antonino. Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIV, Cuggiono, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer eben diesem Heiligen geweihten Pfarre, Aushilfskirche und Kapelle, 1¾ St. von Cuggiono.

— **Antonino**, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt IV, Pescarolo; s. Gabbianetta.

— **Antonio**, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino, ein beiläufig 2 Miglien vom Lago di Lecco, ¼ Stunde von Perluparo und eine Stunde von Opremo entfernt liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Antonio, zwei Aushilfskirchen und Gemeinde-Deputation, ¼ St. von Caprino. Hierher gehören: Cabortolasio, Camluno, Campolungo, Casale, Colpedrino, Grette, Prada, Prato, *Meiereien*, — Opreno, Perluparo, kleine *Gassen*.

Sanct Antonio, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 746 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Capo d'Istria.

— **Antonio**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre gleichen Namens, Bzk. Capo d'Istria, 2 St. von Capo d'Istria.

— **Antonio**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Dobasnizza, Bezirk Veglia. Post Cirquenizza.

— **Antonio**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine einzeln stehende *Kirche*.

— **Antonio**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Berg*, 186¼ Wiener Klafter hoch.

San Antonio, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valfurva.

— **Antonio**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Fedele; siehe Verna.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Villa di Tirano.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Zogno.

San Antonio, Mezzana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.

— **Antonio, Cassinello di**, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cusago.

— **Antonio. Mulino di**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Olgiate Olona.

— **Antonio, Piana**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Campo.

— **Antonio, d'Anniata**, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Pessina.

— **Antonio e S. Lorénzo**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Vervio.

— **Antonio, Morignone**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di sotto.

— **Antonio, Valenti**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Castel Visconti.

— **Antonio**, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Acqua.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Agnadello.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Borghetto.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Casaloldo.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; s. Casal Romano.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI; siehe Castel nuovo Bocca d' Adda.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Corteno.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. VI, Bormio; s. Livigno.

— **Antonio**, Lombardie, Pr. u. Distr. I, Mantova; s. Porto.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; s. Robbiano.

— **Antonio**, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

San Antonino, Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso; s. Treviso.

— **Antonio**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

— **Antonio delle Fontanelle**, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt VI, Asiago; s. Conco.

Santo Antonio, Dalmatien, im Ragusa Kreis; siehe Antonio (sotto Santo Antonio).

Sanct Antonio, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Nogaredo und Gemeinde Pomarolo.

— **Antonio**, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf*, zum Landger. Riva und Gemeinde Ville del Monte.

— **Antonio**, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zum Landger. Montafon u. Gemeinde St. Antoni.

— **Antonius**, Szt. Antal — Ungarn, Honther Komt., ein *Markt* von 172 H. und 1030 Einw.

— **Antonius**, Szt. Antal — Ungarn, ein *Dorf* von 8 H. und 60 Einw., im Presburger Komitat.

— **Antonius**, Ungarn, ein *Praedium*, im Warasdiner Komt.

San Apollinare, Venedig, Provinz Polesine und Distr. I, Rovigno ein am Kanal Bianco, bei Rovigo lieg. *Gemeindedorf*, mit Verstand und Pfarre S. Appollinare, ¾ St. v. Rovigo. Mit; Fenil del Turco, Rittratto S. Apollinare, Selva di S. Apollinare, *Gemeindetheile*

— **Apollinare, Ritratto**, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe S. Apollinare (Ritratto S. Apollinare).

— **Apollinare**, Lombardie, Pr. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

— **Apollinare**, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VII, Canneto; s. Casalromano.

— **Apollonia**, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina und Distr. V, Traona; s. Traona.

— **Apollonio**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

— **Apollonio, Lumezzane**, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI. Gardone; siehe Lumezzane S. Apollonio.

— **Apollinare, Selva di**, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe S. Apollinare (Selva di S. Apollinare).

Sanct Apollonia, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Hersch. Gross-Meierhöfen gehör. *Dörfchen*, mit einer Kirche, von Waldungen umgeben, grenzt an Molgau und Neudorf, 6 Stunden v. Mies.

San Apollonia, Venedig, Provinz, Treviso und Distrikt V, Serravalle; s. Capella.

Sanct Arbogast, Tirol, Vorarlberg, ein einzelner *Haus*, mit einer Kirche, des heil. St. Arbogast, zum Landger. Feldkirch und Gemeinde Götzis.

— **Archolao**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

San Ariano, Venedig, Prov. und Distr. I, Venezia; s. Burane.

Sanct Athanas, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zur Herschaft Greifenburg gehör. *Filialkirche*, vorhin ein Wallfahrtsort, 1 Stunde von Greifenburg.

— **Balburga**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Flödnig gehör. *Dorf*; siehe Amtmanschaft.

— **Barbara**, Böhmen, Klatt. Kreis, eine zum Gute Czeczowitz geh. *Kirche*, sammt Messnerwohnung, mit einem Bleibergbau, von Czeczowitz geg. Osten entlegen, 1½ St. v. Stankau.

— **Barbara**, über Mogotzen, Böhmen, Klatt. Kr., 1524 Par. Klafter, über der Meeresfläche.

— **Barbara**, Hutie — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* von 22 Häus. und 131 E., wovon ein Theil nach Radnitz und ein Theil zum Gute Liblin geh., mit einer aufgehobenen Kirche, welche dem Verfalle überlassen ist; sie steht auf der Anhöhe u. ist in der Gegend weit sichtbar; einen Gesundbrunnen, eine Mühle, ein Wirthshaus, eine eisenhaltige Quelle, welche zum Baden dient. In der Nähe sind Torflager. Die abseits stehende Hegerswohnung gehört zur Stadt Radnitz, liegt im Thale längst dem Radnitzer Bache, ½ Stunde von Radnitz, 3 St. von Rokitzan.

— **Barbara**, Böhmen, Tab. Kr., ein *Jägerhaus*, zur Hersch. Neuhaus geh., 1½ St. von Neuhaus.

— **Barbara**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine alte verfallene *Kirche*, die einst einer Bruderschaft gehörte, nun aber dem Demanium zugefallen ist.

— **Barbara**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Laak geh. weitschichtige *Gegend* von 26 H. und 108 Einw., mit einer Filialkirche, 3½ St. von Krainburg.

Sanct Barbara, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1430 Joch.

— **Barbara,** Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., eine einzelne *Kirche.*

— **Barbara,** Ungarn, ein *Dorf* von 30 Häusern und 183 Einwohnern, im Warasdiner Komt.

— **Barbara,** Steiermark, Cill. Kr., eine *Pfargegend*, mit einig. Häusern im Wb. B. Kom. Erlachstein, 5½ St. von Cilli.

— **Barbara,** Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Ankenstein geh. *Pfardorf*, nächst dem Dorfe Pristova, 2½ St. von Sauritsch.

— **Barbara,** Steiermark, Marb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Melling geh. *Lokalie*, in der Gemeinde Wintersbach, 4 St. von Marburg.

— **Barbaziano,** Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Tribiano.

— **Barnaba,** Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Villa di Chiavenna.

— **Barthlmä,** Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* m. 1623 Joch.

— **Barthlmä,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1489 Joch.

— **Bartholomä,** Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Domkapitel Laibach geh. *Pfargült*, 5 St. von Neustädtel.

— **Bartholomä,** Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Pleteriach lieg., verschiedener Hersch. geh. *Dorf* von 61 H. und 320 Einw., mit einer Pfarre, sonst die Nachbarschaft St. Bartelmä im Felde genannt, 2 St. von Neustädtel,

— **Bartholomä,** Illirien, Istrien, Triester Gebiet, einige am Meere zerstreut liegende *Häuser* mit einer Kapelle, 1½ St. v. Triest.

— **Bartholomä,** Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kommiss. Kienhofen liegendes, versch. Dominien gehöriges *Pfardorf*, 3 St. von Mahrendorf.

— **Bartholomä in der Festnach,** Steiermark, Judenburg. Kreis, eine *Filiale* der Pfarre Sanct Lorenzen.

— **Bartholomä am Liboch,** — Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Herschaft Plankenwarth geh. *Gegend* mit einer eigenen Pfarre Schulhaus und Mühle, die Hafenberger Mühle genant, am Libochfl., 3½ St. v. Grätz.

Sanct Bartholomä, wind. Mariuska Vess — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein sich befindliches, der Herschaft Stattenberg dienstbares *Dorf* mit einer Lokalie, an einem Berge, unw, dem Schl. Plankenstein, 1½ St. v. Ganowitz.

— **Bartholomeus,** — Ungarn, ein *Praedium*, im Warasd. Komt.

— **Bartl,** Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Cles, Gemeinde Flavon.

— **Bartolomea,** Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landger. Fondo, Gem. Remeno.

— **Bartolomeo,** Tirol, Trienter Kr., eine ö. von Trient liegende und dahin geh. *Gegend* von einigen zerstr. Häusern und einer Kurazie, ½ Stunde von Trient.

San Bartolomeo, Tirol, eine gr. *Besitzung* des Grafen Sizzo zu Norris, mit einem schönen Pallaste, 1 M. von Trient.

— **Bartolomeo,** Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; ein aus unbenannten vier Dörfern bestehende *Ortsgemeinde*, mit Vorstand und einer Pfarre S. Bartolomeo zu Vora, an der linken Seite des Flusses Caccio, und rechts am Thale Rozzo und dem Saume der Berge Sibolle und Pertuso. In diesem Territorio befindet sich eine Eisengrube, 7½ bis 9 Migl. von Porlezza. Die Bestandtheile dieser Gemeinde sind:

Galbino, Sora, Tavaino, Vora, kleine *Dörfer.*

— **Bartolomeo,** Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; s. Monselice.

— **Bartolomeo,** Venedig, Prov. Polesine und Distrikt I, Rovigo; s. Rovigo.

— **Bartolomeo,** Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Treviso.

— **Bartolomeo,** Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; s. Godega.

— **Bartolomeo,** Lombardie, Provinz Cremona u. Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Cá de' Staoli.

— **Bartolomeo,** Lombardie, Pr. Como u. Munizipal-Bzk.; s. Como.

— **Bartolomeo,** Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; s. Pontita.

— **Bartolameo,** Lombardie, Prov. Como und Distrikt II, Como; s. Solzago.

— **Bartolomeo,** Lombardie, Prov.

Como und Distrikt XVI, Gavirate; s. Trevissago.

San Bartolomeo, Lombardie; Prov. Sondrio, (Valtellina) u. Dist. VI, Bormio; s. Valle di sotto.

— **Bartolomeo,** Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Oltre il Colle.

— **Bartolomeo,** Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano, ein *Gemeinde-Dorf* und Filiale der nahe liegenden Pfarre S. Stefano zu Appiano, mit einer Gemeinde-Deputation, nordw. 2 Miglien von Appiano. Dazu gehören:

Carbonetti, Fontana, Pogliania, Ronmezzo, *Meiereien.*

— **Bartolomeo, Almeno,** Lombardie, Pr. Bergamo und Dist. IV, Almeno S. Salvatore; siehe Almeno S. Bartolomeo.

— **Bartolomeo, de Morti,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Dist. VIII, Crema; s. S. Michele.

— **Bartolomeo e Borgo Pilla,** Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia, zwei *Vorstädte* der k. Stadt Brescia, welche eine Gemeinde bilden, u. nach S. Faustino in Brescia gepfart sind, m. 3 Aushilfskirchen; einem Oratorio, einer Gemeinde-Deputation, einer Leder-Fabrik, mehren Schmelzhütten u. Eisen-Manufacturen, von den Flüssen Mela und Garza bewässert, 2 Mgl. v. Brescia. Dazu gehören noch:

Borgo Pila, *Vorstadt,* — Gallo, *Mühle,* — S. Eustachio, *Besitzung,* — Stochetta, *Landhaus.*

— **Bartolomeo delle Montagne,** Venedig, Provinz Verona und Distrikt X, Badia Calavena; s. Sevva di Pragno.

— **Bartolomeo, Villa del Bosco,** Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso, s. Breda (Villa del Bosco S. Bartolomeo).

— **Basiglio,** Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VI, Ariano; siehe Ariano.

— **Bassano,** Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Dist. V, Casalpusterlengo; z. Livraga.

— **Bassano,** Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Dist. I, Lodi; s. S. Maria di Lodi vecchio.

— **Bassano,** Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina, eine *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Bassano und Oratorio, nächst d. Piacenza-Gebirge, dem Flusse Serio morto und dem Lago d'Iseo, 1½ St. v. Soresina. Dazu gehören:

Aspersi, Balante, Del Brusca, Camolini, Campagnazzo, Castellina Costa, Castellina Oltrona, Ferie, *Meiereien* — Mont Albano, S. Giacomo, *Mühlen.*

Sanct Bastian, Tirol, Botz. Kr., ein zum Landger. Folgaria geh. *Dorf,* 4½ St. v. Roveredo.

San Bastiano dei Bigati, Venedig, Pr. Treviso und Dist. VI, Ceneda; s. Colle.

— **Bellino,** Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara, ein 6 Miglien vom Flusse Adige entlegen. *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und einer Pfarre S. Bellino, dann einem Oratorio, 2 Stunden von Lendinara. Dazu gehören:

Presa Quirina, Presciane, Presciane disopra e di Sotto, *Gemeindetheile.*

Sanct Benedek, Szt. Benedek — Ungarn, ein *Dorf* v. 72 H. u. 550 E., im Sümegh. Komt.

— **Benedeker Bezirk,** Siebenbürgen, ein *Bezirk* der Nieder-Weissenburger Gesp., welcher zw. 46° 15' 0" bis 46° 24' 30" n. B., und 44° 30' 0" bis 41° 48' 30" öst. Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen linksuferigen Gegenden die Lage hat, aus 16 Dörfern besteht. Dieser Bezirk grenzt: N. mit dem Marosch-Ujwarer Bezirk der eigen, O. mit dem Radnoter, S. mit dem Gálfalvaer und Benyer Bezirk der Kokelburger, u. W. mit dem Tschomborder Bzk. d. eigenen Gespansch.

San Benedetto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga, eine grosse *Gemeinde-Ortschaft* mit einer eigenen Pfarre S. Benedetto in Polirone (Val Verde genant), und drei Oratorien, einer Gemeinde-Deputation Salz-Verschleiss, Elementar-Schulen für beide Geschlechter, Pferdewechsel, zwischen Borgoforte und Sermide, in einer kleinen Entfernung vom Hafen des Po, wo für den Transport nach d. Tarif bestimte Gebühren zu entrichten sind, 3 St. von Gonzaga. Postamt. — Hieher gehören:

Baghina, Beltrama, Bugno Martino, Canali, Capelletta, Caporala, Faccalina, Gualanta, Isola Mezzanella, Madonnina, Mantovana, Mezzanella, Mondina, Montassi, Motta, S. Croce, Schiappa, Vedova, *Meiereien,* — Bardelle, Gorgo, Villa Benedetto, Villa Virole, *Dörfer,* — Chiaviche Borsone, *Wohnhaus.*

— **Benedetto,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX. Crema; s. Cremosano.

San Benedetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Gessate.

— **Benedetto**, Lombardie, Pr. Mantova und Distrikt IV, Volta; s. Peschiera.

— **Benedetto**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Strone.

— **Benedetto**, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Somaglia.

— **Benedetto, Belvedere**, Lombardie, Prov. Milano und Dist. IX. Gorgonzola; s. Trezzo.

— **Benedetto**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., *Ruinen* einer ehemaligen Kirche.

Sanct Benedikt, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Marosch. Stuhl.

— **Benedikten**, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Seckau; s. Benedikten.

— **Benedikten**, Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Negau liedende, verschiedeneu Dominien geh. *Ortschaft* mit einer Pfarre, 2 Stunden von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

— **Benediktus**, Szent Benedek — Ungarn, ein *Markt* von 119 Häusern u. 1115 E., im Bars. Komt.

— **Benediktus**, Ungarn, ein *Praedium* im Warasd. Komt.

— **Benediktus**, Ungarn, ein *Praedium* im Agram. Komt.

— **Benediktus**, Ungarn, ein *Praedium* im Brod. Grenz-Reg. Bzk.

— **Benigna**, Böhm. Klaster Sw. Dobrotiwe Ostrow — Böhmen, Berauner Kr., ein *Benediktinerkloster* in dem Dorfe Neudorf, zur Hersch. Zbirow gehörig, 2¼ St. von Mauth.

San Bernardino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Dist. V, Casalpusterlengo; s. Castiglione.

— **Bernardino**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Clivio.

— **Bernardino**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

— **Bernardino**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Arcelasco.

— **Bernardino**, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Vigasio.

— **Bernardino**, Tirol, Trient. Bzk., ein ausser der Stadt Trient, auf einem Hügel, östl. lieg. *Franziskanerkloster*, ¼ Stunde von Trient.

San Bernardo, Lombardie, Pr. Bergamo u. Distr. IV, Almeno S. Salvatore; s. Almeno S. Bartolomeo.

— **Bernardo**, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Cassano.

— **Bernardo**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Cassina Savina.

— **Bernardo**, Lombardie, Pr. Lodi e Crema u. Distr. I, Lodi; s. Chieso di Porta Cremonese.

— **Bernardo**, Lombardie, Prov. und Dist. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

— **Bernardo**, Lombardie, Provinz u. Distrikt I, Cremona; s. Due Miglia.

— **Bernardo**, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI, Monza; s. Moncucco.

— **Bernardo**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; s. Montevechio.

— **Bernardo**, Venedig, Provinz Polesino und Distr. I, Rovigo; siehe Rovigo.

— **Bernardo**, Venedig, Pr. Friaul und Distr. I, Udine; s. Udine.

— **Bernardo**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.

— **Bernardo**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Nova.

— **Bernardo**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Ponte.

— **Bernardo**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. S. Giacomo.

Sanct Bernhard, od. Bernhards-Stift, ehemals Krueg genannt — Oest. u. der E., V. O. M. B., eine kön. k. *Herschaft* und *Dorf* von 75 Häus. und 421 E., mit einer Lokalkaplanei, an d. sogenannten Wild u. am grossen Taf. fabache, nordw. ober Horn, und östl. von Neukirchen. Hauptort einer Allodialherschaft. Ehemals gehörte diese Hrsch. den Jesuiten, welche hier eine Residenz hatten. Im Jahre 1431 erlitten die Hussiten hinter diesem Orte am Hart eine schwere Niederlage, 1 St. von Horn.

San Biaggio, Lombardie, Pr. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Cittiglio.

— **Biaggio**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Civo.

— **Biagio**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

San Biagio, Venedig Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Porto Gruaro.

— **Biagio,** Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara; siehe Lendinara.

— **Biagio,** Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; s. Monguzzo.

— **Biagio,** Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.

— **Biagio,** Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Quattro Ville.

— **Biagio, Bagnolo,** Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

— **Biagio di Collalta,** Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso, ein zwischen Sperceniga und S. Martino lieg., von den Flüssen Piave und Zero begrenztes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Biagio, einer Aushilfskirche und 3 Oratorien, 3 St. von Treviso. Mit:
Campo Rocolen, Cziva del Prandesin, Valdrigo, Villa Cucca, *Gemeindetheile.* — Cavrie, Rovarè, *Dörfer.*

Sanct Blasen, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Staats-Hrsch. Sanct Lambrecht gehör. *Dorf,* mit einer Filialkirche von d. Pfarre Sanct Lambrecht, am Techabache, 2½ St. von Neumarkt.

San Blasienberg, Tirol, eine *Kirche* und *Wallfahrtsort* bei Vels, nächst Innspruck, Ldger. Sonnenburg.

— **Bona,** Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Treviso.

— **Bonifacio,** — Venedig, Provinz Verona, ein *Distrikt* mit 19,100 Einw., in 7 Gemeinden, 10,363¾ Quadrat-Joch Flächeninhalt.

— **Bonifacio,** Venedig, Prov. Verona und Distr. VIII, S. Bonifacio, ein *Gemeinde-Dorf,* wovon der VIII. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit einem kgl. Distrikts-Kommisrariat, Gemeinde-Deputation, eigener Pfarre S. Maria Maggiore, 2 Aushilfskirchen, 3 Oratorien zu Pevarolo, Piove und Torri di Confine und Distriktsbriefsammlung (in den ½ Stunde davon entfernten Dorfe Villanova). Liegt in der Ebene, von Bergen und dem Flusse Chiampo (mit mehren Mühlen) und dem Gebirge begrenzt, ½ Stunde von Villanova. Postamt. Dazu gehören:
Lobia, Locora, Selva, Villabella, Villanova, *Dörfer.*

— **Bonifacio, Selva,** Venedig, Pr. Verona und Distr. VIII, S. Bonifacio, s. S. Bonifacio.

San Bovio, Lombardie, Pr. und Distr. X, Milano; s. Peschiera.

— **Brera,** ursprüngl. S. Brigida in Brera mit Rocca-Brivia — Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano, eine *Gemeinde-Ortschaft,* mit einer Pfarre S. Breà, Gemeinde-Deputation und Spielkartenfabrik, am Lambroflusse, von Mezzano, Pedriano und Colturano begrenzt, ½ St. von Melegnano, 2½ St. von Milano. Hieher gehören:
Crema, Rampina, *Meiereien.* — Molinazzo, Mulino della Rocca, *Mühlen.*

— **Brigida,** Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza ein *Gemeinde-Dorf,* mit Pfarre S. Brigida, 3 Kapellen, Gemeinde-Deputation, ein. Säge und Tuchfärberei, 1½ Stunde v. Piazza.

— **Brigida,** Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; siehe Camerlata.

— **Brigida in Brera,** Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; s. S. Brera.

Sanct Brigita, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* z. Landger. Borgo u. Gem. Roncegno.

— **Brigita,** Tirol, klein. *Ort,* Lokal-Kaplanei der Pfarre Roncegno in Val Sugana, Landger. Telvana.

— **Brizio,** Lombadie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo.

— **Brugherio,** Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

— **Bruno,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. S. Columbano.

San Bruson, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt III, Dolo; siehe Dolo.

— **Bruson, Isola di** — Venedig, Provinz Venezia u. Distr. III, Dolo; s. Dolo (Isola di S. Bruson).

— **Bughedi,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Orio.

— **Calistro,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt IV, Borghetto; s. Grazzano.

— **Campo,** Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova, siehe Quattro Ville.

— **Campo,** Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Villimpenta.

— **Candido,** Tirol, Pusterthaler Kr., die italienische Benennung des Pfleggerichtes Herschaft und Marktes Innichen.

San Carlo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. VII, Chiavenna; s. Chiavenna.
— **Carlo**, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; siehe Conegliano.
— **Carlo**, Lombardie, Prov. Milano u. Distrikt V, Barlassina; s. Desio.
— **Carlo**, Lombardie, Provinz Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Gravedona.
— **Carlo,** Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.
— **Carlo**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.
— **Carlo Cassina** — Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIV, Cuggiono; s. Castano.
— **Carlo. Cassina** — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Castiglione.
— **Carlo, Cassina,** Lombardie, Pr. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Seregno,
— **Carlo, Cassine di,** Lombardie, Prov. Lodi, e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Credera.
— **Carpoforo**, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; siehe Camerlate.
— **Cassan**, Dalmatien, Zara Kreis; s. Cassan (Santo).
— **Cassan** Dalmatien, Zara Kreis, s. Cassan (Santo).
— **Cassano,** Lombardie, Provinz Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.
— **Cassiano,** Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.
— **Cassiano**, Dalmatien, eine *Pfarre* von 900 Seelen.
— **Cassiano**, Venedig, Provinz Polesine und Distr. VI, Crespino; siehe Crespino.
— **Cassiano,** Provinz, Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Cavriana.
— **Cassiano,** Lombardie, Provinz, Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Prata.
— **Cassiano,** Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.
— **Cassiano,** Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Ronco ferraro.
— **Cassiano del Meschio, ossia Cordignano**. Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda, ein von dem Gebirge Cordignano und von den Flüssen Moschio u. Livenza begrenztes, hart an dem Distrikt Sacile (VI) der Provinz Udine liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Cassiano, 4 Aushilfskirchen, 7 Oratorien, einer Wollzeug- und Filzhut Fabrik, 2¼ Stunde von Ceneda. — Dazu gehören:
Belvedere, *Schloss*, — Montefiori, Paludi, Ponte, Prianai, S. Felicità, S. Pietro di Campagna, Sarcon, Silvelletta, Torresella, Villa Busa, Villa Fornasella, *Vorstädte*, — Pinidello, *Dorf*, — Piné di sopra e di sotto, S. Rocco di Pinidello, Silvella, Villa di Villa, *Gemeindetheile*.

San Cassiano di Livenza, Venedig, Pr. Friaul u. Distr. VI, Sacile; s. Brugnera.
— **Cassina del**, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di sopra.
— **Cassina**, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. V., Barlassina; s. Cassina Savina.
— **Cassina de'**, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cernusco.
— **Caterina**, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; s. Rosate.
— **Caterina** — Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. VI, Bormio; s. Valfúrva.
— **Caterina, Burgo,** Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. I, Bergamo; s. Bergamo.
— **Caterina, Costa,** Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. V, Robecco; s. Ossolengo.
— **Caterina**, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Coazzano.
— **Caterina**. Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; s. Governola.
— **Caterina**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Induno.
— **Caterina**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. Conegliano.
— **Caterina,** Venedig, Pr. und Distr. I, Treviso; s. Roncade.
— **Caterina**, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; s. Auronzo.
— **Caterina, Chievo**, Venedig Provinz und Munizipal-Bezirk Verona; siehe Verona (Chievo S. Caterina).
— **Caterina di Lusiana,** Venedig

Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago; s. Conco.

Sanct Catharina, Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Praedium*.

— **Catharina**, Ungarn, Agram.Gesp., ein *Praedium*.

— **Catharina**, vulgo Cathrein — Tirol, ein kleiner *Ort* und Schule am Eingang ins Thal Navis, Landgerichts Steinach, vor Zeiten Aufenstein.

— **Catharina**, oder Catharinenberg — Tirol, ein *Dorf* im Thal Schnals, Kuratie der Pfarre Naturns, Landger. Castelbell, jetzt Schlanders.

— **Catharina**, Tirol, ein *Dorf* auf dem Berge Castagné ob dem Caldonazzer See, Filial der Kuratie S. Vito, Pfarre und Landger. Pergine.

San Cattaldo, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Gattaldo).

— **Cattarina del Sasso**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Celina.

— **Catterina**, Dalmatien, ein *Scoglio* im Meerbusen von Quarnero.

Sanct Cäcilia, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Wald gehör. *Schloss* in der Pfarre Pyhra, am Bärschl. Bache, nächst Böheimkirchen gegen Norden, 1 Stunde von St. Pölten.

— **Cecilia**, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zum Landger. Ala u. Gemeinde Chizzola.

— **Cecilia**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Weiler*, zur Pfarre und zum Bezirk Dignano gehör., ½ Stunde von Dignano.

San Censenzio, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Mesero.

Sanct Christina Thal, Tirol, von dem St. Christina Kirchlein ober Ried, Land-Gerichts Landeck, also genannt, wo der General Nobili auf seiner Retirade im Jahre 1799 Posto gefasst hat, und von da wieder vorgerückt ist. Das Thal ziehet sich südöstlich gegen das Gebirge vom Kaunerthal.

— **Christoforo**, Tirol, Trient. Kr., ein zur Land-Gerichts Hersch. Persen geh. an dem See Caldonazzo lieg. *Dorf* mit einer Kurazie, liegt ½ Stunde von Pergine.

— **Christoph**, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dörfchen* mit einem Hochofen und Eisenhammer, der Hrsch. Tepl gehör., liegt zwischen Hammerhof und Untergramling westnördlich, 1½ St. v. Plan.

Sanct Christoph, Tirol, ein *Wirthshaus* u. Kaplanei der Kuratie Sct. Jakob im Stanzerthal, mit einer Salzfaktorei, auf der Höhe des Arlberges.

— **Christoph**, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Landeck u. Gemeinde Nasserein.

— **Christoph**, Oester. unter d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Sebenstein gehör. *Dominicalhof* bei dem Dorfe Prügglitz, nordw. von Glocknitz und östlich von Baierbach, mit Parkanlagen.

— **Christophen**, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf* von 34 H. und 216 E., d. Hrschft. Neuenlengbach; siehe Christophen.

— **Christophorigrund**, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Lämberg gehör. *Dorf* mit einer Pfarradministratur, 3 St. von Gabel.

— **Cicilia**, Illirien, Istrien, Mitterbg. Kreis, eine einzelne *Kirche*.

San Cipriano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Abbadia di Ceredo.

— **Cipriano**, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Taibon.

— **Civran**, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Roncade.

— **Clemente**, Venedig, Prov. und Distr. I, Venezia; s. Malamocco.

— **Clemente**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Soresina.

— **Clemente**, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Edolo; s. Vezza.

— **Clemente**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Caravate.

— **Clemente**, Dalmatien, Spalato Kreis, eine *Insel*.

Sanct Clemente, Illirien, Istrien, Mitterbg. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Colmo, Bezirk Pinguente, 4½ St. von Pisino.

— **Clemente**, Illirien, Istr. Mitterbg. Kreis, ein *Dorf* mit 216 E., z. Hauptgemeinde Dragusch.

— **Clementis**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 29 H. und 150 E., zur Hauptgemeinde Selzach, Herschaft Laak.

— **Clementis**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1795 Joch.

San Colomba, Venedig, Provinz Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Piazzola.

— **Colomba**, Lombardie, Prov. Mi-

lano und Distr. IV, Saronno; siehe Canegrate.

San Colombanino, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Liconasco.

— **Colombano**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, ein *Markt* und *Hauptgemeinde* mit 5000 E., unfern des Lambro mit Seidenfilaturen, einer vorzüglichen, ehemals befestigten Stellung, einer kön. Prätur, Gemeinde-Deputation, Gendarmerie- und Infanterie-Compagnie-Kaserne, 3 Kalk- und eben so viele Metall-Schmelzöfen. Hat eine Hauptpfarre S. Colombano, 2 Aushilfskirchen, 3 Oratorien und 1 Kapelle, dann ein von dem Provinzial-Postamt Lodi 1½ Posten oder 10 Miglien entfernt liegendes Distrikts-Postamt, hart am Flusse Lambro, worüber hier eine Brücke sich befindet. Postamt. Hieher gehören: Belfugi di sopra e di sotto, Biotta, Boverae, Breva, Briocche, Madonna de Monti, Malpensata, Montaguzzo, S. Bruno, Selma, Seraffina, Sordina, Venezia, *einzelne Häuser*, — Cà de' Grossi, Campagna, Casone, Coste del Cornaggia, Gerette, Lambro, zerstr. *Häuser*, — Mariotto, *Wirthshaus*.

— **Colombano**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Cardana.

— **Colombano**, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VII, Bovegno; s. Collio.

— **Colombo**, Tirol, Trient. Kr. und Bzk., eine einsch. zum Ldgrcht. Trient gehör., auf einem Berge lieg. *Kirche*, wo man verschiedene Schachten sieht, 3 St. von Trient.

Sanct Constantin, Tirol, ein *Dorf*, Filial der Pfarre Vels am Eisack, dieses Landger., jetzt Castelrutt.

— **Corbinian**, Tirol, Pusterth. K., ein zu der Pfarre Assling konskrib. *Filialkirche*, in der Ortschaft Aue, 1 St. von Mittewald.

San Corpi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Corpi Santi (Cremona).

— **Corpi**. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia; s. Corpi Santi.

— **Corpi di**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di (Milano).

— **Cosimo**, Venedig, Provinz Padova und Distrikt X, Monselice; s. Monselice (S. Gusme).

— **Cosimo, Cassina**, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s Bissone.

Sanct Croce, Tirol, ein *Burgfrieden*, zum Magistrat und Gemeinde Trient.

San Cristina, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. IV, Corte Olona, ein *Gemeindedorf*, nahe bei Bissone liegend, mit Vorstand und Pfarre S. Cristina, ½ St. von Corte Olona. Hieher gehören:
Cravera, *Meierei*, — Cucchetta, *Mühle*, — Felice o Berti, S. Maria, zerstreute *Häuser*, — Nerone, Pistoja, Scalvania, Todeschine Garbognati, Todeschine Marocco, kleine *Dörfer*.

— **Cristina**, Lombardie, Pr. u. Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

— **Cristina**, Venedig, Prov. u. Distr. I, Venezia; s. Burano.

— **Cristina**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano: s. Stazziona.

— **Cristina del Tiveran**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Quinto.

Sanct Christine, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. und Gem. Ried.

San Cristofolo, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone; s. Porcia.

— **Cristoforo**, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

— **Cristoforo**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

— **Cristoforo**. Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Moncucco.

— **Cristoforo, Alla Chiesa**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Prata.

— **Cristoforo, Osteria di**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

— **Croce**. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Cà d' Tedioli.

— **Croce**, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Camerlata.

— **Croce**, Lombardie, Prov. Sondria (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Civo.

— **Croce**, Lombardie, Prov. Como u. Munizipal-Bezirk; s. Como.

— **Croce**, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

— **Croce**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

— **Croce**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Grossotto.

San Croce, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Piuro.

Sanct Croce, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Berg*, zwischen St. Giovanni und Cirites.

— **Croce**, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein zum Magistrat der Stadt Triest gehör. *Dorf*, mit Steinbrüchen, dann Postwechsel, liegt im Gebirge; siehe Heil. Kreutz. Postamt.

— **Croce**, Tirol, Trienter Kreis, eine *Pfargemeinde*, zu der Marggr. Iudikarien, der Pfargemeinde Bleggio und Landger. Stenico.

San Croce, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; s. Azzano.

— **Croce**, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. VII, S. Donà; s. Musile.

— **Croce**, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Farra. Postwechsel.

— **Croce**, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este; s. Ospedaletto.

— **Croce**, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Vicenza; s. Vicenza.

— **Croce**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Ponti.

— **Croce**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. S. Benedetto.

— **Croce**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Sermide; s. Sermide.

— **Croce, Cassina**, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Cermenate.

— **Croce, Crotti di**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Piuro.

— **Croce, Valle di**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Missaglia.

— **Croce, e S. Pietro**, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Traversa.

— **Croce, o Vigonzino**, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Vigonzino.

— **Croce, Bigolina**, Venedig, Pr. Vicenza und Distr. III, Cittadella; s. Fontaniva.

— **Croce, Cervarese**, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Cervarese S. Croce.

Sanct Crucis, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 95 E., zur Hauptgemeinde Lustthal, Hersch. Krutberg.

— **Crucis**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 236 Einw., zur Hauptgemeinde Eisnern, Herschaft Laak.

Sanct Crucis, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 2184 J.

— **Crucis**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 487 Joch.

— **Crucis**, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Dorf* von 65 H. und 350 E., zur Hauptgemeinde Ratschach, Hersch. Sauenstein.

— **Crucis**, auch Sanct Krucis, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 4018 Joch.

— **Crucis in Villa nemorosa**, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., die latein. Benenn. der Stiftsherschaft, Heil. Kreutz.

— **Crux**, Szt. Kereszt — Ungarn, ein *Markt* von 136 H. und 955 Einwohn., im Barser Komt.

— **Crux**. Ungarn, ein *Prädium* mit 1 H. und 4 E., im Sohler Komt.

— **Crux**, Ungarn, Warasd. Komitat; s. Kris Sveti.

— **Crux**, Ungarn, ein *Prädium*, im Warasd. Komt.

— **Crux**, Ungarn, ein *Prädium*, im Veröczer Komt.

— **Crux**, Ungarn, Kreutzer Grenz Regim. Bzk.; s. K'ris.

— **Crux**, Ungarn, ein *Prädium* von 4 H. und 30 E., im Ottochaner Grenz Regim. Bezirk.

— **Cunigund**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 58 E., zur Hauptgemeinde Lustthal, Hersch. Kreutberg.

San Dalmazio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Cogliate.

— **Dalmazio**, Lombardie, Provinz Milano, Distr. Barlasina, ein *Dorf*, zur Gemeinde Saronno. Post Saronno.

— **Damaso**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Medole.

— **Damiano**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und einer Filial der Pfarre S. Gerardo in Borgo di Monza, ¾ Stunden von Monza. Hieher gehören:

Bettolino, Canova, *Meiereien*.

— **Damiano**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Ceriano.

— **Damiano**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XV, Angera; siehe Taino.

— **Damiano, Cassina**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Cogliate.

— **Damiano, Motta**, Lombardie,

Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Motta S. Damiano.

Sanct Daniel, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine *Zentral-Herschhaft*, alte *Bergveste* und *Ortschaft*, mit einer Lokalie, auf einem hohen Berge, ober dem Bache Brauniza, 2½ Stunde von Wippach.

— **Daniel**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Goldenstein geh. *Pfardorf* von 18 H. und 116 E., am Geilfl., 3 Stunden von Oberdrauburg.

— **Daniel**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Landger. Bleiburg gehör. *Berggegend*, mit einer Pfarre ob Bleiburg, 5 St. v. Völkermarkt.

— **Daniel**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 777 Joch.

— **Daniel**. Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft Puchenstein und Pfarre Trofin gehörige *Ortschaft* von zerstreuten Häusern bei dem Drauflusse, 2 St. von Unterdrauburg.

San Daniele. Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d'Olmi, eine von den Parma- und Piacenza-Gebirge, und den Flüssen Pò und Oglio begrenzte *Villa* und *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Daniele, 2½ St. von Cremona. Mit: Magnone, *Meierei*.

— **Daniele con Villanova**, — Venedig, Provinz Friaul und Distrikt II, S. Daniele, ein mit Villanova verbundener grosser *Flecken* und *Gemeinde* von 2000 Einwohnern, wovon der II. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einem königlichen Distrikts-Kommissariate, Prätur, Gemeinde-Deputation, Salz- und Tabak-Verschleiss, und Brief-Sammlung des königlichen Post-Inspectorats Udine. Hat eine eigene Pfarre S. Michele Arcangelo, und fünf Nebenkirchen, zwei im freien Felde liegenden Kirchen, und neun Oratorien und Kapellen. — Liegt theils in der Ebene theils an der Anhöhe, von mehren Adern der Strömen Repudio und Corno durchschnitten, von dem Flusse Tagliamento und den Gemeinden Majano und Ragogna begrenzt. Postamt. Mit: Mulino di S. Daniele, eine *Gemeinde-Mühle*, — Prà di Mercato, *Dorf*, — Sopra Paludo, *Häuser*, — Villanova, *Gemeindetheil*.

— **Daniele**, Venedig, Provinz Friaul, ein *Distrikt* mit 24,800 Einwohnern, auf 29,219¼ Quadrat-Joch Flächeninhalt, in 11 Gemeinden, nämlich: Colloredo di Mont' Albano mit Aveacco, Caporiacco, Codugnella, Laibacco, Lauzana und Pradis und Mels, — Coseano mit Barazzetto, Cisterna, Coseanetto, Maseriis und Nogaredo di Corno, — Dignano mit Bonzicco, Carpacco und Vidulis, — Fagagna mit Battaja, Ciconicco, Madrisio und Villalta, — Majano mit Farla, Pers, Alpino, e Sant Elisèo, S. Salvatore und Susans, — Moruzzo mit Alnico, Brazzacco mit S. Margherita di Gruagnis, Mazzanins und Lavia, und Modotto, — Ragogna, — Rive d' Arcàno mit Arcàno superiore (Ober-), Arcàno inferiore (Unter-), Giavons, Pozzalis, Rivotta und Rodeano, — S. Daniele mit Villanova, — S. Odorico mit Flaibano, — S. Vito di Fagagna mit Ruscletto und Silvea.

San Daniele in Monte, Venedig, Provinz und Distrikt I, Padova; siehe Abano.

— **Desasio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Guardamiglio.

— **Desasio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Rocco al Porto.

— **Dionigio**, Lombardie, Prov. Como und Distrikt III, Bellaggio; siehe Limenta.

— **Dionigio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Meletto.

— **Dionigio**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Valmadrera.

Sanct Dionisen, Steiermark, Brucker Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Landskron zu Bruck an der Mur sich befindliche *Herschaft* und *Pfarre*, — liegt über dem Murflusse, zwischen Leoben und Bruck, 1 St. von Bruck an der Mur.

San Dionisio, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine einzelne *Kirche*, südlich von Cugn.

— **Domenica**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 400 Einwohnern, zur Pfarre gleichen Namens, Bzk. Montona, 3½ St. v. Montona.

— **Domenica**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre gleichen Namens, Bzk. Albona, 7 St. von Pisino.

— **Domenica**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 417 Einwohnern, zur Hauptgem. Fianona gehörig.

Santa Domenica, Dalmatien, eine *Kaplanei* mit 186 Seelen.

San Domenico. Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Cividale.

— **Donà.** Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI, Fonzaso; s. Lamon.

— **Donà.** Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VII, S. Donà, ein *Gemeinde-Dorf*, wovon der VII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, nächst dem Flusse Piave nuova vom Distrikt VIII. Portogruaro und der Provinz Treviso begrenzt, mit einem königlichen Distrikts-Kommissariate, Prätur, Gemeinde-Deputation und Gemeinde-Rath, eigener Pfarre S. Maria delle Grazie, einem Oratorio, und einer Distrikts-Brief-Sammlung des 4 Posten entfernten Provinzial-Postamts Venedig. Postamt. Dazu gehören:
Capo di Sile a Sinistra, Musetta, Passò del Sile, *Dörfer*, — Chiesa nuova, Passarella di sopra, *Besitzungen.*

— **Donà.** Venedig, Provinz Venezia, ein *Distrikt* mit 21,200 Einwohnern, auf 44,818½ Quadrat-Joch Flächeninhalt, in 10 Gemeinden, nämlich: Cava Zuccherina mit Cortellazzo, Marina, Passarella di sotto (Unter), Piave nuova (neu), Piave vecchia (alt) und Salse. — Ceggia mit Grassaga di Motta und Grassaga di Oderzo. — Fossalta. — Grisolera di sopra (Ober) mit Grisolera di sotto (Unter). — Meolo mit Capo d' Arzere und Losson. — Musile mit Capo di Sile (rechts), Musile porz., S. Croce. — Noventa mit Lampol, Romanziol, Sabbionera und Tessera di Grassaga. — S. Donà mit Capo di Sile (links), Mussetta, Fassarella di sopra (Ober). — S. Michiele del quarto mit Porte grandi (einem Theile) und Tre Pallade. — Torre di Mosto mit Bocca di Fossa, Fiumicino, S. Elena, Staffolo und Tezze.

Sanct Donat, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kommissariats-Herschaft Osterwitz gehöriges *Pfarrdorf* von 24 Häusern, mit den adelichen Gütern Schletterhof und Stadelhof, und einigen zerstreuten Häusern Pflugern genannt, — liegt nächst Baiersdorf, — ½ Stunde von Sct. Veit.

— **Donat,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2345 Joch.

San Donato, Venedig, Provinz Polesine und Distr. V, Occhiobello; s. Fiesco.

San Donato, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano, eine, westlich am Lambro-Flusse liegende, von Robbiano, Bolgiano, Chiaravalle und S. Giuliano begrenzte, mit einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre S. Donato versehene *Gemeinde-Ortschaft,* 1½ Stunde von Milano. Hierzu gehören:
Casotto, Ospitaletto, S. Donato, *Meiereien,* — Gabazzo, und S. Martino, *Mühlen.*

— **Donato,** Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

— **Donato,** Lombardie, Provinz und Distrikt XI, Milano; siehe Chiaravalle.

— **Donato.** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Moscazzano.

— **Donato,** Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Camerlata.

— **Donato.** Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Monza.

— **Donato, Cassina,** Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Osio di Sotto.

Sanct Donato, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 207 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Pinguente.

— **Donato,** Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und zum Bezirke Pinguente, 5½ Stunde v. Capo d'Istria.

— **Donatus.** Ungarn, ein *Praedium* im Warasd. Komt.

San Donino, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Mondonico.

— **Dono.** Venedig, Provinz Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; s. Massanzago.

Sanct Dorligo, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine verfallene *Kirche.*

— **Dorothea.** Steiermark, Marburger Kreis, eine *Filialkirche,* zur Pfarre Sanct Peter und Paul in Pettau geh., 5 M. von Marburg.

— **Egyde.** Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Markt* von 24 Häusern, zur Pfarre Egyd und Herschaft Hohenberg gehörig, mit Eisenwerken an der Trasen. Post Lilienfeld.

— **Egyden,** windisch Swet-Ilg — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 103 Häusern und 443 Einwohnern, des Bezirks Wielfeld, mit

einer eigenen Pfarre Sanct Egyde in Windischbüheln, zur Herschaft Burg, Marburg, Ehrenhausen und Gomlitz gehörig, liegt an der Südbahn, 2 Stunden von Ehrenhausen, 3 Meilen von Marburg.

Sanct Egydi, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* von 49 H. und 276 E., des Bezirks und der Pfarre Murau, zur Hersch. Felden, Lavant und Paradeis gehörig.

— **Egydi,** Steiermark, Grätz. Kr., ein *Benefizium* des Dekanats Pöllau, östl. von Pöllau.

— **Egydi,** Böhmen, Rakon. Kr., eine *Kapelle* bei Rakonitz.

— **Egydi,** auch Sanct Ilgen genannt — Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Kirchberg am Wald sich befind. auf den sogen. Haidwiesen an der Lafnitz liegende *Kirche*, 6½ Stunde von Ilz.

— **Egydi,** Steiermark, Marburger Kr., eine *Filialkirche*, ¼ St. v. Fresen, 6 Ml. von Marburg.

— **Egydi,** Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. Spielfeld geh. *Gemeinde* mit den zerstreuten Gebirgs-Gegenden Neuberg, Zobelberg, und Kaltenbrunn, und der Pfarre St. Edydi in Windischbücheln, 2 St. von Ehrenhausen.

— **Egydi,** Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 2 St. v. Schlosse Studenitz, 7 Mln. v. Cilli.

— **Egydi,** windisch Schentie — Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 44 Häusern und 141 Einwohnern, des Bezirks Seitz, Pfarre Trennenberg und zur Herschaft Seitz, Erlachstein und Sellach gehörig, liegt 2 Meilen von Cilli.

— **Egydi** bei **Schwarzenstein,** Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit einer eigenen Pfarre im Dekanat Neukirchen, zur Staatshersch. Neukloster gehörig.

— **Egydi,** Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hersch. Engelzell gehör. *Pfardorf* zwischen Oberleithen und Kössel, 4½ Stunde von Baierbach.

— **Egydi** am **Steinfelde,** auch St. Gilgen genannt — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* der Hrsch. Urschendorf seitwärts Neusiedel und Urschendorf, 1½ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

— **Egydi** am **Neuwalde,** insgem. Sanct Gilgen am Walde genannt — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Hochenberg dienstbares *Pfardorf* mit einer Klingenfabrik und Eisenwerk, an der Trasen, gegen der Steierischen Grenze, 5 Stunden v. Lilienfeld.

San Elena, Venedig, Pr. Treviso und Distr. I, Treviso; s. Melma.

— **Elena,** Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Battaglia.

— **Elena.** Venedig, Pr. Venezia und Distr. VII, S. Donà; siehe Torre di Morto.

— **Elena, Campagne,** Lombardie, Pr. Mantova und Distr. VII, Canneto; s. Canneto.

Sanct Elena, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine verfallene *Kirche.*

San Elia, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate: siehe Viggiù.

— **Elia di Rocca,** Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Cornuda.

Sanct Elia, Illlrien, Istrien, Mitterb. Kr., eine einzelne *Kirche.*

— **Elisabeth,** Steiermark, Cill. Kr., ein *Gült* in Windischgrätz.

— **Elisabeth,** Steiermark, Marburg. Kr., eine *Filialkirche*, 1 Stunde von dem Pfarrorte St. Andre in Leskowetz, 5 St. v. Pettau.

— **Elisabeth,** Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, südl. v. Cilli.

— **Elisabeth,** Ungarn, ein *Praedium* im Oedenburger Komitat; siehe Szent Ersebeth.

— **Elisabeth,** Szent - Eörzsébeth, Swata - Alzsbeta — Ungarn, Liptauer Gespansch., ein slow. *Dorf* von 7 H. und 34 Einwohn., 2½ St. von Berthelemfalva.

— **Elisabetha,** Szveta Jalsabeth — Ungarn, Warasdiner Gespansch., ein *Dorf.*

San Elisabetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Ozero.

— **Eliseo,** Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Majano.

Sanct Emerenziana, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Cles u. Gemeinde Tuenno.

— **Endre**; s. Szent Endre.

San Enrico, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr I, Como; siehe Casnate.

— **Erasmo Monasterolo,** Lombardie, Pr. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Bozzuolo.

Sanct Erhart, Steiermark, Brucker Kr., eine *Filialkirche* mit einem Spitale, bei Göss.

Sanct Ermachor, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Markt* zur Hrsch. Ortenburg; s. Hermagor.

San Eufemia, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 690 Seelen.

— **Eufemia**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia, ein von Bergen begrenztes und dem Canal Naviglio bestrichenes *Gemeinde-Dorf* mit einer Pfarre, der nämlichen Heiligen geweiht, 2 Aushilfskirchen, 6 Kapellen, einer Gemeinde-Deputation u. mehreren Holzsägen, 2 Mgl. v. Brescia. Mit: Bergamaschino, Muscia, Pione, *Mühlen*, — Bosa, Casatti, Chioppa, Colombera, Fusera, Fuserino, Gerole, Geroletto, Lampidare, De' Santi, Tobiolo, Vassere, *Meiereien*, — S. Paolo, *Landhaus.*

— **Eufemia**, Dalmatien, Zara Kreis, s. Eufemia (Santa).

— **Eufemia**, St. Euphemia, Dalmatien, Zara Kreis und Distrikt, ein zur Hauptgemeinde Zara gehöriges, mit einer Pfarre versehenes *Dorf* auf der Insel Uglian, unfern vom Berge San' Michiele und dem Orte Lucoran, 3 M. v. Zara.

— **Eufemia, Abbazia di**, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Villa del Conte (Abbazia di S. Eufemia).

— **Eufemia, Granze di**, Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Villa del Conte (Granza di S. Eufemia).

— **Eufemia Ronche di.** Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. S. Eufemia (Ronchi di S. Eufemia).

— **Eufrosia,** Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresiana; siehe Formigara.

— **Eugenia,** Lombardie, Prov. Crema u. Distr. I, Lodi; s. Chiosa di Porta Regale.

— **Eugenio, Tassaghi Basi** — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Commessaggio.

— **Eulalia.** Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo; s. Borso.

— **Euphemia,** Dalmatien, Zara Kr., s. Eufemia (Santa).

— **Euphemia**, Dalmatien, Zara Kr., s. Eufemia (Santa).

— **Eusebio**, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Asola.

— **Eusebio,** Lombardie, Provinz und Disirikt I, Cremona, siehe Due Miglia.

— **Eusebio infer,** Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

San Eusebio super., Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

— **Eustachio**, Lombardie, Provinz und Distr. I, Brescia, siehe S. Bartolomeo.

— **Eutropio**, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Treviglio.

— **Evasio**. Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, Como; siehe Bizzarone.

Sanct Fabian und Sebastian, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Filialkirche*, ½ Stunde von Dobowa u. eben so weit von Rann.

— **Fabiano**, Illirien, Istrien, eine einzeln stehende *Kirche.*

San Faustino, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Casalmoro.

— **Faustino**. Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VII, Canneto; s. Ostiano.

— **Faustino,** Tirol, ein *Dorf* an der Sarce, Kuratie der Pfarre u. Landger. Tione in Judicarien.

— **Fedele,** Lombardie, Prov. Como, Gemeinde und Distr. Kom., Pfarre und Post.

— **Fedele,** Lombardie, Prov. Como, ein *Distrikt* enthält folgende Hauptgem., Blesagno con Lura, — Campione, — Casasco, — Castiglione, — Cerano, — Dicasco con Muronico, Bovasco e Biazeno, — Luino, — Lanzo, — Pellio di sopra e di sotto, — Ponna, — Ramponio, — Scaria, — Schignono, — S. Feedle, — Verna. —

— **Fedele,** Lombardie, Provinz Como und Distr. XV, Angera; siehe Lentate.

— **Fedele, Cassina**, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. V, Barlassina; s. Lentate,

— **Fedeli, Tussaghi Basi** — Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XI, Sabbionetta; s. Commesseggia.

— **Fedele super. e infer.,** Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele, ein grosses, in Ober u. Unter getheiltes *Gemeindedorf*, wov. der V. Distr. den Namen hat, auf dess. Terrain sich der Berg Generoso befindet. Mit einem königl. Distr.-Komm., einer eigenen Pfarre S. Antonio und einem Postwechsel zwischen Como u. Macagno, Postamt. Hieher gehören. Borsallo, Brentana, Casgnola, Comia,

Pianca, Prada. *Meierei.* — Erbona. *Dorf.* — S. Rocco, einzelnes *Haus.*

Sanct Felice, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine einzeln stehende *Kirche.*

San Felice. Lombardie, Prov. Brescia u Distr. XIV, Salo, ein *Gemeinde-Dorf*, zum Theil von dem Gewässer des Lago di Garda bespüllt, mit einer eigenen Pfarre S. Felice, 5 Aushilfskirchen, 1 Santuario, 1 Oratorio, 2 Kapellen und einer Gemeinde-Deputation, 3 Miglien v. Salo. Dazu gehören: Gobo, Mulinello, Mulino super., *Mühle.*

— **Felice**, Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

— **Felice**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

— **Felice**, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Tregarezzo.

— **Felice**, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VIII, Mel; siehe Triechiana.

— **Felice**, Venedig, Prov. u. Munizipalbezirk, Vicenza; s. Vicenza, (SS. Felice e Fortunato).

— **Felice**, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Serravalle; s. Cison.

— **Felice, Castel**, Venedig, Prov. Verona u. Munizipal-Bezirk der Stadt Verona; s. Verona (Castel S. Felice.)

— **Felice** und **Casaidera**, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landger. Fonde und Gem. Senale.

— **Felician**, Venedig, ein *Berg*, am Ronego Flusse bei Orgian.

— **Felicità**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; s. S. Cassiano ossia Cordignano.

— **Fenzo**, Venedig, Padova u. Distr. XII, Piove; siehe Polverara (S. Fidenzio die Pfarkirche).

— **Fenzo intera**, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. S. Fidenzio intero (Lupia S. Fenzo intero).

— **Feriolo**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Barzanó.

— **Feriolo**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Crema; s. Chioso di Porta Regale.

— **Fermo**, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VII, Verano; siehe Albiate.

— **Fermo**, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XII, Melegnano; siehe Arcagnago.

— **Fermo**, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Gazzoldo.

San Fermo, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Grignano.

— **Fermo**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

— **Fermo**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Redondesco.

— **Fermo, Motta**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Vicinanza.

— **Fermo**, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; s. (Cá di David).

— **Fidenzio intero**, eigentlich Megliadino S. Fidenzio intero — Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana eine von Salleto, Mantagnana und S. Vitale begrenzte *Gemeinde-Ortschaft* (Aggregato di Case) mit Vorstand und einer Pfarre S. Fidenzio, dann 4 Oratorien, 3 Migl. von Montagnana. Zu dieser Gemeinde gehören:
Galerzere, Cavazzoche, Poise porzione, *Landhaus*, Capo di Megliadino, Lupia S. Fenzo intera, Frassenare, Pescara, Prá di Botte, *Häuser.* —

— **Filastro, Villongo**, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. IX, Sarnico; s. Villongo S. Filastro.

— **Filippo**, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; s. S. Michele.

— **Filippo e Giacomo**, Dalmatien, Zara Kr., s. Filippo e Giacomo.

— **Filippo e San' Giacomo** — St. Philipp und St. Jacob, Dalmatien, Zara Kreis und Distrikt, ein *Pfardorf* zur Hauptgemeinde Zara-vecchia und Pretura Zara gehör., auf dem festen Lande. 16 Meilen von Zara.

— **Filippo e Giacomo**, Dalmatien, eine *Pfarre* v. 300 Seelen.

— **Fior**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, einzeln stehende *Kirche.*

— **Fioranino**, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe S. Fiorano.

— **Fiorano**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; ein *Gemeindedorf* der zunächst liegenden Pfarre S. Geminiano zu Pieve d'Olmi einverleibt, mit einer Gemeinde-Deputation. Die nächsten Berge und Flüsse sind: das Parma- und Piacenzagebirg und die Flüsse Pò und Oglio, 1¼ St. von Cremona. Dazu gehören:
Osteria nuova *Haus*, — S. Fioranino, S. Fiorano del Bargarotto, S. Fiorano super., *Meiereien.*

— **Fiorano**, Lombardie, Prov. Lodi

e Crema und Distr. VI, Codogno; ein *Gemeindedorf*, welches füglich ein Markt genannt werden könnte, mit Vorstand, eigenen Pfarre S. Fiorano und Oratorio, in der Nähe von Codogno, 4 Migl. vom Pò, mit einer Mühle, Reiss-Stampfe, 2 Oehlpressen, einer Käsemeierei, Ziegel- u. Irdengeschirr-Fabrik. 2 Migl. von Codogno. Dazu gehören:

Arbasi, Balbana — Balbanine, Bordello, Cainparizzi, Campone, Canova Pollenghi, Carbonera, Cassina Divizia, Cassina Nuova, Cavarezza Vecchia, Cigolina, Cigolina Canova, Colomban, Coradiña, Dossena, Foina, Fornaroli, Dal Lago, Sopra Lago, Sotto Lago, Molinazzo, Pezzi, Piantada, Piantada Foletti, Piantada Riboni, Ranine, Seghelini, *Meiereien.*

an Fiorano, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Lacchiarella.

Fiorano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Villa S. Fiorano.

Fiorano, Villa, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI, Monza; s. Villa S. Fiorano.

Fiorano del Bargarotto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe S. Fiorano.

Fiorano super., Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe S. Fiorano.

Fior di sopra, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano, ein rückwärts Pianzano, oberhalb S. Fior di sotto, liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Batt. und 1 Oratorio. — 1¼ St. von Conegliano. Dazu gehören:

Barazzuol, Campardo, Cani a Bossi, Codolo, Fratuzza, Del Goj, Gradisca, Palú, *Gemeindetheile*, — Castel Roganzuolo, S. Fior di sotto, *Dörfer.*

Fior di sotto, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. S. Fior di sopra.

Fiore, Lombardie, Prov. Cremona, und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Spineda.

nct Florian, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. Ponovitsch gehör. *Ortschaft*, 6¼ St. v. Laibach.

Florian, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. B. Kom. u Burgfried Mannsberg gehör. *Dorf* mit einer Kirche, gegen Osten am Landgerichte Eberstein, 2½ St. von Sct. Veit.

Florian, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Zentr. Gerichtsb. Quisca gehör. *Dorf* auf einem hohen Hügel, nächst dem Dorfe Cerou, 1 St. von Görz.

Sanct Florian, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. Laak gehör. *Gebirgsgegend* von 6 H. und 49 E., mit einer Fil. Kirche v. der Pfarre Laak, 4 St. von Krainburg.

— **Florian**, Ungarn, ein *Praedium* in der Warasdiner Gesp.

— **Florian**, Florian, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, eine *Distrikts-Herschaft* und *Markt*, den regulirten Chorherrn des heil. Augustin unterth., mit einer Prälatur und Pfarrkirche, liegt an den Ipsbach. Das älteste von Oesterreichs Klöstern, vom norischen Apostel Sct. Severin 455 gegründet, urkundlich seit 819 erscheinend, 1½ Stunde von Ens.

— **Florian**, Oester. ob der Ens, Traun Kr., ein *Stift* von 76 Mitgliedern. Davon sind ausser dem Stifte, theils als Professoren zu Linz, theils auf den 30 Pfarren 36 angestellt. Veranlassung zu seiner Gründung gab der Märtyrertod des römischen Tribuns Florian von Zeiselmauer, der bei der furchtbaren Christenverfolgung unter Diocletian und Maximinian im Jahre 304 mit vierzig andern zum Christenthume sich bekennenden Soldaten zu Lorch in die Ens gestürzt und ersäuft wurde. Ueber seiner Grabstätte errichtete der römische Apostel St. Severin 455 ein Bethhaus, aus welchem später das Kloster entstand. Dreimal zerstört, wurde es immer wieder hergestellt, zum letzten Male im Jahre 1071 von dem Bischof Altmann von Passau. Die Gebände des Stiftes sind unter der Regierung Kaiser Karl VI. durch den Architekten Prandtauer im italienischen Style grossartig und prachtvoll erneuert worden und bilden ein vollkommen regelmässiges Viereck. Die Kirche ist eine der geräumigsten und schönsten neuerer Zeit, durch hohe Einfachheit und gediegenen Schmuck ausgezeichnet. Prachtvolles Orgelwerk von Chrismann', mit 74 Registern und 5230 Pfeifen. Grosse Glocke von 154 Zentnern. Die unterirdische Kirche hält man für den Ueberrest jener Katakomben, in welchen die ersten Gläubigen dieser Gegend, vor der Verfolgung der Heiden sich bergend, ihren Gottesdienst feierten. In der Prälatur bewundert man den prächtigen Kaisersaal, 100' lang, 50' hoch und eben so breit, mit Fresken von Altomonte und reichen Marmorverzie-

rungen, eine Bibliothek von 40,000 Bänden, die auserlesenste aller österreichischen Stifte, eine Sammlung alter Gemälde, ein Naturalien- und ein reiches Münzkabinet (11,631 Stücke, darunter die Sammlung des berühmten Apostolo Zeno mit 10,700 St. enthaltend). Die Chorherren von Sct. Florian stehen mit Recht im Rufe hoher Bildung und reger literarischer Thätigkeit. Sie sind aber auch eben so treffliche Landwirthe als Gelehrte und die Oekonomie des Stiftes kann als wahre Musterwirthschaft angerühmt werden. Ausgezeichnete Baumschule. Ein Beweis von der Macht des guten Beispiels ist es, dass die Bauern um St. Florian die betriebsamsten und ihrem Fache gewachsensten in ganz Oberösterreich sind. Der Marktflecken Sct. Florian breitet sich an der Höhe aus, worauf das Kloster situirt ist und zählt etwa 960 Einwohner.

Sanct Florian. Oest. ob d. E., Inn-Kreis, ein verschiedenen Domin. gehör. *Pfarrdorf* von 19 Häus. und 161 E., nächst d. Innflusse, ½ St. von Schärding, 1½ St. von Teufenbach, 2½ St. v. Taufkirchen, 4¼ St. von Obernberg.

— **Florian**. Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Distr. Komm. Mauerkirchen und Hersch. Uttendorf geh., nach Helpfau eingepf. *Dorf*, am Brunbache, zwischen Ort und Helpfau, 3 Stunden von Braunau.

— **Florian**, auch Gross-Florian an der Lassnitz — Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Komm. Feilhofen lieg., zum Bisthume Lavant geh. *Markt* von 71 H. und 483 E., mit einem Landgerichte und eigenen Dekanate, welcher der Hrsch. Dorneck und Sant Mauritzen gehörig ist, am Lafnitzflusse, 3½ M. von Lobring, 9 M. von Marburg, 8 Stunden von Grätz.

— **Florian**. Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 21 H. und 117 E., des Bzks. und der Pfarre und Hrsch. Schönstein, Wöllan und Kirche Sanct Florian, 5 M. von Franz, 6 M. von Cilli.

— **Florian**. Steiermark, Cill. Kr., ein *Gut*, 2 M. von Cilli.

— **Florian**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 52 H. und 251 E., des Bzks., Pfarre und Hrsch. Oberburg, mit einer Filialkirche, ½ M. von Oberburg, 7½ M. von Cilli.

— **Florian**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Filialkirche*, in d. Pfarre Söchau.

— **Florian**, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Wallfahrtsort*.

— **Florian**, Tirol, ein kleines *Dorf* und *Wirthshaus*, an der Strasse unte Neumarkt, Ldgchts. Enn und Caldif.

Sanct Florian, Tirol, Pusterth. Kr eine in d. Ortsch. Unter-Tilliach befindl dem fürstl. Brixner Pflegger. Anras geh. *Kirche*, an der Kommerzialstrass 6 bis 7 Stunden von Sillian.

— **Florian in Tilliach**. Tiro Pusterth. Kr., ein zur Hrsch. Heimfel geh. *Dorf* mit mehren zerstr. Häus nebst einer Kirche in Unter-Tilliacl am Geilflusse und der Strasse nach Kärn ten, 5 Stunden von Sillian.

San Floriano, Tirol, ein *Dorf* i Theile Floriana, Kuratie d. Pfarre Landger. Cavalese.

— **Floriano**. Venedig, Prov. Fria und Distr. VIII, S. Vito; siehe Ca sarsa.

— **Floriano di Campagna**, Ve nedig, Prov. Treviso u. Distr. X, Ca stelfranco; s. Salvarosa.

— **Floriano di Collalto**, Venedi Provinz und Distr. I, Treviso; sieh Spercenigo.

— **Floriano, ossia Semonte** - Venedig, Prov. Verona und Distr. X S. Pietro Incariano (Semonte, ossia S Floriano).

— **Floriano, Valle**, Venedig, P Vicenza u. Distr. VI, Asiago; s. Val lonara (Valle S. Floriano).

— **Focca**, Venedig, Prov. Friaul un Distr. V, Aviano; s. S. Quirino.

— **Fortunato**, Venedig, Prov. un Munizipal-Bezirk Vicenza; s. Vicenz (SS. Felice e Fortunato).

— **Fosca**. Venedig, Prov. Friaul un Distrikt VIII, S. Vito; siehe Prau domini.

Sanct Fosca, Illirien, Istrien, Mi terburger Kreis, ein *Dorf* von 80 H u. 430 Einwohn., im Distr. Quarner Bezirk Veglia, Hauptort der Unterge meinde gleichen Namens, mit ein. Ku ratie in der Diöcese Veglia, 2 Stun den v. Veglia.

San Francesca Romana, Lom bardie, Prov. u. Distr. I, Milano; sie Corpi S. di Porta Orientale.

— **Francesco**, Lombardie, Provi Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrass s. Abbiategrasso.

— **Francesco**. Lombardie, Prov. Ma tova u. Distr. VI, Castel Goffredo.

— **Francesco**, Lombardie, Prov. C mo und Distr. IV, Menaggio; sie Lenno.

— **Francesco**, Lombardie, Prov L di e Crema und Distr. VI, Codogn s. Malco.

— **Francesco**, Lombardie, Pr. Co

und Distr. XXVI, Mariano; siehe Marianno.

San Francesco, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe S. Novo.

– **Francesco, I. II.** – Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

– **Francesco Borghetto**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; s. Gallarate.

– **Francesco Casetto di**, – Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Maleo.

– **Francesco di Paolo**, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia; s. S. Alessandro.

– **Francesco di Paolo**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

– **Francesco**, Tirol, Trienter Bezk., ein ausser der Stadt Trient östl. lieg. zerstörtes Minoritenkloster. Post Trient.

– **Francesco Canal di**, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III, Spilimbergo; s. Vito.

– **Francesco**, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

Sanct Francesco, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 684 Einwohnern zur Hauptgemeinde Lovrana.

– **Francesco**, Tirol, ein *Dorf* in Fiorozzo, im Innern des Thals Caneza. Kuratie der Pfarre und Landgerichtes Pergine.

– **Francesco**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine verfallene *Kirche*.

– **Francesco**, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., eine *Kirchen-Ruine*.

– **Franz**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Pfarre*, im Dekanate Frasslau, hier ist eine Trivialschule von 70 Schülern u. gehört der Hrsch. Oberburg, 4 Meilen von Cilli, 2 Stunden von Osterwitz. Postamt.

– **Freyen**, oder Freyn – Oesterreich u. der Ens, V. O. W. W., ein mit den 2 Hochhöfen unter die Gerichtsbark. der Hrsch. Strannersdorf gehör. *Dorf*, 2½ St. von Mölk.

– **Freyen zu**, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., 2 der Hersch. Seisenstein dienstbare *Häuser*, unw. der Mank, 3½ St. von Mölk.

– **Fritz**, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. B. Komm. Thurn gehör. *Gemeinde* von zerstr. Häus., 5 Stund. von Cilli.

San Gabriel, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; s. Cesiomaggiore.

San Gabriele, Venedig, Pr. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Isola della Scala.

– **Gabriele**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

– **Gada**, Venedig, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Montanana.

– **Gaetano**, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Caorle.

Sanct Gallen, Steiermark, Brucker Kr., ein *Marktflecken* von 50 H. und 335 E., mit eigener Pfarre, zur Hrsch. Gallenstein. In diesem Orte ist ausser der Pfarkirche noch eine eigene Kapelle, genannt Maria Taferl und mehre gewerkschaftliche Fabriken, 12 Ml. von Bruck, 1 Stunde von Altenmarkt.

– **Gallenkirch**, Tirol, ein *Pfardorf* im Dekanate Montafon, ehemals Sitz eines Dechants.

– **Gallo**, Illirien, Istrien, eine einzelne *Kirche*.

San Gallo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Ascensione Mar. und 3 Kapellen, auf Anhöhe, westl. dem Flusse Brembo, 2¼ St. von Zogno. Hieher gehören: Antiglia, *Gasse*. – Briolo, Cadenazzi, Cappucini, Spettino, *Meiereien*.

– **Gallo**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; s. Botticino Sera.

– **Gallo, Colina di**, Venedig, Pr. Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe Pieve di Soligo (Colina di S. Gallo).

Sanct Gandolph, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Hollenburg gehör. *Dorf* mit einer Filialkirche, nächst Köttmanndorf, 1 Stunde von Kirschentheur.

– **Gandolph**, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Glanneck gehör. *Dorf* von 11 H., mit einer Pfarre gleichen Namens, liegt gegen O. nächst Maria Feicht, 3 St. von Sanct Veit.

San Gattaldo, von einigen S. Cattaldo – Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Gattaldo).

Sanct Gemsstein, Steiermark, Jud. Kr., ein *Gebirg* bei Aussee, am Grundl-See.

San Genesio, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Genesio, nahe den Flüssen Ticino und Pò, 1¼ St. von Pavia.

San Genesio, Venedig, Pr. Polesine und Distr. V, Occhiobello; s. Stienta.

Sanct Genois, Schlesien, Tesch. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Ernsdorf; siehe Saint Genois.

— **Georg,** oder Pannenská — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Freihofsitz*.

— **Georg**, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Kapelle*, auf dem isolirt stehenden Georgy oder Raudnitzerberge (Rzip), von dem man eine herrliche Aussicht über einen grossen Theil Böhmens geniesst, 5 Ml. von Prag, 1½ Stund. von Raudnitz.

— **Georg**, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Kirche*, ¾ St. von Pilsen.

— **Georg,** Böhmen, Klattau. Kr., eine *Kirche* bei Nonsberg.

— **Georg**, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Stockau.

— **Georg,** Sw. Girzy — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Brandeis unterth. *Dorf* von 34 H. und 174 E., hat eine Filialkirche, ein Lokalistengebäude, eine Schule und ein Wirthshaus. Eingpf. sind, ausser Sanct Georg, die hiesigen Dörfer Auzmanitz, Sittin, Lautschek nebst den zur Hrsch. Leutomischel geh. Jehniedy und Hradek, in einer Ebene, nächst Auzmanitz, gegen O. an der Strasse von Hohenmauth nach Wildenschwert, 1 Stunde von Brandeis, 1½ St. von Hohenmauth.

— **Georg**, Dalmatien, Spalato Kreis; siehe Giorgio (Santo).

— **Georg**, Dalmatien, Ragusa Kr.; s. Giorgio (Santo).

— **Georg**, oder Szent György — Ungarn, Barser Gesp., ein *Dorf* von 93 H. und 624 Einwohnern.

— **Georg**, Szent György — Ungarn, Kreutz. Gesp., ein *Markt* von 29 H. und 317 Einwohnern.

— **Georg**, Szent György — Ungarn, Presburger Gesp., ein *Dorf* von 423 H. und 3124 Einwohnern.

— **Georg**, Szent György — Ungarn, Saros. Gesp., ein *Dorf* von 9 H. und und 80 Einwohnern.

— **Georg**, Szent György — Ungarn, Trentschn. Gesp., ein *Dorf* von 84 H. und 522 Einwohnern.

— **Georg**, Szent György — Ungarn, Trentschn. Gesp., ein *Dorf* von 42 H. und 252 Einwohnern.

— **Georg**, Szent György — Ungarn, Thuroczer Gesp., ein *Dorf* von 11 H. und 64 Einwohnern.

— **Georg**, Szent György — Ungarn, Oedenburger Gesp., ein *Dorf* von 149 H. und 1102 Einwohnern.

Sanct Georg, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., eine *Steuergemeinde* von 921 Joch.

— **Georg**, Illirien, Krain, Neust. Kr. eine *Steuergemeinde* von 2381 Joch.

— **Georg,** od. Sct. Georg in Sand — Tirol, Botzn. Kr., eine zur Hersch. der Stadt Botzen gehör. *Ortschaft*, 2½ St. von Botzen.

— **Georg**, Tirol, ein *Dorf* und *Kaplanei* der Pfarre Mals, im ehemalig. Grcht. Schenna, jetzt Ldgchts. Meran.

— **Georg**, Tirol, ein *Dorf*, am Eingange nach Enneberg, Fil. dieser Pfarre im Ldgcht. gl. Namens.

— **Georg**, Tirol, ein *Dorf*, im Thale Afers und Expositur der Pfarre Sanct Andrä bei Brixen, dieses Landgerichts.

— **Georgen,** Ungarn, *Postamt.*

— **Georgen,** Böhmen, Klatt. Kr., ein für sich conscribirter *Meierhof* nebst Hegerswohnung, 3 Nrn. mit 8 Einw., nach Schüttwa eingepfart, an d. Stelle des ehemaligen Dorfes Rokesin, 1½ St. von Stockau.

— **Georgen,** Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Nassaberg mit einer Filialkirche und einem Wirthshause (Buben oder drei Trommeln gen.) 1 St. von Chrudim.

— **Georgen,** oder Drei Trommel — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Nassaberg; s. Buben.

— **Georgen**, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Berg* bei Raudnitz.

— **Georgen,** Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Egg ob Krainburg gehörig. *Pfardorf* im Feld, 1½ St. v. Krainburg.

— **Georgen,** Illirien, Krain, Laibach Kr., ein zum Wb. B. Kom. Gallenberg gehör., n. Tschemschenig eingepfartes *Dorf*, 2 St. von St. Osswald.

— **Georgen,** Illirien, Krain, Laibach Kr., ein *Dorf* von 156 Häus. und 69[illegible] Einw., zur Hrsch. Michelstetten, Hauptgemeinde St. Georgen.

— **Georgen,** Illirien, Krain, Laibach Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1696 J.

— **Georgen,** Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Sittich gehör. *Dorf* v. 13 H. u. 65 E. nach Shubina, 2 St. v. Pesendorf.

— **Georgen,** Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 65 Häusern und 376 E. zur Hersch. Thurn bei Gallenstein, Hauptgem. Mariathal.

— **Georgen**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 89 E. zur Herschaft und Hauptgem. Auersperg.

— **Georgen,** Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. d. Probst

Hersch. Neustädtel gehöriges, nach Hönigstein eingepfartes *Dorf*, 2½ St. von Neustädtel.

Sanct Georgen, — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Weixelberg geh., nach St. Marein eingepfartes *Dorf* mit einer Lokalie, zwischen Sct. Marein und Auersberg, 1 St. von St. Marein.

— **Geogen**, gem. St. Irgen — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Werb-Bez. Kom. Scharfenberg liegendes *Gut* und *Pfardorf*, nächst Neudorf, 12 St. von Laibach.

— **Georgen**, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3593 J.

— **Georgen unter Stein**, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein z. Wrb. B. Komm. und Staatshersch. Sct. Paul geh. *Pfardorf* in einer angenehmen Gegend, 2¼ St. von Sct. Andre, 6 St v. Klagenfurt.

— **Georgen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Osterwitz gehör. *Ortschaft* von 8 Häusern und 2 Einschichten Tschabitsch genannt in der Pfarre Sct. Johann ob Brückel, an dem Gurkenflusse, nächst Hausdorf, liegt 3½ Stunde von St. Veit.

— **Georgen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., sine zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Hartneidstein gehör. *Gemeinde* mit einer Pfarre und den Ortschaften Götzendorf und Pfafendorf, nächst dem Burgfrieden Steinberg, 6 Stunden von Wolfsberg.

— **Georgen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Strassburg gehöriges *Pfardorf* nächst dem Gurkflusse, liegt 2¼ Stunde von Friesach.

— **Georgen**, Sv. Jurji — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Komm. und Landger. Hersch. Bleiburg gehöriges zerstreutes *Dörfchen* mit einer Filialkirche, 5 Stunden von Völkermarkt.

— **Georgen am Längsee**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Werb - Bezirks - Kommissariats - Herschaft Burgfried* und *Schloss* mit einer Pfarre an dem gegen Norden lieg. kl. See gleichen Namens, 1¼ Stunde von St. Veit.

— **Georgen am Längsee**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 921 Joch.

— **Georgen am Sandhof**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Ebenthal gehör. *Dorf*, *Schloss* und *Pfarre* von 18 Häusern, ⅛ Stunde westl. ober dem Dorfe Drasendorf, ⅞ Stunden von Klagenfurt.

Sanct Georgen am Weinberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine z. Wb. B. Komm. Hersch. Weissenberg geh. *Ortschaft* von 12 Häus. mit einer eigenen Pfarre nächst Frankstein, 2 St. v. Völkermarkt.

— **Georgen**, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 6946 Joch.

— **Georgen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2 Joch.

— **Georgen am Sandhof**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 84 Joch.

— **Georgen**, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 510 Joch.

— **Georgen bei Bleiberg**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Wasserleonburg geh. *Pfardorf* von 13 H. und 82 E., 4 St. v. Villach.

— **Georgen**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Rauchenkatz gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 164 Einwohnern, mit einer Filialkirche, ¼ Stunde von Rennweeg.

— **Georgen**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 76 E., zur Hrsch. u. Burgamt Villach geh.; s. St. Jörgen.

— **Georgen am Sternberg**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. B. Komm. Hrsch. Velden gehör. *Gebirgsdorf* mit einer Pfarre, ¼ St. v. Velden.

— **Georgen**, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1048 Joch.

— **Georgen am Wald**, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein zum Distr. Komm. Waldhausen gehör. *Pfardorf* von 105 zerstr. Häusern, 3 St. gegen Westen von Waldhausen, 6¼ St. von Amstädten.

— **Georgen an der Gusen**, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Kom. Steiregg liegender *Markt* von 97 Häusern und 640 Einwohnern, worunter auch die Herschaften Sanct Florian, Pulgarn und Grünau Unterth. besitzen, mit einer Pfarre, 3½ St. von Linz.

— **Georgen**, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pfleg-Gerichte Braunau gehörige *Ortschaft* von 12 Häu-

sern mit einer Pfarre, 3¼ Stunde von Braunau.

Sanct Georgen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleg-Gerichte Maurkirchen liegendes verschiedenen Dom. gehör. *Dorf* von 25 nach Burgkirchen eingepf. Häusern mit einem Schlosse, der Sitz Forsterer genannt und Filialkirche gl. Nam. am Mattigfl., 1¼ St. v. Braunau.

— **Georgen,** Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in d. Pflggcht. Obernberg lieg. *Pfardorf* von 13 H. und 103 E., geg. Osten an dem Gurtenbache, 2 St. von Altheim.

— **Georgen,** Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleg-Gerichte Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf* von 9 Häusern und 48 Einwohnern, in der Gegend gleichen Namens, auf einer angenehmen Anhöhe, an deren Fusse im Süden die Landstrasse an d. Salzach fortläuft ½ Stunde ober Gries. Hat eine Vikariats-Kirche und eine Schule. Im Norden des Dorfes, am Georgerberge, erhebt sich das ehemalige Berchtesgadische Schloss Heuberg, 1¾ Stunden von der Brief-Sammlung Taxenbach.

— **Georgen,** Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleg-Gerichte Wildshut gehöriges, zwei Stunden von Oberndorf entferntes *Dorf*, ganz in der Nähe des Moosachbaches, auf einer Anhöhe. Hat eine Pfarrkirche und Dekanat gl. Namens, eine Schule und fünf Mauth- und Sägemühlen, 2 Stunden von Laufen (in Baiern) und 6¾ Stunden von Salzburg.

— **Georgen,** Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Markt* von 59 Häusern und 245 Einwohnern, an der Dürager, ein. nach Timmelkam zu fliessendem Bach; mit einer alten, gut erhaltenen Pfarrkirche und einer Schule, nebst einer zweiten unw. des Dorfes Halt, 2 St. v. Frankenmarkt.

— **Georgen bei Tollet,** Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein den Herschn. Würting und Roith gehör. *Pfardorf* im Land-Gerichte Parz, grenzt gegen Osten an Steinbach, 2½ St. v. Haag.

— **Georgen,** Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarrkirche u. einem Schulhause, ostostnördlich von Haag liegend, wohin ein paar unbenutzbare Vicinal-Strassen führen. — Hier stand einst das Stammschloss der Edlen von Jörger, dessen Schlosskapelle noch jetzt einen Theil der Sct. Georger Pfarrkirche ausmacht, 4 St. v. Haag.

Sanct Georgen, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Weideneck gehörig; siehe Sct. Georgen.

— **Georgen,** Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 17 Häusern, der Herschaft Weideneck gehörig, — liegt ober dem Markte Emmersdorf am Jauerling, ¼ Stunde von Lubereck.

— **Georgen,** Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftsherschaft Seitenstädten geh. *Dorf*; s. Sct. Georgen in der Klauss.

— **Georgen,** Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Auhof geh. *Dorf*; s. Sct. Georgen am Ipsfelde.

— **Georgen,** Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Scheibs geh. *Dorf*; s. Sct. Georgen an der Leiss.

— **Georgen,** Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stifts-Herschaft Lilienfeld gehörig; s. Sct. Georgen.

— **Georgen,** oder Görgen (Sanct in Reut), — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfarhof* und *Gebirgsgegend* von 28 Häusern, der Herschaft Gleiss; s. Reüt.

— **Georgen,** Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Staatsherschaft Sanct Pölten gehörig; siehe Sanct Georgen am Steinfelde.

— **Georgen,** Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ehemals eine prächtige Residenz und Veste der Tempelherren, von welcher kaum einige kleine Bruchstücke mehr übrig sind, nächst Purkersdorf.

— **Georgen am Ipsfelde,** insgemein Sanct Görgen — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Seisseneck gehör. *Pfardorf* von 11 Häus. und 66 Einw., zwischen Blindenmarkt und Amstädten, 1½ St. v. Amstädten.

— **Georgen,** oder Sanct Görgen in der Klauss — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf* von zerstreuten Häusern, der Stiftsherschaft Seitenstädten gehörig, liegt am westlichen Ufer der Ips, zwischen Waidhofen und Seitenstädten, 5 Stunden von Amstädten.

— **Georgen,** Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftsherschaft Herzogenburg gehörig; siehe Sanct Georgen an der Trasen.

Sanct Georgen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf*, der Stiftsherschaft Lilienfeld gehörig, wovon die Pfarre vom Stifte Sanct Pölten abhängt, an der Mittelstrasse von Sanct Pölten, nächst Wilhelmsburg, 1 St. von Sanct Pölten.

— **Georgen**, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., der eigentliche Name des diesem Heiligen geweihten Stiftes Herzogenburg.

— **Georgen**, insgemein Sanct Görgen — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 Häusern und 60 Einwohnern, der Stiftsherschaft Herzogenburg an der Trasen bei Rittersfeld, 3 St. von Bärschling.

— **Georgen**, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kommissariats-Herschaft Pichelhofen gehöriges *Pfardorf*, nächst dem Murflusse, 1 St. von Unzmarkt.

— **Georgen**, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Dorf*, der Wb. Bzk. Kommis. Herschaft Lind; siehe Sanct Jörgen.

— **Georgen ob Murau**, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kommissariats - Herschaft Murau gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, Pfarrhofe, Schulhause, 2 Tafernen und einer Meierei, am Murflusse, 7 Stunden von Unzmarkt.

— **Georgen**, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 69 Häusern und 390 Einwohnern, im Bezirke Lind, Pfarre Marein, zur Herschaft Felden gehörig, ½ Meile von Judenburg.

— **Georgen**, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 68 Häusern und 370 Einwohnern, mit einer Trivial-Schule, Pfarre Sanct Georgen ob Judenburg, im Dekanat Judenburg, Bzk. Frauenburg, und der Herschaft Frauenburg gehörig.

— **Georgen**, oder Sanct Jörgen im Schwarzenbache — Steiermark, Judenburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariat Markt Obdach gehörige *Gegend* von 37 Häusern und 180 Einwohnern, mit einer Pfarre gleichen Namens, unter dem Grössenberge an der Strasse gegen Schwarzenbach, 3 St. von Judenburg.

— **Georgen**, Steiermark, Judenburger Kreis, eine im Wb. Bzk. Kommissariate Rottenmann liegende, verschiedenen Herschaften dienstbare *Ortschaft* von 60 zerstreuten Häusern und 310 Einwohnern, zwischen Rottenmann und Siegensdorf, am Boltenbache, 20 Stunden von Judenburg, und eben so weit von Leoben. Post Rottenmann.

Sanct Georgen, Steiermark, Cill. Kr., ein bewohntes *Thal* u. *Pfarre* v. 22 Häusern und 134 Einwohnern, zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Obrohitsch geh., 6 St. v. Cilli.

— **Georgen bei Tabor**, Svet-Jurje per Taborje — Steiermark, Cillier Kreis, ein *Pfardorf* von 28 Häusern und 130 Einwohnern, der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Osterwitz, zwischen der Landstrasse und Hrsch. Osterwitz, 1 St. von Franz.

— **Georgen**, Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. Bzk. Kommissariate Reifenstein sich befindlicher *Munizipal-Markt* mit einer Dechantei. Hierdurch ist die Seissenheimer Strasse geleitet, 1¾ St. von Cilli.

— **Georgen**, windisch Svetka Jurja — Steiermark, Cillier Kreis, ein im Wb. Bzk. Kommissariate und Pfarherschaft Tüffers sich befindliches, verschiedenen Herschaften dienstbar. *Dorf* mit einer Filialkirche im steilen Gebirge, 6 St. v. Cilli.

— **Georgen**, windisch Svet-Jury — Steiermark, Cillier Kreis, ein im Wb. Bzk. Kommissariate Laak sich befindliches, der Herschaft Gairach dienstbares *Dorf* von 66 Häusern und 310 Einwohnern, mit einer Filialkirche, liegt an dem Saustrome, 6½ Stunde von Cilli.

— **Georgen**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche*, Bzk. Oberlichtenwald, 10 Meilen von Cilli.

— **Georgen**, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Kapelle* im Lichtenwald.

— **Georgen**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche*, 6¾ M. von Cilli.

— **Georgen**, oder St. Jörgen, auch Georgenthal — Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Witschein geh. zerstreute *Gebirgs-Gemeinde* von 210 Häusern und 1000 E., mit einer Lokalie an dem Pesnitzflusse und einer Mahlmühle am Maletschenbache, 3 St. v. Ehrenhausen.

— **Georgen**, Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Gutenhaag gehörige *Ortschaft* mit ein. Pfarre im Georgenthal in Windischbücheln, nächst Sct. Jakob, 3¾ Stund. v. Marburg.

— **Georgen an der Stainz**, Vidma — Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Schachenthurn liegendes, versch. Herschaften gehör. *Pfardorf*, 2¼ St. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Sanct Georgen, Steiermark, Marb. Kr., eine *Pfarkirche* des Dekan. Jahring.

— **Georgen,** Steiermark, Marburger Kr., eine *Pfarkirche* des Dknts. Luttenberg.

— **Georgen**, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Filialkirche* bei Kleinstetten, 4½ M. v. Marburg.

— **Georgen**, oder St. Görgen, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Frondsberg gehör. kl. *Dorf*, in der Pfarre Kogelhof, unw. Pirkfeld, 12½ St. v. Grätz.

— **Georgen an der Stiefing**, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Markt* mit einem Schlosse und eigener Pfarre nächst dem Stieflingflusse, 1¼ St. v. Lebring.

— **Georgen**, Steiermark, Grätz. Kr., *Schloss* und *Herschaft* von 675 Häus. und 3400 Einw., mit einem Landger. und Bezirk v. 8 Gemeinden, als: Markt St. Georgen, Gem. Badendorf, Feistritz, Franach, Hart, Haslach, Mitterlabill u. Stocking.

— **Georgen in Sant**, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Stadt Botzen; s. Sant.

— **Georgen in Laitach**, oder in Wank — Tirol, Botzn. Kr., eine zur Hersch. der Stadt Botzen gehör. *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, mit einer Kirche am Eisackflusse, 3 St. v. Botzen.

— **Georgen,** Tirol, Pusterth. Kr, ein zur Landger. Hersch. St. Michaelsburg geh. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, ½ St. von Bruneck.

— **Georgen**, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Landger. Hersch. Rodeneck gehör. *Dorf* mit einer Kirche, noch Sct. Andrä eingepf., jens. dem Eisackfl., 2½ St. von Brixen.

— **Georgen,** Tirol, Oberinth. Kr., ein zur Landger. Herschaft Landeck geh. *Hof* auf dem Fliecserberge, 4¾ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

— **Georgen,** S. Giorgio — Tirol, Botzner Kr., ein zur Landger. Hersch. Arco gehöriges *Dorf*, ½ St. von Torbole.

— **Georgen**, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Ried u. Gemeinde Serfaus.

— **Georgen,** St. Juray — Kroatien, Karlst. Generalat; s. St. Georgen.

— **Georgen**, Kroatien, Warasd. Sct. Georger Grenz-Regim. Bezirk; s. Szent-György.

— **Georgen,** Gyungyevecz — Kroatien, eine *Stadt* von 3600 Einw., im St. Georger Grenz-Reg. Bzk., hat ein Schloss und war ehemals befestiget, liegt am Semovacha-Bache, der Regiments-Stab liegt in Bellovár.

Sanct Georgen, St. Jurey, Kroatien, jens. der Save, Karlst. Gener., 2. Bzk., ein zum Ottochaner Grenz-Reg. Bzk. Nr. II. geh. *Dorf*, von 45 Häusern, m. einer eigenen Pfarre und einem klein. Hafen.

— **Georgen**, Ungarn, ein *Dorf*, im Veröczer Komt; s. Szveti-Gyuragy.

— **Georgen**, Ungarn, ein *Markt*, im Eisenb. Komt.; s. Jak.

— **Georgen,** Szent-György, Fanum St. Georgii, Svati Gyur — Ungarn, Presburg. Komt., eine kön. *Freistadt* von 3709 Einw., mit einem Piaristen-Collegium. Das Alter dieser Stadt beweiset der Umstand, dass dieselbe schon unter Bela IV. unter die Städte gerechnet wurde. Die ersten bedeutenden unglücklichen Schicksale erlitt dieser Ort im Jahre 1237 unter Ottokar, durch welchen sie belagert, erobert u. fast ganz verwüstet wurde. Als eine Merkwürdigkeit ist anzuführen, dass die Grafen Sz. Györgyi und Pözing d. ersten in Ungarn waren, die den Grafentitel geführt haben. — Unter den Königen Rudolf und Matias war diese Stadt in einem besonders blühenden Zustande und so reich, dass sie von mehren die Schatzkammer von Ungarn genant wurde, und nach d. Beschreibung des Matias Bel soll dieselbe damals von mehr adelichen Familien, als selbst Presburg, bewohnt worden sein. Die Fruchtbarkeit der Umgegend und der vortreffliche Wein, den diese erzeugt, zogen viele reiche und bedeutende Menschen aus Oesterreich und Steiermark hierher, walche diese Stadt zu ihrem Wohnorte wählten, so, dass sie schon im Jahre 1647 zu einer kön. Freistadt erhoben wurde. So blühend und wohlhabend dieselbe nun zu dieser Zeit war, so schnell nahm sie, durch auf einander folgende Widerwärtigkeiten, besonders durch Feuersbrünste wieder ab. Bedauernswerth war ihre Lage 1668, in welchem Jahre sie durch die Tartaren verwüstet, viele ihrer Einwohner getödtet, und andere als Sklaven weggeführt wurden. Sogar d. Todten wurden nicht verschont, indem solche aus der Gruft der städtischen Kirche ausgegraben und ihre Gebeine zerstreut wurden. — Neue Missgeschicke betrafen dieselbe im Jahre 1704 als die Rakotzischen Völker mehre Theile d. Stadt

zu Grunde richteten, und die sogenante Pözinger Strasse gänzlich niederbranten. Durch die grosse Feuersbrunst in dem Jahre 1728 wurde sie vom Neuen fast gänzlich in Asche gelegt. — Die Stadt hat 3 Thore, nämlich das Presburger-, Unter- und Bergthor, die Hauptgassen sind: die Kirchen-, Mittlere-, Presburger-, Pözinger und Neugasse. Die Kirche zum heiligen Georg ist auf dem nämlichen Fleck gebaut, wo sich ehemals die Familiengruft der Grafen St. Györgyi und Pözing befand. — Die Platzkirche wurde 1664 den Piaristen übergeben, in deren Kloster sich zwölf Geistliche befinden, welche der Jugend Unterricht ertheilen. Die neue evangelische Kirche ist in einem recht gefälligen Style erbaut. Eine Viertelstunde von der Stadt findet man auch ein gutes Schwefelbad in einer Ebene, es dienet gewärmt wider d. Gliederkrankheiten und den Ausschlag. Merkwürdig ist es, dass die Stadt in Pestzeiten immer von der Seuche frei geblieben, und vielen Menschen zum Zufluchtsorte diente. Die Einwohner nähren sich vorzüglich vom Weinbau, und versenden den weit u. breit berühmten St. Georger Ausbruch in d. entferntesten Gegenden. — Die Stadt liegt am Fusse eines Gebirges, das durchaus mit Weinstöcken bepflanzt ist, 2 St. von Presburg.

Sanct Georgen an der Trasen, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftsherschaft Herzogenburg, nach Nusdorf eingepf., 5 St. von Sct. Pölten.

— **Georgen am Reith**, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 36 H. und 210 E., mit einer Kirche und Schule, zur Herschaft Gleiss gehörig.

— **Georgen am Steinfelde**, Öst. unt. der E., V. O. W. W., ein *Pfardorf* von 16 H. und 60 Einw., zur Staatshersch. St. Pölten gehör., 1½ St. von St. Pölten.

— **Georgen in der Leiss**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf* von 19 H. und 80 E., zur Hersch. Scheibs geh. Post Kemmelbach.

— **Georgenbache**, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Weisskirchen, treibt Mühlen in der Gegend Grössenberg und Kathal.

— **Georgenberg**, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft*, der Hrsch. Thurn bei Gallenstein; siehe St. Jörgenberg.

— **Georgenberg**, Oesterr, unter d. Ens, V. U. W. W., eine prächtige *Residenz* und *Veste*, der Tempelhern, von welcher kaum einige kleine Bruchstücke mehr übrig sind; nahe bei Purkersdorf.

Sanct Georgenberg, Tirol, eine *Kirche*, Wallfahrtsort u. Expositur der Benediktiner - Abtei Viecht, Pfarre Schwaz, auf einer jähen Felsenwand im Stallenthal ober Stans, Landger. Schwaz.

— **Georgenhof**, oder Rokesin — Böhmen, Klatt. Kr., ein einschichtiger nächst dem Städtchen Romsperg rückwärts lieg. zum Gut Stokau geh. *Meierhof*, 2¼ St. von Klentsch.

— **Georgenthal**, Steiermark, Marb. Kr., eine *Ortschaft*, der Wb. B. Kom. Hersch. Witschein, s. St. Georgen.

— **Georger VI**, Grenz Regiments Bezirk, Stabsort Bellovár, hat $37\frac{6}{10}$ geog. Quadrat Meilen mit 82,400 E. in 175 Orten, oder in 22.146 Häus.



nämlich in einer königl. Municipal-Bürgerstadt, 1 Censual-Markt und 173 Dörfern.

— **Georgio**, Illirien, Istrien, ein *Berg*, alte Kapelle daselbst, 226 Wiener Klafter hoch über dem Meere.

— **Georgio**, Illirien, Istrien, ein *Berg*, nebst einer Kirche, 201 Wr. Klaft., hoch über dem Meere.

— **Georgio**, Illirien, Istrien, ein *Berg*, Kapelle daselbst, 171 Wiener Klafter, hoch über dem Meere.

— **Georgio**, Illirien, Istrien, ein *Hafen*, liegt westwärts von der Stadt Veglia, und ist der nächste von derselben.

— **Georgio**, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf*, zum Landger. und Stadtgemeinde Arco.

— **Georgius**, Ungarn, ein *Praedium*, im Broder Grenz Regim. Bzk.

Sanct Georgius, Szt. György, Ungarn, ein *Markt* von 252 H. mit 1881 E., im Granner Komt.

— **Georgius,** Ungarn, ein *Praedium*, im Veröczer Komt.

— **Georgius**. Szt. Georgy, Gyuragy, (Sweti) — Ungarn, ein *Dorf* von 164 H. und 1000 E., im Veröczer Komt.

— **Georgius**, Szt. Gyorgy, Guraj, (Sweti) — Ungarn, ein *Dorf* von 104 H. und 520 E., im Ottochaner Grenz Regim. Bzk.

— **Georgius,** Georgy, Guraj Swetina, Trnyu, — Ungarn, ein *Dorf* von 69 Häus. und 470 Einw., im Kreutzer Grenz Regim. Bzk.

— **Georgius,** Ungarn, ein *Praedium*, im Warasdiner Komt.

— **Georgius**, Ungarn, Oedenb. Komitat; s. Szent-György.

— **Georgius in aqua**, Ungarn, Zalad. Komt.; siehe Szent-Györgyvizben.

— **Georgius in spinis**, Ungarn, Zalad. Komitat; siehe Szent-György-Tüskébz.

— **Georgenberg**, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Aekaugraben und Oberedlingerberg, mit 1 Rinder und Schafeauftrieb.

— **Georgnergraben**, Steiermark, zwischen dem Aedling- und dem Unzgraben, in welchem noch 11 Alpen mit bedeutenden Waldstande und einigen Viehauftriebe vorkommen.

San Gerardino, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Monza.

— **German,** Illirien, Istrien. Mitterb. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Stocconzi. Post Pisino.

— **Germano,** Venedig, Prev. Vicenza und Distr. XIII, Barbarano; siehe Grancona.

— **Germiniano,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Casello.

— **Gerolamo**, — Venedig, Provinz Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Narvesa.

Sanct Gertraud, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshersch. Lilienfeld; siehe St. Gertraud.

— **Gertraud,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, s. Wölchen.

— **Gertrud Gegend**, — Illirien, Kärnten Klagenfurter Kr., eine zur Landger. Hersch. Althofen geh. *Gegend* von wenig. Häus. mit einem Schmelz- und Hammerwerke, nächst dem Roteinerbache, 3½ St. v. Friesach.

Sanct Gertraud, sweta Ira, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 58 Häusern und 216 Einwohnern, im Bzk. Tüffer, Pfarkirche des Dekanats Tüffer, 1¼ St. von Tüffer.

— **Gertraud,** Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* zum Landger. Lana u. Gem. Ulten.

— **Gertraud,** Tirol, Unterinnthaler Kreis, ein *Dorf* beim Schlosse Kropfsberg, Filial der Pfarre Reit, berühmter Pferdemarkt im Landgerichte Rattenberg.

— **Gertraud,** Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 1 Meile von Cilli.

— **Gertraud**, Tirol, ein *Dorf* und *Kuratie* im Innersten des Thales Ulten, der Pfarre und Landgerichtes dieses Namens.

— **Gertraud,** Tirol, ein *Dorf* und *Kuratie* im Thal Sulden, der Pfarre Stilfs und Landger. Glurns.

— **Gertraud,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Kammeral Herschaft Wolfsberg geh. *Eisenbergwerk*, s. Wölchau.

— **Gertraud,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Werb Bzk. Komm. und Herschaft Althofen gehör. *Gegend* von zerstreuten Häusern mit einer Filialkirche, 3½ St. v. Friesach.

— **Gertraud.** Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Spital geh. *Ortschaft* von 6 Häusern und 43 Einwohn., ¾ Stunden v. Sachsenburg.

— **Gertraud,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Kom. der Stadt Wolfsberg gehör. *Gebirgsdorf* m. einer Filialkirche in der Gegend Limberg nächst dem Lavantflusse, m. 2 Wirthshäusern, 1 Flussofen, Walzen und Streckhammer und 2 Mühlen, geg. Norden, 3 St. v. Wolfsberg u. 7 St. v. Klagenfurt.

— **Gertraud,** oder Lehenrotte, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* und *Lokalkaplanei* der Stiftsherschaft Lilienfeld, gegen Tirnitz, mit Gypsgruben, Stampfen und Gypsmühlen an der Trasen, 1 Stunde v. Lilienfeld.

— **Gertraud,** Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. Kom. Hersch. Tüffer geh. *Dorf* und *Pfarre*, ½ St. vom rechten Ufer des Sauflusses, 3¼ Stunde von Cilli.

— **Gertraud,** Tirol, Unter Innthaler Kr., ein zur Hersch. Rattenberg geh. *Dörfchen* mit einer Kirche, nach Reith eingepf., liegt nächst Reith, 1 St. von Rattenberg.

— **Gertraud,** Tirol, Botzn. Kr., ein

zur Landger. Hersch. Ulten geh. *Ortschaft* von zerstreut. Höfen, mit einer Kuratie, im Thale Ulten am Faltschauerflusse, 14 St. v. Botzen.

San Gervasio, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Carlino.

— **Gervasio**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfr. S. Gervasio e Protasio u. 2 Kapellen, an der rechten Seite des Adola, 2 St. von Ponte S. Pietro.

— **Gervasio**, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfr. SS. Gervasio e Protasio, einer Aushilfskirche und 2 Kapellen, nicht weit vom Mellaflusse, 4 Mgl. von Verola nuova. Mit:
Barte, Loda, *Mühle*. Carbonera, Congrega, *Meierei*.

— **Gervasio**. Venedig, Prov. Belluno und Distr, VIII, Mel; s. Cesana.

— **Gervasio**. Venedig, Prov. und Munizipalbezirk Belluno, s. Belluno.

— **Gervaso**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, nach S. Dalmatio zu Paderno gepfart. m. ein. Kapelle, 3½ Stunde v. Cremona. Mit:
Casalla, *Meierei*.

— **Gervaso**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Teglio.

— **Gervaso**, Illirien, Friaul, Gradiskaner Kreis, ein z. Hersch. Castelporpetto gehör. *Dorf*, 4 Stunden von Nogoredo.

— **Giacomino**, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Cassina de' Passerini.

— **Giacomo**, Dalmatien, Ragusaner Kreis, in der Umgebung von Ragusa, ein altes aufgehobenes *Benediktiner-Kloster*.

Sanct Giacomo, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* zur Pfarre gleichen Namens und Bezirk Cherso, 3 St. von Cherso.

— **Giacomo**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Weiler*, zur Pfarre Momorano und Bezirk Dignano, 4½ St. v. Dignano.

San Giacomo, Lombardie, Provinz Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna, eine *Gemeinde-Ortschaft*, dessen Terrain gebirgig u. durch die königl. Strasse nach dem Splügen durchschnitten ist, mit einer Gemeinde-Deputation und Probstei, Pf. S. Giacomo, 3 Aushilfskirchen und 2 Oratorien, 45 Meilen v. Sondrio. Dazu gehören:
Aver, Bondano, Drago, einz. *Meierei*. — Albarada, Cimaganda, Callivaggio, Lirone, Olmo S. Bernado, S. Giulielmo, Sommarovina, Ugia, *Gemeindetheile*.

San Giacomo. Venedig, Pr. Padova und Distr. X, Monselice; siehe Monselice.

— **Giacomo**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. I, Sondrio; s. Albosaggia.

— **Giacomo**, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XVII, Vestone; siehe Bagolino.

— **Giacomo**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Bettedo.

— **Giacomo**. Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Camisano.

— **Giacomo**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Casatenuovo.

— **Giacomo**, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; s. S. Bassano.

— **Giacomo**. Lombardie, Prov. Lodie e Crema u. Distr. V. Casalpusterlengo; siehe Cassina de' Passerini.

— **Giacomo** Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; s. Castel Leone.

— **Giacomo**. Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. V, Castiglione delle Stieviere; s. Cavriana.

— **Giacomo** Tirol, Trienter Bezirk. ein in der Gemeinde Livo lieg. v. da 1¼ St. entferntes, zum Gerichte Sulzthal geh. *Dorf*, mit 1 Kuratie, 13¾ Std. von Trient.

— **Giacomo**, oder Solasma, Tirol, ein *Dorf* und *Kuratie* in der Gegend le Capelle, Landger. Malé und Pfarre Livo im Sulzberg.

— **Giacomo**. Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* zum Landger. u. Stadtgem. Riva.

— **Giacomo**. Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Monza

— **Giacomo** Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello.

— **Giacomo**, Lombardie, Pr. Lodi e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo; s. Terranuova.

— **Giacomo**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.

— **Giacomo, Molino**, Lombardie,

Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Cisliano.

San Giacomo, Plevi, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; s. Pieve S. Giacomo.

— **Giacomo, Zibido**, Lombardie, Provinz Pavia u. Distrikt VI, Binasco; s. Zibido S. Giacomo.

— **Giacomo al Pó**, Lombardie, Pr. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

— **Giacomo della Cereda** — Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. III, Belgiojoso; s. S. Margherita.

— **Giacomo di Grania**, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distrikt III, Tirano, ein kleines *Gemeindedorf* an der königl. Landstrasse, von hohen Bergen, wo man auf einen Castelvetro sieht, begrenzt, mit Vorstand, Pfarre S. Giacomo, 10 Migl. v. Sondrio. Mit:
Castelvetro, *Gemeindetheile.*

— **Giacomo Lovera**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giacomo. 1 Stunde von Cremona. Mit:
Visnadello, einzelne *Meierei.*

— **Giacomo della Rogna**, Venedig, Prov. u. Munizipal-Bezirk Verona; s. Verona.

— **Giacomo di Lusiana**, Venedig, Pr. Vicenza u. Distr. VI, Asiago ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Giacomo, u. einem Oratorio, 3 St. von Asiago.

— **Giacomo di Musestrelle** — Venedig, Pr. u. Distr. I, Treviso; s. Garbonera.

— **Giacomo di Veglia**, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VI, Ceneda, ein von den Flüssen Moschio, Livenza und Piave begrenztes, nahe bei Carpeseco lieg. *Dorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, und eigenen Pfarre S. Giacomo Apost., dann zwei Oratorien, — ½ Stunde von Ceneda. Mit:
Borgo di Confin, *Vorstadt*, — Carpesica, Formeniga, *Dörfer*, — Menzona, *Gemeindetheil.*

Sant' Giacomo e Filippo, Dalmatien, Zara Kreis; siehe Giacomo e Filippo.

San Giacomo, Ragogna, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; s. Ragogna S. Giacomo.

— **Giano**, insgemein Sangiana genannt — Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate, ein nach S. Stefano in Legiano gepfartes *Gemeindedorf* mit Vorstand, nordöstlich, 5 Mgl. von Gavirate.

Sanct Gilgen, Sanct Aegidius, Sanct Ilgen — Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Markt* von 77 Häusern und 557 Einwohnern, liegt an dem Anfange des Abersees, auf der Grätzer Strasse; mit einer Kirche, einem Vikariate, einer Schule, einem Rentamt, einer Beimauth und der Revierförster-Wohnung von Sanct Gilgen; einer Kammeral-Waaren-Niederlage, und einem Postwechsel zwischen Hallein und Werfen. Unweit Sanct Gilgen liegt an dem Obersee das Bräuhaus Bug, ½ Stunde nordöstlich vom Schaf- oder Sattelberge, 3 Stunden von Thalgau, 7 Stunden von Salzburg, 1698 Schuh über dem Meere. Postamt mit:
Oberburgau, Unterburgau, See bei Mondsee, Unterach, Mondsee, Ziekenbach, Schwand, Strobl, Weissenbach, Eigen, Wacht, Riede bei Wolfgang, Tüschl, Fuschl.

— **Gilgen**, oder Hüttenstein — Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kr., ein *Pfleggericht.* — Die summarische Uebersicht dieses Pfleggerichtes stellt sich so dar: 1 Markt (Sanct Gilgen) und 11 Ortschaften (hiervon eine vom Vikariate Sanct Gilgen nach Mondsee, eine nach Unterach zugetheilt), 342 Häuser, 2225 Einwohner, 2 Vikariate und Schulen, 6 Steuergemeinden, 139 Gewerbe.

— **Gilgen am Walde**, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf*, der Herschaft Hohenberg gehörig; siehe Sanct Egidi am Neuwalde.

— **Gilgen**, Sanct Egiden am Steinfelde — Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* von 7 Häusern und 35 Einwohnern, der Herschaft Urschendorf; s. Sct. Egidi am Steinfelde.

Santo Giorgio, Dalmatien, Spalato Kr.; s. Giorgio.

San Giorgio, Dalmatien, *Pfarre* mit 485 Seelen.

— **Giorgio**, Dalmatien, Cattaro Kr., ein *Scoglio* mit einer ehemaligen Benediktiner-Abtei. Die Franzosen verwandelten das Gebäude in eine Kaserne. Jetzt ist es unbewohnt.

— **Giorgio**, Dalmatien, Ragusa Kr., ein *Dorf* auf der Südost Seite der Insel Giuppana, mit einem Hafen und schönen Oelpflanzungen.

— **Giorgio**, Dalmatien, Ragusa Kr., Sabioncello-Distrikt, ein *Dorf*, der Hauptgemeinde Giuppana, auf welcher

Insel es liegt, unter die Prätur Sabioncello gehörig, $2\frac{7}{8}$ Miglien von Stagno.

San Giorgio, Sct. Georg — Dalmatien, Spalato Kreis, Lesina Distrikt, ein *Marktflecken* mit einer eigenen Pfarre und Gemeinde-Syndikat, auf der Insel Lesina, sammt einem kleinen Hafen, wo Sardellen gefischt werden, 12 Mgl. von Gdign, 52 Mgl. von Lesina. Postamt.

— **Giorgio**, Dalmatien, Spalato Kr., eine *Steuergemeinde* mit 354 Häusern und 1196 Einw.

— **Giorgio**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine einzeln stehende *Kirche*.

— **Giorgio**, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova, ein *Flecken*, eigentlich eine Verstadt von Mantova, mit einer eigenen Pfarre S. Giorgio, Gemeinde-Vorstand und Mühle, hart am Mincio, $\frac{1}{4}$ Stunde von Mantova. Dazu gehören:

Alberotto, Boccabusa I. II, Bonione, Boschetti, Brusacagna I. II, Campagna I. II, Casaletto, Caselle I. II, Castelbarco, Castelletto, Castelletto Corsini, Certosa, Costa I. II, Costa nuova, Cremasche, Folenghe, Fos samana I, Chiosolo, Gregoria, Lupara, Magretta, Mantello, Molletta, Motello, Mulino, Olmo, Olmo d' Arco, Porta o Poste, Quaresima, Romagnola, Rondine, Sacche, S. Speciosa I. II. S. Vito, Stradella, Tamburina, Tenca, Torressane o Torreppane, Torri I. II, Trassine, Treramappa, Tridoli, Valdoro I. II. III, Valle I. II. III, Viafuori, Villa nuova I. II. III, Villa nuova de Bellis, Villa nuova Majardina, *Meiereien*.

— **Giorgio**, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt III, Spilimbergo, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Giorgio, einer Spitalkirche, zwei Filial-, zwei Aushilfskirchen, fünf Oratorien und einer Kapelle, zwischen dem Tagliamento und Meduna, von den Frazionen Aurava und Rausedo begrenzt, von Valvasone (Distrikt VIII) 3 Migl. entlegen, 5 Migl. von Spilimbergo. Hierher gehören:

Aurava, mit einer Mühle, Cosa, mit einer Mühle, Damanins, mit einer Mühle, Pozzo, Rausedo, *Dörfer*, — Selva, *Haus*.

— **Giorgio**, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IV, Saronno, ein *Gemeinde-Dorf* mit einem Vorstande und Pfar-Kuratie, nahe bei Cassina Buon Gesu und Busto Arsizio, $5\frac{1}{2}$ St. von Milano.

San Giorgio, Lombardie, Pr. Como und Distrikt III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

— **Giorgio**, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Biassono.

— **Giorgio**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, Como; siehe Bregnano.

— **Giorgio**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Casatenuovo.

— **Giorgio**, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

— **Giorgio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Corte del Palasio.

— **Giorgio**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

— **Giorgio**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Novate.

— **Giorgio**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Olgiate.

— **Giorgio. I. II**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

— **Giorgio**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Rovagnate.

— **Giorgio**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Sesto Calende.

— **Giorgio, Casina**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlasina; s. Desio.

— **Giorgio**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Lurago.

— **Giorgio al Lambro**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Biassono.

— **Giorgio**, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XV, Moggio; s. Resia.

— **Giorgio**, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. S. Michele.

Santo Giorgio, Dalmatien, Ragusa Kr.; s. Giorgio.

San Giorgio, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfranco; s. Castelfranco.

Sanct Giorgio, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. und Stadtgemeinde Roveredo.

San' Giorgio, Tirol, Trienter Kreis und Bezirk, einige zum Stadt- und Landgerichte Trient gehörige, über dem Etschflusse ober Pie di Castello liegende *Höfe*, ¼ St. von Trient.

Santo Giorgio, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Arco; siehe Sct. Georgen.

San Giorgio delle Pertiche, Vendig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero, ein von den Flüssen Tergola, Musson torrente und Vandura begrenztes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio, und zwei Oratorien, 3 Migl. von Campo Sampiero. Dahin sind einverleibt, und von Campo Sampiero von 2 — 5 Migl. entfernt:

Arsego, *Dorf*, — Cavin dell' Arsego, Oltre Arsego, Torre di Burri, Villarappa di S. Giorgio, *Gassen.*

— **Giorgio di Lusor**, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. S. Maria di Sala.

— **Giorgio di Nogaro**, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Herschaft Castelporpetto geh., und dahin eingepfartes *Dorf*, 3 St. von Nogaredo.

— **Giorgio di Nogaro**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer Susfragan-Kirche S. Giorgio der Pfarre S. Vicenzo zu Porpetto, mit den Gemeinden Bagnaria und Carlino grenzend, oberhalb des Flusses Corno, 8 Migl. v. Palmanuova. Hieher gehören:

Chiarisacco, Malisana, Nogaro, Villanova, *Dörfer*, — Fornelli, Zelina, Zuccola, Zuino, *Häuser*.

— **Giorgio extra**, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Verona; siehe Verona.

— **Giorgio in Alga**, Venedig, Pr. Venezia, weiter westlich liegt die Insel San, (im Meergrase) einst ein reiches Kloster, jetzt Pulvermagazin, und Garten des Festungs-Kommandanten Venedig.

— **Giorgio in Bosco**, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola, ein zwischen Cogno und Lobia, und den Flüssen Brenta und Piogo liegend. *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Giorgio, 3 Migl. von Cittadella (Prov. Vicenza, Distr. III). Mit:

Lobia, Paviola, S. Anna Morosina, *Dörfer*, — Cogno, Granze di Ca Bembo, Persegara, S. Nicolò, Villa Ramusa, *Gassen.*

— **Giorgio in Brenta**, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; s. Grantorto.

San Giorgio, Carrara, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Carrara S. Giorgio.

— **Giorgio, Ingannapoltron**, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. S. Ambrogio.

— **Giorgio in Salici**, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; s. Sona.

— **Giorgio, Villa Rapa di**, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. S. Giorgio delle Pertiche (Villa Rappa di S. Giorgio).

Santo Giovanni, St. Johann — Dalmatien, Spalato Kr., Neresi Distr., ein *Kastell* und mit Mauern umgebene *Ortschaft*, zur Podesta San Pietro mit einer Pfarre und Zollamt, auf der Insel Brazza, 2 Migl., v. Mirce, 19 Migl. von Spalato.

— **Giovanni, Castel**, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 1549 Seelen.

— **Giovanni**, Dalmatien, Spal. Kr., eine *Gemeinde* von 389 H. und 1775 Einwohnern.

— **Giovanni**, Dalmatien, Spalat. Kr., s. Giovanni.

— **Giovanni**, Dalmatien, Spal. Kr., ein *Ort*, an der nördlichen Küste der Insel Brazza.

— **Giovanni in Pelago**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine *Scoglio*.

— **Giovanni**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine einzeln stehende *Kirche*.

— **Giovanni**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre gleichen Namens, Bezirk Cherso, 4½ St. von Cherso.

— **Giovanni**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 160 E., zur Hauptgem. Pinguente.

— **Giovanni**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre u. Bezirk Pinguente, 5¼ Stunde von Capo d' Istria.

— **Giovanni**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine *Anhöhe* von 5950 Wr. Klaft., hoch über dem Meere.

— **Giovanni**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Berg*, bei Zaule.

San Giovanni, Venedig, ein *Berg*, am linken Ufer des Etschflusses, bei Alfaedo.

— **Giovanni**, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

— **Giovanni**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Ca del Bosco.

— **Giovanni**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Chiavenna.

— **Giovanni**, Lombardie, Prov. Lo-

di e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Somaglia.

San Giovanni, Lombardie, Pr. Como und Munizipal-Bezirk; s. Como.

— **Giovanni,** Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Corte de' Cortesi.

— **Giovanni,** Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Grontardo.

— **Giovanni,** Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

— **Giovanni,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

— **Giovanni,** Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

— **Giovanni,** Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Tregasio.

— **Giovanni, Cassina,** Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Verdello.

— **Giovanni, Selvanigo,** Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Torno.

— **Giovanni, Sesto,** Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Sesto S. Giovanni.

— **Giovanni, alla Castagna,** Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Giov. Evang., einer Gemeinde-Deputation, verschiedenen Eisen-Schmelzöfen, Messerschmieden und einer Papiermühle, ober Castello und auf der nach Valvesina führenden Provinzialstrasse, 2½ Migl. von Lecco. Zu dieser Gemeinde gehören:

Cadegatti, Cafrancoscio, Cagaino, Capozzino, Castagna, Cavagna, Cavalesino, Cereda, Monterobbio, Piana, Resega, Varigione, *Dörfer*.

— **Giovanni, alla Paglia,** Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

— **Giovanni, Battista,** Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

— **Giovanni,** Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; s. Valdobbiadene.

— **Giovanni,** Venedig, Prov. Polesine u. Distr. I, Rovigno; s. Rovigno.

Sanct Giovanni, Tirol, ein *Schloss*, am Idro See, der Grafschaft und ehemaligen Gerichts Lodron, Landgericht Condino.

San Giovanni, Borgo, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; s. Costa (Borgo S. Giovanni).

San Giovanni, Casale di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, San Daniele; siehe Fagagna (Casale di S. Giovanni).

— **Giovanni della Cornetta,** Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre St. Lorenzo, Bezirk Buse, 5½ St. von Capo d' Istria.

— **Giovanni del Tempio,** Venedig, Prov. Friaul und Distr. VI, Sacile; siehe Sacile.

— **Giovanni di Brenzon,** Venedig, Prov. Verona und Distr. XIII, Bardolino; siehe Brenzon.

— **Giovanni di Casarsa,** Venedig, Prov. und Distr. VIII, S. Vito; siehe Casarsa.

— **Giovanni di Livenza,** Venedig, Prov. Friaul und Distr. VI, Sacile; siehe Sacile.

— **Giovanni di Manzano,** Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XII, Cividale, ein vom Flusse Natisone und dem Berge Linicco begrenztes, zwischen S. Lorenzo und Monzano liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Giovanni Battista und 2 Aushilfskirchen, 8 Mgl. von Cividale. Hieher sind einverleibt:

Bolzano, Dolegnano, Mediuzza, Villa Nova, *Dörfer*. — Casali Filiputto, Casali Introp, Casali Moserotta, Casali Paderzo, Casali Pojanis, Casali Ronchi, Casali di Stel, *Meiereien*.

Sanct Giovanni di Sterna, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 593 E., der Hauptgemeinde Montona, 3½ St. von Montona.

San Giovanni extra Muros, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta; siehe Motta.

— **Giovanni Ilarione,** Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XI, Arzignano, ein im Gebirge, nächst dem Berge Belocca liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Giov. Batt. und 4 Oratorien, 4 Stunden von Arzignano.

— **Giovanni Lupatoto,** Venedig, Prov. Verona und Distr. VII, Zevio, ein hart am Flusse Adige, auf der Strasse nach Zevio liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giov. Batt. und ein Oratorio, 1¼ Mgl. von Verona. Hieher gehören:

Cà di Maccicci, Ca di Mazzè, Pampaluna, Pozzo, Raldon, S Andrea di Palazzino, Sorio, *Dörfer*.

— **Giovanni, Mulino di,** Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Casarsa (Mulino di S. Giovanni).

— **Giovanni Bianco,** Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno,

ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, eigener Pfarre S. Giov. Batt. und 2 Eisenschmelzöfen, ostwestl. am Brembo, durch den reissenden Taleggio begrenzt, 2 Stunden von Zogno. Dazu gehören: Cornalta, Pianca, Piazzalunga, *Gassen.*

San Giovanni Bono, Lombardie. Pr. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

— **Giovanni degli Orfani**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

— **Giovanni del Dosso**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello.

— **Giovanni di sopra**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Montagna.

— **Giovanni di sotto**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Montagna.

— **Giovanni in Baraggia**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Giussano.

— **Giovonni in Boldone**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Campolungo.

— **Giovanni in Croce**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena, ein an das Parma- und Bresciagebirge, den Fluss Oglio und den Lago di Garda grenzendes *Dorf* und Gemeinde, mit einer eigenen Pfarre S. Giov. in Croce, samt Kapelle und Gemeinde-Deputation, 1¼ St. von Piadena. Hieher gehören:
Cassina delle Pozze, Cassina Fenille de' Chiozzi, Cassina Finale, Cassina Finiletto, Cassina Gazzini, Cassina Oselline, S. Zavedro, S. Zeno, *Meiereien.*

— **Giovanni inferiore**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

— **Giovanni Laxolo**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Brembilla.

— **Giovannino**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Persico.

— **Giovanni superiore**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

— **Giovanni Vipera**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Sanct Girolamo, Illirien, Istrien, eine dem Demanium geh. einsch. *Kirche*, nahe bei Topolovaz.

San Giuliano, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Michele delle Badese.

San Giuliano, Lombardie, Pr. Como und Distr. II, Como; s. Camerlata.

— **Giuliano**, Lombardie, Prov. Milano u. Dist. VIII, Vimercate; s. Caponaso.

— **Giuliano**, Lombardie, Prov. Como und Munizipalbzk.; siehe Como.

— **Giuliano**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Dubino.

— **Giuliano**, Lombardie, Prov, Milano und Distr. VI, Monza; s. Muggio.

— **Giuliano Mulino di**, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Ronchetto.

— **Giuliano con Cava Rossa**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giuliano, am Flusse Lambro, unweit Cologno und Mongucco, 1 Stunde von Monza. Dazu gehört: Cava Rossa, *Meierei.*

— **Giuliano**, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler*, zum Landger. u. Gemeinde Levico.

— **Giuliano**, Tirol, *Kirche* u. *Wallfahrtsort* im höchsten Gebirge d. Thal. Rendena gegen den Ursprung der Sarca.

— **Giulio, Mulino**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Pogliano.

— **Giulita**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Meletto.

— **Giuseppe**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Bisuschio.

— **Giuseppe**, ehedem Santa Agnes, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Treviso.

— **Giuseppe**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Camerlata.

— **Giuseppe**, Lombardie, Provinz Como und Munizipal-Bezirk; siehe Como.

— **Giuseppe**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Desio.

— **Giuseppe**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

— **Giuseppe**, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; s. Porto.

— **Giuseppe, Bettolino**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Vimodrone.

— **Giuseppe, Cassina**, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Inverno.

— **Giuseppe, Cassina**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seregno.

San Giuseppe, Cassinetto di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Pognano.
— **Giuseppe, e Bordonzina**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Mirabello.
— **Giuseppo, Colli di**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividali; siehe Cividali (Gagliano).
— **Giustina**, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; s. Rovigo.
— **Giustina**, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Piove.
— **Giustina**, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre, ein vom Berge Palma und dem Flusse Piave begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giustina, 2 Filial-, 10 Aushilfskirchen und 3 Kapellen. 2½ St. v. Feltre. Dazu gehören:
Bivai, Calibago, Campel, Campo, Cassol, Cergnai, Colvago, Dussan, Formegan, Ignau, mit einer Erdengeschirr-Fabrik, Lasserai, Mean, Salmenega, Salzan, S. Margherita, S. Martino, S. Sartena, Velor, Villa di Pria, *Dörfer*.
— **Giustina di Palazzol**, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Sona.
— **Giustina, Granza di, sotto Teolo**, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Vò in piano (Granza di S. Giustina sotto Teolo).
— **Giustina in Colle**, Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giustina und 2 Oratorien, von dem Trevis. Gebirge, der Gemeinde Mirano und den Flüssen Tergola und Vandura begrenzt. 1 Migl. von Campo Sampiero. Hieher gehören die 1 bis 3 Miglien davon entfernten Gemeindetheile:
Borghetto Padovano, Castelletto in Rio Bianco, Fontane Bianche, Granza Soranza, Rio Bianco, Roara, Tergola, Tergolina, Trè Marende, Villa Rappa di S. Giustina, *Gassen*, — Fratte, *Dorf*.
— **Giustina, Ritratti di**, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Villa Dosa.
— **Giustina, sotto Revolone Granza**, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VI, Teolo; siehe Revolone in Monte (Granza S. Giustina sotto Revolone).
— **Giustina, Villa Rappa di**, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Giustina in Colle (Villa Rappa di S. Giustina).

San Giusto, Venedig, Pr. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Concordia di quà.
— **Godenza**, Tirol, ein *Dorf*, Filial der Kuratie Poja, Pfarre Lomas, Landgrchts. Stenico in Judicarien.

Sanct Gora Jana, oder Sct. Johannsberg, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Herschaft Szwyrzyc gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 3 St. von Gdow.
— **Görgen**, eigentl. Sct. Georgen in Reüt — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine in dem zur Herschaft Gleiss geh. Amte Reüt sich befindende *Rotte* im Gebirge an der Ips, 8 St. v. Amstädten, 5 St. v. Weyer.
— **Görgen in der Klaus**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Pfarre* der Hrsch. Seitenstädten; s. St. Georgen.
— **Görgen**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., die eigentliche Benennung des z. Stiftshersch. Herzogenburg geh. Dorfes St. Georgen.
— **Görgen im Reüt**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfarhof* und *Gebirgs-Gegend* z. Hrsch. Gleiss geh.; s. Reut.
— **Görgen**, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Herschaft Frondsberg; s. St. Georgen.

San Gorgonio oder S. Grigone — Lombardie, Pr. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.
— **Gottardo**, Lombardie, Pr. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.
— **Gottardo**, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Sernio.
— **Gottardo**, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valfurva.
— **Gottardo** Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.
— **Gottardo (Casali)**, Venedig, Pr. Friaul und Distr. I, Udine; s. Udine (Casali S. Gottardo).
— **Gottardo, sotto**, Venedig, Pr. Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Claut (Sotto S. Gottardo).

Sanct Gotthard Lhota, Böhmen, Bidsch Kr., ein zur Hrsch. Horzitz geh. *Dorf*, ½ St. v. Horzitz.
— **Gotthard**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Gallenberg geh. *Nachbarschaft* mit ein. Vikariate, ¾ St. v. St. Oswald.
— **Gotthard**, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Eschelberg, Stift Wilhering und Herschaft Pürn-

stein gehöriges zerstreutes *Pfardorf* von 22 Häusern und 150 Einwohnern, zwischen der kleinen Rottel und der Strasse nach Eschelberg auf einem Berge, war noch im vorigen Jahrhunderte eine Filiale von Walding, 4 St. von Linz.

Sanct Gotthard, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., eine z. Hrsch. Kierling geh. *Ortschaft* von 15 H. und 120 E., mit einer eigen. Pfarre oberh. Dexing, an der Weissenburger Grenze, 5 St. von Melk.

— **Gotthard**, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Gösting sich befindendes *Gut*, liegt 1½ Stunde von Grätz.

— **Gotthard**, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Lokalie*, genannt Sct. Gotthard in der Percha, im Dekanat Sct. Lambrecht.

— **Gotthard**, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Graphitwerk*.

— **Gotthard**, Ungarn, Zalad. Gesp.; s. Szent-Gróth.

— **Gotthard**, Szent-Gotthard – Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein deutscher *Marktflecken* von 111 Häus. und 850 rk. Einwohnern, Hauptort einer Herschaft der hier befindlichen Cisterzienser - Abtei. Mittelmässiger Feldboden. Weinbau. Grosse Jahrmärkte. Ist merkwürdig wegen einer Schlacht im Jahre 1664, in welcher Montecuculi die Türken auf's Haupt schlug, liegt der Mündung des Laffnitzbaches in die Raab gegenüber, auf der Strasse nach Radkersburg, ¾ Mln. von Rába-Keresztúr.

— **Gotthardersstrasse**, Steiermark, von Grätz über Gleisdorf nach Sanct Gotthard.

— **Gotthartsberg**, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Berg*.

San Grate, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

— **Grate**, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Montanaso.

Sanct Gregor, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. und 61 E., zur Hauptgemeinde Laschitz u. Hrsch. Reifnitz.

San Gregorio, Dalmatien, Zara-Kr., eine *Scoglio*.

— **Gregorio**, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Caselle.

— **Gregorio**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Cisano.

San Gregorio, Lombardie, Pr. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

— **Gregorio**, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Forcola.

— **Gregorio**, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Gravedona.

— **Gregorio**, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Padova; s. Padova.

— **Gregorio**, Venedig, Provinz Verona und Distrikt VI, Cologna; siehe Cucca.

— **Gregorio**, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; s. Pordenone.

— **Gregorio**, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre, ein zunächst dem Berge Pizzoi und dem Flusse Piave liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Gregorio, 1 Filial- und 4 Aushilfskirchen und 2 Kapellen, 3 Stunden von Feltre. Dazu gehören:

Alconis, Barp, Carrazzai, Comaroi, Fumach, Mojach, Paderno, Roncoi, Saltoi, *Dörfer*.

— **Gregorio, Vecchio**, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano, ein nach S. Martino in Lambrate, und zum Theil auch nach S. Stefano in Segrate gepfarrtes *Gemeindedorf*; mit einer Gemeinde-Deputation am Lambroflusse, von Cimiano, Tregarezzo, Lambrate u. Redecesio begrenzt. 1 St. von Milano. Hieher gehören:

Acquabella, Bettolino, Casone, Malapianta, S. Gregorio vecchio, Toretto, *Meiereien*, — Croce, Isolu, S. Gregorio vechio, *Mühlen*.

Sanct Gregory, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Kom. der Grafschaft Auersberg lieg., der Herschaft Ortenegg gehörig. *Dorf* mit einer Lokalie, zwischen Hoitsche und Wrinoshiz, 5 Stunden von Sanct Marein.

San Grigone, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Sanct Groth, s. Gereschdorf.

San Gualtero, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Dist. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

— **Guarzo**, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Cividale.

Sanct Günther, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Gutwasser.

— **Günther**, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Stubenbach, m.

einer Pfarkirche. — Unweit davon ist Gutwasser (Ebene), ein Gesundbrunnen, ½ St. v. Hartmanitz.

Sanct Güntherberg, Böhmen, ein *Berg*, 2689 Wr. Fuss hoch.

San Gusme, ossia S. Cosimo, Venedig, Prov. Padova und Distrikt X, Monselice; s. Monselice.

Sanct György, Ungarn, ein *Praedium*, im Bacser Komt.

— **Haus**, Oesterr. unter der E., V. O. W. W., ein *Dorf*, woran auch d. Herschaft Seissenstein Antheil hat.

— **Haus**, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 4 zerstreuten Häusern, zur Herschaft Strannersdorf und Pfarre Mank. Post Mölk.

San Helena, Venedig, Prov. Venezia, einst ein Kloster der Olivitanermönche, die Kirche hat viele Grabmäler ausgezeichneter Männer Venedigs, jetzt sind hier mehre Oefen, welche d. Schiffszwieback erzeugen.

Sanct Helena, oder Lase — Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Gut Lustal geh. *Gegend* von zerstreuten, theils im Gebirge, theils in der Ebene lieg. Häus., in dem sogenanten Stangenwalde, 3½ St. v. Laibach.

— **Helena**, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Neudeg liegendes, der Herschaft Schneckenbüchel geh. *Dorf* von 12 H. und 60 Einwohnern, mit einer Filialkirche nächst dem Dorfe Neudeg und dem Bache Neuring, 5 St. von Pesendorf.

— **Helena**, Oesterr. unter der E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Rauhenstein geh. *Pfareri* von 25 Häus. und 220 Einw. Zahlreiche Verschönerungen machen dieses Thal, in dem sich der grosse kais. Holzrechen befindet, zu einem der anmuthigsten Spaziergänge um Baden, 3 St. von Neudorf. Post Baden.

— **Helena**, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Mühle*, südö. v. Neumarkt, mit Unterthanen in Kulm und Mitterberg.

— **Helena**, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Lind gehöriges *Dorf* mit einer Kirche, 3 St. v. Neumarkt.

— **Helena**, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Berg*, 278 Wr. Kl. hoch.

— **Helena**, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* mit einer Filialkirche, im Dekanat St. Lambrecht und einer Trivialschule von 17 Kindern.

— **Helena**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 20 Häusern und 50 E., zur Pfarre Schletnitz und Herschaft Süssenheim.

Sanct Helena, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Reifenstein geh. *Dorf* mit einer Kirche, 4 St. von Cilli.

— **Helena**, Tirol, Botzner Kr., eine zur Landger. Herschaft Ulten gehörige *Ortschaft* von zerstreuten Bauerngütern auf dem Mariolberge, mit einer Lokalie, 10 St. v. Botzen.

— **Helena**, Ungarn, ein *Dorf* von 36 Häusern und 320 Einwohn. im Agram. Komt.

— **Helena**, Ungarn, ein *Dorf* von 6 Häusern u. 70 Einwohn., im Agramer Komt.

— **Helena**, Swata Helena — Ungarn, diess. der Donau, Thurocz. Gespansch., II. Bzk. eine röm. kath. *Kirche*, samt Pfarre und Schule, mit einer Mühle am Czedronbache, nahe an dem Dorfe Draskocz, 1¼ Stunde von Zsambokreth.

— **Helena**, Dramaly — Kroatien, Kommerzial-See Distr., eine an dem Meerhafen liegende, zur Kammer. Herschaft Vinodol geh. *Ortschaft* von 190 Einw., mit einer Lokalpfarre, 3 St. v. Novi.

— **Helena**, Ungarn, Warasd. Komt., ein *Praedium*.

— **Helena**, Ungarn, ein *Klosser*, im Szalader Komt.

— **Helena**, Ungarn, ein *Praedium* m. 3 Häus. und 31 Einw. im Thuroczer Komt.

— **Helena**, Illona Szt. — Ungarn, ein *Dorf* von 69 Häus. und 400 Einw, im Kreuz. Komt.

— **Helena**, Ungarn, ein *Pradium* v. 4 Häus. und 70 Einw., im Szalader Komt.

— **Helena**, nächst Zamobor — Kroatien, Agramer Gespansch., im Cis-Colapian. Bezirk, ein zur Gemeinde Domaszloves geh. *Dorf* von 36 Häusern und 311 Einwohnern, nach Zamobor eingepfart, mit guten warmen Bädern, welche leider jetzt zum Nachtheile der leidenden Menschheit grösstentheils versiegt sind, 1½ Stunde von Rakov-Potok.

— **Helena**, Ungarn, illir. Banat. Grz.-Reg. Bzk., ein *Dorf* in der Raitz. Poseschenaer Kompagnie.

— **Hemma**, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hersch. Lankowitz u. Pfarre Edelschrott gehörige *Kirche* in d. Gegend Kreutzberg, nahe bei Hirscheck, 16 St. v. Grätz.

— **Hemma**, wind. Sveta Hema —

Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. B. Kom. Windisch-Landsberg gehörig. *Pfardorf*, bei Landsberg, 5¾ St. von Cilli.

Sanct Heminaberg, wind. Schant-Hemska Gorza — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Komm. Wind. Landsberg sich befindliche, der Grässelgült dienstbare *Ortschaft* in der Pfarre St. Hemma bei Landsberg, 5¾ Stunden v. Cilli.

— **Hermagor,** Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Gallenberg geh. *Dorf*, in dem Vikar. St. Gotthard, ¼ St. von St. Oswald.

— **Hermagor,** St. Ermachor, Michor, auch Uschmachor — Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Munizipal-Markt* mit einer Pfarre und Dechantei, an dem Göstringbache im obern Geilthal, z. Landgerichts-Herschaft Ortenburg geh., 4 St. von Greiffenburg.

— **Hermagor,** wind. Svet-Marhor, Steiermark, Cill. Kr., eine kleine, zum Wrb. Bzk. Kom. u. Herschaft Stermoll geh. *Gegend* von zerstr. Häus., 4 St. v. Feistritz.

— **Hermagor**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Laak gehörige, weitschichtige *Gegend* von 19 H. und 123 Einw., mit einer Filialkirche von der Pfarre Selzach, 4¼ St. v. Krainburg.

— **Hermagoras**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 121 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Sct. Clemens.

— **Hermagonas**, wind. Swet Mahoi, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 40 Häus. und 90 Einw., des Bezirks Landsberg u. Pfr. Kreutz am Sauerbrunn geh.

— **Hermagonas**, wind. Swet Mahona, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 30 Häusern und 130 Einwohnern, zur Pfarre u. Bezirk Tüffer gehörig.

— **Hermagoris** und **Fortunati**, Illirien, Krain Laibacher Kr., ein *Dorf* von 18 Häusern und 90 Einwohnern, zur Hauptgem. Moräusch u. Herschaft Egg geh.

— **Hilario,** Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* z. Landger. u. Stadtgemeinde Roveredo.

— **Hippolyt,** Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine landesf. *Kreisstadt*; s. St. Pölten.

San Ilario, Bazzana, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Bazzana.

Sanct Ilgen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, einige zum Wb. Bzk. Kom. der Stadt Völkermarkt geh. zerstreute *Häuser* in der Pfarre St. Ruprecht, ½ St. v. Völkermarkt.

Sanct Ilgen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 41 Häusern u. 200 Einwohnern, zur Hauptgem. Velden und Hersch. Rosegg geh., 1½ Stunde v. Velden.

— **Ilgen,** Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* m. 951 Joch.

— **Ilgen**, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Kirchberg am Walde sich befindende Kirche; s. St. Egidy.

— **Ilgen**, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 66 Häusern und 420 E., des Bezirks und der Pfarre Aflenz, m. 1 Filialkirche, zur Hersch. Aflenz und Hart dienstbar, 2¼ Meile von Aflenz u. 4 M. v. Bruck.

— **Ilgen** bei **Schwarzenstein** — Steiermark, Cillier Kreis, eine Pfarre im Dekanate Skalis, 1 St. v. Wöllan und 5 M. v. Cilli.

— **Ilgen**, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Kirchberg am Walde sich befindende einz. *Kirche*; s. Sct. Egidy-Kirche.

— **Ilgen,** Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom., der landesfürstlichen Stadt Windischgrätz gehör. *Dorf* und *Pfarre*, 10 Stunden v. Cilli.

— **Ilgen,** Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Lechen sich befindenden *Dorf*, mit einer eigen. Pfarre, an d. Windischgrätzer Seiten Komerz. Strasse, über dem Bache Miessling, 12 St. v. Cilli.

— **Ilie**, Galizien, Bukowin. Kr., eine *Kammeral - Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, am Bache Buli, ⅛ St. v. Suczawa.

— **Ingenuin**, Tirol, Pusterthaler Kr., eine in der Ortschaft Unter-Tillach befindende, dem fürstl. Brixner Pflegger. Anrass geh. *Kirche*, auf einem Berge, 6 bis 7 St. von Sillian.

— **Irgen**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 27 H. und 107 E., zur Hauptgemeinde Hönigstein, Herschaft Neustädtl.

— **Irgen**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 39 H. und 237 E., zur Hauptgemeinde Littay, Hersch. Sittich.

— **Irgen,** oder Jörgen, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, in d. Wb. Bzk. Kom. Scharfenstein; s. Sct. Georgen.

— **Irgen,** windisch Swet Jurje, Steier-

mark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 15 H. und 86 E., des Bezirks und der Pfarre Laak, zur Herschaft Geyrach u. Pfarrsgült Laak dienstbar.

Sanct Isidor, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Lokalie* von Budenitz, ¼ St. von Budenitz.

San Isidoro, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Carugo.

— **Isidore**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Somaglia.

Sanct Ivan, Ungarn, Kreutz. Grenz-Regmts.-Bezirk; siehe Sabno.

— **Ivan**, Ungarn, Warasdiner Kreutz. Grenz-Regmts.-Bezirk, ein *Markt* von 39 Häusern, mit 1 Aerarial-Schule, 3¾ St. von Bellovár, Postamt mit: *Pankovez, Sct. Hellena, Bolokovina, Sct. Nicola, Beservar, Adamovez, Omilje, Kirche, Rakovez, Novomesto, Szelina, Bistriza, Sitomier, Kacschina, Simmonovez, Tohsewez, Bedeniza, Drei König, Beschchina, Tersse, Berislavez, heil. Geist.*

— **Ivanatz**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Dorf* mit 268 E., zur Hauptgemeinde Czimino.

— **Ivanshöhle** bei **Karlstein**, in Böhmen.

— **Jakob**, oder Jakobidorf, Mons St. Jacobi, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Herschaft Neuhof gehör. *Dorf* v. 60 H. und 467 E., ist nach Cirkwitz eingepfart und hat 1 Filialkirche zum heil. Jakob und 1 Wirthshaus, ½ St. sö. v. Neuhof, am Bache Kleynar, auf einer Anhöhe, 1 St. von Czaslau.

— **Jakob** und **Philipp**, Dalmatien, Zara-Kreis; siehe Giacomo e Filippo (San).

— **Jakob**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Staatsherschaft Pleteriach gehör. *Dorf* in dem Sct. Bartelmäfelde, 3½ Stunde von Neustädtel.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Sanct Paul im Lavantthale lieg., der Herschaft Kollnitz gehör. und zu d. Kollnitzer Geg. konskr. *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, 1½ St. v. Sct. Andrä, 6 St. von Klagenfurt.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Guttaring gehör. *Dorf*; siehe Sct. Jakob zu Deinsberg.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. B. Kom. u. Hrsch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, mit einer Filialkirche in der Gemeinde Fronnbach, 2 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Landgr. Mariasaal gehör. *Pfardorf*, zwischen Klagenfurt und St. Thomas an der Landstrasse, 1 St. v. Klagenfurt.

Sanct Jakob, Illirien, Kärnt., Klag. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Weiseneck geh. *Gegend* von 48 Häus., mit einer Filialkirche, von der Pfarre Haslach, ¾ St. v. Völkermarkt.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. h. Hersch. Strassburg geh. *Dorf*, mit einer Kurazie, nächst St. Peter und Albeck, 5½ St. v. Friesach.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Stadt Wolfsberg geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, dann dem Schlosse Kirchbüchel u. der Jakobermauthmühle, nächst Priel und Pfaffendorf, ¼ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 188 Joch.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1142 Joch.

— **Jakob**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Gallenberg gehörig, nach Sagor eingepf. *Dorf*, 4 St. von St. Oswald.

— **Jakob**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 47 E., zur Hauptgem. Tcherentsch.

— **Jakob**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Habbach liegendes, der Hersch. Egg ob Podpetsch geh. *Dorf*, mit einer Lokalie, 1 St. v. Laibach.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 72 E., zur Hauptgemeinde Liessing, Herschaft Kötschach.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 85 E., zur Hauptgemeinde Weissenstein und Hersch. Paternion.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Spital geh. *Gebirgsdorf* von 20 Häusern, mit einer Filialkirche, an dem Drauflusse, ¾ St. von Paternion.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zu den Kollnitzer Gegenden geh. *Ortschaft*; s. St. Jakob.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Pittersberg geh. *Pfardorf*, nächst dem Geilflusse, 4 St. von Ober-Drauburg.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 38 H. und 163 E., zur Hauptgemeinde u. Hersch. Rosegg, 2½ St. von Velden.

Sanct Jakob, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 796 Joch.

— **Jakob**. Oest. ob der Ens, Inn Kr., s. Antlangkirchen.

— **Jakob, im Freilande,** Steiermark, Marb. Kr., eine *Pfarkirche*, im Dekanat Deutschlandsberg, Patronat Stift Admont.

— **Jakob**, wind. Svet Jakob — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom Gairach sich befind. der Hersch. Reifenstein dienstb. *Dörfchen*, 2½ Stunde von Cilli.

— **Jakob in der Wiegen**, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Lind geh. *Dorf*, mit einer Kirche, 1½ St. von Friesach.

— **Jakob**, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. der landesfürstlich. Stadt Windischgrätz geh. *Pfarre*, in Pametsch, 13 St. von Cilli.

— **Jakob**, Steiermark, Ciller Kreis, eine *Filialkirche*, ¾ St. von Pischätz, 2 Stunden von Rann, 10 Meilen von Cilli.

— **Jakob in Windischbüheln**, Steiermark, Marb. Kr., eine *Pfarre*, im Dekanat Jahring, Patronat Stift Admont.

— **Jakob**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Pfarrkirche*, ½ Meile von Kallobie, 3¾ Meilen von Montpreis, 4½ Meilen von Cilli.

— **Jakob**, Seiermark, Marb. Kr., ein *Gut*, dessen Unterthanen in nachstehenden Gemeinden vorkommen, als: in Billachberg, Dobreng, Jakobsthal Ober-, Jahringberg, Kuschernig, Pernitzen, Rittersberg, Slateneck, Soboth, Trankovetz, Wolfsberg u. Wolfsthal, westl. von Eibiswald.

— **Jakob**, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 76 E., zur Pfarre Rollobie und Hersch. Tüffer.

— **Jakob in Doll**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Pfarre*, mit Unterthanen in Preloge, im Dekanate Tüffer, 2 St. v. Tüffer, 4 Meil. von Cilli.

— **Jakob**, Steiermark, Cill. Kr., ein *Eisensteinbergbau*.

— **Jakob**, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gut*, von Schönstein.

— **Jakob in Schadron**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Lokalie*.

— **Jakob im** oder **am Walde**. Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Vorau sich befindl. meistentheils der Hersch. Thalberg dienstbares *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre u. Pfarhofe, hinter dem Stifte Vorau, gegen Ratten und der Spitaler-Alpe, 16 St. v. Grätz.

Sanct Jakob im Walde, Steiermark, Grätz. Kr., *Pfarre* im Dekanat und Patronat Stiftshrsch. Vorau, unter 47° 28' 9'' nördl. Breite, und 33° 27' 10'' östl. Länge.

— **Jakob**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Kirche*, 1½ St. von Skalis.

— **Jakob im Thale**, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Dorf* von 136 Häusern und 578 Einwohnern, der Herschaft Gösting.

— **Jakob**, Tirol, Ob. Innthaler Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Landeck gehöriges *Dorf* mit einer Kuratie im Stanzerthale, 9 St. von Imst, 3 St. v. Nassereut.

— **Jakob**, oder Haus — Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Kitzbühel gehöriges *Dorf* mit einer Lokalie, in der Hofmark Pillersee, 2½ St. von Weidringen.

— **Jakob**, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine zur Pfleg- und Landgerichtsherschaft Taufers gehörige *Gemeinde* mit einer Kuratie; — liegt hinter Ahrn an dem Achenflusse, 7 Stunden von Bruneck.

— **Jakob**, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Rodeneck gehöriges, nach Sanct Andrä eingepfartes kleines *Dorf*, liegt in dem Thale Afers, mit einer Kirche, jenseits des Eisackflusses, 1½ Stunde von Brixen.

— **Jakob**, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine zur Herschaft Lienz in dem Pfleggerichte Defreggen geh. *Pfargemeinde* mit einem Grenzzollamte, 8 St. von Lienz.

— **Jakob an der Strasse**, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine in der Herschaft Heimfels befindliche *Kirche*, auf einem hohen Hügel, gegen Norden nächst der Gem. Hintenburg, 1¼ St. v. Sillian.

— **Jakob in der Aue**, — Tirol, Botzner Kreis, eine zur Herschaft der Stadt Botzen gehörige *Ortschaft*, liegt an dem Eisackflusse, 1 Stunde von Botzen.

— **Jakob**, oder Haus — Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Kitzbüchl und Gemeinde Sanct Jakob.

— **Jakob**, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Dorf* zum Ldgcht. Brixen und Gemeinde Afers.

— **Jakob**, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Klausen u. Gem. Villnös.

— **Jakob**, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler* v. 10 H., mit einer Kirche.

Sanct Jakob, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Sterzingen u. Gem. Pfitsch.

— **Jakob**, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Landeck und Gem. Nasserein.

— **Jakob**, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Dorf* zum Ldgcht. Windischmatrei und Gem. Sct. Jakob.

— **Jakob**, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Steinach und Gem. Vals.

— **Jakob**, Ungarn, Sohler Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf*, hat einen Kupferhammer und eine Drahtzugmaschine. — In der Nähe befindet sich im Hermaneczer Thale in romantischer Lage eine ansehnliche Papierfabrik, die gute Schreib- und Velinpapiere erzeugt.

— **Jakob**, Ungarn, Agram. Komt., ein *Praedium*.

— **Jakobsberg**, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Lind gehöriges *Dorf* mit einer Kirche, 2½ Stunde von Neumarkt.

— **Jakobsberg**, Ungarn, Baranyaer Gespanschaft; siehe Szent - Jakob-Hegye.

— **Jakobus**, Ungarn, Küstenland, ein *Dorf*; s. Sziljvicze.

— **Jakobus**, Ungarn, ein *Praedium* im Warasd. Komt.

— **Jana Gora**, Galizien, Sandecer Kr., ein *Dorf*.

— **Jenewein**, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine der Herschaft Heimfels gehörige *Pfargemeinde*; — liegt auf einem sehr hohen Berge, gegen Norden in Untertilliach, 6 Stunden von Sillian.

— **Joachimsberg**, ehemals hohler Tannenberg — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* mit der Kapelle Sanct Joachim, auf dem Joachimsberge zwischen dem Sanct Anna- und Sanct Josephsberge. Die Maria Zeller Strasse führt über diesen Berg.

— **Joanes**, Ungarn, ein *Praedium* im Warasd. Komt.

— **Joanes**, Ungarn, ein *Dorf* mit 10 Häus. und 94 Einw., im Agramer Komt.

— **Joannes**, Ungarn, Liptau. Komt.; s. Szent-Ivany.

— **Joannes**, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespansch.; siehe Szveti-Ivan.

— **Jobst**, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 84 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Stoppitsch und Herschaft Rupertshof.

Sanct Jobst, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf* von 39 Häusern und 224 Einwohnern, zur Hauptgegemeinde Billichgrätz und Herschaft Freudenthal.

— **Jobst**, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 2443 Joch.

— **Jobst**, oder Sanct Jodokus — Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Neudau sich befindliches, der Herschaft Obermaierhofen dienstbares *Dorf* in der Pfarre Blumau, 2 St. von Fürstenfeld.

— **Jodok**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariate Laak gehörige *Gegend* mit einer Filialkirche von Sanct Martin, 1½ St. von Krainburg.

— **Jodock**, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Filialkirche*, ½ Stunde von Prichova, 1¼ St. von Gonowitz, 4 Meil. von Cilli.

— **Jodock**, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 36 Häusern und 203 Einwohnern, des Bezirks, der Pfarre und Grundherschaft Oberburg, mit einer Filialkirche, 1 Meile von Oberburg, 3 St. von Sct. Peter, 5 M. von Cilli.

— **Jodok in Kosiar**, Steiermark, Cillier Kreis, ein im Wb. Bzk. Kommissariate Gutenegg sich befindliches, verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf* mit einer Pfarre gleich. Namens, 5 St. von Cilli.

— **Jodok**, Jois — Tirol, Unter Innth. Kr., ein zur Probstei - Hrsch. Steinach gehör. *Dorf* mit einer Kurazie an dem Schmirner- und Valferbache, 1 St. von Steinach.

— **Johann**, Böhmen, Bidschow. Kr., eine *Kirche* mit einem Gesundbrunnen bei Milletin.

— **Johann**, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mischkowitz, ½ St. v. Raudna.

— **Johann - Augezd**, Swatojansky Augezd — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 55 Häusern und 387 Einwohnern, ist nach Bielohrad eingepf. und hat 1 Filialkirche zu St. Johann dem Täufer, 1 Schule und 1 Wirthshaus; ½ Stunde östl. liegt die Einschichte Podhraz, aus 1 Jägerhause und 1 Mühle bestehend. Auf dem Kirchhofe ist der Grabstein des Ritters Johann Syrin von Chotec und auf Wokrauhly, 1606, ½ St. von Bielohrad.

Sanct Johann, Sct. Johannesdorf, Swaty Jan — Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hrsch. Petschkau gehör. *Dorf* von 23 Häusern und 151 Einwohnern, nach Sct. Anna eingepf, hat 1 Filial-Kirche und 1 Filial-Schule, die von einem Gehülfen versehen wird. Die Kirche ist uralt und einem hinter dem Hochaltar hängenden, nicht minder alten Bilde mit einer böhmischen Inschrift zufolge von einem Köhler aus Zandau gebaut worden, welcher einst Kohlen nach Kuttenberg führte und an dieser Stelle einen Schatz fand. — Die Erbauung scheint entweder unter dem Könige Wenzel II. oder unter Johann Statt gefunden zu haben. Wegen Baufälligkeit wurde die Kirche 1768 abgetragen u. aus ihrem eignen Vermögen neu hergestellt, nächst Gross-Kralitz, 3½ St. von Petschkau.

— **Johann**, Böhmen, Berauner Kr., ein *Gut*, *Pfardorf* und *Amt*, ehemals ein Benediktiner Kloster, unter den Felsen, sonst auch Insel Skala, Ostrow und Sct. Johannes genannt, 1 St. von Beraun.

— **Johann**, Dalmatien, Spalato-Kr., s. Giovanne (Santo).

— **Johann**, Dalmatien, Spalato-Kr., s. Giovanni (Santo).

— **Johann Kommende**, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden 3361 Joch.

— **Johann**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*; s. Paildorf.

— **Johann**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Hollenburg gehör. *Dorf*; siehe Gansdorf.

— **Johann**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Strasburg gehör. *Dorf* nächst dem Markte Gurk, 4 St. von Friesach.

— **Johann**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. der Stadt Wolfsberg gehör. *Pfardorf* am Gebirge mit dem Schlosse und Gut Gross- und Klein-Winklern, und dem sogenannten Weishof, neben Baldorf und St. Stephan, 1 Stunde von Wolfsberg.

— **Johann**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine *Steuergemeinde* von 2873 Joch.

— **Johann**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine *Steuergemeinde* von 195 Joch.

— **Johann**, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Ortschaft* und *Dorf*, mit einer Schiffbrücke über den Timanfluss, mittels welcher man von Oesterreich in das Venezianische überführt wird, 1 Stunde von Jamiano.

Sanct Johann, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine dem Wb. B. Komm. Gallenberg geh., nach Sagor eingepf. *Ortschaft*, 5 Stunden von Sanct Oswald.

— **Johann**, Sveti, Shentiansh — Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Veldes geh. *Kirche*, am Ausflusse des Woheimer Sees, zur Pfarre Mitterdorf, 3½ St. von Safnitz.

— **Johann**, Svet Ivanaz — Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Mahrenfels gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 12 Stunden von Fiume.

— **Johann**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 58 E., der Hauptgemeinde und Hersch. Villach.

— **Johann**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 48 E., der Hauptgemeinde und Hersch. Rosegg.

— **Johann**, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggecht. Friedburg geh. *Pfardorf*, 5 Stunden von Ried.

— **Johann**, sonst Saigerhanns — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegg. Mattighofen geh. *Pfardorf*, im Gobernauserwalde, mit einer Kirche und einer Schule, 2½ St. von Mattighofen.

— **Johann am Attergau**, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein execrirtes *Kirchlein*, unw. der Reinthalmühle, am Fusse des Waldberges, in der Pfarre Sanct Georgen, am Attergau, 3 Stund. von Frankenmarkt.

— **Johann**, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Sanct Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Markt* von 121 H. und 837 E., mit landständischer Repräsentation, am Zusammentreffen der Nebenstrasse von Radstadt mit der Hauptstrasse, am rechten Ufer der Salzach; hat eine Pfarre, eine Pfarkirche, eine Schule und 2 Kirchen. Hier ist der Sitz des Pfleggerichts, eines Physikats, einer Wegmauth und eines Tabak Distrikts-Revisorats; mit einem Postwechsel zwischen Werfen u. Lend, zu beiden Seiten der Salzache, 1839' über dem Meere, von Sanct Veit 1 St., von Goldegg und Wagrain 2 St., von Grossarl, Lend und Werfen 4 St., von Salzburg 16 St. entfernt. Postamt mit: *Schwarzach, Sanct Veit, Schemberg, Grossarl, Hüttschlag, Waggrain, Kleinarl, Grafenhof.*

— **Johann**, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Pfleggericht* von 4800 Einwohnern.

— **Johann**, Oest. u. der Ens, V. O.

W. W., ein *Dorf* von 60 H. und 390 E., 5 Stunden von Amstätten.

Sanct Johann, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 31 Häusern und 230 Einwohnern, z. Hersch. Grafenwörth geh. Post Kirchberg am Wagram.

— **Johann**, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 Häusern und 31 Einwohnern, zur Kammeral-Herschaft und Pfarre eben dahin geh. Post Melk und Arnsdorf.

— **Johann**, insgem. Johannsberg genannt, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein klein. z. k. k. Relig. Fonds Hersch. Tulln geh. *Kirch-Dorf*, südw. von Rapoltenkirchen hinter Kogel, 1½ St. v. Sieghardskirchen.

— **Johann**, Oester. unter der E., V. U. W. W., ein der Hersch. Kranichberg und Stixenstein unterth. *Dorf* v. 34 H. und 238 Einw., u. einer neuen Nägelfabrik, liegt westl. in einem angenehmen Thale, westl. hinter Neunkirchen.

— **Johann**, Oestr. unter d. Ens, V. O. W. W., einige zur Hrsch. Garsten geh. *Bauerngüter* und 7 *Kleinhäusler*, eine Hufschmiede und 2 Mahlmühlen, d. Wall- u. Sauerkochmühle am Zauchabache, in der Pfarre St. Johann, 2 St. v. Strengberg.

— **Johann**, Oestr. unter d. Ens, V. O. W. W., ein z. Hrsch. Enseck geh. grossen *Pfardorf* am Saubache, 5 St. v. Amstädten.

— **Johann**, Oestr. unter der E., V. O. W. W., zerstreut liegende z. Herschaft Seitenstädten gehör. *Häuser*; s. St. Johann in Engstädten.

— **Johann**, Oestr. unter d. Ens, V. U. W, W., ein *Dorf* von 34 Häusern und 250 Einw., mit ein. eigen. Pfarre zur Herschaft Stixenstein gehör. Post Neunkirchen am Steinfelde.

— **Johann** in **Engstetten**, Oestr. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 60 zerstreuten Häusern und 370 Einwohn., zur Hersch. St. Peter in d. Au und Pfarre St. Johann geh., 1 St. vom Markte St. Peter.

— **Johann** bei **Reifnig**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Kirche*, 1½ Std. von Reifning, 11½ Std. von Buchenstein, 3 Std. von Mahrenberg und 23 Std. von Cilli.

— **Johann**, windisch Sweti Joanes, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 136 H. und 725 Einwohn., der Hrsch. Eibiswald, Bezirks Kienhofen u. Pfarre Mahrenberg.

— **Johann**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 29 H. und 103 E., der Hersch. Eckenstsin, Bzk. Wöllau und Pfarre St. Johann geh.

Sanct Johann, Steiermark, Grätz. Kr., ein kl. *Dorf* und *Gemeinde* zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Herberstein geh., mit einer Lokalpfarre u. Kloster der unbeschuhten P. P. Augustiner, 4 St. v. Gleisdorf und eben so weit v. Ilz.

— **Johann**, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Herberstein sich befindende *Kapelle*, ausser dem Markte Pischelsdorf, 2½ Stunde von Gleisdorf.

— **Johann**, Steiermerk, Grätzer Kr., eine in d. Vorstadt St. Leonhard eig., jenem Theile (Graben genannt) sich befindende *Pfarkirche*. Post Grätz.

— **Johann**, Steiermark, Grätzer Kr., eine theils d. Wb. Bzk. Kom. Hersch. Seissenheim, theils der Hrsch. Landsberg dienstbare *Gegend* von 52 Häus. und 267 Einwohuern, in der Pfr. Sct. Stephan, 7 St. v. Cilli.

— **Johann**, Steiermark, Cilller Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Reifenstein sich befindendes *Dörfchen* und *Kirche* von 27 Häusern u. 64 Einwohn., ½ St. v. Cilli.

— **Johann**, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Werb Bk. Komm. Herschaft Herberstein geh. *Kapelle*, gleich auss. dem Markte Pischelsdorf, 2½ Stunde v. Gleisderf.

— **Johann**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 34 H. und 110 E., zur Herschaft Obernburg, Bezirk Altenburg u. Pfarre Rietz geh.

— **Johann**, windisch. Sweti Joanes, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 136 Häusern und 725 E., des Bezirks Kienhofen, Pfarre Mahrenberg, am Feistritzflusse; zur Hersch. Eibiswald, Kienhofen, Landsberg, Mahrenberg und Buchstein dienstbar.

— **Johann** bei **Saldenhofen** — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 75 Häusern und 347 Einwohnern, des Bezirks Buchenstein, mit eigener Pfarre, zur Hersch. Kleinstädten und Mahrenberg dienstbar, 1½ St. v. Saldenhofen, 4 Stunden von Buchenstein, 3 Stunden von Mahrenberg u. 20 Std. v. Cilli.

— **Johann**, Steiermark, Cillier Kr., eine zur Werb Bzk. Kom. Hrsch. Puchenstein gehör. *Dorf* von 73 Häusern und 374 Einwohnern, mit einer eigen. Pfarre, ½ Stunde von Unterdrauburg.

— **Johann**, windisch Swet Jansche, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Tüchern sich befindende *Gebirgs-*

Gegend von 136 Häusern und 725 E., verschiedenen Herschaften dienstbar, mit einer Tochterkirche d. Pfarre Tüchern, 1 St. v. Cilli.

Sanct Johann, Steiermark, Cill. Kr., eine mit der Pfarre dieses Namens, zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Thurn geh. *Gemeinde* von zerstreuten Häusern, 4 Stund. v. Cilli.

— **Johann**, Schent Jansch, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bezirk Komm. und Herschaft Altenburg gehör. nach Ritz eingepf. *Dorf*, mit einer Filialkirche, unweit dem Flusse Sann, 4½ St. von Franz.

— **Johann**, wind. Tsansche, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bezirk Komm., dem Magistrate Saldenhof gehör. *Gegend* von zerstreuten Häusern im Gebirge, 2 St. v. Mahrenberg.

— **Johann**, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft Ligist geh. *Pfarre*; siehe St. Johann ob Hohenberg.

— **Johann**, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb Bzk. Kom., der landesfürstl, Stadt Windischgrätz geh. *Dorf* und *Pfarre* bei Unterdrauburg, 13½ St. v. Cilli.

— **Johann im Saaugthale** — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 39 H. und 38 Einw., des Bezirks Arnfels, mit einer Pfarkirche im Dekanate Lentschach, Patronat Fürst Bischof von Sekau, zur Hersch. Arnfels geh., 1 St. von Arnfels, 4½ M. v. Lebring u. 4½ M. v. Marburg.

— **Johann**, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Pfarkirche* im Dekanate Sanct Stephan.

— **Johann**, am **Gorzenberge** — Steiermark, Marb. Kr., liegt südl. von Pettau, am Fusse des Matzelsgebirges.

— **Johann**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 51 Häusern u. 102 Einw., d. Bezirks Windischlandsberg, Pfarre Sibika, zur Hersch. Landsberg und Weitenstein dienstbar.

— **Johann** und **Paul**, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Filialkirche*, westl. von Grätz, im Dekanate Strassgang.

— **Johann Baptist**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche* in der Pfarre und Dekanate Frasslau.

— **Johann**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche*, 1 St. v. Lichtenwald u. 9 M. v. Cilli.

— **Johann**, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* zum Magistrat Botzen und Gem. zwölf Malgreien.

— **Johann**, Tirol, Unterinnthaler Kr., ein *Dorf* z. Landger. Kitzbüchl u. Gem. St. Johann.

Sanct Johann am **See**, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte u. Gem. Kaltern.

— **Johann**, Tirol, eine *Pfarrkirche* bei Vigo, dem Hauptorte im Thal und Landger. Fassa oder Evas.

— **Johann**, Tirol, Unterinnthaler Kr., eine zur Landger. Herschaft Kitzbühel geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern, ¼ bis 1 St. von St. Johann.

— **Johann**, Tirol, Unterinthaler Kr., ein zur Landgerichts Herschaft Kitzbühel geh. *Dorf* mit einer Pfarre und Postwechsel zwischen Weidringen u. Elmau am Achenfl. Postamt.

— **Johann**, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit einer Filialkirche z. Herschaft Bielohrad, liegt ½ Std. von da entfernt.

— **Johann**, Szezt-Ivany, Iwanowa, Ungarn, Liptauer Komt., ein sl. *Dorf* von 142 H. und 907 Einw., hat mehr. schöne Kastelle, die in der hiesigen kath. Kirche beerdigten Leichname hat man 130 Jahre lang unversehrt gefunden. Sauerbrunquellen, von denen die Na Bregine und Pod Ochusztow die bemerkenswerthesten sind. Dies. Wasser ist mit oder ohne Esels- oder Ziegenmilch getrunken für Lungensüchtige, Uebelverdauende, Milzsüchtige, Skorbutische und Abzehrende von grösstem Nutzen. Es stärkt den Magen, erweckt die Lust zum Essen, reizt die ein- u. aussaugenden Cefässe, löst d. stockenden Säfte auf, und verleitet sie zur Bewegung und Abführung, Grundhern von Szentiványi, der auch das Prädicat davon führt, ½ M. v. Okolicsna.

— **Johann**, Ungarn, Agram. Gesp., s. Szent Ivany.

— **Johann**, Szent-János — Ungarn, Wieselburg. Gesp., ein deutsch. *Marktflecken* von 206 Häusen 2231 rk. E., Vortrefflicher Ackerbau u. Wieswachs. Dieser Ort liefert nach Wien Rohr u. sehr viel Heu, auch ist er seit einigen Jahren im Besitze der Marktfreiheit, gehört zur Hersch. Ovár.

— **Johann**, Szent-János, Swati Jan, Ungarn, Presburger Gesp., ein deutsch. slow. *Marktflecken* von 241 Häusern und 1754 meist. rk. Einw., fruchtbarer Boden, grosse Waldungen mit viel Wild, Herschaftsamt, Dreissigstamt, Poststation und Postwechsel zwischen Malaczka und Holics, Mahlmühlen. Von diesem Orte führt eine gräfl. Batthyánische Herschaft den Namen, wozu 9 Dörfer geh., 9 M. von Pressburg nicht

weit vom Zusammenflusse der Theya und Miava mit der March, mit einer Ueberfahrt über letztern Fluss. Postamt.

Sanct Johann auf dem Berge. Böhmen, Königgr. Kreis, einige *Häuser* der Stadt Königgrätz gehör., wobei eine alte dem heil. Johann dem Täufer geweihte aus Holz gebaute Kirche, und unw. davon ein Lustschloss sich befinden, 1 Stunde v. Königgrätz.

— **Johann**, Illirien, Krain, Neustädt. Kreis, ein *Dorf* von 18 H. u. 90 E., der Hesschaft Sauenstein und Hauptgem. Ratschach.

— **Johann an der Haide**, insgem. Johannes — Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wrb. Bzk. Kom. Hartberg sich befindliches, grösstentheils der Hersch. Thalberg dienstbares *Dorf* mit einer Lokalpfarre, 5½ St. von Ilz.

— **Johann am hohen Pressern**, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine in der Mosinzer Gegend liegende *Pfarre* der Wrb. Bzk. Kom., Land- und Pfleggerichtsherschaft Althofen, 7 Stunden v. Friesach.

— **Johann am obern Draufelde**, Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Ebensfeld gehörige *Ortschaft* mit einer Pfr. einem Gasthause und einem Hofe gl. Namens an der Poststrasse, 2 St. von Pettau.

— **Johann am Brückel**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein z. Wb. B. Kom. Herschaft Osterwitz gehöriges *Pfardorf* von 20 Häusern, mit 2 Einschichten am Hart genant, und d. Hammerwerke Prückel an dem Gurk- u. Görtschitzflusse, nächst St. Walburgen, 2¾ St. v. St. Veit.

— **Johannstein am Sparbache**, insgemein Schloss Johannstein — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Schloss* hinter Liechtenstein und Waldeck, in der Pfarre Gaaden, ¼ St. davon entfernt, 2 Stund. v. Neudorf.

— **Johann am Spitale**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichts-Herschaft Albeck gehör. *Filialkirche*, sammt einem Gasthause, nach Griefen eingepfart, grenzt gegen W. an die Pfarre Sirnitz, 6 Stunden von Friesach.

— **Johann am Steinfelde**, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein den Herschaften Kranichberg und Stichsenstein gehör. *Pfardorf* in der Ebene, 1¾ Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Sanct Johann am Tauern, Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Zeiring geh. *Gemeinde*, am Rottenmanner Tauren, mit einem Vikariate, gegen Norden, 7 Stunden von Judenburg.

— **Johann am Walde**, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein *Pfarort* von 15 Häusern und 101 Einwohnern, 2½ Stunde v. Mattighofen, 24 Stunden von Linz.

— **Johann am Zeichenberg**, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wrb. B. Kom. Mahrenberg lieg., verschiedenen Dominien geh. *Gemeinde* auf dem Radelberge, mit einem Benefiziatenhause und Kirche, 1½ Std. von Mahrenberg.

— **Johannberg**, wind. Svet Jounahrib — Steiermark, Cill. Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Puchenstein und Pfarre Reifenegg geh. *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, unw. vom Drauflusse, 2 St. v. Mahrenberg.

— **Johannes**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, ½ St. von Stromle, 3 Stunden von Rann, 11 Meilen von Cilli.

— **Johannes**, Swato Janska Samota — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre und Schule, zur Herschaft Miskowitz, ¾ Stunden von Koschitz.

— **Johannes Bad**, oder Gute Brunnen — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Gesundbad* zur Herschaft und Dechantei Königshof, im Walde geg. N., 4 Std. von Jaromirz.

— **Johannes in der Wüste**, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Gottschau geh. *Meierhof* mit 4 einsch. Häuschen, nach Tissa eingepfart, liegt zw. Gottschau und Gamnitz, 2¼ St. v. Plan.

— **Johannes-Kirchel**, Böhmen, Klatt. Kr., 3 einzelne *Häuser* mit 42 Einwohnern, nach Maxberg eingepfart, ist nach einer seit Jahrhunderten hier bestandenen, aber 1788 aufgehobenen und abgebrochenen Kirche zu St. Johann dem Täufer benant, liegt auf einem Hügel, ¼ St. v. Maxberg.

— **Johann im Wald**, Tirol, Pusterthaler Kr., eine zum Landgerichte Lienz gehörige *Gemeinde* von einzeln liegenden Höfen, mit einem Vikariate und Grenzzollamte, in einem Seitenthale, 3½ St. von Lienz.

— **Johann im Werd**, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Kirche* und *Kloster* der Barmherzigen Brüder in Wien mit einem Krankenspitale, in

der Wiener Vorstadt Leopoldstadt. — Post Wien.

Sanct Johann in Ahrn, Tirol, ein *Pfardorf* im Thale d. N., Ldger. u. Dekanats Taufers.

— **Johann in Engstädten**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine aus einzelnen Häusern bestehenee, zur Hersch. Seitenstädten geh. *Filialpfarre*, zw. Haag u. Seitenstädten, 2 St. von Strengberg.

— **Johann in der Scheiben**, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Lokalie* im Dekanat Judenburg, Patronat und Vogtei-Obrigk. Stiftsherschaft St. Lambrecht, nördl. von Unzmarkt.

— **Johann ob Hochenburg**, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Ligist geh. *Pfarre* sehr nahe oberhalb dem Schlosse Hochenburg, 5 St. v. Grätz.

— **Johannsberg**, oder Gora S. Jana — Galizien, Sandecer Kr., ein zur Herschaft Szczyrzec gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, 3 Stunden v. Gdow.

— **Jörgen**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Burg Villach gehöriges, nach St. Marein eingepfartes *Dorf*, ½ St. von Villach.

— **Jörgen**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftshersch. Herzogenburg unterthäniges *Dorf*; s. Sct. Georgen.

— **Jörgen**, eig. St. Georgen, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wrb. B. Kom. Herschaft Lind gehörig. *Dorf* mit einer Kirche, ½ Stunde von Neumarkt.

— **Jörgen**, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Ortschaft* der Wb. B. Kom. Herschaft Witschein; s. St. Georgen.

— **Jörgen**, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf*.

— **Jörgen**, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* im Wb. Bzk. Komm. Markt Obdach; siehe Sct. Georgen im Schwarzenbache.

— **Jörgenberg**, oder Georgenberg, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Thurn bei Gallenstein geh. *Ortschaft* mit einer zerst. Bergveste, 3¾ St. von Pesendorf.

— **Joseph**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wrb. Bzk. Kom. Hersch. Himmelberg geh. *Dorf* mit ein. Kurazie; 3¼ Stunde v. Villach.

— **Joseph**, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Schloss*; s. Gmein (Klein).

— **Joseph**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Höhe* von 186 Kl., nördl. vom Markte Wind. Feistritz.

Sanct Joseph am Kroisbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* und *Gut*, nördl. von der Strasse nach Maria-Trost, ¾ St. von St. Leonhard, 1 St. von Grätz.

— **Joseph**, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Benefizium*, ½ St. v. Cilli.

— **Joseph**, Steiermark, ein *Wegmauthamt* bei Windischfeistritz.

— **Joseph**, Steiermark, sw. von Marburg an der Drau.

— **Joseph ob Schwanberg**, — Steiermark, Marb. Kr., eine *Filialkirche* ½ M. v. Schwanberg, 3 M. von Mahrenberg, 6 M. v. Marburg.

— **Joseph**, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Herschaft*, *Pfardorf* und *Schloss*; s. St. Joseph.

— **Joseph**, auch Rohrbach genant — Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. Herschaft Komenda am Lech geh. *Schloss*, ostw. von d. Maria Troster Str., 1 St. v. Grätz.

— **Joseph**, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *k. k. Religionsfonds-Herschaft* u. grosses zerstr. *Dorf*, von 100 Häusern und 427 E., mit einem Schlosse Rohrbach gen., im Wb. B. Kom. Stainz u. Pfarre Sanct Stephan, 5 Stunden von Grätz.

— **Joseph**, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Schloss* und *Staatsherschaft* v. 40 Häusern und 141 E., welche zu Horneck verwaltet wird, deren Unterthanen in nachfolgenden Gemeinden vorkommen, als: Blumeck, Breitenbach, Fluthendorf, Gussenberg, Haselsdorfberg, Heuholz, Höllberg, Hötschdosf, St. Joseph, Keppling, Liboch, Muttendorf im Bezirk Ligist, Neudorf im Bezirk Ligist, Neudorf im Bzk. Grossöding, Oisnitz, Raucheck, Rosseck, Seiach, Teipel, 1½ M. v. Stainz, 4½ M. v. Grätz.

— **Joseph zu Moos in Sexten**, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Herschaft Heimfeils gehöriges *Dorf* mit einer Kapelle gleich. Namens; s. Moos in Sexten.

— **Joseph**, Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komt; s. Praputnik.

— **Joseph**, Ungarn, Agramer Komt., ein *Praedium*.

— **Josephsberg**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein z. Stiftshersch. Lilienfeld. geh. *Pfardorf* auf einem hohen Berge dies. Nam., an der Maria Zellerstrasse, 2½ St. von Annaberg.

— **Josephsberg**, Tirol, ein aufgehobenes *Hieronimitanerkloster* auf d. Berge ober Forst, Landger. Meran, mit ein.

Filialkirche der Pfarre Algund u. einem Bade.

Sanct Josephus, Ungarn, ein *Prädium* im Warasd. Komt.

— **Josephus**, Ungarn, Küstenland, ein *Dorf*; s. Praputnik.

San Jozzoro, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; s. Ceresara.

Sanct Jülgen, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Markt* der Hrsch. Hohenberg; s. St. Aegiden.

— **Julianaberg**, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Berg*, 192 Kl. hoch, südl. v. Sommerein.

— **Juray**, Kroatien, Karlst. Gener.; s. St. Georgen.

— **Jusy**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., die wind. Benennung des zur Wb. B. Kom. Hersch. Bleiburg gehör. Dörfchens St. Georgen.

— **Justina**, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Lienz, Gemeinde Burg und Vergein.

— **Justina**, vulgo Christein — Tirol, ein *Dorf* bei Ried, Kuratie der Pfarre Asling, ehem. Ger. Anras, nun Landg. Lienz.

— **Justina zu Brandzoll**, Tirel, Botzn. Kr., eine zur Hersch. der Stadt Botzen geh. *Gemeinde*, von zerstreuten Häus., am Eisackflusse, 1 Stunde von Botzen.

— **Justina**, oder Kristein — Tirol, Pusterth. Kr., einige auf einem Berge liegende *Weiler* und einz. *Höfe*, z. Gerichte Anras unterth., mit ein. Kpln. gl. Nam. im Burgerthale, ½ Stunde v. Mitterwald.

— **Justus**, Ungarn, ein *Prädium* im Warasd. Komt.

— **Kanzian**, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Schwarzenegg geh. *Dorf* mit einer Kaplanei, 3 St. v. Sesana.

— **Kanzian**, oder Staru Apnu — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Grafschaft Auersberg geh. *Pfardorf*, 2½ St. von Sct. Marein.

— **Kanzian**, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Wördl liegendes, der Herschaft Klingenfels gehöriges *Pfardorf*, — liegt an dem Bache Radulla, nächst Hrastulle, 3½ Stunde von Neustädtel.

— **Kanzian**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Sonneck gehöriges *Dorf*, gegen Südwesten 1¼ St. v. Völkermarkt.

Sanct Kanzian, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 1380 Joch.

— **Karl**, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein zur Herschaft Rattenberg gehöriges *Serviten-Kloster* an der Volderer Innbrücke, ¼ St. v. Volders.

— **Kassian**, Tirol, Pusterthaler Kr., eine der Land- und Pfleggerichtsherschaft Enneberg gehörige *Gemeinde* von zerstreuten Häusern; siehe Armentarola.

— **Katharein**, oder Sanct Katharina, (Swata Kateřina), — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 61 Häusern und 455 Einwohnern, ist nach Zabor eingepfart, und hat eine Filialkirche, eine Schule, die von Zabor aus durch einen Gehilfen versehen wird, und ein Wirthshaus. Die Kirche ist zwischen 1307 bis 1362 von den Sedletzer Cisterziensern gebaut worden. Bei diesem Dorfe ist ein ergiebiger Mergelbruch, ½ St. von Neuhof.

— **Katharein**, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Blansko; s. Sct. Katharein.

— **Katharein**, mährisch Katrzinky — Mähren, Brünner Kreis, ein der Herschaft Blansko und Gurein unterthäniges *Gebirgsdorf* von 24 Häusern und 114 Einw., nächst Wranau, ½ St. von Lipuwka.

— **Katharein**, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariat und Marktgericht Malborgeth gehöriges *Dorf* von 9 Häusern und 52 Einwohnern, mit einer Filialkirche, ¼ Stunde von Malborgeth, 8½ St. von Villach.

— **Katharein**, Santa Caterina — Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Unter-Reifenberg gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*; — liegt an dem Bache Breniza, 1½ St. v. Cerniza.

— **Katharein**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1429 Joch.

— **Katharein in der Laming**, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Vikariat* im Dekanat Bruck, 2 Meilen von Kapfenberg, 2 Meilen von Bruck, mit einem Armen-Institute von 3 Pfründnern.

— **Katharein**, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Ober-Fladnitz gehöriges *Dorf*, liegt auf einer Anhöhe, mit einer landesfürstlichen Pfarre, verschiedenen Herschaften dienstbar, 6 St. von Gleisdorf.

Sanct Katharein, wind. Svet Katerine — Steiermark, Cillier Kreis, eine aus zerstreuten Häusern bestehende, im Wb. Bzk. Komm. Stermoll sich befindliche *Gegend*, 5 Stunden v. Feistritz.

— **Katharina**, oder Katharinadorf — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Neuhof gehöriges *Dorf* mit einer Kirche, liegt 2 Stunden von Czaslau.

— **Katharina**, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Gross - Maierhöfen gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche, zur Pfarre Wusleben gehörig, liegt an dem sogenannten Metschbache, 7 St. von Mies.

— **Katharina**, od. Swata Kateřina, Sanct Katharein — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dörfchen* von 5 Häusern und 31 böhmischen Einwohnern, ist eigentlich nur ein Theil des grössern sehr zerstreut liegenden und nach Borowa eingepfarten, aus 68 Häusern mit 378 Einwohnern bestehenden Dorfes Katharina, von welchem das Uebrige theils zur Herschaft Leitomischel, theils zur Herschaft Neuschloss gehört. Beim hiesigen Antheile ist eine Filialkirche, die schon in alter Zeit bestanden haben muss, da sie im Jahre 1660 überbaut wurde, und dem Dorfe den Namen gegeben hat; ferner eine im Jahre 1824 neu erbaute Schule, eine Dominikal - Mühle und eine Hegerswohnung. — Kirche und Schule stehen unter dem Patronate des Religionsfonds; — liegt gegen Süden hinter Lubna, an der Strasse nach Deutschbrod, 2½ St. v. Politschka, 3 St. von Leitomischl.

— **Katharina**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* mit 62 Häusern und 428 Einwohnern, zur Hauptgemeinde und Herschaft Neumarktl gehörig.

— **Katharina**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 13,141 Joch.

— **Katharina**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Berg*, 404 W. Klftr. hoch.

— **Katharina**, oder Jodok, windisch Na Potok genannt — Steiermark, Cillier Kreis, ein im Wb. Bzk. Kommissariate Pragwald sich befindliches, zur Herschaft Tüfer gehöriges *Dorf* mit einer Lokalie, 4½ Stunde von Franz.

— **Katharina am Gupf**, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* des Bzks. Windischlandsberg.

Sanct Katharina, — Steiermark, Cillier Kr., bei Stermoll.

— **Katharina**, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Filialkirche*, 2 Stunden von Franz, 4 St. von Osterwitz, 6 M. von Cilli.

— **Katharina**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche*, ½ St. v. Tüffer, 2½ St. von Cilli.

— **Katharina**, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Kapelle*, ¼ Stunde von Sanct Barbara, 1 Stunde von Ankenstein, 4 St. von Pettau, 5 Meil. von Marburg.

— **Katharina**, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* zum Ldgcht. Kastelruth und Gem. Völs.

— **Katharina**, Ungarn, Presburger Komt.; s. Szent-Katalin.

— **Katharinaberg**, Katerberg, Katharinenberg, Mons St. Catharinae — Böhmen, Saazer Kreis, ein freies *Bergstädtchen* mit einer Pfarre, unter dem Schutze der Herschaft Rothenhaus, liegt gegen Norden an der sächsischen Grenze, woselbst der Schweinitzbach die Grenze ausmacht, 4 St. von Kommothau, und eben so weit von Brüx.

— **Katharinaberg**, Tirol, Botzn. Kreis, eine z. Landger. Herschaft Kastelbell gehör. *Gemeinde* aus zerstr. Höfen, mit einer Kurazie im Thale Schnals, 5 St. von Meran, 7 St. von Botzen.

— **Katharina Gericht**, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* von 70 H. und 472 E., worunter 25 Bauernhöfe, das übrige Taglöhnerhäuser, zum Waldhwozder Gericht gehör. mit einer Lok. versehen. Hier ist 1 Kirche, die Schule steht unter dem Patronate der Gerichtsgemeinde, dann sind hier 2 Wirthshäuser, 1 Waffenhammer und 3 Mühlen, jede mit 1 Brettsäge; grenzt gegen Süden an Baiern und gegen West. an die Herschaft Kauth, nordw. vom Hammerergerichte durch die zwischenliegende Ortschaft Hinterhäuser und durch eine Waldstrecke davon getrennt, 5 St. von Klattau.

— **Katharina**, Tirol, Botzner Kr., eine zum Landger. Völs und Schenkenberg gehör. *Gemeinde* von zerstr. Häusern mit einer Filialkirche, 3 St. von Deutschen.

— **Katharina**, Sct. Kathrein, Aufm Stein, Tirol, Unter-Innth. Kreis, ein z. Probsteiherschaft Steinach geh. *Weiler* mit einer Kirche, wo vormals die Bergveste Aufmstein stand, 1 Stunde von Steinach.

Sanct Katherine, od. Katherein, Schlesien, Troppauer Kreis, ein zu den Troppauer Stadt-Gemeingütern gehör. *Kammerdorf*, mit einer Lok. nordöstl. gegen Troppau an der Grenze, ½ St. v. Troppau.

— **Kathrein**, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Gurein; siehe Sct. Katharein.

— **Kathrein, zweites Viertel**, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 125 H. und 579 E. des Bezirks Thanhausen, Pfarre Sct. Kathrein. In diesen beiden Gemeinden kommen der Hollerbach, Alpenbach, Weizbach, das Leimbachel, Raugutzbachel und das Eigenthalbachel vor, zur Herschaft Stubeck dienstb., 1 St. von Kathrein, 6 St. von Thanhausen, 8 St. v. Gleisdorf, 11 St. von Gratz.

— **Kathrein**, Tirol, Unter-Innthaler Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Steinach und Gemeinde Navis.

— **Kilian**, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herschaft Dawle gehör. *Dörfchen* mit einer Pfarre, liegt an der Moldau ob dem Markte Dawle, 3½ St. von Beraun.

— **Killian**, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Slapp.

— **Kind**, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Wolfsdorf sich bef. den Herschaften Kammerberg und Rieggersburg dienstb. *Dorf* mit einer jetzt gesperrten, den unschuldigen Kindern geweihten Kirche, diess. des Mitscheinbaches, 1 St. von Iltz.

— **Klement**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Laack gehör. *Gegend* mit einer Lokalie v. d. Pfarre Sellzach, 4½ St. v. Krainburg.

— **Klementen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. und Landger. Herschaft Althofen geh. *Ortschaft* von einigen Häusern, mit einer Filialkirche am Kraplacher Bachel, 3 St. von Friesach und Sct. Veit.

— **Kollomann**, Oberlangenberg u. Tauglboden, Oester. ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Landgerichte Hallein (im flachen Lande) gehör., aus vielen zerstreut liegenden Häusern bestehende *Rotte* von 153 H. und 920 E., mit einem Vikariate, einer Mauth- und Sägemühle. Es befindet sich hier eine sehr grosse Freialpe, der Tratberg genannt, auf welche 80 Bauern, mit Melk- und anderem Rindvieh, nebst Pferden auffahren. Der Waldstand ist gleichfalls nicht unbedeutend, 2 St. v. Golling, 3 St. von Hallein.

— **Kollmann**, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, ein in dem Pfleggerichte Ried lieg., den Herschaften Aurolzmünster, Riegerting und Landger. Ried gehör., nächst Schiltern eingepf. *Dorf* von 14 H., 2¾ St. von Ried.

Sanct Kollmann, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Weiseneck gehör. *Gegend* von 31 Häusern, mit einer zur Pfarre Sct. Mörten gehör. Filialkirche, 2 St. von Völkermarkt.

— **Kolmann**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1303 Joch.

— **Kolmann**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 3 St. von Laak, 5 St. von Cilli.

— **Konrad**, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein *Pfarrdorf* von 147 H. und 800 E., im Kommissariats-Bezirke Schornstein unweit dem Laudachsee 1½ St. von Schornstein und eben so weit nach Gmunden.

— **Konstantin**, Tirol, Unter-Innth. Kreis, eine zum Landger. Völs und Schenkenberg gehör. *Gemeinde* von zerstr. Häusern, 2 St. von Deutschen,

— **Kornely**, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landger. Feldkirch und Gemeinde Tosters.

— **Korona**, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., eine zur Herschaft Burkersdorf geh. *Waldgegend* von 15 H. und 80 E., mit einer landesfürstlichen Pfarre nach Klausen Leopoldsdorf und Kaunberg, 6½ St. von Burkersdorf.

— **Kosmus**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bezirk Kom. und Landgerichte Kreutz u. Nussberg gehör. *Dorf*, nächst d. Gurken, 3 St. von Sct. Veit.

— **Kristian** mit **Sct. Jakob, Innerriedl**, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Kastelreuth und Gemeinde St. Kristian.

— **Krisz**, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Berg*, 450 Wiener Klafter hoch.

— **Kunigund**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Lustal geh. *Gebirgsdorf*, mit einer Filialkirche, 1½ St. von Podpetsch.

— **Kunigund**, windisch Podgoroi — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Sallach und Pfarre Galizien sich befind. *Dorf*, 2 St. von Cilli.

— **Kunigund**, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Filialkirche*, ½ St. von Heidin, ¾ St. von Ebensfels, 1½ St. von Pettau, 2 Meil. von Marburg.

— **Kunigund, Unter-**, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Lokalie*, im

Dekanate Jahring, Patronat Stift Admont, mit 6 Pfründnern, und 1 Trivialschule von 32 Kindern, ½ St. von Langenthal, 1 Meil. von Marburg.

Sanct Kunigund, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Spielfeld geh. *Kurazie* desselben Namen, in d. Gegend von Gradiska, 2 Stund. von Marburg.

— **Kunigund**, wind. Svete Schentiungerte — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Oplotnitz sich befind. mehren Hersch. dienstbarer *Dorf*, mit einer eigenen landesf. Pfarre, gegen Cilli, 5 St. von Ganowitz.

— **Kunigund**, wind. Svete Kungenta — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 31 H. und 132 E., des Bezirks Gonowitz, Pfarre Rötschach', mit einer Lokalie, zur Hersch. und Pfarhof Gonowitz, Weichselstätten dienstbar, 2 St. von Rötschach, 5 Meil. von Cilli.

— **Kunigund**, windisch Podgorie — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 71 H. und 244 E., des Bzks. Salloch, Pfarre Gallizien, zur Herschaft Minoriten in Cilli, Pfarre Sachsenfeld und Cilli dienstbar; das Weingebirg Kunigundberg ist zur Hersch. Salloch dienstbar, ¾ St. von Gallizien, 1½ St. von Salloch, 2 Meil. von Cilli.

— **Kunigund, Ober-**, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 189 H. und 771 E., des Bzks. Langenthal, mit einer Lokalie des Dekanats Marburg, Patronat Bisthum Gurk, zur Herschaft Arnfels, Burg Marburg, Freideneck, Langenthal, Mahrenberg, Pfarsgült Gems, Pösnitzhofen, Strass, Spielfeld, Schleinitz und Schmierenberg dienstbar, zur Bisthumsherschaft Sekau mit ⅓ Getreidzehend pflichtig, ¼ St. von Langenthal, 1½ Meilen von Marburg.

— **Ladislauer Bezirk**, St. Lásslóer Bezirk, processus Szent-Lászlóiensis, Szent-Lászlai-Jaras — Siebenbürgen, ein *Bezirk*, im untern Kreis der Thorenburger Gespanschaft, welcher zwischen 46° 33′ 0″ bis 47° 41′ 30″ nördl. Breite und 40° 54′ 30″ bis 41° 22′ 30″ östl. Länge, mit 3 Orten im Samoscher mit 22 Orten im Maroscher Hauptflussgebiethe die Lage hat, aus 24 Dörfern und 1 Prädium besteht, wovon die Dörfer Kis-Fenes, Oláh-Rákos und Szent-Jászlo im Hauptflussgebiethe des Samoschflusses, in seinem Filialgebiethe des Baches Fenes, in rechtsuferigen Gegenden des kleinen Samoschflusses; die Dörfer Alsó Füle, Aszszonyfalva, Bányabüsk, Felső-Füle, Hesdat, Jndal, Komjátszeg, Koppánd, Magyar-Leta, Magyar-Szilvás, Magyarosag, Mikes, Olah-Léta, Puszta-Szent-Király, Puszta-Szent-Marton, Puszta-Tsán, Sütmeg, Szelistye, Szeliste, Tsürüllye und Tur, das Prädium Kékbük im Hauptflussgebiethe des Maroschflusses, in seinem Filialgebiethe des Flusses Aranyosch situirt sind. Dieser Bezirk grenzt Nördl. mit dem Gyaluer und Koloscher Bezirk der Koloscher, Oestl. mit dem Kampestriser, Südl. mit dem Toretzköer weiters Südl. und Südw. mit dem Lupschauer Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Sanct Ladislai-Brunnen, Siebenbürgen, in der Thorenburger Gesp., zwischen den Bächen Vályе-Túruluj und Vályе-Hasadek, an der Landstrasse von Torda nach Indal, ½ Stunde von Túr.

— **Ladislaus**, Ungarn, ein *Dorf* v. 123 H. und 629 E., im Kreutzer Grenz Regiments Bezirk.

— **Lamberti Bad**, Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Gute Przichowitz gehör. *Bad* und *Hegerswohnung*; siehe Ticholowetz.

— **Lambrechten**, St. Lambrecht, Lambrechten — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Pfardorf* von 33 Häusern u. 218 Einw., 1 St. von Ort, 2 St. von Reichersberg und Zell bei Riedau, 17 St. von Linz.

— **Lamprecht**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 25 H. und 144 Einw., zur Hauptgemeinde und Herschaft Ponovitsch.

— **Lamprecht**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 3548 Joch.

— **Lamprecht**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Velden gehör. *Dorf* von 11 H. und 38 E., mit einer Filialkirche am Drauflusse, ¾ St. von Velden.

— **Lamprecht**, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Werbs-Bezirks Kommissariats Herschaft* und *Markt* von 580 Einwohnern, mit einem Schlosse und einer Dekanatspfarre. Hier bestand bis zur Regierung Kaiser Joseph II., ein Benediktinerstift, das nach jenem von Admont das stärkste und reichste Stift in Steiermark war; es hatte einen infulirten Abt, eine ansehnliche Bibliothek, ein Kunst-, Münz- u. Naturalien-Kabinet, und ward von dem kärntnerischen Herzoge Marquard zwischen 1060 bis 1070 gegründet. In der Nähe gibt es Eisenhämmer und Drahtzugwerke, die den Einwohnern für den

Mangel eines ergiebigen Feldbaues Ersatz leisten.

Sanct Lamprecht in Skommern, Steiermark, Cill. Kr., *Lokalie* im Dekan. Gonowitz, Patronat u. Vogtei Hauptpfarre St. Martin bei Windischgratz, nordöstl. von Weitenstein.

San Lanfranco, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia; s. Corpi Santi.

— **Latino**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Castel Leone.

— **Latino**, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Gombeto.

— **Laurenti**, Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Kirche* mit einem Haus zur Hrsch. Kulm, ¼ St. v. Aussig.

— **Laurentius**, Ungarn, eine *Kirche* im Warasd. Komt.

— **Laurentius**, Ungarn, eine *Kirche* im Broder Grenz-Reg. Bezirk.

— **Laurenz**, insgemein Lorenz — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Mautern und Pfarre Rossatz geh. *Dorf* nahe an der Donau, hinter Rührsdorf, am Fusse des Geb., 3 St. v. Krems.

San Lazaro, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

— **Lazaro**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Livraga.

— **Lazaro di ghirada**, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; siehe Treviso.

— **Lazaro, Dozzon di**, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Casier (Dosson di S. Lazzaro).

— **Lazaro**, Venedig, Pr. und Munizipal-Bezirk Padova; s. Padova.

— **Lazaro**, Venedig, Pr. und Distr. I, Venezia; s. Malamocco.

— **Lazaro**, Tirol, Trient. Kr., einige zur Stadt und zum Land-Gerichte Trient gehörige an der Landstrasse nördlich liegende *Häuser*, 1½ St. von Trient.

— **Lazzaro**, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Cividale (Mulino di S. Lazzaro).

Sanct Lazzaro, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Lavis und Gemeinde Meano.

San Lazzaro, Casali, Venedig, Pr. Friaul und Distr. I, Udine; s. Udine (Casali S. Lazzaro).

Sanct Lenardo, Tirol, ein kleiner *Ort* und ehemals befreiter Burgfrieden bei Borghetto, Landger. Ala, vormals Vikar. Avio.

Sanct Leonard, Ungarn, eine *Kirche* im Warasd. Kmt.

— **Leonard**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 83 E., zur Hrsch. Thurn u. Hptgmde. Mariathal, bei Gallenstein.

— **Leonard**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 7 H. und 40 E., z. Hrsch. Michelstetten u. Hauptgemeinde Zirklach.

— **Leonardi**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 52 H. und 320 E., zur Hersch. Laak und Hauptgemeinde Selzach.

San Leonardo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; s. Monzambano.

— **Leonardo**, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Vaccarizza.

— **Leonardo, Cassina**, Lombardie, Pr. Milano und Distr. III, Bollate; s. Trenno.

— **Leonardo**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro, eine in einer Gebirgs-Ebene liegende, von Bergen ganz umgebene *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Gemeinde-Deputation, eigener Pfarre S. Leonardo und Oratorio, nahe bei Altana, 5 Migl. v. Cividale. Dazu gehören:
Altana, Cernizza, Ciogna, Clastra, Cosizza, Cravero, Crostù, Dolegna, Grobia, Jainich, Jessegna, Jessizza, Merso di sopra, Merso di sotto, Osgnetto, Oviszach, Percot, Picigh, Picon, Poderavero, Postach, Sabrida, Scrutto, Scuza, Ussivizza, *Bauern-Häuser.*

— **Leonardo di Campagna**, Venedig, Pr. Friaul u. Distr. V, Aviano; s. Montereale.

— **Leone**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Bargano.

— **Leone o Governolo, I. II**, Lombardie, Pr. und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Sanct Leonhard, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine landesfürstl. *Stadt*; siehe Sanct Leonhard.

— **Leonhard**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Ldgchtshrsch. Kreug und Nussberg geh. *Dorf*, 1¼ St. von Sanct Veit.

— **Leonhard**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine im Landgecht. gleichen Namens liegende *Kammeralstadt* von 122 H. und 730 E., mit einem eigenen Magistrate und Pfarre, im Lavantthale,

u. am Lavantflusse, grenzt geg. O. mit dem Arztberge. — Der mit einer Pestsäule 1723 gezierte Platz besteht nur aus einer breiten Gasse; die Vorstadt ist unbedeutend. In der Nähe sind ein k. k. Eisenhammer, das Eisenbergwerk am Lobenberge, die Ruinen der Veste Sanct Leonhard, das Schloss Ehrenfels gegen Nordwesten und die überaus merkwürdige altdeutsche, von hohen Mauern umgebene Kirche Sanct Leonhard, mit 3 schönen alten Altären und vielen Glasmalereien zu bemerken. Eine Stunde entfernt ist der Preblauer Sauerbrunnen, welcher an Bestandtheilen und Heilkräften dem Selterserwasser ähnlich ist; so wie der nahe gelegene Klieninger Sauerbrunnen das Spaawasser sehr gut versehen könnte und bei einem geringen Salzgehalte noch eisenreicher als dieses ist, 4 Stund. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt. Postamt mit:

Ersberg, Feistritzgraben, Gonegg, Gossegg, Görlitzen, Grubern, Haslach, Kalchberg, Klirning, Kreutsberg, Leonhard, Loben, Langegg, Mauterndorf, Mischling, Sanct Peter, Prebl, Rainsberg, Ranning, Schiefling, Schirnitz, Steinbruch, Sommerau, Theising, Weitenbach und Wisspendorf.

Sanct Leonhard, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Ldgrchtshrsch. Albeck geh., zur Pfarre Sanct Niklas in Sirniz eingepf. *Filialkirche*, mit einem Gast- und Badhause, liegt gegen O. nächst dem Ldgcht. Himmelberg, 8 Stunden von Friesach.

— **Leonhard**, Illirien, Krain, Klagf. Kr., eine *Steuergemeinde* von 976 Joch.

— **Leonhard**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Steuerbezirk*, der Landgechtshrsch. Sanct Leonhard, mit 10 Steuergemeinden, 33,256 Joch.

— **Leonhard**, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde* von 3792 Joch.

— **Leonhard**, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Dorf* mit Gusseisen-Schmelz- und Hammerwerke.

— **Leonhard**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Ponovitsch geh. *Dorf*, 7½ St. von Laibach.

— **Leonhard**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Laak geh. *Gebirgsgegend*, mit einer Lokalie von der Pfarre Sellzach, 4¾ St. von Krainburg.

— **Leonhard**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine dem Wb. B. Komm. Gallenberg geh., nach Sagor eingepf. *Ortschaft*, 4½ St. von Sanct Oswald.

— **Leonhard**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine dem Wb. B. Komm. Gallenberg geh., nach Tschemschenig eingepf. *Ortschaft*, 3 Stunden von Sanc[t] Oswald.

Sanct Leonhard, Illirien, Krain Laib. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 140[0] Joch.

— **Leonhard**, Illirien, Kärnten, Vill[ach] Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Ober-Falken- und Groppenstein geh. *Dorf* an dem Drauflusse, ¼ St. von Sachsenburg.

— **Leonhard**, Illirien, Kärnten, Vill[ach] Kr., ein *Dorf* von 7 H und 32 E., z[ur] Hrsch. Spittal u. Hauptgemeinde Sachsenburg.

— **Leonhard**, Illirien, Kärnten, Vill[ach] Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch Burg Villach gehör. *Dorf* mit eine[r] Pfarre, liegt jenseits der Gail nächs[t] der Venezianer Strasse, 2½ Stunde vo[n] Villach.

— **Leonhard**, Illirien, Kärnten, Vill[ach] Kr., ein *Dorf* von 11 H. und 54 E., zur Herschaft und Hauptgemeinde Arnoldstein.

— **Leonhard**, Illirien, Kärnten, Vill[ach] Kr., ein zur Wb. B. Komm. Herschaft Landskron gehör. *Dorf* von 24 H. und 153 Einwohnern, mit einer Filialkirche, diesseits des Drauflusses, ¼ St. v. Villach

— **Leonhard**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Markt* der Hrsch Peillenstein; siehe Sct. Leonhard am Forst.

— **Leonhard** oder Grosshartpichel — Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld gehöriges *Dorf*; siehe Sanct Leonhard am Walde.

— **Leonhard am Wald**, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 9 Häusern und 54 Einwohnern zur Hrsch. Neuhofen an d. Ips, 4 St. v[on] Amstädten.

— **Leonhard**, Oesterr. ob der Ens Mühl Kr., ein in dem Distr. Komm Sprinzenstein lieg. versch. Dom. geh nach Sarleinsbach eingepf. *Dörfchen* von 12 Häusern, liegt 10½ Stunde vo[n] Linz.

— **Leonhard**, Oesterr. ob der Ens Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehör *Weiler* bei Tamsweg, zugleich Wallfahrtsort, mit einer Kirche, dem heil Leonhard geweiht, die sehr schön gelegen, und mit beträchtlichen Stiftunge[n] dotirt ist. Wird sehr häufig besucht 2 St. von der Brief-Sammlung Mauterndorf.

— **Leonhard**, Oesterr. ob der Ens Traun Kr., eine in dem Distr. Komm

Weissenberg lieg. versch. Dom. geh. nach Pucking eingpf. *Ortschaft* von 20 Häusern, mit einer Filialkirche, 3 St. v. Wels.

Sanct Leonhard, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. Harrachsthal geh. *Markt* von 29 Häusern mit einer Pfarre, liegt südlich eine halbe Stunde von der Waldaist auf einem Berge, dessen oberste Spitze der Predigerberg heisst, mit der schönsten Aussicht bis in die Gegenden von Wien und auf die entferntesten Gebirge Steiermarks; mit der reichlichsten Ausbeute für den Botaniker und einer Quelle, die, näher untersucht und gebraucht, für einen unternehmenden Mann eine heilende und wohlthätige Badeanstalt mit reichem Gewinne werden könnte, 1½ Stunde von Gutau, 3 Stunden von der unterösterreichischen Grenze, 4½ St. von Freistadt.

— **Leonhard**, vormals Grafengaden — Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Salzburg (im flachen Lande) gehöriges, ausserhalb Grödig zwischen dem Golsberg und dem Untersberg gelegenes *Dorf*, mit einer Wallfahrtskirche zum heil. Leonhard, welche vormals zur Berchtesgadenschen Pfarre Schellenberg, seit 1816 aber zur Pfarre Grödig als Filial-Kirche gehört. Hier wird jährlich Viehmarkt gehalten, und im Dorfe ist eine chemische Farbenfabrik, 2 Stunden von Salzburg.

— **Leonhard**, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Filialkirche*, 1½ St. v. Maria Neustift, 1½ St. von Ebensfeld, 2½ St. von Pettau, 4 Mln. v. Marburg.

— **Leonhard**, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Lokalie* bei Gross-Sonntag, im Dekanat Gross-Sonntag, Patronat Religionsfond. Hier ist eine Trivial-Schule von 65 Kindern, ½ Meile von St. Margarethen, 1½ Ml. v. Pettau, 4 Mln. v. Marburg.

— **Leonhard am Bacher**, Steiermark, Marb. Kr., eine *Filialkirche*, 1 St. von Kötsch, 2 St. von Rothwein, 1½ Meil. von Marburg.

— **Leonhard in der Pöllau**, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Lokalie*, im Dekanate St. Lambrecht; war eine Filial nach Marein, seit 1789 eine eigene Kurazie.

— **Leonhard**, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Lokalie*, im Dekanat Haus, in der vordern Grosssölk.

— **Leonhard**, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Filialkirche*, 2 Meilen von Remschnig, 2 Meilen von Mahrenberg, 8 Meilen von Marburg.

Sanct Leonhard, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Lehen, südö. v. Windischgratz an der Strasse nach Weitenstein, hier befindet sich eine der Herschaft Gallenhofen eigenthüml. Wegmauth, ½ St. von St. Bartholomä, 1½ St. von Lehen, 4 St. von Unterdrauburg, 5½ Meilen von Cilli.

— **Leonhard**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Vorstadt* von Gratz, mit einer Pfarkirche im Dekanate der Stadtpfarre Gratz, und einer Trivialschule von 150 Kindern.

— **Leonhard**, wind. Svet Lenard — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. der Hauptpfarre Rohitsch sich befindl. *Filialkirche*, nebst einigen der Hersch. Obrohitsch unterth. Häusern, 5 St. von Feistritz.

— **Leonhard**, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Hauptstadt Grätz gehör. *Vorstadt*, mit einer eigenen Pfarre, dann einer zweiten zu St. Johann von dem Theile dieser Vorstadt Graben genannt, sammt einem Schulhause, ausser der Burg Paulus uud Sackthore. Post Grätz.

— **Leonhard**, Steiermark, Marburg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Gutenhaag gehör. *Markt* von 74 und 355 E., mit einer Pfarre in Windischbücheln, an dem Pesnitzbache, 3½ St. von Marburg.

— **Leonhard in Draga**, wind. Svet Lenard U Drage — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Pragwald sich befind., der Hersch. Neu-Cilli dienstb. *Gegend* von 22 H. und 126 E., mit einer Lokalie in der Pfre. Trifail, nordw. gegen Loke, 4½ St. v. Franz.

— **Leonhard**, Steiermark, Cill. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Tüffer gehör. *Kurazie* von 36 H. und 106 Einw., gegen Gairach, 3½ Stunde von Cilli.

— **Leonhard**, Steiermark, Cill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Herschaft und Stadt Rann geh. nahe dabei lieg. *Dorf* von 27 H. und 140 E., 16 Stunden von Cilli.

— **Leonhard**, wind. Svet Lenard — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kommiss. Oberberg gehörige zerstreut liegende *Gebirgsgegend* von 45 Häus. und 240 Einwohnern, mit einer Filialkirche in der Pfarre Oberburg, (Gorni Grad), 5½ St. von Franz.

— **Leonhard**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 11 H. und 48 E.,

des Bzks. Osterwitz, Pfarre St. Georgen bei Tabor, mit einer Filialkirche, zur Hersch. Oberburg dienstbar, 1¼ St. von St. Georgen, 1½ St. von Osterwitz, 2 St. v. St. Oswald, 6 M. v. Cilli.

Sanct Leonhard, Tirol, U. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. u. Gemeinde Hall.

— **Leonhard**, Tirol, Vorarlberg, 2 zur Hersch. Bludenz geh. *Häuser*, 5½ St. von Feldkirch.

— **Leonhard**, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf*, zum Landger. Sillian, Gemeinde Kartitsch.

— **Leonhard**, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Hersch. Rattenberg geh. *Wallfahrtsort* und *Kirche*, von der Pfarre Kundel abhängig, mit dem adel. Sitz Niederaich, liegt nach Kundel, 1½ St. von Rattenberg.

— **Leonhard**, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Dorf*, zum Landger. Brixen, Gem. St. Leonhard.

— **Leonhard**, Tirol, Wippth. Kreis, ein zur Herschaft Steinach geh. *Dorf*; s. Vinauders.

— **Leonhard**, Tirol, Vorarlberg, 2 *Häuser*, zur Hersch. und Landgerichte Bludenz geh., 5½ St. von Feldkirch.

— **Leonhard**, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zum Landger. Imst geh. *Dorf*, mit einer Lokalie, ist der Hauptort in dem Pitzthale, an dem Pinzenbache, 9 St. von Nassereut.

— **Leonhard**, Tirol, ein *Pfardorf*, Hauptort des Landger. Passeir, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants.

— **Leonhard**, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Landger. Hersch. Passaier gehör. *Pfardorf*, 10 St. von Botzen.

— **Leonhard**, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Dörfchen*, zum Landger. Windischmatrei, Gemeinde St. Jakob.

— **Leonhard am** od. **im Forst** Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Beilenstein unterthäniger *Markt*, mit einer eigenen Pfarre worin ein Schloss der Herschaft Beilenstein, dann die k. k. Kaal. Hersch. St. Leonhard sich befinden, am Melkflusse, 2 St. von Melk. Postamt mit:

Rupprechtshofen, Zwerbach, Weichselbach, Strammersdorf, Kirnberg, Plankensteln, mit den Pfarbezirken von Munk, Kirnberg, St. Gotthard, Texnig, Plankenstein.

— **Leonhard im Forst**, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine k. k. Kaal. *Herschaft*, *Schloss* und *Kastenhof*, mit einer eigenen Pfarre, zwisch. dem Mänk- und dem Melkflusse, 2 St. von Melk.

— **Leonhard am Wald**, sonst auch Gross-Hartpichel genannt - Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf* v. 8 H. u. 40 E., der Hersch. Ulmerfeld, 2 St. von Sonntagberg, 4 St. von Amstädten.

Sanct Leonhard im Walde, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit einer Kirche, hoch im Gfoller Walde, 2 St. von Altpölla. Post Horn.

— **Leonhard in der Sölk**, Steiermark, Judenb. Kr., die Pfarkirche der Hersch. Gross-Sölk; s. Sölk-Gross.

San Liberata. Lombardie, Provinz Como u. Distr. I, Como; s. Casa Nuova.

Sanct Lienhart, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. B. Komm. Hersch. Glanneck geh. *Ortschaft* von 8 nach Glantschach eingepf. Häusern, liegt gegen Osten nächst dem Dorfe St. Lienhart im Landger. Nussberg, und gegen Westen nach Gramillach, 2 St. von Gradiska.

— **Lienhart**, Tirol, Pusterth. Kreis, eine zu der Gemeinde Kartitsch konsk. der Hrsch. Heimfels geh., nach Sillian eingepf. *Ortschaft*, im Mittelpunkte des Thales oder Berges, 2 St. v. Sillian.

— **Lorenz**, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hersch. Cormons geh. an der nach Görz führenden Landstrasse lieg. *Dorf*, ¼ St. von Gradiska.

— **Lorenz**, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Central Gerichtsbarkeit Graffenberg geh. *Dorf*; s. Bassinza.

— **Lorenz**, Illirien, Krain, Adelberg. Kr. ein *Berg*, 535 Wr. Klaft. hoch.

— **Lorenz** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Ebenthal geh. *Dörfchen* von 12 H., mit einer Filialkirche, nahe am Gurkflusse grenzt westl. an das Dorf Hollern, 2½ St. von Klagenfurt.

— **Lorenz**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Hersck. Weiseneck geh. *Gegend* von 10 zerstr. Häusern und einer zur Pfr. St. Peter einverleibte Filialkirche 1¼ St. v. Völkermarkt.

— **Lorenz**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Werb Bzk Komm. und Staatsherschaft Eberndor geh. *Gegend* in welcher der Peratschizerbach bei 13 Mühlen treibt, geg. Norden v. Eberndorf, ½ St. v. Völkermarkt

— **Lorenz**, Illirien, Krain, Neustl Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Treffen liegendes, dem Gute Kleinlack geh *Dorf* an d. Bache Temenitz, 3 St. vo Pesendorf.

— **Lorenz**, Illirien, Krain, Neustl. Kr. ein *Dorf* von 57 Häusern und 270 Einw. zur Hauptgem. St. Ruprecht u. Hrsch Neudegg.

Sanct Lorenz, Illirien, Krain, Neustl. Kr., ein *Dorf* von 5 H. u. 28 Einwohnern, z. Hauptgemeinde Grossgaber und Hersch. Sittich.

— **Lorenz,** Illirien, Krain, Neustl. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2574 Joch.

— **Lorenz,** Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Pittersberg geh. *Pfardorf* nächst dem Geilflusse, 7½ St. v. Ober-Drauburg.

— **Lorenz,** Illirien, Krain, Neustl. Kreis, eine in dem Wb. B. Kom. Thurn bei Gallenstein liegende verschiedenen Hersch. gehör. *Gebirgs-Ortschaft* von 56 zerstr. Häusern nächst Neudorf, 8 St. von Pesendorf.

— **Lorenz,** Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zur Wb. Bzk Komm. Hersch. Grünberg gehör. *Pfarhof,* im Giltschtale, 8 St. v. Greifenburg.

— **Lorenz,** Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 4975 Joch.

— **Lorenz,** Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 8883 Joch.

— **Lorenz,** Szent Lörenz, Ungarn ein *Dorf* von 28 H. und 224 Einwohn., im Szalader Komt. Postamt.

— **Lorenz,** Oestereeich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Maurkirchen gehör. *Weiler,* unweit des Achflusses, mit sehr gutem Feldbau, einer Pfarkirche und 1 Schule, ¼ Std. v. Altheim.

— **Lorenz,** Oesterreich unter d. Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Komm. u. Hersch. Mondsee gehör. *Ortshaft,* mit einer Pfarre gleichen Namens, über d. Mondsee, 7 St. v. Frankenmarkt.

— **Lorenz,** Oestrr. ob der Ens, Inn Kreis, 5 zum Pfleggerichte Maurkirchen Stift Mattsee und Hrschaft Katzenberg geh. *Häuser,* mit der Pfarkirche gleichen Namens, ¼ St. v. Altheim.

— **Lorenz,** Steiermark, Judenburger Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Seckau gehör. *Dorf*; s. Lorenzen.

— **Lorenz,** Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb B. Komm. Dornau lieg., der Hersch. Ober-Pettau u. Gült St. Lorenzen gehör. *Dorf,* mit einer Pfarre gleichen Mamens, 2½ St. von Pettau.

— **Lorenz,** Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Kom. u. Hersch. Eibiswald geh. *Gemeinde,* 2 Stund. v. Mahrenberg.

— **Lorenz,** Steiermark, Brucker Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Wyden geh. *Dorf,* mit der Hauptpfarre gleich. Nam., ¼ St. von Mürzhofen.

Sanct Lorenz, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Freibühel u. Dorfe Hengsberg sich befindliche *Pfarkirche,* zwisch. dem Kainach- und Lafnitzflusse, 1½ St. v. Lebring.

— **Lorenz,** wind. Schent Lorenz — Steiermark, Cillier Kr., ein meistens zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Pragwald und Neu-Cilli geh. *Dorf* mit einer Filialkirche in der Pfarre St. Paul, am Bache Riekh, w. v. Schöschitz, 2¼ St. v. Cilli.

— **Lorenz,** wind. Svet-Lorenz Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Tüchern geh., versch. Hersch. dienstb. *Berg-* und *Weingebirgsgegend,* von zerstreuten Häusern mit einer Tochterkirche der Pfarre Tüchern, 1¼ St. von Cilli.

— **Lorenz,** Steiermark, Cill. Kr., ein im Wrb. B. Kom. Erlachstein sich befindl. *Pfarort,* 4¾ St. von Cilli.

— **Lorenz,** Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Rottenmann sich befindl. *Pfardorf,* nächst Edlach, geg. Westen, 18 Stunden von Judenburg, u. eben so weit von Leoben. Post Rottenmann.

— **Lorenz,** Steiermark, Judenburger Kr., ein *Dorf* im Wb. Bzk. Kom. Murau; s. Lorenz ob Murau.

— **Lorenz,** Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zur Landger. Herschaft St. Michelsburg gehöriger *Markt* mit einer Pfarre und Briefsamlung, ¾ St. von Bruneck.

— **Lorenz,** Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Szent-Lörintz.

— **Lorenz am Steinfelde,** insg. St. Lorenzen — Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., eine zur Stiftsherschaft Neukloster in Wr. Neustadt geh. *Kirche* und *Pfarhof,* einsch. auf einer Anhöhe, 1 Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

— **Lorenz im Gottesthale,** Oest. unter der Ens, V. U. W. W., die ehemalige Benennung des nun aufgel. Cisterzienser Stiftes Saussenstein.

— **Lorenz in der Wüste,** Steiermark, Marburger Kr., ein zum Werb. B. Komm. und Kammeral-Herschaft Faal gehöriger *Markt* am Bacher, 5 Stunden v. Marburg.

— **Lorenz im Reichenau,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Wb. B. Komm. und Landger. Hersch. Albeck geh. *Pfardorf,* grenzt geg. W. und S. an das Landger. Klein-Kirchheim, 10 St. v. Friesach.

— **Lorenz ob Scheifling,** Steiermark, Judenburg. Kr., eine im Wb. B. Komm. Frauenburg und Unzmarkt

sich befindende *Pfarre*, um welche sich mehre Bauerngüter und unw. davon d. Dorf Scheifling befinden, die Filialkirche dieser Pfarre heisst Sanct Bartelmä in der Festnach, 1½ St. von Unzmarkt.

Sanct Lorenzberg, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf* v. 22 H. u. 111 E., der Hauptgemeinde Gurk, Hersch. Thurnamhart.

— **Lorenzberg**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine dem Wb. B. Komm. und Ldgrcht. Althofen geh., auf einem hohen Berge befindl. *Kirche*, nächst dem Friesacherbache, 1 St. von Friesach.

— **Lorenzen**, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 H., zur Hersch. Mautern und Pfarre Rossatz. Post Krems.

— **Lorenzen**, Illirien, Kärnten. Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* von 195 Joch.

— **Lorenzen**, in **Windischbüheln**, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Pfarrkirche* des Dkts. Pettau, Patronat Stadtpfarre Pettau, Vogtei-Herschaft Oberpettau. Hier befindet sich ein Armen-Institut u. 1 Trivial-Schule.

— **Lorenzen**, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Lokalie* bei Eibiswald, im Dakt. Eibiswald, mit 1 Gemeindeschule.

— **Lorenzen**, windisch Sweta Lorenzi, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Marktflecken* von 116 H. und 852 E., im Bezirk Fall, mit einer eigenen Pfarre, genannt Sct. Lorenzen in der Wüste, des Dkts. Kötsch, Patronat Religionsfond; auch ist hier eine Fil. Kirche und eine Kapelle. Der Markt ist zur Herschaft Fall dienstbar. Hier kommt der Radlbach, Lambrechts- und Feistritzbach vor. Grösstentheils betreibt das weibliche Geschlecht den Ackerbau, welchen es auch mit vorzüglichem Fleisse bestellt; das männliche Geschlecht hingegen beschäftigt sich mit dem Holz- oder Breterhandel, der bis in die Türkei getrieben wird. Sie kaufen nämlich das Holz in den herschaftlichen Waldungen, stellen es an die Sägemühlen und die erhaltenen Bretter an die Ufer der Drau bei Marburg, oder fahren wohl selbst bis nach Ungarn oder an die türkische Grenze bis Pancsova und Ujpalanka. Auch befinden sich hier 2 Eisenberg- u. Hammerwerke, 1 Trivial-Schule und ein Armen-Institut, 2 St. von Fall, 2½ Ml. von Marburg, am Fusse des Bachergebirges, in einem Kessel, welchen theils der Bacher selbst, theils seine Vorgebirge bilden.

— **Lorenzen**, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Filialkirche*, 1½ St. von Birkfeld, 1½ St. von Birkenstein, 7 Stund. von Mürzhofen, 8¼ St. von Grätz.

Sanct Lorenzen, Steiermark, Cill. Kr., eine *Lokalie*, 3½ M. v. Cilli, 2 St. von Gonowitz, 1 Stunde von Sanct Peter.

— **Lorenzen**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 5½ M. von Cilli, 1¼ St. von Laack.

— **Lorenzen**, Steiermark. Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 8 M. von Cilli, 1½ St. von Lichtenwald.

— **Lorenzen**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Pfarkirche*, genannt Sanct Lorenzen in Kraina, im Dekanate Drachenburg, Patronat Bisthum Laybach, Vogtei Hrsch. Wisell; hier ist 1 Trivialschule von 56 Kindern, 10½ M. v. Cilli, 2¼ M. von Rann.

— **Lorenzen**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 44 H. und 196 E., des Bezks. Reifenstein, Pfarre Tüchern, mit einer Filialkirche, zur Hersch. Minoriten in Cilli, Reifenstein und Tüchern dienstbar, ¾ M. von Cilli, ¾ St. von Reifenstein, 1 St. von Tüchern.

— **Lorenzen**, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* von 41 H. und 255 E., des Bezks. Rottenmann, mit eigener Pfarre des Dekanats Admont, Patronat und Vogtei Stift Admont, zur Hrsch. Admont und Wolkenstein dienstbar, 2 Stunden von Rottenmann, 16 St. von Leoben, 16 Stunden von Judenburg. Post Rottenmann.

— **Lorenzen**, Steiermark, Judenburger Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Seckau gehör. *Dorf* von 27 H. und 155 E., mit einer Pfarre, in der Ebene, an der Poststrasse und an der Mur, gegen Süden, grenzt an die Ortschaft Pötschach und an das Dorf Gotsbach, 2 Stund. von Knittelfeld.

— **Lorenzen**, windisch Lorenschka, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 78 H. und 304 E. des Bezirks Ebensfeld, mit eigener Pfarre, genannt Sct. Lorenzen am Draufelde, im Dkt. Schleinitz, Patronat Studienfond. Zur Herschaft Haus am Bacher, Kranichsfeld, Neustift, Oberpulsgau und Oberpettau dienstbar, 1¼ St. v. Ebensfeld, 1½ St. von Pettau, 4 Meilen von Marburg.

— **Lorenzen**, Steiermark, Brucker Kr., ein d. Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Wieden unterth. *Dorf* mit einer Pfarre, auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn, ¼ St. von Mürzhofen.

— **Lorenzen**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 16 H. und 76 E.

des Bezirks Erlachstein, Pfarre Sanct Marein, mit einer Filialkirche, zur Herschaft Plankenstein Gratzer Antheil dienstbar, 1½ St. von Marein, 1 St. v. Erlachstein, 4½ Ml. von Cilli.

Sanct Lorenzen, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* v. 45 H. u. 232 E. des Bezirks Pragwald, Pfarre St. Paul, mit einer Filialkirche, zur Herschaft Neucilli, Pragwald und Pfarre Sct. Paul dienstbar, zur Herschaft Neukloster zehendpflichtig. In dieser Gemeinde fliesst der Grossriegbach, ¼ St. von Sct. Paul, ½ St. von Pragwald, ¾ St. von Peter, 3 Ml. von Cilli.

— **Lorenzen,** Tirol, ein *Markt* von 382 Einwohnern, mit einer Pfarre und Hauptort des Landgerichtes Schöneck und Michaelsburg, Sitz der Obrigkeit, vormals auch des Kreisamts im Pusterthal, Dekanat und Post Brunecken.

— **Lorenzen am Wechsel,** — Steiermark, Grätzer Kreis, ein zu der Herschaft Thalberg gehöriges *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, liegt auf dem Berge Wechsel, ober dem Schlosse Thalberg und dem Lafnitzflusse, 10 St. von Ilz.

— **Lorenzo,** Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 65 Häusern und 522 Einwohnern, 1 St. von Gradiska.

— **Lorenzo,** Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 419 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Umago gehörig.

— **Lorenzo,** Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine *Gemeinde* mit 880 Einwohnern, der Hauptgemeinde Osera gehörig.

— **Lorenzo,** Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Distrikte Capo d'Istria, Bezirk Buje, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, von 60 Häusern und 440 Einwohnern, mit einer Pfarre, in der Diöcese Capo d'Istria, 7 St. von Capo d'Istria.

— **Lorenzo,** Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Distrikte Capo d'Istria, Bzk. Parenzo, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, von 140 Häusern und 930 Einwohnern, mit einer Pfarre, in der Diöcese Parenzo Pola, 8 St. von Montona.

San Lorenzo, Venedig, Pr. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Selva.

— **Lorenzo,** Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe Arzene.

— **Lorenzo,** Venedig, Prov. Friaul und Distrikt IX, Codroipo; siehe Sedegliano.

San Lorenzo, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Manzano.

— **Lorenzo,** Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XI, Palma; siehe Palma nuova.

— **Lorenzo,** Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

— **Lorenzo,** Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

— **Lorenzo,** Lombardie, Prov. Como und Munizipal-Bezirk; s. Como.

— **Lorenzo,** Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

— **Lorenzo,** Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

— **Lorenzo,** Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Goito.

— **Lorenzo,** Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Guidizzolo.

— **Lorenzo,** Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, Menaggio; siehe Tremezzo.

— **Lorenzo,** Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Monza.

— **Lorenzo,** Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Parabiago.

— **Lorenzo,** Tirol, eine *Pfarkirche* der Pfargemeinde Lomas bei Vigo, Landgerichts Stenico in Judicarien.

— **Lorenzo,** Tirol, Trienter Kreis u. Bezirk, ein zum Markgrafthume Judikarien und der Pfargemeinde Banale gehöriges, von da ½ Stunde entferntes *Dorf* mit einer Kuratie, 10½ St. von Trient.

— **Lorenzo di Montagna,** Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; s. Ceneda.

— **Lorenzo, Monte di,** Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza; s. Gambugliano (Monte di S. Lorenzo).

— **Lorenzo Trambacche,** Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Veggian.

— **Lorenzo,** Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Quingentole.

— **Lorenzo,** Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Turano.

— **Lorenzo, di Aroldo,** Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VII,

Casal Maggiore, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo Mart. und Kapelle, 6 Migl. von Piadena. Mit:
Cornale, *Bauernhaus*.

San Lorenzo de' Picenardi, Lombardie, Pr. Cremona u. Distr. IX, Pescarolo, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo Mart. und Kapelle, 4 Stunden von Cremona. Mit:
Ca Nouva de' Biazzi, *Meierei*.

— **Lorenzo e S. Antonio**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Vervio.

— **Lorenzo Guazzone**, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VIII, Piadena, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Lorenzo, welches von dem Parma und Brescia-Gebirge, dem Flusse Oglio und dem Lago di Carda begrenzt ist, 1 St. von Piadena. Mit:
Cassina Vollonzoli, *Meierei*.

— **Lorenzo, Mondinari**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi, eine *Gemeinde* und *Villa* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo. Die nächsten Berge und Flüsse sind: das Parma- und Piacenza Gebirge und die Flüsse Pò und Oglia, 2¾ St. von Cremona. Mit:
Torretta, *Meierei*.

Sanct Loretto, Steiermark, ein *Dorf* auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn.

San Luca. Dalmatien, Ragusa-Kreis ein *Dorf* mit einem schönen Hafen, Valle di Scipan genannt. Hier lag im Jahre 1806 die österreichische Truppen-Expedition von 5000 Mann unter Befehlen des Generals Friedr. Graf von Bellegarde, welche mit den Franzosen gemeinschaftlich agiren und die Russen aus den Buchten von Cattaro vertreiben sollte, aber von diesen zurückgewiesen wurde, worauf dann die öst. Flottille in diesem Hafen 10 Monate unthätig vor Anker lag.

— **Luca** Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt VI, Asiago; siehe Crosara.

— **Luca**, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Susignana.

Sanct Luca, Szent Luca — Ungarn, ein *Kloster* im Peterward. Grenz-Reg. Bezirk.

San Lucano, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt V, Agordo; siehe Taibon.

— **Lucca**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Stagno Pagliaro.

San Lucia, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Quistello (Nuvolato).

— **Lucia**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

— **Lucia**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.

— **Lucia Lama**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Sette Pozzi.

— **Lucia vecchia**, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

Sanct Lucia, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 7 H. und 30 E., z. Hersch. Radmannsdorf und Hauptgem. Vigaun.

San Lucia, Venedig, Pr. Friaul und Distr. VI, Sacile; s. Budoja.

— **Lucia**, Venedig, Pr. u. Munizipal-Bezirk Verona; s. Verona.

— **Lucia**, Venedig, Pr. u. Munizipal-Bezirk Vicenza; s. Vicenza (SS. Vito e Lucia).

— **Lucia**. Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano, ein zwischen Sarano und Bocca di Strada liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lucia, einer Aushilfskirche und Kapelle, 1½ St. von Conegliano. Hieher gehören:
Bocca di Strada, Broch, *Gemeindetheile*, — Calderia, Campana, Foresto, Granza, Mandre, *Dörfer*.

Sanct Lucia. Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Ala u. Gemeinde Pilcante.

— **Lucia**. Szent Lucia — Ungarn, ein *Dorf* im Ungarisch-Littor.-Commerzial Distrikt.

San Lucia di Pol, Venedig, Pr. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incarriano; s. Pescantina.

Sanct Lugano, Tirol, ehemals ein *Zollamt* im Gebirge ob Cavalese, dies. Landgerichts.

— **Luzia**, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Landger. Herschaft Tolmein geh. *Dorf* und *Zollamt*; siehe Maurusbrücke.

— **Luzia untern Berg**, Illirien Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. B Komm. Radmannsdorf lieg. der Hrsch Stein gehöriges *Dorf* unter hohen Gebirgen n. Mlaka, 1½ St. v. Safnitz.

San Macario, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIII, Gallarate; s Ferno.

Sanct Maddalena, Tirol, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Pergine, auf dem Berge Palù, Lgchts. Pergine, zuvor Caldonazzo.

San Maffeo, Lombardie, Provinz Como und Distr. I, Como; s. Rodero.

Sanct Magdalena, oder St. Magdalena Meierhof, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Meierhof* von einigen Häusern z. Stadt Wittingau, mit einer Kirche, 2 St. v. Wittigau.

— **Magdalena** — Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Werb Bzk. Komm. Herschaft Landskron gehör. *Dorf* von 28 Häusern und 86 Einwohnern mit einer Filialkirche von der Pfarre Sct. Niklas in der Vorstadt Villach, ¾ St. von Villach.

— **Magdalena,** Oesterr. ob der E., Mühl Kr., ein *Dorf* von 25 Häusern und 161 Einwohn.

— **Magdalena,** Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche,* ½ Std. v. Franz, 1¾ St. v. Osterwitz u. 4½ Meile v. Cilli.

— **Magdalena,** Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche,* 1 Stunde von Lorenzen, ½ Meile von Wisell, ¾ Meilen v. Rann, 10 M. v. Cilli.

— **Magdalena,** Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 55 H. und 195 Einwohnern, des Bezirks Viktringhof, mit einer Lokalie, genannt St. Magdalena bei Marburg, im Dekanate Kötsch, Patronat Landesfürstlich. Zur Herschaft Burg Marburg, Haus am Bacher, Kranichsfeld, Magistrat Marburg, Rothwein, und Pfarre Lambach dienstbar, 1 M. von Marburg.

— **Magdalena,** Steiermark, Cillier Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Pragwald geh. kl. *Ortschaft,* s. Matlina.

— **Magdalena,** Steiermark, Cillier Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Herschaft windisch Landsberg geh. *Dorf* von 67 Häusern und 130 Einwohnern, in und ober der Pfarre Sibika, 5 Stunden von Cilli.

— **Magdalena,** oder Matlina, wind. Matkna, oder Matkonach gen., Steiermark, Cill. Kr., eine zur Werb Bzk. Komm. Herschaft Pragwald gehörige *Ortschaft* von 45 Häusern u. 248 E., liegt am Bache Kolnia, in der Pfarre St. Paul, ½ St. v. Cilli.

— **Magdalena,** Steiermark, Cillier Kreis, eine *Pfarkirche,* 1 St. v. Seitz und 2 M. v. Cilli.

— **Magdalena,** Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche,* 1⅛ St. v. Tüffer u. 3½ M. v. Cilli.

— **Magdalena,** Steiermark, Cillier Kr., eine *Filial-Kirche,* in der Pfarre Möttning.

Sanct Magdalena am Lehmberge, Steiermark, Grätz. Kr., eine im J. 1785 errichtete Lokalie des Dekanates Hartberg, Patronat Religionsfond, Vogtei Hersch. Neudau, hier ist ein Arm. Institut mit 8 Pfründnern, und 1 Trivialschule von 104 Kindern.

— **Magdalena,** Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* z. Landger. Klausen u. Gem. Villnös.

— **Magdalena zu Brandzoll** — Tirol, Botzner Kr., eine zur Stadt Botzen gehörige *Gemeinde* von zerstreut. Häusern, am Eisakflusse, ¾ Std. von Botzen.

— **Magdalena** im **Thale Gsiess,** Tirol, Pusterthaler Kreis, eine aus mehren Berghöfen bestehende, z. Land- und Pflegger. Hersch. Welsberg geh. *Gemeinde* mit einer Kuratie, liegt am Thalbache Piding, und grenzt gegen Osten nach Norden, an das Salzburgische, 5 St. v. Riederndorf.

— **Magdalena,** Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf,* z. Landger. Welsberg und Gemeinde St. Magdalena.

— **Magdalena** im **Hallthal** — Tirol, Unterinnthaler Kr., eine z. Herschaft Thaur geh., zu dem Dorfe Absams konskribirte *Besitzung,* ½ St. v. Hall u. 2 St. v. Insbruck.

San Mamette, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Affori.

— **Mamette,** Lombardie, Provinz Como und Distr. VI, Porlezza; siehe Drano.

— **Mamette, al Monte, S. Mamette,** Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIII, Appiano; siehe Oltrona.

Sanct Marein, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Lind geh. *Dorf* u. *Pfarhof,* ¼ St. v. Neumarkt.

San Marcaccio, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

— **Marcellino,** Lombardie, Provinz Lodi e Crema u. Distrikt VII, Pandino; s. Corte del Palasio.

— **Marcellino,** Lombardie, Provinz Como und Distr XXIV, Brivio; siehe Imbersago.

— **Marcellino,** Lombardie, Provinz Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Maleo.

— **Marchetto,** Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

San Marco, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XVII, Asola, s. Asole.

— **Marco,** Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

— **Marco,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. S. Maria di Lodi vecchio.

— **Marco,** Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Villimpenta.

— **Marco, Miragalo,** Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. II, Zogno; s. Poscante.

— **Marco,** Venedig, Provinz Friaul und Distr. I, Udine; siehe Meretto di Tomba.

— **Marco,** Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana (Borgo S. Marco).

— **Marco,** Venedig, Prov. Friaul und Distr. VI, Pordenone; siehe Zoppola (Castions).

— **Marco.** Venedig, Prov. Treviso u. Distr. X, Castelfranco; s. Albaredo.

Sanct Marco, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine *Scoglio.*

San Marco, Illirien, Istrien, *Ruine* einer ehemaligen Kirche.

Sanct Marco. Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Berg,* 118 Kl. hoch, östl. vom Dorfe St. Pintro.

San Marco, Boschi di. Venedig, Provinz Verona und Distr. V, Legnago; s. Boschi di S. Anna (Boschi di S. Marco).

— **Marco, Ponte,** Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IV, Monte Chiaro; s. Calcinato.

— **Marco con Pozzo Catena** Venedig, Provinz Padova und Distr. X, Monselice; s. Monselice.

— **Marco ossia Arcone,** Venedig, Provinz Padova und Distrikt IV, Compo Sampiero; siehe Campo Sampiero.

— **Marco Trambacche,** Venedig. Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Veggian.

— **Marco, Villa di Borgo,** Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana (Villa di Borgo S. Marco).

Sanct Marein, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Komm. Weixelberg geh. *Pfardorf,* von 30 H. und 171 Einw., mit einer Trivialschule und einem Armen-Institut, in Ober-St. Marein steht die St. Rochus-Kirche, wohin gewallfahrtet wird. Postwechsel zwischen Laibach und Pesendorf, an der Karlstädter Landstrasse, nächst Weixelburg. Postamt.

Sanct Marein, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 563 J.

— **Marein,** Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Staatsherschaft Pleteriach geh. *Dorf* mit ein. Filialkirche, 2¾ St. v. Neustädtel.

— **Marein,** auch Sumerein gen. — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Stiftsherschaft Altenburg gehörig. *Gut* mit einem Schlosse und einer Pfr. als ein Kirchfahrtsort unter dem Namen Unsrer Frau im Boigreich bekant, über dem Kampflusse bei Greulenstein, 2½ St. von Horn.

— **Marein,** Steiermark, Judenb. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Seckau gehör. *Dorf;* s. Marein.

— **Marein.** Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Staatshrsch. Lind gehöriges *Pfardorf,* ¼ Stunde v. Neumarkt.

— **Marein,** oder Marain, auch Sumerein genant — Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Herschaft Pirkwiesen gehöriges *Dorf* von 113 Häusern und 564 E., mit einer eigenen Pfarre, 2 Back- und Gasthäusern, zwischen der Mur und Raab, 2¼ St. von Gleisdorf.

— **Marein,** wind. Smarje — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Erlachstein gehör. *Dorf* von 32 Häusern und 136 Einw., an der Str. mit einer eigenen Pfarre, 5¼ Stunde v. Cilli.

— **Marein,** oder Marain, windisch Schmarie — Steiermark, Cilli. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Oberlichtenwald geh. *Dorf* von 30 Häus. und 136 Einw., mit 2 Filialkirchen, nahe an der Sau, und wird von dem Bache Seunzhna durchwässert, 7½ Std. von Cilli.

— **Margareth,** Szt. Margitta — Ungarn, ein *Dorf* von 12 H. u. 98 Einw., im Szalad. Komt.

— **Margareth,** Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* u. *Benediktiner-Klosterstift;* s. Brzewniow.

— **Margaretha,** Szt. Margaretha — Ungarn, ein *Dorf* von 205 Häusern und 1502 Einwohnern, im Oedenburg. Komt.

— **Margarethen,** Mähren, Znaimer Kr., eine neu angelegte, zur Herschaft Althart gehörige *Kolonie,* 6½ St. von Schelletau.

— **Margarethen,** Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wördel lieg. der Hersch. Klingenfels

geh. *Pfardorf*, gegen Osten, 2½ St. v. Neustädtel.

Sanct Margarethen, — Illirien. Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* v. 28 H. u. 116 E., zur Hauptgem. Ratschach u. Hersch. Sauenstein.

— **Margarethen**, Illirien, Krain. Neust. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 77 E., zur Hauptgem. Margarethen und Hersch. Nassenfuss.

— **Margarethen**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Seisenberg geh. *Dörfchen* von 8 H. u. 11 E., nächst Oberkreutz, 3 St. v. Pesendorf.

— **Margarethen**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hersch. Himmelberg geh. *Dorf* von 13 H. und 55 E., mit einer Pfarre ob dem Dorfe Gnesa, 11½ St. von Villach.

— **Margarethen**. Illirien. Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Kleinkirchheim und verschiedenen Dominien geh. *Dorf* von 18 H. und 87 E., mit einer Pfarre am Gurkflusse, 10 St. von Spital.

— **Margarethen**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1762 Joch.

— **Margarethen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Stadt Wolfsberg gehör. *Pfardorf*, worin sich das Schloss Schmelzhofen, die Hof- und Koch Reinischmühle befindet, nächt Pfafendorf und Leidenberg, 1 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

— **Margarethen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Komm. Hersch. Hollenburg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre gegen Westen nächst Sabesach, 3 St. von Kirschentheuer.

— **Margarethen** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein kleiner zur Wb. B. Kom. Hersch. Weissenberg gehör *Ort*; siehe St. Margarethen bei Döllerberg.

— **Margarethen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Landger. Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*; siehe St. Margarethen, Ober.

— **Margarethen, Ober-**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, mit einer Filialkirche, geg. Ost. nächst Neusas, 1½ Stunde von Kirschentheuer.

— **Margarethen bei Döllerberg**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Weissenberg geh. *Ortschaft* von 9 Häus. u. einer Pfarre an dem Bache gleichen Namens nächst Döllerberg, 1½ St. von Völkermarkt.

Sanct Margarethen. Sv. Marieta, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine z. Wb. B. Kom. und Landgerichte Bleiburg geh. *Gebirgsgegend*, ob Bleiburg, mit einer Filialkirche, 5 Stunden von Völkermarkt.

— **Margarethen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1570 Joch.

— **Margarethen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 412 Joch.

— **Margarethen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 597 Joch.

— **Margarethen**, Schmarata — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Schneeberg geh. *Dörfchen* von 16 H. und 95 E., nach Laass eingepf., nächst dem Schlosse Schneeberg, 5 Stunden von Loitsch.

— **Margarethen**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Ponovitsch geh. *Dorf*, im Gebirge, 8 St. von Laibach.

— **Margarethen**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Gallenberg geh., nach Sagor eingepfarte *Ortschaft*, 4 St. von St. Osswald.

— **Margarethen**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 14 H. u. 91 E., zur Hauptgemeinde Krainburg und Hersch. Kieselstein.

— **Margarethen**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kommiss. Laak geh. *Gegend*, mit einer Filialkirche, woselbst sich auch das Gut Schrottenthurn oder Shenpeter befind., ¼ St. von Krainburg.

— **Margarethen**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf* von 26 H. und 151 E., der Hersch. Mitterau, 1 St. von der Reichstrasse gegen Süden am Sirningbache, 2½ St. von St. Pölten.

— **Margarethen**, St. Margrethen — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Vorstadt*, inner den Liniens Wiens, ausser der neuen Wieden und zum Theil am Wienflusse, mit einer eigenen Pfarre. Post Wien.

— **Margarethen**, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. der landesf. Stadt Linz lieg. versch. Dominien geh. *Vorstadt* und *Dorf*, an der Donau, gegen Wilhering. Post Linz.

— **Margarethen**, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Weissenkirchen.

Sanct Margarethen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehöriges, abseits der Landstrasse, an dem wilden, steinigen Leisnitzbach gelegenes, eine Stunde von dem rechten Murufer entferntes *Dorf* von 86 Häus. und 260 E., mit einer Pfarkirche, einem Pfarrhofe, einem Schulhause, einem Wirthshause u. ein. alten Schlosse, Thurm genannt. Unfern ist die Kapelle des hl. Augustin, ausserhalb des Dorfes, und ¼ St. davon auf dem Berge, das Bauerngut Kellersberg mit 13 E. Das Schloss ist jetzt der Verwitterung preis gegeben; gehörte ehemals den Herren von St. Margarethen, dann denen von Mossheim; gegenwärtig aber besitzen es die Herren Grafen v. Kühnburg. Ein hier gefundener römischer Meilenzeiger, beurkundet den Aufenthalt der Römer daselbst; die Strasse ging sachte zur rechten des Leisnitzgrabens den Berg hinan, 1 Stunde von St. Michael, 1½ Stunde von Mauterndorf und Tamsweg.

— **Margarethen in Köble**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Lokalie*, im Dekanate Gonowitz.

— **Margarethen**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 8½ M. von Cilli, ½ Stunde von Lichtenwald.

— **Margarethen bei Heilenstein**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Pfarre*, des Dekanats Cilli, hier ist ein Armen-Institut von 4 Pfründnern, 3 M. von Cilli, 1¼ St. von Sanct Peter, 1 Stunde von Neukloster.

— **Margarethen**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 13 M. von Cilli. 1½ St. von Rann, ½ St. von Videm.

— **Margarethen**, windisch Schmarietta — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 18 H. und 77 E., des Bezks. Weichselstätten, Pfarre Hocheneck, zur Hersch. Gonowitz dienstbar, ¾ St. von Hocheneck, 1 Stunde von Weichselstätten, ½ Stunde von Cilli.

— **Margarethen**, Steiermark, Marburger Kr., eine *Filialkirche*, 2 M. von Marburg, 2¼ St. von Ebensfeld, 1 St. von Pettau, ½ Stunde von Sanct Johann am Draufelde.

— **Margarethen an der Pösnitz**, Steiermark, Marburger Kr., eine *Pfarkirche*, im Kreisdekanate Marburg, Patronat Religionsfond, wurde im Jahre 1785 errichtet.

— **Margarethen**, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hersch. Seckau geh. *Dorf* von 40 H. und 173 E.; siehe Margarethen.

Sanct Margarethen, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hersch. Lind gehör. *Dorf* von 47 H. und 237 E., 2¼ St. von Neumarkt.

— **Margarethen bei Lebring**, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrscht Oberwildon geh. *Dorf* von 69 H. und 343 E., mit einer eigenen Pfarre, an der Landstrasse. Post Lebring.

— **Margarethen an der Raab**, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Pfardorf* von 147 H. und 732 E., dem Wb. B. Komm. Hrsch. Freyberg, mit einer Trivialschule, an der Raab, 2 Stunden von Gleisdorf.

— **Margarethen bei Voitsberg**, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Greisseneck sich befindende *Pfarkirche* und *Pfarhof*, ausser der Stadt Voitsberg, gegen O. auf einer Anhöhe, 6 Stunden von Grätz

— **Margarethen**, Sveta Margareta — Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Melling gehör. *Pfardorf*, nächst Gutenhag, 2½ St. von Marburg.

— **Margarethen**, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. B. Kom. Ebensfeld liegendes, dem Staatsgute Sanct Margarethen gehör. *Dorf*, 2¼ St. von Marburg.

— **Margarethen**, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Komm. Meretinzen geh. *Pfarre*, an der Fridauerkommerzialstrasse, 1¾ St. von Pettau.

— **Margarethen**, windisch Svet-Marjeta — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Rohitsch sich befindende *Filialkirche*, nebst einigen der Hrsch. Obrohitsch unterth. Häusern, in der Kostreinitz, 5 St. von Feistritz.

— **Margarethen**, windisch Schmajetta — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Weixelstädten sich befindendes, der Hersch. Gonowitz dienstbares *Dorf*, an der Kommerzialstrasse, am Ködingbache, 1 Stunde von Cilli.

— **Margarethen**, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Tüffer geh. *Dorf* und Kurazie, nächst der Tüffer-Teplitz, am rechten Ufer des Saustromes, 3 Stunden von Cilli.

— **Margarethen**, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein zerstreutes *Dorf*, an Inn und Kuratie der Pfarre Fügen, zuvor Vomp, im Ldgrcht. Rottenburg gelegen, Gemeinde Puch.

— **Margarethen**, Szent Margaretha Ungarn, Oedenb. Gesp., ein deutscher *Markt* von 205 H. und 1502 rk. E

Weinbau, Steinbrüche, Jahrmärkte, Fürstl. Eszterházysch, 1¾ Ml. v. Oedendenburg, an der Vulka.

Santa Margarita, Tirol, Trient. Kreis, ein zum Vikariat Ala gehöriges *Dorf*, 1½ St. von Roveredo.

Sanct Margarita, Illirien, Istrien, eine verfallene *Kirche* bei Cuberton.

San Margherita. Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi: ein nach S. Geminiano gepfartes, vom Parma- und Piacenza-Gebirge und den Flüssen Pò und Oglio begrenztes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation. 2¼ St. von Cremona. Dazu gehören:
Cà dell' Aglio, Morta, *Meiereien*.

— **Margherita**, Venedig, Provinz Verona und Distr. VIII, S. Bonifacio; siehe Ronca.

— **Margherita**, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe S. Giustina.

— **Margherita**, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnana, eine zwischen Saletto und S. Fidenzio liegende *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Pfarre S. Margherita. 5 Migl. v. Montagnana. Mit:
Gualdo, Pozzoveggian, *Häuser*, — Seraggi, *Landhaus*.

— **Margherita**. Lombardie, Provinz Como und Distr. VI, Porlezza; siehe Albogasio.

— **Margherita**. Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Casatenuovo.

— **Margherita**, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cassina di Giorgio Aliprandi.

— **Margherita** Lombardie, Provinz Como und Munizipal-Bezirk; s. Como.

— **Margherita**. Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Marudo.

— **Margherita**. Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Pozzo.

— **Margherita**, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso, eine nach S. Michele zu Belgiojoso eingepf. *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und 2 Privat-Oratorien. ½ St. vom Flusse Ticino und eben so weit von dem Gebirge dello Stato Sardo entlegen. ½ St. von Belgiojoso. Dazu gehören:
Albaredo, *Gemeindetheil*, — Campagna, Casoni, Distr. IV, Olona; S. Giacomo della Cereda, *Meiereien*.

— **Margherita, Calcinara di** Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Codevigo (Calcinara di S. Margherita).

San Margherita della Riviera, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; s. Polverara.

— **Margherita**, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf*, zum Landger. Ala und Gemeinde Serravalle.

— **Margheritta**. Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Moruzzo.

Sanct Margrethen, Oester. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine z. Pfleggericht Hallein (im flachen Lande) gehörige, aus zerstreut liegenden Häusern bestehende, nach Vigaun eingepfarte *Rotte*, mit einer Filialkirche, ¼ St. südl. von Hallein.

— **Margrethen**. Ungarn, Oedenbg. Gesp., siehe Szent-Margarethen.

Santa Maria Dalmatien, Catt. Kr., eine *Gemeinde* mit 500 E., in d. Landschaft Xuppa.

San Maria. Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

— **Maria**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe Cavaltone.

— **Maria**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Cologno.

— **Maria** Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Cosio.

— **Maria**, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

— **Maria**. Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

— **Maria**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Goito.

— **Maria**. Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; siehe Lavena.

— **Maria**. Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Livigno.

— **Maria**. Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. III, Abbiategrasso; s. Marcallo.

— **Maria**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Codogno; siehe Meletto.

— **Maria**. Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Vimercate; s. Mezzago.

— **Maria**. Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

— **Maria**. Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; siehe Pantigliate.

— **Maria** Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Robecco.

— **Maria**, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; s. Christina.

— **Maria**, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Casarile.

San Maria, Venedig, Pr. u. Distr. I, Padova; siehe Abano.

— **Maria,** Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VII, Feltre; siehe Quero.

— **Maria,** Venedig, Prov. Venezia u. Distr. VI, Ariano; siehe Ariano.

— **Maria,** Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Carceri.

— **Maria,** Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. II, Camisano; siehe Camisano.

— **Maria,** Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Serravalle; siehe Lago.

— **Maria,** Venedig, Provinz Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Cornuda.

— **Maria,** Lombardie, Prov. Como u. Distr. V, S. Fedele; s. Schiguano.

— **Maria,** Lombardie, Prov. u. Distr. X. Milano; siehe Settala.

— **Maria,** Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; siehe Vigano.

— **Maria,** Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VI. Binasco; s. Villa maggiore.

— **Maria,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Villanova.

— **Maria,** Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; s. Vimercate.

— **Maria alla Madonna,** Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Turate.

— **Maria Basse verso,** Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Sabbionetta; siehe Commessaggio.

— **Maria Bestolera Borghetto,** Lombardie, Prov. Milano u. Distr. V, Barlassina; siehe Barlassina.

— **Maria Cassina,** Lombardie, Pr. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Binzago.

— **Maria al Bosco,** Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

— **Maria alla Noce,** Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Inverigo.

— **Maria d' Aleno,** Lombardie, Pr. und Distr. I, Bergamo; s. Sforzatica.

Sanct Maria, Tirol, ein *Pfardorf* und Hauptort, im Thale und Landger. Enneberg, Sitz eines Dechants.

— **Maria,** auch Mariahilf — Tirol, ein *Dorf* und Fil. der Kuratie Sanct Jakob in Teferecken, der Pfarre und Landgechts. Windischmatrey.

— **Maria,** oder Wolkenstein — Tirol, ein *Dorf*, und Expositur der Kuratie S. Christina in Gröden, Pfarre Layen, Hauptort des ehemaligen Gerichts Wolkenstein, nun zu Gufidaun geh.

— **Maria,** Ungarn, ein *Dorf* von 36 H. und 279 Einw., im Liptauer Komt.

Sanct Maria, Ungarn, Presb. Kmt.; s. Somorja.

— **Maria,** Szt. Maria — Ungarn, ein *Dorf* von 56 H. und 425 Einw., im Heves. Komt.

— **Maria,** Ungarn, ein *Dorf* von 220 Häus. und 1618 Einwohn., im Szalad. Komt.

— **Maria,** Ungarn, ein *Prädium*, im Pester Komt.

— **Maria,** Samaria, Somorya, Somorein — Ungarn, eine *Stadt* mit 412 Häuser und 2990 Einwohnern, im Presburger Komt.

— **Maria,** Ungarn, ein *Prädium* von 2 Häus. und 11 Einwohn., im Thuróćz. Komt.

— **Maria,** Sz. Mara, Szinte Merie — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, Unt. Kreis, M. Egreg. Bezirk, ein der freiherl. Fam. Kemeny u. den Nachkommen des Grafen Rhedei gehörig. wal. *Dorf*, zwischen Waldungen, mit einer gr. nicht unirt. Pfarre, 1¼ St. von Nagy-Sombor.

— **Maria auf dem Baume,** Öst. unter der Ens, V. U. W. W., der Name der Pfarkirche der k. k. Hersch. Ebersdorf.

San Maria, Campo, Venedig, Pr. Vicenza und Distr. VI, Bassano; s. S. Nazario (Campo S. Maria).

— **Maria Cervarese,** Venedig, Pr. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Veggian (Cervarese S. Maria).

— **Maria del Doso,** Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zum Landgericht Roveredo, Gem. Vallarsa.

— **Maria dell' Argine,** Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Vico Bellignano.

— **Maria della Croce,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Dist. VIII, Crema, eine *Gemeinde - Ortschaft* (Villa) mit einem Santuario und dem daranstossenden aufgelösten Convent unbeschnhter Carmeliter, einem weiblichen Erziehungshause und 5 Mühlen, nach S. Maria della Croce zu Pianango, wohin sie grenzt, gepfar., zum Theil vom Flusse Serio bewässert. 1 Mgl. v. Crema. Dazu gehören:

Brunella, Torchio della Torre, *Meiereien*, — Saletti, Torre, zerstreute *Häuser*.

— **Maria della Rosa,** Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. V, Castiglione delle Stiviere, s. Castiglione delle Stiviere.

— **Maria delle selve,** Lombardie, Pr. Milano und Distr. VI, Monza; s. Vedano.

San Maria delle Stelle, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; s. Melzo.

— **Maria del Monte**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVII, Varese, ein auf dem Gipfel des sogenanten heiligen Berges liegend. *Gemeinde-Dorf* mit Vostand und eigener Pfarre S. Maria, 4 Mgl. von Varese. Mit:
Cassina Morona, *Meierei.*

— **Maria delle Grazie**, Tirol, ein *Frauenkloster* der Servittinnen bei Arco, der Pfarre und Landgerichts dies. Namens.

— **Maria del Tresto**, Venedig, Pr. Padova und Distr. IX, Este; s. Ospedaletto.

— **Maria di Caravaggio**, Tirol, ein *Dorf* und Wallfahrtsort im Gebirge Montagnaga, der Pfarre Pine, Landgerichts Civezzano.

— **Maria di Capo**, Illirien, Istrien, der sogenante Hafen von Maria di Capo ist eigentlich bloss eine Rhede, an dessen Gestade sich ein Franziskaner Kloster befindet.

— **Maria di Feletto**. Venedig, Pr. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. S. Pietro di Filetto.

— **Maria di Fuori**, Venedig, Pr. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana.

— **Maria di Lusor**, Venedig, Pr. Padova und Distr. II, Mirano; siehe S. Maria di Sala.

— **Maria di Monte**, Venedig, Pr. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. Conegliano.

— **Maria di Non**, Venedig, Prov. Padova und Dist. V, Piazola; s. Curtarolo.

— **Maria di Peraga**, Venedig, Pr. und Distr. I, Padova; s. Vigonza.

— **Maria di Perlongo**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distrikt I, Sondrio; s. Montagna.

— **Maria di Pevine**, Venedig, Pr. Treviso und Distr. V., Serravalle; s. Revine.

— **Maria di quarta**, Venedig, Pr. und Distr. I, Padova; s. Selvazzano dentro.

— **Maria di Rezzonico**. Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; s. Rezzonico.

— **Maria di Ripa d' Adda**, — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbioneta; s. Commassaggio.

— **Maria del Sabbione**, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt III, Soresina; s. Capella Cantone.

— **Maria di Lodi vecchio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Dist. I, Lodi, eine, mit einer eigen. Pfarre gleichen Namens versehene *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand, zum Theile an den Fluss Muzza grenzend, 3¼ Mgl. v. Lodi. Dazu gehören:
Cà de Racchi, Comasina, Comune di sogra e di sotto, Dorada, Dossena, Gabe, Lavagaa, Lovarja, Malgoratta, S. Bassano, S. Mareo, S. Michele, Tajette, *Gemeindetheile.*

San Maria di Sala, Venedig, Pr. Padova und Distr. II, Mirano, ein nahe am Flusse Lusore und seitwärts Zianigo liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Maria di Sala, 4 M. von Mirano. Dazu gehören:
Caltana, Caselle de' Ruffi, S. Angelo di Sala, Veternigo, *Dorf.* — Cente Cognaro, Mazzacavallo, Piovegalda, Rivalletto, Romanie, S. Giorgio di Lusor, Stigliano, Villanona, Zinalbo, *Oerter.*

— **Maria di sopra**, Lombardie, Pr. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Ozere.

— **Maria di sotto**, Lombardie, Pr. Pavia und Distr, VIII, Abbiategrasso; s. Ozere.

— **Maria Hoé**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio, ein *Gemeinde-Dorf*, und Filial der Pfarre S. Giorgio di Ravignate und Gemeinde-Deputation, mit seinen Theilen auf den, d. Gebirge Brianza angrenzenden Hügeln, 3 Meilen v. Oggiono (Distr. XII). Dazu gehören.
Alduno, Bosco, Mirabella, einzelne *Häuser.* — Cornera, *Meierei.* — Tremonte, *Dorf.*

— **Maria di Zevio**, Venedig, Prov. Verona und Distr. VII, Zevio; siehe Zevio.

Sanct Maria drei Feichten — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum unter dem Wb. Bzk. Kom. Grosssöding sich befindende *Pfarkirche* und berühmter *Gnadenort*, 2⅛ St. v. Grätz.

— **Maria Fernitz** — Steiermark, Grätzer Kr., ein *Pfardorf* der Hrsch. Vasoldsberg; s. Fernitz.

San Maria in Campo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Albairate.

— **Maria in Campo**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Cavenago.

— **Maria in Campo**, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Cermenate.

— **Maria in Organis extra** — Venedig, Prov. Verona u. Munizipal-

Bezirk der Stadt Verona; siehe Verona.

San Maria in Prato, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, eine am Flusse Lambro grenzende *Gemeinde-Ortschaft* nach S. Zenone gepfart, mit einer Gemeinde-Deputation, 6½ Mgl. u. 2¼ St. v. Lodi. Hierzu gehören:
Cassina Porra, Cassini, Codazza, Colombara. *Gemeindetheile.*

— **Maria in Stella**, Venedig, Pr. und Distr. I, Verona, ein v. d. Berge Pigozzo und der Gemeinde Quinto begrenztes *Gemeindedorf* und Pfarre S. Maria und 2 Oratorien, 1⅓ Mgl. von Verona. Hierher gehören:
Celore di Sezan, Nesente, Novaglie, Sezan, Vandri, *Dorf.* — Lavorenti Rinaldi, *Haus.*

Sanct Mariakirchen, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein z. Pfleggerichte Ried gehör. *Pfardorf* von 13 Häusern und 62 Einwohnern, 2 Stunden von Ried.

— **Mariakirchen**, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Dachsberg lieg., verschiedenen Dominien gehör. *Dorf* v. 56 Häusern und 349 Einwohnern, mit einer unter das Stift St. Florian geh. Pfarre ½ St. v. Inn, und v. Dorfe Polsenz, 1 Std. v. Prambachkirchen, Wallern u. St. Magdalena, 2½ St. v. Efferding.

— **Maria la Longa**, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XI, Palma, ein hart an Trivignano, in einer Ebene liegendes, von dem Distr. I, Udine, und den Gemeinden Palma und Trivignano begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre L'Assunzione, einer Aushilfskirche S. Giorgio, und 2 Nebenkirchen, dann einer Mühle an d. Poststrasse bei Meretto, 2 Miglien v. Palmanuova. Mit:
Meretto die Capitolo Ronchiettis, Tissano, *Gemeindetheile.* — St. Stefano *Dorf.*

— **Maria la Vitte**, Lombardie, Pr. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Olginate.

— **Maria Maddalena**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

— **Maria Maddalena**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Lovero.

— **Maria Maddalena**, Lombardie, Prov. Mantava und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

— **Maria Maddalena**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Quattro Ville.

San Maria Maddalena, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Porto.

— **Maria Maddalena**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Varese (eigentl. Bosto).

— **Maria Maddalena**, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. VI, Bormio; siehe Valle di sotto. Postamt.

— **Maria Nullate**, Lombardie, Pr. Como und Distr. II, Como, siehe Vergosa.

— **Maria Rosa, Caccia**, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Magenta.

Sanct Maria Maddalena, — Illirten, Istrien, Mitterburger Kr., eine einschichtige *Kirche.*

San Maria Maddalena, Ponte, Venedig, Provinz, Polesine und Distr. V, Occhiobello; s. Occhiobello (Ponte S. Maria Maddalena). Postamt.

Sanct Maria Magdalena, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein obrigkeitlicher *Hof* der Hrsch. Pürglitz; siehe Neuhaus.

San Maria sotto stelvio, Lombardie, Prov. Valtellina, Postamt auf der Strasse über den Ortler nach Tirol.

Sanct Maria Magdalena, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Filialkirche*, 1¾ St. von Sct. Martin, 2 Stunden von Lehen, 3½ St. v. Unterdrauburg, 7 Ml. von Cilli.

— **Maria Magdalena**, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* z. Landger. Cles und Gemeinde Cunivo.

San Maria Sclaunicco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Lestitza.

Sanct Marien, insgem. Samerein — Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. Weissenberg lieg. verschiedenen Dom. gehör. *Pfardorf* von 22 Häusern und 122 Einwohnern, an der Ipf, 1 St. v. Niederneukirchen, Neuhofen und Weichstätten, 5 Stunden von Linz.

— **Marienkirchen**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Radstadt geh. *Pfardorf* mit einer sehr alten, gothischen Pfarkirche, 1 St. v. Ried.

— **Marienkirchen**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein versch. Dom. geh. *Pfardorf* von 34 Häusern, ½ Stunde von der Braunauerstrasse, 2 St. von Schärding.

San Marina, Dalmatien, eine *Scoglio* im Meerbusen von Quarnero.

—**Marino, Ardole**, Lombardie, Pr. und Distr. I, Cremona; s. Ardole S. Marino.

— **Marino, Gromo**, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; s. Gandellino.

— **Marizza di sopra e di sotto**, Venedig, Pr. Friaul u. Distr. IX, Codroipo; s. Varmo.

Sanct Marko, Kroatien, Karlstädt. Generalat, ein zum Ottochan. Grenz-Regiments - Bezirk Nro. II. und 10ten Bezirk gehör. *Ortschaft* von 11 Häusern, nächst Mallopolie, 1 Stunde von Zeng.

— **Marko**, Kroatien, jens. der Save, Karlstädter Generalat, 10ter Bezirk, eine zum Ottochan. Grenz - Regiments-Bezirk Nro. II. gehör. *Ortschaft* von 11 Häusern, nächst Malopolie u. Quarta, 1 St. v. Perussich.

— **Markus**, Steiermark, Marburger Kr., eine *Lokalie* im Dekanat Pettau. Hier ist ein Armen - Institut mit 4 Pfründnern.

— **Markus**, wind. Saosteinkam — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Komm. Pragwald sich befindende zur Herschaft Tüfern gehörige *Gegend* von 35 Häusern und 145 Einwohnern, mit einer Filialkirche, z. Pfarre Trifail, 4¾ St. v. Franz.

San Marta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Moirago.

— **Marta**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Monte Olimpino.

— **Marta**, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt II, Soncino; siehe Soncino.

— **Marta Abbazia**, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Fiesco.

Sanct Martha, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 24 Häusern und 87 Einwohnern, des Bezirks und der Grundherschaft Seckau, Pfarre Marein. — Hier wird am Montag nach Sanct Dionysitag ein Jahrmarkt gehalten.

— **Märthen**, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 40 Häusern und 228 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Littay und Herschaft Sittich gehörig.

— **Märthen**, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Pfardorf* dem Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Slattenegg geh.; s. Sct. Martin.

Sct. Märthen Nachbarschaft, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 65 Häusern und 330 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Littay und Herschaft Sittich.

— **Märthen**, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1672 Joch.

— **Märthen**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Burgfrieden Mannsberg gehöriges *Pfardorf*, grenzt gegen Osten an Sanct Willibald und Klementen, 3 St. von Sct. Veit.

— **Märthen, Deutsch-**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Hrsch. Weiseneck gehöriges, in der Ebene östlich liegendes *Dorf* von 18 Häusern, mit einer Pfarre, 5½ Stunde von Völkermarkt.

— **Märthen, Windisch-**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Weiseneck gehörige *Gegend* von 25 Häusern, mit einer zur Pfarre Sanct Peter einverleibten Filialkirche, 1½ St. von Völkermarkt.

— **Märthen**, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Burg Villach gehör. *Pfardorf* an dem Drauflusse, ½ Stunde von Villach.

— **Märthen**, Schmarten — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Minkendorf gehöriges *Dorf* von 22 Häusern, mit einer Pfarre, liegt an der Landstrasse, 4 St. von Franz.

— **Märthen**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 218 Einwohnern, zur Hauptgem. Strobelhof.

— **Märthen**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 126 Einwohnern, zur Hauptgem. Salloch.

— **Märthen**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Egg ob Krainburg geh., nach Zirklach eingpf. *Dorf*, 3 St. v. Krainburg.

— **Märthen unter Gross-Kallenberg**, Schmartna pod Schmamo Goro — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Görtschach gehöriges *Pfardorf*; — liegt zwischen Gross - Kallenberg und dem Saustrome, 2 Stunden von Laibach.

— **Märthen**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom-

missariate Herschaft Komende Laibach gehöriges *Dorf*; — liegt zwischen Oboric und Hrastic, 1¼ Stunde von Laibach.

Sanct Märthen, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 838 Joch.

— **Märthen**, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Stadtpfarre Ips gehöriges *Dorf*; siehe Sct. Martin.

— **Märthen**, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kommissariate und Herschaft Traun gehöriges *Dorf* mit 3 Mühlen, nächst dem Traunflusse in dem Pfarbezirke Leonding, 1½ St. von Linz.

— **Märthen**, Steiermark, Cill. Kreis, eine landesf. *Hauptpfarre* u. *Dechantei*, 11¼ St. von Cilli

— **Märthen**, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Seckau geh. *Dorf*; s. Marthen.

— **Märthen**, Sent Márton — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komt.

— **Martin**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 366 E., zur Hauptgemeinde Pinguente.

— **Martin**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* und *Hafen*, zur Pfarre gleichen Namens, Bezirk Cherso, 4½ St. von Cherso.

— **Martin**. und Murafis — Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., eine zur Central-Gerichtsb. Aquileja gehörig, und zur Pfarre Terzo geh. *Ortschaft* und *Kapelle*, 4¼ Stunde von Gradiska.

— **Martin**, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Central Gerichsbarkeit Quisca geh. *Ortschaft*, mit alten Festungs-Ringmauern, gegen Osten nächst Quisca, 2½ St. von Görz.

— **Martin**, oder Mörten — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Slattenegg gehör. grosses *Pfardorf*, gegen Osten ¼ St. von dem Markte Litei, 5 St. von Pesendorf.

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch Roseck geh. und dahin eingepf. *Dorf* v. 31 H. und 160 E., nächst dem Drauflusse, 1½ St. von Velden.

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Steierberg und versch. Dom. geh. *Gegend*, mit einer Filialkirche, 6 Stunden von St. Veit.

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* v. 42 H. u. 229 E., zur Hauptgem. und Hersch. Villach.

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* v. 6 H. u. 27 Einw., zur Hauptgemeinde Himmelberg, Hersch. Offia.

Sanct Martin, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 1743 Joch.

— **Martin**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Laak gehör. *Gegend*, mit einer Pfarre, ¼ St. von Krainburg.

— **Martin**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 41 H. und 168 E., zur Hauptgem. und Hersch. Flödnig.

— **Martin**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 29 Häusern und 142 Einwohnern, zur Hauptgem. Zirklach, Hersch. Michelstätten.

— **Martin**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 111 E., zur Hauptgem. St. Martin, Herschaft Winkendorf.

— **Martin**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 450 Joch.

— **Martin**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 803 Joch.

— **Martin**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1231 Joch.

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur k. k. Landgerichts-Herschaft Pörtschach gehöriges *Dorf*; siehe Sanct Martin an dem Treslsberg.

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Landgerichtsherschaft Osterwitz gehör. *Gegend*; s. Sct. Martin (Nieder-).

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariate Seltenheim gehörige, im Dorfe Märtschen sich befindliche *Pfarkirche*; siehe Märtschen, oder eigentlich Sanct Martin am Ponnfelde.

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Burgfrieden Tanzenberg gehör. *Ort*; s. Sct. Martin am Ponfelde.

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Heimburg gehöriges *Dorf*; siehe Sanct Martin in der Ebene.

— **Martin am Ponfeld**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Ortschaft* und *Burgfrieden*, in dem Wb. Bzk. Kommissariate Tanzenberg und Seltenheim, mit einer Kuratie und Mauthmühle, westl. im Gebirge, 2 St. von Klagenfurt.

— **Martin, Gösseling** und **Kohlendorf**, Illirien, Kärnten, Klagen-

furter Kreis, 3 zum Wb. Bzk. Kommissariate der Hauptstadt Klagenfurt gehörige aneinander liegende *Dörfer*, mit einer im erstern befindlichen Filialkirche zur Pfarre Sct. Rupert, ¾ St. v. Klagenfurt.

Sanct Martin, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Silberberg gehöriger *Ort*; siehe Sanct Martin bei Silberberg,

– **Martin**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kommissariats-Herschaft Glanneck gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt gegen Osten nächst Kallitsch, 4 St. v. Sct. Veit.

– **Martin**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1410 Joch.

– **Martin**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 795 Joch.

– **Martin**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3201 Joch.

– **Martin**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1129 Joch.

– **Martin**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Bleibergbau*.

– **Martin**, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in d. Distr. Kom. Neuhaus lieg., versch. Dom. geh. *Aign* von 17 Häusern, mit einer Pfarre, liegt östl. gegen Allersdorf und westl. gegen Grub, 5 Stunden von Linz.

– **Martin, diesseits** und **jenseits**, Sanct Mörten, Sanct Mechten Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine höchst bedeutende *Hofmark* von 97 H. und 708 E., mit einem herschaftl. Schlosse, Beamtenswohnungen, Meiereigebäuden, mit einem stattlichem Pfarhofe von Stein, in herrlicher Gegend, an der Antisen, an der Kommerzialstrasse von Ried nach Obernberg und Schärding, 1398 Fuss über das Meer, 2 Stunden von Ried.

– **Martin**, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein im (Gebirgslande Lungau) lieg. *Filialdorf*, mit einem von Tufsteinen erbauten Thurme, an welchem 2 römische Mannsfiguren in halb erhabener Arbeit eingemauert sind. Auf dem Friedhofe ist eine Kapelle der heil. Anna geweiht, die klein und siebeneckig ist; hier befinden sich 2 Monumente von weissem Marmor, wie er auf den Tauern bricht, die norische Alterthümer sein sollen und deren eines den Mythras oder Sonnengott der Perser, das andere in 2 Figuren eine unbekannte Allegorie ausdrückt. In diesem Dorfe, das der Sage nach ehemals eine Pfarre hatte, nun aber nach Sanct Michael pfart, ist der Edelsitz des Herrn von Heiss, ½ St. von Sanct Michael.

Sanct Martin, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein zum Pfleggericht Lofer (im flachen Lande) geh. *Dörfchen* von 30 H. und 175 E., an der Pinzgauer Kommunikationsstrasse, in der Ebene, am Fusse des Kirchenberges; mit einer Pfarre, einem Begräbnissplatze und einer Mahlmühle. Es liegt am linken Saalachufer, wird von dem Moosbache durchschnitten, und bildet mit Kirchenthal eine Zeche. Nicht weit davon befindet sich ein schönes Landhaus, Grubhof genannt, ½ St. von Lofer, 2½ bis 3 Stunden von Unken.

— **Martin**, insgem. Sanct Mörten — Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein zum Theile der Stadtpfarre Ips dienstbares *Pfardorf*, zwischen Karlsbach und Ips, 1½ St. von Kemmelbach.

— **Martin**, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Weitra gehör. *Amt* und *Pfardorf* von 148 H. und 740 E., an der Lainsitz, zwischen Weitra und Grosspertholds, 5 Stunden von Schrems.

— **Martin**, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Auhof am Ipsfelde gehör. *Pfarre* von 23 H. und 135 E., am Fusse des Hengsberges, 1½ St. von Kemmelbach.

— **Martin**, Oest. u. der Ens, V. O. M. B, ein herschaftl. *Schloss* und *Dorf* von 22 H. und 110 E., der Hersch. Stift Altenburg, Pfarre Sanct Martin.

— **Martin**, Böhmen, Klattau. Kr., eine einsch. *Filialkirche* mit einem Hause, auf dem Berge Hurka, zur Stadt Klattau, ½ Stunde von Klattau.

— **Martin**, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. B. Kom. Melling liegendes, der Hersch. Wurmberg geh. *Pfardorf*, von 272 H. und 1211 E., 5 Stunden von Marburg.

— **Martin**, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* von 15 H. und 74 E., des Bezks. und Grundhersch. Wieden, Pfarre Kapfenberg, mit einer Filialkirche und einer Brücke über die Mürz beim Schlosse Wieden, auf der rechten Seite der Wiener-Grätzer Bahn, ¼ M. von Bruck, ½ Stunde von Kapfenberg.

— **Martin**, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* von 16 H. und 97 E., des Bezirks Gstatt, mit einer Lokalie

im Dekanat St. Lambrecht; zur Hrsch. Gstatt und Steinach dienstbar; in dieser Gemeinde fliesst der Mühlbach, Mitterbach, das Wurmbergerbachel und das Fallwasser.

Sanct Martin, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Lokalie*, gen. St. Martin an der Salza, im Dekanat Haus, Patronat Stift Admont, Vogtei Hersch. Gstatt; hier ist eine Trivialschule von 16 Kindern, 1 Meil. von Gröbming, 1 Meil. von Gstatt, 10 Meil. von Leoben, 12½ Meil. von Judenburg.

— **Martin im Sulmthale,** Steiermark, Marb. Kr., eine *Pfarkirche*, des Dekanates St. Florian, Patronat Religionsfond, ¼ St. von Welsbergel, 5 St. von Mahrenberg, 6 Meilen von Marburg.

— **Martin,** Steiermark, Cill. Kr., ein *Bleibergbau.*

— **Martin,** Steiermark, Grätzer Kr., eine neu errichtete *Kuratie* von 30 H. und 538 E., im Wb. B. Kom Lankowitz, am Wölmasberg, ehedem nach Edelschrott gehörig, 3 Stunden von Grätz.

— **Martin,** windisch Schmarten, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 38 H. und 168 E., des Bezirks Lemberg, mit einer eigenen Pfarre, genannt St. Martin im Rosenthal, im Dekanat Neukirchen, Patronat, Vogteiobrigkeit Domkapitel zu Strassburg, zur Herschaft Rabensberg und Schöneck dienstbar; in dieser Gemeinde fliesst der Perlenszabach, 2 St. von Lemberg, 1½ Meil. von Cilli.

— **Martin,** wind. Smarten — Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* von 25 H. und 122 E., der Wb. B. Kom. Hersch. Burg Feistritz, mit einer Pfarre gleichen Namens am Pachern Gebirge, 2 St. von Feistritz.

— **Martin,** wind. Schmartnu, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Oberburg geh. *Dorf* von 53 H. und 261 E., am Flusse Drieth, mit einer Kurazie, 2½ St. von Franz.

— **Martin, bei Schalleck,** Steiermark, eine *Pfarre*, im Dekanat Skalis, ½ St. von Wöllan, 5 Meilen von Cilli.

— **Martin,** wind. Schmartu — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Neukloster sich befindliche verschiedenen Herschaften dienstbares *Pfardorf* von 20 Häusern und 77 Einwohnern, am Paak, 5 Stunden von Cilli.

— **Martin,** Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* und *Hauptpfarre* von 82 H. und 570 Einw., im Wb. B. Kom. Lechen, ober Windischgrätz, an der Komerzialstrasse, 14 St. von Cilli.

Sanct Martin, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 1 St. von Franz, 2½ Stunde von Osterwitz, 3½ Meilen von Cilli.

— **Martin,** Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 1 St. von Lichtenwald, 7 Meilen von Cilli.

— **Martin,** Steiermark, Grätz. Kreis, Stift Admontisches *Schloss*, *Herschaft* und *Probstei*; die Unterthanen derselben kommen in nachstehenden Gemeinden vor, als: im Grätzer Kreis zu Allerheiligen, Altendorf, Baierdorf, Felgitsch, Hart im Bezirk Liebenau, Hart, Höf, heil. Kreuz, Krottendorf, Lasselsdorf, Mauscha, Rudersdorf, Stegersdorf, Stoching, Sulz- Gross, Ungersdorf, Webling, Wetzelsdorf, Zettling und Ziprein; im Brucker Kreis zu Laufnitzdorf; dann im Marburger Kreis zu Bergeck, Feldbaum, Flammhof, Fierth, Greuth, Hinterleiten, Jahring-Ober, Jess, Klosterwinkel, Nikolai, Niedergems, Rettenbach, Texenberg u. Waldschach.

— **Martin,** Tirol, an der wällischen Grenze, ein zur Landger. Hersch. Arco geh. *Dorf*, 1¼ St. von Torbole.

— **Martin,** Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Landger. Hersch. St. Michaelsburg geh. *Gegend*, 1 St. von Bruneck.

— **Martin,** Tirol, Botzn. Kr., ein zur Landger. Hersch. Passaier gehöriges *Pfardorf*, 9 St. von Botzen.

— **Martin,** Tirol, Unterinnthaler Kr., eine zur Herschaft Thaur gehörige, zu dem Dorfe Wald konskrib. *Besitzung*, 1¼ St. von Hall, 2 St. von Insbruck.

— **Martin,** Tirol, Botzn. Kr., eine z. Hersch. der Stadt Botzen gehör. *Ortschaft* von einigen Häusern, mit einer Kirche, ½ St. von Botzen.

— **Martin,** Tirol, Botzner Kr., ein z. Herschaft Primiero geh. *Priorat*, nördlich gegen Fleims, 12 Stunden v. Neumarkt.

— **Martin,** Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Landger. Herschaft Schwatz geh. landesf. *Pfarre* und Gerichtshaus, vorhin ein Nonnenkloster, ¼ Stunde von Schwatz.

— **Martin,** Tirol, ein *Dorf* bei St. Johann in Ahrn, Filial dieser Pfarre Landger. Taufers.

— **Martin,** Tirol, ein *Dorf* bei Sanct Lorenzen, Filial dieser Pfarre, Landgerichts Schöneck und Michelsburg, m. einem Jahrmarkte.

— **Martin,** oder Thurn — Tirol, ei

Dorf und Kuratie der Pfarre S. Maria, in Enneberg, vorm. Hauptort d. fürstl. brixnerischen Gerichts Thurn, nun Landgerichte Enneberg.

Sanct Martin, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* zum Landger. Bruneck, Gem. St. Lorenzen.

— **Martin,** oder Unter-Gsiess, Tirol, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Toblach, im Thale Gsiess, Landgerichts Welsberg.

— **Martin,** Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Welsberg, Gem. St. Martin im Gsiess.

— **Martin,** Szent-Mártony, Ungarn, Oedenburger Kr., ein deutscher *Marktflecken* von 92 Häusern und 699 rk. Einwohnern. Guter Ackerbau. Waldungen. Mahlmühle. Jahrmärkte. Gehört zur fürstl. Eszterházyschen Herschaft Lackenbach, womit es durch eine Allee verbunden ist, 1¼ Meil. v. Gross-Warasdorf.

— **Martin,** Szent-Martony — Ungarn, Barser Gespanschaft, ein sl. *Dorf*, von 30 Häusern und 183 rk. Einw. Filial v. Nagy-Szeiczeny. Gräfl. Migazzysch. 3¼ St. v. Verebely.

— **Martin,** Ungarn, Presb. Komt.; s. Szent-Martony.

— **Martin,** Ungarn, Eisenburg. Kmt.; s. Szent-Martony in verschiedenen Bezirken.

— **Martin,** Sz. Marton — Ungarn, ein *Dorf* von 1100 E., im Turocz. Komt., an der Turocz.

— **Martin am Kofl,** Tirol, Botzn. Kr., eine aus mehren zerstreuten Höfen bestehende *Gemiende* mit einer Kurazie, zur Landger. Herschaft Castelbell geh., im Thale Vintschgau, 7 Stunden v. Meran, 7 St. von Botzen.

— **Martin am Techelsberg,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Wb. B. Kom. und Landger. Hersch. Pörtschach gehörig. *Pfardorf* von 23 Häusern an einer Berghöhe, grenzt an den Sct. Mörtnerberg und an d. Dorf Hadanig, 2¼ St. von Velden.

— **Martin an der Salza,** Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wrb. B. Kom. und Probsteiherschaft Gstadt geh. *Dorf* von 15 Häusern mit einer Kurazie, am Fusse des Berges Griming Post — —

Martin aufdem Kofel, Tirol, eine *Kirche* und Benefiziat der Pfarre Latsch, auch Wallfahrtsort, im Landgericht Schlanders.

Martin im Rosenthale, wind. Schmartnu — Steiermark, Cilli. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Rabensberg geh. *Dorf* mit einer Kirche und Pfarhof, 1 St. v. Cilli.

Sct. Martin im Thale Gsiess, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine aus mehren Höfen bestehende, zur Land- und Pfleggerichts-Herschaft Welsberg gehörige *Gemeinde*, mit einer Kuratie, nächst Sanct Magdalena, 4 St. von Niederndorf.

— **Martin in der Ebene,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wrb. Bzks. Kommissariate und Herschaft Heimburg gehöriges *Dorf* von 13 Häusern, grenzt gegen Norden und Osten mit Berg ob Sanct Martin und Sanct Stephan, 1½ Stunde von Völkermarkt.

— **Martin,** Nieder Sanct Martin — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Wb. Bzks. Kommissariats-Herschaft Osterwitz gehörige *Gegend* von 16 zerstreuten Häusern, in der Pfarre Ober Sanct Martin, mit einer Filialkirche und einigen zerstreuten Häusern in der Laserzen und Meigern genannt, nächst Osterwitz, 2 St. von Sct. Veit.

San' Martino, Dalmatien, Spalato Kr.; s. Martino.

— **Martino,** Dalmatien, eine *Pfarre* mit 375 Seelen.

— **Martino,** Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 132 Einwohnern, 1½ St. von Gradiska.

— **Martino,** Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und zum Bezirke Pinguente, 5 Stunden v. Capo d'Istria.

— **Martino,** Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Hafen*, ist eigentlich eine Rhede bei dem Orte gleichen Namens. Er wird bloss von Schiffen besucht, die bis 130 Tonnen Ladungsfähigkeit haben, an der Nordseite der Stadt Lussin piccolo.

— **Martino,** Lombardie, Prov. Sondrio, ein *Dorf*, hat besuchte warme Bäder, die eine Temperatur von 28 bis 30° Réaum. haben. Die meisten Curgäste sind aus Graubündten, Tirol, Schwaben und Italien.

— **Martino,** Lombardie, Prov. Como und Distrikt I, Como; siehe Governolo.

— **Martino,** Lombardie, Prov. Como und Distrikt XV, Angera; siehe Angera.

— **Martino,** Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

— **Martino,** Lombardie, Prov. Mila-

no und Distr. VIII, Vimercate; siehe Bellusco.

San Martino, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Besano.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Brusinpiano.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Como und Distrikt II, Como; siehe Camerlata.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Cassano Magnago.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

— **Martino**, Lombardie, Provinz Como und Munizipal - Bezirk; siehe Como.

— **Martino**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

— **Martino**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Erba.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gessate.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Grossetto.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Lacchiarella.

— **Martino**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Mariano.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Morbegno.

— **Martino**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Mozzate.

— **Martino**. Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; s. Nosedo.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Rolo.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

San Martino, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe S. Donato.

— **Martino**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VII, Dongo; siehe S. Siro.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Sustinente.

— **Martino**. Venedig, Prov. Padova und Distrikt X, Monselice; siehe Monselice.

— **Martino**, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt IX, Codroipo; siehe Passariano.

— **Martino**, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VI, Teolo; siehe Veggian.

— **Martino**. Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Valle di S. Martino.

— **Martino**, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; siehe Meduno.

— **Martino**, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Pasiano.

— **Martino**, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, S. Vito, ein vom Tagliamento und Gebirge Aviano begrenztes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Martino und drei Oratorien, nahe bei Arzonutto, 7 Miglien von S. Vito. Dazu gehört der Umkreis von 5½ bis 8 Miglien (v. S. Vito):

Arzenutto, *Landhaus*, — Campagna, Leschiutta, Lirutti, Partenio, Peruzzi, Postonsicco, Saletti, *Besitzungen*.

— **Martino**, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VII, Feltre; s. S. Giustina.

— **Martino**, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; s. Abano.

— **Martino**, Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso; s. Treviso.

— **Martino**, Venedig, Provinz Polesine und Distrikt I, Rovigo, ein am Flusse Adige, worüber eine Brücke führt, liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Martino, 2 St. von Rovigo. Mit:

Beverare, *Gemeindetheil*.

— **Martino**, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VI, Teolo; siehe Gervarese.

— **Martino**, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IX, Asola; siehe Fonte.

— **Martino**, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VI, Ceneda; siehe Colle.

San Martino, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.
— **Martino**, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. II, Oderzo; s. Oderzo.
— **Martino,** Venedig, Padova und Distr. IX, Este; s. Este.
— **Martino,** Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Sveglio.
— **Martino,** Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Valmasino.
— **Martino,** Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di sotto.
— **Martine I, II, III,** Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.
— **Martino Adrara** — Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. IX, Sarnico; s. Adrara S. Martino.
— **Martino Gandiane**, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; s. Trezzo.
— **Martino Olearo**. Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; s. Vigliano.
— **Martino, Prime Case di** — Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. X, Bozzolo; s. Bozzolo.
— **Martino con S. Protaso** — Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Bareggio.
— **Martino d' Avio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Somaglia.
— **Martino del Lago**, Lombardie, Prov, Cremona u. Distr. VII, Casal Maggiore, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Agata, 8 Mgl. von Piadena. Dazu gehören:
Canton Fumana, Palazzo Casteletti, *Häuser*.

Sanct Martino, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* z. Landger. Arco u. Gemeinde Oltresarca.
— **Martino,** Tirol, ein *Dorf* bei Arco, Benefiziat dieser Pfarre im Landger. dies. Namens.
— **Martino,** Tirol, ein *Burgfrieden*, zum Magistrate und Gem. Trient.

San Martino buon Albergo, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Martino und 4 Aushilfskirchen, an d. Elüssen Adige und Fibbio, nahe bei Monterto, 1¼ M. v. Verona. Dazu gehören:
Cá del Ferre, Camp-altro, Cantagnan, Formighe, Lavorenti Zenobio, Mambrotta, Mariona, *Dörfer*.

San Martino, Campo, a destra e sinistra, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; s. Campo S. Martino a sinista.
— **Martino, Col.** Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; s. Farrá.
— **Martino dell' Argine.** Venedig, Prov. Mantova u. Distr. X, Bozzolo, ein *Flecken* und *Gemeinde*, mit Pfarre S. Martino und 5 Oratorien, 1 Mgl. vom Flusse Oglio, über welchen man daselbst eine Brücke findet, ½ St. v. Bozzolo. Hierher gehören:
Belvedere, Casa de' Passere, Bugata, Valle, *Dörfer*. — Bugata, Casa de' Marcotti, Cassina nuova Chisolfi, *Meiereien*.
— **Martino della Ferrate**, Lombardie, Prov. Cremona, und Distr. V, Robecco; s. Olmenetta.
— **Martino del Pizzolano**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo; s. Pizzolano.
— **Martino Gusnago,** Lombardir, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Cesesara.
— **Martino in Bellisetto,** Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Martino, v. Brescia-Gebirg u. dem Flusse Oglio begrenzt, 1½ St. von Cremona. Dazu gehören.
Borgo nuovo Capello, Caselle, *Meiereien*.
— **Martino di Campagna**, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. V, Aviano; s. Montereale.

Sanct Martino di Castrozza, Tirol, ein kleiner *Ort*, im Gebirge gg. Fleims, Kaplanei der Pfarre u. Landger. Primör, ehemals ein Priorat.

San Martino di Lupari Padovano e S. Martino di Lupari Trevignano, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. III, ein unweit Citadella, nahe bei Tombolo lieg. *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Martino und 4 Oratorien, 1½ St. von Cittadella. Mit:
Lovari, Monastier, kleine *Dörfer*.
— **Martino di Lupari Trevigiano.** Venedig, Prov. Vicenza und Distr. III, Cittadella; s. S. Martino di Lupari Padovano.
— **Martino in Strada**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, ein *Gemeinde-Dorf* m. einer eigenen Pfarre S. Martino.
— **Martino e Cenato di sotto,** Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; siehe Cenate di sotto.

San Martino, Pieve di, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III, Spilimbergo; siehe Vito (Pievi di S. Martino).

— **Martino Rio**. Venedig, Provinz Padova u. Distr. III, Noale: s. Scorze (Rio S. Martino.)

Sanct Marx, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Freigrund*, inner der Wiener Lienie, ausser der Landstrasse mit einem Bürger-Versorgungs- und Bräuhause.

— **Marxen**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kreis, ein z. Werb Bzk. Komm., der Staatshersch. Eberndorf gehör. *Dorf* nordw. mit einer zur Pfarre St. Kanzian geh. *Filialkirche*, 1 Stunde vom Völkermarkt.

— **Marxen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 486 Joch.

— **Marxen**, Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. B. Komm. Hersch. Meretinzen gehör. *Pfarre* in Marxendorf an der Draustrasse, 1 Stunde von Pettau.

— **Marxen**, Steiermark, Marburger Kr., eine *Herschaft*, welche mit 3467 fl. 48 kr. Dom., und 178 fl. 22 kr. 3 dl. Rust. Erträgniss in 7 Aemtern mit 262 Häusern catastrirt ist. Die Unterthanen derselben liegen in den Gemeinden: Desniack, Grünauerberg, Huber, Jastrovetz, Jerusalem, Izenkaberg, Kadrenzen, Kag, Kaisersberg, Kertschowina, Kosartschack, Libonia, Littenberg, Obrisch, Paulusberg, Pleschivetz, Sandberg, Schalofzen, Scherowinzen, Tschaga, Vanettina, Vellitschan, Weinberg und Zerrovetz.

Um das Jahr 1790 besass dieselbe Maria Anna Gräfin von Attems, späterhin Ferdinand, jetzt Ignatz Graf von Attems.

Der Sage nach soll um das Jahr 1493 das Schloss St. Marxen, welches einst dort gestanden sein soll wo jetzt die Kirche und das Pfarrhaus steht, von den Türken zerstört worden sein, und hierauf die Pest in dieser Gegend gewüthet haben. Die bei dieser Gelegenheit noch entflohenen Bewohner hatten dann lange nach ihrer Rückkehr aus den Ruinen die Kirche gebaut.

— **Marza**. Böhmen, Prach. Kr, ein z. Hrsch. Eltschowitz geh. *Dorf* mit ein. Pfarre, liegt nächst Skalitz, 6 St. von Strakonitz.

— **Massenza**, Tirol, ein *Dorf* am Tobliner See, Fil. der Pfarre Calavino, Ldgchts. Vezzano.

San Massimo, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona, ein nächst Verona und dem Flusse Adige, in einer Ebene bei S. Agata liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Massimo und 8 Oratorien, ¾ Miglien von Verona. Mit:
Chievo, *Dorf*.

Sanct Mathäus, windisch Sv. Matheuschi — Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. Bzk. Komm. Sannegg geh. *Dorf* von 17 Häusern und 94 Einwohnern, 1¾ St. v. Franz.

San Matteo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

— **Matteo**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Sanct Matthäus, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche* bei Strausseneck im Dekanat Frasslau, ½ St. von Gomilsko, 1¼ St. v. Saneck, 1¾ St. von Franz, 3 Mln. v. Cilli.

— **Mattia**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 471 E., z. Hptgmde. Castua.

— **Maur**, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine kleine zur Zentral-Gerichtsbark. Quiska gehör. auf dem Berge Sabotie lieg. *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, mit einer Mahlmühle, nächst dem Bache Peumiza, 1 Stunde von Görz.

San Mauretto, Venedig, Pr. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s S. Michele.

— **Maurizio**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.

— **Maurizio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Somaglia.

— **Maurizio**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

— **Maurizio**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Vimercate.

— **Maurizio, Pieve**, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Pieve S. Maurizio.

— **Mauro**. Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. S. Michele.

Sanct Mauro, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine verfallene aufgehobene *Kirche*.

— **Mauro**. Tirol, ein *Dorf* auf den Berge Trembeleno, Filial der Kuratie S. Nicolo Pfarre Terragnol, Ldgchts Roveredo.

Santo Mauro, Tirol, Trienter Kr. ein zur Stadt und Landgericht Trien

geh. zu der Gem. Pinè einverl. *Dorf*, 3 St. v. Trient.

Sanct Massenza, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* z. Landger. Vezzano u. Gem. Traveggio.

— **Maximilian**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche*, liegt ¼ Stunde von Cilli.

— **Maximilian**, Steiermark, Marb. Kr., Pfarre Lang, eine *Gegend*, ist z. Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Getreidzehend pflichtig, mit einer Filialkirche, 1¼ St. v. Leibnitz, 1½ St. von Seckau, 3¼ St. von Ehrenhausen, 4⅝ Mln. von Marburg.

— **Michael**, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein z. Zentral-Gerichtsb. Graffenberg geh. *Dorf* mit ein. Lokalie, 1 St. von Görz.

— **Michael**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Roseck geh. und mit dem Dorfe dieses Namens vereinigte *Ortschaft* u. *Pfarre* von 33 H. und 148 E., 1 Stunde von Velden.

— **Michael**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., die zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Rosseck gehörige *Pfarkirche*; siehe Rosseck.

— **Michael**, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein z. Wb. B. Kom. Herschaft Landskron gehör. *Dorf*, mit einer Fil. Kirche, 1¼ St. von Villach.

— **Michael**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Weissenberg gehör. *Ortschaft* von 11 Häus., mit einer Pfarre, am Gurkenfl. nächst Salchendorf, 2¼ St. von Völkermarkt.

— **Michael**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine z. Wb. Bzk. Komm. Herschaft Hartneidstein gehörige *Gemeinde* mit einer Pfarre, dem Schlosse Himmelau, den Ortschaften Altendorf, Eselsdorf und Lausing, nächst Hattendorf, 1 bis 2 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

— **Michael**, Sv. Micheu, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. und Landger. Bleiburg gehör. *Pfardorf*, 3 St. v. Völkermarkt.

— **Michael**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein unter die Landgerichtsherschaft Maria Saal geh. *Dorf*; s. Sct. Michael am Zollfelde.

— **Michael**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2274 Joch.

— **Michael**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1081 Joch.

— **Michael**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 820 Joch.

Sanct Michael, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Thurn bei Gallenstein lieg., versch. Hrschftn. gehör. zerstr. *Ortschaft*, 5¾ St. von Pesendorf.

— **Michael**, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Rupertshof lieg., der Probsteiherschaft zu Neustädtel gehör. *Dorf* von 30 H. und 127 E., mit einer Pfarre, gegen Osten, ½ St. von Neustädtel.

— **Michael**, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzirk Kom. Seissenberg lieg., den Herschaften Seissenberg und Sittich gehör. *Dorf* von 21 H. und 93 E., mit einem Vikariate, ober d. Gurgfl. nächst dem Dorfe Kletschet, 3¾ St. von Pesendorf.

— **Michael zu Goba**, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3076 Joch.

— **Michael**, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3225 Joch.

— **Michael**, Illirien, Krain, Adelsbg. Kreis, ein *Dorf* von 55 H. u. 384 E., zur Hauptgemeinde Prewald, Hrschft. Senosetsch.

— **Michael**, Shmichou, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein in d. Wb. B. Kom. Luegg lieg., der Herschaft Adelsberg gehör. nach Hrenovitz eingepf. *Dorf*, 1¾ St. von Präwald.

— **Michael**, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zur Herschaft Tibein gehör. *Dorf*, 1½ St. von Jamiano.

— **Michael**, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1249 Joch.

— **Michael**, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., zwei in der Pfarre dieses Namens sich befindliche z. Hersch. Garsten geh. *Bauerngütern*, 1 St. von St. Peter gegen Osten, 3½ Stunde von Steier.

— **Michael**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfarort*, der Stiftshersch. Seitenstädten; s. St. Michael im Pruklach.

— **Michael**, oder Michelhof — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Aggstein gehör. *Hof*, nächst Spitz an der Donau, 3 Stunden von Krems.

— **Michael**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 H. und 64 E., 6 St. von Amstetten.

— **Michael**, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Dürrenstein geh. *Dorf* von 15 H. und 77 E., ehe-

mals befestigter Markt, jetzt ein Dorf, am Fusse des Michaelberges zwischen Spitz u. Wesendorf, mit einigen Weinbau. Man sieht hier mehre Ruinen und Ueberreste von Mauern und Thürmen, welche von früherem grössern Wohlstande zeugen. Als Feste konnte dieser Ort die Strasse längs der Donau, die ohnedies schlecht und der überhängenden Felsen wegen gefährlich ist, vollkommen versperren. Auf dem Dachfirst der alten, jetzt gesperten Kirche sieht man 6 aus Thon verfertigte Hasen, welche d. Sage nach zur Erinnerung an einen so grossen Schnee dienen sollen, dass die Hasen über d. Dach hinwegliefen. Unter den Einwohnern befinden sich jetzt zwei Weinessigsieder, welche einen Theil des in dieser Gegend gebauten schlechten Weines zu Essig verwenden, liegt an der Donau nächst Wesendorf, 3½ Stunde von Krems.

Sanct Michael Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein z. Pflegger. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) geh. amlinken Murufer, und dem Fusse des Pfaffenberges, dessen Gipfel in die sehr hohe Speierecke ausgeht, gelegener *Markt* von 108 H. und 604 Einw., mit einer Filialkirche, wozu die eine Viertelstunde davon entlegenen Filialen St. Martin und St. Aegidi gehören. Im Friedhofe steht eine, dem heil. Wolfgang geweihte Kapelle. St. Michael ist der Sitz des Landgerichts und eines Postwechsels zwischen Mauterndorf u. Rennweg; hat eine Schule, eine Beimauth, und hält am 23. August, 7. u. 27. September; dann wöchentlich alle Dienstag. von Michaeli bis Johann Baptist; den 18. October und 11. November, Viehmarkt. Im Burgfrieden liegen die Ortschaften Au und Moos, und eine Viertelstunde vom Ort ist am Fusse des Katzberges der Pass Stranach, mit etlichen Häusern, 10 Posten von Salzburg, 2 Meilen von Tamsweg und Mauterndorf, 4 Meilen von Gemünd in Kärnthen, 9 Meil. von Radstadt, 3117' ober dem Meere.

— **Michael**, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Pfleggericht*, nach dem Hauptüberblicke erhalten wir von diesem Pfleggerichte folgendes Bild: 2 Märkte, 18 Dörfer, 882 Häusern, 5725 Einwohner, 5 Pfarren, 2 Expondituren, 7 Schulen und 20 Steuergemeinden.

— **Michael**, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Filialkirche*, ½ St. von Videm, 1½ Stunde von Rann, 13 Meil. von Cilli.

— **Michael**, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Pfarkirche*, des Dekanats Skalis, Patronat Religionsfond, mit einem Armen Institut von 13 Pfründnern.

Sanct Michael, Steiermark, Bruck. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Massenberg geh. *Dorf* von 44 H. und 207 E., mit einer Pfarre und Pfarhof, an der Postrasse, und dem Einflusse des Liesingbaches in den Mur Fluss, 1½ St. von Kraubath.

— **Michael**, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 39 H. und 136 E., des Bezirks, der Pfarre und Grundherschaft Tüffer, mit einem Benefizium, welches in Marnou Unterthanen hat; hier in dieser Gemeinde fliesst der Retschitschbach, ¼ St. von Tüffer, 2¼ M. von Cilli.

— **Michael**. Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 50 H. und 123 E., des Bezirks Plankenstein, Pfarre Süssenberg, mit einer Filialkirche, zur Herschaft Plankenstein Ulirier Antheil dienstbar, zur Staatsherschaft Studenitz mit ⅔ Getreidezehend pflichtig, ¾ Meil. von Süssenberg, 1¼ Meil. von Plankenstein, 4 Meil. von Gonowitz, 7¼ Meil. von Cilli.

— **Michael** windisch Svet Michael, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Sanneg geh. *Dorf* von 26 H. und 173 E., mit einer Lokalie unter der Pfarre Prasberg, 3¾ Stunden von Franz.

— **Michael**, sonst auch Deutsch-Michael — Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Altenburg, mit einer Kuratie der Pfarre St. Pauls auf dem Eppan, Hauptort des Landgerichtes Altenburg, mit einem Kapuzinerkloster; nächst dabei das Schloss Gandeck, Sitz der Obrigkeit; s. Eppan.

— **Michael**, Tirol, Trienter Kr., ein *Markt* mit einer Benedikt. Abtei an d. Landstrasse und dem Etschflusse, 1½ St. von Nevis.

— **Michael**, vormals Lovinacz — Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Liccan. Bzk., ein z. Lican. Grenz-Regiments Bezirks Nr. I, geh. *Dorf* von 75 Häusern, mit einer eigenen Pfarre und den Ruinen des alt berühmten Schlosse Lovinacz, liegt an der Dalmatinerstrasse, nächst dem Bache Czerno Wrello, 7 Stunden von Gospich

— **Michael am Bruckbach**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf* von 108 Häus. und 1160 Einw., zur Herschaft Seitenstetten gehörig. Post Amstetten.

— **Michael am Zosen**, Illirien,

Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Pflegger. Hersch. Hüttenberg geh. *Filialkirche*, mit dem Dörfern Ober- und Niederdorf, im Gebirge, 1 St. von dem Schlosse Süssenheim, 6 St. von Friesach.

Sanct Michael am Zollfeld, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Landger. Mariasaal gehör. *Pfardorf*, an der Landstrasse zwischen Klagenfurt und St. Veit, 2½ St. von Klagenfurt.

— **Michael am Zollfeld**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 645 Joch.

— **Michaelbaiern**, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine *Stiftsherschaft*, zu Salzburg, wovon die Amtsverwaltung zu Perwang gehandhabet wird, 6 St. von Braunau.

— **Michaele**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Weiler*, des Bezirks Capo d'Istria, Pfarre Lazanetto. Post Capo d'Istria.

— **Michaellberg**, wind. Schmicholska Okolza, Steiermark, Cill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hersch. Plankenstein dienstb. *Dorf*, in der Pfarre Siessenberg, nächst der Kirche Sanct Michael am Berge, zwischen Plankenstein und Siessenberg, 3 Stunden von Ganowitz.

— **Michael im Thale Wochau**, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Pfardorf*, der Herssh. Weissenkirchen an der Donau gegen Spitz, 3¼ Stunde von Krems. Post Spitz.

— **Michael in der Klauss**, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein grosses zur Hersch. Enseck gehöriges *Pfardorf*, am Träslingbache, unweit Stanct Peter in der Au, 5½ Stunde von Amstädten.

— **Michaelsberg**, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Bergstädtchen* der Herschaft Plan; s. Michelsberg.

— **Michaelsburg**, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Landgerichts-Herschaft*, mit einer alten Bergveste, 1 Stunde von Bruneck.

San Michele, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe Cimadolmo.

— **Michele**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema unn Distr. V, Casalpusterlengo; s. Brembio.

— **Michele**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, Como; siehe Brugnano.

— **Michele**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

San Michele, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Galbiate.

— **Michele**, Lombardie, Prov. Milano und Distr, IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

— **Michele**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

— **Michele**, Lombardie, Provinz Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Menaggio.

— **Michele**. Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. S. Maria di Lodi vecchio.

— **Michele**. Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Sette Pozzi.

— **Michele**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Soncino.

— **Michele, Bastione**, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Ostiglia.

— **Michele, Mulino**, Lombardie, Pr. Milano und Distrtkt VI, Monza; s. Monza.

— **Michele alle quattro Vie**, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

— **Michele, ossia Piuro**, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) u. Distrikt VII. Chiavenna; s. Piuro.

— **Michele**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, eine *Gemeinde-Ortschaft*, hart an S. Bartolomeo di Morti, mit Vorstand, Pfarre S. Michele und Aushilfskirche, 1½ Mgl. v. Crema. Dazu gehören:

Cà nuova, Cà ospidale inferiore, Cà Pasquini, Caselle, Marchessa, Mulini del Mercato, Polveriera vecchia, *Meiereien*, — Comunetto, S. Bartolomeo di Morti, zerstreute *Häuser*.

— **Michele**. Venedig, Prov. Venezia und Distrikt VIII, Porto gruaro, ein hart am Tagliamento lieg. *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Vikariate S. Michele der Pfarre S. Giorgio und einer Mühle, 1¼ Stunde von Porto Gruaro. Mit:

Malafesia, S. Filippo, S. Giorgio, S. Mauretto, S. Mauro, Solafetto, Villa nova di Latisana, *Dörfer*.

— **Michele**. Venedig, Provinz und Distr. I, Verona, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Michele, einer Aushilfskirche, 7 Oratorien und 8 Tauwerk-Fabriken, in der Ebene zwischen den Flüssen Adige und Fibbio, oberhalb S. Martino, ¾ Miglien von Verona.

San Michele, Tirol, Trient. Kr., ein *Markt* zum Landger. Lavis, Gemeinde Wälschmichael.

— **Michele delle Badese**, Venedig, Prov. Padova und Dist. IV, Campo Sampiero, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Michele Arc. und 2 Oratorien, am reissenden Masson, von Neale und Mirano begrenzt, nächst S. Giorgio delle Pertiche, 2¼ Stunden von Campo Sampiero. Mit:
S. Giuliano, *Gasse*.

— **Michele del Quarto**, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VII, S. Dona, ein am Flusse Sil nächst den Lagunen liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Pfarre S. Michele Arc, 5 Stunden v. S. Dona. Mit:
Porte grandi, Tre Pallade, *Dörfer*.

— **Michele di Ramera**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. Mareno.

— **Michele di Val de Brun**, Venedig, Pr. Padova und Distr. V, Piazzola; s. Villa Franca.

Sanct Micheli, Illirien, Krain. Triest. Kr., ein *Berg*, 144 Kl. hoch, nordw. v. Dorfe St. Martino.

San Michiel, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. S. Pietro di Felleto.

Sanct Miklaush, Steiermark, Cilli. Kr., die wind. Benennung einer z. Wb. B. Kom. Hersch. Oberburg geh. Gebirgs-Gegend St. Nikolaus.

San Miro, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VIII, Gravedona; siehe Sorico.

Sanct Mochor, Steiermark, Cillier Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Stermoll geh. *Gegend* von einschichtig. Häusern; s. St. Hermagor.

— **Mons**, Ungarn, eine *Kirche* im Warasdiner Komt.

— **Monte**, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein 358 Kl. hoher *Berg*.

— **Moritz**, Tirol, Botzn. Kr., eine zur Landgerichts Herschaft Ulten gehörig. *Ortschaft* von zerstreuten Gütern ob Kuppelwies, mit einer Lokalie, 9 Std. von Botzen.

— **Moritzen**, Tirol, Pusterthaler Kr., ein kleines, zur Pfleg- und Landger. Herschaft Taufers geh. *Dorf*, jens. der Achen, 3 St. von Bruneck.

— **Moritz ob der Ralsko**, oder Maurenzen; Maurzenecz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zum Gute Watetitz gehöriges *Dörfchen* mit einer Pfarre Schule und Wirthshaus, liegt auf einem steilen Berge, ob dem Watawaflusse, 4 St. von Horazdiowitz.

Sanct Mörten, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., 2 zur Landgerichts-Hrsch. Weiseneck geh. *Dörfchen*.

— **Mossenza**, Tirol, Trienter Kreis, verschied., zur Stadt u. Landgr. Trient geh. *Höfe*, mit einem Schlosse Toblino genant, an der See, 3 Stunden von Trient.

San Mulino alla, Lombardie, Pr. Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Monza.

— **Naborie, Cassina**, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Masate.

— **Nazario**, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. IV, Bassano, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Nazario in Celso, 1 Capelle, einem Eisenhammer und Seiden-Gespunst-Fabrik, am Rücken des Berges Colalto, auf einer Seite vom Flusse Brenta bespült, 2¼ St. von Bassano Mit:
Carpane, Campo S. Marla, *Gemeindetheile*.

— **Nazzaro**, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, eine aus nachbenanten Bestandtheilen bestehende *Gemeinde*, in dessen Terrain eine Eisenerzgrube vorhanden ist, mit einem Gemeinde-Vorstand und Pfarre S. Nazzaro zu Burena, links am Flusse Cubcio und am Saume d. Berge Pertuso, Piazza vecchia und Sona vecchia. 9 Migl. von Porlezza. Diese Gemeinde besteht aus:
Bubegno, Burena, Carde, Fernivecchi, Rogino, *Dörfer*.

— **Nazzaro**, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Bellusco.

— **Nazzaro**, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Concorezzo.

— **Nazzaro**, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XIII, Leno; siehe Isorella.

— **Nazzaro**, Lombardie, Provinz und Distrikt IX, Milano; siehe Nosedo.

— **Nazzaro**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo; s. Zorleseo.

— **Nazzaro, Fornaci, Verziano** und **Chiesa nuova**, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Brescia, *Vorstädte* der kön. Delegations-Stadt Brescia, welche eine Gemeinde bilden, und aus den nachbenanten Theilen bestehen, von den Flüssen Mella u. Garza durchströmt, mit einem Gemeinde-Vorstand, einer Aushilfskirche, 15 Kapellen und eigenen Pfarre S. Rocco, übrigens aber auch der Pfarre SS. Naz-

zaro e Celso zu Brescia zugetheilt, 4 Miglien von Brescia. Die Bestandtheile sind:

Caselle, Case Porcellaga, La Cavrera, Fabrica, Fienile della Malla, Gardelloncino. Gardellone, Lapreta, Serpente, Venagia, *Meiereien*, — Chiesa nuova, Fornaci, Verziana, *Vorstädte*.

San Nazzaro extra, Venedig, Pr. Verona und Munizipal-Bezirk der Stadt Verona; s. Verona.

Sanct Neapolis Austriae, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., die lateinische Benennung der landesf. Stadt Wr. Neustadt.

— **Nicolai**, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Pfarkirche*, 1 Ml. von Montpreis, 7 M. von Cilli.

— **Nicolai**, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Filialkirche* in der Trifail.

— **Nikolai**, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Filialkirche*, 1½ St. von Rann, 11 M. von Cilli.

— **Nicolai**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 72 Häusern und 407 E., des Bezirks und der Grundherschaft Osterwitz, Pfarre St. Georgen bei Tabor, mit einer Filialkirche, 5 Stunden v. Franz, 4 M. v. Cilli.

— **Nicolai**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, ¼ M. von Tragös, 3¾ M. von Bruck.

— **Nicolai**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 4½ M. von Gonowitz, 7¾ M. von Cilli.

— **Nicolai**, Steiermark, s. Nicolaiberg bei Cilli.

— **Nicolai**, Steiermark, eine *Filialkirche* bei Heilenstein, 2 St. v. St. Peter, 3¾ M. von Cilli.

— **Nicolai**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 5½ M. von Cilli.

— **Nikola**, Steiermark, Marb. Kreis, ein *Gut* am Draufelde.

— **Nikolai in Doll**. Steiermark, Cil. Kr., eine *Filialkirche*, auf der kleinen Fläche einer hohen Bergspitze erbaut, die dermalige Kirche ist 1737 an die Stelle der in Ruinen versunkenen alten erbaut worden. Das Altarblatt ist von Sebastian Menhart vom Jahre 1696. — Die Kirche ist 36 Schritte lang, 12 breit und 30 Fuss hoch, der Thurm ist 1684 erbaut, 1½ Stunde von Tüffer, 2¼ M. v. Cilli.

— **Nicolaus**, Szent-Miklós, Swati Mikulass — Ungarn, Liptauer Gespanschaft, ein slowakischer *Marktflecken* von 112 Häusern und 1708 Einwohnern (203 Katholiken, 704 Evangelische, 801 Juden), mit einer römisch-katholischen Kirche und Pfarre und einer Synagoge, Ackerbau, Branntweinbrennereien, Bierbrauereien, Handwerke, Schifffahrt, Handel, Wochen- und Jahrmärkte, Sitz des Komitatsamts. Unter den Gebäuden zeichnen sich aus: die Pfarkirche mit einem ansehnlichen Geläute versehen, und im Jahre 1464 zum erstenmahl renovirt, das Komitatshaus, und einige Edelhöfe. Der Markt gehört als Erbgut der Pongráczischen Familie, die auch das Prädikat davon führt. Die Vorstadt nebst dem Wirthshause ist Kammeralisch; — liegt auf der Poststrasse, am rechten Waagufer, ½ M. von Okolicsna.

San Nicolo, Dalmatien, Zara Kreis, ein *Fort*, welches von dem Veroneser-Architekten Leonardo Sammichele erbaut wurde. Es hängt nur durch einen schmalen Fusspfad mit dem Festlande zusammen, und hat die Grundform eines schiefwinkeligen Dreieckes, dessen Winkel runde Bastionen bilden. Es hat bombenfeste Gewölbe, und ist sowohl von Innen, als von Aussen recht nett anzusehen.

— **Nicolo**, Dalmatien, Cattaro Kreis, ein *Scoglio*, welcher beiläufig eine Miglie lang ist, 550 Klafter südlich von der Stadt Budua. Gegen das hohe Meer zu hat derselbe hohe, fast senkrecht abfallende Felsenwände, deren Klüfte und Risse von unzähligen Grottentauben (Columba livia) bewohnt sind. —

— **Nicolo**, Venedig, Provinz Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Giorgio in Bosco.

— **Nicolo**, Venedig, Provinz Venezia und Distr. II, Mestre; s. Mestre.

— **Nicolo** Venedig, Provinz Venezia und Distrikt II, Longarone; siehe S. Tiziano.

— **Nicolo**, Venedig, Provinz Padova und Distr. XII, Piove; s. Piove.

— **Nicolo** Venedig, Provinz Treviso und Distrikt II, Oderzo; siehe Ponte di Piave.

— **Nicolo**. Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VI, Ariano, ein am Pò liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Nicolo und einem Oratorio, 6 Stunden von Adria (Provinz Polesine). Mit:

Donzella, Tolle, *Dörfer*.

— **Nicolo**. Venedig, Provinz Belluno und Distrikt IV, Auronzo, ein von den Flüssen Piave und Padola, dann von den Gemeinden Vigo und Auronzo begrenztes *Gemeindedorf* mit Vor-

stand, Pfarre S. Nicolo, zwei Aushilfskirchen und zwei Santuarien, — 16 Miglien von Pieve di Cadore. Mit: Campedello, Costa, Dante, Gera, mehre *Häuser*.

San Nicolo, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valfurva.

— **Nicolo al Po**, eigentlich Correggioli — Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte.

— **Nicolo**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, die *Kirche* des Ortes Gabrovizza.

— **Nicolo**, Illirien, Friaul, Gradiskaner Kreis, ein zur Zentral-Gerichtsbarkeit Monastero gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche von der Pfarre Ruda, 2 St. von Gradiska.

— **Nicolo**, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Roveredo u. Gem. Noriglio.

— **Nicolo**, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Roveredo u. Gem. Trambileno.

— **Nicolo**, Tirol, Trienter Kreis und Bezirk, einige an dem rechten Ufer der Etsch westlich stehende, zur Stadt und z. Landgerichte Trient geh. *Höfe*, ¼ St. von Trient.

— **Nicolo**, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* zum Ldgcht. Roveredo und Gem. Terragnuolo.

— **Nicolo, Ponte**, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Ponte S. Nicolo.

Sanct Niklas, Nikolaus, oder Sanct Nikolai, Swaty Mikulas — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Herschaft Nassaberg gehöriges *Dorf* von 5 Häusern und 46 Einwohnern, die von Weberei leben, nach Kamenitz eingepfart, hat eine Filialkirche. Unterhalb der Kirche liegt an einem kleinen Teiche ein merkwürdiger, vielleicht 150 Ztr. schwerer schwarzer Felsblock, welcher so regelmässig in zwei Theile gespalten ist, als ob ihn ein Steinmetz durchschnitten hätte. Der Volksaberglaube ist nicht verlegen, diese Erscheinung zu erklären. Als vor uralten Zeiten, so berichtet das Mährchen, die Kapelle erbaut worden, habe der Fürst der Finsterniss, um das fromme Werk zu hindern, jede Nacht das am Tage zuvor herbeigeführte Baumaterial wieder weggetragen, so dass der heilige Nikolaus sich genöthigt gesehen habe, selbst als Beschützer des Baues aufzutreten. Indem er aber an der Stelle, wo der Felsblock jetzt liegt, einen Streich mit seinem Schwerte nach dem bösen Feinde geführt, sei dieser verschwunden und das Schwert habe statt seiner den Stein mitten entzwei gespalten; — liegt auf einer Waldanhöhe, 2 St. v. Nassaberg, 5 St. von Chrudim.

Sanct Niklas, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Deutschenofen; s. Eggen.

— **Niklas**, Ungarn, Wieselb. Komt.; s. Lébeny-Szent-Miklós.

— **Niklas**, Ungarn, Presb. Komt.; s. Detrekeö-Szent-Miklós.

— **Niklas**, Lébeny-Szent-Miklós — Ungarn, Wieselburger Gespanschaft, ein ungarisch-deutsches *Dorf* von 176 Häusern und 1211 römisch-katholischen Einwohnern, guter Ackerbau und Wiesengrund, Weingärten, herschaftliches Verwaltungsamt, und Lustschloss auf einer Anhöhe, gräflich Zichysch, 1 St. von Hochstrass.

— **Niklasberg**, Böhmen, Elbogner Kreis, Ascher Bezirk, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 56 Häusern und 553 Einwohnern, hat eine katholische Pfarkirche, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds, ein obrigkeitliches Schloss mit dem Sitze des Amtes, eine Baumwollgarn-Spinnerei, ein Wirthshaus etc. Eingepfart sind sämmtliche Katholiken des Ascher Gebietes, so wie der Dörfer Himmelreich (Herschaft Eger) und Neuenbrand (Gut Liebenstein). Die Einwohner von Niklasberg besitzen etwas Feldbau, haben aber keine Bräugerechtigkeit. Einige sind zu Robot verpflichtet; — liegt nahe östlich von Asch, mit diesem zusammenhängend, ¼ St. v. Asch.

— **Niklasberg**, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., eine *Pfarre*, *Schulhaus* und zwei Mühlen, den Herschaften Drosendorf, Berneck und Raps unterthänig, liegt an der böhmischen Thaya, ober Weikertschlag, 7 Stunden von Horn.

— **Niklasser Bezirk, Gross-**, Ungarn, Torontaler Gespanschaft, bemerkenswerth sind: Gross-Sanct Niklas (Nagy Szent Miklós), ansehnlicher Marktflecken. — Bessenova, Dorf, von Bulgaren bewohnt. — Klein-Tschanad (Kis-Csanad) an dem Marosch, der Stadt Tschanad gegenüber. — Gottloh, 200 Häuser; — Trübswetter, 200 Häuser; — Bugarosch, 200 Häuser. — Gross-Jetscha (Nagy-Jetsa), 200 Häuser. — Klein-Jetscha (Kis-Jetsa), 100 Häuser; — Tschadat, 200

Häuser; — Grabatz, 200 Häuser; — Ostern, 50 Häuser; — Billiet, 154 Häuser; — Sanct Hubert und Charleville, deutsche und lothringische Kolonistendörfer.

Sanct Nikola, Siebenbürgen, Ober. Csiker Stuhl; s. Csik-Szent-Miklós.

— **Nikola**, Kroatien, Karlstädter Generalat, ein griechisch nicht unirtes *Kloster* an der Josephstädter Strasse, liegt nächst Modruss, 2 Stunden von Josephsthal.

— **Nikolai**, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein zur Herschaft Waldhausen und Baumgartenberg unterthäniger *Markt* von 25 Häusern und 132 Einwohnern, bei welchem sich der Nikolabach in die Donau stürzt. Hier erbaute eine edelgesinnte Frau, Beatrix von Clam, die Gemahlin Walchun's von Machland, 1144 eine Herberge, in welcher die den Gefahren des Strudels und Wirbels, und der Willkühr der Raubritter glücklich entronnenen Schiffer sich auf Kosten der Stiftung gütlich thun konnten. Der kleine Markt hat eine dem heiligen Nikolaus, dem Patrone der Schiffenden, geweihte Pfarkirche, unter deren Sprengel 133 Häuser und 739 Seelen gehören. — Die lebhafte Schifffahrt, Schiffbau und die Verfertigung von Holzwaaren nähren die Bewohner. — Von Ackerbau ist bei der Beschaffenheit des Terrains keine Rede. Das umliegende Gebirge gewährt eine höchst anziehende Folge landschaftlicher Gemälde, hauptsächlich für Felsenstudien. Die Kirche und der Pfarhof liegen hoch auf einem Felsen; — nahe am Wirbel der Donau gelegen, 1 Stunde von Grein, ½ Stunde von Struden.

— **Nikolai**, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Neuhof gehöriges *Dorf* mit einer Kirche, 1¾ Stund. von Czaslau.

— **Nikolai**, Swaty Mikulas, in älterer Zeit Wratslawka, Sanct Niklas — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Herschaft Hohenmauth unterthäniges *Dörfchen* von 33 Häusern und 171 Einwohnern, nach Wratzlaw eingepfart. Hier liegt am Fusse des Werschowetzer Berges auf obrigkeitlichem Grunde das schon seit dem XVII. Jahrhunderte bekannte Bad Sanct Nikolaus mit einer diesem Heiligen geweihten Kirche, einem Bad- und einem Wirthshause. Das Bad wird von 3 zu 3 Jahren verpachtet. Es liegt, nebst der Kirche und noch sechs Häusern des Dorfes, auf Dominikal-Grunde, und die Besitzer der Letztern haben die Rechte Hohenmauther Bürger; — liegt unweit südlich von der Chrudimer Chaussee, unter Wratslaw gegen Westen 1½ Stunde von Hohenmauth.

Sanct Nikolai, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kommissariate Thurn bei Gallenstein liegende, verschiedenen Dominien gehörige zerstreute *Ortschaft*, 5½ St. von Pesendorf.

— **Nikolai**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Herschaft Weisenegg gehöriges *Dorf* von 26 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, 3 St. von Völkermarkt.

— **Nikolai**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgchtshersch. Keutschach geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, gegen O. nächst dem Dorfe Pertischach, gegen W. an die Gemeinde Rauth, 2 Stunden von Klagenfurt.

— **Nikolai**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine zum Wb. B. Kom. Ponovitsch geh. *Ortschaft* mit einer Filialkirche, von der Pfarre Waatsch, 8¾ St. von Laibach.

— **Nikolai**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine zum Wb. B. Kom. Gallenberg geh., nach Tschemschenig eingepfarte *Ortschaft*, mit der hier liegenden Hersch. Gallenberg, 2¼ St. von Sanct Oswald.

— **Nikolai**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Gut Lustal geh. *Gebirgs-Dorf* mit einer Filialkirche, 2 Stunden von Podpetsch.

— **Nikolai**, Per Svet Nikolausch — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. Minkendorf gehör., nach Neuthal eingepf. *Dorf* von 27 H. und 194 E., im Gebirge, 3¼ St. von Franz.

— **Nikolai**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine zum Wb. B. Kom. Laak geh. *Gebirgs-Gegend* von 46 H. und 311 E., mit einer Filialkirche von der Pfarre Selzach, 5¾ St. von Krainburg.

— **Nikolai**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Steuergemeinde* von 640 Joch.

— **Nikolai**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Steuergemeinde* von 3764 Joch.

— **Nikolai**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Rauchenkatz geh. *Dorf* von 14 H. und 49 E., mit einer Kurazie, 1¼ St. von Rennweg.

— **Nikolai**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Burgfr. Pernegg gehör. *Pfardorf*, 2¼ St. von Velden.

— **Nikolai**, Illirien, Kärnten, Villach.

Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 40 E., zur Hauptgemeinde Steindorf, Hersch. Feldkirchen.

Sanct Nikolai, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., eine *Gemeinde* von 19 H. und 60 E., der Hrsch. Ossiach, Hauptgemeinde Steindorf.

— **Nikolai**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuergemeinde* von 2256 Joch.

— **Nikolai**, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., 3 im Distr. Komm. Feldeck liegende, den Herschaften Dietach, Erlach und Hinterndoppel geh., nach Pram eingepf. *Häuser*, südl. nächst Hebertsberg, 2½ St. von Haag.

— **Nikolai**, windisch Svet-Meklaus — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Hauptpfarre Rohitsch sich befindende *Filialkirche* und Messners-Wohnung, in der Pfarre Kostreinitz, 4½ St. von Feistritz.

— **Nikolai**, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. Hersch. Tüffer geh. *Kurazie*, in der Gegend Laschischach, 3½ St. von Cilli.

— **Nikolai, Gemeinde**, windisch Schmiklauschka Soffeska, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* im Werb Bzk. Komm. Wiederdriess, mit einer Pfarre, 3 St. v. Drauburg.

— **Nikolai**, wind. Mikolauski Hnib, Steiermark, Cill. Kr., eine aus zerstr. Häusern bestehende, in dem Wb. Bzk. Kom. des Magistrats in Cilli sich befindende, dem Pfarhofe Cilli dienstb. *Berggegend* ½ St. v. Cilli.

— **Nikolai**, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Pfargegend* von 17 H. u. 39 E., im Wb. Bzk. Kom. Erlachstein nebst einer Filialkirche, 5½ Stunde v. Cilli.

— **Nikolai**, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm., der landesfürstlichen Stadt Windischgrätz gehör. *Dorf* und *Pfarre* von 32 Häusern und 147 Einw., bei Wiederdriess, 12 Std. von Cilli.

— **Nikolai**, wind. Szet-Miklaush — Steiermark, Cill. Kreis, eine z. Werb Bzk. Komm. Oberburg geh. *Gebirgs-Gegend* von 43 H. und 227 Einwohn., in der Pfarre Neustift bei Oberburg, 6 Stunden v. Franz.

— **Nikolai**, wind. Schmiklauschka — Steiermark, Cillier Kr., ein im Werb Bzk. Komm. Weixelstädten sich befindendes der Hersch. Sallach dienstbares *Dorf* von 12 Häusern und 58 Einw., unweit Reifenstein, 1½ St. v. Cilli.

— **Nikolai**, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Kapfenstein gehörige *Pfarrkirche* und *Priester-Wohnung*, unt. dies. Schlosse gegen Süden, 3½ St. v. Radkersburg u. 4 St. v. Ehrenhausen.

Sanct Nikolai, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Friedau gehör. *Pfardorf* und *Hof*, v. 41 Häusern u. 219 Einwohnern, 5 St. von Pettau.

— **Nikolai**, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Prätur Roveredo geh. *Dorf*; siehe S. Nicolo.

— **Nikolai**, Tirol, Botzn. Kreis, eine zum Landger. Hersch. Ulten gehörige *Ortschaft* von zerstreuten *Höfen* am Faltschauer-Flusse, mit einer Kuratie, 12 St. von Botzen.

— **Nikolai**, Tirol, Botzner Kreis, ein zum Landger. Kaltern geh. *Markt* mit einer Kaplanei, am Fusse des Mendelberges, 4 St. von Neumarkt.

— **Nikolai am Draufelde** — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Werb Bzk. Kom. Rothwein lieg., der Herschaft Ebensfeld geh. *Dorf* v. 34 H. u. 165 Einw., mit einer Filialkirche und einem Hofe gleich. Nam., 2 St. v. Marburg.

— **Nikolai in der Sölk**, Steiermark, Judenburger Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. Hersch. Gross-Sölk gehör. *Dorf* von 102 Häusern und 253 Einwohnern, mit einem Vikariate, Kirche und Pfarhof. Der gleichnamige Bach treibt 6 Hausmühlen in der Gegend Mössna; auch fliesst hier der Kammerbach, liegt im tiefen Gebirge. Post Steinach

— **Nikolai in Sausal**, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Waldschach lieg., der Hersch. St. Märten geh. *Pfardorf* von 35 H. und 179 Einwohnern, 2 Stunden von Lebring.

— **Nikolai ob Drassling**, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Stras gehör. *Dorf* von 90 Häusern und 421 Einwohnern, mit einer Lokalie, über d. Murflusse 3½ Stunde v. Ehrenhausen.

— **Nikolaiberg**, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., s. Niklasberg.

— **Nikolaus**, St. Nicolo, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Prätur Roveredo geh., östl. im Gebirge liegend. *Dorf*, 1½ St. v. Roveredo.

San Novo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco, ein nach SS. Pietro e Paolo zu S. Pietro Cuscio, dessen Kirche S. Novo eine Aushilfskirche der vorgenannten Pfarre ist, mit Vorstand und einem Privat-Oratorio 5 Migl. von Binasco. Hieher gehören Camuzzana, Colombara, Gambirano

Mirabello, Moggia o Meugse, Salvetta, S. Francesco, *Meiereien.*

San Odorico, Venedig, Pr. Friaul und Distr. VI, Sacile; siehe Sacile.

– Odorico, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele, ein in der Ebene, nahe am Tagliamento, unweit Nogaredo del Corno liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Odorico und 2 Mühlen. — 5 1/10 Migl. von S. Daniele. Mit: Flaibano, *Gemeindetheil.*

Santi, Ogni, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Borghetto.

Santi, Ogni, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; s. Villafranca (Ogni Santi).

Sancti Omnes, Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gesp., im westlichen Bezirk, eine *Kirche* zwischen den Rosenberg. Feldern, welcher die Einwohn. der Ortschaften Kis- u. Nagy-Selinecz und Ludrova zugethan sind, 1½ St. v. Rosenberg.

San Omobono, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Branciere.

– Omobono, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Casal Sigone.

– Onofrio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.

Sanct Onuphrey, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Herschaft Kuczurmare gehör. *Dorf*; siehe Monastiora.

San Orso, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VIII, Schio, ein hart am Gebirge liegendes, von dem Berge Summano begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Maria und drei Oratorien. 2 Migl. von Schio.

– Orsola, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Padova; s. Padova (S. Gregorio).

– Orsola, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf*, zum Landger. Pergine u. Gemeinde S. Orsola.

Santa Orsola, Tirol, Trienter Kr., ein zur Herschaft Persen gehör., auf einem Berge lieg. *Dorf*, 2½ St. von Persen.

San Osvaldo, Casali, Venedig, Provinz Friaul und Distr. I, Udine; s. Udine (Casali S. Osvaldo).

Sanct Oswald, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine z. Wb. Bzk. Komm. Klein-Kirchheim und verschied. Dom. gehör. *Gebirgsgegend* von 36 H. und 177 E., mit einer Kurazie, 8 St. von Spital.

– Oswald, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Herschaft Roseck gehör. *Dorf* von 12 H. und 59 E., mit einer Filialkirche von der Pfarre Maria Elend, 3½ Stunde von Velden.

Sct. Oswald unter Saualpen, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Landgerichts-Herschaft Eberstein gehör. *Dorf* von 55 Häusern, mit einer Kurazie und dem Gute Gillitzstein, liegt nächst Hartneidstein und dem Kollitzbache, 5¼ St. von Sct. Veit.

– Oswald, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 6501 Joch.

– Oswald, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2331 Joch.

– Oswald, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Egg bei Podpetsch gehöriges *Dorf* von 58 Häusern und 385 Einwohnern, mit einer Lokalie und Postwechsel zwischen Franz und Podpetsch. Postamt mit:

In der Pfarre Sagor:
Sagor, Wisgor, Leskauz, Sellena Trava, Korit, Na Krai, Na Konz, Naslich, Täplitz, Maliveck, Decochina, Podstrana, Podkrei, Lakach, Draga, Savinach, Vinach, Zillenza, Paloshkawas, Prapretsche, Jasbne, Bukouje, Kaledresch, Rove, Zhebine, Heilige Alpen oder (Sveta Planina).

In der Pfarre Tschemschemig:
Gallenberg, Ober- und Unter-Islach, Arsische, Sabresnik, Snoil, Perkowze, Rusbor, Derganija, Peckou, Pöradsch, Tschemschenig, Verhe, Jessenou, Dobuleou, Bresil, St. Georgen, St. Primus.

In der Pfarre St Gotthard:
St. Gotthard, Hrastnick, Jeuschouze, Islakerje, Ober- und Unter Limouzo, Bladnik, Saplanina, Jellenk, Pouschne, Utuhak, Savecham, Trojanna, Podsied, Velkaraun, Lebenitze, Saplesch, Hube.

In der Pfarre Glogowitz:
Glogowitz, Jetelink, Jervaje, Perlesie, Gaberje, Jeusche, Slatenk, Gross- und Klein Jeunig, Podschmerezhje, Ober Lake, Vuoschze, Golzhey, Golke, Uranke, Korpe.

In der Pfarre Kerschteten:
Kerschteten, Seuze, Polane, Rakitowiz, Bresowiz, Pischeunowiz.

In der Pfarre St. Oswald:
Podmühl, Samergel, Schusche, Gouyne, Javorje, Loog, Bassowitze, Peuvine, Berschlenowiy, Dotline.

In der Pfarre Kollobrat:
Kollobrat, Prewale, Senghna, Unter Vertaghe, Na Kalu, Unter Grabnu, Podstena, Unter Plavischu, Stermaniva, Borje, Oher Vertaghe, Unter Mudiji, Markoaz, Na Prewalu, Schwaroule, Temje sa kamno goro, Slakorje, Ruspotje, Dougobudo, Vech, Unter Starichlasich, Umaladolu; Hmelno, Podschwaroule, Na Germaghi, Brische, Mlinsche, Sahrib, Podossekam, Nadossekam, Unter Gollobinku, Unter Raspotju, Koizhjek, Na Dullch, Unter Lipouzi, Suchipotock, Ohrog, Visak-Kall, Vernovsch, Podtipouze, Na Mudiji oder Gallenegg, Neu Gallenegg oder Oberstji, Na Gladeschu, Podkrazam, Na Kribu, Stebleusa, Gradische, Unter Potaku, Unter Lokach

In dem Pfarr-Vikariate Petsch:
Pezh, Hlev r, Gacizhane, Flaschnise, Preteresche, Na Tapolick, Reku, Kauderschhof, Volavdal, Krischiatl, Podgarizo, Musge, Praschenk, Reberscheck.
Neuthal, Mättnick, Wentsch, Mallawrin, Kraxen, Strousche, Unter Locke.

– Oswald, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 31 H. und 153 Einw.,

zur Herschaft und Haupt-Gemeinde Laak.

Sanct Oswald, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1580 Joch.

— **Oswald**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2222 Joch.

— **Oswald**, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Lichtenau liegend. der Land-Gerichts Herschaft Schlägel geh. *Pfardorf* von 12 Häus. und 100 E., liegt am Windberge und ½ Stunde von der böhmischen Grenze, wo der Zwettelbach, der aus Böhmen kommt, und mit dem Schwarzenberg'schen Schwemm-Kanale in Verbindung gesetzt ist, an mehreren Orten die Scheidung zwischen Böhmen u. Oesterreich macht, 1 Stunde von Schlägel, ¾ Stunden von Haslach, 11 Stunden von Linz.

— **Oswald**, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Weinberg gehör. *Markt* von 63 Häus. und 438 E., mit einer Pfarre im Land-Gerichte Freistadt; ausser den gewöhnlichen Handwerkern sind sie, wie die übrigen Pfargenossen grösstentheils Grundbesitzer, welche sich durch Fleiss und Genügsamkeit auszeichnen, und durch Zwirnbleichen einen Theil ihres Unterhaltes verschaffen, liegt an dem Waldbache Feistritz, welcher in dieser Pfarre entspringt, 1½ St. von Grünbach, 2 St. v. Freistadt, 2½ St. v. Gutau, 2½ St. von Sandel, 3 St. v. Weitersfelden und Sct. Leonhart.

— **Oswald in Algen**, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Sensenhammerwerk*.

— **Oswald**, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein kleines zur Hersch. Rohreck gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 3 Stunden von Kemmelbach.

— **Oswald**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, ½ St. v. Galizien, ¾ St. v. Salloch, 2 Mln. v. Cilli.

— **Oswald**, Steiermark, Cill. Kr., ein kleines *Dorf* von 20 zerstr. liegenden Häus. u. 100 E., mit einer Filialkirche im Wb. B. Kom. Plankenstein, 3½ St. v. Cilli.

— **Oswald**, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Plankenwart, mit eigener Pfarre genannt Sct. Oswald bei Plankenwart im Dekanat Rein, Patronat Stift Rein, Vogtei Herschaft Althofen. Zur Hrsch. Althofen, Plankenwart, Rein, Greiseneck und Messendorf dienstbar, ¾ St. von Sanct Bartholomä, 3¾ St. von Grätz.

Sanct Oswald, Steiermark, Grätz Kr., ein aus wenigen Häus. bestehend zur Wb. B. Kom. Hrsch. Plankenwart gehör. *Dorf* mit einer eigenen Pfarr und Schulhause, liegt 2½ Stunde von Grätz.

— **Oswald**, Steiermark, Judenb. Kr. ein im Wb. Bzk. Komm. Zeiring sich befindendes *Dorf* über dem Pölsbach gegen Norden, 4½ Stunde von Judenburg.

— **Oswald**, Steiermark, Judenb. Kr. eine *Gemeinde* des Bezirks Probstei Zeiring, mit eigener Pfarre genannt St. Oswald in Zeiring, des Dekanat Pöls, Patronat und Vogtei Hauptpfarr Pöls, mit einer Pfarsgült. Zur Hrsch Lind, Authal, Lichtenstein und Pfarr Pöls dienstbar, zur Staats-Herschaft Fohnsdorf und Paradeis Garbenzehen pflichtig, 1½ St. v. Schlosse Zeiring 3 Mln. v. Judenburg.

— **Oswald**, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Dorf* zum Werb Bez. Kom Murau; s. Oswald.

— **Oswald in Krakau**, Steiermark, Judenburger Kreis, ein Vikariat im Dekanate Stadl, Patronat Religionsfond, Vogteiherschaft Murau, hier is 1 Trivial-Schule v. 41 Kindern.

— **Oswald**, Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Deutsch Landsberg gehörige *Lokalie*, 8 Stunden von Grätz.

— **Oswald**, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Pfardorf* mit einem Postwechsel zwischen Marburg u. Mahrenberg. Postamt.

— **Oswald**, Steiermark, Marburger Kreis, im Bezirk Mahrenberg, mit ein Lokalie genannt St. Oswald im Freiland, im Dekanate Deutschlandsberg Patronat Stift Admont, 1½ St. v. Fresen, 2½ M. v. Mahrenberg, 3½ M. v Marburg.

— **Oswald**, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Mahrenberg geh. *Lokalie*, zwischen Gebirgen und dem Drauflusse an der Kommerzialstrasse, ½ St. von St. Oswald.

— **Oswald**, Tirol, Pusterthaler Kre eine zu der Gemeinde Kartisch konsk der Hersch. Heimsfeld geh. *Ortschaf* auf einer Anhöhe, 1½ St. von Sillia

— **Oswald**, Tirol, Botzner Kr., e *Dorf* zum Landgerichte und Gemein Kastelruth.

— **Oswald**, oder Pavigl, Tirol, e *Dorf*, und Expositur der Pfarre Lane dieses Landgerichtes.

Sanct Ottilia am Kollmitzberge, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Wahlfahrtskirche* auf den Rücken des Kollmitzberges, östl. vom Markte Ardacker und nördl. von Amstädten, nicht fern von der Donau.

- **Ottilia**, oder Lengstein, Tirol, ein *Dorf*, und Lokalkaplanei der Pfarre Lengmoos, Landgerichtes Stein auf den Ritten.

San Palé, eigentlich S. Pelagio, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Treviso.

- **Pancracio**, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Treviso.

- **Pancracio**, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XVI, Somma, eine *Orts-Gemeinde*, und Filial der Pfarre Beata Vergine Assunta, in Villa Dosia, mit einer Gemeinde-Deputation, von Casale und Villa Dosia begrenzt, 2¼ Stunde von Seste Calende und 2¾ Std. von Soma. Hierher gehören: Gaggio oder Goggio. *Meierei.*

- **Pancrazio a destra**, Venedig' Provinz Verona und Munizipal-Bezirk dieser Stadt; s. Verona.

- **Pancrazio a Sinistra**, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Verona; s. Verona.

- **Pancracio, Mulino**, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate; s. Germate inferiore.

- **Pankratz**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Pfardorf* v. 55 H. u. 329 E., der Stifter der hiesigen Kirche, die Zeit der Erbauung desselben sind unbekannt, mit d. Pfarre Spital am Pyrn ist diese gleichnamige Ortschaft nebst Oberweng vereinigt, beide zusammen mit 204 Häusern, 1493 Einwohnern.

- **Pankratz**, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* im Unterthale, mit dem schon seit mehreren Jahrhunderten bekannten Mittelbade, welches immer mehr der Aufnahme gewinnt.

- **Pantaleon**, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zur Hersch. Wildshut gehör. *Pfardorf* von 27 H. und 148 Einw., unweit dem Mosachbache, 10 Stunden von Braunau.

- **Pantaleon**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein unter verschieden. Hersch. geh. *Pfardorf*, woran auch die Hersch. Erla Antheil hat, mit einem daselbst sich befindlichen Schlosse am Erlachbache, zwischen Erla u. Stein, 1½ St. von Ens.

San Paolo, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, San Vito; siehe Morsano.

San Paolo, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

— **Paolo**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; s. Monte Marenzo.

— **Paolo**, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia; s. S. Eufemia.

— **Paolo**, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

— **Paolo d'Argen**, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. III, Trescorre; s. Buzzone.

— **Paolo, Ripa d' Oglio**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Paolo. Die nächsten Berge und Gewässer sind: das Parma- und Brescia-Gebirge, der Fluss Oglio und der Lago die Garda, ¼ St. von Piadena.

— **Paternion**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats Herschaft* und *Markt*, mit einer Pfarre und Postwechsel, zwischen Villach und Spital. Postamt.

— **Paul**, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Gut Lustal gehör. in der Ebene liegendes *Dorf*, mit einer Filialkirche, 2 Stunden von Podpetsch.

— **Paul**, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Komenda Laibach geh. *Dorf*, zwischen Podmounik und Wrefie, 3½ Stunde von Laibach.

— **Paul**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 9 H. und 58 Einw., zur Hauptgemeinde Mannsburg, und Herschaft Kreutz.

— **Paul**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 15 H. und 72 Einw., zur Hauptgemeinde Dobruine.

— **Paul**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 13 Steuergemeinden 13029 Joch.

— **Paul**, Illirien, Kärnthen, Vill. Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 40 E., zur Hauptgemeind. Weissenstein, Herschaft Paternion.

— **Paul**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hersch. Spital gehör. *Gebirgsgegend* von 7 Häus. mit einer Kuratie, nächst Ferndorf, ¼ St. von Paternion.

— **Paul**, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Aichelburg geh. *Dorf* von 22 H. und 150 E., mit einer Kuratie, 9½ St. von Villach.

— **Paul**, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Sittich lieg.

der Hersch. Weixelburg, dem Pfarhof St. Veit und Gut Grundelhof gehöriges *Dorf* von 18 H. und 78 E., worunter das Gut Grundelhof seinen Sitz hat, nächst Radohova Vass, 1 Stunde von Pesendorf.

Sanct Paul, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 775 Joch.

— **Paul,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Werb-Bezirks Kommissariats-Staatsherschaft, Markt* u. *Pfarre*, gegen Westen an dem Granitzbache, 2 St. von St. Andrä, 6 Stunden von Klagenfurt.

— **Paul, Klein-,** St. Paul unter Hornburg — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landger. Hersch. Eberstein geh. *Pfardorf* von 24 Häus. nächst dem Görtschitzflusse zwischen Sittenberg und Unter St. Paul, 4¼ Stunde von Sanct Veit.

— **Paul, Ober-,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Landger. Hersch. Eberstein geh. *Ortschaft* von 13 Häusern, nach St. Paul unter Hornburg eingepf., 4¼ St. von St. Veit.

— **Paul, Unter-,** St. Paul bei Hornburg — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Eberstein geh. *Dorf* von 79 H. u. 500 E., mit den Schlössern Ober- u. Unter-Hornburg, nach Klein St. Paul eingepfart, liegt auf einem Hügel am Einflusse des Granitzbaches in die Lavant erbaut. Das hiesige Benediktinerstift, 1786 aufgehoben, 1809 aber wieder mit Geistlichen aus dem berühmten Kloster St. Blasius im Schwarzwalde besetzt, versieht ein Gymnasium, und hat eine theologische und philosophische Hauslehranstalt. In die Gruft wurden auch aus St. Blasien die Leichen der ersten Habsburger übertragen, welche 1771 aus Basel und Königsfelden in ein von Probst Gerbert in St. Blasien neu erbautes Mousoleum versetzt waren, und nun in einem Gewölbe unter dem Hochaltare d. gothischen Stiftskirche ruhen, 4 St. von St Veit.

— **Paul,** wind. Schempaul — Steiermark, Cili. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Pragwald und Pfarhof Sanct Paul geh. *Pfardorf*, ostw. von Pragwald, 2½ St. von Franz.

— **Paul,** Tirol, Pusterth. Kr., eine in dem Landger, Lienz befindl. *Dorfgemeinde*; s. Schlaitten.

— **Paul,** Tirol, Botz. Ks., ein zum Landger. Altenburg gehör. *Pfardorf*, auf dem Eppan, Dekanats Kaltern, 1 St. von Botzen.

Sanct Paul, Tirol, Pusterthal. Kr. ein z. Landger. Hrsch. Rodeneck geh. u dahin eingepf. zerstreutes *Dorf*, mi einer Kirche, jenseits des Rienzflusses ½ St. von Milbach, 1½ St. von Nieder Vintel.

— **Paul,** Illirien, Istrten, Mitterburg Kr., ein *Scoglio*.

San Pedrino, Lombardie, Provin Como und Distr. XVII, Varese; sieh Varese (eigentlich Bosto).

— **Pedrino,** Lombardie, Prov. Lo e Crema und Distr. VII, Pandino; s Spino.

— **Pedrino,** Lombardie, Prov. Mila no u. Distr. IX, Gorgonzola, ein nac S. Ambrogio in Vignate gepfarter *Ge meindeort*, mit einer Gemeinde-Depu tation, von Pietro und Vignate be grenzt, 4 Migl. von Gorgonzola.

— **Pelagio,** Venedig, Provinz un Distr. I, Treviso; siehe Treviso (S Palè genannt).

— **Pelagio,** Venedig, Prov. Padov und Distr. VII, Battavia; siehe Corra ra S. Giorgio.

Sanct Pelegrino, Illirien, Istrien eine einschichtige *Kirche*.

San Pellegrino, Lombardie, Prov Bergamo und Distr. II, Zogno, ei *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand un Pfarre S. Pellegrino, durch seine viel besuchte Mineral-Quelle berühmt, 1 S von Zogno. Mit:
Trasinto, Villasola, kleine *Gassen*.

— **Perone,** Lombardie, Provinz Pa via und Distr. II, Bereguardo, ein *Ge meindedorf*, mit Vorstand und Pfarr S. Brizio, nahe bei Toriano, 1½ Stund von Pavia. Hieher gehören:
Cassine nuove, Cassinazza, *Meirei*

— **Perpetua,** Lombardie, Prov. Son drio (Valtellina) und Distr. III, Tira no; s. Tirano.

Sanct Peter, Dalmatien, Zara Kr. s. Pietro (Santo).

— **Peter,** Dalmatien, Spalato Kr., Pietro (Santo).

— **Peter,** Illirien, Krain, Adelsbe ger Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. u 152 E., zur Hauptgemeinde und Hrsc Adelsberg, 1 Stunde von Sagurie.

— **Peter,** Ränkersdorf — Illirien, Kär ten, Villacher Kr., ein zur Hrsch. St geh. *Pfardorf*, an der Grosskirchhe merstrasse, 7 Stunden von Oberdra burg.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Villach Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hers Roseck geh. *Dorf* von 20 H. und 89

mit einer Filialkirche von der Pfarre Sanct Jakob, 2¼ St. von Velden.

Sanct Peter, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Marktgericht Spital geh. *Dorf* von 24 H. und 143 E., mit einer Filialkirche, 1 Stunde von Spital.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Millstadt gehör. *Dorf* von 4 H. und 25 E., mit einer Pfarre, liegt auf einem Berge, gegen Kleinkirchheim, 3½ St. von Paterninon.

— **Peter,** Illirien, Kärntrn, Villacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Rauchenkatz geh. *Dorf* von 30 H. und 212 E., mit einer Pfarre, ½ Stunde von Rennweeg.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* von 4205 Joch.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* von 644 Joch.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* von 638 Joch.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., 2 zum Wb. B. Komm. und Landgechtshersch. Hardeck geh. *Keuschen*, gegen Westen nächst dem Pfardorfe Zweenkirchen, 2 Stunden von Klagenfurt.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenf. furter Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hersch. Karlsberg geh. *Dörfchen*, nächst Stegendorf und Eberndorf, 2 Stunden von Sanct Veit.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hersch Osterwitz geh. *Ortschaft* von 9 H., mit einer eigenen Pfarre und 2 einsch. Häusern, Dellach genannt, gegen O. nächst Fining, 1 Stunde von Sanct Veit.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch Moosburg geh. *Dorf* von 31 Feuerstätten, mit einer zur Pfarre Tigering geh. Filialkirche, grenzt gegen Süd. an die Hersch. Moossburg, 2¾ St. von Klagenfurt.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Strassburg geh. *Dorf* mit einer Filialkirche von der Pfarre Gurk, liegt gegen O. nächst Oelschnitz, 5½ St. von Friesach.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Tentschach, dann Hersch. Karlsberg, Seltenheim geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, in der Pfarre Zweikirchen, 2½ St. von Klagenfurt.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Komm. Sanct Leonhard geh. weitschicht. *Gegend* mit einer Pfarre, 4½ St. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Sanct Peter, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. d. Hauptstadt Klagenfurt gehör. *Dorf* mit einer Filialkirche von der Pfarre Sct. Rupert, gegen Osten nächst dem Glannfl., ¼ S. ven Klagenfurt.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Osterwitz; siehe Eppersdorf.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Ortschaft* der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Osterwitz; s. Eppersdorf.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 183 Joch.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1129 Joch.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 504 Joch.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2111 Joch.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 698 Joch.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 5231 Joch.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 662 Joch.

— **Peter,** Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine zur landesfürstl. Stadt Laibach gehör. *Vorstadt*, mit einer Pfarre, Post Laibach.

— **Peter,** Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Johanniter Ordens-Komenda-Herschaft* in dem Wb. Bzk. Kom. Flödnig und dem Dorfe Kappla Vass lieg., 3 St. von Krainburg.

— **Peter,** Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Laak gehör. *Gebirgsgegend* von 6 H. und 38 E., 3 St. von Krainburg.

— **Peter,** Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 547 Joch.

— **Peter,** Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf*.

— **Peter,** Illirien, Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Wördel gehör. *Pfardorf* von 28 H. und 138 E., mit d. nächst dabei befindlichen Schlosse Wördel, am Gurgfl., 1½ St. von Neustädtel.

— **Peter,** Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 859 Joch.

Sanct Peter, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein z. Zentral-Gerichtsbark. Graffenberg geh. *Dorf* mit einer Pfarre u. dem Bache Vertäbiza und einer Mahlmühle, ½ St. von Görz.

— **Peter,** Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, ein zum Pflegger. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 2½ St. von Ried.

— **Peter,** Ungarn, eine *Kirche*, in der Baran. Gespanschaft.

— **Peter,** Ungarn, eine *Kirche*, im Brod. Grenz-Regmts.-Bezirk.

— **Peter,** Ungarn, ein *Dorf*, im Kreuzer Grenz-Rgmts.-Bezirk.

— **Peter,** Ungarn, ein *Dorf*, in der Kreuzer Gespanschaft.

— **Peter,** Ungarn, ein *Dorf*, im Licc. Grenz-Rgmts.-Bezirk.

— **Peter,** Ungarn, ein *Dorf*, im Ogul. Grenz-Rgmts.-Bezirk.

— **Peter,** Ungarn, ein *Dorf* im Ottoch. Grenz-Rgmts.-Bezirk.

— **Peter,** Ungarn, eine *Kirche*, in der Poseganer Gespanschaft.

— **Peter,** Ungarn, eine *Kirche*, in der Warasdiner Gespanschaft.

— **Peter,** Ungarn, eine *Kirche*, in der Veröcz. Gespanschaft.

— **Peter,** Ungarn, zerstreute *Häuser*, in der Agramer Gespanschaft.

— **Peter,** Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Ried geh. nach Eberschwang eingpf. *Dorf*, 2¼ Stunde von Haag.

— **Peter,** Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Marktgerichte Braunau geh. *Ortschaft*, unweit der Strasse. Post Braunau.

— **Peter,** Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Pflegger. Braunau gehörige *Pfarre* mit einer Wirthstaferne und Schmiede, 1 St. v. Braunau.

— **Peter,** Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. der landesfürstl. Stadt Linz lieg. der Hersch. Steiregg und andern Dom. geh. *Dorf* bei der untern Vorstadt Linz, ½ St. v. Linz.

— **Peter,** Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. der landesfürstl Stadt Freistadt lieg. und dahin eingpf. verschied. Dom. geh. *Dorf* von 28 Häusern und 124 Einwohnern, mit einer Filialkirche, in der aber nur am Peters- und Paulstage Messe gelesen wird. Hierher hat man von Freistadt einen sehr angenehmen Spaziergang, der sich durch eine prächtige Aussicht lohnt, liegt ½ Stunde von Freistadt.

— **Peter,** Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* s. Sct. Peter in der Au. Postamt.

Sanct Peter, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., mehre in dieser Ortschaft und Pfarre sich befindende *Bauerngüter* u. *Kleinhäusler* mit einer Mühle, die Dorfmühle genannt am Urlbache geg. Ost. 3¼ St. v. Steier.

— **Peter,** Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Kirche* bei Dunkelstein diese steht auf dem sogenannten Prüllhügel oberhalb des Dorfes Dunkelstein mag mehrere hundert Jahre alt sein und ist eine Filiale des Minoritenklosters zu Neunkirchen.

— **Peter,** Steiermark, Marburger Kr. ein in dem Wb. B. Komm. Hollenegg lieg. *Gut* u. *Pfardorf* im Sulbenthale 9½ St. v. Grätz.

— **Peter,** Steiermark, Cill. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Schönstein geh. *Gegend* s. Savodna.

— **Peter,** Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. der landesf. Stadt Windischgrätz geh. *Pfarre* bei Untertraburg, 13½ St. v. Cilli.

— **Peter,** Steiermark, Marburger Kr. ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Melling geh. *Pfardorf* an der Drau, mit einer Mühle, 1 St. v. Marburg.

— **Peter ober Leoben,** Steiermark Brucker Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm Hrsch. Freienstein geh. *Dorf* mit einer eigen. Pfarre an d. Eisenstrasse, nächst Vordernberg u. d. Arztbache, 1 St. v Leoben.

— **Peter,** wind. Sveti Peter — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom Hrsch. Königsberg geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Pfarrhofe, neben der Komerzial-Seitenstrasse nach Rann 8¼ St. von Cilli und eben so weit von Feistritz.

— **Peter,** Steiermark, Judenburg. Kr. ein im Wb. Bzk. Kom. Paradeis sich befindendes, mehr. Herschaften dienstbares *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und 3 Sensenhämmern, versendet jährlich an 55,000 Sensen nach Deutschland und Russland, liegt abwärts der Kommerzial-Strasse, 1½ St. von Judenburg

— **Peter,** Tirol, Vorarlberg, ein zur Herschaft Bludenz gehör. *Dominikaner-Frauenkloster*, nächst der Stadt Bludenz, 5¼ St. von Feldkirch.

— **Peter,** Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* im Thale Gröden, Kuratie der Pfarre Layen, Landgerichts Gufidaun.

— **Peter,** Tirol, Botzner Kr., eine zur Hersch. Stadt Botzen gehör. *Ortschaft* hat 1 aus 100 Jahren stark besucht Heilquelle. Aus dem Grödnerthale kam

man auch die botanisch berühmte Seiseralpe besteigen, die grösste Alpenweide in Tirol, der Gemeinde Castelruth gehörig, 1½ St. v. Botzen.

Sanct Peter, Tirol, Pusterth. Kr., zwei zur Herschaft Heimfels gehörige *Gemeinden*; siehe St. Peter unt. Heimfels, und St. Peter in Leiten.

– **Peter**, San Pietro, Tirol, Botzner Kreis, ein altes verfallenes *Schloss*, im Gebirge, u. ein mit d. Gerichte Castelalto vereinigtes Gut, 2 St. v. Borgo.

– **Peter,** Tirol, Pusterthaler Kr., eine zum Pfleggerichte und Langer. Hersch. Taufers geh. *Gemeinde* mit einer Lokalkaplanei ober St. Jakob, 8 St. v. Brunecken.

– **Peter,** Tirol, Botzner Kreis, ein *Gut* und *Gericht*; s. S. Pietro.

– **Peter,** Tirol, Unterinnthaler Kreis, ein *Dorf* und *Kuratie* in den Elbögen der Pfarre Patsch, zum Landger. Matrei jetzt Stubay gehörig, ehedem Gerichtes Amras.

– **Peter,** Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* z. Landgerichte Klausen u. Gemeinde Villnös.

– **Peter**, Ungarn, Wieselburg. Komt., s. Szent-Peter.

– **Péter,** oder Zalusnicza, Kroatien Karlstädter Generalat, 6ter Bezirk, ein zum Ottochaner Grenz-Regim. Bezirk Nr. II gehör. *Dorf* von 74 Häus., mit einer eigenen Pfarre, 2½ Stunde von Ottochacz.

– **Peter,** vormals Bruono, Kroatien, jens. der Save, Karlstädter Generalat, Lican. Bezirk, ein zum Lican. Grenz-Regim. Bezirk Nr. I geh. *Dorf* v. 110 Häusern, mit einer eigenen Pfr., liegt unter dem Berge Urlay, nächst Mazin, 9 St. v. Gospich.

– **Peter,** Kroatien, Varasdiner Generalat, Ratynyaner Bezirk, ein z. Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk Nr. V geh. *Dorf* von 59 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, 2 Stunden von Kreutz und eben so weit von Kopreinitz.

– **Peter Bezirk,** Ungarn, Borsoder Gespansch., bemerkenswerth sind: Szent Peter, Marktflecken am Sajo, treibt Weinhandel. Topoltschan, Dorf und Probstei mit ein. mineralischen Wasser.

– **Peter,** Kroatien, Karlstädter Generalat, ein zum Oguliner Grenz-Regiments Bezirk Nro. III. gehöriges *Dorf* von 34 Häusern, liegt nächst Ogulin, 3½ St. von Generalski Sztol.

– **Peter,** Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, ein zum Licaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. I. gehöriges *Dorf* von 110 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, 9 Stunden von Gospich.

Sanct Peter am Berg, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distrikts Kommissariate Frankenmarkt gehöriges kleines *Kirchlein,* ohne Pfarre und Schule, auf dem Bergrücken des Dorfes Berg, in der Pfarrei Sanct Georgen am Attergau; ist eine dahin gehörige Filiale und hat einen eigenen Gottesacker, 3 Stunden von Frankenmarkt.

– **Peter am Glanflusse**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Herschaft Ebenthal gehöriges *Dorf* von 18 Häusern, mit einer Filialkirche und einem Freisitze, der Peterhof genannt, ¼ St. von Klagenfurt.

– **Peter am Hart,** Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Braunau gehöriges *Pfardorf* von 8 Häusern und 48 Einwohnern, ¾ Stunden von Braunau, 2 Stunden v. Mauerkirchen.

– **Peter am Kammersberg,** Steiermark, Judenburger Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Murau sich befindl., zur Herschaft Rottenfels geh. *Markt* mit einer eigenen Pfarre, 6 St. von Unzmarkt.

– **Peter am Neuwalde,** Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine *Pfarkirche* sammt einem Schulhause, der Herschaft Aspang in der Gegend des Sömmeringberges, unweit Kirchberg am Wechsel, 3½ St. v. Wr. Neustadt.

– **Peter am Ottersbache,** — Steiermark, Grätzer Kreis, eine in dem zum Wb. Bzk. Kommissariate Weinburg gehörigen Dorfe Ottersdorf sich befindliche *Pfarkirche*, 2 Stunden von Mureck, und 2 Stunden von Ehrenhausen.

– **Peter am Ottersbache,** — Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kommissariate Weinburg sich befindliches, der Herschaft Poppendorf dienstbares *Dorf*; siehe Ottersdorf.

– **Peter am Walde**, Sveti Peter — Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Mitterburg gehöriges *Religionsfond-Gut* und *Dorf* mit einer landesfürstlichen Pfarre, 16 St. von Fiume.

– **Peter an der Gurken**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wrb. Bzks. Kommissariate und Landgerichte Mariasaal gehöriges *Pfardorf*, liegt zwischen Klagenfurt und

Völkermarkt, am Gurkflusse, 2½ St. von Klagenfurt.

Sanct Peter, auf dem Kofel gen. — Tirol, ein *Dorf* und Lokal - Kaplanei der Pfarre Sanct Johann im Thale Ahrn, Landgerichts Taufers; von hier führet ein Bergsteig über die Hundskehle nach Mairhof im Zillerthal.

— **Peter bei Grätz**, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Dorf* und *Pfarre*, zur Herschaft Liebenau gehörig, wovon die vorbeiführende Strasse den Namen hat, ½ Stunde von Grätz.

— **Petergebirg**, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kommissariate Hollenegg liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Weingebirgsgegend*, 9½ St. von Grätz.

— **Peter in der Au**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* von 182 Häus. und 1115 Einwohn., mit einem Schlosse und eigenen Pfarre, am Urlflusse über der Ips, hinter Seitenstädten. Hauptort einer fürstlich Windischgrätzischen Herschaft, mit welcher das Gut Gassenegg verbunden ist. Der Markt hängt mit dem Dorfe Sanct Peter zusammen und bildet mit diesem einen ziemlich bedeutenden Ort, in welchem viele Gewerbe betrieben werden. Unt. d. letztern 1 Bierbrauerei, 1 Saliterei (Salpeterbereitung) u. 1 Drechslerwerkstätte, welche meistens Spinnräder erzeugt, da in der Umgegend viel Flachs und Hanf gesponnen wird. Auch die hiesige Pfarre bildet eine eigene Pfarherschaft, wo noch (?) jährlich am 1. Mai die Bauern dem Pfleger Abbitte leisten müssen wegen des Aufruhrs 1597, da sie den Grundherrn von Magern schwer misshandelten, bis die Steirer Bürger ihn befreiten. 5 St. von Amstädten. Postamt mit:

Pfarbezirk Sanct Peter in der Au, mit den Gemeinden: Markt Sanct Peter und Dorf Sanct Peter.

Pfarbezirk Wolfsbach, mit den Gemeinden: Bubendorf, Meilersdorf und Wolfsbach.

Pfarbezirk Sanct Johann in Engstetten, mit den Orten: Dehendorf, Sanct Johann und Schadau.

Pfarbezirk Seitenstetten, mit dem Stifte und der Herschaft gleichen Namens, und den Gemeinden: Markt und Dorf Seitenstetten.

Pfarbezirk Bieberbach, mit den Gemeinden: Bieberbach, Jedersdorf und Adersdorf.

Pfarbezirk Sanct Michael am Bruckbache, mit der Gemeinde gleichen Namens.

Pfarbezirk Weistrach, mit den Rotten: Aletzdorf, Anthof, Baumgarten, Bruckhof, Dorf, Fellner, Oindörk, Gridling, Gruh, Hartmühl, Hengstreith, Höchtlholz, Holzschachen, Knell, Mitterhaus, Mondschein, Moos, Mühlzipf, Perschlehen, Petzling, Reithhäuser, Rohrbach, Schwaig, Tempelhof, Vorbach, Wederöd, Weistrach, Wiederlehen, Widorf, Wies, Windberg, Zauhahof, Zaustegg und Zettelschwaig.

Pfarbezirk Kirnberg bei Sanct Peter, mit den Rotten: Arnold, Bannholz, Dorf, Gerlingsberg, Grund, Haindl, Hochreith, Kirnberg, Maierlehen, Platen, Raming, Raspach, Ruckenstein, Schweinschwall bei Kirnberg, Schweinschwall bei Platten, Steinleithen, Stelz, Strohleiten, Vogl, Voitlehen, Zaglau und Zwickel.

Die zur Pfarre Neustift im Traunkreise gehörigen Rotten: Edt, Langegg, Planken und Streisselberg.

Sanct Peter in der Au. Oest unt. der E., V. O. W. W., 178 *Häuser*, der meiste Theil im Gebirge bis an der Grenze Oberösterreich bei Neustift zur Hersch. und Pfarre St. Peter in der Au, 3 St. von Markte St. Peter in der Au.

— **Peter in der Gaal**, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. B. Komm. Hersch. Wasserburg geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre hinter dem Schlosse Wasserburg, 3¼ Stunde von Knittelfeld.

— **Peter in Holz**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Spital gehör. *Ortschaft* von 7 Häusern, mit einer Pfarre nächst dem Drauflusse, ¼ St. von Spital.

— **Peter in Leiten**, Tirol, Pusterthaler Kr., eine zur Hersch. Heimfels geh. zerstreute *Gegend*, im Thale Tilliach, mit einer Kirche, 3 Stunden v. Sillian.

— **Peter in Sannthal**, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf*, im Wb. B. Kom. Neu-Cilli, mit einem Pfarhof u. Freihause gleichen Namens, 2¼ St. v. Cilli. Postamt mit:

Bernze, Buchberg, Burgdorf, Doberteschendorf, Dobritsch, Doll, Dornau, Felberndorf, Frasslau, Gabersko, Gautse, Gline, Görzhof, Goraine, Greis, Groble, Gutendorf, Heilenstein, Hohenberg, Hrastnig, Kail, Kamentsche, Kappeldorf, Kleinberg, Kleinfrasslau, Lakendorf, Loke, Lorschitz, Megoinze, Neukloster, Niederdorf, Oberbirnbaum, Obergortsche, Oberloshnitz, Oberreoj, Olstro, Paakdorf, Packenstein, Pafendorf, Paltsche, Parisle, Plesko, Podlak, Podvin, Pragwald, Prapretno, Rabendorf, Rakole, Retje, Riek, Rietzdorf, Sachsenfeld, Sakel, Sallosche, Salogam, Sanct Andre, Sanct Katharina, Sanct Leonhard, Sanct Lorenzen, Sanct Magdalena, Sanct Markus, Sanct Martin an dem Pak, Sanct Paul, Sanct Peter, Sanct Ruprecht, Sannbrücke, Sannegg, Scheschitz, Schönegg, Skorno, Slatine, Studenze, Topole, Trifail, Unterberg, Unterbirnbaum, Untergortsche, Unterloshnitz, Unterroje, Wregg.

— **Peter in Tweng**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 2881 Joch.

— **Petersbauden**, auch schlechtweg Sanct Peter, zuweilen auch die Spindelmühl - Bauden genannt — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 49 H. im St. Petersgrunde und an den s. Abhängen des Ziegenrückens, am Spalteberge; hier ist 1 Lokalie-Kirche, unter dem Patronate des Religionsfonds im Jahre 1807 von Stein erbaut und Schule; das Lokaliegebäude liegt nach mehrjährigen Barometter Beobachtungen des Hern Lokalseelsorgers Schlum 439 Wr. Klaft. über der Meeresfläche. Die erste Ansiedlung in diesem entfernten rauhen Gebirgsthale gescha

durch Bergleute und noch vor 80 Jahren war hier ein Bergbau auf Silbererze im obern Theile des St. Petersgrundes, welcher auch der Klausengrund genannt wird, im Gange; noch vor wenig Jahren wurde hier auf Arsenikkies gebaut. Die Bergleute errichteten hier 1 Kapelle, in welcher jährlich dreimal Gottesdienst von einem Geistlichen aus Hohenelbe gehalten wurde. Diese Kapelle liegt jetzt in Ruinen und das Altarblatt wurde in die neuerbaute Kirche übertragen. Die Bittschrift an Se. Majestät, worin die Bewohner dieser rauhen Gebirgsgegend um die Errichtung einer Kirche bäten, weil sie bis 6 Stunden vom Orte der Seelsorge entfernt waren, wurde in der s. g. Spindelmühle an der Elbe geschrieben und von dort datirt, daher wird auch die errichtete Lokalie die Spindelmühler Lokalie, und die Ortschaft St. Peter selbst zuweilen die Spindelmühle genannt. Zu dieser Lokalie sind die Krausebauden eingepf., 3½ St. nördl. von Hohenelbe.

Sanct Petersberg, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Schloss*, *Burgfrieden* u. *Gericht*, 2¼ St. von Parvis.

— **Petersseifen**, auch das Klausenwasser und das Grosse Grundwasser, oder schlechtweg der Grosse Grund genannt — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Bach*, er entspringt am südlichen Abhange des Brunnberges, und aus den Quellen am Keilberge, fliesst westlich durch den über eine Meile langen St. Petersgrund, auch Klausengrund genannt, und fällt bei Friedrichsthal, 3 Minuten unter der Spindelmühle, in die Elbe. Vom Brunnberge herab, und vom Ziegenrücken ergiessen sich in denselben: der Lange Graben, der Wolfsgraben, der Kleine Grund, der Hohle Grund, der Preislergraben, der Hohe Grund, der Vorderste Graben, der Riesenfluss und der Hohe Quell. Am Heuschober entspringen und fallen in den St. Petersseifen: der Lehmgraben, der Trillant, der Börhübel-Graben, der Latichgraben, das Loch, die Plantilke, der Tiefe Graben, der Hohe Graben u. der Mummelgraben.

— **Peter** und **Paul**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 34 H. und 213 Einw., zur Hauptgemeinde Littay, und Hersch. Sittich.

— **Peter** und **Paul**, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 2968 Joch.

— **Peter** und **Zizlau**, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., machen die Pfarre St. Peter aus, ersteres mit 46 Häus. und 298 Einwohnern, letzteres mit 40 H. und 365 Einwohnern, ½ und ¾ Stunden von Linz.

Sanct Peter unter Heimfels, Tirol, Pusterth. Kr., eine d. Hrsch. Heimfels geh. *Gemeinde*, *Kirche* und *Kaplanei*, von zerstreuten Häusern, ½ St. von Sillian.

San Petri Castellum, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Campo Sampiero.

Sanct Petronilla, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, die *Ruine* einer Kirche.

— **Philipp**, Ungarn, eine *Kirche* im Warasdin. Komt.

— **Philipp** und **Jacob**, Dalmatien, Zara-Kreis; siehe Filippo e Giacomo (Santo).

— **Philipp**, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Filialkirche*, 2 Stunden von Altenmarkt, 1½ St. von Lechen, 3¼ Stunde von Unterdrauburg, 7½ Meile von Cilli.

— **Philippen**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Osterwitz gehöriges *Pfardorf*, nächst dem Gurkenflusse, gegen Osten nächst Eppersdorf, 3¼ St. von Sct. Veit.

— **Philippen**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3294 Joch.

— **Philippi** und **Jakobi**, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Vikariat*, 3 Stunden von Haus, 20 Meilen von Judenburg, 20 Meilen von Leoben, 3 Meilen von Radstadt.

San Picho, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Paullo.

— **Pietra**, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Cassano.

— **Pietra**, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

— **Pietro di Nembo**, — Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, mehre *Inseln* im Süden von Ossero, deren grösste von einigen Fischern und Hirten bewohnt ist.

— **Pietro**, Sanct Peter — Dalmatien, Spalato-Kreis, Neresi-Distrikt, ein *Kastell* und mit Mauern umgebener *Ort* und *Hauptgemeinde*, mit einer eigenen Pfarre, Gemeinderichter, Zolleinnehmerei und Sanitäts-Deputation, dann Aqua vita (Weingeist-) Fabrik, auf der Insel Brazza, 3 Miglien von

Castell Giòvanni, und 19 Miglien von Spalato.

San Pietro, Sanct Peter – Dalmatien, Zara-Kreis, Arbe-Distrikt, ein auf der Insel Arbe liegendes *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, der Hauptgemeinde und Prätur Arbe zugetheilt, 24 Miglien von Segna (Zengg in Militär-Kroatien).

— **Pietro**, Dalmatien, Spalato Kreis, eine *Steuergemeinde* von 544 Häusern und 2498 Einwohnern.

— **Pietro**, Dalmatien, Ragusa Kreis, ein *Scoglio* in der Nähe des Hafens von Ragusa.

— **Pietro**. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

— **Pietro**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Agnadello.

— **Pietro**, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Asola.

— **Pietro**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Berbenno.

— **Pietro**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Besano.

— **Pietro**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

— **Pietro**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Castello.

— **Pietro**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castiglione.

— **Pietro**. Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

— **Pietro**, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt V, Barlassina; siehe Desio.

— **Pietro**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Felice; siehe Dizasco.

— **Pietro**, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

— **Pietro**. Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVIII, Cuvio; siehe Gemonio.

— **Pietro**, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXI, Luino; s. Luino.

— **Pietro**, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; s. Monzambano.

— **Pietro**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Romanengo.

San Pietro, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Samolaco.

— **Pietro**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Spino.

— **Pietro**, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt II, Soncino; siehe Trigolo.

— **Pietro**, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Vigano.

— **Pietro**, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

— **Pietro, Cassina**, — Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Lambrugo.

— **Pietro, Cassina,** — Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo; s. Mozzo.

— **Pietro, Cassine di**, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Cassine di S. Pietro.

— **Pietro, Chioso,** Lombardie, Pr. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

— **Pietro. Monte di**, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; siehe Solferino.

— **Pietro, Ponte**, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Ponte S. Pietro.

— **Pietro, Prato**, Lombardie, Pr. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Corte nuova.

— **Pietro. Agria**, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; siehe Tavordo.

— **Pietro**, Venedig, Provinz Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Passariano.

— **Pietro**, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Cividale.

— **Pietro**, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este; s. Este.

Santo Pietro, Dalmatien, Zara Kr.; s. Pietro (Santo).

San Pietro, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt IV, Auronzo, ein zwischen Cominico infr. und Vigo liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Pietro, und drei Aushilfskirchen, 17⅕ Miglie von Pieve di Cadore. Dazu gehören:

Costalta, Mare, Prezzenajo, Stavel, Valle, mehre *Häuser*.

— **Pietro**, Venedig, Provinz Friaul

und Distrikt XIII, S. Pietro, ein *Gemeinde-Dorf*, wovon der XIII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einem königlichen Distrikts-Kommissariate, einer Gemeinde-Deputation und eigener Pfarre S. Pietro, sechs Filial-Kirchen, einem Santuario und drei Oratorien; in einer Gebirgslage, von den Bergen Mia, Matajuv. Collobrat umgeben, und von dem Flusse Natisone bewässert, nächst dem Flusse Isonzo und dem Strome Judri, 3 Miglien von Cividale. Mit:
Altavizza, Baudul, Becis, Biarzo, Cocevaro, Costa di Vermassino, Mezzana, Occulis, Poder, Puoja, Tarpez, Teglio, *Vorstädte*, — Azzida Clenia, Ponteacco, Sorzento, Vernasco, Vernassino, *Dörfer*, — Ponte S. Querino, einzelne *Häuser*, — S. Querina, *Mühle* und *Haus*.

San Pietro, Venedig, Prov. Friaul. ein *Distrikt* mit 13,900 Einwohnern, auf 17,407? Quadrat-Joch Flächeninhalt, in 8 Gemeinden, nämlich: Drenchia. — Grimacco mit Costnè und Topolò. — Rodda mit Brischis und Mersino. — S. Leonardo mit Altana, Clastra, Cosizza, Cravero, Jainich und Merso di sotto. — S. Pietro mit Azzida, Clenia, Ponteacco, Sorzento, Vernassino und Vernasso. — Savogna mit Clepetischis und Montemaggiore. — Stregna mit Oblizza, Tribil di sopra (Ober) und Tribil di sotto (Unter-). — Tarcetta mit Biacis. Casali di Montefoschia, Erbezzo, Lasiz und Pegliano.

Sanct Pietro, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Sovignaco, Bzk. Pinguente, 6 St. v. Pisino.

— **Pietro**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 809 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Gimino gehörig.

— **Pietro**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirke und auf der Insel Cherso, zur Pfarre Caisole und der Diöcese Veglia gehörig, 4 St. von Cherso.

— **Pietro**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Berggipfel* mit einer Kirche, 128 Wr. Klftr. hoch.

— **Pietro**, Tirol, verfallenes *Schloss* ober Borgo in Val Sugana, ehedem Gerichts S. Pietro, nun Landgerichts Telvana.

— **Pietro**, Tirol, verfallenes *Schloss* ob Castell Thunn, Landgerichts Mezzo Lombardo, zuvor Cles auf dem Nonsberge.

San Pietro Bestazzo, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso, eine nach S. Maria Assunta zu Bestazzo gepfarte, nahe bei diesem Dorfe liegende *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Privat-Oratorio, 1¼ Stunden von Abbiategrasso. Mit:
Fagnanino, Malfatta, *Meiereien*.

— **Pietro Campo di**, Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Campo Sampiero.

— **Pietro** Casa di Gritti genannt — Lombardie, Prov. Como u. Distr XIX, Arcisate; s. Induno.

— **Pietro Cavi** Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

— **Pietro Cusico** Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VI, Binasco, eine mit einer Pfarre S. Pietro e S. Paolo und Vorstand versehene *Gemeinde-Ortschaft*, 4 Miglien von Binasco. Mit:
Camatta, Carcana, *Meiereien*, — Cusico, *Dorf*, — Torre, ein einzelnes *Landhaus*.

— **Pietro**, **Contrada di**. Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Belluno; siehe Belluno (Contrada di S. Pietro).

Sanct Pietro dei Nembi Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Weiler* im Bezirk und auf der Insel Lussin, zur Pfarre Lussin grande und der Diöcese Veglia gehörig, 10½ St. von Lussin piccolo.

San Pietro Delmona. Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Prato.

— **Pietro Donato**. Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; siehe Liscate.

— **Pietro d'Orzio**. Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. II, Zogno, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Pietro Apost., auf einer Anhöhe oberhalb S. Giovanni Bianco, 2½ St. v. Zogno.

— **Pietro e S. Croce**, Lombardie, Pr. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Traversa.

Sanct Pietro dell' Amata, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* von 283 Einwohn., zur Hauptgemeinde Isola.

— **Pietro dell' Amata**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 72 Häusern und 600 Einwohnern, im Distrikte Capo d' Istria, Bezirk Pirano, Hauptort der Untergemeinde

gl. Namens, z. Pfarre Coccouzze geh., 5 St. v. Capo d' Istria.

San Pietro di Barbozza, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Pietro und 4 Oratorien, dann einer Tuchwalke; im Gebirge, nahe bei S. Stefano di Valdobbiadene, 1 Migl. v. Valdobbiadene. Hieher gehören:
Barbozza, Alle Buse, Col, Guja, Sacol, *Gemeindetheile*, — S. Stefano di Valdobbiadene, *Dorf*.

— **Pietro di Campagna**, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VI, Ceneda; s. S. Cassiano, ossia Cordignano.

— **Pietro di Chiazzacco**, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Castel del Monte.

— **Pietro di Feletto**, Venedig, Pr. Treviso und Distr. IV, Conegliano, ein am Strome Cervan, zum Theil auf einer Anhöhe, Conegliano gegenüber liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Pietro, einer Filialkirche und Oratorio, 3 St. von Conegliano. Hieher gehören:
Andreon, Bagnato, Conago, Dallunese, Monte Capriolo, Rua, *Gemeindetheile*, — S. Maria di Feletto, S. Michele, *Dörfer*.

— **Pietro di Legnago**, Venedig, Pr. Verona und Distr. V, Legnago; s. Legnago.

— **Pietro di Morubio**, Venedig, Pr. Verona und Distr. IV, Sanguinetto, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre SS. Pietro e Paolo und 2 Mühlen, 1¾ Migl. von Legnano (Distr. V). Mit: Borgo di Malavicina, Malavicina, *Dörfer*.

Sanct Pietro di Nembi, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Hafen*, befindet sich auf der äussersten Spitze des Bezirkes der Insel Lussin piccolo, in der Richtung von Südost. Er wird wegen seiner Sicherheit sehr häufig von Schiffen jeder Gattung besucht, welche von O. oder Westen kommen.

San Pietro di Val d' Astico, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago; s. Rotzo.

— **Pietro Engu**, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. III, Camisano, ein am Flüsschen Tergola liegendes, von den Dörfern Armeola und Carmignano begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre SS. Pietro und Lorenzo, einer Aushilfs-Kirche und einem Oratorio, 7 Migl. von Camisano. Dazu gehören:
Armedola, Barche, Calonega, *Dörfer*.

San Pietro Fumagalli, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Vaprio.

— **Pietro in Sala**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

— **Pietro in Verzolo**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; s. Corpi Santi.

— **Pietro Jovera**, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; siehe Carlazzo.

— **Pietro Marcellino**, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di sotto.

— **Pietro Martire**, Lombardie, Pr. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Seveso.

— **Pietro Medegallo**, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Cà d' Andrea.

— **Pietro Incariano**, Venedig, Pr. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano, ein *Gemeinde-Dorf*, wovon der XI. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einer königl. Prätur, Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Deputation, eigener Pfarre S. Pietro, 1 öffentlichen und 2 Privat-Oratorien, 15 Villeggiat., 2 Mühlen und einer Distrikts-Brief-Sammlung: von den Anhöhen Piabo und Corubio begrenzt, am Progno Fumano, unterhalb S. Ambrogio u. Burre. Postamt. Dazu gehören:
Burre, S. Soffia, Semonte oder S. Floriano, *Dörfer*.

— **Pietro Incariano**, Venedig, Pr. Verona, ein *Distrikt* mit 22,100 Einw. auf 21,997¼ Qdr. Joch Flächen-Inhalt, in 10 Gemeinden, nämlich: Breonia mit Cona mit S. Anna di Alfaedo und Ceredo. — Dolce mit Ossenigo, Peri und Volargne. — Fumane mit Cavalo und Mazzurega. — Maran mit Valgatara. — Negarine oder Castelrotto, Corrubbio und Settimo. — Negrar mit S. Vito di Negrar. — Pescantina mit Ospedaletto und S. Lucia di Pol. — Prun fino alla valle dei morti, Cerna, Fane, Mazan und Torbe. — S. Ambrogio mit Gargagnago, Monte, Ponton und S. Giorgio ingannapoltron. — S. Pietro Incariano mit Burre, S. Soffia und Semonte, oder S. Floriano.

— **Pietro Intrigogna**, Venedig, Pr. und Munizipal-Bezirk Vicenza; s. Vicenza.

— **Pietro in Valle**, Venedig, Prov. Verona und Distr. IV, Sanguinetto; s. Gazzo.

San Pietro in Valle, Venedig, Prov. Polesine und Distr. IV, Massa; siehe Castelnovo.

– **Pietro in Volta**, Venedig, Provinz Venezia und Distr. IV, Chioggia; siehe Pelestrina.

– **Pietro Montagnon**, Venedig, Provinz Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Battaglia.

– **Pietro Mussolin**, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. XI, Arzignano, ein nächst den Bergen Netalo und Montanaro liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo. 2½ St. von Arzignano.

– **Pietro, Ragogna**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Ragogna S. Giacomo (Racogna S. Pietro).

– **Pietro Viminario con Leva**, Venedig, Provinz Padova und Distr. X, Monselice, ein *Gemeindedorf*, welches von Monselice und Conselve (Distr. XI) begrenzt ist, mit einer Gemeinde-Deputation und eigener Pfarre SS. Pietro e Paolo, 1 Aushilfs-Kirche und 2 Oratorien. 4 Migl. von Monselice. Dazu gehören:

Levà, Reoso, Vanzo di Monselice, Vanzo di Pernumia, Vilia di Vanzo, *Gemeindetheile*.

Sanct Polai, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zur Herschaft Tibein gehör. *Dorf*, ¾ St. von Heil. Kreutz.

San Polo, Venedig, Provinz Padova und Distr. XII, Piove; s. S. Angelo.

– **Polo**, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

– **Polo**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo, ein nächst dem Flusse Piave, zwischen Cimadolmo u. Tempio liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Paolo und 2 Oratorien. 1¾ St. von Oderzo. Dazu gehören:

Camineda, Fossafiubba, S. Zorzi, Tessera, *Gemeindtheile*, — Rai di Collalto, Rai d'Oderzo, *Dörfer*.

Sanct Pölten, Sct. Hippolyt, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine gutgebaute landesfürstliche *Stadt* und der Hauptort des Kreises, dessen Kreisamt hier seit 1753 seinen Sitz hat, liegt am linken Ufer der mehrarmigen Trasen, in einer angenehmen, ziemlich ausgedehnten Fläche, welche südlich mit dem Steinfelde zusammenhängt u. westlich von einer kleinen Anhöhe begrenzt wird, unter 33° 17' 32" der Länge u. 48° 12' 21" der Breite. Vormals war die Stadt, deren doppelte Mauern eine unregelmässige Rundung bilden und einen Raum von beiläufig 80000 Geviertklaftern einschliessen, von einem Festungsgraben umgeb., der nun ausgefüllt und mit Bäumen besetzt ist. Sie hat 3 Thore (das Wiener in Osten, d. Linzer in Westen, und das Kremser in Norden), wird in 4 Viertel, Marktviertel, Holzviertel, Ledererviertel u. Klosterviertel) getheilt, und zählt in und ausser den alten Ringmauern 337 Häusern und 5800 E., (ohne Militär). Die Gassen sind zwar unregelmässig aber geräumig, ziemlich gut gepflastert und hell, und von den 3 Plätzen verdient der Hauptplatz mit seiner 63 F. hohen, 1782 vollendeten Dreifaltigkeitssäule und der Domplatz (vormals Leichenhof) genannt zu werden. Einige Theile d. Stadt sind hübsch u. besitzen mehr gute Gebäude, besonders seitdem die Feuersbrunst von 1835 eine allgm. Erneuerung nöthig gemacht hat; die vorzüglichsten Gebäude sind: die bischöfliche Residenz, d. Alumnat (vormaliges Franciskanerkloster), d. Kreisamt, das fürstl. Auerspergische Palais (Herrenhaus genannt), das gräfl. Rindsmaulische Palais, das Rathhaus u. a. m. Die Dom- und Stadtpfarkirche zu unser Lieben Frauen ist von aussen wenig ansehnlich, besitzt aber gute Plafonds- und Oehlgemälde v. Wolf Altomonte, Legrand u. a., mehre Basreliefs. Grabdenkmäler etc., und war vormals die Kirche des im Jahre 1784 aufgehobenen Chorherrenstiftes; von gering. Ansehen ist die Franciskaner-Pfarrkirche. St. Pölten ist der Sitz ein. Bisthums, und Domkapitels, und hat seit 1791 ein Diöcesan-Alumnat mit theologischer Lehranstalt (für 50 bis 60 Zöglinge), eine im Jahre 1776 v. Krems hierher übersetzte Hauptschule von 3 Klassen (mit 300 Schülern), ein 1700 errichtetes englisches Fräuleinstift oder Marianisches Institut mit Fräulein-Erziehungsanstalt und Mädchenschule (mit 40 bis 50 Zöglingen), eine städtische Mädchenschule und ein Militär-Knabenerziehungshaus. (im ehemaligen Carmeliten-Nonnenkloster); ferner ein Bürgerspital mit Kapelle u. ein Siechenhaus vor dem Linzer Thore neben dem Leichenhof und der Barbarakapelle. — Nicht unerheblich ist die Industrie dieser Stadt; denn es bestehen hier eine Baumwollspinn Manufaktur und Kattundruckerei (mit 8 Spinn- und 2 Vorspinnmaschinen, 16 Drucktischen, 4 Farbkesseln u. einer Mange,) welche jährlich 1000 Pack Garn zu 5 Pfund englisch, und 5000 St. Kattun

zu 50 Ellen erzeugt, eine ansehnliche Papier-Manufaktur (mit 4 Holländern und 12 Lochdampfgeschirren, 4 Bütten und 40 Arbeitern, die jährl. 2000 bis 2500 Ctr. Lumpen verarbeiten), eine Zündhölzchenfabrik (welche 7200 Päcke Zündhölzchen, jeden zu 10000 Stück erzeugt und 10800 Dutzend Fläschchen verbraucht) eine Fayencegeschir-Fabrik (mit 2 Brennöfen, 1 Glasurmühle, 5 Drehscheiben u. 15 Arbeitern), eine Hammerschmiede, eine Säge- u. Gipsmühle (die 500 Laden und 1500 Ctr. Gips erzeugt), eine grössere Gipsmühle (mit 18000 Ctr. Erzeugniss), eine städt. Ziegelbrennerei, 2 Bierbrauereien, eine Buchdruckerei u. s. w. Zur Unterhaltung dienen ein kleines neuerbautes Theater, in welchem im Herbste und Winter Vorstellungen gegeben werden, mit einem Redoutensaale, und 2 Kaffehhäuser. Maulbeerbäume und Linden-Alleen umgeben die Stadt und bilden eine niedliche schattenreiche Promenade, von der man eine herliche Ansicht des Alpengebirges hat; um die Stadt liegen viele Gärten, vor dem Kremser Thore trifft man den kleinen Prater u. die bürgerliche Schiessstätte, vor dem Linzer oder Wilhelmsburger Thore den Kalvarienberg. Am östlichen oder Wiener Thore führt eine 102 Kl. lange, aus Lärchenholz erbaute Jochbrücke m. 20 Jochöffnungen über d. Trasen; vormals war die Brücke 130 Kl. lang; aber durch die vorgenommene Regulirung, durch die Vorschiebung d. Faschinenwerke und Verflechtungen wurde dem Flusse eine geradere Richtung gegeben u. das gewonnene Land mit Weiden bepflanzt, und endlich die neuen Ufer mit festen Faschinendämmen gegen Beschädigungen des Flusses oder der Holztriftung gesichert, wodurch 52 Joch neuer, üppig wachsender Auen entstanden. Wie oben gesagt, ist St. Pölten eine landesf. Stadt mit ihrem eigen. Magistrate; ein Theil der Stadt aber, das sogenannte Klosterviertel mit 53 Häusern, welches dem bis 1784 hier bestandenen Chorherrenstifte gehört hatte, bildet jetzt die dem Religionsfonde gehör. Staatsherschaft St. Pölten, mit welcher Kasten, Hirm, Ochsenburg, Hart und Schweighof vereinigt sind, ein anderer Theil gehört zur fürstl. Auerspergischen Herschaft St. Pölten. Postamt mit:

Abedorf, Adelsdorf, Afing, Aichberg b. Hafnerbach, Aichen bei Mank, Aigen bei Mautern, bei Pyhra und Gross Aigen, Aigelsbach, Aigendorf, Altenburg, Altmannsdorf, Am Bach, Ameiskogel, Sanct Andrä an der Traisen, Angern bei Sanct Andrä, bei Viehofen, an der Donau, Angenbach, Angenhof, Atzling, Au bei Rabenstein, Auern, Bach, Badendorf, Baudorf, Baulanden, Baumgarten, Baumgarten, an der Bielach, Berg, bei Frankenfels, Ober Bergern, Unter Bergern. Bischofstetten, Ober Blinddorf, Unter-Blinddorf, Böhmkirchen, Bongersdorf, Bonnleithen, Bösendörfel, Brand in der Laben, Brand siehe Frankenfels, Brandeben, Braunöd, Braunsberg, Brunn, Brunn bei Schwarzenbach, Buchberg siehe Frankenfels, Buchgraben, Buchbach, Ober-Burbach, Unter-Burbach, Christenberg, Dachsberg, Damberg, Deutschbach, Diemannsberg, Diendorf, Diestelburg, Dietersberg, Dietmannsdorf, Doppel bei Obritzberg, bei Hafnerbach, bei Ollersbach, Dörfel bei Kasten, bei Bischofstetten, bei Ochsenburg, bei Kilb, Dorfern, Dornhofen, Dreihofen, Klein-Durlass, Dürnerhof, Dürrenbach, Dürrenhag, Ebersdorf an der Pielach, Ebersreit, Eck bei Mainburg, Eckedorf, Ederding, Edlitz, Egelsee, Egendorf, Egendorf, Eibelsau, Edletzberg, Einöd, Eitzendorf, Engelsdorf, Enigelberg, Eck bei Brand, Falkenstein, Feilendorf, Feld, Fienzeneben, Finsteregg, Fischbachmühl, Fleischessen, Fliensdorf, Flinzbach, Fohra, Fohra, Fohrafeld, Fohrafeld, Frankenfels, Franzhausen, Frauendorf, Fräuleinmühl, Freydling, Sanct Freyern, Fridau, Friesing, Ober-Fucha, Tiefen Fucha, Fugginy, Furth bei Göttweig, Furth bei Böhmkirchen, Gansbach, Ganzendorf, Gärbersdorf, Gartling, Gasten, Gattering, Gattmannsdorf, Gemersdorf, Sanct Georgen an der Donau, Sct. Georgen am Steinfeld, Gererstorf, Gern, Gföhl, Glosbach, Göblasbruck, Goin unt. Gegend, Goldegg, Göttweig, Götzersdorf, bei Pyhra, Ober-Graben, Unter-Graben, Graben bei Kilb, bei Haag, Grafendorf, Grafschift Holzschlag, Grunling bei Absdorf, Grichenberg, Grillenhof, Grinz, Gröben-Grossa bei Frankenfels, bei Bischofstetten, Ober-Grub bei Pyhra, Grub bei Sct. Pölten, bei Kilb, bei Margarethen, bei Weinburg, Grubthal, Grünau, Grünbach, Grünwies, Gstädten bei Kirchberg, bei Michelbach, Gugelberg, Gutenhof, Gwörth, Haaberg bei Fridau, Ober-Haag, Unter-Haag, Haag an der Pielach, Hafing, Hafnerbach, Gross Hain, Klein-Hain, Hainberg, Haindorf, Hainoldstein, Hammermühl, Handelberg, Handelgraben, Harland, Hart am Harthof, Haselau an der Pielach, Hauersdorf, Hausenbach, Hausheim, Haxenöd, Heinrichsberg, Heinigstetten, Hinzing, Hengstberg, Ober Herzogenburg, Unter Herzogenburg. Heuberg, Hinterberg bei Totzenbach, Hintergrub, Hilpersdorf, Hinterholz bei Pyhra, Hinterholz bei Tolzenbach, Hessendorf, Himberg, Hochscheid, Hochstrass bei Wilhelmsburg, Hochstrass bei Stössiny, Höbenbach, Hof an der Pielach, Hof bei Stollberg, Ober-Hofen, Unter-Hofen, Höfing, Hofstetten bei Viehofen, Hofstetten bei Grünaa, Hohenbrand, Hohenegg, Hollenburg, Honau, Hörfarth, Hössing, Hötzersdorf, Hub bei Sct. Pölten, Humelbach, Humelberg, bei Pyhra, Hundsheim bei Mautern, Jägerhof bei Friesing, Inzersdorf, Kaar, Kammerhof, Kanzling, Kaumersdorf, Kasten, Ausser-Kasten, Karlstetten, Kendelgraben, Kettenreith, Kirchberg an der Pielach, Kirchgegend an der Pielach, Kirchsteig, Kirchweg, Klamm, Klangen, Knezersdorf, Kollersberg, Kolmberg, Königsbach, Konradsdorf, Korning, Kotting bei Friedau, Kreisbachthal, Kreisberg, Kronberg, bei Michelbach, Kropfsdorf bei Michelbach, Krustetten, Kufern, Kilb, Kunning, Laa zwischen d. Pielach und d Mank, Laaben, Landersdorf, Landhausen, Lanzendorf bei Kasten, Lanzendorf bei Böhmkirchen, Laubenbach, Lauterbach, Lehen bei Kilb, Lehen bei Frankenfels, Lielach, Linzberg, Loigersdorf bei Gererstorf, Loich, Loicheck, Ober-Loizberg, Unter Loizberg, Lungberg, Mainburg, Mallau, Ober-Maumau, Unter-Maumau, Mannersdorf bei Hirm, Margarethen, Markenschlag, Markersdorf, Massendorf, Matzersdorf, Maxenbach, Mayerhofen bei Brand, Mayerhofen zwischen der Pielach nnd Mank, Mechters, Meidling, Ober-Merking, Mitter-Merking, Unter Merking, Michelbach, Michelbachamt, Mitterau, Mitterfeld, Mitterndorf b. Stollhofen, Mitterndorf bei Hirm, Moshöf bei Sct. Pölten, Mühlgang, Mühlhofen, Nadelbach, Neidling, Neundorf, Ober Neuberg, Unter-Neuberg, Neuling, Neusiedl bei Nussdorf, Neustift bei Obritzberg, Neustift bei Fridau, Niederbauern, Nitzling, Nonnendorf, Noppendorf, Nussdorf an der Traisen, Oberndorf b. Herzogenburg, Oberndorf bei Traismauer, Obritzberg, Ochsenburg,

Oed bei Gurhof, bei Hafnerbach, hinter Fridau, hinter Kirchberg, b. Frankenfels, Ossarn, Osterburg, Palt, Panschach, Perersdorf, Perna, Perschenegg, Petersberg, Pfaffing an der Pielach, Pfaffing bei Obritzberg, Pichel b. Gannsbach, Pielahag, Pielachhäusel, Pielachleithen, Pimmerhofen, Plambach, Plambachegg, Plosdorf, Sct. Pölten, Pömmern, Poppendorf, Poppendorf bei Kilb, Pösenbuch, Pottenbrunn, Pottschalle, Prinzersdorf, Pyhrat, Pultendorf, Pummerstorf, Pyhra, Pyhra bei Kilb, Rabenstein, Ober-Radl, Mitter Radl, Unter-Radl, Ober-Radelberg, Unter-Radelberg, Ragelsdorf, Ramersberg, Ramersdorf, Rametsberg, Rametshofen, Rannersdorf, Ranzenbach, Ratzersdorf, Ober-Ratzersdorf, Unter-Ratzersdorf, Rehgraben, Reichenhag, Reichgraben, Reichersdorf, Reith, Reith bei Wilhelmsburg, Reitzing, Rennersdorf, Ried an der Traisen, Rittersfeld, Ritzersdorf, Roatzersdorf, Rohr, Röhrenbach, Röhrenbach, Rosenbüchel, Rosenthal, Rottersdorf, Rudersdorf, Gross-Rust, Klein Rust, Sallau, Sassendorf, Saudorf, Schaflehen, Schaubing, Schauhing, Schildbach, Mittel-Schildbach, Unter-Schildbach, Schlatzendorf, Schlögelsbach Schloss-Gegend, Unter-Schmidbach, Schnabling, Schrofen, Schutzen, Schwadorf, Schwaighof bei Sct. Pölten, Schwaigbüchel, Schwarzenbach an der Pielach, Schwarzengraben, Schweinern, Schwerbach, See bei Schwarzenbach, Siebenhirten, Gross-Sirming, Klein Sirming, Sirming bei Kilb, Soiss Gegend, Sonnleithen, Sprazern bei Sct. Pölten, Stadersdorf bei Sct. Pölten, Stallbach, Statzendorf, Staudach, Stein an der Pielach, Stein bei Schwarzenbach, Steinabruck, Steinaweg, Steinbach, Steinfeld, Steiningsdorf, Steinklam, Stollberg, Stollhofen, Stössing, Strohdorf, Sulzuchel-Amt, Sulzuchel-Gegend, Taschelgraben, Teufelhof, Teufelsdorf Thal, Thalern, Thalern, Theuern, Thona, Thörnau, Ober-Tiefenbach, Unter-Tiefenbach, Tiefengraben, Tradigist, Tradigist, Traismauer, Uebergang Umbach, Urtendorf, Venusberg, Viehausen, Viehofen, Vollerndorf, Völtendorf.

Sanct Pongratz, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Werb Bzk. Kom. Neu-Cilli geh. *Pfardorf*; s. Greiss.

— **Ponkratz**, Oester. ob der Ens, Traun Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Spital am Pihrn geh. *Ortschaft*, sammt Pfarre zwischen dem Markte Windischgersten und Klauss, theils an d. Flusse Teichel und Steier, 20 St. v. Linz.

— **Pongratz**, Steiermark, Marburg. Kr. eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Eibiswald geh. *Ortschaft*, 4 St. von Mahrenberg.

— **Pongratz**, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Filialkirche*, die gleichnamige Kaplaneigült gehörte früher der Carthause zu Seitz, ¾ Meilen von Süssenberg und 1¾ Meilen von Plankenstein.

— **Ponkraz**, Tirol, Botzner Kreis, eine *Pfargemeinde* unter viel zerstr. Bauerngütern, an d. Faltschauerflusse, zur Landger. Herschaft Ulten gehör. 8 St. von Botzen.

— **Pongratzen**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 40 Häus. und 201 Einwohnern, des Bezirks Reitenau, Pfarre Grafendorf mit einer Filialkirche, zur Herschaft Reitenau, Kirchberg am Wald und Vorau dienstbar, 1¼ M. v. Grafendorf, 1 M. v. Kirchberg am Wald, 4½ M. von Ilz und 9½ Meile v. Grätz.

Sanct Pongratzen, Steiermark, Grätz. Kr, eine *Pfarkirche* d. Dekanats und Patronat Stift Rein, Vogtei Magistrat Frohnleiten, 7½ Std. v. Rein, 6½ St. von Peggau, 9½ St. v. Grätz.

— **Pongratzen**, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Filialkirche*, 1 Std. von Remschnig, 4 Stunden von Mahrenberg, 8 Stunden v. Marburg.

— **Ponkraz**, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* z. Landger. Lana und Gemeinde Ulten.

San Posso, Lombardie, Prov. Como und Distr, II, Como; s. Grandate.

— **Prado**, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. V, Aviano; s. Aviano.

— **Predengo**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Sanct Primo, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Gottesacker* bei Piemonte.

— **Primon**, wind. Svet Primosch — Steiermark, Cill. Kreis, eine z. Werb Bzk. Komm., des Magistrats in Saldenhofen gehör. *Gegend* im hohen Gebirge, wo in einem Graben, das Pürgische Eisen- und Schmelzwerk, am Berge der Kirche St. Primon sich befindet, 3 Stunden von Mahrenberg.

— **Primus**, Krain, Neustl. Kr., ein 445° hoher *Berg*.

— **Primus**, ein 145° hoher *Berg*, im Triester Gebiete.

— **Primus**, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, eine zum Wb. Bsk. Kom. Gallenberg geh., nach Tschemschenig eingepfarte *Nachbarschaft*, 2½ Std. von St. Oswald.

— **Primus**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. der Hauptst. Klagenfurt gehör., nach Tultsching eingepfarte *Ortschaft* mit einer Filialkirche, liegt geg. Norden, ½ St. von Klagenfurt.

— **Primus**, wind. Cetno, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Reichenstein sich befindendes *Dorf* u. *Kirche*, 13¾ St. v. Cilli.

— **Prokopp**, auch Brezina, ein *Dorf* von 3 Häusern und 29 Einwohn., bestehend aus 1 obrigkeitlich. Meierhof und 1 do. Ziegelbrennerei.

San Prosdocimo, Pieve di — Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Villa Nova (Pieve di S. Prosdocimo).

— **Prospero**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

— **Prospero.** Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Mulo.

San Prospero. Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

— **Protaso con S. Martino** — Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Baroggio (S. Martino).

— **Protaso**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Sanct Quarante, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine verlassene *Kirche*.

San Querino. Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. S. Pietro.

— **Quirico**. Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

— **Quirico**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Fenegro.

— **Quirico**. Lombardie, Pr. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Quattro Case.

Sanct Quirin, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler* z. Landger. Sonnenberg u. Gemeinde Sellrain.

San Quirino, Venedig, Pr. Friaul und Distr. V, Aviano, ein in der Ebene liegendes, von Montereale 1 St. entferntes *Dorf*. Post Aviano.

Sanct Quirizio, eigentlich S. Quirino — Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine *Kapelle*, mitten im Friedhofe auf einem Hügel, ¼ St. v. Socerga gegen Valmarrosa.

— **Quisca**, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine *Zentral-Gerichtsbarkeit* u. *Dorf*; s. Quisca.

— **Radigund**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Weiseneck gehör. *Dorf* von 13 Häusern mit einer zur Pfarre Sct. Nikola einverleibten Filialkirche, liegt gegen Osten, 3½ Stunde von Völkermarkt.

— **Radigund**. wind. Svet. Radli — Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Km. Sannegg, nächst Prasberg, 3 St. von Franz.

— **Radigund**, oder zum Heil. Wasser — Steiermark, Grätzer Kr., eine dermalige ganz unbesuchte im Wb. B. Kom. Pider sich befind. *Kirche*, z. Pfarre Kainach gehör. in der Klausen, 9½ St. v. Grätz.

San Remiggio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Carnago.

— **Remiggio, e Mezzana**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.

San Rocchetto, Lombardie, Prov. Como und Munizipal-Bezirk; siehe Como.

— **Rocco**, Venedig, Pr. Treviso und Distr. VI, Ceneda; s. Colle.

— **Rocco**, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

— **Rocco**, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Forgaria.

— **Rocco**, Lombardie, Prov. Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Bellano.

— **Rocco**, Lombardie, Prov. Como und Distrikt I, Como; siehe Bregnano.

— **Rocco**, Lombardie, Pr. Como und Munizipal-Bezirk; s. Como.

— **Rocco**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Corno Giovine.

— **Rocco**, Lombardie, Pr. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

— **Rocco**, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Crenna.

— **Rocco**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Dovera.

— **Rocco**, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

— **Rocco**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Livigno.

— **Rocco**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Lurago.

— **Rocco**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Merate.

— **Rocco**, Lombardie, Pr. und Distr. I, Pavia; s. Misano.

— **Rocco**, Lombardie, Prov. Como und Distrikt II, Como; siehe Moltrasio.

— **Rocco**, Lombardie, Pr. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.

— **Rocco**, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; s. Rolo.

— **Rocco**, Lombardie, Prov. Como und Distrikt V, S. Felice; siehe S. Felice.

— **Rocco**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. S. Stefano.

— **Rocco**, Lombardie, Prov. Sondrio

(Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Stazzona.

San Rocco Adrara, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. IX, Sarnico; s. Adrara S. Rocco.

– **Rocco Cassina**, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Cera Nuova.

– **Rocco Zavaglie**, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Cornaredo.

– **Rocco al Porto**, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, ein 1 Migl. vom Pò entfernt liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Rocco, Gemeinde-Deputation, einer Seil- und Strick-Fabrik aus Schafwolle, Hanf und Flachs, dann einer Acqua vita- und Rosoglio-Fabrik, liegt 6 Miglien von Codogno. Dazu gehören:

Albarello, Ancona, Barghente, Belvedere, Bosco Pavesi, Bosco Roncovieri, Bredozzane, Campagna, Cantarana, Case Basse, Casoni, Contesse, Corvi, Crosione, Dosso, Isola S. Sisto, Isolone, Mojentina, Piazza, Pontina, Rioli, S. Desasio, Strada Bassa, Strada Bassa della Croce, Strada Gerrata, Strada Nuova, Strada Vecchia, Strodone, Trosolone, Zappellona, kl. zerstreute *Häuser*.

– **Rocco**, Tirol, Trient. Kr., ein von der Stadt Trient südl. lieg. *Hügel* mit einer Einsiedelei u. Kapelle, 1¼ St. v. Trient.

– **Rocco, Casali**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Udine (Casali S. Rocco).

– **Rocco di Palazzol**, Venedig, Provinz und Distrikt I, Verona; siehe Sona.

– **Rocco di Pinidello**, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VI, Ceneda; siehe S. Cassiano, ossia Cordignano.

– **Rocco e Gabbiana**, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Quistello.

Sanct Roch, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Zentral-Gerichtsbarkeit Grafenberg geh. *Schloss* und *Dorf* mit einer Lokalie, macht gleichsam eine Vorstadt von der landesf. Stadt Görz. Post Görz.

– **Roch**, oder Dolni Kray — Kroatien, Karlstädter Generalat, Licaner Bezirk, ein zum Licaner Grenz-Regiments Bezirk Nr. I. geh. *Dorf* von 102 Häusern, mit einer eigen. Pfarre, 5 St. von Gospich.

– **Roch**, vormals Dolni Kray — Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Licaner Bezirk, ein zum Licaner Grenz-Regiments Bezk. Nr. I. geh. *Dorf* von 102 Häusern, mit einer eigenen Pfarre und einem verfallenen Schlosse, liegt zwischen den Bächen Dassicza und Obsenicza, an der Dalm. Strasse nächst Raduch u. St. Michael. Postamt.

Sanct Rochus, Ungarn, Warasd. Gesp., eine *Kirche*.

– **Rochus**, Ungarn, Agramer Gesp., eine *Kirche*.

– **Rochus**, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Kuppe* 195 Klftr. hoch, südöstl. v. Marein.

– **Rochus**, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Pfargegend* von einig. Häusern im Wb. B. Komm. Erlachstein, 5½ Stunde von Cilli.

– **Roman**, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehör. *Pfardorf* von 11 Häusern und 66 Einwohnern; der Pfarhof und die Schule befinden sich aber in der Ortschaft Altendorf, auf einer ziemlichen Anhöhe in einsamer Lage und in einer angenehmen Gegend, 1 St. von Münzkirchen, 2 St. von Kopfing, 1¾ St. von St. Aegid, 2¼ St. v. Viechtenstein, 3 St. von Siegharding.

San Romanetto, Cassina, Lombardie, Pr. Milano und Distr. III, Bollatte; s. Quinto Romano.

– **Romano**, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

Santo Romedio, Tirol, Botzn. Kr., eine zur Herschaft Castelfondo gehör. *Ortschaft* mit einer berühmten Kirche gleichen Namens, liegt 2 Stunden von Cles.

Sanct Romedio, Tirol, Trient. Kr., eine *Einsiedelei* z. Landger. Cles und Gemeinde Tavon.

San Rosa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Azzano.

– **Rosalia**, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VII, Pordenone; siehe Pasiano.

Sanct Rosalia, windisch Sveta Rosalie — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hersch. Obrohitsch geh. *Filialkirche* mit einigen Häusern, in der Pfarre Kostreinitz, rechts unweit Lemberg, 4½ St. von Feistritz.

– **Rosalia**, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Reifenstein sich befindendes *Dorf* und *Kirche* von 25 H. und 107 E., 1½ St. von Cilli.

– **Rosalia**, Szent Rosalia — Ungarn, Oedenburger Gespansch., ein ungar. *Dorf* von 80 H. und 605 E., auf einem

hohen Berge, an der österr. Grenze. Fil. von Forchtenau, fürstl. Eszterházysch. Post Oedenburg.

San Rosario, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Meletto.

Sanct Rupert, Steiermark, Cill. eine im 9. Jahrhund. gestifteten *Kirche*. Der heil. Rupert machte zwischen 695 und 708 eine Missionsreise durch diese Gegend und diese Kirche, so wie die in Wien dürften gleichzeitig ihm zu Ehren gestiftet worden sein.

— **Ruprecht,** Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 64 H. und 276 E., zur Hauptgemeinde Sanct Ruprecht, Hersch. Neudegg.

— **Ruprecht,** Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hersch. Kroisenbach gehör. *Pfardorf*, am Feistritzflusse, 5 Stunden von Neustädtel.

— **Ruprecht,** Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* von 2954 Joch.

— **Ruprecht am Moos,** Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hersch. Landskron geh. *Pfardorf* von 13 H. und 82 E., am Fusse des Osswaldiberges, samt einem evangel. Pastorate, 1 Stunde von Villach.

— **Ruprecht,** Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Pflegamt Feldkirchen gehör. *Dorf* von 14 H. und 79 E., 6 St. von Villach.

— **Ruprecht,** Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* von 647 Joch.

— **Ruprecht,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. B. Komm. der Stadt Völkermarkt gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, ½ Stunde Völkermarkt.

— **Ruprecht,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Ldgchtshrsch. Albeck gehör. *Dorf* mit einer nach Sirnitz eingepf. Filialkirche, 8 Stunden von Friesach.

— **Ruprecht,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Hollenburg geh. *Dorf* mit einer Filialk., gegen O. nächst Oberdörfel bei Sanct Jakob, 4 Stunden von Kirschentheuer.

— **Ruprecht,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Hauptstadt Klagenfurt geh. *Pfardorf*, gegen Süd. ¼ Stunde vom Glanflusse, ½ Stunde von Klagenfurt.

— **Ruprecht,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1428 Joch.

— **Ruprecht,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 185 Joch.

Sanct Ruprecht, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Vikariatskirche*, im Wb. B. Kom. Murau; s. Ruprechts.

— **Ruprecht in Windischbüheln,** Steiermark, Marb. Kr., eine *Pfarre*, des Dekanats Pettau, Patronat Stadtpfar Pettau; 1 St. v. Obergutenhag, 2 Meil. von Marburg.

— **Ruprecht,** Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 3 St. von Windischgratz, 5 Stunden v. Drauburg, 5 Meil. von Cilli.

— **Ruprecht,** wind. Svet Ropert — Steiermark, Cill. Kr., eine *Pfarre* u. *Pfarhof*, zur Wb. B. Kom. Herschaft Gaisach, 3 St. von Cilli.

— **Ruprecht,** wind. Svet Roprecht — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Sannegg geh. *Dorf* von 19 H. und 94 E., nächst der Land- und der Xaverianer-Seitenstrasse, 1½ Stunde von Franz.

— **Ruprecht,** Steiermark, Brucker Kr., ein im Wb. B. Kom. Bruck an der Mur sich befindl. aus zerstreuten versch. Hersch. dienstb. Unterthanen bestehendes *Dorf* von 29 H. und 134 E., mit einer zur Stadtpfarre Bruck gehör. gleichnam. Filialkirche an der Kommerzialstrasse und dem Murflusse, auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn, ¼ St. von Bruck an der Mur.

— **Ruprecht,** Tirol, eine *Pfarrkirche* der Gemeinde Kals, Dekanat u. Landgerichts Windisch-Matrei, vom grossen Dorfe abgesondert, vormals Gerichts Kals.

— **Ruprecht an der Raab,** Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Stadtel geh. *Munizipal-Markt* von 76 H. und 465 Einw., mit einer gleichnamigen Pfarre, ist wegen seiner Leimsiederei und zwar wegen des Handels mit Tischlerleim nach Italien bemerkenswerth, liegt zwischen Gleisdorf und Stadtel, 1¼ St. von Gleisdorf.

San Sabeda, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe S. Vito.

— **Salario,** Lombardie, Prov. Lodi Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo s. Casalpusterlengo (Cassina Lampuguana).

Sanct Sava, Dalmatien, Catt. Kreis eine *Gemeinde* von 800 Einw., in der Landschaft Xuppa.

San Salvadore, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt Sondrio; s. Albosaggia.

— **Salvadore,** Lombardie, Provi

Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Crevenna.

San Salvadore, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVII, Varese; s. Malnate.

— **Salvadore**, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VII, Canneto; s. Redondesco.

— **Salvadore**, oder Capuccini, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

— **Salvadore**, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, eine *Villa* und *Gemeinde*, mit Vorstand und Pfarre S. Sisto, von Parma- und Piacenza-Gebirge, und den Flüssen Pò und Oglio begrenzt, 2¼ Stunden von Cremona. Mit:
Canove, Orezzola, *Meierei.*

— **Salvadore, Almeno**, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore; s. Almeno S. Salvatore.

— **Salvadore, Cassina**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seregno.

— **Salvadore Miragalo**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Poscante.

— **Salvaro ossia S. Salvatore**, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; siehe Monselice.

Sanct Salvator, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Ldger. Dürnstein liegendes, dem Bisthume Gurk geh. *Verwesamt* mit einer Pfarre, grenzt gegen O. an die Ortschaft Mayrhofen, gegen S. am Metnitzbache, hat einen Hochofen und Hammerwerke; die hiesigen Flossen werden zum Theile nach Neumarktl in Krain zur Erzeugung des Azzalonstahls abgeführt, 1 St. von Friesach.

— **Salvator**, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde* von 10,737 Joch.

San Salvatore, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Susigana.

— **Savino**, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Savino und einer Privatkapelle, 1 Stunde von Cremona. Dazu gehören:
Gazzolo Dati, Gazzolo Manini, *Meiereien.* — Mulino Bonfio, *Mühle.*

Sanct Sebastian, Ungarn, Warasd. Gespansch., eine *Kirche.*

— **Sebastian**, Illirien, Kärnten. Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Komm. Hersch. Osterwitz gehör. *Gegend* von 18 theils zerstreuten Häusern, mit einer eigenen Pfarre und den nächst liegenden Ortschaften auf der Grallen und Schwaig genannt, nächst Osterwitz, 1¼ St. von Sanct Veit.

Sanct Sebastian, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. des Marktes und Staatshersch. Unterdrauburg geh. *Ortschaft* von 13 Häus., mit einer Filialkirche, links ober der Strasse nächst Mahrenberg und grenzt gegen O. an die Gegend Wölk, ¾ St. von Unterdrauburg.

— **Sebastian**, Steiermark, Brucker Kr., eine der Wb. B. Kom. Hersch. Mariazell unterth. *Gebirgsgegend* von zerstreuten Bauernhäusern, am Erlauflusse der österr. Grenzscheidung, ½ Stunde von Mariazell.

— **Sebastian**, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Lannach sich befindende *Filialkirche* der Pfarre Moskirchen, samt einigen, der Hersch. Schitting dienstbare Häuser, 5 Stunden von Grätz.

San Sebastiano, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

— **Sebastiano**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

— **Sebastiano**, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

— **Sebastiano**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

— **Sebastiano**, Lombardie, Prov. Manteva und Distr. II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

— **Sebastiano**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Villa di Chiavenna.

— **Sebastiano Sepolcro**, Lombardie Prov. Como und Distr. XV, Angera; siehe Ternate.

— **Sebastiano Serafino**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Martignana.

Sanct Sebastiano, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf*, zum Landger. Roveredo und Gemeinde Folgaria.

— **Servolo**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 159 E., zur Pfarre Dolina, Bezk. Capo d' Istria, 2¾ St. von Triest.

Santo Servolo, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Castelnuovo liegendes *Gut* und *Landgericht*, dem Bisthume zu Triest gehörig, mit einem Schlosse gleichen Namens und einer berühmten unterirdischen Grotte, wel-

che von Fremden besucht zu werden verdient, 2 St. v. Triest.

San Servolo, ein altes *Benediktiner-Kloster* im Venetianischen, seit 1733 den Barmherzigen Brüdern übergeben, welche ein männliches Irrenhaus, auf 100 Individuen eingerichtet, für das ganze venetianische Königreich, unter ihrer Pflege haben. — Die Kirche hat gute Bilder von Cignaroli, Querena und Maggiotto.

— **Sigismondo**, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

— **Sillo**, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco, ein nach SS. Giacomo e Filippo zu Corte de' Frati gepfartes, an das Brescia-Gebirg und den Fluss Oglio grenzendes *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation und Kapelle, 2¼ Stunde von Cremona. Dazu gehören:
Motta, Mulino, einzelne *Meiereien*.

Sanct Sigmund, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariate und Marktgerichte Spital gehörige *Ortschaft* von 2 Häusern und 9 Einwohnern, mit einer Filialkirche, ½ St. von Spital.

— **Sigmund**, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Sonneck gehöriges *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, liegt diesseits des Rienzbaches. — Hier wie zu Welsberg werden die weltbekannten Teferecker Decken (Teppiche) verfertigt, welche durch ganz Deutschland, bis nach Frankreich in die Niederlande, Pohlen, Russland und Italien herumgetragen und verkauft werden, womit jährlich 15 bis 20,000 fl. gewonnen werden, 1 St. v. Niedervintel.

— **Sigmundsthal**, — Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein zum Hofgerichte Stift Wilton gehöriges *Dorf* mit einer Kuratie, nächst dem Eisgebirge, 7 St. von Insbruck.

— **Sigmund**, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Sonnenburg und Gemeinde Sanct Sigmund.

— **Silvestro**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine einzeln stehende *Kirche*.

San Silvestro, Venedig, Provinz Treviso und Distr. V, Serravalle; s. Cison.

— **Silvestro,** Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Asola.

— **Silvestro**, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; s. Curtatone.

San Silvestro, Lombardie, Pr. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Domaso.

— **Silvestro,** Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Teglio.

— **Silvestro**, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Vercana.

— **Silvestro d' Antro**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Tarcetta.

— **Simpliciano**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

— **Siro**, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Ragnoli di sopra e di sotto.

— **Siro**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

— **Siro**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Sveglio.

— **Siro**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Viggiu.

— **Siro al Po,** Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto.

— **Siro e Secchia**, — Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto (S. Siro a Pò).

— **Siro**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VII, Dongo, eine aus unten genannten Theilen bestehende *Gemeinde*, mit einem Gemeinde-Rath und Deputation, nach S. Martino gepfart, auf dem sehr hohen Berge, von S. Abbondio und Rezzanico ½ Stunde entlegen, 7 Miglien von Gravedona. Hierher gehören:
Carcente, Comnasco, Coglio, Lucenica *Landhäuser*, — Maso, Mostena, Noledo, S. Martino, Soriano, Treccione, mehre *Häuser*.

Sanct Sisto, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine verlassene *Kirche*.

San Sisto, Isola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. S. Rocco al Porto.

Sanct Sixt, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine dem Distr. Kommissariate Neukirchen am Wald gehörige, und zu dem Dorfe Stras konskribirte *Kirche*, liegt von dem Dorf Stras gegen Osten, — 3 Stunden von Baierbach.

— **Sixt bei Stras**, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis; siehe Stras bei Sanct Sixt.

San Sofia per Salto, Lombardie

Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Molinazzo.

San Soffia, Venedig, Pr. Verona u. Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. S. Pietro Incariano.

— **Sofia**, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt I, Pavia, eine aus Massèrien bestehende, theils nach S. Maria delle Neve zu Torre d' Isola, theils nach S. Lanfranco gepfarte *Gemeinde-Ortschaft*, in der Nähe der Flüsse Ticino und Pò, 1¼ Stunde von Pavia. Hierher gehören:
Cassina Campagna, Gaggiola, Saldasole, *Meiereien*.

Sanct Spas, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Ottochaner Grenz-Regiments Bezirk.

San Speciosa, I. II, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Sanct Spirito, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* mit 102 Einwohn., zur Hauptgemeinde Pinguente 4½ St. von Capo d'Istria.

San Spirito, Venedig, Provinz und Distr. I, Venezia; s. Malamocco.

— **Spirito**, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt I, Pavia; siehe Corpi Santi.

Sanct Spirito, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, die *Ruine* einer ehemaligen Kirche.

— **Spirito**, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Cles und Gem. Tuenno.

San Spirito, Terra di, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Castel Leone.

Sanct Spiritus, Ungarn, eine *Kirche* im Warasdin Komt.

San Stefano, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso, ein bei Cassina Pobbia liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Stefano Protomartire, 1½ St. von Cugianno. Mit:
Barera, Fontana, Randeghetto, Ripoldo, Vagliana, *Meiereien*.

— **Stefano**, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

— **Stefano**, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IV, Codogno, ein 3 Miglien vom Pò entfernt liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand, Pfarre Beata Maria Vergine Assunta, einem öffentlichen und Privat-Oratorio, drei Mühlen und einer Käsemeierei, 4 Miglien von Codogno. Dazu gehören:
Abbazia, Chiavicone e Case de' Rossini, Val de' Forchi, mehre *Häuser*, — Bignanina, Casoni, Cassina Bonella, Cassina Malpaga, Cassina Resmina, Fili Longhi, Franca, Lovisotto, Piantada, Regona, S. Rocco, *Meiereien*.

San Stefano, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XI, Palma; s. S. Maria la Longa.

— **Stefano**, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt III, Trescorre, ein *Gemeinde-Dorf*, nicht weit von Cherio, mit Vorstand, Pfarre S. Steffano und Aushilfskirche. Dazu gehören:
Angeli, Cicola, *Meiereien*.

— **Stefano**, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, Lecco; s. Castello.

— **Stefano**, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; s. Lecco.

— **Stefano**, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Dist. I, Lodi; s. Lodi vecchio.

— **Stefano**, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Oggiana.

— **Stefano**, Dalmatien, Cattaro Kr., ein ehemals befestigt gewesener *Marktflecken* in der Grafschaft Pastrovich, dessen Mauern aber bloss Ruinen sind. Er liegt auf einer felsigen Halbinsel, welche nur durch eine sehr schmale, sandige Erdzunge, die man sehr leicht durchschneiden kann, am festen Lande hängt. Er könnte im Falle eines feindlichen Einfalles jetzt noch den Einw. der Gegend zur Zuflucht dienen, und mag auch seinen Ursprung von einer solchen Begebenheit herschreiben. Er ist griechisch. Religion wie die ganze Provinz. Auf der gegenüber liegenden Anhöhe ist das griechische Kloster Prachwica, wo ein Archimandrit sich befindet. Zur See kann er sehr wohl dienen, die Einfahrt der Bucht zu bestreichen. Ausser einem kleinen Pulvermagazine hat er keine Militär Gebäude. Post Cattaro.

Sanct Stefano, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine verfallene *Kirche* bei Crassizza.

San Stefano, Carrara, Lombardie, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Carrara S. Stefano.

— **Stefana, Cassina di**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. IX, Crema; siehe Bagnolo.

— **Stefano, Contrada di**, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Belluno; s. Belluno (Contrada di S. Stefano).

— **Stefano in Vajrano**, Lombar-

die, Prov. Lodi e Crema u. Disr. VIII, Crema; s. Vairano.

San Stefano di Valdobbiadene, Venedig, Pr. Treviso u. Distr. VII, Valdobbiadene; siehe S. Petro di Barbozza.

— **Steffano**, Dalmatien, Cattaro Kr., s. Prebissigne e Steffano Santo.

— **Steffano, St. Stephano**, Dalmatien, Ragusa Kreis und Distr., ein zur Pretur Ragusa geh., der Hauptgemeinde Ombla einverleibt. *Pardorf*, unter Prievor, $\frac{7}{8}$ Miglien von Ragusa.

— **Steffano**, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; s. Comelico inferiore.

— **Steffano**, Venedig, Provinz Verona und Distr. VI, Cologna; siehe Zimella.

— **Steffano**, St. Stephan, Cattar. Kr., Budua Distrikt, ein 4 Meil. v. Budua entferntes *Kastell* und *Dorf*, mit einer alten Mauer umgeben, auf einer Erdzunge, welche es nördlich mit den Continent verbindet. Ehedem war diess der Hauptort der Gemeinde Pastrovichio, wo sich die Altvordern des Adels versammelten, und die politische und Kriminal-Jurisdiktion bald da, bald dort ausübten. Einige Schritte ausser dem Dorfe gegen Norden sieht man eine Wasserquelle, etwas weiter nordöstlich ein Bassilianer Kloster, Prasquizza genannt.

—**Steffano extra**, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Verona; siehe Verona.

— **Steffano**, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* z. Landger. Civezzano u. Gem. Tornate.

— **Stephan**, Dalmatien, Cattaro Kr., siehe Steffano (Santo e Prebissigne.)

— **Stephan**, Dalmatien, Ragusa Kr., s. Steffano (Santo).

Sanct Stephan, Ungarn, eine *Kirche* im Warasd. Komt.

— **Stephan**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, hier befinden sich warme Schwefelbäder.

— **Stephan**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Treffen liegendes, der Hersch. Sittich geh., nach Treffen eingepf. *Dorf*, nächst Steinernebrücken, 3¼ St. von Neustädtel.

— **Stephan**, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* v. 1212 Joch.

— **Stephan**, Illirien, Kärntnn, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hersch. Finkenstein geh. *Pfardorf* von 33 H. und 184 E., durch welches der Faakerbach fliesst, 1¼ St. von Villach.

— **Stephan**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hersch. Aichelburg geh. *Schloss* und *Pfardorf* von 29 H. und 154 E., 10 Stunden von Villach.

Sanct Stephan, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* v. 2381 Joch.

— **Stephan**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuergemeinde* von 742 Joch.

— **Stephan**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hersch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, mit einer Filialkirche von der Pfarre Wolfsberg, mit den zugeth. Ortschn. Grossedling, Wolkersdorf, Kragelsdorf und Magersdorf, nächst dem Lavantflusse, 1 bis 2 Stunden von Wolfsberg, 7 Stunden von Kiagenfurt.

— **Stephan**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Staatshersch. Eberndorf geh. *Pfardorf*, gegen Ostsüden liegt grösstentheils im Wb. B. Kom. Sonnegg, 3 Stunden von Völkermarkt.

— **Stephan**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldger. Dürnstein geh. *Pfarre*, liegt gegen O. am Einödbache, gegen W. nächst der Hersch. Mayrhofen, ½ St. von Friesach.

— **Stephan**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgechtshersch. Kreug und Nussberg geh. *Pfardorf* bei Mölbling, an der Friesacherstrasse, 2½ St. von Sanct Veit.

— **Stephan**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine kleine, zum Wb. B. Komm. und Hersch. Heimburg geh. *Ortschaft* von 7 Häusern, mit einer Pfarre, gegen O. nächst Attendorf, 1¼ St. von Völkermarkt.

— **Stephan**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Saneck geh. *Dorf*, gegen Südost., 1 St. von Völkermarkt.

— **Stephan**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine *Steuergemeinde* von 1503 Joch.

— **Stephan**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine *Steuergemeinde* von 685 Joch.

— **Stephan am Walde, oder am Ridl**, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine kleine, dem Distr. Kom. Helfenberg und Waxenberg liegende, der Hersch. Pürnstein geh., nach Helfenberg eingepf. *Ortschaft* von 10 Häus. und 65 E., mit einer Filialkirche, gegen N. liegt 1 Stunde von der böhm. Grenze, am Gugelwalde, und 3 Stunden von der böhm. Hohenfurter Lokalpfarre Heuraffel. Expositur von Helfenberg, in einer kalten Gegend, 8 Stunden von Linz.

— **Stephan**, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, worin die Hersch.

Zeillern Besitzung hat; siehe Stephans hart.

Sanct Stephan, Steiermark, Bruck. Kr., ein im W. B. Kom. Kaisersberg sich befindendes, versch. Hersch. dienstbares *Dorf* mit einem, zur Staatshersch. Neuberg geh. Pfarhofe und Eisenschmelzwerke, am Murstrome und Lobningbache, 1¼ St. von Kraubath.

— **Stephan**, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Siessenheim sich befindende, unter die Hersch. Landsberg geh. *Pfarkirche*, mitten unter zerstr. liegenden Häusern, 6 Stund. von Cilli.

— **Stephan**, wind. Svetka Stephana — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. der Pfarhrsch. Tüffer sich befindendes, versch. Hersch. dienstbares *Dorf* von zerstreuten Häusern, links von Sanct Jakob, 5 Stunden von Cilli.

— **Stephan**, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hersch. Stainz geh. *Pfardorf* mit einem Pfarhofe und Kirche, 1 Stunde von Stainz, 6 Stunden von Grätz.

— **Stephan**, Steiermark, Grätzer Kr., eine alte, im Wb. B. Kom. Neuberg sich befindende, zur Pfarre Hartberg geh. *Kirche* bei Dienersdorf, 6 Stunden von Ilz.

— **Stephan im Rosenthale**, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb B. Kom. Waldeck sich befindendes *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, 6 Stunden von Grätz.

San Stin di sopra, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Steffano, dann eine Lederfabrik, am Kanale Melon, am Livenzaflusse, 5 Stunden von Portogruaro. Mit: Bivarone, Corbollone, Granuello, Musil di sopra, Musil di sotto, Stin di sotto, *Dörfer*.

— **Stin di sotto**, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; siehe S. Stin di sopra.

— **Taddeo**, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Sanct Theobalds Grund, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Freigrund*, zur k. k. Haupt- und Residenz Stadt Wien; s. Windmühle.

— **Theodoro**, Illirien, Istrien, einzelne *Kirche*.

San Teresa, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Samolaco.

Sanct Thomas, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Schloss*, mit einer Kirche zur Hersch. Krumau, 7½ St. von Wittingau, 9 St. von Budweis.

Sanct Thomas, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein z. Hrsch. Heil. Kreuz geh. nach Comigna eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Cerniza.

— **Thomas**, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Hersch. Ober Reifenberg gehöriges *Dorf*, 3 Stunden von Wipbach.

— **Thomas**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Laak geh. *Dorf* von 26 H. und 157 E., mit einer Filialkirche von der Pfarre Selzach, 4 St. von Krainburg.

— **Thomas** bei **Porrendorf**, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Pfardorf*, des Wb. B. Kom. u. Landgerichts Mariasaal, grenzt geg. Süden an dem Gurkflusse, 2 Stunden von Klagenfurt.

— **Thomas**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Stadt Friesach geh. *Dörfchen*, mit einer Filialkirche; s. Hartmannsdorf.

— **Thomas**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, nächst der Gemeinde Kleinedling, ½ St. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

— **Thomas**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 945 Joch.

— **Thomas**, Ungarn, eine *Kirche*, im Warasd. Komt.

— **Thomas**, St. Thoma — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf* von 6 H. und 39 Einwohn., im Pflegger. Ried, in einem grossen angenehmen Thale mit der schönsten Umgebung in einer Meereshöhe von 1007 Pariser Fuss, ½ St. von Pattigham und Neuhofen, 1 St. von Ried, 3 St. von Frankenburg.

— **Thomas**, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Pfardorf* von 15 Häus. und 76 Einw., 1 St. von St. Marienkirchen, Grieskirchen, Weizenkirchen u. Strohham, 3 St. von Peurbach, im sogenannten Thomingerthale.

— **Thomas**, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. u. Grafschaft Kreuzen lieg. versch. Dominien geh. *Markt* von 34 grösstentheils zerstreuten Häusern und 201 Einwohn., mit einer Pfarre, 9 Stunden von Freistadt.

— **Thomas**, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Berg*, bei Kreutzen.

— **Thomas**, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Pfargegend* mit einz. Weingeb.-

Häus. im Wb. B. Km. Erlachstein, 6 St. von Cilli.

Sanct Thomas, Sveti Thomash — Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Gross - Sonntag liegendes mehren Hrschn. geh. *Dorf* von 95 H. mit einem Vikariate, 4 Stunden von Pettau.

San Tiziano di Goima, Venedig, Pr. Belluno und Distr. II, Longarone, eine *Gemeinde* mit zwei Pfarren, S. Tiziano umd S. Nicolà, welche in Fusine ihren Sitz hat, 16 Migl. v. Longarone. Dazu gehören:

Brusadaz, Chiesa, Coi, Col, Cordelle, Costa, Fusine, Gavàz, Ioal, Marason, Mulin, Pecol, Pianaz, S. Nicolo, Soramae, Zacagnia, *Dörfer*.

— **Tommaso**, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, S. Daniele; siehe Majano.

— **Tommaso**, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Treviso.

— **Tommaso**, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Badia.

— **Tommaso**, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; siehe Civiglio.

— **Tommaso**, Lombardie, Pr. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Valmadrera.

— **Tommaso**, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Villa Nuova.

— **Tommaso**, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo, ein von den Bergen Col della Mandra und Forcella Pezze, dann von dem Flusse Cordevole begrenztes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Tommaso Apost., 4 Stunden von Agordo. Dazu gehören:

Avoscan, Costa, Fae, Fratanelle, Salà, Val, kl. *Dörfer*.

— **Tomio**, Venedig, Pr. Vicenza und Distr. IX, Malo; s. Malo.

— **Torio**, Lombardie, Pr. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Castel nuovo Bocca d' Adda.

— **Toscana**, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Commessaggio.

Sancti tres Reges, Heil. drei Könige — Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Sct. Johanner Bezirk, eine zur Hersch. Biszág gehör. und dahin eingepfarte *Ortschaft*, 1 St. von Sct. Johann.

Sanctissima Trinita, Codiverno, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova; s. Vigonza (Codivero Sma. Trinita.

Sanct Trinita, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine verfallene *Kirche*.

— **Trinitas**, Ungarn, Eisenb. Gesp., eine *Kirche*.

— **Trinitas**, Ungarn, Veröcz. Gesp., eine *Kirche*.

— **Trinitas**, Ungarn, ein *Dorf* im Küstenlande.

— **Trinitas**, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 547 Joch.

— **Trinitas**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 38 H. und 159 E., zur Herschaft und Haupt - Gemeinde Kreutzberg.

— **Trinitatis**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 73 E., z. Hrsch. Sauenstein u. Hauptgemeinde Ratschach.

San Trovaso, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Preganziol.

— **Ubaldo**, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VIII, Mel; siehe Triechiana.

— **Ubaldo**, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt V, Serravalle; siehe Cison.

— **Uguzzone**, auch Brugherolo genannt — Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Precotto.

Sanct Ulrich, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Gallenberg gehörige, nach Sagor eingepfarte *Nachbarschaft* von 32 Häusern und 179 Einwohnern, 6 St. von Sct. Oswald.

— **Ulrich**, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Wernberg gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 109 Einwohnern; — liegt nächst der Drau, 1 Stunde von Villach.

— **Ulrich**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Hartneidstein gehörige *Ortschaft* in der Gemeinde Gemersdorf, 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

— **Ulrich**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Glanneck gehöriges *Dorf*, mit einer landesfürstlichen Pfarre; — liegt gegen Osten nächst Lang, 5 St. von Sct. Veit.

— **Ulrich**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Hollenburg gehöriges *Dörfchen* mit einer Filialkirche, liegt ge-

gen Norden nächst Toppelsdorf, 2 St. von Kirschentheuer.

Sanct Ulrich, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 946 Joch.

— **Ulrich**, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Obernberg u. Pfarre Sct. Martin geh. *Dorf*, 2 St. von Ried.

— **Ulrich**, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine in dem Pfleggerichte Mauerkirchen liegende, der Herschaft Neuhaus und Mühlheim gehörige, nach Sanct Lorenz eingepfarte *Ortschaft* v. 8 Häusern, mit einer gesperrten Kirche, ⅛ St. von Altheim.

— **Ulrichsdorf**, auch Ulringsdorf, insgemein aber Olleringsdorf genannt — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Ziegersberg unterthäniges *Dörfchen*, — liegt nächst Geschaid, mit einem Zollamte, gegen der ungarischen Grenze, — 8½ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

— **Ulrich**, auch Mureichs genannt — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Kirchberg am Walde dienstbares *Dorf*, hinter Kirchberg, gegen Neudorf, 1¼ Stunde von Schrems.

— **Ulrich**, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Mattighofen, Kammeral - Herschaft Friedburg und Landgut Erb gehöriges *Dorf* von zerstreut. Häus. und einer Mühle, 2¾ St. von Frankenmarkt.

— **Ulrich**, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein zum Distr. Kommis. Gärsten und Kammeral-Herschaft Pulgarn gehöriges *Pfardorf* von 24 Häusern und 123 Einwohnern, ¼ Stunde von Gärsten, 1 Stunde von der unterösterreichischen Grenze, ½ Stunde von Steier.

— **Ulrich**, insgemein Ulrichs genannt — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Weitra gehöriges, dahin angrenzendes *Dorf*, 4 St. von Schrems.

— **Ulrich**, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Hauskirchen gehöriges *Dorf* von 60 Häusern und 199 Einwohnern, nächst der Thaya hinter Zistersdorf, 1¾ St. von Wülfersdorf.

— **Ulrich**, Steiermark, Judenburger Kreis, eine in der Gemeinde Krakau und Wb. Bzk. Kommissariate Murau sich befindliche *Kirche* an der Salzburgischen Grenze, 5 St. von Murau, 10 St. von Unzmarkt.

Sanct Ulrich, Steiermark, Grätz. Kr., eine der Herschaft Stift Rhein gehörige *Kapelle*, ½ Stunde v. Rhein entlegen, 3½ St. von Grätz.

— **Ulrich**, windisch Sveti Arch — Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dorf*, der Wb. Bzk. Komm. Herschaft Burg Feistritz, in der Pfarre Teinach, 3 St. von Feistritz.

— **Ulrich**, Tirol, Unter Innthaler Kreis, eine zur Herschaft Kitzbühel gehörige *Gegend*, mit einem Benediktiner-Priorat und Pfarre, dann der Sitz der Hofmark Pillersee; — liegt an einem kleinen See, 1½ Stunde von Weidringen.

— **Ulrich**, Tirol, ein *Dorf* mit einem Postamte.

— **Ulrich**, eigentlich Ortiseit — Tirol, der *Hauptort* des Thales Gröden, welcher nebst der schönen natürlichen Lage durch die vielen neuen Häuser einen schönen Anblick gewährt.

— **Ulrich**, Tirol, Botzner Kreis, eine *Landgerichts-Herschaft* und *Dorf*; s. Deutschenofen.

— **Ulrich am Berge**, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., die eigentliche Benennung der zu dem Markte Wieselburg gehörigen Pfarre; s. Wieselburg.

— **Ulrich an dem Waasen**, — Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Waasen gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche, 1½ St. von Lebring.

— **Ulrich**, gad Ura — Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine *Ortschaft* mit 18 Häusern und 115 Einwohnern, mit einem gesperten und verkauften Kirchlein, 2 Stunden von Neufelden.

— **Ulrich** mit **Sanct Jakob Ausserriedl**, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler* zum Landgrcht. Kastelruth und Gem. Sct. Ulrich.

— **Ulrich unterm Gut**, od. auch Platzel genannt — Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Freigrund* (Vorstadt), inner den Wiener-Linien, gleich ausser dem Burgthore, zwischen der Josephstadt und dem Spittelberge, mit einer eigenen Pfarre, welche unter dem Namen Maria Trost bekannt ist. Post Wien.

— **Ulrichskirche**, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein kleines uraltes *Kirchlein*, welches zum Dorfe Linsberg gehört.

— **Urban**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, 3 zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Glanneck gehö-

rige *Häuser*, an der Scheidung der Landgerichtsherschaft Glanneck nächst dem Dorfe Oberdorf, 4 Stunden von Sct. Veit.

Sanct Urban, — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1149 Joch.

— **Urban**, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Dorf* von 2 Häusern und 17 Einwohnern, zur Hauptgem. Steindorf und Hersch. Feldkirchen.

— **Urban**. Illirien Kärnten. Vill. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Ossiach geh. *Dorf*, liegt geg. Osten am See, 2½ St. Villach.

— **Urban**, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Reifenstein geh. *Dorf* und *Kirche*, 3 Stund. von Cilli.

— **Urban**, Ungarn, eine *Firche*, im Warasdiner-Komitat.

San Urbano. Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe San Vito.

— **Urbano**. Venedig, Provinz Padova und Distr. IX, Este, ein *Gemeinde-Dorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Urbano Papo und 4 Oratorien, einer Gemeinde-Deputation, Kalk- und Dachziegelbrennerei, nicht weit v. Piacenca und Vighizzolo, links dem Ursprunge des Flusses Adige, von dem Canal Gorzon begrenzt, 4 Mgl. von Lendinara (Prov. Polesine, Distr. II). Dazu gehören:
Baldovino, Carmignano, *Dörfer* und *Gemeindetheile*. — Fra li due Canali, *Gassen*. — Valle Grande, (ein Theil des Territoriums u. der Thäler in der Gemeinde und Pfarre S. Urbano). — Valle Urbano (ebenfalls).

— **Urbano**, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Godega.

Sanct Ursula, Böhmen; Elbogner Kr., ein zur Hersch. Königsberg geh. *Hospital* und *Kirche*, auf dem Ursulaberge, ½ Stunde v. der Stadt Königsberg entlegen, 2½ St. v. Eger.

— **Ursula**, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* v. 6 Häus. u. 47 Einw., werunter das obrigkeitliche Zborower Jägerhaus, nach Ledenitz eingf., 3¾ St. von Wittingau.

— **Ursula**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine zur Landger. Hersch. Bleiburg gehör. *Berggegend*, an d. Steier Grenze, 5 St. von Unter-Drauburg.

— **Valentini**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 60 Häusern und 329 E., zur Hauptgem. Moräutsch und Hersch. Egg geh.

Sanct Valentin, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1112 Joch.

— **Valentin** und **Landschach** — Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Kranichberg gehöriges *Pfardorf*, von 32 Häusern und 200 Einwohnern, links der Grätzer Landstrasse, 1¾ Stunden ausser Neunkirchen am Steinfelde.

— **Valentin**, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein z. Herschaft Burg-Ens und Hersch. Erla geh. *Dorf* von 26 Häusern und 224 Einwohnern, mit einer Pfarre, liegt ¼ St. v. der Landstrasse am Erlaubache, 1¼ Stunde von Ens.

— **Valentin**, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine *Gemeinde* aus 26 zerstreuten Häusern, mit 210 Einw., zur Herschaft Stayerberg und Pfarre Halsbach. Post Neunkirchen am Steinfelde.

— **Valentin**. Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf* der Hersch. Ardagger, unweit Haag, 2 St. von Ens.

— **Valentin**, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; s. Balintfalva.

— **Valentin**, Tirol, Botzner Kreis, ein z. Landger. Herschaft Altenburg geh. *Schloss*, 2 St. v. Botzen.

— **Valentin**, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* zum Landger. und Gemeinde Kastelruth.

— **Valentin**, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler*, z. Landger. Klausen und Gem. Villanders.

— **Valentin**, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler*, z. Landger. Klausen und Gemeinde Villnös.

San Valle, della, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

— **Varese**. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia, eine aus Meiereien bestehende, nach S. Cornelio e Cipriano zu Trivolzio (Distr. II, Bereguardo) gepfarte *Gemeinde* mit einem Oratorio und einer Gemeinde-Deputation, unweit den Flüssen Ticino und Po, 3 Stunden von Pavia. Hierher gehören.
Cassina Tentori, Sotto Filagni *Meiereien*.

Sanct Ved nad Lublana, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Görtschach geh. *Pfardorf*, von 42 Häusern und 264 Einw.; s. S. Veit ob Laibach.

— **Veit**, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* mit einer Kirche zur Stadt Wittingau geh., ½ St. v. Wittingau.

Sanct Veit, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Wipbach geh. grosser *Markt* von 78 Häusern und 409 Einwohnern, mit einer Pfarre, 1 St. v. Wipbach.

— **Veit,** Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2168 Joch.

— **Veit,** Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 68 Häusern und 375 Einwohn., zur Hauptgem. u. Herschaft Sittich geh.

— **Veit,** Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 901 Joch.

— **Veit,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Werb Bzk. Komm. und Herschaft Sonnek gehör. *Dorf*, gegen Südwesten, 2½ Stunde vom Völkermarkt.

— **Veit,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Werb - Bezirks-Kommissariats Herschaft, k. k. Kammeral-Stadt* und vormalige *Haupt-* u. *Residenzstadt*, der Herzoge von Kärnten, liegt in einer freundlichen Gegend, am Zusammenflusse der Wimitz u. Glan, ist ummauert, und hat in 237 wohlgebauten Häusern, die in regelmässigen Gassen stehen, 1500 Einwohner. Der alte Stadtgraben ist in freundliche Gärten umgeschaffen. Markhofers Gasthaus mit hübscher Aussicht. Der Hauptplatz bildet ein längliches Viereck, und hat einen prächtigen, 5 Klft. weiten Brunnen aus weissem Marmor, der auf dem Zollfelde ausgegraben wurde, und für römische Arbeit angesehen wird. Das Pest-Monument von 1715. St. Veit ist die Hauptniederlage des Kärntner Roheisens, welches hauptsächlich nach Italien geht; auch ist der Pferdemarkt bedeutend, mit einem Postwechsel zw. Friesach und Klagenfurt. Postamt.

— **Veit,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde von 1480 niederösterreichische Joche.

— **Veit,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1492 Joch.

— **Veit,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1480 Joch.

— **Veit,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 822 Joch.

— **Veit,** Illirien, Kärnten, Laibacher Kreis, ein zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Schernbichel geh. *Dorf*, an der Landstrasse, ¼ St. v. v. Podpetsch.

— **Veit,** Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* v. 23 Häusern und 140 E., zur Hauptgem. Moräusch und Hersch. Egg geh.

Sanct Veit, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 736 Joch.

— **Veit,** Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Hersch. Ober-Reifenberg geh. *Dorf*, 3 St. v. Wipbach.

— **Veit,** San' Vito, Illirien, Friaul Gradiskaner Kreis, ein zur Zentral Gerichtsbarkeit Ajello geh. *Dorf*, ¾ St. Nogaredo.

— **Veit,** Venedig, Prov. Vizenza, ein *Steinkohlenbergbau.*

— **Veit,** Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Kreisbach zu Bergen gehör. *Markt* von 25 Häus. ung 135 Einw., mit einer eig. Pfarre nächst dem Gölsenflusse, 1½ Stunde v. Lilienfeld.

— **Veit,** Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 35 Häusern zur Pfarre St. Veit an d. Wien, Herschaft Poltenstein, unw. der Südbahn bei Leobersdorf. Post Wien.

— **Veit,** eigentlich Eisengrätzham — Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in d. Pfleggerichte Mauerkirchen liegendes, verschiedenen Dominien geh. *Dorf* v. 21 Häusern und 116 Einw., mit einer Pfarre gleichen Namens, 1½ Stunde v. Altheim.

— **Veit.** Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein z. Pflegger. Goldegg geh. landesfl. *(Bann-) Markt* v. 40 meist. hölzern. Häus. u. 311 E., seit 1425 unter Eberhard III. auf einer angenehmen fruchtbaren Bergfläche in einer freundlichen Umgegend, ½ Stunde von der Landstr. nach Gastein, 1 St. von Goldeck, 1½ Stunde von Sct. Johann, 4 Std. von Grossarl, 15 St. von Salzburg, d. Immelauer - und Hagengebirge nördlich darüber emporragend.

— **Veit,** Steiermark, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Burg.*

— **Veit am Aigen** — Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Pfardorf* der Herschaft Gösting; s. Gabriach.

— **Veit am Vogau** — Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Strass geh. *Pfardorf*, worin die Pfarkirche gleichen Namens und eine Dechantei sich befinden, liegt über dem Murflusse an der über Gnass nach Ungarn führenden Seitenstrasse, ¾ St. v. Ehrenhausen.

— **Veit,** Steiermark, Marburger Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. Hersch. Thurnisch geh. *Pfardorf*, nächst dem Dorfe Pobresch u. dem Drauflusse, mit einem

der Minoriten Gült zu Grätz gehörigen Schlössel, 1¼ Stunde von Pettau.

Sanct Veit bei der Pfarre, Per Svetimu Vidu per Fari — Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Werb Bzk. Montpreiss sich befindende *Gegend* v. vermischten Unterthanen, mit den dazu gehörigen Ortschaften, na Lipi u. Ulafich, 6½ St. v. Cilli.

— **Veit**, per Fari, **bei der Pfarre**. per Svetimu Vidu, Steiermark, Cill. Kreis, eine in dem Werb Bzk. Komm. Montpreiss sich befindende *Gegend* v. vermischten Unterthanen, mit den dazu gehörigen. Ortschaften na Lipi u. Ulafich, 6½ St. v. Cilli.

— **Veit**, windisch Svet Vith, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Pfardorf* von 19 Häusern, mit ein. Pfarhof im Wb. Bzk. Komm. Plankenstein (Cill. Anth.) 4 St. v. Cilli.

— **Veit**, wind. Svet Vith, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Stermoll geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern, 5 St. v. Feistritz.

—**Veit**, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Lind gehör. *Pfardorf*, 1 Stunde von Neumarkt.

— **Veit**. Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom., der landesfürstl. Stadt Winnisch-Grätz geh. *Pfarre* bei Waldeck, 11 St. v. Cilli.

— **Veit**, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Windischlandsberg sich befindendes *Dorf*; s. Gupf.

— **Veit**, wind. Svet Vith, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Schönstein geh., an Kärnten grenzende *Gemeinde*, 9 St. von Cilli.

— **Veit**. windisch Svet Vith, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Werb Bezirk Komm. des Magistrats in Saldenhofen geh. *Gebirgsgegend*, 1 Std. v. Mahrenberg.

— **Veit**, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Dorf* zum Landg. Windischmatrei und Gemeinde St. Veit.

— **Veit**, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Welsberg und Gemeinde St. Veit.

— **Veit**, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte und Gemeinde Telfs.

— **Veit in Sechsten**. Tirol, Pusterthaler Kr., ein in dem Thale Sechsten lieg. der Hersch. Heimfels geh. *Dorf* und *Hauptort* in diesem Thale, 2½ St. von Niederndorf, 3 St. v. Sillian.

— **Veit am Wimberg**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. und Grafsch. Waxenberg geh. *Aigen*, mit einem Schlosse und Pfarre von 64 Häusern, 5 St. von Linz.

Sanct Veit an der Triesting, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hersch. Merkenstein dienstb. *Dorf* v. 145 H. und 918 E., mit einer eigenen Pfarre hinter Enzesfeld, südw. von Baaden, 2½ St. von Günselsdorf.

— **Veit an der Wien**, oder Ober St. Veit — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* v. 141 H. und 1200 E., mit einer Pfarre und Schlosse zum Wiener Erzbisthum gehörig, an dem Wienflusse hinter Maria Hitzing, gegen West. nächst Hacking, 1½ St. von Wien.

— **Veit**, **Unter-**, gewöhnlich nur Neudörfl — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 86 H. und 700 E., zur Hrsch. Ober Sct. Veit, u. Pfarre eben dahin geh., ¾ Stunde von Wien.

— **Veit ausser Laibach**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Domkapitel Laibach geh. *Pfarre*, 1 St. von Laibach.

— **Veit bei Reinegg**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Weissenberg gehör. *Pfardorf* von 24 Häus., nächst Reinegg, 2 St. von Völkermarkt.

— **Veit bei Sittich**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Sittich lieg. mehrer Dominen gehörig. *Pfardorf*, nächst Petrushna Vass, 1 St. von Pesendorf.

— **Veit bei Villach**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Domkapitel Laibach geh. *Pfarre*, ½ St. v. Villach.

— **Veit, Klein-**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Komm. Hersch. Glaneck gehör. *Dorf* von 24 H., mit einer landesfürstl. Pfarre liegt gegen Osten, nächst Krait und Farcha, 3½ St. von Klagenfurt.

— **Veits Zeche**, Böhmen, Pils. Kr., ein altes *Vitriolwerk*, mit einigen Häuschen zur Hersch. Kuttenplan geh. liegt nächst dem Dorfe Dürnmaul, 2 St. von Plan.

San Vendemiano, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano, ein nahe am Gebirge und dem Strome Cervadia, seitwärts S. Fiore di sotto und Zoppe liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Vendemiano, dann 3 Oratorien, ¾ St. von Conegliano. Hieher gehören:

Capo di sopra, Capo di sotto, Fossamerlo, Onighe, Taccon, Visanello, *Gemeindetheile*, — Zoppe, *Dorf*.

Sanct Viaggio, Tirol, Trient. Kr.,

ein *Weiler*, zum Landger. Cles, Gemeinde Romallo.

Sanct Vicenzo, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* z. Magistrat Trient, Gem. Mattarello.

— **Vid**, Ungarn, eine *Kirche*, im Küstenlande.

San Vidotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; s. Camino.

Sanct Vigil, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Dorf*, zum Landgerichte und Gemeinde Enneberg.

— **Vigil**, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf*, zum Landgerichte und Gemeinde Kastelruth.

San Vigilietto, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

— **Vigilio**, Lombardie, Provinz und Distri I, Brescia, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Gregorio, einer Aushilfskirche, Santuario und Gemeinde-Deputation, vom Flusse Mella durchflossen, 6 Migl. v. Brescia.

— **Vigilio**, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

— **Vigilio**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

— **Vigilio**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVII, Breno; s. Rogno.

— **Vigilio**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Montebelluna.

Sanct Viktor im Wald, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Stiftsherschaft* und *Kloster*, der regul. Lateran. Chorherren; s. Neustift.

— **Vincenti**, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* mit 312 E., zur Hauptgemeinde gleichen Namens.

San Vincenzo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Sesto Calende.

— **Vincenzo**, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Concorezzo.

— **Vincenzo**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Piubega.

Sanct Vitale, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 473 Einwohn., zur Hauptgem. Montona.

San Vitale, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; s. Canizzano.

— **Vitale**, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VII, Landriano; siehe Campo Morto.

San Vitale, Lombardie, Pr. Como u. Munizipal-Bezirk; siehe Como.

— **Vitale**, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt II, Soncino; siehe Trigolo.

— **Vitale in Arco**, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Calavena; s. Rovere di Velo.

— **Vitale, Megliadino**, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Megliadino S. Vitale.

Sanct Vito, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Filipano, Bzk. Dignano, 1½ St. von Dignano.

— **Vito**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Micoglizze, Bzk. Veglia. Post Cirquenizza.

— **Vito**, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Ajello; siehe St. Veit.

San Vito, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. IX, Malo, ein *Gemeindedorf*, von den Bergen Magre und Monte di Malo, und dem Flusse Bacchiglione begrenzt, mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Vito und 6 Oratorien, 2 St. von Malo. Mit:
Leguzzano, *Dorf*.

— **Vito** Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore, ein mit Vallesella di S. Vito verbundenes, an dem Berge Antelau und dem Strome Boite liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand, einem Zollamt, Pfarre SS. Vito e Modesto und 5 Oratorien, 10 M. von Pieve di Cadore. Mit:
Chiapuzza, *Dorf*, — Costa, Resinego, Serdes, *Ansiedlungen*, — Valesella di S. Vitò, *Gemeindetheile*.

— **Vito**, Venedig, Provinz Udine, ein *Distrikt* mit 23,300 Einwohnern, auf 26,643¾ Qdr. Joch Flächen-Inhalt, in 10 Gemeinden, nämlich: Arzene mit S. Lorenzo. — Casarsa mit der Gemeinde Boscato, S. Floreano, S. Gio di Casarsa, Versuta und Villasil. — Chions mit Villabiesa, Basedo, Sbrojavacca, Tajedo, Villafranca, Villalta di Chions, Villotta und Villutta. — Cordovado mit Belveder, Sacudello u. Zuzzolins. — Morsan mit Bando Morsan, Bolzan, Mussons, Saletto und S. Paolo. — Pravisdomini mit Barco, Frattina und Panigai. — S. Martino mit Arzenuto und Postonzicco. — S. Vito mit Carbona, Gleriis, Prodolone, Rosa di là und Savorgnano. — Sesto mit Bagnarolla, Braidacurti, Marignana, Mure, Ramuscello, Stallis, Venchiaredo und Versiola. — Valvasone mit Tabina und Casamatta.

— **Vito**, Venedig, Prov. Friaul und

Distr. VIII, S. Vito, eine gr. *Gemeinde-Ortschaft*, wovon der VIII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einem königl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, einer eigenen Pfarre SS. Vito e Modesto e S. Crescenzia und 21 Oratorien, einem Salesianer Nonnenkloster, Bürger-Armenspital, einer Leder- und zwei Leinwand-Fabriken, dann einer Distrikts-Brief-Sammlung des königl. Provinzial-Post-Inspektorats Udine, nicht weit von dieser Stadt entlegen. Die nächsten Berge sind jene von Aviano, und die nächsten Flüsse der Fluss Lemene und der reissende Tagliamento. Postamt. Dazu gehören:
Le Anime, Belvedere, Boreana, Boscatto, Boschiarina, Canedo, Casa bianca, Casone, Cavrer, Cragnutto, Il Fol, Patocco, Pradis, Rosa di là, S. Sabeda, S. Urbano, Savorgnanutta, Turrisella, *Besitzungen*, — Braida bottari, Carbona, Gleris, *Landhäuser*, — Madonna di Rosa, *Santuario*, — Prodolone, Savorgnano, *Dörfer*.

San Vito, Lombardie, Pr. Como und Distr. VII, Dongo; s. Cremia.

— **Vito**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Luinate.

— **Vito**, Lombardie, Pr. und Distr. I, Mantova; s. S. Giorgio.

— **Vito, Bagnolo**, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

— **Vito, Casino**, Lombardie, Pr. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

— **Vito, Cortino**, Lombardie, Pr. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

— **Vito**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

— **Vito**, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Camairago.

— **Vito**, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Casaloldo.

— **Vito**, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI, Fonzaso; s. Arsie.

— **Vito**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo; s. Altivole.

— **Vito**, Lombardie, Provinz Verona und Distrikt V, Legnago; siehe Legnago.

— **Vito**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; s. Valdobbiadene.

— **Vito**, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Vito, und einer Kapelle, an das Brescia-Gebirg und den Fluss Oglio grenzend, 2¼ St. von Cremona. Dazu gehören:
Belvedere, Graffignano, einzelne *Häuser*.

San Vito, Lombardie, Pr. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasse, ein bei Fagnano (Distr. III, Bosate) liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Vito und Aushilfskirche, 1½ St. v. Abbiategrasso. Mit:
Bettolina, *Meierei*, — Molinetto, *Mühle*.

— **Vito del Mantico**, Venedig, Pr. und Distr. I, Verona; siehe Bussolengo.

— **Vito di Fagagna**, Venedig, Pr. Friaul und Distr. II, S. Daniele, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Vito und einem Oratorio, in einer Ebene, mit Coseano und Rive d' Arcano grenzend, 5¼ Migl. von S. Daniele. Mit:
Roseledo, Silvella, *Dörfer*.

— **Vito di Negrar**, Venedig, Pr. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. Negrar.

— **Vito e S. Lucia**, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Vicenza; s. Vicenza.

— **Vito oltra Brenta**, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova; siehe Vigonza.

— **Vito, Sponda**, Venedig, Pr. Padova und Distr. XII, Piove; s. Piove (Sponda S. Vito).

— **Vitto**, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Landger. und Gemeinde Cles.

San Vittore, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, am Flusse Olona, unweit Cassina Buon Gesu und Busto Arsizio, 5½ St. von Milano. Hieher gehören:
Cassinetta, Fornacione, auch Fornasone, *Meiereien*. — Mulino Bianchi, Mulino Crespi, Mulino Culini, Mulino Montoli *Mühlen*.

— **Vittore**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Besozzo.

— **Vittore**, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Maccio.

— **Vittore**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Mese.

— **Vittore**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

— **Vittore Contrada al Ponte**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Brembate di sotto.

San Vittore Zavedro, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe Piadena.

Sanct Vittring, Viktring, Victoria, Victoriacum — Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Rein und Alben, 1 Stunde von Klagenfurt.

— **Vitus**, Ungarn, Warasdin. Gespan., eine *Kirche*.

— **Walburg**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Eberstein gehör. *Pfardorf* von 47 Häusern, mit den hiezu konskrib. Ortschaften Münichdorf und Grafendorf, liegt neben Osterwitz und Kaltenberg, 3½ St. von Sanct Veit.

— **Walburg**, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Welsberg und Gemeinde Antholz.

— **Walburg**, Tirol, Botzner Kr., eine zur Landgrchtshersch. Ulten gehörige *Ortschaft* von zerstreuten Bauerngütern, 10 Stunden von Botzen.

— **Walburga**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 40 H. und 189 E., zur Hauptgemeinde und Hersch. Flödnig.

— **Walburgen**, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Taufers und Gemeinde Kemathen.

— **Willibald**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Burgfr. Mannsberg gehör. *Dorf*, grenzt gegen O. an Sanct Märten und Mannsberg, 2 Stunden von Sanct Veit.

— **Willibald**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggechte. und Kastenamte Schärding, dann der Hersch. Sanct Martin geh. *Dorf* von 7 H. und 55 E., mit einer Pfarre gleichen Namens, in hoher, etwas kalter, windiger Lage, an der Poststrasse von Linz nach Schärding, 1 Stunde von Geiselham, Laudertsberg und Rab, 6 Stunden von Schärding, 14 Stunden von Linz, 1½ St. von Baierbach.

— **Wolfgang**, Ungarn, Warasdiner Gespansch., eine *Kirche*.

— **Wolfgang**, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. B. Komm. Hersch. Spital geh. *Ortschaft* von 4 H. und 18 E., mit einer Filialkirche, ½ St. von Spital.

— **Wolfgang Bad**, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Hersch. Chudenitz gehör. *Badhaus*, gegen W. nächst davon gelegen, 2½ St. von Klattau.

— **Wolfgang**, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., eine uralte *Kirche* in Stang, im Bezk. der Hersch. Kirchschlag, die aber seit Jahrhunderten bis auf ein kleines Mauerstück zerfallen ist, an deren Stelle ein kleines Häuschen erbaut wurde.

Sanct Wolfgang, Oest. u. der E., V. U. W. W., ein *Pfardorf*, d. Hrsch. Kirchberg am Wechsel, hinter Kranichberg, gegen Feistritz, 3 Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Wolfgang, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Pfardorf* der Herschaft Engelstein, zwischen Weitra u. Mühlbach, gegen Süden, ¾ St. v. Spital. 5½ St. von Zwettel.

— **Wolfgang**, Steiermark, Marburger Kreis, eine z. Wb. B. Kom. Ober-Pettau gehör., zwischen den Dörfern Visch u. Trenovetz lieg. *Kuratkirche*, 2½ St. von Pettau.

— **Wolfgang**, Steiermark, Judenbg. Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Admondbühel sich befindliche, zur Pfarre Obdach und Herschaft Spielberg gehör. *Tochterkirche*, am äussersten Ende des Dorfes Münicheck, 4½ St. von Judenburg.

— **Wolfgang**, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, die Herschaft Sct. Wolfgang hat die exemte Kriminalgerichtsbarkeit über ihre sämmtlichen in den Ortschaften Sct. Wolfgang, Au, Aschach, Schwarzenbach, Mönchsreut, Graben, Russbach, Radau, Windhag, Weinbach in der Pfarre Sct. Wolfgang, Wierling in der Pfarre Ischl liegenden Unterthanen. Sie erstreckt sich der Länge nach von West. nach Ost. über einen Bezirk von 2½ Meilen und der Breite nach von Süd. nach Nord. mit Inbegriff der Gebirge über einen Bezirk von 2 Meilen. Die Anzahl der Unterthanen beläuft sich auf 1300.

— **Wolfgang**, Oester. ob der Ens, Mühl-Kreis, ein *Dorf* von 12 H. und 88 E., mit einer kleinen Kirche.

— **Wolfgang**, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein zum Distr. Kom. Sct. Wolfgang gehör. *Markt* und *Pfardorf* von 94 grösstentheils ein und zwei Stockwerke hohen, gemauerten Häusern und 559 Einwohnern, am Wolfgangsee, 1794 Wiener Fuss über dem Meere, romantisch um eine felsige Anhöhe, auf welcher die Kirche steht, in den See hinausgebaut, enthält in der schönen alten Kirche einen der grössten Schätze für Kunst und Alterthum im ganzen Lande, den schönsten und grössten altdeutschen Bilder- und Schnitzaltar in Oesterreich, 1481 unter Abt Benedikt von Mondsee durch M. Pacher von Praumeck (Prametz) ver-

fertigt, 1½ Meile westlich von Ischel, ¼ Stunde vom Dindlbache, 1 St. von Falkenstein, 3 St. von Thalgau, 7 St. von Salzburg.

Sanct Wolfgang, Oest. ob d. E., Traun-Kreis, ein *Distrikts-Kommissariat*, begreift 1 Markt, 9 Dörfer, 207 Häuser, 1238 Einwohner, 1 Herschaft, 1 Pfarre und 2 Schulen, 2 Steuergemeinden, 1 Chirurgen und 2 Hebammen, nebst 4 Bräuern, 2 Drechslern, 1 Färber, 1 Fischer, 1 Oehlschläger, 1 Pechöhlbrenner, 1 Sensenschmide, 1 Uhrmacher und 4 Webern zählt man noch 25 andere Kommerzial-, 40 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen.

— **Wolfgangsee**, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein *See*, 2200° lang, 1344° breit, an manchen Stellen bis 100 tief, ist durch die reiche, romantische Abwechslung seiner Ufer der anmuthigste aus allen oberösterreichischen Seen. Nur wenige Ortschaften beleben sein Gestade, sanft steigen grüne Matten und Waldhöhen bis zum Hochgebirge hinan; in der Mitte verengt er sich zu einer schmalen Enge, und dann tritt am nördlichen Ufer der Falkenstein, eine senkrechte, hohe Felsenwand mit einem herrlichen Echo in den See herein.

— **Xavery**, oder Franziszi, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Weissenberg gehör. *Ortschaft* mit einer Filial-Kirche von der Pfarre Sct. Margarethen bei Döllerberg, nächst Mittertrixen, 1½ St. von Völkermarkt.

San Zen, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. IV, Bassano; s. Cazzola.

— **Zen**. Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana (Borgo S. Zen).

— **Zen, Palu**. Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana (Palu S. Zen.

— **Zen in Mozzo**. Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; s. Mozzocane.

— **Zeno**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Casalpusterlengo (Cassina S. Zenone).

— **Zeno**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

— **Zeno**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

— **Zeno, Braudina Via**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Treviglio.

— **Zeno, e Foppa**, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VII, Landriano, ein nach SS. Vito e Modesto zu Gugnano (Prov. Crema und Distr. I, Lodi) gepfartes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, 1 St. von Landriano.

San Zeno. Venedig, Pr. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Veggian.

Sanct Zeno, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zum Landgerichte Cles, Gemeinde St. Zeno.

San Zeno, con Aspes, Lombardie, Prov. Brescia, ein *Dorf*, im Distr. Brescia. Post Brescia.

Sanct Zeno, Tirol, Trient. Kr., ein zum Gerichte Nonsberg gehörig, an der Novella lieg. *Dorf*, mit einer Pfr., 11 St. von Trient.

— **Zeno-Hof**. Oest. unt. der Ens, V. O. M. B.; s. Weinzierl.

San Zenon, Venedig, Pr. u. Distr. I, Belluno; s. Sospirolo.

— **Zenon di Minerbe**, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnago; s. Minerbe.

— **Zenon di sopra e di sotto**, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt IX, Asolo, ein bei Liedolo liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre SS. Zenone e Maria, dann 11 Oratorien, 1 St. von Asolo. Mit;
Caozocco, Liedolo, *Dörfer*, — Beirati, Mezzo di sopra e di sotto, Sopra Castello, *Häuser*.

— **Zenone**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Zenone, dann einer Mühle, zum Theil am Lambro, 7 Migl. und 2¼ St. von Lodi. Dazu gehören:
Bisone, Cassina Caccia, Cassinetta dell' Ospidale, Cassinetta Fondrini, Ceregallo, Codazza, Colombera, Isola Muzzana, *Gemeindedorf*.

— **Zenone**. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo und Oratorio, nahe bei Zerbo, 1½ St. von Corte Olona. Mit: Cumpone, Gerrone, *Häuser*.

— **Zenone**, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIV, Brivio; s. Mondonico.

— **Zenone**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Villa d' Adda.

— **Zenone, Cassina**. Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Dist. V, Casalpusterlengo; s. Casalpusterlengo.

— **Zenone. Costa**, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Costa S. Zenone.

Sanct Zenone, Tirol, Trient. Kreis,

ein *Dorf*, zum Landgr. Cles, Gemeinde Tassulo.

San Zibido, in piano e in monte Val, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Galzignano (Val S. Zibido in piano e in monte).

— **Zorzi**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; s. S. Polo.

— **Zorzi**, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Caorle.

Sanct Zorzi, Illirien, Istrien, eine alte verfallene *Kirche*, die einst einer Bruderschaft gehörte, nun aber dem Demanium zugefallen ist.

— **Zuanne**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Dobrigno, Bzk. Veglia. Post Cirquenizza.

San Zulian, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt II, Mestre; siehe Mestre.

Sáncz, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespanschaft, Marczaler Bezirk, ein den Grafen Festetics gehöriger *Ort* in der Pfarre Kanisa, liegt nahe bei Szent-Miklos. Post Nagy-Kanisa.

Sand, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Taufers gehöriges *Dorf*, liegt unter dem Schlosse Taufers, 3 Stunden von Bruneck. Postamt mit:

Heil. Geist, Sct. Valentin, Sct. Veit, Gross- und Kleinklausen, Sct. Jakob, Neubad, Steinhaus, Sct. Johann, Sct. Martin, Kupferschmelze, Luttad, Weisenbad, Midlreis, Schloss Taufers. Adornad, Ruine am Dobl, Rein, Winkl, Bad Winkl, Sand, Kemathen, Sct. Walburgen, Dekanat und Pfarkirche Taufers, Mühlen, Mühlwald. Mayr Kirche, Lappad, Zösscn, Ullenheim, Schloss Ullenheim, Lannebad, Neuhaus, Schloss Neuhaus, Gais, Mühlbad, Bad Mühlbad.

Sand, Tirol, Botzner Kreis, zerstreute *Häuser* zum Ldgrcht. Magistrat Botzen und Gem. Gries-Viertl.

Sand, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgrcht. Silz und Gem. Umhausen.

Sand, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespanschaft, Marczaler Bezirk, ein der adelichen Familie Szegedy dienstbares ungarisches *Dorf* von 60 Häusern und 454 römisch-katholischen und reformirten Einwohnern, der A. C. sonst mit einer Kaplanei der nahe liegenden Pfarre Miháld versehen, fruchtbarer Boden, guter Ackerbau und Wieswachs, Wald; — liegt nächst der Poststrasse und der Grenze des Szalader Komitats, 1 St. v. Iháros-Berény.

Sand, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Marktgerichte Althofen gehöriges *Dorf*, grenzt nordöstlich an den Markt, 3 St. von Sct. Veit.

Sand, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Velden gehöriges, nach Sanct Georgen am Sternberg eingepf. *Dorf* von 12 Häus. und 65 Einw., 1¼ St. v. Velden.

Sand, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 774 Joch.

Sand, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Wirthshaus* und *Schmiede*, der Herschaft Schleb geh.; s. Pisek.

Sand, Böhmen, Elbogner Kreis, einige neue *Häuser*, nächst dem Dorfe Wernersreut, zur Herschaft Asch gehörig, 1 St. von Asch.

Sand, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Falkenau, 1¼ St. davon entfernt.

Sand, Böhmen, Elbogner Kreis, ein einschichtiges *Wirthshaus*, der Herschaft Waltsch gehörig, ¾ Stunden von Liebkowitz.

Sand, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* an der Moldau, nahe und zur Herschaft und Pfarre Hohenfurt, 5 St. von Kaplitz.

Sand, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. und Stiftshersch. Lambach geh., und dahin eingepfartes *Dorf*, ½ St. von Lambach.

Sand, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Kom. Gärsten lieg. der Hersch. Pulgarn und Steier geh. *Ortschaft* von 12 Häus. am Ensflusse und der Grätzer Poststrasse, 1½ St. v. Steier.

Sand, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 17 H. und 78 E., der Hersch. Seisenegg, Pfarre Neustadtl. Post Amstetten und Kemmelbach.

Sand, Schwerdberg — Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Dorf*, mit einem Schlosse diesseits am schwarzen Aistflusse, 2½ St. von Ens.

Sand, Ober-, Mittel-, und **Nieder-,** Böhmen, Königg. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Braunau.

Sanda, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVIII, Cuvio; siehe Casal Zuigno.

Sandal, Ungarn, diesseits der Theiss, Saaros. Gesp., Taply Bzk., ein rusniak. des adel. Familie Keczer, und den Abkömlingen von Györny geh. *Dorf* v. 55 H. und 434 griech. kathol. Einw., liegt am Ondavaflusse, 2 Stunden von Bartfeld.

Sand, am, Tirol, ein einzeln. *Wirthshaus*, nächst St. Leohard in Passeir,

die Heimath des berühmten tirolerisch. Oberkommandanten Andrä Hofer, vulgo Sandwirth.

Sandau, Sanda, Sandawa, Zandow — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Politz unterth. *Städtchen* von 191 H. und 1077 E., mit einer Lokaliekirche und herschaftl. kl. Schloss; ferner 2 Einkehrwirthshäuser, 1 hrschftl. Forsthaus, 1 Mühle von 3 Gängen, mit Brettsäge, Oel- und Hirsestampfe an der Pulsnitz, etwas entfernt vom Städtchen, Nieder-Politz gegenüber; dann 1 Brettsäge, Oel- und 2 Lohstampfen am Weidenbache, und 1 einschichtige Ziegelhütte. Die Einwohner nähren sich nebst dem Ackerbau von Handel und Gewerben, liegt nächst dem Polznerflusse, 2¼ Stunde von Haide. Postamt

Sandau, Ober-, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Königswarth geh. *Dorf* von 58 H. und 372 E., nach Sandau eingepf., hat 2 Mühlen, worunter 1 mit Bretsäge abseits liegt, ¼ St. s. die Einschicht Oedhäuser, 6 Nummern, am Oedbache westl., ½ Stunde von Sandau.

Sandau, Unter-, böhm. Sandawa Dolny, Zanda, Zandow — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Königswarth unterth. *Marktflecken* von 210 H. und 1300 Einw., mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Plan und Eger. Postamt.

Sandbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges *Haus*, an der Donau in der Pfarre Neustädtel, zur Hersch. Soos dienstbar, 3 St. von Amstädten.

Sandberg, Schmiedeberg, und Pfeiferberg — Böhmen, Bunzlauer Kr., 3 *Häuser*, dem Gute Stranka, 1½ Stunde von Mschno.

Sandberg, wind. Pescheny verch, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* v. 36 H. u. 180 E., des Bezirks Negau, Pfarre St. Anton, zur Hersch. Oberradkersburg und St. Marxen dienstbar; zur Bisthumshersch. Seckau mit ⅓ Getreide- u. Weinzehend, zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Weinzehend pflichtig, 3 St. von Dornau.

Sandberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Sepsier Stuhl, auf einem den Bach Homoród von seinem linksufrigen Filialbache Mühlgraben oder Kozder Bach trennenden Höhenzweig ober ihrer Vereinigung, ½ Stund. von Reps und von Homoród.

Sandberg, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gesp., Ober Bezirk, ein Theil des Dorfes Herrenthal, und dahin eingepf., der königl. Kammer gehörig, 1½ St. von Neusohl.

Sandberg, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Berg* 178 Klafter, südl. vom Dorfe Platz.

Sandberg, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Berg* von 86 Klafter hoch, östlich von Schönfeld.

Sandberg, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf*, der Hauptgemeinde u. Herschaft Weichselberg.

Sandberg, Steiermark; Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Wurmberg dienstbar.

Sandbühel, Steiermark, Judenb. Kr., am Eingange des Paalgraben.

Sanddorf, Pisek, auch Draholje — Böhmen, Kaurz. Kr., ein sich östlich an Alt-Bunzlau anschliessendes *Dorf* von 12 H., der Hersch. Brandeis.

Sanddorf, od. Drahollin — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Brandeis geh. neu angelegtes *Dorf* von 76 H. und 600 E., ist nach Alt-Bunzlau eingepfart; 12 H. von diesem Orte gehören zum Gute Alt-Bunzlau, am Elbeflusse, ¼ St. von Brandeis.

Sanddorf, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Smetschna; s. Lotausch.

Sandorf, Neu-Hradischt — Böhmen, Chrudimer Kr., ein der Hersch. Pardubitz unterth. *Dorf* von 19 Häusern und 130 E., ist auf den emphytevt. Gründen des ehemaligen Meierhofes Hradischt angelegt und ist nach Kunietitz eingepfart. Die Einwohnsr leben meistens von Arbeiten im Kunietitzersteinbruche, an der Strasse nach Königgrätz, 2¼ St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Sandeben, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 6 H. und 27 E., der Hersch. Peilenstein, Pfarre Sanct Leonhart am Forste.

Sandec, Alt-, oder Stary — Galizien, Sandecer Kr., eine *Stadt* und Religionsfondshersch. von 3060 Einwoh., ein Klarisser-Nonnenkloster, mit weiblichem Schul- und Erziehungsinstitute. Ueber den Poprad führt eine 400 Schritt lange hölzerne Brücke, liegt am Einflusse des Poprad in den Dunajec, 1½ St. von Sandec.

Sandec, Neusandec, oder Nowysandec — Galizien, Sandecer Kr., eine k. *Kreisstadt*, am Flusse Dunajec, worin sich das Kreisamt befindet, Postamt mit;

Banica, Barnowice, Burczice, Bartkowa und Poszadowa, Berest, Biala woda ad Tegoborze, Bialka, Bieliczna, Biczice, Bigonue und Laufendorf, Bilsko, Biala, Rozmirowa, Boncza und Kanina, Brunari nisznia, Brunari wisznia, Brusznik, Brzezing und Rostoka Brzegi, Brzina mit Lazy, Bukowiec, Bukowina, Boyna, Cholmiec, Chocholow, Chomranice, Chochorowiec, Wiglanowice, Ciche, C niawa, Chrustice, Cwirkla und Dlugolouka, Czarna, Czaczow, Czirna, Czarna woda, Czarni potok, Czerniec, Czorstin, Czertisne, Dembuo, Dombrowa, Dombrowka und Bilowice, Duhm, Donajec czarni, Dziunisz, Falkowa, Filipowice, Florinka, Fricowa, Gabon und Przaska, Golkowice, Grolombkomice und Roszkowice, Gostwice, Grywald, Grodek, Gronkow, Groin, Gerowa, Haluszowa, Hurklowa, Huba, Hutweid, Jamma und Potok, Janczowa, Jasienna, Janusłowa und Lonk, Jasztrzobie, Jaszkowa, Jaworsna, Jaszowsko mit Graszow Jendrzwcoka, Jelna und Zbenk, Jarnszowa und Mokrawies, Just und Struga, Izbie, Kadzca, Kamienna, Kamienica, Kamiouka mala, Kamionka wielka, Klenczani, Klimkowka, Kluszkowiec, Knürow, Kobylczina, Kobite und Grodek, Koniuszowa, Kasz na gorna, Kaszna dólna, Kenty, Korzenna, Koscielisko Kotow, Krasne, Kranezow, Krosno, Krosuenko, Krosznica, Krulowa polska, Kryniva, Kriszowka, Kunow und Jamnica, Kurow, Kycznia, Lubowa, Lubowice, Luzi Lelluchow, Lenki, Lenk und Kamiona mala, Lenka od. Leka, Lesnica, Libraloda und Boguszowa, Lipie, Lipnica und Niecew, Lomnica, Lacko od. Loncko und Wolaki, Lopuszno, Losośina dolna und Zawadka-Jakubkowice und Laczna, Lossie, Ludzimirz, Lukowica, Lyczana, Maniow, Maciowa, Marczinkowice, Maruszmyna, Maszkowice und Ernsdorf, Monczina und Klodno, Michalozowa, Miendri, Czerwone Milkowa, Millik, Miserni und Segolin, Mlodow, Mostki, Moszenika wyszna, Moszecnica nizna, Mochnaczka wyszna und nysznia, Mogilno, Muszyna, Muszynka, Mszaleica, Myslcé, Mystkowa, Naszaczowice und Starzenczin, Naszcz sowa, Nawojowa, Neudörfel, Neumarkt, Nieżkowa und Szymanowice, Nowawios, Obidza, Obiazi, Ochotnica, Olszonka, Oszana, Wotakrulewska, Puszin, Piontkowa, Petuuka, Pisarzowa, Piwniczna, Podózerwoni, Podegrodzie, Podrzyce, Podole, Pollani, Popowice, Popardowa, nyzna, wysnig, Poremba mata, Possudowa. Powrosnik, Przisielnica, Przyszowa, Radajowice, Ratulow, Rytro und Polom, Rubien, Rugi und Kania, Royosnik, Rojowka, Rombkowa, Rostoka bei Altsandec, Rostoka mala und wielka, Rostoka, Roznow, Rzegestow, Rdzieslow und Dzikowa, Sandec, Alt-, mit Ciganowice, Sandec, Neu, Sochna, Siedlce, Sickierczina bei Brusznik, Sionna, Skladisca, Skraczina und Opalona, Skrzentla, Slotwini, Snielnica, Sromowce wyszna, Sromowce nysna, Stadlo, Stankowa und Wota, Stankowo Starabistra, Starawies bei Tengoborze, Sluwisza, Stronie und Wolica, Strusze wyszne, Subuche, Sucha strnga, Swidnik bei Tesoborz, Swinarsko und Malawies, Szzcawa, Szczawnic, Szawnik, Szczerzec, Sztemburg, Tabaszowa, und Wittowka, Tengoborze, Tillicz, Tylmanowa, Tropie und Wiatrowice, Srzycierz, Trzetrzewina, Tylka, Ubiad, Ujanowice, Uchrina, wyszna, nyzna, Wawzka, Waxmünd, Wietoglowg, Wielopole, Wiesendorf, Wielkanosza, Wierchhomla mala, Wittow bei Eisenhauer, Wittowice dólne, Wittóu cé gorna Wisoki, Wola Krogutewska, Wola Kurowska, Wola Piskulina, Woykowa, Wronowice und Liczanka, Wroblowka, Zubelcze, Zubrzez, Zagorzin und Wola Kosznowa, Zagurze. Zakopana, Zaleszie, Zalubincze, Zurzia, Zawada, Zawadka, Zoludza, Zbyhowice, Zbyszyce, Zelesnikowa, Zlodzkie, Zlotre und Homerczika, Zmiaca, Znamirowice, Zubrzyk, Zatrzembik.

Sandecer Kreis, in Galizien, hat ein Areal von $58\frac{99}{100}$ geogr. Quadrat Meilen, auf welchem Erdraume 8 Städte. mit der Kreisstadt Neu-Sandec, 5 Märkte und 386 Dörfer gezählt werden. Die Gesammtzahl der Einwohner dieses Kreises beläuft sich auf 190,000 Individuen, deren Hauptbeschäftigung die Landwirthschaft ist; der Bergbau, einige Kunstgewerbe und der Handel tragen indessen zum Unterhalte eines Theiles der Kreisbewohner bei und die Spinnerei zum Behufe der Leinenmanufakturen verschafft dem Landmanne eine wichtige Nebenbeschäftigung.



Sandel, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hersch. Ober-Leutensdorf geh. *Dörfchen* von 10 H. und 55 E., nach Ober-Leitensdorf eingepfart. Die Wohnung des hiesigen Waldaufsehers gewährt eine herrliche und weite Aussicht über die landeinwärts liegenden Ebenen der Saazer und Leitmer. Kr., liegt gegen N. am Fusse des Gebirges, 2¼ St. von Brüx.

Sandel, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Harrachsthal geh. *Pfardorf* von 46 H. und 262 E., am Freiwalde, an der äussersten Grenze Böhmens, ½ Stunde vom Schlosse Rosenhof, 2 Stunden von Weitersfelden, 3 Stunden von Freistadt.

Sandel, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Hersch. Neulengbach dienstbares *Haus*, seitwärts dem Pfardorfe Altenlengbach, nächst Hochstrass, 4 St. v. Sieghardskirchen.

Sandelholz, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Berg*, 183 Klftr. hoch, nordwestl. von Mold.

Sandfeldkegel, ein hoher *Berg*, in den Kärntnischen Alpen bei Ober-Drauburg.

Sandgraben, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* im Amte Zirknitz, zur Hrsch. Poppendorf dienstbar, und zur Herschaft Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Sandgraben, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* des Vikariates Feistenau, 2 St. von Hof.

Sandgruber, Der, Steiermark, Brucker Kr., ein in der Gemeinde Gei sich befindender beträchtl. *Bauernhof*; s. Gei.

Sandhäusl, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2¼ Stunde von Neumarkt.

Sandhäuser, Böhmen, Budw. Kreis, eine *Einschichte* bei Lodus.

Sandhof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Herschaft Ulmerfeld dienstb. *Haus*, zwischen Euratsfeld und Randeck, 4 Stunden von Amstädten.

Sandhöfel, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Iglau, ½ St. von Iglau.

Sandhübel, Schlesien, Tropp. Kr., ein der Hrsch. Freiwaldau unterthän. *Dorf* nächst Freiwaldau, 3 St. von Zukmantel.

Sandi, Ungarn, Sümegher Gespansch., ein *Praedium* v. 1 Haus und 12 Einw.

Sandi, Ca, Venedig, Pr. Treviso und Distr. VII, Montebelluna; s. Cornuda (Cà Sandi).

Sandiehgraben, Steiermark, Bruck. Kreis, ein Seitenthal des Wahlsterngraben, zwischen dem Ramingthal und Podithal.

Sandigalpe, Steiermark, Bruck. Kr., in der Eisenerzer Ramsau, zwischen der Gallleiten, der grünen Lahn u. d. Linz, mit 50 Rinderauftrieb u. grossem Waldstande.

Sandkopf, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, 1626 Wr. Klafter hoch, 6 St. östlich von Heiligenblut.

Sandl, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein *Berg*, 386 Wr. Klafter hoch, nördl. von dem Dorfe Dürnstein.

Sandl, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Büschelsdorf, zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Sandleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Poppendorf dienstbar.

Sandling, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Grenzberg* gegen Oesterreich mit dem eben so reichen als uralten so genannten Ausseer Salzbergwerk.

Sandling, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine zur Herschaft Burkersdorf gehörige *Waldhütte*, nächst Schweisbach und Bona, 3 St. v. Burkersdorf.

Sandlingalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Rettenbachgraben, mit 15 Alphütten und 73 Rinderauftrieb.

Sandlingberg, Oesterreich ob der Ens, im Salzkammergute, östlich von Laufen, 5428 Fuss hoch.

Sandmühl, Böhmen, Elbogner Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Rosbach, der Hersch. Asch geh., 2 St. von Asch.

Sandmühl, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine zur Herschaft Liebeschitz gehörige einschichtige *Mahlmühle*, liegt zwischen Woken und Nutschnitz, 3 St. von Lobositz.

Sandmühle, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft und Pfarre Neuenlengbach gehörige *Mühle*, liegt am Labnerbache, gegen der Leiten, 2 Stund. von Sieghardskirchen.

Sandoháza, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, zwischen den Bergen Vásármező und Fő-tetej-Resze, auf dem westlichen Höhenzuge, eine kleine halbe Stunde von Lele.

Sandola, Lombardie, Prov. Lodi e

Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Camairago.

Sandone di sopra, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Sandone di sotto, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Sándor, Ungarn, diesseits der Donau, Bácser Gespanschaft, im Theisser Bezirk, ein zur Stadt Szent Maria Theresiopel gehöriges *Dorf* von 160 Häusern und 787 meist griechisch nicht unirten Einwohnern, mit einer Filial der griechisch nicht unirten Kirche, guter Getreide- und Hirsebau, ¼ St. v. Szent Maria Theresiopel.

Sandor, Ungarn, jenseits der Theiss, Száthmarer Gespanschaft, Nyirer Bezirk, ein *Praedium*, grenzt an Szalka und Szamoszeg, 2½ Stunde von Nyir-Bator.

Sandor, Ungarn, Neutra. Komt; s. Sandorfalva.

Sándor, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft und Bezirk, ein *Praedium* nahe bei Mama, 2 St. v. Veszprim.

Sandor, Bolzse-, Ungarn, Abaujvarer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 11 Häusern und 80 meist römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Enyitzke, Grundherren von Márczy, Maygraber, Janthó; — liegt an der von Kaschau nach Miskolcz führenden Poststrasse, 2 St. v. Hidas-Némethi.

Sandorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Altbunzlau geh., ¼ St. von Brandeis.

Sandorf, Ungarn, ein *Markt* von 166 Häus. und 1162 Einw., im Neutr. Komt.

Sandorf, Sarndorf, Csúny — Ungarn, Wieselburger Gespanschaft, ein deutsch-kroatisches *Dorf* von 85 Häusern und 670 römisch katholischen Einwohnern, guter Ackerbau und Wiesengrund, vier Donaumühlen, Anlandungsplatz der von Wien nach Pesth fahrenden Schiffe, gräflich Szápárysch, liegt am rechten Ufer der grossen Donau, deren Fluthen der Ort oft ausgesetzt ist, ½ St. von Ragendorf.

Sandorf, Ungarn, im Deutsch-Banal Grenz-Regiments Bezirk, ein illirisches *Dorf* von 17 Häusern und 94 Einwohnern.

Sandorfalva, Alexanderdorf, Schandru — Siebenbürgen, Székler Udvarhelyer Stuhl, Patakfalver Bezirk, ein am Fusse des Berges Bagyhegy liegendes, theils der adelichen Familie Ugron gehöriges, und theils von freien Széklern bewohntes *Dorf* von 126 Einwohnern, mit einer reformirten Pfarre, 10½ St. von Schäsburg.

Sandorfalva, Sándrova — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaroser Gespanschaft, Unterer Bezirk, ein rusniakisches, griechisch-katholisches, der königlichen Kammer, den Freiherren Kemény, den Grafen Töldi und andern adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 106 Häusern und 588 Einwohnern (547 katholische und unirte Griechen, 41 Juden), Eichen- und Buchenwaldungen. Einst waren hier auch Salinen, die aber im Wasser untergangen sind, grenzt an Dálfalva, Vajnagh, Ujbárd und Mihályka, 5 St. v. Szigeth.

Sandorfalu, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmarer Gespanschaft, Nagy-Banyer Bezirk, ein mit einer griechisch-katholischen Kirche versehenes *Dorf* von 86 Häusern und 608 deutschen Einwohnern, grenzt von Osten gegen Westen an Alsó-Boldád und Szakasz, 1 St. von Erdőd, 2 St. von Bajfalu.

Sandorfalu, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmarer Gespansch., Krasznaközer Bezirk, ein *Dorf* von 49 Häusern und 349 walachischen Einwohnern, mit einer griechisch-katholischen Pfarre, grenzt von Osten gegen Westen an Puszta-Telek und Olah-Kokyva, 4 St. von Száthmar-Nemethi.

Sandorfalva, Ungarn, ein *Dorf* von 106 H. u. 589 E., im Marmaros. Komt.

Sándorfalva, Sandorf — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Szakolczer Bezirk, ein *Marktflecken* von 166 Häusern und 1162 meist römisch-katholischen Einwohnern, der Herschaft Karlathkeö gehörig, mit einer römisch-katholischen Pfarre und Kirche, liegt an der Grenze des Presburger Komitats, 1 Stunde von Jabloncza, ostwärts 5 Stunden von Holics.

Sándorháza, Ungarn, jenseis der Donau, Zalader Gespanschaft, Kapornaker Bezirk, ein *Dorf* von 75 Häusern und 588 meist römisch-katholischen Einwohnern, hat Weinbau, Filial der Pfarre Szent-László Egyháza (Hetés), mehren Gliedern der adelichen Familien Sándor und Litzkay dienstbar; liegt nicht weit vom Pfarorte und dem vorbei fliessenden Bache Pölöske gegen Szent-András, 1½ St. von Egerszeg.

Sandorhegy, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft; ein *Dorf* von 132 rk. E., nächst Boros-Gödör.

Sandorhegy, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburger Komt.

Sandori, Ungarn, diess. der Donau Honth. Cespansch., Ipolitaner Bezirk, ein unbewohntes *Praedium*, unweit Szelecz u. Csubragh, 2¼ Stunde von Ipoly-Ságh.

Sánderlak, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegh. Komt.

Sandorovecz, Ungarn, ein *Dorf* v. 81 Häusern und 439 Einwohnern, im St. Georgen Grenz-Regiments Bezirk.

Sándor-Sziget-Bölcse, Ungarn, Aba-Ujvár Komt.; s. Bölcse.

Sándor-tetej, ein *Berg* im Udwarhelyer Székler Stuhl, unter dem Berge Lek-tetej, auf einem, den durch Mátisfalva fliesssnden Bach, von einem andern zunächrt unter ihm dem grossen Kukelfluss auch linksuferig zufliessenden, und ½ St. unter Détsfalva einfallenden Bach trennenden Höhenzweige, eine gute Viertelstunde v. Matisfalva.

Sándorutsza, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Sandowa, wisznia, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Stadt* mit einer eigen. Pfarre, Ortsobrigkeit und Post.

Sandpocher, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Lipnitz, ¼ Std. v. Lipnitz.

Sandrá, Venedig, Prov. Verona und Distr. XIII, Bardolino; siehe Castelnovo.

Sandriedl, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem hintern Pölzenbach und der Kitzgrube mit bedeutendem Waldstande.

Sandrigo, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. V, Marostica, ein *Gemeinde-Dorf*, mit einer Pfarre S. Maria e SS. Filippo e Giacomo u. 4 Oratorien, 2 St. v. Marostica. Dazu gehören: Ancignano, Lupia, Soella, *Dörfer*.

Sandrini, Trattura di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Spillimbergo (Trattura di Sandrini).

Sándroja, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär Distrikt, zwisch. den Gebirgen Mogura-Kaluluj, und Buba auf dem östl. Höhenzuge, gute ¾ St. von Tihutza, aus welchem der Henuler Höhenzweig ausgeht.

Sandrova, Ungarn, Marmaros. Komt.; s. Sándorfalva.

Sandrovecz, Kroatien, Varasdiner Generalat, ein zum Sz. Georg Grenz-Regim. Bezirk Nr. VI und Szeverin. Bezirk geh. *Dorf* von 36 in einer gebirgigten Gegend zerstreut liegenden Häusern, mit einer katholischen Pfarre, 3 Stund. von Bellovár.

Sándru, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespnnschaft aus den Bergen Djálu-Paduri u. Vigis-Domb entspringt, nach einem Laufe von ½ Stunden sich mit dem von Mezö Bodon kommenden Bache 1¼ Stunde unter demselben rechtsufrig vereinigt, und ¾ Stunden unter dem Vereinigungspunkt in den Marosch-Lekentzer Bach, gleich ober Nagy-Iklánd und gegenüber dem Dorfe Kis-Ikland, rechtsuferig einfällt.

Sandschenke, Böhmen, Königgr. Kreis, ein einschichtiges, zur Hersch. Braunau geh. *Wirthshaus*, neben dem Flusse Steina, gegen dem Georgenberge, 8 Stunden von Nachod.

Sandthal, Gross, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein z. Landger. Braunau gehör. *Weiler*, in dem Rentamte Braunau; pfart nach Handenberg, 3 St. v. Braunau.

Sandthal, Klein, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landger. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Handenberg, 3 St. v. Braunau.

Sandwirthshaus, Böhmen, Czasl. Kreis, bei Wo-Okresanetz zur Hersch. Zleb geh.

Sandwirthshaus, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Haus*, dem Gute Stranow geh., 1½ Stunde von Jungbunzlau.

Saneck, Steiermark, Cillier Kr., ein *Schloss* und *Herschaft* von 840 Häus. und 3854 Einw., mit einem Landger. und Bezirk von 2 Märkten und 26 Gemeinden, als; Markt Frasslau und Prassberg, G. Dobroll in der Pfarre Frasslau, Dobroll in der Pfarre Prassberg, Dornau, Frasslau- klein, Gline Gomilsko, Gortsche - ober, Gortsche-unter, Kamentsche, Lettusch, Liffay Locke, St. Mathäi, St. Michael, Paltsche, Parisle, Podgorie, Presserje Rabendorf, St. Radegund, Rakolle, St Ruprecht, Sakel, Topolle, Unterberg und Wresie, 1 Stunde von Frasslau 2 Std. von Franz und 5 Meilen von Cilli.

Sánfalva, Hannersdorf, Ungarn, jens der Donau, Eisenburger Kom., Köszeg Bezirk, ein deutsches *Dorf* der Hersch Német-Szent-Mikály, mit einer eigen Pfarre versehen, auf einem mittelmässigen Berge am Bache Donau, in de Gegend von Csem, 2½ St. v. Stein am Anger.

Sänftenbach, Senftenbach, Oester. ob der Ens, Inn Kr., ein *Pfardorf* v. 14 Häusern und 109 Einwohnern, 1 St. von St. Martin, 2 Stunden v. Ried u. 17 St. v. Linz.

Sänftenberg, insgem. Senftenberg, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* von 112 H. und 667 Einw. Sehenswerth ist die alte, nun verfallene Burg auf d. felsigen, zum Theil mit Reben bepflanzten Schlossberge, der sich am linken Ufer des Flusses ziemlich steil erhebt. Das Mauerwerk ist aus Gneiss aufgeführt und hatte einem ziemlich bedeutenden Umfang, wie die an der nördlichen Seite noch gut erhaltene Ringmauer zeigen, die jedoch an der Südseite ganz zerfallen sind. In d. Schlossgraben, welcher mehre Klafter tief u. breit in den Felsen gehauen ist, sieht man noch die 2 Pfeiler der ehemaligen Zugbrücke. Ein grosser Quaderthurm ist auseinander geborsten, ein zweiter runder Thurm schützte die Zugbrücke. Zahlreiche zerfallene Gemächer und Scheidewände, ein weiter Burghof und mehrere unterirdische Gewölbe und Gänge sind die Ueberbleibsel dieser einst so fest gewesenen Burg. Im dem friedlichen Markte bestehen 2 Hammerschmieden, die Hauen, Schaufeln, Pflüge, Reife, Anker, Hacken, Radschuhe u. dgl. verfertigen, liegt in dem engen aber reizenden Kremsthale, an der Krems, nordwestlich hinter der Stadt Krems ober Imbach, und südwestlich unter Dross, 2 St. unter Meisling u. 1 St. von Krems.

Sänftenberg, insgem. Senftenberg Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem alten kleinen Schlosse und der Pfarre Freschnitz nächst diesem Bache, 2 Std. von Amstädten.

Sanfteneck, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein im Dorfe dieses Namens sich befindende, der Herschaft Auhof am Ipsfelde geh. Schloss, 2¼ St. v. Amstädten.

Sangelreut, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W,. ein *Bauernhaus*, der Herschaft Ulmerfeld, hinter Randek, 5 Stunden von Kemmelbach.

Sangenberg, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Schmelz-* und *Hammerwerk*.

Sängerbach, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirk Waasen, treibt eine Mauthmühle und 1 Stampfe in Edelstauden.

Sangerberg, **Alt-** oder **Gross-**, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Petschau geh. *Dorf* mit einer Pfarre und Mahlmühle, liegt nächst d. zur Hersch. Tepl gehör. Dorfe Klein-Sangerberg, 3 Stunden von Sandau u. 6 Stunden von Karlsbad.

Sangerberg, Klein-, Songerberg, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Tepl gehör., liegt am Rodabächen dem Dorfe Gross-Sangerberg gegenüber, 6½ St. v. Plan.

Sangerberg, Neu-, oder Wildbühl, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Petschau geh. *Dorf* von 39 H. und 397 Einwohnern, nach Alt-Sangerberg eingegepf., hat 1 Wirthshaus, liegt etwa 400 Schritte von Alt-Sangerberg, 3 Stunden von Sandau u. 6 St. v. Karlsbad.

Sangiano, eigentl. S. Giano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe S. Giano.

Sangl, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, eine *Einöde*, zwischen d. Donauleithen am Kesslbach, mit einer Mahl- und Sägemühle; eingepf. nach Waldkirchen, 3½ St. von Baierbach.

Sanguinetto, Venedig, Prov. Verona und Distr. IV, Sanguinetto, ein *Gemeindedorf* von 3000 E., wovon der IV. Distrikt dieser Provinz seinen Namen hat, mit einem königl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, eigener Pfarre S. Giorgio, 1 Aushilfskirche, 1 Oratorio, 1 Kapelle, 3 Filzhut-, einer Tauwerk-Fabrik, in einer Ebene, am Flusse Tregnon, 2¼ Migl. von Legnago (Distrikt V). Postamt mit:
Casaleone, Concamarise, Correzzo, Gazzo, Nogara und Sampiermorubio.

Sanguinetto, Venedig, Provinz Verona, ein *Distrikt* mit 21,500 Einwohnern auf 22,899½ Joch Flächeninhalt in 8 Gemeinden, nämlich: Casaleone mit Bonzanini, Borghesana, Bosco di Gaspari, Lavorenti Canossa, Lavorenti Loredan, Prè novi und Sustinenza. — Cerèa mit Aselogna, Asparè, Piatton und Ramedello. — Concamarise. — Correzzo mit Levà di sopra (Ober-), Levà di sotto (Unter-) und Macaccari. — Gazzo mit Albaria, Fattolè di sotto (Unter-), Pradelle di Gazzo, Ronca nuova, S. Pietro in Valle. — Nogara mit Calcinaro und Campalano. — S. Pietro di Morubio mit Borgo di Malavicina und Malavicina.

Sangwies, Böhmen, Budweiser Kreis, eine *Einschichte* bei Haberles.

Sanico, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Vendrogno.

Sanico e Bonico, Lombardie, Pro-

vinz Brescia und Distr. XV, Gargnano; siehe Maderno.

Saniki, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft*.

Sanita. Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Tradate.

Sankfalva, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein den Familien Draskotzi und Steinicher gehör. *Dorf* von 61 H. und 474 rk. u. evang. E., mit einer Lokalpfarre, gegen Westen, 2 St. von Tornallya.

Sankfölde, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespanschaft, Putnok. Bzirk, ein *Praedium*, nächst Harkats.

Sankócz, Ungarn, Zempliner Gesp., ein *Praedium* von 15 H. und 134 E., Fil. von Vásárhely; hat Ackerbau, 1 Wirthshaus und 1 Mahlmühle, $\frac{3}{4}$ St. von Vecse.

Sankoháza, Zsankoháza — Ungarn, Eisenb. Gesp., ein *Dorf*.

Sanmoro - Zogliana, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. S. Agata.

Sannabor, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 25 H. und 143 E., zur Herschaft und Haupt - Gemeinde Wipbach.

Sannberg, Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* zur fürstl. Schwarzb. Hrsch. Krumau u. Gemeinde Hintring, Pfarre und Schule in Selnau, Revier Schwarzwald.

Sannbrucken, windisch Groble — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Pragwald sich befindendes k. k. *Wegmauthamt* mit einig. Bauernwirthschaften zur Herschaft Sannegg und Pfarre St. Paul gehör., $2\frac{1}{4}$ Stunde von Franz.

Sannegg, wind. Schouneg — Steiermark, Cill. Kr., eine alte *Bergveste*, wovon die Wb. B. Komm. Herschaft den Namen hat, mit einem herschaftlichem Wohngebäude, $1\frac{3}{4}$ Stunden von Feistritz.

Sanniel, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* mit einer Mahlmühle, zur Herschaft Pettenstein geh., $1\frac{1}{4}$ St. von Kosteletz.

Sanniky, Galizien, Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*. Post Mosciska.

Sano, Tirol, Rovered. Kr., ein *Dorf* bei Mori, Filial dieser Pfarre, ehemaligen Vikariats, nun Landgerichts Mori.

Sanoczany, Galizien, Samborer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, grenzt geg. Osten mit Czyszki. Post Sambor.

Sanoczek, Sanoker Kr., ein *Bach*, entspringt in den Karpathen bei Bukowsko und fällt bei Trepcza in den San Fluss.

Sanoczek, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hersch. Sanok geh. *Pfarrdorf*, am Flusse gleichen Namens, $1\frac{1}{2}$ St. von Sanok, 3 Stunden von Jassienica. Post Sanok.

Sanoczin, Böhmen, Tabor. Kreis, ein abseitiges *Heyerhaus*, $\frac{1}{2}$ Stunde von Chlow.

Sanok, Galizien, Sanoker Kreis, eine *Herschaft* und *Kreisstadt* von 229 grösstentheils hölzernen Häusern und 1,800 Einw., welche lebhafte Viehmärkte unterhalten, und mit einer Pfarre. Es ist der Sitz des Kreisamtes für den Sanoker Kreis und hat eine Kreishauptschule. Die Umgebungen der Stadt sind ziemlich angenehm; die beste Uebersicht gewährt der Berg, auf welchem d. Trümmer eines alten Schlosses stehen. Die Stadt ist offen und schlecht gebaut. Der Platz ist gross, viereckig, aber uneben und nicht gepflastert. Der Berg an der Stadt trägt die Ruinen eines alten Schlosses, und gewährt eine schöne Aussicht über das reizende Thal. Am jenseitigen Ufer des Flusses San, ist die sehenswerthe k. k. Remontirungsanstalt in Olchowce, mit Ställen für 170 Hengste, liegt am Flusse San, nächst Olchow. Postamt mit:

Barzanowka, Betchowka, Brzyzawa, Bukow, Bukowsko, Bykowce, Czaszyn, Dobrzanka, Dabrowka Pólsha, Dabrowka Ruska, Dobra, Dydnia, Falejowka, Górki, Grabowku, Graziowa, Hotuczkow, Huwniki, Jablonica Ruska, Jablonka, Jacmirz, Jamna gorna, Jedruszkowce, Jureczkowa, Jurowce, Komuncza, Konskie, Krecow, Krecowska Wola, Krzemienna, Kulaszne, Kuszmina, Kamienne, Lachawa, Lodzinka gorna, Lodzinka dolna, Liszna, Lodzina, Lukowe, Markowce, Mrzyglod, Morochow, Niebocko, Niebieszczany, Niewistka, Nowosielc e Gniewosz, Nowotanice, Obarzym, Olchowce, Paetaw, Pakoszuwka, Pielnia, Pisaromce, Plonna, P/bidno, Poraz, Prusiek, Rakowa, Rozpueie, Rostok, Radoszyce, Rudenka, Rzbotycze, Rzepedz, Sanok, Senkowa Woia, Szemuszowa, Stankowa, Szczawne, Strachocina, Temeszow, Troyca, Trzcianiec, Tokarnia, Tyrawa Woloska, Tarnawa gorna, Uluoz, Wroblik Szlachecki, Wistok wielki, Witrytsw, Wzdow, Wydrna, Zarszyn, Zawadka, Zboiska, Zurawin, Zaluz, Zagorz, Zasiaw, Trepcza Miedzybrodz, Debna, Zahutyn, Srogow, Stroze, Jurze Pole, Vosada Olchowska.

Sanoka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. Partyn gehörig., nach Jorkow eingepfartes kleines *Dorf*, am Flusse Dunajec, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Tarnow.

Sanoker Kreis, in Galizien, zwischen dem Jasloer, Samborer, Przemisler und Rzeszower Kreise und dem Königreiche Ungarn gelegen, hat eine Grösse von $101\frac{1}{2}$ geogr. Quadr. Meil. Die Zahl der Wohnplätze beträgt 10 Städte, 10 Märkte und 431 Dörfer, die der Einwohner 217,300 Individuen. Hauptnahrungszweig der Kreisbewoh-

ner ist die Landwirthschaft; denn der Betrieb der Kunstgewerbe und des Handels steht weit hinter jener, obschon letztere auch nicht ganz unwichtig sind. Berücksichtigungswerth ist der Bergbau (besonders die Salzerzeugung), dann die Leinwand-Fabrikation.



Sanok Posada, Galizien, Sanoker Kr., eine *Vorstadt*, der Hersch. Dembrówka ruska, Pfarre und Post Sanok.

Sanopesch, Sanopes, auch Samopesch — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 22 H. u. 142 Einw., hat 1 Wirthshaus, abseits liegen a) links an der Sazawa, der obrigk. Meierhof Sedlisst; b) die Biliner Mühle, liegt rechts an der Sazawa, 1 St. von Buda.

Sanow, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Petrowitz; s. Schanowa.

Sansego, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., eine *Rhede*, diese Rhede westnordwärts Lussin piccolo auf einer Insel unter Sansego. Sie wird häufig von kleinen Barken besucht.

Sansego oder Sansigo — Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 157 Häusern und 700 Einwohnern, auf der Felsen-Insel gleichen Namens, im Distrikte Quarnero und Bezirk Lussin, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit einer Kurazie und einer Sanitäts-Deputation in der Diöcese Veglia, 10 Stunden von Lussin piccolo.

Sansego-Inseln, Illirien, Istrien, eine *Insel*, im Westen von Lussin piccolo von Osero mit 133 Häusern u. 938 Einwohnern. Der Boden besteht aus Flusssand, ist übrigens nicht unfruchtbar. In der Mitte der Insel erhebt sich ein hoher Sandberg, dessen Abhang hie und da mit Gebüsche bewachsen ist. — Sansego scheint einst der Sommeraufenthalt eines römischen Grossen gewesen zu sein, was aus den Steinen mit lateinischer Inschrift hervorgeht, die noch jetzt daselbst gefunden werden.

Sansleithen, oder Zansleithen — Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein den Herschn. Sct. Martin, Aurolzmünster und Schwendt geh. nach Lambrechten eingepfartes *Dorf*, 1½ Stunde v. Siegharding.

Sansona, Lombardie, Pr. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Sansoni, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Ponti.

Sanspow, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Czajowice, 5½ St. v. Krakau.

Sans souci, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Brodetz gehöriges *Lustschloss*, liegt zwischen Brodetz und Luschtienitz, 2½ Stunden v. Jung-Bunzlau.

Sans souci, Rubanisko — Ungarn, Zipser Gesp., ein *Kastell*.

Sans souci, Ungarn, Zipser Gespans.,

ein *Praedium* von 1 H. und 2 E., mit einer Kapelle.

Sansovistie, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Berg*, 141 Klafter hoch, nördl. vom Dorfe Berdo.

Sant, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf*.

Santa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Santa, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Valmadrera.

Santa, Cassina della, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, ein Theil von Monza.

Santakovo, Kroatien, Warasd. Gesp., Ober Zagorian. Bzk., eine *Weingebirgsgegend*, zur Gemeinde Szellno u. Pfarre Toplicze-Krapinszke einverleibt, 7 Stunden von Agram.

Santa, La, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Santallen, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; s. Szantsál.

Sántáveez, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bzk., ein *Gebirgsdorf*, Filial der Pfarre Stridó, der adel. Familie Csemecz gehörig, nahe an der Grenze von Steiermark, 2 St. von Csáktornya.

Sante, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Capo di Ponte.

Santhal, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein im Pfleggor. Braunau lieg. *Dorf*, der Herschaft Braunau, Pfarre Handenberg.

Santhal, das Gebieth des Flusses Sane besteht aus drei unterschiedlichen Gauen, aus dem obern Sangebiethe, aus dem mittleren Sangebiethe oder Neu-Ciller Santhale, und aus dem untern Sangebiethe. Das Neu-Ciller Santhal, des Eden Steiermarks, dehnt sich von der Pfalzburg Cilli bis zur Burg Sanek, in einer fruchtbaren Ebene von beiläufig 6 Stunden und in einer Breite von beiläufig 2 Stunden aus. Das Erz-, Mineral-, Wein-, Wild- und Holzreiche Mittelgebirge, mit seiner romantischen Parthien, umfriedet wie ein reizender Gürtel das ganze Thal, durch welches seiner Länge nach, der flossbare Fluss Sane seine kristallhellen Wogen treibt. Die Fluten der Sane sind eisenhältig, und ihre Wirkung dürfte jener der Herkulesbäder kaum nachstehen. Dieser Landschaftsring erfreut sich eines äusserst gesunden, milden, beinahe winterlosen italienischen Klimas. Beweise hiervon sind, die reine Gebirgsluft, der schöne Azur des Himmels, die rebengeschmückten Hügel, die immer grünnenden Wälder der Gebirge und Thäler, ausgezeichnete Weine, vortreffliche Maronen, edle Südfrüchte, besonders der italienische Maulberbaum.

Die starke Frequenz der Südbahn und der Wien-Triester Haupt-Post- und Kommerzialstrasse, bringt durch die Influenz nach den benarchbarten Kurorten Teplitz, Rohitsch und Neuhaus, dann gegen Windisch Feistritz, Màrburg, Grätz, Bruck bis Wien, gegen Laibach, Triest, Venedig, endlich gegen Klagenfurt, Villach und die Umgegend, unter die betrieb und arbeitsame Bevölkerung ein sehr reges Leben und vielseitiger Verdienst. Der Neu-Cillier Bezirk erhält durch die k. k. Staatseisenbahn, durch den, mit Flössen schiffbaren Fluss, durch die zahlreichen Gewerbe- und Industriezweige, durch den blühenden Feldbau und durch Reichthum der Produkte aller Art, einen Vorzug vor manchem grösseren Landesteritorium. Die Bedeutung des Santhales wird bei seiner seltenen phisischen und industriellen Kräften, durch den Schienenweg bis zum adriatischen Meere, noch mehr gesteigert. Das Santhal besitzt also Land-, Post-, Kommerzial-, Eisen- und Wasserstrassen, versendet Holz, Steinkohlen, Erz, Baumaterial, Wein, Vieh, Getreide, Früchte, Heu etc. im Ueberflusse, und besitzt eine arbeitsame, wohlhabende, rechtschaffene und friedliche Bevölkerung. Die geringe Entfernung des adriatischen Meeres, der Seehäfen Triest und Venedig, und die Nachbarschaft zahlreicher bevölkerter Ortschaften, Märkte und Städte sichern den Absatz aller Erzeugnisse des Bodens, so wie der Industrie.

Ungefähr in der Mitte, im üppigsten Theile dieser Landschaft, erhebt sich an derselben Stelle, an welcher die Burg Brunberg gestanden vor 1000 J. vom Markgrafen Bruno erbaut, und nach ihm Brunograd benannt, das imposante Schloss der grössten und vorzüglichsten Herschaft des ganzen Sangebiethes, von dessen Balkon sich den Blicken ein herliches Panorama auf die überraschendste Weise entfaltet. Wäre das stolze Gebäude auf einer Anhöhe errichtet, so sässe ein König auf seinem Throne, Alles überstrahlend an Glanz und Schönheit. Auf der reizenden blumengeschmückten Ebene erscheint es unter den Schlössern des Sangebiethes und der Untersteiermark als das grösste und bedeutendste und

kann unter die vorzüglichsten der Monarchie, durch Architektur und Einrichtung, gezählt werden. — Die Burg Brunberg dehnte sich mit ihren Nebengebäuden von den jetzigen Neu-Cilli bis nahe an das Dorf Pletrowitsch. Als Graf Gaisruk, nach dem Muster von Schönbrunn (1754 — 1760) das jetzige Schloss Neu-Cilli bauen liess, stand ihm des alte Schloss Brunberg im Wege, und benahm die Aussicht, daher er dasselbe abreissen liess. Die älteren Bewohner des Santhales nennen jetzt noch das neue Schloss Brunberg oder Brumberg, obschon vom letzterem keine Spur mehr zu sehen, und an jener Stelle ein Park angelegt ist. Eine schattige Allee führt nach dem neuen Schlosse, welches imposant von Aussen, und reich im Innern, fürstliche Pracht mit Bequemlichkeit verbindet. Die im italienischen Stil beobachtete edle Bauart, die hohen Räume der zahlreichen Gemächer, dis weiten Gänge, der prachtvolle Saal, die ehrwürdige Schlosskapelle und die herliche, weit ausgedehnte Rundschau von Balkon und den Fensterbogen, verschaffen dem Palais ein höchst anziehendes Gepräge. Frei von den barbarischen Attributen eines Kastells, der Warthürme, Schiessscharten und Laufgräben etc., gewährt es allen Comfort eines civilisirten Zeitalters, verbunden mit der Festigkeit einer Burg. Es hat Aehnlichkeit mit dem herrlichen fürstl. Liechtensteinischen Palais zu Wien in der Schenkenstrasse, ist eben so hoch, jedoch 20 Schritte länger, und somit umfangreicher.

Die Besitzung Neu-Cilli besteht aus den vier zusammenhängenden, ganz arrondirten Herschaften: Burg Cilli, Brunberg, Schönbichel und Spital Cilli, ferner aus den Gilten, Schauern und Maria Magdalena, dem Bergamte Hofrein, dem Dominikalgute Forsthof, dem Gute Pliuna, den Höfen Gotsche und Mellag, den 10 Maulberbaum, Plantagen, den Steinkohlenbergwerke Sanct Daniel - Stollen bei Petschoning und Cilli, dem Eisenerz bei Sagraben, dem Bleierz in Lukauz; mit 5 Meierhöfen in eigener Regie, mit 3048 Joch, à 1600 Quadr. Klafter, sehr fruchtbare Aecker, Wiesen, Gärten und Hutweiden mit bedeutenden Waldungen, Weingärten, mit 2 Fischteichen, hoher und niederer Jagd, Fischerei in allen Gewässern des Landgerichtsbezirkes, Mühlen und Dreschmaschinen, mit 4600 unterthänigen Realitäten mit 25,000 Seelen in 112 Ortschaften, welche Unterthanen in 20 Oerter eingetheilt, in 16 politischen Bezirken und in 37 Pfarreien befindlich sind, mit sehr bedeutenden Geld- und Natural-Dienstesbezügen, Gefällen und Taxen, Abschüttungen, Getreidezehenten in 10 u. Weinzehenten in 15 Pfarreien mit 55,683 Robot Tagen, grösstentheils regulirt, 2 Ziegelbrennereien, Kalkbrennerei, Steinbrüchen, dann mit einer grossen, mit den besten Maschinen versehenen Spiritusvini, Rhum, etc. Fabrik, welche jährlich über 8000 Wiener Eimer höchstgrädiger spiritueller Flüssigkeit erzeugt, verbunden mit einer Ochsenmastung, welche jährlich mehrere 100 Mastochsen liefert, deren ein Paar durchschnittlich 18 — 20 Wiener Zentner an reinem Fleisch- und Talggewichte gibt, und nach Laibach, Triest, Venedig verkauft werden, ½ Stunde v. St. Peter.

Санthoer-Bezirk, Ungarn, Szalader Gespansch., bemerkenswerth sind: St. Gotthard (Szent Gruth) Marktflecken und Schloss. Keszthely, grosser Marktflecken des Grafen von Festetitz am Plattensee, 8000 Einwohner, hat Tuchmanufakturen, ein Franziskaner-Kloster, und eine 1798 errichtete ökonomische Schule, welche 320 Joch Ländereien an Ackerfeldern, Wiesen, Waldungen, Obst- und Kuchengärten besitzt. Die Lehranstalt besteht aus zwei Abtheilungen: in der ersten werden die Zöglinge zu brauchbaren Wirthschafts-Beamten gebildet; in der zweiten finden Kinder vom Bauernstande Unterricht in ländlichen Arbeiten; in beiden wird der Unterricht unentgeldlich ertheilt. Salad (Szala-Var), Dorf und Benediktiner-Abtei. Schimegh (Sümegh), Marktflecken und Bergschloss mit einem Franziskaner-Kloster.

Santicolo, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edolo, ein rechts dem Flüsschen Ojolo lieg. *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giacomo und einer Kapelle, ¾ Stunden v. Edolo.

Sánticzi, Ungarn, zerstr. *Häuser* im Agram. Kom.

Sántin, Ungarn, ein *Praedium* in der Barser Gesp.

Santi, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Berg*, welcher im Hermannst. Stuhl aus dem Berge Djálu-Ontsestilor des den Cibinbach von dem Bache Run-Szaduluj scheidenden Höhenzweiges entspringt, durch La-Blidori fliesst, nach einem Laufe von 4 Std. in den

Bach Vályе-Resinăruluj, ¼ Std. unter Resinár, rechtsuferig einfällt.

Santissima Trinitá, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Santissima Trinitá, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Santo, Cassina del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. V. Casalpusterlengo; s. Camairago (Cassina Miora).

Santorini, Torchio, — Venedig, Prov. Friaul u. Dist. III, Spilimbergo; s. Spilembergo (Torchio Santorini).

Sántos, Ungarn, ein *Praedium*, in d. Sümegh. Gesp.

Sántos, Ungarn, jens. der Donau, Sümegher Gesp., Sziget. Bezirk, ein ungarisches *Dorf*, dem Fürsten Esterhazy geh., in der Pfarre Szent-Balass, von Waldungen und Bergen umgeben, 5 Stunden von Sziget.

Sántos, Ungarn, Sümegh. Gesp., ein ung. deutsches *Dorf* von 34 Häusern und 281 Einwohnern, Filial von Sz. Balás, fruchtbarer Feldboden, Waldungen, fürstl. Esterhazysch, liegt am Fl. Kapos, ¾ Meilen östlich v. Kaposvár.

Santova, Szántóva, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.

Santovecz, Ungarn, ein *Praedium*, im Szalad. Komt.

Santuario, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Carravaggio.

Santuario, die italienische Benennung vom Wahlfahrtsort, eigentlich eine Kapelle oder Kirche, wo Heiligthümer aufbewahrt werden.

Sántz, Ungarn, Sümegher Gespansch., *Praedium* von 7 H. und 62 Einwohn., Filial von Gross-Kanischa, auf der Poststrasse und hart an der Grenze des Szalader Komitats, 1⅝ M. v. Iharos-Berény.

Sántzi, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 8 Einwohnern, im Biharer Komitat.

Santzilor, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft aus dem Berge La-Santz des westlichen Höhenzuges, 1½ Std. ober Ördögkút entspringt, gleichweit unter demselben den von Tsömörlö-Nyárló kommenden Bach-Vályе-Tsumurny linksuferig aufnimmt, u. nahe unterm Aufnahmspuncte, nach einem Laufe von beinahe 3¼ St., in den Bach Vályе-Agris, nahe ober Magyar-Egregy, unter dem Namen Vályе-Dressni, linksuferig einfällt.

Sanvincenti, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Markt* im Bezirk Dignano, von 56 H. u. 264 Einwohn., Hauptort einer Untergemeinde gleichen Namens, und ein. Pfarre, in der Diöcese Parenzo Pola, 4 St. v. Dignano.

Sány, Kis-, Nagy-, Tajna, Ungarn, disseits der Donau, Barser Gespansch. Verebell. Bezirk, zusammen hängende mehren adeligen Familien dienstbare *Dörfer*, nach Csiffár eingepfart, zwischen Serethkút u. Zsitva-Gyarmath; 1 St. v. Verebell, 2½ St. v. Leva und 3 St. v. Neutra.

Sanzan, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; s. Zermen.

Sanzeno, Tirol, ein *Pfardorf* ob dem Noce Fluss östl. von Cles, dies. Landgerichtes, auf dem Nonsberg, Dekanats Tajo.

Sanzmühle, Steiermark, Grätz. Kr., eine der Stiftsherschaft Rein dienstb. *Mühle* am Sehiermingbache, 3½ St. v. Grätz.

Sanzogna, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Verdello.

Saola, Siebenbürgen, Eisenbg. Komt., s. Sarvásár.

Saon, Tirol, ein *Dorf* ob der Sarca, Kuratie der Pfarre Tione, dies. Landger., in Judicarien.

Saonara, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova, eine *Dorf-Gemeinde*, mit 1 eigenen Pfarre S. Martino und 4 Oratorien. Der nächste Berg und Fluss sind: das Euganeische Gebirge u. der Kanal Roncajete, 2 Stunden von Padova. Mit:

Brenta secca, Granzetta di Legnaro, Sabbioncello, *Meiereien*. — Ca Norosini, Campanello, Frassenedo, Villafora di Villa Torra, Villanova di Villa Torra, *Besitzungen*. — Villa Torra, *Landhaus*.

Saoncella, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII. Montagnana; s. Montagnana.

Saone, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zum Landger. Tione und Gemeinde Saone.

Saori, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landger. Fondo und Gemeinde Dambelt.

Sa Osteinkam, Steiermark, Cillier Kreis, die windische Benennung, der im Wb. Bzk. Kom. Pragwald sich befindenden *Gegend* St. Markus.

Sáp, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvarer Komitat.

Sáp, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., Ober Insulan. Bezirk, ein adel.

Dorf und Filial der Pfarre Magyar Béll, nahe am Schwarzwasser-Flusse, zwischen Zoncz und Cseklesz, 1 Std. v. Csekiesz.

Sap, Ungarn, ein *Praedimu* von 5 H. und 42 Einwohnern, in der Pester Gespanschaft.

Sáp, Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gespansch., Szecseny. Bezirk. ein *Praedium* von 1 Haus und 6 E., in der Pfarre Hered am Zagyvaflusse, an der Grenze der Hevess und Pester Gespansch., unweit Hered, 7/8 Meilen v. Hatvan.

Sap, Ungarn, ein *Praedium* von 2 Häusern und 12 Einw., im Heveser Komitat.

Sáp, Ungarn. Szabolcz. Gespansch.; s. Saap.

Sap, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespanschaft, Szendröer Bezirk, ein *Praedium* von 19 Häusern u. 126 Einwohnern, in der Pfarre Szirák, mit vortreffl. Weingebirgen, 6 Stunden v. Miskolcz.

Sapa, Lombardie, Pr. Como u. Distr XXII, Tradate; s. Caronne Chiringhello.

Sapahow, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Gut* und nach Krzywcze eingepf. *Dorf*, wodurch der kleine Bach Cyganka fiesst. Post Zalesczyk.

Sapahow mit Retoniówka — Stanisl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Sapahow. Post Bednarow.

Sáp, Alsó-, Ungarn, diess. d. Donau Neograder Gespanschaft, Kekkö. Bzk., ein slow. *Dorf* von 64 Häusern und 426 meist rk. Einwohn., dem Vaczner Kapitel geh., mit einer Lokalkaplanei der Pfarre Püspök-Hatvan, fruchtbarer Ackerboden, Weinbau, liegt nahe bei Felsö-Sáp und Gutta, 2⅞ Meilen von Waitzen.

Sapartek, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespanschaft; siehe Sárpatak.

Sapatoch, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine z. Zentral Gerichtsbarkeit Quisca geh. kleine *Ortschaft* in dem Gebirge Gomilla, 4¾ Stunden v. Görz.

Sapeze, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Broder Grenz-Reg. Bezirk Nr. VII geh. *Dorf* von 46 H. und 236 Einwohnern, mit einer Kapelle, liegt an der Strasse, ¼ Std, v. Garezin.

Saperkofskybach — Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirk Weitenstein, treibt 1 Hausmühle in Dollitsch.

Saperze, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Johann am Weinberge, zur Herschaft Oberburg Getreidezehend pflichtig.

Sáp, Felsö-, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gesp., Kekkö. Bzk., eine *Filiale* d. Pfarre Püspök Hatvan und slow. *Dorf* von 59 Häusern und 416 meist rk. Einwohn., der adeligen Familie Balogyi geh., sonst der A. C. Gemeinde Legend zugetheilt, Fil. von Alsó-Sápp. Grundh. v. Baloghy, liegt zwischen Gutta und Nezfa bei Alsó-Sáp, 2⅞ M. v. Waitzen.

Saplanne, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein in dem Werb Bzk. Komm. Prem liegendes, der Herschaft Neuschloss gehöriges, nach Illschane eingepfartes *Dorf* von 121 Einwohnern, liegt nächst Rupa, 2 Stunden von Lippa.

Sapina, Sapna, Szapna, Ungarn, ein *Dorf* von 21 H. und 195 E., im Poseganer Komt.

Sapinecz, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespansch., Taplyer Bzk., ein rusniak., den Grafen Szirmay gehör. *Dorf* von 28 Häusern und 215 Einw., Waldungen, Weiden, 2 Stunden von Bartfeld.

Sapiszanka bei **Derniow**, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Vorwerk*, der Hrsch. Kamionka und Pfarre Derniow. Post Zolkiew.

Sáp. Korom-, Ungarn, ein *Praedium* im Heves. Komt.

Sapl, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Millstadt geh. *Dorf*, auf einem Berge, 1¼ Stunde von Millstadt, 4½ Stunde von Spital.

Saplana, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Lohitsch gehör. *Gebirgs- Ortschaft* von 49 zerstreuten Häusern und 340 Einwohnern, mit einer Lokalie, 2 St. von Oberlaibach.

Saplana, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2234 Joch.

Saplanina, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 4 Häusern und 20 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Sanct Oswald und Herschaft Egg gehörig.

Saplaninam, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 13 Häus. und 85 Einw., des Bzks. Osterwitz, Pfr. und Grundhrsch. Franz.

Saplatnigberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend* z. Hrsch. Burg Marburg dienstbar.

Saplawa, auch Schaplawa — Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hersch.

Smidar unterth. *Dorf*, geg. O. 2½ St. von Horzitz.

Sa Pletschem, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Berg*, 827 Wiener Klafter hoch, östlich von der Kirche Sct. Primus.

Saplonca, Szaploncza — Ungarn, ein *Bach* im Marmaros. Komt.

Sáp, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Graner Gespanschaft und Bezirk, ein ungarisches, den Grafen Sándor gehöriges *Dorf* von 186 Häusern und 1257 meist reformirten Einwohnern, und Filial der Pfarre Bajna, mit zwei Diverticulien Domonkor und Rama genannt, dann einer Papiermühle, guter Acker- und Weinbau, Wieswachs, Weiden, Waldungen, ¾ St. v. Nyerges-Ujfalu.

Sapnig, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Grafenwart gehöriges *Dorf* von 3 Häus. und 18 Einwohnern. Post Neustädtl.

Sapodle, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommis. Gradatz liegendes, der Hrsch. Tschernembel geh. *Dorf*, zw. Weingebirgen, 6 St. von Möttling.

Sapodniza, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommissar. Laak gehöriges, und dahin eingepfartes weitschichtiges *Dorf* von 18 Häusern und 124 Einwohnern, 3¾ St. von Krainburg.

Sapohów, oder Sapahów — Galizien, Stanislawower Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer rusniakischen Kirche und Vorwerke, liegt am Flusse Lukiew. Post Bednarow.

Saponya, Ungarn, ein *Praedium* im Bars. Komt.

Sapotnitza, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2574 Joch.

Sapotoco, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIII, S. Pietro; siehe Tarcetta (Erbazzo).

Sapotok, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Sonnegg liegendes, der Herschaft Auersberg gehöriges *Dorf* von 20 Häusern und 118 Einwohnern, nach Igg eingepf., liegt im Gebirge, 5 St. von Laibach.

Sapotok, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Reifnitz geh. nach Soderschitz eingepf. *Dorf* von 27 Häusern und 161 Einwohnern, nächst Sinovitz, 3½ St. von Laibach.

Sapotok, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1782 Joch.

Sapousche oder Sapushe — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Gut* und *Dorf* in dem Wb. B. Komm. Neudeg; siehe Schneckenbüchel.

Sapovecz, Kroatien, Warasd. Kreutz. Reg., s. Schaporecz.

Sapowa, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Zarwanica und Pfarre Wisniowczyk gehörig. Post Tarnopol.

Sapowa, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Dobropole gehöriges *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 1½ St. v. Chmielowka.

Sappada, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolato, ein *Gebirgs-Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer Aushilfs-Kirche S. Margarita, einem Oratorio, einer Säge und Mühle, von Forni Avoltri und Prato begrenzt, 15 Migl. v. Comeglians.

Sappade, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt V, Agordo; siehe Falcade.

Sappelberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Neu-Cilli dienstbar.

Sappelzach, Unter-, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, z. Hrsch. Neu-Cilli Weinzehend pflichtig.

Sappusch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. Radmannsdorf und Hauptgem. Vigaun geh. *Dorf* von 11 Häusern und 65 Einwohnern, s. Safnitz.

Saprevalum, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Laak und Hauptgemeinde Pölland geh. kl. *Dorf* von 5 Häusern und 34 Einwohnern, nach Pölland eingepf., 5 Stunden von Krainburg.

Saps, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hersch. Gmünd geh. *Ortschaft* von 7 Häusern und 48 Einwohnern, liegt im Gebirge des Maltathales, 1 St. v. Gmünd.

Sári-Sáp, Ungarn, diesseits der Donau, Graner Gespanschaft und Bezirk, ein ungr. slowak. *Dorf* von 137 H. und 915 rk. Einwohnern, dem Grafen Sándor gehörig, nach Csolnok eingpf., mit 3 Mühlen, hügeliger, doch gut bewässerter u. fruchtbarer Boden. Guter Acker- und Weinbau. Steinkohlen, am Bache gleiches Namens und von der königl. Landstrasse nicht weit entlegen, 2½ St. v. Dorogh.

Sáp, Taplo-, Ungarn, diesseits der Donau, Pesther Gespanschaft und Bezirk, ein slowak. *Dorf* von 152 H.

und 1297 Einwohn., am Tapio Flusse, mehren Theilhabern dienstbar, mit einer römisch-kathol. Pfarre, hat mehrere adeliche Curien, 6 Stunden von Kerepes.

Saptinovacz, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Valpoer Bezirk, ein der Hrsch. Valpo gehör. *Dorf* von 129 H. und 878 E., in Waldungen an d. Bache Kalugerska Reka geleg., 5 Meilen von Eszek.

Sapudle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 32 H. und 210 E., zur Herschaft Pölland und Hauptgemeinde Oberch.

Sa Pulskaukim Logam, Sa Loshleni, Sa Logam, hinter dem Walde — Steiermark, Cill. Kreis, 4 zur Wb. B. Kom. Hrsch. Stattenberg geh. *Bauernhöfe* in der Pfarre Monsberg am Sesterschefelde, unter dem Pulsgauer Walde, liegt 3½ Stunde von Feistritz.

Sapunka, Szaploncza — Ungarn, ein *Dorf* im Marmor. Komt.

Sapurka, Szapurka, Kis- et Nagy-, — Ungarn, ein *Bach*, im Marmarosch. Komitate.

Sapusche, Steiermark, Cill. Kreis, ein mehren Herschn. dienstbares *Dorf* in der Pfarre Ollinia und Wb. B. Kom. Windisch-Landsberg, ob. Slivie, 6½ St. von Cilli.

Sapusche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Görtschach geh. zu Sct. Veit ob Laibach eingepf. *Dorf* von 14 H. und 82 E., ¾ Stunden von Laibach.

Sapusche, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wb. B. Komm., Hersch. Wipbach und Haupt-Gemeinde Sturia geh. *Dorf* von 52 H. und 243 E., ¾ St. v. Wipbach.

Sapusche, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Reifnitz geh. und dahin eingepf. *Dorf* von 7 H. und 45 E., unter dem Sct. Anna Berge, nächst Niedergereut, 8½ St. von Laibach.

Sapusche, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 51 E., z. Herschaft Gottschee u. Hauptgemeinde Kostel.

Sapusche, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 58 E., z. Hersch. Neustadtl und Hauptgemeinde Wrussnitz.

Sapusche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Radmannsdorf; s Safnitz.

Sar, Ungarn, ein *Dorf*, im Heveser Komitat.

Sar, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburg. Komitat.

Sar, Ungarn, ein *Dorf*, im Szathmarer Komitat.

Sar, Ungarn, Eisenburg. Gespanschaft, ein *Dorf* von 57 H. und 341 rk. E., Filial von Sárvár. Guter Feldbau. Gehört zur Hersch. Sárvár, liegt am Bache Gyöngyös, 3 Meilen von Steinamanger.

Sára, Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gesp., Tokayer Bezirk, ein zur Kaal. Hersch. Nagy-Patak geh. *Dorf* von 33 Häusern und 243 Einwohnern, mit einer zur Pfarre Vamos Ujfalu gehörigen Filialkirche, Ackerbau erster Classe 158 Joch, ½ Stunde von Liszka.

Saraberg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 7 H. und 54 E., z. Herschaft Gmünd und Hauptgemeinde Rauchenkatsch.

Saracinesca, Venedig, Pr. und Munizipal-Bezirk Padova; siehe Padova (Brusegana).

Sárad, Alsó-, Nizsni-Sárd — Ungarn, jenseits der Theiss, Ugocser Gespanschaft, im Bezirk diesseits der Theiss, ein zur Hersch. Nagy-Szöllös geh. raitzisches *Dorf* mit einer eigenen griechischen Pfarre, liegt in einem Thale an dem Sárad Flusse, u. grenzt an Olyves, Rakocz u. Felső-Sarad, 2 Mln. v. Nagy-Szöllös.

Sárad, Felső-, Visni-Sard — Ungarn, jenseits der Theiss, Ugocser Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Theiss, ein zur Hersch. Nagy-Szöllös gehör. raitzisches *Dorf* in der Pfarre Kis-Kupány, liegt zwischen Veresmarth und dem Walde Nagy-Szöllös, 1½ Ml. von Nagy-Szöllös.

Sarafalva, Ungarn, Torontal. Gesp., s. Szaravola.

Saragosa, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Montodine.

Saragosa, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Ripalta Arpina.

Sarampó, Ungarn, Gömörer Gesp., ein *Hof*.

Sarampó, Ungarn, Honth. Gespans., s. Osgyán (ein bei diesem Dorfe sich befind. Wirthshaus).

Sarampov, Ungarn, Gradisk. Grenz-Reg.-Bezirk, ein *Wald*.

Sarampov, Dolny-, oder Sarambov, auch Sarampa — Kroatien, Warasdiner Generalat, Kreutzer Grenz-Reg.-Bezirk Nro. V, Kloster Ivaner Bezirk, ein zu diesem Reg. geh. *Dor*

von 106 Häusern und 548 Einwohnern an dem Lenya Flusse, 2 St. v. Dugo Szello.

Sarampov, Gorny-, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk Nro. V, ein in diesem Bezirke lieg. *Dorf* von 56 H. und 285 Einwohnern, 2 Stunden von Dugo Szello.

Saranczuki, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf* der Hrsch., Pfarre und Post Brzezan.

Sáránd, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Sárréther Bzk., ein ungr. den Fürsten Eszterházy geh. *Dorf* von 140 H. und 927 E., Filial von Deretske, mit einer reformirten Kirche und dem Praedio Bodóháza, guter Boden, liegt unt. 46° 25′ 14″ nördl. Breite und 39° 16′ 45″ östl. Länge, 2 St. von Debreczin.

Sarander Bezirk, Ungarn, Arad. Gesp., bemerkenswerth sind: Sarand, Zarand, Marktfl. am Zyger, d. Sitz eines griech. Protopopen. — Siklo, Marktflecken, griechische Pfarkirche. — Gross-Sarand (Nagy-Zarand), Dorf, reformirte Pfarkirche, starker Tabakbau.

Sarano, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Lucia.

Saránsér, Ungarn, jenseits d. Donau, Raab. Gesp., Szigetköz. Bezirk, ein *Praedium*, ¼ St. von Raab.

Sarapháza, Sarpen, Serbeny, Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., Ob. Kr., Görgenyer Bezirk, ein im Thale Bölkeny liegendes, den adel. Familien Bethlen und Kemény gehör. walach. *Dorf* von 167 E., mit einer griechisch-unirten Pfarre, 3 St. von Szász-Régen.

Sarari, Ungarn, Küstenland, ein *Dorf* von 112 E. d. Hauptgemeinde Grixane, vel Grisane.

Saras, Ungarn, eine *Ruine*, im Graner Komitat.

Saras, Zahras, Sara prope Pontum, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zum Gute Seidowitz gehör. *Dorf* von 12 H. und 39 E., nach Brüx eingepf., hat abseits am Schlossberge 1 obrigkeitl. Meierhof (Schlosshof genannt). Hier war bis 1421 ein Magdaleniten-Kloster, welches die Hussiten zerstörten; 2 St. v. Brüx.

Sarashor, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Altenmarkt gehör. *Pfarkirche*; siehe Raswald.

Sarasdorf, Oester. unter der Ens., V. U. W. W., ein *Pfardorf* v. 71 H. und 440 E. der Herschaft Trautmannsdorf, Post Fischament.

Sarasino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola (Gazzoli).

Sarasitz, Mähren, Hradischer Kreis, siehe Zarazitz.

Saratz, Szárand, Ungarn, ein *Dorf*, in der Tolnaer Gespansch.

Sarau, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 9 H. u. 53 E., ist zur Kirche von Gojau unterthänig, nach Malsching eingepf.; 3 H. vom Orte gehören zur Herschaft Hohenfurt und 2 H. zur Herschaft Rosenberg, liegt 4 St. sw. von Krumau, inmitten der Herschaft Hohenfurt.

Sarau, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 30 H. und 155 E., zur Herschaft Stift Schlögl und Pfarre Unterwaldau.

Sarauno, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Dorf* zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Hörberg, an d. Feistritzflusse ob dem Markte Hörberg, 10 St. von Cilli.

Saravola, Szaravola, Ungarn, ein *Dorf*, in der Torontal. Gespanschaft.

Sarazin, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespanschaft unter dem Berge Kaputzina, ½ St. vom rechten Ufer des Maroschflusses, auf einem die Bäche Vályе-Ilva und Vályе-Borlozui scheidenden Höhenzweige, kleine ¾ St. von Kóbor.

Sarblingstein, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein unbedeutender *Marktflecken* von 150 Einw., an der Donau. Unter Sarblingstein ist ein schöner Bergfall.

Sarblingstein, Oester. ob der Ens, Mühl-Kreis, eine hohe *Warte*. Unerschütterlich ragt der imposante Rundbau auf seinem bemoosten Felsberge. Kaiser Maximilian übergab im J. 1513 Sarblingstein dem Stifte Waldhausen, und Ferdinand I. erlaubte demselben, d. schon sehr verfallene Schloss wieder in Vertheidigungsstand zu setzen. Damals entstand die eben erwähnte runde Warte. Ausser ihr sind von der Veste nur noch wenige Mauertrümmer übrig. Der Standpunkt am Fusse des Thurmes zur Uebersicht der Landschaft ist einer der herrlichsten in der ganzen Umgegend.

Sarboj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Solnoker Gespanschaft, aus dem Berge Vurvu-Gutsi des Láposcher Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1¾ St. sich mit einem andern Bach', längs welchem die Kommerzial-Landstrasse von Emberfö auf Felső-Szöts führt, rechts-

ufrig vereinigt, gleich unterm Vereinigungspunkte in den Bach Válye Szutsuluj, nahe unter Felső-Szőts, linksufrig einfällt.

Sarbo, Sarbova, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespansch., Makovicz. Bezirk, ein *Dorf* von 8 H. u. 73 E., hat 1 Glasfabrik, Weiden und liegt zwischen Buchenwaldungen, ½ St. von Alsó Komarnyik.

Sarca, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Landgcht. Vezzano und Gem. Lasino.

Sarca Fluss, Tirol. Der Hauptfluss Judicariens, welcher am Doss del Diavolo, und dem dasigen Gletscher Vedretta Amola entspringt, von da südöstlich bis Caresol, dann weiters in starken Wendungen ostwärts bis an den Toblinersee, und dann nach Süden, in allem 18½ Stunden fortläuft bis Torbole, wo er sich in den Gardasee ausmündet, den er an dessen südlicher Spitze unter dem Namen Mincio wieder verlässt. Die Sarca ist den grössten Theil des Jahres hindurch so seicht, dass man leicht durch dieselbe reiten kann; bei Hochgewässern aber schwillt sie sehr an, und reisst eine solche Menge Geschiebe aus den mit Trümmern bedeckten Kalkbergen heraus, dass sie ihr Bett um 10 bis 12 Fuss über die Thalfläche erhöht hat, und man überall Spuren der Verheerungen erblickt, die sie von Zeit zu Zeit, ihre Schranken durchbrechend, in dem fruchtbaren Thale anrichtet.

Sarca di Genova, Tirol, diess ist der Name der Sarca von ihrem Ursprung an, durch Val di Genova bis Caresol.

Sarca di Nambin, Tirol, ein anderer Arm der Sarca, der von Nordost aus dem L. di Nambin kommt, und sich bei Caresol mit ihr vereinigt.

Sarcedo, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt VII, Tiene, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Andrea, einer Aushilfskirche, einem öffentlichen und drei Privat-Oratorien, dann einer Papier-Fabrik, ¾ Stunden von Tiene.

Sarche, Sarca — Tirol, Trienter Kreis und Bezirk, verschiedene, an dem Flusse Sarca unter Calavino liegende, zur Stadt und Gerichte Trient geh. *Höfe*, 3½ St. von Trient.

Sarcon, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; s. S. Cassiano, ossia Cordignano.

Sard, Kothenmarkt, Schart — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft, Unterer Kreis, Magyar-Igener Bezirk, ein mehren Grundbesitzern gehöriger, an dem Ompoly-Flusse liegender ungarischer walachischer *Markt*, mit einer römisch-katholischen, reformirten, dann griechisch-unirten und nicht unirten Kirche und Pfarre, 12 St. von Karlsburg.

Sárd, Ungarn, Ugocser Komitat; siehe Sárad.

Sárd, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövöer Bezirk, ein *Praedium* und *Waldgegend*, auf der Herschaft Nempthy, nahe bei dem Dorfe Szilvágy.

Sárd, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespanschaft, Kaposer Bezirk, ein der adelichen Familie Somsics dienstbarer *Marktflecken* von 95 Häusern und 693 römisch-katholischen Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei der Pfarre Nagy-Bajom, guter Feldboden, Jahrmärkte, liegt unter dem 46° 25′ 14″ nördlicher Breite und 35° 16′ 16″ östlicher Länge, zwischen Koroknya und Nagy-Bajom, 3 Stunden von Lak.

Sárd, od. Schärpendorf, Scharuscha — Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, Oberer Kreis, Szász-Nadoser Bezirk, ein unweit dem grossen Kokel Flusse liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges, ungarisches walachisches *Dorf*, mit einer unitarischen und walachischen Pfarre, liegt unter dem 46° 7′ 15″ nördlicher Breite und 41° 12′ 0″ östlicher Länge, 2 St. von Schäsburg.

Sárd, Sáard, Scharden, Scharda — Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl, ein mehren Grundherren gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Lokalie, 3 St. v. Maros-Vásárhely.

Sardagna, Tirol, Trienter Kreis und Bezirk, ein zur Stadt und zum Landgerichte Trient gehöriger *Dorf*, liegt ob dem rechten Ufer der Etsch, Kuratie der Pfarre S. Maria Majore zu Trient, dieses Stadtgebieths, 1 St. von Trient.

Sárd, Belsö- und **Külsö-**, Saárd — Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövöer Bezirk, zwei mehren adelichen Familien dienstbare *Dörfer*; im Ersten sind 20 Häuser und 162 römisch-katholische Einwohner; im Zweiten 15 Häuser und 121 römisch-katholische Einwohner; durch die Warasdiner Oedenburger Poststrasse getrennt, mit fruchtbarem Feld-

boden, und Filial der Pfarre Rédics; — liegen auf der westlichen Seite der Poststrasse, die von Paksa nach Alsó-Lendva führt, bei Külsö-Sárd und Kapolna, 1 Stunde von Alsó-Lendva.

Sardagna, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* zum Ldgcht. Magistrat Trient u. Gem. Sardagna.

Sardinbach, Steiermark, Cillier Kreis, in dem Bezirke Oberrohitsch, treibt eine Hausmühle in der Gegend Kotschische.

Sardinsberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Neustift dienstbar.

Sárd, Külsö-, Saárd — Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövöer Bezirk, ein *Dorf*, nach Rédics eingepfart, mehren adelichen Familien dienstbar, liegt auf der östlichen Seite der von Baksa nach Alsó-Lendva führenden Poststrasse, gegen dem Markte Nempthy, ½ St. von Alsó-Lendva.

Sárd, Magyar-, Sardorf, Schardu — Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft, Oberer Kreis, Fejerdei Bezirk, ein mehren Grundherren gehöriges walachisches *Dorf* von 300 Einwohnern, mit einer katholischen Kirche und griechisch unirten Pfarre, 1½ St. von Berend.

Sardorf, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Sárd.

Sardori, Canova del, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; siehe Isola de' Pescaroli.

Sardos, Ungarn, Oedenburger Gesp., ein *Praedium* von 1 Haus und 7 Einwohnern.

Sardosér, Ungarn, ein *See* im Oedenburg. Komt.

Sarea, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Casatenuovo.

Sareda, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Erve.

Sarego, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt XII, Lonigo, ein nahe bei Lonigo und dem Flusse Nuovo liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Maurizio und vier Oratorien, ½ Stunde von Lonigo. Mit: Meledo, *Landhaus*.

Sáregyháza, Ungarn, ein *Wirthshaus*, in der Csongrader Gespanschaft.

Sarengrad, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, ein *Marktflecken* von 197 Häusern und 1234 Einwohnern, in romantischer Lage an der Donau, war einst befestigt, und hat eine Schlossruine.

Saren-Thal und **Bad**, Tirol, Botzner Kreis, am rechten Ufer der Eisack von Botzen bis Asten.

Sarentheim, Tirol, Botzner Kreis, eine *Landgerichtsherschaft* und *Pfardorf*; s. Sarnthein.

Saresana, La, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Saresano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Vigliano.

Sarezhie, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Prem lieg., dem Gute Radelsegg geh., nach Dornegg eingepf. *Dorf*, nächst Dopropolle, 3 Stunden von Lippa.

Sarezhie, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Steuergemeinde* von 599 Joch.

Sarezzo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI, Gardone, ein *Gemeinde-Dorf* von 1500 Einwohn., mit einer Pfarre SS. Faustino e Giovita; 2 Aushilfskirchen, einem Santuario, 2 Oratorien, eine Kapelle, einer Gemeinde-Deputation und Stahlfabrik, im Mittel-Gebirge vom Mella bespült, 3 Migl. von Gordino. Mit:

Bombe, Sarezzo, Zanano, *Mühlen.* — Campiglio, Castello di Sarezzo, Castello di Zanano, Gognaghe, Gabiane, Gardor, Grassi, Navezze, Pajer, Piazze, Pomeda, Renato, Seradello, Ubertollo, Valle di Gombio, Valpiana, *Meiereien.*

Sárfalva, Kothdorf, Skulestyi — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., Pestes. Bzk., ein nächst dem Marosflusse lieg., den adel. Fam. Bethlen und Jozika geh., nach Dedats eingpf. walach. *Dorf*, 1 Stunde von Déva.

Sárfalva, Kothdorf — Siebenbürgen, Haromszek. Kézd. Stuhl, ein am Bache Fekete ügy vize lieg., mehren Grundherren gehör. ungar. *Dorf* mit einen Sauerbrunnen, zum Theile von Székler Grenzsoldaten bewohnt, hat eine mit Szaszfalu vereinte röm. kath. Pfarre, 12 Stunden von Kronstadt.

Sarfeld, Tirol, ein adel. *Ansitz* bei Sarns unter Brixen, dieses Ldgchts. vormals Rodeneck.

Sárffeo, Scharffen, Sarfia — Ungarn diess. der Donau, Presburg. Gespansch und Bzk., ein zur gräfl. Palffy. Hersch Bazin geh. *Dorf* von 113 H. und 82 E., mit einer eigenen Pfarre, gute Weinbau, besonders auf dem Berge Vö

röshegy, Mahlmühle, Postwechsel zwischen Cseklész und Tyrnau, von Schenkovicz und Bodogfalva, dann Kapolna und Schvantzpach begrenzt. Postamt mit: *Agram, Csattay, Németh Gurob, Jarnok, Puszta Födemes, Nagy-Födemes, Ganoshaza, Königshaiden, Egyházfalva, Pass Körmesd, Wartberg, Cziffer, Kapeln, Retle, Boldogfalva, Nagy- und Kis Jóka, Nagy und Kis-Borsa, Wedród- Neudorf, Körtvéles, Sanct Martin, Bahony, Vistuk, Nagy- und Kis-Senkirz, Schovinczbach, Joth Gurab, Horvath Gurob, Czailla, Limbach, Grunau, Schwarzwasser.*

Sárfö, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gesp., Bodok. Bezirk, ein mit einer Lokalpfarre versehenes, mehren adel. Familien dienstb. *Dorf*, am Fusse der Berge, 1¼ St. v. Nagy-Rippeny.

Sáfö, Ungarn, ein *Praedium*, im Biharer Komt.

Sárfü-Mizdo, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Mizdo.

Sargabánya, Ungarn, Szathmaer Komt., sin *Bergbau*, auf edle Metalle.

Sargen, Siebenbürgen, Székler Györgyer Stuhl; siehe Szarhegy.

Sargento, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Arsano.

Sargineseo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castelluchio.

Sargnano, Venedig, Provinz u. Munizipal-Bezirk Belluno; s. Belluno.

Sárhid, Ungarn, Szatmarer Komitat, ein *Praedium* von 1 H. und 5 E., hier hat man Salzadern entdeckt, die vermuthlich eine Verbiedung mit der Marmarosch haben; daher auch der Name des Prädiums. Gräfl. Károlyisch.

Sárhida, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bzk., ein nebst mehren andern auch der adelich. Familie Pete geh. *Dorf* von 54 H. u. 419 röm. kath. E., Filial der Pfarre Csátar, adel. Curien und guten Weinbau, an der Westseite der von Zala Egerszeg naoh Hahót führenden Poststrasse, zwischen Bak und Böczfölde, 1 St. von Zala-Egerszeg.

Sarhiza, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 92 E., zur Haugtgem. und Hersch. Prem.

Sarholcz, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Eisenburg. Komt.

Sári, Ungarn, Barser Komt., ein *Praedium* von 9 H. und 69 E., Filial von Sztanicsies.

Sári, Ungarn, ein *Praedium*, im Baranier Komt.

Sári, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp. und Bzk., ein slowak. der freiherl. Famil. Laffert gehör. *Dorf* von 218 H. und 1335 röm. kath. Einwohn., mit einer röm. kath. Pfarre und Kirche, seitwärts der Portstasse, zwischen Dubos und Uj-Hartván, 1 Stunde von Inártz.

Sári, Ungarn, Sümegher Komt., ein *Praedium* von 9 H. und 85 E., mit einem grossen Castell, einer Meierei und Fischfang, liegt an den Sümpfen des Plattensees.

Sári, Alsó-, Ungarn, jens. der Donau, Vezsprim. Gesp. und Bezk., ein *Praedium* von 2 Häusern und 22 Einwohnern, nahe bei Mezö-Komárom, 7½ St. von Veszprim.

Sarlano, Venedig, Provinz Polesina und Distrikt III, Badia; siehe Trecenta.

Saribnitz, Zaribnicze, od. Zaluzy — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Tloskau geh. *Dörfchen*, 3½ Stunde v. Bistritz.

Sarich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Dignano und zur Pfarre Filipano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 3 Stunden von Dignano.

Sari, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft und Bezirk, ein *Praedium*, worauf noch Ruinen einer alten Kirche anzutreffen sind, 2 St. von Veszprim.

Sarigo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Veccana.

Sári, Kis- und Nagy-, Ungarn, Barser Komt., zwei beisammen stehende *Dörfer* von 26 H. und 166 römisch. kathol. Einw., Filial von Neved. Mittelmässiger Boden, Spital, Grundhern. von Tajnai, ¼ St. von Verebély.

Saring, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein im Distr. Kom. Aistershaim geh. *Dorf*, der Hersch. Engelszell, Lambach, Stahremberg und Wimsbach, Pfarre Gaspoltshofen.

Sárisáp, Sáp Sári- — Ungarn, ein *Dorf*, im Graner Komt.

Sarisz bei **Mordarka**, Galizien, Sandec. Kr., ein *Vorwerk*, der Hrsch. Mordarka, Pfarre Limanow. Post Limanow.

Sarizza, Alta, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Nava.

Sarizza Bassa, (Sarizzetta), Lombardie, Provinz Como u. Distr. XXIV, Brivio; s. Nava.

Sarjavinecz, Serjavinecz — Ungarn, ein *Dorf*, im Agram. Komt.

Sarkád, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gesp., Marczal. Bzk., ein ungarisches dem Grafen Niczky gehör.

Dorf, der H. C. Gemeinde Alsok einverleibt, ¼ St. von Berzencze.

Sarkád, Ungarn, jenseits der Theiss, Zemplin. Gesp., Tokay. Bezirks, ein *Praedium* von 1 H. und 12 E., 3 St. von Miskolcz.

Sarkád, Ungarn, Zempl. Komt., ein *Praedium*, von 1 H. und 5 E.

Sarkád, Szarkad, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Szalont. Bezirk, ein der Familie Almasy gehör. ungar. *Marktflecken* von 554 H. und 3324 E., mit einer reform. Kirche, Filial von Gyula, liegt unter 46° 44' 30" nördl. Breite, 39° 2' 8" östlich. Länge, am Gyepesflusse, und hat folgende Praedia zur Grenze: Kanye, Varasdomb, Leel-Ösy, Propost-Ösy und Kapitány Szallas. Guter Boden und Feldbau. Jahrmärkte, endlich einen Postwechsel zwischen Gyula u. Remete. Postamt mit: *Sarkad Keresztur, Veress Gyürüs, Okány, Mehkeréh.*

Sarkád, Sarkágy, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gesp., Felvideker Bzk., ein rusniak. der Hersch. Munkács geh. *Dorf* von 32 H. und 299 gk. Einw., mit einer zur Pfarre Nyiresfalva gehörige Filialkirche, liegt zwischen Beregh, Ujfalu und Nyiresfalva 1 St. von Nyiresfalva.

Sarkád, Ungarn, Sümegh. Komt., ein ungar. gräfl. Nitzkysches *Dorf* von 44 H. u. 347 meist ref. E. Fruchtbarer Boden und vortrefflicher Feldbau, 1⅝ Ml. von Iharos-Berény, nicht weit von der Drau.

Sarkadin, Sharkardin — Ungarn, ein *Bach*, im Peterwardeiner Grenz Regim. Bezirk.

Sarkád-Keresztúr, Ungarn, Biharer Komt.; s. Keresztúr.

Sarkaitza, Scharkendorf, oder Sarkelitz – Siebenbürgen, Fogaras. Distr., Mundrai. Bzk., ein zwischen Waldungen lieg. zur Hersch. Fogaras gehör. walach. *Dorf* von 750 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 Stunden von Sarkany.

Sarkany, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Sár-mellyék. Bzk., ein *Dorf* von 84 H. und 638 rk. E., der Hersch. Bodajk, mit einer eigenen Pfarre versehen, an der äussersten Grenze des Komorn. Komt., seitwärts Ondód, mit einem Pferdewechsel, 5 Stunden von Stuhlweissenburg.

Sárkany, Ungarn, ein *Praedium*, im Zempliner Komt.

Sárkany, Ungarn, diesseits der Donau, Gran. Gesp., Barkány. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 32 H. und 249 röm. kath. E., mehrer adel. Familien dienstb. nach Köbölkut eingepf. mit einem Promontor und schönen Fischteiche, von der Keménder Poststrasse durch Gyarmath, ¾ St. entlegen, 1 Stunde von Kemend.

Sárkany, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp. und Bezirk, ein *Praedium*, 4½ St. von Ujhely.

Sárkany, Scharken, Scherkaje — Siebenbürgen, Fogaras. Distr., Venitzi. Bzk., eine königlich. *Kammeral-Herschaft* und *Dorf* mit 1492 E., von Deutschen und Walachen bewohnt, hat eine luth. evangel. Pfarre und griech. nicht unirte Kirche, dann eine Brücke über dem vorbeifliessenden Altflusse, auch ist ein Postwechsel zwisch. Szombathfalva und Vladein. Postamt.

Sárkany, Beö-, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gesp., im Untern Bzk., innerhalb des Raabflusses, ein ungar. mit einer eigenen Pfarre versehenes, zur Hersch. Kapuvár geh. *Dorf* von 154 H. und 1174 rk. E., unweit Maglocza, 3½ Stunde von Raab, 7 Stunden von Oedenburg.

Sárkany, Szill-, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gesp., im Unt. Bezirk, innerhalb des Raabflusses, ein ungar. adel. *Dorf* von 145 H. und 1134 E., mit mehren adel. Kurien, einer eigenen Pfarre und Bethause der A. C., zwischen Csanak und Alsó-Pászthory, 6¾ Stunden von Oedenburg.

Sarkathal, Tirol, Judicarien mit Arco.

Sarkelitz, Siebenbürgen, Fogaraser Distr.; s. Sarkaitza.

Sár-Keresztúr, Ungarn, Stuhlweissenburg Gesp.; s. Keresztúr.

Sarko, Kroatien, Warasd. Gespansch., Ober Campester Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Klenovnik einverleibte *Ortschaft* von 13 Häusern und 78 Einwohnern, 3 Stunden von Warasdin.

Sárköz, Ungarn, Tolnauer Gesp., ein *Sumpf*.

Sárköz, Ungarn, jenseits der Theiss, Száthmar. Gespanschaft, Nagy Banyaer Bezirk, ein mit einer röm. kath. Pfarre und einer reform. Kirche versehenes *Dorf* von 186 Häusern und 1348 ungr. und slowak. Einwohn., Weingebirge mit einer Kapelle. Bedeutende Waldungen, grenzt gegen Osten an Kanyaháza und gegen Westen an Ujlak 1 St. v. Aranyos Megyes,

Sárköz-Ujlak, Ungarn, Szathmarer Gespanschaft, ein *Dorf* von 186 H und 1348 ungr. und walach. Einwohn.

Filial von Sárköz, Grundherren von Melczer, Gabanyi, Szöke, Septy, Bonis u. a. m. Fruchtbarer Boden, Weingebirge.

Sarleinsbach, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein z. Distr. Kom. u. Hrsch. Sprinzenstein geh. *Markt* und *Pfarre* von 81 Häusern und 570 Einwohnern, Sarleinsbach liegt mit seinen 4 Ecken: Elend, Kummereck, Winkel u. Kreuzweg auf einem Hügel, und in Rücksicht der herumliegenden Berge doch in einem Thale im Mittelpunkte zwischen Linz und Passau nicht weit von der kleinen Mühel, 2 St. v. d. Grenze Baierns, ½ St. v. Sprinzenstein, 10 St. von Linz.

Sarling, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Seissenstein dienstbares *Dorf*, liegt unterhalb Ips an der Donau, ½ Stunde von Kemmelbach.

Sarlosar, Ungarn, Pesther Gespans., eine *Puszta* von 1 H. und 12 E., Fil. v. Erkenig.

Sarló, Sallo, Kis-, Ungarn, Barser Gesp., ein *Dorf*.

Sarló, Sallo, Nagy-, Ungarn, Barser Gesp., ein *Markt*.

Sarluchy, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Sarluska.

Sarluhy, Male velke, Ungarn, Barser Komt.; s. Kis-Nagy-Sallό.

Sarluska, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch. u. Bezirk, ein dem Neutr. Kapitel dienstbares *Dorf*, von 47 Häusern und 329 meist rk. Einw., der Pfarre Uszbegh einverleibt, gegen Norden 1½ St. v. Neutra.

Sarluska, Sarluchy, Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch., Bodoker Bezirk, ein dem Grafen Berényi geh. *Dorf* von 12 Häusern und 156 rk. Einwohn., Filial der Pfarre Nagy Rippiny, ostwärts ¼ Stunde von Nagy Rippiny.

Sarmács, Ungarn, Zalad. Komt.; s. Sarmas.

Sármaguluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mühlenbacher Stuhl, zwischen den Bergen, Szabutye-Larga und Kahlenberg, auf einem, den Bach Sebes von dem Bache Vályc-Piánuluj scheidenden Höhenzweige, kleine ¾ St. von Oláh-Pián, von Rekita, v. Sebeshely und von Péterfalva, aus welchem der Bach Vályc-Sármaguluj entspringt.

Sármaguluj, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Mühlenbacher Stuhl aus d. Berge Djálu-Sármarguluj entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden in den Bach Sebes, beinahe mitten zwischen Sebeshely u. Péterfalva, linksuferig einfällt, u. die letzte Viertelstunde seines Laufes die Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und den Mühlenbacher Stuhl bildet.

Sarmanzano, Mulino di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Vizzolo.

Sarmas, Siebenbürgen, ein *Berg* im Csiker Stuhl bei Borszeg Bad.

Sarmás, von einigen Sarmács, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gesp. Karponak. Bzk., ein *Dorf* v. 82 Häus. und 650 rk. Einwohnern, der fürstl. Bathyan. Herschaft Kanisa, auf der Kommerzial-Str., welche von Kanisa nach A. Lendva führt, nach Szepesnek eingepfart, nicht weit davon entlegen, ½ St. v. Nagy-Kanisa.

Sarmaság, Sarmegen, Schermascheg, Ungarn, Mittel Szolnoker Gesp., äuss. Kreis, Péer. Bezirk, ein an d. Krasznaflusse liegendes, der gräfl. Familie Kémeny geh. ung. *Dorf* von 680 E., mit einer helvet. Pfarre und Schule, 5 Stunden v. Ziláh.

Sármás, Kis-, Klein Scharmen, Sarmasel, Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft, Unterer Kreis, Motsier Bezirk, ein zwischen 3 Bergen lieg., mehren Grundherren geh. wal. *Dorf*, mit einer gr. unirten Pfarre und einem sehr heilsamen Brunnen, Bojgokut genannt, 9 Stunden v. Klausenburg.

Sarmas, Nagy-, Gross Scharmen, Sermas, Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., Unterer Kreis, Motsi. Bzk., ein am Fusse eines Berges ausser der Poststrasse zerstreut liegendes, dem Grafen Joseph Teleky geh. wal. *Dorf* mit einer gr. unirten Pfarre, 9 Stund. von Klausenburg.

Sarmede, Venedig, Provinz Treviso und Distr. V, Serravalle, ein nächst Rugolo liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach S. Giorgio zu Rugolo gepfart, mit 4 Nebenkirchen und zwei Oratorien, 2 Stunden von Serravalle. Mit:

Montanaro, Rugolo di sopra e di sotto, *Dörfer*.

Sarmegen, Ungarn, Mittel Szolnok. Gesp., s. Sarmaság.

Sarmego, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. II, Camisano; s. Grumollo delle Abbadesse.

Sármellék, Ungarn, jens. d. Donau, Zalader Gespanschaft, Szántóer Bzk., ein *Dorf* von 84 Häusern und 645 rk. Einwohnern, nahe am Anfange des Balaton Sees, dem Grafen Georg Fe-

stetics geh., mit einer eigenen Pfarre, unweit Egenfölde auf der von Keszthely nach Kanisa führenden Kommerzial-Strasse, 1 St. v. Keszthely.

Sarmeola, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; s. Rubano.

Sarming, Oestr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Fluss*, der in Westen, im Weinsberger Forste Zillek, unweit der grossen Klause am Dreiköplberge aufsprudelt, schlängelt sich bis zur Endlesmühle, macht von da bis an d. Ende des Rohregger Forstes Ochsensitz die ½ stündige Grenze an Oberösterreich, wo sie dann, ¼ Stunde von Dorfstädten, hinüber springt, und in gerader Linie 1400 Klafter weit nach Sarningstein fliesst.

Sarmingstein, Sarblingstein, Säbnich, Oestr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein der Hersch. Waldhausen unterth. *Markt* von 23 Häuser und 140 Einw.. liegt an der Donau, 3 Stunden von Amstädten.

Sarndorf, Ungarn, Wieselb. Gesp., siehe Csun.

Sarnico, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico, ein *Flecken* u. *Gemeinde* von 1400 E., wovon der IX. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Martino, 2 Nebenkirchen und 1 Oratorio, einem königl. Distrikts-Kommissariat, königl. Prätur, Tabak-, Salz- und Stempel-Verschleiss, Seidenspinnerei, Fischerei, Kalksteinbrüche, Gemeinde-Deputation, Distrikts-Postamt des 17½ Migl. entfernten Provinzial-Postamts Bergamo, am rechten Arme des Flusses Oglio, unweit dem Lago Sebino. Postamt. — Dazu gehören:
Forcella, Lazzarini, *Gassen*.

Sarnico, Lombardie, Prov. Bergamo, ein *Distrikt*, mit folgenden Gemeinden: Adrara S. Martino. — Adrara S. Rocco. — Caleppio. — Credaro. — Foresto. — Gandozzo. — Grumello del Monte. — Parzanica. — Predore. — Sarnico. — Tagliuno. — Tavernola. — Telgate. — Viadanica. — Vigolo. — Villongo S. Alessandro. — Villongo S. Filastro.

Sarniki, Galizien, Brzez. Kr., ein z. Herschaft Boberka gehör. *Dorf*, mit der deutschen Ansiedlung Rehfeld, 2 St. von Boberka.

Sarning, Oester. unter der Ens, V. O. M. B. ein *Dorf* von 20 H. d. Herschaft Waidhofen an der Thaya; siehe Särning.

Särning, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, eine zum Distr. Kom. Gärsten, der Herschaft Stadt- und Schloss Steier gehör. nächst Gärsten eingepf. *Ortschaft* von 34 H. und 2 Meierhöfen, ¼ St. von Steier.

Sarnki dolne, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herschaft Bursztyn geh. *Dorf*, 2 St. von Bursztyn.

Sarnki gorne, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herschaft Czesniki geh. *Dorf*, 3 St. von Bursztyn.

Sarnki srednie, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Herschaft Bursztyn gehöriges *Dorf*, am Bache Naraiow, 2 St. von Bursztyn.

Sarnonico, Tirol, Trient. Kreis, ein zur Herschaft Nonsberg gehör., nächst dem Wildbache Novella liegend. *Dorf* mit einer Pfarre, auf dem Nonsberg östlich von Arz, Landger. Fondo, vormals Cles, Dekanats Fondo.

Sarnss, Tirol, Pusterth. Kreis, eine z. Herschaft und Landger. Rodeneck und Hofgericht Brixen gehör. *Gemeinde* v. mehren Bauernhöfen, in der Pfarre Albeins, jenseits des Eisackusses, mit einer Kirche und den Schlössern Pallaus und Compan, ¾ St. von Brixen.

Sarnstein, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Berg*, 1039 Kalfter hoch, westl. von Aussee.

Sarnthal, Tirol, ein *Pfardorf* an der Talfer im Sarnthal, Hauptort des Landgerichts Sarnthein, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants.

Sarnthal, Tirol, bewohntes *Thal* am Talfer Bach, von Botzen nördlich bis ans Pennser Joch, Landger. Sarnthein, der obere Theil des Thales wird Penns genannt.

Sarnthal, Tirol, Landger. III. Classe mit 3943 E., Flächeninhalt $5\frac{20}{100}$ geogr. Quadrat Meilen.

Sarnthaler Bad, Tirol, ein *Bad* an der Talfer, unterhalb Sarnthal.

Sarnthein, Sarnthal, Sarenthein, Sernthein, Tirol, Botzner Kreis, eine *Landgerichtsherschaft* und *Pfardorf* mit den Schlössern Kellerburg und Kränzelstein an d. Talferfl., 6 St. von Botzen.

Sarnthein, Tirol, ein *Dekanat* und *Sitz* des Dechants Sarnthal, B. Trient mit der Pfarre Sarnthal, und der un längst fürstl. Brixner'schen Pf. Penns.

Sarnthein, Tirol, ein *Patrimonial Landgericht* im Gebirge, Lehen de Grafen von Sarnthein, Sitz des Grchts Sarnthal.

Sarny, Galizien, Przemysl. Kreis, ei *Gut* und *Dorf*, 2 St. von Krakowic 4 St. von Jaworow, Post Mosciska.

Sarod, Schrollen — Ungarn, Oedenburger Gespanschaft, ein ungr. *Dorf* von 84 H. und 640 rk. E., Filial von Széplak. Fürstl. Eszterházysch, liegt am Neusiedlersee, und am Anfange des über den Hanságh nach Pamhacken führenden Dammes, nicht weit von Eszterház.

Sarod, Alsó-, Nizni Sard — Ungarn, Ugocser Gesp., ein rusn. *Dorf* von 49 Häusern und 368 Einwohnern, (336 griech. Kath. 25 Protest. 7 Juden), zur freiherrl. Perényischen Herschaft Nagy-Szöllös gehör., nicht weit vom Flusse Borsova, mit gutem Boden und Wieswachs, und besonders grossen Waldungen.

Sarod, Felső-, Wissni Sard — Ungarn, Ugocser Gesp., ein rusn. *Dorf* von 44 H. und 384 gk. Einw., Filial von Kis-Kupány, zur Hersch. Nagy-Szöllös der Freiherren von Perényi gehörig, mit mittelmässig fruchtbarem Boden, im Thale des Baches Sárd gelegen.

Sárok, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gesp., und Bezirk, ein *Dorf* von 94 H. und 656 meist griech. nicht unirten Einwohnern, zur Hrsch Bellye gehör. mit einer Lokalpfarre, ebener und fruchtbarer Boden, zwischen Iván Eszterházy und Bezedek, ¾ St. v. Baranyavar.

Sáró, Kis-, male Sarowcze — Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Levenser Bezirk, ein *Dorf* von 55 Häusern und 364 meist reform. Einwohnern, Filial der Pfarre Nagy-Sáró, am Gran Flusse, dem Graner Bisthum geh., fruchtbarer Boden, gute Weide, 1 St. v. Zelicz, 2 St. v. Leva, 4 St. v. Verebell.

Saromana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Sáromberke, Kothbusch — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, Ob. Kr., Maros Jara. Bzk., ein an dem Maros Flusse liegendes, den Grafen Teleky gehör. *Dorf* von 675 Einwohnern, mit einer reform. Pfarre, 1½ St. von Mar. Vasárhely, 2½ Stunde von Szász-Régen.

Sáró, Nagy-, welke Sarowcze — Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Levenser Bzk., ein mit einer eigenen Pfarre und Kirche, dann einem Praedio Füzek genannt, versehenes *Dorf* von 107 Häusern und 698 rk. und reform. Einwohnern, mehren adel. Familien dienstbar, guter Boden und Wieswachs, am rechten Granufer, 1½ St. v. Zelicz, 2 St. v. Leva, 4 St. von Verebell.

Sarone, Venedig, Pr. Friaul u. Distr. VI, Sacile; s. Çaneva.

Saroni, Cassina nuova, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Saronno, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno, eine *Gemeinde* und offener *Flecken* von 3000 Einw., wovon der IV. Distrikt der Provinz Milano den Namen hat, mit ein. Pfarr-Präpositur SS. Pietro e Paolo zu Arluno, einem Distrikts-Kommissariate, einer Prätur, Gemeinde-Vorstand und einer Abtheilung der Sicherheitswache, dann einer Briefsammlung, von Uboldo und Rovello begrenzt; 400 Schritte ausserhalb, hat es eine schöne Madonnen-Wallfahrtskirche, in welcher man die schönsten Malereien von Bern. Luini, dem besten Schüler Leonards da Vinci, und von Gaudenzio Ferrari, so wie auch in carrarischem Marmor eine Kreuzabnahme sieht. Postamt. Hieher gehört:
Colombara, *Meierei*.

Saronno, Lombardie, Prov. Milano, ein *Distrikt* mit folgenden Haupt-Gemeinden: Arluno. — Barbajana. — Canegrate. — Caronno. — Casorezzo. — Cassina Ferrara. — Cerro con Cantalupo. — Cornaredo con S. Pietro l' Olmo. — Garbatola. — Gerenzano. — Lainate. — Lucernate con Castellazzo. — Nerviano e Cassina del Piede. — Origgio. — Parabiago e Villastanza. — Passirana. — Pogliano. — Pregnana. — Rhó. — S. Giorgio. — S. Vittore. — Saronno con Cassina Colombara. — Uboldo. — Vanzago con Mantegazza.

Saros, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Udvarhelyer Székler Stuhl, nahe dem rechten Ufer des grossen Kokelflusses, auf einem, den durch Nagy-Galambfalva fliessenden Bach, von dem zunächst unter ihm auch in den grossen Kokelfluss ¼ St. ober Betfalva rechtsuferig einfallenden Bach trennenden Höhenzweige, ½ St. v. Betfalva, von Kis- und von Nagy-Galambfalva.

Saros, Scharisch, Scharoschu — Siebenbürgen, Mediaser Stuhl, ein in dem grossen Kokel-Thale lieg. sächsisch-walach. *Dorf*, mit einer evangel. und griech. nicht unirten Pfarre, ½ St. von Elisabethstadt.

Saros, Scharosch — Ungarn, Saroser Gesp., eine *Anhöhe*.

Saroschitz, Zaroschitz — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Zaroschitz mit eigner Pfarre.

Saros-Czika, Zicken, Koth- — Ungarn, Eisenb. Gesp., ein *Dorf*.

Sarosd, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlw. Gesp., Csákvárer Bzk., ein *Marktflecken* von 69 Häusern und 744 meist rk. E., der Hrsch. Rede geh. mit einer Lokal-Pfarre, nahe bei Szolga-Egyháza, mit ein. Pferdewechsel. Fruchtbarer Ackerboden. Wieswachs. Jahrmärkte. Hieher gehört auch das Praedium Sárosd, liegt unter den 47° 2' 51" nördl. Breite und 35° 18' 54" östl. Länge, 2 Stunden von Adony.

Sarosd, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Szántóer Bzk., ein unter mehren adel. Familien getheiltes *Dorf* von 53 Häusern und 406 rk. Einw., Filial der Pfarre Szegvar, an der Grenze des Veszprimer Kmts. bei Füskevár (im Veszprimer Komt.) 1¼ St. v. Sümegh.

Sarosd, Ungarn, Stuhlweissenburger Gespanschaft, ein *Praedium* von 48 H. und 307 Einwohnern, Fil. vom Markte Sárosd, von dem es nur ein Bach trennt, mit sandigem, doch fruchtbarem Boden, grossem Wieswachs und einem Fasangarten. Gräfl. Eszterházysch.

Sáros-Er, Ungarn, Raaber Gespanschaft, ein *Praedium* von 3 Häusern und 21 Einwohnern, Filial von Révfalu.

Sároser Gespanschaft, ungarisch Sáros Vármegye, lateinisch Comitatus Sárosiensis, slavisch Sariska Stolica — in Ungarn, hat ihren Namen von dem alten wüsten Schlosse Sáros, und grenzt gegen Norden an Galizien, gegen Osten an die Zempliner, gegen Süden an die Abaujvárer, gegen Westen an die Zipser Gespanschaft. — Hauptort: Eperies, hat 65²/₁₀ geographische Quadrat-Meilen, mit 201,200 Einwohnern, in 401 Orten oder in 23,800 Häusern, nämlich: in 3 königlichen Freistädten, 1 Munizipal-Bürgerstadt, 12 Urbarial-Märkten, 358 Dörfern und 27 Praedien; mit 206,844 Joch Aeckern, 32,100 Joch Wiesen, 10,400 Joch Gärten, 14,450 Joch Weiden, 197,850 Joch Wald. — Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 300,000 Metzen Sommer- und 500,000 Metzen Wintergetreide und 360,000 Zentner Heu. — Die Einwohner sind meistens Slaven und Rusniaken, bloss in den drei königlichen Freistädten gibt es Deutsche, auch ist die Zahl der Juden nicht gering. — Längs der nördlichen Grenze streichen die Karpathen hin, die sich unter dem Namen der Beszkeder Gebirgsreihe bis in die Marmaroser Gespanschaft erstrecken, und mit ihren Zweigen das ganze Saroser Komitat bedecken. Einzelne Theile derselben sind: der Braniszko, die Wolfsgrundberge (Farkas Völgye Hegyei, Wlcja-Dolina) und der Feketehegy an den Zipser Grenzen, die Sóvárer Bergkette, mit dem wegen seiner in Europa einzigen Opalgruben berühmten Berge Libanka, der Köhegy (Steinberg, Kamena Hora oder Magura) bei Bartfeld mit dem Zboróer Schloss, der kegelförmige Straszberg mit d. Schloss Kapi, der Csorgó und Javor nördlich von Zeben, und endlich die Kaschauer Berge an der Abaujvárer Gespanschaft. Diese Berge sind sämmtlich mit grossen, meistens Fichten- und Tannenwaldungen bedeckt, und enthalten vortreffliche Weide. Die zwei Hauptflüsse sind die Tarcza oder Torisza, neb[en] der Topoly oder Topla, welche beid[e] sehr reizende und angenehme Thäler durchströmen. Die Ondava geht nac[h] einem kurzen Laufe in die Zempliner Gespanschaft, und die Popper neb[st] der Hernad bewässern nur klein[e] Theile des Komitats. Das Clima ist d[er] Karpathen wegen rauh und kalt, ab[er] gesund, doch ist der südliche The[il] mehr gemässigt. Obgleich auf den Ge[-] birgen nur der Hafer gedeiht, so si[nd] die Thäler doch fruchtbar, und erze[u]gen alle Getreidegattungen. Besonde[rs] baut man mit grossem Vortheil Flach[s,] Hanf, Buchweitzen und Obst. Die Wä[l]der liefern eine Menge des schönst[en] Bauholzes, die Berge enthalten Eis[en,] Salz (berühmt sind die Sóvárer Sal[z-]



quellen), edle Steine, besonders Opale, die einzigen in Europa, und geben einer Menge von Gesundbrunnen und Heilquellen ihr Dasein, deren 72 an der Zahl sind. Die fleissigen Einwohner beschäftigen sich vorzüglich mit dem Ackerbau, der Leinweberei, womit sie durch ganz Ungarn einen lebhaften Verkehr treiben, mit der Vieh- und besonders mit der Bienenzucht. Auch gibt es Töpfereien, Potaschensiedereien, Papiermühlen, und viele Branntwein-Brennereien. Das Komitat wird in 6 Bezirke eingetheilt, in den obern und untern Tarczaer, Sirokaer Széktsöer, Tapolyer und Makoviczer. Der Sitz der Komitatsversammlungen ist zu Eperies. In kirchlicher Hinsicht gehören die Einwohner zur Diöcese des katholischen Bischofs zu Kaschau, und des griechisch unirten zu Eperies.

Sarosfa, Ungarn, Presburg. Komt.; s. Sárosfalva.

Sárosfalva, od. Sarosfa — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, im Oberen Insulaner Bezirk, ein adeliches *Dorf* von 46 Häusern und 309 Einwohnern, und Filial der Pfarre Egyházas-Gille, zwischen Cséfa und Nagy-Szarva, ½ St. von Somerein.

Sarosfö, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Tapolczer Bezirk, ein *Praedium* und *Waldgegend*, liegt nahe bei Gyepü, 1 Stunde von Sümegh.

Sarositz, oder Zarasitz — Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Wessely und Pfarre Znorow gehörig.

Saros, Kis-, Klein-Scharosch, Maly Saros — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Siroker Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges slowakisches *Dorf* von 68 Häusern und 521 römisch - katholischen, evangelischen und jüdischen Einwohnern, Filial von Zsebfalu, Waldungen. Eisenhaltiger Sauerbrunnen, der sowohl getrunken, als zum Baden gebraucht wird. Er hat einen so durchdringenden starken Geruch und Geschmack, dass man glauben sollte, es wäre darin ein wahrer gährender Geist, den einst Helmont Gas silvestre benannte, daher wurde auch dieser Brunnen theils wegen vielfältiger Tödtung der Vögel und anderer Thiere, welche sich ihm näherten, theils wegen der benachbarten Grube, die einen ersticktenden und tödtenden Dunst ausbreitete, heut zu Tage aber mit Erde angefüllt ist, von Jedermann als tödtlich ausgeschrien. Kraft und Wirkung: in den Hautkrankheiten, Geschwülsten, Geschwüren, rheumatischen Zuständen, schleichenden hin und wieder fressenden Ausschlägen und Geschwüren. Was für Krankheiten er aber durch das Trinken heile, hat man noch nicht beobachtet, ½ Stunde von Eperies.

Saros, Kis-, Klein-Scharesch, oder Klein-Ferken, Scharusu mike — Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, Galfalver Bezirk, ein zwischen Hügeln liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges ungarisches walachisches *Dorf*, mit einer unitarischen und griech. nicht unirt. Pfarre und guten Salzquellen, 2 St. von Medias.

Saroslak, Kis-, Ungarn, Eisenbg. Gespansch., ein ungar. *Dorf* von 18 H. und 139 E, Fil. von Radócz, guter Boden und Wieswachs, Wald, hat mehre Grundherren, an der Poststrasse nach Steinamanger, 1 M. von Körmönd.

Sároslak, Németh-, Moschendorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenbg. Gespansch., Körmend. Bzk., ein ungr. adel. *Dorf* von 141 H. und 769 E., Fil. der Pfarre Radócz, nicht weit davon entlegen, gegen Nemes-Hollós. Guter Ackerbau und Wieswachs, Waldungen, 1 Stunde von Körmend.

Sáros, Magyar-Berkesz, auch nur Berkesz, walach. Bertyesz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Berkesserbzk. des Köwár. Distr., welches mehren Adel. gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, in die kathol. Pfarre in Magyar-Lápos als ein Filiale eingpf. ist. Dieses Dorf liegt im Szamoscherhauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Vályе-Burso, am Bache Vályе-Berkesz, welcher 1½ St. oberm Orte, ober den Ruinen des Schlosses Kővár entspringt, ½ Stunde unterm Orte, in den Bach Vályе-Burso, gleich unter Nagy-Somkút, rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Puszta-Fentős, Remete, Berkesz-pataka, Nagy-Somkút. — Unweit dieses Dorfes sind die Ruinen d. Schlosses Kővár, wovon der Distr. seinen Namen hat, welches die Deutschen Steinburg nannten. Der siebenbürg. Fürst Johann Sigmund belagerte dasselbe im Jahre 1565 vergebens, eroberte es aber 2 Jahre darauf. Im Jahre 1661 blockirten es die Siebenbürger mit 2000 Türken. Im Jahre 1670 ergab es sich an den österr. General Grafen Heister. In dieses Schloss verbannte Fürst Sigmund Báthory ohne

Verschulden seine tugendhafte Gemalin Maria Christina, Tochter des Erzherzogs Karl von Steiermark. Auf kaiserlichen Befehl ward dieses Schloss geschleift, 1½ St. von Nagy-Somkút.

Sáros, Nagy-, Gross-Schäresch, Soars — Siebenbürgen, jens. des Alt-Flusses, Gross-Schenkerstuhl, Saroser Bzk., ein freies, von Sachsen und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre und griech. nicht unirten, nach Baboltz eingpf. Kirche, 3 Stunden von Szomboth.

Saros, Nagy-, Ungarn, diess. der Theiss, Saroser Gespansch., Siroker Bzk., ein mehren adel. Fam. gehöriger *Markt* von 383 Häus. und 2809 Einw., welcher dem ganzen Komt. den Nam. gibt, ½ Stunde von Eperies.

Saros, Nagy-Patak, Ungarn, ein ungar. *Marktflecken* im Zempl. Komt., am rechten Ufer des Bodrogh, über den eine Brücke führt, hat, mit Einschluss des gegenüberliegenden Marktes Sáros-Kis-patak, 5100 Einwohnern. Man trifft hier die Ruinen eines ehemals festen Schlosses. Die Reformirten haben ein ansehnliches Kollegium, mit einer Bibliothek und Mineraliensammlung, die Katholiken eine Hauptschule. Postamt mit:

Gross- und Klein Saros-Patak, Josephsdorf, Patraho, Ardo, Trautsandorf, Hotyka, Karlsdorf, Vojdacska.

Saros-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ober Weissenb. Gespansch., aus dem Berge Farkasvágó, 1½ St. ober Nyaras-pataka entspringt, ½ Stunde unter demselben, nach einem Laufe von 2 Stunden in den Altfluss, ½ Stunde unter Hidvég, rechtsuferig einfällt.

Saros, Polyanka, Remete, Reviscse — Ungarn, Unghvár. Gespan., ein *Dorf* von 36 H. und 463 meist reform. E., Fil. von Reviscse, Schrotsäge; siehe Polyanka, Remete, Reviscse.

Saros-Remete, Ungarn, Unghvárer Gespansch., ein *Dorf*.

Saros-Reviscse, Ungarn, Unghv. Gespansch., ein *Dorf*.

Sáros-Szék, Khoden-Cziken, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gesp., Német-Ujvár Bzk., ein deutsches *Dorf* von 60 H. und 399 rk. E., der Herschaft Vörösvár und Filial der Pfarre Miske, an dem in den Pinka Fluss fallenden Bache Cziken, zwischen Patersdorf und Miske. Gute Weiden, Waldungen und Viehzucht, 3½ St. v. Stein am Anger, 4 St. von Güns.

Sarosz-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der obern Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Pojána-Titsori entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Altfluss, durch Héviz, linksufrig einfällt.

Sarovaz, Dalmatien, Zara-Kreis, Knin-Distrikt, ein nach Cossovo gepfartes *Dorf*, zur Hauptgemeinde Biscupia u. Pretur Knin gehörig; liegt im Thale Cossovo an der reissenden Cossovizza. 14 Meilen von Knin.

Sarovnicza, Ungarn, ein *Bach*, im Warasdiner Komitat.

Sarovnicza, Mala-, Kroatien, Warasdiner Gesp., Ob. Campest. Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Klenovnik einverleibte *Ortschaft* von 58 Häuser und 320 Einwoh., 3½ St. von Warasdin.

Sarovnicza, Velika-, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Ob. Campest. Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Kamenicza einverleibte *Ortschaft* von 60 H. und 326 E., 4 St. v. Warasdin.

Sarow, Mähren, Hrad. Kreis, ein zur Herschaft Napagedl gehör. *Dorf*; siehe Scharow.

Saroweze, Male-, Welke-, Ungarn, Bárs. Gespansch.; siehe Kis-Nagy-Sáró.

Sarowetz, Böhmen, Chrudimer Kreis. eine einzelne zur Herschaft Hohenmauth gehör. *Mühle*, am Lauczkaflusse, gegen Osten, ½ St. von Hohenmauth.

Sarpanyecz, Szarpanec, Ungarn, ein *Wirthshaus*, in der Zipser Gesp.

Sarpatak, Scharpendorf, w. Sápartok, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Reteschdorfer B. der obern Weissenburger Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer zum Elisabethstädter Distrikt eingetheilten, mit seinen Filialen 89 Seelen zählenden katholischen Pfarre und Kirche, dann einem unitarischen Oratorium versehen, sowohl in die reformirte als griechisch nicht-unirte Pfarre in Fejéregyháza und in die griechisch-unirte Pfarre in Szitás-Keresztúr als ein Filiale eingepfart ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiethe in seinem Filialgebiethe des grossen Kukelflusses, 1½ St. von der nächsten Post Schäsburg.

Sarpatak, Sabinitza, Schellenberg, Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., Ob. Kr., Sz. Ivan. Bezirk, ein an d. Maros Flusse lieg., dem Grafen Teleky geh. ungar. walach. *Dorf* von 105 E., mit einer reformirten und griechisch nicht unirten Pfarre. Hat einen Sauerbrun

nen, 1½ St. von Maros-Vasarhely und 2 St. von Szász-Régen.

Sar-patak, oder Vályc-Glóduluj — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in in der Koloscher Gespansch. aus eif., die Bäche Maros-Lekentze und Lutz trennenden Höhenzweige, eine kleine Stunde ober Faragó, unter dem Namen Válye-Glóduluj entspringt, über die Dörfer Faragó und Sárpakak fliesst den von Fóka-Keresztur kommenden Bach, den von Póka herabfliessenden Bach Szőrőkőrtő-vogy, den von Almás und Majos kommenden, sich unter beiden vereinigenden, den von Bala herabfliessenden und den von Nagy-Ertse kommenden Bach Válye-Lefoja, alle 5 in sein rechtes; den von Körtvély-Kapu und den von Unoka über Toldalay fliessenden Bach, beide in sein linkes Ufer aufnimmt, in seinem Gebiethe 11 Orte enthält, u. eine gute Viertelstunde unt. Sarpatak, nach ein. Laufe von beinahe 5 Stunden in den Maroschfluss rechtuferig einfällt.

Sarpataka, Mokroluk, Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespansch., Szektsö. Bezirk, ein der Hersch. Bartpha geh. slow. *Dorf*, mit einer eigen. Pfarre, liegt zwischen Rihwald, Aranypataka und Rokito, ¾ Stunden von Bartfeld.

Sarpen. Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; s. Saraphása.

Sar-Pentele, Ungarn, Stuhlweissenburger Gespansch., ein *Praedium*; s. Pentele.

Sarre, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Rauchenkatz geh. *Ortschaft*, nächst d. Landstrasse, ¼ Stunde v. Rennweeg.

Sarrau, oder Sweraz, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* z. Hersch. Hohenfurt und Pfarre Malsching, bei Gillonitz, woran auch die Herschaften Rosenberg und Krumau Theil haben, 6 Stunden v. Kaplitz.

Sarrau, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* und *Kammeral-Administrations-Gut*, unweit dem Markte Wuldau, z. Hrsch. Krumau gehör., 8½ Stunde von Budweis.

Sarrét, Ungarn, ein *Sumpf*, im Biharer u. Szabolzer Komt.

Sarret, Ungarn, ein *Sumpf*, im Stuhlweissenb. Komt.

Sarri, Calisto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Sarro, Tirol, Trienter Bezirk, ein in dem Vikariate Mori lieg. *Dorf*, 2 St. v. Roveredo.

Sarród, deutsch Schrollen, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft im Ober Bezirk, ausserhalb des Raab Flusses, ein ungar. *Dorf* v. 89 Häusern und 660 Einwohnern, der Hersch. Söjtör, nicht weit davan entlegen, nach Szeplak eingepf., 3¼ Std. Oedenberg.

Sars, Böhmen, Elbogner Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Saar.

Sarsina. Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Zentral-Gerichtsbarkeit Quisca gehöriges kleines *Dorf*, an dem Berge Gomilla, 4½ St. v. Görz.

Sarska, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Sonnegg geh., nach Igg eingepfartes *Dorf* von 11 Häusern und 60 Einw., liegt an einem Hügel, 3½ Stunde von Laibach.

Sarstein, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein zum Distr. Kom. u. Hrsch. Wildenstein geh., nach Goisern eingepfartes *Dörfchen*, gegen Westen nächst St. Agatha, 9 Stunden von Gmunden.

Sarstein, Steiermark, Marburg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Pflindsberg gehör. *Dorf* von 16 zerstr. liegend. Häusern, an der österr. Grenze gegen Westen. Post Steinach.

Sarszeg, Ungarn, jenseits d. Donau Zalad. Gesp., Kapornaker Bezirk, ein nach Nagy-Rétse eingepfartes, der adeligen Familie Bán dienstbares, gg. Rétse an der südl. Seite der von Kis-Komáro nach Kanisa führenden Kommerzialstrasse liegendes *Dorf* von 14 Häusern und 122 Einwohnern, 1 Std. von N. Kanisa.

Sarszegh, Sarszig, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gesp., Ermellyck. Bezirk, ein walach., zur Abtei St. Jób geh. *Dorf* von 32 Häusern u. 225 E., mit einer gr. nicht unirten Pfarre versehen, Filial von Sz. Jób. Vortrefflicher Boden und Feldbau. 2 Stunden v. Margitta.

Sarszögh, Ungarn, diess. der Theiss, Heveser Gespanschaft, Theiser Bezk., ein *Praedium* von 4 Häusern und 29 Einwohnern, grenzt von Osten gegen Westen an die Ortschaften Czibakbázh und Nagy-Rév, 4 St. v. Szolnok.

Sartena. Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VII, Feltre; s. S. Giustina.

Sarterana-See, Lombardie, in der Brianza, unweit der Adda bei Imbersago.

Sarti-Cassina, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; s. Villa Albese.

Sartirana, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza; s. Sesto S. Giovanni.

Sartirana, con Cassina Fra Martino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, ein *Dorf*.

Sartorona, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Pieve Oorto Morone.

Sartovacz, Shartovacz, Ungarn, ein *Dorf* von 29 Häusern u. 219 Einw., im Poseganer Komt.

Sarubitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein der Hersch. Hrotowitz unterth. *Dorf*, s. Zarubitz.

Sarud, Ungarn, diesseits der Theiss, Heveser Gesp., Theisser Bezirk, ein zum Erlauer Bisthum geh. *Dorf* von 192 Häusern und 1393 rk. Einwohn., mit einer Pfarre versehen, fruchtbarer Boden, Viehzucht, gränzt an die Ortschaft Halasz und Mémes, 6 Stunden v. Erlau.

Saruggia, Lombardie, Prov. Como u. Distr XIV, Erba; s. Villa Albese.

Sarvaly, Ungarn, Szalader Gespan., ein *Praedium*, von 1 Haus und 12 Einwohnern, hat Waldungen, ½ Meil. Sümegh.

Sarvar, Ungarn, Abaujvarer Gesp., ein *Praedium* von 4 H. u. 47 Einw., Filial v. Felső-Novay.

Sárvár, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Szombathel. Bzk., eine *Herschaft* u. *Marktflecken* von 155 H. und 1167 E., mit einem Schlosse, einer eigenen Pfarre u. Magistrate (Marktrath). Guter Boden, der jedoch zu Zeiten den Ueberschwemmungen ausgesetzt ist, Tabakbau, Schafzucht, Jahrmärkte, drei herschaftliche Mühlen, Schloss, welches im XVI. und XVII. Jahrhunderte die Nádasdysche Familie, unter andern auch der Reichspalatin Paul Nádasdy bewohnte. Nach dieser Zeit kam es an Szily, und in der Folge nahm auch die Genueser Gesellschaft an der Herschaft Antheil, der ihr für eine bedeutende Schuldsumme abgetreten wurde. Vor Zeiten war hier auch eine Buchdruckerei, liegt unter 47° 14' 50'' nördl. Breite, 34° 35' 6'' östl. Länge, an dem Raab- und Gyöngyösflusse, hart an der Poststrasse zwischen Saar und Raba-Sömjen, 3½ Stunde von Szombathely (Stein am Anger). Postamt mit: *Ikervár, Patty, Raba - Sömjény, Ujfalu, Nilsk, Szent-Ivánfa, Kö-Egerszeg, Puszta-Egerszeg, Lák, Rum, Gam, Kovatsi, Megyehida, Petzöll, Oebling (Oelbö) Szent-György, Hegyfalu, Pösfa.*

Sárvár, Kothburg, Sirivara — Siebenbürgen, Dobok. Gesp., Unter Kr., Kerles. Bzk., ein mehrer Grundherren geh. ungar, walach. *Dorf* von 363 E., an dem Sajoflusse, mit einer reformirten und griech. unirten Pfarre, 2¼ Stunde von Bisztritz, ¾ Stunden von Somkerek.

Sárvári-Vármeleke, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf*; siehe Vármeleke.

Sárvásár, w. Saula, Seula — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Banfi-Hunyader Bezirk des obern Kreises der Koloscher Gespanschaft, welches der adelichen Familie Bánffi gehört, von Ungarn bewohnt, in die reformirte Pfarre in Nyárszó und in die kathol. Pfarre in Zentelke als in Filiale eingepfart ist. Dieses Dorf liegt im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiethe, ½ St. von der nächsten Post Bánffi-Hunyad.

Sarvash, Szarvas — Ungarn, ein *Dorf*, im Verötzer Komt.

Sárviz, Scharwasser — Ungarn, ein *Fluss*, entspringt im Bakonyerwalde, in der Stuhlweissenburg. Gesp., geht durch das Tolnaer Komt., fliesst in einen künstlichen Kanal, nimmt unter Simontornya den Siò auf, und fällt bei Bajá in die Donau.

Sarviz, Ungarn, ein *See*, im Verötz. Komitat.

Sarzano, Venedig, Prov. Polesine u. Distr. I, Rovigo; s. Buso.

Sarzano in Brosega, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Buso.

Sarzhiza, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Prém lieg., dem Gute Radelsegg geh. nach Dornegg eingepf. *Dorf* nächst Garie, 3 St. von Lippa.

Sarzhiza, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 307 Joch.

Sarzi, Casa di, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Commessaggio.

Sas, Ungarn, ein linksufriger *Bach*, des Bódvaflusses, im Torn. Komt.

Sas, Ungarn, Bihar. Komt., ein ungar. *Dorf* von 230 H. und 1471 E. Fruchtbarer Boden. Fürstl. Eszterhazysch, 3 St. von Grosswardein.

Sasa, Szásza — Ungarn, ein *Dorf*, im Gömörer Komt.

Sasa, Sásza, Szásza, Sásze — Ungarn, ein *Dorf*, im Gross-Banyer Bezirk, des Kövárer Distriktes, welches mehren Adelichen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Magyar-Lápos als ein Filiale eingepfart ist. Dieses

Dorf liegt im Szamoscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Baches Vályе-Ilondi, 1¼ St. von der nächsten Post Nágy-Ilonda entfernt, am Ursprunge und rechten Ufer eines, eine kleine ¼ St. unterm Ort in den Bach Vályе-Ilondi, im Dorfe Ilondápataka rechtsuferig einfallenden Baches; es grenzt mit Sugasztra, Malyán, Szakatura, Frinkfalva.

Sasada, Zasada, Zbitky bei Sasada — Böhmen, Bunzl. Kr., ein dem Gute Nawarow gehörig, mit einer öffentlichen Kapelle versehenes *Dorf*, von hier wird ein starker Glashandel nach Russland getrieben, liegt nächst dem Dorfe Drschkow, 2¼ St. von Liebenau.

Sasadaberg, wind. Sasedinoverch — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 15 H. und 23 E., des Bezirks und der Grundhersch. Oberpettau, Pfarre St. Urban.

Sasady, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Rossitz, 1¾ St. v. Chrudim.

Sasau, Sazawa — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 62 H. und 397 E., wird in Ober- und Unter-Sazawa eingetheilt; hier ist 1 protestantisches Bethaus mit 1 Pastorei, 1 katholische Filialschule unter dem Patronate der Gemeinde, 1 Dominikalhof, ehemals Maierhof, Pekelsky Dwür, auch Pikelhof, Höllhof genannt, dabei 1 Mühle, liegt ½ Stunde von Ober-Sazawa; dazu gehört ferner der hersch. Meierhof Hutj oder Hüttenhof, ½ Stunde von Unter-Sazawa; dieser war vordem ein Eisenwerk, welches vom Fürsten Viktorin von Münsterberg Privilegien erhielt. Unweit vom Hüttenhofe ist die aus 4 H. bestehende Einschichte Kopanina an der Nordwestseite des Roficka-berges; dann sind am Berge Stenice (auch Steinbühel genannt), 10 Minut. vom Höllenhofe ebenfalls 2 einzelne Häuser; hier wird Granit zu Steinmetzarbeiten gebrochen, liegt über 2 St. von Pribislau an der mährisch. Grenze, an der linken Seite des Baches gleichen Namens.

Sasau, Sasau, Sazawa — Böhmen, Kaurz. Kr., ein unterthäniger *Markt* von 62 H. und 513 E., hat unter obrigk. Patronate 1 Filialkirche und 1 Schule; auch ist hier 1 emphyt. Wirthshaus, 1 obrigk. Glasfabrik und 1 do. Badhaus (St. Prokopibad, auch Wosowka genannt); ¼ St. östl. liegt am Flusse die Katzker (Kaceker) Mühle mit Brettsäge. Die Kirche war sonst die Pfarkirche, welcher die Stiftskirche als Filial untergeordnet war; schon 1384 war sie mit einem eigenen Seelsorger besetzt. Die St. Prokopi-Quelle soll eine Heilquelle und eben dieselbe sein, aus welcher der Legende zufolge der heil. Prokop dem Herzog Udalrich zu trinken gegeben habe. Ob und welche mineralische Bestandtheile sie besitzt, ist nicht bekannt. Das Badhaus hat 3 Wannen und ist von der Obrigkeit schon vor mehr als 20 Jahren emphyt. verkauft worden. — Der Ort hat einen Marktrichter und führt nach Schaller eine Benediktiner-Kapuze im Wappen. Ausserhalb des Ortes sind auf dem Berge Bily Kamen Kalksteinbrüche; auch deuten mehre Halden auf ehemals hier betriebenen Silber- und Bleibergbau hin. Die 1823 von der Obrigkeit eingerichtete Bleizucker-Fabrik ist später wieder eingegangen, liegt ¼ St. von Buda, am linken Ufer des Flusses.

Sasbach, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Bach*, entspringt im Bezk. Waldeck, fliesst von Norden nach Westen, und betritt die Bezirke Labek, Weinburg und Brunnsee, und fällt in die Mur; er treibt 1 Mauthmähle und 1 Stampfe in Maiersdorf, 1 Hausmühle und 1 Stampfe in Trösengraben im Bezirk Waldeck; 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge in Krottendorf; 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge in Zehendsdorf; 1 Mauthmühle sammt Stampfe und 1 Säge in Jahrbach im Bzk. Labeck; 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge in Höfla und Rannersdorf im Bezirk Weinburg; 1 Mauthmühle, 1 Stampfe u. 1 Säge in Oberragitsch; 1 Mauthmühle und 1 Stampfe in Gosdorf im Bezirke Brunnsee.

Saschaw, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* von 28 H. und 180 E., zur Hauptgemeinde Oberlaibach, Hrsch. Freudenthal.

Saschem, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 817 Joch.

Saschenig, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Ponovitsch geh. *Dorf*, mit der Filialkirche zum Heil. Geist, liegt gegen Norden, 1 St. vom Saustrome, 9½ St. von Laibach.

Saschina, eigentl. Sassina — Mähren, Brün. Kr., ein von Sebranitz gegen Süden liegendes zur Hersch. Kunstadt gehöriges *Dorf*, ½ St. von Goldenbrun.

Saszyn bei **Krassow**, Galizien, Lemberg Kr., ein *Vorwerk*, d. Hersch.

Szczérzec, Pfarre Krassow. Post Derewacz.

Sasd, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gesp., Transmont. Bzk., ein zum fürstl. Eszterház. Hersch. Dombovár geh. ungar. *Dorf* von 50 H. und 346 E., mit einer röm. kathol. Pfarre und Kirche, dann einem Schullehrer versehen, in einer Ebene, nahe am Sásdi Viz Flusse, worüber sich eine sehr lange Brücke befindet, sammt einem herschaftl. Wirthshause auf der von Péts nach Dombovár führenden Kommerzialstrasse, 4½ Stunde von Fünfkirchen.

Sasdi, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gesp., Tapolcz. Bzk., ein *Praedium*, in der Gegend des Balaton Sees, nahe bei Köveskalla, 1¾ St. von Tapolcza.

Sasena, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut Schloss* und *Dorf*, der Hersch. Zlonitz geh., liegt gegen Osten nächst Neudorf, 3½ St. von Schlan.

Säsendorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Herschaft Mitterau; s. Seisendorf.

Sasero, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Veldes geh. *Dorf*; s. Alser.

Sasfala, Szaszfalu — Ungarn, ein *Dorf*, im Ugocscher Komt.

Sas-Halom, Ungarn, Heves. Komt., ein *Praedium* von 4 H. und 25 E.

Sashineze, Ungarn, ein *Dorf* von 294 H. und 1583 E., im Peterwardein. Grenz Heg. Bezirk.

Sashegy, Ungarn, Raab. Komt., ein *Praedium* von 2 H. und 14 E., Filial von Sz. Iványǎ, gehört den Benediktinern.

Sasi, Ungarn, ein *Praedium* von 1 H. und 3 E.; im Neograd Komt.

Sasiadowice, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hersch. Laszkimurowane gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, 5 St. von Sambor.

Sasina, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jenseits der Save, eine *Gebirgs-Ortschaft* und *Gemeinde*, mit einer eigenen Pfarre, an dem Kulpaflusse, 2 St. von Petrinia.

Sasino, Lombardie, Prov. Como und Distrikt IV, Menaggio; siehe Tremezzo.

Saska, Galizien, Samb. Kr.; ein zur Herschaft Horozana wielka gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre. Post Mikolajow.

Saska, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Medenice gehör. *Dörfchen* von 8 Häusern, mit einer Pfarre, griech. Ritus, grenzt gegen Osten mit dem Flusse Dniester, 7 St. von Drohobycz, 8 St. von Sambor.

Saska, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein *Dorf* von 67 H. und 503 röm. kath. Einw., Filial der Pfarre Haláp, zur fürstlich Eszterház. Hersch. Giula-Keszi, nicht weit von dem Dorfe Hegyesd, 1 St. von Tapolcza.

Saska, Ungarn, Krassov. Komt.; siehe Szászka.

Saskall, Zaskal — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 72 H. und 459 E., der Hersch. Bömisch Eiche, ist nach Liebenau eingepfart, hat 1 Mühle, ¼ St. von Liebenau.

Saskeö-Varallya, Saskowo, Podhragye, Sachsenstein — Ungarn, diesseits der Donau, Bárser Gespanschaft, Graner Bezirk, eine *Herschaft* und *Kammeral-Dorf* von 30 Häusern und 199 römisch-katholischen Einwohnern, nach Vieszka eingepfart; — liegt in einem Thale zwischen zwei Bergen, wo auf einem derselben die Ruinen des Schlosses Saskeö zu sehen sind, an dem Gran Flusse, 3½ Stunde von Schemnitz.

Saskovecz, Ungarn, ein *Dorf* von 14 Häus. und 134 Einw., im Agramer Komt.

Sasomhaza, Ungarn, ein *Dorf* von 93 Häus. und 676 Einw., im Neograd. Komt.

Sasonin, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Saar geh.; siehe Sazonin.

Sasova, Sassowa — Ungarn, ein *Dorf* im Krasso. Komt.

Sasova, oder Szaszova, Sachsendorf — Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, Oberer Kreis, ein der königlichen Kammeral-Herschaft Neusohl gehöriges, und dahin eingepfartes slowakisches *Dorf*; — liegt nächst der Ortschaft Radlova, ½ St. v. Neusohl.

Sasowka, Szászoka — Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Saspa, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Landgerichte Veldes gehör. *Pfardorf*; siehe Asp.

Sass, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kommissariate Garsten liegendes *Dorf*, mehren Dominien geh., in der Pfarre Goisern.

Sass, Kroatien, an der Banal-Grenze; s. Saas.

Sass, oder Sas — Ungarn, ein *Dorf* von 110 Häusern und 552 Einwoh-

nern, im zweiten Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Sass, Ungarn, diesseits der Theiss, Heveser Gespanschaft, Theisser Bezirk, ein der adelichen Familie Szcöszet gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre versehen, grenzt an Kürth und Cséps, 6 St. von Szolnok, 1 St. von Alparet.

Sass, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Sáréther Bezirk, ein ungarisches, den Fürsten Eszterházy gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Kirche und den Praedien Ösi und Kóld, 3 Stunden von Gross wardein.

Sass, Tisza-, Ungarn, Heveser Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 175 Häusern und 1230 reformirten Einwohnern, schöner Weitzenbau und Weinwachs, — am linken Theissufer, 1 M. v. Alpár.

Sassa, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XV, Moggin; s. Resia.

Sassa, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Resia (Mulino Sassa).

Sassa, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Dovera.

Sassa, oder Karlovitz Nowi-, — Ungarn, ein *Dorf* von 498 Häusern und 2875 Einwohnern, im Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk.

Sassa, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Campester Bezirk, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 24 Häusern und 142 Einwohnern, in der Pfarre Bednya, mit einem der Herschaft Trakostan gehörigen Meierhofe, 6 St. von Warasdin.

Sassa, Ungarn, ein *Bach* im Warasdin. Komt.

Sassa, oder Karlovicz — Ungarn, ein *Dorf* im Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk.

Sassadaberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariate und Herschaft Ober-Pettau gehörige *Weingebirgsgegend* mit zerstreuten Häusern, 1½ Stunde v. Pettau.

Sassadie, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Sanct Egyden bei Schwarzenstein; zur Herschaft Oberburg mit dem Voll-Weinzehend pflichtig.

Sassap, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Thurn am Hart liegendes, dem Pfarhofe Haselbach gehöriges *Dorf*, liegt nächst Kerschdorf, 5¾ Stunde v. Neustädtel.

Sassar, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Loitsch gehöriges, nach Ober-Laibach eingepfartes *Dorf*, mit einer Filialkirche, 1¾ Stunden von Oberlaibach.

Sassaren, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Szaszár.

Sassat, Vutschje Sassat — Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Mallegg geh. *Weingebirgsgegend*; s. Neusatz.

Sassauje, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 104 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Zirkle und Herschaft Thurnamhart.

Sassavle, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Rann geh. *Dorf* über dem Saustrome, 16½ St. von Cilli.

Sassel, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariate Steierberg und verschiedenen Dominien gehörige *Gegend*, 5 St. von Sct. Veit.

Sassel, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 4 Häus. und 6 E., zur Hauptgemeinde Himmelberg, Herschaft Ossiach.

Sasselberg, windisch Susseje, Sasselska Gorza — Steiermark, Cill. Kr., ein *Berg*, mit Weingärten und zerstr. Häus., im Wb. Bzk. Kom. Stattenberg und Pfarre Monsberg, ober dem Jessnitzabache, 6½ St. von Pettau.

Sassella, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Sondrio.

Sassellaberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Minoriten in Pettau dienstbar.

Sassello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Valmadrera.

Sassendorf, Oest. u. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 29 H. und 187 E., der Hrsch. Mitterau, Pfarre Hafnerbach, 2 Stunden von Sanct Pölten.

Sasseva, Kroatien, in der Banalgrenze, Majan. Bzk., eine zum 1. Banal Grenz-Rgm. Bzk. Nro. X gehör. *Ortschaft* von 82 H. und 472 E., liegt am Bache gleichen Namens, nächst Sibine, 1¾ St. von Glina.

Sasseva, Ungarn, I. Banal Grenz-Rgm. Bzk., ein *Bach*.

Sassi, I, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Sassin, Sas-Vár, Schossberg — Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespansch., Szakolcz. Bzk., eine *k. k.*

Familien-Herschaft und *Marktflecken* von 384 H. und 2690 E., (worunter 396 Juden), mit einer röm. kathol. Pfarre, Synagoge. Hauptort einer gleichnamigen kaiserl. Herschaft, wunderthätiges Marienbild, zu welchem im Jahre 1817 80,000, und 1818 100,000 Menschen wallfahrten. Kattunfabrik, die jährl. 54 bis 60,000 Stück Kattun liefert, eine grosse Bleiche besitzt, und mit einer Mühle versehen ist. Das ehemalige Paulinerkloster, das an der Kirche des Gnadenbildes angebaut ist, dient dem Pfarrer und seinen Gehilfen zur Wohnung; hier werden 7 Jahrmärkte abgehalten. Durch einen Wolkenbruch am 23. Mai 1820 wurden über 80 Häuser dieses Marktes unbewohnbar gemacht, am Miavabache, liegt untern 48° 37' 50" nördl. Br., 34° 47' 48" östl. Länge, 3 Stunden von Holics. Postamt mit:

Bilkowe, Bischtawa, Bobozdán, Búr-Szent-Miklós, Búr-Szent Peter, Czary, Dojitsch, Humeneza, Kowalow, Kuklof, Lázár-Ujfalu, (Neudorf), Niklashof, Rakos, Smolinszko, Stepanow, Strázsa, Szeitikowa und Szokold.

Sassina, Ungarn, Agramer Gespansch., ein *Dorf* von 26 Häus. und 222 Einwohnern.

Saszina, Saschina — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Kunstadt, ¼ Stunde von Goldenbrunn.

Sassincze, Sashince — Ungarn, Peterward. Grenz-Rgm. Bzk., ein *Dorf*.

Sassinovez, Kroatien, Agramer Gespansch., Sz. Ivaner Bzk., eine dem Agramer Bisthume gehör., nach Czerie eingpf. *Ortschaft* von 45 H. und 419 E., ½ Stunde von Popovecz.

Sassinovecz, Kroatien, Warasdn. Gespansch., Unter Zagor. Bzk., ein adel. *Hof*, der Gemeinde und Pfarre Radoboy einverl., 7 Stunden von Warasdin.

Sasska, Bergwerk-Szászk, Nemet- — Ungarn, Krasov. Gespansch., ein *Markt*.

Sasska, walach. Szászka, Olah- —

Sass Moor, Tirol, ein *Berg* bei Tanoza.

Sasso, Dalmatien, Spalato Kr. und Distr., ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre der Hauptgemeinde Spalato zugeth., 1 Mgl. von Stobrez, 5½ Mgl. von Spalato.

Sasso, Tirol, Trienter Bzk., ein zur Hrsch. Castellano und Castelnovo geh. *Dorf*, an der Etsch, 1½ St. von Roveredo.

Sasso, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XV, Gargnano; s. Gargnano.

Sasso, Cacor di, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Varese (eigentl. Bosto).

Sasso, Cassina del, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Bruzzano.

Sasso, Al Grosso, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; siehe Rampogno.

Sasso, I. II, Mulino di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Olgiate Olona.

Sasso, Lombardie, Prov. Valtellina und Distr. II, ein *Dorf*.

Sasso, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Camerlata.

Sassobianco, Illirien, Istrien, ein *Hafen*, liegt auf der Westseite der Insel Veglia, südwärts von dem Hafen Chiaz.

Sassodlberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Neucilli dienstbar.

Sasso di Piera, Tirol, ein *Joch* ober dem Schloss Buchenstein, Passage vom Thal Buchenstein nach Ampezzo.

Sasso di Stria, Tirol, ein hohes *Gebirge* im Thal und Landgericht Ampezzo, westlich von Cortina, an der Grenze von Enneberg.

Sasso di Valfroeda, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze von Tirol und Venedig, bei Sasso di Bastei.

Sassap, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. und 42 E., zur Herschaft Thurnamhart und Hptgmde. Gurgfeld.

Sassomin, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Saar und Pfarre Obicztau.

Sassorota, Tirol, ein *Berg* bei Sct. Magdalena.

Sassova, Ungarn, diess. der Theiss, Saroser Gespanschaft, Taplyer Bzk., ein slow. der Familie Báno geh. *Dorf* von 28 Häusern und 237 Einwohnern, von Slowaken bewohnt, mit ein. Kirche und Pfarre, Filial von Kurima. Waldungen. Wieswachs. Hat mehrere Grundherren, 1 St. v. Bartfeld.

Sassovich mit **Cazimir**, Dalmatien, eine griech. nicht unirte *Pfarre* von 233 Seelen.

Sassow, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen* mit einer lateinischen und 2 griech. kath. Kirchen. Post Podhorce.

Sass-Telek, Szakalaszó — Ungarn, jens. der Theiss, Bihárer Gespansch., Ermellyéker Bezirk, ein der Familie Barany geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. v. Margitta.

Sastaglie, Dalmatien, Ragusa-Kreis, Distr. Ragusa-vecchia, ein nach Grudda gepfartes *Dorf* mit einem Ortsvor-

steher, der Haupt-Gemeinde Plocitze zugetheilt, nächst dem Berge Bielotine und den Dörfern Dobrussie und Barre, 3¼ Ml. von Castelnuovo, 6½ Ml. von Ragusa.

Sastawa, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1296 Joch.

Sastodin, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Studenitz mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Sastova, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Tschernembel lieg. und dahin eingepf. der Hersch. Gradetz geh. *Gut* und *Dorf* dies. Nam., 1¾ St. v. Möttling.

Sastova, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 10 Häus. und 66 Einw., zur Hersch. Krupp und Hauptgemeinde Gradaz.

Sastreine, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 16 H. und 39 E., des Bezirks Erlachstein und Pfarre St. Marein, z. Hrsch. Plankenstein, Cillier Antheil dienstbar.

Sásug, — Ungarn, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Mittel-Szolnoker- und Dobokaer-Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Kerbunar und Mogura-Sztini, 1 St. zwischen S. u. SzW. v. Zilach, W. v. Felső-Kékes-Nyárló, zwischen N.W. u. NWzN. v. Tsömörlö-Nyárló und zwischen N. und NzW. von Ördögkút.

Sasutow, Galizien, Samb. Kr., ein z. Herschaft Tuligtowy gehör. *Dorf* mit einem Wirthshause, 3 Stunden von Rudki.

Sásvár, Ungarn, jenseits der Theiss, Ugooser Gespansch., im Bezirk diess. der Theiss, ein rusn. *Dorf* von 69 H. und 505 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt an der Theiss in einer angenehmen Gegend, auf der Insel Otska Sásvár, auf welcher in frühern Zeiten eine Veste stand, die mit undurchdringlichem Riedgras (ungr. Sás) umgeben davon den Namen Sásvár erhielt, grenzt an Szirma, Forgolany und Peterfalva, 1¼ M. von Nagy-Szöllös.

Sas-vár, Ungarn, Neutr. Gespansch., s. Sassim.

Sásy, Szász — Ungarn, Sohler Gesp., ein *Markt*.

Sasza, Sachsensitz, Szasza — Ungarn, Kövarer Distrikt, Bunyer Bezirk, ein zwischen Hügeln liegend. den Grafen Teleki und mehren andern adel. Fam. gehör. walach. *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarre, liegt 3 St. v. Gaura.

Sassavie, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, ist zur Pfarsgült Rann mit dem einbändigen Sackzehend pflichtig.

Sassdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Königstädten dienstbar. *Dorf* im Tulnerfelde, ½ St. von Tuln, wohin es eingepf. ist, 2 St. v. Sieghardskirchen.

Sasselen, Tirol, Vorarlberg, 4 zur Hersch. Bludenz geh. in dem Gerichte Montafon lieg. einsch. *Häuser*, 9 St. v. Feldkirch.

Sasselwald, Steiermark, Judenburg. Kr., im Einödgraben, mit bedeutendem Waldstande.

Sassing, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein einschichtiger der Herschaft Oberranna unterthäniger *Bauernhof*, nächst Heiligen-Blut, 2 Stunden von Böckstall.

Sassova, Ungarn, ein *Dorf* von 28 Häusern und 237 Einwohn. im Saros. Komitat.

Sasstram, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Landsberg mit ⅓ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Sasvar, Ungarn, ein *Dorf* von 69 H. und 510 Einwohnern, im Ugocser Komitate.

Sata, Ungarn, diess. der Theiss, Bors. Gespanschaft, Sz. Peter Bezirk, ein zum Seminarium der Erlau. Geistlichen gehör. ungr. *Dorf* von 85 H. und 688 rk. E., steht unter der Gerichtsbarkeit der adel. Familie Derscöffi, Ackerbau. Weinwachs dritter Klasse. Waldungen. Mahlmühle, 8 Stunden von Erlau.

Satagura, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Markt* mit einer Pfarre, am Flusse Pruth und dem Bache Czernawa, 1 St. v. Czernowicz.

Satalitz, Satalice — Böhmen, Kauerzimer Kr., ein *Dorf* von 23 H. und 171 Einw., ist nach Winař eingepfart; hier ist 1 öffentliche Kapelle unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 herschaftl. Meierhof und 1 Fasanerie, liegt an d. alten Strasse von Prag nach Nimburg, ½ St. v. Winař.

Sateins, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Rankweil und Sulz liegendes, der Herschaft Feldkirch gehöriges grosses *Pfardorf*, an der Ill, Hauptort des ehemaligen Gerichts Jagdberg, Landgerichts und Dekanats Feldkirch, 2 St. v. Feldkirch.

Sateiska, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss*; siehe Aynödt.

Satelbogen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariate, Land- und Pfleggerichts-Herschaft Althofen gehörige *Gegend* von einzelnen zerstreut liegenden Häusern, 2 bis 5 Stunden von Friesach.

Sateledt, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kommissariate Kremsmünster lieg. *Dorf*, mehren Dominien gehörig, in der Pfr. Kremsmünster.

Saterl, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Mehrenbach, 1½ St. von Ried.

Saternik, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, einige in dem Wb. Bzk. Kommissariate Veldes liegende, der Herschaft Radmannsdorf gehörige, im Gebirge zerstreut liegende *Häuser*, in der Pfarre Obergeriach, 3½ Stunde von Asling.

Satirana, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio, ein auf einer mässigen Anhöhe liegendes *Gemeinde-Dorf* und Filial der Pfarre S. Marcellino zu Imbersago mit einer Gemeinde-Deputation, 3 Miglien von Caprino. Dazu gehören:
Cassina fra Martino, *Dorf*, — Lomeda, Malpaga, *Meiereien*.

Satka, oder Satkau — Böhmen, Saazer Kreis, ein zum Gute Miecholup gehöriges *Dörfchen* von 26 Häusern und 166 Einwohnern, nach Miecholup eingepfart, hat eine obrigkeitliche Ziegelhütte und eine Dominikal-Brettmühle, — liegt nächst dem Dorfe Teschnitz, an einem kleinen Bache, 1¼ Stunde von Miecholup, 2¼ Stunde von Saaz.

Satkowa góra mit **Usele** und **Lyszow**, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Satkowa góra und Pfarre Borowa gehörig. Post Tarnow.

Satl Berg, Tirol, an dem rechten Ufer des Eisack Flusses bei Sanct Leonhard.

Satlern, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kommissariate Dachsberg liegende, zur Kammeral-Herschaft Pfleggerichte Mattighofen gehörige, nach Feldkirchen eingpf. *Ortschaft* von 7 Häus., 4½ St. von Braunau.

Satnica, Szatnicza — Ungarn, ein *Dorf* im Veröcz. Komt.

Satolitsche, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Dorf*, der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Ebensfeld gehörig; siehe Kalldorf.

Sa Trato, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein einschichtiges, der Hersch. Veldes geh. *Haus* ob Polshiza, 2 St. von Asling.

Satollo, Borgo, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Brescia; s. Borgo Satollo.

Saton, Dalmatien, Ragusa Kreis, Slano-Distrikt, ein unter der Distrikts-Prätur stehendes *Dorf*, welches als Untergemeinde zur Hauptgemeinde Lissaz gehört; liegt unweit Visochiani, ⅝ Miglien von Stagno.

Sator, Dalmatien, Ragusa Kreis; siehe Malfi.

Sator, Ungarn, ein *Praedium* von 2 Häus. und 11 Einwohn., im Oguliu. Grz.-Rgmts. Bzk.

Sator, Ungarn, ein *Berg* im Abaujvarer Komt.

Sator, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, unter dem Berge Dingo, auf einem, den Hév-Szamos-Fluss, in dortiger Gegend eigentlich seinen linksuferigen Filialbach Vályе-Szapony von dem Bache Kapus-patak trennenden Höhenzweige, ½ St. von Kis-Kapus.

Satorallya-Ujhely, gewöhnlich nur Ujhely — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Ujhelyer Bezirk, ein der Kammeral-Herschaft Saros-Patak und mehren andern Grundbesitzern gehöriger *Marktflecken* von 875 Häusern und 7600 Einwohnern, die guten Wein bauen, mit einer katholischen, reformirten und griechischen Pfarre, einem Kloster der PP. Piaristen, wie auch einer Juden-Synagoge, dann einem Postwechsel zwischen Liszka und Velejte, liegt am Ronyvá, mit den kaum sichtbaren Ruinen eines Schlosses, auf einem Berge westlich vor der Stadt, dass man den Templern zuschreibt. Sie hat ein katholisches Gymnasium und ein Komitathaus. Die Sage gibt an, dass im Westen des Marktes links seitwärts der Strasse nach Sarospatak, dort wo jetzt ein Morast ist, einst eine Stadt gestanden, welche bei einem Erdbeben versunken, worauf sodann das jetzige Ujhely gebaut worden sei. Der Magoshegy, an dessen Fusse die ebengenannte Strasse vorüberzieht, liefert herrlichen Wein, der auch unter dem Namen Tokayer in die Welt geht, und beim Markte selbst sind gegen 300 in Felsen gehauene

Weinkeller. Unweit Ujhely wird Graphit gegraben. Postamt.

Sátorhegye, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl, unter dem Berge Iges-tetej, auf einem, die Bäche Bözödi-patak und Sinye-patak trennenden Höhenzweige, ½ St. von Bözöd.

Satoristye, Földvar — Ungarn, ein *Praedium* im Barany. Komt.

Satornya, Ungarn, ein *Dorf* von 82 Häusern und 456 Einwohnern, in dem ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Satoros, Ungarn, ein *Berg* in der Neograder und Gömörer Gespanschaft.

Satoros, Ungarn, eine *Puszta* von 29 Einw., Filial von Szamos-Ujfalu, im Neograd. Komt.

Satra, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, ober dem Berge Djálu-Seltzi, auf einem, den durch Dáál fliessenden, von d. Bache Vályc-Setzi trennenden Höhenzweige, ¼ St. von Dáál.

Satra, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, zwischen den Bergen Pietye und Plessa, auf einem, den Fluss Lápos von seinem rechtsuferigen Filialbach Vályc-Blossa trennenden Höhenzweige, 1 St. von Köteles-Mező, von Kosztafalva und von Sztojkafalva.

Satreppu, Na-, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Veldes gehöriges einschichtiges *Haus*, im Gehänge des Gebirges Meshakla, 4 Stund. von Asling.

Satratto, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*.

Satrich, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign-Distrikt, ein *Dorf* nach Potravaglie eingepfart, und unter die Hauptgemeinde Sign gehörig, liegt südlich 1 Miglie vom Berge Svilaja, 3 Miglien vom Flusse Cettina, und 1 Miglie von dem Pfarrorte Potrovaglie entfernt, 29 Miglien von Spalato.

Satrincze, Shatrince — Ungarn, ein *Dorf* im Syrm. Komt.

Satschallen, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Szatsal.

Satschan, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Ledetsch gehöriges *Dörfchen* mit einer Kirche; — liegt nächst dem Dorfe Wrbka, 5 St. von Jenikau.

Satschan, Mähren, Brünner Kreis, ein der Herschaft Chirlitz unterthäniges *Dorf* von 50 Häusern und 272 Einwohnern, nach Augezd eingpf., 2 St. von Brünn.

Satschawitza, Galizien, ein *Bach* in der Bukowina, fällt bei Radautz in die Sutschawa.

Satschitz, Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Neundorf gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 150 Einwohnern, mit einem Gesundbade, nach Görkau eingepfart, und von da ¼ St. entfernt, 1 St. von Kommothau.

Satschrett, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 14 Häusern und 74 Einwohnern, des Bezirks Weichselstätten, Pfarre Hocheneck, zur Herschaft Neucilli dienstbar.

Sattalicze, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herschaft Winarz gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 183 Einwohnern, mit einer Kapelle, liegt gegen Winarz bei Chwala, 1 St. von Biechowitz.

Sattay, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Hirschberg gehöriges *Dorf* von 36 Häusern und 204 Einwohnern, ist nach Dauba eingepfart, und hat eine Schule, 1½ Stunde von Neuschloss.

Sattel, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Theusing gehöriges *Dorf* von 32 Häusern und 155 Einwohnern, nach Theusing eingepfart, ¾ Stunden von Theusing, 3 St. von Buchau.

Sattel, oder Sedlonow — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Opoczna gehöriges *Pfardorf* von 120 Häusern und 706 deutschen Einwohnern, hat eine Pfarkirche, eine Schule, beide unter obrigkeitlichem Patronate, ein Jägerhaus, eine Leinwandbleiche, ein Wirthshaus und drei eingängige Mühlen mit zwei Brettsägen. Eingepfart sind, ausser Sattel selbst, die hiesigen Dörfer Aschergraben und Schierlingsgraben nebst 47 Häusern von Pollom; — liegt gegen Norden nächst Pollom, 5 St. von Nachod.

Sattel, insgem. Sadl, Böhmen, Klatt. Kreis, ein der Hersch. Teinitz u. Stadt Hostau unterthäniges *Dorf*, liegt geg. Westen über Meden, 1¾ Stunden von Teinitz.

Sattel, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* der Pfarre St. Andrä im Sausal, z. Hrsch. Harracheck dienstbar und Getreidezehend pflichtig, ¾ St. von seinem Bezirk Harracheck.

Sattel, Steiermark, Cillier Kreis, ein hoher *Grenzberg* gegen Kärnten und Krain, westl. v. Laufen.

Sattel, Steiermark, Brucker Kreis, im

Gemsforst, zwischen dem Wolfgraben Brandstein und der Geismauer, mit grossem Waldstande.

Sattel, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. des Stifts Schlierbach liegendes, der Herschaft Steier gehör. *Jägerhaus*; siehe Sadl.

Sattel, Illirien Kärnten, Villach. Kr., 2 zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Finkenstein geh. *Häuser*, nächst dem Dorfe Duel, ¾ St. v. Villach.

Sattel, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Rosek geh., nach Maria Gail bei Villach eingepfartes *Dorf*, 1½ St. v. Villach.

Sattel, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 14 Häusern und 68 E., zur Hauptgemeinde und Hersch. Rosegg geh.

Sattel, Steiermark, Brucker Kr., bei Maria Zell, zwischen den Triebein u. dem Looskogel, mit bedeutendem Waldstande.

Sattel, Steiermark, Brucker Kr., in der Kletschach, mit bedeutenden Waldstande.

Sattel, Alt, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Tepl gehör., s. Altsattel.

Sattel, Alt, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Dorf* von 122 Häusern und 926 Einwohnern, hat unter dem Patronate des Religionsfondes 1 Lokalkirche und 1 Lokalie, und unter obrigkeitl. Patronate 1 Schule, ferner 1 Wirthshaus und 1 eingängige Mühle, der obrigkl Meierhof ist empheutisirt; abseits liegen a) 2 Ziegelhütten und 1 grosses Mineralwerk, liegt an der Landstrasse nach Elbogen und dem unbedeutenden Sattelbache, unweit rechts oder s. von der Eger, 1¼ Stunde von Falkenstein.

Sattel am Spitz, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 6 Häus. und 24 Einwohnern, zur Hauptgem. Finkenstein und Hersch. Rosegg.

Sattel, oder hintere Tressen, Steiermark, Judenburger Kreis, zwisch. der vorderen Tressen und dem Grundlsee.

Sattel, Unter dem — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Passail; zur Bisthumshersch. Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Sattelbach, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Oertchen* von 12 Häusern und 91 Einwohn., der Hersch. und Pfarre Heiligenkreutz, 2½ St. von der nächsten Post Neudorf.

Sattelbach, Steiermark, Judenburg. Kreis, im Gailgraben, mit 24 Rinderauftrieb, ein gleichnamiger Bach treibt 1 Hausmühle in Ruprecht.

Sattelberg, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* zum Neustädlergerichte, 1¼ v. Unter-Reichenstein.

Sattelberg, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Berg* von 945 Klafter, nordöstl. v. Tamsweg.

Sattelberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., unter dem Berge Djalu-Sinhoruluj, auf ein. den Bach Görgény von dem Unter-Idetscher Bach trennend. Höhenzweige, ½ St. v. Söós-Szent-Marton.

Sattelberg, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* v. 40 Häusern hat den Namen v. dem Sattelförmigen Berge, um welchen die Häuser theils gedrängt, theils zerstreut stehen, der nö. Theil heisst die Thalhäuser, hieher gehören 3 Mühlen mit Brettsäge, 1 am Widrabache, 1 am Kieslingbache, und 1 am Seckerbache, ¼ bis ¾ St. nw. und nö. v. Pfarorte.

Sattelberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distrikt, auf einem, d. Weidenbach von seinem rechtsuferigen, ¾ Stunden unter dem Dorfe Vidombak einfallenden Filialbach trennend. Höhenzweige, 1½ St. v. Keresztényfalu.

Sattelberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* z. Landger. Feldkirch u. Gem. Klaus.

Satteldorf, windisch Persottl, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 22 Häusern und 148 Einwohnern des Bezirks und der Grundherschaft Hörberg und Pfarre Felldorf, ¼ Stunde v. Felldorf, 2¾ Stunden vom Schlosse Hörberg, 5 Stunden von Rann, 8 Ml. v. Cilli, am Sottlaflusse.

Sattele, Tirol, ein *Berg* bei Insbruck am Innflusse.

Satteleck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Ruprecht, zur Herschaft Herberstein mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Satteles, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Hersch. Gieshübl gehör. *Dorf* von 18 Häusern und 104 Einwohnern, nach Haid (Herschaft Schlackenwerth) eingepfart, hier ist ein obrigkeitl. Kalksteinbruch und 1 Kalkofen, 1¾ St. von Karlsbad.

Sattelhütte, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Alpe* an den Grenzen v. Kärnten, zwischen dem Peterkogel und Speickkogel.

Sattelkogel, Steiermark, Bruck. Kr., in der kleinen oder hintern Wildalpe, zwischen dem Rothmoos, Schneeenko-

gel, der Hochenmauer und Lahnboden, mit bedeutendem Waldstande.

Sattelmeyerbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirk Wolkenstein, treibt 4 Hausmühlen in Bleyberg.

Sattelmühle, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Mahlmühle* der Stadt Iglau.

Sattel Neudorf, siehe Neudorf.

Sattelnok, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Berg*, 1070 Klftr., westlich von Weischriach.

Sattelwald, Steiermark, Judenburg. Kreis, bei Altaussee, zwischen der Gemsstell, dem Plattenkogel, Rosenbühel, Hundskogel und Tröstenstein, mit sehr grossem Waldstande.

Sattelwald, Sattelwald, Judenburg. Kreis, im Walchengraben, zwischen dem Maisgraben und dem Ramerthale, mit grossem Waldstande.

Sattenbrun, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Meierhof* der Herschaft Prawonin, siehe Stattenbrunn.

Sattendorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. Hrschft. Landskron gehör. *Dorf*, mit einer Kurazie, am Ossiachersee, 1¾ St. von Villach.

Sattendorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1482 Joch.

Sattenthal, Steiermark, Judenburg. Kreis, ein Seitenthal der Ens, in welchem der Hollerbrand, der Schlagerwald, die Schladmingeralpe, der Donner- und Kainachwald, die Sattenthal-, Schneethal-, Ochsenkahr-, Schupfen-, Properachalpe und der Teufenbacheben-wald mit sehr grossem Waldstande u. vielem Viehauftriebe vorkommen. Der gleichnamige Bach treibt 1 Hausmühle in Michaelerberge.

Sattenthalalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im gleichnamigen Thale, mit 192 Rinderauftrieb.

Satterl, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, drei zur Herschaft Katzenberg gehör. nach Mehrenbach eingepfarte *Häuser*, 1½ St. von Ried.

Sattgo, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespansch., Unt. Tartz. Bezirk, ein ausser der Landstrasse lieg., der adel. Familie Pechy gehör. *Dorf*, ¾ St. von Eperies.

Sattinara, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Spirago.

Sattl, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Passeier und Gemeinde Moos und Stals.

Sattlehen, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 8 H., d. Hrschft. u. Pf. Kirnberg, Post Melk.

Sattler, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 16 H., d. Herschaft Waidhofen an der Ybbs, Pfarre Hollenstein, Post Weyer.

Sattlern, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, ein zum Pflegger. Mattighofen gehöriges *Dorf*, in einer ebenen Gegend der Pfarre Feldkirchen, 4 St. v. Braunau, 4 St. von Mattighofen.

Sattovia, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Sedrina.

Satulmare, Galizien, Bukow. Kreis, ein zur Herschaft Radautz gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, am Flusse Suczawa, 1½ St. von Graniczestie, Post Radautz.

Satvari, Ungarn, ein *Dorf* v. 24 H. und 127 E., im Kreutzer Komitat.

Satupolle, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, ist zur Staatsherschaft Gonowitz mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Satymaz, Ungarn, Csongr. Gespansch., ein *Praedium* von 18 H. und 156 E. Hat Meierhöfe, Postwechsel zwischen Szegedin und Kis-Telek. Grundh. die königl. Freistadt Szegedin.

Satz, Tirol, Unter-Innthaler Kreis, ein *Weiler*, zum Landgericht Steinach und Gemeinde Mühlbach.

Satz, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, in der Pfarre Ligist, zur Herschaft Krems mit ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Satz, Klein-, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Staatsherschaft Biber Garbenzehend pflichtig.

Satz, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 47 H. und 208 E. des Bezirks Kirchberg an der Raab, Pfarre Baldau, mit einer Filialkirche am Satzkogel, zur Herschaft Kirchberg an der Raab, Oberfladnitz, Bertholdstein, Gleichenberg, Kornberg und Thanhausen dienstbar, zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreid-, Wein- und Kleinrechtzehend pflichtig. Die Weingebirgegend Satzberg ist zur Herschaft Thanhausen dienstbar, ½ St. von Baldau, 2 St. von Kirchberg, 6 St. von Gleisdorf, 9 Ml. von Grätz.

Satza, Sacsa, Ungarn, diess. d. Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch., Kassov. Bzk., ein der adeligen Familie Semsey geh. mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* von 83 H. und 666 meist rk. E., hängt mit dem Dorfe Buzinka zusammen. Schönes im Geschmacke einer italienischen Villa erbautes herschaftliches Kastell, mit einem eleganten Saale, einem artigen englischen Garten, worin drei durch einen Kanal verbundene Wasserbassins, ein Glashaus

nebst Orangerie und ein Bienenhaus. Beträchtlicher Küchengarten, grosser ökonomischer Garten, worin die Sechsfelderwirthschaft mit Erfolge betrieben wird. Mehre grosse und solide Wirthschaftsgebäude, Hofrichteramt, Branntweinbrennerei. Neu erbautes ansehnliches stockhohes Pfargebäude. Armenspital. 2 Mahlmühlen, jede mit 3 Gängen, Wirthshaus. Waldungen, die nach den Forstregeln in Sektionen getheilt sind. Jenseits des Berges, ½ St. vom Dorfe an der Landstrasse befindet sich ein Praedium mit zwei neuerbauten Wohn- und andern ökonomischen Gebäuden mit 17 E. Grosse Meierei und Schäferei mit veredelten Schafen; in einem Thale am Fusse des Gebirges und am Ida Bache, 1½ St. v. Kaschau.

Satzan, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Einschichte* bei Sichrow.

Satzinghofen, Oester. unter d. Ens, V. O. M. B., ein einzelnes *Haus*, der Herschaft Rappottenstein, Pfr. Schönbach, Post Guttenbrun.

Satzka, Sadecz, Sadeczka — Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Hersch. Podiebrad geh. *Kammeral-Markt* mit einer Pfarre, gegen Osten, hinter Podiebrad, am Schwarzbache, 1 Stunde von Nimburg.

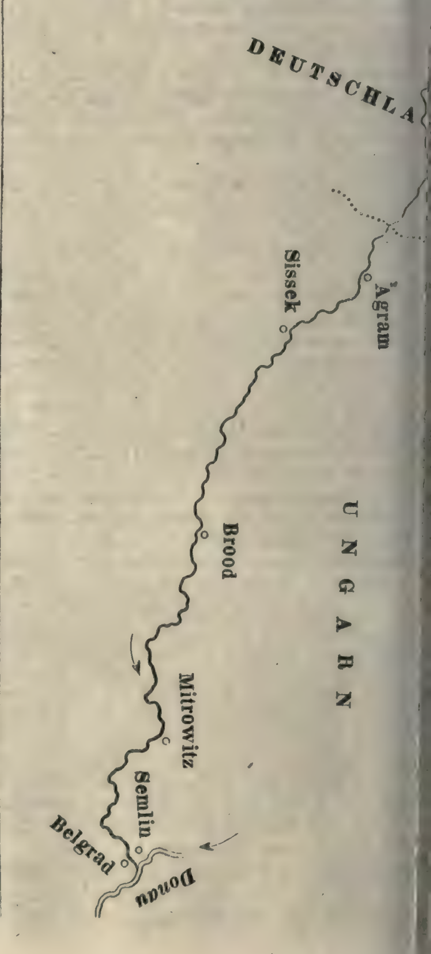
Satzmannsgrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Duppau; s. Sachsengrün.

Satzstein, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* in d. Vikariate Hintersee, 4 St. v. Hof.

Satzung, Auf der Satzung — Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelner, der Herschaft Murstädten unterthäniger *Bauernhof*, hinter Kristophen, 3½ St. v. Bärschling.

Sau, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Berg*, 959 Kl. hoch, nordw. v. St. Leonhard.

Sau, die, Steiermark, ein *Fluss*, entspringt in Krain, in 2 Abtheilungen, u. zwar die erste unweit des Dorfes Wurzen, die zweite in der Wochein unter dem Felsengebirge Wischeuneg; beide vereinigen sich ¼ St. ö. von d. Städtchen Radmannsdorf. Dieser Strom nimt in Krain bedeutende Flüsse auf, in Steiermark verdienen aber nur genant zu werden, der Dollbach, welcher zwischen dem Klapret und Kockberg durch die Peckla, die Sann, welche bei Steinernbrück, der Neuringbach, welcher bei Lichtenwald, die Prestranza welche bei Juritschthal, der Altendorferbach, welcher in dem gleichnamigen Dorfe, die Gabernza welche bei Brückl, und die Sottla sich in die Sau ergiessen. Von Sallog in Krain bis nach Gurkfeld fliesst die Sau zwischen engen und ziemlich steilen Ufern, vorzüglich zwischen dem Kumberge krainerischer Seite, dem Thurie, Kock und Prapret steierischer Seite, 2 Stunden ober Rann ist das Thalbeet sehr erweitert, und deutlich bemerkt man mehre verlassene Flussbeete der Sau. 1 St. unter Rann betritt die Sau Kroatien. fliesst Anfangs gegen O., dann S., nimt rechts die Saritza auf, wendet sich OSO., nimt rechts den Isonzo und den Laibach auf, links den San und rechts den Gurk, links die Sotla oder Sutla



auf der Grenze zwischen Steiermark und Ungarn, die Krapina, Lonya, r. die Kulpa auf der Grenze zwisch. Ungarn und der Militärgrenze, links den Zelina, dessen ein Arm in die Lonya, und der andere in die Sau fliesst, links die Illova, rechts die Unna auf der Grenze der Militärgrenze und Bosnien, dann die Verbas, links die Orlyava, r. die Ukrina, Bosna, links d. Bossut mit der Berava (mündet bei Bossuth) an deren Ufer sich mehre Sümpfe befinden, r. der Drin, mündet unw. Semlin, Belgrad gegenüber, in die Donau

aualpe, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Berg*, 1092 Kl. hoch, südl. v. Wolfsberg.

aubach, Tirol, Pusterth. Kreis, ein nach Barbian eingepf. *Dorf* von 42 meist zerstr. Häusern, Pfarre Villanders, im Landger. d. N., jetzt Klausen, nächst der Herschaft zum Stein auf den Ritten, ½ St. v. Kollmann.

aubach, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein einsch., z. Distr. Kom. Erlach geh., zum Dorfe Merzendorf konscrib. *Bauerngut*, liegt von diesem nordw., 2 Stunden von Haag.

aubach, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Pirkwiesen, zw. dem Mur- und Raabflusse, 2½ St. von Gleisdorf.

aubach, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Hersch. Freiberg mit ½ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

aubach, Steiermark, Brucker Kreis, in der Stübming, nächst dem Rothsolerbache, dem Rauschbache und der Langensackalpe, mit 28 Rinderauftrieb.

aubach, Steiermark, Judenb. Kreis, am Sonnberge b. Prödlitz, mit 16 Schafauftrieb.

aubachel, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezk. Murau, treibt 1 Hausmühle, in Ruprecht.

uberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bezk. Waasen, Pfarre heil. Kreuz; zur Herschaft Waasen mit ⅓, und zur Pfarrsgült St. Georgen an der Stiffing mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

uberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Horneck, zur Hersch. Lanach mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

uberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Staatshersch. Pöllau und Hersch. Oberkapfenberg Weinzehend pflichtig.

uberg, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Ehrenhausen geh. *Gegend*, 1½ St. von Ehrenhausen.

uberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. B. Kom. Kalsdorf sich befindende, theils dem Gute Jedelhof in Grätz, theils der Hersch. Burgau dienstb. *Gegend*, ½ St. von Ilz.

Saubernitz, vor Alter Natschin — Böhmen, Leitmer. Kreis, ein zum Gute Trzebautitz und Krzdschitz geh. *Marktflecken* von 67 H. und 375 E., mit einer Pfarre, hat 1 Wirthshaus, 1 Schmiedte und 4 Mühlen, worunter 1 Brett- u. 1 Oehlmühle; seitwärts auf der Höhe über dem Thale breitet sich der Probstei-Wald aus, liegt im Mittelgebirge nächst Leschtin, 3 St. von Leitmeritz, 1 St. von Lobositz.

Säubersdorf am Steinfelde, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Gut* und *Dorf* von 69 H. und 358 E., der Hrsch. Krumbach, mit einem Schlosse und einer Filialkapelle zur Pfarre St. Egidi, in dem herschaftl. Schlossgarten befindet sich ein Haselbaum von seltener Art, indem er die Höhe 10½ Klafter, und im Durchmesser 3½ Schuhe enthält, liegt hinter Weikersdorf, 2 St. von Wr. Neustadt.

Saubersdorf, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., *Herschaft* u. *Markt*; s. Seibersdorf.

Säubersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Komm. Strass sich befindendes, versch. Hrschn. dienstbar. *Dorf*, ober dem Murflusse, 1 Stunde von Ehrenhausen.

Sauboden, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 5 H. und 34 E., zur Hauptgemeinde Afritz, Hersch. Landskron.

Sauborz, Souborsch — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 23 H. und 170 E., nach Ledetsch eingpf.; ¼ Stunde abseits liegt das obrgk. Jägerhaus Wostogawka. Im hiesigen Forstrevier, am schwarzen Teiche, sieht man Grundmauern eines Thurmes, der zu einer ehemaligen Burg gehört hat, von der jedoch nichts Geschichtliches bekannt ist, ¾ St. von Ledetsch.

Saubsdorf, Schlesien, Troppau. Kr., ein der Hrsch. Freiwaldau unterth. *Dorf*, nächst Weibenau und Neudörfel, 3 St. von Zukmantel.

Saubühel, Ober- und **Unter-,** Oest. u. der Ens, V. U. W. W., 2 der Hersch. Burkersdorf dienstbare *Waldhütten* von 9 H. und 65 E., nächst Rauchengern und Presbaum, 2 Stunden von Burkersdorf.

Saubüchl, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 168 Wr. Klafter hoch, nördl. von Röhrendorf.

Sauchwitz, Suchwrschitz, auch Saug-

witz — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Nachod unterth. *Dorf* von 100 Häus. und 600 E., am Aupaflusse, 1 St. von Trauttenau.

Sauders, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Pfleg- und Ldgrchtshersch. Villanders gehör. und dahin eingpf. *Dorf* von 51 H., 1 Stunde von Kollmann.

Saudna, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hersch. Miltschowes unterth. *Dorf* von 9 Häus. und 54 E., zur Gitschiner Dechanteikirche eingpf., 2 Stunden von Militschowes, ¼ Stunde von Gitschin.

Saudna, oder Sautna, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Münchengrätz geh. *Dorf* von 19 Häusern und 99 Einwohnern, 1½ Stunde von Münchengrätz.

Saudny, Böhmen, Taborer Kreis, eine abseits liegende *Försterei* bei Weselicko.

Saudorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft St. Pölten geh. *Dorf* von 5 Häusern und 35 Einwohn., liegt an der Bielach zwischen Grafendorf u. dem Pfardorfe . Margarethen, 2½ St. von Sct. Pölten.

Saueck, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* im Bezirk Seckau und Pfarre Kitzek, zur Herschaft Harrackek dienstb., und mit ⅔ Getreid-, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreid- und Weinzehend pflichtig, 1 St. v. Harracheck.

Sauenstein, Saustan, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine Wb. Bzk. Komm. *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre an dem Sauflusse, 8 Stunden von Neustädtel.

Sauenstein, Illirien, Krain, Neustl. Kreis, ein landesfürstl. *Bezirk* mit 14 Steuergemeinden, 23,972 Niederösterr. Joche.

Sauenstein, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Stuergemeinde* mit 879 Joch.

Sauerbachel, Steiermark, Judenbg. Kreis, im Bezirk St. Lambrecht, treibt 2 Hausmühlen in Krachau.

Sauerberg, Mitter, Ober und **Unter,** Saverch, Saverschki Verch, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wurmberg lieg., der Herschaft Wurmberg und Gutenhaag geh., nach St. Ruprecht eingepfartes *Dorf* von 93 Häusern und 157 Einw., liegt zwischen Weingebirg, 3 St. v. Marburg.

Sauerberg, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Berg* mit 190 Klafter, südl. vom Markte St Leonhard.

Sauerbrun, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Badeort* d. Hrsch. Eger, s. Kaiser Franzensbrun.

Sauerbrunn, Rohitscher, — Steiermark, Cillier Kreis, Ueber diese berühmte Sauerquelle hat 1687 Johann Benedikt Gründl, Doktor d. Philosophie u. Medizin ein Werk unter dem Titel: „Roitschocrene" herausgegeben, v. Kranz erwähnte desselben später in seinen Gesundbrunnen der österr. Monarchie, Doktor Dietl, untersuchte ihn 1771, u. Apotheker Süess 1803. Mit grösserer Genauigkeit untersuchte Lorenz Chrysanth von Vest, Doktor der Medizin u. Professor am Joanneum diese Quellen im Jahre 1820 und 21., und Doktor Franz Sartori liefert in seinem mahlerischen Taschenbuche einen Aufsatz über diesen merkwürdigen Badeort. Wir dürfen also über diesen Sauerbrunn, da bereits so vieles darüber gesagt wurde im ganzen auf dieselbe verweisen, u führen nur folgendes an:

Die Herrenstände Steiermarks haben den Rohitscher-Sauerbrunn seit wenigen Jahren mit geräumigen u. schönen Gebäuden, in welchen Badegäste alle mögliche Bequemlichkeit finden, au eine zweckmässige Art umgeben, si haben einen Tempel über die Quell gesetzt, und die Umgebungen mit freund lichen Anlagen zu verschönern ange fangen. Seither steigt auch der R dieses Bades von Jahr zu Jahr, un die bequeme Unterkunft der Bade gäste scheint die Quelle erst recl nützlich zu machen. Die jährliche Al fuhr von gefüllten Flaschen geht we über 300,000. Es ist hier ein eigen Brunnenarzt, der zugleich Inspektor is ein Kontrollor und ein Kanzelist an gestellt.

Sauerbrunn, Steiermark, Juden Kreis, eine k. k *Spitalfonds-Herscha* und *Schloss* von 25 Häusern, mit Un terthanen in Pölshof und Thalshei frühere Besitzer waren die Sauer, hi ist ein Spital welches Franz Freihe von Teufenbach im Jahre 1578 a seinem Gute Sauerbrunn in solch umstalten liess, ½ St. von Pöls, ¾ S von Reifenstein und 2 Meilen von J denburg.

Sauerbrunnalpe, Steiermark, J denburger Kr., im Auwinkel d. Br stein, mit 60 Rinderauftrieb u. bede tendem Waldstande.

Sauerbrunnalpe, Steiermark, J denburger Kreis, im Klammgraben d Bretstein, mit 30 Rinderauftrieb.

Sauerbrunngraben, Steierma Grätzer Kreis, ein zur Wb. Bzk. Ko

Herschaft Stainz geh. behauster *Graben*, in welchen sich ein Sauerbrunn und 31 Sägemühlen befinden, in der Pfarre Sct. Stephan, 2 St. v. Stainz u. 8 St. v. Grätz.

Sauercham, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Sallach und Pfarre Galizien sich befindende *Gegend* von zerstr. Häusern, 2½ St. von Cilli.

Sauerdorf, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend*, z. Hersch. Landsberg mit Getreide- Wein- und Lämmerzehend pflichtig.

Sauerdorf, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* im Bzk. Wurmberg.

Sauerdorf, Saverge, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Werb Bzk. Kom. Melling liegende verschiedenen Herschaften geh., nach St. Peter eingepfarte *Gebirgs-Gegend*, 2½ St. v. Marburg.

Sauereck, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgegend* zur Herschaft Burgsthal dienstbar.

Sauerfeld, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Tamsweg (im Gebirgslande Laugau) geh. *Dorf*, 2 Stunden abwärts vom Steuerdistrikt Seethal; pfart nach Tamsweg, 3 Std. v. der Briefsammlung Mauterndorf.

Sauerhof, Oestr, unter der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Sauring.

Sauerhof und Thurmgasse nächst Baaden, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein kleiner *Ort* von 7 Häusern und 45 Einwohn. bei Baden, am rechten Ufer d. Schwechat- oder Aubaches, dem Freiherrn von Doblhof geh., hier befindet sich das weitläufige Gebäude des Sauerhofes mit einem eigenen Bade (Sauerhofbad) und mit schönen Gartenanlangen und näher am Bache ist das Engelsbad. Post Baden.

Sauerkochmühle, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Mühle* der Hersch. Garsten dienstb., siehe St. Johann.

Sauerleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hartberg geh. in der Ortschaft Hungar Vorstadt sich befindende *Gegend*, 5 St. v. Ilz.

Sauerlinghammer, Böhmen, Elbogner Kreis, eine *Einöde* in d. Train, seit 1846 zu Böhmen geh.

Säuerlings, Polutscheer oder Berghaussel, Böhmen, Pilsner Kr., 5 einschichtige *Häuschen* am Scheibenrhadischen Berge liegend, zur Herschaft Weseritz geh., u. nächst Scheibenrhadisch eingepfarrt, ½ St. von Neudorf und 3½ St. v. Mies.

Säuerlingshäuser, Böhmen, Pilsn. Kreis, eine *Einschichte* am Sauerbrunn bei Pollutschen.

Säuerlingsmühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Mahlmühle* mit eigen. Häuschen der Hersch. Tepl geh., liegt am Schneidbache im Walde oberhalb Auschowitz, westnördlich 2½ Stunde v. Plan.

Säuerlingsmühle, Böhmen, Elbogner Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, zur Hersch. Hauenstein gehör., 1 St. v. Dorfe Jokes entfernt, 5 St. v. Karlsbad.

Sauermühle, Böhmen, Bunzl. Kreis, bei Kriday zur Herschaft Weisswasser gehörig.

Sauersak, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Neudeck geh. *Dorf*, von 126 Häusern und 971 Einwohn., nach Fribus (Herschaft Heinrichsgrün) eingepf., hat eine Gemeinde-Sohule, 1 öffentliche Kapelle zu Maria Hilf, 1 k. k. Hilfszollamt, 1 obrigkeitl. Jägerhaus, 2 Wirthshäuser 1 zweigängige Mühle, und ein Silbergbau, nördl. v. Dorfe befindet sich am Ursprunge des Rohlaubaches, an der Stelle ehemaliger Zinnzechen, die sogenannte Wassertheilung, eine Schwelle, durch welche das Wasser einers. mittelst des Erbgrabens nach Fribus, auf die Hersch. Heinrichsgrün, anderers. auf d. Hrsch. Neudek geleitet wird, liegt am Rohlau-Bache, 2½ St. v. Neudek.

Sauersche, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 15 H. und 67 E., des Bezirks und der Grundhrsch. Reifenstein, Pfarre Ponigl.

Sauerschnik, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg* 878 Klftr. hoch, nördl. von Poderlam.

Sauerwald, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 3 H. und 10 E., z. Hersch. Landskron und Hauptgemeinde Afritz.

Sauerwald, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Treffen geh. *Dorf* von 9 H. und 49 E., hinter den Görlitzer Alpen, 3 St. von Villach.

Saufleck, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Elischau; siehe Zawlekau.

Saufluss, Saufloss, Sauwlastnj — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Reichenau gehör. *Dorf* von 52 H. und 323 E., hat 1 Mühle mit Brettsäge und 1 Wirthshaus, 2½ Stunden von Reichenau.

Sauggern, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 14 Häus. der Hrsch. Kolmitz, nächst Aigen, 3 St. v. Göffritz.

Saugraben, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine bedeutende *Rotte* von 34 Häusern und 246 Einwohnern, der Herschaft Lilienfeld und Pfarre Hainfeld, 4½ Stunde von der Post Lilienfeld.

Saugraben, Steiermark, Bruck. Kr., im Gemsforste, zwischen dem Thorsattel und dem Brandsteine.

Saugraben, Steiermark, Bruck. Kr., in der Langenteuchen, auch Lahnalpe genannt, mit bedeutendem Waldstande. Den Viehauftrieb siehe bei Lahnalpe.

Saugraben, Steiermark, Bruck. Kr., im Mixnitzgraben, zwischen dem Rauchriegel, Mitterkogel, Klein- und Kaltenrinnkogel, mit sehr grossem Waldstande.

Saugwitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Nachod; siehe Sauchwitz.

Saukaser, Tirol, ein Seitenthal von Jochberg, Landgerichts Kitzbühel, von dem dasigen Kupferschmelzwerk westl. gegen das Spertnerthal.

Saukendorf, Supetscha Vess, wind. Supatschko — Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Ebensfeld und Pfarre Sct. Lorenzen gehör. *Dorf* von 43 Häusern und 184 Einwohnern, zur Dechantei Pettau, Pfarre Mannsberg, Hersch. Oberpettau, Ebensfeld, Kranichsfeld und Minoriten in Pettau dienstbar, am obern Draufelde an dem Bache Reka, ¼ St. von Sct. Lorenzen, 2 St. v. Ebensfeld, 2 St. von Pettau, 4 Ml. von Marburg.

Saukop, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* d. Hrsch. Wittingau, 1 St. davon entfernt.

Saulacken oder Hasenluck — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Scheibs geh. *Dorf*.

Saulackkogel, Steiermark, Grätz. Kreis, ein Grenzberg gegen Kärnten, zwischen der Feldalpe und dem Peterkogel.

Saularjov Grad, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Altenmarkt gehör. *Gut* und *Ortschaft*; s. Feldenhofen.

Sauldorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zur Pfleggerichts Hersch. Mattighofen geh. nach Kirchdorf eingpf. *Dorf* von 21 Häusern mit einer eisenhältigen Schwefelquelle, gegen Westen am Angelberg, 5½ St. v. Braunau.

Saule, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 36 H. und 196 E., zur Hptgmde. Tschernutsch.

Saule, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wrb. Bzk. Komm. Herschaft Komenda Laibach geh. *Dorf* zwischen Kletscho und Jeschize, 1 Stunde von Laibach.

Saulechen, Zugleinslechen — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Komm. Neukirchen am Wald lieg. der Hrsch. Aichberg gehör. nach Waldkirchen am Weesen eingpf. *Dorf* von 8 Häusern gegen Norden, 3 St. v. Baierbach.

Sauleder oder Saloder — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., einige der Hrsch. Stuppach dienstbare *Häuser* ob Stuppach im Gebirge, 1½ Stunden von Schottwien.

Saulehen, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Weizenkirchen geh. *Weiler* am Donauleithenberg bei Sanglmühl, nach Waldkirchen gepfart, 3½ St. v. Baierbach.

Saulek, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Berg*, 1624 Wiener Klafter hoch, liegt östlich von Ober-Vellach.

Saulek, ein hoher *Berg* in den Karnischen Alpen an der Salzburgischen Grenze bei Ober-Vellach in Kärnten.

Saulenau, Oesterreich ob der Ens Mühl Kreis, ein zum Distr. Kommissariate und Stifts-Herschaft Schläge unterthäniges, nach Ulrichsberg eingepfartes *Dorf* von 27 Häusern, 13½ St von Linz.

Saúlföldje, Ungarn, ein *Praediu*[m] im Gömör. Komt.

Saulle, Siebenbürgen, Thorenb. Komt. s. Mezö-Salye.

Säuling, oder Säuerling — Tirol der letzte hohe *Berg* im Landgericht Ehrenberg ob dem Kniepass, von dessen Spitze aus man bis Augsburg sehen kann.

Sauloch, Oesterreich ob der En[s] Salzburger Kreis, ein zum Pfleggericl[ch]te Neumarkt (im flachen Lande) geh[ö]riger *Weiler*, in der Pfarre Mattse[e] 3 St. v. Neumarkt.

Saulueg, Saulug — Tirol, Unter In[n]thaler Kreis, ein zur Landgerichtshe[r]schaft Rattenberg gehöriges, nach Ku[n]del eingepfartes *Dorf* von zerstreut[en] Häusern, nächst Sct. Leonhard, 1¼ [St.] von Rattenberg.

Saunlow, Böhmen, Czaslauer Kre[is], ein zur Herschaft Krchleb gehörig[es] *Dorf* von 26 Häusern und 160 Ei[n]wohnern, nach Trzebonin eingepfa[rt], hat einen obrigkeitlichen Meierhof, [ein] Wirthshaus und eine Mühle; — li[egt]

gegen Westen nächst Neu-Lhota, — 2 Stunden von Sedletz, 3 Stunden von Czaslau.

Sauöd, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine kleine, in dem Distrikts-Kommissariate Peilstein liegende, nach Kollerschlag eingepfarte *Ortschaft* von 11 Häusern, gegen Osten an dem Saubachel, 12¼ St. von Linz.

Saupatgraben und **Bach**, Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirke Altenburg, treibt zwei Hausmühlen in Thörberg.

Saupoint, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kommissariate Hartberg gehörige, bei der Ortschaft Flattendorf sich befindliche *Gegend*, 5½ St. v. Ilz.

Saurach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Berg*, 561 Wiener Klafter hoch, westlich von Feldkirchen.

Saurachberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Himmelberg gehörige *Ortschaft* von 16 Häus. und 45 Einwohn., 4 St. von Himmelberg.

Saurachberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1582 Joch.

Sauratez, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Thurn am Hart liegendes, der Herschaft Neustein gehöriges *Dorf* von 32 Häusern und 187 Einwohnern, liegt nächst Bründel, 4 Stunden von Neustädtel.

Saurau, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Herschaft Puchs gehöriges *Dorf*, mit einer Filialkirche, genannt Maria in Saurau, in gebirgiger Gegend, und gräflich Saurauisches Stammhaus, 4 St. von Unzmarkt.

Saurau, Steiermark, Judenburger Kr., östlich von Murau, Ruinen eines alten Schlosses, welche dermahlen einem Bauern gehören.

Die gleichnamige Herschaft besitzen jetzt die Fürsten von Schwarzenberg, einst besassen dieselbe die Grafen von Brandeck, dann kauften es 1696 die Grafen von Schwarzenberg. Im 14. Jahrhunderte besass einen Theil davon Conrad der Welzer, welcher seinen Antheil 1357 an Mathias Saurauer verkaufte.

Von der Lage sagt Freiherr von Hormayr im Archive für Geschichte etc.: „Ob der Mur im Angesichte des klassischen Bodens von Murau, verewiget durch Ulrich von Lichtenstein, Ritter und Dichter in den Fehden der Salzburger Kurfürsten unruhvoller Steirerherren und der rebellischen Bauern, nahe den Pässen des Lungau und Gurkthales etc. liegt dieses Saurau die uralte Burg.“

Sauraüerbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Puchs, treibt in Frojach 7 Hausmühlen.

Sauraz, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 18 Häusern und 102 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Sayrach und Herschaft Idria gehörig.

Sauregggen, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wrb. Bzks. Kommissariate Klein-Kirchheim und verschiedenen Dominien gehörige *Gegend* von 22 Häusern und 94 Einwohnern, liegt nächst Winkel, 12 St. von Spital.

Saurerbad nächst Baden. — Oesterr. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Freihof* der Hrsch. Rauchenstein; s. Saurerhof.

Saurerhof, insgm. Sauerhof, oder Saurerbaad genannt — Oest. u. der E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Rauchenstein gehör. *Freihof*, mit einem warmen Bade, im Dorfe Allendgasse, gleich ausser der Stadt Baaden, 1¼ St. von Neudorf.

Sauriesel, Steiermark, Judenburger Kr., eine hohe *Bergspitze*, in der Gegend Tauernschattenseite, des Bezirks Zeyring.

Sauriessel, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., einige der Hersch. Zeillern dienstbare *Häuser*, hinter Ardacker, an der Donau, 3 Stunden von Amstädten.

Sauriessel, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, zwischen Sanct Leonhard am Walde und Randeck, 4 Stunden von Amstädten.

Sauring, insg. Seiring, auch Sauerhof genannt — Oest. u. der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 50 H. und 287 E., mit einem alten Schlosse, zur Pfarre Ebersdorf, an der Westseite des Marchfeldes, in geringer Entfernung von der nach Brünn führenden Hauptstrasse, nordöstlich von Stammersdorf und nördl. vun Gerasdorf, zu welcher das Gut Helma (Helmahof) gehört, ½ St. von Stammersdorf.

Sauris. Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo, eine aus Sauris di sopra, Sauris di sotto und Lateis bestehende *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Osvaldo in Sauris di sotto, nebst einer Kirche S. Lo-

renzo in Sauris di sopra und einer Kapelle in Lateis, unter dem Gebirge, auf einer Anhöhe, unweit Mione (Distr. XVII, Rigolato), 8 Mgl. von Ampezzo.

Sauritsch, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 15 H. und 109 E., des Bzks. Sauritsch, am Drauflusse, zur Hrsch. Sauritsch dienstbar; mit eigener Pfarre genannt Sanct Nikolaus in Sauritsch, Patronat Hrsch. Sauritsch und einem Dekanate über die Pfarren: Sanct Barbara bei Ankensten, Sanct Andrä in Leskowetz, Maria in Lichteneck, Sanct Veit bei Pettau, und über die Lokalie heil. Geist in Kallos. Ferner ist hier 1 unser lieb. Frauen Filialkirche, eine der Hersch. Sauritsch eigenthümliche Ueberfuhrmauth über die Drau, ein Kommerzialgrenzzollamt, eine Trivialschule von 68 Kindern, und ein Armen-Inst. mit 14 Pfründnern. Postamt.

Sauritschgraben, Steiermark, Brucker Kr., im Spitzenbachgraben, zwischen dem Teufenbachriedl, der Teufelskirchen, dem Eitelgraben und Spitzbach.

Saurs, Ober-, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Ldgchtshrsch. Landeck geh., in der Kurazie Schönwiess lieg. *Riedel*, 1½ St. von Imst, 3 Stunden von Nassereut.

Saurs, Unter-, Tirol, Ober-Innth. Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Landeck gehör. *Dörfchen* am Innstrome, 2 St. von Imst, 3 St. v. Nassereut.

Saurüssel, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, ein *Wald*.

Sausa, oder Seusa, Siebenbürgen, Thorenburger Gesp., siehe Sós-Patak.

Sausack, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, ein zum Pflegger. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Eitzing, 1½ St. von Ried.

Sausal, in Sausal, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Berggerichts-Herschaft* und *Dorf*, 6½ St. von Grätz.

Sausal, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 64 H. und 205 E., des Bezirks Harracheck, mit eigener Pfarre, genannt Sct. Andrä im Sausal, im Dkt. Sct. Florian, Patronat Herschaft Waldeck, zur Herschaft Neulandsberg dienstbar und Getreidzehend pflichtig, ¾ St. von Harracheck.

Sausal, Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Gleinstädten gehör. *Gebirgs-Gemeinde*, 3 St. von Grätz.

Sausal, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 124 H. und 405 E. des Bezirks Kleinstätten, mit eigener Pfarre, genannt Sct. Nikolai im Sausal, im Dkt. Leibnitz, Patronat Stift Admont, zur Herschaft Harracheck dienstbar und Getreidzehend pflichtig.

Sausattl, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Berg*, 881 Klafter hoch, nordöstl. vom Dorfe Kalwang.

Sauschitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein z. Freisassenv. Schwenda und dem Gute Katzow gehör. *Dorf* von 35 H. und 101 E., von welchen 12 H. zur Herschaft Katzow gehören, ist nach Katzow eingepf., liegt gegen Süden nächst dem Dorfe Lhota und gegen Nord. nächst dem Dorfe Sazawa. Hat 1 Wirthshaus und ⅛ St. abseits eine Mühle, 2½ St. nw. von Niemtschitz, 8 St. von Czaslau.

Sauschitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Kaczow gehör. *Dorf* von 35 Häus. und 210 Einw., worunter 23 Nrn. Freisassen (1. Viertel), ist nach Kaczow eingepfart, und hat 1 obrigk. Meierhof und 1 Wirthshaus, liegt 6 St. von Czaslau.

Sauschitz, Hinter-, Böhmen, Czaslauer Kr., eine einschicht. *Mahlmühle*, der Freisassenviertel Schwenda geh.; s. Suchomell.

Sauschka, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Fischerhaus*, bei Konarowitz, auf der Insel.

Sauschlag, Steiermark, Bruck. Kr., im Käsbach, zwischen der Hinteralpe und der Seemauer, mit grossem Waldstande und einigem Viehauftriebe.

Sauschwanz, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiger der Hersch. St. Andrä an der Trasen dienstbarer *Bauernhof*, gegen Süden an dem Pfarorte Christophen, 4 St. von Sieghardskirchen.

Sausedowitz, böhmisch Saussedowicze — Böhmen, Prach. Kr., ein z. Hrsch. Strakonitz gehör. *Dorf* von 36 H. und 205 E., nach Strakonitz eingepfart, hat 1 Schule, und ½ St. abseits 1 Wasenmeisterei, liegt ¼ Stunde von Strakonitz.

Sauseneck, insgem. Seisseneck — Oest. unter der Ens, V. O. W. W. eine *Herschaft* und *Markt*, mit einem Schlosse in der Pfarre Viehdorf, zwischen dem Ipsflusse und der Donau dann Blindenmarkt und St. Georgen am Bache gleichen Namens, 1 Stunde von Amstädten.

Säusenbach, Steiermark, Judenburg Kr., im Bzk. Pflindsberg, treibt 2 Hausmühlen in Breinhof und Göss.

Säuseneck, Steiermark, Grätz. Kr.

eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Gutenberg dienstbar.

Säusenstein, insgem. Seisenstein — Oest, unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Pfardorf*, mit einer nun aufgel. Cisterzienser Abtei, St. Lorenz im Gottesthal genannt, unterthänig nach Ips, an der Donau zwischen Ips und Pechlarn, dem Dorfe Gottsdorf gegenüber. Man sieht hier auf einem nackten Felsen die Ruinen eines Cisterzienserstiftes, das 1334 unter dem Namen St. Lorenz im Gottesthale (Vallis Dei), gestiftet und unter Joseph II. aufgehoben wurde; das Stiftsgebäude bildete dann das Schloss der gleichnamigen Herschaft, wurde aber 1809 von den Franzosen muthwillig niedergebrant. Man sieht noch die merkwürdige Gruft. Die Wellen, die hier mit immer wiederkehrender Macht an das Urgebirge anschlägen und dadurch eine gewaltig sausende Brandung verursachen, haben dem Orte seinen Namen gegeben und die Brandung selbst wurde die Charybdis pogica genant, liegt 1 St. v. Kemmelbach.

Säusenstein, Steiermark, Brucker Kr., im Siebenseegraben, zwischen dem Weissgschödergraben, der Salza und dem Tippestock.

Sauskabach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Tüffer, treibt eine Mauthmühle in Riek.

Sausslcze, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Sehuschitz.

Saustan, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Werb - Bezirks - Kommissariats Herschaft* und *Dorf*; s. Sauenstein.

Saustowa, Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Gute Miletitz geh. *Dorf* von 31 H. und 238 Einw., ist nach Bezdiekau eingepfart, und hat 1 Meierhof und 1 Schäferei; abseits liegt auf dem Berge Paseka die Wohnung des Revierförsters und ¼ St. w. 1 Wasenmeisterei, nächst Glossau, 1 St. von Klattau.

Sautens, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zum Landger. Hersch. St. Petersberg geh. *Dorf*, mit einer Lokalkapl., 4½ St. von Parvis.

Sautern, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Sebenstein unterth. *Dorf* von 21 H. und 169 E., zwischen Sebenstein und Pitten, 1¾ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Sautern, Oest. ob der E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Pernstein lieg. verschiedenen Dominien gehör., nach Kirchdorf eingepf. *Dorf*, mit einer Filialkirche am Sauteringerbache, gegen Westen unter dem Dorfe, 5¼ St. von Steier.

Sautitz, böhm. Sauticze — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 81 H. und 612 E., von welchen 6 H. am rechten Ufer liegen und den Namen Podoly führen, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem obrigkeitl. Patronate, 1 obrigk. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Bräuhaus (6 Fass 3⅜ Eim.), 2 detto Branntweinhäuser, 1 do. Potaschensiederei, 1 detto Försterhaus, 1 Wirthshaus und 1 Mühle mit Brettsäge. Abseits liegen a) das Hegerhaus Klaucow, ½ St. östl.; b) 1 Wasenmeisterei und 2 Dominik. Häuser ¼ St. nordw., c) 1 obrigkeitl. Ziegelbrennerei nebst Kalkofen, ⅛ St. südöstl. Zum Sprengel der Kirche gehören, ausser Sautitz selbst, die hiesigen Dörfer Cerneysch, Kalna und Dubiegowitz (Sautitzer Antheils), nebst den zur Herschaft Unter-Kralowitz gehörigen Ortschaften Hullitz, Riesenburg und einem Theil von Nesmieritz, grenzt gegen Süden mit Dubiegowitz und gegen Westen mit Stiepanow, 8 St. von Czaslau.

Sautreiske, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Erlachstein, gehör. *Dörfchen*, nächst der Strasse, 5½ St. von Cilli.

Sauversche, Steiermark, Cill. Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Obrohitsch u. Pfarre Schiltern sich befindl. *Bergortschaft*, 4 St. von Pettau.

Sauvina, Savina, Sabina — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Altenburg geh., nach Laufen eingepfarte *Gegend*, von zerstreuten Häusern am Sanflusse, 6½ St. von Franz.

Sauvorstadt, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 42 H. und 264 E., zur Hauptgem. Krainburg, Herschaft Kieselstein.

Sauwald, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Forst*, auf Granit gelagert, 1200 Joch gross, hat seinen Namen von den in früherer Zeit in demselben gehegten Wildschweinen; er erzeugt Buchen, Birken, Erlen, Tannen, Fichten und Lerchen.

Sauwand, Steiermark, Bruck. Kreis, bei Mariazell, ein beinahe frei gelegener Bergrücken gegen die österreichische Grenze, mit 181 Rinderauftrieb.

Sauwiese, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Stadt Budweis und Hersch. Gratzen, 1¾ St. von Budweis.

Sauzagel, Steiermark, Judenb. Kreis, bei Altaussee, zwischen dem Augstko-

gel und Rosenwandl, mit bedeutendem Waldstande.

Sava, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Weissenfels geh. *Dorf* von 30 H. und 192 E., bei welchem seit einigen Jahren eine 300 Wr. Fuss lange und 10 Fuss breite Kettenbrücke (die erste im österr. Staate erbaute), über die Save führt. Ein Eisenbergwerk mit Hochofen und Hammerwerk nährt hier, wie im nahen Jauerburg viele Einwohner. Die Bleigruben haben in der letzten Zeit keine Ausbeute mehr gegeben, liegt ⅛ St. von Asling.

Sava, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 28 H. und 182 Einw., zur Hauptgem. und Hersch. Ponovitsch.

Savaji, Ungarn, Bihár. Komitat; siehe Sallyi.

Savalon, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt II, Camisano; siehe Montegalda.

Savalons, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt I, Udine; siehe Mereto di Tomba.

Savana Pedroni, Lombardir, Pr. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Gattaldo).

Savarghie, Dalmatien, im Ragusa Kr., Sabioncello Distr., ein der Hauptgemeinde Giuppana, auf dieser Insel liegendes, und der Pretura Sabioncello einverleibtes, nicht weit von Pakgliena entferntes *Dorf*, 3⅜ Miglien von Stagno.

Savaro, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte und Gemeinde Borgo.

Savassa, Venedig, Provinz Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Serravalle.

Savaujvar, Kroatien, Agram. Gesp., ein *Dorf*, 4¼ St. von Agram.

Savazer, Steiermark, ein Volk, welches um den Anfang der christlichen Zeitrechnung den südlichen Theil der Steiermark an der Sau bewohnte.

Savesina, Ungarn, ein slow. *Dorf* v. 14 H. und 123 röm. kath. E., Fil. von Pruszka. Mehrere Edelhöfe. Ackerbau. Fischerei in der Waag.

Save, Sau — Illirien, Krain, ein *Fluss*, welcher im Laibacher Kreise bei Wurzen aus einem See zum Vorschein kömmt, unweit Lees die Wocheiner Save aufnimmt, bei Laibach schiffbar wird, und zwischen Steiermark und Krain durch Kroatien, und längst der Südgrenze Slavoniens, der Donau zufliesst. In selbe ergiessen sich die Laibach, welche bei Ober-Laibach sich aus der Erde drängt, und fast von ihrem Ursprunge an schiffbar ist, und bei der Stadt Laibach sich mit der Save vereinigt; läuft 85 Meilen, nimmt ausser andern Flüssen die Kulpa, Laibach, Unna, Bosna und Drina auf, hat einige Wasserfälle und fällt bei Semlin in die Donau. Die Sau wirft bisweilen vulkanische Produkte aus. Figur: siehe Sau.

Savellon del Ritratto superiore di Lispida, Venedig, Prov. Padova und Distrikt X, Monselice; s. Monselice.

Savellon di Bagnarolo, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; s. Monselice.

Savellon dei Molini, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; s. Monselice.

Saven, Siebenbürgen, Doboka. Komt.; s. Szává.

Saven, Ober- und **Unter-**, Steiermark, Grätz. Kr., 2 *Dörfer* im Wb. Bzk. Kom. Kirchberg am Walde und Pfarre Grafendorf, wovon ersteres der Hrsch. Kirchberg, letzteres der Hrsch. Thalberg unterthänig ist, 6 St. v. Ilz.

Saverch, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Flödnig liegendes, und dahin eingepfart., verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* von 16 Häusern und 66 Einwohnern, liegt nächst dem Saustrome, 2 St. von Laibach.

Saverch, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Freudenthal gehörige *Ortschaft* von 5 Häusern und 42 Einwohnern, liegt zwischen Waldungen, 2¼ St. von Oberlaibach.

Saverch, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 5 Häusern und 34 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Oblack und Herschaft Schneeberg gehörig.

Saverch, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 2 Häusern und 11 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Döbernig und Herschaft Treffen gehörig.

Saverch, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kommissariate Landspreis liegende, der Herschaft Seisenberg gehörige *Ortschaft*, hinter dem Schlosse Schönberg, 3¾ St. von Pesendorf.

Saverch, Savershki Verch — Steiermark, Marburger Kreis, ein *Dorf* des Wb. Bzk. Kommiss. Wurmberg; siehe Sauerberg.

Saverch, Steiermark, Cillier Kreis,

eine *Gemeinde* von 43 Häusern und 153 Einwohnern, des Bezirks Salloch, Pfarre Gallizien; zur Pfarsgült Sachsenfeld, Herschaft Seitz und Thurn dienstbar. In dieser Gemeinde fliesst der Podgonzabach.

Saverch, Steiermark, Cillier Kreis, ein unter verschiedene Herschaften gehöriges, im Wb. Bzk. Kom. Gutenegg und Pfarre Doberna sich befind. *Dorf*, 3 St. von Cilli.

Saverch, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 65 Häusern und 119 Einwohnern, des Bezirks Lemberg, Pfarre Doberna. — Hier fliesst der Doberschitzabach und Gutenecker-bach, — liegt 1½ Stunde von Doberna, 2 Stunden von Lemberg, 4 Meilen von Cilli.

Savercheg, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Schwarzenegg gehöriges *Dorf*, 2½ Stunde von Mataria.

Saverdam, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung der Gegend Unteregg.

Saverdle, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Neudegg liegendes, der Herschaft Kroisenbach gehöriges *Dorf*, — liegt zwischen Gritsch und Schneckenbüchel, nächst Neudeg, 4¼ St. von Pesendorf.

Saverguia Berg, Venedig, an dem rechten Ufer des Piave-Flusses bei Vigo.

Sa Verhollam, Steiermark, Cillier Kreis, ein im Wb. Bzk. Kommissariate Stattenberg sich befindliches bewohntes *Weingebirg*; s. Verholle.

Savernico, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Maslianico.

Savernig, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend*, ist zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Saversche, Steiermark, Cillier Kreis, ein kleines *Dörfchen* von 15 Häusern, im Wb. Bzk. Kom. Plankenstein (Cill. Antheil) mit einer Filialkirche, 3½ St. von Cilli.

Saversche, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 133 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Mariathal und Herschaft Thurn bei Gallenstein.

Saverscheberg, windisch Savershe, Saverghe Gorze — Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kommissariate Stattenberg geh. *Weingebirgsgegend* von zerstreuten Häusern, liegt zwischen dem Bache Steingraba und dem Thale Jelovetz, in der Pfarre Monsberg, 1½ Stunde von Pettau.

Saversche, windisch Savershe — Steiermark, Cillier Kreis, 4 am Hügel dieses Namens sich befindliche, zum Wb. Bzks. Kommissariate Herschaft Stattenberg gehörige *Bauernhöfe*, ob dem Dorfe Skrble, in der Pfr. Monsberg, 4¾ St. von Pettau.

Saversche, Steiermark, Cillier Kr., eine dem Wb. Bzks. Kommissariate Herschaft Hauptpfarre Rohitsch unterthänige *Weingebirgsgegend*, in der Pfarre Heiligen Kreutz, liegt zwischen Dobrouza und Sauerbrunn, 4¾ St. von Feistritz.

Saversche, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 48 Häusern und 207 Einwohnern, des Bezirks Rothenthurn, Pfarre Sanct Veit bei Waldeck, mit einer Filialkirche Maria in Saversche, zur Herschaft Waldeck, Lehen und Schalleck dienstbar, ½ Stunde von Sct. Veit, 2 St. v. Reifenstein, 2¼ M. von Cilli.

Saverschka Sosseska, Steiermark, Cillier Kreis, die windische Benennung der *Gemeinde* Sawersch.

Saverschnig, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein *Eisenhammer*.

Savertatsch, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Weixelberg gehöriges, nach Weixelburg eingpf. *Dorf* von 5 Häusern und 27 Einwohnern, im Walde, hinter dem Schlosse Weixelberg, 1 St. v. Pesendorf.

Savez, Savze — Steiermark, Marburger Kreis, ein *Dorf* des Wb. Bzks. Kommissar. Gross-Sonntag; siehe Safzendorf.

Saviabona, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Vicenza; siehe Vicenza.

Saviana, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VII, Dongo; s. Pianello.

Savi e Cavaleri, Cassine, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; s. Osio di Sotto.

Savignano, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* im Gebirge, nördlich vom Schlosse Castelbarco, Benefiziat der Pfarre Villa, Landgerichts Castellano.

Savignato, Tirol, Trienter Kreis und Bezirk, ein zur Herschaft Castellano und Castelnovo gehöriges *Dorf*, 1½ St. v. Roveredo.

Savina, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft

Altenburg geh. zerstreute *Gegend*; s. Sauvina.

Savina, Cassina, Lombardie, Pr. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Cassina Savina.

Savina, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Altenburg, Pfarre Laufen. — In dieser Gegend treibt der Erjauzbach 2, Prassnigbach 2, Kogelgrabenbach 2, Sachoinigbach 2, Gloyeckbach und Terbolskebach eine, Kouskembach 3, und Fluderbach 5 Hausmühlen. — 1½ Stunde von Laufen, 3¼ Stunde von Altenburg, 9¼ St. von Sct. Peter, 6⅝ M. von Cilli.

Savinapetsch, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 8 Häusern und 45 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Möttnig und Herschaft Minkendorf gehörig.

Savine, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Rocca.

Savineg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Wördel liegendes, der Herschaft Oberradelstein gehöriges, nach Sanct Kanzian eingepf. *Dorf*, an dem Bache Radulla, mit einer Mahlmühle, 3½ St. von Neustädtel.

Savinek und **Sello,** Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariate und Staats-Herschaft Landstras gehör., nach Heil. Kreutz eingpf. *Ortschaft* von 9 Häus., 5½ St. von Neustädtel.

Savineg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 13 Häusern und 75 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Sanct Kanzian und Herschaft Nassenfuss gehörig.

Savino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. I, ein *Dorf.*

Savinska, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatsherschaft Freistein dienstbar.

Savinska, Ober-, windisch Gorne Savinske — Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dörfchen*, dem Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Stattenberg gehörig, liegt links der Pettauer Seiten-Kommerzial-Strasse, 3¼ Stunde von Pettau.

Savinska, Unter-, windisch Savinsko Spodno — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Stattenberg gehöriges *Weingebirg* bei Maria Neustift, 3½ St. von Pettau.

Savinska, wind. Savinska — Steiermark, Cillier Kreis, vier zum Wb. Bzk. Kommissariate Stattenberg gehörige *Bauernhöfe*, unweit der Pfarre Monsberg, 4 St. von Pettau.

Savinsko, Steiermark, Cill. Kr., ein bewohntes *Weingebirg*, im Wb. Bzk. Kom Stattenberg und Pfarre Maxau, am Pulsgauer Walde, 3¾ Stunde von Feistritz.

Savio, Cassina del, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico; siehe Montanano.

Saviola, Villa, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Villa Saviola.

Saviore, Valle di, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Saviore.

Saviore, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo, ein rechts an dem aus dem Flusse Oglio entspringenden Poglia, am Fusse des Berges Magnota liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Pfarre S. Giovanni Batt., 1 Aushilfskirche, Kapelle und Säge, ¾ St. von Edolo. Mit:

Ponte, Valle di Saviore, *Gassen.*

Savitz, Saviza — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Veldes gehör. nach Mitterdorf eingepfartes *Dorf* von 45 H. u. 234 E., im Wochein u. an d. Sau, 8 St. von Safnitz.

Savitz, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 6512 Joch.

Saviza, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Fluss*; s. Sajesierzan.

Savnicza oder Sabnicza — Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Grenz-Regim. Bezirk Nro. V, Farkassevczer Bezirk, eine *Ortschaft* von 10 Häus., zwischen Hageny und Brezine, 2 St. v. Bellovár.

Savnig, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 3 Häus. und 18 Einw., zur Herschaft und Haupt-Gemeinde Landstrass.

Savnik, Schnwnik — Ungarn, Zipser Gesp., ein *Kloster.*

Savnik, Ungarn, Zipser Gespansch., ein slowak. *Dorf* von 129 Häus. und 934 rk. Einw., Bischöfliche Residenz. Mehrere herschaftl. Gebäude. Fruchtbarer Boden. Gehört dem Zipser Bisthum, liegt ½ Meile von Horka an der Hernad.

Savnik, Schawnik — Ungarn, Saros. Gesp., ein *Dorf.*

Savnik, Schawnik — Ungarn, Zipser Gesp., ein *Dorf.*

Savoda, auch Sanct Peter, windisch Shenpetr genannt — Steiermark, Cill.

Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Schönstein gehör. *Gegend* von zerstr. Häusern, nebst einer Lokalie, 7¼ St. von Cilli.

Savode, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine zum Wb. B. Komm. und Staats-Herschaft Landstrass gehörige *Weingebirgsgegend* mit 7 Häusern in der Pfarre Heil. Kreutz, 5¼ Stunden von Neustädtel.

Savoden, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. Laak geh. nach Neuosslitz eingepf. *Dorf* von 16 H. und 109 Einwohnern, 6½ St. von Krainburg.

Savodna, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Magistrat Cilli, hier fliesst der Vogleinabach.

Savodo, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Egg ob Krainburg geh. nach Naklas eingepf. *Dorf* von 4 H. und 17 Einw., nächst Herzogforst, liegt 2 Stunden v. Krainburg.

Savogle, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Staats-Hersch. Kaltenbrunn gehör. *Ortschaft* von 9 Häusern und 50 Einwohnern, in einer lehmigen Gegend, 2¼ St. von Laibach.

Savogna, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro, ein im Gebirge, unweit Brischis liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit einer Gemeinde-Deputation und Aushilfskirche S. Ermagora, nach S. Pietro zu S. Pietro gepfart, mit 7 Oratorien, liegt 7 Migl. von Cividale. Mit:

Barza, Blasin, Brizzo, Gabrovizza, Jellina, Losaz, Massera, Pecchinie, Polava, Stermizza, Stettenigh, *Vorstädte*, — Cepetischis, Monte maggiore, Tercimonte, *Gemeindetheile*.

Savogna, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Piuro.

Savoj, Ungarn, Temesvarer Banat, Margaer Bezirk, ein zum walach. illir. Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 28 Häusern, unw. dem Bisztra Flusse, 6¼ Stunde v. Caransebes.

Sávoly, Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gespanschaft, Fülek. Bzk., ein zur Hersch. Fülek und mehren andern adel. Familien gehöriges *Dorf* von 56 Häusern und 469 Einwohnern, mit einer römisch katholischen Pfarre und Kirche, nahe am Markte Fülek, gegen Nagy-Darócz, 2 Meilen von Zelene.

Sávoly, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Papens. Bzk., ein *Praedium* von 4 H. und 34 E., zwischen Lehért und Zsemlér, 2 St. von Papa.

Sávoly, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Marczal. Bezirk, ein ungr. *Dorf* von 62 H. u. 498 rk. E., den Grafen Festetics geh., hart an Sámsony, wohin es eingpf. ist, fruchtbarer Feldboden, an den Sümpfen des Plattensees, 1 St. v. Vid.

Savone, Tirol, Trienter Kr., ein zur Hrsch. d. Marggr. Judikarien und zur Pfargemeinde Tione geh., von da 1 St. entfernt lieg. *Dorf*, mit einer Kurazie, 14½ St. von Trient.

Savoni, Molino, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Savorgnan di Torre, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Povoletto.

Savorgnano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. S. Vito.

Savorgnanutta, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe S. Vito.

Savosche, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf*, zum Wb. B. Kom. Hrsch. Radmannsdorf; siehe Salloschach.

Savoskut, Ungarn, Biharer Gespans., ein *Wirthshaus*.

Savrazi, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Laak geh. *Dorf*, mit einer Lokalie von der Pfarre Sayrach, 3½ St. von Ober-Laibach.

Savreglie, Dalmatien, Ragusa Kr. und Distr., ein dieser Prätur unterstehendes *Dorf* von 162 Einwohn. und Untergemeinde der Hauptgemeinde und Pfarre Breno zugetheilt, nahe bei Plat, 1⅝ Mgl. von Ragusa.

Savus, Szávavize, Saufluss, Sava — Ungarn, Agramer Gespansch., 2. Banal, Gradiskaner, Broder und Peterward. Grenz-Rg. Bzk., ein *Fluss*.

Savina, Serbina — Dalmatien, eine griech. nicht unirte *Pfarre* von 270 Einwohnern.

Sawa, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, gegen W. nächst Kawec, ½ Stunde von Gdow.

Sawaluski, oder Samaluska — Galizien, Stanislawower Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russn. Pfarre und Vorwerke, liegt zwischen Waldungen, 5 Stunden von Buczacz. Post Monasterzyska.

Sawczyn, Galizien, Zolkw. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, Vorwerke und griech. kathol. Kirche. Post Sokal.

Sawerdam, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. Laak gehör., nach Zarz eingepf. *Gebirgsdörfchen*, 8¼ St. von Krainburg.

Sawerdam, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 14 H. und 41 E. des Bezirks Wöllan, Pfarre Skalis, zur Herschaft Wöllan, Saneck und Oberburg dienstbar, 1 St. von Skalis.

Sawerge. Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Melling gehörige *Gebirgsgegend*; siehe Sauerdorf.

Sawersch, Gemeinde, wind. Saverschka, Soffeska, Steiermark, Cill. Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. Hersch. Wiedendriess gehör. *Gemeinde* von zerstreuten Berghäusern, 5 St. von Drauburg.

Sawersdorf, Zawissice, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* von 86 H. von denen 40 H. und 288 E. zur Herschaft Neu-Titschein, 46 H. u. 338 E. zur Herschaft Hochwald gehören, der Bach theilt den Ort in 2 Hälften uud treibt auch in jedem dieser Theile 1 Mühle, Pfarre Stramberg.

Sawin, Sowin, auch Sobyn, Mähren, Olmützer Kreis, ein der Herschaft Haniowitz gehör. *Dorf* von 25 H. und 246 E., mit einer eigenen Pfarre, 1¾ St. von Littau.

Sawkowczyk, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf*, d. Herschaft und Pfarre Hayskie, Post Lisko.

Sawodne, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 48 H. und 261 E. des Bezirks Schönstein, mit einer Lokalie, genannt Sct. Peter in Sawodne, im Dkt. Skalis, Patronat Bisthum Laibach, Vogtei Staatsherschaft Neukloster, zur Herschaft Wöllan u. Schönstein dienstbar, zur Herschaft Oberburg Getreidzehend pflichtig. In dieser Gemeinde treibt das zusammenfliessende Regen- und Schneewasser 24 Hausmühlen, 1 Stampf und 1 Säge, 2½ St. von Schönstein, 7 Ml. von Franz und 7 Ml. von Cilli.

Sawörst, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Thurn am Hart lieg., verschiedenen Herschaften gehör. *Dorf* von 21 H. und 126 E., n. Unterradulle, 3 St. von Neustädtel.

Saworst, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Pleteriach liegendes, der Herschaft Landstrass gehör. *Dorf* von 5 H. und 33 E., 4 St. von Neustädtel.

Saworst, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 17 H. u. 100 E., zur Hauptgemeinde Lustthal, Hrschft. Kreutberg.

Sawrda, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Mahlmühle* bei Wotraschitz.

Sawraten, Böhmen, Budw. Kr., ein der Herschaft Krumau gehör. *Dörfchen*, siehe Zawraten.

Sawrekovim, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 21 H. und 123 Einwohn., zur Hauptgemeinde Selzach, Hrsch. Laak.

Sa Wresnig, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Laak geh., nach Sayrach eingpf. *Gebirgs-Dörfchen*, 7 Stunden von Ober-Laibach.

Saxen, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. und Gemeinde Steinach.

Saxen, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Klam und Ldgcht. Greinburg lieg. *Pfardorf* von 42 H. und 264 Einwohn., am Klammbache, 1½ St. von Klamm, und von der Donau in der alten Riedmark gelegen; schon seit Karl dem Grossen bekannt und später dem Kloster Waldhausen verliehen, wie die Geschichte berichtet; siehe Sachsen.

Saxenberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Schärding geh. *Dorf*, in einer Ebene, nördlich vom Innstrome, westlich aber vom sogenannten Daxenbache bewässert; hat eine Kapelle und pfart nach Warnstein, 1¼ St. von Schärding.

Saxenburg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft* und *Markt*; siehe Sachsenburg.

Saxenburg, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Freiling lieg. und zum Dorfe Neubau konskrib. altes *Schloss*, 3 Stunden von Linz.

Saxendorf, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Grafeneck; siehe Sachsendorf.

Saxendorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Komm. Klam und Greinburg lieg. *Dörfchen*; s. Sachsendorf.

Saxenegg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine im Distr. Komm. Windhaag lieg. *Herschaft*, altes *Schloss* und *Dorf* von 22 versch. Dom. gehör. und nach Münzbach eingpf. Häuser, 12 Stunden von Linz.

Saxenfeld, Steiermark, Cillier Kr., eine *Werb - Bezirks - Kommissariats Herschaft* und *Markt*; siehe Sachsenfels.

Saxes, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein einzelner zu der Kaplaney in Burger-

thale bei St Justina konskrib. *Hof* dem fürstl. Briexnerischen Pfleggerichte gehörig, ½ St. v. Mittewald.

Saxie, Szasie, Ungarn, ein *Dorf* in der Poseganer Gesp., s. Szasie.

Saxigen, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Frankenmarkt geh. *Dorf* in der Pfarre Frankenburg, 1 Stunde von Frankenmarkt.

Saxoburgum, Siebenbürgen, Schässburger Stuhl, s. Segesvár.

Saxopolis, Siebenbürgen, Brooser Stuhl, s. Szászváros.

Sayach, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem Werb Bzk. Komm. Strass sich befindendes, der Herschaft. Weinburg und Rohr unterth. *Dorf*, über d. Murflusse, 2 St. v. Ehrenhausen.

Saybusch, Galizien, Wadow. Kreis, ein *Dorf*. Post Saybusch.

Sayffy, Zajff, Ungarn ein *Praedium*, im Zipser Komt.

Saykow, bei Werbisz, Galizien, Samborer Kreis, ein *Vorwerk* der Hersch. Honiatycze und Pfarre Werbisz. Post Mikolajow.

Sayrach, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Laak geh. grosses *Dorf*, mit der Pfarre St. Martin an dem Flusse Polanschiza, 4 Stunden von Oberlaibach.

Sazan, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Gut* und *Markt*; s. Sazawa.

Sazan, Galizien, Bochnia Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Droginia u. Pfarre Trzemesna. Post Myslenice..

Sazan Ober- und Unter-, Sazawa, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Hersch. Polna geh. *Dorf*, mit 2 Meierhöfen u. 2 Mahlmühlen, 7 Std. v. Iglau.

Sazawa, ein *Fluss* in Böhmen, entspringt an der mährischen Grenze im Chrudim. Kreise, aus d. Teiche Zdiarsko, und nachdem sie bei Deutsch-Brod die Bäche Schlapanka und Sabinetz, oberhalb Sautitz den Bach Zaliwka, und bei Sternberg die Blanicze aufgenommen hat, vereinigt sie sich bei Dawle mit der Moldau. Ihr Lauf ist vom Ursprunge an zwischen hohen Gebirgen, und, ausser einer offenen Fläche bei Deutsch-Brod, strömt sie dann, von hohen Bergen und Felsen-Wänden, eingeschlossen, bis in die Moldau. Ihre ganze Länge kann auf 28½ Meilen angesetzt werden, und sie wird v. Ledetsch bis in die Moldau auf 1 Strecke von 17 Meilen zur Flössung des Stammholzes benützt. An diesem Flusse liegen die Städte Przemislau, Deutsch-Brod, Markt Swietla, Stadt Ledetsch, Markt Rattay und Dorf Perzitsch.

Sazawa, Böhmen. Taborer Kreis, ein zur Stadt Pilgram geh. *Dorf* von 35 Häusern und 265 Einwohnern, nach Neu-Reichenau (gleichnamige Hersch. eingepf., ½ St. s. liegt die Einschichte Sitin, 2 Nr., und eben so weit das Hegerhaus pod Lesem nebst 1 Domminikal-Herschaft, 2 St. v. Pilgram u. 5 St. v. Iglau.

Sazawa, insgem. Sazau — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Markt* von 70 Häusern und 530 Einwohnern, mit einer Filialkirche und Bräuhause, geg. Westen an den Ufern des eben sogenannten Flusses, durch eine Brücke mit Buda verbunden, 5½ Stunde von Böhm. Brod.

Sazawa, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein der Herschaft Unter-Brzezan geh. *Dorf* von 13 Häusern und 72 Einwohnern, nach St. Killian (Gut Slap, Ber. Kr.) eingepfart; abseits liegen an der Moldau, a) das Wirthshaus Zawadilka, und b) die Walleschker Mühle mit Brettsäge, liegt rechts an der Sazawa wo diese in die Moldau fällt, 3 Stunden von Jessenitz und 2 Stunden von Brezan.

Sazdice, Ungarn, Honth. Kreis; siehe Szazd.

Sazena, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 61 Häusern u. 476 Einwohnern, ist nach Chrjn (Gut Uha) eingepf., und hat 1 obrigkeitl. Schloss 1 do. Meierhof, 1 do. Jägerhaus und 1 Mühle, liegt am rothen Bache, 3 St. von Zlonitz.

Sazianerberg, Steiermark, Grätzer Kreis. ein *Berg*, nordöstl. v. Straden.

Sazonin, insgem. Sasonin, Mähren, Iglauer Kreis, ein nach Obrigtau eingepfartes zur Hersch. Saar unterthäniges *Dorf* von 35 Häusern und 233 E., 8 St. v. Iglau und 4 St. von Gross-Meseritsch.

Sazowitz, Mähren, Hradiscsh. Kreis, ein der Hersch. Napagedl unterthänigeh. *Dorf* v. 33 Häusern und 321 E., zwischen Tlumatschau u. Malenowitz, 2¾ St. v. Kremsier und 4 Meilen von Wischau.

Sazzinghof, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein einchichtiger z. Herschaft Rapotenstein gehör., hinter Schönbach liegend. *Hof*, 4½ Stunde v. Schwarzenau.

Sazzo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina und Distr. II, di Ponte, siehe Ponte.

Sbanitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Wischenau und Pfarre Stignitz.

Sbaraz, Galizien; s. Zbarasz.

Sbarnada, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga: s. Gonzaga (Polesine).

Sbegschan, Zbegssow, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* z. Hersch. u. Pfarre Oslawan geh.

Sbegschow, insgem. Speschau, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Czernahora geh. *Dorf,* 1½ Stunde von Lipuwka.

Sbegschow, Mähren, Znaim. Kreis, ein zur Hersch. Oslawan geh. *Dorf;* s. Zbegschow.

Sbelitow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Mühlhausen; siehe Zbelitow.

Sbeoniza, Istrien, ein *Berg,* nördl. vom Dorfe Prest, 532 W. Klftr. hoch.

Sbichina, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirk u. auf der Insel Cherso, zur Kaplanei Lubenizze gehörig; in der Diöcese Veglia, 5 Stunden v. Cherso.

Sbieg, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Broder Grenz Regim. Bezirk Nr. VII gehör. *Dorf* von 82 H. und 412 Einwohn., mit einer eigenen Pfarre und einer Redoute, an d. Save Strome, 4½ St. v. Podvin.

Sbieg, oder Szbieg, Kroazien, Karlst. Generalat, ein zum Ogulin. Grenz-Regim. Bezirk Nr. III, gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 161 Einwohnern, zwischen Misnicza und Moschika, mit einer gr. nicht unirten Kirche, 5½ St. von Generalski Sztoll.

Sbieschitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Woporzau; s. Zbieschitz.

Sbigofzi, Steiermark, s. Weigelsberg.

Sbil, Dolny-, Kroazien, Varasdiner Gespanschaft, Ober Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde Horvacszka u. Pfr. Deszinich geh. *Ortschaft,* 8 Stunden v. Agram.

Sbil, Gorny-, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Ober Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde Jelleniak und Pfr. Deszinich einverleibte *Ortschaft,* mit einem adeligen Hofe, 8½ Stunde von Agram.

Sbille, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Flädning lieg., mehren Herschaften geh. *Dorf,* an dem Saufiusse, 2½ Stunde v. Krainburg.

Sbirsch, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zum Gute Turz gehör. *Dorf;* siehe Zbierz.

Sboisk, Galizien, Lemberger Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit 1 eigen. Pfarre, 1 St. v. Lemberg.

Sbonik, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Dorf.* Post Krzanow.

Sborow, Zborow, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Hohenstadt u. Pfr. Studinsky.

Sborow, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Wittingau; siehe Zborow.

Sborowitz, Hinter- u. Vorder-, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Strakonitz; s. Zborowitz.

Sboschitz, Zbozicz, oder Ripelsdorf, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Stadt Deutschbrod unterh. *Dörfchen,* liegt nächst Knik, 1½ Stunde von Deutschbrod.

Sboschnitz, Zboznitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Konopischt gehör. *Dörfchen,* 1½ St. von Bistritz.

Sboschy, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein der Herschaft Radim unterth. *Dorf;* s. Sezboz.

Sbraschau, Mähren, Prer. Kreis, ein der Herschaft Weisskirchen unterth. *Dorf;* siehe Zbraschau.

Sbrofaletto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Berzano.

Sbrojavacca, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. Chions.

Sbudowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf,* zur Herschaft Tupadl und Pfarre Potesch, 1¾ St. von Czaslau.

Sbuzan, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Gut* und *Dorf;* siehe Zbussan.

Scabergne, Dalmatien, im Zara-Kreis und Distrikt, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, auf dem festen Lande und Untergemeinde der Hauptgemeinde Zara, an Percos grenzend, 11 Miglien von Zara.

Scacabarozzi, Colombara, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

Scaccabarozzi, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Coazzano.

Scaccabarozzi, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Pavia; s. Ronchetto.

Scaccabarozza, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Scadonochina, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. u. Landgerichte Castelnovo lie-

gendes, der Herschaft Raunach gehör. *Dorf* nächst Jollaz, 1 St. v. Mataria.

Scaggion, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; s. Megliadino S. Vitale.

Scagliari, Dalmatien, im Cattaro-Kreis und Distrikt, ein zur Pretur Cattaro gehöriges *Dorf*, auf einem fruchtbaren Boden, wovon ein Theil d. Einwohner, der andere aber durch die Schifffahrt sich ernährt, ½ Meile von Cattaro.

Scagnello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Galeo.

Scajetta, Bassa, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Riva).

Scajna, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Scala, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., 2 *Dörfer* der Hrschft. Schalaburg; siehe Schala, Gross- u. Klein-.

Scala, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Drenchia.

Scala, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Grimacco (Costnè).

Scala, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Zorlesco (Cassina Viganona).

Scala, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Mirabello.

Scala, Isola della, Venedig, Provinz Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Isola della Scala.

Scalon Berg, Venedig, in der Nähe des Buscada-Berges.

Scalon, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; s. Vas.

Scalona, Venedig, Prov. Padova und Distrikt V, Piazzola; siehe Villa Franca.

Scaluggio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Mazzoldo.

Scalvanina, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe S. Cristina.

Scalvinari, Cassina, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Boltiere.

Scalzano e Martignano, Lombardie, Pr. Brescia und Distr. X, ein *Dorf*.

Scalzeri, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Levico und Gemeinde Pedemonte.

Scamozza con Scamozzino, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Albajrate.

Scamozzino, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Albajrate.

Scana, Tirol, ein *Dorf* am Noce Fluss unter Livo, Fil. dieser Pfarre, Landgerichts Cles auf dem Nonsberg.

Scana, porco Cassina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriana.

Scanasio, Cassino, Lombardie, Pr. und Distr. XI, Milano; siehe Casino Scanasio.

Scandalo, Venedig, Pr. Padova und Distr. XII, Piove; s. Legnaro.

Scandalo, Dosina di, Venedig, Provinz und Distrikt I, Padova; siehe Ponte S. Nicolo (Dosina di Scandalo).

Scandelli, Tirol, Rover. Kr., unbedeutende *Weiler* z. Landger. Roveredo und Gemeinde Folgaria.

Scandolara, Venedig, Prov. Padova und Distr. III, Noale; s. Zero.

Scandolara Ravara, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, 2 Pfarrkirchen B. Verg. Assunta und S. Carlo, dann 2 Kapellen, 8 Migl. von Casal Maggiore. Mit:

Piombi, Prato del Moro, *Häuser*.

Scandolara Ripa d'Oglio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein vom Brescianer-Gebirge und Flusse Oglio begrenztes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Michele Arc. und Kapelle, 2½ St. v. Cremona. Dazu gehören:

Campagnole, Canova, Fenile, Pieve Giamara, *Meiereien*.

Scandolera, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Mese.

Scanna, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Cisliano.

Scannabue, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema, ein *Gemeindedorf* an der Strasse nach Crema, mit einer eigenen Pfarre S. Giov. Batt., Gemeinde-Deputation, Mühle, Reiss-Stampfe und Oehlpresse, 6½ Migl. von Crema.

Scano, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo, ein zwischen Mozzo und Ossanega liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Cosmo e Damiano, einem Kalk- und Ziegelofen zu Briolo, liegt 1 Stunde v. Bergamo. Mit:

Briolo, Carnella di sotto, Cassina della Merletta, *Meiereien*.

Scansana, Lombardie, Pr. Mantova

und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondanello).

Scanuppia, Tirol, ein hoher *Berg*, südöstl. von Montarello, an der Grenze des ehemaligen Gerichtes Beseno, nun Folgaria.

Scanzo, Lombardie, Pr. und Distr. I, Bergamo, ein links des Serio, hart an Rosciate liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Pietro Apost. und Kapelle, 1 Stunde von Bergamo. Mit:
Castel de Gavarno, Nigrone, Polearezzo, *Meiereien.*

Scapadina, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Massalengo.

Scapadina, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Ossago.

Scarali, Luogo Farrio e, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Casaloldo.

Scaramuzza, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Rolo.

Scaravella, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Sedriano.

Scarbina, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hersch. Unter-Reifenberg geh. *Dorf*, auf dem Karst, mit einer Lokalie, 2½ St. von Cerniza.

Scarda, Dalmatien, Zara Kr., kleine *Insel.*

Scardevara, Venedig, Prov. Verona und Distr. VII, Zevio; siehe Ronco.

Scardin, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 411 Wr. Klafter hoch, südlich von Grafenstein.

Scardizza, Dalmatien, Zara Kr., kleine *Insel.*

Scardona, Skradin — Dalmatien, Zara Kr., Scardona-Distr., eine *Stad* von 500 Häus. und 1200 Einwohn. und Hauptgemeinde auf dem festen Lande, mit einem Gemeinderichter, Bezirksobrigkeit, geistlichen Ordinariate, Clerus und eigenen Pfarre, Kathedralkirche, Zoll-, Salz-, Tabak- und Stämpel-Gefällen-Einnehmeramt, Sanitäts-Deputation, zwischen kleinen Bergen, am rechten Ufer der hier sehr breiten Kerka gelegen, ein ehemals berühmter aber tief gesunkener Ort, der von einer langen Gasse durchschnitten wird. Thunfischfang und etwas Handel mit der Türkei bilden den Haupterwerb, aber der Hafen hat für grosse Schiffe nicht genug Wasser. — Zu den Zeiten der Römer hatte Scardona eine grössere Bedeutung, da selbe nach Plinius eine Kreis oder Gerichtsstadt (Conventus) war. Die Einwohner leben vom Handel und Ackerbau. Ein grosser Theil ist der griech. Kirche zugethan. Einst soll eine grosse Wohlhabenheit unter denselben geherrscht haben; allein der Umstand, dass die türkischen Karavanen nicht mehr nach Scardona kommen, besonders aber die französischen Brandschatzungen im Jahre 1809 haben den Wohlstand stark erschüttert. Die Einwohner hatten nämlich, des französischen Druckes müde, bei dem Erscheinen der Oesterreicher zu früh zu den Waffen gegriffen, 8 Migl. von Sebenico, und 20 Mgl. von Benkovaz entfernt. Postamt.

Scardona, Dalmatien, Zara Kr., ein *Steuerdistrikt*, d. Steuergemeinde Scardona.

Scardona, Dalmatien, Zara Kr., eine *Steuergemeinde* von 1965 Häusern, 1623 Familien, 5948 Einwohnern.

Scardona, Dalmatien, ein aus den 2 Dörfern Scardona und Nos bestehende griechisch nicht unirte *Pfarre* mit 530 Seelen.

Scardovara, Venedig, Provinz Padova und Distrikt XII, Piove; siehe Piove.

Scarella e Belvedere, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt III, Roverbella; s. Marmirolo.

Scarena, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Civate.

Scarenna, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIII, Canzo, ein nach S. Giov. Batt. zu Asso gepfartes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation am Fusse des Berges Lemna, ½ Migl. von Asso und 1 Migl. von Canzo. Mit:
Folla, *Mühle.*

Scaria, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Felice, ein *Gemeinddeorf*, mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Nazzaro, auf einer Anhöhe ober dem Thale gleichen Namens, 2 Migl. von S. Felice. Hieher gehören:
Ai Mulini, *Mühle.*

Scarione, Cassina, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Casago.

Scarnadore, Le, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Cavriana.

Scarpada, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Cereda.

Scarpagnano, Lombardie, Provinz Como u. Distr. VII, Dongo; s. Pianello.

Scarpignana, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VI, Porlezza; siehe Piano.

Scarpizzolo, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. XII, Orzinovi, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Zenone, einem Oratorio und einem kl. See versehen, 8 Mgl. v. Orzinovi. Mit: Bellaer, Fenil Madonna, *Meiereien*.

Scarpogna, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VI, Porlezza; siehe Claino.

Scarpona, Cá, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Belvedere (Cá Scarpona).

Scassio, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Cles, Gemeinde Rumo.

Scatari, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Weiler*, im Bezirk Pola, zur Pfarre Sissano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, im Werbbezirk des Infanterie Regimentes Nr. 22, 1½ Stunde von Pola.

Scatoni, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Villa di Chiavenna.

Scavada, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Cocquio.

Scavnica, Ungarn; s. Schemnitz.

Scavnik, Ungarn, Zipser Komitat; s. Schavnik.

Sceleze, Ungarn, Küstenland, ein *Dorf* von 104 H. und 1709 E., in der Kammeralhersch. Winodol.

Scelio, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Verceja.

Scella, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Monte Vecchio.

Scendelle, Rompi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Scerbovka, Ungarn, Zipser Komt., ein *Praedium* von 1 Haus und 6 Einwohnern.

Scerido, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Civo.

Scerina della Mensa, Lombardie. Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Scerio, Lombardie, Prov. und Distr. III, Bellaggio; siehe Nesso.

Scessa, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Castellazzo.

Scevisio, Lombardie, Provinz Como und Distr. VII, Dongo; s. Carzeno.

Schab, Schaab, Schaub, oder Czap — Böhmen, Saazer Kr., ein *Gut* u. *Dorf* von 35 H. und 146 E., hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthschaftsamt, 1 Wirthshaus und 1 Schmiede; ausser diesem Dorfe gehören zum Gute 5 H. vom Dorfe Kaschitz gleichen Namens, worunter ein Wirthshaus ist, liegt an der Poststrasse nächst dem Dorfe Sirwitz, 1 Stunde v. Podersam, 2½ St. von Saaz.

Schaafberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. und Kastenamt Schärding lieg., verschied. Domin. geh. nach Schärdenberg eingepf. *Dorf*, 1 St. von Passau.

Schaaferei, Neue, Böhmen, Kaurz. Kr., eine zum Gute Popowitz gehör. *Schäferei*, am Walde und dem Wege nach Bistrzitz, 1½ St. von Bistrzitz.

Schaafhof, Böhmen, Pilsn. Kr., ein einschichtiger *Meierhof*, der Hrsch. Tepl geh., liegt gegen Witschin nördlich, 3½ St. von Plan.

Schaal, Sál — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komt.

Schamm, Zsám Kis et Nagy — Ungarn, ein *Dorf*, im Temeser Komt.

Schaar, Schar — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Petersburg geh. *Dorf* von 37 H. und 231 E., nach Podersanka eingepf., hat eine öffentl. Kapelle und ein Wirthshaus, 4½ St. von Kolleschowitz, 1½ St. von Petersburg, an der Pilsner Strasse.

Schaareutte. Tirol, Vorarlberg, ein zur Hersch. Feldkirch geh. in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald liegendes kl. *Dorf*, 7 St. von Bregenz.

Schaarling, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Ebelsberg lieg., verschied. Dominien geh. *Dorf*; s. Scharlinz.

Schabanoss, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein der Herschaft Radim unterth. *Dorf*; s. Zabanosy.

Schabata, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Wirthshaus*, im Dorfe Kauth, der Herschaft Podiebrad gehörig, 2 Stunde von Nimburg.

Schabelberg, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Wartenburg lieg. versch. Dominien gehöriges, nach Zell eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Vöcklabruck.

Schaben, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Falkenau gehör. *Dorf* von 64 H. und 445 E., nach Königsberg (gleichnam. Hersch) eingepfart, hat 1 Schule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer, 1 Wirthshaus, 2 Mühlen und 1 obrigk. Meierhof, der zeitweis verpachtet wird; abseits liegt

½ St. die Schwarzmühle (oder Flöhmühle), nebst 4 Dom. Häuschen, zusammen 5 Nrn., und einem Sauerbrunnen, liegt an der Eger, 2 Stunden von Zwoda.

Schabeneck, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, zum Distrikt Kom. Roith und Pfarre St. Georgen gehörig.

Schabernack, Steiermark, Brucker Kr., ein *Bergabfall* von 704 Klafter südl. von Dorfe Preg.

Schabespört, Oest. ob der E., Hausruck Kr., ein einzelnes zum Distrikts Kom. Aistersheim geh. nach Gaspoltshofen eingepfartes und zu dem Dorfe Krottendorf konskribirtes *Haus*, 1¾ St. von Lambach.

Schabia, Vass, Illirien Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Laak gehör., nach Tratta eingepfartes *Dorf* von 9 H. und 49 Einw., an dem Flusse Polanschiza, 6 St. von Krainburg.

Schabieg, Steiermark, Cill. Kr., eine der Staatshersch. Studenitz eigenthümliche *Waldung* mit 154 Joch 412 Qdr. Klafter Flächeninhalt.

Schabieg, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Landstrass lieg., der Staatshersch. Pleteriach geh. nach Heil. Kreutz eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, 5½ Stunde von Neustädtel.

Schabiek, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Treffen lieg. der Hersch. Sittich gehör. *Gebirgsdorf* von 5 E. und 25 E., dem Vikariate St. Lorenz, 3½ St. von Pesendorf.

Schabiek und **Schabniak**; siehe Krottendorf.

Schabietschie, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Prem lieg. der Hersch. Guteneg geh., nach Dorneg eingepf. *Dorf*, neben Fabze, 9½ St. von Lippa.

Schabin, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, mit einem Sauerbrunen zur Hrsch. Falkenau, 1½ St. v. Falkenau.

Schabinak, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Ober-Radkersburg geh. *Gebirgsgegend*; s. Krottendorf.

Schabkoppen, Steiermark, Judenb. Kr., im Donnersbachgraben, zwischen dem Brandlrücken und dem Schabtaubofen, mit bedeutendem Waldstande.

Schable, Illirien, Krain. Laib. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Egg ob Krainburg geh. nach Terstenig eingepfartes *Dorf* von 5 H. u. 24 E., 2¼ St. von Krainburg.

Schabnig, Steiermark, Cill. Kr., eine kl. *Ortschaft*, im Wb. B. Kom. und Pfarre Obrohitsch, 6 St. von Cilli.

Schabnick, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Berg* 537 Klafter, östlich vom Dorfe Vodiza.

Schaboglak, Zawokliby, Zaboklak, Schaboglicium — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hersch. Schönhof geh. *Dorf* v. 27 H. und 120 E., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, und 1 Wirthshaus, grenzt gegen Süden an Sedschitz, 1¼ St. von Saaz.

Schäbs, Tirol, Pusterth. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landger. Rodeneck geh. *Dorf*, in der Pfarre Nätz, mit einer Kirche, an der Landstr., ½ St. v. Milbach, 1½ St. von Niedervintel.

Schabsche, windisch Schabsche — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Stattenberg und Pfarre Maxau geh. bewohnte *Weingebirgsgegend*, unter dem Weinberge Platte, 3½ St. von Feistritz.

Schabschitz, auch Zabschitz, oder Ssabsicze — Mähren, Brünner Kreis, ein der Herschaft Selowitz unterthäniges *Dorf* von 69 Häus. und 478 Einwohnern, mit einem Meierhofe und Schäflerei, liegt gegen Süden hinter dem Schwarzawaflusse, an der Nordbahn, 1 St. von Laatz.

Schabtaubenofen, Steiermark, im Judenburger Kreis, im Donnersbachgraben, zwischen dem Schabkoppen u. der Geiswand.

Schach, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 188 Einwohnern, zur Hrsch. Teltsch und Pfr. Wolfirz, 2 St. von Teltsch.

Schach, Steiermark, Grätzer Kreis eine zum Wrb. Bzks. Kommissariate Herschaft Waldstein gehörige *Gebirgs-Gegend*, allwo Silbererz gegraben wird, — liegt an der Mur, gegen Norden nächst Feistritz, ¼ Stunde von Peggau.

Schacha, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., 6 zum Distr. Kom. und Herschaft Riedau geh. *Häuser*, 3½ St. vo Baierbach.

Schacha, Oesterreich ob der Ens Hausruck Kreis, eine kleine, in dem Distr. Kommissariate Vöklabruk liegende, den Herschaften Scharnstei und Lindach gehörige, nach Unterre gau eingepfarte *Ortschaft* von 6 Häusern; — liegt zwischen dem Dor Riedl und Zaissing, 2 Stunden vo Vöcklabruck.

Schacha, Oesterreich ob der En

Inn Kreis, ein kleines, in dem Pfleggerichte Ried liegendes, der Herschaft Katzenberg gehöriges, nach Kirchham eingepfartes *Dörfchen* von 9 Häusern, liegt an der Poststrasse, 3¼ Stunde von Ried.

Schacha, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 7 zum Pfleggerichte Mauerkirchen und Herschaft Asbach gehörige, nach Sanct Veit eingepfarte *Häuser* mit 30 Einwohnern, liegen zwischen Pirat und Eisengrätzham, 1½ St. von Altheim.

Schacha, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zur Pfleggerichts-Herschaft Wildshut geh. *Einöde*, 6 St. v. Braunau.

Schacha, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, dicht am Schachaforste, mit einer kleinen Revierförsterei; pfart nach Moosbach, 2 St. von Altheim.

Schacha, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 2 Häusern, zur Herschaft Wolfpassing und Pfarre Wieselburg gehörig. Post Kemmelbach.

Schacha, In, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Seisenstein gehöriges, unweit davon entlegenes *Bauernhaus*, 1¼ St. von Kemmelbach.

Schacha, Ober-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pfleggerichte Viechtenstein gehörige *Einöde*, auf einem Bergrücken, südöstlich von Pyrawang, in der Gemeinde Urschendorf und Pfarre Esternberg, 6 St. von Schärding.

Schacha, Ober-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Obernberg und Herschaft Sanct Martin gehöriges, nach Aurolzmünster eingpf. *Dorf*, 1 St. von Ried.

Schacha, Unter-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pfleggerichte Viechtenstein gehörige *Einöde*, in der Pfarre Esternberg und Gemeinde Urschendorf, 6¼ Stunde von Schärding.

Schächadorf, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Kommissariate des Stiftes Schlierbach liegende, der Herschaft Burg Wels und Pernstein gehörige *Ortschaft* von 8 Häusern, liegt am Aiterbache und der Kommerzial-Strasse von Wels nach Kirchdorf, 1 St. westsüdl. von Wartberg, 4½ St. von Wels.

Schachahof, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Herschaft Neuenlengbach dienstbares *Haus*, liegt seitwärts vom Pfardorfe Altenlengbach, nächst Hochstras, 4 St. von Sieghardskirchen.

Schachau, Oesterreich unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 17 Häusern und 105 Einwohnern, zur Herschaft Scheibs und Pfarre Oberndorf. Post Kemmelbach.

Schachavitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Landspreiss liegendes, mehren Herschaften gehöriges *Dorf*, liegt hinter Obertrefen, 4½ Stunde von Pesendorf.

Schachedt, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Aistersheim, in der Pfarre Rottenbach, 1 St. von Haag.

Schachel, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, zwei in dem Pfleggerichte Ried liegende, der Stifts-Herschaft Reichersberg gehörige, nach Taiskirchen eingepfarte *Häuser*, 1¾ Stunden von Ried.

Schachen, Oesterreich unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, nächst Sanct Leonhard am Walde, 4 St. von Amstädten.

Schachen, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., 3 in dem Pfleggerichte Ried liegende, der Herschaft Riegerting gehörige *Häuser*, 3 St. von Ried.

Schachen, Oesterr. unter der Ens, V. U. W., einige der Herschaft Reichenau dienstbare *Häuser*, in d. Pfarre Klam, zw. Braitenstein und Baierbach, ½ St. von Schottwien.

Schachen, Oesterr. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Ampflwang, 2½ St. von Vöcklabruck.

Schachen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 zum Distr. Komm. Wolfsegg u. Herschaft Wartenburg gehörige, nach Ottnang eingepfarte *Häuser*, 4½ St. v. Lambach.

Schachen, Oesterr. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler* in der Pfarre Ottnang, 2½ St. von Vöcklabruck.

Schachen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler* auf einer kleinen Anhöhe, in der Pfarre Neukirchen, 3½ St. von Baierbach.

Schachen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Einöde*, in der Pfarre Raab, 2 St. von Siegharding.

Schachen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Kogel geh., und dahin konskrib. *Einöde* 1¾ St. von Frankenmarkt.

Schachen, Oest. ob der Ens, Hausr.

Kr., ein *Weiler* in der Pfarre Atzbach, 1½ St. v. Vöcklabruck.

Schachen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 zur Distr. Komm. Hersch. Köpbach gehörige, nach Atzbach eingepf. *Häuser*, 3½ St. von Lambach.

Schachen, Hinter-, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler*, in d. Pfarre Zell, 2 St. v. Vöcklabruck.

Schachen, Oesterr. ob der E., Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Wolfsegg liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft* von 15 Häus., nach Ampflwang eingepfart, grenzt gegen Westen an das Dorf Ampfelwang, 3 St. v. Vöcklabruck.

Schachen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 3 der Herschaft Aichberg gehörige *Häuser*, von Waldbach gegen W., 3 St. v. Baierbach.

Schachen, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distrikts-Kom. und Herschaft Gschwendt geh., nach Kemmaten eingepfarte *Ortschaft*, 5 Stunden v. Steier.

Schachen, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., 3 zum Pfleggerichte Ried gehörige nach Patticham eingepf. *Häuser*, 2 St. v. Ried.

Schachen, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Mattighofen (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Pfarre Pöndorf, 2¼ Stunden von Neumarkt.

Schachen, Steiermark, Grätzer Kr., eine aus zerstreuten Bauernhäusern bestehende, meist der Herschaft Vorau dienstbare *Gemeinde* in d. Pfr. Vorau, an der Strasse gegen Pöllau, 14½ St. v. Grätz.

Schachen, Tirol, Vorarlberg, 3 einschichtige, in dem Gerichte Bregenz liegende *Häuser*, 2 St. von Bregenz.

Schachen, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wh. Bzk. Kom. Hrsch. Herberstein gehör. zerstreute *Gegend* und *Gemeinde* von 40 Häusern und 140 E., in der Pfarre Pischelsdorf, 2⅓ St. von Iltz.

Schachen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 127 H. und 601 E., des Bezirks und der Pfarre Vorau, zur Hrsch Vorau, Oberkapfenberg, Augustiner in Fürstenfeld, Reittenau und Neuhaus dienstbar. In dieser Gegend fliesst das Einödbachel, Wiesenwasser und Leinbachel, auch entspringt hier die Vorau, 1¼—2½ St. v. Vorau, 12 St. v. Ilz, 12 Ml. v. Grätz.

Schachen, Schwarzenschachen — Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Stainz und Pfarre Sanct Stephan gehörige *Gemeinde*, 1½ Stunde ob. Sct. Stephan, 7 Stunden v. Grätz.

Schachenau. Steiermark, Judenburg. Kr., eine sogenannte alte *Burgstall* in der Hrsch. Strechau gelegen, welche Erzherzog Ferdinand von Oesterreich Ruprechten von Mosheim beider Rechte Doktor als eigen geschenkt, und wofür sich derselbe dd. Grätz den 29. Oktbr. 1521 reversirte, dort eine Edelmannsbehausung mit ziemlicher Befestigung aufzubauen, und solche Sr. Durchlaucht in Kriegsläuften allezeit offen zu halten.

Schachenberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 41 Häus. und 204 E., des Bezirks und Hersch. Oberrohitsch und Pfarre Rohitsch dienstbar. Hier fliesst die Sottla und der Slagomerbach, ¾ St. von Rohitsch, ¾ St. von Oberrohitsch, 4½ Ml. v. Pettau, 10 Ml. von Cilli.

Schachendorf, Csajta — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein deutschkroat. *Dorf* von 67 H. und 465 meist rk. Einw., Fil. von Rechnitz. Gräfl. Batthyánisch, liegt 1¼ Meile von Steinamanger.

Schachendorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Zerren-* und *Streckhammer*.

Schachengraben, – Steiermark, Grätz. Kr., ein Seitenthal des Rötschgraben, zwischen dem Schiffer- und Ranachgrahen.

Schachenhof, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. und Hersch. Marsbach geh. in dem Dorfe Hötzendorf liegender *Hof*, 12¼ Stunde von Linz.

Schachenmayr oder Schachenhof — Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein gr. zum Distr. Kom. und Stiftgerichtshrsch. Kremsmünster gehör. nach Sipbachzell eingepfarter *Bauernhof*, 2¼ St. von Wels.

Schachenreith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 zum Distr. Kom. Aistersheim und Pfarhof Hofkirchen geh. nach Weibern eingepf. *Häuser*, in einem Thale neben dem Reitschachen Walde, 1 St. von Haag.

Schachenstein, Steiermark, Bruck. Kreis, Ruinen eines alten Schlosses; das einst bestandene Schloss wurde von Johann Abten zu Sct. Lambrecht 1465 erbaut.

Schachenthurn, Steiermark, Marburger Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss* mit einem Bezirk von 34 Gemeinden, als: Eich und Mauthdorf, Eich und Ratzenberg, Gaberz, Galluschag, Grabano-

schen, Graschinzen, Jandorf, Katzianberg, Kokuleinschag, Koslafzen, Kotschberg, Krallofzen, Kupetinzen, Kuttendorf, Murberg, Neusatz, Muratzen, Klein-, Rinkofzen, Rosenberg, Selluschen, Sicheldorf, Slawotinzen, Sobiakberg, Stanetinzen, Starragora, Terbegofzen, Tragotinzen, Tschakowa, Werkofzen, Widma, Wiserian, Wlaguschen, Wollachnetzen und Wresie, nächst St. Leonhard, 3 St. v. Marburg.

Schachenwertz, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dörfchen* im Wb. B. Komm. und Pfarre Obrohitsch, 6 St. von Cilli.

Schachet, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Vöcklamarkt lieg. d. Hrsch. Frankenburg geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 2¾ St. von Frankenmarkt.

Schacher, Hinter-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Wartenburg lieg., versch. Dom. geh. nach Zell eingepf. *Dorf*, 2¼ St v. Vöcklabruck.

Schacher, Vorder-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, 3 in dem Distr. Komm. Wartenburg liegende der Herschaft Wimsbach gehörige nach Zell eingepfarte *Häuser*, 2½ Stunde von Vöcklabruck.

Schachermairdorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Stiftgerichts-Hersch. Kremsmünster geh. nach Sippachzell eingpf. *Ortschaft* von mehreren Häusern, 2 Stunden von Wels.

Schachern, Nieder-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Komm. Irnharding liegendes der Herschaft Puchberg unterthän. nach Gunskirchen eingepfartes *Dorf*, 1¼ Stunde von Wels.

Schachern, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Komm. Irnharding lieg. der Hersch. Schlüsselberg, Würting und Kapelleramt Gmunden gehöriges nach Gunskirchen eingepfartes *Dorf*, 1¼ St. von Lambach.

Schachersdorf, auch Schachsdorf, Czachlsdorf, Zachostin — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Polna geh. *Dörfchen* von 14 Häus. und 104 Einwoh., nächst dem Dorfe Böhmisch-Gablenz, in der Ebene, ist ebenfalls nach Schlapanitz eingpf., 1½ St. von Polna und eben so weit von Přibislau, 2½ St. von Deutschbrod.

Schachet, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Schaching, oder Schahing — Oest. u. der Ens, V. O. W. W., 19 einsch., der Hrsch. Niederwallssee geh. *Häuser* von 96 Einwohn., 2 Stunden von Strengberg.

Schachkahralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Niederthale des Kleinsölkgraben, zwischen der Bramleiten und Striegleriunalpe, mit 120 Rinderauftrieb.

Schachl, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2½ St. von Ried.

Schachneralpe, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 441 Wiener Klafter hoch, nördlich von Sanct Egidi.

Schachnern, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Grosskirchheim geh. *Dorf* von 17 Häus. und 113 E., im Gebirge, ausser heil. Blut, 9 Stund. von Lienz.

Schachow, Böhmen, Königgr. Kr., ein zum Gute Borohradek gehör. *Dorf* von 51 Häus. und 311 Einwohn., ist nach Borohradek eingpf. und hat 1 Filialkirche, 1 Schule, beide unter obrigk. Patronate, 1 Wirthshaus und 1 Jägerhaus (Kralka), über dem Adlerflusse, auf einem Berge, ½ Stunde von Borohradek, 2¼ St. von Wostrzetin.

Schachsdorf, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Polna; s. Schachersdorf.

Schacht, Böhmen, Elbogner Kr., ein einsch. *Haus*, beim Dorfe Rossbach, zur Hrsch. Asch, 2½ St. von Asch.

Schachten, Böhmen, Elbogn. Kr., im Fraisischen Bzk., ein *Dorf*, gehört seit 28. Juni 1846 der Krone Baierns.

Schackers, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Weitra; siehe Schagges.

Schaczlirz, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Schatzlar.

Schädelhaus, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf*.

Schaden, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine im Distr. Komm. Efferding, zur Hrsch. Burg Efferding, Pfarhof Hartkirchen und Stadt Efferding geh. und dahin eingpf. *Ortschaft* von 27 Häusern, links gegen der Poststrasse, ½ Stunde von Efferding.

Schaden, Unter-, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine zum Distr. Komm. und Hrsch. Efferding gehör. und dahin eingpf. *Ortschaft* von 13 Häus., nächst der Donau, ½ Stunde von Efferding.

Schadendorf, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., 11 zur Pfarhrsch. Sanct

Ulrich am Berge nächst Wieselburg geh. *Häuser*, 1 Stunde von Kemmelbach.

Schadendorf, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Grossbechlarn dienstbares *Dorf* von 12 Häusern und 66 Einwohn., nächst dem Schlosse Weinzierl, ½ Stunde von Kemmelbach.

Schadendorf, insgemein Schorndorf — Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf*, der Hrsch. Rohrau, 1½ St. von Deutschaltenburg, ½ Stunde von Regelsbrunn.

Schadendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Lannach sich befindendes, in der Lokalie und hindem Dorfe Lieboch, gegen Norden liegendes *Dorf* von 32 Häusern und 127 Einwohn., zur Hrsch. Grossöding, Ligist, Eckenberg, Winterhof, Messendorf und Premstätten dienstbar; zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreide- und Kleinrecht-, zur Hrsch. Greiseneck mit ⅓ Getreidezehend pflichtig, 6 Stunden von Grätz.

Schadendorferberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Kommissariate Lannach, in der Lokalie und hinter Lieboch sich befindliche, verschiedenen Herschaften dienstbare *Gegend* von 18 Häusern und 69 Einwohnern, zur Herschaft Lanach, Paradeis, Gross-Söding und Plankenwart dienstbar, zur Herschaft Lankowitz mit ⅙ Getreide- und Wein-, Herschaft Winterhofen mit ⅓ Wein-, Herschaft Premstätten mit ⅙ Garben- und Wein-, und Herschaft Gross-Söding mit $\frac{1}{9}$ Weinzehend pflichtig, ¾ Stunden von Mooskirchen, ¼ Stunde von Gross-Söding, 5 St. von Grätz.

Schadenhub, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Herschaft Ulmerfeld gehöriges *Haus*, hinter Sct. Leonhard am Walde, 4½ St. von Amstädten.

Schaderamt, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., mehre zerstreut liegende, der Herschaft Stiebar dienstbare *Häuser*, 7 Stunden von Kemmelbach.

Schaderle, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 Häusern und 70 Einwohnern, zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Altlengbach gehörig. Post Sieghardskirchen.

Schaderlehen, Am, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Herschaft Murstädten dienstbares *Bauernhaus*, hinter Manzing, 4 St. von Burkersdorf.

Schaditz, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 26 Häusern, zur Herschaft Drosendorf geh., unweit Grossau, an der mährischen Grenze, 6 St. von Horn.

Schadleiten, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Kom. Ternberg liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft*, 4½ St. von Steier.

Schadleithen, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine von zerstreuten, zum Distr. Kommissariate und Herschaft Pernstein gehörigen Häusern bestehende, nach Kirchdorf eingepfarte *Ortschaft* am Steinbache, gegen Süden vor der Kirche im Zuberg, 5½ St. von Gmunden.

Schadlerbergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Kornberg dienstbar.

Schädlhaus, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Bistrzitz geh. einzelnes *Haus*, unweit dem Dorfe Grünn, 5¼ St. von Klattau.

Schadneramt, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Stiebar gehöriges, aus zerstreuten Häusern bestehendes *Amt* bei Gresten, mit 6 Nagelschmiedwerkstätten.

Schadowa, Galizien, Bukowina Kr., ein adeliches *Pfardorf*, am grossen Flusse Sereth. Post Czernowitz.

Schadowitz, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Lehengut* und *Dorf*; siehe Zadowitz.

Schadt, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Einschichte* zur Hrsch. Wallhof, 1 St. von Schönbach.

Schafa, oder Schaffern — Mähren, Znaimer Kreis, ein der Herschaft Frain unterthäniger *Markt* von 228 Häusern und 1243 Einwohnern, mit der dabei befindlichen Judenstadt, einer eigenen Pfarre und Judensynagoge, an der öst. Grenze des V. O. M. B., 4 St. v. Freinersdorf.

Schafalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Lerchgraben, mit 60 Schafenauftrieb.

Schafberg, Oesterreich unter der E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 17 Häusern, zur Herschaft Stift Zwettl und Pfarre Grafenschlag gehörig. — Post Zwettl.

Schafberg, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Berg*, 938 Wiener Klafter hoch, zwischen dem Atter-, Mond- und Wolfgang-See.

Schäfberg, Oesterreich ob der Ens, ein *Berg* im Hausruck Kreise, ober Engelhartszell.

Schafberg, Tirol, Unter Innthaler Kreis, Bregenzer Bezirk, ein *Berg*,

1410 Wiener Klafter hoch, nördlich von Klösterle.

Schafbergalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Rettenbachgraben, mit zwei Alphütten und 18 Rinderauftrieb. Der gleichnamige Kogel hat grossen Waldstand.

Schafboden, Steiermark, Brucker Kreis, im Radmergraben, zwischen dem Plösch, Kammerlschlag u. Seekahr.

Schafeben, Steiermark, Brucker Kr., im Glanischgraben der Reitingau, unter dem Hühnerkogel und der Magdwiesenhöhe, mit grossem Waldstande.

Schafeckkogl, Oesterreich ob der Ens, im Salzkammergute, südlich von Obertaun, 3848 Fuss hoch.

Schäfelsberg, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, 3 zum Pflegger. Ried geh. nach Hohenzell eingepfarte *Häuser*, 1½ St. von Ried.

Schäfer, Steiermark, Grätzer Kreis, ein mit d. Pfarre zur Hersch. Perneck in der Elsenau gehör. *Dorf* am Bache gleichen Namens, 11 St. von Iltz.

Schäferdorf, Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch.; siehe Bátsi.

Schäferei, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Einschichte* bei Sniet.

Schäferleiten, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein z. Distr. Kom. und Herschaft Scharnstein gehör. und zu dem Dorfe Viechtwang konskribirtes *Schloss*, diess. des Almflusses, 8 St. von Wels.

Schaffaschlag, Oester. ob der Ens, Mühl-Kreis, ein zum Distr. Kom. und Grafschaft Waxenberg gehör. *Dorf*; siehe Schaffetschlag.

Schaffberg, oder Schofberg, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Stiftsherschaft Zwettel gehör. *Dorf*, an den kleinen Kampflusse nahe an d. Markte Grafenschlag, 2 St. v. Zwettel.

Schaffberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Berg*, 1169 Klftr. hoch, nordwestl. von Stokenwoy.

Schaffberg, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 204 Klafter hoch, nördlich von Dornbach.

Schaffelner, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschich. zur Herschaft Erla gehöriges *Bauerngut*, der Rotte Holzerhausen zugeth. in d. Pfarre Sct. Valentin, 1¾ St. von Strengberg.

Schaffelsberg, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, eine *Anhohe* von 284 Klftr. an der Strasse von Haag nach Ried.

Schaffenberg, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, eine kleine in dem Distr. Kom. Grieskirchen liegende, der Herschaft Schlisslberg geh. *Ortschaft* von 10 einzeln zerstreuten Häus. sammt einer Sägmühle, am Trattnachflusse gegen Süden, ½ St. von Grieskirchen und dahin eingepfart, 3½ St. von Wels und Baierbach.

Schaffenfeld, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., 2 zur Herschaft Ulmerfeld gehörige *Bauernhäuser*, über d. Ips, ¾ St. von Amstädten.

Schafferalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Pölsengraben, mit 40 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schafferberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Hersch. Strass Weinzehend pflichtig.

Schäfferdorf, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Windischlandsberg; hier fliesst der Tinskobach und Mestinbach.

Schäffergraben, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Seitenthal* des Pusterwaldes, in welchem die Stubenbergeralpe, die Kirchschlagerhube, der Hofkogel, Eywegerhof etc. mit bedeutendem Viehauftriebe u. grossem Waldstande vorkommen.

Schafferhäussel, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Tepl gehöriges *Dörfchen*, liegt nördlich gegen Zebrheisch, 3½ St. von Plan.

Schafferhof, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. und Staatsherschaft Lind gehöriges *Schloss* und *Meierhof*, ¼ St. von Neumarkt.

Schäfferhube, Steiermark, Judenb. Kreis, am Geisbach des Pusterwaldes, mit 60 Rinderauftrieb.

Schafferitzenberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Seckau dienstbar.

Schaffermühle am Hof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Hartneidstein gehörige, und zur Ortschaft Mossern konskribirte *Mühle*, 1¼ Stunde von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Schäffern, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 36 H. und 164 E., des Bezirks und der Grundherschaft Bäreneck in der Elsenau, unter 47° 28' 30" nördl. Breite und 33° 46' 30" östlicher Länge; mit eigener Pfarre, genannt Sct. Peter und Paul in Schäffern, im Dkt. Friedberg, Patronat Bisthum Seckau, Vogtei Herschaft Bäreneck. Hier befindet sich ein Armen-Institut und eine Trivialschule. Das Schäfferbachel treibt 1 Mauthmühle und 1 Stampf in dieser Gemeinde; 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge in Tanzeck,

2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 2 Sägen in Elsenau, 2 Mauthmühlen, Stämpfe und Sägen in Hocheck; 1½ Stunde von Bäreneck, 7 Meilen von Hartberg und 14 Meilen von Grätz.

Schaffetschlag, Schaffaschlag, Oest. ob der Ens, Mühl-Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Grafschaft Waxenberg gehöriges, nächst Ober-Neukirchen eingepfartes *Dorf* von 17 Häusern, an d. Königsberge zwischen der Herschaft Waxenberg und dem Markt Ober-Neukirchen, 5 St. von Linz.

Schäffreiling, Oestr. ob der Ens Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Wilhering lieg. *Dorf*, siehe Schaursfreiling.

Schaffreita, Tirol, ein *Berg* an der Grenze zwischen Tirol und Baiern in der Nähe des Felpher Joches.

Schafgraben, Steiermark, Brucker Kreis, im kleinen Gössgraben.

Schafgraben, Steiermark, Judenb. Kreis, an der südlichen Abdachung d. Taurn, mit 200 Schafeauftrieb u. sehr grossem Waldstande.

Schafhof, eigentl. von Alters her, der Gatterhof genannt. Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Ober Siebenbrunn geh. *Schafhof* von 28 Einwohnern.

Schafkarkogl, Oestr. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Berg* von 1436 Klaft. westl. v. Bucheben.

Schafkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Neubergergraben, zwischen dem Zumpfenthal und Kuhhörndl.

Schaflahn-Gegend, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 7 Häusern und 54 Einwohnern, z. Hrsch. Weissenburg u. Pfr. Buchenstuben geh. Post St. Pölten.

Schaflerei, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Neubistritz geh.

Schaflerei, Neue-, Mähren, Znaimer Kreis, ein einschichtiger z. Herchaft Jarmeritz geh. *Schäflerhof*, 1¼ St. Wohrazenitz entlegen, 1¼ Stunde von Mähr. Budwitz.

Schäflerhof, Der, Oestr. unt. der Ens. V. U. W. W., ein zur Hersch. Schönau und Pfarre Saalenau gehör. *Hof*, zwischen Saalenau u. Schönau, 2 Stunden v. Ginselsdorf.

Schäflerhof, Der, Oestr. unt. der Ens, V. U. W. W., z. Hrsch. Froschdorf geh. *Ortschaft*; s. Schnatzenhof.

Schäflingsberg, Oestr. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Landgerichte Ried gehöriger *Weiler* in d. Pfarre Hohenzell, 1⅛ St. von Ried.

Schaflos, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 18 Häusern und 97 Einwohn., des Bezirks Lankowitz, und Pfarre Köflach, zur Hersch. Reitterock, Greiseneck, Lankowitz u. Pfr. Köflach dienstbar.

Schafnik, Ungarn, Zips. Gesp., s. Schavnik.

Schafranek, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Einschichte* bei Kollenetz.

Schafraner-Hof, Böhmen, Rakon. Kreis, dieser ein eigenes Dominium bildende *Hof* besteht aus 10 Nrn. von 106 Einwohnern.

Schafranka, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein unter die Liebner Jurisdiktion gegöriger *Weingarten*, an die Liebner und Strzischkower Gemeinde angrenzend, 2 Stunden von Prag.

Schäfreiling, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr.; s. Schaurs-Freiling.

Schafstal, Böhmen, Czasl. Kreis, ein einschichtiges *Gehöft* bei Höflern.

Schafstetter Thurn, Tirol, ein verfallenes Schloss bei Unterlangkampfen, Landger. Kufstein.

Schaftenau, Tirol, Unter-Innthaler Kreis, ein einschichtiger zur Landger. Herschaft Kuefstein gehör. *Bauernhof*, nächst der Aue gegen Langkampfen, 1 St. v. Kuefstein.

Schafthal, Steiermark, Judenburger Kreis, in der Mühlau, auch Geyergraben genannt, mit sehr grossem Waldstande und 153 Rinderauftrieb.

Schafthal, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zur Wb. Bezirks Kom. Herschaft Komenda am Lech geh. *Dorf* von 36 Häuser und 211 Einwohnern, in der Pfarre Maria Trost, liegt nordwestl. von St. Leonhard, 2 St. Grätz.

Schafwiesen, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distrikts Komm. der landesf. Stadt Wels lieg., verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft*, von 72 Häusern, in der Vorstadt Pfr. Wels, mit einer Papier- und 5 Mahlmühlen, grenzt gegen Westen an das Pfardorf Marchtrenk, 1¼ Stunde von Wels.

Schafwolle. Die Schaffwollerzeugung neben der Eisen- und Leinen-Manufaktur der bedeutendste und älteste Zweig der vaterländischen Industrie hat seine Wurzeln in der weit verbreiteten und immer rationeller betriebener Schafzucht, welche nach den neuesten ämtlichen Erhebungen jährlich circa 700,000 Ctr. Wolle liefert. Von dies. Gesammtproduktion fallen 340,000 Ctr auf Ungarn, 97,000 Ctr. auf Böhmen, 60,000 Ctr. auf Galizien, 40,000

Ctr. auf Mähren und Schlesien, 40,000 Ctr. auf Siebenbürgen, 36,000 Ctr. auf Oesterreich ob und unt. der Ens, Steiermark und Kärnten etc. Von diesem wichtigen Rohprodukte, welches durch weitere Veredlung einen 5 bis 20 fach erhöhten Werth erhalten kann, wurden im Jahre 1843 noch immer 115,918 Ctr. im Werthe von 9,273,460 fl., und zwar zu mehr als zwei Drittheilen in die Staaten des deutschen Zollvereins ausgeführt. In den Jahren 1831 bis 1840 wurden jährlich 129,676 Ctr. exportirt. Die Einfuhr betrug im Jahre 1843 nur 53,444 Ctr., wovon die Hälfte aus der Türkei, etwas über ein Viertel über Venedig u. ein Sechstel über die russische Grenze eintrat. Die Schafwolle gehört wohl ausschliesslich in das Gebieth der landwirthschaftlichen Industrie, allein nachdem die Schafwollstoff-Fabrikation in Oesterreich einen so ungemein raschen Aufschwung genommen, und die Veredlung, Gewinn und Behandlung der rohen Schafwolle vom grössten Einflusse auf die daraus erzeugten Streich-, Kamm- u. Harras-Garne, und somit auf die ganze Schafwollwaaren-Manufaktur ist, so war es nur höchst erwünscht, dass bei der gegenwärtigen Gewerbs-Ausstellung dieser wichtige Zweig der vaterländischen Industrie auf so ausgezeichnete Art repräsentirt wurde.

Schaga, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 5 Häusern und 29 Einwohnern, der Hauptgem. Laschitz u. Hersch. Reifnitz.

Schagarlovem, Na, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, einige zur Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Stein geh. *Häuser* in Thale Zberna, und Ooisd am Wald eingepf., 6 St. v. Laibach.

Schägelmühle, Steiermark, Grätz. Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Neuberg sich befind. der Hersch. Herberstein dienstb. Mühle in der Gemeinde Ober Tiefenbach und Pfarre Kaindorf, 4 Stunden v. Iltz.

Schäger, wind. Sbeger, Steiermark, Cillier Kreis, eine im Wb Bez. Kom. Montpreiss sich befindende, der Hersch. Gayrach und Pfarhersch. Siessenheim dienstb. *Ortschaft*, 6 St. v. Cilli.

Schagerjon, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 4 Häusern und 19 Einwohnern, z. Hauptgem. St. Martin und Hersch. Winkendorf.

Schagges, auch Schackers — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 30 Häusern, der Hersch. Weitra, an der Strasse gegen Böhmen bei Weitra, 4½ St. v. Schrems.

Schagovina, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk Nr. VIII. gehörige, hart an der Ortschaft Xaberkovacz lieg. *Dorf* von 36 Häusern, 2 St. v. Neugradisca.

Schaha, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., zwei zur Pfarherschaft Sanct Ulrich am Berge nächst Wieselburg gehörige *Häuser*, 1¼ Stunde von Kemmelbach.

Schahing, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., einige zur Herschaft Niederwallsee gehörige *Häuser*; s. Schaching.

Schahouz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 96 Ew., der Herschaft Treffen und Hauptgem. Döbernig.

Schaiba, Ungarn, Sohler Komt., ein sl. *Dorf* von 81 Häusern und 609 meist evangelischen Einwohnern. Filial von Libethen und dieser Stadt gehörig. — Mittelmässiger Boden. Gute Weide.

Schaig, Sowaig — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Spital geh. *Ortschaft* von 9 Häusern, jens. der Drau, ½ Stunde v. Spital.

Schaig, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Imst, Gem. Jerzens.

Schain, Kroatien, Agramer Gespans., im Gebirgs-Bezirk, eine zur Herschaft Brod gehörige, nach Zaversie eingepfarte *Ortschaft*, 4½ Stunde von Verbovszko.

Schaich, Siebenbürgen, Schäsb. Stuhl; s. Segesd.

Schaitach, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine zur Herschaft Strassberg u. Sterzing gehörige *Gemeinde* auf einem Berge ob Gasteig, 1 St. v. Sterzing.

Schalten, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Reinsberg dienstbares *Dorf* von 19 Häusern und 120 Einwohnern, am Elexenbache, gegegen den Markt Wang, 5 Stund. von Kemmelbach.

Schajóer Höhenzweig, oder der von dem Samoschflusse linksufr. Schajóer Filial-Bergrücken-Auslaufer, Siebenbürgen. Er nimt seinen Anfang aus dem Samoscher Höhenarm, zwischen d. Koloscher und Dobokaer Gespanschaft, aus dem Berge Djálu-Besseritze, ober dem Dorfe Budatelke, schliesst das Filialgebiet des Baches Sajo von seiner westlichen Seite ein, scheidet dasselbe von jenem des Betlener Baches, behält

die begonnene nördliche Richtung bei, und endet w. von Felső-Egres und ö. von Füge. Er zieht sich bei 9½ Stunde lang aus dem Berge Djalu-Tuffilor, Djàlu-Jussuluj, Djálu-Vijilor, Djálu-Paduri, Meyssa, Taueman und Tatárpatak; w. von den Orten: Lompérd, Füzkút, Bongárd, Szász-Szent-György, Vermes, Lekentze, Szent-Jakab, Fel-Lak, Szász-Brete, Felső-Egres, ö. von den Orten: Szász-Uj-Öss, Móritz, Máté, Szász-Ujfalu, Ents, Apa-Nagy-Falu und Füge. Er macht die Grenze: eine Strecke von 1 Stunde gleich von seinem Aufang an, zwischen der Koloscher und Dobokaer Gespanschaft, dann eine Strecke von 2½ Stunde w. von Fermes und Lekentze; ö. von Moritz, Máté und Szász-Ujfalu, zwischen dem Bistritzer Provinziai-Distrikt und der Dobokaer Gespanschaft, und durchzieht nur Theile der letzteren und der Inner-Szolnoker Gespanschaft. Die entspringenden Bäche u. kl. Gewässer fliessen aus dieses Schajóer Höhenzweiges Ostseite dem Bache Sajó-patak linksuferig, aus seiner Westseite dem Betlenerbache rechtsuferig zu. Ueber diesen Schajoer Höhenweig führt aus Bistritz über Lekentze, den Berg Djálu-Paduri und über Verešegyház eine Kommerzial-Landstrasse nach Szamos-Ujvár, Déés, Szék Kolos und Klausenburg.

Schakarowitz, Zsakarowitz — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komt.

Schaken, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; s. Zsákod.

Schakendorf, Oest. ob der E., Salzburger Kr., ein *Dorf*, zum Pflegger. Taxenbach und Pfarre Eschenau gehörig.

Schakoseitz, Mähren, Prerauer Kreis, ein der Herschaft Bistrzitz untern Hostein gehöriges *Dorf* durch Drzewohostitz, 5¾ St. von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Schakwitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Hersch. Lechwitz geh. *Dorf*, mit einer Kapelle nach Olkowitz eingepfart, wobei eine im Jahre 1787 neu angelegte Kolonie (Herrmannsdorf genannt) sich befindet, 2½ St. v. Znaim.

Schakwitz, Mähren, Brün. Kr., ein der Hersch. Pawlowitz unterth. *Dorf* von 125 H. und 761 E., mit einer Lokalie und Meierhof, 3 Stunden von Nikolsburg.

Schal, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; s. Sallya.

Schala, Gross- und **Klein-**, auch Schola, insgem. Schollach, vor Alter Scala genannt — Oest. unter der E., V. O. W. W., zwei zur Hersch. Schalaburg gehör. *Dörfer* von 193 H. und 200 E., bei Märkendorf, 1½ Stunde v. Melk.

Schalaberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Büschelsdorf, mit einer Gemeindeschule von 15 Kindern.

Schalaburg, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* von 17 H. und 179 E., mit einer alten Bergveste, zwischem der Bielach und Melk, hinter Loosdorf, 1 St. von Melk.

Schaladein, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend*, im Bezirk Malleck, Pfarre Luttenberg, zur Hersch. Oberradkersburg mit ⅓, Mallek mit ⅓, und Stadl mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Schalanda, Böhmen, Berauner Kr., ein einsch. *Wirthshaus*, an der Strasse zwischen Petschiczek und Drsnik, zum Gute Smollotel gehörig.

Schalanda, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein zur Hersch. Weltsch geh. *Wirthshaus*, gegen Norden, näehst dem Meierhof Matzkow, ¾ St. von Sobotka.

Schalaun, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, zur Hersch. Wittingau, nahe bei Lomnitz, 2 St. von Wittingau.

Schalbach, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Schmiding lieg. der Hersch. Roith u. Pfarhof Püchel gehör. *Dorf*, hinter Püchel und dahin eingepfart, 2 Stunden von Wels.

Schalbach, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Roith lieg., den Hersch. Aistersheim, Parz und Wimsbach geh., nach Hofkirchen eingepfartes *Dorf*, über dem Tratnachflusse, 1½ St. von Haag.

Schalberg, Mittern-, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Hersch. Sooss geh. *Haus*, hinter der Pfarre Neustadtel, 2½ Stunde von Amstädten.

Schalcham, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Mattsee, 3 Stunden von Neumarkt.

Schalchen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 6 zur Pflegger. Hrsch. Mauerkirchen geh. *Häuser*, abwärts von Reisach gegen Hufnagel, an einer Anhöhe, 1¾ St. von Altheim.

Schalchen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Mattighofen lieg. der Kammeral Hersch. und Probstei Mattighofen gehör. *Pfardorf* von 81 Häusern, am Wald- und Schwembache, mit 2 Mühlen, 1 Sensen- und 1

Waffenschmidtwerkstadt, 4 Stunden v. Braunau.

Schalchen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggr. Mauerkirchen lieg., der Hersch. Stift Mattsee gehör. nach Treibach eingepfart. *Dorf*, gegen Norden, am Gangsamer Walde, 1 St. von Altheim.

Schalchgraben, Ost. ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Komm. und Hersch. Spital am Pihrn gehörige *Ortschaft*, zwischen dem Orte Piesling und Pankratz, nächst der Pihrner Kommerzialstrasse, 21 St. von Linz.

Schalchham. Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Vöcklabruck lieg., verschiedenen Dominien gehör. nach Unterregau eingepf. *Dorf* von 27 Häusern, an der Agger- und Salzburger Poststrasse, 1 Stunde von Vöcklabruck.

Schalderer Joch, Tirol, ein *Grenzjoch*, im Thale Schalders, Landgericht Brixen, und Passage nach Dürnholz im Sarnthal.

Schalders. Tirol, Pusterthaler Kreis, Brixner Bezirk, eine sehr zerstreute in einem Thale lieg. *Ortschaft*, mit einer Kuratie, in der Pfarre Brixen, hinter dem Dorfe Vahrn, rechts von der Strasse, ¾ St. von Brixen.

Schalders, Tirol, ein *Thal* und *Bach*, von Vahrn westlich, die Mündung des Baches in den Eisack ist nächst dem Kloster Neustift.

Schalendorf, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Komt.; s. Sáldorf.

Schalenstein, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze, zwischen Tirol und Baiern bei Leiten.

Schalerhof. Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein der Hersch. Fahrafeld dienstbares einzelnes *Haus*, zur Pfarre Heil. Kreutz, nächst Schwechat, am Bache dieses Namens, 6½ Stunde von Günselsdorf.

Schalfthaler Ferner, Tirol, ein Theil des grossen Oetzthaler Ferners, südl. von Fender oder Fend, und dem Schalfkogl gegen das Niederthal.

Schalka, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Mahlmühle*, bei Blazegowitz.

Schalkenberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarsgült Gnass dienstbar.

Schalkenberg, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Komt.; s. Salko.

Schalkendorf, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. und Hersch. Gottschee geh. und dahin eingepf. *Dorf* von 50 H. und 391 E., nächst der Stadt Gottschee, 12½ St. v. Laibach.

Schalkendorf, Shelezhe — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Veldes gehörig und dahin eingepfartes *Dorf* von 19 H. u. 123 Einwohnern, am Veldeser See, 2 Stunden von Safnitz.

Schalkendorf, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1204 Joch.

Schalkenried, Tirol, Vorarlberg, eine kleine in dem Gerichte Altenburg lieg. der Herschaft Bregenz gehörige *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern, 5½ Stunde von Bregenz.

Schalkham, Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Dorf*, zum Pflegger. Neumarkt und Pfarre Kastendorf gehörig.

Schalkham, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zur Pfleggerichts Herschaft Obernberg gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Osten an die Ortschaft Mörschwang und dahin eingepfart, 2½ Stunde von Altheim.

Schalkische Mühle, Böhmen, im Czaslauer Kr., bei und zur Herschaft Srawonjn.

Schalkl, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. und Gemeinde Nauders.

Schalkova, Ungarn, Sohler Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 52 Häusern und 382 römisch-katholischen und evangelischen Einwohnern, Filial von Szelecz, Kammeralisch, ¾ St. von Neusohl.

Schall, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, 5 in dem Distr. Kom. Riedegg lieg., verschiedenen Dominien gehörige, nach Neumarkt eingepfarte *Häuser*, liegen gegen Westen nächst dem Dorfe Baumgarten, 2 Stunden von Freistadt.

Schallabach, Oesterreich ob der E., Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts-Kommissariate Parz liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Schönau eingepfartes *Dorf* mit zwei Mühlen, geg. O. 1½ St. v. Grieskirchen, 3 St. von Wels.

Schalladeln, Schallinze — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Malleg liegendes, der Herschaft Stadl gehöriges, nach Heiligen Kreutz eingepfart. *Dorf* liegt oberhalb Luttenberg, 4 Stunden von Radkersburg, und eben so weit von Ehrenhausen.

Schalladorf, Schallendorf, vor Al-

ters Goteschalchisdorf genannt — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 48 Häusern und 245 Einwohnern, der Hrsch. Immendorf, nahe bei Ober-Stinkenbrunn, 2½ Stunde von Holabrunn.

Schallan, Zalany — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Teplitz gehöriges *Dorf* von 29 Häusern und 209 Einwohnern, ist nach Boreslau eingepfart, und hat eine Hufschmidte, eine Wagnerei, eine Ziegelhütte und mehre Braunkohlen-Brüche; — liegt an der Prager Strasse unter Porisslau, am Abhange des Mittelgebirges, und an der Chaussée nach Lobositz, 1½ St. von Teplitz.

Schallaun, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Enseck; s. Oed.

Schallbach, Oesterreich ob der E., Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kommissariate Haag gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Hofkirchen, 2½ Stunde von Haag.

Schalldorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf* auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Schalleck, Steiermark, Cillier Kreis, ein im Wb. Bzk. Kommissariate Thurn sich befindliches *Dorf*, mit einem unbewohnten Schlosse, wovon die Herschaft Schalleck den Namen hat; — liegt an dem Paak-Flusse, 4½ Stunde von Cilli.

Schalleck, Ober-, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 41 Häusern und 134 Einwohnern, des Bezirks Wöllan, ½ Stunde von der Pfarre Sct. Martin bei Schalleck; zur Pfarre Sanct Martin, Herschaft Schalleck, Einöd u. Thurn dienstbar.

Schalleckdorf, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 11 Häusern und 38 Einwohnern, des Bezirks Wöllan, an der Pack, ¼ Stunde von der Pfarre Sanct Martin bei Schalleck, des Dekanats Skalis, Patronat Bisthum Laibach, Vogtei Staatsherschaft Neukloster; und zur Herschaft Schalleck dienstbar.

Schalledorf, Salamoncz — Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburger Gespanschaft.

Schall-Emmersdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Emmersdorf; s. Schalmersdorf.

Schallenberg, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine *Ruine*. — Die Ruine Schallenberg befindet sich auf einem hohen Felsen, am linken Ufer der grossen Mühel eine halbe Stunde von Kleinzell und Neufelden. — Hier stand die Wiege der Schallenberger. Sie stammen aus diesem Lande, wie uns die Geschichte sagt, und zeichneten sich als Staatsmänner, als Krieger und als Dichter aus. Kaiser Ferdinand II. erhob sie am 3. April 1636 in den Freiherrenstand, und Kaiser Leopold I. am 5. April 1666 in den Grafenstand. 1308 verkaufte Christian von Urlandsberg das Schloss Schallenberg sammt Zugehör an den Bischof Ulrich von Passau. 1360 verpfändete dasselbe Bischof Albrecht. 1378 war Ritter Tankhart der Hörleinsperger Pfleger dieser Feste. 1428 verlieh sie Bischof Leonard den Schallenbergern als passauischen Ministerialien.

Schallenberg, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Berg*, 502 Wiener Klafter hoch, südlich von Gross-Traberg.

Schallendorf, Salldorf — Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburger Gespanschaft.

Schallendorf, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B.; siehe Schallndorf.

Schalleralpe, Steiermark, Brucker Kreis, in der grossen Veitsch, zwischen der Bamer- und Rothsolleralpe, mit 108 Rinderauftrieb.

Schallerbach, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine *Anhöhe* von 234 Wiener Klaftern, nördlich von Wallern.

Schallerkögel, Steiermark, Brucker Kreis, in der Seewiesen, zwischen dem Höllthale und Seeboden, auf welchem die Haugenalpe mit 120 Rinderauftrieb und grossem Waldstande vorkommen.

Schallermühl, Böhmen, Elbogner Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, liegt bei dem Dorfe Krugsreut, zur Herschaft Asch gehörig, 1¼ Stunde von Asch.

Schallersdorf, Alt-, — Mähren, Znaimer Kreis, ein zu den Znaimer Stadtgemeinde-Gütern gehöriges *Dorf* von 79 Häusern und 595 Einwohnern, nach Bruk eingepfart, — liegt an der Taya, nächst Neu-Schallersdorf gegen Westen ½ St. von Znaim.

Schallersdorf, Neu-, insgemein Neu-Eigen — Mähren, Znaimer Kreis, ein zu den Znaimer Stadtgemeindegütern gehöriges *Dorf* von 83 Häusern und 562 Einwohnern, nach Bruk eingepfart; — liegt an dem Tayaflusse, nächst Alt-Schallersdorf, ½ Stunde von Znaim.

Schallersdorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Riedegg liegende, verschiedenen Dom. gehör., nach Neumarkt eingpf. *Ortschaft* von 17 zerstr. Häusern, gegen W. nächst dem Dorfe Drosselsdorf, 2 Stunden von Freistadt.

Schallinze, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Mallegg und Hrsch. Stadl geh. *Dorf*; siehe Salladein.

Schallmoos, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pfleggcht. Salzburg (im flachen Lande) geh., theils im Pfleggerichtsbzk., theils aber im Stadtgerichtsbzk. gelegene, ausser dem Linzerthore, innerhalb der Gnigel befindliche *Ortschaft* von 59 Häusern und 200 Einwohn., ½ Stunde von Salzburg.

Schallmoos, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, nach Berndorf eingpf., 3¾ St. von Neumarkt.

Schallmoos, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein *Sumpf*.

Schallofzen, windisch Schalofze — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 47 Häusern und 276 Einwohnern, des Bzks. Fridau, Pfarre Polsterau, zur Hrsch. Fridau, Grossonntag und Sanct Marxen dienstbar, zur Hrsch. Dornau mit dem einbändigem Wein-, Verschnick- und Gänsezehend pflichtig; der gleichnamige Bach treibt 2 Mauthmühlen in dieser Gemeinde und eine in Polsterau, 3½ St. von Dornau.

Schallovitsch, Illirien, Krain, Neustädter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wördel geh., nach Sanct Margarethen eingpf. *Dorf*, nächst dem Weingebirge Velk Verch, 2¼ St. von Neustädtel.

Schallow, Zalow — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zum Gute Stattenitz geh. *Dorf*, nächst Rostok, 2 Stunden von Strzedokluk.

Schallwaldhäusel, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., 6 einzelne *Häuser* von 40 Einwohn., zur Hrsch. Weitra und Pfarre Wurmbrand. Post Zwettl.

Schalmal, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. Chlumetz bei Draschkow.

Schalmanowitz, Schmalmenstift — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 48 Häusern und 290 Einwohnern, zur Hrsch. Wittingau und Pfarre Gilowitz, am Dorfe Lipnitz; dazu gehört die Einöde Kojan, ein Bauernhof und 1 Chalupe. Auch ist hieher die im Jahre 1800 auf emphyt. obrigk. Gründen errichtete Dominikalansiedlung Gereitdorf konskribirt, 3 Stunden von Wittingau.

Schalmarbach, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Grosspöchlarn dienstbares *Dörfchen*, zwischen Marbach und Krumnusbaum, an der Donau, 2¼ St. von Kemmelbach.

Schalmenstift, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Wittingau; siehe Schalmanowitz.

Schalmersdorf, eigentlich Schall-Emmersdorf — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Emmersdorf dienstbares *Dorf*, an der Donau, ½ Stunde von Lubereck.

Schalna, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 34 Häusern und 189 Einwohnern, der Hauptgemeinde und Herschaft Weixelberg.

Schalofzen, Steiermark, Marburger Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Friedau gehöriges *Dorf*, 6 St. von Pettau.

Schalleviz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 27 H. und 154 E. der Hauptgemeinde Sct. Peter, Herschaft Neustädtl.

Schalowitz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1549 Joch.

Schaltberg, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine kleine *Rotte* von 13 H. und 76 E. der Hersch. Seiseneck, mit einer Hammerschmiede, Post Amstetten.

Schalya, Siebenbürgen, Kokelb. Gespanschaft; siehe Salyi.

Schamacz, Slavonien, Peterwardein Generalat, ein zum Brod. Grenz-Rgmt. Bezirk Nr. VII gehöriges *Dorf* von 49 Häusern, mit 2 Kapellen und einer Redoute, an dem Saustrome, 4 St. von Verpolje.

Schamantra, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, in der Pfarre Kirchberg an der Raab; zur Hersch. Landsberg mit ⅔ Getreid-, Wein- u. Kleinrechtzehend pflichtig.

Schamanze, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Dorf* d. Wb. Bzk. Kom. Dornau; siehe Salmannsdorf.

Schambach, Zampach, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* von 50 H. und 299 E., hier ist das Schloss, in freier Lage mit schöner Aussicht, besonders nach Süden; es ist der Sitz des Amtes und hat eine Kapelle, ein Bräuhaus auf 8 Fass, eine Branntweinbrennerei und ein Wirthshaus. Der Ort war früher ein Marktflecken und hatte den Namen Budy, wie mehre in Böhmen, welche ihren Ursprung der Er-

bauung einer Burg zu verdanken haben; liegt auf einer Anhöhe am Berge Zampach, 6 Meilen von Königgrätz.

Schamberg, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der fürstl. Schwarzenberg'schen Herschaft Krumau, zur Gemeinde Krzizowitz, zur Pfarre und Schule Tisch, Rev. Christianberg.

Schambije, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Dorf* von 32 H. und 229 E., zur Hauptgemeinde und Hersch. Prem.

Schamers, Czimerz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Markt* von 100 H. und 720 deutschen E., mit einer Lokalie und entlegenen Mahlmühle, die Dräxel- u. Kidliczkamühle genannt, zur Herschaft Neuhaus geh., hier ist eine Kirche, sie war früher selbstständige Pfarre, ist aber gegenwärtig der Kirche zu Baumgarten als Filiale untergeordnet und steht sammt der Schule unter dem Patronate des Studienfonds. Die Einw. nähren sich von Ackerbau und Viehzucht, treiben einige Gewerbe, hauptsächlich aber Flachsbau und Leinweberei; auch ist im Orte ein Einkehrwirthshaus, und dazu gehören die ¼ St. sw. entlegene Klitschkamühle mit 1 Brettsäge und 1 Häuschen und die ¾ St. nö. entfernte Draxelmühle, nebt einem Flachsdörrhause, liegt an der Hauptstrasse nach Wien in einem Thale, 2½ St. von Neuhaus.

Schamikowitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 56 H. u. 360 E., wovon der grösste Theil dem Gute Taikowitz, der übrige der Herschaft Krumau unterth. ist, nach Rauchowan eingepfart, an welchem Markte es gegen Norden mit drei Mühlen u. einem Wirthshause angrenzt, 5 St. v. Znaim und 2½ St. von Gross-Bitesch.

Schaming, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Salzburg (im flachen Lande) gehörige, im Vikariate Eugendorf, geg. Untzing zu, gelegene kleine *Ortschaft*, mit einigen Bauernhäusern, die auch ein Rügat ausmachen, 3 St. von Salzburg.

Schamonitz oder Samonitz — Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hersch. Drhowl gehör. *Dorf* von 28 H. und 213 Einwohn., nach Cizowa eingepf., hat 1 Meierhof und 1 Schäferei, liegt ½ St. von Drhowl und 2 Stunden von Pisek.

Schampach oder Zampach — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 60 Häusern und 360 Einwohnern, mit einem alten auf einem hohen Berge sich befindenden zerstörten Schlosse, zwischen dem Hoch- und Nieder-Oerlitzflusse, 6 St. v. Hohenmauth.

Schámschonder Bezirk, processus Sámsondiensis, Sámsondi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* im Maroscher Székler Stuhl, welcher zwischen 46° 32' 20" bis 46° 41' 0" nördl. Breite und 41° 53' 40" bis 42° 13' 0" östl. Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen rechtsuferigen Gegenden die Lage hat, aus 15 Dörfern und 1 Praedium besteht, wovon die Dörfer Hidvég, Maros-Szent-Anna und Udvarfalva am rechten Ufer; Bazéd, Kölpény, Lekentze, Sámsond und Szabéd im Filialgebiete des Marosch-Lekentzer Baches, Remeteszeg und das Praedium Székelyfalva im Filialgebiete des Baches Székelyfalva; die Dörfer: Bardos, Fele, Galambad, Ménes, Szabad und Tsávás in jenem des Baches Szenfövogy situirt sind. Dieser Bezirk grenzt W. und N. mit dem Pagotschaer, NO. mit dem Wajda Sanct Johanner Bezirk der Thorenburger Gespanschaft, O. mit dem Kááler, W., S. und wieder W. mit dem Mezö-Bánder Bezirk des eigenen Stuhls.

Schancha, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Aurolzmünster, 1¼ St. v. Ried.

Schanchen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein z. Pflegger. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Kirchham, 2½ Stunde von Ried.

Schanchen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein z. Pflegger. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Lohnsburg, 1¾ Stunden von Ried.

Schanchen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein z. Pflegger. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Pattigham, 1½ Stunde von Ried.

Schanda, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 37 Häusern und 218 Einwohnern, ist nach Kulm eingepf. Es wurde im Jahre 1813 gänzlich zerstört, und ist seitdem neu wieder aufgebaut worden. Weiter nw. davon, am Abhange des Gebirges, liegt die aus 4 H. mit 15 E. bestehende Einschichte Sernitz, welche als ein Bestandtheil des Dorfes Schanda betrachtet wird, am Fusse des Erzgebirges, ¼ St. von Kulm.

Schandau, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein freundliches *Städtchen* von 190 H. und 1360 Einwohnern, mit einem sehr besuchten Heilbade. Im Badhause und auf dem Markt in den Gasthöfen zur sächsischen Schweiz, zum deutschen Hause findet man gute Unterkunft.

Schandau, Zandow — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 50 H. und 362 E., ist nach Sct. Anna eingepf. und hat 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Schäferei und 1 Wirthshaus, liegt östlich am Schandauer Berge, 1½ St. v. Inditz.

Schande, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hersch. Kulm gehör. *Dorf*, grenzt gegen Osten an Kulm, 1¾ Stunden von Aussig.

Schändelsgrueb, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Ried liegendes versch. Domin. gehör. nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 2½ Stunde von Ried.

Schanders, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* z. Landger. Brixen u. Gemeinde Schlanders.

Schandlinggrabenbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Admont, treibt 1 Hausmühle in Aigen.

Schandochen, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 30 H. und 180 Einwohnern, zur Hersch. Litschau und Pfarre eben dahin gehörig. Post Schrems.

Schandorf, Ungarn, Illir. Banal-Grenz-Regim. Bezirk, ein *Dorf* in der Allibunaer Compagnie.

Schandorf, Csem — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein deutsch. *Dorf* von 81 Häus. und 467 rk. E. Guter Feldbau. Gräfl. Batthyánisch, 2 Ml. v. Steinamanger.

Schandorf, Sándorf — Ungarn, ein *Markt* im Neutraer Komt.

Schandow, Zandow oder Zantow — Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Chlumetz und Pfarre Luzecz gehöriges *Dörfchen* gegen Osten nahe am Zantower Walde, liegt 2 Stunden von Chlumetz.

Schandrokermühle, Böhmen, Bunzl. Kr., eine einsch. zur Hersch. Kost geh. *Mahlmühle*, liegt ¼ St. von Kost im Thale gegen Strzehom, 1 St. von Sobotka.

Schandrovaz, Ungarn, Warasdiner Gespanschaft, St. Georger Grenz-Reg. Bezirk, ein *Dorf* von 36 Häusern, mit 1 Gemeinde-Schule und 4 Mühlen, 5½ St. v. Bellovár.

Schandru, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; s. Sándorfalva.

Schänesbrunn, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Rohrau; s. Schönesbrunn.

Schanitzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., ein Seitengraben des Pusterwaldes, in welchem die Jaudesalpe, Bruckeralpe, Hochackeralpe mit bedeutendem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Schankau oder Schanka — Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hersch. Tippelsgrün gehöriges *Dorf*, 1 St. von Karlsbad.

Schankau, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Stein-* und *Braunkohlenwerk*.

Schannberg, Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Feilhofen geh. *Dorf*, im Mittelgebirge, 8 St. v. Grätz.

Schanow, Mähren, Hrad. Kr., ein der Hersch. Swietla unterthän. *Dorf* von 75 Häusern und 431 Einwohnern, zur Pitiner Pfarre gehörig geg. Osten, ¾ St. von der ungr. Grenze, 3 St. v. Hungar. Brod.

Schanowa, Sanow — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Petrowitz geh. *Dorf* von 91 Häusern und 698 Einwohnern, nach Petrowitz eingepf., hat 1 Filialkirche zu Maria Himmelfahrt, 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Abseits liegen einschichtig: a) beim Mühlhansel, 1 Mühle mit Brettsäge; und b) die Kaukelmühle, ebenfalls mit Brettsäge, gegen Osten nächst dem Markte Senomath, 1¼ St. v. Kolleschowitz.

Schanowitz, Ssanowicze — Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hrsch. Chlumetz gehöriges *Dorf*, ostw. 6 Stunden von Wottitz.

Schanthemska Gorza, Steiermark, Cillier Kr., die wind. Benennung der im Wb. B. Kom. Windisch-Landsberg sich befindl. Ortschaft Sct. Hemmaberg.

Schantow, Zantow — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 75 Einwohn., nach Luschetz eingepfart, soll vor dem dreissigjährigen Kriege ein Marktflecken gewesen, aber durch die Schweden gänzlich verwüstet worden sein, 2 Stunden v. Chlumetz.

Schanwald, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landger. Feldkirch, Gem. Tisis.

Schantze, Vidov — Ungarn, eine *Ruine* im Brod. Grenz-Reg. Bzk.

Schantze, Leányvar — Ungarn, eine *Ruine* im Tolnaer Komt.

Schantze, Ssance, Ungarn, ein *Berg* im Gömörer Komt.

Schantze, Leányvar — Ungarn, eine *Ruine* im Biharer Komt.

Schantze, Szöllösi-Sancz — Ungarn, eine *Ruine* im Czongrader Komt.

Schanu, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 98 Einwohnern, der Herschaft Seisenberg und Hauptgemeinde Tschatesch.

Schanz, Böhmen, Taborer Kr., eine einschichtige *Hegerei*, der Stadt Pilgram gehörig, 3 St. von Pilgram.

Schanz, oder alte Schanz — Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Herschaft Königswarth gehöriges *Dorf* von 48 H. und 352 Einw., nach Königswart eingepfart, hat 3 Mühlen, worunter 2 mit Bretsägen, abseits liegen a) ½ Stunde ö., im Thiergarten, 2 obrigkeitliche Hegerhäuser, b) ½ St. n. der obr. Meierhof Haselhof und c) 10 Min. s. 1 Wasenmeisterei. — Auch sieht man beim Dorfe schwache Reste alter Verschanzungen aus dem dreissigjährigen Kriege, welche dem Dorfe den Namen gegeben haben, liegt am Hofwiesenbach, der hier in den Wanschabach fällt, 1 St. von Sandau.

Schanz, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte* bei Puchers.

Schanz, Böhmen, Taborer Kr., ein abseitiges *Hegerhaus*, bei und zur Stadt Pilgram gehörig.

Schanz, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., 4 zum Distr. Kom. Harrachsthal gehörige, nach Sandel eingpf. *Häuser*, an der Landstrasse, 4½ St. von Freistadt.

Schanz, Oester. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Ruttenstein geh., nach Liebenau eingepfartes *Dorf* von 19 Häus. am Kampfl., hinter Liebenau, 7 St. von Freistadt.

Schanz, Tirol, Botzner Kr., ein zur Landgerichts-Herschaft Schlanders gehöriges *Dorf*; s. Goldrain.

Schanz, Tirol, Vorarlberg, 3 zerstr. *Häuser* z. Gerichte Bregenz geh., ¼ St. von Bregenz.

Schanzberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gross-Schenker Stuhl, zwischen den Bergen Loku-máre und Frohhattert, auf dem Harbacher Höhenzweige, eine kl. halbe St. v. Báránykut.

Schanzdorf, Ungarn, Zarand. Komt.; s. Preveleny.

Schanzen, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Schlandern, Gemeinde Goldrain.

Schanzen, Tirol, Ueberbleibsel alter Verschanzungen gegen die Engadiner am Plima Bach ober Latsch, Landger. Schlanders.

Schanzendorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Reichstadt gehöriges *Dorf*, von 145 H. und 833 E., welche meist von Spinnerei und Lohnweberei leben, es ist nach Kronbach eingepfart und eingeschult, stösst an Kronbach und erstreckt sich von da n. bis an das sächsische Dorf Jonsdorf, ist am Abhange des Plissenberges, auf emph. Gründen des Krombacher Meierhofs erbaut, und erhielt seinen Namen von einer im siebenjährigen Kriege hier erbauten Schanze, grenzt gegen Norden mit Waltersdorf, 1¼ St. von Gabel.

Schapened, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler* in der Pfarre Grieskirchen, 3 St. v. Baierbach.

Schaplawa, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 27 Häus. und 185 Einw. ist nach Alt-Wohnischtian (Herschaft Smrkowitz) eingepf., und hat 1 Schule, 1 Stunde von Smidar.

Schaponya, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespansch., im Mitt. Bzk., ein *Praedium*, welches einerseits an Csonoplya, grösstentheils aber an die Zomborer Stadt-Gründe angrenzt, 1 St. von Zombor.

Schapou, Steiermark, Cillier Kr., ein *Dorf* der Wrb. B. Kom. Herschaft Hörberg, an der Feistritz, 10 Stunden von Cilli.

Schapovecz, Sapovecz oder Chapovecz — Kroatien, Warasdiner Generalat, Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk Nr. V. Kloster Ivanich. Bezirk oder Compagnie, eine nächst dem Lonya Flusse zwischen Chemernicza und Kloster Ivanich liegende *Ortschaft* von 13 Häusern und 92 Einwohnern, 2 St. von Dugószello.

Schappel, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Hörberg dienstbar.

Schappenödt, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein kleines, in dem Distr. Kom. Grieskirchen liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dörfchen* v. 7 zerstreuten Häusern, gegen O. nächst dem Dorfe Wödling, gegen Nord. 1 St. von Grieskirchen und dahin eingepfart, 2½ St. von Beierbach.

Schappermoos, Oest. ob der Ens Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Strasswalchen, 3 St. von Neumarkt.

Schappl, Steiermark, Cillier Kr., ein *Gegend*, zur Herschaft Rann mit ⅔, und Pfarsgült Videm mit ⅓ Jugendzehent pflichtig.

Schapusche, Illirien, Krain, Neust Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Pleteriac liegendes, der Staatsherschaft Landstrass gehöriges *Dorf*, 4 Stunden vo Neustädtel.

Schar, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dor* der Herschaft Petersburg; s. Schaar.

Scharatitz, Mähren, Brünner Kreis ein zur Hersch. Obrowitz geh. *Dor*

von 76 Häusern und 428 Einwohnern mit einer Kirche, nahe bei Hostiehradek, 4 St. v. Brünn.

Scharbach, Steiermark, Bruck. Kr., in der vordern Wildalpe, zwischen d. Scharstein u. Krimpenbach, mit bedeutendem Waldstande.

Scharden, Siebenbürgen, Székl. Maroser Stuhl; s. Sárd.

Schardenberg, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. des Kastenamtes Schärding lieg., verschiedenen Dominien geh. *Pfardorf* von 25 Häusern und 124 Einwohnern, 1½ St. v. Passa.

Schardiczka, oder Klein-Scharditz, Mähren, Brünner Kreis, ein zum Gute Kogatek geh. *Dorf* von 29 Häusern u. 207 Einwosnern, mit einem Meierhof zwischen Kogatek u. Koczlann, 3 St. v. Wischau.

Schärding, Scheerding, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., eine *Pfleggerichts-Herschaft* u. landesfürstl. *Grenzstadt* von 300 Häusern und 3500 Einwohnern, mit einem Magistrate, Pfarre und Kapuziner-Kloster, dann einer k. k. Haupt-Einbruchs-Zollegstadt, und ein hochfürstliches Passauisches Pfleggericht und Kastenamt, liegt unterm 48° 26' 54'' nördl. Breite und 31° 7' 36'' östl. Länge, hart an dem Innflusse welcher Oesterreich von Baiern scheidet, unw. Passau, gegen Osten und Norden mit Bergen und Waldungen umgeben. Postamt.

Schärding, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, zum *Dekanate* Schärding gehören, 9 Pfarren, 2 Lokalpfarren, 3 Kuratbenefizein, 1 Expositur. Ihre Namen sind: Esternberg, St. Florian, Freynberg, Maria-Brunnenthal, St. Marienkirchen, Münzkirchen, St. Roman, Schärdenberg, Schärding, Suben, Viechtenstein u. Wehrnstein.

Schärding, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein *Pfleggericht* für die Pfarren von Schärding, Maria-Brunnenthal, Wehrstein, St. Florian, Enzenkirchen, St. Willibald, Reinbach, Diersbach, Siegharding, Audorf, Suben, Eggerding, St. Marienkirchen, Taufkirchen, Rab und Zell mit einer Population v. von 28162 Personen in 3675 Häusern auf einer Bodenfläche von 6⅔ Quadrat Meilen, zugleich für das kais. königl. Pfleggericht Viechtenstein im Umkreise der Pfarren Viechtenstein, Esternberg, Freynberg, Schärdenberg, Münzkirchen, St. Roman u. Kopfing mit der Volkszahl von 9078 Einw. in 1227 Häusern auf einem Terrain von 3$\frac{2}{11}$ Quadrat Meilen, ferner für den Bezirk v. Herschaftsgerichte Engelszell, bestehend in den Pfarren Engelszell u. St. Aegid mit einer Population von 2291 Einw. in 300 Häusern auf einem Flächenraum von einer Quadrat-Meile.

Schärding, Die Vorstadt, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, eine *Vorstadt* der Stadt Schärding, welche theils z. Land- und Pflegger., dann der Stadt Schärding, endlich dem Kloster Fahrnbach unterthänig ist, mit 2 Mühlen. Post Schärding.

Scharding, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 26 Häusern und 133 Einw., des Bezirks und der Pfarre Gross-Sonntag, zur Herschaft Freiberg, Friedau und Gross-Sonntag dienstbar.

Schärdingberg, Sharding, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Gross-Sonntag lieg., verschiedenen Dominien geh. *Weingebirgsgegend* von 32 Häusern, nächst Gross-Sonntag, 4¼ St. v. Pettau.

Schardingerau, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pflegger. Schärding lieg., dem Kastenamt Schärding geh., nach Andorf eingepf. *Dorf*, 1 St. v. Siegharding.

Schardinie, Steiermark, Cill. Kreis, eine sehr kleine im Wb. Bzk. Komm. Obrohitsch und Pfarre Schiltern sich befindende *Bergortschaft*, 4 Std. von Pettau.

Scharditz, Klein, Mähren, Brünner Kreis, ein zum Gute Kogatek geh. *Dorf*; s. Schardiczka.

Scharditz, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Gut* u. *Dorf* v. 267 H. und 1138 Einw., eigentl. dem Brün. Klosterstifte St. Thomas geh., mit einer eigen. Pfr. und einem *Braunkohlenbergwerk*, liegt zwischen Bergen, grenzt gegen Süden an die ungar. Strasse, ½ Stunde von Czeitsch.

Schardörfel, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespanschaft; siehe Maag.

Schardu, Siebenbürgen, Klausenbg. Komt., s. Sárd.

Schareck, Oesterreich ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Berg* südwestl. von Tweng.

Schared, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Dist. Wartenburg geh. *Weiler* in der Pfarre Ungenach; 1¼ Stunde v. Vöcklabruck.

Scharek, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Berg* 1160 Klftr. hoch, nordöstl. von Heiligenblut.

Scharenberg, Steiermark, Judenb.

Kreis, am Hochentaurn, mit grossem Waldstande und 60 Rinderauftrieb.

Scharengrad, Ungarn, Syrmier Gespansch., ein *Marktflecken* mit einem Franziskaner-Kloster, einer alten türkischen Festungs-Ruine und einer illirischen Pfarkirche, 1 Stunde von Illok.

Schäresch, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl; s. Sáros.

Scharesch, Siebenbürgen, Kokelburger Gesp.; s. Sáros.

Scharfberg, Scharfenberg, Ostra Hora, wornach die Deutschen anfänglich dieses Dorf Lasterthur genannt und geschrieben haben — Böhmen, Budw. Kr., ein zur Hersch. Krumau gehör. *Dorf* von 8 H. und 70 E., an einem Bergabhange oberhalb dem Plankusbache, ¾ St. von Tisch, 5 St. von Budweis.

Scharfenberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der obern Weissenburger Gespanschaft und dem Schäsburger Stuhl, ober dem Berge Ranenberg, auf einem, den grossen Kokelfluss von seinem linksuferigen Schegeschder Filialbach scheidenden Höhenzweige, ½ St. NOzN. v. Volkány, ober seinen Weingärten.

Scharfenberg, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Domkapitel Laibach gehör. *Pfargült*, 8 Stunden von Neustädtel.

Scharfenberg, Schärfenberg, Sviwen — Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und altes verfalln. *Schloss*, dann ein *Pfardorf*, nächst dem Bache Sapotu, 13 St. v. Laibach.

Scharfenberg, Schlesien, Troppau. Kr., Enclave des Prerauer Kreises, eine aus den Füllsteiner Meierhofsgründen neu errichtete dem Gute Füllstein gehörige, dahin eingepfarte und bei dieser Burgveste liegende *Kolonie* von 18 Häusern und 138 Einwohnern, 4 St. v. Jägerndorf.

Scharfeneck am Leithaberge, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein altes hohes ödes *Bergschloss*, wovon die k. k. Familien-Herschaft den Namen hat, indessen sich das herschaftliche Amt dermalen in Mannersdorf befindet; dabei liegt die einstmalige 1654 von der Kaiserin Eleonora gestiftete Einsiedelei Sct. Anna in der Wüste, wobei ein Carmelitenkloster bestanden hatte, 3 St. v. Wimpassing. Post Mannersdorf.

Scharfenmühl, Ober-, Böhmen, Elbogner Kr., eine einsch. zur Hrsch. Theusing gehör. *Mahlmühle*, ¼ Stunde vom Dorfe Schwina, 1¾ Stunden von Buchau.

Scharfenmühl, Unter-, Böhmen, Elbogner Kr., eine einsch. zur Hrsch. Theusing gehör. *Mahlmühle*, ¼ Stunde unter dem Dorfe Peschkowitz, 1¾ St. von Buchau.

Scharfenstein, Sstornstan — Böhmen, Leitmer. Kr., ein verfalln. *Berg-Schloss* von welchem die ganze Herschaft den Namen führt, und ein Meierhof an dem Pulsnitzflusse, 5 Stunden von Hayde.

Scharfenstein, Ungarn, Presburger Gesp., s. Eleskö.

Scharffen, Ungarn, Presb. Gesp., s. Sárffeö.

Scharfling, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Mondsee geh. *Ortschaft*, am Schaf- oder Sattlberg, und dem sogenannten Pferdebachl, von Bergen eingeschlossen. Hier befindet sich auch der sogenannte Eglsee, welcher aus Moos und kleinen Wildbächen sich bildet, gehört mit Pfarre und Schule nach Mondsee, 5 St. v. Salzburg, 1 St. v. St. Gilgen.

Scharfmühl, Böhmen, Elbogner Kr., eine einschichtige, zur Herschaft Pürles gehörige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Pernkloh, 5 St. von Buchau.

Schargauner Mühle, Mähren, Olmützer Kreis, eine zur Herschaft Haniowitz gehörige *Mahlmühle*, unterhalb Littau am Marchflusse, ½ St. von Littau.

Scharichen, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Gross-Rohosetz gehöriges *Dörfchen*, nächst Jentschowitz eingepfart, ½ St. von Liebenau.

Scharigen, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Böhm. Eiche gehöriges *Dorf* von 32 H. und 188 E., nach Liebenau eingepfart, 1¼ St. nö. von Böhmisch-Aicha, am s. Abhange des Raschenberges, ½ St. von Liebenau.

Scharisch, Scharoschu, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; siehe Sáros.

Scharka, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zu den böhm. Oberstburggräfl. Gütern gehöriges *Dörf*, im untern Scharka-Thale, aus zerstreuten, sämmtlich zu Degwitz konskribirten Höfen und Häusern bestehend, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus und am Scharka-Bache 3 Mühlen.

Scharken, Sárkány, Ungarn, ein *Dorf* in der Oedenburger Gespanschaft.

Scharken, Siebenbürgen, Fogaras. Distrikt; siehe Sárkány.

Scharkendall, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dorf*, im Wb. Bzk. Kom. Oberlichtenwald; siehe Schurkenthal.

Scharkendorf, Siebenbürgen, Fogaras. Distrikt; siehe Sarkaitza.

Scharl Jöchl, Tirol, ein *Grenzjoch* im Landgerichte Glurns, und Passage von Taufers durch das Thal Avigna ins Scharlthal und nach Schulz im Engadin.

Scharlotendorf, mähr. Scharlotka— Mähren, Olmützer Kreis, ein auf der Herschaft Trübau neu angelegtes und dahin unterthäniges *Dorf* von 33 Häus. und 211 Einwohnern, ½ Stunde von Grünau.

Scharlottenburg, Ungarn, ein *Dorf*, in der Temeswarer Gespsch., mit deutschen Einwohnern. Weinbau. Seiden-Cultur.

Scharlottenfeld, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Stamitz und Pfarre Schelletitz.

Scharlreut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 12 H. und 70 Einwohnern, der Herschaft Haagberg unterthänig, liegt an der Donau, 1 Stunde von Kemmelbach.

Scharmaschäger Bezirk, processus Sarmaságiensis, Sarmasági-Jáeás — Ungarn, ein *Bezirk*, im äussern Kreis der Mittel-Solnoker Gespansch., welcher zwischen 47° 12' 0'' bis 47° 24' 30'' nördlicher Breite und 40° 20' 0' bis 40° 34' 0'' östl. Länge, ganz im Krasznaer Segmentalflussgebiethe die Lage hat, aus folgenden 13 Dörfern und 1 Praedium besteht: Bogdánd, Girókúta, Kis-Nyires, Korond, Kővesd, Motsollya, Okoritó, Sámson, Sarmaság, Szeer, Széts, Sziget und das Praedium Moják. Dieser Bezirk grenzt: N. mit Ungarns Sathmarer, weiters N. und O. mit dem Hadader, weiters O. mit dem Zilaher Bezirk der eigenen, S. mit dem Peretschener und Kémerer Bezirk der Krasznaer, und W. mit dem Erfluss und Péérer Bezirk der eigenen Gespanschaft. Das Dorf Széts liegt von seinem Bezirk und seiner Gespanschaft auf eine Meile weit entfernt, in dem Arrondissement des Peretschener Bezirkes der Krassnaer Gespanschaft.

Scharmen, Siebenbürgen, Klausenburger Komitat; siehe Sarmás.

Scharnberg, Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Landgerichte St. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehöriges altes *Schloss*, der Herschaft gleichen Namens und der Pfarrei Sanct Veit ober Schwarzach gelegen, 1½ St. von Sanct Johann.

Scharndorf, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* von 75 H. und 467 Einwohnern, zur Herschaft Grafschaft Rohrau gehörig. Post Regelsbrun.

Scharnik, Illirien, Kärnthen, Villacher Kreis, ein *Berg* 1398 Klafter nordöstlich von Irschen.

Scharningbachel, — Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirke Murau, treibt 1 Hausmühle in Krakau.

Schärnitz, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein *Dorf* an der Iser, mit einer Lokal-Kaplanei der Pfarre Seefeld, zuvor Mittewald in Baiern, Landgericht Hörtenberg, mit einem Kommerzial-Grenzzoll- und Weggeldamt. Es bricht hier weisse Kreide, 5 Stunden von Zirl.

Scharnitz, Scarbia oder Porta Claudia — Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein *Pass*, an der Iser und an der baierischen Grenze, ward 1632 vom Erzherzog Leopold gegen die Schweden befestigt, ist jetzt aber demolirt; im J. 1805 von dem k. k. Oberstlieutenant von Swinburne rühmlichst vertheidiget, nach dem Fall der Leutasch aber verlassen, und hernach geschleift; 1809 von den Tirolern erobert. Die Gegend liegt zwischen hohen Bergen, mit geringer Vegetation und wenig Einw.

Scharnitzen, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zur Wb. B. Kommiss. Hersch. Paternion gehöriges *Dorf* von 7 Häusern und 39 Einwohnern, nächst Aifersdorf, ½ Stunde von Paternion.

Scharnitzthal Spitz, Tirol, einer der höchsten Bergspitzen im Thal Leutasch, von der dasigen Kirche nordw. gegen das baierische Landgericht Garmisch oder Werdenfels.

Scharnstein, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, eine *Herschaft* u. *Schloss*, in dem Distrikt Kommiss. Ebenzweier, am Traunsee, in dem Dorfe Ort, ¼ St. von Gmunden.

Scharnstein, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Distrikts-Kommissariat*, mit 8 Dörfer, 1012 Häuser, 8793 Einwohnern, 1 grössere Herschaft, 4 kleinere Dominien, 3 Pfarren, 4 Schulen, 7 Steuergemeinden, in einem Umkreise von 33 Stunden; die Länge von der Brücke über die Ulm bei dem Theuerwang bis an den Röllberg in der Seeau; die Breite von Kreuzenridl bis an den Laudachsee, und von den Zöbler bei der Hötzau bis auf das Weisshorn am obern Offensee.

Scharnstein, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, eine in der Ortschaft Viechtwang befindliche *Werb-Bezirk-Kom-*

missariats-Herschaft und altes *Schloss*, jenseits des Almflusses, 8 Stunden von Wels.

Scharnstein, Schärnstein, Alt- und Neu-Scharnstein. Alt-Scharnstein — Oest. ob der Ens, Traun Kreis, eine *Ruine*, vormals eine ansehnliche Feste am rechten Ufer des Albenflusses mit seinem Lueginsland 1694 Wiener Fuss über das Meer auf einem hohen und steilen, aus einem düsteren Walde hervorragenden Felsen ober dem Diessenbache, fast ¾ Stunden von Viechtwang. Diesem gegenüber links des Flusses liegt auf einer freien Anhöhe das weitschichtige Schloss Neu-Scharnstein, mit einer geweihten Kapelle, einst Schaferleiten genannt, seit seinem Ursprunge (wahrscheinlich im 15. Jahrhunderte) immer mit jener Herschaft vereinigt, ¼ Stunde von Viechtwang entfernt.

Scharnstein, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Sensenhammerwerk*.

Scharnstein, Tirol, ein adelicher *Ansitz*, in der Vorstadt zu Hall, vor dem Taurer Thor.

Scharo, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Wolin; siehe Ziaro.

Scharoschitz, Mähren, Hradischer Kreis; siehe Zarazitz.

Scharow, oder Sarow, Mähren, Hradischer Kreis, ein der Herschaft Napagedl unterthäniges *Dorf* von 46 H. und 234 Einwohnern, zwischen Brzesnitz und Brzezolup im Thale, 5 Stunden von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Scharowna, Zarowna — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 17 H. und 121 Einwohnern, wovon 3 Häuser zur Herschaft Winterberg gehören, hat 1 Mühle, liegt 2 Stunden v. Amtsorte.

Scharpendorf, Siebenbürgen, Kokelburger Komitat; siehe Sard.

Scharpendorf, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Komitat; siehe Sárpatak.

Scharr, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Herschaft Ulmerfeld gehöriges *Haus*, zwischen Euratsfeld und Randeck, 4 Stunden v. Amstädten.

Scharrenreut, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Herschaft Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, hinter Randeck, 5 Stunden von Kemmelbach.

Scharrether Bezirk, Ungarn, Biharer Komitat, bemerkenswerth sind: Beel, ansehnlicher Marktflecken, der Sitz eines griechischen Protopopen, hat eine katholische, und eine griechische Pfarre. — Nagy-Bajan und Bereg-Böszörmeny, Marktflecken. — Dereska, Marktflecken, bei welchem in einem Teiche Perlen gefischt werden.

Scharrlinz, Schaarlinz — Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Kom. Ebelsberg liegendes verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, an der Landstrasse vor Kleinmünchen und dahin eingepfart, 1 St. von Linz.

Scharsdorf, Steiermark, Bruck. Kr., eine im Wb. B. Kom. Trofaja sich befindliche, unter dem Butzenberge lieg. *Gemeinde*, wo auf einer Anhöhe das verschiedenen Herschaften dienstbare Dorf Scharsdorf sich befindet, 4 Stunden von Vordernberg.

Scharstein, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Ausse, auf welchem die Triefendewand, der Mattkogel, Knappenwald, Schinkenkogel, Stubenbühel, das Goiserermoos, die Pötschen und Schattenleiten, der Ischlerkogel, Pötschenhöhe, Scharnstein, Brand- und Pfeifferinalpe mit sehr grossem Waldstande und einigen hundert Rinderauftriebe sich befinden. Die gleichnamige Alpe wird mit 25 Rindern betrieben.

Scharstein, Gross- u. Klein-, Steiermark, Brucker Kreis, in der vordern Wildalpe, zwischen dem Krimpenbach und der Salza, mit 40 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schart, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kommissariate Hochhaus liegendes, verschiedenen Dominien gehör., nach Vorchdorf eingpf. *Dorf* über der Alm, 3 St. von Lambach.

Schart, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komt.; s. Sárd.

Scharte Berg, Tirol, bei Forchet am rechten Ufer des Lechflusses.

Scharte Berg, Tirol, an dem linken Ufer des Talfer-Baches, bei Nordheim.

Scharte, hohe, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein *Berg* im Salzkammergute, Hallstädter Bzk.

Scharten, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Obernberg liegendes, der Landgerichtsherschaft Ried gehöriges, nach Weilbach eingepfartes *Dorf*, grenzt gegen Osten an die Ortschaft Oberweinthal, 2 St. von Ried.

Scharten, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Kommissariate Efferding liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Ort-*

schaft von 32 Häusern und 193 Einwohnern, mit einer Pfarre und einem im Thale liegenden evangelischen Bethause; — liegt hart an der Strasse nach Wels, am nördlichen Abhange des Schartenberges, — 1 Stunde von Buchkirchen, 1½ Stunde von Schönering, 2 Stunden von Wels, und eben so weit von Efferding.

Scharten, auch Sanct Martin — Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, gegen das Lammerthal sich ausdehnendes *Oertchen*, mit einer Vikariatskirche und einer Schule. Es ist der Sitz des Vikariats Sanct Martin, 2 Stunden von Hüttau (in Werfen), 3½ St. von Radstadt.

Scharten, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehörige, theils aus auf dem Schartenberge, theils im westlichen Theile des Werfner Thales gelegenen Häusern bestehende *Rotte*, welche in das Pfarvikariat Werfen pfart, ½ St. vom Markte Werfen.

Scharten, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Sanct Johann (im Gebirgslande Pongau) gehöriges *Dörfchen*, in der Rotte Vierthal, 2 Stunden von Sct. Johann.

Scharten Berg, Tirol, an der Grenze von Tirol und Schwaben bei Pretela.

Scharten- od. **Krautwaldlalpe**, Steiermark, Judenb. Kr., im Paalgraben, mit 50 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schartl, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Welsberg und Gemeinde Ollang geh., mit einem Bade.

Schartleiten, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf*, zu dem Distrikts-Kommissariate Ternberg zu Steier und Pfarre eben dahin gehörig.

Schartlhof, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges kleines *Oertchen* am Aigeberge, zur Pfarre Altenmarkt eingpf., 1 St. von Radstadt.

Schartlmühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine einschichtige, zur Herschaft Plan gehörige *Mahlmühle*, liegt hinter dem Bergstädtchen Michaelsberg, wohin selbe eingepfart ist, 1½ Stunde von Plan.

Scharuschu, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; s. Sárd.

Scharzendorf, insgemein Stanzendorf, oder auch Storzendorf, mährisch Przedni-Augezd — Mähren, Olmützer Kreis, ein der Herschaft Aussee unterthäniges *Dorf*, liegt nächst Aussee gegen Osten, — 2¼ Stunde von Littau.

Schasching, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zu dem Pfleggerichte Viechtenstein gehörige *Einöde*, in der Pfarre Engelszell, und Gemeinde Stadl, 1½ St. von Viechtenstein, 6 St. von Schärding.

Schaschkowerhof, Böhmen, Pilsner Kreis, zur Stadt Pilsen gehörig.

Schaschowitz, Mähren, Iglauer Kr., ein der Hersch. Teltsch unterth. *Dorf*, mit einem Meierhofe und Schäferei, gegen Süden, ¾ St. von Schelletau.

Schaslowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hrsch. Reichstadt gehör. *Dorf*, liegt unter der von Leippa nach Rumburg gehenden Kommerzialstrasse, ½ St. von Böhmisch-Leippa.

Schassenberg, Steiermark, Brucker Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Ehrenau sich befindende *Gemeinde*, in der Pfarre Mautern, mit vielen im Gebirge zerstreut liegenden Häusern, südlich von Mautern, 4½ St. von Kraubath.

Schassenberg, Steiermark, Brucker Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Ehrenau sich befindend *Gegend*, in der Pfarre Kalwang, mit zwei am Liesingerflusse sich befindende Eisenhammerwerke, 6½ St. von Kraubath.

Schassineze, Slavonien, Syrmien, Peterward. Generalat, ein zum Peterward. Grenz-Rgmt. Bzk. Nro. IX geh. *Dorf* von 179 Häus., mit 2 griech. nicht unirten Pfarren, 1 Stunde von Mitrovicz.

Schässburg, Siebenbürgen, eine k. *Freistadt* und Hauptort des Schässburgerstuhles des Landes der Sachsen, mit 1300 H. und 6250 E., meistens evang. Sachsen, welche hier auch ihre Kirchen haben, zwischen Bergen, in anmuthiger Landschaft, am grossen Kogel gelegen, über den eine gedeckte Brücke führt. Schässburg zerfällt in die obere, auf einem ziemlich hohen Berge liegende Stadt, welche ummauert ist und die Kirche des heiligen Niklas, die 1482 gegründete Kathedrale, das Rathhaus, und das evang. Gymnasialgebäude enthält; dann in die untere, im Thale liegende Stadt, wo zwei kathol. Kirchen und ein Spital stehen, und in die Vorstädte mit einer kathol. und einer griech. Kirche. Postamt.

Schäsburger sächsisch. Stuhl, sedes Saxonicalis Schäsburgensis, Segesvár-Szék, Szkaunu-Szászeszk-Sigyisori — Siebenbürgen, im Lande der Sachsen, von 19,500 Menschen, meist Sachsen und Deutschen, bewohnt. Der Boden ist zwar bergig, aber ohne Hochgebirge und fruchtbar. Das Klima ist mild. Der vorzüglichste Fluss des Stuhles ist der grosse Kokel. Die Produkte sind: Feldfrüchte aller Gattungen, saurer Wein, Gartenfrüchte, Obst und Vieh. Auch an Wäldern fehlt es nicht. Doch sind letztere, wie das Wild in denselben, nicht sehr häufig. Die sächsischen Dörfer bauen vorzüglich Flachs und Hanf und verfertigen daraus viele



grobe und Hausleinwand, die sie allenthalben im Lande absetzen. Die Seiler können nur in diesem Stuhle, und in einigen angrenzenden Ortschaften hinlänglichen Hanf zum Gebrauche ihres Handwerks aufbringen; hat seine Lage zwischen 46° 2' 30" bis 46° 17' 30" nördl. Breite, und 42° 13' 30" bis 42° 52' 30" östl. Länge, ist in 3 Kreise abgetheilt; zum obern gehören die fünf Dörfer: Benne, Erked, Rados, Szasz-Buda und Szasz-Kézd; zum mittlern die fünf Dörfer: Apold, Hégen, Nethus, Segesd, Szász-Darlya, und das Prädium Puszta-Wossling; zum untern die Stadt Segesvár, die fünf Dörfer: Danos, Holdvilág, Nagy-Szöllős, Prodt und Szász-Szent-László, enthält demnach 1 Stadt, 1 Prädium und 15 Dörfer, wovon mit einem Flächeninhalte von $1\frac{704}{1000}$ Quad. Ml. im Althauptflussgebiete, und zum in seinem Filialgebiete des Cibinbaches, Hégen, Nethus, Puszta; in jenen des Homorodbaches Benne; und mit einem Flächeninhalte von $8\frac{304}{1000}$ Q. M. im Maroserhauptflussgebiete und zum in seinem Filialgebiete des grossen Kokelflusses, die übrigen 13 Orte situirt sind. Dieser Stuhl grenzt mit seinem ungetrennten Arrondissement: N. mit dem Rother und Nádoscher Bzk. der Kokelb. Gespansch., mit dem Keresztúrer Bzk. des Udvarhelyer Széklerstuhls, und mit einem von N. gegen S. sich in sein Gebiet hineinziehenden Theil des Reteschdorfer Bzk.; NO. mit dem Bögözer Bzk. des Udvarhelyer Széklerstuhls; O. mit dem Königsdorfer Bzk. die obere Weissenb. Gesp.; S. mit dem Repserstuhl, wieder mit dem Reteschdorfer Bzk., mit dem Gross-Schenkerstuhle und mit einem von S. geg. N. sich in sein Gebiet hineinziehenden Theil des Hermannstädterstuhls, weiters S. und SW. wieder mit dem Reteschdorfer Bzk. der obern Weissenb. Gespansch., W. mit dem Mediaschstuhl und mit dem Rother Bzk. der Kokelbg. Gespansch., und enthält demnach einen Flächeninhalt von $9\frac{1008}{1000}$ trigometrischen, oder von 10 geograph. Quadrat Meilen.

Schasslowitz, gewöhnlich Schassplitz genannt — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 51 H. und 319 E., hat 1 gestiftete öffentliche Kapelle und eine Schule. Der Ort liegt in einer angenehmen Gegend zwischen den Hrschn. Bürgstein und Ober-Liebich und ist nach Böhmisch-Leipa zur Pfarrei bei der Allerheiligenkirche eingpf., von welcher auch alle Sonn- und Feiertage der Gottesdienst in der Kapelle besorgt wird. Die Einwohner ernähren sich von gutem Feldbau, und mehre treiben Frachtfuhrwerk; auch gibt es einige Gewerbtreibende hier, 2½ St. von Reichstadt.

Schaschowitz, Zaschowitz — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pirnitz und Pfarre Heraltitz.

Schász, Siebenbürgen, Schäsb. Stuhl; siehe Segesd.

Schatalka, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Wirthshaus*, zur Herschaft Unter-Brzezan, ½ St. von Jessenitz.

Schatlai, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Gemeindehaus*, zur Herschaft Chrudim gehörig.

Schatlriten, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Gösting sich befindl., der Kammeral-Herschaft Leizenhof dienstbares *Wirthshaus*, 2 Stunden von Grätz.

Schatmannsdorf, Ungarn, Presb. Komt.; s. Cseszte.

Schatrincze, Slavonien, Syrm. Gespanschaft, Ruma. Bezirk, ein der Herschaft Illok gehör. illir. *Dorf* von 52 Häusern und 242 Einwohnern, liegt in der Ebene, an der Landstrasse, u. ist nach Nezadin eingepfart, 1 Stunde von Ruma.

Schatta, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Eger; s. Schlada.

Schattachberg, Steiermark, Grätz.

Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Sanct Ruprecht, zur Herschaft Landsberg mit ⅔, und Herschaft Herberstein mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Schattau, mährisch Schattew, vor Alters Chattau — Mähren, Znaimer Kr., ein der Herschaft Joslowitz unterthäniger *Markt* von 273 Häusern u. 1716 Einwohnern, mit einer Pfarre, an der österr. Grenze, 2 Stunden von Joslowitz entlegen, 1½ St, von Znaim.

Schattau, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte*, mit zerstreut liegenden Bauernhäusern, auf der Höhe von Goldegg, mit einer Mühle. Pfart theils n. Goldegg, theils nach St. Veit, 8 St. v. St. Johann.

Schattau, Oester. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Abtenau (im Gebirgslande Pongau) gehör., nach Abtenau eingepfarte *Rotte* am Russbache, von dem hohen Gupitzergebirge begrenzt, mit einer Mauth Station am Passe Gschütt, 2½ bis 4 Stunden v. Abtenau, 7 St. von Golling.

Schattawa, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Herschaft Winterberg gehör. *Dorf* von 57 Häusern und 418 Einwohnern, liegt zerstreut am Fusse des Basumberges und am Kapellenbache, d. nördliche Theil des Ortes heisst Grundhäuser oder Grantelhäuser, der östl. Theil Eichelhäuser. Hier ist eine wandernde Filialschule, ein verpachteter hersch. Meierhof, eine Forstbeamten-Wohnung im Meierhofsgebäude, eine Mühle, dann gehört dazu ein einschichtiges Hegerhaus, Wachveitl genant, ¼ Stunde vom Orte entfernt, 9¼ St. von Strakonitz.

Schattbach. Oester. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, aus zerstreut liegenden Häusern bestehendes *Dörfchen*, bei Framing und Filzmoos, in einem Seitenarm des Fritzthales; im Hintergrunde sind hohe Alpen. Pfart nach Altenmarkt, 2½ St. v. Radstadt.

Schattberg, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehörig., aus siebzehn an dem Jetzbachgraben und dem Gebirge hin einzeln liegenden Häusern in der Urslau bestehender *Ort* mit 117 Einwohn., und trefflichen Alpen, 18 St. v. Salzburg.

Schattberg, Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kr., ein *Dorf*, zum Pfleggerichte Goldegg und Pfarre Dienten geh.

Schattberg, Oester. ob der E., Salzburger Kr., eine zum Pfleggerichte Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehörige *Rotte* am Schattberge, nahe bei Mittersill, 11 St. von Lend, 9 St. von St. Johann.

Schattein, Ungarn, Presb. Komt; s. Csuttaj.

Schatten, Steiermark, Judenburg. Kr.; s. Kralau.

Schatten, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Passeier, Gem. St. Martin.

Schatten, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*. im Vikariate Strobel, 2 St. v. Ischl.

Schatten, Siebenbürgen, Inner Szoln. Komt.; s. Csatan.

Schattenberg, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend*, im Bez. Ehrenau; hier fliesst der Geisbach und Ranachbach.

Schattenberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine im Gebirge liegende, zur Wrb. B. Kom. Herschaft u. Pfarre Seckau geh. *Ortschaft*, von der Poststrasse gegen W., nächst Graden, 3 St. von Knittelfeld.

Schattenberg, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Taufers, Gem. Mühlwald.

Schattenberg, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirk Seckau, hier fliesst der Ingeringbach.

Schattenberg, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Walchen- und Bachergraben, mit einigem Viehauftriebe.

Schattenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Berg* am Eingange des Gailthales, bei dem Schlosse Wasserberg, auf welchem die Lichtensteineralpe, der Tremmelsberg und Stückelberg mit einigem Viehauftriebe und bedeutendem Waldstande vorkommen.

Schattenberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* von 15 Häusern und 50 Einw., des Bezirks, der Pfarre und Grundherschaft Seckau.

Schattenberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* im Bezirke Gstatt, hier fliesst der Schröckgrabenbach, das Gulgerbachel und Haltbachel.

Schattenberg, Steiermark, Judenb. Kr., im grossen Kleingraben, auf welchem die Fötscher-, Luckner-, Tauereralpe, der Pumwald, Wassergrabenwald, die Kühlenbreinalpe, mit mehr als 300 Rinderauftrieb und grossem Waldstande vorkommen.

Schattenberg, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen der Walderseite u. dem Doboweitschgraben, auf welchem die

Hammeralpe, Reiner- und Knötzelalpe mit 79 Rinder- und 40 Schafeauftrieb sich befinden.

Schattenberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 9 Häusern und 27 Einw., zur Hauptgemeinde Treffen und Herschaft Landskron.

Schattenberg, Sienzhni Verch — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Wrb. B. Kom. und Landger. Herschaft Bleiburg geh. *Berg-Gegend* ausser Bleiburg, 5 Stunden von Völkermarkt.

Schattenberg, Illirien, Kärnt., Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 306 Joch.

Schattenberg, Ober-, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* von 31 Häusern und 126 Einwohnern, des Bezirks Ehrenau, Pfarre Kahlwang, zur Herschaft Strechau, Ehrenau, Massenberg, Lichtenstein, Göss, Rein u. Friedstein dienstbar. In der Gegend Roth bei Schattenberg ist ein Eisenhammerwerk, 1½ Stunde von Ehrenau, 8 Std. von Leoben, 7 M. v. Bruck.

Schattenberg, Unter-, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* von 33 Häusern und 185 Einwohnern des Bezirks Ehrenau, Pfarre Mautern, mit einem Eisenhammerwerke in d. Walch, zur Herschaft Kammern, Ehrenau, Göss, Freistein, Zehendhof und Pfarhof Mautern dienstbar, 1 St. von Mautern, 1¼ St. von Ehrenau, 9 St. v. Leoben, 5½ Meile von Bruck.

Schattenburg, Tirol, Vorarlberg, ein zur Herschaft und Stadtgericht Feldkirchen geh. *Schloss*, auf einem steilen Felsen, hart an der Stadt Feldkirch. — Post Feldkirch.

Schattendorf, Ungarn, Eisenburg. Komt.; s. Csajta.

Schattendorf, Schundoff — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespansch., im Ob. Oedenburger Bezirk, ein mit einer eigenen Pfarre versehen. deutsch. *Dorf* von 178 Häus. und 1302 rk. E., zur fürstl. Eszterház. Hersch. Fraknó gehör., Acker- und Weinbau. Waldungen. Mahlmühle, zwischen Rohrbach und Baumgarten, ¾ Stunden von Oedenburg.

Schattendorfberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staats-Herschaft Sanct Joseph dienstbar.

Schattenkogel, Steiermark, Grätz. Kr., im Mixnitzgraben, zunächst des Osserkogels.

Schattleiten, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 57 Häus. und 281 E., des Bezirks Gösting, Pfarre St. Veit, zum Gute St. Gotthard, Hrsch. Gösting, Commende Leech, Peckau, Stadtpfarre Grätz, Waldstein, Rein und Messendorf dienstbar; zur Hrsch. Gösting mit ⅓ Getreidezehend pflichtig. Diese Gemeinde besteht aus den Gegenden Bogenhof, Hart, Peil, Käfersgraben, Strauss, Ranach, Höllerberg und Eichberg. Hier wird viel Kalk erzeugt, auch liefert diese Gemeinde das schönste Bauholz zur Hauptstadt Grätz; auch befindet sich daselbst ein seit 1819 bearbeiteter Mühlsteinbruch. Hier wird auch der schwarze Thon für die Steingutgeschirrfabrik in Grätz gegraben.

Schattleitenalpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Pusterwalde gegen die Wildalpe, mit 46 Rinderauftrieb u. bedeutendem Waldstande.

Schattleitenalpe, — Steiermark, Brucker Kreis, in der Kurzenteuchen, zwischen der Hopfgarten- und Russbrandalpe, mit bedeutendem Waldstande und 15 Rinderauftrieb.

Schattmansdorf, Cseszte, Csaszta — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein slow. deutsch. *Marktflecken* von 215 Häus. und 1538 E., worunter 239 Juden, mit einer röm. kathol. Kirche und Pfarre und einer Synagoge, Weingärten. Grosse Waldungen mit vielem Wild. Handwerke. Jahrmärkte. Gräfl. Pálffysch, 1 Ml. v. Modern.

Schattnerberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Feistritzgraben des Rantenthales, mit 400 Rinder- und 100 Pferdeauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Schattow, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Hrsch. Joslowitz geh. *Markt*; s. Schattau.

Schattseit, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Landger. St. Johann (im Gebirgsl. Pongau) gehörige *Rotte*, der Pfarrei Grossarl, 5 bis 6 Stunden von St. Johann.

Schattseite, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Wb. B. Kom. und Landgerichts Hersch. Strassburg geh., nach St. Stephan eingepf. zerstr. *Dorf*, 3 St. v. Friesach.

Schattseite, Tirol, Pusterth. Kreis, einige zerstr. *Häuser* zum Landger. Sillian und Gemeinde Kartisch.

Schattwald, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zum Landger. Ehrenberg gehör., nach Thanheim eingepf. *Dorf*, liegt an der baierischen Grenze Hindelang, Landgerichtes Ehrenberg, mit 1 Bade, 6½ St. v. Reute.

Schatzberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landger. Schärdig geh. *Weiler*, am Egelböckerbache, in der Pfarre Diersbach, 1½ Stunde von Siegharding.

Schatzberg, Oestr. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Berg* 161 Klafter östl. v. Riedenthal.

Schatzbühel, Steiermark, Judenbg. Kreis, in der Bretstein, mit 16 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande

Schatzbühl, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Berg* 1100 Klaft. südw. v. Drauburg.

Schatzdorf, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Weiler*, in der Pfarre Dorf, östl. von der Pram gelegen; hat eine Mühle, 2¾ Stunden von Haag.

Schatzdorf, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine zum Distrikts Kommissariat und Hersch. Riedau geh. *Ortschaft* von 10 Häus., nächst Stogu, 4 St. v. Bairbach.

Schatzelmühle, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zum Gute Mühlau gehör. in der Lokal und hinter Lieboch am Kainachbache liegende *Mühle* im Wb. Bzk. Kom. Lannach, 4½ Stunde von Grätz.

Schatzen, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., 4 der Hersch. Fahrafeld dienstb. *Häuser* von 40 Einwohn., in der Pfarre Ruttenstein u. Weissenbach, am Triestingerbache, 4½ Stunde v. Ginselsdorf.

Schätzen, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein zur Landgerichts Hersch. Landek gehör. *Hof* am Flieserberge, 5½ Std. vom Imst u. 3 St. v. Nasserent.

Schatzendorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Hainberg, eing. Friedau dienstb. *Dorf* unweit Hainberg am Schildbache, 3¼ Stunde v. St. Pölten.

Schätzendorf, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Schliesslberg lieg., verschied. Dominien geh., nach Gallsbach eingepfartes *Dorf* von 10 Häusern, 3 Std. von Haag.

Schatzgrunschen Bach, Siebenbürgen, ein *Bach* im Mediaser Stuhl

Schatzkuppen, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Mediaser Stuhl, ½ Std. von Szasz-Ivanfalva.

Schatzler, Schaczlirz, Barnstadt — Böhmen, Königg. Kreis, eine *Herschaft* und *Städtchen* von 164 Häusern und 1073 Einwohnern, hier ist eine Pfarkirche unter landesherrlichem Patronate, eine Schule mit einem Lehrer u. einen Gehilfen, unter dem Patronate des k. k. Studienfondes, ein Rathhaus, der Gemeinde gehörig, ein herschaftl. Bräuhaus auf 18 Fass, und 1 Branntweinhaus, 1 k. k. Grenz-Zollamt und 1 Grenzwache-Kommissariat. Die Einwohner nähren sich von Feldbau und Viehzucht, vom Ertrage des Kohlenbergwerkes, von Gewerben u. etwas Handel. Das Städtchen scheint seine Entstehung dem, am goldenen Rehhorn betriebenen Bergbau verdankt zu haben, es hat einen Bären zwischen 2 Tannenbäumen im Wappen, welches sich auf die Sage bezieht, dass beim Abtreiben der Waldungen ein Bär erlegt worden sein soll. Eben daher rührt auch der Name Bärnstadt. Das Städtchen besteht grösstentheils aus niedrigen schwerfälligen, von Holz erbauten Häusern, welche eine einzige Gasse und einen Platz bilden, nur einige wenige Häuser sind zierlich und von Stein aufgeführt. Zum Städtchen gehört auch das, ¼ St. n. davon stehende einzelne Zechenhaus. Etwa 600 Schritte w. steht auf einem steilabfallenden Vorsprunge des Rehhorngebirges das Bergschloss Schatzlar (Schatzlir) welches eigentlich von Alters her diesen Namen führt, 2½ St. v. Trautenau. Postamt mit:

Berggraben, Bernsdorf, Boben, Brettgrund, Königshan, Krinsdorf, Gross- und Klein-, Lampusdorf, Potschendorf, Schwarzwasser. Teichwasser.

Schatzler, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Poppendorf dienstbar.

Schatzwaldalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Feistritzgraben, mit 40 Rinderauftrieb und ungeheuerem Waldstande.

Schatzmühle, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine der Hersch. Fahrafeld unterth. *Mühle*, nächst dem Pfarorte Rossenmarkt, 6 Stunden von Ginselsdorf.

Schatzschlössl, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zur Wb. B. Komm. Hersch. Eppenstein geh. *Schlössl*; s. Penkhof.

Schau, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Ebereck unterth. *Bauernhaus* zwischen Zarensdorf u. Burgstall, 3 Stunden von Kemmelbach.

Schau, in der, Oesterr. unter der Ens, V. O. W, W., ein in der Rotte Gimpring sich befindendes, zur Hersch. Petzenkirchen geh. *Bauernhaus*, 3 St. v. Kemmelbach.

Schaub, Böhmen, Elbogner Kreis, ein

Dorf mit einem Meierhof u. Schäferei zur Herschaft Luditz geh., 1¼ St. von Luditz.

Schaub, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Hersch. Luditz geh. *Dorf* von 55 Häusern und 332 Einw., nach Kobilla eingepfart, hat 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Schäferei und 1 Wirthshaus, 3 St. v. Liebkowitz.

Schaub, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, s. Schab.

Schauba, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle* zur Herschaft Lipnitz geh.

Schauberg, oder Schaubergen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Erlau gehöriges *Bauerngut*, der Rotte Kroissen zugethan, in der Pfarre Neustädtl, 2 Std. von Amstädten.

Schauberg, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., zwei dem Spital Ulmerfeld dienstbare *Häuser*, zwischen der Pfarre Neuhofen und Alhardsberg, 2½ St. von Amstädten.

Schaubing, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* v. 4 H. u. 24 Einwohnern zur Hrsch. Wiemla und Pfarre Ham. Post St. Pölten.

Schauboden, Oestrr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 21 H. und 100 Einw., zur Herschaft und Pfr. Purgstall. Post Kemmelbach.

Schaubühel, Steiermark, Bruck. Kr., im Weissenbachgraben, zwischen dem Salchenboden u. Thierkogel.

Schauching, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Staats-Hersch. St. Pölten geh. *Dörfchen* von 16 Häusern und 86 Einwohnern, vom Markte Pyhra, liegt gegen Süden unweit des Harlandbaches, 1½ Stunde v. St. Pölten.

Schauenstein, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein altes, zur Herschaft Greulenstein gehör. *Bergschloss* und *Meierhof*, liegt in einer wildromantischen Einöde, auf einem hohen Felsen am linken Ufer des Kampflusses, nordöstlich unter Krumau und südwestlich von Fuglau. — Noch steht der ungeheure fünfeckige Thurm; das übrige Mauerwerk ist grösstentheils zusammengestürzt. — In geringer Entfernung gegen Süden ist der Eingang in das kleine Bienenthal, in welchem einige Bienenzucht betrieben wird. Die letztere Anlage entstand erst 1780, wo ein Haus gebaut und mehre Bienenstöcke aufgestellt wurden, welche vortrefflich gediehen, da die Thierchen an den zahllosen Blumen, den Fichten, Tannen und Föhren hinlängliche Nahrung fanden. In der Folge wurden sowol die Häuser als die Bienenstöcke vermehrt. Dieses wirklich reizende und einnehmende Thal wird von dem Kampflusse, der Thulmannsleite und dem Forste Gaisruck, dann dem Belzbache, der sich hier in den Kamp ergiesst, umschlossen, und erstreckt sich von der Reitmühle bis zum Dorfe Wegschaid, 2½ St. von Horn.

Schauer, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zur Pfleggerichts-Herschaft Viechtenstein gehöriges, nach Egidi eingepfartes *Haus*; siehe Neuhofen, Ober-.

Schauerberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Mattighofen gehöriges *Dorf* am Gobernauserwalde, in der Pfarre Kirchberg; mit einer Mauthmühle, 2½ St. v. Mattighofen.

Schauerberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein *Dorf* zum Pfleggerichte Mattighofen und Pfarre Sanct Johann gehörig.

Schauereck, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kommissariate Perneck in der Elsenau und Pfarre Friedberg sich befindliches, der Herschaft Thalberg dienstbares *Dorf* von 59 Häusern und 400 Einwohnern; — liegt an dem Tauchenbache, 12 Stunden von Ilz.

Schauerhof, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., einschichtige, der Hrsch. Rapotenstein dienstbar. *Häuser* 3 St. von Zwettel.

Schauerleithen bei Walpersbach. Oest. u. d. E., V. U. W. W. ein *Steinkohlenbergbau*.

Schauern, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Weiler*, an der Vicinalstrasse nach Engelzell, 4½ St. v. Baierbach.

Schauern, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Engelzell und Hrsch. Marsbach gehör., zu Sanct Aegidi eingepfartes *Dorf*, 4½ St. von Baierbach.

Schauersberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zwei der Hrsch. Garsten unterthän. *Bauerngüter*, in der Pfarr Behamberg, am Ramingbache, und der Grenze von Oest. ob d. Ens, 1½ St. von Steier.

Schauersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Lohnsburg, 1¾ St. von Ried.

Schauersberg, Ober-, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Dist

Kom. Steinhaus lieg., versch. Domin. geh. *Ortschaft* von 36 zerstr. Bauerngütern, liegt geg. Ost. am Aiterbache, geg. W. an die alte Welser Strasse, 1¾ St. von Wels.

hauersberg, Unter-, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Steinhaus lieg., versch. Domin. geh. *Ortschaft* von 21 Häus., mit ein. Filialkirche, liegt nächst der Ortschaft Aschet, geg. O. über dem Aiterbache, ¾ St. von Wels.

hauersfreiling, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Komm. Freiling und Pfarre Kirchberg gehörig.

hauerthal, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Schönbühel dienstbar. *Haus*, nächst Rodeau, ½ St. von Lilienfeld.

haufel, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Reisenberg und theils zur Hrsch. Sittich gehör. *Dorf* von 27 Häus. und 163 Einw., zwisch. Hinnach u. Obernberg, 4¾ St. von Neustädtel, und eben so weit von Pesendorf.

haufel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Trautmannsdorf dienstbar, zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

haufeldorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; s. Lapad.

haufelhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelner *Bauernhof*, der Herschaft Weitra dienstbar, im Amte Tierlings bei Jagenbach, 2 Stund. von Zwettel.

haufelmühle, die, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem zum Wb. Bzk. Kom. Weinburg geh. Dorfe Ottersdorf sich befindliche *Mühle*, 2 Stunden von Mureck, und eben so weit von Ehrenhausen.

hauflergut, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein einschichtiger, zur Herschaft Schwatz geh. *Bauernhof*, nächst Brandstädt abseits der Landstr., 1½ St. von Schwatz.

hauflern, Schaufeln, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dörfchen* von 10 H. und 62 E., von welchen 2 Häuser zum Gute Rimau gehören, zur Herschaft Rosenberg und nach Malsching eingepfart, nächst dem Dorfe Wayden, hat ¼ St. nw. 1 Mühle („zum Georg-Müller“). 1¼ St. nw. von Rosenberg, 5 St. von Kaplitz.

haula, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine abseitige *Mahlmühle* bei Unterstadt, zur Herschaft Lipnitz gehörig.

Schaumberg, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, ein in d. Distr. Kom. Aschbach liegendes herschaftl. *Schloss* und *Dorf* von 40 H. und 184 E., woran auch das Stift Lindach Antheil hat, n. Hartkirchen eingepfart, grenzt gegen Osten an das Dorf Gstaltenhof, 1 St. von Efferding.

Schaumberg, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, dieses alte zerfallene *Schloss* mit einigen Vorgebäuden liegt am rechten Donau-Ufer westlich auf einem hohen Berge, an dessen Fusse einst der Donaustrom vorbeifloss, in der Ortschaft gleichen Namens. Das Schloss sammt der Herschaft gehört dem Herrn Fürsten Ludwig von Starhemberg. Schaumberg ist ein sehr altes weitschichtiges Gebäude, in dessen Mitte eine Schloss-Kapelle steht, die nicht mehr ohne Gefahr besucht werden kann, die Gemälde auf den Wänden scheinen aus dem 14. Jahrhunderte zu sein, eine Menge unterirdische Gefängnisse und Keller selbst unter der Kapelle werden gezeigt, wo feuchte Dünste und Grauen bei jedem Schritte entgegen ziehen, damit man eile, und den schüchternen Blick, die tiefen Winkel der Nacht zu durchforschen erspare, wo vielleicht mancher nach Rache träumte und in der Unmöglichkeit sein Ende fand. In der Höhe sind noch einige Zimmer, die bewohnbar zugerichtet werden können, wer Geschmack an der alten Bauart findet, und den es nicht verdriesst, Stufen auf und Stufen ab zu steigen; dafür entschädigt die Aussicht auf die Morgenseite: eine weite Gegend mit all ihren Reizen gegen die Donau hin, liegt wie eine schöne Karte ausgebreitet, deren Grenzen sich im grauen Dunkel verlieren, und will man die Gegend im Umrisse durchforschen, so steht ein mächtig hoher Wachtthurm zu Dienste, der wohl die schlauen Feinde damaliger Zeit zu beobachten sehr nöthig war; andere runde Thürme auf allen Seiten sind nebst den doppelten Ringmauern grössten Theils verfallen, man kann sich den grossen Umfang der alten Veste vorstellen, weil sogar eine Mahlmühle darin gestanden hat, zwei bis drei Brücken führen noch zum Eingang und zunächst demselben verwundert man sich über eine grosse Anzahl steinener Kugeln wie Mannsköpfe und noch grösser, und anderer Steinblöcke, die, als der Berg noch nicht mit Schwarzholz bewachsen war, nur dazu dienen konnten, sie den sturmlaufenden Feind ent-

gegen rollen zu lassen, und so Tod und Verderben anzurichten; wahrscheinlich wurden sie nach überstandener Gefahr wieder gesammelt, hinaufgetragen und so zur neuen Vertheidigung aufbewahrt. Ein mittelmässig fahrbarer Weg führt schief in das anmuthige Thal hinab, wo nicht weit eine Säule desjenigen Schaumbergs zum Gedächtnisse stand, der bei einem ungünstigen Mondesschimmer vom Besuche einer schönen Müllerstochter hier vom Pferde stürzte und seinen Wonnetod fand.

Schaumberg, Oester. unter d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 6 H. und 35 E., zur Herschaft Dorf an der Ens und Pfarre Behamberg, Post Stadt Steyer.

Schaumberg, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, eine zum Distr. Kom Haag gehörige *Einöde*, der Herschaft Erlach und Pfarre Pram, 2½ St. von Haag.

Schaumboden, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. und Landgerichts-Hersch. Kreug und Nussberg gehörige *Gegend*, 1 St. von Sct. Veit.

Schaumboden, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2271 Joch.

Schaunapetsch, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 13 H. und 59 E., des Bezirks Laak, Pfr. Scheuern, zum Gute Scheuern dienstbar, 2½ St. von Laak, 5¾ Meile von Cilli.

Schaunlnger. Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgerichte und Gemeinde Dornbirn.

Schaunitzeralpe, Steiermark, Brucker Kreis, nördlich von Mautern, in der Magdwiesen, mit 20 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Schaunitzereck, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gebirgsgegend* in der Gemeinde Hochentauern des Bezirks Zeyring.

Schaunze. Steiermark, Cillier Kreis, ein kahler *Bergrücken* von 750 Klft., südlich von Franzen.

Schaupenberg, Steiermark, Bruck. Kreis, zwischen dem Mellingthale und Stegmühlberge, mit 22 Rinderauftrieb

Schauperebenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Trögelwang, ober dem Hallerkogel, mit 80 Rinderauftrieb.

Schauppenreut, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, der Herschaft Ulmerfeld, hinter Randeck, 5 Stunden von Kemmelbach,

Schaurberg, Oest. ob der Ens, I Kreis, 3 im Pfleggerichte Ried liege de, zum Traunkirchnerischen Urbar g hörige *Häuser*, 1¾ Stunde von Ried.

Schaurberg, Oest. ob der Ens, I Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. u Kammeral-Herschaft Friedburg gehö zerstreute *Ortschaft*, mit einer Müh 5¼ Stunde von Ried.

Schaurdopl, Oesterr. ob der E Hausruck Kreis, ein zum Distr. Ko Aschach, Herschaft Schaumberg u Engelszell gehörig., nach Haibach ei gepfartes *Dorf*, grenzt gegen Nord an das Dorf Perg, 3½ Stunden v. E ferding.

Schaurmühle, Oesterr. ob der E Mühl Kreis, eine in dem Distr. Ko missariat Wildberg liegende, n. Zw eingepfarte und dahin konskrib. *Müh* am Schaurbache, 5 Stunden von Li

Schaurn, Oest. ob der Ens, Inn K siehe Lunglhof.

Schaurn, Oest. ob der Ens, Hau Kreis, ein zum Distr. Kom. Engelsz gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Egi und dem Steuerdistrikt Schauern, Stunde von Baierbach.

Schaurschlag, Oester. ob der E Mühl Kreis, ein in dem Distr. Kom Wildberg liegendes, (der Landgeric Herschaft Lobenstein geh., nach Zw tel eingepfartes *Dorf* von 16 Häuse am Döstelflusse zwischen dem Mar Zwettel und Oberneukirchen, 5 St den von Linz

Schaursfreiling, Schausfreili Schäffreiling — Oesterr. ob der E Hausruck Kreis, ein in dem Dist Kom. Wilhering, Landgerichte F ling und Hartham liegendes versch denen Dominien gehörig, nach Ki berg eingepfartes *Dorf* von 16 Hä 3 Stunden von Wels.

Schautzergebirg, Steiermark, M burger Kr., eine *Gegend*, zur Her Neulandsberg mit Getreide, - W und Lämmerzehend pflichtig.

Schauz. Steiermark, Cillier Kreis, windische Benennung, des Wb. Kommiss. Herschaft und Marktes Sa senfeld.

Schauze - Terg, siehe Sachsen Markt.

Schauzia, Steiermark, Cillier Kr ein *Bach*, im Bezirk Lehen, trei Hausmühlen in Pametsch.

Schavnik, Ungarn, Saroser Kom ein russniak. *Dorf* von 40 Häu und 307 römisch katholisch und g chisch katholischen Einwohnern, F von Radoma, Schwefelbad und Sä

ling, nebst Wohnungen zur Unterkunft der Badegäste und einem Kostgeber. Dieses Mineralbad besteht aus kohlensaurem Natron, geschwefelten Wasserstoff (Hidrotion - Säure) sehr wenig Kalkerde, und kohlensaurem Eisen, mit vorherrschender fixer Luft. Grundherr Johann von Szirmay, 2 Stunden von Sztropko in einem unfreundlichen von kahlen Bergen eingeschlossenen Thale.

[Sc]havnik, Styavnik — Ungarn, Trentschiner Komitat, ein slowakisch. *Dorf* von 561 Häus. und 2760 Einwohnern. Sägemühle. Gräflich Szaparysch und Bar. Balassaisch, 1 Meil. von Bittesa.

[Sc]havnik, nach der Karte auch Scavnik, Schafnik, Schebnik — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespansch. im II. oder dem Bezirk unter den Karpathen, eim zum Zipser Bisthums Schlossherschaft gleichen Namens gehöriges slowak. *Dorf* von 129 Häus. und 934 Einwohnern, mit einer röm. kathol. Lokalkaplanei der Pfarre Grenicz, an das Gömörer Komitat angrenzend, bei Miklusfalva, 1 Stunde von Horka, 4 Stunden von Leutschau.

[Sc]havnik-Schloss, Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespanschaft, im II. oder dem Bezirke unter den Karpathen, Herschaft und Schloss; dem Zipser Bisthume gehörig, mit einer bischöflichen Residenz und Kirche, welche durch die Kapl. des Dorfes gleichen Namens versehen wird, mit einem Allodial, Bräu- und Einkehr-Wirthshause, nahe bei Vidernik, ¾ Stund. v. Hurka, 3¾ Stunden von Leutschau.

[Sc]hayroedt, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. und Herschaft Wartenburg gehörig, nach Ungenach eingepfartes *Dorf*, 1½ St. v. Vöcklabruck.

[Sc]heba, Gross- u. Klein-, Böhmen, Elbogner Kreis, 2 *Dörfer*, der Herschaft Eger; s. Schöda.

[Sc]hebanlowitz, Schebanowicze — Böhmen, Berauner Kreis, ein z. Hrsch. Dloskau gehöriges *Dorf*, 3 Stunden v. Bistritz.

[Sc]hebarow, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Herschaft Kundraticz gehöriges *Dorf*, mit einem herschaftlichen Meierhofe bei Hrncziez, 1 Stunde v. Prag.

[Sc]hebek, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Einschichte*, bei Strachowitz zur Herschaft Tloskau gehörig.

[Sc]hebel, Ungarn, Temeswarer Komt.; siehe Zsebely.

[Sc]heberlberg, Oest. unter der E., V. O. M. B., ein *Berg*, 331 Klafter hoch, nörlich von Gross-Motten.

Scheberow, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Gross-Meseritsch gehöriges *Dorf*.

Scheberow, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Gut* von 36 H. und 262 Einw., ist nach Kundratitz eingepf. und hat 1 obrigkeitlichen Meierhof, 1 im Jahre 1822 ganz neu gebauten unterthänigen Getreide-Schüttboden und 1 Wirthshaus, ½ Stunde östl. von Kundratitz.

Scheborsdorf, Schöbersdorf — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Hohenfurt, wovon auch etwas nach Krumau geh., bei dem Markte und zur Pfarre Höritz, 7 Stunden von Kaplitz.

Schebes, Siebenbürgen, Hermanstädter Stuhl; siehe Sebes.

Schebesch, Siebenbürgen, Fogaras. Distrikt; siehe Sebes.

Schebesch, Siebenbürgen, Mühlenb. Stuhl; s. Szasz-Sebes.

Schebesch, Ober- und Unter-, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; s. Sebes.

Schebeschan, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft; siehe Sebesany.

Schebesd, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohenfurt; s. Droschlowitz.

Schebesta, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. Gistebnitz geh., 1½ St. von Sudomierzitz.

Schebestenitz, oder Ssebestenicze — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Krchleb gehör. *Dorf* von 43 Häus. und 280 Einw., ist nach Zbeyschow eingepfart, und hat 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Jägerhaus, 1 do. Potaschensiederei und 1 Wirthshaus. In der Gegend sind Spuren von ehemaligem Silberbergbau zu sehen; liegt nächst Brzezy, 2½ St. von Czaslau.

Schebetau, mährisch Schebetow — Mähren, Brünn. Kr., *Herschaft* und *Dorf* von 89 Häus. und 579 Einw., mit einem Schlosse, nahe bei d. Markte Knihnitz am Fusse des Geb., 2 St. v. Goldenbrunn.

Schebetau, Mähren, Brünn. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde von 1292 Joch.

Schebetau, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 11 Steuergemeinden von 17,199 Joch.

Schebetein, mähr. Zebetin — Mähren, Brünn. Kr., ein halb zur Hrsch. Altbrünn, halb zur Hrsch. Eichhorn-Bitischka gehör. *Dorf* von 139 Häus. und 686 Einwohn., mit einer Lokalie,

rechts nächst Bistertz, 2 Stund. von Schwarzkirchen.

Schebetin, oder Schewetin — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Hrsch. Wittingau gehörig, nahe bei Wittin, 3 Stund. von Wesely.

Schebirer Mühle, Böhmen, Czasl. Kr., zur Hrsch. Prawonju und Pfarre Lukawetz, bei Caslawsko.

Schebirzow, Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hrsch. Jungwoschitz geh. *Dorf* von 52 Häus. und 322 Einwohn., hat 1 Pfarrkirche zum heil. Gallus, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 Baumwollspinn-Fabrik, 1 Wirthshaus und 1 Mühle mit Brettsäge; an der Strasse nach Kamberg und links am Blanitzbache, 1 St. v. Jungwoschitz, 3¼ St. von Sudomierzitz.

Schebischowitz, Nieder-, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* von 41 Häus. und 329 Einw., zur Hrsch. Obertoschonowitz und Pfarre Oberdomaslowitz.

Schebischwitz, Ober-, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Oberschobischowitz und Pfarre Oberdomaslowitz.

Schebitz, oder Schewitz — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein einzelner *Bauernhof*, der Herschaft Strakonitz geh.; s. Zebitz.

Schebnik, Ungarn, Zips. Komt.; s. Schavnik.

Scheborzitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hrsch. Martinitz gehör. *Dorf* von 37 Häus. und 257 Einwohn., ist nach Kralowitz eingpf., und hat 1 Filialkirche, 1 emphyt. Meierhof und 1 Wirthshaus; ¼ Stunde abseits liegt 1 obrigkeitl. Jägerhaus und 1 Chalupe, ¾ St. von Kralowitz, 8 St. von Steken.

Scheborsch, Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Lokalkirche* d. Hrsch. Kosmanos; s. Scheborsko.

Schebrak, Zebrak, Bettlern, Mendicum — Böhmen, Berauner Kr., eine *Kammeralstadt*, mit einer Dechantei und einem Steinkohlenbruche, — liegt nächst dem Dorfe Totschnik, 1 St. v. Zerhowitz.

Schebrakow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Lehenhof* der Hrsch. Karlstein; s. Zebrakow.

Schebrellia, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Landgrchtshrsch. Tolmein gehör., an den Grenzen von Deutsch-Idria liegendes *Pfardorf*, 14 Stunde von Görz.

Schebritz, Böhmen, Leitmeritz. Kr eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Schö beritz.

Schebrow, Mähren, Brünner Krei ein der Herschaft Blansko und Gu rein unterthäniges *Gebirgsdorf* vo 46 Häusern und 294 Einwohnern; - liegt unweit Wranau, 1 Stunde vo Lipuwka.

Schechlenz, oder Dobrostow — Böh men, Czaslau. Kr., ein zum Gute Pol lerskirchen geh. *Dorf* von 34 Häuser und 184 Einwoh., nach Pollerskirche eingpf., ½ St. wstl. an d. v. Pollers kirchen kommenden Bach liegt die ein gängige Sykorermühle mit Brettsäge un nördlich davon die zweigängige Mühl Bauda, ¾ St. von Pollerskirchen, 1 Stund von Steken.

Schechrow, Böhmen, Kaurzim. Kr ein zum Gute Przedborz geh. *Dorf*; Wschechrow.

Schechwaty, Böhmen, Kaurzim. Kr ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Kammerburg 2¾ St. von Dnespeck.

Schedina, Steiermark, Cill. Kr., ei *Dorf*, im Wb. Bzk. Kom. Seitz, näch dem Markte Hocheneck, 4 Stunden vo Cilli.

Schedina, Kroatien, Kommerzialse Distr., eine der Kaalhrsch. Vinodol ge *Ortschaft*, in der Pfarre und ¼ Stun von Novi.

Scheding, Gross- und **Klein-** Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine i Pflggcht. Wildshut geh., nächst Ekel berg eingpf. *Ortschaft* von 7 Häuser links nächst der Landstrasse, 2 Stun von Braunau.

Schedlitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Do* der Hrsch. Schönhof; s. Sedschitz.

Schedlwetz, auch Schudowetz, Ssed wec — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Do* von 44 Häus. und 269 Einwohn., e hrschaftl. Meierhof, auf der Anhöhe u das hrschaftl. Hegerhaus, ¾ St. v Geiersberg.

Schedlwiny, Schediwy, Ssediwin Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* v 72 Häus. und 387 deutschen Einwol der Hrsch. Opoczna, gegen Ost. näch Plasnicz, ist nach Dobřan eingpf. u hat 1 Jägerhaus („Spitzberg" genann 2 eingängige Mühlen und eine Bre säge, an einem kleinen Gebirgsbach 5 Stunden von Nachod.

Schedlwy, Ssediwy — Böhmen, K niggrätz. Kr., ein *Dorf* von 10 Hä und 64 Einwohnern, am Fusse

Deschnayer Spitzberges, 1 Stunde von Dobrey.

Schedna oder Uschenach — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Plankenstein und Pfarre heil. Geist geh. vom Pfarorte geg. Westen lieg. *Dorf* von zerstr. Häusern, 1½ St. von Ganowitz.

Schednig, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Seitz dienstbar.

Schednitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Meierhof* der Herschaft Kladrau; s. Schettnitz.

Schedobrowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein dem Gute Stiřim gehör. *Dorf* von 17 Häusern und 90 Einwohnern, nach Gross-Popowitz eingepf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof und 1 Wirthshaus, ⅛ Stunde von Stiřim, 1¾ Stunden von Jesenitz.

Schedowelts, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zum Theil zum Gute Widim Stranka und zum Theil zum Gute Widim Kokorzin geh. *Dorf* von 33 H. und 220 E., liegt auf einer Anhöhe an der Strasse von Melnik nach Böhm. Leippa nächst dem Dorfe Dobrzin, 2 St. v. Mscheno, 5½ St. v. Jung-Bunzlau.

Schedowitz, eigentl. Ssediwecz — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Geyersberg unterthän. *Dorf*, 6½ St. v. Hohenmauth.

Schedum, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Reichenburg und Herschaft Oberlichtenwald gehör. *Dorf* von 27 Häusern und 111 Einwohnern mit einer Kirche, 11½ Stunde von Cilli.

Scheen, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Kommiss. und Herschaft Pernstein gehör. *Ortschaft*; s. Schenn.

Scheer, Böhmen, Elbogn. Kr., ein z. Hersch. Kiesch geh. *Dorf*, ¾ St. von Liebkowitz.

Scheerburg, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine zur Hersch. Thaur gehör. in dem Dorfe Mils lieg. adel. *Besitzung*, ½ St. von Hall.

Scheerding, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine landesf. *Stadt*, *Pfleggericht* und *Postwechsel*; s. Schärding.

Schefach, Tirol, Unter Innthal. Kr., eine zur Landger. Hersch. Rattenberg gehör. nach Reith eingepf. *Gegend* mit bis 1½ St. von einander zerstr. Häus., nächst Alpach, 1 — 1½ Stunde von Rattenberg.

Scheffau, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein zur Landger. Hrsch. Kuefstein geh. *Dorf* von 46 Häusern und einem Vikariate, liegt zwischen Söll u. Elmau, ½ St. v. Elmau.

Scheffau, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hersch. Bregenz geh. in dem Gerichte Simmerberg lieg. *Pfardorf*, 4 St. von Bregenz.

Scheffau, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Hallein (im flachen Lande) gehörige, nach Golling eingepf. *Rotte* von 40 H. und 283 E., südlich eine Stunde davon entlegen; mit einer Filiale, zwei Mauth- und einer Sägemühle, und beträchtlichen Waldungen. Die Strasse nach dem benachbarten Pflegger. Abtenau führt hier vorbei, und der aus selben kommende Lammerfluss fliesst durch die Rotte, 1 St. v. Golling.

Scheffsnoth, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflegger. Lofer (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. aus zerstreuten Häusern bestehend. *Weiler*, am rechten Saalachufer, nach St. Martin eingepf., und von dem Wandkrautbach durchschnitten, mit einer Mühle. Bildet eine eigene Zeche, ½ St. v. Lofer, 2 St. v. Unken.

Scheft, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Herschaft Henrichsgrün gehör. *Dorf* von 25 Häusern und 188 Einwohnern, liegt 1 Stunde onö. an einem Bergabhange, an der Fahrstrasse nach Neudek; die Einwohner besitzen nebst schlechten Feld- und Moorgründen etwas Waldung; hier ist 1 Gehilfenschule, 3 St. v. Zwoda.

Schega, wind. Schega — Steiermark, Cill. Kr., ein *Thal* mit wenigen Häus. im Wb. Bzk. Komm. Stattenberg und Pfarre Maxau, unter der Weingebirgs-Platte, 3½ St. v. Feistritz.

Schegabach, Steiermark, Cill. Kr., im Bezirk Stattenberg, treibt 1 Mauthmühle in St. Anna.

Schegeschder Bach, Siebenbürgen, ein *Bach* im Schäsburg. Stuhl.

Schegova Vass, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Reifnitz; s. Sigisdorf.

Schehovacz, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Geb. Bezirk, eine zur Hersch. Brod gehörige nach Zaversie eingepfarte *Ortschaft*, 4½ Stunde von Verbovszko.

Schehrkogl, Steiermark, Brucker Kr, ein *Berg* 649 Klftr. hoch, südl. v. Dorfe Stänz.

Schehun, Zehun, Zehaunie — Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hersch. Chlumetz unterthän. *Dorf* von 113 H. und 788 Einw., mit einer Pfarkirche; ausserdem ist hier 1 Wirthshaus und

1 Mühle. Zu diesem Dorfe ist auch das nördl. liegende, erst im Jahre 1822 neu angelegte Dorf Neu-Bain (Ban) und der ¼ St. östl. von demselben gelegene Meierhof Bain (Ban), nebst 1 Schäferei, 1 Jägerhaus und 2 Hegerwohnungen, alles zusammen 36 Nrn. mit 242 Einwohnern, konskribirt, liegt gegen Osten beim Zehuner Teiche und an der Pragerstrasse, 2 Stunden von Chlumetz.

Scheib, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von einzeln liegenden 13 H. und 78 E., zur Hrsch. Pöggstall und Pfarre Kirchschlag gehörig. Post Gutenbrunn.

Scheiba, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Herschaft Neuschloss gehör. *Dorf* von 95 Häusern und 655 Einwohnern, welche nebst Feld- und Obstbau meist Glasbearbeitung und Commerz treiben, nach Langenau eingepf., hat 1 öffentliche Kapelle und 1 Mühle, zwischen den herschaftlich Bürgsteiner Dörfern Arnsdorf und Langenau, am Fusse des Scheiber-Kammes, und unweit der von Haide nach Böhmisch-Kamnitz führenden Hauptstrasse, ¾ St. v. Haide, 3 St. v. Neuschloss.

Scheibbrand, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zum Landger. Imst gehör. *Hof* am Anfange des Pitzenshals auf einem Berge, 7¾ St. von Nassereut.

Scheibbs, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*; s. Scheibs.

Scheibe, Böhmen, Chrud. Kr., eine *Einschichte* zur Herschaft Landskron gehörig, mit einem Meierhofe bei Liebenthal.

Scheibe, Tirol, Unter Innth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Sonnenberg und Gemeinde Sellrain.

Scheibelberg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein z. Pflegger. Mauerkirchen und Hersch. Uttendorf gehöriges nach Helpfau eingepf. *Dorf* am Brunnbach unter Sanct Florian, 3 Stunden von Braunau.

Scheibelberg, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein *Dorf* mit einer Vertiefung am kleinen Sandbache, nördl. von Sattelberg und Minniberg liegend, nach Heiligenberg pfarrend, 1¼ Std. v. Baierbach.

Scheibelberg, Oester. ob der Ens, Mühl Kreis, eine in dem Distr. Komm. Berg liegend., verschiedenen Dominien geh. nach Rohrbach eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, 9¼ Stunde v. Linz.

Scheibelberg, Tirol, ein merkwürdiger *Berg* nördl. von Waidring im Landgericht Kitzbühl, auf dessen Gipfel eine Steinplatte aufgestelt ist, an welcher drei Souveräne: Oesterreich, Baiern und Salzburg in ihrem Lande speisen konnten.

Scheibelberghöhe, Oesterr. ob d. Ens, Salzb. Kreis, eine *Anhöhe* v. 1288 Klafter, südöstl. von Mittersill.

Scheibeldorf, Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Gute Pollerskirchen gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 297 Einw., nach Stecken eingepf., hat 1 Schule 1 obrigkeitliches Potaschensiederei und 1 Mühle, ½ Stunde v. Steken.

Scheibeleckeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Lichtmessberge, mit 40 Rinderauftrib.

Scheibelhub, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., 3 in dem Pflegger. Braunau lieg., der Hersch. Braunau unterthänige *Häuser* in der Pfarre Ranshofen, ¾ St von Braunau.

Scheibellechen, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Staatsherschaft St. Pölten dienstb. *Haus*, ausser dem Markte Kilb gegen Hirm, 3 St. v. Melk.

Scheibeloed, Oester. unter der Ens V. O. W. W., ein einschichtiges *Haus* der Herschaft Soos, nächst der Pfarre Neustadtel, 3 St. v. Amstädten.

Scheibelreut, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzeln. der Hersch. Neuenlengbach gehör. *Haus* in der Pfarre Altenlengbach, nächst Meiss, 3 St. von Sieghardskirchen.

Scheibelsdorf, Seibelsdorf, Mähren Olmützer Kreis, ein *Dorf* von 18 H. und 122 Einwohnern, zur Hrsch. Triebau und Pfarre Grünau geh.

Scheibelwies, Oestr. unter der Ens V. O. W. W., ein der Hersch. Gurhof dienstbar. *Dorf* nächst Langek, 3 St. v. Melk.

Scheibelwies, Oesterr. ob der Ens Hausr. Kreis, ein zum Distr. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarr Ampflwang. 2½ Stunden von Vöcklabruck.

Scheibelwies, Oester. ob der Ens Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. d Grafschaft Frankenburg, Hersch. Puchheim und Wartenburg geh., nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 3 Stunden von Vöcklabruck.

Scheiben, Oestr. ob der Ens, Haus. Kreis, ein kleines in dem Distr. Kom. Stahremberg lieg., der Stiftsh. Lambach geh., nach Geboltskirchen eingepfartes *Dorf*, gegen Süden, 1½ Stunden von Haag.

Scheiben, Steiermark, Judenburger Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Frauenburg und Unzmarkt sich befindende *Gemeinde* von 41 Häusern und 290 Einwohnern, mit einer eigenen Kirche und Bauerngut, der Scheibmeier gen., liegt am Fusse eines Berges, von St. Georgen, ober Judenburg ½ Stunde entl., ½ St. v. Unzmarkt

Scheiben, Steiermark, Judenburger Kreis, im Johnsbachgraben, zwischen dem Bärenkahr, Schattenberg, Kreuzeck, und Schwarzkogel, mit 45 Rinderauftrieb.

Scheiben, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg, zur Staatshersch. Pöllau und Hersch. Kapfenberg mit ⅓ Wein-, z. Bisthumshersch. Sekau mit ⅔ Getreid- u. Weinzehend pflichtig.

Scheiben - gross, Scheiben-klein, Scheiben-ober, Steiermark, Marburger Kreis, *Gegenden* des Bezirks Neuweinsberg, Pfarre Radkersburg. Zur Bisthumshersch. Seckau mit ⅓, Hersch. Rothenthurm mit ⅓, und Hersch. Brunsee mit ⅓ des sogenannten Getreide-Wechselzehends pflichtig.

Scheiben, Oesterreich unter d. Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Gross-Bertholds dienstbares *Dorf*, 7 Std. von Schrmes.

Scheiben, oder Scheibelnden Radisch, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Weseritz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und Jägerswohnung, liegt gg. Norden, 3 St. v. Mies.

Scheiben, Tirol, Unter Innthal. Kr., vier zur Landger. Hersch. Kuefstein geh. *Häuser* nächst dem Pfardorfe Erl, 4 St. v. Kuefstein.

Scheiben, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Winterberg gehör. *Dorf* von 19 H. und 127 E., ½ Stunde von Strakonitz.

Scheiben, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 32 H. und 191 E., nach Strobnitz eingepfart, hat 1 Schule und 1 Mühle. Abseits liegt 1 obrigkeitlich. Jägerhaus und an der Strasse nach Weitra das Neue Wirthshaus, zur Herschaft Gratzen und Pfarre Strobnitz, 4½ St. von Kaplitz.

Scheiben, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Umlowitz, gegen Rosenthal an der Str., 1½ St. von Kaplitz.

Scheiben, Ober-, Tirol, Vorarlberg, 3 einschichtige in dem Gerichte Bregenz geh. *Häuser*, 5½ Stunde von Bregenz.

Scheiben, Unter-, Tirol, Vorarlberg, 3 einsch. in d. Gerichte Bregenz gehör. *Häuser*, 5 St. von Bregenz.

Scheibenbach, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 9 Häus. und 60 Einwohnern, zur Herschaft Scheibs und Pfarre Oberndorf. Post Kemmelbach.

Scheibenbach, Steiermark, Judenburger Kreis, ein kleiner *Bach*, nordwestlich von Admont, der in die Ens fällt.

Scheibenberg, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein *Berg*, 503 Klafter westlich von Scheiben.

Scheibenberg, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 7 Häus. und 34 E., zur Herschaft und Pfarre Oberndorf. Post Kemmelbach.

Scheibenberg, Steiermark, ein *Berg*, 733 Klafter hoch, westlich von Lassing, an der österreichisch steierischen Grenze.

Scheibenbrand, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Imst, und Gemeinde Pitzthal.

Scheibenhof, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zum Landgerichte Axams gehöriger *Hof*, 3¼ Stunden von Insbruck.

Scheibenhof, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., 3 der Herschaft Rapotensten dienstbare *Häuser*, im Walde nördlich von Dürrenstein und nordwestlich ober Stein, mit der Herschatt Imbach verbunden, welche hier verwaltet wird, 3½ Stunde von Zwettel.

Scheibenhof, Oest. unter der Ens, unter der Ens, V. O. M. B., eine zur Herschaft Imbach gehör. *Besitzung* von 12 Häusern, im Walde unweit Stein, 2 Stunden von Krems.

Scheibenhof, Schlesien, Troppauer Kreis, ein einzelner der Herschaft Wiegstadtl unterthäniger *Hof*, nach Oberdorf eingepfart, gegen Norden nächst dem Moraflusse, 4 Stunden von Hof.

Scheibenleiten. Oest. unter der E., V. O. W. W., ein einsch. der Staatsherschaft St. Pölten unterthäniges *Haus*, in der Pfarre Eschenau, an der Poststrasse zwischen Lilienfeld und Wilhelmsburg, 1¼ Stunde von Lilienfeld.

Scheibenradaun, Okraula oder Okrulny Radaun, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 62 H. und 519 böhmisch. E., gehört zur Neuhauser Spitalstiftung St. Johann, ist nach Kirchen-Radaun (Hrsch. Wcelnitz) eingepf., hat 2 Mühlen, wovon eine zur Hersch. Wcelnitz gehört, 2 Stunden von Neuhaus.

Scheiben-Radisch, (bei Schaller auch Scheibelden - Radisch), Böhmen,

Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 49 Häusern und 326 Einwohnern, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei, 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Forstmeisters-Wohnung und 1 Wirthshaus. Eingepfart sind, ausser Scheiben-Radisch und den sogleich anzuführenden Einschichten, die hiesigen Dörfer, Langen-Radisch Pollutschen, Setzlaw und Wesamin, nebst der Tuthacken-Mühle bei Schippin. Zu Scheiben-Radisch gehören folgenden Einschichten: a. Guttenstein, ¼ Stunde südöstlich, 1 Meierhof mit einem ausgezeichneten Rindviehstande von Ostfriesländer-Raçe, und 1 Schäferei, ebenfalls edle Raçe; auch ist dabei ein im Jahre 1816 angelegter grosser Thiergarten mit 1 Hegerhause. Auf dem mitten darin sich erhebenden schroffen Felsen, der nur auf einer einzigen Seite zugänglich ist, liegen die noch ziemlich wohl erhaltenen Ruinen der Burg Guttenstein. Wahrscheinlich ist sie im dreissigjährigen Kriege, entweder 1639 durch den schwedischen General Banner oder 1646, wo der General Wrangel die hiesige Gegend verwüstete, zerstört worden. Gegenüber liegt ein Hügel, der noch jetzt die Schwedenschanze genannt wird. Die ganze Umgebung des Meierhofes und Thiergartens ist mit schönen Obstpflanzungen bedeckt; b. Margaschen, ½ St. südw., 1 Meierhof mit Schäferei und 1 Mühle. am Steinbache; c. die im Jahre 1823 errichtete Papiermühle, etwas östl. von der vorigen, und d. die Weisse Mühle, von 2 Gängen, noch weiter östl., an demselben Bache. Im ganzen hiesigen Kirchspiele wird starke Obstkultur, auch in Freien, getrieben, und die Schulkinder erhalten praktischen Unterricht in diesem Zweige der Landwirthschaft.

Scheibenreut, Böhmen, Elbogner Kreis. ein *Dorf*, der Hersch. Eger; s. Scheichenreith.

Scheibenreith, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* v. 35 H. und 220 E., von welchen 6 Nrn. das Gut Scheibenreut bilden, ist nach Treunitz eingepfart, und hat 1 Schule, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Mühle, 1 Wirthshaus und 1 Schmiede, 2 Stunden von Eger.

Scheibensteinmühle, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine einschichtige der Herschaft Friedau dienstbare *Mühle*, an der Bielach bei Saalau, 1½ Stunde von St. Pölten.

Scheibertsberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Edelsbach, zur Hrsch. Riegersburg dienstbar.

Scheibing, Seé Kis et Nagy — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komt.

Scheibl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Kirchberg an der Raab; zur Hersch. Landsberg mit ⅔ Getreide-, Wein- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Scheiblberg, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein z. Landgerichte Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Helpfau, 2 St. von Braunau.

Sheeiblerberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Kapfenstein dienstbar.

Scheibletkirchen, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Froschdorf; s. Scheiblingkirchen.

Scheibling, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Oberauerberge und dem Brentenberge.

Scheiblingfeldalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, in der Granitz, mit 3 Alphütten und 45 Rinderauftrieb, zwischen dem Schwarzensee, der Kothhütten- und Gnanitzalpe.

Scheiblingkirchen, eigentlich Scheibletkirchen, auch Scheibskirchen genannt, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* von 17 H. und 120 E., d. Herschaft Froschdorf, hint. Gleissenfeld, am Zusammenflusse des Aspanger- und Schlättenbaches, 2½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Scheiblingkogel, Steiermark, Judenburger Kreis, eine hohe *Bergspitze* in der Gemeinde Pusterwald, d. Pfarre Sct. Oswald, des Bezirks Zeyring.

Scheiblingsee, Oester. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein kleiner *See*.

Scheiblingstein, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Berg*, 1155 Klftr. hoch, nördlich von Unterthal.

Scheiblingstein, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* bei Hainbach. Post Burkersdorf.

Scheiblwies, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, eine *Einöde*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg, grundbar nach Puchheim, 4 St. von Frankenmarkt.

Scheiblwies, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, mit einer Mühle, eingepfart nach Ampflwang, 2½ St. von Vöcklabruck.

Scheiblwies, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 15 H. und 107 E., zur Herschaft Wolfstein am Gurhof, Pfarre Langegg, Post Mölk.

Scheibmayer, der, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Bauerngut* in der Gemeinde Scheiben.

Scheibs, auch Scheibbs — Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und *Markt* von 83 Häus. und 660 Einw., ein sogenannter privilegirter Eisen- und Proviantmarkt, reich an Denkmälern mittelalterlicher Baukunst, mit vielen Bauformen und Inschriften, die dem Maler und Geschichtforscher mannigfaches Interesse gewähren; mit einem Schlosse und eigener Pfarre; — liegt an der grossen Erlauf, südwärts hinter Burgstall. — In seinem Gebiete bestanden vor einigen Jahren 8 Eisenhämmer und 17 Nagelschmieden. Tabakpfeifenköpfe werden nach Auflösung einer unter Joseph II. in Gaming errichteten Fabrik, hier noch im Kleinen verfertigt, 5 St. von Kemmelbach. Postamt mit:
Ahornleithen, Anton, Sanct- an der Issnitz, Anger, Altenmarkt, Brandstatt, Bach nächst Sanct Georgen an der Leyss, Bach bei Oberndorf, Baumbach, Buchenstube, Dachsberg, Diendorf, Diesendorf, Dörfl, Dürokert, Eck, Erlach, Fürteben, Forsthueb, Frankenfels, Ginselberg, Giening, Gries nächst Sanct Georgen an der Leyss, Gabel, Gnadenberg, Grafenmühl, Gruft, Gössling auch Göstling, Görtenberg, Ganns, Gries nächst Oberndorf, Grub, Gstätten, Georgen, Sanct- an der Leyss, Heuberg, Hochbruck, Hochreith, Hollenstein nächst Sanct Anton an der Issnitz, Hamet, Hasenberg, Holzwies, Hueb, Kandelsberg, Kröll auch Gröll, Kreutzthonen, Koppendorf, Lueggraben, Lehen, Liesberg, Lingheim, Miesenbach, Mayerhofen nächst Sanct Georgen, Mayerhofen nächst Oberndorf, Melk nächst Oberndorf, Neubruck, Neustift, Oed, Oedwies, Ofenbach, Oberndorf, Plattendorf, Püchl auch Pichl, Perwarth nächst Oberndorf, Pfoisau, Plöttnigen, Rammsau, Reidl, Riem, Scheibbs, Scheibbsbach, Schöllgraben, Schiesser, Schachen, Scheibenbach, Scheibenberg, Schweinz, Steeg, Strass, Strauchen, Sulzbach, Windhaag, Wohlfahrtsschlag, Wasen, Weeg, Weissee, Wiedenhof, Wies, Wildengraben, Zwickelsberg, Zehethof, Zimmerau

Scheibs, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Himberg gehör. *Dorf*, unweit Ottenschlag, 6 St. v. Krems.

Scheibsbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 44 der Hrsch. Scheibs unterthänige, bei diesem Markte lieg. *Häuser* mit 267 Einwohnern, 5¼ St. von Kemmelbach.

Scheibseck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ehedem ein eigenes *Gut*, nun ein d. Hrsch. Scheibs dienstb. *Bauernhaus*, bei diesem Markte, 5¼ St. von Kemmelbach.

Scheibsgraben, Steiermark, Bruck. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Ober-Kindberg gehör. *Gemeinde* von 42 Häus. und 124 Einw., hinter Lichteneck, 3½ St. von Krieglach.

Scheibsgraben, Steiermark, Bruck. Kr., nördlich von Bruck, in welchem der Scheibsbach der Mürz zuströmt, zwischen der Lutschaun und dem Eichberge.

Scheibskirchen, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Froschdorf gehörig; siehe Scheiblingkirchen.

Scheibstatt, Steiermark, Judenburg. Kr., im Sommeraugraben, mit 30 Rinderauftrieb und 140 Joch 728 Quadr.-Klftr. Waldstand, der Stiftshrsch. Sct. Lambrecht gehörig.

Scheibtratten, Steiermark, Bruck. Kr., im Grossfeistritzgraben, mit zehn Rinder- und 100 Schafeauftrieb.

Scheibwald, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Höhe* v. 1023 Wr. Klft., nordwestl. von Grünschacher.

Scheichamühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Neuenlengbach und Pfarre Anzbach gehör. einzelne *Mühle*, nächst Oberndorf, 2 St. von Sieghardskirchen.

Scheicheckalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Haselkahr und dem Hartelsgraben, mit grossem Waldstande und 51 Rinderauftrieb.

Scheicheneckalpe, Steiermark, im Bruck. Kr., im Waggraben, zwischen der Nogaalpe, dem Ennswalde oder Fuchsboden, mit bedeutendem Waldstande und 14 Rinderauftrieb.

Scheichenhof, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelner, der Staatshrsch. Sct. Pölten dienstb. *Berghaus*, ½ St. von dem Pfarorte Stessing, 4 St. von Bärschling.

Scheichs, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine *Einöde* am Keslbache, zwischen der Donauleithen; nach Waldkirchen gepfart, 3½ St. von Baierbach.

Scheickelalpe, Steiermark, Bruck. Kr., in der Stübming, zwischen dem Fahrenwald und dem Kohlgraben, mit 67 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Scheidbach, Tirol, Vorarlberg, eine in dem Gerichte Lingenau lieg., der Hrsch. Bregenz geh. kleine *Ortschaft* von 8 zerstr. Häusern, 6½ Stunde von Bregenz.

Scheidegg, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Bregenz geh., in dem Gerichte Kellhöf lieg. *Pfardorf*, 4 St. v. Bregenz.

Scheideldorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 42 Häusern, zur Hrsch. Schwarzenau und Pfarre Scheideldorf. Post Schwarzenau.

Scheidenhof, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Feldbach, zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide-, Wein- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Scheidenhofalpe, — Steiermark, Brucker Kr., im Mostlinggraben, mit 22 Rinderauftrieb.

Scheiderlgraben, — Steiermark, Brucker Kreis, im Aflenzthale, zwischen dem Schnabelgraben und dem Reuschenbach.

Scheids, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brunn am Walde und Pfarre Lichtenau gehör. *Dorf*, liegt nächst dem Kremsflusse, 2 Stund. von Gefäll.

Scheidsbach, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Landsberg dienstbar.

Scheidwien, Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Markt*; siehe Schottwien.

Scheifling, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Osterwitz geh. *Ortschaft* von 9 Häus. und 2 Einschichten, Tschetschach genannt, in der Pfarre Sct. Peter, ¾ St. von Sct. Veit.

Scheifling, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Frauenburg und Unzmarkt sich befindl. *Dorf* von 99 Häus. und 500 Einwohn., mit einem alten Schlosse und eigener Pfarre, zwei Nagelschmidten, einem Kessel und Steinbierbrauhause, 1½ St. von Unzmarkt.

Scheigen, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Komt.; s. Saigo.

Scheigstätt, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Obertrum, 2¾ St. von Neumarkt.

Scheikowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mineralquelle*.

Scheimellekier Bezirk, Ungarn, Stuhlweissenburg. Gespansch., bemerkenswerth sind: Moor, grosser volkreicher Marktflecken mit einem Kapuzinerkloster. — Bodaik, Dorf, Gesundbrunnen. — Szabad-Battyan, Dorf und Schloss, Stammort des Hauses Bathyany. — Enyed, gräflich Bathyanisches Dorf, Spanische Schafzucht.

Schein, Ober- und Unter- oder Nieder-, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* der Kammeralhrsch. Sobochleben; s. Mariaschein.

Scheinberg, Steiermark, Bruck. Kr., im Holzapfelthal, zwischen den Uebergangkögeln und dem Hopfgarten, mit grossem Waldstande.

Scheinem, Illlrien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Thurn am Hart gehör. *Dorf*, liegt nächst Schöndorf, 6 Stunden von Neustädtel.

Scheinitz, od. Schevenza — Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Neudeg gehör. *Dorf* von 13 Häusern und 76 Einwohnern, mit einer Filialkirche, zwischen Dobrova und Lerchendorf, 4½ St. von Pesendorf.

Scheinitz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1361 J.

Scheinow, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Trübau; siehe Seibelsdorf.

Scheinthal, Ungarn, ein *Praedium*, von 1 Haus und 5 Einw., im Pester Komt.

Scheipelalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Krenngraben am Bösenstein m. 16 Rinderauftrieb, mit einem gleichnamigen See, in welchem Salblinge vorkommen.

Scheiteldorf, Oester. unter d. Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Schwarzenau unterthäniges *Dorf*, mit einer landesfürstlichen Lokal-Kaplanei, an der Horner Poststrasse, zwischen Göffritz und Schwarzenau, 1 Stunde von Göffritz.

Scheiterboden, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gemeinde* von 18 Häusern und 107 Einwohnern des Bezirks und der Grundherschaft Neuberg, Pfarre Mürzsteg, 1 Stunde von Mürzsteg, 4 St. von Neuberg, 7 St. v. Mürzzuschlag 9½ Std. v. Bruck.

Scheiterbüchel, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 4 Häusern und 20 Einwohnern, zur Herschaft Auhof und Pfarre St. Martin am Ibbsfelde. Post Amstetten.

Scheitau, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Herschaft Reichenau unterthäniges *Dorf* von 10 Häusern und 64 E. hier ist ein herschaftl. Jägerhaus, zw. Wäldern, auf einer Anhöhe, ¾ St. von Katscher.

Scheittergrub, in der, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichichtiges, zur Herschaft Seissenstein geh. *Bauernhaus*, nächst Plankenstein, 5½ St. von Mölk.

Scheittovschag, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Herschaft Mallegg geh. *Weingebirgsgegend*; s. Schützenberg.

Scheitz, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 17 Häusern, zur Herschaft Brunn am Wald u. Pfr. Lichtenau. Post Gföhl.

Schejach, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Laak gehöriges, nach Sct. Martin eingepfartes *Dorf* an dem Saustrome, ¾ St. von Krainburg.

Scheje, Illirien, Krain, Adelsburger Kr., ein in dem Wrb. B. Kom. Adels-

berg liegendes, der Pfargült Slavina gehöriges *Dorf*, ½ Stunde von Adelsberg.

Scheje, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 17 Häusern und 86 Einwohnern zur Herschaft Kreutz u. Hauptgemeinde Kaplavass.

Scheje, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 12 Häusern und 62 E., zur Herschaft Kieselstein und Hauptgemeinde Naklas.

Scheje, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Kreutzberg gehöriges, auf einem hohen Berge liegendes *Dorf* von 14 Häusern und 51 Einwohnern, mit einer Kirche, 2 Stunden von Podpetsch.

Scheje, Illirien, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Flödnig liegendes, zur Kommenda St. Peter eingepfartes, mehren Herschaften gehöriges *Dorf*, 3 Stunden von Laibach.

Scheje, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 353 Joch.

Schekarzen, oder Sekarze — Böhmen, Klattauer Kr., ein dem Gute Czeczowitz unterthäniges *Dorf* von 35 H. und 291 böhmischen und deutsch. Einwohnern, nach Mogolzen eingepfart, 1½ St. von Stankau.

Schekauz, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Treffen liegendes, der Herschaft Weixelberg gehöriges, nach Treffen eingepfartes *Dorf*, nächst Iglenig, 4 Stunden von Pesendorf.

Schekel, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Berg*, 795 Wr. Klafter hoch über dem Meere.

Schelakowitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Kammeral-Städtchen* der Herschaft Brandeis; s. Czelakowitz.

Schelaun, Jeloun — Steiermark, Judenburger Kr., eine alte, verfallene *Bergveste*, nächst und zur Herschaft Pux geh., 3 St. von Unzmarkt.

Schelbach, Ober-, Oesterr. ob der Ens, Hausrdck Kr., eine kleine, in d. Distr. Kom. Dachsberg liegende, verschiedenen Dominien geh., nach Prambachkirchen eingepfarte *Ortschaft* von 8 Häusern, 2½ Stunden von Efferding.

Schelbach, Unter-, Oester. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein kleines, in dem Distrikts-Komm. Dachsberg liegendes, verschiedenen Dominien gehörig., nach Prambachkirchen eingepfartes *Dorf* von 8 Häusern, 2½ St. von Efferding.

Schelchengraben, Steiermark, Gr. Kr., eine zur Herschaft Vasoldsberg gehörige *Gegend* von zerstreuten Berghäusern, 2¾ St. v. Grätz.

Schelchowitz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Teplitz geh. *Dorf* von 27 H. und 138 E., ist nach Tschischkowitz eingepfart, hat 1 obrigkeitlichen Meierhof, 1 Wirthshaus und 1 Mahlmühle, liegt nächst Tschischkowitz und Schierschowitz, 5½ St. sö. v. Teplitz, am jenseitigen Fusse des Mittelgebirges und am Hostina- oder Modelbache, 1 St. von Lobositz.

Schelenken, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 30 H. und 167 E., ist nach dem Filial Sobrusan eingepf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof und 1 Schäferei, ¼ St. osö. von Dux, am Katzenbache und in geringer Entfernung von der Biliner Chaussée.

Scheles, auch Zihle, Böhmen, Saazer Kreis, ein unterthäniger *Markt* von 104 H. und 672 E., hat 1 Pfarkirche 1 Begräbnisskirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Rathhaus und 1 Wirthshaus. Abseits liegen ¼ St. sö. die Mühle Wacaska und 1¼ St. w. (links an der Strela, bei Rabenstein im Pilsner Kreis) die Mühle Nutschitz (Nucice); 2¼ St. ssw. von Petersburg, an einem unbenannten Bächlein, zwischen Bergen und Waldungen.

Scheleschowitz, Mähren, Prerauer Kreis, ein der Herschaft Kremsier unterth. *Dorf* von 61 H. und 412 E., gegen Süden im flachen Lande vor Poppowitz, ½ St. von Kremsier, 4 Ml. von Wischau.

Schelesenke, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Laak gehörige *Ortschaft* und *Eisenbergwerk*, siehe Eisnern.

Schelesne Dverl, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Mallegg liegende *Weingebirgsgegend*; siehe Eisenthür.

Schelesno, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Dorf*, z. Wb. Bzk. Kom. Herschaft Hörberg. hinter diesem Markte, über d. Feistritzflusse, 10 St. von Cilli.

Schelesno, Steiermark, Cill. Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Sallach und Pfarre Galizien sich befindliche *Gegend* von 53 H. und 142 E., 2 St. von Cilli.

Scheletau, insg. Schelletau, mähr. Zeletawa, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Teltsch unterth. *Markt* von 169 H. und 1059 E., mit einer eigenen Pfarre, einem Schulhause und Postwechsel, an der Chaussee v. Wien nach Prag, zwischen Mähr. Budwitz u. Stannern bei Horky, gegen Osten. Postamt.

Scheleusch, Siebenbürgen, Schässburg. Stuhl; siehe Szölös.

Schellborzitz, Zeliborice, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dörfchen* von 7 H. und 41 E., von welchen 2 H. zur Herschaft Wälschbirken gehören, ist nach Predslawitz eingepf., 1 St. w. v. Dub.

Schellehow, Böhmen, Kaurzim. Kr., die minder bekannte Benennung des zur Herschaft Jamnischt gehör. Dorfes Czelichow.

Schellesnitz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine kl. zum Wb. B. Kom. und Landger. Hrsch. Keutschach geh. und unweit von selber lieg. *Gemeinde* an einer kleinen Anhöhe, 2 St. von Klagenfurt.

Schellmle, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Sonnegg lieg. der Hrsch. Auersberg geh. *Dorf* von 37 Häusern und 229 Einwohnern, mit einer Lokalie, liegt 4 Stunden von Laibach.

Schelistie, Siebenbürgen, Hermanst. Stuhl; s. Szelistye.

Scheliwetz oder Zeliwetz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Manderscheid, eigentl. zum Gute Stirzim, an der Linzerstrasse, 1¼ St. von Jesenitz.

Schelken, Siebenbürgen, Bisztritzer Distr.; s. Selyk.

Schelken, **Gross-** und **Klein-**, Siebenbürgen, Medias. Stuhl; s. Selyk, Nagy- und Kis-Selyk.

Schelkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Kindthal, nächst dem Eichberg.

Schelkowitz, Zelkowicze — Böhmen, Bidsch. Kr., ein dem Gute Czerekwitz unterth. *Dorf* von 31 H. und und 211 Einw., ist nach Hořeniowes (Hersch. Smiritz) eingepf. und hat 1 Wirthshaus, ¼ St. v. Czerekwitz, 1¼ St. von Horzitz.

Schelkowitz, Zelkowicze — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Liebshausen geh. *Dorf* von 37 H. und 203 mehr Böhmisch als Deutsch sprechenden Einwohnern, hat eine uralte in runder Form erbaute Kirche, an der Chaussee nach Lobositz, ½ St. von Liebshausen, 2½ St. v. Laun.

Schell, Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl; s. Sellye.

Schelle, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Thurn gehör. *Gemeinde* von zerstr. Häusern, 3½ St. von Cilli.

Schellebej, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Möttling geh. *Dorf* von 12 Häus. und 69 E., nächst dem Kulpaflusse, 1 St. v. Möttling.

Schellenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Landger. Hrsch. Bleiburg gehörige *Berg-Gegend*; siehe Schöllenberg.

Schellenberg, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, im Vikariate Henndorf, 1½ St. von Neumarkt.

Schellenberg, Siebenbürgen, Thorenburger Gesp., s. Sarpatak.

Schellenberg, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein *Dorf* bei Hermannstadt, ist berühmt wegen der Schlacht, die hier am 29. Oktbr. 1599 vorfiel, worin der siebenbürg. Fürst Andreas Bathory von dem walachischen Fürsten Michael Vajwoda geschlagen wurde.

Schellenberg, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Sterzingen und Gemeinde Brenner.

Schellenhof sonst auch Schallhof — Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dörfchen* von 4 Häus. und kleines *Gut* am Petersbache bei Siebenhirten, südöstl von Liesing, mit gutem Brau-Hause, 2 St. v. Wien.

Schellenken, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hersch. Dux gehör. *Dorf* mit einem Meierhof und Schäferei, mitten durch fliesst ein unbenannter Bach, 1½ St. v. Teplitz.

Schellenlandbach, Siebenbürgen, ein *Bach* im Hermannstädter Stuhl.

Schellenstein, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine *Schlossruine* am linken Ufer der Krems, 1½ St. südwestlich von Kirchdorf, dem Schlosse Pernstein auf einem steilen Felsen gegenüber. Von Schellenstein ist ausser einigen verwitterten Marmorsäulen, ausser einer zerstörten Wasserleitung, und einem Gange hinter dem verfallenen Mauerwerk tief in das Innere des Berges hinab, nichts mehr übrig, als die schauerliche Sage, dass der Besitzer davon ein Bruder des Burgherrn von Alt-Pernstein gewesen, den dieser, wegen bald errungenen Wohlstandes so hasste, dass er ihn zu ermorden beschloss. Er lud ihn also zu einem Mahle nach Pernstein, liess während desselben Schellenstein anzünden, trat auf einmal zu einem, den Reisenden und Wallfahrtern noch stets als merkwürdig gezeigtem Fenster, und rief dann seinem Bruder zu, dass seine Feste brenne. Als dieser, um

sich vom geschehenen Unglücke zu überzeugen, rasch zum Fenster eilte, stürzte ihn der neidische Bruder über die thurmhohen Felsen hinab, und Schellenstein konnte sich seitdem nicht mehr aus der Asche erheben.

Schelles, Schöles, Zelecz, Zihle — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hersch. Petersburg unterthän. *Markt* mit einer Pfarre und 2 Mahlmühlen Nuczicz und Woczaska genannt, liegt an der Pilsner Strasse gegen Osten, 5½ St. von Kolleschowitz.

Schellesen, Zelis — Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Herschaft Zebus, Drahobus und Liboch gehöriges *Dorf* von 50 Häusern und 284 Einwohnern, der hiesige Meierhof ist kassirt; es besteht nur die abseits auf einer Anhöhe liegende Schäferei, Schüttel genannt; 16 Häuser mit 89 E., gehören zur Hrsch. Unter-Berkowitz im Rakonitzer Kreise, die Mühle aber und ein Haus zum Gute Citow im nämlichen Kreise, ist mit Wäldern umgeben und grenzt gegen Westen mit dem Dorfe Liboch, 1½ St. v. Melnik.

Schellesen, Zeiezna — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hersch. Liboritz geh. *Dorf* von 50 H. und 375 E., mit einem abseitigen Meierhof, grenzt mit dem Dorfe Micholup, 2 Stunden von Saaz.

Schellesnig, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein sich befind. der Hrsch. Seitz dienstb. *Dorf*, dem Pfarrorfe Heil. Geist gegenüber, 1½ St. v. Ganowitz.

Schellesnig, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Möttling gehöriges *Dorf* von 8 Häusern und 59 Einwohnern, 1½ Std. vdn Möttling.

Schelletau, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Markt* der Herschaft Teltsch; siehe Scheletau.

Schelletau, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden und 9917 Joch.

Schellewitz, Zeletice — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 98 Häusern und 545 Einwohnern, mit obrigkeitlichem Meierhof, Kirche und Schule. — Dieses vom Postorte Uhrzitz 1 Stunde entfernte Dorf ist ein Lehen des Olm. Erzbisthums.

Schellewitz, Schellowitz oder Zellewitz — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Herschaft Libochowitz, Liebshausen und Gut Pschau gehörig. *Dörfchen* am Egerflusse, 3 Stunden von Budin.

Schellewtschitz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Zlonnitz; s. Zellewtschitz.

Schellgaden, Oest. ob der E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehöriges *Dorfchen* von 7 Häusern und 43 Einwohnern, am Eingange d. Murwinkels, am Gestade der Mur, die hier entspringt, gehört zum Vikariate Mur. — Hier ist ein landesfürstliches Poch- und Waschwerk, eine kleine Schmelzhütte, eine Schmiede und eine Sägemühle, zum Behufe des Silberbergwerks, welches in den anstossenden Muhrergebirgen betrieben wird; auch ist hier ein Schmeersteinbruch. — Das ganze Werk steht unter Aufsicht eines landesherlichen Bergwerkverwalters, 1¼ St. von St. Michael.

Schellmühl, Böhmen, Leitmeritzer Kr., zur Herschaft Bugezd, bei Taucherschein.

Schellnastgrund und **Leimelleuten**, Steiermark, Grätzer Kreis, zwei im Werb-Bez. Kom. Herberstein ausser dem Markte Pischelsdorf sich befindliche *Gegenden*, 2½ Stunden von Gleisdorf.

Schellnbach, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 H. u. 60 Einwohnern, zur Herschaft Mölk u. Pfarre Petzenkirchen. Post Kemmelbach.

Schelly, Zely — Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 75 Einwohnern, nach Liebtschau eingepfart, ¼ St. v. Liebtschau.

Schellier Bezirk, processus Séllyeiensis, Séllyei-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des Maroscher Székler Stuhls, welcher zwischen 46° 29' 0" bis 46° 39' 20" nördl. Breite und 42° 23' 20" bis 42° 46' 30" östl. L., ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen linksuferigen Gegenden, die Lage hat, aus 1 Markt und 15 Dörfern besteht, wovon der Markt Szereda, die Dörfer: Andrasfalva, Bere, Bere-Keresztur, Demeterfalva, Kis-Adorián, Magyarós, Nagy-Adorián, Séllye, Seprőd, Süketfalva, Szent-Imre, Szereda-Szent-Anna und Torboszlo, im Filialgebiete des Baches Nyárád; Rigmány und Szent-Simon in jenem des kleinen Kukelflusses situirt sind. Dieser Bezirk grenzt: N. mit dem gebirgigen Theil des Görgényer Bezirkes d. Thorenburger Gespanschaft, SO. mit d. Sowataer, S. mit dem Abóder, W. mit dem Gálfalwaer und Kááler und NW. mit dem Jobbagyfalwaer Bezirk des eigenen Stuhls.

Schelmberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine kleine, zur Werb-Bzk. Kom. Land- und Pfleggerichts-Herschaft Althofen gehörige *Gegend* von wenig Häusern, worunter eine gr. Bauern- und sogenante Schelmberger-Hube sich befindet, 4 Stunden von Friesach.

Schelowitz, Zelowice — Böhmen, Leitmer. Kr., ein nach Koschtitz eingepfartes *Dorf* von 19 Häusern und 112 Einwohnern, von welchen 11 Häuser (worunter 1 obrigk. Meierhof) mit 67 Einwoh. zur Herschaft Libochowitz, 6 Häuser zu Liebshausen, und 2 Häuser zum Gute Pschan (Saazer Kr.) gehören, 1½ Stunde von Libochowitz.

Schelschitz. mähr. Ziloschitz, Mähren, Brünner Kreis, ein theils der Herschaft Chirlitz, theils der Hersch. Blaziowitz unterthäniges *Dorf*, m. einer Lokalkaplanei, 1 St. von Brünn.

Schelseck, Steiermark, Brucker Kr., südlich von Mautern im Leimsgraben, mit grossem Waldstande.

Schelsnitz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 8 Häusern und 71 Einwohnern, zur Herschaft Krumau, liegt auf einer Anhöhe, an einem kl. Bache, 3¾ St. von Budweis.

Schelten, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hersch. Böhmisch-Kamnitz gehör. *Dorf* von 44 Häusern und 222 Einw., ist nach Parchen zur Kirche und Schule eingepfart, die Einwohner treiben Glasarbeit, liegt 386 Wr. Klafter über der Nordsee, 1 St. v. Hayde.

Schelwitz, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Böhmisch-Eiche gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 199 Einwohnern, theils nach Böhmisch-Eiche, theils nach Hlawitz (Hersch. Münchengrätz) eingepfart, hat 1 böhmische Schule, 2 St. von Liebenau.

Schelwitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein der Herschaft Grünberg untert. *Dorf*; s. Zelwice.

Schely, oder Zely — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zum Gute Libczan geh. *Dorf*, 2 St. v. Königgrätz.

Schemanowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zum Gute Lieblitz gehör. *Dorf* von 48 Häusern und 274 Einwohnern, 3 St. von Melnik.

Schembie, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* m. 1514 Joch.

Schemerden. Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Csömörlö.

Schemern, Böhmen, Budweiser Kreis ein *Dorf* der Herschaft Krumau; siehe Schömern.

Schemeslitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein zum Gute Nezdaschow gehör. *Dorf* von 29 Häus. und 240 Einwohn., nach Nezdaschow eingepf., hat 1 Wirthshaus. Auch gehört hierher der abseitig gelegene Meierhof Spaleny, nebst zwei Dominikal-Häus., ¾ St. v. Nezdaschow, 1 St. von Moldautein.

Scheming, Klein-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Schemini, oder Dschemini — Galizien, Bukowina Kr., ein zur Religionsfond-Hrsch. Illischestie gehör., nach Stulpikani eingpf. *Dorf* am Bache Schemini, 5 St. von Gura Homora.

Schemlak, Kis-, Szemlok, Monastir, Klein-Schemlak — Ungarn, Temes. Gespansch., ein ungar. *Dorf* von 62 Häus. und 298 meist reform. Einw., der Kammeral-Herschaft Detta gehörig, Filial von Buttyin, 4½ Stunde von Detta.

Schemlak, Nagy-, Szemlok, Morava, Gross-Schemlak — Ungarn, Temes. Gespansch., ein ungar. walach. *Dorf* von 215 Häus. und 1913 röm. kathol., griech. nicht unirten und evangel. Einw., gehört zur Kammeralhrsch. Detta, 4 St. von Detta.

Schemlenz, Zsemle — Ungarn, ein *Dorf* im Komorn. Komt.

Schemmel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisch-Kamnitz geh. *Dorf* von 81 Häus. und 477 Einw., hat 1 Schule, und ist zur Kirche nach Windisch-Kamnitz eingepfart. Hier sind 1 Mühle, 5 Zwirn- und Garnbleichen; — liegt an dem Kreibitsch- und Schemmelbache, am Fusse des Folgeberges, 4 St. von Haide.

Schemmern. Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen*, dem Gute Rzimau geh., liegt unweit Malsching, 4 St. von Kaplitz.

Schemnicza, Semnicza — Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdiner Gespanschaft.

Schemnig, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 120 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Kandersch und Herschaft Ponovitsch gehörig.

Schemnik, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 772 Joch.

Schemnitz, Selymecz — Ungarn, ein *Fluss* im Honth. Komt.

Schemnitzer Bezirk, Ungarn, Honther Gespanschaft, bemerkenswerth sind: Sanct Anton (Szent Antal), fürst-

lich Koburgischer Marktflecken, Schloss und Herschaft. — Nemethi, ansehnlicher Marktflecken. — Sagh, Marktflecken und Propstei des Bischofs von Neusohl an der Eypel, treibt starken Maisbau, hier werden die Komitatsversammlungen gehalten, und die Gerichtstafel der Gespanschaft hat ihren Sitz hier. — Klib (ungarisch: Szebeklib, slavisch: Sebechleby), ein ansehnlicher Marktflecken. — Kemencze, Marktflecken, treibt Maisbau. — Szalatnya und Gyogy, Dörfer, bei welchen Sauerbrunnen. — Walyko, Dorf, dessen Einwohner allerlei Holzwaaren verfertigen, und Kalk brennen, hat den stärksten Hanfbau in Ungarn. — Kopporesch, Dorf, in dessen Gegend viel Holzkohlen gebrannt werden. — Suha, Dorf, Töpfereien.

Schemnitz, Selmeczbanya, Schemnitzium, Stiavnitza, Ungarn, eine uralte königliche freie *Bergstadt*, im Honther Komitate, die einem eigenen Bezirke in dieser Gespanschaft den Namen gibt, liegt 48° 45' 47" nördlicher Breite und 36° 33' 50" östl. Länge in einem ganz mit Felsen und Bergen umgebenen Thale.

Schemnitz ist in Hinsicht auf die Höhe der Lage über der Meeresfläche die sechste Stadt der Welt, nach Quito, welches als die erste angenommen wird. Schemnitz liegt 2232 Fuss hoch; hingegen Pressburg 318, Raab 264 und Pesth nur 222 Fuss. Man sieht also, dass Schemnitz um volle 2010 Fuss höher liegt als Pesth, was allerdings ein gewaltiger Unterschied ist.

Bereits unter der Regierung Königs Stephan I. war der Bergbau hier in Flor, doch als die Stadt unter Bela IV. von den Tartaren eingenommen war, wurden die Berggruben und Berghütten mit Feuer verheert, und beide blieben mehre Jahre hindurch, aus Furcht vor dem Feinde, unbenutzt; von diesem Könige erhielten die Sachsen einen Freiheitsbrief in deutscher Sprache, welches eine besondere Auszeichnung war, indem die Urkunden gewöhnlich in lateinischer oder griechischer Sprache ausgefertigt wurden. Unter Bela nahmen die Dörfer Stodritsch, Banka oder Schüttersberg und Fuchsloch ihren Anfang, Ludwig I. aber beschenkte die Stadt im Jahre 1545 mit den Dörfern Gerad, Karlik, Siegelsberg, Seken und Kulpach, die heut zu Tage meistens andere Namen führen. Unter dem Könige Sigismund erregten die Hussiten hier grosse Unruhen und Giskra wird von Elisabeth über die Bergwerke gesetzt.

1442 mussten die Einwohner wieder von den Rosgonschen Völkern viel erdulden; zur Zeit Ludwigs II. blühte der Bergbau besonders auf, weil der Monarch diesen Zweig der Industrie besonders begünstigte, auch ertheilte er den armen Bürgern einen sogenannten eisernen Brief (Epistola Moratoria). Im Jahre 1680 liessen die Bürger eine Stadtmauer aufführen, die mehr als 40,000 fl. kostete. Diese befindet sich am neuen Schlosse und geht bis zum Cammer-Thore. Auch sind viele Ueberbleibsel von alten Mauern vorhanden, woraus man schliessen kann, dass die Stadt ganz mit Mauern umgeben war.

Unter Rákotzy, der sich der Bergstädte bemächtigte, entstand ein Aufstand unter den Bergknappen, als man sie mit Kupfergeld auszahlen wollte.

Im Jahre 1710 wüthete hier die Pest und raffte gegen 6000 Menschen hin.

Das Wappen der Stadt ist ein fester Thurm mit einem Thore, an welchem sowohl, als an der Thormauer, Hammer und Schlegel aufgestellt, und mit zwei Eidechsen eingefasst sind.

Die Stadt ist theils auf Bergen, theils in den, von diesen gebildeten Thälern gebaut und der Anblick derselben ist bei abendlicher Beleuchtung in einiger Entfernung vortrefflich. Sie hat ihren Namen von dem böhmischen Worte Zemnice, welches eine Grube bedeutet. Die ersten Bewohner waren Mährer, welche die Stadt im Jahre 745 auf einem Berge, davon die Spuren noch vorhanden sind, gewöhnlich die alte Burg genannt, erbaueten.

Die Zahl der Einwohner, Deutsche und Slaven, erstreckt sich auf 19,000, welche in drei Klassen getheilt werden. In die erstere gehören die sogenannten Waldbürger oder Gewerbschaften, welche sich mit dem Bergbau beschäftigen, ihren eigenen Magistrat haben, und besondere Rechte und Freiheiten, unter andern auch die des freien Weinschanks geniessen. In die zweite Classe gehören die Bürger, welche sich vom Handel und von Handwerken nähren und dem Stadt-Magistrate unterworfen sind. Zu der dritten Classe gehören die Bergknappen oder Hauer, deren Anzahl sich nach dem Ab- und Zunehmen des Bergbaues richtet, und von welchen man eine Mittelzahl von 5000 annehmen kann.

Die hier gewonnenen Erzarten sind: 1. Gediegen sichtbar Gold, welches zu-

weilen haarförmig und blätterig ist. 2. Zinopel, ein Gemische von einem bald dunkeln, bald hellrothen Jaspis, der Gold, Silber, Blei, Zink u. Kiess führet. 3. Gediegen Silber. Die andern Silberarten sind: 4. Glaserz, Röschgewächs, Rothgülden, Weissgülden, graues Federerz, gänsekothiges, Silbererz, Silbermulme, silberhaltiges Feldspat, silberhaltige Blende, dann Bleierze, Kupfererze, Eisenerze, Quecksilber, Spiessglas, Arsenik, Schwefel, Vitriol.

Die hiesige Bergwerks-Akademie ist im Jahre 1760 von Maria Theresia gestiftet worden und in drei Classen getheilt. In der ersten wird gelehrt: Gemeine und Buchstaben - Rechnung, Geometrie, Trigonometrie, Aereometrie, Mechanik, Hydraulik und Hydrostatik. In der zweiten: Mineralogie und metallurgische Chemie, mit Anwendung ihrer Grundsätze auf die Probierkunst und auf das gesammte Hütten- und Bergfabriks-Wesen. In der dritten: Bergbaukunst in allen ihren Theilen mit der damit verknüpften Markscheidekunst, das Bergrecht, die Berg-Kameral- und Forst-Wissenschaft, theoretisch und praktisch.

Die hiesigigen Berggruben folgen der Reihe nach so auf einander: 1) Der Dreifaltigkeitsstollen, 2) der Glanzberger Erbstollen, 3) der heilige Dreikönigstollen, 4) der Pocherstollen, 5) der Theresienschacht oder Klingenstollen, 6) der Amalienschacht, 7) der Ferdinandsschacht, 8) der Maximiliansschacht, 9) der Matthäusschacht, 10) der neue Schacht und der Mohrerstollen, 11) vor dem äussern Dillerthore ist der Michaelisstollen, ein Bleiwerk und die immerwährende Schatzkammer der von Gerhambischen Familie, 12) der Kaiser Franzensstollen, welcher 18 Jahre hindurch Tag und Nacht bearbeitet worden. Seine Länge beträgt in gerader Linie eine ungarische Meile. Unter diesem ist 13) der Kaiser Josephs Erbstollen, welcher 70 Klafter tiefer liegt. Beide sind angelegt, um das Wasser abzuleiten und die Maschinen zu ersparen. Alle diese Gruben sind noch sehr reich, obgleich sie ehedem dreimal mehr Ausbeute gegeben, als gegenwärtig; die hier befindlichen alten Schlösser sind: 1) die alte Burg, nahe am Neuthore. Auf derselben stand ehedem Alt-Schemnitz sammt der Frauenkirche, das alte Schloss, welches zwischen dem rothen Brunnenthore und der obern Fleischhackergasse steht, dienet jetzt zu einem Zeughause, 3) das neue Schloss am hintern Theile des Kammerhofes, ist viereckig gebaut, und mit einer Schlaguhr, die nur angezogen wird, und sonst zum Sturmläuten dienst, versehen.

Kirchen sind: 1) die Pfarkirche, 2) die deutsche oder ehemalige Jesuiten-Kirche, dermalen im Besitze der Piaristen-Väter, welche in dem königlichen Gymnasium der Schuljugend Unterricht ertheilen, 3) die St. Anna-Kirche und die Kirche zu Maria Schnee, auch haben die Evangelischen ihr eigenes Bethaus.

Die vorzüglichen Gebäude sind: 1) der Kammerhof am Fusse des neuen Schlosses, ist die Residenz des Ober-Kammergrafen. Es befinden sich in diesem herrlichen Gebäude: die Buchhalterei, das Haupt-Kassieramt, der Probiergaden, der Brenngaden, wo das Silber granulirt wird, die Kanzlei nebst der Wohnung des Direktors und Anderer; 2) das drei stockhohe Rathhaus, in welchem ausser dem städtischen Archiv auch noch Schlägel und Eisen von Silber aufbewahrt werden. Es sind diese Bergzeichen ehedem bei verschienen öffentlichen Aufzügen und bei Hauertänzen gebraucht worden. Dermalen werden solche nur bei feierlichen Prozessionen, und wenn die höchsten Landesherschaften von der Hauerschaft in Parade bewillkommnet werden, vorgetragen; bei welcher Gelegenheit alle Bergknappen in weissen Uniformen, mit verschiedenen farbigen Aufschlägen, erscheinen; 3) das hohe Haus, dem Rathhause gegenüber, in welchem sich das Portions- und Salz-Amt befindet, auch wird darin der Magistrat von der Bürgerschaft gewählt, neben demselben befindet sich ein stockhohes Wirthshaus; 4) das Hellenbachische Haus, welches Ihren Majestäten dem Kaiser Franz und dem Kaiser Joseph, während ihres Aufenthaltes in Schemnitz, zum Absteige-Quartier diente.

Die Berge, welche um die Stadt liegen sind: 1) der Kornberg an der Westseite, an welchem die Wasserleitung geht, die das Wasser auf die Maschine des Dreifaltigkeitsstollen führt, 2) der Zitnaberg, 3) der Kalvarienberg ostwärts, welcher von 1744 bis 1751 von Jesuiten, durch Beiträge der Bürger- u. Hauerschaft, ist errichtet worden. Wie man von der Stadt hinaus kommt, erreicht man vor dem Dilnerthore eine Linden-Allee, die auf den berühmten Kalvarienberg zu führet

Nahe am Berge rechter Hand ist die Fusswaschung Christi vorgestellt, wo aus einem Giessbecken lebendiges Wasser auf den Fuss Petri, von da aber in eine mormorene grosse Muschel, zur Erquickung der Wallfahrter, springet. Bei näherem Zutritte auf den Berg selbst, welcher mit bequemen Gängen und Gebäuden geziert ist, erblicket man am Fusse desselben ein ansehnliches Gebäude. In der Mitte desselben befindet sich die slawische Kirche, ganz in Fresko gemahlt. Zur Linken dieser Kirche ist die Kapelle der schmerzhaften Mutter Maria; zur Rechten die Kapelle des Herzens Jesu. Zwischen ersterer Kapelle und der Kirche ist die Wohnung des Einsiedlers. Zwischen dem letzten aber und gedachter Kirche das Behältniss für die Tragbahren bei Prozessionen.

Hinter diesem Gebäude bergan in gerader Linie ist die sogenannte heilige Stiege, wo verschiedene Reliquien aufbewahret werden. Weiter hinauf eine im Felsen tief eingehauene Kapelle, worin Christus im Kerker verspottet, und oben ein Ecce Homo vorgestellet wird. Ganz oben an der Spitze des Berges ist in der Mitte die deutsche Kirche, ebenfalls in Fresco gemalt. Hinter derselben befindet sich eine sehr schöne Kapelle, worin Christus im Grabe ruht. An beiden Seiten des Kirchen-Gebäudes sind zwei mit Blech gedeckte Thürme, worin Glocken von neuer Erfindung zu sehen. Von der slawischen Kirche bis zur deutschen hinauf sind linker Hand 7 Stationen, die das Leiden Christi vorstellen; zur rechten aber 7 andere Stationen der 7 Schmerzen Mariä. 4) Der Hechelstein ist ein kahler Felsen, liegt ostwärts, und war ein Zufluchtsort der Stadtleute in der Pestzeit. 5) Der Paradiesberg gegen Norden mit einem aufgerichteten Kreutze.

B e r g b a u. Da Schemnitz in die Reihe der ungarischen Bergstädte, in Rücksicht des Alters und der Bedeutsamkeit unstreitig die erste Rolle spielt, so dürfte eine kurze Abhandlung über den ungarischen Bergbau manchem Leser hier nicht unwillkommen sein.

Ungarn, im Norden durch die karpathischen Gebirge begrenzt, auf deren erstern das Presburger Schloss, auf dem letzten aber die Ruinen von Kaiser Trajans Brücke, bei Mehadia, stehen, hat an der Mittagsseite derselben und in den Mittelgebirgen seinen grossen seit Jahrhunderten daurenden Bergbau. Dieser an Mannigfaltigkeit und Ergiebigkeit der Metalle weit über den Bergbau aller andern Länder Europas stehend, hat sich bei den mannigfaltigsten Drangsalen, von der Zeit der ersten Königs Ungarns bis auf die gegenwärtigen Zeiten erhalten, und seine Fortdauer Fremden und Eingewanderten zu verdanken, da der National-Charakter der Ungarn sich mehr für den Ackerbau, als für diesen mühsamen und industriellen Nahrungszweig von jeher entschieden hat.

Von alten Zeiten her wurde dieser ausgedehnte Bergbau in den von Nieder-Ungarn, Ober-Ungarn und den des Banats eingetheilt, und in eben so vielen Abtheilungen verwaltet. Von Pösing und Malatzka über Königsberg, Schemnitz, Neusohl bis Batza, im Liptauer Komitate, erstreckt sich der ausgehnte Bergbau Nieder-Ungarns, der durch das Obrist-Kammergrafenamt in Schemnitz verwaltet wird; die Erzeugnisse sind: Gold, Silber, Kupfer, Blei und Spiessglanz. Königsberg und Kremnitz gaben in der Vorzeit Gold, und Schemnitz mit seinen Anbrüche am Siglisberge, u. dem Stephani-Schacht Silber, Schätze, die nur durch Petrus Gruben übertroffen wurden. Die vorzügliche Lage der Neusohler Silberhütte, die ihr Holz selbst vom Gömörer Komitate auf dem Granflusse im Ueberflusse erhält, biethet alle Vortheile dar, die wesentlich zur Erhaltung des Bergbaues beitragen, verarbeitet die silberhältigen Zeuge, und sendet solche an das Münzamt zu Kremnitz. Die Eisenwerke von Rohnitz, Mittelwald, Teiisholz, erzeugen so viel Eisen, dass sie jeden Bedarf decken, und bedeutende Ueberschüsse abgeben.

Ober-Ungarn wird durch das Insprctorats-Oberamt zu Schmöllnitz verwaltet, und seine Ausdehnung ist von Batza bis Nagy-Bánya. Mehrere Versuche in Deutschland erweisen, das Dasein von Silber- und Kupfer-Lagen, die aber bishero wenig ergiebig, keine Ausdehnung erhielten. Von hier theilen sich die Erzgebirge nach Osten zu, in zwei beinahe parallel laufende Striche deren einer mittägig über Dobschau, Szalana, Rossenau nach Schmöllnitz, der andere aber über Neudorf, Kotterbach, Porats, Szlovenka, Göllnitz, Zakarocz, Bela, bis fast an die Kaschauer Stadtgrenze bekannt ist, und bebauet wird.

In Dobschau waren ehemals die rei-

chen Ausbrüche auf Kupfer u. Gelferze und zwar auf dem Schwarzenberge u. der Himmelskrone. Beide erzeugen nichts mehr, u. werden kaum bebauet, auch Szlana, das meistens Zinober u. natürliches Quecksilber + Amalgam, schöner als Idria gab, und eine Stangenkunst hatte, so wie auch Rosenau, erzeugen nichts, u. Schmöllnitz schon lange in Zabussa erzeugt bloss an 1200 Centner Cement-Kupfer, wozu d. Wässer mit 2 Stangen-Künsten gehoben werden.

Seit längerer Zeit wird auf dem zweiten Striche v. Neudorf mehr Kupfer erzeugt. Zeit Anno 1701 bis 1814 war die Johannisstolle am Leuthause im Ueberschusse, und die einzige Gewerkschaft, die ihre eigene Schmelzhütte, selbst unter polnischer Hersch. hatte, und am meisten in Ober-Ungarn ausgefahren ist. Da die obern Mittel bis auf eine senkrechte Täufe von 80 Klaftern verhauen sind, wird jetzt ein Zubau, von dessen Täufe auf den Gang getrieben. Die Wässer dieser bedeutenden Täufe werden durch eine 64 Klafter tief spielende Stangenkunst, die Berge u. Erze aber durch Bremse-Maschine heraus gefördert.

Zu gleicher Zeit mit der Johannis-Stolle waren Babina zm Göllnitzflusse und Ellesbogen, höher darüber, auf dem Holicsken, in Seegen, letzteres hatte besonders Abrüche, deren keine ähnliche in Ober-Ungern waren, und eigene Schmelzhütte. Erstere wurde erträнkt; in letzterer das Lager abgesetzt, und konnten ungeachtet aller Thätigkeit und ausgebreiteten Kenntnisse ihres Eigenthümers, Johann Martin Grünblath, dessen Verdienste um den Bergbau eine grosse goldene Medaille von wailand Maria Theresia ruhmwürdigen Andenkens belohnte nicht erhalten werden.

Neuerer Entstehung, auf eben dem Holicsker Gebirge, ist Ferdinandi, im Geburtsjahre des Kronprinzen eröffnet, das seit Anno 1811 auf einem nicht weit von dem Ellesbogner Gange entdeckten, Lager Erze erzeuget, und bei 1000 Centner Kupfer jährlich abgibt, welches Streichen dermalen in Morgen durch mehre Schürfe aufgedeckt, aber bishero nur mit Hoffnung bearbeitet wird.

Weit früher als dieses wurde der grobe Gang auf dem Wagendrissler Terrain, auf der Bindt, entdecket, und mit grossem Vortheile bebauet; lange Versuche konnten d. Lager nicht mehr ausrichten, so wie es auch weiter in Morgen über den Sonntagsgrund und das Gebirge Hegen unentdeckt, und bloss in der Kotterbach abermal bekannt und gesegnet war. Bebauet wurde Kreutzschlag, Michaeli, Marczinko, gegenwärtig Andreä-Schacht, Rothbaum und Svatiduch erzeugten in Kupferfahl erzreiche Gefälle, Kreutzschlag hatte ein eigenes Hüttenwerk, und Michaeli eine eigene Stangenkunst unter der Erde, die von dem eigenen Felde und von dem Andreä-Schächter vierzig Klafter tief Wasser ziehet, und dafür von letzterm Felde mit einem Sechstel der freien Gefälle entschädiget wird. Gegenwärtig erzeuget nur die Andreä-Schacht bei 100 Centner Kupfer monatlich, in reichen Kupferfahlerzen, deren Silberbetrag aber, weil sie zu hoch in Kupfer und zu arm in Silber die Steigerungskosten nicht tragen. — Unter alle diese Werke wird der Rochus-Erbstolle tief aus dem Thale angetrieben, der alle Wässer abbauen, und die Sohlen der vorliegenden Werke zugängig machen soll, aber noch zu weit vom Zwecke entfernt ist, ohnerachtet er schon über 400 Klafter ins Gebirge abgetrieben und seine meisten Strecken gemauert sind. Dieser sogenannte grobe Gang der in den letzten Svatiducher Felde in einer Mächtigkeit von 18 Klafter in reinem Spathe geschrotten wurde ist hinter dem Dorfe Porats, über zwei Stunden Strecke unbekannt, da das daselbst vorliegende Kalk-Urgebirg ihn wahrscheinlich absetzte, oder weil in die Schiefer-Formation in Mittag gedrückt haben muss. Ein aufstehender Kalkfelsen, der Latzenberg genannt, endiget gegen Morgen das Kalkgebirge, und schon in dem ersten Schiefer, und vor langen Jahren wurde der Gang im Pastor bonus Felde Mathiae, Laczenberg, Dorothea, Dr[illegible] Lacger Feldern, Thadäi, Bogdanec edel bebaut, welches die aneinander gereiheten Halden hinlänglich beurkunden. Die Anbrüche waren reich aber nicht dauernd, und erstreckten sich nicht über 15 Klafter Täufe. Um die einzelnen missrathenen Versuche zu verbessern, in die Täufe zu kommen, und Gewissheit zu erhalten, wird eben gegenwärtig an der Laczenberger und Dorothea Markstat ein Schacht eingetäufet, und eine Stangenkunst zur Förderniss der Wasser erbauet, da der seichte Lacger-Erbstollen für alle über sich verhauene Felder n[illegible]

wenig Täufe einbringet. Die alten Verhaue sind richtige Beweise reicher Anbrüche, wovon aber gegenwärtig nur das Lacger Morgenfeld und auch diess nur seit etwa vier Jahren bei 100 Centner Kupfer monatlich erzeuget, die gegenwärtig in der Nicolai-Hütte in Szlovenka verschmolzen werden.

Dieser so weit bekannte grobe Gang schaaret in Morgen dem Kahlenhöer Gange zu, bricht durchaus in Spath verschiedener Art, und hat Gelf und Fahlerze in dieser Bergart. In seinen Strichen hat er hangende und liegende Gänge, die aber nur in einer Bedeutung angebrochen sind.

Der Kahlenhöer Gang, ehe er den groben Gang aufnimmt, wurde in dem Kirchgründler Thale, in Kreutzschlag, Rosalia, Kirchgründl, Gräusling, Georgi und den angrenzenden Kahlenhöer Felde in Morgen bei daurenden reichen Anbrüchen bebauet, und nachdem alle Sohlen erträukt, und auch ein Kunstbau auf dem Kreutzschlag misslungen war, fassten die erträukten Gewerkschaften den grossen Entschluss, gemeinschaftlich einen Stollen abzutreiben, der 1787 angefangen, und in Zeit von 27 Jahren auf 1406 Klafter Länge abgetrieben, durchaus gemauert ist, und nachdem sieben Wetterschächte abgetäuft, eine Bremse-Maschine zur Förderniss der Berge und Erze eingerichtet wurde, nun unter dem Namen des Ladislai-Haupt-Erbstollens, vollkommen dem Zwecke entsprach, die Wasser lösete, hierdurch den Bergbau für viele Jahre sicherte, und ein rühmliches Denkmal des Unternehmungsgeistes der oberungarischen Waldbürger ist, die durch Ausdauer etwas ausführten, woran zu denken schon kühn genug war, um so mehr, da in dieser langen Strecke nur ein Streichen, das etwas Erz gab, wider alles Vermuthen erreicht wurde, der nur zu bald aufhörte.

Durch diesen Erbstollen ward auf dem Kahlenhöer Gang die grösste Erzeugniss von Kupfer in Ober-Ungarn erzwecket, und auch gegenwärtig, obzwar die Erze in der Täufe viel ärmer, und die Förderniss durch Schächte kostspieliger wird, beläuft sich doch das monatliche Erzeugniss auf 3 bis 700 Centner Kupfer. Der Gang ist mächtig und im Quarze, hat anhaltende Anbrüche, und ist durch alle Felder verfahren. An den absetzenden Klüften ist er immer edler, da immer eine Anhäufung von Erzen die Nähe der Klüfte anzeiget. Der älteste Bau auf diesem Gange ist auf dem Kahlenhöer Berge selbst, der lange vor Kaiser Maximilian bebauet, und von selbem aufgelassen wurde, auch ist der Kaiserstollen noch heut zu Tage offen. Die Zubaue sind von der Szlovenker und Göllnitzer Seite, wo an der östlichen Markstatt das Clementi-Feld auch Erze erzeuget, tiefer Catharina aber, nur noch das Andenken reicher Anbrüche gewährt. Tiefer im Schlossgrunde sind die verhauenen königlichen Werke, die durch zwei Erbstollen und eine Maschine im Umtriebe erhalten werden.

In Göllnitz selbst dürfte der älteste Bergbau Ober-Ungarns sein, da der Schlossgrundner Erbstollen mit Schlegel und Eisen betrieben, und die eingehauene Jahrzahl von 1426 dessen Alter beurkundet. Gleicher Art mit diesen, aber jenseits des Göllnitzflusses, in dem Grellenseuffner Thale sind uralte Baue sichtbar, und wann irgendwo, so wäre hier eine Erbstolle für den Bergbau wohlthätig, da die Stollen dieser Werke reiche Silbererze enthalten, aber wegen Wasser nicht bebauet werden können. Späterer Entdeckung aber reich an Erzen, war in dem mittägigen Gebirge Roberti, aber von kurzer Dauer, und keines der neuen Werke konnte sich erhalten, so dass gegenwärtig der Bergbau nirgends mehr, als in Göllnitz aufgelassen wird.

Die letzten Spuren des erzigen Gebirges sind endlich in Bela, zunächst Kaschau, aber vieler Versuche unerachtet, kommen sie nie einer Bedeutenheit nahe, so wie auch in der Nähe des Hernath-Flusses nichts entdeckt werden konnte.

Ganz eine eigene Formation ist jenseits des Hernath-Flusses, wo in der Nähe von Peklin in Csernovitza, Saroser Komitate, vom halb Opale aufwärts bis zu den edelsten, die in Europa einzigen Opale häufig anbrechen, aber auch jede metallische Spur vertilgen, und daselbst nur entfernet in eine Seite des Vorgebirges in Telky-Banya einige Silbererze einbrechen. Das übrige Gebirge über Munkács hat ausser einigen Eisensteinen gar nichts aufzuweisen, ob zwar auch wenige Versuche bekannt sind, die auf gänzlichen Mangel der Metalle bestimmt schliessen liessen, und hier besonders wünschenswerth wären, da ein Über-

mass von Holz ihre Bereitung erleichtern und befördern würden.

Hier endet der ober-ungrische Bergbau; die fortziehenden Gebirge enthalten zu Huszt und Szigeth unermessliche Steinsalzlager, das ungemein wohlfeil erzeugt, und eben so vortheilhaft auf dem daselbst entspringenden Theiss-Flusse bis in die Mitte Ungarns verführt wird.

Dieser Bergbau, der meistens durch Privat-Personen, Waldbürger genannt, unternommen und betrieben wird, hatte verschiedene Schicksale, bis ihn endlich die mütterliche Sorgfalt der grossen Maria Theresia ruhmwürdigen Andenkens, Anno 1749 zweckmässig ordnete, und im Jahre 1763 durch eine Hof-Kommission, unter Leitung des Hofraths Delius, das unübertreffbare, dermalen bestehende Einlösungs-System einführte. Die Folge dieser weisen Einrichtung, wobei das hohe Ärarium volle Sicherheit, der Waldbürger aber genügende Unterstützung fand, wirkte auf den Bergbau so wohlthätig, und erhielt in kurzer Zeit eine so grosse Ausdehnung, dass die Regierung ungeheure Kupfer-Vorräthe hatte, da die Erzeugniss desselben an 36,000 Zentner Kupfer und 10,000 Mark Silber betrug, und dieser unwirthbare Theil des Landes mit Menschen überfüllt wurde, die reichliche Nahrung und einen starken Verkehr mit ihren glücklichern Nachbarn wegen verschiedener Lebensbedürfnisse zum Wohlstand des Landes unterhielten.

Sehr nachtheilig, wie auf alles, wirkten die unglücklichen Kriege auch auf diesen Bergbau. Das Erzeugniss des Jahres 1821 von 10,654 Zentner Kupfer, ist Beweis genug, wie selber herabgekommen wäre, und nur zu bald zum allgemeinen Schaden aufgehört hätte, wenn nicht bald Unterstützungen gekommen, da die Waldbürger selbst bei ihrer nur zu grossen Baulust nicht mehr den Aufwand bestreiten können.

Gegenwärtig bestehet die königliche Einrichtung bei den Hütten zu Altwasser, Schmöllnitz und Oppaka, da jene von Sztraczena und Aranyitka eingestellt wurde. Die gewerkschaftliche Nicolai-Hütte in Szlovenka verschmelzet eigene Kahlenhöer Erze mit einer unbedeutenden Einlösung seit Anno 1819, die Reunions-Hütte aber auf dem Neudorfer Terrain löset Erze ein, die zu entfernet von den königlichen Einlösungs-Hütten, wegen zu grossen Fuhrlohn ihre Erze nicht mehr erzeugen konnten. Beide diese Hütten, deren letztere durch Actien entstanden ist, dürfte bei 4000 Zentner erzeugen.

Erfreulich für den ober-ungarischen Bergbau ist der gegenwärtige Versuch mit der Amalgamation der silberhältigen Fallerze, zu Aranyitka, da die bisherige Steigerung derselben zu kostspielig ist, ihre Erzeugung hindert, und hierdurch die Silber-Erzeugung verringerte.

Zu der königlichen freien Bergstadt Schemnitz gehört das Eisenbacher oder Vichnyer Bad, das verpachtet ist, und von Schemnitz nur 2 Stunden entfernt liegt. Es besteht aus einem sehr geräumigen, gegenwärtig merklich vergrösserten und zu mehrer Bequemlichkeit der Badegäste mit 4 abgesonderten Kammern, zum Aus- und Ankleiden versehenen Herschaftsbade. Ausser diesem aber befinden sich auch noch in vier Kammern besonders eingerichtete Wannenbäder. In allen diesen Bädern wird das Wasser aus der auf der Anhöhe über dem Badegebäude entspringenden wasserreichen warmen Quelle durch Röhren geleitet, und verliert schon dadurch einen Theil seiner flüchtigen Bestandtheile. An dem Mundloche des Wasserstollens ist das Wasser geruchlos, vollkommen klar und durchsichtig, ferner ist es geschmacklos, höchstens etwas fade.

Das Reaumursche Thermometer zeigte 32 Grad Wärme. Die Schwere dieses Wassers verhält sich wie 1,000 : 1,0025. Hundert Kubikzoll gaben im pneumatischen Apparate 20 Kubikzoll kohlensaures Gas, ohne irgend eine Spur eines andern Gases. Beim Sieden zeigt sich ein häufiger Niederschlag von kohlenstoffsaurem Kalke, kohlenstoffsaurem Eisen und Gyps: in diesem Niederschlage liegt die Ursache der Färbung der Wäsche ins Ochergelb. Ein Kommerzialpfund dieses Wassers enthält an fixen Bestandtheilen 8 Gran; diese 8 Gran enthalten in sich:

An schwefelsaurem Kalk	3,41
— — Natron	0,65
— salzsaurem —	0,60
— kohlenstoffsaurem Kalk	1,75
— — Eisen	0,95
— — Bitterde	0,40
— Kieselerde	0,20
	8 Gra[n]

Die Wirksamkeit dieses Bades i[st] zum Theil der wohlthätigen Temper[a]tur, die in dem Bassin des Bades 1[...]

Grad Fahrnh. nicht übersteigt, somit auch von den Schwächern ertragen wird, zum Theil der Basität des kohlensauren Kalkes und Eisens, und ihren bestimten wechselseitigen Verhältnissen zuzuschreiben. Es gehört im Allgemeinen in die Classe der stärkenden Bäder, und kann in Hinsicht seiner Bestandtheile auch innerlich gebraucht werden. Mit Vortheil wird es in der Atonie, in der Chlorosis, in Fluore albo, häufiger oder auch mangelnder Menstruation, in der Arthritis, etc., angewendet, doch hat man bei unvorsichtigem Gebrauche dieses Bades während der Menstruation Blutspeien entstehen gesehen.

Was die ökonomische Einrichtung in diesem Bade anbelangt, so werden für einmaliges Baden in dem Herschaftsbade 7 kr., und für ein Wannenbad 24 kr. W. W. bezahlt.

In dem Badgebäude befinden sich für die Badegäste bewohnbare Zimmer, mit der nöthigen Einrichtung versehen. — Weil aber zur Beherbergung aller Gäste die Zimmer in dem Badgebäude nicht hinreichend sind, so finden besonders diejenigen Badegäste, welche ihre eigene Küche zu halten wünschen, in den benachbarten Privatgebäuden ein gutes Unterkommen, worunter sich vorzüglich die von dem Schemnitzer Bürger und Handelsmann, Herrn Plank, ganz neu erbauten, mit mehren Zimmern und ganz niedlicher Einrichtung versehenen, zwei Häuser auszeichnen.

In dem Gebäude befindet sich auch ein Kaffehaus, Speise- und Tanzsaal, wo die Badegäste mit Speisen, Getränken und Erfrischungen nach Belieben bedient werden. Vormittags und Nachmittags werden die Gäste mit Musik unterhalten, und Tanzlustige finden ihre Befriedigung auf Bällen, die hier bisweilen gegeben werden.

An angenehmen romantischen u. abwechselnden Spaziergängen mangelt es hier auch nicht. Besonders aber gewährt der ungefähr 200 Klafter vom Bade entfernte, gegen Eisenbach liegende, zwar nur einfach, aber doch eben so geschmackvoll, als sehr nutzbringend, auf der sanft aufsteigenden Gebirgslehne ganz regelmässig angelegte Obstgarten, Stepnitza genant, dem Auge eine schöne Ansicht. Er ist mit anmuthigen Sitzplätzen, Grotten, und einem vortrefflichen, reinen, beinahe eiskalten Quellwasser versehen. Man kann von dort nicht nur die ganze, höchst interessante Umgebung des Bades, sondern auch das ganze Dorf Eisenbach und Pesserain, und die weite, mit Waldungen, fruchtbaren Obstgärten und Wiesen prangende Eisenbacher u. Pesseraner Gebirgsgegend übersehen.

Merkwürdig und sehenswerth ist auch das gleich in der Nachbarschaft dieses Gartens befindliche, aus zertrümmerten und überereinander gehäuften Steinmassen bestehende, sogenante Steinmeer, welches wahrscheinlich einem Bergsturz seinen Ursprung zu verdanken hat.

Ausserdem befinden sich in der Eisenbacher Umgebung auch mehrere bedeutende Gold- und Silber-Bergwerke, worunter die St. Anton von Padua benante, und die heiligen drei Königsstollner Berghandlung die vorzüglichsten und merkwürdigsten sind. Drei Stunden von Eisenbach entfernt liegt der Marktflecken Zsarnovicz, wo sich eine ansehnliche königliche Silberschmelzhütte befindet, die von wissbegierigen Badgästen besehen zu werden verdient. Die Glashüttner und Eisenbacher Bäder sind von einander nur 2 Stunden entfernt. Postamt mit:

Alsok und Jalsovik, Babina, Badin, Alsó- und Felsö-, Belusa, Bozok, Bresznitz, Bzenitz, Czekocz, Denncck, Dilln, Dobroniva, Drienova, Dyekiss, Eisenbach oder Wiehne, Fuchsloch, Glashütten, Hammer, Ober- und Unter-, Heiligen-Kreutz, Hladomer, Hlmik, Hochstädten, Hochvicsz, Hrabicsov, Hrussó, Jasztraba, Illia, Kapten, Kessihócz, Kiszihibri, Klack, Kölpaek, Königgsberg, Kopanitza, Kormoss, Koszorin, Kozelnik, Kremnitzka, Laczkó, Ladszan, Lehotka, Ober- und Unter-, Liholka-Bozók, Literva, Lontsch, Lukovitz, Mladonya, Felsö- und Alsó-, Mocsán, Némethy, Obitzer Glashütte, Opatovetz, Pelsötz, Pilla, Podesivadlo, Podsamcsok, Prestavlk, Prinzdorf, Prochot, Rakovitz, Repistye, Ribnik, Rudein, Scharnowitz, Schitrisberg, Schurnowitzerhütte, Sibritow, Siglisberg, Steplitzhof, Szabellébb, Szelez, Szenográd, Szent Antal, Szitnya, Szlaszka, Sznehany, Tepla, Truanka, Trpin, Trubin, Ujlehotta, Unyatin, Vieszka, Viszoka, Uiszokopoll, Warbók, Windschacht, Wossnitz, Zahorcza, Zdan, Ober- und Unter-, Zsakil.

Schemovecz, Semovecz — Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Dorf*.

Schemovecz, Semovecz — Ungarn, Kreutz. Gespansch., ein *Dorf*.

Schempaul, Steiermark, Cill. Kr., ein *Pfardorf*, im Wb. Bzk. Kom. Pragwald; siehe Sanct Paul.

Schenau, Tirol, Pusterthal. Kr., ein der Hrsch. und Burgfr. Trostburg geh. *Gut*, diess. d. Eisackfl., im Gerichte Gufidaun, ½ Stunde von Kollmann.

Schenauen, Böhmen, Prachn. Kr., eine *Glasfabrik*, der Hrsch. Winterberg, 2 Stunden von Winterberg.

Schendlingen, Tirol, Vorarlberg, 2 einsch., im Grcht. Hofrieden lieg., der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, ½ Stunde von Bregenz.

Schendorf, Böhmen, Chrud. Kr., ein

Dorf, der Hrsch. Pardubitz; siehe Schendorf.

Scheneno, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Forcola.

Schenhaag, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine zum Distr. Komm. und Hrsch. Kogel geh. und dahin konskribirte *Einöde*, 1¾ St. von Frankenmarkt.

Schenlem, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 50 Einw., der Hauptgemeinde Gurgfeld, Hersch. Thurnamhart.

Schenitschin, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bzk. Lehen, treibt in der Gemeinde Lehen 1 Mauth- und 2 Hausmühlen.

Schenizabach, Steiermark, Cillier Kr., im Bzk. Plankenstein, treibt eine Mauthmühle und eine Stampf in Kolatschno, und eine Hausmühle in Plankenstein.

Schenk, Gross- und **Klein-**, Siebenbürgen, Gross-Schenkerstuhl; siehe Sink.

Schenkelhof, Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Einschichte* bei Höfern, zur Hrsch. Frauenthal.

Schenkenberg, Mähren, Znaimer Kr., eine *Burgruine* bei Edenthurn.

Schenkenberg, Tirol, ein mit der Hrsch. Völs vereinigtes *Landgericht* und altes *Schloss*, nächst Völs, am Eisack, dieses Ldgchts., 1¾ St. von Deutschen.

Schenkenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Thalberg; hier fliesst das Erzgrabenbachel.

Schenkabrunn, insgemein Schenkenbrunn — Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Gurhof dienstbares *Dorf* von 28 Häus. und 200 E., nächst Landeck, 4 Stunden von Melk.

Schenkendorf, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Hersch. Gabl gehöriges *Dorf*, nach Brins eingepf., 1½ Stunde v. Gabl.

Schenkendorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespanschaft, siehe Csuged.

Schenkendorf, wind. Poschanska Vass, oder Ponsche, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Plankenstein und Pfarre Siessenberg sich befindendes *Dorf*, der Hersch. Rohitsch dienstbar, 3 St. v. Ganowitz.

Schenkenfelden, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Kom. Reichenau liegender der Hersch. Freistadt unterthäniger *Markt* v. 585 Einwohn., mit einer Pfarre in einem Thale, liegt nach Ritter von Gerstners Messung 342 Wiener Klaftern über die See von Hamburg erhoben, an d. Färberbache, 1 St. v. Waidenfels u. Leobern, 1½ St. von Freistadt, 2 St. v. Zwettel entfernt.

Schenkenthal, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein einschichtiges *Haus* nächst dem Dorfe Knienitz, zur Hersch. Schöderitz gehör., 2½ St. von Aussig.

Schenkenthurn, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Flödnig liegendes, nach Wodnitz eingepf. *Gut* und *Dorf* von 18 Häus. und 76 Einwohnern, verschiedenen Herschaften unterthänig, 3 Std. von Laibach.

Schenkerstuhl, Siebenbürgen, s. Gross-Schenker-Stuhl.

Schenkerthurn, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* von 450 Joch.

Schenklhof, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, z. Hersch. Frauenthal geh., ¾ St. v. Deutschbrod.

Schenkmühle, Oestr. unter d. E., V. O. M. B., eine zur Hersch. Greülenstein geh. *Mühle*, hinter Horn bei Feinfeld, 2 St v. Horn.

Schenkwitz, Klein-, u. Gross-, Ungarn, Presburger Gespansch.; siehe Kis-Nagy-Senkvics.

Schenn, Schön, Scheen, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein dem Distrikts Komm. und Hersch. Pernstein gehör. nach Kirchdorf eingepf. *Gasthaus* sammt andern Häusern, liegt gegen Süden hinter Mühldorf, an der Kommerzialstrasse nach Steiermark, 6 St. v. Steier.

Schenna, Tirol, ein *Pfardorf* und *Schloss*, auf dem Berge ober Meran, vormals Hauptort eines Gerichts, jetzt Landgericht und Dekanat Meran. Bei Regierung der Frau Margareth der Maultasche war Peterman von Schenna Burggraf zu Tirol.

Scheno, Illirien, Krain, Neustl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Mokritz lieg., theils der Hersch. Mokritz, theils der Hersch. Landstrass gehörig. *Dorf*, 7 St. v. Neustädtel.

Schenone, Monastero. Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Samolaco.

Schentivischa, Sosseska na Woudekami, Steiermark. Cillier Kreis, die wind. Benennung der Gem. St. Veit ob Waldeck.

Schent Jansch, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Altenburg gehör. *Dorf*; s. St. Johann.

Schent Lorenz, Steiermark, Cillier Kreis, die wind. Benennung des zu

Wb. Bzk. Komm. Hersch. Pragwald und Neu-Cilli gehör. *Dorfes* Sct. Lorenzen.

Schentouz, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bezirk Windischfeistritz, treibt eine Hausmühle in der Gegend Breitenbach, Unter-.

Schentovez, oder Schendouz, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Dorf* von 32 Häusern und 156 Einw., der Hersch. Ganowitz im Wb. Bzk. Komm. Burg Feistritz, ¾ Stunden v. Feistritz.

Schentvischa, Sesceska nad Woudekam, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. B.. Kom. Hrsch. Wiederdriss geh. *Gemeinde* v. zerstr. Bauernhäusern mit einer eigenen Pf., 5 St. v. Drauburg.

Schenusche, Illirien, Krain, Neustl. ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Thurn am Hart geh. *Dorf* von 33 H. und 195 Einwohnern, nächst Wresie 4½ St. v. Neustädtel.

Schenusche, Illirien, Krain, Neustl. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2306 Joch.

Schenyeháza, Ungarn, Eisenburger Gesp., s. Senyeháza.

Schepadl, Böhmen, Klattauer Kreis, ein der Hersch. Chudenitz unterthänig. *Dorf* von 51 Häusern und 406 Einw., nach Aubotsch eingepf., hier ist eine kleine Marienkapelle, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen; der Ort hat 53 Joch Waldung und die Strasse von Klattau nach Bischofteinitz geht hier durch, hierher ist auch der hersch. Meierhof Koschenitz (Kossenice) conscribirt; er liegt ¼ St. sö. vom Orte, dabei ist 1 Schäferei. In der Nähe des Meierhofsgebäudes wurde vor einigen Jahren bei Abtragung eines Steinhügels, eine allem Anscheine nach vorslawische Grabstädte mit einigen antiken, zum Theile räthselhaften bronzenen Geräthschaften und einer römischen Münze von Druses gefunden. An der Südseite von Koschenitz erhebt sich der grosse Kauřim, auf welchem geringere Spuren einer Burg, bestehend in einem tiefen Walle und etwas Mauerwerk sich finden; sie wird in Urkunden unter dem Namen Rauchenberg (die Uebersetzung von Kauřim) erwähnt.

Schepanye, Kroatien, Agramer, Gespansch., Sz. Ivan. Bezirk, eine mehr. Grundherren gehörige, zu St. Martin in Hum eingepfarte *Gebirgs-Ortschaft* von 41 H. u. 390 Einw., ½ Stunde v. Bisztritz.

Schepern, Siebenbürgen, Székl. Maroserstuhl; siehe Sepröd.

Schepin, Böhmen, Pils. Kr., eine einschicht. *Lokalie*, der Hrsch. Weseritz; siehe Schippin.

Schepisch, Ungarn, Kövar. Distr.; siehe Szapanpataka.

Scheppenthal, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Liebshausen; siehe Schöppenthal.

Scheppinna, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Weixelstädten sich befindend., der Hrsch. Reifenstein dienstb. *Dorf*, unw. Sanct Nikolai und Tüchern; 1½ St. von Cilli.

Scheptelitz bei **Suczawa,** Galizien, Bukow. Kr., ein *Vorwerk*, zur Hrsch., Pfarre und Post Suczawa.

Scher, oder Zer — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch. Schwarzkostelecz unterth. *Dorf*, zwischen Horzan und Schramnik, 1 Stunde von Böhmischbrod.

Scherabolitschenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Seckauergült in Radkersburg dienstbar.

Scheracz, Schertsch, Zeracz oder Zertsch — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neustadt an der Mettau, 1½ St. von Nachod.

Scheralpenkogel, Steiermark, Judenburg. Kr., eine hohe *Bergspitze*, in der Gemeinde Pusterwald, Pfarre, Sanct Oswald, Bzk. Zeyring.

Scheras, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Tetschen gehör. *Dörfchen* von 3 Häus. und 18 Einwohn., liegt nächst dem Dorfe Schwerda, 3¾ St. von Aussig.

Scheratsch, Wsserac — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 72 Einwohn., nach Triebesch eingpf., 1¼ St. von Ploschkowitz.

Scherau, auch Scherauerhütte genannt — Böhmen, Prachn. Kr., eine *Glasfabrik* von 7 Häus. und 112 Einwohn., der Hrsch. Winterberg, am Scherauerberge; dazu gehört die Scherauer Glashütte oder Scherauerhütte, eine Glashütte, in welcher Hohl- und Tafelglas erzeugt wird, mitten im Walde, am Mitterbergerbache, 7½ St. von Strakonitz.

Scheraunlz, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 60 Häus. und 313 Einwohn., zur Hauptgemeinde Zirknitz und Hrsch. Haasberg.

Scheraunitz, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde* von 999 Joch.

Scheraunza, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* v. 7 Häus. u. 51 Einw.,

zur Hauptgemeinde Sayerch und Herschaft Idria.

Scherauskivereh, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Dorf* von 61 H. und 367 E., zur Hauptgemeinde Sayerch und Herschaft Idria.

Scherauskivereh, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2262 Joch.

Scherautze, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 13 H. und 99 E., des Bezirks und der Pfarre Laack, zur Herschaft Tüffer und Geyrach dienstbar.

Scherawzen, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Berg*, 161 Klafter hoch, nördlich von Sct. Leonhard.

Scherbakovecz, Miketincz, Ungarn, ein *Dorf* von 23 H. und 124 E., in der Kreutzer Gespanschaft.

Scherbe, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, im Bezirk und auf der Insel Veglia, zur Kurazie Santa Fosca gehörig, in der Diöcese Veglia. Im Werbbezirk des Infant.-Regmts. Nr. 22, 1 St. v. Veglia.

Scherbinecz, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unter-Zagorian. Bezirk, ein adel. *Hof* von 11 H. und 65 E., der Gemeinde Ostercz und Pfarre Bellecz einverleibt, 5 St. von Osztricz.

Scherbling, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 15 H. und 80 E., zur Herschaft Ulmerfeld u. Pfarre Neuhofen, Post Amstetten.

Scherbongraben und **Bach**, Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirk Altenburg, treibt 6 Hausmühlen in der Gegend Primusberg und 4 in der Gegend Planina.

Scherboutz, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, 1½ St. von Graniczestie.

Scherbowka, Ungarn, Zipser Gespanschaft, ein *Praedium* mit 1 Haus und 6 Einwohner.

Scherdingerau, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, ein zum Landgericht Schärding gehöriges *Dorf*, in der Ebene, nach Andorf gepfart, 2 St. von Siegharding.

Scherecklinge, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Scherenbergen, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Trautmannsdorf dienstbar.

Scherendorf, Illirien, Krain, Neustädler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2095 Joch.

Schererberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Ruprecht, zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Schererhäusl, Oester. ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Landgerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Thalgau, 1 St. von Hof.

Schererstöckel, auch Kirchbüchel genannt, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. der Stadt Wolfsberg gehör. *Schloss* in dem Dorfe Sanct Jakob, ¼ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Scheretiez, Zereticze, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zum Gute Turz gehöriges *Dorf*, 2 St. vou Gitschin.

Schereutz, Ober-, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, gegen Süden, 2 St. von Czernowicz.

Schereutz, Unter-, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, gegen Süden, 1½ St. von Czernowicz.

Scherfeck, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, eine zum Pflegger. Mattighofen und Kammeral-Herschaft Friedburg gehörige *Ortschaft*, 5¾ St. von Ried.

Scherfel, Am, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein einsch., in dem Distr. Kom. Asbach lieg., zum Spitale in Braunau geh., nach Sct. Veit eingepf., und zur Hofmark Pirat konskribirt. *Bauernhof*, 1½ St. von Altheim.

Scherflern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pflggcht. Mauerkirchen gehör. *Haus*, in der Pfarre Mettmach, 3¼ St. von Altheim.

Schergau, Cerha — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Rothenhaus gehör. *Dörfchen* von 13 Häus. und 73 Einwohn., nach Platten eingepfart, hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Rothenhaus, 1½ St. von Kommothau.

Schergenau, auch Schörgenau — Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf* von wenig zerstr. Häus., den Hrsch. Hainfeld und Pertholdstein dienstbar, in der Pfarre Feldbach, östl. vom Schlosse Hainfeld, zw. den Geb., 6 St. von Gleisdorf.

Schergid, Gross- und **Klein-** Siebenbürgen, Kokelb. und Weissenb. Komt.; s. Cserged.

Scherglehen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Seissenstein gehör. *Bauernhaus*, im Roboldsboden 5 St. von Kemmelbach.

Scherhegg, Oest. ob d. E., Inn Kr. ein *Dorf* unter das Pflggrcht. Mattighofen gehörig, in einer bergigen Gegend des Gobernauserwaldes, 2¼ St. von Mattighofen.

Scherlafzen, Ober-, Gorne Sche

riafze, wind. Scherowinze — Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Gutenhaag gehör. *Weingebirgsgegend* mit 53 zerstr., nach Sct. Leonhard eingpf. Häus. und 227 Einw., 4 St. von Marburg.

Scheriafzen, Unter-, windisch Spodne Scheriafze — Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Gutenhaag gehörig. *Dorf* von 49 Häus. und 117 Einw., ausser Sct. Leonhard, nächst dem Welkabache, 4 St. von Marburg.

Scheriauk, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Pfarre Flödnig liegendes, verschiedenen Hrsch. gehör. *Dorf*, 1 Stunde von Krainburg.

Scherlovineg, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach lieg., dem Gute Strug geh. *Dorf* von 4 Häus. u. 22 Einw., 1¼ St. von Neustädtel.

Scherjanzhou, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Stein gehöriges *Dorf*, liegt in dem Gebirge nächst Petkovem, 1 Stunde von Podpetsch.

Scherjauka, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. und 43 Einw., zur Hauptgem. und Hrsch. Flödnig.

Scherkaje, Siebenbürgen, Fogaras. Distr.; s. Sárkány.

Scherker Bezirk, Ungarn, Gömörer Gespanschaft, bemerkenswerth sind: Rima Szecs, grosser Marktflecken, hat stark besuchte Viehmärkte. — Vargede (slavisch: Hodogowo), bei welchem ein Sauerbrunnen. — Scherk (Serke) Dorf.

Scherkow, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hrsch. Worlik geh. *Dörfchen* von 18 Häus. und 146 Einw., ist nach Altsattel eingpf., und hat 1 Jägerhaus, nächst Kozli, 1 St. von Worlik, 6 St. von Pisek.

Scherkowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein der Hrsch. Tischnowitz unterthän. *Dorf* von 32 Häus. und 190 Einw., am linken Ufer des Schwarzaflusses und der Nordseite von Tischnowitz, 3¾ St. von Brünn.

Scherl, Scherel — Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Serell.

Scherlaschin, oder Scherleschin — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Marktflecken*, der Herschaft Triebl geh.; s. Czernoschin.

Scherlhof, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Hof* mit einer Mühle und einer Brettsäge, zusammen 7 Häus., liegt beim Zusammenflusse des Haidlerbaches und des Filzbaches, 20 Min. n. davon die Weberhäusel und ¼ bis ½ St. nö. die Filzhäuser in kleinen Waldlichtungen.

Scherlichgraben, auch Schürlichgraben — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Hrsch. Opoczna unterth. *Dörfchen* gegen S. nächst Sattele, 5 St. v. Nachod.

Scherling, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; s. Serling.

Scherlowitz, Czerlowitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Krukanitz geh. *Dorf* von 43 Häus. und 278 Einwohn., nach Pernharz eingepfart. Abseits liegen: die Klarater-Mühle, am Neumarkter Bache, die Teutschmühle und die Tista- (Dista-) Mühle, letztere beide an der Mies. Ehemals bestand bei diesem Dorfe ein Blei-Bergwerk, welches aber schon längst eingegangen ist; — liegt gegen Lohowa, und unweit nördlich von der Mies, 1 Stunde von Krukanitz, 2 Stunden von Mies.

Schermasch, Ungarn, Mittel-Szolnoker Gespansch.; siehe Sarmaság.

Schermow, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Hegerhaus*, zur Hersch. Grosskal.

Schern, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. Hrsch. Pernstein geh., nach Kirchdorf eingpf. *Ortschaft* von kleinen Häusern, samt einem Gasthause, gegen S. hinter Micheldorf, an der Kommerzialstrasse, nächst Steiermark, 6½ St. von Steier.

Schernatsche, Siebenbürgen, Háromszeker Kézdierstuhl; s. Csernaton.

Schernbichel, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Kreutberg lieg. *Gut* und *Dorf* von 21 H. und 124 E., an der Kommerzialstrasse, 1½ St. von Podpetsch.

Schernbrunn, oder Grossberg — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Gottschee geh., nach Tschermoschnitz eingspf. *Dorf*, nächst Rössen, 6½ St. von Neustädtel.

Scherndorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Landstrass lieg., der Hrsch. Thurn am Hart geh., nach Heil. Kreutz eingpf. *Dorf* von 30 Häus. und 154 Einwoh., 6 Stund. von Neustädtel.

Schernham, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stahremberg geh. *Dorf*, im Pfarbezirke Haag, nächst Sanct Mariakirchen im Inn Kreise eingpf., 1 Stunde von Haag.

Schernham, Oest. ob der Ens, Haus-

ruck Kr., 3 im Distr. Komm. Aistersheim lieg., zur Hrsch. Burg Wels geh., nach Gaspoltshofen eingepf. und zur Ortschaft Salsing konsk. *Häuser*, 2¼ St. von Lambach.

Schernhaufer, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Haus*, hinter Euratsfeld, 2¼ St. von Amstädten.

Schernosek, Klein-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Lobositz; s. Czernosek.

Schernotitz, Siebenbürgen, Haromszeker Stuhl; s. Csernaton.

Schernow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 77 H. und 507 E., nach Studnitz eingepf. und hat 1 Filial-Kapelle. Dieses Dorf war ehemals 1 Städtchen und erscheint als solches noch in den Nachoder Kirchenbüchern vom Jahre 1691, liegt 1½ Stunden von Nachod.

Schernowitz, Ungarn, Barser Gespansch., ein ungar. *Marktflecken*, die Brodkammer der Schemnitzer. In einer hier befindlichen Schmelzhütte wird das von Schemnitz hieher geschickte Erz ausgeschmolzen.

Schernowitz, Ungarn, Barser Gespansch.; s. Zarnócza.

Schernthann, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Pfarre Thalgau, 1¾ Stunden von Hof.

Scherotitz, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hersch. Seletitz gehör. *Dorf*; s. Zeroditz.

Scherounitz, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Haasberg gehör. *Dorf* an dem Zirknitzer See, mit einer Filialkirche und dem Schlocse Steegberg, 3½ St. von Loitsch.

Scherounitz, Scherounza — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Radmannsdorf liegendes der Hrsch. Veldes gehör. *Dorf* von 24 Häusern und 175 Einwohnern, nächst Hochenbrucken, 1½ Stunde von Safnitz.

Scherounitz, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2052 Joch.

Scherounza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bezirk und der Pfarre Laack, mit einem gleichnamigen Bache, der in Laack 3 Mauthmühlen sammt Stämpfen und 1 Hausmühle, und in der Gegend Kosie 1 Mauthmühle treibt. — In dieser Gegend kommt auch der Studenzabach vor, 1 St. v. Laack, 5½ Ml. von Cilli.

Scherousche, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Berg* 473 Klftr. hoch, nordöstl. von Dobratschowa.

Scheroutz, Ober-, Galizien, Bukowina Kr., ein *Dorf* zur Hersch. und Pfarre Ober-Scheroutz gehörig. Post Sadagora.

Scheroutz, Unter-, Galizien, Bukowina Kr., ein *Gut* u. *Pfardorf*. Post Sadagora.

Scherova, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 32 Häusern und 123 E., des Bezirks und der Grundhrsch. Erlachstein, Pfarre Sct. Marein.

Scherovenza, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Laak gehör. nach Sayrach eingepf. *Dorf*, 4½ Stunde von Ober-Laibach.

Scherovintschag, — Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Mallegg geh. *Weingebirgsgegend*; s. Grünauerberg.

Scherovinzen, Steiermark, Marb. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Friedau gehör. *Dorf* an der Salzstrasse, 6 St. von Pettau.

Scherovski Verch, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Laak gehör. sehr weitschicht. *Gebirgs-Dorf*, theils nach Sayrach, theils nach Tratta, und theils nach Lutschne eingepfart, 7½ Stunden von Krainburg.

Scherow, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Erlachstein, 7 St. von Cilli.

Scherowinze, Steiermark; s. Scheriafzen-Ober- und Unter-.

Scherowinzen, windisch Scherowinze — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 52 H. und 185 E., des Bezirks Friedau, Pfarre St. Nicolai; zur Hersch. Freibühel, Gross-Sonntag, Maleck, Kahlsdorf, Oberradkersburg und St. Marxen dienstbar.

Scherowitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kornhaus; siehe Zerowitz.

Scherowitz, Böhmen, Rakon. Kr. ein *Dorf* der Hrsch. Smetschna; siehe Zerowitz.

Scherowitz, Zerowice — Böhmen Pilsner Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 46 H. und 291 E., nach Przestitz eingepfart, in der Ebene, ½ Stunde von Przestitz.

Scherrerberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Freiberg sich befindende zur Gemeinde Wolfs

gruben geh. *Gegend* von einigen zerstreuten Häusern geg. Norden, 1¼ St. von Gleisdorf.

Scherrerleitner, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Einöde* am Berge bei Riess, pfarrt nach Baierbach, ¾ St. von Baierbach.

Scherrhaslach, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Dorf* zum Pflegger. Weitwörth und Pfarre Dorfbeuern gehörig.

Scherschham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mattighofen und Herschaft Friedburg, Stadt Braunauisch Sitz Forstern, u. Lachermayr Lehenhrsch. gehör. *Dorf*, 4½ St. von Frankenmarkt.

Scherschowitze, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 27 Häus. und 50 E., des Bezirks Erlachstein, Pfarre St. Marein; zur Hrsch. Plankenstein, Ponigl und Seitz dienstbar.

Schersham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein z. Pflegger. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Lochen, 2½ St. von Neumarkt, 2½ St. von Mattighofen.

Schertsch, Scheracz — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Neustadt gehör. *Dorf* von 22 Häus. und 137 E., nach Neustadt eingepf., 1½ St. von Neustadt.

Scheruskiverch bei **Sanct Antoni**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 16 Häusern und 102 E., zur Hersch. Laak und Hauptgemeinde Tratta.

Scheruskiverch bei **Sanct Urbani**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 28 Hausern und 189 E., zur Hersch. Laak und Hauptgemeinde Tratta.

Scherwolling, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein z. Pflegger. Mauerkirchen geh. nach Mettmach eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Ried.

Scherzberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 33 H. und 132 E., des Bezirks Biber, Pfarre Salla; zur Hersch. Lankowitz und Kleinkainach dienstbar. Hier fliesst der Kahlbach u. Schrottwinkelbach.

Scherzboden, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Afritz geh. *Dorf* von 17 Häusern und 70 Einwohnern, an den untern See nächst Afritz, 3½ St. von Villach.

Scherzdorf, eigentlich Scherzen — Mähren, Prer. Kr., ein dem Gut Sponau unterthän. *Dorf* von 22 Häusern und 197 Einwohn., hinter Laudmer, 3 St. v. Weiskirchen.

Scherzelhof, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., 2 zum Pflegger. Braunau geh. *Häuser*, 2 St. v. Braunau.

Scherzen, Mähren, Prerauer Kr., ein dem Gute Sponau unterthän. *Dorf*; s. Scherzdorf.

Scherzenberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgegend* in Windischbüheln, zur Staatshrsch. Fall dienstbar.

Scherzlhof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Braunau geh. *Weiler* in der Pfarre Schwand, 2 St. von Braunau.

Scheschitza, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bezirk Rothenthurn, treibt 2 Hausmühlen und 1 Mauthmühle in Siele, 1 Mauthmühle sammt Stampf und 3 Hausmühlen in Verche.

Scheschulka, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* v. 5 H., auf einer Anhöhe, ist nach Hartmanitz eingepfart.

Scheschuwka, insgem. Schoschuwka — Mähren, Brünner Kr., ein der Hrsch. Reitz unterthän. *Gebirgsdorf*, ober Sloup gelegen, 6 Stunden von Wischau.

Scheshel, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Berg* von 425 Klft hoch, südwestlich von Thurnau.

Schestagowicz, Ssestagowicze — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein dem Gute Chwala unterthän. *Dorf* von 70 H. u. 539 E., ist nach Girna (gleichen Namens) eingepfart, hat 1 obrigkeitliche Potaschensiederei, 1 do. Jägerhaus und 1 emphyt. Wirthshaus, liegt gegen Osten nächst dem Schlosse Girna, 1¼ St. von Biechowitz, 1¾ Stunden von Chwala.

Schestau, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 13 H. und 62 deutschen E., davon gehören 4 H. und 20 E., zur Stiftsherschaft Hohenfurt, ist nach Höritz eingepfart; dazu gehört die 10 Minuten nördl. am Höritzbache liegende Mühle, die Teufelsmühle genannt, zur Erzdechantei Krumau, 5½ Stunde von Wittingau.

Schestau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Hohenfurt, beim Markte und zur Pfarre Höritz, 8 St. von Kaplitz.

Schestina, Kroatien, Agramer Komitat; s. Sesztine.

Schestowitz, Sestoiwicze — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Opoczna unterth. *Dorf* von 57 H. und 361 E., ist nach Jessenitz eingepfart, hat eine Schule, ein Wirthshaus und eine Mühle, liegt 2¾ St. von Opotschna, am linken Ufer der Mettau.

Schessgatternhäusl, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Strasswalchen, 3 Stunden von Neumarkt.

Schessl, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Rothenhaus; siehe Schössl.

Schetarjevo, Steiermark, Marburger Kr., ein *Dorf*, der Wb. B. Kom. Gutenhaag; s. Schiltern.

Schetlegowitz, Czeitowitz — Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herschaft Martinitz gehör. *Dorf* von 17 H. und 135 E., ist nach Zahradka eingepfart, ½ St. nördl. liegt das Wirthshaus Nechiba, 1½ St. von Karlowitz, 8 St. von Steken.

Schetschawess, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Geirach mit Getreide-, Wein- und Sackzehend pflichtig.

Schetschmow, Unter-, wind. Spodne Setschova — Steiermark, Cill. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Hrsch. Stermoll geh. *Gegend* von zerstr. Häusern, 4 St. v. Cilli.

Schetschora, Siebenbürgen, Fogar. Distr.; c. Szesztsor.

Schettenze, Steiermark, Grätz. Kr., die wind. Benennung des zur Hersch. Rothenthurn oder Oberradkersburg geh. Dorfes Sicheldorf.

Schetterzbach, Siebenbürgen, ein *Bach* im Hermannstädter Stuhl.

Schettina, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 17 H. und 56 E., des Bezirks Seitz, Pfarre Trennenberg; zur Herschaft Seitz und Plankenstein dienstbar. Zur Herschaft Seitz mit ⅔ Weinzehend pflichtig. In dieser Gegend fliesst das Sallogbachel.

Schettina, Rovan oder Zhettena Rovan — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laak gehör. nach Afriach eingepf. *Gebirgs-Dorf* mit einer Filialkirche, 5½ St. v. Krainburg.

Schettina, sgorna und **dolena**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Hersch. Laak gehör. grosses nach Affriach eingpf. *Gebirgs-Dorf*, wird in Ober- und Unter-Schettina eingetheilt, liegt 6½ Stunde von Krainburg.

Schettnitz oder Schednitz — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Kladrau gehör. *Meierhof* mit einigen Häuschen, geg. Kostelzen, geg. Osten 1½ St. v. Mies.

Schettovschag, Steiermark, Marb. Kr., s. Schützenberg.

Schetüber, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Schüttüber.

Scheube, Böhmen, Chrudim. Kr., ein einschicht. *Meierhof*, *Wirthshaus* und *Mühle* der Hrsch. Landskron geh. an Bebenthal anstossend, unw. Geiersberg 5 St. v. Leitomischl.

Scheuchenspitz, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Berg*, 1401 Klafter hoch, nördl. von Keinsau.

Scheuchenstein, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine zerstr. *Rotte* von 72 Häusern und 580 Einwohnern, zur Hrsch. Fischau am Steinfelde und Grafschaft Gutenstein mit einer kaum bemerkbaren Ruine gleichen Namens, im Gebirge südl. von Gutenstein zwischen Waidmanns Feld und Gräubach gelegen. Post Wr. Neustadt.

Scheuchermühle, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Neukirchen am Wald lieg. und zu dem Dorfe Reith konskrib. *Mühle* am Willingerbache, in der Pfarre Neukirchen am Wald, 2 Stunden von Baierbach.

Scheuenhueb, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., 4 zum Pfleg-Gerichte Braunau gehörige *Häuser*, 2 Stunden von Braunau.

Scheuenstein, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Ruine*. Die alten Mauern und die niedlichen Häuser, die man auf den Ruinen derselben erbauet findet, überraschen auf eine sehr angenehme Weise. So haben sich hier die Ruinen des alten Dörfchens Scheuenstein, das schon im Jahre 1333 vorkommt, und den Truchsessen von Wulfingstein, Scheuenstein und Dachenstein gehörte, die im Jahre 1530 ausgestorben sind, besser erhalten, als die Ruinen mancher späteren Hauptstadt, besser als sein Schloss, das es einst beherschte, und jetzt eingestürzt, kaum in seinen Ruinen mehr vorhanden ist; jetzt gehört dieser Ort zum Theile nach Gutenstein.

Scheuerberg, Landi — Ungarn, ein *Praedium* im Zips. Komt.

Scheuerek, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 147 Einwohn., liegt zerstreut an der äussersten Grenze am ziemlich hohen Strikberge, von Waldung umgeben; ist auf Kreibich's Karte als Vorder- und Hinter-Scheuerek angegeben; — 1 bis 1½ Stunde von Kuschwarda.

Scheuerl, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfr. Thalgau, 1½ St. von Hof.

Scheuern, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gut*, ist mit dem Weichselbergerhof vereint.

Scheuern, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 zum Pflggcht. Braunau geh. *Häuser*, 3¾ St. von Braunau.

Scheuern, Gross- und Klein-, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; s. Csür.

Scheuernberg, Scheurenberg — Siebenbürgen, ein *Berg* im Schäsburg. Stuhl, ¼ St. von Erköd.

Scheuerndorf, windisch Schirschka-Wass — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 12 Häus. und 71 Einw. des Bzks. Laak, Pfarre Scheuern; zum Gute Scheuern dienstbar. — Der Grabenbach treibt in dieser Gemeinde zwei Hausmühlen.

Scheuern, Maria-, windisch Saschirschka — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 42 Häusern und 235 Einwohn., des Bzks. Laack, mit eigener Pfarre des Dekanats Tüffer. Zur Hrsch. Geyrach, Laack und Gut Scheuern dienstbar. — In dieser Gemeinde fliesst der Grabenbach, Wresenskigraben, na-Plusa und Studenzebach. — Hier nächst ist auch das gleichnamige Gut, 2½ St. von Laack, 5½ M. von Cilli.

Scheuffenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediascher Stuhl, ½ St. von Martonteleke.

Scheule, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Laak gehör., nach Sellzach eingepfart. *Dorf*, liegt an dem Sora Flusse, 4 Stunden von Krainburg.

Scheule, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 26 Häusern und 136 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Selzach und Herschaft Laak gehörig.

Scheurek,, Böhmen, Prachn. Kr., ein zur Hrsch. Winterberg geh. *Dörfchen*, an d. passauisch. Grenze, 10¼ St. von Strakonitz.

Scheurhub, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Braunau geh. *Weiler*, mit einer Mühle, in der Pfarre Rannshofen, 1¼ St. von Braunau.

Scheurhub, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Braunau gehör. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 2½ St. von Braunau.

Scheuscheck, Illirien, Adelsb. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Haasberg lieg., der Hrsch. Freudenthal gehörig. *Dorf*, nächst der Waldung Raunig, 3 Stunden von Loitsch.

Scheuschenig, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 16 Häus. und 105 Einwohn., zur Hauptgemeinde und Hrsch. Ponovitsch.

Scheuthau, auch Scheithau — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, im mittl. Gebirge, der Hersch. Reichenau unterth. 2¾ St. von Reichenau, 4 Stund. von Königgrätz.

Schevenza, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein, *Dorf*, dem Wb. B. Kommiss, Hrsch. Neuberg; siehe Scheinitz.

Schewetin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. und 416 Einwohn., der Hrsch. Wittingau, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit und 1 Einkehrhaus. Abseits liegt der Meierhof Schwanberg, 1 Schäferei, 1 obgk. Ziegelbrennerei, 1 Wasenmeisterei, 1 Oberdrescherswohnung, 2 Rustikalhäuser und 1 sogenannte Pfar-Chalupe. Eingpf. sind, ausser Schwetin selbst die hiesigen Dörfer Witin, Drahotieschitz, Neplachow und Mazalow, nebst den zur Hrsch. Frauenberg geh. Dörfern Welechwin, Kolney und Wlkow, an der Linzerstrasse, zwischen Wesely und Budweis, 4 Stunden von Wittingau.

Schewisch, Siebenbürgen, Dobokaer Gespansch.; siehe Sebes.

Scheyern, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Tüffers befindl. *Gut*; siehe Maria Scheyern.

Scheytowka, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Einschichte*, zur Hrsch. Leschau.

Schyums, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. Schlanders und Gemeinde Laas.

Schiaffinata, Lombardie, Provinz Pavia u. Distr. III, Belgiojoso; siehe Cera-Nuova.

Schiffinata, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corta Olona; s. Pieve Porto Marone.

Schiffinata, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. III, Belgiojoso; s. Spirago (Cassina Schiaffinata).

Schiano, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVII, Varese, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Giorgio und Gemeinde-Deputation, in der Ebene liegend, 3 Stunden von Varese. Hieher gehören:
Campagnola, Loretto con Oratorio, Vigano, *Meiereien*.

Schiappa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga, siehe S. Benedetto.

Schiappetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Codogno.

Schiara, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIII, Appiano; s. Mozzate.

Schiarino Manara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Schiarino Perago — Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Schiaron, Venedig, ein *Berg* am rechter Ufer des Piaveflusses.

Schiavi, dei, Venedig, ein *Berg* am Agnoflusse bei Castelgamberto.

Schiavon, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. V. Marostica, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Margaritta, dann 3 Privat-Oratorien, in einer Ebene, 1 St. v. Marostica. Mit: Longa, *Dorf*.

Schiavonesco, Pasian, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Passian Schiavonesco.

Schiavonia, Venedig, Prov. u. Dist I, Treviso; s. Casale.

Schiavonia, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este; s. Este.

Schiavonia, Granzetta di, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; s. Monselice (Granzetta di Schiavonia).

Schibau, Ungarn, Mittel Szolnoker Gesp., s. Sibo.

Schibena Lhota, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hrsch. Czernahora geh. *Dorf*; s. Lhota (Klein-)

Schibenegg, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Reifenstein sich befindes *Dorf* von 30 Häusern und 96 Einwohnern, zur Pfarre St. Georgen bei Reicheneck; zur Hersch. Neucilli, Minoriten in Cilli u. Reifenstein dienstbar, der gleichnamige Bach treibt hier 2 Mauthmühlen, 1¾ Stunden von Cilli.

Schiberachberg — Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Provinzial Distrikt, ¼ St. v. der Stadt Bistritz.

Schiberau, Schiborow, Scheberow, Sseborow — Mähren, Iglauer Kreis, ein der Hersch. Gross-Meseritsch unterthäniges *Dorf*, gegen Westen nächst Urinau, 1½ St. v. Gross-Meseritsch.

Schiberle, Siberle, Ungarn, ein *Praedium* im Agramer Kom.

Schiberna Hora, Böhmen, Berauner Kreis, ein einsch. zur Stadt Hostonitz geh. *Meierhof*, 3¼ Stunde von Zditz.

Schibieze, Szvibich, Ungarn, ein *Dorf* v. 28 Häusern u. 215 Einw., im Agramer Komt

Schible, Steiermark, Cillier Kreis, ein grosses *Waldrevier* der Hersch. Rudeneck.

Schibis, Siebenbürgen, Fogaraser Distr.; s. Sebes.

Schibitz, Schlesien, Teschner Kreis, ein zu den herzogl. Teschner Kammergütern geh. *Dorf*, ½ Stunde v. Stadt-Teschen.

Schiboer Bezirk, Ungarn, ei[n] *Bezirk* des innern Kreises der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, welcher zwischen 47° 12' 40" bis 47° 23' 0" nördlicher Breite und 40° 38' 30" bis 40° 57' 0" östlicher Länge ganz im Szamoscher Hauptflussgebiete und zwa[r] in des vereinigten Szamoschflusse[s] rechts- und linksuferigen Gegende[n] die Lage hat, aus 22 Dörfern besteht wovon Kis-Goroszló, Rona, Turbutz[a] am rechten Ufer, Hoszszú - Ujfalu Kis-Debretzen, Nagy-Goroszló, Náp rád an eigenen Dorfsbächen, Köd i[n] Filialgebiete des Baches Vályé - Te[...] ritze, alle acht hiermit in rechtsuferi[...] gen Gegenden; dagegen Szamos-Ud varhely am linken Ufer, Sibó vo[n] eigenen Dorfsbache, Sólymos im Fi[...] lialgebiete des Baches Vályé - Franzi lor; Széplak in jenem des Bache Vályé-Tunatzilor; Kutso in jenem de[s] Baches Vályé-Popi; Inó am eigene[n] Dorfsbache; Dabjon und Dabjon-Uj falu in jenem des Baches Vályé-Bu[...] sza; Debren, Menyö, Nagy-Mon-U[j] falu, Szilágy - Szent - Kiraly und Ve[...] völgy in jenem des Baches Szilag[y] pátak, sämmtlich vierzehn in link[s] uferigen Gegenden situirt sind. Dies[er] Bezirk grenzt: SW. und W. mit de[m] Zilaher, N. mit dem Hadader und S[zi]lágytschéher Bezirk der eigenen G[e]spanschaft, O. mit dem Gross - Nyie[...] schier und Klein - Scholymoscher B[e]zirk des Kövarer Distrikts und m[it] dem Surduker Bezirk der Inner- Szo[l]noker, und S. mit dem Pánzeltsch[e]her Bezirke der Dobokaer Gespa[n]schaft.

Schiborow, Mähren, Iglau. Kr., [ein] der Hrsch. Gross-Meseritsch untertha[niges] *Dorf*; s. Schiberau.

Schichhof, oder Schichow — Bö[h]men, Leitmeritzer Kr., ein zur Hrs[ch.] Liebshausen geh. *Dorf* von 42 Hä[usern] und 209 deutsch sprechenden Ein[w.,] ist nach Meronitz eingepfart; — li[egt] links von der Biliner Chaussée, 1 [St.] von Liebshausen, 2½ St. von Laun

Schichlitz, oder Ssysslice — Bö[h]men, Leitmeritzer Kr., ein zur Hrs[ch.] Teplitz gehör. *Dörfchen* von 7 Hä[usern] und 30 Einwohn., ist nach Tschocl[...] eingpf., und hat 1 consecrirte Kapel[le,] worin zuweilen Messe gelesen wi[rd]

1 Ziegelhütte und einige Braunkohlen-Brüche, liegt hinter Schlossberge geg. Hliney, 1½ St. v. Teplitz.

Schichlitz, Zihlice — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 34 Häus. und 256 Einwohn., liegt in einem Seitenthale, am rechten Ufer des Třemoschnabaches; — hierher gehört der ½ St. nö. entfernte Meierhof Třemoschnitz, mit Schäferei und einem Schlösschen, 2¼ St. von Plass.

Schichlova, Steiermark, Marb. Kr., ein *Dorf* des Wb. Bzk. Kom. Schachenthurn; s. Sicheldorf.

Schichobetz, Schihobitz, Zihobitz, Ziobetz, Zihobicze, Zihowicze — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Schichowitz gehör. *Pfardorf* mit einem Schlosse, liegt gegen Straschin, 3½ St. von Horazdiowitz.

Schichow, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Liebshausen; s. Schichhof.

Schichowa Wescze, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen*, der Herschaft Gistebnitz gehörig, 2½ St. von Sudomierzitz.

Schichowetz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Netolitz und Pfarre Strunkowitz gehörig, ¼ St. von Wälschbirken.

Schichowitz, Zichowitz, Zihobecz — Böhmen, Prachin. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 50 Häus. und 412 Einwohn., ist der Sitz des obrigkeitlichen Direktorial-Amtes, nach Nezamislitz eingepfart, und hat am rechten Ufer des Baches, wohin eine steinerne Brücke führt, ein herschaftliches Schloss, 1 Bräuhaus (auf 22 Fass) und 1 Mühle, am linken Ufer aber, wo das eigentliche Dorf liegt, 1 Meierhof, 1 Branntweinhaus, 1 Potaschensiederei und 1 Einkehrhaus. — Das Schloss ist von alter Bauart. An der in die Amtskanzlei führenden Treppe ist ein altes steinernes Crucifix eingemauert, welches einer Inschrift zufolge sich ehemals über dem Thore der Burg Raby befunden hat; — liegt an der Strasse von Schüttenhofen nach Strakonitz, unweit rechts von der Watawa, zu beiden Seiten des von Straschin kommenden Baches, der ⅛ St. n. in die Watawa fällt, 2 St. von Horazdiowitz.

Schickenbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Peckau, treibt 1 Mauthmühle, 1 Säge und 1 Hausmühle in Schöneck.

Schickenhäuser, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Burg Wels und Pfarre Puchkirchen.

Schickenhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein ausser Zwettel lieg., der Hrsch. Rosenau geh. *Dorf* mit 10 Häus. und 74 Einwohn., und einem Schlosse auf einem Berge westlich von Zwettel, am linken Ufer des Zwettelflusses, nordöstlich von Rosenau u. nördl. von Jahrings. Post Zwettel.

Schickenhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 5 Häus. und 30 Einwohnern, zur Hrsch. Achleiten und Pfarre Strengberg gehörig. Post Strengberg.

Schickenöd, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Braunau lieg., der Hrsch. Sunzing geh., nach Sanct Peter eingepf. *Dorf*, 2¼ Stunde von Braunau.

Schickenöd, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith lieg., den Hrschn. Erlach und Tollet geh., nach Taufkirchen eingepf. *Dörfchen* hinter dem Trattnachflusse, 3 St. von Haag.

Schickenstadlalpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Mitterberge im Unterschladmingthale, zwischen dem Lahngan- und der Truschalpe, mit 12 Rinderauftrieb.

Schicket, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein kleines, in dem Distr. Kom. Engelzell lieg., versch. Dom. gehör., nach Waldkirchen eingepf. *Dörfchen* an der Koslleithen bei Hungdorf, 5 St. von Baierbach.

Schicz, Alsó-, Unter-Schützen — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bzk., ein deutsches, zur gräfl. Batthyan. Hrsch. Pinkafeld geh., und dahin eingepf. *Dorf*, 4 St. von Güns.

Schicz, Felső-, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt., mit starker Pferdezucht.

Schicz, Németh-, Deutsch-Schütz — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körmend. Bzk., ein deutsches *Dorf*, der Hrsch. Monyoró-kerek geh., mit einer eigenen Pfarre versehen, am Pinka-Flusse unweit Pornó und Füzes, 2 St. von Stein am Anger.

Schid, Slavonien, Syrm. Gespansch., Illok. Bzk., eine dem Kreutzer griech. kathol. Bischof gehör. *Herschaft* und *Markt* von 466 Häus. und 3310 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, und Sitz des Vize-Stuhlrichters, liegt an dem Bache gleichen Namens an der Grenze des Peterwardeiner Regiments-

Bezirks, 1 St. von Tovarnik, und eben so weit von Batsincze.

Schidau, Zsidó, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Schidloba. Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Einschichte*, zum Gute Gross-Skal gehörig.

Schidowicz, oder Zidowicz, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein der Herschaft Kopidlno gehör. *Dorf* von 45 H. und 265 E., ist nach Schlunitz (Herschaft Dimokur) eingepfart und hat 1 Wirthshaus; nächst Chraustow, 1¼ St. sö. v. Kopidlno, 3½ St. von Gitschin.

Schidowitz, Zidowec, Böhmen, Rak. Kreis, ein *Dorf* von 32 H. und 164 E., liegt am linken Ufer der Elbe, treibt etwas Weinbau; hier ist auch ein herschaftlicher Meierhof, ½ St. nw. von Raudnitz.

Schidrowitz, mährisch Ssidrussice, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 75 H. und 407 E., mit einem Schlosse, 1 St. von Frainersdorf.

Schidrowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 5 Steuergemeinden und 7284 Joch.

Schidwa, auch Schittwa oder Schütwa, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zum Gute Stockau gehör. unterhalb dem Gebirge vorwärts Romsperg liegendes *Dorf* von 50 H. und 262 E., hat 1 Pfarkirche zu Sct. Niklas, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus und ¼ St. abseits 1 Mühle (Eichelmühle) und 1 Spiegelglas-Schleifwerk; 1 St. ö. von Stockau, 1¾ St. von Klentsch.

Schiebie-Bella, Steiermark, Cill. Kreis, Hrschft. Oberburgisches Waldrevier mit 1190 Joch Flächeninhalt.

Schiebing, Nagy- und **Kis-**, Seé, Ungarn, ein *Dorf*, in der Eisenburger Gespanschaft.

Schiebitz, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Meierhof nebst Schäferei*, zur Herschaft Lissa gehör., 1¾ St. von Lissa.

Schiechegg. Steiermark, Grätzer Kr., eine zu den Herschaften Schönleiten u. Kallsdorf gehör. *Gegend*; s. Schieleck.

Schied, Oester. ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Landgerichte Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte*, mit zerstreut liegenden Häusern, nach Grossarl eingepfart, 3 bis 4 St. von Sct. Johann.

Schieda, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, zwei zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Glanneck gehörige einzelne *Häuser*, in der Pfarre Sct. Gandolph, n. Kraining, 4 St. von Sct. Veit.

Schiedbach, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. Hrschft. Spital gehör. *Burgfrieden* und *Schloss*, dann Dorf von 15 H., nächst d. Drau, ½ St. von Spital.

Schiedbach, Oester. ob der Ens, Mühl-Kreis, ein *Grenzfluss* bei Leopoldenschlag.

Schiedel, Alt-, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 90 H. u. 510 E., zur Herschaft Weisswasser und Pfarre Hühnerwasser.

Schiedelberg, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein *Berg*, 198 Klafter hoch.

Schiedelberg, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Sierning und Pfarre Thainstetten.

Schieder, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, drei in die Landger. Herschaft Braunau gehör., nach Gilgenberg eingepfarte *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Schieder, Gross-, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, eine kleine in dem Pflegger. Braunau lieg., verschiedenen Dominien gehör. *Ortschaft* von 8 H. nach Handenberg eingepfart, 4 Stunden von Braunau.

Schieder, Klein-, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, 5 zum Pfleggerichte Braunau gehör. *Häuser*, nach Handenberg eingepfart, 3 St. von Braunau.

Schiedl, Alt-, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Reichstadt gehöriges *Dorf*, liegt gegen Westen, 1 St. von Böhm. Leippa.

Schiedl, Neu-, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Reichstadt gehöriges *Dorf*, 1¾ St. von Böhm. Leippa.

Schiedowitz, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Herschaft Liebshausen gehör. *Dorf* von 28 H. und 192 meisten Deutsch sprechenden E., ist nach Liebshausen und zwar zum Filial Schelkowitz eingepfart, hat 1 Meierhof und Ziegelbrennerei, 2 St. von Laun.

Schieferegg, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Florian und Pfarre Kronstorf.

Schieferhütten, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Herschaft Heinrichsgrün gehör. *Dorf* von 33 H. und 260 E., ist nach Frühbuss eingepfart und hat 1 Schule, zwei Mahl- und eine Schneidmühle. Der Ort liegt zerstreut gegen 2 St. n. von Heinrichsgrün, theils am s. Abhange des Hartelsberges, theils im Thale am Rothwasser; letzterer Theil wird Mühlhäuser genannt. Vormals war hier ein Meierhof für Galtvieh, dessen Felder vertheilt wurden, 4½ St. von Zwoda.

chieferle, Steiermark, Cill. Kreis, ein grosses *Waldrevier*, der Herschaft Altenburg.

chiefernau, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf* von 11 H. und 77 E., nach Berg (Herschaft Bischof-Teinitz) eingepfart, $\frac{1}{2}$ St. von Stockau.

chiefling, auch Skuesitschach — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Landgchtshrsch. Pörtschach und Keutschach geh. *Dorf* von 28 Häus., mit einer Kurazie, über dem Wörtersee, grenzt an das Ldgcht. Keutschach, 1 Stunde von Velden.

chiefling, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. und Bisthum Lavand lieg., der Hersch. Twumberg unterth. *Pfardorf*, diess. des Lavantflusses, 4 Stunden von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

chiefling, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* v. 1152 Joch.

chiefling, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* v. 264 Joch.

chiegelberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarsgült Fürstenfeld dienstbar.

chiegenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Hohentauern, mit 13 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

chiekberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Berg*, 202 Wr. Klaft. hoch, südöstl. vom Markte Ilz.

chiekenhäuser, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein versch. Dom. gehör. zerstr. *Dorf*, nahe der Efferdingerstrasse, $1\frac{1}{4}$ St. von Wels.

chieland, Tirol, Vorarlberg, ein einsch. *Haus*, im Grcht. Hofrieden, der Hrsch. Bregenz, 2 St. von Bregenz.

chieleck, auch Schiechegg genannt — Steiermark, Grätz. Kr., eine theils der Hrsch. Schönleiten, theils der Hrsch. Kallsdorf unterth. *Gegend*, $\frac{3}{4}$ St. v. Ilz.

chieleiten, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft* von 500 Häusern. Die Unterthanen derselben kommen in nachstehenden Gemeinden vor, als: Baierdorf, Baierdorfviertel, Bremsdorf, Buchberg, Buchbergen, Feistritz, Ober-, Feistritz, Unter-, Floing, Freienberg, Geiselsdorf, Grub, Harl, Hart im Bzk. Neudau, Hart im Bzk. Freiberg, Hartersdorf, Hartmannsdorf, Herrenberg, Hinterberg, Hochenilz, Hofkirchen, Höfling, Illersdorf, Sanct Johann, Kopfing, Kulbing, Lebing, Lohngraben, Maierhofen, Maierhofbergen, Nebring, Unter-, Nitschaberg, Offeneck, Reigersberg, Rettenbach, Rohrbach im Bzk. Neudau, Rohrbach im Bzk. Herberstein, Schachen, Saifen, Ober-, Siegersdorf, Stainbach, Gross-, Stubenberg, Tiefenbach, Unter-, Vokenberg, Winkel und Zeil. — An Zehenden besitzt diese Herschaft $\frac{2}{3}$ Garbenzehend zu Unternirning, Buch-, Flatten- und Löffelberg. Lebing, Rubland, Kulm, Hintereck und Bokenberg, dann in Auerberg, und den sogenannten Bettlerzehend, ferner den Eckzeiler und Nistelburgerzehend, und den Moosbaum und Kroneckerzehend. — Das alte Schloss oder die eigentliche Burg ist nun ganz in Ruinen versunken. Das neue geschmackvoll erbaute Schloss ist nicht ganz vollendet. — Der Sage nach sollen sich zwei Brüder, Besitzer dieser Burg, gegenseitig so gehasst haben, dass einer davon den andern in siedendem Wasser getödtet habe. Wirklich soll man noch vor mehr als 30 Jahren einen grossen kupfernen Kessel mit dem Gerippe eines Mannes in einem dortigen Keller gefunden haben, $6\frac{1}{4}$ Ml. von Grätz, $3\frac{3}{4}$ St. von Gleisdorf, $\frac{1}{4}$ Stunde von Herberstein, $\frac{3}{4}$ St. von Büschelsdorf.

Schiemberg, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Dorf* mit einer abseitigen Hüttenschenke, zur Hersch. Neundorf, 2 Std. von Komotau.

Schiemern, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Rzimau gehörig, 2 Stunden v. Rosenberg.

Schieming, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Seisseneck dienstbar. *Dorf* bei Viehdorf, $\frac{1}{2}$ St. hinter Amstädten.

Schienau, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Stein-* und *Braunkohlenbergwerk*.

Schienenstrassen, Schienenwege, Eisenwege. Die Eisenbahnen hatten im Jahre 1847 eine Länge v. 126 M., kosteten circa 26 Millionen Gulden, auf selben wurde im Jahre 1847 circa 6 Millionen Reisende befördert, nebst $\frac{1}{2}$ Mill. Centn. Waaren, wofür brutto 8 Million. Guld. eingenommen wurden.

Aerarial - Wien - Prager- oder die k. k. Staats-Eisenbahn ist jene in Folge der grossartigen Entwicklung u. Realisirung der Aerarial- oder Staats-Eisenbahnwesens im Kaiserthume Oesterreich als definitiv in's Leben getretene, schon früher projectirt gewesene Verbindung der Hauptstadt Böhmens mit dem Centrum der Monarchie, abzweigend nach oder über Brünn und dann über Olmütz, der zweiten Hauptstadt von Mähren, mit der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn. — Sie geht vom Prager Bahnhofe in ö. Richtung, und durchschneidet den Kauř. Kreis nach seiner ganzen Länge bis hinter

Kollin, in einer Strecke von 37,108 Klafter, wobei jedoch zwei Strecken, eine bei Pecek und Milcic, die andere bei Welim, zum Bidz. Kr. gehörig, mit einbegriffen sind. Zur Bestimmung der Richtungslinie hat man 11 Tracen in einer Länge v. mehr als 550 deutsch. Meilen aufgesucht und studirt.

A. Die Bahnstrecke von Prag bis Pardubitz, mit 54,710¼ Klafter Länge. u. beim Oberbau 1844 — 45 mit 27,996 Kub. Klafter Schotter, à 139,348 fl. 12 kr. C. M. veranschlagt, besteht aus 4 Abtheilungen (oder als sogen. Ablagerungsstrecken beim Oberbau bezeichnet), nämlich:

a. Vom Bahnhofe in Prag bis Auwal, St. N. 2664 – 2415 und mit 12,150 Klafter Länge, zieht sie vorerst über die kurze Verbindungestrasse v. Karolinenthal zur Wiener Hauptstrasse mittelst eines Viaduktes, dann längs dem Wiener Abhange des Zizkaberges, durch dessen Felsmassen eingeschnitten, und an deren unterm Theile der steilen Lehne durch Stütz- und Wandmauern gesichert, bis zur Königgrätzer Strasse hinter dem Invalidenhause solche zweimal übersetzend, gleichwie die Verbindungsstrasse bei Hlaupetin und den Rokytnitzer Bach mittelst einer Brücke. Nun wendet sich die Bahn im genannten Rokytn Thale auf Kege, dort das gleichnamige Thal bei der Mühle durch einen Viadukt und den Keger Teich mittelst einer Brücke durchschneidend. Sie berührt Hostowitz und Unter - Pocernitz, hart an Biechowitz vorüberziehend, wo ein Stationsplatz IV. Klasse. Ueber die dortigen Wiesen u. dem Rokytn. Bach mittelst eines Viaduktes setzend, zieht die Bahn auf der Biech. Hochebene fort und durch den Wald Widerholec auf Auwal, einen Stationsplatze V. Klasse, hin, dort die Wiener Hauptstrasse vor und hinter dem Orte schneidend, welchen sie selbst mittelst eines 71 Klafter langen und sieben bis acht Klafter hohen Viaduktes, sowie die Strasse mittelst einer Brücke übersetzt — Die Präsumtiv-Kosten für die Gewinnung, Zufuhr und Lagerung des Schotters beim Oberbau im Jahre 1844—45 betrugen 41,829 fl. 5 kr. für 7215 Kub. Klafter, verführt in die Strecke der der obbenannten Länge und St. N. aus der nächsten Umgegend bezogen, als zwischen der Jerusalems - und Hetz-Insel bei Prag, aus der Holeschowitzer Hutweide v. linken Moldau-Ufer und aus den Schottergruben (St. N. 2535) in dem Felde bei der Strasse dann nächst Blattow und v. der obrigkeitlichen Hutweide daselbst, gleich wie im Walde Widerholec.

b. Von Auwal bis Cerhenitz, St. N 1415 – 2144 und mit 14 646 Klaft. Länge zieht die Bahn bis Böhmisch - Brod einen Stationsplatz IV. Klasse, di Ortsch. Tuklat, Brezan und Stolmi links, Rostoklat und Neudorf recht lassend. Von böhm. Brod wendet si sich im Thale des Schemberabaches au Klucow, Porican, wo ein Viadukt übe die Wiesen und den Bach, zieht i einiger Entfernung an den Orten Ho ran und Tatec vorüber, dann weite in der Fläche des Elbthales fort, un über die Gründe der Ortsch. Milcitz wo ein Viadukt, dann über Picek, w ein Stationsplatz IV. Klasse und ein Brücke über die Planianka, weiter bi Dobrichow und Cerhenitz vorüber, w auch ein Stationsplatz. — Die Präsumtiv-Kosten für die Gewinnung, Zufuh u. Lagerung des Schotters beim Oberbau im J. 1844—45 betrugen 33,594 fl für 7009 Kubik Klafter, verführt in d Strecke der obbenannten Länge un St. N., aus der nächsten Umgegen bezogen, als von den Aeckern be Rostoklat, gleichwie an der Anhöh W. Kownegh, beim Weg von böhm Brod nach Kamnitz, und an der Berglehne unterhalb Porican, aus den Seitengräbern und vom Felde bei Tate gleichwie aus mehren Schottengrube links u. rechts, dann hinter dem Dorf Pecek und bei Cerhenitz auf dem (F Schiffer.) Grundbesitze.

c. Von Cerhenitz bei Kogitz, Stations-N. 2144 – 1855 und mit 14,664 Klafte Länge, zieht die Bahn bei Welim Neudorf und Schönweid vorüber nac Neukollin, wo ein Stationsplatz IV Klasse u. Bahnhofe; hier hat die Bahnfläche knapp am Elbeufer sich gelagert und den Gneisfels durchschnitten auf dessen Rücken die Stadt ruht. Be Altkollin überschreitet sie mittelst ein Brücke die Kleynarka, nimmt ihr Richtung geg. Milcin; aus dem Kaurz in den Czaslauer Kreis tretend, wei ter den Stationsplatz IV. Klasse nu aber Kogitz erreichend, und über Za bor in den Chrudimer Kreis einziehend in der Richtung gegen Přelauc. Di Präsumtivkosten für die Gewinnung Zufuhr und Lagerung des Schotter beim Oberbau im Jahre 1844—45 be trugen 33,223 fl. 22 kr. für 6670 Ku Klafter, verführt in die Strecke de obbenannten Länge u. St. N., aus de

der nächsten umgegend bezogen, als von den Schottengruben beim Dorfe Cerhenitz auf dem (F. Schiffer.) Grundbesitze, dann vor dem Welliner Viehtrieb und den Feldern an beiden Seiten der Bahnfläche, wie von jenen an der Rumburger Aerar. Strasse und am Feldwege gegen diese hinter d. Dorfe Schönweid, weiter von dem rechts der Wiener Strasse gelegenen (J. Podsinek, Kolliner Bürgerl.) Grundbesitze und v. rechtsseitigen Hügel vor Altkollin, gleichwie von der Berglehne nächst Winariç und jener nächst Kogitz, auch von Hügel im Walde hinter dem genannten Dorfe.

d. Von Kogitz bis Pardubitz, St. N. 1855 — 1578 und bei 13,850 Klafter Länge, mit 23 Wächterhäusern (21 ebenerdige und 2 mit Souterrain à 980 fl. 11 kr. und 1184 fl. 21 kr.), zieht die Bahn bei Telcic vorüber und von den dortigen Anhöhen weiter am Dorfe Trnawka, dann Recan und Labetin in die Niederungen bei Lhota, von diesen in jene bei Přelauc und Chlumetz nächst der Strasse zum Stationsplatz in den Niederungen vor Přelauc bis zum Bergabhang hinter Wale, dann durch dieses Dorf zum Bergabhange vor, gleichwie zur Einsattlung und in die Niederungen hinter Opotcinek; dann weiter durch die Niederungen und an den Höhen, gleichwie Teichen von und vor Lan ob Gruben; endlich durch die Anhöhen bei Switkow und am Dorfe vorüber in die gleichnamigen Niederungen und von diesen an die Kommerzialstrasse bei Pardubitz. — Die Präsumtiv-Kosten für die Gewinnung, Zufuhr und Lagerung des Schotters beim Oberbau im Jahre 1844—45 betrugen 30,701 fl. 40 kr. für 7075 Kubik-Klafter, verführt in die Strecke der obb. Länge und St. N., aus der nächsten Umgegend bezogen, als von den vor Telcic in dem Kogitzer Grenz-Kieferwalde und von den Anhöhen vor und hinter Prelauc, auch von jenen bei Wale, dann hinter dem Dorfe Opocinek und den Lehnen desselben, nicht minder vor und von den Anhöhen bei Lan ob Gruben, dann bei Switow und den bestimmten Materialplätzen, wie Seitengräben der Bahn.

B. Bei Pardubitz verlässt die Staatsbahn das Elbethal, und wendet sich über den durch seinen Gasthof „zum Erzherzog Stephan" bekannten Eisenbahnstationsplatz Zamrsk nach Chotzen dem Adlerthale zu, in welchem sie ihre Richtung über Brandeis nach Wildenschwerdt fortsetzt. Von hier wendet sie sich nach Böhmisch-Tribau, von wo eine Bahn nach Brünn und eine andere nach Olmütz, wie schon anfangs bemerkt, zur Verbindung mit der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn weiter führt.

C. Gleich nach Vollendung dieser Strecke soll die von Prag gegen Dresden zu in Angriff genommen werden, wozu die Studien auf fünf Tracen von beinahe hundert Meilen Länge schon lange vollendet sind. Die Prager Zeitung vom 16. Mai 1845 enthielt die Ausschreibung zur Versteigerung des Unterbaues der ersten Strecke der Prag-Dresdner k. k. Staatsbahn. Diese erste Strecke reicht in einer Länge von $3\frac{3}{8}$ Meilen oder 13,518 Wiener Klafter von Prag bis zu dem Dorfe Kralup (am Einflusse des Zakolaner Baches in die Moldau). Die Bahn wird, nachdem sie sich von der Wiener Bahn abgezweigt, mittelst eines grossen Viaduktes und zweier Moldaubrücken durch die Vorstadt Karolinenthal, über die Hetzinsel und die beiden Moldauarme bis jenseits Bubna in gerader Linie, dann aber über Holessowic, die Ortschaften Owenec, Podbaba, Selc, Rostok, Letka, Libssic und Dolan links lassend, durch das von schroffen Felsen eingeengte Moldauthal in vielen Krümmungen am linken Flussufer geführt werden. Der Kostenüberschlag für den Unterbau dieser Bahnstrecke beträgt 3,226,006 fl. 58 kr. C. M. (wovon auf den Viadukt und die beiden grossen Moldaubrücken 1,507,603 fl. 19 kr., auf Erdbewegung und Felsen-Sprengungen 942,598 fl. 28 kr. C. M. veranschlagt sind). Der Termin zur Vollendung des Unterbaues dieser schwierigen Bahnstrecke ist Ende August 1848.

Nach Inhalt ministerieller Bekanntmachung in Sachsen (ddto. 3. Juli 1845) ist bereits zur Herstellung der (Eisenbahn-) Verbindung mit Böhmen ein königl. Kommissär für die „sächsisch-böhmische Bahn," und die erforderlichen Verfügungen zum Angriff der Expropriation, sowie des Baues selbst an die Unter-Behörden erlassen.

In der speziellen, wie selbst Landwirthschafts- und Gewerbs-Industrie-, auch Handelsstatistik reihen sich die Eisenbahnen zu den Kommunikations- (Beförderungs-) Anstalten, wodurch eine schnellere und wohlfeilere Versendung von Waaren, auch selbst eine beschleunigtere Beförderung von Rei-

senden erzielt wird, als dies früherhin auf gewöhnlichen Strassen möglich und der Fall gewesen. Beabsichtigt man lediglich eine Vermehrung der Fracht in gleichem Zeitraume, welchen der Transport auf der Strasse erfordert, dann werden zum Betriebe thierische Kräfte angewendet; wenn jedoch Zeitersparniss, wie dies beim Transport der Reisenden des Schlachtviehes, geistiger und Gase enthaltender Flüssigkeiten etc. der Hauptzweck ist, oder wenn thierische Kräfte theuerer als das Brennmateriale zur Erzeugung der Dampfkraft sein sollten, lässt man die Förderung durch die Kraft des Dampfes bewirken.

Zu dem Bau der Eisenbahnen oder Schienenwege in Böhmen überhaupt gab die Veranlassung jene in neuerer Zeit wieder aufgenommene, schon unter Karl IV. angeregte Idee zur Eröffnung einer europäischen Haupthandelsstrasse zwischen dem Moldau- und Donauthale; ferner der Anstoss, Wailand (des Vaters) Ritter von Gerstner's im Jahre 1813 veröffentlichte zwei Druckschriften (über „Frachtwagen und Strassen", dann die Beantwortung der Frage, „in welchen Fällen der Bau schiffbarer Kanäle jenem der Eisenwege oder dem der gemachten Strassen vorzuziehen sei"), in deren Folge bei Budweis im Jahre 1825 die erste Eisenbahn in den kaiserlich-österreich-erbländischen Provinzen, sowie selbst in den übrigen deutschen Bundesstaaten begonnen worden war. — Wie unversiegbar in der Erinnerung, wie im geehrten Andenken (der „alte") Gerstner in den Herzen seiner einstigen Schüler und in jenen der noch lebenden näheren Freunde lebt, dürfte kaum nothwendig sein zu erwähnen, wol aber, dass die durch ihn und seinen auch schon heimgegangenen Sohn Franz in's Leben getretene Bahnen sammt den eben hierdurch mancherlei im Lande später gemachten Bau-Studien zum Theil als Pflanzschule für die gegenwärtig so ausgezeichnet wirkenden österreichischen Eisenbahningenieurs dienten. Bei der feierlichen Eröffnung der Staatsbahn gelte dafür auch „dem Entschlafenen" ein Toast!

Schiennersdorf, Oesterreich ob d. Ens, Mühl Kreis, eine in Distr. Kom Weinberg liegendes, verschied. Dominien geh., nach Käfermarkt und Neumarkt eingepf. *Ortschaft* von 14 zerstreuten Häusern, gegen Osten nächst dem Dorfe Ruedersdorf, 2 Stunden v. Freistadt.

Schienzengraben, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Grünburg u. Aichelburg geh. *Dorf* von 7 Häusern und 22 E., 6 Stunden von Paternion und 10½ St. v. Villach.

Schierling, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Kom. Wolfsegg liegende verschieden. Dominien gehör., nach Ampfelwang eingepf. *Ortschaft* von 8 H., grenzt geg. Norden an das Dorf Eblessberg, 2¾ St. v. Vöcklabruck.

Schierling, Oestr. ob der E., Hausr. Kreis, ein zum Distr. Komm. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ampflwang, mit einem Steinkohlenbergbau, 2½ St. v. Vöcklabruck.

Schiernitz, Steiermark, Grätz. Kr. ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Stadte und Pfarre St. Ruprecht gehör. *Dorf* gegen Süden nächst Pesendorf, 2 St von Gleisdorf.

Schierlingdorf, Siebenbürgen, Obe Weissenburger Gespanschaft; sieh Bürkös.

Schirschowitz, Böhmen, Leitmer Kreis, ein *Dorf* mit einer Kirche un Meierhof, zur Hersch. Tschischkowit geh., 1 St. v. Lobositz.

Schiertz, Gschiesz, Czetna, Ungarn Oedenburger Gesp., ein deutsch. *Dor* von 154 Häusern und 1168 rk. Einw. mit einen Einkehrhaus, Bad und Sau erbrunnen, Postwechsel zwisch. Oeden burg und Parndorf, liegt nicht wei vom Einflusse der Wulka in d. Neu siedlersee. Postamt.

Schierzendorf, Oesterr. ob d. E. Traun Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kon und Stiftsger. Hersch. Kremsmünste geh., und dahin eingepfarte *Ortschaf* 3½ St. v. Steier.

Schiesdorf, Oestr. ob der Ens, In Kreis, ein zum Landgerichte Schärdin geh. *Dorf*. westl. von Jezingerdorfer bach bestrichen, mit 1 Mühle; pfa nach Münzkirchen, 3½ Stunde v. Schär ding.

Schiesedt, Oesterr. ob der Ens, In Kreis, ein unt. das Landgericht Schär ding geh. *Weiler*, am Messenbache nach Audorf pfarrend, 1½ St. v. Sieg harding.

Schieselbauden, Böhmen, Bidsc Kreis, ein der Hersch. Starkenba unterthänige *Gegend* von zerstreute Häusern im Riesengebirge z. Gemein

und Pfarre Witkewitz gehör., 10 Std. von Gitschin.

Schieselitz, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 60 Häusern 355 Einw., des Guts Horatitz und Stadt Saatz; s. Schischelitz.

Schiesglok, Schissglock, Böhmen, Saazer Kreis, ein der Hersch. Postelberg geh. *Dorf* von 21 Häusern und 92 Einwohn., nach Ploschka eingepf. hat 1 Wirthshaus, liegt gegen Norden 1¾ St. unw. von Postelberg, 2 St. v. Brüx.

Schiesgraben, Steiermark, Brucker Kreis, im Mötschlinggraben, nächst d. Freuschgraben, mit 12 Rinder- und 60 Schafeauftrieb.

Schiesnig, Schising, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hrsch. Neuschloss geh. *Dorf*, liegt am Polznerflusse, nächst dem Dorfe Aschendorf, 1 Stunde von Böhm. Leippa.

Schiesseck, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Berg* von 1196 Klafter nordöstl. v. Oberwölz.

Schisselberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zur Hersch. Pirkwiesen geh. *Gebirgs-Gegend*, zwischen dem Mur- und Rabflusse, 3½ Stunde von Gleisdorf.

Schiesselitz, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Gut* u. *Dorf* mit 1 Lapelle, 1 St. v. Saaz.

Schiesser, Steiermark, Bruck. Kreis, im Schwabelthale zwisch. dem Eibenkogel und dem Schwabelthalbache, m. grossem Waldstande.

Schiessern, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 Häus. und 80 Einwohn., zur Hrsch. Scheibs und Pfarre Sanct Georgen. Post Kemmelbach.

Schiessglock, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Braunkohlenwerk*.

Schiessdorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pfleggcht. Schärding lieg., den Hrschn. Viechtenstein, Suben und Stift Vahrnbach in Baiern gehör., nach Münzkirchen eingpf. *Dorf*, 3 Stunden von Passau.

Schiesselhof, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, zur Hrsch. Ulmerfeld geh., unweit davon liegendes *Bauernhaus*, 2 Stunden von Amstädten.

Schiesserhof, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Pöllau und Gemeinde Prätis sich befind. *Bauernhof*, 7 Stunden von Gleisdorf.

Schiesshäuser, Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Einschichte*, nächst der bürgerl. Schiesstätte, zur Hrsch. Aussig.

Schiessnetitz, Zieznetice — Böhmen, Klattauer Kr., ein der Hrsch. Bistrzitz unterth. *Dorf* von 20 H. und 159 deutschen Einwohn., nach Deschenitz eingpf., hat ein Wirthshaus, 3½ St. von Klattau.

Schiessnig, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 36 H. und 140 Einwoh., eine Schule unter dem Patronate der Gemeinde, an der Pulsnitz, welche hier den Rodowitzerbach aufnimmt, 1¼ St. von Neuschloss.

Schievenin, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Quero.

Schievenoglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Francesco d' Assisi und einem Oratorio, 2 Stunden von Revere. Unter dieser Pfarre gehören:

Albarello, Albarone, Arginesco, Bolline, Bozzoline, Bugnazza, Cabianche, Carrobbio, Casella, Cliza, Fenilazzo, Fenil nuovo, Garda, Giarone, Malpasso, Motte, Padino, Valenta, Vallazza, *Meiereien*.

Schievo, Dalmatien, Zara Kr., Scardona-Distr., ein nach Scardona gepfartes, dieser Prätur und Hauptgemeinde einverl. *Dorf*, 4 Mgl. von Scardona. Post Sebenico.

Schif, oder Schöff, Im- — Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein wiener. *Freigrund* oder *Vorstadt*; siehe Mariahilf.

Schifer, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stein und Pfarre Fering geh. *Dorf*, 1 Stunde ausser Fering, gegen Ost. an der Raab, 4 Stunden von Fürstenfeld, 6 Stunden von Gleisdorf.

Schiferau, Schifernall, auch unter den Namen Schischetin bekannt — Böhmen, Klattau. Kr., ein zum Gute Stokau gehör., im Gebirge, am Böhmerwalde liegendes *Dorf*, 3 Stunden von Klentsch.

Schiferegg, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine im Distr. Kom. Tillisburg lieg., versch. Dom. geh. *Ortschaft*, ober Unterhaus, 1½ St. von Ens.

Schiferhueb, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine kl., zum Distr. Kom. und Hrsch. Baierbach gehör. *Ortschaft* von 10 Häus., an der Poststrasse, auf dem Schifferhuberberg; nach Baierbach pfarrend, ⅛ Stunde von Baierbach.

Schiferling, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, zur Staatshrsch. Sanct Pölten geh. *Haus*, in der Pfarre Stessing, an diesem Bache, 3½ St. von Bärschling.

Schifermühle, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., eine zur Hrsch. Paasdorf geh.

Mühle; siehe Rohrmühle, (die Obere-, Freie).

Schiferoed, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. und Pfarre Alhardsberg geh. *Bauerngut*, 3½ St. von Amstädten.

Schiff, Böhmen, Leitm. Kr., ein abseitiger *Gasthof*, an der Elbe. Ueberfuhr nach Raudnitz.

Schiffbare Flüsse und **Ströme**, In Unter Oesterreich: Donau, Ens. — In Ober Oesterreich: Steier, Alm, Ager, Traun, Vökla, Salzach. — In Böhmen: Elbe, Moldau, Mies oder Beraun. — In Kroatien: Zermania, Kulpa. — In Galizien: Weichsel, Sola, Dunajec, Wisloka, Saan, Bug, Dniester, Stry, Pruth, Sereth. — Im ungarischen Küstenlande: Isonzo, Timavo, Quieto, Risano, Dragagna. — In der Lombardie: Po, Ticino, Adda, Oglio, Mincio, Secchia. — In Venedig: Adige, Bacchiglione, Brenta, Livenza, Meduna, Rabiosa-fratta-Gorzone, Sile, Tagliamento, Tartaro. — In Illirien: Sau, San, Drau. — In Siebenbürgen: Szamos, Maros. — In Tirol: Inn, Etsch, Rhein. — In Ungarn: Theiss, Raab, Waag. — In Steiermark: Muhr. — In Mähren: Oder, March.

Bemerkung. In jeder Prov. sind nur jene schiffbare Flüsse angeführt, welche dort entspringen oder dort schiffbar werden, oder vom Auslande eintreten, — nicht jene, welche durchfliessen.

Schiffbarkeit im Kaiserthume Oesterreich: Kanäle; siehe Kanäle, Canäle, und unter dem eige-Namen, Flüsse und Ströme; siehe unter dem eigenen Namen.

Schiffberg, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, 185 Wr. Klafter hoch, südlich von Hollenburg.

Schiffbruck, ital. Nave di S. Rocco — Tirol, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Mezzo Lombardo, dieses Landgchts., zuvor Kronmetz, mit einer Überfuhr an der Etsch.

Schiffer, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 70 Häus. und 313 Einw., des Bzks. Stein, Pfarre Fehring, zur Hrsch. Johnsdorf, Kapfenstein, Stein, Bertholdstein und Pfarre Fehring dienstbar; zur Hersch. Kapfenstein Garbenzehend pflichtig.

Schiffereck, Schiffertseck, Schiffartseck — Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf* von 11 H. und 59 E., ½ St. von Kronsdorf.

Schiffereck, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine *Ruine*, es war ein altes, festes Schloss, und ist nunmehr ein Bauernhof auf der Strasse von Steier nach Ens, in der Pfarre Kronstorf.

Schiffergraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein Seitenthal des Rötschgraben, zwischen dem Glett- und Schachengraben.

Schifferhof, Steiermark, Cill. Kr., westl. von Cilli, an der San.

Schiffersitz, Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch.; s. Nalatz-Vád.

Schifflberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Berg* 395 Klftr. hoch, nordw. von Peilstein.

Schiffwald, Steiermark, Bruck. Kr., im Siebenseegraben, zwischen dem Brandsteine, Halssattel, Spitzstein und Luckner.

Schifl, Hintern-, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Komm. Peilstein lieg. den Herschaften Altenhof und Rannaridl gehör. nach Julbach eingpf. *Ortschaft* von 8 Häus. geg. Westen nächst Heinrichsberg, u. gegen Osten nächst Oberleithen, 13¾ St. von Linz.

Schifl, Vorder-, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Komm. Peilstein lieg. den Herschn. Altenhof und Rannaridl geh. *Dorf* von 16 Häus. zwischen Hinter Schifl und Ersmannsreith, ¼ St. v. Peilstein u. dahin eingpf., 13 St. v. Linz.

Schifmühle an der Wand, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Wildberg lieg. der Hrsch. Hartheim unterthän. zu der Ortschaft Ufern konskrib. u. dahin eingpf. *Mühle* am Donaustrome in d. Gegend Puchenau, ¼ St. von Linz.

Schiggen, Tirol, Ober Innthaler Kr., eine zum Landger. Ehrenberg gehör. im Oberlechthal liegende *Gegend* von zerstreuten Häusern, 9¾ Stunden von Reutti.

Schigischora, Siebenbürgen, Schässburger Stuhl; s. Segesvár.

Schigmaritz, Schigmarze — Illirien, Krain, Neustädt. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Reifnitz gehör. nach Soderschitz eingepf. *Dorf* von 62 Häusern und 358 Einwohnern, liegt nächst Globule, 8 Stunden von Laibach.

Schigmaritz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1998 Joch.

Schignano, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele, eine *Gemeinde* welche aus untengenannten Bestandtheilen besteht und mit einer Pfarre

S. Maria und einer Gemeinde-Deputation versehen ist, 2½ — 5 Migl. von S. Fedele. Die Bestandtheile des Terrains Schignano, welche zerstreut am Abhange eines Berges liegen, sind folgende:
Almano di sopra e di sotto, 2 *Meiereien*, — Bedolo, Calna, Gelpio, Macar, Marovet, Nava, *Meiereien*, — Avrascio, Molobbio, Oecagno, Perla, Posa, Rettegno, *Dörfer*.

Schihlowa, Steiermark; siehe Sicheldorf.

Schihobitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Schichowitz; s. Schichobetz.

Schihousello, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. und 53 E., zur Hrsch. Rupertshof u. Hauptgemeinde Rupertshof.

Schik, Siebenbürgen, Székler Maros Stuhl; s. Siketfalva.

Schika, Zika — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 13 Häus. und 86 Einw., ist nach Radhoscht eingpf., 1½ St. von Chraustowitz.

Schika, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; s. Sükö.

Schikarzen, Schikarze, auch Prentendorf — Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Komm. Wurmberg und Hersch. Ebensfeld gehör. *Gegend* von 73 Häusern und 303 Einwohnern, nächst Langenacker, mit einer Mühle. Der gleichnamige Bach treibt 3 Hausmühlen in Salza, liegt 2 Stunden von Marburg.

Schikenedt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Braunau gehör. *Weiler* in der Pfarre Mining, 1¾ St. v. Altheim.

Schikenedt, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Roith gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, liegt 2½ Stunde von Baierbach.

Schiket, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler* auf der Donauleithen, pfarrt nach Waldkirchen, 2½ St. von Baierbach.

Schiking, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Einöde* in der Pfarre Weizenkirchen, 1¾ St. v. Baierbach.

Schiklosch, Ungarn, Barany. Gesp.; s. Siklós.

Schikloscher Bezirk, Ungarn, Barser Gesp., bemerkenswerth sind: Schiklosch (Siklós), Marktflecken mit einem wichtigen gräflich Anton Bathianischen Felsenschloss, Franziskaner-Kloster und guten Marmorbrüchen. — Darda, befestigter Marktflecken in einer morastigen Gegend, der Stadt Essek in Slavonien gegenüber.

Schikola, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Kranichsfeld liegendes mehren Herchaften gehöriges nach Zirkovitz eingpf. *Dorf* von 60 Häusern und 276 Einwohnern, an d. Reka Bache nächst Strasigoinzen, 4 St. v. Marburg.

Schikovetz u. **Schikovetzberg,** Steiermark, Cillier Kr., *Weingebirgsgegenden*, zur Herschaft Hörberg und Reichenburg dienstbar. Zur Hersch. Rann mit ⅔, zur Pfarsgült Videm mit ⅓ Jugendzehend pflichtig.

Schikow, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* zum Gute Liblin, 1½ Stunde von Radnitz.

Schilaszig, Siebenbürgen, Mitt. Szoln. Gesp.; s. Szilagyszeg.

Schilberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch Weiseneck gehörige *Gegend* von 20 Häusern, im Mittel-Gebirge gegen Osten, 3½ Stunde von Völkermarkt.

Schilcherau, Steiermark, Grätz Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Komm. Waldeck und Pfarre Sct. Stephan, 6 Stunden von Grätz.

Schilcherkahr, Steiermark, Judenburger Kr., im Prebergraben des Rantenthales, unter der Preberspitze, zwischen dem Sattel und dem Meierkahr; mit 20 Rinderauftrieb.

Schilchermühle, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 36 Häusern und 270 Einwohnern, zur Hrsch. Gleiss u. Pfarre Windhaag. Post Weidhofen.

Schilchernok, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein hoher *Berg* in den Kärntn. Alpen an der Salzb. Grenze bei Gmünd in Kärnten.

Schilcherwald, Steiermark, Judenburger Kr., mit 192 Joch 193 Quadrat Klafter Flächeninhalt, dem Stifte Sct. Lambrecht gehörig.

Schild, Gross- oder **Ober-,** Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dörfchen* bei und zur Herschaft und Pfarre Hohenfurt, ober Kaltenbrun, 6 St. v. Kaplitz.

Schild, Klein- oder **Unter-** und **Mitter-,** Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dörfchen* von 21 H. und 146 E., zur Herschaft und Pfarre Hohenfurt, 6 St. von Kaplitz.

Schild, Oest. ob d. E., Mühl-Kr., eine in dem Distr. Kom. Freistadt lieg., d. Hrsch. Freistadt gehör. nach Schenkenfelden eingepfarte *Ortschaft* von 7 H.

zwischen Reichenau und Schenkenfelden, 3¼ St. von Freistadt.

Schildbach, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Amt* von 21 zerstreuten der Stiftsherschaft Lilienfeld dienstb. Häusern mit 149 Einwohnern, an der Trasen, 1½ St. von Tirnitz.

Schildbach, Mitter-, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines zur Herschaft Aggsbach gehöriges *Dörfchen* von 3 H. und 20 E., bei Bischofstädten, 4 St. von Melk.

Schildbach, Ober-, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines aus 5 H. und 41 E. bestehendes *Dörfchen*, gehört zur Herschaft Stift Lilienfeld und Pfarre Bischofstetten, Post Sct. Pölten.

Schildbach, Unter-, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines am Bache dieses Namens sich befindliches, zur Herschaft Ranzenbach, eigentlich Friedau gehör. *Dörfchen* v. 7 H. und 52 E., oberhalb Bischofstädten bei Ranzenbach, 3¼ St. von Sct. Pölten.

Schildbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Hartberg sich befindliches, verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf* von 36 H. u. 161 E., bekannt wegen einer daselbst bestehenden besondern Art von Kalksteinen, gegen Westen. Der gleichnamige Bach treibt hier 1 Hausmühle, ½ St. von Hartberg, 4½ St. von Ilz.

Schildberg, mährisch Schimberg, Mähren, Olmützer Kreis, ein der Herschaft Eisenberg unterth. *Städtchen* v. 318 H. und 1790 E., mit einer eigenen Pfarre und Landdechantei und einem Salzamte. Hat eine Garn- und Zwirnspinnerei, Wollenzeug- und Baumwollenweberei, 2¾ St. von Grulich, 6¾ St. von Müglitz.

Schildberg, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines zur Staatsherschaft Sct. Pölten und Pfarre Jütendorf gehör. *Dorfchen* von 11 H. und 64 E., an der Bärschling, 1½ St. von Bärschling.

Schildberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Hartberg gehörige, in der Ortschaft Grätzer Vorstadt sich befindliche *Gegend*, 5 St. v. Iltz.

Schilddorf, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, ein *Weiler*, nach Kallham eingepfart, 2¼ St. von Baierbach.

Schilddorf, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Heinstädten dienstbares *Dorf* von 7 H. und 49 E., zwischen Viehdorf und Hainstädten, 1½ St. von Amstädten.

Schildenwangalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Weissenbache an der österreichischen Grenze, zwischen dem Kemetgebirge oder Stoder, und dem Achenkahr, mit 80 Rinderauftrieb.

Schilderaichet, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein z. Distr. Kom. des Stiftes Sct. Florian gehör., unweit von diesem Markte liegendes und dahin eingepfartes *Dörfchen*, 1½ St. von Ens.

Schilderberg, Böhmen, Elbogn. Kr., einige neue *Häuser* der Herschaft Asch, siehe Tieffenreut.

Schildern, Dienesd, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Komitat.

Schildern, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Asch gehör. *Dorf* von 44 H. und 246 E., nach Asch und Niklasberg eingepfart, hat 1 Wirthshaus und Trümmer einer alten Kirche; abseits liegt a) Tiefenreut oder Schilderberg, Dörfchen von 7 H.; b) Engerl oder Engerlein, Dörfchen; c) das Farbenhaus, ¾ St. von Asch.

Schildern, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Froschdorf und Sebenstein, oberhalb Pitten, unweit Sebenstein, 2 St. von Wiener Neustadt.

Schildern, insg. Schiltern, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Markt* von 136 H. und 881 E., mit einer eigenen Pfarre und einem Schlosse, zwischen Langenlois und dem Gföhler Walde, am südöstl. Abhange des Gföhler Waldes, in einem kleinen Thale östlich von Gföhl, nordwestlich hinter Langenlois gegen den Geisberg, die Einwohner betreiben auf den Lehnen des Thales einigen Weinbau; Hauptort der Herschaft, mit welcher das benachbarte Bergschloss Kronseck (Kronsegg) vereinigt ist, 3 St. von Krems, Post Langenlois.

Schildern, windisch Schitale, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 20 H. und 131 E., des Bezirks Obergutenhag, Pfarre Sct. Leonhard zur Herschaft Obermureck dienstbar.

Schildern, windisch Schitate, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* v. 66 H. und 381 E., des Bezirks Oberrohitsch, mit eigener Pfarre, genannt Sct. Michael zu Schildern, im Dik. Rohitsch, Patronat Hauptpfarre Kötsch, zur Herschaft Thurn, Oberrohitsch und Pfarhof Schildern dienstbar. Hier fliesst der Peltschachbach; 2 St. von Oberrohitsch, 3 Ml. von Petta.

Schildern, Dénesd — Ungarn, Presburger Gesp., ein *Dorf* von 71 Häus. und 507 meist römisch kathol. Einw., Filial von Misérd, gehört dem Benediktiner Orden, in der Schütt.

Schilderndorf, Zirkouzhe — Kärnten. Klagenfurter Kr., ein zur Wb. B. Komm. und Landgerichts Herschaft Bleiburg gehöriges *Dorf*, ausser Bleiburg, am Feistritzbache, 4 Stunden v. Völkermarkt.

Schildgraben, Ausserschildgraben — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 8 H. und 60 Einw., der Hersch. Dörnberg, hinter Stang, 2 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Schildgraben, Innerschildgraben — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Dörnberg gehör. *Dorf* von 14 H. und 110 E., an der Schlatten bei Scheiblingkirchen, 2 Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Schildhammer, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zur Herschaft Viechtenstein gehöriges *Dorf*; siehe Rain.

Schildhof, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Straden, ist zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Schilding, Ober- und Unter-, Ungarn, Eisenburg. Komt.; s. Felső-Alsó-Csatár.

Schildlehen, Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Haus im Ensthale gehörige, vom Ensflusse gegen Norden an der Salzburger Grenze über Mandling liegende *Ortschaft* von zerstreuten Häusern mit einem Filial Zollamte, Ramsau genannt. Post Steinach.

Schildlehen, Steiermark, Judenb. Kreis, eine *Gemeinde* von 39 Häusern und 180 Einw., des Bezirks und der Pfarre Haus, zur Pfarre St. Peter und landesfürstlich dienstbar; in dieser Gemeinde fliesst der Schlitzenbach, Thorbach und Hirzeckbach.

Schildorn, Schiltorn, Schiltern, Schilthorn, Schiltaren, Schiltarn — Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein *Pfardorf* von 27 Häusern und 199 Einw., vom Dorfe Altsommerau 1¼ St., von Ried 2½, von Linz 26½ St. entfernt, 1129 Fuss ober dem Meere.

Schildried, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landger. Feldkirch und Gemeinde Göfis.

Schildwacht, Böhmen, Kaurz. Kr., ein kleines *Schloss*, mit einer Feldwirthschaft unter der Liebner Jurisdiktion gehörig, nächst dem Liebner Gründen, 1¼ Stunden von Prag.

Schilfermühle, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Wb. B. Kom. und Landgerichts Hersch. Hartneidstein gehörige und zu der Ortschaft Oberaigen konskrib. *Mühle*, 1½ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Schilfluss, Schilyfluss — Siebenbürgen, ein *Segmentalfluss*, welcher in zwei Zweigen, nämlich als der walachische und als der ungarische Schilyfluss vorkommt; der walachische entspringt in dem Fürstenthume Walachei, woher er auch den Beinamen führt, aus dem Gebirge Szurul; seine Ursprünge werden von den walachischen Gebirge Nyedye-utza, Oszlitza; Oszla, Vurvu-Turtsinesd, Szorbele, von den Siebenbürger Gebirgen Paltina, Paritza-Szorbelor, Piátra-Alba, Sztanuletz, Szkoko - Szkorota, Pleissa und Kimpu - Mieluluj eingeschlossen; er fliesst 1 Stunde unter seinem Ursprunge, bei der Monarchie-Grenzadlertafel, in Kimpu-Siruluj genannt, in Siebenbürgen ein, macht gleich von seinem Einfluss an abwärts eine Strecke von 1¼ St. die Monarchiegrenze, fliesst in Siebenbürgen immer in östlicher Richtung neben den Orten Kimpulnyák, Urikány, Hobitzény, Felső-Borbátyény, Sily-Farkaspataka oder Lupény, Pároseny, Matsesd, Vulkány, Vulkány-Passus, Korojesd, Iszkrony und Alsó-Borbátyény, und fällt gleich unter diesem letztern, nach einem Laufe von 11½ Stunde in den ungarischen Schilyfluss, 1 Stunde unter Livadzel, rechtsuferig ein. Der ungarische Schilyfluss entspringt in dem Hátzeger Kreise der Hunyader Gespanschaft S. aus dem südlichen Höhenzuge, seine Ursprünge werden von folgenden Gebirgen eingeschlossen: Djálu-Inkreszteturi, Muntsel-Mosikuluj, Mogura-Hátzeganilor, Klebutset, Vurvu-Ausohely, Billele, Gura-Potyekuluj, Szmida-máre und Piszku-Vojvodi; er fliesst nur in der Hunyader Gespanschaft über die Orte, und zwar von seinem Ursprung bis zu dem Orte Pétrilla, in der Richtung WzS., von da bis Piétroszény SW., von dort über Barbutzóny und Livadzel bis aus dem Lande S., nimmt 1 Stunde unter Livadzel den walachischen Schilyfluss rechtsuferig auf, und fliesst 2¼ Stunde unter dem Aufnahmspunkte, nach einem Laufe von beinahe 10 Stunden aus Siebenbürgen in das Fürstenthum Walachei, unter dem Namen Vályu-Szurdukuluj. Der Schilyfluss nimmt in Siebenbürgen folgende Bäche auf, die neun: Vályc-Unguru,

Vályc-Monsora, Vályc-Kaprisora, Vályc-Szuhodol, noch ein Vályc-Szuhodol, Vályc-Broja, Vályc-Miru, Vályc-de-Pestye u. Vályc-Nyegru in das rechte Ufer des walachischen Schilyflusses; die vierzehn: Vályc-Bulta-mika und máre, Vályc-Lázáru (am Ursprunge Vályc-máre genannt), Vályc - Toplitzi, Vályc-Billuguluj, Vályc - de - Bradsz, Pereou - Serpenilor, Vályc - Mirleosa, Vályc-Mirlosa, Vályc-Arszu, Vályc-Stefanyesd, Vályc - Fansuluj, Vályc-Krivedia - Vulkánuluj, Vályc - Anose, Vályc-Dilsenilor in das linke Ufer des walachischen Schilyflusses; die vier: Vályc - Dilsa - máre, Vályc - Krivazia (am Ursprung Vályc - Banyitza genannt), mit seinen Filialbächen: Vályc-Sigoruluj, Vályc Sigoreászka-Banitza, Vályc - Galbina, Vályc - Rossi, Vályc-Toji (am Ursprung Pereou-Doszuluj genannt), mit seinen Filialbächen: Pereou - Popi, Pereou - Koaszfi, und ein aus dem Gebirge Mogura-Hátzeganilor entspringender, 1 Stunde ober Pétrilla einfallender bedeutender Bach, in das rechte Ufer des ungarischen Schilyflusses; die fünf: Pereou-Vojvodi, Pereou-Lolaja, Pereou-Tsimpi mit Pereou - Tsimpsori, Vályc-Zaijetzuluj, mit seinen Filialbächen: Pereou-Tsibanuluj, Pereou-lui-Rusz, Vályc - Szlavej, Pereou - Missi und Pereou - Nyegru, Pereou - Meleja in das linke Ufer des ungarischen Schilyflusses; die zwei: Vályc-Iszvoruluj (am Ursprung Pereou - Sztoinitzi genannt), und die sich vereinigenden Bäche Pereou-Kutrasa, Pereou - Szurpata, Pereou - Priszlop, Pereou - Polatistye und Pereou- Kolosoni in das linke Ufer des vereinigten Schiliflusses. Das zu Siebenbürgen noch gehörige Segmentalgebieth des Schilyflusses nimmt einen Flächeninhalt von $19^{344}/_{1600}$ Quadratmeilen ein, findet sich mit 22 Orten des Schilyer Bezirkes des Hátzeger Kreises der Hunyader Gespanschaft bevölkert. Unter diesen sind $4^{80}/_{1600}$ Quadratmeilen von dem Flächeninhalte der revindicirten Gebirge begriffen. Dieser Schilyfluss fliesst, bei Gura-Szurdukuluj genannt, in die Walachei, daselbst durch die ganze kleine Walachei, und fällt unter seinem eigenen Namen in den Donaustrom, gegenüber dem bulgarischen Ort Oreava, hiemit linksuferig ein. Die Geschichtschreiber sind in Zweifel, ob dieser Schilyfluss oder der Strehlbach vor Alters unter dem Namen Sargetia gemeint sein will.

Schilga, Ssigla — Schlessien, Teschner Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Teschner Kammergüter, und Pfarre Schildberg.

Schigra, Zsegra — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Schilikau, Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Gute Hostau gehöriges *Dorf*; s. Schilligkau.

Schilleck, Steiermark, Grätzer Kr. eine *Gegend*, zur Hersch. Welsdorf mi ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig

Schillerberg, Schüllerberg — Böhmen, Prach. Kreis, ein zur Herschaf Winterberg gehöriges *Dorf* von 18 H und 176 E., liegt an der passauische Grenze, 11 St. von Strakonitz.

Schillertabor, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wb. B. Kom Adelsberg lieg. *Gut*, alte *Bergveste* u *Dorf* im Gebirge, ½ St. von Sagurie

Schilligkau, eigentlich Schilikau — Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Gute Hostau geh. *Dorf* von 31 H. und 266 E. ist nach Berg eingepfart, hat 1 Jägerhaus, liegt südostw. hinter Gramatin 4 Stunden von Teinitz.

Schillin, Böhmen, Rakon. Kr., ei *Dorf*, der Herschaft Smetschna; sieh Zillina.

Schillingsdorf, Steiermark, Grätz Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaf Komenda am Lech gehörige *Gemeind* von 35 H. und 195 E., links der Gleis dorfer-Strasse, 3 St. von Grätz.

Schillitzbergermühle, Oest. u d. E., V. O. M. B., eine der Hrsc Arndorf gehör. *Mühle*, bei Gottsberg 2 St. von Böckstall.

Schillowa, Zillow — Böhmen, Pils Kr., ein zur Hrsch. Nekmirz geh. *Do* von 25 Häus. und 200 Einwohn., lie nächst dem Dorfe Tattina, an ein Anhöhe, und ist nach Ledetz eingepf 7 Häus. ¼ St. w. von Schillow, bild den kleinen Ort Stegskal, welcher Schillow konskribirt und in der Hä serzahl mitbegriffen ist, 1¼ St. v. Ne mirz, 3 St. von Pilsen.

Schilpario, Lombardie, Provinz Be gamo und Distrikt XIV, Clusone, e *Gemeinde-Dorf* am Fusse des Berg Tornone und der Gebirgskette, welc die Provinz von dem Valtellina (d Provinz Sondrio) scheidet, mit ein Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Ant nio di Padova, drei Kapellen, vier Eisengruben, zwei Schmelzöfen, ein Schmiede und Säge, 5 St. v. Cluso Dazu gehören:

Barsesto, Pradella, Ronco, klei *Dörfer*.

Schiltdorf, Oest. ob d. E., Hausru

Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Erlach gehör., nach Kallham eingepf. *Dorf*, an der nördl. Seite d. Niedauerstrasse und nordöstl. von Erlach, 2 St. von Baierbach.

Schiltenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg* bei Ebersberg, worüber 1809 eine neue Strasse angelegt wurde.

Schiltern, mähr. Sstitar — Mähren, Znaim. Kr., ein der Hrsch. Frain unterthän. *Marktflecken* von 170 Häus. und 959 Einw., mit einer eigenen Pfr., 1 M. nordw. von Frain entlegen, 1 St. von Frainersdorf.

Schiltern, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* von 17 Häusern und 111 Einw., zur Hrsch. Froschdorf und Sebenstein abwechselnd und Pfr. Pitten. Post Wr. Neustadt.

Schiltern, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Markt* nächst Langenlois, von 132 Häus. und 1024 Einwohn., zur Hrsch. und Pfarre Schiltern geh. Post Krems und Langenlois; s. Schildern.

Schiltern, Schetarjevo — Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Gutenhaag gehör., nach Sanct Leonhard eingpf. *Dorf* mit einer Mühle an dem Pesnitzbache, 4 Stund. von Marburg.

Schiltern, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Obrohitsch gehör. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, Pfarhofe, und einer ausser dem Dorfe auf einer Anhöhe sich befindl. Wallfahrtskirche Maria Trost genannt, 4 St. von Pettau.

Schilting, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hartneidstein gehör. *Ortschaft*, — liegt in der Gemeinde Michelsdorf, 2 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Schiltingeramt, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., 30 einzelne, der Hrsch. Geföll dienstbare *Waldhütten*, gegen dem Markte Schildern, 1½ bis 2½ St. von Geföll.

Schiltorn, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Ried liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Pfardorf* von 32 Häusern, rechts von der Strasse nach Frankenburg, 2¼ St. von Ried.

Schilyer Bezirk, processus Silyensis, Silyi-Jaras — Siebenbürgen, ein *Bezirk* im Hátzeger Kreise der Hunyader Gespanschaft, welcher zwischen 45° 13' 15" bis 45° 35' 40" nördlicher Breite und 40° 37' 30" bis 41° 16' 40" östlicher Länge, mit drei Orten im Maroscher Hauptflussgebiete, mit 22 Orten im Schilyer Segmentalflussgebiete die Lage hat, aus 24 Dörfern und 1 Passe besteht, wovon Krivadia, Merisor und Merisor-Rusesty im Maroscher Hauptflussgebiete, im Filialgebiete des Strehlbaches, die Dörfer: Alsó-Borbátyeny, Bonyitza, Barbutzony, Baton, Dilsa, Felsö-Borbatyeny, Hobitzeny, Iszkreny, Kimpulnyak, Korojesd, Livadzel, Matsesd, Meleja, Póroseny, Petrilla, Pietroszeny, Sily-Farkaspataka, Urikany, Vaydej, Vulkány, Zsájetz und der Pass Vulkány-Passus, im Schilyer Segmentalflussgebiete situirt sind. Dieser Bezirk grenzt: W. mit dem Matscheschder, N. mit dem Barbatwizer Bezirk der eigenen, O. mit dem Alwintzer Bezirk der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, weiters O. und S. mit dem Fürstenthume Walachei.

Schilze, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 755 Joch.

Schima, Zina — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Lobositz und zum Theile zur Hrsch. Linay gehör. *Dorf* von 27 Häus. und 162 Einwohn., von welchen die Hrsch. Tschochau 4 Häus. mit 25 Einwohn. besitzt, mit einer Pfarre, liegt gegen West. nächst dem Wachtelberge. Eingepfart sind, ausser Schima selbst, die herschaftl. Dörfer: Kletschen, Radzein und Sahorsch, so wie das zur Hrsch. Tschochau gehörige Dorf Habrowan, 2½ St. von Lobositz.

Schima, Sima — Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvar. Komt.

Schimacek, mähr. Ssimaku Mlegn — Mähren, Iglau. Kr., eine zur Hrsch. Gross-Meseritsch gehör. *Mühle*, liegt gegen Osten nächst Welsch, an dem Flusse Oslawa, 1¼ Stunde von Gross-Meseritsch.

Schimaczek, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Einschichte* der Hrsch. Krumau; s. Lutschau.

Schimanau, oder Kellersdorf, und Rzimanow — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hrsch. Windig-Jenikau gehör. *Dorf* von 48 Häus. und 495 Einw., hier ist 1 emphyteutisirter Meierhof und 1 Wirthshaus, grenzt mit Rothneustift und Marschau, 2 Stunden von Iglau.

Schimanau, Ssimonow — Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Schichowitz gehör. *Dorf* von 29 Häus. und 187 Einwohnern, nach Albrechtsried (gleichnam. Gutes) eingepfart, hat ein

Wirthshaus; ½ St. ö. liegt der Meierhof Stradal, welcher ehemals ein besonderes Gut war, nebst 1 Chaluppe, hinter dem Dorfe Rosed, 4½ Stunde v. Horazdiowitz.

Schimanovcze, Syrmien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz - Regiments Bezirk Nro. IX. gehör. *Dorf* von 94 Häusern und 455 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 1¾ St. von Gollubincze.

Schimartschna, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sauenstein lieg., mehren Hrsch. geh. *Dorf* an dem Sauflusse, 8¼ St. v. Neustädtel.

Schimatschker Mühle, Böhmen, Czaslau. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* nächst dem Dorfe Bilan, zur Hrsch. Krzesetitz gehörig, 2½ St. von Czaslau.

Schimbach, Sympachy — Böhmen, Taborer Kreis, ein der Herschaft Chegnow gehöriges *Dörfchen* von 18 Häusern und 169 Einwohnern, dazu gehört der herschaftliche Meierhof Dwořisst, ¼ Stunde südlich vom Orte, bei einigen Teichen; dabei ist eine Schäferei, eine Mühle und eine Ziegelhütte, ½ Stunde von Wiezna, 4½ Stunde von Tabor.

Schimberg, Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Neundorf gehöriges *Dorf* von 30 Häus. und 174 Einwohn., liegt auf einer Anhöhe am Fusse des Erzgebirges, 1 St. v. Neundorf, 2 St. von Kommothau.

Schimberg, Böhmen, Elb. Kr., ein *Stein-* und *Braunkohlenbergwerk*.

Schimberg, Mähren, Olm. Kr., ein der Hrsch. Eisenberg unterth. *Städtchen*; s. Schildberg.

Schimberg, Steiermark, Cill. Kr., eine kleine, im Wb. Bzk. Kommissar. Obrohitsch und Pfarre Schiltern sich befindliche *Berg-Ortschaft*, 4 St. von Pettau.

Schimegg, Ungarn, Zalad. Komt.; s. Sümegh.

Schimegher oder **Schümegher Gespanschaft**, ungarisch Somogyi-Vármegye, slavisch Ssomod'ska Stolic, lateinisch Comitat Sümeghiensis — Ungarn, jenseits der Donau, mit 114¼ Quadrat-Meilen und 202,684 Einwohnern; siehe Sümegher Gespanschaft.

Schimelmühle, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Staatsherschaft Sanct Pölten gehörige *Mühle* in der Pfarre Stessing, liegt ¼ Stunde ausser Stessing, 3½ St. von Bärschling.

Schimern, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* von 7 H. und 50 Einw., nach Malsching eingpf., ½ St. v. Ober-Langendorf.

Schiming, Oesterreich unter der E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 4 H., u. 24 Einwohnern, z. Hersch. Seissenegg und Pfarre Amstetten. Post Amstetten.

Schimitz, mähr. Zidenicze, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hersch. Obrowitz geh., und nahe dabei liegendes *Dorf* von 89 Häusern und 758 Einw., am Flusse Zwitawa und der Wien-Prager Eisenbahn, ¾ St. v. Brünn.

Schimitzgraben, Steiermark, Brucker Kreis, südl. von Kapfenberg und nördl. vom Lohnberge, in welchem d. Schirnitzkogel u. Diemler Gemeinberg vorkommen.

Schimkamühle, Mähren, Znaimer Kreis, eine einsch. zur Hersch. Pullitz geh. *Mühle* und *Schäflerei* von Botazkowitz ¼ St. entlegen, am Schelletauer Bache, 4 St. v. mähr. Budwitz.

Schimlyon, Ungarn, Kraszna. Kom., s. Somlyo.

Schimmelsdorf, mähr. Pohorzelky, Mähren, Prer. Kreis, ein der Hersch. Fulnek unterth. *Dorf* von 28 Häusern und 213 Einwohnern, von dies. Stadt gegen Norden entlegen, 2¼ Std. von Neutitschein.

Schimmenberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Berg* 870 Klafter nördl. von Rottendorf.

Schimmerljuden, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pflegg. Mattighofen gehör. *Einöde*, in der Pfr. Lochen, 2¼ St. v. Neumarkt u. 2½ St. v. Mattighofen.

Schimonau, Böhmen, Prachin. Kr. ein *Dorf* mit einem abseitigen Meierhof, zur Hersch. Schichowitz und Pfr Albrechtsried geh., 1½ Stunde v. Bergreichenstein.

Schimonberg, Simonberg, Illirien Kärnten, Vill. Kreis, eine zur Werb Bezirk Kom. Hersch. Goldenstein geh *Ortschaft* ober Waidegg, 8 Std. von Oberdrauburg.

Schimonitz, Ssimonicze, Böhmen Czaslauer Kreis, ein zur Stiftsh. Seelau geh. einschichtiger *Meierhof*, 7 St v. Iglau.

Schimoradz, Schlesien, Teschn. Kr ein *Steuerbezirk*, mit 1 Steuergemeind 1214 Joch.

Schimoratz. Schlesien, Teschn. Kr eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer

unbewohnten herschl. Schlosse u. Pfr. auf einer Anhöhe, ½ St. v. Skotschau.

Schimpelkahr, Steiermark, Judenburger Kreis, im Wasserfallgraben d. grossen Sölk, zwisch. dem Dirnmooskahr u. der Kaltenherbergalpe mit 80 Rinderauftrieb.

Schimpelsberg, Oestr. ob d. Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Kom. Dietach lieg., versch. Dom. geh., nach Weiskirchen eingepf. *Ortschaft* von 19 Häusern, beim grossen Oberforst gegen Westen, grenzt an die Wb. B. Kom. Hersch. Dietach, 2 Stunden von Wels.

Schimrowitzer Mühle, Schlesien, Troppauer Kreis, ein z. Hersch. Grätz geh., nach Schimrowitz konskribirte *Brettmühle*, 2½ St. von Troppau.

Sshimsdorf, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Hersch. Böhmisch Eiche geh. *Dorf*, 1 St. v. Liebenau.

Schimsdorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hersch. Reichenberg gehöriges *Dörfchen* von 50 Häusern und 372 E., nach Langenbruck eingepf., davon gehören 35 Häuser mit 263 Einwohner, z. G. Siebendörfel, und 15 Häuser mit 91 Einwohn. zur Hersch. Reichenberg liegt am Abhange des Raschen, und am ö. des Jeschkenberges, 1¼ Stunde nö. v. Böhm.-Aicha und 2 Stund. von Reichenberg.

Schimuna, Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl; siehe Szent Simon.

Schimutitz, Zimutice, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 21 Häus. und 170 Einwohnern, hat 1 Lokalkirche, 1 Lokalisten-Gebäude u. 1 Schule sämmtlich unter dem Patronate des Religionsfonds, 1 obrigkeitlicher Meierhof und 1 emphytevtische Mühle mit Brettsäge, abseits liegt 1 obrigk. Ziegelbrennerei. Zur Kirche sind ausser Schimutitz selbst, die hiesiegen Dörfer Ober- und Unter-Knjzeklad, Betschitz, Krakowtschitz und Hruschow, nebst den fremden Dörfern Dobschitz, Zahorj (Hersch. Moldauthein) und Cenkow (Hersch. Bechin, Tabor. Kreises) eingepf., 6½ St. v. Wittingau.

Schina, oder Schinau, Böhmen Saaz. Kreis, ein zur Hersch. Schönhof geh. *Dorf*, liegt nächst dem Egerflusse u. dem Dorfe Pressern, 1¾ Stunden von Saaz.

Schinagelmühle, Oestr. unter der Ens, V. U. W. W., eine der Hersch. Fahrafeld unterthänige *Mühle*, nächst dem Pfarorte Rossenmarkt, 6 Stunden von Günselsdorf.

Schinau, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Schönau und Pfarre Schabogluck.

Schincheri, Tirol, Roveredo Kreis ein *Weiler* zum Landger. Ala u. Gem. Ronchi.

Schindau, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Dorf* von 11 Häusern und 72 Einwohnern, liegt zwischen Ulmerfeld und Euratsfeld, 2¼ Stunde v. Amstädten.

Schindau, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Pfarherschaft Neuhofen an der Ips geh. *Mühle*, am Zauchaflusse, 1½ St. v. Amstädten.

Schindelau, Oesterreich ob d. Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. und Stiftshersch. Schlägel geh. *Dorf* von 44 Häusern, ob dem Markte Aigen, u. dahin eingepf., 12¾ St. von Linz.

Schindeleck, Oester unter d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln der Hrsch. Ulmerfeld dienstbares *Haus*, 4½ St. v. Amstädten.

Schindeleck, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ehreneck geh., nahe dabei liegend. *Bauern-Haus*, unweit Steinerkirchen, 2½ Std. v. Kemmelbach.

Schindelhöf, Ssindlowy Dwory — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* v. 13 Häusern und 73 Einwohnern, zur Domkirche eingepfart, hat 1 Schule, 1 St. v. Budweis.

Schindelthal, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Fels und Gem. Inzing.

Schindelwald, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Hersch. Heinrichsgrün geh. *Dorf* von 53 Häusern u. 554 E., hat 1 Schule, hier ist das hersch. Eisenwerk, gewöhnlich das Rothauer genannt, bestehend aus ein. Hochofen mit Giesserei, Modellen-Werkstatt, 5 Stab- und 3 Blechhämmern (diese zum Theil im Dorfe Unterrothau), einem Schleifenwerk, einem Schlackenpochwerk, einem Verzinnhause und Beamtenwohnungen, einem Wirthshaus 2 Mühlen, oberhalb des Orts ist 1 Teich zum Betriebe d. Eisenwerkes bei eintretendem Wassermangel. Das Dorf ist nach Schönlied eingepfart, liegt 1 St. n. von Heinrichsgrün, zerstreut im Thale, am Rothaubache an der Fahrstrasse nach Frühbuss, 2¾ Stunden v. Zwoda,

Schinderberg, Steiermark, Grätzer Kreis, im Semriacherboden.

Schindergrabenbach — Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Pflindsberg, treibt 1 Stampf in Neuhofen.

Schindlau, Böhmen, Prachin. Kreis, ein zur Hersch. Winterberg gehöriges *Dörfchen* von 10 Häusern und 63 E., 9 St. v. Strakonitz.

Schindlau, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, zwei zum Landger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöden*, im Vikariate Ebenau, 1½ St. von Hof.

Schindlau, Oestr. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Landger. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde* am Sommerholz, in der Pfarre Strasswalchen, 1½ St. v. Neumarkt.

Schindlauerberg, Oester. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Berg* mit 565 Klft. östl. v. Ulrichsberg.

Schindlbach, Steiermark, Brucker Kr., im Bezirk Gallenstein, treibt eine Mauthmühle in der Gegend Eb.

Schindlbach, Steiermark, Brucker Kreis, am Brentenberge, zwischen dem Pfaffengraben und Buchauerberg, mit bedeutendem Waldstande und 35 Rinderauftrieb.

Schindlbach, Steiermark, Judenb. Kreis, im Bezirk Goppelsbach, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Paal.

Schindlgraben, Steiermark, Bruck. Kreis, in der Lassing, zwischen der Hochkirchen und dem Sonnstein, mit grossem Waldstande.

Schindlgraben, Steiermark, Bruck. Kreis, zwischen dem Krautboden und der Bretereben, mit grossem Waldstande und 94 Rinderauftrieb.

Schindelgrabenalpe, Steiermark, Brucker Kreis, im Wahlsterngraben, mit 93 Ochsen und 43 Küheauftrieb, und einem Flächeninhalt von 304 J. 628 Quadrat Klafter.

Schindlhof, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Hof* zum Katharinagericht gehörig, 1½ St. v. Oberneuern.

Schindtschey, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dörfchen* im Wb. B. Kom. und Pfr. Ober-Rohitsch, 6 Stunden von Cilli.

Schinfaló, Siebenbürgen, Aranyosch. Stuhl, s. Sinfalva.

Schinien, Gross- und **Klein**-, Zinian, Böhmen, Berauner Kreis, zwei *Dörfchen* der Hrsch. Konopitscht geh., 1 St. v. Dnespek.

Schinkau, Zinkau, Zinkowy) Böh- Klattauer Kreis, ein unterthän. *Markt* von 57 Häusern und 484 Einwohnern, ist der Amtsort des Dominiums u. hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner 1 obrigkeitl. Schloss mit einer Kapelle, 1 Amtshaus, einem obrigkeitl. Spital, 1 Bräuhaus (auf 18 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus, 1 dreigängige Mühle mit Brettsäge u. 1 Wirthshaus. Eingepfart sind, auss. Schinkau selbst die hiesiegen Dörfer und Einschichten Brzezy, Cepinetz, mit Zalesy, Butsch, Kokorow, Partotitz, Radochow, Wosobow, Schinkowitz mit Wolschowka und Schittin. Auf dem Berge ö. am Schinkauer Teiche sind noch Wallgräben und Grundmauern einer ehemaligen Burg zu sehen, liegt am Schinkauer grossen Teiche, 3½ Stunde von Klattau.

Schinkberg, auch Sinkberg oder Singberg — Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl, ein *Berg*, ½ Stunde von Kakasfalva.

Schinken, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine kleine zum Distr. Kom. Sprinzenstein geh., nach Sarleinsbach eingpf. *Ortschaft* von 9 Häus., 10½ St. von Linz.

Schinken, Alt- und **Neu**-, Siebenbürgen, Fogaras. Distr.; siehe Sinka.

Schinkenkogel, Steiermark, Judb. Kr., am Scharstein, zwischen dem Knappenwalde und Stubenbühel; mit bedeutendem Waldstande.

Schinkerbach, Rothenauerthalbach, Vályе-Sinkuluj — Siebenbürgen, ein *Bach*.

Schinking, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggcht. Saalfelden (im Gebirgsl. Pinzgau) geh., nach Saalfelden eingpf. *Dörfchen* von 4 H. und 71 Einwohn., ¼ St. von Saalfelden, 17½ St. von Salzburg.

Schinkowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Zinkau geh. *Meierhof*; siehe Zinkowitz.

Schinouz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 1051 Klafter hoch, nördlich vom Orte Lusnitz.

Schintau, Ungarn, Neutraer Gesp.; siehe Sempte.

Schintelburg, Tirol, ein zerstörtes *Schloss*, am Angererberge, Landgchts Rattenberg.

Schintelthal, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zum Landgcht. Hörtenberg und Schlossberg geh. *Hof*, zum Dorfe Jezing konskribirt, 1½ St. von Zirl.

Schinthal, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Triebl; siehe Schönthal.

Schio, Venegig, Prov. Vicenza und Distr. VIII, Schio, eine *Stadt* und *Gemeinde* von 600 Häus. und 6600 Einw. wovon der VIII. Distr. dieser Provinz den Namen hat, liegt untern 46° 42

26" nördl. Breite, 29° 2' 6" östl. Länge, mit einem kgl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation, Steuer-Einnehmerei, Handelskammer, Wohlthätigkeitsanstalt, einer eigenen Pfarre SS. Pietro e Paolo, einigen Aushilfskirchen und 16 Oratorien, mehren Tuch-Fabriken und Färbereien, dann einer 2 Posten von dem Post-Inspektorate Vicenza entfernten Distrikts-Briefsammlung, nächst Tiene (Distr. VII), zwei Spitäler, Versorgungshaus, Seidenkultur, zwischen den Flüssen Leogra und Timonchio. In den nahen Bergen Marmorbrüche, Gruben von Porzellanerde, am Berge Civillina eine Mineralquelle. Von hier kann man den Monte Summano ersteigen, dessen innere Schichten vulkanischen Ursprung zeigen, d. Gipfel aber aus Kalkstein besteht. Postamt.

Schio, Venedig, Provinz Vicenza, ein *Distrikt* mit 29893 Einwohnern, auf 32043 Quadrat Joch Flächeninhalt in 12 Gemeinden, nämlich: Arsiero, Cavallaro mit Laghi, Forni mit Tonezza, Magré mit Monte di Magré, Piovene, Posina mit Fusine, S. Orso, Schio, Torre Belvicino mit Enna und Pieve, Tretto, Valle dei Signori mit Valle dei Bonti, Velo mit Mea und Seghe.

Schipalka, oder Ssipalka, Böhmen, Kaurz. Kreis, einschichtige *Wasenmeisters-Chaluppen* zur Pfarre u. Hersch. Launiowitz, am Walde Blanik, gegen Osten nächst Launiowitz, 4½ Stunde v. Wottitz.

Schipaun, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hersch. Liebiegitz gehör. *Dorf* von 33 Häusern und 189 Einwohnern, nach Barau eingepfart, hat 1 Mühle m. Brettsäge, liegt unweit ö. vom Goldbache, 7 Stunden v. Budweis.

Schipenetz mit **Lug** und **Ruthi**, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Pfardorf*, unw. der Poststrasse. Post Czernowitz.

Schipetz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Kammeralhersch. Sedletz gehöriger *Meierhof*, nach Mallin eingepf., liegt nächst Kank, 2 St. v. Kolin.

Schipik, Ober- und **Unter**, Ungarn, Honth. Gespan., s. Felsö,-Alsó Sipék.

Schiplingen, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Komm. Kogel geh. kleines *Dorf*, zum Dorfe Reittern konskribirt u. nach Weissenkirchen eingepf, 1 Stunde von Frankenmarkt.

Schipot mit **Bistritza**, **Jswor**, **Janowitza** und **Moldawa** — Galizien, Bukowin. Kreis, ein z. Hersch. Fratautz geh. *Pfardorf* im karpatischen Gebirge. Post Kutty.

Schipat bei **Putilla**, Galizien, Bukow. Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. Russisch Kimpolung u. Pfarre Putilla. Post Kutty.

Schippek, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Tschernembel geh. und dahin eingepf., *Dorf*, 3¾ Stunden von Möttling.

Schippen, Schupy, Ssypy, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Gut* u. *Dorf* von 30 Häusern u. 231 Einwohn., ist nach Tschistav eingepf. und hat 1 obrigkl. Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 do. Jägerhaus und 1 Wirthshaus, liegt gegen Süden nächst Militschow, 3 Stunden v. Horosedl.

Schippenhäusel, Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gute Tschistai gehöriges *Wirthshaus*; s. Strachowitz.

Schippin oder Schepin — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häus. und 41 E., der Hersch. Weseritz geh., hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Lokalisten-Gebäude, 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds und 1 Jägerhaus; ½ St. nw. liegt am westlichen Ufer des Neumarkter Baches die nach Scheiben-Radisch eingepfarte Tuthacken-Mühle mit Brettsäge, und etwas abwärts davon, am östlichen Ufer, 1 Waffenhammer. Die Kirche verdankt ihre Entstehung den Wallfahrten, welche sonst zu dem dabei befindlichen s. g. Heiligen Brunnen veranstaltet wurden. Es stand hier eine kleine Kapelle, worin reichliche Opfer dargebracht wurden. Um das Jahr 1709 wurde an deren Stelle die jetzige ziemlich grosse Kirche und 1752 dabei ein Häuschen gebaut, dessen Besitzer an gewissen Festtagen, wo der Scheiben-Radischer Pfarrer hier Gottesdienst hielt den Messnerdienst verrichtete. Im Jahre 1788 wurde ein eigener Lokalist bei der Kirche angestellt und aus dem Religionsfonde eine Wohnung für denselben, so wie auch eine Schule errichtet. Im Jahre 1800 kam das obrigkeitliche Forsthaus hinzu. Ausser Schippin selbst sind dieser Lokalie die zur Herschaft Trpist-Triebel gehörigen Dörfer Gschellowitz, Millowa und Pokuslaw, so wie das Dorf Roslowitz (Gut Krukanitz) zugewiesen. Westl. und südwestl. von Schippin enthält das Thal des Neumarkter Baches einige Naturmerkwürdigkeiten, die der Aberglaube früherer Zeiten dem Teufel zugeschrieben hat, namentlich der Teufels-

teich, eine durch einen queer durch das Bett des Flusses gehenden Felsendamm verursachte Erweiterung des Baches; der Teufels-Backofen, eine Felsenhöhle, von Rauch ganz schwarz, indem die Hirtenknaben hier oft Feuer anmachen, und gleich unter dem Waffenhammer der Teufelsstein, ein Felsenstück mit einer Vertiefung, angeblich der Abdruck des Teufels, den ein frommer Mann, welchen er verführen wollte, an den Felsen geworfen haben soll, liegt am Schippiner Berge, v. Scheiben-Radisch gegen Süden ¾ St. entfernt, 1¾ Stunden von Weseritz, 3¼ Stunde von Mies.

Schiranna, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVII, Varese; siehe Lissago.

Schirgiswalda, Alt- und **Neu-**, ein böhmisches *Schloss*, *Gut* und *Dorf* in der Lausitz liegend und früher zu Oesterreich gehörig, ist im Jahre 1845 an Sachsen abgetreten worden.

Schirineze, Slavonien, Peterward. Generalat, eine zwischen Gebirgen oberhalb Csagé lieg. zum Gradiscaner Grenz-Regiments Bezirk Nr. VIII. geh. *Ortschaft* von 11 Häusern, 2½ St. v. Neugradisca.

Schirka, Schirgga — Steiermark, Marburg Kr., ein zur Wb. B. Komm. Hersch. Seggau ob Leibnitz gehöriges nach Lang eingpf. *Dorf* von 19 Häus. und 117 Einwohnern, 1¼ Stunde von Lebring.

Schirlinggraben, — Steiermark, Brucker Kr., ein Seitenthal der Utsch, in welchem der Almeierkogel und Arnberg sich befinden.

Schirlings- oder **Scherlichsgraben**, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 10 Häusern und 67 deutschen Einwohnern, nach Sattel eingpf., hat 1 Mühle.

Schirmannsreüt, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Drosendorf geh. *Dorf* von 32 H. mit einem Meierhof, bei Goggitsch, 3 St. von Horn.

Schirmdorf, auch Czermna genannt — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Leitomischl unterthän. *Dorf* von 100 H. und 781 deutschen Einwohnern, nach Abtsdorf eingpf., mit einer Filialkirche, Eisenbahn-Station, liegt am Fusse des Schirmdorfer oder Koslower Berges, an einem kleinen Bache, und an der Strasse von Leitomischl nach Landskron, 1¾ St. v. Leitomischl.

Schirmes, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Waidhofen an der Thaia dienstbares *Dorf* von 18 H. über der deutschen Thaia, 2¾ St. von Schwarzenau.

Schirmingbach, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirk Wieden, treibt in der Gegend Edelsdorf 1 Hausmühle.

Schirmleiten, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Gösting mit ⅓ Getreidzehend pflichtig.

Schirndorf. Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Obermureck geh. nach Abstahl eingpf. *Dorf* von 41 Häusern und 179 Einwohnern, mit dem Schlosse Freidenau und einer Mühle, in der Pfarre Abstahl, 1¾ St. von Mureck.

Schirneck, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg* 1098 Klftr. hoch, südöstl. von Gmünd.

Schirnik, Czernik — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Weseritz geh. *Dorf* von 32 Häusern und 222 Einwohnern, nach Unter-Jamney eingepf., hat 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus, u. abseits 2 Mühlen, die Obere und die Untere Höra-Mühle, ¼ — ½ St. nördl. vom Orte, auf einem Berge, 5¾ St. von Mies.

Schirninggraben, — Steiermark, Brucker Kr., ein Seitenthal des Stainzgraben, zwischen dem Lockgraben und Dutschgraben.

Schirninggraben, — Steiermark, Grätzer Kr., bei Rein, zwischen dem Pureckgraben und dem Kugelberg; mit einem gleichnamigen Bache, der in Gradwein 1 Mauthmühle und 1 Stampf treibt.

Schirnitz, auch Neuhaus — Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 70 E., nach Treunitz eingpf., hat 1 obrigkeitl. Jägerhaus, ½ Stunde von Treunitz.

Schirnitz, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Herberstein gehör. *Gemeinde* von 27 H. und 113 E., in der Pfarre Pischelsdorf, 3 St. von Gleisdorf.

Schirowitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 37 H. und 204 E., hat eine vom Pfarrer zu Tschischkowitz administrirte Filialkirche, 1 Schule, 1 obrigkeitl. Meierhof sammt Schäferei, 1 Wirthshaus und 1 abseits liegende Windmühle, liegt an der Strasse von Lobositz nach Budin, ¾ Stunden von Tschischkowitz.

Schirrenkogel, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg* 213 Klftr. hoch, östl. v. Sct. Anna.

Schirskavass, Steiermark; siehe Scheuerndorf.

Schirzowitz, Ssirzewicze — Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Herschaft Tschischkowitz gehör. *Dorf* von 50 H. und 270 Einwohnern, mit einer Filial-Kirche, liegt an der Dresdner Strasse und grenzt gegen Osten mit dem Dorfe Tschischkowitz, 1 Stunde von Lobositz.

Schischelitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Chlumetz geh. *Markt*; s. Zizelicze.

Schischelitz, Schieselitz, Schüselitz, Zizelicze — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, theils dem Gute Horatitz, theils der Stadt Saaz gehörig, grenzt an das Dorf Welchow, wodurch der Saubach fliesst, 1 St. v. Saaz.

Schischetin, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Stokau gehör.; s. Schiferau.

Schischitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* den Hrschn. Kladno und Zlonitz geh.; s. Zizitz.

Schischka Gorza, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Hrsch. und Lokalie Seitz geh. *Dorf* im Wb. B. Kom. Plankenstein am Bache Schischentza, 1 St. v. Ganowitz.

Schischka, Ober-, Sgorna Schishka — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Görtschach geh. zu St. Veit ob Laibach eingpf. *Dorf*, ½ St. von Laibach.

Schischka Unter-, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Komenda Laibach gehöriges *Dorf* an der Komerzial-Strasse nach Klagenfurt, mit den Gütern Leopoldsruh und Thurn, liegt ¼ Stunde von Laibach.

Schischkau, oder Schischkow — Mähren, Iglauer Kreis, eine einzelne hinter dem Dorfe Gross-Wranau geg. Osten liegende zur Hrsch. Teltsch gehörige *Mahlmühle*, 4½ Stunde von Schelletau.

Schischkow, Mähren, Hradischer Kreis; siehe Zischkow.

Schischkowitz, Böhmen, Chrudiner Kreis, ein der Hersch. Nassaberg unterthäniges *Dorf* von 16 H. und 110 E., ist nach Litziboritz eingepfart, hat 1 Hegerhaus, ¼ St. vom Orte.

Schischkoutz, Galizien, Bukow. Kr., ein dem fürstl. Hause Cantacuceno gehöriges *Pfardorf*, 4 Stunden von Czernowicz.

Schischnetitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Bistritz gehörig und Pfarre Deschewitz, 1¼ St. von Unterneuern.

Schischow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Krzesetitz; s. Zizow.

Schischowicz, Ssisskowicze, auch Schischkowitz — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hersch. Nassaberg unterthäniges *Dorf*, unweit Wischkow, 2¼ St. von Chrudim.

Schishkovcze, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Brod. Grenz-Regiments Bezirks Nr. VII, gehöriges *Dorf* von 34 Häusern, mit einer Kirche, liegt im Gebirge an dem Bache Bics, 1½ St. von Podvin.

Schising, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Neuschloss; s. Schiesnig.

Schisling, Tirol, Unterinnthaler Kr., 2 zur Landger. Hersch. Kuefstein gehörige *Bauernhöfe*, ober Scheffau, 1½ St. von Elmau.

Schisma, Mähren, Prerauer Kr., ein der Herschaft Bistritz untern Hostein unterth. *Dorf* von 48 H. und 289 E., durch Drzewohostitz, 5½ St. v. Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Schisseleck, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Alpe*, im Grasnitzgraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Schisselhueb, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Ardacker gehör. *Dorf*, ½ Stunde von Amstädten.

Schissellehen, Tirol, Vorarlberg, ein einschichtiges, in dem Gerichte Hofrieden liegendes, der Hersch. Bregenz geh. *Haus*, 1 St. von Bregenz.

Schitale; siehe Schildern.

Schitanze, windisch Shettanze — Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Kom., Gutenhaag geh. *Gebirgsgegend* von 51 H. und 192 E., nächst St. Anna, 3 St. von Muhreck, 3 St. von Ehrenhausen.

Schitarjevo, Kroatien, Agram. Gespanschaft im Bezirke jenseits der Save, eine an der Save liegende *Ortschaft*, mit einer eigenen Pfarre und einem der Familie Raffay gehörigen adelichen Hofe, 3 St. von Agram.

Schitarzen, Böhmen, Klattauer Kr., ein zum Gute Hostau gehör. *Dorf*; s. Schitterschen.

Schitazza, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., Albona Bezirk, ein *Dorf*, zur Pfr. St. Lucia der Diöcese Parenzo Pola, 5½ Meilen von Pisino.

Schitazza, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bezirk Dignano, zur Pfarre Barbara gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, mit einem Steinkohlenbergbau, 4 Stunden von Dignano.

Schitborzitz, Mähren, Brünner Kr.,

ein der Hersch. Königsgarten gehörig. *Dorf*; siehe Schütborzitz.

Schitel, Steiermark, Judenburg. Kr., eine der Wb. B. Kom. Herschaft Rottenfels dienstbare *Gegend*; s. Schöttel.

Schitietin, auch Zitietin — Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hersch. Weltsch unterth. *Dorf* von 30 H. und 183 E., ist nach Slatin eingepfart, und hat 1 Dominical-Wirthshaus und 1 abseits gelegene Mühle, hier wird, ausser einträglichem Acker- und Obstbau, vorzüglich Pferdezucht getrieben, liegt geg. Süden nächst Bartoschow, 2 St. von Gitschin.

Schitsche, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. Stein geh. *Dorf*, nächst der Kommerzialstrasse, 1½ St. von Podpetsch.

Schitsche, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 15 H. u. 90 Einwohn. zur Hauptgemeinde und Hersch. Kreutberg.

Schitsche, Steiermark, Cillier Kreis, die windische Bennung der im Wrb. B. Kom. Plankenstein sich befindliche *Herschaft* und *Dorf* Seitz.

Schitt, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Dorf*; s. Schütt.

Schittal, oder Schüttol — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hersch. Zebus, Drahobus und Liboch geh. einsch. *Hammelhof*, grenzt gegen Westen mit dem Dorfe Schellesen, 1½ St. von Melnik, 4½ St. von Schlan.

Schittarschen, eigentlich Schitarzen, auch Süsskarz — Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Gute Hostau gehöriges *Pfardorf* von 22 Häus. und 155 deutschen Einwohnern, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei, 1 Kapelle u. 1 Schule, sämtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus und 1 eingängige Mühle; auch ist hieher die ¼ Stunde nw. gelegene Einschicht Hassatitz konskribirt, welche aus 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 eingängige Mühle besteht. Eingepfart sind, ausser Schittarzen und Hassatitz, die hiesigen Dörfer: Amplatz, Haschowa, Schlattin, Taschlowitz, Wittana und Zwingau. Die Thaddäus-Kapelle, in welcher der gewöhnliche Gottesdienst gehalten wird, ist im Jahre 1701 durch den damaligen Pfarrer Joseph Partner, dessen Gesundheitszustand ihm das tägliche Besteigen des Berges, auf dem die Laurenzi-Kirche steht, nicht gestattete, auf eigene Kosten errichtet worden, liegt am Weisensulzer Bache von Hostau gegen Osten, 2¼ St. von Teinitz.

Schittberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 13 H. und 82 Einwohnern, zur Hauptgemeinde u. Herschaft Spital.

Schitten, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Schinkau geh., 1½ St. von Nepomuk.

Schittensberg, Ungarn, Honth. Komitat; s. Schemnioz.

Schitteralpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Rorachgraben, mit 40 Rinderauftrieb.

Schitteralpe im Laafeld, Steiermark, Judenb. Kr., im Jeterichgraben, mit 30 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Schitteraichet, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Florian, und Pfarre eben dahin geh.

Schittersberg, Ungarn, Honth. Komitat; s. Banke.

Schittin, Zitin, Zitino — Böhmen, Klattauer Kr., 2 Nrn. mit 20 Einw., ist nach Schinkau eingepfart, 1 Meierhof und 1 Schäferei; in einiger Entfernung östl. sind schwache Reste einer Burg, gewöhnlich Maleschow genannt, welche man für den ehemaligen Sitz der Eigenthümer dieses Gutes hält, ¾ St. von Schinkau.

Schitting, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Schloss* und *Gut* von 71 Häusern, bei Mooskirchen, die Unterthanen desselben kommen in nachstehenden Gemeinden vor, als: Altenberg, Badeck, St. Bartholomä, Dobeleck, Gussenberg, Haselsdorfberg, Hausdorf, Höllberg, Kalchberg, Lichteneck, Neudorf, Reitteneck, Alt-, Reitteneck, Neu-, Söding, Gross-, Söding, Klein-, Stein u. Steinberg, ¼ St. von Hitzendorf, ¼ St. von Rittereck, 6 St. von Grätz.

Schitting Schlössel, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in der zum Wb. B. Kom. Plankenwart gehörige Gegend Reiteneck sich befindliches *Gut*, 4 St. von Grätz.

Schittna, Zitna, bei Schaller auch Ritna — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. und 127 Einwohn., nach Nettolitz eingpf., hat 1 Meierhof, 1 St. von Peterhof.

Schittras, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Egg ob Krainburg geh., nach Zirklach eingpf. *Dorf* bei Sct. Ulrichsberg, 5 St. v. Krainburg.

Schittrisberg, Ungarn, Honth. Gespanschaft, ein *Bergbau* bei auf edle Metalle.

Schittwa, Böhmen, Klattau. Kr., ein

zum Gute Stokau gehör. *Dorf*; siehe Schidwa.

Schitvel, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; s. Sittve.

Schitzen, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sanct Pölten und Pfarre Kilb gehör. *Dörfchen* von 7 Häus., ½ St. v. Kilb, 4 St. von Mölk.

Schitzenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Hrsch. Seissenstein, im Roboldsboden, 5 St. von Kemmelbach.

Schitzenza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach*, worin die Herschaft Seitz das ausschliessl. Recht zu fischen hat.

Schitzing, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Rieggersburg sich befindl., zu eben dieser Pfarre geh., d. Hrsch. Hainfeld dienstb. *Dorf*, 4 St. von Ilz.

Schiuze, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. und 41 E., zur Hauptgemeinde Oblack und Hrsch. Schneeberg.

Schivenoglia, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, ein *Dorf*.

Schiverenbach, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Steuergemeinde* mit 851 Joch.

Schiwerner, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen*, z. Hrsch. Wossow geh., ¼ St. von Hostowitz.

Schiwot, Siebenbürgen, Broos. Stuhl; s. Alkényer.

Schiwonin, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 85 Häusern und 435 Einw., zur Hrsch. Repin und Pfarre eben dahin gehörig.

Schiwotitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Worlik geh., ½ St. von Millin.

Schiwotitz, böhmisch Ziwoticze — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Schlüsselburg geh. *Dorf* von 35 Häus. und 240 Einwohn., nach Kotaun (Gut Woseletz) eingepf., hat 1 altes obrigkeitliches Schloss mit 1 Försterswohnung, 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Mühle, 1¾ St. v. Schlüsselburg, 1½ St. v. Grünberg.

Schizen, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* des Wb. Bzk. Komm. Gutenhaag; s. Schützendorf.

Schizzi, Caselle, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VIII, Piadena; siehe Vhò.

Schizzini, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, im Bzk. und zur Pfarre Dignano geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 2 St. von Dignano.

Schjar, Zsjár — Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Schkeje, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, jenseits dem Flusse Suczawa, 1 St. v. Suczawa.

Schkerlowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Saar geh.; siehe Skrdlowitz.

Schkodinow, Sskodiegow — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Herschaft Semil gehöriges *Dorf*, liegt gegen Osten hinter Przikry, 6 Stunden von Gitschin.

Schkreischow, od. Skregssow — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Jungwoschitz geh., 4 St. von Sudomierzitz.

Schkudel, Skudel, Sskudly — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz gehör., südwärts 1 St. von dieser Stadt entlegenes *Dorf*, 4 St. v. Czaslau.

Schkworecz, Sskworecz, Sskworzecz — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Marktflecken* und *Herschaft* von 67 Häusern und 490 Einwohnern, mit einem alten Schlosse und Kirche, östl. gegen Hradessin, 1½ St. von Böhm.-Brod.

Schkworetitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Blattna geh.; s. Skworetitz.

Schkworniow, od. Sskworniow — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Hrsch. Zasmuk unterthän. *Dorf*, zur Lokalie Wawrzinetz gehör., liegt gegen Süden 2 St. von Zasmuk, 4 Stund. von Planian.

Schlabisch, in der Volkssprache Schlobsch — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Schöberitz gehör. *Dorf* von 16 Häus. und 69 Einwohn., nach Leukersdorf eingepf., liegt nächst dem Dorfe Spansdorf, an dem Spansdorfer Bache, 1½ St. von Priesnitz, 2 St. von Aussig.

Schlabor, Steiermark, Cillier Kreis, eine kleine, zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Altenburg gehör., nach Rietz eingepfart. *Gegend* von 30 zerstreuten Häus. und 139 Einwohnern, an dem Driethflusse. — In dieser Gegend befinden sich Kalksteinbrüche, und danächst ein Franziskaner-Kloster zu Nazareth, 3½ St. von Franz.

Schlaboschowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wittingau geh., 2 St. von Wittingau.

Schlacheince, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer rusniakisch-griechischen Pfarre und schö-

nem Schlosse, am Flusse Hniczna, 1 St. von Tarnopol.

Schlacht, Ober-, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in d. Pfarre Seekirchen, 2½ St. von Neumarkt.

Schlacht, Unter-, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2½ St. von Neumarkt.

Schlachten u. Friedenschlüsse, merkwürdige:

Aspern u. Eslingen, blutige Schlachten zwischen den Franzosen unter Napoleon und den Oesterreichern unter dem Erzherzog Karl am 21. und 22. Mai 1809.

Austerlitz, die Franzosen besiegen die Oesterreicher und Russen am 2. Dezember 1805.

Aquileja, zerstört durch Attila 452.

Bassano, Napoleon schlägt die Oesterreicher unter Wurmser den 7. September 1796.

Brixen, Reichstag, auf welchen der Papst Gregor VII. abgesetzt wird.

Brünn, hier starb 1411 Jobst von Mähren, der Pfandinhaber der Mark Brandenburg, die nun an Kaiser Sigismund fiel.

Campoformio, Frieden zwischen Oesterreich und Frankreich, den 17 Oktober 1797.

Carlowitz, Leopold I. schliesst mit Mustapha II. Frieden den 16. Jänner 1699.

Culm und Nollendorf, Kleist und Barclai de Tolly vernichten die Franzosen unter Vandamme, den 30. August 1813.

Czaslau und Chotositz, Friedrich der Grosse schlägt die Oesterreicher unter Karl von Lothringen, den 17. Mai 1742.

Deutschbrod, Ziska schlägt die Deutschen unter Sigmund, den 8. Jänner 1422.

Dürrenstein, das Schloss, durch Richard Löwenherz bekannt. Gefecht 11. November 1805, in welchen der General Schmidt fiel.

Eger, hier wird Wallenstein ermordet 1634.

Ehrenberger Klause, der Kurfürst Moritz von Sachsen zwingt durch Eroberung derselben den Kaiser Karl V. zum Passauer Vertrag, 1552.

Enzersdorf und Wagram, Napoleon schlägt die Oesterreicher unter Erzherzog Karl, den 5. und 6. Juli 1809.

Sanct Gotthard, Montecuculi schlägt den Vezir Kiuprili, 1. August 1664.

Jankow, die Schweden unter Torstenson schlagen die Oesterreicher und Baiern unter Hatzfeld, 1654.

Judenburg, Waffenstillstand mit Napoleon, 7. April 1797.

Kerestes, Muhamed besiegt die Kaiserlichen, 1596.

Kollin, die Oesterreicher besiegen die Preussen unter Friedrich II., 18. Juni 1757.

Komorn, Rudolph II. siegt über Murad III.

Leoben, Friedenspräliminarien mit der Französischen Republik, den 18. April 1797.

Lodi, die Franzosen schlagen die Oesterreicher unter Beaulieu, den 10. Mai 1796.

Lowositz, Friedrich II. schlägt die Oesterreicher unter Browne, 1. Oktober 1756.

Marcheck, Rudolph von Habsburg schlägt die Böhmen unter Ottokar 26. August 1278, Ottokar bleibt.

Mohacz, Soliman II. besiegt Ludwig II., 29. August 1526, und der Herzog Karl IV. schlägt die Türken 1687.

Ofen, Vergleich des Kaisers Sigismund mit dem Burggrafen von Nürnberg, Friedrich VI., 4. Juli 1411, im welchen er diesem für die Mark 100,000 Dukaten verpfändete.

Olmütz, durch muthvolle Vertheidigung der Stadt unter Marschall wird Wien gerettet und der siebenjährige Krieg verlängert, 1758.

Pavia, Karl der Grosse belagert die Stadt 6 Monate, 774, nimmt den Longobarden- König Desiderius hier gefangen, schickt ihn in das Kloster Korvei und wird König der Longobarden. — Franz I. von Frankreich wird von Karl V. geschlagen und gefangen, 1525.

Presburg, Frieden zwischen Oesterreich und Frankreich, 26. Oktober 1805.

Prag, Herzog Maximilian von Baiern und Graf Boucquoi schlagen am weissen Berge die böhmischen Aufrührer unter Thurn, 8. November 1620. — Friedrich II. siegt über Karl von Lothringen, 6. Mai 1757. — Vergeblicher Friedens-Congress vom 11. Juli bis 9. August 1813.

Prsedlitz, die Hussiten unter Procop schlagen die Sachsen und Thüringer unter Ernst von Gleichen, 8. Jänner 1426.

Raab, Schlacht zwischen der unga-

rischen Insurrektions - Armee und den Franzosen unter Eugen, zum Vortheil der Letztern, 1809.

Salankemen, Ludwig von Baden siegt über Kiuprili Mustapha, 1691.

Szigeth, von Soliman II. belagert 1566, der Kommandant Nicolaus Zriny schlägt mit 1500 Mann zwanzig Stürme ab, fällt zuletzt an dem Todestage Soliman's und die Festung geht über. —

Teschen, Friede mit Preussen, 13. April 1779.

Trautenau und Soor, Friedrich der Grosse siegt über Karl von Lothringen, 4. Juni 1745.

Trentschin, Ragoczi wird von den Kaiserlichen geschlagen 1708.

Trient, berühmte Kirchen-Versammlung hierselbst, 1545 bis 1563.

Venedig, Belagerung von 1813 und 1814.

Verona, Marius besiegt die Cimbern, 101.

Wien, Friede zwischen Oesterreich und Frankreich 14. Oktober 1809, zwischen Oesterreich und Spanien 15. April 1725, Reichsfrieden mit Frankreich 1738, Friede Rudolph's II. mit dem Fürsten von Siebenbürgen, Stephan Bathory, 1608; — J. Sobiesky von Polen und Herzog Karl IV. von Lothringen entsetzen die von den Türken bedrängte Stadt und vernichten das Türkische Heer, 1683.

Zara, Belagerung von den Oesterreichern und Engländern 1813; ergibt sich am 6. Dezember nach einem Bombardement, als die Kroaten sich empörten.

Zenta, Prinz Eugen von Savoyen besiegt den Vezir Kiuprili Mustapha, 1697.

Zlatina, General Lasci von den Türken geschlagen, 20 September 1788.

Schlachten, Siebenbürgen. Im Jahre 101 bei Sarmitzegethusa, dem heutigen Varhely, zwischen dem römischen Kaiser Trajan und dem König Decebal der Dacier. Im Jahre 105 wiederholt bei Sarmitzegethusa, dem Rothenthurmer und Wulkáner Pass, zwischen dem römischen Kaiser Trajan und dem König Decebal der Dacier. Im Jahre 895 besiegen die Ungarn am Bache Almás, im Samoser Hauptflussgebiete, in zwei Schlachten den bulgarischen Fürsten Geleou, unterjochen sich die Walachen und erobern den Theil des Gebiethes des chazzarischen Fürsten Menomorut, zwischen dem Samosz- und Marosz-flusse. 1070 wird bei Kis-Doboka vom ungarischen Könige Salamon, mit den Herzogen Geisa und Ladislaw der Anführer der Kumanen, Osul, geschlagen. 1282 schlägt König Ladislaus an dem See Hodod bei Klausenburg, die unter ihrem Fürsten Oldamur sich empörten und daselbst gelagerten heidnischen Kumanen. 1284 werden bei Torotzkó die Tataren und Kumanen auf ihrem Raubzuge von den Széklern des Aranyoszer Stuhls und den Sachsen geschlagen. 1285 wird bei Szász-Régen und auf dem Gebirge Tarkő ein aus Mongolen, Tataren und Kumanen bestehendes grosses, in Ungarn schon geschlagenes Heer auf der Flucht nach der Moldau von den Siebenbürgen ganz aufgerieben. 1420, am 20. September, besiegte bei Hátzeg der Walachen-Woywode Dán mit den Türken den neuen Siebenbürger Woywoden Nikolaus Csák. 1437 schlugen die Sachsen bei Hermannstadt unter Anführung ihres Königsrichters Anton Trautenberger, den über den Rothenthurmer Pass bis dahin vorgedrungenen Sultan Murat mit Vlad-Drakul. 1441 schlägt Johann Hunyad bei Maros-Szent-Imre die Türken unter Mezeth-Bassa. 1442, am 18. März, entsetzt Johann Hunyad die von Mezeth Beg belagerte Stadt Hermannstadt und liefert ihm eine Schlacht, in welcher Mezeth Beg getödtet wird. 1442 schlägt Johann Hunyad zwischen Hosdó und Toplitza den in Siebenbürgen durch den eisernen Thorpass eingedrungenen Schah Abbedin und das von ihm über den Wulkáner Pass gesandte türkische Heer wird von den, dasselbe erwartendenSzéklern ganz aufgerieben. 1479, am 13. Oktob., schlägt Stephan Báthory auf dem Brotfelde (Kenyér-Mező) den Ali Beg mit 100,000 Türken. 1493 fiel Ali Beg auf dem Rothenthurmer Pass, auf seinem Rückzuge in die Walachei in einen ihm von den Hermannstädtern und den ihnen zu Hülfe herbeigeeilten Sachsen und Walachen gelegten Hinterhalt und wurde mit Verlust von 15,000 Türken und allem Raube geschlagen. 1529, am 22. Juni, wurden die bei Marienburg für König Ferdinand aufgestellten Truppen von dem Moldauer Woywoden Peter für Zapolya angegriffen und durch die Untreue der sonst sehr tapfern Székler in die Flucht geschlagen. 1529, im Monat November, wurden im Burzenland die für König Ferdinand aufgestellten k. Truppen von Moses, Vlad's Sohne, Woywoden der Walachei, für Zapolya geschlagen. 1544 wurden Ni-

kolaus Zrini und Georg Wildenstein bei Szelnitze von den Türken geschlagen. 1551 werden die von der Königin Isabella zu Hülfe gerufenen Türken, Walachen und Moldauer, erstere bei Déva, die Walachen bei Hátzeg und die letztern bei Vásárhely, durch die ihnen von Martinuzzi für König Ferdinand entgegengeschickten Truppen geschlagen. 1562 schlägt Melchior Balassa bei Hadad mit k. Ferdinand'schen Truppen die Truppen des Johann Sigmund Zapolya, unter seinen Feldherren Franz Németi und Stephan Báthory; nach der Schlacht ergibt sich die Hadader Burg im März an König Ferdinand. 1562, im Monat Juni, schlägt Johann Sigmund Zapolya bei Vásárhely die sich gegen ihn, unter Aufführung des Georg Nagy aus Gálfalva empörten und für König Ferdinand erklärten Székler, welche ihrer Freiheiten verlustig werden. 1575, am 10. Juli, schlägt der siebenbürgische Fürst Stephan Báthory zwischen Kerelő und Kerelő-Szent-Pál seinen Nebenbuhler Casper Bekesy. 1599, am 28. Oktober, schlägt zwischen Hermannstadt und Schellenberg im Namen des Königs Rudolph der Walachen Woywode Michael den Kardinal Andreas Báthory. 1600, im September, schlägt Georg Basta bei Miriszló für König Rudolph den Walachen Woywoden Michael. 1601, am 3 August, wird der von den Siebenbürgern zum dritten Mahle ausgerufene Woywode und Fürst Sigmund Báthory bei Goroszló von den von König Rudolph gesandten Georg Basta und dem Walachen Woywoden Michael geschlagen. 1603, am 17. Juli, liefert der Walachen Woywode Radul Serban im Burzenlande für König Rudolph dem Michael Székely eine blutige Schlacht, nach welcher dieser Michael Székely auf der Flucht erschossen wird. 1611, am 12. Juli, schlägt der Walachen Woywode Radul Serban bei Petersdorf im Burzenland den Siebenbürger Fürsten Gabriel Báthory in die Flucht. 1611, im Monat August, schlugen die Gabriel Báthory'schen Siebenbürger und türkischen Truppen vor Hermannstadt den k. Feldherrn Sigmund Forgáts. 1612, am 15. Okt., wird Andreas Getzy bei Földvár im Burzenlande mit seinen türkischen Truppen durch Stephan Török, einen Feldhauptmann des Gabriel Báthory, geschlagen. 1659, am 22. November, schlugen die, den Fürsten Achatius Bartsay wieder einsetzen wollenden Türken bei Zejkány und Brazova seinen Gegner, Fürsten Rákotzy Georg II. 1660, am 22. Mai, schlugen die Türken bei Gyálu und Kis-Fenes wiederholt den Fürsten Rákotzy Georg II., welcher einige Tage darauf an seinen erhaltenen Wunden in Grosswardein starb. 1660 schlägt Johann Kemény bei Buza die walachische Reiterei und die Trabanten des Siebenbürger Fürsten Achatius Bartsay. 1662, am 23. Jänner, wird Fürst Johann Kemény bei Nagy - Szőllős von dem, seinem Gegner Michael Apáffi zu Hülfe geeilten Kutsuk Bassa geschlagen; Kemény selbst stürzt, und wird im Schlachtgetümmel von Pferden zertreten. 1690, im Frühjahr, wird der aus der Walachei in Siebenbürgen einzudringen suchende Graf Emerich Tököly am Rothenthurmer Pass durch den österr. General Grafen Veterani geschlagen. 1690, am 30. August, verlor der k. General Heusler zwischen Tohen und Zernest die Schlacht gegen den, von den Türken zum Fürsten von Siebenbürgen ernannten Grafen Emerich Tököly. 1704, am 8. October, schlug der österr. General Rabutin bei Pata die 15,000 Mann starken Rákotzy'schen Rebellen, und entsetzte dadurch die von ihnen berannte Stadt Clausenburg. 1705, am 11. November, schlug der, zur Unterstützung Rabutin's aus Ungarn in Siebenbürgen eingetroffene Herbeville bei Sibó den daselbst aufgestellten Rákotzy.

Schlachterhäusl, Oest. ob der Ens, Salb. Kr., eine zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, im Vikariate Henndorf, 1¼ St. von Neumarkt.

Schlachter-Tauern, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., 567 Klafter hoch, südlich von Krümmel.

Schlackenbäder, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., kalte *Quellen*, in der Flachau, sie sind in manchen Fällen mit Nutzen angewendet worden.

Schlackenburg, Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Gasthof* bei Teplitz.

Schlackenwald, Slawkow — Böhmen, Elbogner Kr., eine königl. freie *Bergstadt* von 540 Häus. und 3500 Einwohnern, mit einer Dechanteikirche und Sanct Josephskap., nebst einem abseitigen Wind- und Wolfshofe, Wollweberei, Bergbau auf Zinn und Blei. Die Einwohner ernähren sich auch von Feld- und Wiesenbau und Spitz-Klöppeln, 1½ St. von Elbogen.

Schlackenwerth, Ostrow — Böhmen, Elbogner Kreis, eine *Herschaf*

und *Schutzstadt* von 238 Häusern und 1276 Einwohn., die von Spitzenklöppeln leben, von den Häusern sind 36 der Herschaft unterthänig, die übrigen sind Bürgerhäuser, mit 3 Vorstädten, nämlich die Graben-, die Vor- und Altstadt genannt; hier ist 1 Pfarkirche unter obrigkeitlichem Patronate; sie wird bereits in den Errichtungsbüchern vom Jahre 1384 als Pfarkirche angeführt, aus einer einzigen, stundenlangen Strasse besteht, deren Ende 600 Klafter höher liegt als das erste Haus. Grosses altes Schloss und Garten im französischen Geschmacke, welcher allmählich in einen Park umgestaltet wird. Piaristen-Kollegium mit hübscher Kirche und Hauptschule, Spital. Aus den Fenstern des Klosters hat man eine entzückende Aussicht auf das Erzgebirge, Beim Schlosse ist das herschaftliche Bräuhaus (auf 24 Fass), liegt an den Bächen Wistritz und Weseritz, Eisensteinbergbau. Postamt mit:

Arletzgrün, Bermesgrün, Damitz, Eleonorenhütte, Elmfuchsloch, Germesgrün, Gfell, Grasengrün. Haid, Haidles, Hauenstein, Hittmersgrün, Holzbach, Honersgrün, Jokes, Lappersdorf, Lessau, Lititzau, Moritschau, Neudörfl, Pfaffengrün, Schlackenwerth, Schönwald, Sodau, Unterbrand, Weidmausgrün, Welchau und Wikurtz.

Schlackern, Slawkowice — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 6 H. und 43 Einwohn., hat einen Kalksteinbruch und Kalkofen, liegt am Fusse eines niedern Berges, ½ Stunde von Schwarzbach.

Schlad, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine *Einöde* der Hrsch. Gallsberg, in der Pfarre Meggenhofen; einst befand sich hier ein Edelsitz, 4 Stunden von Haag.

Schlada, Schlatta oder Schleda — Böhmen, Elbogner Kr., Eger Bezirk, ein zur Hersch. Eger gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 142 Einwohnern, von welchen 5 Häuser zum Stifte Sct. Clara und 3 Häuser zur Kreuzherren-Commende gehören, ist zur Dechantei-Kirche eingepf., und hat 1 Wirthshaus mit Garten. Der benachbarte Franzensbrunnen hiess sonst der Schlada-Säuerling, liegt am Bache Schlada und an der Hofer Strasse, ¾ Stunden von Eger.

Schlada, Böhmen, Pilsner Kr., eine einschichtige zur Hersch. Plan gehör. *Mahlmühle*, am Maringerwasser zwischen der Görgel- und Walkmühle, ist nach Plan eingepfart, ¾ Stunden von Plan.

Schladamühle, Obere-, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Mahlmühle* des Gutes Naketendörflas; siehe Küchenmühle.

Schladamühle, Untere-, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle* des Gutes Naketendörflas; siehe Kusenmühle.

Schladelhof, Steiermark, Grätzer Kr., ein einschichtiger dem Magistrat in Fürstenfeld geh. *Hof*, geg. Westen, ¼ St. v. Fürstenfeld.

Schläden, insgem. Schlader — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Karlstein dienstb. *Dorf* von 18 Häusern ob Eggersdorf, 4¼ Stunden von Göffritz.

Schlader, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Karlstein; s. Schläden.

Schladham Gegend, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Wolkenstein gehör. *Dörfchen* von 18 Häusern in der Pfarre Irdning. Post Steinach.

Schlading, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Zlatnik.

Schladming, auch Schlätming — Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Werb - Bezirks - Kommissariats - Herschaft* und *Markt* von 170 Häusern und 900 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und Magistrate, eigentlich der Hersch. Wolkenstein dienstbar, mit verschiedenen Gewerken, einem Kupfer- und Eisenhammer, Vitriol- und Salpetersiederei. Im 16. Jahrhundert erlangte der Ort durch die Religions-Unruhen eine traurige Berühmtheit; 1525 erschlugen die protestantischen Bauern 3000 Katholiken und enthaupteten 30 Edle. Schladming wurde zur Strafe ganz zerstört.

Das Schladminger Kupfer- und Kobaltbergwerk ist gegenüber vom Hochgolling in der Neu-Alpe, einem Grenzgebirge zwischen Steiermark und Salzburg, sechs Stunden vom Markte gelegen, und liefert jährlich bei 600 Centner. Von den umliegenden Gebirgen verdient vorzüglich die Wildspitze und der Hochgolling bestiegen zu werden. Die erstere bietet eine vortreffliche Aussicht auf das Ensthal, den Hallstädter-Gletscher u. die Salzburger-Gebirge dar. Der Hochgolling gehört zu jenem grossen wasserscheidenden Zuge des Urgebirges, welcher sich in Südwesten ohne Unterbrechung an den Grossglockner zieht, im Osten aber zwischen der Mur und Ens fortstreicht, später dann in Kalkgebirge übergeht. Er wurde im Jahre 1819 von S. K. H. dem Erzherzoge Johann

zum ersten Male erstiegen. Von seiner Spitze hat man eine anziehende Ansicht des ungeheuren Thorsteines, des höchsten Berges in Steiermark mit seinen Gletschern, u. des, zwischen Hallstadt und Schladming im Norden gegenüber liegenden, fürchterlichen Kalkgebirges. Der Thorstein wurde, so viel bekannt ist, am 5. August 1823 durch zwei steierische Männer zuerst bestiegen, nämlich durch den Schladminger Jäger, Jacob Buchsteiner, und Georg Kalkschmied aus der Ramsau, welche auf seinem Gipfel, eine sechs Fuss hohe Stange für die Catastral-Triangulirung, wozu sie sich anheischig gemacht hatten, befestigten; das Unternehmen war nach dem Geständnisse beider Männer, nicht ohne grosse Lebensgefahr gewesen, liegt 2 Stunden von der Salzburgischen Grenze, gegen Osten ob dem Markte Haus und rechts am Ensflusse. Postamt mit.

Mandling, Bühel, Kulm, Lehen, Oberhaus, Stauss, Enzling, Ruperting, Aich

Schladnig, Böhmisch-, Schlattnich, Zlatnicze — Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hrsch. Bilin gehör. *Dorf* von 31 Häusern und 156 Einwohnern, hat eine eigene Pfarkirche nebst Schule, erstere zum h. Georg; eingepf. sind, ausser dem Dorfe selbst, von der Herschaft nur noch Pattogrö, und von der Herschaft Ossegg das Dorf Obernitz, am Schladniger Berge, 1 St. v. Brüx, 1¼ St. v. Bilin.

Schladnitzdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Graben gleichen Namens sich befindendes zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. und Pfarre Goess gehör. *Dorf*, 1 St. v. Leoben.

Schladnitzgraben, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* von 61 H. und 276 E., des Bezirks, der Pfarre und Grundherschaft Göss; zur Hersch. Göss Garben- und Haarzehend pflichtig, 1¼ St. v. Göss, 1 Ml. von Leoben, 3 Mln. von Bruck.

Schladnitzgraben, Steiermark, Brucker Kr., südlich von Michael, mit einem gleichnamigen Bache, in welchem das Unter- und Oberscheitenthal, die Gösseralpe, das Steinthal, die Hassleralpe, Hochkögelalpe, der Schrofenwald, das Hochthal, Wasserthal, Feisterthal, Regenthal, Grabenthal, die Schladnitzblössenalpe auch Pöllaalpe genannt, das Leinthal, Kriegthal, das grosse und kleine Riesthal, das Eiseneck, die Klamm oder das Kriegelthal, die Leber-, Feuerlechneralpe, die Kripplcitcn, Hendl- und Eckeralpe, die kleine Schladnitz mit der Hollenbrandalpe, der Feuerkogel und Sonnberg mit sehr grossem Waldstande und einigen hundert Rindernauftrieb sich befinden. — Der Schladnitzbach fliess von Süden nach Norden in einer Strecke von 4 Stunden; das Fischrech gehört durchaus der Herschaft Göss Durch diesen Graben geht der Diebsweg, der sich beim Hammerlwirth mi der Strasse verbindet.

Schladringbach, Steiermark, Bruck Kreis, im Bezirk Aflenz, treibt in de Gegend Stübming 1 Hausmühle.

Schladt, Oesterr. ob der Ens, Hausr Kr., ein zum Distr. Kom. Stift Lambac und Herschaft Allmegg gehör. *Dorf* in der Pfarre Lambach, ¾ Stunden vo Lambach.

Schladt, Oesterr. ob der Ens, Hausr Kr., ein in dem Distr. Kom. Würting lieg. versch. Dom. geh. nach Meggenhofen eingepf. *Dorf*, unw. dem Dorf Kirchberg gegen Gallsbach, 3 Stunde von Haag.

Schlafnitz, Steiermark, Marburge Kreis, ein Staatsbergrecht, mit eine gleichnamigen Gegend, im Bez. Schachenthurm, Pfarre St. Georgen; zu Staatshersch. Freisburg mit ⅔ Wein zehend pflichtig.

Schlafferalpe, Steiermark, Judenb Kreis, im Granitzgraben, mit 85 Rinderauftrieb.

Schlafsina, Steiermark, Marburge Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Dorna liegendes, der Hersch. Rothenthurn geh nach St. Andrä in Windischbüchel eingepf. *Dorf*, 4 St. von Pettau.

Schlag, Böhmen, Leitmeritzer Kreis ein *Dorf* zur Hrsch. Reichenberg, ½ S v. Gablonz.

Schlag, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein Hersch. Klein Skall gehör. *Dorf* v. 3 Häusern und 191 Einwohnern, hier i ein Wirthshaus und 3 Glasschleifereien liegt nächst dem Dorfe Gablonz, 2 S von Reichenberg.

Schlag, Böhmen, Budweiser Krei ein *Dorf* von 11 Häusern und 136 E zur Hersch. Krumau geh., liegt 20 Mi sö. vom Frauenthal auf einem Berg 6 St. v. Budweis.

Schlag, Oesterreich ob der Ens, Haus ruck Kreis, eine kleine zum Distr. Kor Wolfsegg und Hersch. Buchberg geh nach Ottnang eingepf. *Ortschaft* v 8 Häusern, 5½ St. v. Lambach.

Schlag, Oestr. ob der Ens, Inn Krei eine zum Pflegger. Ried geh. *Ortscha* von 8 Häusern, 3 St. v. Ried.

Schlag, Oestr. ob der Ens, Mühl K

eine in dem Distr. Komm. Ruttenstein lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Königswiesen eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, hinter dem Dorfe Mairhof, 9 Stunden v. Freistadt.

Schlag, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Freistadt lieg., versch. Dominien gehör. *Dorf* von 47 Häusern, vor dem Dorfe Grienbach u. dahin eingepf., ¾ Stunden v. Freistadt.

Schlag, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., eine zum Distr. Komm. Altenhof geh. *Ortschaft*, nach Pfarkirchen eingepf., 16 St. v. Linz.

Schlag, Oestr. ob der Ens, Salzburg. Kreis, ein zum Pfleggcr. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pf. Strasswalchen, 3 St. v. Neumarkt.

Schlag, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, 2 zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöden* im Vikariate Strobl, 2 Stunden von Ischl.

Schlag, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 Häusern u, 64 Einwohn., der Hrsch. Ziegersberg. nächst diesem Bergschlosse geg. Steiermark, 6 Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Schlag, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, der Hersch. Ulmerfeld, hinter Randeck, 5 Stunden von Kemmelbach.

Schlag, Oestr. unter der Ens, V. U. W. W., ein aus zerstr. liegend. Häusern bestehendes, der Hrsch. Dörnberg dienstbares *Dorf* von 7 Häusern und 57 Einwohnern, hinter Grueb, 3½ Std. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Schlag, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., 27 z. Hersch. u. Pfarre Litschau geh. *Waldhütten*, gegen Westen nach Chlumetz, in Böhmen, 2½ St. von Schrems.

Schlag, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Ardacker geh. *Rotte* bei Neustadtl, 4 Std. von Amstädten.

Schlag, Oberschlag — Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Schwarzenau dienstbares *Dorf* von 14 Häusern, liegt unw. dem Haselbache, ¼ St. v. Schwarzenau.

Schlag, Steiermark, Grätz. Kreis, eine aus zerstreuten Häusern bestehende, zur Hersch. Thalberg geh., bei diesem Schlosse liegende *Gemeinde* von 67 Häusern und 292 Einwohnern, 9 Std. von Ilz.

Schlag, Haus am, Oestr. unt. der V. O. W. W., eine in der Rotte Langenholz und Pfarre Alhardsberg sich befindende zur Hersch. Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 3 Stunden von Amstädten.

Schlag, Hintern, Oester. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distrikts Komm. Peilstein liegendes, nach Julbach eingepf. *Dorf* von 13 Häus., an dem kleinen Mühelflusse, 13½ Std. v. Linz.

Schlag, Hofstadt am, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Langenholz und Pfarre Alhardsberg sich befind., z. Hersch. *Dorf* an der Ens geh. *Besitzung*, 3 Stunden von Amstädten.

Schlag, Klein, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde* von 40 Häus. und 200 Einwohn., des Bezirks Reittenau und Pfarre Grafendorf, zur Herschaft Pöllau, Vorau, Thalberg, Eichberg u. Pfarre Grafendorf dienstbar.

Schlag, Mitter, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Komm. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfr. Ungenach dienstbar, 1½ Stunde von Vöcklabruck.

Schlag, Ober, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Winterberg geh. 1 St. v. Sablat.

Schlag, Obern, Oesterreich ob d. Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Kom. Freistadt liegendes, den Hersch. Reichenau u. Waldenfels gehör. *Dorf* von 21 Häusern, nächst Windhaag u. dahin eingepf., 2½ St. v. Freistadt.

Schlag, Vordern, Oestr. ob d. E., Mühl Kreis, eine in dem Distr. Komm. Peilstein liegende *Ortschaft* v. 9 H., mit einer Mühle, die Eggermühle gen., in der Pfarre Peilstein, zwischen Hintern Schlag und Martschlag, gg. Westen an dem kleinen Michelbach, 12¾ St. v. Linz.

Schlagbachel, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirk Vorau, treibt 3 Hausmühlen in Ringlerviertel.

Schlagbrunn, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Haupt-Triangulirungspunkt* auf dem Bergrücken, welcher v. Mürzzuschlag gegen die Veitschalpe aufzieht, östl. von der Hocheckalpe, und westl. v. Russkogel, Polhöhe 47° 36' 54" nördl. Breite, und 33° 14' 58 östl. Länge.

Schlagbrunnberg — Steiermark, Brucker Kreis, ein *Berg* 776 Klafter, nördl. v. Langenwang.

Schlagel, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dörfchen* zur Hersch. Krumau, 5 St. v. Budweis.

Schlägel, Schlögel, Oestr. ob der E., Mühl Kr., ein *Distrikts-Kommissariat*,

dann *Prämonstratenser Ordens-Stift* und *Ortschaft* von 23 Häusern, eine Bibliothek von 8494 Bänden und eine Obstbaumschule, die Stiftung rührt v. Chalchoch von Falkenstein her, und erfolgte schon 1218, das Stiftsgebäude hat durch einen gross. Brand gelitten, und steht noch unausgebaut da. In der Kirche sieht man schöne Schnitzwerke, liegt an dem grossen Mühelflusse, gg. Norden ½ St. vom Markte Aigen und dahin eingepf., 2 Stunden von der böhmischen Grenze in einen angenehmen Thale hart an der gross. Mühel, nach der Bestimmung d. Prager Astronomen David unter dem 48° 38' 28" der Breite und dem 31° 31' 45' der Länge beinahe eine Tagreise v. Linz, Passau, Krumau und Budweis in Böhmen, es hat nach den neuesten Diöcesan-Schematismus von Linz, einen Abt, acht Chorherren, drei Kleriker, einen Novizen und 18 Priester ausser dem Stifte, wovon zwei als Professoren in Linz, die übrigen aber als Pfarrer u. Kooperatoren im oberen Mühlviertel oder in Böhmen angestelt sind, 12 St. v. Linz.

Schlägel, Oester. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Distrikts-Kommissariat,* hat 1 Markt, 37 Dörfer, 843 Häusern und 1428 Wohnparteien, 6369 Einwohn., 1 Hersch. nebst Kloster, 3 Pfr. und Schulen, 10 Steuergemeinden.

Schlägel, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Assbach und Pfarre Windhaag gehör. *Bauerngütchen* und *Kleinhäussl*, gegen dem Ipsflusse, 6 St. v. Amstädten.

Schlagel, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., zerstr. liegende, d. Hrsch. Wartenstein dienstb. *Bauernhöfe* von 13 Häusern und 70 Einwohn., nächst dem Schlosse Wartenstein, 1¼ Std. v. Schottwien.

Schlagel am, od. hintern Rossberge, Böhmen, Budweis. Kr., ein zur Hersch. und Pfarre Hohenfurt geh. *Dörfchen* von 4 Häusern und 21 E., nach Hohenfurt eingepf., hat 1 Mühle, liegt am berühmten Sternwalde an d. östr. Grenze, 6 Stunden v. Kaplitz.

Schlagel, Ober-, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft und Pfarre Hohenfurt, 5 St. von Kaplitz.

Schlagel, Unter-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, zur Herschaft und Pfarre Hohenfurt, 4¾ St. von Kaplitz.

Schlägels, insge. Schlagless, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 16. H., der Herschaft Karlstein, seitw. Schläden, 4¾ St. von Göffritz.

Schlägen, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein in dem Distr. Kom. d. landesfürstl. Stadt Gmunden liegendes verschiedenen Dominien gehör. *Dorf* ½ St. von Gmunden.

Schlagen, Hinter-, Oester. ob d Ens, Hausruck-Kreis, ein zum Distr Kom. und Herschaft Wolfsegg gehör *Ortschaft* von 14 nach Ampfelwan eingepfarte Häuser, gegen Osten, nst Vorder-Schlagen, 3¼ St. von Vöckla bruck.

Schlagen, Vorder-, Oester. ob d Ens, Hausruck-Kreis, eine zum Distr Kom. und Herschaft Wolfsegg gehör *Ortschaft* von 13 nach Ampfelwan eingepfarten Häusern, grenzt gege Westen an Nieder-Schlagen, 4 St. v Vöcklabruck.

Schlagendorf, Gross-u. Klein- Ungarn, Zipser Gespansch.; s. Nagy Kis-Szalok.

Schlagenwald, Böhmen, Elbogne Kreis, ein *Schmelzwerk.*

Schlagereck, Oester. ob der En Inn-Kreis, ein zum Pflegger. Mattig hofen gehör. *Weiler* am Gobernausei walde, in der Pfarre Kirchberg, 2½ S von Mattighofen.

Schlagermühle, Oest. ob d. En Salzburg. Kr., eine zum Pflggcht. Ne markt (im flachen Lande) geh. *Einöd* in der Pfarre Straswalchen, 3 St. v Neumarkt.

Schlaggenbach, Steiermark, Juder burg. Kr., im Bzk. Gstatt, treibt ei Hausmühle in Michaelerberg.

Schlaggenwald, od. Schlakenwal Slawkow — Böhmen, Elbogn. Kr., ei freie *Bergstadt* von 520 Häus. und 35 Einwohn., mit einer Dechantei, sec kleinen Höfen und mehren Mahl- u einer Brettmühle, in wildromantisch Gegend am Fluth- oder Flössbach hat eine berühmte Porzellanfabrik, d ren Erzeugnisse sich durch Schönh der Formen, Glätte der Glasur, so w durch vorzügliche Malerei und Ve goldung auszeichnen, und welche au in Wien eine Niederlage besitzt. Die Einwohner betreiben einigen Ble bau. Im Schlaggenwalder Grunde b findet sich auch ein Schmelz- u Hammerwerk, 3 Stunden von Karlsba Postamt.

Schlaggraben, Steiermark, Bruc Kr., eine *Gemeinde* von 37 Häus. u 211 Einwohn., des Bzks. Bäreneck der Mur, Pfarre Breitenau, zur Hrsc Bäreneck, Wieden, Oberkindberg, Obe lorenzen und Peckau dienstbar. — D gleichnamige Bach treibt in dieser G

meinde 1 Hausmühle. Auch fliesst hier das Eiwegbachel; — 1 St. von Sanct Jakob in der Breitenau, 4 Stund. von Bäreneck, 5¾ St. von Röthelstein, 3 M. von Bruck.

Schlaghamer, Mähren, Iglau. Kr., eine *Kolonie*, zur Stadt Saar gehörig.

Schlaghof, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine kleine *Rotte* von 5 Häus. und 28 Einw., zur Hrsch. Seisenegg und Pfarre Neustadtl gehörig. Post Amstetten.

Schlagkogel, Steiermark, Brucker Kr., im Fölzgraben, zwischen dem Zirmeck und Wandkogel; mit bedeutendem Viehauftriebe.

Schlagl, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* von 7 Häus. und 40 Einw., ist nach Kalsching eingpf., am Pösiglberge, ¾ St. von Kalsching.

Schlagleiten, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Rastadtkogel und der Steinwand, eine lange *Bergwand*, die Hayenbach gegenüber sich hinzieht. Einsam liegt an ihrem Fusse der Weiler Schlägen, mit einer Mühle an dem Fuchsbache. Hier herum ist die wildeste Partie des Engpasses. — Auf einer Strecke von beinahe zwei Stunden zu beiden Seiten Einsturz drohende Felsmassen. Ein paar ärmliche Hüttengruppen sind die einzigen Spuren menschlicher Bevölkerung. — Im Juni 1837 fand man bei Schlägen einen goldenen Diokletian und römische Ziegel mit der Inschrift: „Legio secunda italica Liburniorum.“ Zweifelsohne befand sich in Schlägen eine Flotille der Liburner, die im römischen Heere als treffliche Schiffer bekannt waren. Die Alterthumsforscher suchen an dieser Stelle das Joviacum der Römer.

Schlagles, Böhmen, Budweiser Kr., ein der Hrsch. Gratzen geh. *Dorf* von 29 Häus. und 159 Einw., nach Brünnel eingpf., hat 1 Mühle mit Brettsäge und 1 Wirthshaus; — liegt an einem kleinen Bache, bei Langstrebnitz, 1¼ St. von Gratzen, 4½ St. von Kaplitz.

Schlagles, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Pfardorf* von 19 Häusern, der Hrsch. Grospopen, nächst Töllersheim, 2¼ St. von Göffritz.

Schlagles, Nieder- od. **Unter-**, Dolny Lhota — Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hersch. Neuhaus gehör. *Dorf*, liegt am Nezarkaflusse, 2½ Stunde von Neuhaus.

Schlagles, Ober-, Horny Lhota — Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hrsch. Neuhaus gehör. *Dorf*; — liegt gegen Süden am Nezarkaflusse, 1½ St. von Neuhaus.

Schlagles, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Karlstein; s. Schlägels.

Schlagwald, Steiermark, Judenburg. Kr., im Boser- oder Mühlgraben der Gulling, mit 8 Rinderauftrieb u. grossem Waldstande.

Schlaingahof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Hof* der Hersch. Agsbach; s. Schleinkhof.

Schlaining, Ungarn, *Marktflecken* in d. Eisenb. Gesp., hat ein Felsenschloss u. eine Glasfabrik, welche schöne, ordinäre und geschliffene Waren erzeugt. Unter den 1450 Einwohnern gibt es viele Juden.

Schlaipf, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Rauchenkatz geh. *Ortschaft*, ¼ St. v. Rennweeg.

Schlaiten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Schönbühel gehör. einzelnes *Haus*, nächst Sct. Leonhard, 2½ St. von Mölk.

Schlaiten, oder Sanct Pauls — Tirol, Pusterthal. Kr., eine in dem Landgerichte Lienz befindliche *Dorf- Gemeinde* mit einer Expositur zu dem Bisthume Salzburg, — liegt auf einem Berge, jenseits des Iselflusses, 3 St. von Lienz.

Schlakau, mähr. Slawkow — Mähren, Olmütz. Kr., Enclave des Tropp. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 138 Häus. und 973 Einwohn., gegen N. nächst Jaktar, 1¼ St. von Dorf Teschen, ¾ St. von Troppau.

Schlakau, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 1923 Joch.

Schlakau, Mähren, Prerau. Kr., ein zur Hrsch. Leipnik gehör. *Dorf*; siehe Schlok.

Schlaken, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau geh., 1¾ St. von Oberplan.

Schlakenbad, Schlesien, Troppau. Kr., ein zur Hersch. Freudenthal geh., bei Klein-Mohrau lieg. *Sauerbrunnen* und wohl eingerichtetes *Badhaus*, — 3½ St. von Freudenthal, und eben so weit von Würbenthal.

Schlakenwald, Böhmen, Elbogner Kr., eine freie *Bergstadt*; s. Schlaggenwald.

Schlakern, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur fürstlich Schwarzenbergischen Herschaft Krumau, Gemeinde Neuggrau, Pfarre und Schule Schwarz-

bach, Revier Vorderstift, 7 St. von Budweis.

Schlambart, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts-Kommissariate Stadt Wels liegendes, den Herschaften Puchberg, Wagrain und Parz gehöriges, nach Gunskirchen eingepfartes *Dorf*, — 1¼ Stunde von Wels.

Schlamersdorf, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine kleine, in dem Distrikts - Kommissariate Riedegg liegende, zu dem Landgerichte Wildberg, Schloss Freistadt und Waldenfels gehörige, nach Gallneukirchen eingepfarte *Ortschaft* von 9 Häusern und 54 Einwohnern; — liegt gegen Norden nächst Rinzendorf, 4½ Stunde von Linz.

Schlaming, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte*, auf der östlichen Seite der Salza, aus am Haberberg zerstreut liegenden Häusern bestehend; pfart ins Vikariat Werfen, ¾ St. vom Markte Werfen.

Schlaming, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Szalonak.

Schlan, Slany, Slana — Böhmen, Rakonitzer Kreis, eine *Herschaft* und sehr alte *Munizipalstadt* von 476 H. und 4180 E., von welchen 17 Nrn. unmittelbar zur Herschaft Schlan gehören, ist mit Mauern umgeben und hat 3 (nicht besonders konskribirte) Vorstädte, (die Prager, Launer und Welwarner), zu welchen 3 Thore führen; ferner unter schutzobrigkeitlich. Patronate 1 Dechanteikirche, 1 Dechanteigebäude, 1 Kapelle und 1 Trivial - Pfarschule; ferner 1 Piaristen-Kollegium mit 1 Kirche zu Mariä Vermählung, und 1 Hauptschule, 1 Franziskaner-Kloster mit 1 Kirche, 1 k. k. Kreisamtsgebäude, 1 städtisches Rathhaus, 1 do. Spital, 1 obrigkeitl. Amthaus, 1 do. Bräuhaus, (auf 33 Fass), 1 do. Branntweinhaus, 1 do. emphyt. Meierhof (Herrnhof) und 1 do. Meierhof in eigener Regie, mit der Wohnung des Revierjägers, 1 k. k. Kreisbuchdruckerei, 2 bürgerl. Apotheken, und 2 Einkehr-Wirthshäuser, auch ist zur Stadt der Ort Owcar, 3 Nrn., und das obrigkeitl. Kellerwirthshaus am Schlaner Berge konskribirt. Die Einw. nähren sich von Tuchweberei, Strumpfwirkerei, Strassenfuhrwesen u. Weinbau; — die Stadt mag ihren Namen von der salzigen Quelle herleiten, welche sich am Fusse des, seiner schönen Basaltsäulen wegen berühmten Berges Slany - Woch befindet. Eine halbe Stunde von Schlan, liegt der dem Grafen Klam Martinitz gehörige Gesundbrunnen und Badeort Sternberg, in einem durch Gartenanlagen verschönerten Thale; das Mineralwasser, dessen Hauptbestandtheile Eisen, Salz u. kohlenstoffsaure Erde sind, wirkt wohlthätig bei gichtischen Zuständen, Erschlaffung des Körpers, gelähmten und geschwächten Gliedern. Das alte Sternberger Schloss ist für Badegäste eingerichtet, es fast mit einigen Nebengebäuden 45 Wohnzimmer und das Badehaus 21 Badstuben; der, eine viertel Stunde von da entfernte Garten Smetschne, enthält reizende Parthien. Die Bäder zu Mscheno, dem Fürsten Kinsky gehörend, drei Stunden von Strenberg, haben bei ähnlichen Bestandtheilen der Quelle, auch gleiche Wirksamkeit. Die Badegebäude bestehen aus einem Gasthause und zwei artigen Brunnentempeln, bloss der Stahlbrunnen, welcher dem Pyrmonter Säuerling ähnlich ist, wird getrunken, die zweite Quelle, der Karlsbrunnen genannt, wird zum Baden benutzt; die Umgebungen sind angenehm. In der Nähe des Bades gewähren Unterhaltung, die Ausflüge nach Rudenitz, einem schönen Schlosse mit herlichem Garten, und Budyn mit seinem lieblichen Thale; auch sind die Anhöhen von wo man eine sehr malerische Ansicht des Mittelgebirges bei Lobositz und Leitmeritz, und mehrer andere Punkte hat, bemerkenswerth; es liegt unter 50° 12′ 12″ nördl. Breite, 31° 45′ 36″ östl. Länge, am rothen Bache zwischen Strzedokluk und Budin. Postamt.

Schlan, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Steinkohlenbergbau*.

Schlanderaun, Tirol, ein *Thal* und *Bach*, letzterer entspringt an der Grenze von Matsch, läuft fast durchaus nach Süden bis Schlanders, wo er eine jähe Wendung ostwärts nach Vezzan macht und allda in die Etsch fällt.

Schlanders, Tirol, Botzn. Kr., eine *Landgerichts-Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre dann einer deutschen Orden Kommenda, nächst dem Schlosse Schlandersburg. Postamt mit:

Allitz, Freiberg, Gand, Göflan, Goldrein, Kortsch, Latschinig, Marien, Mörter, Nördersberg, Salt, Schanzen, Schlanders, Sonnenberg, Tartsch, Tiss, Trög, Vetzan, Vorberg, Vorhöfe.

Schlanders und Castelbell, Tirol, ein *k. k. Land-*, zuvor *Patrimonial-Pfandgericht*, der Grafen von Trapp mit dem ehemaligen Gerichte

Montani, und der Propstei Kyers; dazu kam noch kürzlich das k. k. ehedem gräflich von Hendlische Lehengerichte Castelbell mit dem jenseits des Gebirgs im Oetzthale gelegenen Burgfrieden Fender oder Fendt.

Schlanders, Tirol, ein *Dekanat*, Sitz des Dechants für die Pfarren: Schlanders, Latsch, Tschars, Schnals, Laas und Tschengels.

Schlandersberg, Tirol, ein altes *Schloss*, in der Gemeinde Sonnenberg, der Herschaft Schlanders geh., 16 St. von Botzen.

Schlandersburg, Tirol, Botz. Kr., ein *Schloss*, zur Herschaft Schlanders, 16 St. von Botzen. Post Schlanders.

Schlaneid, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Karneid und Gemeinde Mölten.

Schlangenauf, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Levis und Gemeinde Lavarone.

Schlangenburg, Steiermark, Cill. Kreis, Ruinen einer alten Ritterburg, welche einst ein gleichnamiges Geschlecht besass. Sie liegt unfern des Neuhauser Bades, und hat ein sehr pitoreskes Ansehen; gegenwärtig ist die Herschaft Neuhaus im Besitze der Unterthanen dieser Veste.

Schlaning, Alt-, Ungarn, Eisenb. Komitat; s. O-Szalonak.

Schlanitzen, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zur Wrb. B. Komm. Hersch. Grünburg gehör. *Gebirgsdorf* von 8 H. und 56 E., an der Venez. Grenze, 10 St. von Ober-Drauburg.

Schlanzenmühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine einschichtige zur Herschaft Weseritz geh. *Mahlmühle*, nach Gosolup eingepf., liegt ½ St. von Strahof, 2 St. von Czernoschin.

Schlapanitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Schrittens; siehe Schlapenz.

Schlapanitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hersch. Zlonitz geh. *Dorf* v. 29 H. und 188 E., ist nach Budenitz eingepfart und hat 1 obrigkeitl. Meierhof und 1 Mühle, liegt nächst dem Dorfe Poschtowitz, 1½ St. v. Schlan.

Schlapanitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Gut* und zum Theil der Herschaft Chirlitz unterth. *Markt* von 210 Häus. und 1273 E., mit einer eigenen Pfarre, einer Schafwoll-Maschinenspinnerei u. einer Maschinenfabrik, 1 Stunde von Brünn.

Schlapanow, oder Slapanow — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum Gute Zwiestow geh. *Dorf*, auf einer kleinen Anhöhe, mit einer Pfarre und Schule, 2 St. von Wottitz.

Schlapenz, oder Schlaponitz — Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hersch. Schrittens gehör. *Dorf* von 59 H. und 381 deutschen E., hat 1 Pfarkirche u. 2 Mahlmühlen am Sazawaflusse, hieher sind die zur Herschaft Polna gehörigen Orte Schachersdorf, Ober- u. Unter-Wieschnitz und Bergersdorf eingepfart, liegt auf den Anhöhen zu beiden Seiten des Schlapanka-Baches, an der Landstrasse von Polna nach Deutschbrod, zum Theile auch im Thale am Bache, 1½ St. von Stöcken.

Schlapeznig, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung des zur Wb. B. Kom. Hersch. Stattenberg gehöriges *Dörfchen* Slapetschnig.

Schlapfangerbach, Steiermark, Judenb. Kreis, im Bezirk Grossölk, treibt 1 Hausmühle in Wald.

Schlapf, Illirien, Kärten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 73 E., zur Hauptgemeinde Rauchenkatsch und Herschaft Gmünd.

Schlapfen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bezirk Kahlsdorf, Pfarre Ilz; zum Gute Lidlhof mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Schlapfen, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Burg Marburg gehör., in der Gemeinde Mellingberg befindliche *Ortschaft*, ½ Stunde von Marburg.

Schlapfenbach, Steiermark, Judenburger Kreiz, im Bezirk Zeyring, treibt 1 Hausmühle, in der Gemeinde Taurn-Sonnseite.

Schlapfenberg, Steiermark, Marb. Kr., ¼ Meile von Marburg, am linken Ufer der Drau.

Schlapfenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Hartmannsdorf dienstbar.

Schlapiner Joch, Tirol, ein *Grenzjoch*, im Thal Gargellen in Montafon, und Passage nach Kloster im Pretigäu.

Schlappanitz, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* von 40 H. und 235 E., zur Hersch. Schlappanitz und Pfarre eben dahin gehörig.

Schlappenhard, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Gaming gehör. *Rotte* von 8 H.; siehe Weissenbach.

Schlatendorf, Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Komt.; s. Zalakna.

Schlathann, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde*, des Bezks. Wolkenstein, Pfarre Irdning; zur Her-

schaft Friedstein, Gstatt und Strechau dienstbar.

Schlätming, Seiermark, Judenburg. Kr., ein *Werb-Bezirks-Kommissariat* und *Markt*, der Hersch. Wolkenstein; s. Schladming.

Schlatt, Oest. ob der Ens, ein in dem Distr. Kom. Puchheim liegendes, verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, unter Schwannenstadt und dahin eingepfart, ¾ St. von Lambach.

Schlatt, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflegger. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Peterskirchen, 1 Stunde von Ried.

Schlatt, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zum Landgcht. Sanct Petersberg geh. *Hof*, 5½ St. von Parvis.

Schlattach, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zum Landgrcht. Passeier und Gemeinde Sanct Leonhard.

Schlatten, mährisch Slatina — Mähren, Prerauer Kr., Enclave im Troppauer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 81 Häus. und 637 Einwohn., mit einem kleinen Schlosse und eigenen Pfarre, über Altstadt, seitwärts Waagstadt, im Gebirge, 5 Stunden von Troppau.

Schlatten, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Steuerbezirk*, mit einer Steuergemeinde, 1599 Joch.

Schlatten, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuergemeinde* v. 4152 Joch.

Schlatten, Illirien, Kärnten, Villach, Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Roseck geh., zu Sanct Jakob eingpf. *Dorf* von 35 Häus. und 162 Einwoh., 3 Stunden von Velden.

Schlatten, ehemals Släten genannt — Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Kirchschlag gehör. *Amt* von 118 Häus. und 930 Einwohn., in der Pfarre Lembach. Es hat bis 8 St. im Umfange und war ehedem der Sitz der Tempelherren, wovon noch heutigen Tages Ueberbl. zwischen dem alten Schlosse zu sehen sind, 5 bis 7 St. von Wr. Neustadt.

Schlatten, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 6 Häus. und 29 Einwohn., zur Hrsch. Weinzierl und Pfarre Ruprechtshofen. Post Mölk.

Schlatten, Gross-Abrudbanya — Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gespan., ein ansehnlicher *Bergflecken*, am goldreichen Flusse Ampoly, in dessen Nähe bei dem Dorfe Vöröspatak so reichhaltige Gold- und Silbergruben sind; dass in einem Ztr. Erz oft 340 Loth Silber, und in der Mark Silber oft über 200 Denar Gold enthalten ist. Das Merkwürdigste und Sehenswertheste des ganzen Bergbaues gibt der Berg Bay, südw. von Vöröspatak Cschetatie mare und Cschetatie mike (grosse und kleine Festung) genannt; da sich das Gold in diesem Berge in Nestern nach der Bergmannssprache, hie und da gediegen findet; so ist dieser Berg in der Runde von Innern und von Aussen und nach allen Richtungen so durchlöchert, dass er einen wurmstichigen Holze gleicht; die Namen grosse und kleine Festung stammen vielleicht daher, dass nur ein Eingang in die grössere Abtheilung des Felsens, und von dieser nur eine Verbindung mit der kleinen vorhanden ist.

Schlattenriegl, Steiermark, Judenb. Kreis, im Flatschachgraben, mit 100 Schafeauftrieb.

Schlatteringraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitenthal* des Aflenzthales, zwischen dem Reuschen- und Hinterhofgraben.

Schlattin, auch Slatina, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zum Gute Hostau gehöriges *Dorf* von 36 H. und 243 deutschen E., nach Schittarzen eingepfart, hat 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, an einem kleinen Bache, 2½ St. von Teinitz.

Schlattin, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Adersbach; s. Slatin.

Schlattina, Slatina, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zum Gute Kuniowitz gehör. *Meierhof*, liegt gegen Norden, 3¼ St. von Pilsen.

Schlattnich, Böhmisch-, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Bilin; siehe Schladnig.

Schlatzendorf, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Aggsbach gehör. *Dorf* von 16 H. und 79 E., unw. Kilb, 4 St. von Melk.

Schlatzing, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Gmünd gehör. *Gebirgsortschaft* im Maltathale, 2½ St. von Gmünd.

Schlatzingerauen, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Gmünd gehör. *Gebirgs-Ortschaft* im Maltathale, 2¾ St. von Gmünd.

Schlaubing, Oester. unter d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 13 H., zur Herschaft Opitz und Pfarre Agsbach, Post Krems.

Schlauch, Ober-, Ungarn, Zipser Gespansch.; siehe Felső-Szalok.

Schlaugeham, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, ein in dem Distr. Kom. Aistersheim liegendes, versch. Dom.

gehör. und nach Atzbach eingepfartes *Dorf* von 27 H., 3½ St. von Lambach.

Schlaugenham, Oester. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Atzbach, 2½ St. v. Vöcklabruck.

Schlaupneg, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Studenetz, 1 St. von Chotieborz.

Schlaweck, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. und Landger. Herschaft Bleiburg gehöriges *Pfardorf*, siehe Schwabegg.

Schlawoschowitz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zu den Klattauer Stadt-Gemeinde-Gütern gehör. *Dorf*, ½ St. von Klattau.

Schlazing, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 7 H. und 35 E., zur Hauptgmde. und Hersch. Gmünd.

Schlazingerau, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 6 H. und 33 E., zur Hauptgemeinde und Herschaft Gmünd.

Schleb, Zleb, Böhmen, Czasl. Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Markt* von 140 H. und 1050 E., mit einer Pfarre und mehreren Kirchen, 3 herschaftlichen Meierh. und 3 Mahlmühlen, dann einer Kommerzial-Bleiche, der Daubrawafluss strömt durch den Markt, 1½ St. von Czaslau.

Schlebe, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Görtschach gehör., nach Zeyer eingepfartes *Dorf*, nächst Praska, 3½ St. von Krainburg.

Schlebe, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein *Dorf* von 41 H. und 211 E., zur Hauptgemeinde Zwischenwässern, Herschaft Görtschach.

Schlebe, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 851 Joch.

Schleben, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Wernberg gehör. *Dorf* von 12 H. und 41 E., nächst der Drau, 1¾ St. von Villach.

Schlechtbüchel, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Gottschee gehör., nach Nesselthal eingepfartes *Dorf* von 4 H. und 39 E., nächst Schöflein, 10 St. von Neustädtel.

Schlechtenberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Grossölkgraben, zwischen der Madlgrubenalpe und dem Hölblingerberg, mit 35 Rinderauftrieb.

Schlechtin, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Ledetsch gehöriges, nach Bohdanetsch eingepfartes *Dorf* v. 16 H. und 98 E., liegt nächst dem Dorfe Mitteldorf, gegen Norden, 2¼ St. nw. von Ledetsch, 6 St. von Jenikau.

Schleda, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Eger gehör.; siehe Schlada.

Schleedorf, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. Mattsee (im flachen Lande) gehör. *Dorf* von 55 Häus. und 253 Einw., im Vikariate gleichen Namens, mit einer Vikariatskirche, einem Vikariats- und Schulhause und mehren Handwerkern, liegt an der Vicinalstrasse, 1½ St. v. Mattsee, 1¼ St. von Neumarkt.

Schlegel, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein einschichtig., zur Hersch. Braunau gehör. *Bauernhof*, bei dem sogenannten Hut-Teiche an der Strasse von Braunau nach Politz, 6 Stunden von Nachod.

Schlegelalpe, Steiermark, Brucker Kr., südlich von Michael in der Leinsach, mit 38 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schlegelberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Berg*, 217 Wr. Klftr. hoch, westl. vom Markte Gnas.

Schlegelsdorf, insgemein Schlögelsdorf, mährisch Schleglow — Mähren, Olmützer Kr., ein der Hrsch. Goldenstein unterth. *Dorf* von 36 Häus. und 311 Einwohn., im Gebirge, 8 St. von Müglitz.

Schlegferkermühle, Böhmen, Taborer Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, zur Stadt Pilgram gehörig, — 1½ Stunde von Pilgram, 5 Stunden von Iglau.

Schleglow, Mähren, Olmütz. Kr., ein der Hrsch. Goldenstein unterth. *Dorf*; s. Schlegelsdorf.

Schlehdorn, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 361 W. Klft. hoch, östl. von Klein-Wolfgeras.

Schlehhof, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Bauern-* und *Innhaus*, im Distr. Kom. Peilstein, zum Dorfe Oberthiergrub konskribirt, nach Julbach eingepfart, ¾ St. von Peilstein, 12½ Stund. von Linz.

Schleichberg, Steiermark, Brucker Kr., am Eingange des Kammerthales, unter dem Reiting.

Schleichenbach, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen der Altalpe und dem Alpsteig, mit grossem Waldstande.

Schleichenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Stadl dienstbar.

Schleichenfeld, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom.

Himmelberg gehörige *Ortschaft*, von 10 Häus. und 58 Einw., 3½ St. von Villach.

Schleichkogl, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 790 Wiener Klafter hoch, nordwestlich vom Dorfe Griffen.

Schleiczin, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tachlowitz; siehe Ziegczin.

Schleierberg, Tirol, ein *Berg*, 1164 Wr. Klaft. hoch., südl. von Pflersch, nordwestl. von Sterzing.

Schleierfall, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Wasserfall* im Nassfelde.

Schleifen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. der Stadt Wolfsberg geh. *Gegend* von verschiedenen einzelnen Mühlen und Gebäuden. Post Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Schleifen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine *Einöde*, an dem Flüsschen Raab, und in der Pfarre Raab, 1¼ St. von Siegharding.

Schleifen, in der, — Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Thanhausen dienstbar.

Schleiferberg, Oest. ob d. E., ein *Berg* im Hausruck Kr., an der Vöcklabruck-Mondseerstrasse.

Schleifermühle, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine dem Magistrate der Stadt Ips gehörige *Mühle*, in dem Bezirke dieser Stadt, — ½ Stunde von Kemmelbach.

Schleifferalpe, Steiermark, Bruck. Kreis, in der Dürrenklein, zwischen dem Schabernack und der Pfarreralpe, unter der Fahrenleitenhöhe; mit sechzig Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schleifgraben, Schlesien, Troppauer Kreis, eine zur Herschaft Zukmantel gehörige, nach Obergrund konskribirte neue *Brettmühle*, 3¾ St. von Zukmantel.

Schleifkogel, Steiermark, Judenb. Kr., am Dietersdorfgraben, mit bedeutendem Schafauftriebe.

Schleifmühle, Die, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein wien. *Freigrund*; s. Mühlfeld.

Schleifner Mühle, Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Mahlmühle* mit drei einschichtigen Chaluppen, zum Dorfe Wosek konskribirt, nächst dem Dorfe Woschliowitz, der Hrsch. Kost geh., ¾ St. von Sobotka.

Schleinbach, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Pfardorf*, der Hrsch. Ulrichskirchen gehörig, liegt nächst dem Pfardorfe Teiche, an dem Krautwalde, nordwestlich hinter Ulrichskirchen, in einem Thale an dem unbedeutenden Schleinbache, mit 93 Häusern und 537 Einwohnern, die Feld- und Weinbau treiben, vortrefflichen Spargel ziehen und sowol mit diesen Erzeugnissen als mit Obst, Butter und Schmalz Geschäfte machen. In der Nähe befindet sich der Mühlratz- oder Mühlradsberg, so genannt von einem zu Grunde gegangenen Dorfe Mühlratz oder Mühlrads, welches einst dort gestanden haben soll; liegt 1 Stunde von Wolkersdorf.

Schleining, Szalonak — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein *Markt* und *Bergschloss*, den Grafen Bathyani gehörig.

Schleinitz, wind. Sliunza — Steiermark, Cillier Kr., ein *Pfardorf*, im Wb. Bzk. Kom. Reifenstein, 3½ Stunde von Cilli.

Schleinitz, windisch Schliunza — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* des Bezirks Süssenheim, 2 St. von Süssenheim.

Schleinitz, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Werb-Bezirks-Kommissariat* und mit Frauheim vereinigte *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mtt einer Pfarre, — liegt an der Hauptstrasse nächst der Drau, 1¼ Stunden von Marburg.

Schleinitz, wind. Sliunze — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 43 Häusern und 200 Einwohnern, des Bezirks Schleinitz, mit eigener Dekanats-Pfarre, genannt Maria in Schleinitz, Patronat Religions-Fond, Vogtei Herschaft Studenitz.

Diesem Dekanate sind die Pfarren: Sanct Anna zu Frauheim, Maria in Zirkovitz, Maria in Neustift, Sanct Lorenzen am Draufelde, Sanct Martin in Heidin und Sanct Johann Bapt. am Draufelde zugetheilt.

Schleinitz, Burgschleinitz — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., eine mit Greulenstein verbundene *Herschaft* und *Dorf* von 90 Häusern und 496 Einwohnern, mit einer alten Burg und landesfürstlichen Pfarre, liegt am Mannhartsberge, südl. von Eggenburg, zwischen Zogelsdorf u. Sonndorf. Ein Theil bildet auch eine landesf. Pfarherschaft, ¾ St. von Meissau.

Schleinitz, Burg-, Steiermark, Marb. Kr., *Schloss* und *Herschaft* mit einem Bzk. von 9 Gem., als: Bachern, Frauheim, Kopiunig, Locka, Mauer-

bach, Radisell, Rantsche, Schleinitz und Skoken.

Schleinitz, Niederschleinitz — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Sitzendorf dienstbares *Dorf* von 76 Häus. und 432 Einwohnern, nächst Limberg, 2½ St. von Holabrun.

Schleinitz, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Treffen liegendes, der Herschaft Neudegg gehöriges *Dorf* nächst Blatu und Unter-Schleinitz, 4½ Stunde von Neustädtel.

Schleinitz, Unter-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Treffen geh., und dahin eingepf. *Dorf*, nächst Oberschleinitz, 4 St. von Neustädtel.

Schleinitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2276 Joch.

Schleinitz, Unter-, Pod Slivenza — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Haasberg geh. *Dörfchen* mit einer Filialkirche, zw. Gebirg. ober Zirknitz, 4 St. von Loitsch.

Schleinkhof, oder Schlaingahof genannt — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Aggsbach dienstbarer *Hof* bei diesem Markte und nächst Thalheim, 2¾ St. von Lubereck.

Schleinz, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Sebenstein unterthäniges *Dorf* von 16 Häusern und 115 Einwohnern, mit einer nicht unbedeutenden Fabrik chemischer Produkte und Farben, hinter Lanzenkirchen, im Gebirge rückwärts von Pitten, 2 St. von Wr. Neustadt.

Schleinz, Oesterreich unter d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 75 Häus. zur Hersch. Sitzendorf u. Pfarre Straning geh., liegt an dem Schmidabache. Post Maissau.

Schleipfen. Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hersch. Herberstein geh. *Weingebirgsgegend*, in d. Gemeinde Gersdorf, 2 St. v. Ilz.

Schleipfen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Herberstein geh. in der Gem. Presgut, 2¼ Std. von Gleisdorf.

Schleipfenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, am Grundlsee, zwischen dem Grasberg, der Kochalpe, u. dem Türken, mit 6 Alphütten und 22 Rinderauftrieb.

Schleipfenbach, Steiermark, Judenb. Kr., am südl. Abhange d. Tauern.

Schleistheim, Oester. ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Komm. Dietach lieg., versch. Dominien geh. *Pfardorf* von 61 Häusern u. 357 Einwohnern, liegt am Bache gl. Namens, gegen Süden, nahe am Traunflusse, 1 St. v. Wels.

Schleiss, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein zur Landgerichts Hersch. Marienberg geh. *Dörfchen*, mit einer Pfarre an der Etsch. Post Botzen.

Schleitten, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* z. Landger. Lienz und Gemeinde Schleitten.

Schleitzbach, Steiermark, Judenb. Kreis, im Bezirk Gstatt, treibt eine Hausmühle in Mitterberg.

Schlemeck, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Kleinstädten dienstbar.

Schlemmerhütte, Birkenhaid, auch Birkenberger Haid u. Betelhäuser gen., Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* v. 19 H u. 138 Einwohnern, hier war vordem eine Glashütte, in welcher hauptsächlich Glasperlen (auch Beteln gen. wegen ihrer Verwendung zu Rosenkränzen) erzeugt wurden.

Schlengelsbach, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Weiler* z. Landger. Hall u. Gem. Jensens.

Schleposcheg, Blindenbach, Krain Neustädtl. Kreis, eine in dem Wb. B. Komm. Neudeg liegende, versch. Herschaften gehörige *Ortschaft* von 14 Häusern, nächst dem Blindenbache u. Unternassenfuss, 6½ Stunde von Pesendorf.

Schleppelmühle, Böhmen, Pilsn. Kreis, eine *Mahlmühle* d. Hrsch. Plan, s. Kleppelmühle.

Schleppenbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirks Goppelsbach, treibt 3 Hausmühlen in Predlitz.

Schlernberg. Tirol, ein *Berg* 1349 Klafter hoch, östl. von Wels.

Schlesien, Oesterreichisch-, ein *Herzogthum*. Das österreichisch Schlesien begreift den südl. Theil von Ober-Schlesien, der seit dem Hubertsburger Frieden bei Oesterreich verblieb. Die Herzogthümer Teschen und Bielitz, die am recht. Ufer der Oppa liegenden Theile des Herzogthumes Troppau und Jägerndorf, dann der südliche Theil des Fürstenthumes Neisse u. die Minderstandesherschaften Freudenthal, Freistadt, Deutschleuten, Friedeck, Oberberg, Orlau, Reichwaldau und Roy, Olbersdorf und Dombrau, zusammen 82⅔ Quadrat Meilen, mit 414,000 deutschen und slavischen Einwohnern. Es

grenzt an Galizien, Ungarn, Mähren u. Preussisch-Schlesien und wird in den Teschner und Troppauer Kreis eingetheilt, die dem mährisch-schlesischen Gubernium in Brünn untergeordnet sind. Das Land ist sehr gebirgig, denn im Osten und Süden des Teschner Kreises erheben sich die Karpathen, und verflächen sich gegen das Oderthal, welches die natürliche Scheidewand zwischen den mährisch-schlesischen Sudetten oder Gesenke im Westen des Troppauer Kreises ist. Die Oder, Weichsel Olsa und Biala bewässern das Land. Das Clima ist, wenn man die in Osten, Süden und Westen des Hochgebirges gelegenen Oertern ausnimmt, ziemlich gemässigt. Die Einwohner, welche durch sehr mühsame Bearbeitung und zweckmässige Zubereitung dem unfruchtbaren Boden einen ergiebigeren Ertrag abgewinnen, haben es nun dahin gebracht, das der Bedarf des Landes nicht nur gedeckt, sondern auch noch mancher Artikel ausgeführt werden kann. Während die Pferde- und Rindviehzucht im Allgemeinen noch Manches zu wünschen übrig lässt, so hat dagegen die Veredlung der Schafe sich bei den schlesischen Güterbesitzern so gehoben, dass die fürstl. Lichnowsky'schen, gräfl. Larisch'schen, freiherrl. Bartenstein'schen und Badenfeld'schen Merinosherden den höchsten Wollpreis im Inn- und Auslande erzielten. Im Troppauer Kreise wird d. Flachs-, im Teschner Kreise der Erdäpfelbau stark betrieben. Die Einw. zeichnen sich durch Gewerbfleiss vortheilhaft aus, den sie unterhalten wichtige Tuch-, Wollenzeug-, Leinwand-, und Zwirnfabriken, und treiben mit Landes und Fabrikserzeugnissen, mit Branntwein und Rosoglio, Käse und Butter etc. starken Handel. Das Land liefert gute Eisensteine, besonders der Troppauer Kreis und Steinkohlen der Teschner; Alaun zu Pohlom, Blei, Vitriol, etwas Silber u. Gold bei Zuckmantel, Marmor und Serpentin, Bergkrystalle, Dachschifer, und mehrere gute Sauerbrunnen. Die Waldungen sind bedeutend, besonders von Nadelholz, unter dem sich der Lerchenbaum auszeichnet. Die herschende Religion ist die katholische; die Protestanten, deren das Land über 46,000 zählt, haben 12 Gemeinden Augsb. Conf. mit eigenen Predigern. Die Kathol. stehen unter dem Fürst-Bischofe in Breslau, der für den k. k. Antheil v. Schlesien einen Generalvicar mit dem Sitz zu Friedek ernennt; doch muss dies. immer dem Kaiser von Oester. angezeigt und von demselben bestätigt werden. Schlesien hat 2 sehenswürdige öffentliche Museen zu Teschen und Troppau mit kathol. Gymnasien; ein protestantisches Gymnasium und Alumnat in Teschen, eine protestant. Stadt- und Musterschule in Bielitz, Krankenspitäler der barmherzigen Brüder und der Elisabethinerinnen zu Teschen, deutsche Hauptschulen zu Troppau, Teschen, Jägerndorf und Bielietz, 3 deutsche Piaristenschulen zu Altwasser, Freudenthal und Weiswasser; herzogliche Landrechte zu Teschen (für die eigene und die Bielitzer-Landrechtliche Jurisdiktion) zu Troppau und Johannesberg, (letzteres zugleich Kriminalgericht), u. ein Militär-Kommando zu Troppau.

Schlesische Vorstadt, Slezke Předmesj, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 54 Häusern und 323 Einw., ist nach Panchow eingepf. und hat 2 Wirthshäuser, ¾ Stunden onö. von der Stadt.

Schletta, Slatina, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* z. Hersch. Borotin u. Pfarre Raubanin.

Schletterhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein adeliges *Gut* in dem Wb. Bzk. Komm. Osterwitz und dem Dorfe St. Donat, ½ Stunde von Klagenfurt.

Schletz, ehem. Nassenschletz, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein der Hersch. Asparn an der Zaya dienstb. *Dorf* von 67 Häusern und 389 Einw., liegt gegen Norden neben Asparn, 3¼ St. v. Gaunersdorf.

Schlewitz, auch Schlowitz genannt, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 15 Häusern und 92 böhmischen Einw., nach Mogolzen eingepf., mit 1 Meierhof, zwischen Pazinow u. Mogolzen, 1½ St. v. Teinitz.

Schlibowitz, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hersch. Chlumetz unterth. *Dorf*; siehe Slibowicz.

Schlicheck, Steiermark, Bruck. Kr., am Buchberg des Aflenzthales, unter der Prövitz, mit grossem Waldstande.

Schlichow, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche, Mahlmühle, zur Hrsch. Tuchomirzitz, ¾ St. von Prag.

Schlickendorf, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 20 Häus. und 112 Einwohn., der Hrsch. Grafeneck, an der Donau, 1 Stunde von Krems.

Schlickendorf an der Donau, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein der

Hrsch. Nussdorf ob der Trasen dienstbares *Dorf*, ober Grafeneck, 2 Stunden von Krems.

Schlickenreut, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einzelner, zur Hrsch. Krellendorf geh. *Hof*, in der Pfarre Neuhofen, 2 Stunden von Amstädten.

Schlieb, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Stainz; zur Hrschaft Lanach mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Schlief, oder Zliw — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Triebl geh. *Dorf* von 18 Häus. und 68 Einwohn., nach Hohensedlischt (Hrsch. Plan) eingpf., liegt nächst dem Dorfe Haugendorf, gegen Plan, 2½ St. von Mariafels, 1½ St. von Czernoschin.

Schliefbrückelmühle, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., eine zur Hrsch. Kreutzenstein gehör. neuerbaute, hinter Korneuburg lieg. *Mühle*, 2 Stunden von Enzersdorf.

Schliefgraben, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., 2 der Hrsch. Burkersdorf dienstbare *Waldhütten*, nächst Rabensteinerin und Schweissbach, 2 Stunden von Burkersdorf.

Schlier, auch Bruckdorf genannt — Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggcht. Sanct Michael (im Gebirgsl. Pongau) geh., im Vikariate Zederhaus gelegenes, von 22 Häusern, die sehr zerstreut liegen, zusammengesetztes *Dorf*, im Zederhausthale, 3½ bis 3¾ St. von Sanct Michael.

Schlierbach oder Mariensaal, auch U. Frauen Saal, Aula Beatae Virginis — Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine *Distrikts - Kommissariats - Herschaft* und *Dorf* von 234 Häusern und 1438 Einwohn., mit einem Zisterzienser - Kloster und Pfarre am Bache Schlierbach oder Waschelgraben, an der Grenze Steiermarks bei Spital am Fusse eines mässig hohen bebauten Berges in dem einzig schönen Kremsthale mit trefflicher Aussicht in dasselbe, nördlich über die weit entfernten böhmischen und unterösterreichischen Gebirge am linken Donauufer, im 31° 47' 28'' östlicher Länge und 47° 57' 29'' nördl. Breite, gegen Osten hinter Dorf, 7 St. v. Steier.

Schlierbach, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine *Kriminalgerichtsbarkeit*, erstreckt sich über die herschaftliche Hofmark in der Pfarre Schlierbach und über 99 landgerichtliche exemte Unterthanen, welche im Traun- u. Hausruck-Kreise zerstreut liegen.

Schlierbach, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Distrikts-Kommissariat*, dazu gehören: 15 Dörfer, 1035 Häuser, 1443 Wohnparteien, 6161 Einwohner, 1 grössere Herschaft, 2 kleinere Dominien, 3 Pfarren und Schulen, 13 Steuergemeinden, 1 Wundarzt und 3 Hebammen. Nebst 2 Bleichern und Mangern, 1 Geschmeidler, 2 Hammerschmieden, 1 Jöchler (Jochmacher), 2 Käsemachern, 1 Kattundrucker, 3 Korbzäunern, 1 Mühlzurichter, 1 Oehlschläger, 6 Rechenmachern, 2 Steinmetzen, 17 Viktualienhändlern und 15 Webern zählt man noch 29 bekanntere Kommerzial-, 165 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen.

Schlierbach, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein zur Landger. Hersch. Rottenburg am Inn geh. *Dorf* nächst St. Margarethen, 1½ St. v. Schwatz.

Schlierbach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Schwaz und Gemeinde Buch.

Schlierberg, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., 3 kl. in dem Distr. Kom. Puchheim liegende den Herschaften Ort, Schmiding und Mülldorf gehörige *Häuser*, hinter Schwanenstadt u. dahin eingepf., 2 St. v. Lambach.

Schlierenzau, Tirol, Ober Innthal. Kreis, ein zum Landger. Sct. Petersberg gehöriger *Riedel*, 3 Stunden von Parvis.

Schlieskobach Steiermark, Cill.Kr., im Bezirk Stattenberg, treibt 1 Mauthmühle in Swetscha.

Schlifau, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein aus einzelnen Häusern besteh. am Bache gleichen Nam. lieg. der Herschaft Perwart dienstbares *Dorf* von 19 Häusern und 169 Hinwohnern, westwärts hinter Randeck, 4½ St. von Kemmelbach.

Schliffgraben, Steiermark, Bruck. Kreis, unter dem Zinnedel, mit 11 Rinderauftrieb.

Schlihowes, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Wokschitz unterthänig, nächst Wellusch, ¾ St. von Gitschin.

Schlikowes, Böhmen, Bidsch. Kr., ein neu angelegtes zur Hrsch. Weltsch geh. *Dorf* von 36 Häus. und 257 E., welche, da sie nur Gärtchen besitzen, von Obstbaumzucht, Taglohn und einigen Handwerken leben; besonders werden hier schöne Strohdecken verfertigt, ¾ St. v. Gitschin.

Schlingelberg u. **Arzberg**, Tirol, Unter Innthal. Kr., eine zur Hersch. Schwatz u. Freundsberg geh. *Ortschaft*, ½ St. v. Schwatz.

Schlingenhau, Böhmen, Elbogner

Kreis, ein *Landhaus*, zur Hrsch. Eger gehörig.

Schlingerweg, Steiermark, Brucker Kr., eine im Wb. B. Kom. und Pfarre Eisenärzt sich befind. *Gegend*, 1 St. v. Eisenärzt.

Schlinglberg, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Landger. u. Gemeinde Schwaz.

Schlinig, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Pfardorf* im Gebirge ob Mariaberg, Landgerichts Glurns, ehemals dieses Klostergerichts, Dekanats Mals, die Pfarr hat das Stift Mariaberg, 19 St. von Botzen.

Schlinig und **Zerz**, Tirol, ein *Thal*.

Schliniger Bach, Tirol, dieser entstehet im Gebirge Sursass, und läuft südöstl. bei Schleiss in die Etsch.

Schlins, Tirol, ein *Pfardorf* ob der Ill im ehemaligen Gericht Jagdberg, nun Landgerichts und Dekanats Feldkirch.

Schlippen Mühle, — Schlesien, Troppauer Kreis, eine am Wasser gleichen Namens liegende zur Hersch. Friedeberg gehör. *Mühle*, mit einigen Nebenhäusern, ¼ St. davon entfernt, 6½ St. v. Zukmantel.

Schlirnzau, Tirol, Ober Innth. Kr., *Weiler*, z. Landger. Silz u. Gemeinde Haimingen.

Schlisselberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Komm. Grieskirchen lieg. *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 36 Häusern, sammt 2 Mühlen, gegen Süden ¾ Stunden von Grieskirchen und dahin eingpf., gegen Norden am Trattnachflusse und der Kommerzialstrasse nach Wels, liegt 3¼ Stunde von Wels, 3¾ Stunden von Baierbach.

Schlisseldorf, Klutscharovez, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Mallegg geh. nach Heil. Kreutz unter Radkersburg eingpf. *Dorf*, nächst dem Dorfe Heil. Kreutz, 3½ St. v. Radkersburg.

Schlittenhaus, Tirol, Pusterth. Kr., ein kleines der Hersch. Heimfels geh. *Dorf* auf einem hohen u. felsigten Berge gegen Villgratten u. geg. Norden, ½ St von Sillian.

Schlittenhaus, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Sillian und Gemeinde Sillianberg.

Schlitterberg, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein zur Landger. Hersch. Rottenburg am Inn geh. *Dorf* auf dem Berge ob Schlitters, 3 Stunden von Rattenberg.

Schlitters, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein zur Landger. Hrsch. Rottenburg am Inn gehör. *Pfardorf*, am Eingang ins Zillerthal, mit 2 stattlichen Kirchen, von feindlichen Brüdern, Rittern von Schlitters erbaut, welche sich selbst in der Kirche nicht sehen wollten, 2½ St. von Rattenberg.

Schlittersdorfberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Obermureck dienstbar.

Schlitzenalpe, Steiermark, mit 36 Rinderauftrieb.

Schlitzengraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Hirzeck und dem Ramsauboden, in welchem das Dureck, die Schlitzenalpe, die Brandalpe und der Brandwald mit 73 Rinderauftrieb und grossem Waldstande sich befinden. Der gleichnamige Bach treibt 1 Mauthmühle, 2 Sägen und 12 Hausmühlen in Schildlehen.

Schliwitz, Böhmen, Beraun Kr., eine einsch. *Pfarkirche* der Hersch. Millin; s. Sliwitz.

Schlögel, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine *Distrikt-Kommissariats-Herschaft* dann *Prämonstratenser Ordens Stift*; s. Schlägel.

Schlögel, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Hersch. Gösting dienstb. *Dorf*, 3 St. v. Grätz.

Schlögelberg, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pflegger. Goldegg (im Gebirgslande Pongau) gehör. *Rotte*, auf der Höhe zwischen Sct. Veit und Mühlbach; theils nach Sct. Veit, theils aber nach Mühlbach gepfart, 2½ — 5 Stunden von Sanct Johann.

Schlögelgrueb, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, 5 in dem Distr. Komm. Schlierbach liegende den Herschaften Pernstein und Hall gehörige *Häuser*, 1¼ St. ostnördl. von Wartberg, 4¾ St. von Steier.

Schlögelhof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 2 einsch. zur Hersch. Planken und Pfarre Wolfsbach gehör. *Bauerngüter* sammt einem Kleinhäusler, 2 St. v. Strengberg.

Schlögelmühle, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., eine *k. k. Schmallen-* und *Blau-Farb-Fabrik*, zur Hersch. Reichenau dienstbar, ½ Stunde hinter Glocknitz, an der Schwarzau, 1½ St. v. Schottwien.

Schlögelsbach, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 3 *Häuser* mit 19 E., zur Hrsch. Ranzenbach u. Pfarre Külb. Post St. Pölten.

Schlögelsbach, Tirol, Unter Innth.

Kr., eine zur Hrsch. Thaur geh. u. zum Dorfe Terfens konskrib. *Besitzung,* 1½ St. von Schwatz.

Schlögelsdorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Goldenstein geh.; s. Schlegelsdorf.

Schlögelwiesen, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Anhof am Ipsfelde gehörige, im Dorfe Azelsdorf sich befindliche *Besitzung* von 3 H. und 10 E., 2¼ St. von Kemmelbach.

Schlögen, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, ein in dem Distr. Komm. Aschach liegendes, der Hersch. Ranaridl gehöriges u. nach Haibach eingepfartes *Dorf* an der Donau, grenzt gegen Ost. an das Dorf Mitterberg, 4 Stunden von Efferding.

Schlögen, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Krumbach gehöriges *Dörfchen* von 7 H. und 50 E., hinter dem Pfardorfe Schönau, an der ungarischen Grenze, 12 St. von Wiener Neustadt.

Schlögenleiten, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, ein im Distr. Komm. Aschach liegendes, verschiedenen Dom. gehöriges und nach Haibach eingepfartes *Dorf,* grenzt gegen Osten an das Dorf Pihret, 3½ St. von Efferding.

Schlögl, Böhmen, Budweiser Kr., ein der Herschaft Krumau unterth. *Dorf* bei Kirchschlag, 5 St. von Budweis.

Schlöglberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck-Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Erlach, in der Pfarre Rottenbach, 2½ St. von Haag.

Schloifwald, Steiermark, Brucker Kreis, in der Lassing, zwischen dem Ringkogel und Kaltengraben, mit 40 Rinderauftrieb u. grossem Waldstande.

Schlok, eigentlich Schlakau, mährisch Slawkow, — Mähren, Prer. Kreis, ein zur Herschaft Leipnik gehöriges deutsches *Dorf* von 53 H. und 409 E., mit einer Kirche und Lokalkapl., auf einer Anhöhe, 2 St. von Leipnik, 2 St. von Ober-Augezd.

Schlopek, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein zur Herschaft Lomnitz gehöriges *Dorf,* siehe Zlobek.

Schlopertnitz, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend,* in der Gemeinde Meskovetz des Bezirks Dornau.

Schloppenhof, oder Schlottenhof, sonst Slopau, auch Wildenhof, — Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Stadt Eger gehöriges *Gut* und *Dorf* von 16 Häusern und 105 Einwohnern, zur Dech. Kirche eingepfart, hat 1 Dom. Hof, welcher ein Lehen der Kön. Burg ist; hier befindet sich 1 Baumwoll-Maschinen-Spinnerei, am Flusse sieht man Trümmer eines alten Schlosses, 1 Stunde v. Eger.

Schloss, Tirol, Botzner Kr., ein zur Landger. Hersch. Matsch geh. *Hof,* 4¼ St. von Schlanders, 18 Stunden von Botzen.

Schloss, Tirol, Vorarlberg, 2 einsch. d. Gerichte Bregenz geh. *Häuser,* 5 St. von Bregenz.

Schloss, Kula — Ungarn, eine *Ruine,* im Broder Grenz-Regiments Bezirk.

Schloss, Alt- und Neu-, Dalmatien, Spalato Kreis; s. Castello vecchio e nuovo.

Schloss-Arva, Ungarn, Arv. Komt.; s. Oravsky-Zamek.

Schlossauen, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 39 Einwohn., zur Hauptgemeinde und Hersch. Millstatt.

Schlossbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Thalberg, treibt 1 Mautmühle sammt Stampfe und 4 Hausmühlen in Hinterberg.

Schlossbachhäusl, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler,* zum Landger. Ried, Gemeinde Kauns.

Schlossberg, Tirol, das Schloss zu Kufstein war durch Lage und Befestigung, im Mittelalter beinahe unüberwindlich, und bewahrte diesen Ruhm noch fortwährend, als der Gebrauch des Pulvers schon länger, als 1 Jahrhundert allgemein verbreitet war. Dieses Schloss glich einer kleinen Stadt und erstreckte sich mit seinen vielfachen Mauern, und zahlreichen Thürmen über den ganzen Berg. Um das älteste Gebäude, welches auf dem höchsten Gipfel sich in einem langen Vierecke, das mit mächtigen Thürmen umgeben war, sich gleichlaufend mit dem Berge ausdehnte, waren im Laufe der Jahrhunderte andere Thürme und Häuser emporgestiegen, die durch mehrfache, schräg- u. quergezogene Zwingmauern verbunden, und zu einem Ganzen vereint, endlich die ganze Oberfläche des Berges bedeckten. Thürme; meist runder Form, und manche von nicht gewöhnlicher Grösse, mit kegelartigen und trichterförmigen Dächern, schützten in grosser Zahl, die äusseren Mauerecken.

Schlossberg, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Berg* 287 Klafter hoch, südw. von St. Radmansdorf.

Schlossberg, Böhmen, Leitm. Kr., bei Teplitz.

Schlossberg, Unternschlossberg — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hersch. Hollenburg geh. *Dorf*, bei der Draubrücke unter dem Schlosse Hollenburg, ½ Stunde v. Kirschentheuer.

Schlossberg, Illirien, Kärten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. des Marktes und Staatshersch. Unterdrauburg geh. *Gebirgsgegend* von 6 zerstreuten Feuerstätten und einem Schlosse, liegt ob dem Markte und grenzt gegen Osten an Kienberg, ½ Stunde von Unterdrauburg.

Schlossberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 89 Joch.

Schlossberg, windisch Sagradam — Steiermark, Cillier Kreis, eine im Wb. B. Kom. des Magistrats zu Cilli sich befindende, der Hrsch. Neu-Cilli dienstbare *Berggegend* von 66 H. und 241 E., auf deren Anhöhe die alte verfallene Burg und Residenz des Grafen von Cilli sich befindet, ¼ Stunde von Cilli.

Schlossberg, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Oplotnitz sich befindliche verschiedenen Herschaften dienstb. *Ort* von 18 H. und 84 Einw., am Berge Pacher, gegen Windisch-Feistritz, 3¼ St. von Ganowitz.

Schlossberg, Steiermark, Grätzer Kreis, die in der Hauptstadt Grätz sich befindliche *Festung*, allwo sich Kasernen und Gefängnisse befinden. Post Grätz.

Schlossberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Trauttenburg lieg. nach Leutschach eingepf. *Gegend* von 143 H. und 583 E.; hier fliesst das Schmierenbergerbachel, 3½ St. von Ehrenhausen.

Schlossberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Burg Marburg geh., zu der Gemeinde Burg Mairhof konskrib. *Ortschaft*, ¼ Stunde von Marburg.

Schlossberg, Mähren, Olmützer Kr., eine *Vorstadt* bei Sternberg, zur Hrsch. und Pfarre Sternberg gehörig.

Schlossberg, Ungarn, Kövar. Dist.; s. Varallya.

Schlossberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Repser Stuhl, ¼ St. von Reps.

Schlossberg, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; s. Várhegy.

Schlossberg, Schlossgrund, Posony-Várallya — Ungarn, eine *Vorstadt*, von Pressburg, den Grafen Pálffy gehörig; s. Presburg.

Schlossberg, Sassin oder Sás, Ván — Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*, an der Miava, mit 1 grossen Kattunfabrik.

Schlossberg, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Burgruine*, bei Teplitz.

Schlossberg, Tirol, Oberinnth. Kr., ein verfall. *Schloss*, und mit dem Gerichte Hörtenberg vereinigtes Gut, 3½ St. von Zirl.

Schlossberg, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Schloss*, zum Landger. Telfs und Gemeinde Seefeld.

Schlossberg, die Höfe am, Tirol, Pusterth. Kr., einige zur Hersch. und Landger. Lienz unterth. und zum Dorfe Laisach konskrib. *Höfe*, ½ St. von Lienz.

Schlossberg, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landger. Leisach, u. Gemeinde Lienz.

Schlossbösig, Unterpösig — Böhmen, Bunzlauer Kreis ein *Dorf* von 100 Häusern und 605 Einwohnern, zur Herschaft Hirschberg gehörig.

Schlossbruck, Tirol, Pursterth. Kr., ein im Landgcht. Lienz befindl., dem Hallerdamen Stiftfonde gehör. *Schloss*, am Iselflusse, wo sich das Urbar- und Rentamt der Hrsch. befindet, gegen W. an einem Berge, ½ Stunde von Lienz.

Schlossbüchel, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 3 Häusern und 29 Einwohn., zur Hauptgemeinde und Hrsch Gmünd.

Schlosschaluppen, Böhmen, Klattauer Kreis, ein unterhalb dem alten Schlosse Riesenberg, gegen O. lieg., zur Hrsch. Kauth geh. *Dorf*, 3 Stunden von Klentsch.

Schlösschen, Sanssouci — Ungarn, Zipser Gespansch., ein *Kastel*.

Schlossdorf, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; siehe Firtós-Várallya.

Schlossdorf, Saskövarallya — Ungarn, Barser Gespan., ein *Dorf*.

Schlössel, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, mit einer abseitigen Schäferei, zur Hersch. Breitenstein, 1½ St. von Theising.

Schlössel, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Herrenhaus* bei Woedl, der Hrsch Bistrau.

Schlössel, Oest. ob der Ens, Salzb Kreis, ein *Dorf*, zum Pfleggcht. Weitwörth und Pfarre Nussdorf.

Schlösselbachel, Böhmen, Prachn Kreis, ein zur Hrsch. Winterberg geh *Dörfchen* von 9 Häus. und 90 Einwoh. an einem kleinen Bache, am Fusse de ansehnlich. Schlösselberges od. Schlösselwaldes; auf dessen felsigem östlichen Abhange stehen (529 Wr. Klafte hoch über der Meeresfläche) die Rui

nen eines Wartthurmes, das Schlössel genannt; er soll vor Alters Kunzwarte gehiessen haben und daher der Name des Ortes Kuschwarda entstanden sein, ¼ Stunde von Kuschwarda, 10½ St. von Strakonitz.

Schlösselberg, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler*, zum Landgcht. Taufers und Gemeinde Untheim.

Schlösselberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Leschkirchner und Gross-Schenkerstuhle, ½ Stunde von Szaszahuz.

Schlösselwald, Ober- und Unter-, Böhmen, Prachn. Kr., ein *Dorf*, im Strachauergerichte, 2½ St. von Bergreichenstein.

Schlosserhaus, Das, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., eine im Landgerichte Tröstelberg geh. *Rotte*, Samendorf und Pfarre Haidershofen sich befind., zur Hrsch. Dorf an der Ens geh. Besitzung, 2 Stunden von Steier.

Schlossermühl, Böhmen, Elbogner Kreis, eine einschicht., zur Hrsch. Theusing geh. *Mahlmühle*, liegt ¼ Stunde vom Dorfe Schwina, 2½ von Buchau.

Schlossgarten, Liptscher-, Lipcsevárallya — Ungarn, Sohler Gesp., ein *Dorf*.

Schloss-Gegend, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 33 H. und 210 Einwohn., zur Hrsch. Kirchberg und Pfarre eben dahin geh. Post Sanct Pölten.

Schlossgraben, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Biber, treibt eine Mauth- und zwei Hausmühlen in Galmannseck.

Schlossgraben, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., eine *Gegend*, mit dieser Benennung im Gebiete des Stiftes Heiligenkreutz, unweit von diesem Kloster, allwo in früheren Jahren Steinkohlenbrüche entdeckt wurden, die jedoch wegen zu geringer Ergibigkeit wieder in Verfall kamen.

Schlossgraben, Gradebach — Siebenbürgen, Gross-Schenkerstuhl, ein *Bach*.

Schlosshof, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein einschichtiges, zur Hrsch. Rapotenstein geh., nächst diesem Schlosse lieg. *Haus*, 3 Stunden von Zwettel.

Schlosshof, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., eine *k. k. Familien-Herschaft*, *Schloss* und mehre hrschftl. Gebäude, am Marchflusse, unweit Marcheck, auf einem Hügel, am östlichen Ende des Marchfeldes, nordw. vom Markte Hof und nicht fern v. der March, über welche eine 210 Klafter lange hölzerne Brücke nach Neudorf in Ungarn führt; Sitz der Verwaltung der k. k. Patrimonialherschaft Hof (auch Schlosshof genannt), mit welcher das Gut Engelhartsstätten vereinigt ist. Merkwürdig ist das Schloss, welches Prinz Eugen von Savoyen der schönen Aussicht wegen aus der vormaligen hrschaftl. Burg herstellen liess, und wo er seine Friedensmusse verlebte. Man zeigt in demselben noch Eugens Studirkabinet, und in der Kapelle ein Monument aus schwarzem Marmor zum Andenken der Vermählung der Erzherzogin Maria Christina mit dem Herzoge Albrecht von Sachsen-Teschen im Jahre 1766. An die Schlossgebäude stösst ein schöner grosser Garten in französichem Style mit vielen Springbrunnen und künstlichen Wasserfällen. Jährlich fanden sonst im Herbste Fasanenjagden des Hofes hier Statt. Im Orte, der nur aus wenigen Häusern besteht, befindet sich eine Bierbrauerei. Die Herschaft umfasst den südöstlichen Winkel des Marchfeldes und besteht aus 3 Märkten und 3 Dörfern, zusammen mit 2280 deutschen und slavischen Einwohn., 3 Stunden von Hainburg. Postamt mit:

Aspenhof, Baumgarten an der March, Breitensee, Engelhartsstetten, Groissenbrunn, Hof an der March, Jägerhaus bei Schlosshof, Lainersdorf, Marchegy, Neudorf, Salmhof, Stopfenreith, Nieder-Weiden, Witzelsdorf und Zwerndorf.

Schloss Johannstein, Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Schloss*; siehe Sanct Johannstein am Sparbache.

Schlösskow, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Schlösslhof.

Schlössl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Wildshut geh. *Dorf*, mit der Filialkirche zu Sct. Pangraz, einer Schule und zwei Mauthmühlen, ganz am Fusse des östlichen Haunsberges, 1½ St. von Oberdorf entlegen, 1½ St. von Laufen (in Baiern), 4½ St. von Salzburg.

Schlössle, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute, in d. Gerichte Tamberg lieg., der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, 18 St. v. Feldkirch.

Schlössles, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* und *Einschichte*, mit einer Tafelglasfabrik.

Schlösslisberg, Tirol, Vorarlberg, 2 einsch. *Häuser*, der Hrsch. Bregenz geh., 2 St. von Bregenz.

Schlösslwald, oder Gschlösslwald — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Stubenbach geh. *Dörfchen*, nach Rechberg eingpf., 4 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Schloss Maremberg, Tirol, Trient.

Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Fondo u. Gemeinde Sarnonico.

Schlossmühl, Böhmen, Tabor. Kr., eine einschicht. *Mahl-* und *Brettmühle*, zur Hrsch. Landstein gehör., liegt zw. Bergen, 5¾ St. von Neuhaus.

Schlossmühle, Böhmen, Saaz. Kr., eine der Stadt Brüx zinsbare *Mahlmühle*, liegt zwischen den Dörfern Rudelsdorf und Kahn an dem Bielaflusse, ½ St. von Brüx.

Schloss- oder **Trieblermühle**, Böhmen, Pilsner Kr., eine der Hersch. Triebl gehör. einsch. *Mahlmühle*, liegt im Thale zwischen Hungendorf und Triebl an der Reichsstrasse, ¾ St. von Czernoschin.

Schloss-Seiffenbach, Siebenbürgen, ein *Bach* im Kronstädt. Distr.

Schloss Stein, Steiermark, Judenburger Kr., eine alte *Bergveste*, der Staatsherschaft Sct. Lambrecht geh.; s. Stein-Schloss.

Schloss Taufers, Tirol, Pusterth. Kr., zerstreute *Bauernhöfe* z. Ldgcht. Taufers und Gem. Rein.

Schlosswald, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Berg*, 547 Wr. Klftr. hoch, nordwestl. von Gradmegg.

Schlosswald, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Burg Marburg geh., zu der Gemeinde Burg Meierhof konskribirte *Ortschaft*, ¼ St. von Marburg.

Schlosswall, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft; siehe Bálvános-Varallya.

Schlotowa, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Podiebrad gehör. *Dorf* von 16 Häus. und 107 Einwohn., nach Budimeřitz eingepf., liegt am rechten Ufer der Mrdlina, dem Dorfe Budimeřitz gegenüber, nächst dem Dorfe Dralo, mit einer Mahlmühle, 1½ St. von Podiebrad, ¾ St. von Nimburg.

Schlott, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser* mit 10 Einw., z. Hrsch. Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen. Post Kemmelbach.

Schlott, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein nach Peterskirchen eingpf. *Dorf*, 1 St. von Ried.

Schlott und **Täring**, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 einsch. *Häuser* der Pfleggerichtsherschaft Ried, in der Pfarre Patticham, 1 St. von Ried.

Schlotten, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Gradlitz unterth. *Dorf* von 42 Häus. und 301 Einw., ist nach Heřmanitz eingpf., und hat 1 Wirthshaus, liegt gegen Süden nächst Kukus, am rechten Ufer der Elbe, über welche eine hölzerne Fahrbrücke führt, u. an der Strasse nach Jaromiř, 1¼ St. von Jaromirz.

Schlottenau, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Schlukenau.

Schlottenhof, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dominikalgut* der Stadt Eger; s. Schloppenhof.

Schlowitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Schlewitz.

Schlowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Chotieschau geh. *Dorf* von 40 Häus. und 324 Einw., nach Littitz eingepf.; 1 St. abseits liegt das hierher konskribirt Försterhaus Wisoken; liegt gegen Süden, an der Klattauer Strasse, 1½ St. v. Chotieschau, 1½ St. von Pilsen.

Schlowitz, Czlowitz, Sslowice, — Böhmen, Rakon. Kreis, ein zum Gute Hrzebetschnik gehör. *Dorf* von 9 H und 59 E., nach Slabetz eingepf., hat 1 Wirthshaus und unterhalb des Ortes an der Mies, 1 dreigängige Mühle mit Brettsäge, 5 St. von Koleschowitz.

Schlucha, Sluha, oder Sluhy, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Lokalie, Schul- und Bräuhause, Schäferei und Meierhof, nächst Gross-Brazda, 1½ St. von Prag.

Schluder, Tirol, ein *Berg* am rechten Ufer der Etsch bei Schlicht.

Schluderns, Tirol, Oberinnth. Kreis ein zum Landgerichte Nauders gehöriges *Pfardorf* am Matscher- oder Saldurer Bach unweit Glurns. Post Mals

Schludernserberg, Tirol, Oberinnth. Kreis, zerstreute *Häuser*, zum Landgerichte Glurns und Gemeinde Schluderns.

Schluino, Steiermark, Cillier Kreis eine *Gemeinde* von 33 H. und 165 E. des Bezirks und der Pfarre Tüffer; zur Herschaft Schönstein, Wöllan und Rudeneck dienstbar.

Schlukenau, Schlottenau, Slukenov Böhmen, Leitm. Kreis, eine *Herschaft* und *Munizipalstadt*, liegt unter 51° 30" nördl. Breite und 32° 6' 15 ' östl Länge, nach David, 169 Wr. Klaft über der Nordsee, an der Lausnitz Grenze; sie wird eingetheilt: a) in de Schlossbezirk, welcher für sich numerirt ist, er hat 16 H. und 112 E. Hier ist das herschaftliche Schloss, d Sitz des Amtes, mit einer Kapelle, Dem Schlosse befindet sich ein gross Obstgarten und auf der gegen die Sta gerichteten Seite ist es mit hohen Li den umgeben; im Schlossbezirke sin zu bemerken: das herschaftliche Bräu

haus (auf 30 Fass), 2 Mühlen und das herschaftliche Spital. An den Schlossbezirk stösst unmittelbar: b) die Stadt Schluckenau, sie hat 486 H. und 3103 E., liegt in einer Fläche in der Entfernung von ½ bis 1 Stunde von dem Botzen- und Pirschkenberge gegen W., dem Judenberge gegen N., dem Jüttelsberge gegen O. und dem Butterberge gegen S., an der Rumburger Hauptstrasse und dem Silberbache, der sich unweit der Stadt mit dem Koschelbache vereinigt. Das Hauptgewerbe ist die Leinweberei, auch befindet sich hier ein Grenz-Zollamt. — Im 30jährigen Kriege hatte Schluckenau viel zu leiden, 1631 von den Durchzügen der sächsischen und der kaiserlichen Armee, ferner 1637, wo 8 Scheuern und 25 Häuser während der öftern Durchmärsche angezündet wurden; 1642 fiel hier ein Treffen vor, in welchem der schwedische General von Schlange vom k. General Mattlohe geschlagen wurde. Postamt mit:

1. *Die zur Herschaft Hainspach gehörigen Orte: Lobendau, Neudörfel, Niedereinsiedl, Wölmsdorf, der k. k. Briefsammlung in Schluckenau.*
2. *Die Stadt Lusche dem Postamte in Hohenmauth.*
3. *Der Markt Hühnerwasser mit dem umliegenden Dörfern, Ober- und Niedergruppei, Ober- und Niederrokitei, Schiedl und Plauschnitz dem Postamte zu Weisswasser.*
4. *Die Herschaft Kammerburg mit den dazu gehörigen Ortschaften: Audolnitz, Bezdiekau, Bieltschitz, Boschkow, Butschina, Czistez, Daubrawitz, Drletin, Hlawaczow, Hrusitz, Humenetz, Hwézdonitz, Kalliecht, Kammerburg, Klokoczna, Kocerad, Lencedl, Lewin, Lhotta-Zahorzan, Matschowitz, Miroschowitz, Mischlin, Minchowitz, Oedrzegow, Piskoczill, Podub, Przestawlk, Rausinow, Samehole, Senohrab, Strzemblat, Strzimelitz, Struhauzow, Teplegschowitz, Turkowitz, Westetz, Wlkantschitz, Wlkowetz, Wodsliw, Wranow, Wrasch, Wscheschim, Zwanowitz, dem Postamte zu Beneschau, endlich*
5. *Das Dominium Swojanow, mit den unterthänigen Orten: Alt- und Neu Rohozna, Manowalhotta, Markt Swojanow, Predmesti, Altswojanow, Studenetz, Unterlhotta, Hutti, Jabowalhotta und Hammergrund, zu dem Postamte in Politschka zugewiesen.*

Schlumnitz, Slubic, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 9 H. und 68 E., ½ St. osö. von Tweras an der Strasse nach Hohenfurt.

Schlunitz, Zlunice, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein der Herschaft Dimokur gehör. *Dorf* von 56 H. und 336 E., hat 1 Pfarkirche, 1 Schule, beide unter obrigkeitlichen Patronate, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Forsthaus und 1 Hegerwohnung. Der Sage nach soll auf der Anhöhe, wo sich jetzt der Meierhof befindet, ehemals die Burg gestanden haben. Die gegenwärtig zur hiesigen Kirche eingepfarten Ortschaften sind, ausser Schlunitz selbst, die zu Dimokur gehörigen Dörfer Sekerschitz, Gross-Kozoged (Filialkirche), Klein-Kozoged, Chraustow (Filialkirche) und Dworschischt, so wie die fremdherschaftlichen: Schidowitz (Hersch. Kopidlno), Ceschow (Hersch. Welisch-Wokschitz) und ein Theil von Wolanitz (Gut gleichen Namens), 3¼ St. nö. v. Dimokur.

Schlunitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Krumau, 6 St. von Budweis.

Schluppes, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Sterzingen, Pfarre Jaufenthal. Post Sterzingen.

Schlussalpe, Steiermark, Judenb. Kr., in der Tauplitz, mit 2 Alphütten und 32 Rinderauftrieb.

Schlüssel-Slatinare, Szlatinaer-Schlüssl — Ungarn, ein *Dorf*, im Walachisch, Illirisch, Grenz-Regim. Bzk.

Schlüsselburg, böhmisch Lnarz — Böhmen, Prach. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 104 H. und 795 E., ausserdem gehören zur Konskription hieher: a) das Kloster der unbeschuhten Augustiner, 10 Minuten südl. auf einem Hügel, nächst der Piseker Chaussee, mit einer Kirche; a) die Mühle Podhayc mit Brettsäge, 10 Minuten südöstl.; c) die Fasanerie mit 1 Jägerhause, ½ St. südl.; d) die Wasenmeisterei, ½ St. nordöstl.; und c) die Ziegel- und Kalkbrennerei, 10 Minuten nördl. Die Klosterkirche ist zugleich die Pfarrkirche von Schlüsselburg, und steht unter dem Patronate des Budweiser bischöfl. Consistoriums. Eingepfart sind, ausser Schlüsselburg selbst, die hiesigen Dörfer Thořowitz, Kotzelowitz, Zahořitz und Rissi, nebst dem Blatner Dorfe Hayan. Die Seelsorge wird vom Pfarrer (Prior), drei Kooperatoren und ein Convents-Geistlichen versehen. Im Dorfe Lnař ist eine Filialkirche. Das Schloss ist ein ansehnliches, ehemals befestigt gewesenes vierseitigtes Gebäude von zwei Stockwerken, mit einem Thurme und einer Schlaguhr. Ausser den herrsch. Wohnzimmern enthält es eine öffentl. Kapelle; das hersch. Direktorial-Amt und die Wohnungen mehrer Beamten. An das Schloss stosst ein grosser Obst- und Küchengarten nebst einem Park im englischen Geschmack; ausserdem hat das Dorf 1 Schule, unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 30 Fass ½ Eimer), 1 Branntweinhaus und 1 Einkehrhaus, liegt an der Strasse v. Pisek nach Pilsen, 3 St. von Grünberg.

Schlüsseldorf, windisch Kluchareвitz — Steiermark, Marb. Kr., eine

Gemeinde von 22 H. und 127 Einw., des Bezirkr Lukaufzen, Pfarre heilig. Kreuz; zur Hersch. Maleck dienstbar.

Schlüsseldorf, Siebenbürgen, Kokelburger Komitat; s. Kotsard.

Schlüsselwald, Steiermark, Judenb. Kr., im Zwiselgraben, mit 12 Rinder-, 50 Schafenauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schlüsslberg und **Tratteneck**, Schlüsslberg — ein *Schloss* und *Dorf* von 36 Häusern und 204 Einw., ½ St. von Grieskirchen.

Schlussnig, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Greifenburg geh. *Ortschaft* von 5 H. und 39 E., 1½ St. von Greifenburg.

Schlusstadt, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. der Stiftshersch. Lambach gehörig, u. dahin eingepfartes *Dorf*, ¼ Stunde von Lambach.

Schmabeck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebigsgegend*, zur Herschaft Poppendorf dienstbar.

Schmalanger, Oest. ob des Ens, Inn Kreis, 3 der Pflegger. Herschaft Braunau geh., nach Gilgenberg eingepfarte *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Schmaleck, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, im Bezirke Harracheck, Pfarre St. Andrä im Sausal, ½ St. v. Harracheck. wohin sie dienstbar ist.

Schmaleckberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Altottersbach dienstbar, und zur Hrsch. Landsberg Getreidezehend pflichtig.

Schmalenberg, Tirol, Vorarlberg, 3 einschichtige *Häuser*, zum Gerichte Bregenz gehör., 4 Stunden von Isny.

Schmalenbergham, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein z. Pflegger. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, südwärts von Saalfelden auf einem Hügel gelegenes *Dörfchen* von 8 H. und 65 E., ½ St. von Saalfelden, wohin es eingepfart ist, 16¼ Stunde von Salzburg.

Schmalenhof, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Meierhof*, der Stadt Elbogen gehör.; s. Schmolnhof.

Schmalhof, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dörfchen*, der Hersch. Okrauhlitz; s. Schmalow.

Schmalisser, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Glaichenberg dienstbar.

Schmallek, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landger. Kitzbühel, Gemeinde Aurach.

Schmalow, Schmalhof oder Schmolow — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Herschaft Okrauhlitz geh. neues *Dorf*, 1 St. von Deutschbrod.

Schmalzau, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., eine zur Hersch. Ober-Ranna geh. *Meierei*, an der kl. Krems, 3 St. von Böckstall.

Schmalzau, Oest. unter der Ens, 1 einzelnes *Haus*, welches zur Rotte Abetsberg gehört, und zunächst der Url, ½ St. von Aschbach.

Schmalzbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Rottenmann, treibt eine Hausmühle in Aue.

Schmalzberg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pflegger. Obernberg liegendes, der Hersch. Mühlham geh. nach Gurten eingepf. *Dorf*, unweit dem Orte Oberhard, geg. Westen nächst dem Schlosse Neuhaus, 1½ St. von Altheim.

Schmalzendorf, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Dorf* von 15 H. und 89 E., der Hauptgem. St. Barthlme, u. Hersch. Seisenberg.

Schmalzerbachel, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Goppelsbach, treibt 1 Hausmühle in der Gem. Sonnberg.

Schmalzgruben, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hersch. Chodenschloss gehör. *Dorf* von 9 H. und 61 deutschen E., nach Wassersuppen eingepf., ist nur durch einen kleinen Bach und eine schmale Wiese davon getrennt, liegt gegen Westen an der baierischen Grenze, 2¾ St. von Klentsch.

Schmalzgruben, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Goldenstein geh. *Ortschaft* v 3 H. und 14 E., ob Grafendorf, 4½ St von Oberdrauburg.

Schmalzhof, Böhmen, Saaz. Kreis ein einschichtiger *Hof*, der Herschaf Postelberg gehör., liegt an der Fläch nächst dem Dorfe Potscherad gegen Norden, 2½ St. von Brüx,

Schmalzhofen, Oest. ob der Ens Inn Kr., ein zum Pflegger. Braunau ge hör. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen aus zwei Häusern bestehend, deren ei nes zugleich ein Wirthshaus ist, 2½ St von Braunau.

Schmalzklausen, Tirol, Seiten thal von Steinberg, Landger. Ratten berg, gegen Süden, und dann westw gegen das hohe Gebirge von Achentha

Schmalzkogel, Steiermark, Judenl Kr., bei Aussee, zwischen dem Brecht lesboden, dem Kemetgebirg und Oeden see, mit sehr grossem Waldstande.

Schmalzreut, Oesterreich unter de Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, zwische

St. Leonhard am Walde und Randek, 4⅓ St. von Amstädten.

Schmarata, Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, ein *Dörfchen* der Werb Bzk. Komm. Hersch. Schneeberg; s. St. Margarethen.

Schmaretzitzen — Illirien, Krain, Klagenfurter Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Eberstein liegende zu dem Dorfe Sittenberg konskrib. *Ortschaft*, 4 St. v. St. Veit.

Schmareute, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* z. Landger. Bozau u. Gemeinde Egg.

Schmarie, Steiermark, Cill. Kreis, die windische Benennung des z. Wb. Bzk. Oberlichtenwald geh. *Dorfes* St. Marein.

Schmarietta, Steiermark, siehe St. Margarethen.

Schmaritzen, Schmaritzerhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Strassburg liegend. *Edelsitz*, nächst St. Georgen, 2¼ St. v. Friesach.

Schmarten, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Pfardorf* des Wb. B. Kom. Minkendorf; siehe St. Märthen.

Schmartna pod Schmamo Goro — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* zum Wb. Bzk. Kom. Görtschach, siehe St. Märten unter Gross-Kallenberg.

Schmartnu, Steiermark, Cill. Kreis, die windische Benennung der z. Wb. Bzk. Kom. Hersch. Rabensberg gehör. *Dorfes* St. Martin in Rosenthale.

Schmartu, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Pfardorf* im Wb. Bzk. Kom. Neukloster; s. St. Martin.

Schmarza, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein *Dorf* von 43 Häusern und 209 Einwohnern, zur Hauptgem. und Hersch. Kreutz.

Schmartzna, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 25 Häus. und 148 Einw., zur Hauptgem. und Hersch. Sauenstein.

Schmasskofl, Tirol, ein *Berg* 1214 Klafter, (Nikelsdorfer - Alpe) nordöstl. v. Nikelsdorf.

Schmatal, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Einschichte* bei Skaupy, z. Herschaft Chlumetz geh.

Schmauserhütten, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zum Gute Neuschwanenbrückel geh. *Ort*, 4 Stunden von Teinitz.

Schmausingergupf bei **Ulzenau**, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Berg* in der Nähe des Mondsee.

Schmeerberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Oberpettau dienstbar.

Schmegen, Szmizsan — Ungarn, Zipser Komt., ein *Markt* von 1200 E., Mühlen, Sägen u. Eisenhammer. Post Iglo.

Schmeichenberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgs-Gegend*, zur Bärenckergült am Fahrenbühel dienstbar.

Schmeil, mähr. Smilawa — Mähren, Prerauer Kreis, ein zum Olmütz. Erzb. Lehengute Libau geh. *Dorf* von 83 H. und 597 Einwohnern, 4 St. v. Hof.

Schmelakogl, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Berg*, 567 Klftr., nördl. v. St. Leonhardt.

Schmelcz, Ungarn, ein *Praedium* v. 7 Häusern und 65 Einw., im Eisenb. Komt.

Schmelz, Tirol, Oberinthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Glurns und Gemeinde Brad.

Schmelzbach, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirk Peckau, treibt in der Gemeinde Pekau 2 Mauthmühlen und 2 Sägen.

Schmelzenberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Niederöblerngraben, zwischen dem Zagelbrand u. Berlaseck, mit 24 Rinderauftrieb.

Schmelzgraben, Steiermark, Brucker Kreis, unter dem Kocheck, zwischen dem Hexenkogel und der Breitenau.

Schmelzhofen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein in dem Werb Bzk. Komm. der Stadt Wolfsberg liegendes *Schloss*, in dem Dorfe Sanct Margarethen, 1 St. v. Wolfsberg und 7 St. v. Klagenfurt.

Schmelzhütte, Tirol, Unterinnthal. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. und Gem. Kupferschmelze.

Schmelzhütten, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Dorf* von 8 Häus. 73 Einw., zur Hauptgem. u. Hersch. Obervellach.

Schmelzhütten bei **Jawurek**, Mähren, Brünner Kreis, ein z. Hrsch. Eichhorn gehör. *Gebäude*, ¼ St. v. Jawurek u. 2½ St. ostw. vom Schlosse Eichorn im Walde gelegen, 1 Std. v. Schwarzkirchen.

Schmelzing, Illirien, Kärnten. Vill. Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Aichelburg geh. *Dorf*, 10 Stunden v. Villach.

Schmelzthal, Schmelz — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Hersch. Plan, theils zur Hersch. Kuttenplan gehör. *Dorf* von weitläufig 82 zertr. Wald-

häusern und 680 Einwohnern, es hängt mit den gleichnamigen Orten der Herschaft Tachau und Plan zusammen u. ist wie diese nach Dreihacken (Hrsch. Tachau) eingepf., der Name deutet auf die chem. hier bestanden. Schmelzhütten. Gegenwärtig ist hier 1 Schule, 1 Jägerhaus, 2 Wirthshäuser und 2 Mühlen, 1½ St. nw. von Kuttenplan u. 3 St. v. Plan.

Schmelzthal, Böhmen Pilsn. Kreis, ein aus zerstr. Waldhäusern bestehendes *Dorf* welches mit den gleich namigen Orten der Herschaften Plan und Kuttenplan zusammenhängt, hierher gehören 86 H. u. 723 Einw., das Ganze ist nach Dreihacken eingepf., und hat hiesiegerseits 1 Schule, die v. einem Gehilfen aus Dreihacking versehen wird, und 2 Mühlen, 2½ Stunde von Tachau.

Schmelzthal, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 40 zerstreuten, auf Dominikal-Gründen erbauten Waldhäusern mit 354 Einwohnern, nach Dreihacken (Hersch. Tachau) eingepf., hat 1 Jägerhaus und 2 Mühlen, chemals war hier ein Kupferbergwerk, 2½ St. von Plan.

Schmerbach, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Krumau dienstb. *Dorf* von 20 Häusern, woran auch die Herschaften Ottenstein und Waldreichs Theil haben, liegt über d. Kampflusse, 1½ St. von Neu-Pölla.

Schmerbach, Oestr. unter d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Gross-Pertholds; s. Schmierbach.

Schmerdowka, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Einschichte* bei Bonkowitz, zur Hersch. Mistolitz geh.

Schmeretschie — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Billichgratz gehör. *Gebirgs-Dorf*, 3 St. v. Ober-Laibach.

Schmerjetta, Steiermark, Cillier Kreis, die windische Benennung d. im Wb. Bzk. Komm. Weixelstädten sich befindenden *Dorfes* St. Margarethen.

Schmersdorf, windisch Derslmirje, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Schönstein sich bef., zur Hersch. Wöllan gehör. *Pfardorf*, 5½ St. v. Cilli.

Schmertschach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Wasserleonburg; s. Emersdorf.

Schmertschen, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Neustift im Wb. Bzk. Komm. Burg-Feistritz u. Pfarre Sct. Martin, 4 St. v. Feistritz.

Schmertschetz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurn am Hart lieg., d. Hersch. Pletriach geh. *Dorf*, v. 15 H. u. 102 E., nächst Rädersberg, 5 St. v. Neustädtel.

Schmischolska Okolsa, Steiermark, Cillier Kreis, die wind. des zur Hersch. Plankenstein geh. *Dorfes* Sct. Michaeliberg.

Schmid, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 1 Haus und 6 Einwohn., zur Hauptgem. und Herschaft Grünburg.

Schmida, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., eine mit Städteldorf verbundene *Herschaft* und *Dorf* von 53 H. und 266 Einwohnern, am Wasser gl. Namens, mit einem herrschl. Lust- u. Jagdschlosse und 1 Mühle am Hausleitenbache, liegt geg. Norden nächst Goldgeben, 1½ St. v. Stockerau.

Schmidberg, Schmidowitz, Böhmen, Beraun Kr., ein zur Hrsch. Königshof geh. *Dörfchen*, grenzt geg. Osten mit Karlshütten, 1¼ St. v. Beraun.

Schmiden, Tirol, Oberinnthal Kr., ein zum Landgerichte Ehrenberg geh., nach Thannheim eingepf. *Weiler*, 5 St. v. Reuti.

Schmiden, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Weiler* z. Landger. Welsberg u. Gem. Prags.

Schmiden, oder Ausser-Prags, Tirol, ein *Dorf*, Filial der Pfarre Niederdorf u. Landger. Welsberg.

Schmidham, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Ried gehöriger, in der Pfarre Lohnsburg gelegener *Weiler*, 2 St. v. Ried.

Schmidhäusl, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, 1¼ St. von Neumarkt.

Schmidhof, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Silz u. Gemeinde Sölden.

Schmidhof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Obernberg geh. *Weiler*, in der Pfarre Gurten, 3 St. v. Altheim.

Schmidhub, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., 2 zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöden*; nächst Thalgau pfarrend, 1¼ Stunde von Hof.

Schmiding, Kowarowice, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 7 H. und 52 E., auf einer Anhöhe, ¾ St. vom Pfarorte.

Schmiding, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein kleines in dem Pflegger. Ried

lieg. den Herschaften Aurolzmünster, St. Martin und Stift Asbach geh. nach Schiltorn eingpf. *Dorf* von 11 Häusern, 2¼ St. von Ried.

Schmiding, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 zum Pflegger. Braunau gehör. *Häuser*, 3 St. v. Braunau.

Schmiding, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Wildshut geh. *Weiler*, an der Strasse von Wildshut nach Mattighofen, 2½ Stunde von Laufen (in Baiern), und 5 Stunden von Salzburg.

Schmiding, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, eine *Distrikts-Kommissariats-Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 22 Häusern und 110 Einwohnern, in der Pfarre Krengelbach, hinter dem Linetwalde und Oberham, 1½ Stunde von Lambach.

Schmiding, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Distrikt-Kommissariat*, beschreibt in seinem numerären Umrisse 79 Dörfer, 676 Häuser, 962 Wohnparteien, 3735 Einwohner, 1 grössere Herschaft, 1 Schloss, 1 Landgut, 1 kleineres Dominium, 2 Pfarren und Schulen, und 9 Steuergemeinden.

Schmiding, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Saalfelden (im Pinzgau) gehöriges, in der fruchtbarsten Ebene des Thales gelegenes *Dörfchen* von 5 H. und 47 E., pfart nach Saalfelden, von wo es eine halbe Stunde entlegen ist, 17 St. von Salzburg.

Schmiding, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*; ist nach Thalgau eingepf., 1¼ Stunde von Hof.

Schmiding, Oest ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Kom. Tillisburg lieg. versch. Dominien gehörige *Ortschaft*, abwärts Kronsdorf, 1¼ St. von Ens.

Schmidleithen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Ried, 2½ Stunde von Ried.

Schmidparz, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, in der Pfarre Enzenkirchen, mit einer Mahlmühle, 1¾ St. v. Baierbach.

Schmidsau, auch Schmitzau, mähr. Kowaczow — Mähren, Prer. Kr., ein zur Hersch. Bodenstadt geh. gleich an dieser Stadt lieg. dahin eingepf. *Dorf* von 54 Häusern und 379 Einwohnern, wodurch die Kommerzialstrasse nach Bautsch führet, 2 Stunden von Weiskirchen.

Schmidsberg, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ampflwang, 2¾ Stunden von Vöcklabruck.

Schmidsedt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding geh. *Weiler*, auf einer Anhöhe am Schnölzenbach, nach Andorf pfarrend, 1½ St. von Siegharding.

Schmidtbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein unter die Gerichtsbarkeit der Hersch. Strannersdorf geh. geg. Osten hint. Münichhofen lieg. *Dorf*, 3 St. v. Melk.

Schmidtbach, Ober-, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Staats-Herschaft Sanct Pölten; siehe Schmiebach.

Schmidtbach, Unter-, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 Häusern und 77 Einwohnern, zur Hrsch. Grünbühel und Pfarre Külb. Post St. Pölten.

Schmidtbaumedt, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis; siehe Pollhamerödt.

Schmidtberg, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine zur landesfürstlichen Stadt Ens gehör. *Vorstadt*. Post Ens.

Schmidtberg, windisch Kovaschki Verch — Steiermark, Cillier Kr., ein verschied. Herschaften dienstbarer im Wb. B. Kom. Oplotnitz liegender *Ort* von 10 Häusern und 48 Einwohnern, am Berge Pacher, gegen Cilli, 5 St. von Ganowitz.

Schmidtberg, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Stadt Ens und Pfarre eben dahin gehörig.

Schmidtberg, Tirol, Unter Innthal. Kreis, ein ehemaliges *Grenz-Zollamt* gegen Baiern, oberhalb Kössen, Land-Gerichts Kitzbühel, 5 Stunden von St. Johann.

Schmidtdorf, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 11 Häusern und 68 E., ist auf den Gründen eines herschaftlichen Meierhofs erbaut, ½ Stunde von Ober-Langenau.

Schmidtdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein im Wb. B. Kom. Mansberg befindliches *Dorf* und *Burgfried* gleichen Namens, 2½ Stunde von Klagenfurt.

Schmidtdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 131 Joch.

Schmidtdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hersch.

Pölland gehör. *Dorf* von 12 H. und 92 E., gegen Pretterdorf, 6½ St. von Möttling.

Schmidte, die, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der zum Landger. Tröstelberg gehör. Rotte Samendorf und Pfarre Haidershofen sich befindende, zur Hersch. Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, 2 Stunden v. Steier.

Schmidte, die, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Weinzierl und Pfarre Ernsthofen sich befindende, zur Hersch. Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, 3 Stunden von Steier.

Schmidte an der Schwabenreut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Schwabenreut und Pfarre Haag sich befindl., zur Hersch. Vestenthal geh. *Besitzung*, 2 St. von Strengberg.

Schmidte zu Auckenthal, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Auckenthal und Pfarre Aschbach sich befindl., zur Hersch. Dorf an der Ens gehör. *Besitzung*, 1½ Stunde von Amstädten.

Schmidten, Siebenbürgen, Doboka. Komt.; s. Kovatsi.

Schmidten, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr., ein *Dorf* zum Pflggrcht. Zell am See und Pfarre eben dahin gehörig.

Schmidten, Tirol, Ob. Innthal. Kr., eine zum Landgerichte Ehrenberg gehörige, nach Thanheim eingpf. *Gegend* von einzelnen Häusern, 3½ Stunde von Reuti.

Schmidten, Tirol, Vorarlberg, eine in dem Gerichte Tamberg lieg., der Herschaft Bregenz gehörige *Ortschaft* von 11 zerstreuten Häusern, 18 St. v. Feldkirch.

Schmidtenbach, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Bach*.

Schmidtgassen, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Komm. Riedegg lieg., versch. Domin. gehör., nach Gallneukirchen eingpf. *Ortschaft* von 19 Häus., nächst dem Dorfe Reittern, 2½ St. von Linz.

Schmidtgraben, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Frauenberg; s. Koteiczan.

Schmidtgraben, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein versch. Dom. geh., nach Michaelnbach eingpf. zerstr. *Dorf*, grenzt gegen O. an das Dorf Gaisedt, 2½ St. von Baierbach.

Schmidtham, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg., versch. Domin. gehör., nach Vöcklamarkt eingepf. *Dorf*, an der Mondseer Kommerzialstrasse geg. O. nächst d. Schlosse Walchen, ¾ St. von Frankenmarkt.

Schmidtham, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zur Pfleggerichts-Herschaft Wildshut und Pfarre Taresdorf geh. *Einöde*, 8½ St. von Braunau.

Schmidtham, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Ried und Herschaft Sanct Martin geh. *Ortschaft* von 12 Häusern, 2½ Stunde von Ried.

Schmidtham, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Köppach geh. *Weiler*, mit einer Mühle, in der Pfarre Ungenach, 1½ St. v. Vöcklabruck.

Schmidtham, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Mattighofen lieg., versch. Dom. geh., nach Bischelsdorf eingepf. *Dorf*, am Enknachbache, grenzt gegen Süden an die Ortschaft Engelsharding, 3 Stund. von Braunau.

Schmidthof, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Obernberg lieg., der Stiftsherschaft Reichersberg gehör., nach Gurten eingepfartes *Dorf*, nahe d. Dorfe Oberndorf, grenzt gegen Nord. an den Gurtnerbach, 2 St. von Altheim.

Schmidthof, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zum Landgerichte Sanct Petersberg gehöriger *Riedel*, 12 Stunden von Parvis.

Schmidthueb, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. der Stiftsherschaft Lambach gehöriges, und dahin eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Lambach.

Schmidting, Steiermark, Judenburg. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Murau sich befindl. *Gegend*, in der Gemeinde Feistritz, allwo sich einige Bauerngüter befinden, 7 St. von Unzmarkt.

Schmidtleiten, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 zum Pfleggerichte Ried gehör. *Häuser*, in der Pfarre Kleinried, ½ St. von Ried.

Schmidtleiten, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., eine in dem Distr. Komm. Leonstein lieg. *Sensenschmidtwerkstatt* in der Ortschaft Grünburg, 5½ St. von Steier.

Schmidtleiten, in der, Oest. u. d. E., V. O. W. W., drei in der Rotte Wegleiten und Pfarre Asbach sich befindliche, der Herschaft Dorf an der Ens gehörige *Besitzungen*, 2 St. von Amstädten.

Schmidtparz, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Engelzell lieg., der Hrsch. Baierbach, Spital Efferding, und Aichberg gehör., nach Natternbach eingepf. *Dorf*, zwischen Edt und Untermagau, 2 St. von Baierbach.

Schmidtsberg, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine, in dem Pfleggerichte Ried liegende, den Herschaften Aurolzmünster, Sanct Martin und Stift Asbach gehör., nach Schiltorn eingepfarte *Ortschaft* von 8 Häus., 2½ St. von Ried.

Schmidtsberg, Oesterr. ob d. Ens. Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Schmiding lieg., verschiedenen Dominien gehöriges, nach Püchel eingepf. *Dorf*, ober den Holzhäusern, 2½ St. von Wels.

Schmidtsberg, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., 4 zum Distr. Komm. Würting und Hrsch. Breitenau gehör., nach Benewangen eingepfarte *Häuser*, grenzen gegen Osten an die Ortschaft Unter-Fils, 1 St. von Lambach.

Schmidtsberg, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Wolfsegg liegende, den Herschaften Frankenburg, Köpbach und Puchheim gehörige, nach Ampfelwang eingepf. *Ortschaft* von 10 Häusern, grenzt gegen Süden an das Dorf Aigen, 3 St. von Vöcklabruck.

Schmidtsberg, Oesterr. u. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, zwischen Blindenmarkt und Oed, mit 8 Häusern, zur Hersch. Niederwalsee und Pfarre Sindlberg. Post Strengberg.

Schmidtsberg, Oesterr. u. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Herschaft Ulmerfeld dienstbares *Haus*, — zw. Amstädten und Euratsfeld, 1¼ St. von Amstädten.

Schmidtsberg, Oesterr. u. d. Ens, V. O. W. W., 8 einzelne, der Hrsch. Zeillern dienstb. *Häuser* mit 58 Einw., bei Oed, unweit der Poststrasse, 2 St. von Strengberg.

Schmidtsberg, Oesterr. u. d. Ens, V. O. W. W., einige zur Herschaft Niederwallsee gehör. zerstr. liegende *Häuser*, unweit der Poststrasse, 2 St. von Strengberg.

Schmidtsberg, windisch Kovazlanska Gora — Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Marburg und Pfarre Feistritz, in dem Wb. Bzk. Kom. Burg Feistritz, ¾ Stunden von Feistritz.

Schmidtsbergergut, Oesterr. u. der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Gäsling und Pfarre Haidershofen sich befindliche, zur Hersch. Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 1½ St. v. Amstädten.

Schmidtsdorf, Oesterr. u. d. Ens, V. U. W. W., ein kleines, nächst Schlögelmühle liegendes, der Herschaft Reichenau dienstbares *Dörfchen* von 6 Häusern und 82 Einwohnern, liegt jenseits der Schwarzau, 1½ Stunde von Schottwien.

Schmidtsöd, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 5 dem Pflggcht. Schärding gehör., nach Siegharding eingpf. *Häuser*, 1 St. von Siegharding.

Schmidt-Viertel, — Steiermark, Grätzer Kr., zerstreute, zur Herschaft eigentlich Pfarre Münichwald gehörige *Häuser*, an dem Fusse des Wechsels, 17 St. von Grätz, und 10 St. v. Mürzzuschlag.

Schmiebach, insgemein Schmidtbach — Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sanct Pölten gehöriges *Dorf* von 10 Häusern, liegt an dem Schmidbache, bei Kilb, in der Pfarre Mank, 3 Stunden von Mölk.

Schmieda, Untere-, Oesterreich unter der Ens, ein *Bach*, hat seinen Ursprung in dem nördlichen Theile des Kreises V. U. M. B., in den Bergen westlich von Mailberg, dann bei Ober-Leis im Ernstbrunner Walde und Enzersdorf im Thale, wo derselbe Klein-Kellerbach heisst, von welcher ersterer Seite solcher über Wullersdorf und Hetzmannsdorf bis gegen Aspersdorf, dann von Enzersdorf im langen Thale über Altenmarkt, Eggendorf, Klein-Stettelsdorf ebenfalls bis Aspersdorf fliesst, wo sich beide Bäche zu einem vereinigen, welcher unter dem Namen Göllersbach in vielfach. Krümmungen, doch meist in der Nähe der Pragerstrasse bis Stockerau fortläuft, allda sich aber ebenfalls in den kleinen Donauarm, wie der Obere Schmiedabach, ergiesst.

Schmiedbach, Steiermark, Grätzer Kreis, in dem Bezirke Herberstein, treibt vier Hausmühlen in Zeil, vier Mauthmühlen, drei Stämpfe und drei Sägen in Stubenberg; und zehn Hausmühlen zu Anger im Bezirke Münchhofen.

Schmiedbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Admont, treibt 1 Mauthmühle in Krumau.

Schmiedbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Frondsberg, treibt zwei Hausmühlen in Listhof.

Schmiedberg, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., mit besonders schönen An- und Aussichten ober d. Mayrwies ausser der Gnigl.

Schmiedberg, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, mit Stab- und Zainhämmern, zur Herschaft Königshof gehörig.

Schmiedeberg, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Presnitz gehöriges grosses *Dorf* von 269 Häusern und 2712 Einwohnern, hat eine Pfarkirche, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner ein obrigkeitliches Eisenwerk, einen detto Drathhammer, ein Einkehr-Wirthshaus und zwei Mühlen; — liegt gegen Osten, an dem Pleiler Bache, 1½ St. von Presnitz, 1 St. von Orpus, 5 St. von Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Schmiedeberg, Ungarn, Kövárer Distr.; s. Kovás.

Schmiedelhof, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Budweis, ½ St. v. Budweis.

Schmieden, Tirol, Pusterth. Kr., zerstreute *Häuser* zum Landgrcht. Sillian und Gem. Sexten.

Schmieden, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Mieders und Gem. Neustift.

Schmieden, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zum Pflggrcht. Weitwörth und Pfarre Lambrechtshausen gehörig.

Schmiedenhöhe, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine *Anhöhe* von 1037 Wnr. Klaft., westlich von Zell.

Schmiedenstein, Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Felskogel*, 893 Klafter hoch, zwischen Hallein und Golling.

Schmiedhäuser, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 25 Häus. und 186 Einwohn., am nordöstlichen Abhange des Ochsenberges, ¼ bis ½ Stunde von Berlau.

Schmieding, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau, 5½ St. von Budweis.

Schmieding, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf*, im Distr. Komm. Florian und Pfarre Kronstorf.

Schmieding, Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Dorf*, zum Pfleggerichte Saalfelden und Pfarre eben dahin gehörig.

Schmieding, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Weizenkirchen gehör. *Dorf*, in der Pfarre Neukirchen, 4¼ St. von Baierbach.

Schmiedles, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Pürles geh. *Dörfchen*, 3½ St. von Buchau.

Schmiedsberg, windisch Kowatschlanzkawess — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 87 Häus. und 233 Einwohn., des Bzks. und der Pfarre Feistritz, zur Hrsch. Burg- und Magistrat Feistritz und Grünberg dienstbar, 5½ Ml. von Cilli, ½ Stunde von Feistritz.

Schmiedsberg, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine *Einöde*, der Herschaft Aistersheim; nach Pram gpf., 2¼ St. von Haag.

Schmiedschlag, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 15 Häus. und 150 Einwohn., zur Hrsch. Rosenberg und Pfarre Frieberg, nächst dem Dorfe Stieblern, hat eine Mühle, 3¾ St. von Rosenberg, 8¼ St. von Kaplitz.

Schmiedtdorf, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Hohenelbe und Pfarre Nieder-Langenau.

Schmiedtgraben, Kotegcan, Chotegcan — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 25 Häus. und 238 Einwohn., an der Pragerstrasse, nach Hosin eingpf., hat ein Wirthshaus, 2½ St. von Podhrad.

Schmiedtrath, Ungarn, Eisenburg. Gesp.; siehe Smirait.

Schmied viertel, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 28 Häus. und 159 Einwohn., des Bzks. Thalberg, Pfarre Münchwald, zur Hrsch. Münchwald dienstbar; hier fliesst der Ofenbach und die Lafnitz, das Weisslafnitzbachel und der Weissbach, 15¼ M. von Grätz, 12½ St. von Ilz, 4½ St. von Thalberg, ¾ St. von Münchwald.

Schmiehof, Schmihof, Smichow — Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 22 Häus. und 174 Einwohn., nach Woratschen eingpf., hat ein Wirthshaus, 2 Stunden von Petersburg.

Schmierbach, insgemein Schmerbach — Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Gross-Pertholds gehör. *Dorf* von 6 Häusern, bei Langschlag 6½ St. von Zwettel.

Schmierenberg, Steiermark, Marburger Kreis, *Ruinen* eines alten Schlosses. Die gleichnamige Herschaft samt dem Ldgcht. ist mit der Hrsch. Arnfels vereinigt und hat Unterthanen in der Gemeinde Eichberg, Fedschach, Gems Sanct Kunigund, Leutsch, Pesnitz Remschnig, Sagau, Schlossberg und Gross-Walz.

Schmierenbergerbachel, Steier

mark, Marburger Kreis, im Bzk. Trautenburg, treibt 4 Mauthmühlen, 3 Stämpfe und 2 Sägen in Schlossberg.

Schmigen, Siebenbürgen, Kokelburger Gesp.; siehe Somogom.

Schmiklauschka, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Weixelstädten sich befindendes *Dorf*; siehe Sanct Nikolai.

Schmiklauschka, Sosseska — Steiermark, Cill. Kreis, die windische Benennung der Gemeinde Sanct Nikolai.

Schmilowitz, Smilowitz — Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Teschner Kammergütern und Pfarre Třzitiesch.

Schmirald, Ungarn, Eisenburg. Gespansch., ein deutsches gräfl. Batthyánisches *Dorf* von 28 Häus. und 195 E., Filial von Mariasdorf, an der steirisch österr. Grenze, auf einem Berge, wo gute Feuersteine gefunden werden, 4 M. von Güns.

Schmirn, Tirol, Wippthaler Kreis, eine *Ortschaft* von zerstr. Häus., mit der Kurazie Sanct Joseph, liegt zwischen Ausser- und Innerschmirn, Landgchts. Steinach, 2 St. von Steinach.

Schmiren Bach, Tirol, ein bewohntes *Thal* im Ldgcht. Steinach, der Schmirnerbach entspringt am Duchserjoche, läuft anfangs west-, dann süd- und südwestlich bis Staflach, wo er sich in die Sill ergiesst.

Schmirnberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Trauttenberg liegende *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, in der Pfarre Leutschach, 4 St. von Ehrenhausen.

Schmislow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Cheynow; siehe Smislow.

Schmittberg, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Kitzbühel, Gemeinde Kössen.

Schmitsche, Illirien, Krain, Neust. Kr., einige zersteute *Häuser*, z. Hauptgemeinde und Hersch. Krupp.

Schmitte, Böhmen, Tabor. Kr., eine einsch. *Schmidte* und *Häuschen*, dem Gute Poschna Prosetsch gehörig, liegt ¾ St. von Patzau, 6 St. von Tabor.

Schmitten, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Landger. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Seitenthälchen*, das sich vom Markte Zell am See eine halbe Stunde lang westlich zieht, an dessen aufsteigenden Bergen mehre zersteute Häuser sich befinden, die d. Pfarre u. Schule daselbst einverleibt sind, hat 1 Schneidemühle, 5 St. von Lend.

Schmitzau, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Bodenstadt; s. Schmidsau.

Schmitzheiss, Tussina — Ungarn, ein *Dorf*, im Neutraer Komt.

Schmöcks, Smeksz — Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Zipser Komitat.

Schmogen, Ungarn, Zipser Komt.; s. Smizsán.

Schmöks, Schlagendorfer Sauerbrunnen — Ungarn, auf der Zipser Ebene, 3077 Fuss hoch.

Schmolau, Böhmen, Klattauer Kreis, ein der Hersch. Heiligen Kreutz unterthän. *Dorf* von 39 H. und 312 Einw., hier ist 1 Schule, 1 Ziegelbrennerei u. Theerschwelerei; zu diesem Dorfe gehören a) der hersch. Meierhof Neuhof, ¼ St. östl. vom Dorfe mit der nördlich davon gelegenen Schäferei, der Hammelhof genannt, dann b) die südlich vom Meierhofe an der Radbusa gelegenen Neuhofer Mühle und Brettsäge, nebst einem einschichtigen Wohnhause und einem hersch. Hegerhause; ferner c) die Spiegelschleifen an der Radbusa im Thale zwischen dem Plattenberge und Schafberge, als die Schwarzweiher Spiegelschleife, die Geisloher od. Geyerlohar Schleife, 20 Minuten südl. von Schmolau, die Galschlagschleife, ½ St. südl. und die Hammerschleifen, zwei Schleifwerke sammt Beleghaus und Wohngebäude für die Arbeiter; d) Bärentanz, hersch. Jägerhaus und Wirthshaus gegen 1 Stunde nordwestl. von Schmolau mitten im Walde gelegen, dabei das zur Herschaft Hostau gehörende Jägerhaus und Hegerswohnung, liegt 1 Stunde von Weissensulz im Thale zwischen dem Plattenberge und Heinzenberge vom Walde begrenzt, am Baderbache, welcher hier in den Karlbach fliesst, gegen Süden hinter Neuhof, 5 St. von Teinitz.

Schmole, mährisch Zwole — Mähren, Olmützer Kr., ein an der March und dem Sazawaflusse liegendes der Hrsch. Mürau dienstbares *Pfardorf*, 1½ St. von Müglitz.

Schmolenitz, Ungarn, Presburger Komitat; siehe Szomolán.

Schmollitsch, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. Herschaft Hollenburg gehör. *Dörfchen*, gegen Osten, nächst dem Freibach bei Zell, 5 St. von Kirschentheuer.

Schmollkogel, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Glanzgraben und Bruck.

Schmolhof, eigentl. Schmalenhof, Böhmen, Elbogner Kreis, ein z. Stadt

Elbogen gehör. *Meierhof* und *Schäferei*, 1½ St. von Karlsbad.

Schmölnitz, Szomolnok, Ungarn, Zipser Gespanschaft, ein *Markt* von 570 H. und 4139 E., liegt in einem engen, schmalen, ganz von Bergen eingeschlossenen Thale, dessen meistens hölzerne Häuser zerstreut liegen. Hier ist der Sitz eines Münz- und Bergwesens-Oberinspektorats und eines Distriktual-Berggerichtes, so wie auch eine bedeutende Münze für Kupfergeld, mit dem Buchstaben S. Der Schmölnitzer Bergbezirk liefert jährlich eine Ausbeute von 4200 Mark Silber und 20,000 Centner Kupfer, von welchem einige tausend Centner Zementkupfer sind, ferner Schwefel, Schwefelblumen und Kupfer-Vitriol; das Kupfer wird hier zu Platten geschlagen und zu Geschirr verarbeitet. Vorzüglich sehenswerth sind die hydraulischen Maschinen, mittelst welchen die Erze, so wie das Grubenwasser aus den Minen und das Zementwasser aus der Berghöhlung heraufgehoben wird. Angenehme Spaziergänge um Schmölnitz sind: zu den Wasserleitungen, die hier und da mit Bäumen bepflanzt sind, in den Wald nach Uhorna, zu dem grossen Teiche und zu der Sct. Anna-Kapelle in einer romantischen Lage im Walde, nach Stoss zu. Dieser Markt, eine Stunde von Schmölnitz, baut auf Kupfer und Eisen, jährlich von letzterm 50,000 Centner; liegt unter 48° 43' 0" nördl. Breite und 38° 25' 15" östl. Länge. Postamt mit:

Altwasser, Aranyidka, Darka, Einsiedl, Folkmár, Göllnitz, Schmöllnitzer Hütten, Heltzmanovetz, Heillitzer Hütten, Sekelsdorf, Krompach, Kolschoff, Lutschka, Maryczann, Ohorna, Prakendorf, Phönixhütte, Stoose, Schwedler, Stilbach, Slovinka, Szakarovetz, Wagendrüssel, Schwedler Rechen.

Schmölnitzer Hütten, Ungarn, Zipser Gespanschaft; siehe Szomolnoki Hutta.

Schmolow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein der Herschaft Okrauhlitz gehöriges und nach Deutschbrod eingepf. *Dorf* von 33 H. und 260 E., 1⅓ St. sö. von Okrauhlitz, an d. Chaussee von Deutschbrod nach Humpoletz.

Schmolow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Stadt Deutschbrod unterth. einschichtiger *Hof*, nächst dem zur Herschaft Okrauhlitz gehör. Dorfe gleichen Namens, ½ St. von Deutschbrod.

Schmölzbach, Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirk Geyrach, treibt zwei Mauthmühlen in Lachougraben.

Schmölzgraben, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., 5 einschicht. der Herschaft Burkersdorf dienstb. *Waldhütten* mit 29 E., nächst Haagen und Ober-Saubühel, 3 St. von Burkersdorf.

Schmölzhütten, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Hollenburg gehör. *Dorf*, an der Landstrasse und dem Glanfl., 1 St. von Klagenfurt.

Schmölzhütten, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Viktring gehör. *Dorf*, am Glanfurt Flusse nächst Neudorf, ½ St. von Klagenfurt.

Schmölzhütten, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Oberfalten- und Groppenstein geh. *Dorf*, mit Kupfer- und Schwefelschmelzöfen, 5½ St. von Sachsenburg.

Schmölzhütten, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hersch. Feldkirchen gehör., in dem Gerichte Dornbirn liegendes kl. *Dörfchen*, 2½ St von Bregenz.

Schmolzing, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 5 H. und 27 Einw., zur Hauptgem. und Hersch. Villach.

Schmölzing, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 5 H. und 33 E., zur Hauptgem. und Hersch. Grünburg.

Schmorda, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Tetschen geh. *Dörfchen* v. 7 H. und 54 E., nächst Hortau und Reschwitz, 4 St. von Aussig.

Schmuders, Tirol, Pusterthaler Kr., eine kleine zur Hersch. Strassberg u. Sterzing gehör. *Gemeinde*, auf einem Berge, ob und hinter Flaims, ¾ Stunden von Sterzing.

Schmutzbachel, Steiermark, Cill. Kreis, im Bezirk Schönstein, treibt eine Hausmühle und eine Stampfe in Schönacker.

Schnabelmühle, Böhmen, Saazer Kr., eine *Mühle*, bei Rakonitz, zur Hersch. Hagensdorf.

Schnabeleck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Vasoldsberg dienstbar.

Schnabelgraben, — Steiermark, Brucker Kr., ein Seitengraben des Aflenzthales, zwischen dem untern Pagusch und Scheiderlgraben.

Schnabelkahr, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend*, bei Schladming, mit einem Koboldbergwerke.

Schnabling, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., 3 einzelne *Häuser* mit 20 Einw., zur Hersch. St. Pölten und Pfarre Pyhra. Post St. Pölten.

Schnabling, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine zum Distr. Kom. Haus gehör., nach Guttau eingepf. *Ortschaft* von 16 zerstr. Häusern, gegen West

nächst dem Dorfe Führling, 3 Stunden von Freistadt.

Schnablschegg, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatshersch. Thurnisch dienstbar.

Schnackberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Oberpettau dienstbar.

Schnackendorf, — Siebenbürgen, Kronstädter Distrikt; s. Szunyogszég

Schnadelstein, Oest. unter der E, V. O. W. W., ein *Berg* 237 Klafter hoch, nordwestl. von Loich.

Schnading in Ausserberg, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler.*

Schnadt, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Buchberg liegendes verschiedenen Dominen geh. *Dorf*, 2½ St. von Wels.

Schnadt, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Burg Wels und Pfarre Puchkirchen.

Schnadt, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Weissenberg geh., nach Pucking eingepfarte *Ortschaft* von 24 Häusern, 4 St. von Linz.

Schnagenmühl, auch Schnakenmühle — Böhmen, Klattauer Kr.; ein *Dörfchen* von 6 Häusern und 45 E., mit einer Mühle, dem Gute Neuschwanenbrükel unterthänig, hinter Friedrichdorf gegen Reid, 4 Stunden von Teinitz.

Schnaidt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mattighofen u. Kaal. Hersch. Friedburg geh. *Dorf*, in der Pfarre St. Johann, 5 St. von Ried.

Schnaidt, Klein-, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., 5 in dem Pfleggerichte Maurkirchen gehör., nach Asbach eingepfarte Häuser hinter Offenschwandt, 4 St. von Altheim.

Schnatting, Oest. ob der E,, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Würting, und Hersch. Breitenau geh., nach Benewagen eingepf. *Dorf* von 11 Häus., grenzt gegen Osten an die Ortschaft Unter Wald, ¾ St. von Lambach.

Schnaken, Böhmen, Elbogner Kr., ein einschichtiges *Wirthshaus*, mit einer Schmiede. der Herschaft Werschetitz geh., ¼ St. von Liebkowitz.

Schnakow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Hof* und eine *Mühle*, zur Hersch. Hohenmauth; s. Smakow.

Schnalla, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 5 in dem Pflegger. Ried lieg. der Herschaften Neuhaus und Hagenau gehör., nach Tumelzham eingepf. *Häuser*, ¼ St. von Ried.

Schnals, Tirol, bewohntes sehr hohes mit Fernern geschlossenes *Thal*, nördlich von Castelbell, der Schnalserbach entspringt am Hochjochferner, läuft 6½ Stunden meistens südwestlich bis zu dem alten Schlosse Infahl, wo er sich in die Etsch ergiesst.

Schnals Karthaus, Tirol, ein aufgehobenes Karthäuser - Kloster, nun Lokal-Kaplanei der Pfarre Naturns u. Schule im Thale Schnals, Landgerichts Castelbell, jetzt Schlanders.

Schnalser Jöchl, Tirol, ein *Fernerjoch*, nordwestlich von der Pfar in Schnals, und Passage durch das Niederthal nach Fender im Oetzthal.

Schnänn, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zur Landger. Hersch. Landeck gehör. *Dorf*, im Stanzerthale am Sannaflusse, 7½ Stunde von Imst, 3 Stunden von Nassereut.

Schnapautz, od. Schnapautzen—Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 34 H. und 236 E., zur Hersch. Lukawitz, mit einem hersch. Meierhof, eine Schäferei, ein Jägerhaus und ein Wirthshaus, 3 Stunden von Pilsen, 1½ Stunde von Przestitz.

Schnapling, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* am Harlandbache gegen Norden neben Pirha, zur Staatshrsch. Sct. Pölten geh., 1¼ St. v. Sct. Pölten.

Schnäppling, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Schmiding liegendes versch. Dominien gehöriges nach Püchel eingepf. *Dorf*, oberhalb Urttendorf, 2 Stunden von Wels.

Schnarendorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zur Distr. Kommiss. Hersch. Kremsmünster gehörige nach Sippach eingepfarte *Dorf-Gemeinde* von mehreren Häusern, 2 Stunden von Wels.

Schnatz, Tirol, Ober Innthal. Kreis, ein zur Landger. Hrsch. Landeck gehöriger *Hof*, am Fliesenberge, 5 St. von Imst.

Schnauders, Tirol, Pusterthal. Kr., Brixner Bezirk, ein zum Pfleggerichte Klausen geh. zerstr. auf einem Berge liegendes *Dorf* ob dem Dorfe Velthurns und dahin eingepf., 2½ St. von Brixen.

Schnauhübel, Schnaufhübel, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Herschaft Hainsbach gehör. *Dorf* von 51 H. und 405 Einw., hier ist eine Wallfahrtskapelle, in welcher zu gewissen Zeiten im Jahre Gottesdienst gehalten wird, dann 1 Schule, zu welcher auch die Dörfer Wolfsberg u. Langengrund

eingeschult sind, liegt südlich von Wolfsberg hart an der herschaftlichen Kamnitzer Grenze, 1 St. von Rumburg.

Schnauzerkogl, Steiermark, Marburger Kr., ein *Berg* 483 Klftr. hoch, südl. vom Markte Leitschach.

Schneckelbach, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Seckau dienstbar.

Schneckenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Salzagraben, mit 10 Alphütten und 66 Rinderauftrieb.

Schneckenberg, wind. Poschanzkigora — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 39 Häusern und 80 E., des Bezirks Plankenstein, Pfarre Süssenberg; zur Hrsch. Plankenstein und Pfarre Rohitsch dienstbar.

Schneckenbüchel, Sapousche — Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Werb Bzk. Kommiss. Neudegg liegendes *Gut* und *Dorf*, nächst Sct. Helena und Neudegg, 5 Stunden von Pesendorf.

Schneckendorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 42 H. und 253 E., ist nach Brims eingepf.; hier sind 3 Garn- und Leinwandbleichen, liegt zwischen den herschaftlichen Wartenberger Dörfern Brims und Grünau, am Jungfernbache.

Schneckendorf, wind. Poschanzkiwess, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 28 Häusern und 120 Einwohnern, des Bezirks Plankenstein, Pfarre Süssenberg, z. Hrsch. Plankenstein Grätzer Antheil dienstbar.

Schneckengraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein Seitenthal der Lassing, mit 54 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Schneckengraben, Steiermark, Grätzer Kr., ein Seitenthal des Waldsteingraben, zwischen dem Fahreneck und Eckwirthgraben.

Schneckenreith, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein kleines zum Distr. Kom. Klam geh. nach Sachsen eingpf. *Dorf* von 14 zerstr. Häusern gegen Süden, an der Hauder Strasse, 4 Stunden von Amstädten.

Schnedowitz, Sniedowicze — Böhmen, Leitmer. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* von 71 Häusern und 395 E., hier ist 1 Schule, 1 ansehnliches altes Schloss, 1 grosser Meierhof mit Gestüte und Schäferei, 1 Mühle und Brettsäge. Es wird hier besonders viel Hopfen gebaut; im Dorfe ist eine schöne Allee von Nussbäumen, es ist nach Zebus eingpf. und mit dem Gute Sukorad vereinigt, liegt in einem angenehmen Wiesenthale am Gablowka-Bache, ½ St. von Ausche, 2½ St. von Liboch.

Schneealpe, Steiermark, Brucker Kr., im Neubergergraben, mit 140 Rinderauftrieb, und einem Flächeninhalte von 1161 Joch, 1547 Quadr. Klafter; der Staats-Herschaft Neuberg eigenthümlich.

Schneebachel, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirk Pöllau, treibt 1 Hausmühle in Aussereck.

Schneebauer, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Berg*, 704 Klafter hoch, nordöstl. von der Pfarkirche Sörg.

Schneeberg, Böhmen, Königgrätzer Kreis, an der Grenze zwisch. Böhmen, Schlesien u. Mähren, 4384 Fuss hoch, liegt im 50° 12' 28" nördl. Breite bei Wilhelmstadt. In 3 Stunden ersteigt man den gross. Schneeberg, man geht im Graupegrunde aufwärts, nach Stubenseifen, einem Dörfchen schon auf dem Abhange des Berges gelegen, wo man Führer findet. Der grosse Schneeberg ist der Mittelpunkt und höchste Gipfel des Schneegebirges, welche eine mehr als 8208 Ruthen haltende Hochebene bildet, in deren Mitte eine 10 Fuss hohe Säule die Grenze v. Mähren, Böhmen, Glaz und Schlesien bezeichnet. Die Fläche bleibt kaum vier Monate frei von Schnee, ist aber dann eine üppig grünende Matte. Bei der Säule selbst hat man keine Aussicht, der grossen Ausdehnung des Gipfels wegen, muss daher am Rande umhergehen, mit bewaffneten Auge sieht man Breslau, Olmütz und Prag, in der Nähe Goldenstein und das Gesenke, einen grossen Theil der Grafschaft Glatz, v. Eulenkamme begrenzt. Kaiser Joseph bestieg d. Gipfel, am Fusse des Berges liegen die Lichtenstein'sche und Magnis'sche Schweizerei. Eine niedere runde Koppe ist der kleine Schneeberg, eine halbe Stunde v. vorigen. Am südöstl. Abhange des grossen ist der Schwalbenstein, eine ausgezeichnete Felsmasse.

Schneeberg, Böhmen, Leitmer Kreis, ein hoher *Berg* bei Tetschen, v. dess Gipfel man eine schöne Aussicht bis Dresden hat.

Schneeberg, Böhmen, Leitm. Kreis ein zur Hersch. Tetschen geh. *Dorf* v 86 Häusern u. 561 Einwohnern, etwas zerstreut liegend, hier ist 1 Schule, 1 Jägerhaus (301 Klafter über d. Nordsee), und 1 k. k. Zollhaus, von Eul führt über den Schneeberg ein Fahr-

weg nach Sachsen, liegt am Fusse d. 2149 Fuss hohen, an der sächsischen Grenze liegenden Schneeberges, die Aussicht von diesem hohen Berge ist eine der schönsten in Deutschland und erstreckt sich nördlich über mehr als 80, im Süden über 120 Geviertmeilen, 3 St. v. Erlau, 2½ St. v. Tetschen u. 4 St. v. Aussig.

Schneeberg, Snisnik, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, an der kroatischen Grenze erhebt sich zu einer Seehöhe von 6804 Wiener Fuss, und lässt von seinem Gipfel beinahe ganz Krain bis zum adriatischen Meere übersehen.

Schneeberg, Illirien, Krain, Adelsberger K., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats Herschaft* u. *Schloss,* nächst dem Dorfe Kosarsche und St. Margarethen, 5 St. v. Loitsch.

Schneeberg, Illirien Krain, Adelsb. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 45 Steuergemeinden, 89,124 Joche.

Schneeberg, Oesterreich ob der E., Salzburger Kreis, ein *Berg* 1549 Klft. hoch bei Werfen.

Schneeberg, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein 1011 Klafter hoher *Berg,* westl. vom Mühlbach.

Schneeberg, Oester. ob der Ens, V. U. W. W., ein hoher *Berg,* der einen grossen Theil des Jahres hindurch mit Schnee bedeckt ist. Dieser Bergkoloss besteht aus 2 Theilen. Der westliche niedrige Theil, der eigentl. eine Voralpe des Schneeb. bildet, ist der Kuhschneeberg oder kleine Schneeberg, berühmt durch seinen Pflanzenreichthum. Oestlich an ihn schliesst sich d. Hochschneeberg, der auch unter dem Namen des Wiener oder Neustädter Schneeberges bekannt ist. Er hat 3 Gipfel, namentlich den Alpengipfel, d. Kaiserstein und den Waxriegel. Der höchste davon ist der Alpengipfel am südw. Theile, der sich $6566,_{94}$ Fuss über das Meer erhebt. In halbstündiger Entfernung gegen Nordost erhebt sich der zweite Gipfel, Kaiserstein gen., den eine Granitsäule zum Gedächtnisse der zweimaligen Anwesenheit des Kaisers Franz I, (1805 und 1807) ziert. Ehemals war hier eine Dreifaltigkeitssäule. Die Höhe des Kaisersteins beträgt $6,517,_{20}$ Fuss und er ist folglich um 49¾ Klft. niedrig. als der höchste Gipfel. Der dritte Gipfel, der sogen. Waxriegel (von dem Worte wax, das ist steil), unter 33° 29' 40" d. Länge und 47° 46' 19" der Breite, hat $5961,_{28}$ Fuss, also $605,_{16}$ weniger als der Alpengipfel. Diese Höhenbestimmungen sind nach den neuesten trigonometrischen Messungen angedeutet. Die Aussicht vom Waxriegel ist schön, aber ungleich interessanter und ausgedehnter ist sie vom Kaiserstein, wo man eine ungeheuere Fläche von ungefähr 100 Stunden Durchmesser übersieht. An der östl. Seite gegen den Hengst und gegen Buchberg hin schliesst sich der Schneeberg mit der ungeheueren, 900—1000 Klafter hohen Wand, welche diejenige kahle Seite bildet, die v. Wien aus sichtbar ist. Eine kleine Parthie Krumholz, welche sich zwischen dem Waxriegel und dem Mitterberge herumzieht, ausgenommen, belebt kein Strauch diese weite Ebene, von dichtem Moose und Alpenpflanzen mit zartem Grün überzogen, aus welchem unzählige blaue Sternchen des kleinen schönen Enzian hervorblicken. Tiefe Schluchten ziehen südwestwärts hinab in das Höllenthal, wohin sich auch d. ganze Boden abstürzt, und unzählige Klüfte u. Schlünde durchkreuzen denselben, viele mit ewigem Schnee erfüllt, von der blendendsten Weisse bis z. tiefsten Grau mannigfach schattirt. Zwischen dem Alpengipfel, der als eine lange Felsenwand emporsteigt, und dem Kaisersteine liegen mächtige Schneefelder und ziehen sich oft herab bis tief auf den Ochsenboden. Die Ochsenhütte ist 4 Schritt lang und 2 Schritt breit, ein kleines hölzernes Zelt, in dem kein Mann aufrecht stehen kann. Eine echt kanadische Thüre ohne Schloss u. Bänder dient zugleich als Eingang u. Rauchfang, der nackte Boden, wenn es hoch kommt, ein paar Breter, sind die Ruhestädte für die Beschwerden des Tages für den, der den Rauch so gewohnt ist, um ruhen zu können. Trinkwasser ist nirgends herum, geschmolzener Schnee ersetzt es. Diess ist die Wohnung des Ochsenhirten, bis der erste Schnee im zwingt, seinen Posten zu verlassen. Die Hütte liegt neben der Schneegrube, einer d. grössten und tiefsten Schluchten des Ochsenbodens, welche, selbst im heissten Jahren immer voll Schnee ist. Unfern von demselben ist eine merkwürdige Kluft, welche, wie die Führer sagen, „keinen Hall gibt.“ Wenn man eine Pistole hinein abfeuert, verschlägt sich der ganze Schuss so sehr in die Tiefe, dass man kaum einen unbedeutenden Knall hört. Unweit v. der Hütte ist auch der Saugraben, der sich in das Höllenthal hinabzieht und eine der reichsten botanischen Fund-

graben d. Schneeberges ist. In demselben befindet sich eine kleine Quelle (Brünnel), der Lieblingsaufenthalt vieler Schlangen aller Gattungen. Merkwürdig ist auch der Königstein, welcher vom Ochsenboden auf dem Alpengipfel führt, und zwar am obern Rande der Bockgrube, einer breiten tiefen Schlucht, die sich hier in die Tiefe hinabstürzt und beim Kaiserbrunnen im Höllenthal mündet. Der Königstein ist sehr berüchtigt wegen des Schwindels, der hier auf dem schmalen Pfade viele Wanderer befällt. — Die beste Besteigung des Schneeberges geschieht nach Schmidl vom Buchberge aus über den Hengst und den Waxriegel, wozu man 5 St. braucht. Von der westl. Seite ersteigt man den Schneeberg durch das Klosterthal über die Trenkwiese und den Kuhschneeberg; dieser Weg ist 6 Std. lang und ganz gefahrlos. Auf d. nordwestlichen, westlichen und südlichen Seite steht der Schneeberg wie abgeschnitten da und an seinem Fusse windet sich das Höllenthal herum; aber auf den übrigen Seiten steht er mit andern Gebirgszweigen in Verbindung, die sich nördlich bis an die Piesting, östlich bis auf die Neustädter Heide u. das Steinfeld und bis an die Schwarza ausbreitet.

Schneeberg, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 19 Häusern und 130 Einwohn., zur Hrsch. Stixenstein und Pfarre Puchberg, am Schneeberge. Post Neunkichen am Steinfelde.

Schneeberg, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Reichenau geh., nahe dabei lieg. *Dörfchen*, ¼ Stunde vom Schlosse Reichenau, 1½ St. von Schottwien.

Schneeberg, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Böckstall gehör. *Dorf* von 15 Häus., nächst dem Markte Kottes, 1½ St. von Böckstall.

Schneeberg, Siebenbürgen, Székler Maroserstuhl; siehe Havad.

Schneeberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Trautmannsdorf unterthänig, und zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Schneeberg bei **Sterzing**. Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Berg*, 7764 Wr. Klafter hoch über der Meeresfläche, auf dessen Höhe eine so grosse Oeffnung ist, dass man mit Pferden durchkommen kann.

Schneeberg, Tirol, Botzn. Kr., ein *Berg-* und Pochwerk, zum Landgcht. Passeier und Gemeinde Rabenstein.

Schneeberg, Tirol, ein *Bleibergwerk*, hinter Ridnaun, Ldgchts. Passeyr.

Schneeberg, Tirol, Wippth. Kr., ein zur Hrsch. Sarnthein gehör. *Burgfried* bei Trins, inner Steinach dieses Landgerichts, der alten Freiherrn von Schneeberg, 1 Stunde von Steinach.

Schneebergeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Pusterwald, mit 30 Rinderauftrieb.

Schneeberglelten, Steiermark, Judenb. Kr., bei Schladming, mit 200 Schafeauftrieb.

Schneeburg, Tirol, ein *Schloss* am Weissenbach zu Mils nächst Hall, Land-Gerichts Taur.

Schneedorf, Ober-, oder Vorder-, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Krumau, 8½ Stunde von Budweis.

Schneedorf, Unter-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Krumau, 8¾ St. v. Budweis.

Schneegattern oder Wiesenbach — Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, eine *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, einer Glashütten, Mahl- und Sägemühle, am Weissenbache und der Riederstrasse, liegt 2½ Stunde v. Frankenmarkt.

Schneegebirge, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Gebirg* im Salzkammergute Hallstädter Bezirk.

Schneegruben, Steiermark, Bruck. Kreis, im Frenzgraben nächst dem Schwarzkogel und dem Todtenplan.

Schneekopf, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Berg* 945 Klftr. hoch, südl. v. Dorfe Kasarsche.

Schnee- oder **Riesenkoppe**, Böhmen, Bidschower Kreis, 815 Wiener Klafter hoch.

Schnee-Koppe, auch schlechtweg die Koppe — Böhmen, Königgr. Kreis, im Riesengebirge, 902 Wr. Klafter hoch über der Meeresfläche, ist der höchste Gipfel der Sudeten, ein stumpfer Granitkegel, der nördl. und südl. steil in die Metzergrube und den Aupegrund sich abstürzt, östlich in den Forstkamm, und westlich in einem schmalen Rücken zum Koppenplane sich absenkt. Der Gipfel bildet eine 85 Schritt lange, 66 breite, mit Flechten und spärlichem Moose bedeckte Fläche, über welche die Grenze geht. Auf schlesischem Gebiete steht die ehemalige Laurentiuskapelle, 1668 von Grafen von Schafgotsch erbaut, ein massives, 40 Fuss hohes rundes Gebäude, zu der bis 1810 jährlich fünf Wallfahrten gehalten wurden, seit 1824 aber ist sie ent-

weiht und zu einer Herberge eingerichtet, welche von Pfingsten bis Mitte Oktober bewohnt wird, und worin etwa 10 bis 12 Personen Nachtlager halten können. Man findet hier das „Koppenbuch“, und bekömmt kleine Schnitzwerke als Andenken zu kaufen. Das Panorama von der Riesenkoppe hält bei 80 Meilen im Durchmesser, und ist nur im S. durch die vielen Vorberge beschränkt; hier sieht man den Aupegrund zu seinen Füssen, weiterhin Josephstadt und Königgrätz. Westl. liegt der Brunnberg mit der Wiesenbaude und über demselben hinaus Hohenelbe, Starkenbach, Prag (?), die Moldau und die Elbe. Der Jeschkenberg und das Erzgebirge schliessen westlich den Horizont. Nordwestlich über den Mittagsstein hinaus liegt Warmbrunn, der Kienast; auch Görlitz ist sichtbar, so auch in weiter Ferne Sorau und Sagan. N. sieht man Hirschberg, nordötl. Schmiedeberg, östlich Landshut und die Oder, Schweidnitz mit dem Zobtenberge, Breslau. Südöstlich liegt Schatzlar, Neisse, das Eulen- und Schneegebirge, und darüber hinaus die Karpathen.

Schneethalalpe, Steiermark, Judb. Kreis, im Satenthale ober dem Kainachwalde, zwischen der Schladmingeralpe und den Gemskögeln. Den Viehauftrieb; siehe Sattenthalalpe.

Schnee Maria, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gnadenort*, zum Kammeralgute Krumau; siehe Maria Schnee.

Schneeweis, Steiermark, Marburger Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Exdom. Pettau lieg., geh. *Meierhof*, im Dorfe Amtmannsdorf, 1½ St. von Pettau.

Schnegdarowskj Mlegn, Böhmen, Bidschow. Kreis, eine der Hrsch. Kumburg Aulibitz gehör. *Mühle*; siehe Schneidarower Mühle.

Schneggenbach, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Landgchtshrsch. Landeck geh. *Hof*, nächst dem Dorfe Flirsch, 7 Stunden von Imst, 3 Stunden von Nassereut.

Schneibenschlag, Oest. ob der E., Inn Kreis, ein zum Pfleggcht. Mattighofen und Kaalhrsch. Friedburg gehör. *Dorf*, zur Pfarre Sanct Johann, 5 St. von Ried.

Schneibenschlag, Oest. ob der E., Inn Kreis, ein zum Pfleggcht. Mattighofen geh. *Dorf*, in der Pfarre Kirchberg und dem Gobernauserwalde, 2½ St von Mattighofen.

Schneibersdorf, Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein *Pfardorf*, zum Gute Schampach, 1 Stunde von Geyersberg.

Schneidarower Mühle, Schnegdarowskj Mlegn — Böhmen, Bidschow. Kreis, eine einschichtige, am Bache Czidlina unter dem Markte Eisenstadt sich befind., zur Hrsch. Kumburg Aulibitz geh. *Mühle*, 1 Stunde von Gitschin.

Schneidenbach, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 9 Häus. und 52 Einw., zur Hrsch. Scheibs und Pfarre Oberndorf gehörig. Post Kemmelbach.

Schneider, Tirol, Vorarlberg, 4 d. Gerichte Bregenz geh. zerstr. *Häuser*, 2½ St. v. Bregenz.

Schneider, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, zur Hrsch. Feldkirch geh., in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald lieg. *Ortschaft* von 9 zerstr. Häusern, 8 St. von Bregenz.

Schneiderberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* im Amte Edelsbach, zur Herschaft Riegersburg dienstbar.

Schneiderhaus, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine im Landgerichte Brunnhof und Pfarre Haidershofen sich befindliche, zur Herschaft Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, 3 Stunden v. Steier.

Schneiderhäusel, Grastinger, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine dem Trienterstifte Steier gehör. *Besitzung*; s. Stampfhofergütel.

Schneiderhof, Gross-, Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Kauth unterthäniges *Dorf* von 39 Häusern und 331 deutschen Einw., nach Neumark eingepf., hat 1 Privatschule unter dem Patronate der Gemeinde, und abseits 2 Mühlen („Buchmühle“ und „Schneiderhofer Mühle“); etwas entfernter liegt die nach Maxberg eingepfarte Einschichte Klein-Schneidermühle, zwei Nrn.; — liegt an der bairisch. Grenze gegen Süden, 1¾ St. von Kauth, 3 St. von Klentsch.

Schneiderhof, Klein-, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Einschichte*, zur Hrsch. Kauth gehörig.

Schneiderschlag, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* von 22 Häusern und 187 Einwohn., hier ist 1 Filialschule, 1 Mühle und 1 Brettsäge; liegt an dem Schlagerbache, 40 Min. von Sablat.

Schneiderschlössl, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Adenbach.

Schneiderwirthshaus, Ungarn, Bars. Gespansch., ein *Haus*, liegt im Walde nächst Neusohl, 1¼ Stunde von Kremnitz.

Schneidetschlag, Wesely — Böhmen, Budweis. Kr., ein zur Herschaft

Krumau geh. *Dorf* von 16 Häus. und 103 Einwohn., liegt an dem Gebirge, ¼ St. von Ogfolderhaid, 7 Stund. von Budweis.

Schneidlberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Berg*, 261 Wr. Klafter hoch, südl. von Unter-Franking.

Schneidmühl, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hrsch. Petschau gehör. *Dorf* von 92 Häus. und 579 Einwohn., nach Donawitz eingpf., hat 2 Wirthshäuser und 1 Mühle mit Brettsäge. Letztere bestand sonst für sich allein, und der Ort erhielt von ihr den Namen; — liegt rechts an dem Lamitz-Bache; 2½ St. von Petschau, 1 St. v. Karlsbad.

Schneidmühl, Böhmen, Elbogner Kr., eine einsch., zur Stadt Königsberg gehör. *Mahlmühle*, ¼ St. von der Stadt entfernt, nächst dem Walde Ruditzhof, 3 St. von Eger.

Schneitbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 17 zerstreuten Häus. und 110 Einw., zur Hrsch. Stift Lilienfeld und Pfr. Ramsau. Post Lilienfeld.

Schneiterbüchel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 6 Häus. und 34 Einwohn., zur Hrsch. Auhof und Pfr. Sct. Martin am Ipsfelde. Post Amstetten.

Schneken, Böhmen, Elbogner Kr., ein zu den Gütern Wildstein gehör. *Dorf* von 36 Häus. und 513 Einw., von welchen 10 Häus. zum Gute Unter-Wildstein und 14 Häus. zum Gute Altenteich gehören, ist nach Klinkart eingepfart. Unweit vom Dorfe sieht man mitten im Walde schwache Spuren des ehemaligen Schlosses der Ritter von Fleissen, 1 St. von Wildstein, 3¼ St. von Eger.

Schnekendörfl, mährisch Schnekow — Mähren, Olmütz. Kr., ein der Hrsch. Trübau unterthäniges *Dorf* von 33 Häus. und 201 Einwohnern, westsüdwärts 4 St. davon entlegen, 3 St. von Grünau.

Schnekendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespansch.; siehe Csuged.

Schnekenhof, Schlesien, Troppau. Kreis, ein zur Herschaft Wiegstadtl gehör. einzelner *Hof* und *Jägerhaus*, von Mittelhof gegen Osten, 4¼ Stunde von Hof.

Schnekow, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Trübau geh.; siehe Schnekendörfl.

Schnellbach, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Borbatviz.

Schnellberg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, eine kleine, dem Pfleggerichte Braunau geh., nach Gilgenberg eingpf. *Ortschaft* von 7 Häus., 4 St. von Braunau.

Schnellberg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein kleines, zur Pfleggerichts- und Kammeral-Herschaft Mattighofen gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*; — liegt in dem Forste Henhard, grenzt gegen Osten an die Ortschaft Untermünham, 5¼ Stunde von Braunau.

Schnelldorf, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, eine kleine, zur Herschaft Suben gehörige, und dahin eingepfarte *Ortschaft* von 7 Häusern, zwisch. der Inn- und der Braunauerstrasse, 1 St. von Schärding.

Schnelldorf, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Sebes.

Schnelldorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft; s. Sebesely.

Schnelle Körösch, Crisius velox — Ungarn, ein *Fluss* in der Bihar Gespanschaft.

Schnellerberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, 3 in dem Distrikts-Kommissariate Walchen liegende, der Herschaft Tollet gehör., nach Fornach eingepf. *Häuser*, 1¼ St. von Frankenmarkt.

Schnellersdorf, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts-Kommissariate Aschach liegendes, den Herschaft. Efferding, Schaumberg, und Stifte Stroham gehöriges nach Hartkirchen eingepfartes *Dorf* grenzt gegen O. an das Dorf Kobling 2 St. von Efferding.

Schnellersruhe, Ungarn, Illirisch Banater Grenz-Regiments Bezirk, ei[n] *Dorf*, liegt in der Bersaskaer Kompagnie.

Schnellerviertel, Steiermark, i[m] Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von [?] Häusern und 153 Einwohnern, des Bezirks Reitenau, Pfarre Grafendorf zur Herschaft Eichberg, Pöllau, Vorau, Reitenau, Kirchberg am Wal[d] Thalberg, Pfarre Grafendorf u. Stadpfarre Hartberg dienstbar.

Schnellgrund, Böhmen, Bunzlau Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Hauska, 1¼ S[t.] von Dauba.

Schnellhof, Oesterreich ob der En[s] Hausruck Kreis, ein *Dorf* zu dem Distrikts-Kommissariat Frankenburg u[nd] Pfarre eben dahin gehörig.

Schnelling, Oest. ob der E., Trau[n] Kr., ein in dem Distr. Komm. Wim

bach liegendes verschiedenen Domin. geh. *Dorf* von 16 zerstr. Häusern, in der Pfarre Steinerkirchen, 2 Stunden von Lambach.

Schnepfau, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald liegendes *Pfardorf*, hat einen Bruch von schwarzem Marmor, 10 Stunden von Bregenz.

Schnepfegg, Tirol, Vorarlberg, eine kl. in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald lieg. der Hersch. Feldkirch gehör. *Ortschaft* von 8 zerstreuten H., 11 St. von Bregenz.

Schnepfendorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Lissa geh. *Dorf*; s. Schneppow.

Schnepfendorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Konoged; s. Schneppendorf.

Schnepfenstein, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Ruine*, kaum mehr bemerkbar, zunächst Johannstein gelegen; an das lieblich gelegene Dorf Sparbach, im Rücken der herrlichen Brühlgegend, reihet sich rechter Hand zwischen Weissenbach und Sittendorf der grosse Thiergarten, in dessen Bezirk sich die Ruinen der Vesten Johannstein und Schnepfenstein befinden.

Schnepfhof, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., unter dieser Benennung bestand vormals ein Freihof zu Enzersdorf am Gebirge, welcher der Aebtist von Neuburg (Nonnenberg) in Salzburg angehörte, seit vielen Jahren aber aufgelassen, sich als Privathaus befindet.

Schneppendorf, Schnepfendorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Konoged geh. *Dorf* von 47 H. und 240 E., liegt gegen Norden nächst Kirchenwald, 2½ St. von Auscht.

Schneppleunig, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Sanct Xaver, zur Hersch. Oberburg mit dem ganzen Weinzehend pflichtig.

Schneppow, Ssnepow, eigentlich Schepfendorf — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hersch. Lissa geh. *Dorf* von 21 H. und 126 E., worunter einige Protestanten, ist nach Gross-Kostomlat eingepf.; unweit südw. an der Elbe liegen die Ruinen der alten Burg Mydlowar, mit einem dreifachen tiefen Graben; sie soll, einer Volksage nach von den Mägden der altböhmischen Fürstin Libussa erbaut worden sein. Die sumpfige Gegend ist reich an heilsamen Pflanzen, und ehemals soll man hier Safran gebaut haben; eine Wiese, nahe bei der Ruine, heisst noch jetzt Ssafranka. Am zweiten Ostertage ziehen die Mädchen dieses ganzen Bezirks in Menge hieher, um sich mit den hier häufig wachsenden Schneeglöckchen, diesem ersten Geschenke des Frühlings, zu schmücken. Auch ist die Gegend wegen der vielen und grossen Eichen merkwürdig, die es vor dreissig Jahren hier noch gab, durch Elbüberschwemmungen aber vernichtet worden sind; eine noch bestehende schätzt man auf 70 Klafter Kubikinhalt. Man findet häufig in der Elbe solche alte Eichenstämme, und benutzt sie als Brennholz, liegt an dem Schneppower Teich, 1¼ Stunde von Lissa.

Schnerenkogel, Steiermark, Bruck. Kr., in der kleinen oder hintern Wildalpe, mit 51 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schnessnitz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zerstr. zum Wb. B. Kom. und Landger. Herschaft Strassburg u. Pfarre St. Jakob geh. *Dorf*, 4 Stund. von Friesach.

Schnimkow, Böhmen, Chrud. Kreis, eine *Einschichte*, mit einer Mahlmühle und Meierhofe, zur Herschaft Hohenmauth gehörig.

Schnieczihert, Ungarn, ein *Berg*, mit Waldungen im Gradiskaner Grenz-Regim. Bezirk.

Schnidleralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Feistritzgraben ob Kraubath, mit 20 Rinderauftrieb u. einigem Waldstande.

Schnierberg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Schärding liegendes der Hersch. St. Martin gehör., nach Münzkirchen eingepfartes *Dorf*, 3 St. von Passau.

Schnierberg, Oest. ob der E., Traun Kr., ein *Berg* 389 Klafter hoch, östl. von Roman.

Schnierholz, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr.; siehe Vierthal.

Schnifis, Tirol, Vorarlberg, ein in d. Gerichte Feldkirch gehör. *Pfardorf*, 4 St. von Eeldkirch.

Schnifiserberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgerichte Feldkirch, Gemeinde Schnifis.

Schnirberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding geh. *Dorf*, nördlich vom Kässelbach bewässert, und nach St. Roman eingepfart, 3 St. von Sieghärding.

Schnitritzkogel, Steiermark, Judenburger Kreis, zwischen dem Rauchkogel und Weissenbachgraben, mit 21 Alphütten und 111 Rinderauftrieb.

Schnittering, Oesterr. ob der Ens,

Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Schmiding liegendes den Herschaften Schlüsselberg, Würting, und Pfarhofe Wels gehöriges *Dorf*, bei Püchel und dahin eingepfart, 2 St. von Wels.

Schnobolin, Mähren, Olmützer Kr., ein zu den Ollmützer Erzb. Kammergütern gehör. *Dorf* von 89 H. und 639 E., mit einer eigenen Pfarre nächst der zur Stadt Olmütz gehörigen Greiner- u. Neugasse, ¾ St. von Olmütz.

Schnöller-Viertel, — Steiermark, Grätzer Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Kirchberg am Walde u. Hrsch. Vorau geh. *Gegend*, 7 St. von Ilz.

Schnöllhof, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Grafsch. Frankenburg geh., und dahin eingepf. *Dorf*, 3½ St. von Frankenmarkt, 4½ St. von Vöcklabruck.

Schnölzenberg, Oest. ob der Ens. Hausruck Kreis, eine kleine, verschied. Dominien geh. *Ortschaft* von 10 einzelnen zerstr. Häus. gegen Süden, ¾ St. v. Grieskirchen und dahin eingepf., 3½ St. von Wels, 3¼ St. v. Baierbach.

Schnoppenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Gailgraben, zwischen der Türkenkahr- und Klarumpfalpe, mit 100 Rinderauftrieb.

Schnoshet, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Thurn am Hart geh. *Dorf*, n. St. Lorenzberg, 6 St. von Neustädtel.

Schnoschet, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 7 H. und 42 E., der Hauptgemeiede Gurgfeld, Hersch. Thurn am Hart.

Schnoschet, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 36 H. und 201 E., zur Hauptgemeinde Lustthal, Hersch. Kreutberg.

Schnotzendorf, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld gehör. *Dorf*, nächst Euratsfeld, 2¼ St. von Amstädten.

Schnotzendorf, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Auhof am Ipsfelde gehör. *Besitzung*, 1¼ St. von Amstädten.

Schnötzing, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, eine zum Distr. Kom. Köpbach und Stifte Lambach unterth. *Ortschaft* von 8 Häusern, nahe bei Atzbach und dahin eingepfart, 3½ St. von Lambach.

Schoale, Siebenbürgen, Medias. Stuhl, siehe Sallya.

Schoale, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Gespanschaft; siehe Sáldorf.

Schöba Gross-, Scheba, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Herschaft Eger gehör. *Dorf* mit einer Mahlmühle, am Wondrebflusse, 1 St. von Eger.

Schöba, Klein-, Scheba, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Herschaft Eger gehöriges *Dorf* von 34 H. und 159 E., von welchen 5 H. zum Stifte Sct. Clara gehören, ist theils zur Dech. Kirche, theils nach Kinsberg eingepf. und hat 1 Mühle, 1 St. v. Eger.

Schöbel, Ungarn, Temesv. Gespansch.; s. Zsebely.

Schober, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, ein *Berg*, in der Nähe des Mondsee.

Schober, Oester. ob der Ens, Salzburger Kreis, zwei zum Landgerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöden* im Vikariate Fuschl, 1½ St. von Sct. Gilgen.

Schober, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflggrcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehör., gegen das Lammerthal sich hinziehende *Gegend*, mit mehren zerstreuten Häusern, die ins Vikariat Sanct Martin pfarren. Es ist der Sitz einer Revierförsterei; 2½ St. von Hüttau (in Werfen), 3½ St. von Radstadt.

Schober, Steiermark, Judenburg. Kr., am Grundlsee, zwischen dem Lahmersberg, Weissberg, Hühnerarsch und Geiswinkel, mit grossem Waldstande. — Die gleichnamige Alpe hat vierzehn Hütten, und wird mit 67 Rindern betrieben.

Schober, Na Schober — Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Wildhaus lieg., nach Gams eingpf. *Gebirgsgegend* von 54 Häus. und 232 Einw., hier fliesst der Rekabach, 1 St. von Marburg.

Schoberalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Breineckgraben, zwischen dem Gosel und der Edelbachalpe, mit 53 Rinder- und 50 Schafeauftrieb.

Schoberalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Furagraben des Donnersbaches, nächst der Schrabachalpe, mit 60 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schoberalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Turrachgraben, mit 60 Rinder-, 10 Pferdeauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Schoberberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Berg*, 701 W. Klft. hoch, südl. von Thalgau.

Schoberberg, Oest. ob d. Ens, ein *Wald* im Hausruck Kr.

Schoberbach, Steiermark, Juden-

burg. Kr., im Bzk. Goppelsbach, treibt 3 Hausmühlen in Predlitz.

Schoberberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Berg*, 1274 Wnr. Klafter hoch, liegt nordwestl. vom Dorfe Winklern.

Schoberberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend* im Amte Furth, zur Hersch. Sanct Martin dienstbar.

Schoberberg, Steiermark, Marburg. Kr., *Weingebirgsgegend*, z. Staatshrsch. Fall dienstbar.

Schober-Berg, Tirol, am linken Ufer des Zillerbaches bei Lauerbach.

Schober-Berg, Tirol, an der Landstrasse nach Füssen bei Nassereut.

Schoberdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 8 H., zur Hrsch. Schwarzenau u. Pfr. Vitis. Post Schwarzenau.

Schobereck, Steiermark, Judenburger Kr., eine im Wb. Bzk. Kommiss. Weiskirchen sich befindl., nächst diesem Markte lieg. *Gebirgsgegend* von 24 zerstr. Häus. und 114 Einw., hier fliesst der Granetzbach, 1¼ Stunde von Judenburg.

Schobereck, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Sanct Leonhard geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern, an dem Garitzerbachel, 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Schoberhof, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Freihof*, nächst Bergreichenstein; s. Paierhof.

Schoberhof, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein einzelner, zur Hrsch. Ober-Ranna geh. *Hof*, ausserhalb des Fahmaberges, nächst Himberg, 4 St. von Krems.

Schöberitz, Schebritz, Sseberzicze — Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 46 Häusern und 274 Einwohnern, hat eine zum Sprengel der Pfarrei Gartitz gehörige Filialkirche, ein chemaliges obrigkeitliches Schloss, das aber schon von dem Grafen Stiebar an einen Warnsdorfer Handelsmann verkauft worden, dessen Kinder es noch besitzen; ferner einen emphyteutisirten Meierhof, ein Bräu- und Branntweinhaus und ein Wirthshaus. Bei den Braunkohlengruben ½ St. östlich vom Orte, liegt ein obrigkeitliches Wächterhäuschen und etwa 990 Schritte südlich ein emphyteutisirtes Wohnhäuschen; — liegt an dem nordöstlichen Abhange und Fusse des Strisowitzer Berges, unweit der von Arbesau nach Aussig führenden Chaussée, nordwestl. 1 St. von Aussig.

Schöberl, Oesterreich ob der Ens, ein *Berg*, im Salzkammergute, südwestlich von Hallstadt, 7487 Fuss hoch.

Schöberlberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., zerstreute, der Herschaft Dobra dienstbare *Waldhütten*, über dem Kampflusse, seitw. Krumau, 1½ St. von Gefäll.

Schoberlehen, Oesterr. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*; nach Straswalchen gepfart, 1½ St. von Neumarkt.

Schöbersdorf, Böhmen, Budweiser Kreis, ein der Herschaft Hohenfurt gehöriges *Dorf* von 15 Häusern und 100 Einwohnern, nach Höritz eingepfart; davon gehört 1 Haus („die Hammermühle") zur Herschaft Krumau, 4 St. von Hohenfurt.

Schöbersdorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohenfurt; siehe Droschlowitz.

Schoberspitz, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Berg*, 1353 Wiener Klafter hoch, liegt nördlich von Mühldorf.

Schoberspitz, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg*, 1117 Wiener Klafter hoch, südlich von dem Dorfe Donnersbach.

Schoberstadt, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 12 Häusern und 118 Einwohnern, wird grösstentheils von Holzhauern bewohnt, liegt ziemlich zerstreut am nördlichen Abhange des Ebenwald- u. Schwarzholzberges, ¼ St. von Christianberg.

Schoberstädten, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zu der fürstlich Schwarzenbergischen Herschaft Krumau, Gemeinde Schoberstädten, Pfarre, Schule und Revier Christianberg gehörig.

Schoberstall, Steiermark, Brucker Kr., zwischen Sct. Peter u. Trofeiach, mit bedeutendem Waldstande.

Schoberstein, Oester. ob der Ens, ein *Berg*, im Hausruck-Kreis.

Schoberstein, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein *Berg*, in der Pfarre Ternberg.

Schoberstein, Oester. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Berg*, 701 Klafter hoch, südl. von Trattenbach.

Schoberstein, Oester. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Berg*, 944 Klafter hoch, südöstlich von Abtenau.

Schoberstein, Oester. unter d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Herschaft

und Pfarre Alhardsberg geh. *Bauerngut*, 3 St. von Amstädten.

Schobischowitz, Ober-, Schlesien, Teschner Kreis, ein der Hersch. Domaslowitz unterthäniges *Dorf*, mit einer Filialkirche und 2 Rittersitzen, 2 St. von Friedek.

Schobischowitz, Nieder-, Schlesien, Teschner Kreis, ein zur Herschaft Ober-Toschanowitz gehör. *Dorf*, mit einem Meierhof u. einer Wassermühle, gegen Westen, 4 St. von der Stadt Teschen.

Schöbischowitz, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Steuerbezirk* mit zwei Steuergemeinden und 997 Joch.

Schöborsko oder Scheborsko, Scheborsch, Wsseborsko, Böhmen, Bunzl. Kreis, eine zur Herschaft Kosmanos gehörige *Lokalkirche* mit einem Bauernhause, grenzt mit dem Dorfe Wobrub und Wobrubetz, 2 St. v. Jungbunzlau.

Schobrowitz, Böhmen, Elbogner Kr., ein zum Gute Dalwitz geh. *Dorf* von 15 Häusern und 73 Einwohnern, nach Zettlitz eingpf., ¼ St. v. Dalwitz, 1 St. v. Karlsbad.

Schöchelgrabenwasser, Steiermark, Brucker Kr., im Bzk. Neuberg, treibt am Semering 1 Hausmühle.

Schockau, Ssokawa — Böhmen, Leitmer. Kr, ein *Dorf* von 37 Häusern und 231 Einwohnern; hier ist 1 Mühle, und 1 Brücke über den Fluss führt zum Schockauer Meierhofe, der jedoch zur Herschaft Konoged gehört. Zu Schockau gehören auch die ¼ Stunde weiter abwärts liegenden 3 Lochhäuser, nach Sandau eingepf., liegt am rechten Ufer der Pulsnitz, ¾ Stunden von Politz.

Schöckel, Steiermark, Grätzer Kr., nördlich von Grätz, ein bei 4500 Fuss erhabener *Berg*, der sich mit seinem Rücken von Westen nach Osten hinzieht, in Osten und Norden ziemlich gäh abfällt, und in Westen sich im wasserscheidenden Zuge ziemlich sanft mit den benachbarten Bergen verbindet.

Der Fuss des Schöckels gehört zur Gneisformation, der Schöckel selbst aber ist Kalkmasse. Seine Nähe von Grätz, sein ganz gefahrloses Besteigen, und seine glückliche Lage machen ihn zu einem sehr berühmten und anziehenden Reisepunkt der Fremden und Einheimischen. Jährlich besteigen ihn viele hundert Menschen, um die aufgehende Sonne zu sehen, und die herumliegende Aussicht zu geniessen.

Für Fussgeher ist der interessanteste Weg von Grätz über den Graben nach Neustift durch die enge Gebirgsschlucht Statteck nach Radegund, und zurück über Eberdorf, Wenichsbuch und Maria Trost. Man kann hier bis Neustift fahren und sich in Maria Trost durch einen Wagen erwarten lassen. Als Fahrweg ist nur der über Maria Trost und Eberdorf nach Radegund anzurathen.

Das Bild des Landes, welches man vom Schöckel aus überschaut ist gross und herrlich; wir theilen es in vier Parthien, nach den vier Weltgegenden, um die Anschauung in etwas zu versinnlichen.

Nord-Parthie. Zu dieser rechnet man die Strecke von der Einsattlung zwischen der Rack- und Kleinalpe bis auf den Wechsel. An dem ganzen nördlichen Abhange gähnen die tiefen Thäler von Semriach, Fladnitz und Passail mit ihren fleissig bebauten Anhöhen, welche sich sanft zu verflächen scheinen, und nach Norden an die rückwärtigen Gebirge anlehnend aufsteigen, herauf, und hier springt der Schöckel ziemlich schroff und steil ab. Die erste Bergreihe ist bis auf ihre Kuppen bebaut, in der zweiten Bergreihe steht schon die schroffe Röthelsteinerwand anschliessend an den Lantsch, und dieser mit der Teuchalpe in Verbindung, dann fort hinüber wieder sanft abfallend bis auf den regelmässig geformten freundlichen Osser, von diesem noch weiter rechts die Fischbachalpe. In der dritten Reihe steht die Kleinalpe am ganzen Zuge am höchsten; rechts von ihr schauen aus der tiefsten Einsattlung die Seethalalpen hervor. In der fernern Verbindung folgen nun die Polster-, Frott- und die Bruckeralpen, über welche der Zinken, und nur mit ihren Köpfen der Griesstein, der Zeyres, dann der gewaltige Reiting, die Zölz, der Reichenstein, etwas tiefer der Pfaffenstein, wieder aufsteigend die Griesmauer, die breite Trienchtlin, dann der östlich scharf abfallende Brandstein, der Schöfwaldsattel, der Ebenstein, die Hochalpe, etwas vorwärts und tiefer die Flaning- dann wieder in der letzten Linie der Ladenbecher, der gehackte Stein und der König des dortigen Gemsgebirges, der hohe Schwab, herüberblicken. — In der tiefen Einsattlung zwischen den Bruckeralpen und dem rechts davon aufsteigenden Rennfelde, welches zwischen der Röthelsteinerwand und dem Lantsch hervorragt, liegt die Kreisstadt Bruck, von welcher

die nördliche Thalesschlucht zwischen dem Poguesch und dem Rosseck der Anfang des Mürzthales ist. — Hinter diesem ganzen Zuge von der Kleinalpe bis zur Einsattlung der Bruckeralpe denke man sich ein Thalbeet in welchem die Mur in einem Längenthale fliesst. Die oben genannten majestätischen Gebirge, welche man über den Bruckeralpen zu hinterst gewahrt, gehören zum Theile schon den Kalkalpen an, welche zwischen der Salza, Ens und der Mürz und Mur sich zu einer Bedeutenheit von 6 — 8000 Fuss über der Meeresfläche erheben. Vom Hochschwaben weiter raget der Höllenkamp, dann lang gedehnt die Mitteralpe und Krautgartenkögel, welche über das Rennfeld, die Staritzen und der Hochanger aber über den Lantsch herüberragen. Rechts von der Teuchalpe steht die Veitschalpe in ihrer ganzen Breite, und hinter ihr rechts die Donionalpe. Links vom Osserkogel erblickt man auch die Neubergeralpe, rechts vom Osser die Schneealpe, den Ameiskogel und die Raxalpe. Ueber den Steinkogel gewahrt man den österreicher Schneeberg und den Waxriegel. Weiter vorwärts erscheint die langgezogene Pretuler oder Spitaleralpe, und von dieser noch mehr nach Osten mit sanften Aufsteigen auch der Wechsel.

Das malerische Farbenspiel der Baugründe, Waldparcellen, das allmählige Aufsteigen der gegenüber stehenden Berge, die freundlichen Oertchen Semriach, Fladnitz und Passail, die amphitheatralische Bergschlucht von Bruck mit dem Hochgebirge im Hintergrunde, welches bei günstiger Beleuchtung mit schroffen Abhängen prahl dastehet, machen die Parthie höchst anschauenswerth.

Westliche Parthie. Dieselbe beginnt mit der Kleinalpe und endet mit der Einsattlung des Radels. Auf diesem ganzen Zuge sind die sanfter ansteigenden Urgebirge schon etwas entfernter von uns geschoben, und das mannigfaltige Farbenspiel der Baugründe und Waldungen ist schon mehr in ätherisches Blau gehüllt. Der Schöckel läuft hier in einem immer mehr sich erniedernden Bergrücken aus, über welchen man in das freundliche Thal von Gradwein und der Cisterzienser-Abtei Rein hineinblickt. Strassengel, St. Bartholomä liegen in der Richtung des Thalzuges nach Westen zurück. Den Hintergrund des ganzen Bildes bildet von der Kleinalpe abwärts in der tiefsten und sanften Einsattlung der Alpen die Stubalpe, auf welche der Rappoltkogel, Grossing, der Speickkogel, die Hirscheck-, Modriacheralpe, und abermals in der sanften Einsattlung die Pack, von welcher wieder im Aufsteigen die Hebalpe, Choralpe etc. im Schwanberger Zuge vorkommen. Vor diesem Alpenzuge liegt der Rosenkogel und der Ligister Holzschlag. — Zwischen dem Grossing und der Hebalpe schaut aus Kärnten ein mächtiger Alpenzug, zwischen der Lavant und der Drau gelegen, und zwischen dem Grossing und der Kleinalpe raget der Grenzzug zwischen Steiermark und Kärnten herüber. An dieser Ansicht mag man Stundenlang schauen, um alle Schlösser und Kirchen zu entdecken, die an den östlichen Abhängen der Berge mit ihren weissen Gemäuern im Strahle der Sonne glänzen. Lanach, Horneck, Stainz etc. sind es, die man leicht und am sichersten gewahrt.

Südliche Parthie. Mild und sanft ist das grosse Bild dieser freundlichen Parthie. Das grosse herrliche Murthal, umzüngelt von sanften Bergrücken, aus welchen in Süden der Wildonerberg den Lauf der zersplitternden Mur zu hemmen scheint, vor allen hervorragt, und zu Anfang desselben der Grätzer Schlossberg, wie ein Ameishaufe, von einigen tausend Gebäuden umgeben, nett und niedlich da steht. Unter dem Wildonerberge sieht man die Mur noch fortblitzen bis in die Gegend von Ehrenhausen, wo sie sich südöstlich wendet, und ihr Thalbeet nur durch den Zug eines sanften Bergrückens bemerkbar wird.

Zu unseren Füssen zieht sich ein freundliches Thal abwärts nach Süden, welches sich gleich unter Eggersdorf mit jenem der Raab verbindet, und einen herzförmigen Hügelzug einschliesst. — Man sieht wie sich das Raabthal unter Kirchberg an der Raab beinahe in der nämlichen Richtung nach Osten wendet, wie sich die Mur bei Ehrenhausen gewendet hatte. — Man sieht zwischen diesen Parallelen der Mur und der Raab ein Hügelmeer, wohlbebaut, viel bewohnt, aber man sollte glauben noch zu viel bewaldet. An heitern Tagen bemerkt man mit freiem Auge leicht die Veste Riegersburg, Ehrfurcht gebietend, in der Nähe hier kaum scheinbar, dann den Kapfensteinerkogel mit der Veste Kapfenstein, die beiden Gleichenbergerkögel mit dem Schlosse Gleichenberg, den lang ge-

dehnten Hochstradnerkogel, den Seintl bei Klöch, das herrliche Straden; hinter diesem als Grenze des Horizonts die Iwantschitza in Kroatien, welche sich an das Matzelgebirge anschliesset, im Hinüberzuge auf den Donatiberg und Wotsch, auf die Pollana, und endlich auf den gewaltigen Bacher, vor welchem der Posruck und der Remschnick, der Platsch, Wildonerberg und das Sausaler Gebirg stufenweise über dem Leibnitzer- und Grätzerfelde hervorragen.

Oestliche Parthie. Beinahe eben so scharf wie in Norden fällt hier der Schöckel Anfangs ab, zuletzt aber nur in 3 mässigen Absätzen bis in das Thal der Raab, gegenüber den Gösserwänden, in welchem die Graselhöhle. Das Bild dieser Parthie am wenigsten interressant unter allen vieren, ist weder durch die Charakteristik hoher Gebirge, noch durch das reine eines Unterlandes bezeichnet. Aus den gegenüber stehenden Gebirgen ist der lange Rücken Raabenwald, der Rass und Zez, an dessen Füssen die Kirche am Weizberge und das Schloss Thanhausen, und nahe daran der Kulm besonders bemerkbar sind. Das Thal der Ilz am westlichen Abhange des Kulm, das Thal der Feistritz am östlichen Abhange desselben, und der Hartbergerkogel sind die bezeichnetsten Punkte in diesem Bilde; das Uebrige verschmilzt in jene ungeheure Ebene, die schon dem Lande der Magyaren angehört, und in welchem das Auge vergebens Stütz- und Ruhepunkte sucht.

Schöckel, Steiermark, Brucker Kr., am Eingange des Aflenzthales, zwischen dem Oedmösel und Strohsitzgraben.

Schöckel, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Hrsch. Kapfenstein dienstbar, u. z. Bisthumshrsch. Seckau mit $\frac{1}{3}$ Weinzehend pflichtig.

Schöckel, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Berg*, der steiermärkischen Alpen, nach Liesganig 4,778 Wr. Fuss hoch.

Schöckelbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Peckau, treibt 1 Mauthmühle und 3 Hausmühlen in Windhof.

Schöckelbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Gutenberg, treibt 1 Haus- und 1 Mauthmühle in Burgsthal, 1 Hausmühle in Buchberg, und 1 Mauthmühle in Oberschäckl.

Schöckelkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Thale ober Leoben.

Schöckel, Nieder-, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 62 Häus. und 231 Einwohn., des Bzks. Kommende, am Leech, Pfarre Maria Trost, zum Amte Rettenbach, Gut Sanct Joseph. am Kroisbache, Rosenthal, von Warnhauserischen Gült, Raftensedergült, Hrsch. Gutenberg, Wachseneck, Thanhausen, Rein, Gösting und Kumberg dienstbar; zur Hersch. Stadtpfarhof Grätz theils ganz, theils mit $\frac{1}{3}$ Getreidezehend pflichtig; hier ist 1 Gemeindeschule von 48 Kindern, $1\frac{1}{4}$ St. von Maria Trost, $2\frac{1}{2}$ St. von Grätz.

Schöckel, Ober-, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 57 Häus. und 302 Einwohn., des Bzks. Gösting, Pfarre Sanct Veit; zur Hrsch. Gösting, Rein, Waldstein, Stadtpfarre Grätz, Rabenstein, Plankenwart und Pfarhof Sanct Peter dienstbar; zum Stadtpfarhofe Grätz theils ganz, theils mit $\frac{1}{3}$ Getreidezehend pflichtig. Zu dieser Gemeinde gehören die Gegenden Einöd, Bräntern, Weinberg, Mölten und Hochenstein; hier wird viel Kalk erzeugt, welcher nach Grätz geführt wird. Der Schöckelbach fliesst durch diese Gemeinde in einer Richtung von Osten nach Westen.

Schockwirth, Tökés — Ungarn, Presburger Gesp., eine *Insel*.

Schöd, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Eger geh. *Dorf* mit 2 Mahlmühlen, 3 Stunden von Eger.

Schödelmühle, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., eine dem Magistrate der Stadt Ips eigenthüml. *Mühle*, im Bzk. dieser Stadt, $\frac{1}{2}$ Stunde von Kemmelbach.

Schöder, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Murau geh. *Dorf*, mit einem Vikariate und Wallfahrtskirche Maria Schöder genannt, am Fusse des Berges gleichen Namens, $2\frac{1}{2}$ St. von Murau, 7 Stunden von Unzmarkt.

Schöder, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde* von 81 Häus. und 398 Einwohn., des Bzks. Murau, mit einem Vikariate, genannt Maria Schöder, in der Pfarre Ranten, Dekanat Stadl, Patronat Hauptpfarre Pöls, Vogtei Hrsch. Murau; zur Hrsch. Murau, Gut Feistritz und Kirchengült Schöder dienstbar; zur Staatshrsch. Frohnsdorf und Paradeis Garbenzehend pflichtig.

Schöder, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde* von 55 Häus. und 254 Einwohn., des Bzks. Murau, Pfarre Ranten; zur Hrsch. Tiefenbach und Murau dienstbar.

Schöderberg, Steiermark, Judenbg. Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Murau sich befindender *Berg* von zerstr. H.,

3 Stunden von Murau, 7 Stunden von Unzmarkt.

Schöderbühel, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Riedeneck und Mittelberge, am linken Ufer der Mur, auf welchem die Feistritzergemeinde mit 100 Rinder- und 200 Schafauftrieb sich befindet. Zur Staatshrsch. Frohnsdorf und Paradeis Garbenzehend pflichtig.

Schödergraben, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Seitenthal* der Ranten, in welchem die Lobenalpe, die Kaiserhof-, Schöder-, Kreuzer. Stierhofalpe, dann die Tritscher- und Künstner Gemeinde, das Schöderbühelalpel, der Schönberg etc. mit bedeutendem Viehauftriebe vorkommen. Die Schöderalpe wird mit 60 Rindern, der Schöderhof mit 100 Schafen, die Schöderdorf Gemeinde mit 10 Rindern und 50 Schafen betrieben.

Schoderleh, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 13 Häusern und 80 Einwohnern, zur Hersch. Neulengbach und Pfarre Anzbach geh.

Schoderleh, Ober-, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 52 Häusern, zur Hersch. und Pfarre Stronsdorf. Post Oberhollabrunn.

Schoderleh, Unter-, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 44 Häusern, zur Hersch. und Pfarre Stronsdorf. Post Oberhollabrunn.

Schöderndorf — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom,. Land- und Pflegger. Herschaft Althofen gehör. *Gegend* von einzelnen Häusern, 1 St. v. Friesach.

Schodnica, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre gl. Namens. Post Drohobycz.

Schodoru, Ungarn, Mittel, Szolnok. Kom.; s. Szodoro.

Schodovineg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 9 Häus. und 45 Einw., der Hauptgem. Gurgfeld u. Hrsch. Thurnamhart.

Schödüber, auch Schüttüber, Gross-Schödüber und Gross-Schöd, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* von 15 H. und 67 Einwohnern, von welchem ein Haus zu Stifte St. Clara gehört, ist nach Miltigau eingepfart, und hat 1 Mühle, liegt am Rothen Bache, 1½ St. v. Eger.

Schöfbaum, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kreis, eine zum Landger. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde* im Vikariate Fuschl, 1½ Stunde von Gilgen.

Schofberg, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftshersch. Zwettel; s. Schafberg.

Schofberg, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, ein z. Pflegger. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre Wernstein, 2¼ St. v. Schärding.

Schöfberg, Stadl, Oestr. ob der E., Inn Kr., 2 zur Pfleggerichts-Herschaft Viechtenstein geh., nach St. Egidi eingepf. *Häuser*, 5 St. v. Schärding.

Schöfbruck, Tirol, Botzner Kr., ein zum Landgerichte Deutschmetz gehör. *Dorf* v. 21 Häusern, mit einer Kuratie, liegt an dem Etschflusse, 1 St. v. Nevis.

Schöfeck, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. und Kammeral Hersch. Friedburg gehör. *Dorf*, nach St. Johann eingepfart, 5 Stunden von Ried.

Schöfeck, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflegger. Maurkirchen geh. kleiner *Weiler*, auf einer mit Waldung umgebenen Anhöhe, pfart nach Rossbach, 1¾ Stunden v. Altheim.

Schöfegg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflegger. Mattighofen gehör. *Dorf*, in der Pfarre Kirchberg, im Gobernauserwalde, 2½ Stunde von Mattighofen.

Schöfens, Tirol, Unterinnth. Kreis, eine kleine zur Probstei Steinach geh. *Ortschaft*, nächst dem Sillbache, 1⅛ St. v. Steinach.

Schöfering, Nieder, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine kleine in d. Distr. Kom. Weissenberg lieg., verschiedenen Dom. geh., nach St. Marien eingepf. *Ortschaft* v. 11 Häusern, 4½ St. v. Linz.

Schöfering, Ober, Oester. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Weissenburg lieg., versch. Dominien geh. *Dorf* v. 25 Häusern, 4 St. v. Steier.

Schöff, oder Schiff, **im**, Oester. unt. der Ens, V. U. W. W., ein wiener. *Freigrund*; s. Mariahilf.

Schöffel, Im, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hersch. Bludenz geh., in dem Gerichte Montafon lieg. kleines *Dorf*, 9 St. v. Feldkirch.

Schöfgattern, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, 5 in dem Distr. Komm. Peilstein lieg., der Landger. Hersch. Altenhof unterthänige, nach Kollerschlag eingepf. *Häuser*, nächst Lamprechtswiesen, 11¼ St. v. Linz.

Schöflein, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Gotschee geh., nach Nesselthal eingepf. *Dorf* von 12 Häus. und

102 Einwohn., nächst Schlechtbüchel. 10 St. v. Neustädtel.

Schöger, Steiermack, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 26 Häusern und 110 E., des Bezirks Montpreis, zur Staatsherschaft Geyrach dienstbar, auch ist die Weingebirgsgegend Schögerberg zu dieser Hersch. unterthänig, 1½ Ml. v. Montpreis, 7½ Ml. v. Cilli.

Schöger Mühle, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kreis, eine in dem Distr. Kom. Würting lieg., und zum Dorfe Langdorf konskrib. *Mühle,* 2¼ Stunden von Haag.

Scholberwald, Oestr. ob der Ens, ein *Wald* im Hausruck Kreise.

Scholssödt, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pflegger. Schärding lieg., zum Domkap. Passau und Stift Vahrnbach in Baiern geh., nach Andorf eingepf. *Dorf,* ½ St. v. Siegharding.

Schokau. Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein zur Hersch. Politz gehörig. *Dorf,* nächst Gross-Boken, 2½ Stunde von Hayda.

Schoklosch, Ungarn, Baranya. Kom., s. Siklos.

Schokot, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Oberburg, zur Hersch. Oberburg mit dem ganzen Garbenzehend pflichtig.

Schokott, Kroatien, Varasd. Gespan. Ober Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde Hlevnicza und Pfarre Pregradu einverleibte *Ortschaft,* 6 Stunden von Pettau.

Schoko, Siebenbürgen, Unterer Csik. Stuhl; s. Zsögöth.

Schola, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., 2 Dörfer des Hersch. Schalaburg; s. Schalach, Gross- u. Klein-.

Schölbing, Steiermark, Grätz. Kr., ein gröstentheils der Hersch. Hartberg dienstbares *Dorf* von 141 Häusern u. 448 Einwohn., mit einer zur Pfarre Hartberg gehör. Filialkirche und einer Trivial-Schule v. 75 Kindern ostsüdw. 1 Stunden davon entleg., 4½ Stunden von Ilz.

Schölbühel. Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Weitra im Amte Lainsitz, an d. Lainsitz, 5½ St. v. Schrems.

Schöles, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Markt* der Hersch. Petersburg; siehe Schelles.

Schollb, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Wokschitz, 1 St. v. Sobotka.

Schollach, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., 2 Dörfer d. Hersch. Schalaburg; s. Schala, Gross u. Klein.

Schöllberg, Tirol, Unterinnthaler Kreis, ein *Weiler* z. Landger. Schwaz u. Gem. Gallzein.

Schölleberg, Tirol, Pusterthal. Kr., ein einschichtig, liegende *Bierschank* der Hersch. Strassberg und Sterzing, an der Landstrasse, 1½ Stunde von Brenner.

Schöllenau, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein dem Distr. Kom. und Hersch. Steier geh., und in der Gem. Grossramming befindl. *Gasthaus,* 2 St. von Weyer und 3 Stunden v. Losenstein.

Schöllenbach. Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftsherschaft Melk geh. *Dorf,* nächst Breitenaich, bei Wieselburg, 2 St. v. Kemmelbach.

Schöllenberg, Schollenberg, Selinabru — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein *Dorf* von 994 Einwohnern, mit 1 evangel. Kirche. Post Hermanstadt.

Schöllenberg, Schellenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom, und Landger. Hersch. Bleiburg gehör. *Berggegend,* unweit dem Markte Gutenstein, 3 St. v. Unterdrauburg.

Schöllenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde* von 910 Joch.

Schollererhöhe, Steiermark, Judenb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Zeiring sich befindliche *Gegend,* im Vikariate St. Johann am Rottenmanner Tauern, gegen Norden, 8 Stunden v. Judenburg.

Schöllesen, bei Schaller Schelesen, Zelezna — Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* von 37 H. und 321 E., ist nach Liboritz eingepf., und hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle; abseits liegt ½ St. der obrigkeitl. Meierhof Neuhof. Auch sind bei diesem Dorfe grosse Steinbrüche, ¼ Stunde von Liboritz, am Goldbache.

Schollgraben, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 7 H. und 55 E., zur Hersch. u. Pfarre Scheibs. Post Scheibs.

Schölling, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Sprinzenstein liegendes, der Hrsch. Eschelberg, Pürnstein und Götzendorf gehör., nach Sarleinsbach eingepf. *Dorf* von 13 H., 11 St. von Linz.

Schöllitzkogel, Steiermark, Bruck.

Kr., am linken Ufer der Mur, zwisch. dem Laas und Käsberge.

Schollödt, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 H. und 40 E., zur Hersch. Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen. Post Kemmelbach.

Schöllschitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 70 H. und 504 E., zur Hersch. Sokolnitz gehörig.

Schöllschitz, Zylossice — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 107 H. u. 746 E., zur Hersch. Chierlitz gehörig.

Schölmbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Schönbühel gehör. *Haus*, nächst Erlauf, 3½ Stunde von Melk.

Schölm, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze zwischen Tirol und Salzburg bei Stubelfelder Burg.

Scholmisch, Siebenbürgen, Dobok. Komitat, Udvarhely. Stuhl, u. Kövar. Distr.; siehe Solymos.

Schölmlahn, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zerstreutes in dem Distr. Baierbach liegendes den Hrsch. Waydenholz, Erlach u. Baierbach gehörig, nach Michaelnbach eingepfartes *Dorf*, grenzt gegen Süden an das Dorf Aichet bei Kiesenberg, 1¼ Stunde von Baierbach.

Schölnast, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Büschelsdorf, zur Hersch. Herberstein mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig.

Scholsnitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, Fürst Schwarzenberg. Hrsch. Krumau, Gemeinde Kladen, Pfarre u. Schule Gorzau, Revier Rothenhof.

Scholtberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 5 von der Rotte dieses Namens, zur Hersch. Seisseneck gehör. *Häuser*, zwischen der Rotte Steinert und Buchkogel, hinter Neustadtel, 3 Stunden von Amstädten.

Scholten, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; s. Erdö-Csanád.

Scholten, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; s. Csanád.

Scholten, Siebenbürgen, Weissenb. Komt.; s. Szasz-Csanád.

Scholth, Solt - Ungarn, ein *Markt*, im Pester Komt.

Schólymoscher Bezirk, processus Sólymosiensis, Sólymosi-Járás, — Siebenbürgen, ein Bezirk des untern Kreises der Huniader - Gespanschaft, welcher zwischen 45° 53′ 30″ bis 64° 2′ 40″ nördl. Breite und 40° 28′ 30″ bis 40° 39′ 40″ östl. Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinen rechtsuferigen Gegenden die Lage hat, aus 18 Dörfern besteht, wovon Maros-Sólymos am rechten Ufer, Besán und Gruelàts im Filialgebiethe des Baches Válye-Besánuluj; Burjánfalva, Farnadia, Füzesd, Kájánel, Ketskedága, Kőfalu, Nyavalyásfalva, Szelistyora, Sztoinyásza und Szuliget in jenem des Baches Válye-Kájánel; Balata, Barbura, Boholt, Magura und Toplitza in jenem des Baches Válye-Boholtuluj situirt sind. Dieser Bezirk grenzt: N. mit dem Bráder Bezirk der Zaránder, O. mit dem Keménder, S. mit dem Déwaer und W. mit dem Illyrer Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Schomberg, Schombarg, Schumberg — Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Schomberg und Pfarre Niederbludowitz.

Schomberg, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Szász Sombor.

Schomelmarkt, — Siebenbürgen, Kraszn. Komt.; siehe Somlyo.

Schomberg, Somberg — Ungarn, ein *Dorf*, im Baranyer Komt.

Schömern, Ungarn, Presburg. Komitat; s. Somorja.

Schömern, Schemern — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 11 H. u. 85 E., zur Hersch. Krumau, ½ Stunde von Ottau auf einer Anhöhe am rechten Ufer der Moldau an der Rosenberger Strasse; dazu gehört die westlich vom Orte an der Moldau liegende Ziehensack-Mühle, 5 St. von Budweis.

Schomersdorf, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 17 H. und 148 E., zur Fürst Schwarzenb. Hrsch. Krumau, Gemeinde Schömersdorf, Pfarre und Schule nach Böhmisch Reichenau, Revier Priethal, liegt ¾ St. vom Pfarorte in anmuthiger Gebirgsgegend.

Schömnitz, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hersch. Gieshübel gehör. *Dorf* von 23 H. und 130 E., ist nach Zwetbau eingepfart; hieher sind konskribirt: a) die Domin. Ansiedlung Hammelhof; b) die Egermühle (oder Neumühle); c) die Pfaffenmühle; d) die Einschicht Buchsäuerling, ¾ St. nördl. am nördlichen Fusse des Buchberges; 2 Nrn. (1 Gasthaus und 1 Brunnengebäude). Das unter dem Namen Buchsäuerling, auch Gieshöbler oder Rodisforter Sauerbrunnen berühmte Mineralwasser ist seit alter Zeit bekannt, liegt 1¼ St. von Gieshübel, am Fusse des Schömitzsteines, 2 Stunden von Karlsbaad.

Schömnitz, od. Schomnitz — Mähren, Znaimer Kr., ein der Herschaft Kromau unterthäniges *Dorf* von 60 H.

und 370 Einw., mit einem Meierhofe und Wirthshause, nach Ludenitz eingepfart, nächst Gubschitz gegen Westen, 2 St. von Mariahilf.

Schomlau, od. Szomlau — Galizien, Przemysl. Kr., eine zur Kammeral-Herschaft Muzelowice gehörige *Kolonie*, 2 St. von Jaworow.

Schomlyóer Bezirk, processus Somlyóviensis, Somlyai-Járás — Ungarn, ein Bezirk in der Krassnaer Gespanschaft, welcher zwischen 47° 0' 30" bis 47° 14' 30" nördl. Breite und 40° 7' 30" bis 40° 23' 30" oöstlicher Lange, mit 4 Orten im Krassnaer, mit 15 Orten im Beretyóer Segmentalflussgebiethe die Lage hat, aus 1 Markt, 17 Dörfern und 1 Prädium besteht, wovon der Markt Somlyó, das Prädium Hoszszú-Aszszó, die Dörfer: Bülgezd und Tsehi im Krassnaer, Alsó-Jáz, Bagos, Borzás, Detrehem, Ellyiis, Felső-Jáz, Füzes, Gymőltsénes, Halmosd, Magyar-Valkó, Nagy-Falu, Oláh-Valkó, Paptelke, Ujvágas und Várallya im Beretyó-Segmentalflussgebiethe situirt sind. Dieser Bezirk grenzt: SW. mit Ungarns Biharer, NW. mit dem Kémerer, O. mit dem Peretschener, weiters O. und wenig S. mit dem Krassnaer Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Schömoarth, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Jahringhof geh. zerstreute *Gegend*, in der Pfr. St. Jakob, 3½ St. von Marburg.

Schomrauer Neudorf, Siebenbürgen, Dobok. Komit.; siehe Somro Ujfalu.

Schön, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Pernstein gehörige *Ortschaft*; siehe Schenn.

Schön, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, der Pfarre Thalgau, 1½ St. von Hof.

Schön, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine im Dorfe Azelsdorf sich befindende zur Hersch. Auhof am Ipsfelde gehör. *Besitzung* von 6 Häus. und 44 Einw., 3¼ St. von Kemmelbach.

Schön, Ober-, Böhmen, Elbogner Kr., ein zu dem Kreutzhern Kommende geh. *Dorf* von 18 H. und 108 E., ist zur Dechanteikirche eingepfart und hat 1 Wirthshaus; abseits liegt ½ St. der sogenannte Pulverthurm, gegenwärtig 1 Wohnhaus, 1 St. von Eger.

Schön, Unter, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hersch. Eger gehör. *Dorf* mit einer Kapelle, ¾ St. von Eger.

Schönabrünn, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 46 Häus. und 270 E., zur Hersch. Rohrau und Pfarre Hollern. Post Hainburg.

Schönach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Landger. Ried gehör. *Einöde*, in der Pfarre Mehrenbach, 1¼ Stunde von Ried.

Schönach, Tirol, ein *Thal* und *Bach*, an der salzburgischen Grenze in der Gerlos im Zillerthale, vom Gerlos Bach gegen Süden.

Schönacker, windisch Lepaniva — Steiermark, Cillier Kr., eine im Wb. B. Kom. Schönstein und Pfarre Prasberg sich befindliche verschied. Hersch. dienstbare *Gegend* von 60 H. und 385 E.; in dieser Gegend fliesst der Liffaybach und das Schmutzbachel, 7 Stunden von Cilli.

Schönaich, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, zwei der Hersch. St. Martin gehörig, nach Mehrbach eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Schönaich, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kommis. Waldschach lieg., der Staatshrsch. Hornegg geh., nach Sct. Florian eingepf. *Dorf* von 23 Häus. und 95 Einw., an der Lasnitz, 2½ St. von Lebring.

Schonáj, Siebenbürgen, Székl. Reps. Stuhl; s. Sona.

Schönalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Neubergergraben, zwischen d. kleinen Kreimpen- und Schneealpe, mit 300 Rinderauftrieb.

Schönanger, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Tuszow gehör. *Dorf*, an dem Flusse Wisloka, nächst Palawo und Czermin, 10 St. v. Dębica.

Schönanger, Steiermark, Judenburger Kr., am vorderen Zeitschachberge, mit 80 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schönau, Böhmen, Budweis. Kr., ein zur Hrsch. Krumau gehörig. *Dorf* von 26 Häus. und 265 Einwohn., liegt im Moldauthale unfern dem linken Ufer des Flusses; hier ist 1 Lokaliekirche und eine Schule, beide stehen unter dem Patronate des Religionsfondes; dazu gehören die Einschichten Grasfurth, 2 Häuser, am rechten Ufer der Moldau, ¼ St. sö. vom Dorfe; Pendelberg, ein Hegerhaus, ½ St. ö.; Jodelhäuser, 2 Häus., ¼ St. n., am Steinschichtwalde; Pechofen, 2 Häuser mit Theeröfen, ¼ Stunde westlich von dem Dorfe am jenseitigen Ufer der Moldau; — 6 St. von Krumau, 9 St. von Budweis.

Schönau, böhm. Schönawa — Böh-

men, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Neu-Perstein geh. *Dörfchen* von 16 Häus. und 97 Einwohn., von welchen 1 Haus (die Schönauer Mühle) zu dem Gute Hauska gehört, ist nach Dauba eingepfart; — liegt gegen Süden nächst dem Dorfe Beschgaben und gegen Norden nächst dem Dorfe Herrndorf, — ¾ St. von Neu-Perstein, 3 Stund. von Neuschloss.

Schönau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Graslitz gehörig. *Dorf* von 55 Häus. und 470 Einwohn., liegt auf einer thaleinwärts geneigten Bergebene, von Wald umgeben. Hier ist 1 Filialkirche und 1 Schule. Die Einwohner nähren sich von dem Feldbau und Viehzucht, Getreidehandel und Spitzenklöppeln, ¾ St. von Graslitz, 4½ St. von Zwoda.

Schönau, oder Ssonow — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Braunau unterthän. *Dorf* von 308 Häusern und 1825 Einwohn., liegt an der äussersten Grenze der Grafschaft Glatz, gegen Neurode, erstreckt sich in einem von Norden nach Süden laufenden engen Thale am Schönauer Gebirge über 1 Stunde in die Länge; hier ist eine Pfarkirche und 1 Schule. In Schönau sind 4 Mühlen und 2 Wisthshäuser; die Einwohner leben von Landbau, Viehzucht, Spinnerei, Weberei und Taglohnarbeit, 1 St. v. Braunau, 7 St. von Nachod.

Schönau, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Pfardorf* der Hrsch. Böhm.-Kamnitz; s. Stein Schönau.

Schönau, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hrsch. Hainspach gehör. *Dorf* von 332 Häus. und 2142 Einw., hat 1 Pfarkirche zum heil. Bartholomäus, mit einem Altarblatte von Arnold in Dresden, 1 Schule, 1769 erbaut, eine Bleiche, 1 Baumwollenspinnerei, zwei Mühlen und 1 Lehngericht, liegt zwischen dem Potzenberge (Hrsch. Schluckenau) und dem Schönauer- und Wacheberge, am Schönauer Bache, auch wohl Gross-Schönau genannt, (jedoch nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Orte in Sachsen), ½ St. von Hainspach, 2½ St. von Rumburg.

Schönau, böhm. Czinowice — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Gieshübl gehör. *Dorf* von 64 Häusern und 458 Einwohn., ist nach Sollmus eingepfart, und hat 1 öffentliche Kapelle zum heil. Martin B. mit einem Gottesacker für die dortige Gemeinde; auch ist hier 1 obrigkeitl. Försterhaus. Die Kapelle ist 1775 vom Grafen Ludwig von Hartig errichtet und dotirt worden; — liegt von der Haupt-Strasse rechts, ½ St. von Gieshübl, 1¼ St. von Buchau.

Schönau, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hrsch. Liebeschitz geh. *Dorf*, liegt nächst dem Städtchen Wernstadtl, 2½ St. von Ausche.

Schönau, Ssyna — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Teplitz gehör. *Dorf* von 152 Häus. und 1151 Einw., — liegt ostwärts unter dem Teplitzer Schlossberge, an der Strasse nach Lobositz. Es wird in Ober- und Unter-Schönau eingetheilt. Unter den Gebäuden befinden sich, obwohl sie gesetzlich nur ein Stockwerk haben dürfen, mehre recht schöne, namentlich die neuerbauten; aber auch die ältern sind in den letzten Jahren allmählich so verschönert worden, dass der Ort nichts dorfmässiges mehr an sich hat, und jährlich zahlreiche Kurgäste sich hier einmiethen, besonders solche, denen der Gebrauch der nahe liegenden städtischen Steinbäder (die bloss durch den Saubach vom Dorfe getrennt sind), der der Gemeinde gehörigen Schlangenbäder, und der herschaftlichen Schwefelbäder vorgeschrieben ist. Auch sind hier 2 Wirths- und Einkehrhäuser und 1 Mahlmühle vorhanden. Das Dorf ist nach Weisskirchlitz eingepfart. — Auf dem unweit östlich von Schönau liegenden Schlossberge (Dobrawska Hora) erblickt man noch die Ruinen einer Burg, welche, alten Sagen zu Folge, in frühern Zeiten den Rittern von Bleileben gehört haben soll, in den Hussitenkriegen sehr verwüstet, durch Radislaw Chinsky, Herrn von Teplitz, um das Jahr 1620 wieder hergestellt und unter seinem Nachfolger Wilhelm Chinsky nach der damaligen Weise stark befestigt, später aber im Verlauf des dreissigjährigen Krieges wieder zerstört wurde. Man geniesst von der Höhe dieses Schlossberges einer entzückenden Aussicht auf das Erzgebirge, einen grossen Theil des Mittelgebirges und der reizenden Fluren des Bila-Thales, mit mehr als 50 Ortschaften, ¼ St. von Teplitz.

Schönau, Mähren, Prerau. Kr., ein zur Hrsch. Neutitschein gehörig. *Dorf* von 171 Häus. und 1255 Einw., mit einer eigenen Pfarre, welches vom Bache Titscho durchwässert wird, ½ St. von Neutitschein.

Schönau, mähr. Schunawa — Mähren, Olmütz. Kr., ein der Hrsch. Eisenberg unterthän., 1 Stunde von Gru-

lich entfernt lieg. *Dorf* von 164 Häusern und 857 Einwohnern, 7½ St. von Müglitz.

Schönau, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Hrsch. Grusbach gehör. *Dorf* von 107 Häusern und 632 Einwohnern, — liegt unweit Grafendorf, 3¼ St. von Nikolsburg.

Schönau, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Gmünd gehörige *Gebirgsortschaft*; — liegt in dem Maltathale, 6 Stund. von Gmünd.

Schönau, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Parz liegendes, versch. Dom. geh. *Pfardorf* von 58 zerstr. Häus. und 298 Einw., gegen Norden nächst dem Dorfe Gebersdorf und Schallabach, ½ St. von Wallern, 1 St. von Schlüsselberg, gegen O. ¼ St. von Grieskirchen, 3½ St. von Wels.

Schönau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kommis. Ruttenstein lieg., versch. Dom. gehör. *Pfardorf* von 34 Häus. und 182 Einwohn., hinter Hofing an der Strasse von Weissenbach nach Mauthhausen, in einem tiefen Graben am Schönauerbache zwischen der Narn und Waldaist, drei Viertel Stunden von Prandeck und Weissenbach, 1½ St. v. Kaltenberg u. Zell, 7¾ St. von Freistadt.

Schönau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Leonfelden lieg., der Grafschaft Waxenberg geh. *Ortschaft* von 19 Häus., am Distelbache, geg. W. an Waldschlag, 5 St. v. Freistadt und Linz.

Schönau, Kleinschönau — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Pfardorf* von 18 Häus., der Stiftsherschaft Zwettel, vor Rudmanns, an der Strasse, 1 St. von Zwettel.

Schönau, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Rapotenstein dienstb. *Dorf* von 2 Häus., in der Pfr. Trauenstein, 3 St. von Gutenbrunn.

Schönau, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. und Pfarre Litschau gehör. *Dorf* von 28 Häusern, liegt gegen Süden nächst Reichenbach, 2¼ St. von Schrems.

Schönau, Gross-Schönau — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Engelstein unterthäniges *Pfardorf* von 47 Häus., seitwärts ¼ St. von diesem Schlosse entlegen, in gebirgiger Gegend südöstlich von Weitra, zwischen Mistelbach und Engelstein. Dabei befindet sich das sogenannte Rabenloch, ein düsterer Bergkessel voll abenteuerlicher Felsgestalten, vom Wildbache Taures durchwühlt, 4 Stund. von Zwettel.

Schönau, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Kirchberg am Walde dienstb. *Dorf* von 16 H., hinter der deutsch. Theya, geg. Warnings, 1½ St. v. Schwarzenau.

Schönau, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 26 Häus. u. 140 Einwohn., der Hersch. Gross-Enzersdorf, und der Donau, dem Markte Fischament gegenüber, 1 St. von Fischament.

Schönau, Oestr. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 31 Häusern zur Hersch. Krumbach u. Pfarre Schönau. Post Wiener Neustadt.

Schönau, Oestr. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse u. einer z. Pfarre Saalenau geh. Filialkirche, liegt seitwärts der Landstrasse, in ganz ebener Lage, südlich von Baden an der Triesting, deren nördlich. Arm hier Schleifer- oder Schusterbach, der südliche Schleifer- oder Fischerbach genannt wird, zwischen Ginselsdorf und Dornau, mit 65 Häusern und 698 Einw., zugleich Hauptort einer landesfürstl. Lehenherschaft, gegenwärtig im Besitze des regierenden Fürsten v. Lichtenstein. Das hrschaft. Schloss ist ein hübsches neueres Gebäude, und steht zu Anfange des grossen und vielbesuchten Parks, der sich zwischen den genannten Armen der Triesting ausbreitet, und einen grossen See, mehre Kanäle, herrliche Baum- und Wiesenplätze, verschiedene sehenswerthe Lustparthien, Wasserfälle, einen Thiergarten, einen Tempel des Tages, ein Fischerhaus, auf einem mit Trauerweiden bepflanzten Hügel ein Denkmal des Dichters Johann Bapt. v. Alxinger (geb. in Wien 1755, gest. 1797) und andere Sehenswürdigkeiten einschliesst, auch ist hier eine gute Meierei und Schäferei, und in der Richtung gegen Dornau bis an den Schiffahrtkanal ein grosser Fasangarten. Im Orte besteht seit 1810 eine zieml. bedeutende Baumwollspinnmanufaktur, die mit d. Spinnerei zu Solenau verbunden ist, 71 Mule- und 6 Watermaschinen zählt u. 250 Arbeiter beschäftigt, auf der linken Seite der Wien Grätzer-Bahn, ½ Stunde von Günselsdorf.

Schönau, Oestr. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Stadt Steier geh., und eben dahin eingepf.

Schönau, Siebenbürgen, Kokelburg. Gesp.; s. Szepmezö.

Schönau, Zzena — Ungarn, ein *Dorf* im Krassoer Kom.

Schönau, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Schönau, Unter und **Ober** — Ungarn, Zipser Kom., s. Alsó-Felsö-Szunyava.

Schönau, Steiermark, Grätzer Kr., eine aus zerstr. Häusern bestehende *Gemeinde* und *Dorf* von 98 Häusern und 309 Einwohnern, im Wb. B. Kom. Pöllau, am Seifenflusse, 6 Stunden v. Gleisdorf.

Schönau, Steiermark, Judenburger Kreis, im oberen Schladmingthale, zwischen der Landaualpe und dem Thonlehenberge, mit 40 Rinderauftrieb.

Schönau, Steiermark, Judenburger Kreis, im Johnsbachgraben, zwischen dem Wolfsthurme und Gemssteine.

Schönau, Oester. ob der Ens, Salzb. Kreis, zwei zum Landgerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöden* des Vikariats Feistenau, 3 St. v. Hof.

Schönau, Tirol, Pusterth. Kreis, eine kleine zur Herschaft Strassberg und Sterzing gehörige *Gemeinde*, nächst d. Ratschinger Bache, ¾ St. v. Sterzing.

Schönau, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Passeier u. Gemeinde Rabenstein.

Schönau, Tirol, Unter-Innth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Kitzbüchl und Gemeinde Fieberbrunn.

Schönau, Ungarn, ein *Praedium* v. 11 H. und 94 E., in der Eisenburger Gespanschaft.

Schönau, Klein-, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Herschaft Hainsbach gehöriges *Dorf* von 63 H. und 429 E., liegt südw. von Schönau gegen dem Johannesberge, 2½ St. von Rumburg.

Schönau, Ober-, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zum Landgerichte Ehrenberg gehör., nach Mitterlechthal eingepfartes *Dorf*, 8¾ St. von Reuti.

Schönau, Unter-, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zum Landgerichte Ehrenberg gehöriger, nach Unterlechthal eingepf. *Weiler*, 6½ St. von Reuti.

Schönau bei Erl, Tirol, Unterinnth. Kreis, 2 zur Landger. Herschaft Kuefstein gehör. *Bauernhöfe*, Hinter- und Vorder-Schönau genannt am Berge, 4 St. von Kuefstein.

Schönau bei Hering, Tirol, Unterinnth. Kreis, 2 zur Landger. Hersch. Kuefstein gehörige *Häuser*, n. Hering, 2 St. von Wörgel.

Schönauer Mühle, Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Mahlmühle* der Herschaft Hauska gehörig, liegt im Herschaft Persteiner Dorfe Schönau, 3 St. von Neuschloss.

Schönau im Gebirge, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* der Herschaft Krumbach, 1 Stunde davon entlegen am Zöberbache, 11 St. von Wiener Neustadt.

Schönbach, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Dux gehörig, ¾ St. von Oberleitensdorf.

Schönbach, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Grafenstein gehöriges *Dorf* von 159 H. und 1009 E., hat 1 Kirche, Filiale von Pankratz, 1 Schule, 1 herschaftl. Meierhof mit Schäferei, 1 Mühle und 1 herschaftl. Jägerhaus. Auch hier sind Kalksteinbrüche und Kalköfen, von welchen der Kalk in die Ferne verführt wird; liegt nächst Seifersdorf, 2 St. s. von Grafenstein in einem Thale am Schönbache, 2 St. von Gabel.

Schönbach, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Herschaft Ober-Leitensdorf gehöriges *Dorf* von 41 H. und 236 E., ist nach Ober-Leitensdorf eingepf. und hat 1 Forstbeamtensw., mitten durch das Dorf fliesst ein Bach, liegt gegen Norden, 2½ St. wnw. von Dux, am sö. Abhange des Gebirges, 2½ St. v. Brüx.

Schönbach, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zum Gute Wernsdorf gehör. *Dorf* von 22 H. und 116 E., nach Brunnersdorf (Herschaft Hagensdorf) eingepfart, hat 1 obrigkeitl. Meierhof nebst Schäferei, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Auch ist das ¼ St. abseits gelegene Wirthshaus „zum goldenen Stern“ (ehemals und noch in der Volkssprache „zur dürren Ziege“ genannt) hieher konskribirt. Schönbach war sonst ein eigenes Gut, ist aber schon seit 1649 (nebst Laucha und dem Antheile von Tomitschan) mit Wernsdorf vereinigt, 2½ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Schönbach, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, ein in dem Pflegger. des Kastenamtes Schärding liegendes, verschiedenen Dominien gehör. *Dorf*, 2 St. von Passau.

Schönbach, Oesterreich ob der Ens, Salzb. Kreis, eine zum Pflegger. Mittersill (im Pinzgau) gehörige *Rotte*, nächst Habach, am Fusse des westlich liegenden Schattberges, in der Kreuztracht Bramberg, 12½ St. von Lend, 9½ St. von Sct. Johann.

Schönbach, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Markt* von 25 H. mit vermischten Unterthanen, theils der

Herschaft Ottenschlag, theils d. Hersch. Rapotenstein dienstb., mit einem Hieronimitaner Kloster, 3 St. von Gutenbrunn.

Schönbach, Steiermark, Bruck. Kr., im gleichnamigen Graben in der Lassing, zwischen dem Berbiskogel und Fahrenkogel, mit 35 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Schönbach, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Burgruine*, nächst Schönlinde, zur Herschaft Böhmisch-Kamnitz.

Schönbach, Mittel-, Böhmen, Elb. Kr., eine *Munizipalstadt* von 321 H. und 2488 Einwoh., der Hersch. Schönbach schutzunterth., hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, dann 1 Kirche sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 k. k. Hilfszollamt, mit 1 Einnehmer und 1 Controllor, 1 Rathhaus, 1 Gemeindebräuhaus, 1 obgk. Wirthshaus und 4 Mühlen („Neuemühle, Hutermühle", „Teichmühle" und „Schneidmühle", letztere mit Brettsäge und Leinölstampfe). Eingpf. sind, ausser Schönbach selbst, die hiesigen Dörfer Ober- und Unterschönbach, Abtsroth u. Schwarzenbach, nebst Dürngrün (Gut Wallhof). Die Ortsbehörde ist 1 Stadtgericht mit 1 Stadtrichter und 1 1 Grundbuchfürer. Die Einwohner leben von Landbau und Gewerben. ½ Stunde von Ober-Schönbach, 5 Stunden von Eger.

Schönbach, Ober-, Böhmen, Elb. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 54 Häus. und 406 E., ist der Amtsort des Dominiums, nach Schönbach eingpf. und hat 1 obgk. Schloss, 1 Bräuhaus (auf 12 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Baumwollen-Weberei-Fabrik, 1 Mühle und 2 Wirthshäuser, am Schönbache, 5 Stunden von Zwoda, und eben so weit von Eger.

Schönbach, Ober- und Unter-. Böhmen, Elbog. Kreis, ein zur Hrsch. Asch geh. *Dorf* von 112 H. und 960 Einwoh., mit einem Schlosse, 2 Meierhöfen und einem Zollamte, an der Hoferstrasse, wird in Ober- und Unter-Schönbach abgetheilt, ist resp. nach Asch und Niklasberg eingpf. und hat 1 k. k. Hilfsgrenzzollamt, 1 Bräuhaus, 1 Schäferei und 2 Wirthshäuser; abseits liegen a) Neuhaus, 2 Nro.; b) die schwarze Loh, 5 Nro.; c) die Knallhütte, 1 Nro.; d) die Jackelmühle mit einer Weissgärberwalke, am Ascherbache; e) die Rothemühle mit einer Weissgärber- und einer Tuchmacher-Walke; f) die Fuchsmühle oder Schützen-Lohmühle, ¼ Stunde von Asch.

Schönbach, Unter-, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, mit 1 Schloss, 2 Mahlmühlen, 1 k. k. Zollamte, der Hersch. Asch gehörig, ½ St. v. Asch.

Schönbach, Unter-, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hersch. Schönbach geh. *Dorf*, 4¼ St. von Zwoda u. eben so weit von Eger.

Schönbachgraben, — Steiermark, Brucker Kreis, ein Seitengraben des Stainzthales, zwischen dem Hartbache und Dickenbache, mit bedeutendem Waldstande.

Schönbachgraben, — Steiermark, Judenb. Kr., ein Seitenthal des Gailgraben, in welchem das Hollereck mit bedeutendem Waldstande vorkommt; der hier fliessende Schönbacher-Waldbach treibt 3 Hausmühlen in der Gail.

Schönberg, Böhmen, Berauner Kr., ein *Markt* der Hrsch. Chlumetz; siehe Krasna Hora.

Schönberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 32 H. und 299 E., zur Fürst Schwarzenb. Hersch. Krumau, Gemeinde Neuthal, Pfarre und Schule Böhm. Röhra, Revier Tuschet, liegt an der Landesgrenze am Fusse des Fahrenberges, wird von Holzhauerfamilien bewohnt; dazu gehört der Ort Brand, ¼ St. weiter südlich.

Schönberg, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Meierhof*, mit einer Mahlmühle der Hersch. Jungwoschitz geh., liegt unterm Thiergarten, 2 Stunden von Sudomierzitz.

Schönberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1334 Joch.

Schönberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Landspreiss nächst dem Dorfe Kuttna lieg. altes *Schloss*, 4 St. von Pesendorf.

Schönberg, Schömberg — Mähren, Olmützer Kr., eine *Stadt*, ist ein gut gebauter, nicht unansehnlicher und gewerbsamer Ort, mit 521 H. und 4548 meist Gewerbe treibenden Einw. Schönberg ist der Stapelplatz des Gesenkes, mit einer eigenen Pfarre und zugleich Landdechantei, einem Salzoberamte, einem organisirten Magistrate, 3¼ St. von der Stadt entfernt liegenden Mahlmühlen, einer Papiermühle, 2 Wirthshäusern, 1 Manchester-, 1 Leinwaaren- und 1 Nadelfabrik, welche jährlich 13 Millionen Nadeln liefert, die vorzüglich nach Brody und Pest abgesetzt wurden, und gute Leinwandbleichen; liegt in einer angenehmen Gegend an der Dessna, 12 Stunden von Olmütz; 8 St. von Littau, 6 Stunden von Müglitz. Postamt mit:

Amt Eisenberg: Stadtl Schildberg, Stadtl Grumberg, Carlsdorf, Bartelsdorf, Blaschke, Bukowitz, Buschin, Zerhof, Dorffriese, Hoffriese, Goldenfluss, Jokelsdorf, Halbseit, Herrautz, Hermesdorf, Hohenfluss, Hosterlitz, Jenauschendorf, Jahelsdorf, Kohmet, Krumwasser, Dorflenz und Hoflenz, Märzdorf, Dorf und Hof Nikles, Olleschau, Rabenau, Hadomühl, Rothwasser, Schönau, Schreibendorf, Studinka, Tschödrich, Weisswasser.

Amt Ullersdorf: Glasdorf, Heinzendorf, Lauterbach, Ludwigsthal, Deutsch Märzdorf, Neudorf, Primiswald, Reitendorf, Seibersdorf, Weikersdorf, Stollehau, Weikelsdorf, Anaaberg.

Stadt Schönberg: Frankstadt, Rabenseifen, Schönthal.

Amt Goldenstein: Adamsthal, Aloisdorf, Altstadt, Ebersdorf, Elbe, Erzberg, Franzenthal, Blumenbach, Glassdörfl, Grund, Grossmohrau, Grosswurm, Heinersthal, Hansdorf, Heinzendorf, Hohenseibersdorf, Kleinmohrau, Kleinwurm, Kratzdorf, Kronfelsthal, Kunzendorf, Messinghammer, Neudorf, Neu Josephsthal, Neu Kumburg, Neu Allersdorf, Peterswald, Platsch, Spieglitz, Spornsau, Shhlögsledorf, Stippenau, Stubenseufen, Waltersdorf, Walborgsdorf, Weigelsdorf, Woitzdorf.

Amt Wiesenberg: Petersdorf, Theresienthal, Zaptau, Rudelsdorf, Kleppel, Freiheitsberg, Wermesdorf, Stettenhof, Marschendorf, Philipsthal, Kotzianau, Reitenhau, Buchelsdorf, Bekengrund.

Amt Johrensdorf: Kröneshof, Pletsch, Schönbrunn, Rabersdorf, Wiesen, Ulliechen.

Amt Blauda: Krumpisch, Bohutin, Bratersdorf, Geppersdorf, Aspendorf, Pfölwies, Reigersdorf.

Schönberg, Mähren, Olmützer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden von 7288 Joch.

Schönberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Vöcklabruck liegendes verschiedenen Domin. geh., nach Unterregau eingepf. *Dorf* von 12 Häusern, zwischen dem Dorfe Zaissing und Lahn, 2 Stunden von Vöcklabruck.

Schönberg, Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Dorf*, im Pflegger. Weitwört liegend, und nach Dorfbauern eingepfart.

Schönberg, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein *Dorf*, im Pfleggerichte Weitwört liegend, und nach Anthering eingepfart.

Schönberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kl. in dem Pflegger. Ried liegende, der Hersch. St. Martin und Kloster Asbach geh. *Ortschaft* von 8 Häusern, 2¼ St. von Ried.

Schönberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 7 zerstr. zur Hrsch. u. Distr. Kom. Harrachsthal gehörige, nach Sandel eingepfarte *Häuser*, 4½ St. von Freistadt.

Schönberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Berg liegende, den Hersch. Pürnstein, Götzendorf und Sprinzenstein gehörig, nach Rohrbach eingepfarte *Ortschaft* von 9 Häusern, 10¼ St. von Linz.

Schönberg, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Ruine*, in der Entfernung einer halben Stunde von Jungwoschitz, fast in der Mitte der ehemals mit Mauern und Pfahlwerk umgebenen alten böhm. Stadt Wosicze oder Plankowa Wosicze, hebt sich trotzend und stolz ein steiler Berg empor, dessen Seitenwand unterhalb der Stadt dem neugierigen Wanderer furchtbar romantische Abhänge, und Grauen erweckende Felsentiefen darbeut, und dessen Thäler von beiden Seiten durch moorige Heiden sumpfigtes Gewässer und Teichgräben umschlossen werden. Auf diesem Berge wurde, nach dem Zeugnisse der Geschichtsforscher Bartossius, Aeneas Sylvius und Balbin, schon unter Herzogs Spitignevs Regierung im Jahre 895, ein festes Bergschloss, Namens Hrad, erbaut, welches, weil die in der Nähe befindlichen, damals äusserst ergiebigen Silberbergwerke eine unausgesetzte reiche Ausbeute darbothen, in der Folge zu einem königlichen Münzschlosse verwendet wurde, und vorzüglich zur Aufbewahrung des rohen, für die Münzstätte bestimmten Silbers diente.

Unfern von diesem Platze liegt das nicht minder merkw. Schloss Schönberg, von welcher die uralte böhm. ritterliche Familie ihren Stamm u. Namen herleitet, in seinen majestätischen Ruinen, und verbreitet, der gefallenen tausendjährigen Eiche gleich, noch selbst nach dem Sturze, heiligen Schauer, u. wehmuthsvolle Empfindungen über die Vergänglichkeit irdischer Grösse rund um sich her.

Schönberg, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Grafenfeneck geh. *Markt* von 84 Häusern u. 498 Einwohn., die Weinbau treiben, mit einem Steinbruche. Vormals war Schönberg eine eigene Hersch., noch stehen ö. vom Markte auf einem Berge die Trümmer des Schlosses, liegt in einem Thale am linken Ufer des Kampflusses, 2¼ St. v. Krems.

Schönberg, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, der Staatshersch. St. Pölten dienstb. *Haus* auf einem zwischen dem Stessinger und Kühewasserbache sich befindend. Berge, 3 St. v. Bärschling.

Schönberg, Steiermark, Bruck. Kr., im Trawiesengraben des Buchberges im Aflenzthale, nächst der Sommerau, mit grossem Waldstande.

Schönberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Kirchberg an der Raab, zur Hersch. Freiberg mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Schönberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Passail, z. Bisthumshersch. Sekau mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Schönberg, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Seckau, mit einigen Viehauftriebe.

Schönberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Freibühel sich befindendes, der Hersch. Horneck und Rohr dienstb. *Dorf* an der Lafnitz, 1 St. v. Lebring.

Schönberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* v. 19 Häusern u. 101 Einw., des Bezirks Oberwildon u. Pfarre Hengsberg, zur Herch. Rohr, Hornek, Pfarre Wildon und Margarethen dienstbar, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig, ¾ St. v. Wildon, 1¼ St. von Lebring, 4½ Meile v. Grätz.

Schönberg, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Spielberg geh. *Pfardorf* von 39 Häusern u. 142 Einw., z. Hersch. Grosslobming, Seckau und Reifenstein dienstbar, zur Staatshersch. Fohnsdorf und Paradeis Getreidezehend pflichtig, liegt gegen Osten nächst Pausendorf, 1½ Stunde von Knittelfeld und 1½ Ml. v. Judenburg.

Schönberg bei Rothenfels, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 51 H. und 208 E., des Bezirks Rothenfels, mit eigener Pfarre genannt Sct. Ulrich zu Schönberg, des Dkts. St. Lambrecht, Patronat Religionsfond, Vogtei Stiftsherschaft Rothenfels. Zur Herschaft Steiergarsten und Gut Winklern dienstbar; mit einem gleichnamigen Bache der in dieser Gemeinde 9 Hausmühlen treibt. Die Kirche war eine Filiale von Oberwölz; im Jahre 1783 ward ein eigenes Vikariat errichtet. In dieser Gemeinde fliessen das Schönbergbachel, Hirzeckbachel, Moserbachel, Reiterbachel, Bruckwaldbachel, Gföllwaldbachel, Rottenbachel u. der Pöllauerbach; 2 St. von Unzmarkt.

Schönberg, Steiermark, Judenburger Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Spielberg sich befindl. *Kupferbau-Verwesamt*, gegen Osten, nächst dem Pfardorf Schönberg, 1½ St. von Knittelfeld.

Schönberg, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg*, 1102 Klafter, nördlich von Aussee.

Schönberg, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl; siehe Lesses.

Schönberg, Tirol, Unter-Innth. Kr., ein zur Herschaft Stubay gehör. *Dorf* mit einem Vikariate der Pfarre Telfes, ausser dem Posthause noch aus einigen zerstreuten Häusern bestehend und auf einem Berge mahlerisch zwischen schönen Wiesen gelegen; ungeheure, mit ewigem Schnee und Eis bedeckte Felsenmassen schliessen hier den fernen Horizont von mehren Seiten, während die nähern, niedern Berge bis zum Gipfel bewachsen sind. Von Schönberg aus kann man einen Ausflug in das, wegen seinen Eisenwerkstätten bekannte, drei Meilen lange, im Süden von Gletschern begrenzte Stubbeyerthal unternehmen und hier den Stubbeyer-Gletscher und mehre Wasserfälle besichtigen; man kömmt über Telfs, den Hauptort des Thales, nach Neustift vier und eine halbe Stunde von Schönberg entfernt und hat von hier noch vier Stunden bis auf den Gletscher, der zu den ansehnlichsten in Tirol gehört und viele seltene Alpenpflanzen liefert. Der erste Wasserfall ist jener des merkwürdigen Staubbaches in der Solderau, zwei Stunden hinter dem Dorfe Neustift, der nur nach heftigen Regen etwas Wasser führt, sonst aber ganz aus Wasserstaub besteht; ein zweiter ist rechts am Wege; der dritte in der Alpe Gräbe, vier und eine halbe Stunde von Neustift, wo der ganze Sulzbach aus dem prächtigen Sulzauer-Ferner links am Wege über eine senkrechte Felsenwand 30° hoch herabstürzt und ungefähr in der Mitte der Wand in einen Kessel fällt, woraus er in einer dichten Staubwolke empor getrieben wird; der vierte ist fünf und eine halbe Stunde von Neustift, nächst der Alpe Mutterberg, wo sich der Rutzbach, welcher das ganze Stubbeyer-Thal durchströmt, in einer Schlucht zwischen zwei Felsen über eine hohe Felsenwand herabstürzt. Von dieser Alpe besteigt man in einer Stunde das Fernauer-Joch, auf welchem der äusserst interessante Fernauer - Ferner sichtbar wird. Rechts von Neustift liegt der Alpeiner - Ferner im Thal Obernberg, welchen Kaiser Joseph II. als römischer König im Jahre 1768 von Innsbruck aus besucht hat; seine sonderbare Gestalt, die ihn von den benachbarten Bergen unterscheidet, macht ihn merkwürdig, indem er sich wie ein ausgeschütteter Berg in die Ebene herabsenkt, daher leicht zugänglich ist; an seinem Fusse bildet er ein Gewölbe, durch welches der Obernbach herausfliesst. Von Innsbruck bis dahin sind nur neun Stunden. Am westlichen Fusse des Schönbergs bricht ein sehr reiner, dem passauischen ähnlicher Thon. Postamt mit:

Unter-Schönberg, Unter-Schnupfen, Matraye

wald, Gleins, Mieders, Zürkenhof, Mühlthal, Kirchbrugg, Telfes, Kapfers, Plöfen, Kreit, Fulpmes, Medratz, Pfutschel, Nedee, Neustift, Milders, Stekler, Auten, Volderau.

Schönberg, Tirol, Unter-Innth. Kr., ein *Dorf*, zum Landgerichte Mieders und Gemeinde Schönberg.

Schönberg, Alt-, Böhmen, Saazer Kreis, ein altes *Schloss*, der Herschaft Klösterle; siehe Schönburg.

Schönberger Neustift, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 28 H., der Herschaft Grafeneck; siehe Neustift.

Schönberg, Hinterer-, Steiermark, Judenburger Kreis, in der Oberwöls, zwischen dem Freudenbühel und dem vorderen Salcher, in welchem der Zowald, Bruckwald, Gföllwald, die Radusch-Gemeinde, mit einigem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen. Hier ist eine Gemeinde-Schule.

Schönberg, Ober- und Unter-, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Landspreiss liegende der Hersch. Seisenberg gehör. *Ortschaft*, nächst dem alten Schlosse Schönberg, 3¼ St. von Pesendorf.

Schönberg, Unter-, Tirol, Unterinnth. Kr., einige an der Strasse lieg. *Häuser*, mit einem Wirthshause, zur Hersch. Stubai gehör., liegt malerisch zwischen Wiesen am Abhange zerstreut. Diese Strasse, alter Römerweg, wurde wie ein Monument in Schönberg berichtet, zuerst 1582 durch Sauerwein gebaut, unter Joseph II. aber vollkommen hergestellt. Die gefundenen römischen Meilenzeiger kamen nach Ambras. — Die Schönberger Kirche ist vom Mannheimrr Professor Leitersdorf gemalt, 1 St. von Schönberg.

Schönbihel, Steiermark; s. Schöschiz.

Schönborn, ein *Dorf* von 83 Häus. und 577 Einw., liegt an dem Neudorfer Forste, ¼ St. von Ratschendorf.

Schönborn, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hersch. Reichenberg gehöriges *Dorf* von 95 H. und 643 E., nächst der Poststrasse von Reichenberg nach Friedland, 1½ St. von Reichenberg.

Schönborn, auch Schönbrunn gen., Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Starkstadt unterth, *Dorf* von 8 H. und 63 E., ist nach Ober-Wernersdorf eingepfart, liegt ob Radowenz geg. Westen, 2 St. von Trautenau.

Schönborn, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hersch. Liebeschitz geh. *Dorf*, liegt nächst dem wüsten Schlosse Hradek, 1¼ St. von Ausche.

Schönborn, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hersch. Tetschen geh. *Dorf* v. 57 H. und 547 E., mit einer Filialkirche und Schule, liegt in einem Thale zwischen dem Hopfen- und Lotharberge, und dem Hut- und Pfaffenberge, 1 St. von Tetschen; hier wird viel Bienenzucht getrieben.

Schönborn, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, 1 St. von Böhmisch Leippa.

Schönborn, Alt- und Neu-, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Rumburg geh. *Dorf* von 245 H. und 1751 E., liegt hoch und zum Theile zerstr. auf den Gründen des ehemaligen Schönborner Meierhofes, an d. Prager Hauptstrasse und am Sterkelberge, Kühberge und dem Kohlstädter Walde, wird eingethelt in Alt- und Neu-Schönborn; hier ist 1 k. k. Kommerzialwaaren-Stempelamt, 1 Schule, 1 Wirthshaus, 1 obrigk. Forsterhaus; ein Theil der Ortschaft ist nach Warnsdorf eingepf., (Alt-Schönborn), und ein Theil nach Georgenthal, an der Strasse nach Georgenthal, 1 St. von Rumburg.

Schönborn, Schönburg, mit den Oertern Puschin und Münchsberg — Böhmen Leitm. Kr., ein *Gut* und *Dorf* v. 16 H. und 85 E., mit Inbegriff der 3 Gärtlerhäuser, die Puschiner Häusel (Buschinen) genannt, hat eine Kapelle, ist nach Neustadtel (Hrsch. Neuschloss) eingepf., liegt am Abhange des Kosler Berges, und am linken Ufer der Pulsnitz, grenzt gegen Osten an das Dorf Tiefendorf und gegen Süden an den Puschinerwald, 1 Stunde v. Böhmisch Leippa.

Schönborn, Böhmen, Tabor. Kreis, ein zur Hersch. Neuhaus geh. *Dorf* v. 32 H. und 249 meist deutschen nur wenig böhmisch. E., erst seit dem J. 1804 auf Dominikalgrund angelegt, 1¾ St. von Neuhaus.

Schönborn, Neuschönborn — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, in der Pfarre Göllersdorf, hat ein an der Stelle des alten kleinen Schlosses Mühlberg oder Mühlburg erbautes schönes Schloss am Göllersbache und an der Znaimer Poststrasse zwischen Ober-Mallebern und Göllersdorf, mit grossen englischen Gartenanlagen, die sammt dem Schlosse von einer Mauer umgeben sind. In diesem Schlosse, welches 62 Einw. (ohne 19 Fremde) zählt, ist der Sitz der gleichnamigen, dem gräflichen Hause Schönborn-Buchheim gehörigen Fideikommissherschaft, mit welcher die Herschaft Göllersdorf, die Güter Leitzersbrunn, Eppenburg zu Stranzendorf,

Ober-Parschenbrun, Ober-Fellabrun, Rothenhof zu Grafendorf, das Amt Breitenweida etc. vereinigt sind, ¼ Stunde von Mallebern.

Schönborn, Alsó-, Nowogesele — Ungarn, Beregh. Komt., ein deutsch russ. *Dorf* von 28 H. und 298 Einw., Fil. von Munkács. Grundh. Schönborn.

Schönborn, Felsö-, Koropec — Ungarn, Beregh. Komt., ein deutsches *Dorf* von 39 Häus. und 325 rk. Einw. Stationsort für Cavallerie. Militär-Magazine. Gräfl. Schönbornisch, ¾ Meilen von Munkács.

Schönborn, Ober- und **Unter-**. Ungarn, Beregh. Komt.; s. Kerepcze und Nemet Ujfalu.

Schönbrunn, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Bistra geh. *Pfardorf* von 259 H. und 1694 E., erstreckt sich in einem flachen Thale an einem Bache und mehren Teichen auf 1 Stunde in die Länge. Hier ist eine Pfarkirche, welche früher eine zur Bistrauer Pfarre gehörige Commendat-Kirche war, im Jahre 1792 aber zur selbständigen Pfarre erhoben wurde; eine Schule, beide unter hersch. Patronate, 2 hrsch. Meierhöfe, zeitweilig verpachtet, 4 Mühlen. Die von Bistrau nach Politschka führende Hauptstrasse geht durch den obern Theil dieser ansehnlichen Ortschaft. Die Einwohner treiben Feldbau, Viehzucht, Spinnerei, Weberei u. Bleicherei. Die Sprache ist vorherschend die deutsche. Der Ort soll sich vordem weiter n. erstreckt haben, und noch gegenwärtig findet man in jener Gegend Spuren von Kellern und Gemäuer. Dass Schönbrunn in frühern Zeiten ein selbstständiger Pfarsprengel von bedeutender Ausdehnung gewesen sein mag, ergibt sich aus dem Umstande, dass bei der vor einigen Jahren vorgenommenen Erweiterung der Kirche, bei welcher das damals vorhandene Beinhaus geräumt und zur Sakristei umgeschaffen wurde, 78,000 Schädel vorhanden waren, welche auf Veranstaltung des Pfarrers gezählt und vergraben wurden; ¼ St. nördl. von Ober-Schönbrunn im Walde ist ein nun ganz verfallenes Alaun-Bergwerk, bei welchem jedoch noch Braunkohlen gegraben werden. Zu Schönbrunn gehört die aus 10 H. bestehende Einschichte Vierhöfen, ½ St. von Unter-Schönbrunn, sw. auf der Anhöhe liegend, nach Bistrau eingepfart, ½ St. von Bistrau, liegt am Städtchen Bistrau gegen Norden, 1½ St. von Politschka.

Schönbrunn, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hersch. Königsberg geh. *Dorf*, mit einer Schneid- und 2 Mahlmühlen, 4 St. von Eger.

Schönbrunn, Böhmen, Pisner Kr., ein zum Gute Schossenreut gehöriges *Dorf* von 94 Häusern und 599 Einwohnern, worunter 10 Israeliten-Familien, ist nach Tachau eingepfart, und hat eine Schule, wie in Langendörflas. Das ehemalige Schloss ist emphyteutisirt u. von Juden bewohnt. Auch besitzt die Obrigkeit zwei Rustikalhöfe, die verpachtet sind; ¾ Stunden südlich liegt die aus 3 Nummern bestehende Einschichte Helldroth, ein zeitlich verpachteter Meierhof, und ¼ St. s. 1 Mühle, liegt an einem kleinen Bache und am Fusse der Berge Woyna und Klitscha, 3½ St. von Plan.

Schönbrunn, Versdenz — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Werb-Bk. Kom. und Herschaft Billichgratz gehöriges *Dorf*, an dem Bache Lablantza, 2 St. von Ober-Laibach.

Schönbrunn, Illirien. Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1919 Joch.

Schönbrunn, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* von 50 Häusern und 280 Einwohnern, zur Herschaft Freudenthal und Hauptgemeinde Billichgratz.

Schönbrunn, mähr. Studinky, Mähren, Olmützer Kreis, eine zur Herschaft Johrnsdorf gehörige *Dorfgemeinde* von 88 Häusern und 550 Einwohnern, mit einer Lokalie und einem Meierhofe, südw. unw. Schönberg und dem Tessflusse, am Fusse des Berges Hora, Eisenbahn-Station, 6 Stunden von Müglitz.

Schönbrunn, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein k. k. *Lustschloss* mit bedeutenden Gartenanlagen, nahe bei Wien am rechten Ufer des Wienflusses, zwischen den Dörfern Hietzing u. Ober-Meidling, samt dem Garten von einer Mauer umschlossen. Die Hauptfronte d. Schlosses, gegen die Wien gerichtet, hat ohne die Gartenmauer eine Länge von 495 Klaftern, an der Gartenseite beträgt die Länge des eigentlichen Schlossgebäudes (ohne die Nebengebäude) 100 Kl. Eine Rosscastanien-Allee führt von der Linzer Hauptpoststrasse zu einer 52 Kl. langen steinernen Brücke über d. Wien, und unfern dieser ist zwischen zwei Obelisken die Einfahrt in den viereckigen, im Durchmesser 84 Kl. haltenden Schlosshof, der mit zwei Bassins u. metallenen Gruppen geziert, auf 3 Seiten von Nebengebäuden und auf der vierten vom Hauptgebäude geschlossen ist. — Schönbrunn hat seinen Namen von einer im Garten befindlichan Quelle, und war

schon unter Kaiser Mathias ein fürstlich. Jagdschloss, aber erst Maria Theresia liess es in der gegenwärtigen Gestalt herstellen, und seitdem dient es dem Hofe einen Theil d. Sommers hindurch zum Aufenthalte. Obwol das Schloss nicht mehr so prachtvoll wie in früherer Zeit eingerichtet ist, enthält es doch noch viele Sehenswürdigkeiten, Gemälde etc. – Der erste Stock hat 68, die Mezzaninen (das Halbgeschoss) 71 Zimmer und andere Gemächer, das zweite Stockwerk 91 Zimmer, und das Erdgeschoss 60 Zimmer u. 9 andere Gemächer, u. mit Einschluss aller Nebengebäude, die viele Wohnungen und Abtheilungen, und ein hübsches Schlosstheater enthalten, wird die Zahl aller Zimmer und Gemächer auf 1441 angegeben. Sehenswerth sind nebst der schönen Schlosskapelle der grosse herliche Saal mit den Spiegelwänden und d. kunstvollen Plafondgemälde, die 3 Landschaftzimmer, das Zimmer mit den Hamilton'schen Gemälden und der Ceremoniensaal. An der Südseite des Schlosses dehnt sich der berühmte Schönbrunner Schlossgarten aus, der zum Theil in der Ebene liegt, zum Theil sich die Anhöhe des Schönbrunnerberges hinanzieht und bis in die Nähe von Hetzendorf reicht. Zunächst am Schlosse befindet sich die sehenswerthe 100 Kl. lange Orangerie und andere geschlossene Gartenanlagen. Von der Gartenfronte des Schlosses bis an d. Fuss des Schönbrunner Berges ist das schöne Parterre, das mit 32, aus weissen Tiroler Marmor verfertigten, 9 Fuss hohen Statuen und Gruppen auf marmornen Piedestalen geziert ist. Am Fusse der Anhöhe befindet sich ein grosses Bassin mit Goldfischen; der westlich anstossende Theil gegen Hietzing enthält herliche Alleen, ein Bassin, mehre Statuen und kolossale Vasen, den kleinen Fasangarten, die Menagerie mit einem Hühner und Entenhofe, und den berühmten botanischen Garten, ehemals der holländische Garten genant, mit 6 grossen Gewächshäusern und vielen Seltenheiten; der östliche Theil gegen Meidling enthält gleichfalls die schönsten Baumgänge, ein Wasserbassin, mehre Statuen u. Vasen, den bekanten Kaiserbrunnen, der wie oben erwähnt, der ganzen Anlage den Namen gegeben hat, eine künstliche römische Ruine mit einem Bassin und auf der Anhöhe einen 1777 errichteten Obelisk. Auf der Höhe des Berges prangt das sogenante Gloriett, ein 1775 aufgeführtes 160 Klafter langes, und 18 Klft. hohes prachtvolles Gebäude mit einer herlichen Colonnade. Den übrigen Theil der Anhöhe nimt theils Waldung, theils ein grosser, 120 Kl. langer und 50 Klaft. breiter Obstgarten, theils die grosse Fasanerie ein. Die grösste Länge d. Gartens, von der Gartenfronte des Schlosses bis an das Ende der grossen Fasanerie gegen Hetzendorf beträgt an 784 Kl., die gröste Breite von Meidling bis Hietzing 630 Kl. Schönbrunn liegt unter 48° 12' 0'' nördl. Br. und 33° 58' 46'' östl. L., an der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn, 1 Std. von Wien.

Schönbrunn, Teketekut — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Schönbrunn, Schlesien, Teschner Kr., ein der Herschaft Königsberg unterthäniges *Dorf*, nach Poruba eingepfart, mit einem eben so genannten Wirthshause, einigen Chaluppen und einer Mühle, gegen Süden nächst Polanka, 1 Stunde von Mähr. Ostrau.

Schönbrunn, Siebenbürgen, Inner-Szolnoker Komt.; s. Széplak.

Schönbrunner Wirthshaus, Mühle und **Chaluppen**, Schlesien, Teschner Kr., zur Herschaft Königsberg gehörig; s. Schönbrunn.

Schönbuch, Oestr. unter der Ens. V. O. W. W., ein einzelnes, z. Herschaft Neulengbach und Pfarre Christophen gehöriges *Haus* nächst Baumgarten, 2½ Stunde von Sieghardskirchen.

Schönbuch, Oester. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 7 Häusern und 33 Einwohnern, zur Hersch. Peilenstein und Pfarre St. Leonhard. Post Mölk.

Schönbüchel, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Böhm. Kamnitz gehöriges *Dorf* von 67 Häusern und 522 Einwohnern, eine Schule, 1 Mühle, und 1 Bleiche. Hier ist das verfallene Schloss Schönbach, welches im Jahre 1339 von den Sechsstädtern der Lausitz zerstört wurde, nach Schönlinde eingepfart, liegt am Körnistbächlein geg. Ost. nächst dem Markte Schönlinde und gegen W. nächst Langengrund, 1½ St. v. Rumburg.

Schönbüchel, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine Höhe, 1076 Kl., westl. von Krimmel.

Schönbüchel, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 479 Kl. hoch, nordw. v. Schönbüchel.

Schönbüchl, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 35 H. zur Hersch. Ulmerfeld, Pfarre u. Post Amstetten.

Schönbüchl, Klein-, Oester. unt.

der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 17 Häusern, zur Hersch. Tuln, Pfarre Zwentendorf. Post Sieghardskirchen.

Schönbühel, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Arbesbach dienstbares *Dorf* von 26 Häusern nächst Griesbach, 6 Stunden v. Zwettel.

Schönbühel, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* und 2 Kleinhäusler, der Herschaft Haagberg dienstbar. zwischen der Zauch u. Ipsflusse, 1 St. von Amstädten.

Schönbühel, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Markt* von 57 Häusern und 399 Einwohnern. — Unfern der Abtei Melk, wo sich d. Donau aus einer freieren Ebene, bald wieder von hohen Gebirgen eingeschlossen, ergiesst, steht das Schloss Schönbühel auf einem hervorragenden, von den Wellen des Stromes rastlos bespülten Felsen. Vor selben hat sich eine dichtbewachsene Insel gebildet, und ein aus der Tiefe empor steigender Felsen, die Kugel genant, droht den Schiffern bei hohem Wasser, das selben dem Auge verbirgt, Scheiterung und Untergang. Der Strom zieht mit reissender Gewalt vorüber, und nur die mächtigen Felsen, auf denen d. Schloss und unter selben das Kloster der Serviten steht, stemmen sich Jahrhunderte gegen die Gewalt des Wassers, das ohne diese Gegenwehre das lockere Erdreich lange in seine Fluthen begraben hätte. Oestlich von Schönbühel erheben sich Berge, auf deren Gipfel man das Kloster Langegg, und weiter in dem eingeschlossenen Raume d. Ruinen von Aggstein erblickt. Westlich über die Donau liegen die Orte Emerstorf und Geinsing. In einer weiter gegen das Land sich erstreckenden Ebene, südwestlich ragen über Inseln Gesträuche und Obstgärten, die Thürme der prächtigen Abtei Mölk hervor. Die Umsicht ist abwechselnd und herlich. Bei dem Schlosse befindet sich ein Kloster gleichen Namen. Der Markt besteht aus zerstreuten Häusern, welche von Obstgärten und guten Feldern umgeben, und von schön bewachsenen Wäldern begrenzt sind. Auser den gewöhnlichen Gewerben sind noch drei Wirthshäuser im Markte. Der Wein-, Weitzen-, Korn-, Safranbau, besonders die Pflege vorzüglicher Obstgattungen, die in fruchtb. Jahren eine reiche Ernte geben, und auf der Donau nach der Hauptstadt zum Verkaufe geführt werden, machen den Nahrungszweig der Unterthanen dieser Herschaft aus. Einen Nebenverdienst gibt noch die Arbeit bei den nahen Holzrechen. Im Gebiete von Schönbühel findet man gold- u. silberhältige Kiese, Graphit, Schmiergel und grünen Speckstein. Auch fand sich ein Anbruch von Wasserblei. Herr Karl Alexander Salliers legte hier eine Schwarzofenfabrik an, und verfertigte Schmelztiegel, Oefen, Herdziegel, und selbst Bleistifte, wonach er auch ein Fabriksprivilegium erhielt. Ein Wolkenbruch zerstörte 1813 zwar die Stelle, die gegenwärtigen Besitzer betrieben die Fabriken, mit Ausname der Verfertigung von Bleistiften, und haben zum Absatz ihrer Produkte Niederlagen in Wien, Presburg und Ofen. — Auch befindet sich bei Schönbühel ein Eisenhammer, und die bedeutende Wimersche Brennholz-Handlung. Zur Hersch. Schönbühel gehören noch fünf Aemter, mit den daran liegenden Orten: Berging, Gerolding, Erlauf, Mannersdorf.

Gleich dem anhaltischen Dorfe Köthen, dem Geburtsorte des Naturdichters Hiller, hat Schönbühel ein gleiches Talent hervorgebracht. Andreas Posch, Unterthan von Schönhühel, hat durch natürliche Anlagen und eigene Bildung eine artige Sammlung Gedichte verfasst und dem Drucke übergeben. Nicht minder bemerkenswerth ist Sebastian Sieber, ein Fischer. welcher von seinem dürftigen Verdienste eine Bibliothek mit den besten Werken der Engländer, Franzosen und Deutschen eingeschaft hat. Das Kloster Schönbühel liegt eine halbe Stunde vom Schlosse entfernt, ebenfalls an der Donau, auf einem Felsen, worauf vormals ein kleines, unbewohntes Schloss stand, 1 St. von Melk.

Schönbühel, wind. Schunpichel — Steiermark, Cill. Kr., ehemals ein *Gut* nun ein *Bauernhaus* der Hrsch. Neu-Cilli im Wb. Bzk. Komm. Pragwald, mit einer Mühle am Bache Kolnia, südw. von Schöschitz, in der Pfarre St. Paul, 2 St. v. Cilli.

Schönbühel, Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft*, südöstl. von Sachsenfeld; diese Hrsch. ist nun mit Brunnberg und Neu-Cilli vereint.

Schönbühel, Tirol, ein *Berg* bei St. Sebastian.

Schönbühel, Langen-Schönbühel — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Judenau gehör. und dahin angrenzendes *Dorf* von 44 Häus. und 310 Einwohn., 1½ Stunden von Sieghardskirchen.

Schönbühel, Klein-, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur k. k. Religions-Hrsch. Tuln gehörig. *Dorf* von 17 Häusern und 66 Einwohnern, in der Pfarre Zwentendorf, zwischen dem Bärschling und dem geg. Westen liegenden Dorfe Erdpersdorf, 2½ St. v. Bärschling.

Schönbühel, Ober-, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Dorf* über d. Ips, 1½ St. von Amstädten.

Schönbühel, Unter-, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. zwischen Amstädten und Euratsfeld lieg. *Dorf*, 1½ St. von Amstädten.

Schönburg, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Semil; siehe Schumburg.

Schönburg, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Schönborn.

Schönburg, Alt-, Schönberg, Ssumburg, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dörfchen* von 7 Häusern und 58 Einwohnern, zur Hersch. dieses Namens gehörig; hier ist 1 herschaftlicher Meierhof und Schäferei, 1 Wirthshaus. Auf dem Gipfel des mit Wald bedeckten Berges sind die ansehnlichen Ruinen des Schlosses Alt-Schönburg; man geniesst von hier einer herrlichen Aussicht in die Ebene des Saazer und das ferne Mittelgebirge des Leitmeritzer Kreises. — Die Burg soll von den Eigenthümern ihrer Baufälligkeit wegen (sie ist von Basaltblöcken erbaut) verlassen worden sein, sie erbauten am Fusse des Berges ein neues Schloss und benannten sich auch nach diesem Herren auf Neu-Schönburg; von diesem sind sehr wenig Spuren bei den neu erbauten Meierhofsgebäuden noch vorhanden, ½ St. von Klösterle, 2 St. v. Kaaden, 3 St. von Saaz.

Schöndorf, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pardubitz; siehe Sehendorf.

Schöndorf, Mähren, Igl. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Meseritsch geh. *Dorf*; s. Krasnowes.

Schöndorf, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Komm. Vöcklabruck liegendes der Herschaft Wagrain und Pfarhof Vöcklabruck geh. zerstr. *Dorf* von 71 Häusern und 331 Einwohnern, mit dem Schlosse Wagrain und ehemaligen Pfarkirche Maria Schöndorf, an der Salzburger Strasse und dem Agerflusse, liegt ¼ Stunde von Vöcklabruck.

Schöndorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Ried lieg. zum Stift Mattsee gehör. nach Aurolzmünster eingepf. *Dorf*, 1¼ Stunde von Ried.

Schöndorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein z. Pfleggcr. Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Aurolzmünster, 2¼ St. von Ried.

Schöndorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Waldenfels gehör. nach Reichenthal eingepf. *Dorf* von 15 Häus. an der Kommunikazionsstrasse von Freistadt nach Leonfelden, 1¼ St. von Freistadt.

Schöndorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein nebst andern Herschaften meist der Herschaft Nieder-Wallsee dienstb. *Dorf* von 6 H. und und 38 E., an der Poststrasse, 1½ St. von Strengberg.

Schöndorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Dorf*.

Schöndorf, Siebenbürgen, Klausenb. Kokelb. und Mitt. Szolnok. Gespansch.; s. Széplak.

Schöndorf, Csém, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Schöndorf, Ungarn, jens. d. Theiss, Arader Gesp., ein weitschicht. *Dorf*, 1 St. v. Arad.

Schöndorf, Ungarn, Temesv. Gesp.; s. Szépfalu.

Schöndorf, Ober- und Unter-, Lepa Vass — Illirien, Krain, Neust. Kreis, 2 neben einander liegende zur Herschaft Thurn am Hart geh. *Dörfer*, nächst Sakauze, 6 Stunden von Neustädtel.

Schöneben, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Komm. Ruttenstein lieg. nach Liebenau eingpf. *Dorf* von 52 Häusern, mit einer Glashütte hinter Maxeldorf, nächst dem grossen Bauernberg-Wald, 5 Stunden von Freistadt.

Schöneben, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 28 Häusern und 179 Einwohnern, des Bezirks und der Grundhersch. Neuberg, Pfarre Spital, zur Staatshrsch. Neuberg mit Getreid- und Sackzehend pflichtig. Hier fliesst der Steinbach und das Ganzbauernwasser, 1 St. von Spital, 1 St. von Mürzzuschlag, 4 St. v. Neuberg, 6½ Ml. von Bruck.

Schönebenalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im gleichnamigen Graben in der Liessing, zwischen der Hocheckalpe und dem Liesinggraben, mit 80 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Schönebengraben, Steiermark,

Bruck. Kr., ein Seitengraben des Liesingthales, in welchem nebst der obigen Alpe noch die Hocheckalpe zusammen mit 120 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande vorkommen.

Schöneck, Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* und *Gut* auf einer kleinen Anhöhe. Die Unterthanen desselben liegen zu Sct. Andrä im Bezirk Neukloster, Sct. Andrä im Bezirk Schönstein, Dobritsch, Dobroll, Doberteschendorf, Heilenstein, Lotschitsch, Sct. Martin, Pfaffendorf, Podgorie und Podlog, östl. von Frasslau, ¼ St. von Heilenstein, 1 St. v. Neukloster, 1¼ St. v. St. Peter, 3 Mln. v. Cilli.

Schöneck, Steiermark, Grätzer Kr., eine aus 114 zestr. Häusern bestehende der Wb. Bzk. Komm. Hersch. Peggau geh. *Gebirgsgegend* von 521 Einwohnern, in der Pfarre Semriach; hier ist eine Gemeinde-Schule. In dieser Gemeinde fliesst der Schinkenbach, Bodenbach und Schwellebach, ½ Stunde von Peggau.

Schöneck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Herbersdorf dienstbar.

Schöneck, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 34 H. und 131 E., des Bezirks Seckau und Pfarre Leibnitz; zur Hrsch. Ehrenhausen, Grottenhofen, Herbersdorf, Seckau u. Wagna dienstbar; zur Hersch. Seckau ganz Getreidzehend pflichtig. Hier grub man auf Steinkohlen, welche im Jahre 1817 851 Zentner, im Jahre 1818 2925 Zentner betrugen.

Schöneck, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Landgerichts-Herschaft* mit 2 Pfarren, 2 Kurazien und einer Lokalkaplanei, zwischen dem Gerichte Sonnenburg und Niedervintel, am Bache Rienz, 2 Stunden von Bruneck und Niedervintel.

Schöneck, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler* z. Landger. Ried und Gemeinde Serfaus.

Schöneck, Tirol, ein verfallenes *Hauptschloss* des ehemaligen Landger. Schöneck ob Kiens, so nun mit Michaelsburg vereinigt.

Schöneck und **Michaelsburg**, Tirol, ein *Patrimonial-Landgericht*, ersteres Lehen, das andere Pfandschaft der Grafen von Künigl. Von Michaelsburg wurde der östliche Theil mit Dietenheim, Aufhofen und Sct. Georgen, zur Formirung des Landgerichts Brunecken gegen Ersatz des Hofgerichts Sonnenburg, und der ehevorigen fürstl. brixnerschen Rechte im Umfange des Gerichts Michaelsburg sodann genommen. Sitz des Gerichts Sanct Lorenzen.

Schöneckkogel, Steiermark, Grätz. Kr., zwischen dem Himmelreich und Simperlgraben, gegen Semriach.

Schönedt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein unter das Landger. Ried und die Pfarre Hohenzell gehör. *Weiler*, ½ St. von Ried.

Schönegg, auch Gugelwald — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Helfenberg lieg., nach Weissenbach eingepf. *Dorf* von 58 Häusern, liegt gegen Norden von Weissenbach an der böhmischen Grenze, 8 Stunden von Linz.

Schönegg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 Häus. u. 80 Einw., zur Hrsch. Wolfpassing und Pfr. Steinerkirchen. Post Kemmelbach.

Schönegg, Schöneggberg — Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Seggau ob Leibnitz geh., nach Leibnitz eingpf. zerstr. *Gemeinde* mit einem Steinkohlenbergbau, 1½ St. von Ehrenhausen.

Schöne Lahn, Böhmen, Bidschower Kr., 6 *Häuser*, von ihrer vorzüglich schönen und gesunden Lage am südlichen Abhange des Planurberges, an einer Lehne, so genannt. In der Gegend südlich von diesen Bauden ist der sogenannte Hermelstein, eine hohe Felsenklippe, unter deren Fusse das Langenauer Wasser (Keilwasser) fliesst, in der Nähe desselben eine einzelne Baude, 2½ St. von Hohenelbe.

Schönelatin, Böhmen, Bidschower Kr., eine *Einschichte*, zur Hrsch. Starkenbach gehörig.

Schönen, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; s. Sona.

Schönenberg, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, dem Gerichte Bregenz geh. *Ortschaft* von 7 einsch. Häus., 18 St. von Feldkirch.

Schönenbüchel, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstr., zur Hrsch. Bregenz geh., in dem Gerichte Simmerberg lieg. *Häuser*, 5 St. von Bregenz.

Schöne Noth, Böhmen, Prach. Kr., zwei *Taglöhnerhäuser* am Abhange des Geiersberges.

Schönenstein, insgemein Scheuchenstein — Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hersch. Gutenstein gehör. *Dorf* von meist zerstreut lieg. Häus., innerhalb Weidmannsfeld, mit einer eigenen Pfarre und alter Bergveste, 7½ St. von Wr. Neustadt.

Schönenwert, Tirol, ein adelicher *Ansitz* bei Volders im Landgerichte Rattenberg.

Schönering, Schenering — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Pfardorf* von 49 Häus. und 332 Einwohn., ¾ Stunden von Wilhering, 1 St. von Alkofen und Kirchberg.

Schönesbrunn, insgemein Schönabrunn, auch Schämesbrunn, vorhin Schöringbrunn genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Herschaft Rohrau unterthän. *Dorf*, nächst Hollern, 1½ St. v. Deutschaltenburg, 1½ St. von Regelsbrunn.

Schöne Schäferin, Ungarn, eine *Puszta* von 1 Haus und 5 Einw., im Pest. Komt.

Schönfärberei, Böhmen, Tabor. Kr., eine einsch. *Mahlmühle* zur Hrsch. Patzau, unter dieser Stadt gelegen, 6½ St. von Tabor.

Schönfeld, auch Gasne Pole genannt — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Nassaberg gehör. *Dorf* von 11 Häus. und 68 Einw., nach Kamenitz eingpf. unw. Milesimow, 3 St. von Nassaberg, 5½ St. von Chrudim.

Schönfeld, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herschaft Polna gehör. *Dorf* von 76 Häusern und 543 Einwohnern, liegt in der Ebene an einem kleinen Bache, hat 1 Filialkirche uralten Ursprungs, unter fürstlichem Patronate, 1 im Jahre 1823 neu erbaute Filialschule unter dem Patronate der Gemeinde, dann 2 emphyteutische Mühlen, wovon die eine, die Kirchenmühle (Zadussj Mleyn) genannt, ½ St. nw., die andere, die verbrannte Mühle (spaleny Mleyn) 20 Min. w. vom Orte entfernt liegt; dazu gehört ferner der herschaftliche Meierhof, Niederhof genannt, mit 1 Schäferei, ½ St. w., dann die Kolonie Lettendorf aus 20 Kleinhäusern bestehend, 40 Min. nördl. vom Orte. Unweit dem Meierhofe finden sich Schlackenhaufen und andere Spuren ehemaligen Bergbaues, und unweit vom Dorfe findet man auf freiem Felde die Stelle, an welcher Zizka bei der Belagerung von Přibislau plötzlich von einer tödtlichen Krankheit (wohl nicht von der Pest, wie erzählt wird) ergriffen vom Pferde fiel, worauf er in die nahe Burg Ronow gebracht wurde, wo er starb. Die erwähnte Stelle ist mit Stauden von Attich oder sogenanntem wilden Hollunder (Sambucus Ebulus) bewachsen, welche der Sage nach unvertilgbar sein sollen; auch wird sie nicht umgepflügt, weil dem, welcher dieses thun oder welcher das Gesträuch ausrotten wolle, ein Unglück drohen soll, 3½ St. von Deutschbrod.

Schönfeld, böhmisch Msynfeld — Böhmen, Elbogn. Kr., eine alte freie *Zinnbergstadt* von 405 Häus. und 2560 Einwohn., mit einer Pfarre, hat Wollenzeugwebereien und 1 Schmelzwerk, 3½ St. von Zwoda, und 4 Stund. von Karlsbad.

Schönfeld, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisch-Kamnitz geh. *Dorf* von 97 Häus. und 615 Einw., nach Kreibitz eingepf., grenzt gegen Nord. an Ober-Kreibitz und gegen S. und W. an den Kaltenberg, 2½ St. v. Rumburg.

Schönfeld, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Türmitz gehör. *Dorf* von 54 Häus. und 308 Einwohn., nach Türmitz eingpf., hat aber eine eigene Filialkirche, unter dem Titel des heiligen Martin B., worin jeden dritten Sonntag Gottesdienst gehalten wird; ferner 1 Schule, 1 obrigkeitl. Meierhof in eigener Regie, 1 Bierschänke und ¼ St. ö. vom Orte 1 Mahlmühle mit 1 Brettsäge. Auch liegen zwischen hier und Türmitz Braunkohlen-Brüche; — liegt zwischen Türmitz und Raudnitz, am Schönfelder Bache, ½ St. von Prödlitz, 1½ St. von Aussig.

Schönfeld, Klutschken — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Bürgstein geh. *Dörfchen* von 14 Häus. und 78 Einwohn., meistens Glasarbeitern, mit 1 Bleiche, liegt nächst Blottendorf, ½ St. von Haide.

Schönfeld, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Gross-Sieghards dienstbares *Dorf* von 47 Häus., liegt hinter Kirchberg an der Wild, gegen der deutschen Thaia, 1½ Stunde von Göffritz.

Schönfeld, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein d. Hrsch. Arbesbach dienstb. *Dorf* von 16 Häus., ob diesem Markte, 6½ St. von Zwettel.

Schönfeld, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 8 Häusern und 40 Einw., der Hrsch. Sct. Andrä an der Trasen, nächst dem Pfarorte Christophen gegen Süden, 3 St. von Sieghardskirchen.

Schönfeld, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 21 Häus., zur Hrsch. Drosendorf geh., oberh. Gilgenberg, 5 St. von Schwarzenau.

Schönfeld, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Ober-Siebenbrunn dienstbares *Dorf* von 41 Häus.

und 259 Einw., mit einer Filialkirche zur Pfarre Lassee und einem Schaflerhofe, gegen Osten nächst Braitensee, 8½ St. von Wolkersdorf.

Schönfeld, Schlesien, Teschn. Kr., ein der Hrsch. Königsberg unterthän., zur Polomer Pfarre gehör. *Dorf*, liegt nächst Poruba gegen Osten mit einer Mahlmühle gleichen Namens, ¾ St. v. Gross-Pohlom.

Schönfelden, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 14 Häusern und 118 Einwohn., zur Hersch. Hohenfurt und Pfarre Kappelle, 6½ Stunde von Kaplitz.

Schönfelden. Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 17 Häusern und 139 E., zur Hersch. Krumau gehör., ½ St. von Kalsching, im Thale, 5 Stunden von Budweis.

Schönfelderhof, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., unter dieser Benennung bestehen ein zur Hersch. Obersiebenbrunn gehör. *Schafhof* und ein *Jägerhaus*, welche von 22 Einwohner bewohnt werden.

Schönfelder Mühle — Schlesien, Teschner Kreis, ein zur Hersch. Königsberg im Dorfe gleichen Namens sich befindende *Mühle*, ½ St. v. Gross-Pohlow.

Schönsicht, Schönfrecht — Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Kammeralherschaft Miltigau geh. *Dorf* von 92 H., und 722 Einw., von welchen 2 Häus. zur Hrsch. Königsberg, und 1 Haus (Wirthshaus zum Gute Rockendorf gehören, hat eine Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Meierhof (der Kirche gehörig), 1 Wirthshaus u. 1 Mühle mit Brettsäge, abseits liegen a) die Grundmühle u. b) 1 obrigkeitl. Jägerhaus, liegt im hohen Gebirge am Rockendorfer Bache, 2 Stunden von Sandau.

Schönfrecht, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* d. Kammeralhrsch. Miltigau, s. Schönsicht.

Schöngraben. Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Schloss*, zunächst Unterwaltersdorf, gehört zur Hersch. und Pfarre eben dahin. Post Wimpassing.

Schöngraben, oder Schöngrabern, Oseterr. unter der Ens, V. U. M. B., ein z. Hersch. Guntersdorf geh. *Markt* wobei eine eben dahin dienstb. Mühle und ein Schaflerhof sich befinden, v. 159 Häusern u. 854 Einwohn., die sich meistens vom Feldbau ernähren. Die auf einer Anhöhe gelegene Kirche ist sehr alt und wurde nach den in ihr befindlichen Gebilden für ein Monument der Templer gehalten, merkwürdig sind die Consequenzen, welche J. von Hammer aus diesen Hieroglyphen gezogen hat. Im Jahre 1805 fiel hier zwischen den Franzosen und Russen ein Treffen z. Nachtheil der Letztern vor, liegt in ein. Thale an der Znaimer Poststrasse, zwischen den Märkten Oberhollabrunn und Guntersdorf, 1 St. v. Hollabrunn.

Schöngrund, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfr. Fladnitz, zur Herschaft Kapfenberg mit ⅓ und zur Hersch. Seckau mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Schögumprechting, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Dorf*, in der Pfarre Seekirchen 2½ St. Neumarkt.

Schönhengst, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hersch. Leutomischl gehöriges *Dorf* von 23 Häusern und 125 Einw., nach Ketzelsdorf eingepf., hat 1 Wirthshaus, liegt gegen Osten hinter Hermersdorf, am Fusse des gleichnamigen Berges und der von Zwittau über Ketzelsdorf nach Olmütz führenden Poststrasse, nahe an der mähr. Grenze 5¼ St. v. Leitomischel und 1 St. von Zwittau.

Schönern, Ungarn, jens. der Donau Eisenburger Gesp., Köszeger Bzk., ein deutsches *Dorf* von 17 Häus. und 10[illegible] Einwohn., auf einem Berge, an der Grenze von Oesterreich, der Hrsch. Borostyankeö, nach Pinkafeld eingpf. liegt zwischen Smirait und Sraibersdorf, gräflich Batthyánisch, 4½ St. von Güns.

Schönhof, böhmisch Krasny Dwur — Böhmen, Saazer Kreis, eine *Herschaft Schloss* und *Dorf* von 54 Häus. und 348 Einwohn., ist nach Puschwitz eingepfart, wohin eine schöne Lindenallee führt und hat 1 obgk. Schloss mit einer Hauskapelle, mit einem berühmten Parke, den Viele mit dem Parke von Wörlitz vergleichen. Er hat 1½ Meile im Umfange und vereinigt Alles in sich was Natur und Kunst Treffliches leisten können. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören unter andern eine gothische Kapelle, ein Tempel mit einem Wasserfalle, ein chinesisches Haus, eine Eremitage, die Fischerhütte, der Sarkophag, die 80 Fuss lange majestätische Sprengbrücke, ein grosser Obelisk zum Andenken des Sieges, welchen Erzherzog Karl an Böhmens Gren-

ze über Jourdan's Armee erfocht u. a. m., 1 Schule, die von einem Gehilfen versehen wird, 1 obgk. Meierhof, 1 Bräuhaus (auf 30 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Jägerhaus, 1 Dominikaleinkehrwirthshaus und 3 Mühlen (die „Obere", „Kleine" und Untere", eine kleine Stunde westlich von der Strasse, in einem romantischen Thale, an einem kleinen unbenannten Bache, ¾ St. von Pröllas, 1 Stunde von Podersam.

Schönhof, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. Sanct Pölten geh. *Berghaus*, ½ Stunde von der Pfarre Altlengbach, 4 Stunden von Sieghardskirchen.

Schönhof, Schlesien, Teschner Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, am Luczinaflusse und der Troppauerstrasse, 1½ St. von Friedek, 1 Stunde von Mährisch-Ostrau, und eben so weit von Nieder-Bludowitz.

Schönhof, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Steuerbezirk*, mit 4 Steuergemeinden, 6207 Joch.

Schönhof, Klein-, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zur Stadt Kaaden geh. *Dorf* von 14 Häus. und 67 Einwohn., nach Schlau eingpf.; am Laugenauerbache, grenzt gegen O. an Rachl, ¾ St. von Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Schönhub, Ober-, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Hohenfurt, 4½ St. von Kaplitz.

Schönhub, Unter-, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Hohenfurt, 4½ St. von Kaplitz.

Schönhuben, Tirol, Pusterth. Kr., 4 zur Land- und Pfleggchtshrsch. Welsberg gehör. *Häuser*, auf einem Berge, 1 Stunde von Niederndorf.

Schönhügel, Szephalom — Ungarn, Abaujvar. Gesp., ein *Praedium*.

Schönlack, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 17 Häus. und 73 Einwohn., des Bzks. und der Grundhrsch. Negau, Pfarre Sanct Bendikten.

Schönichel, Schlesien, Teschn. Kr., ein zur Hrsch. Oberberg gehör. *Dorf*, am Oderflusse, 3 Stunden von Mährisch-Ostrau.

Schöninger Berg, Böhmen, Prach. Kr., 3444 Fuss hoch, bei Krumau.

Schönkenthurn, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, 1½ St. von Krainburg.

Schönkirchen, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Markt* von 81 Häus. und 397 Einw., mit einer eig. Pfarre, im Marchfelde, bei Matzen, am Weiden- oder Gaunersdorferbache, östlich von Bockflüss, Hauptort einer dem Erzherzoge Rainer geh. Herschaft, mit welcher das Gut Neuhof, der Dominikalhof und die Gülte Strassfeld vereinigt sind, 2¼ St. von Wolkersdorf.

Schönleiten, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Stiebar geh. *Gut*, mit einem ganz verfall. Schlosse, auf einem Berge und 45 zerstreut umher lieg. Häus., 6 Stunden von Mölk.

Schönleithen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggcht. Ried geh. *Einöde*, in der Pfarre Peterskirchen, 1¼ St. von Ried.

Schönleithen, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. und Hrsch. Aschach geh., nach Hartkirchen eingpf. *Dorf*, grenzt gegen Nord. an das Dorf Zagel, 2 St. von Efferding.

Schönlind, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 109 Häus. und 880 Einw., ist nach Kirchenberg (gleichnam. Gutes) eingpf., wo die hiesige Obrigkeit gemeinschaftlich mit der dortigen das Patronat besitzt und dasselbe abwechselnd ausübt; ferner eine Schule mit einem eig. Lehrer unter dem Patronate d. hiesigen Obgk., ein obgk. Schloss mit einer Kapelle, ein Meierhof sammt Schäferei, ein Bräuhaus (auf 6 Fass), ein Branntweinhaus und 2 Wirthshäuser. Abseits liegen a) der obgk Eisenhammer; b) eine Mühle mit Brettsäge; c) die Grundhäuser (3 Nro. Rustikalhäuser und d) 3 Dominienhäuser, am Bache Liebau, 2 Stunden von Falkenau, 2½ St. von Sandau.

Schönlind, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Markt* jetzt ein *Dorf* von 98 H. und 793 Einw., der Hrsch. Heinrichsgrün, auf einer freien Höhe, am Hüttenberge, am Fahrwege nach Frühbuss; hier ist eine im Jahre 1813 statt der früher bestandenen, grösstentheils von Holz erbauten Kapelle neu erbaute Pfarkirche, eine Schule, beide unter dem Patronate des Religionsfonds, 1¼ Std. von Heinrichsgrün, 3 St. von Zwoda.

Schönlind, Böhmen, Elbog. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 62 E., worin die Stadt Eger 9 H. mit einer Schmied-, Mahl- und Oehlmühle besitzt, zur Dechanteikirche in Eger eingpf., hat ein Wirthshaus, in der Frais, links an der Wondrab, 1 Stunde von Eger.

Schönlind, Böhmen, Elbogn. Kr., im fraisischen Bzk., gehört seit 28. Juni 1846 an die Krone Baierns.

Schönlind, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisch-Kamnitz unterth. *Marktflecken* von 480 Häus. und 6000 Einw., mit einer Pfarre, grenzt gegen S. mit Neuhorstwalde, gegen Nord. mit

der Stadt Rumburg, der Hauptsitz der böhm. Zwirnfabrikation, hat mehre Bleichen, beträchtliche Leinen- und Baumwollweberei, Strumpfweberei und Handel, liegt unt. 50° 55' 31" nördl. Br., 32° 10' 25" östl. Länge, 1 Stunde von Rumburg. Postamt mit:

Falkenstein, Gärten, Khan, Langengrund, Nassendorf, Neuhorstwalde und Steinhübel.

Schönlind, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 19 Häus. und 107 Einw., zur Stadt Komotau, liegt an der Kommerzialstrasse nächst Domina. nach Krima eingpf., hat 1 Schule, die von einem Gehilfen versehen wird, 1¼ St. von Komotau.

Schönlinde, Neu-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dörfchen* mit einer Mahlmühle, zur Hrsch. Rumburg, ¾ St. von Rumburg.

Schönmayerbachel, Steiermark. Judenburg. Kr., im Bzk. Murau, treibt 1 Hausmühle in Lorenzen.

Schönmühle, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., eine zur Hrsch. Asparn an der Zaia geh. *Mühle*, oberhalb der Pointnermühle, 2¾ St. von Gaunersdorf.

Schönna, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf*, zum Landgcht. Meran und Gemeinde Schönna.

Schönnering, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Wilhering lieg., versch. Dom. gehör. grosses *Pfardorf* von 43 Häus., 3 St. von Linz.

Schönödt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 im Pflggrcht. Ried lieg., dem Stifte Reichersberg, Aurolzmünster und Sanct Martin geh., nach Hochenzell eingpf. *Häuser*, ¾ St. von Ried.

Schonow, Ssonow — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Hrsch. Nachod unterth. *Dorf* von 73 H. und 425 E., von welchen 26 H. und 151 E., zur Hrsch. Nachod, und 3 Häus. und 16 Einw., zur Hrsch. Opotschna gehören. Unter den hiesigen Einw. sind 8 protest. Familien. Das Ganze ist nach Neustadt eingepfart. Der Nachoderantheil bildet das Gut Schonow, zu welchem die Dörfer Třtitz und Zblow geh.; 1641 kam es an die Hrsch. Nachod, 1 Stunde von Neustadt, 1½ St. von Nachod.

Schönpass, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Central-Gerichtsbarkeit Graffenberg gehör. *Pfardorf* mit drei Mahlmühlen, nächst dem Bache Vittoulech, 1½ St. v. Görz.

Schönpichel, Ober-, Oester. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Herschaft Ulmerfeld, hinter Albardsberg, 3 Stunden v. Amstädten.

Schönpichel, Unter-, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Herschaft Ulmerfeld dienstbares *Haus*, zwischen Albardsberg u. St. Leonhard am Walde, 3½ Stunde v. Amstädten.

Schönpriesen, Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Prisnitz.

Schönfichten, Oester. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. Grein, Pfarhof Berg und Gotteshaus Grein gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf* von 16 Häusern, 5½ Stunde von Amstädten.

Schönstadtel, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., eine nächst Kranichberg liegende, zu dieser Herschaft und Lokalie gehörige *Gemeinde* von 9 zerstreuten Häusern und 70 Einwohnern, mit Feldbau und etwas Obsthandel, in d. Nähe sieht man die Trümmer der zerfallenen Kirche St. Thomas, 2¼ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Schönstein, Brahe, Philipinek, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hrsch. Tetschen geh. *Dorf* von 37 Häusern u. 347 Einwohnern. Hier ist ein zeitlich verpachteter Meierhof, ein Jägerhaus und 1 verfallenes Schloss der Ritter von Bünau, unter welchen Schönstein ein Gut für sich ausmachte, auch seine eigene Kirche hatte, welche jedoch zerstört ist, und deren Taufstein und Kanzel sich in der Kirche zu Königswald befinden, liegt nächst Tissa, ¾ Stunden v. Aussig.

Schonstein, mährisch Ziwotice, Mähren, Olmützer Kr., ein *Gut* und grosses *Dorf* von 111 Häusern und 858 Einwohnern, Enklave des Troppau. Kreises, welches durch den Fluss Hossnitz durchwässert wird, seitwärts der Kaiserstrasse, 1½ St. von Troppau.

Schönstein, Schlesien, Troppau. Kr. ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde und 2040 Joch.

Schönstein, Mähren, Troppauer Kr. ein *Braunkohlenbergwerk*.

Schönstein, Steiermark, Cill. Kreis eine *Werb-Bezirks-Kommissariatsherschaft* und *Markt*; s. Schönstein.

Schönstein, windisch Schonstein — Steiermark, Cillier Kr., eine *Werbbezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Markt* von 746 Häusern und 3277 Einwohnern, u. 11 Gemeinden, als: Mark Schönstein, Gem. St. Andrä, St. Florian, Gaberg, Lokowitzen, Raune, Sawodna, Schönacker, Skorno, Smersko Topoltschitz und St. Veit, mit einer Kuraзie zur Pfarre St. Michel, hat ein sil-

berhaltiges Bleibergwerk, 5 Stunden v. Cilli.

Schönstein, Tirol, Vorarlberg, vier einschichtige *Häuser* in dem Gerichte Hofrieden, der Herschaft Bregenz geh., 2 St. von Bregenz.

Schönstrass, Oester. ob der E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Obertrum, 3 Stunden v. Neumarkt.

Schönthal, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Theusing unterthäniger *Marktflecken* von 107 Häusern und 516 Einwohnern, hat 1 Lokaliekirche, 1 Lokalie und 1 Schule, sämtlich unter dem Patronate der Obrigk., und ein Rathhaus, zuglich Einkehr-Wirthshaus, liegt an der Strasse nach Petschau, Elbogen und Karlsbad, 3 St. von Buchau.

Schönthal, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 21 Häusern und 104 Einw., nach Tschernoschin eingepfart, hat einen zeitlich verpachteten Meierhof und ½ Stunde nördl. 1 Mühle. Dieses Dorf war ehemals ein eigenes Gut und gehörte um die Mitte des XVI. Jahrhunderts dem Wolf Zadubsky von Schönthal. — An einer Anhöhe beim Dorfe sieht man noch Reste des ehemaligen Schlosses, ¾ St. von Mariafels.

Schönthal, oder falsch Schinthal — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Triebl gehöriges *Dörfchen*, mit einer unter dem Drfch. liegenden Mahlmühle, die Schönthalmühle genant, liegt gegen W. ½ St. v. Czernoschin.

Schönthal, Böhmen, Pilsner Kreis, ein mit dem Königswarter Dorfe Neu-Metternich zusammenhängendes *Dorf* von 41 Häusern und 347 Einwohnern nach Dreihacken eingepfart, hat eine Schule wie in Schmelzthal und zwei Mühlen, 3½ St. von Tachau.

Schönthal, Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Stadt Schönberg gehör. *Dorf* von 34 Häusern und 219 Einwohnern, ½ Stunde davon entlegen, nach Frankstadt eingepf., mit einer Normalschule 8 St. von Freudenthal.

Schönthal, Galizien, Lemberger Kr., eine zur Kammeralherschaft Janow gehörige, nächst dem Dorfe Wielkiepole liegende deutsche *Kolonie* von 15 Häusern, 2 St. von Janow, 6 St. von Lemberg.

Schönthal, Steiermark, Brucker Kr., im Fölzgraben, zwischen dem Eisgraben und Föllbaum; mit sehr grossem Waldstande.

Schönthal, Steiermark, Judenburger Kreis, im Gailgraben, mit grossem Waldstande und 30 Rinderaufrieb.

Schönwald, Ungarn, ein *Praedium* im Zips. Komt.

Schönwald, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zum Gute Koschetitz gehör. *Dörfchen*, liegt am Bache Peklo, nächst dem Dorfe Koschetitz, ¾ St. v. Horzepnik, 10 St. von Iglau.

Schönwald, vor Alters Konradsgrün genant — Böhmen, Elbogner Kr., ein z. Herschaft Hauenstein gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre und 2 Mahlmühlen, 4 St. von Karlsbad.

Schönwald, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Friedland gehöriges *Dorf* von 151 Häusern und 770 Einwohnern. Hier ist eine Kirche, welche schon 1346 als zur Meissner Diözese gehörend vorkommt und 1 Schule, Kirche und Schule unter hersch. Patronate, 2 Mühlen, 1 Brettsäge und am w. Ende des Dorfes 1 hersch. Fasangarten, von welchem eine Allee zum Friedländer Meierhof führt. Die Einwohner haben beträchtliche Waldung und treiben zum Theile Holzhandel. Im dreissigjährigen Kriege wurde die Kirche und der Ort geplündert, und viele Einwohner von ihren Besitzungen verjagt, liegt in einem seichten Thale, ¾ St. von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Schönwald, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Herschaft Roketnicz geh. *Dorf* von 25 zerstreut liegeeden Häusern und 128 Einwohnern, hat eine Schulzerei mit Wirthshausgerechtigkeit und Brantweinbrennerei, eine Mühle am Adler, über welchen hier eine hölzerne Brücke nach dem jenseitig. Glatzischen Dorfe Stuhlseifen führt, 1 Kalksteinbruch und eine Kalkbrennerei. 5½ Stunde von Reichenau, 4 Stunden von Königgrätz.

Schönwald, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 261 Häus. und 1657 Einwohnern, hat ein herschaftliches Schloss mit einem englischen Garten, ein Amtshaus mit dem Sitze des obrigkeitlichen Wirthschafts-Amtes, ein Bräuhaus auf 24 Fass 4 Eimer, eine Brantweinbrennerei, ein Meierhof u. 1 Schäferei; ferner 4 Wirthshäuser, 12 Mahlmühlen, 1 Oel- und 1 Hirse-Mühle und 3 Brettmühlen; — liegt am nw. Abhange des Erzgebirges, in einem sich von Südost nach Nordwest ziehenden, von dem nach Sachsen gehenden Gottleuba - Bache durchströmten Thale, und am s. Fusse des Spitzberges, gegen 1 St. lang, bis

an die sächs. Grenze reichend, ¼ St. von Peterswald.

Schönwald, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 100 Häusern und 744 Einwohnern, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner 1 hübsches obrigkeitlich. Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, 1 Meierhof mit Schäferei, 1 Flusshaus (Pottaschensiederei), 1 Bräuhaus (auf 9 Fass), 1 israelitische Schule und 2 Wirthshäuser. Abseits liegen und zwar ½ St. s. der obrigkeitl. Meierhof Kolben (auch Kolm) mit der Försters-Wohnung und Wasenmeisterei, und ¼ St. n. 2 Mühlen (die „Obere" mit Brettsäge, und die „Untere"). Die ehemalige Papiermühle, oberhalb der Ober-Mühle, ist 1825 abgebrannt und nicht wieder aufgebaut worden. Eingepfart sind, ausser dem hiesigen Dominium die zur Herschaft Tachau gehörigen Ortschaften: Paulusbrunn, Paulushütte, Inselthal und Wittichthal. Die Schule hat der jetzige Besitzer der Herschaft im Jahre 1830 auf eigene Kosten neu gebaut; — liegt an der Strasse von Tachau nach Waldheim, an einem sanften Bergabhange, 4 St. von Plan.

Schönwald, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. u. 164 Einw., zur Hrsch. Frain und Pfarre Schiltern gehörig.

Schönwald, mährisch Schumwald — Mähren, Olmütz. Kr., ein der Hrsch. Aussee unterthänig. *Pfardorf* von 185 Häus. und 1900 Einw., nächst Tribenz gegen Westen ob dem Oslawaflusse, 2½ St. von Littau.

Schönwald, Mähren, Olmütz. Kr., ein von Lusdorf rechts im Gebirge lieg., zur Hrsch. Hohenstadt geh. *Dorf* von 35 Häus. und 440 Einw., 5 St. v. Grünau.

Schönwald, Mähren, Prerauer Kr., ein zum Kammergute Bautsch gehör. *Dorf* von 87 Häus. und 603 Einwohn., mit einer Lokalkaplanei, liegt zwischen Bautsch und dem kl. Oderflusse, 2 St. von Hof.

Schönwalder Glashütten, Böhmen, Pilsn. Kr., eine zum Gute Schönwald geh. *Glashütte*, liegt in d. Waldung ¾ St. von Schönwald, 4¾ Stund. von Plan.

Schönwart, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 35 Häus. und 113 Einwohn., des Bzks. Jahringhof, Pfarre Sct. Jakob. Zur Hrsch. Brunnsee, Spielfeld und Weitersfeld dienstbar; zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreide- und Verschnickzehend, zur Bisthumshrsch. Seckau mit Hierssackzehend pflichtig. — Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gemeinde eine Mauthmühle und 2 Hausmühlen, ½ St. von Sct. Jakob, 2½ St. von Mureck, 3 Meil. v. Marburg.

Schönwasser, Siebenbürgen, Ober Csik. Stuhl; s. Spépviz.

Schönweg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hartneidstein gehör. *Gemeinde* mit einer Filialkirche von der Pfarre Sanct Andrä, und der Ortschaft Künburg, liegt nächst Weisseneck, 2 bis 3 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Schönweg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1598 Joch.

Schönwehr, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Herschaft Petschau gehöriges *Dorf* von 40 H. und 268 E., nach Schlaggenwald eingepfart, 1 St. n. von Petschau, links an der Tepel, 3 St. v. Karlsbad.

Schönweide, oder Wohrada, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein der Herschaft Neu-Kolin unterth. *Dorf* von 33 H. u. 277 E., nach Neudorf eingepfart, hat 1 Wirthshaus. Das Dorf liegt diesseits der Elbe und ist an der Stelle einer emphytevtisirten Hutweide angelegt worden, an der Wien-Prager Eisenbahn, ½ St. wnw. von Kaisersdorf an der Rumburger Strasse, ¾ St von Kolin.

Schönwerth, Böhmen, Elbogn. Kr. ein zur Herschaft Grasslitz geh. *Dorf* von 75 H. und 553 E., hat 1 Schule gemeinschaftlich mit Ruhstadt unter herschaftlichem Patronate; die Einwohner nähren sich grösstentheils von Viehzucht; liegt ½ St. von Graslitz zerst auf einem Bergrücken, zwischen dem Falkenberge und dem Hohenstein, 5 St von Zwoda.

Schönwies, Semviz, — Ungarn, ein *Dorf* in der Saroser Gespanschaft.

Schönwiese, Schlesien, Troppauer Kreis, ein durch den Grenzfluss v. kön preuss. Schles. getheiltes, zur Herschaft Geppersdorf gehör., dahin angrenzendes *Dorf*, 1½ St. von Jägerndorf.

Schönwiesenbachel, Steiermark Grätzer Kreis, im Bezirk Grossöding treibt 1 Hausmühle in Fluthendorf.

Schönwiess, Tirol, Oberinnth. Kreis ein zur Landger. Herschaft Landeck gehör. *Dorf*, mit einer Kuratie, zu Pfarre Zams. Hier wird viel Flach

gebaut; am Innstrome, 1¾ St. v. Imst, 3 St. von Nassereut.

Schönwillkomm, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zum Gute Bezdiekau gehör. hinter diesem Dorfe liegendes *Dorf* v. 15 H. und 163 E., gegen Süden nächst Sustowa und gegen Norden n. Korith, ¼ St. w. von Bezdiekau, 1½ St. von Klattau.

Schönzitz, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Dimokur geh., 2½ St. von Neubidschow.

Schoosberg, Sassin, — Ungarn, Neutr. Gespanschaft, eine *Stadt* mit 2000 Einwohnern.

Schopau, Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft; siehe Csopeja.

Schöpfelberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 471 Klafter hoch, nördlich von Korona.

Schöpfenderf, Illirien, Krain, Nenstädtler Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Seisenberg gehör. *Dorf*, am Gurgflusse, zwischen Katzendorf und Treibs, 4 St. von Neustädtel u. eben so weit von Pesendorf.

Schöpfendorf, windisch Sodnuvess, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dorf* v. 46 H. und 237 E. der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Wind. Landsberg, in der Pfarre Sct. Hema bei Landsberg, 5¾ St. von Cilli.

Schöpfendorf, Steiermark, Marburger Kreis, ein zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Obermureck gehöriges, nach Absthal eingepfartes gr. *Dorf* von 53 H. und 263 E., zur Herschaft Freudenau dienstbar; an der Radkersb. Str. mit einer Mahlmühle, an einem Arme der Mur. Hier ist eine k. k. Beschellstation, 2 St. von Mureck, 1½ St. von Ehrenhausen.

Schöpfendorf, Sadinetz, — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gross-Sonntag liegend., verschiedenen Herschaften gehör. *Dorf* von 35 Häusern, hier fliesst d. Seanzabach, 4 St. von Pettau.

Schöpfendorf, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatsherschaft Thurnisch dienstbar.

Schöpfenlag, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Pölland gehör. *Dorf* von 24 H. und 200 E., an d. Kuly gegen Detschen, 6½ St. von Möttling.

Schöpfenlag, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 612 Joch.

Schopka, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Melnik gehör. *Dorf* mit 117 H. und 703 E., hier ist der Sitz des obrigkeitl. Wirthschaftsamtes in d. ehemaligen Augustiner Klostergebäude und hat 1 Meierhof, den sogenannten Kleinhof, mit den Wohnungen der Beamten, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 56 Fass), 1 Brantweinhaus, 3 Wirthshäuser, von welchen das eine, das Certowker, an der Elbe liegt, wo sich eine Ueberfuhr befindet, und am Forellenbache 3 Mühlen, die Kleinhofer, die Hraballer (mit Brettsäge) und Podlaber (mit Brettsäge). Um das Dorf her liegen 36 Weingärten mit Wohngebäuden. Die hiesige Pfarkirche, welche nebst der Schule unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds steht, enthält ein schönes Gemälde des heil Laurentius, muthmasslich von Cramolin, und gehörte nebst dem Dorfe selbst ehemals zu dem hiesigen Augustiner-Kloster, welches im J. 1264 von den Rittern Zmylo von Cittow und Paul von Luzenitz gestiftet, im Hussiten- und 30jährigen Kriege zerstört, wieder neu aufgebaut und zuletzt am 27. Juni 1789 durch Kaiser Joseph II. aufgehoben wurde. Eingepfart ist ausser Schopka und den zu diesem Dorfe gehörigen Weingarten-Häusern, nur das Dorf Mlasitz. Nach Davids Berechnung liegt Schopka 17½ Wr. Klafter tiefer als Prag, oder 77 Wr. Klafter über der Nordsee; die mittlere Jahreswärme ist gleich $8\frac{1}{10}$° Reaum., 8 St. v. Schlan.

Schöpkewitz, auch Zepkowitz — Mähren, Znaimer Kr., ein zur Hersch. Lessonitz gehör. altes *Dorf* von 61 H. und 407 Einw., mit einer Kommend. Kirche, 1¾ St. von Mährisch Budwitz.

Schöplmühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine zum Städtchen Einsiedel gehörige *Mahlmühle*, liegt hinter der Neumühle an Porkelberge nördlich, 4 Stunden von Plan.

Schöppamühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine einschichtige zur Herschaft Weseritz gehör. *Mahlmühle*, liegt im Grunde unter Plaschin, von da ½ St. entfernt, 4¾ St. von Mies.

Schöppenthal, od. Scheppenthal — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 29 H. und 163 theils böhm. und deutsch. Einw., ist nach Třiblitz eingepf.; 4 H. gehören davon zur Hersch. Dlaschkowitz und 2 H. zur Hersch. Bilin, 3 St. von Laun und eben so weit von Lobositz, ½ St. von Třiblitz, am Gebirge, unweit der Lobositzer Chaussée.

Schoppernau, Tirol, ein *Pfardorf* an der Ach, zuhöchst im Thal und Landger. Bregenzerwald, dieses De-

kanats. Es hat einen Bruch von grauem Marmor.

Schoppernau, Tirol, Vorarlberg, ein *Kirchdorf*, zum Landger. Bezau, Gemeinde Schoppernau.

Schoppot, Sopot — Ungarn, Temeswarer Bannat, Dalboschetz. Bezirk, ein zum wallach. illir. Grenz-Regiments Bezirk Nr. XIII geh. *Dorf* von 121 H., liegt zwischen Dalbosetz und Gerbovetz, 11 St. von Weiskirchen.

Schöpsendorf, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 159 Einwohn., der Hauptgemeinde und Hersch. Seisenberg.

Schörpfenkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Schwabelthal, nächst dem Grössenbach.

Schörfling, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Kammer und Hersch. Lizelberg geh. *Markt* und *Pfarre* von 105 H. und 639 E., mit einer Mühle, ½ St. von Seewalchen am Agerflusse, 2 St. von Vöcklabruck.

Schörfling, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dekanat* von 10635 Seelen, 4 Pfarren, 5 Vikariaten und 2 Exposituren. Ihre Namen sind: Abbtstorf, Attersee, Aurach, Gampern, Nussdorf, Oberwang, Schörfling, Seewalchen, Steinbach, Unterach und Weyeregg.

Schörgarn, Gross-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggercht. Schärding lieg., versch. Dominien geh. nach Andorf eingepf. *Dorf*, nebst einem Schlosse gleichen Namens am Haitzinger Bache, ¾ Stund. von Siegharding.

Schörngarn, Klein-, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Schärding lieg., verschied. Dominien geh. nach Andorf eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Siegharding.

Schörgenau, Steiermark, Grätz. Kr., ein den Hersch. Hainfeld u. Pertholdstein dienstb. *Dorf*; s. Schiergenau.

Schörgenbühel, Steiermark, Bruck. Kr., am Raudenwald im Mürzthale; z. Hersch. Wieden mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Schörgendorf, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Stift Lambach und Hersch. Pernstein gehör. nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Lambach.

Schörgendorf, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Weizenkirchen gehöriger *Weiler*, nordöstl. vom Leithenbach, in der Pfar-Expositur Heiligenberg, 1½ Stunde von Baierbach.

Schörgendorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Steyregg, Hrsch. Florian, Hagenberg, Freistadt, Luftenberg und Pulgarn gehör., nach St. Georgen an der Gusen eingepf. *Dorf* von 19 Häusern, unweit dem Gusenflusse hinter dem Dorfe Knieribel, 4 St. von Linz.

Schörgendorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein im W. B. Kom. Bruck an der Mur sich befindl. der Hrsch. Göss dienstbares *Dorf* von 12 H. und 70 E., an der Kommerzialstr., 1½ St. von Bruck an der Mur.

Schörgeneck, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Viechtenstein lieg., dem Kloster Niedernburg Passau und Hersch. Schwendt gehör., nach Esternberg eingepf. *Dörfchen*, 3 St. von Passau.

Schörgenöck, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Viechtenstein gehör. *Einöde*, an der Kommunikations-Strasse zwischen Viechtenstein und Esternberg, in der Gemeinde und Pfarre Esternberg, 5¼ Stunde von Schärding.

Schörgern, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. und Grafschaft Frankenburg geh. und dahin eingepfartes *Dorf*, 4¼ Stunde von Vöcklabruck.

Schörghof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Zeillern geh. *Ort* von 7 H. und 36 E., von Zeillern gegen Norden, 1¼ Stunde v. Amstädten.

Schörghueb, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zum Amte Planken und Pfarre Wolfsbach gehöriges *Bauerngut* von 3 Häusern, 1¼ St. von Strengberg.

Schörgleiten, Steiermark, Grätzer Kr., im Waldsteingraben, zwischen dem Fahreneck- und Mäuselgraben.

Schoringbachel, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach*, treibt 1 Hausmühle in Riezenberg im Bezk. Donnersbach, und 2 Hausmühlen in Winklern im Bzk. Rothenfels.

Schöringbrunn, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Rohrau; s. Schönesbrunn.

Schörlhof, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hersch. Stubenbach geh. *Bauernhof* und *Mahlmühle*, nächst Gutwasser eingepfart, 3½ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Schorn, Oest. ob der Ens, Salzburg Kr., eine zum Pflegger. Abtenau, (im Gebirgsl. Pongau) gehörige, nach Abtenau eingepf. *Rotte*, am Thabor-

Thurnau- und Moosberg gelegen, 1½ St. bis 2½ St. von Abtenau, 5½ Stunde von Golling.

Schörn, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine zum Distr. Kom. Weizenkirchen geh. *Einöde*, in der Pfarre Raab, 1¼ St. von Baierbach.

Schörnbrunn, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Dorf* von 5 H. u. 36 Einw., der Hauptgem. Tschermoschitz, Hersch. Gottschee.

Schorndorf, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Rohrau; s. Schadendorf.

Schorngraben, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 7 Häus. und 48 E., zur Hersch. Schallaburg, Pfarre Hürm. Post Melk.

Schornitzbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Zeiring, treibt 3 Hausmühlen im Pusterwald.

Schornstein, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komitat; siehe Sorostely.

Schorokuta, Ungarn, Mitter Szolnok. Komt.; s. Girokuta.

Schörousche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Egg bei Podpetsch geh. *Dorf*, an der Landstrasse, zwischen Unter Lolla und Kraina Berdu, 1½ Stunde von Podpetsch.

Schorow, auch Schorau, bei Schaller auch Zhořow, Chořow und Kořau — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 41 H. und 270 E., ist nach Potech eingepfart, und hat 1 Filialkirche, ¼ Stunde abseits 1 Meierhof (Neudorf) mit einer Schäferei. Die Kirche ist 1700 von der Gräfin Barbara von Pötting, geborne Gräfin von Sternberg gebaut worden. Die von Schaller angeführte Kirche zum heil. Kreuz, welche 1384 einen eigenen Pfarrer hatte, besteht nicht mehr, 1¾ St. von Tupadl.

Schörsching, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Komm. Langhalsen lieg., den Hersch. Pürnstein und Grub geh., nach Altenfelden eingepf. *Ortschaft* von 11 Häusern, 9 St. v. Linz.

Schörstadt, oder Schörgstadt, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Oberdrauburg gehörige *Gebirgs-Gegend* von 9 Häusern u. 52 Einw., ½ Stunden von Ober-drauburg.

Schorstein, Galizien, Sandecer Kr., ein *Markt* am Dunajec.

Schorzau, Schorzow, Zhorzow, Korczau, Chorzow — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Hersch. Tupadl gehör. *Dorf*, nach Potiech eingepf., mit 2 Kapellen versehen, 1½ St. v. Czaslau.

Schosbach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, an der Stadt Wolfsberg, mit d. Schlosse u. Amte der Landger. Hersch. Wolfsberg und Hartneidstein. Post Wolfsberg.

Schossbach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 13 Joch.

Schoschitsch, Ober und **Unter**, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. der Probsteiherschaft Neustädtel geh., nach Waltendorf eingepfartes *Dorf*, 3 St. v. Neustädtel.

Schöschitz, wind. Schötsche, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Pragwald u. Pfarre St. Paul sich befindendes, mehren Hersch. dienstbares *Dorf* von 36 Häusern und 182 Einw., zur Hersch. Tüchern, Neucilli, Pragwald u. Sachsenfeld dienstbar, nächst der Sann, mit einer Ueberfuhr über diesem Flusse ostw. v. St. Lorenzen, 2 St. v. Cilli.

Schoschowicz, oder Ssassawicze genannt, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein der Hersch. Aurziniowes unterth. *Dorf* von 13 Häusern und 72 Einw., nach Jaschlowitz eingepfart, 2 St. sü. von Aurinowes, am Weinbache, 3½ St. v. Biechowitz.

Schuschuwka, Mähren, Brünn. Kr., ein der Hersch. Reitz unterth. *Dorf* v. 56 Häus. und 342 Einwohnern, siehe Scheschuwka.

Schosendorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Politz gehör. *Dorf* v. 89 Häusern u. 563 Einwohn., hier ist eine Schule und 1 emph. Meierhof, die Einwohner nähren sich vom Hausiren als Schleifer, Siebmacher u. mit Waaren, der Ort ist nach Politz eingepft, am Fusse des Schlossberges und an einem kleinem Bache, ¾ St. v. Politz, 2 St. v. Hayda.

Schosleiten, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* der Pfarre Thalgau, 1¼ Stunde vom Hof.

Schossberg, Sasvár — Ungarn ein *Markt* im Neutraer Komt.

Schossberg, Ungarn, Neutr. Kom. s. Sassim.

Schösselhof, auch Schlösselhof, (Zezlow, Sseslow, bei Schaller auch Wsseselow, Wssesulow) — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 38 H. u. 308 Einwohn., nach Tschistay ein-

gepf., hat 1 Filialkirche, worin jeden Sonntag Gottesdienst gehalten wird, 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Schäferei u. 1 Wirthshaus, an der Strasse v. Rakonitz nach Pilsen, 2 St. v. Kric.

Schossenreith, Neu-, Böhmen, Elbogner Kreis, einige abseitige *Häuser* von dem Dorfe u. z. Gute Schossenreith geh., 2 St. v. Zwoda.

Schossenreith, Ober-, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Kammeralgut* und *Dorf* von 54 Häusern und 396 Einw., nach Maria Kulm eingepf., hat 1 Wirthshaus u. 1 Mühle, auch wird hier Eisen gegraben. Abseits liegen a) die Ansiedelung Boden, 10 Nro.; b) die Fritschmühle, am Leiditsch-Bache, 3¼ St. v. Eger u. 2 St. v. Zwoda.

Schossenreith, Unter-, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* des Gutes Schossenreith, 2 St. v. Zwoda.

Schossenreut, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hersch. Tachau gehöriges *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 49 Häusern und 322 Einw., ist nach Alt-Sedlitsch eingepf. und hat eine Filialkirche, unter dem Patronate der Obrigkeit, und eine Schule die von einem Gehilfen versehen wird, ferner 1 hübsches obrigkeitl. Schloss mit Garten, 1 Meierhof und ½ St. abseits 1 obrigk. Mühle, die „Tiefe Lohnmühle", liegt ostsüdw. von Tachau an der Chaussee nach Alt-Sedlitscht, 1½ St. v. Tachau und 5 Stund. v. Plan.

Schosshöfen, oder Freihöfen, Swobodny Dwory, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 62 Häusern und 325 E., nach Kuklena eingepf., hat 1 Wirthshaus, durch Emphyteutisirung ehemalig. Freihöfe entstanden.

Schössl, Schesl, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Hersch. Rothenhaus geh. *Dorf* von 31 Häusern und 173 Einw., hat unter dem Patronate des Religionsfondes 1 Expositur-Kirche, 1 Expositenwohnung und 1 Schule, ferner 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Schäferei u. 2 Wirthshäuser, abseits liegt die Einschichte Puschenpeltz, 3 Nrn., 1 Wirthshaus u. 2 Dominikal Häuschen, 1¾ St. v. Rothenhaus u. 1¼ Stunde von Kommothau.

Schösswend, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein z. Pflegger. Mittersill (im Pinzgau) geh. *Pass*, auf dem Wege nach Windischmattrei, eine St. inner Klausen im Felberthale, wo sich ein Grenzzollamt gegen Tirol befindet, 9 St. v. St. Johann.

Schösswend, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Mittersill (im Pinzgau) gehörig. *Thauern Wirthshaus*, 2 Stunden v. Mittersill in Felberbache, an d. Strasse nach Windischmattrei, 9 St. von St. Johann.

Schosten, oder Schoosten — Böhmen Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 1[illegible] Häusern und 65 Einwohn., nach Kuklena eingepf.

Schötel, Steiermark, Judenburger Kr. in der Oberwölz, ein *Vorgebirg* und *Graben* mit einem Bache zwischen dem Geistrumofen und dem Krumeck, der Schötelwald wird mit 70 Rindern, 2[illegible] Pferden und 170 Schafen betrieben, u. hat grossen Waldstande. In den obgenannten Graben kommt der Stranerwald, die Schaffueralpe, der Klaus- u. Blasigraben oder Grossingwald, die Geistrumeralpe, die Maleiser-, Luxen-, Birken-, Pemler-, Kammerer, Stallen-alpe, der Kohl-, Peterinn-, Kaiserinn-, Petschach- u. Ranftwald mit sehr grossem Waldstande u. Viehauftriebe vo[illegible]

Schötel, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gemeinde* von 43 Häusern und 169 E[illegible] des Bezirks Rothenfels u. Pfarre Oberwölz, zur Hersch. Rothenfels und St. Martin dienstbar, der gleichnam. Bach treibt in dieser Gemeinde 2 Hausmühlen, dann 4 Mauthmühlen und 1 Säge in Wölz, hier fliesst auch das Luegbachel, 1¾ St. v. Rothenfels, 4½ St. v. Unzmarkt und 7½ Meile von Judenburg.

Schötelbach, Steiermark, Judenburger Kreis, in Bezirk Pflindsberg, treibt 1 Hausmühle in Obersdorf.

Schothof, Oftscharnze — Steiermark Marburger Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Mallegg geh. *Gebirgs-Gegend* am Libaner Walde in der Pfarre Luttenberg, 5 St. von Radkersburg und 4 St. v. Ehrenhausen.

Schotta, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Lomagna.

Schöttel, oder Schitel — Steiermark Judenburger Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Rottenfels dienstbare *Gemeinde* von 44 zerstreuten Häusern in der Pfarre Ober-Wölz, 4 Stunden v. Unzmarkt.

Schöttelhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. und Landgerichts-Herschaft Althofen gehörige grosse *Meierei* und *Mühle* liegt an dem Gurgflusse, 2½ St. v. Sct. Veit.

Schottenfeld, sonst auch Ober-Neustift genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund (Vorstadt)* inner den Linien Wiens, zwischen d[illegible]

Maria-Hilfer und Lerchenfelder Linie, mit einer eigenen Pfarre. Post Wien.

Schottenheimhof, Steiermark, im Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg; zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Schotten-Kloster, auch Bei unserer Frau zum Schotten genannt — Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., eine *Stifts-Herschaft* und *Benediktiner-Abtei* mit einem Kloster und Kirche, als eine der 3 Hauptpfarren in der k. k. Residenzstadt Wien. Post Wien.

Schottenkogel, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Alpenhöhe* zwischen dem Hochanger und der Veitschalpe, östlich vom Brandhofe, auf welchem die Turnauer und Schmelzofenalpe vorkommen. Von seiner Nordseite entspringt der Kohlgrabenbach, an seiner Westseite der Pringlinggraben.

Schotterlch, Ober- und Unter-, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., 2 zur Hrsch. Ernstbrunn gehör. *Dörfer* von 63 Häus. und 639 Einwohn., in der Pfarre Stransdorf, liegt zwischen Stinkenbrunn und Stransdorf, 4 St. von Holabrunn.

Schöttlereck, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg*, 837 Wiener Klafter hoch, nordwestlich vom Dorfe Oberwölz.

Schöttern, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Eisenburg. Komt.

Schottwien, auch Scheidwien, oder Schutzwien genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Markt* mit einer eigenen Pfarre und Postwechsel an der Strasse nach Steiermark und Kärnten, — liegt zwischen Neunkirchen und Mürzzuschlag, unweit der Südbahn, an einer sanften Anhöhe nordöstlich vom Semeringberge, wie in einer engen Felsenschlucht begraben, mit 64 Häus. und 505 Einwohn., die sich zum Theil von Handwerken, zum Theil vom Fuhrwesen und von der Bergvorspann über den Semering ernähren; zugleich eine dem Fürsten von Liechtenstein gehörige Herschaft, welche mit den Herschaften Klamm, Stuppach und Pottschach vereinigt ist, und wovon die Verwaltung in Schottwien und Stuppach ihren Sitz hat. — Der Markt hat 2 Thürme und mehre Ueberbleibsel alter Befestigungen; der Weg durch den Ort ist wie eine Brücke mit Holz belegt. In der alten gothischen Kirche sieht man das schöne Grabmal des Grafen Jos. Leopold von Walsegg von 1748 und unter dem Hochaltare befindet sich die Familiengruft der (1827 ausgestorbenen) gräflichen Familie Walsegg, die seit 1827 geschlossen ist. Bei Schottwien ist eine Papiermühle und in der Nähe trifft man Marmor- und Gipsbrüche und Gipsbrennereien. In geringer Entfernung führt der enge, einst befestigt gewesene Pass über den Semering. — Der Pass, der hier nach Steiermark führt, wird von der alten Felsenfeste Klam beherscht, deren Ruinen jene von Heidelberg und jene von Stahremberg an Grösse und Kühnheit des Baues übertreffen sollen. Diese Feste war im 11. und 12. Jahrhunderte der Sitz des gleichnamigen Herrengeschlechtes. Gewölbe, Thore und Gänge, Küchen und Gemächer, gegen vierzig an der Zahl, stehen auf einander gethürmt in mahlerischen Ruinen; unbeschreiblich schön ist die Aussicht in das tiefe Thal von Glocknitz, auf die Schlösser Wartenstein und Kranichberg; auf dem höchsten Punkte steht die sehenswerthe Burg-Capelle. — Von Schottwien geht es den Berg Semmering ziemlich steil hinauf, auf der einen Seite wird der Weg durch waldige Abgründe begrenzt, auf der andern durch hohe Berge, links hat man das anmuthig gelegene Kloster Maria-Schutz; auf dem höchsten Punkte der Strasse 5140 Fuss über dem Meere, ist ein Denkmahl an der Grenze der Steiermark, von Kaiser Karl VI. im Jahre 1728 den steierischen Räthen Uhlefeld, Herberstein, Wangensberg etc. gesetzt. Postamt mit:

Adlitzgraben, Aue, Aichberg, Au (Gross- und Klein-), Aspaltersbach, Breitenstein, Baumgarten, Dörfel, Dornau, Egg, Edbach, Ebersbach, Eslbach, Geierhof, Göstritz, Greis, Klamm, Knappenberg, Gloggnitz, Gfoll, Griesleiten, Gschaid, Grünsting, Gries, Haidbachgraben, Hinterleithen, Hirschwang, Haberg, Hinterotter, Hollenstein, Küb, Kinngraben, Nasswald, Maria-Schutz, Maierhöfen, Mühlhof, Pettenbach, Prein, Paierbach, Paierbachgraben, Reichenau, Raach, Schlagi; Schlaggraben, Schochen, Schmidsdorf, Scheiterschlag, Sonnleiten, Schneebergdörfel, Schwarzau, Tonberg, Trattenbach, Trautenberg, Thalhof, Wartenstein, Werning, Weissenbach, Otterthal, Otterbach, Orthof oder Arthof, Pfaffen, Steinhaus, Spital.

Schottwornig, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Staatshrsch. Fall dienstbar.

Schötzenreiter, auch Schützenreiter genannt — Böhmen, Prachin. Kr., 12 zerstreute *Holzhauerhäuser*, liegen an der Nordseite des Adamsberges und an dem Flösskanale, 2½ St. von Stubenbach.

Schonneg, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung der *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* Sannegg.

Schouschenza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* in welchem die Hrsch. Neucilli das Fischwasser hat.

Schovacz, Shehovacz, Seovacz — — Ungarn, ein *Dorf* von 10 Häusern und 85 Einwohnern, in der Agramer Gespansch.

Schovany, Ungarn, Kraszn. Komt.; s. Zovány.

Schovarich, Ungarn, ein *Dorf* von 20 Häus. und 136 Einw., im Warasd. Komt.

Schrabachalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Furagraben des Donnersbaches, zwischen dem Leckbach und der Planaalpe, mit 80 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Schrabachauerkogl, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 694 Wr. Klafter hoch, südlich vom Dorfe Nach der Ens.

Schräding, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, zur Ortsobrigkeit Aschbach geh., am Haaburgerwalde gelegen, ½ St. v. Aschbach.

Schradlbichl, Tirol, U. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Kitzbüchl und Gem. Fieberbrunn.

Schragelsbergalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Rauschbachgraben, mit 20 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schraiberg, Ober-, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2¾ St. von Neumarkt.

Schraiberg, Unter-, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2¾ St. von Neumarkt.

Schrakogl, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg* 606 Klftr. hoch, südl. vom Dorfe Sct. Michael.

Schralzberg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Marienkirchen, 1¼ St. v. Haag.

Schrambach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* und *Amt* von 25 Häus. und 177 E., zur Hrsch. Stift Lilienfeld und Pfarre eben dahin geh., ½ St. v. Lilienfeld.

Schrambach, Tirol, Pusterth. Kr., Brixner Bezirk, ein zur Pfleggerichts-Hrsch. Velturns geh. *Dorf* von einig. zerstr. Häus. mit einer nach Velturns eingpf. Kirche, nächst der Landstrasse, 1 St. v. Brixen.

Schrameck, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Hrsch. Hösting geh. *Dorf*; s. Roskosch.

Schramek, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. Frauenthal, 1 St. v. Deutschbrod.

Schrammelhof, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* zur Rotte Windfelden geh. und nächst der Url bei Aschbach gelegen.

Schrammühle, Böhmen, Elbogner Kr., eine einsch. *Mahlmühle* nächst dem Dorfe Frohnau, der Hrsch. Falkenau, 3 St. von Zwoda.

Schramnik, Skramnik, Strampnik, Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch. Schwarzkostelecz unterthän. *Dorf* mit einem Meierhof auf ein. Hügel, 1¼ St. von Planian.

Schranbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Staats-Hrsch. Sct. Pölten, innerhalb Lilienfeld, in dieser Pfarre am Trasenflusse und der Maria Zeller Strasse, ½ St. v. Lilienfeld.

Schranbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Stifts-Hrsch. Lilienfeld gehör. *Rotte* von 25 zerstr. Häus., südw. über dem Trasenfl., 1 St. v. Lilienfeld.

Schranbach, Tirol, ein *Dorf* am Eisack, Filial der Pfarre Velturns, Landger. Klausen, mit einem adelichen Ansitz d. N.

Schrane-Breitenbach, Tirol; s. Breitenbach.

Schranewand, insgemein Schranawand, vor Alters Seranwat — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Unterwaltersdorf unterth. *Dorf* von 25 Häusern und 150 Einwohnern, an der Fischa, 1½ St. v. Wimpassing (in Ungarn).

Schrankbaummühle, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. der Hrsch. Kogel geh. u. zu dem Dorfe Reittern konskrib. *Mühle*, 1 St. v. Frankenmarkt.

Schrank, Ungarn, ein *Praedium* mit 20 E., Fil. von Jabloncza.

Schrankenhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg, zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Getreidzehend pflichtig.

Schrankogl, Tirol, einer der höchsten Bergfirsten im Grunde des Griesthals, östl. von Lengenfeld im Oetzthal Landger. St. Petersberg.

Schranne, juridischer Ausdruck, als Unterabtheilung der Landgerichte wo meist grosse Güterbesitzer eine legale Jurisdiktion erster Instanz im Salzburgischen ausübten.

Schranzenbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Birkensteiu, treibt 1 Mauthmühle in Weisseneck.

Schrapenöd, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Achleiten geh. *Gut* in der Rotte Massing, 1 St. v. Strengberg.

Schrapparz, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 5 Häus. und 23 Einw., der Hrsch. Sanct Andrä an der Trasen, nächst dem Pfarorte Christophen, gegen S., 3 Stunden von Sieghardskirchen.

Schrateck, Steiermark, Bruck. Kr., in der Sanct Stephaner Lobming, mit grossem Waldstande.

Schratofzi, Steiermark; siehe Schrottendorf.

Schratten, Siebenbürgen, Fogaraser Distr.; siehe Szaráta.

Schrattenbach, Oest. u. der Ens, V. U. W. W,, ein zur Hrsch. Rottengrueb, eig. Stüchsenstein geh. *Amt* von 8 Häus. und 56 Einw., in angenehmer, und besonders an Weichseln (Sauerkirschen) fruchtbarer Gegend; nahe dabei die Trümmer der Feste Schrotenstein oder Schrattenstein, auf einem sehr hohen Felsen, am Kettenlosberge. Ueberraschender liegt, wie Schmidl sagt, nicht leicht eine andere Feste; aus steilen, rothen, abentheuerlichen Felsen ist wie durch Koboldshände ein weitläufiger Bau entstanden und mächtige Fichten und Buschwerk umklammen das Gemäuer oder dringen daraus empor, $3\frac{1}{2}$ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Schrattenbach, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Wieden, treibt in der Gegend Jassnitz bei Allerheiligen 1 Hausmühle.

Schrattenberg, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Feldsberg geh. *Dorf* von 248 Häus. und 1246 E., deren Haupterwerb im Weinbau besteht, mit einer eig. Pfarre, nächst Herrenbaumgarten, am Fusse eines mit Reben bedeckten Berges. Der Ort zeichnet sich durch seine zwar kleine, aber wohlgebaute und mit einem schönen Thurme versehene Kirche aus, $1\frac{1}{2}$ St. von Poisdorf.

Schrattenberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Riegersburg dienstbar.

Schrattenberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Frauenburg und Unzmarkt sich befindend. fürstlich Schwarzenberg. *Landgut* und *Schloss*, mit einer Meierei und mehren Wirthschaftsgebäuden. Von der k. k. Kreisstadt Bruck an läuft die Poststrasse bald am linken, bald am rechten Ufer des Murstromes, aber dort, wo die Passage nach Kärnten dieses reissende Gewässer eine Stunde ob dem Markt Unzmarkt auf einmal verlässt, und die krumme Wendung über die Percha nach Neumarkt nimmt, fällt dem Reisenden in einer romantischen Gegend zwischen gemässigten Gebirgshöhen am Busen eines waldigten Fichtenhügels ein weisses Gebäude mit fünf Thürmen in die Augen, um dessen Namen der forschende Fremdling sich öfters erkundigt. Es ist das schöne Landgut Schrattenberg, welches die Vorliebe seines Erbauers zur einsamen stillen Lage, mit reitzend schönen Aussichten auf diesem vom Dorfe Schnifling etwas entfernten Hügel gesetzt hat. Es ist ein quadratförmiges Gebäude, mit dem Erdgeschosse drei Stockwerke hoch, mit vier Thürmchen in jedem Ecke geziert, in der Mitte des Eingangs gerade ob der Kapelle, die auf zwei hervorspringenden Säulen ruht, steigt der fünfte Thurm mit einer Uhrplatte empor, dessen Spitze mit dem beweglichen Wappen des Erbauers Grafen von Prandegg geziert ist. Der innere Hof ist von drei Seiten mit Gängen, von marmorartigen Säulen unterstützt, von der vierten aber vom Flügel des Saales umgeben. — Mittels einer steinernen Treppe, nach italienischem Geschmack, gelangt man in diese Gänge und in die dreifachen Reihen aller Zimmer, wovon sehr viele mit grossen Gemälden aus der biblischen Geschichte austapezirt sind. Den vorzüglichsten und schönsten Platz nimmt aber unstreitig der herrliche Saal an der Mitternachtseite des Schlosses, in der Fronte gegen die Strasse nach Niederwölz ein. Er ist 48 Schuhe lang, 32 breit, und 42 hoch. An der obern und untern Seite sind Kamine, mit schönem Marmor geziert, angebracht, und ob denselben springen vier Altanen mit vergoldetem Eisengitter hervor. Man kann theils von den Gängen auf zweien, von den anstossenden obern und untern Eckzimmern aber auf vier Seiten in diesen Saal kommen. Der ganze obere Boden besteht aus einer der Länge und Breite des Saales fast gleich grossen Kupfertafel, worauf die ganze Göttergeschichte vorgestellet ist. Die grossen vielen Fensteröffnungen verbreiten im ganzen Saale das Tageslicht, um seine Schönheit bewundern zu können. Da das Schloss Schrattenberg nach der Lage der vier Himmelsgegenden ge-

baut, und jede Ecke dem Spiegel des gegenüber ruhenden Thales angemessen ist, so wird der Fremdling an einem schönen Sommerabend oder Morgen ganz überrascht. Gegen Aufgang der Sonne steht eigentlich die Fronte des Schlosses mit dem hervorspringenden Kapellen-Gebäude und Einfahrt. Zur rechten erblickt man durch das Fessnachthal die zu Schrattenberg gehörigen Alpen, untenher die Spitze des pfarrlichen Kirchthurms St. Laurenzen, gerade vorwärts den Kirchthurm der Pfarr und des Dorfes Schnifling äussern Theil mit der sich hier krümmenden, nach Percha laufenden Landstrasse. Zur Linken abwärts nach dem ganzen Spiegel der Mur das fruchtbare Thal und die Ruinen der Frauenburg bis in die Bergspitze des Haberlings und der hervorragenden Geileralpen. Majestätisch ist hier die junge Sonne zu sehen, wenn sie in der ersten Stunde des fröhlichen Tages das Bild der umliegenden Landschaft wieder erfreut und erwärmt. — Gegen Mittag gewährt die Aussicht des Schlosses die einzige Augenweide in die Waldungen des sogenannten Kühberges und in die nunmehrigen Ruinen des Ritterschlosses Stein hinauf. Gegen die Westseite gewinnt man den äusserst schönen Prospekt über die Ortschaften Teufenbach, Pux, Froyach, Saurau bis völlig hin in das nur anderthalb Stunde von Murau entlegene Dorf Triebendorf. Die Mur eilet zwischen fruchtbaren Feldern und Wiesen das weite Thal herunter und wird im Bilde der Landschaft von den grossen Brücken unter Teufenbach und bei Pux durchschnitten. Gegen Mitternacht zu liegt das beträchtliche Dorf Niederwölz vor den Augen des Forschers. Zur rechten Seite des Dorfes steht der nahe Puxer Granitberg mit seinen kalkreichen Felsen in seiner gigantischen Grösse da, fährt man aber mit dem Perspectiv nach dem Flusse Wölz hinauf, den die Mur gerade unter dem Fusse des kleinen Berges, worauf Schrattenberg liegt, mit seinen Forellen aufnimmt, bis zu seiner weitesten Entfernung, so entdeckt auch das freie Auge das lange Vieh- und Alpenreiche Thal der Stadt Oberwölz, an dessen Gürtel das Schloss der heutigen Kammeral-Herschaft Rothenfels ruht. Mehr vom Saale gegenüber sieht man den gesegneten Getreidboden der Niederwölzer und Linder Dorfsbewohner mit dem in ihrem Rücken stehenden Lindberg, voll besetzter Bauerngüter, die hier der erwärmenden Mittagssonne gegenüber liegen, und die angenehmste Aussicht verbreiten, 2 St. von Unzmarkt.

Schrattenbergkogel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Fresnachgraben, mit sehr grossem Waldstande.

Schrattenbruck, auch Schretenbruck, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftsherschaft Melk geh. *Dorf* von 12 Häusern und 80 E., gegen Schalaburg, ½ St. v. Melk.

Schrattenbruck, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine in d. Pfleggerichte Ried lieg., der Hersch. Hagenau geh. *Ortschaft* von 8 Häusern, in der Pfarre Lohnsburg, 3½ Stunde von Ried.

Schrattenseck, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein in d. Pflegger. Ried lieg., dem Forstamt Hochenkuchl geh., nach Waldzell eingepf. *Ortschaft* von 15 Häusern, 2½ St. v. Ried.

Schrattenthal, Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* u. *Städtchen* v. 83 Häusern und 550 E., die auf den nahen Hügeln viele Weingärten besitzen, mit einer eigen. Pfarre, Hauptort einer d. Grafen August Anton von Attems geh. Hersch. Das alte, ehemals fest gewesene Schloss hat unter seinen Vorwerken noch einen runden sehr festen Thurm, welcher der Husitenthurm genannt wird, und um das Schloss breitet sich ein Park und eine Fasanerei aus, in hügeliger Gegend südwestl. von Retz und nordwestl. von Pulkau, 3 St. v. Hollabrunn.

Schrattenwinkl, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, eine z. Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Matsee, 3 St. v. Neumarkt.

Schratthof, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 2 der Staatshersch. St. Pölten dienstbare Häuser, gegen Osten nächst Pyhra, 1½ St. von Sct. Pölten.

Sshrattner, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., eine z. Pflegger. Abtenau eingepfarte Rotte am Breitenberg, Thennengebirg und Lammerflusse, 1½ bis 1½ St. v. Abtenau und 4½ St. von Golling.

Schrattovetz, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Dorf* zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Ober-Radkersburg, s. Schrottendorf.

Schrattliegel, Steiermark, Brucker Kreis, im Wahlsterngraben bei Maria Zell.

Schratzberg, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, verschiedenen Dominien gehör. nach Marienkirchen eingepf. *Häuser*,

zwischen Taufkirchen und St. Marienkirchen, ½ St. v. Schärding.

Schraudnig, Steiermark, Grätz. Kr., ein kleines)zur Hersch. Pfanberg geh. *Dörfchen*, an der Landstrasse auf der linken Seite der Wien Grätzer Bahn, 1 Stunde von Pegau.

Schrchleba, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* des Gutes Czeczowitz; siehe Serchlowa.

Schreckbüchl, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Weiler* znm Landger. Kaltern und Gemeinde Eppan.

Schrecken. Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Landger. Bezau und Gemeinde Au.

Schreckenmanklitz, — Tirol. Vorarlberg, 5 in dem Gerichte Kellhöf lieg., der Hersch. Bregenz gehör. zerstr. *Häuser*, 5 Stunden v. Bregenz.

Schredergases, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Kitzbühl u. Gem. Waidring.

Schreffa, insgem. Schrafen, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Rosenau dienstb. *Dorf*, unw. Engelstein, 4½ St. v. Zwettel.

Schrefelsdorf, auch Schröfelsdorf — Mähren, Znaim. Kr., ein aus zerstückten Meierhofsgründen im J. 1779 neu angelegtes zum Gute Schibrowitz geh. *Dorf* 17 H. und 111 E., an der Strasse von Znaim über Jamnitz nächst Neuhaus, 2½ St. von Frainersdorf.

Schreffelsdorf, Schröffelsdorf — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 18 H. und 129 E., zur Hersch. Mähr. Neustadt und Pfarre eben dahin geh.

Schreibbach, Steiermark, Brucker Kr., im Radmergraben, zwischen dem Brunnkahr und Weidboden, mit grossen Waldstande.

Schreibendorf, Schreibendörfel — Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hersch. Hohen Elbe unterth. *Dorf* von 13 H. und 85 E., am s. Gehänge des Hohen Heidelberges, an der s. g. Schreibendorfer Anhöhe, ziemlich hoch und zum Theile in einer Schlucht gelegen; hier ist eine Schulstation, wo in einem Privathause ein ambulirender Schulgehilfe von Hohenelbe Unterricht ertheilt. Vom Heidelberge, den man von hier aus bequem ersteigt, geniesst man einer trefflichen, weit umfassenden Aussicht über die Vorberge des Riesengebirges und über das flache Land bis in die Mitte von Böhmen, ¼ St. von Hohenelbe, 3½ St. von Arnau.

Schreibendorf, mähr. Pisarzow — Mähren, Olmützer Kr., ein der Hersch. Eisenberg unterthän. *Dorf* von 192 H. und 1522 E., mit einer eigenen Pfr., 1¼ St. von Eisenberg, 5½ Stunde von Müglitz.

Schreiber-Hell, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Gross-Schenker Stuhl, unter dem Berge Dreihufeisen, auf einem, den durch Rosonda fliessenden Bach von einem andern, zunächst unter ihm den Harbach auch rechtsuferig zufliessenden, und durch Szent-Agota einfallenden Bach trennenden Höhenzweige, eine kleine halbe St. von Rosonda.

Schreiberinnalpe, Steiermark, Judenb. Kr., bei Aussee, mit 10 Alphütten und 66 Rinderauftrieb. Das gleichnamige Gebirge zwischen der Goserrötz, dem Breitkogel, Wandlkogel und Kemetgebirg hat sehr grosse Behölzung.

Schreiberleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Herbersdorf dienstbar.

Schreibermühle, Böhmen, Rakon. Kr., eine einsch. zum Gute Tschistai gehör. *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Diesto, 1¼ St. von Koleschowitz.

Schreiberoid, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pfleggercht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Scheibersdorf, oder Piseczna genannt, Böhmen, Königgr. Kr., ein dem Gute Schambach unterth. *Dorf* von 92 H. und 589 E., hier ist eine Pfarkirche und Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit; dann sind hier 2 Mühlen, wovon die sogenannte Schuschekmühle, einschichtig ¼ St. entfernt, und ein Wirthshaus, liegt im Thale an einem Bache, ¼ St. von Schambach, 6 St. von Hohenmauth.

Schreibersdorf, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein deutsches gräfl. Batthyánisches *Dorf* von 38 H. und 269 meist evang. E., Filial von Pinkafeld. Stein- und Sandboden, 4½ Meil. von Güns.

Schreibersdorf, Ungarn, Zipser Komt.; s. Buglocz.

Schreibenseifen, Schlesien, Troppauer Kr., ein der Hersch. Freudenthal unterth. *Dorf*, am Oppaflusse, ½ St. von Troppau.

Schreine, mähr. Strzenie — Mähren, Olmützer Kr., ein altes an dem Marchflusse und der Westseite nächst Oelhütten lieg., zur Hersch. Hradisch gehör. *Dorf* von 31 H. und 252 Einw., 2 St. von Littau.

Schreinbach, Steiermark, Brucker Kr., in der Lassing, mit bedeutendem Waldstande und 18 Rinderauftrieb.

Schreindelmauer, Oest. ob der

Ens, Traun Kr., eine *Anhöhe*, v. 680 Klftr. südw. von Reichraming.

Schreinermühle, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., eine zur Herschaft Ulrichskirchen geh. *Mühle*, am Russbache und dem Kreutwalde, $1\frac{1}{2}$ St. v. Wolkersdorf.

Schreinermühle, — Steiermark, Grätzer Kr., eine wohl gebaute zur Wb. B. Kom. Hrsch. Kirchberg an der Raab geh. *Mühle*, an der Raab nahe der ungarischen Landstrasse, 2 St. v. Gleisdorf.

Scheineroed, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Komm. Ruttenstein lieg. verschied. Dominien gehör. nach Mönichdorf eingepf. *Ortschaft* von 13 Häusern, nächst Sanct Georgen am Wald und Markt Riedersdorf, 9 St. von Freistadt.

Schreinetschlag, Skřimiřow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 177 E., zur Hersch. Krumau, liegt an der Südseite des Tonetschlager Waldes, $\frac{1}{2}$ Stunde vom Pfarorte, 8 St. von Budweis.

Schreinhof, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein einzelnes, zur Herschaft Rapotenstein und Pfarre Traunenstein gehöriger *Bauernhof*, $2\frac{1}{2}$ St. v. Gutenbrunn.

Schrekenstein, eigentlich Schröckenstein, böhmisch Strzekow, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Herschaft* von 40 Häusern und 225 Einwohnern, liegt am rechten Ufer der Elbe, am Fusse des Klingsteinfelsens, auf welchem sich die malerischen Ruinen der alten Veste Schreckenstein erheben, die zur Sommerszeit der Gegenstand zahlreicher Besuche von Einheimischen u. Fremden, namentlich aus dem nicht weit entfernten Badeorte Teplitz sind. Schrekenstein ist nach Aussig eingepfart, ist der Sitz des obrigk. Wirthschaftsamtes und hat eine vor etwa 10 Jahren errichtete Schule, 1 obrigkeitl. Meierhof in eigener Regie, 1 Bräuhaus auf 10 Fass 1 Eimer, 1 Branntweinhaus, 1 Weinpresse, 1 Wirthshaus u. 1 Elb-Ueberfuhr, $\frac{3}{4}$ St. von Aussig.

Schreiz, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend* im Mürzthale bei Bühel, gegen die Malleisten, zwischen dem Hirschelberg und Summer, zur Staatsherschaft Neuberg mit Getreide-Sackzeh. pflicht.

Schremitsch, windisch Schremtsch — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 43 Häusern und 123 Einwohnern, des Bezirks Reichenburg, Pfarre Videm, mit einer Filialkirche St. Johann, zur Herschaft Rann dienstbar, z. Pfarsgült Videm mit $\frac{1}{3}$ Getreid-, und von der Gegend Oberschremitsch auch mit $\frac{1}{3}$ Weinzehend pflichtig, $\frac{3}{4}$ St. von Reichenburg, $2\frac{1}{4}$ St. von Rann, $8\frac{3}{4}$ M. v. Cilli.

Schrems, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt* von 188 Häusern und 1567 Einwohn., welche sich sowol mit Feldbau, als mit gewerblicher Industrie beschäftigen. In diesem Orte besteht eine bedeutende Kattun- und Baumwollcroisé-Weberei-Anstalt mit 234 Arbeitern und 180 auswärtigen Webestühlen, die in d. umliegenden Orten arbeiten, und deren jeder in 10 Tagen 96 Ellen liefert, ferner mehre Färber, ein Bräuhaus, 1 Glashütte und verschiedene andere Gewerbe. Die Glashütte hat 37 Arbeiter, 2 Schmelzöfen, 2 Tempariröfen, einen Streck- und einen Bratofen, 2 Pocher und eine Hafenstube, jeder Ofen hat 8 Häfen und in jedem Hafen werden allezeit 9 bis 12 Schock verschiedenen Glases erzeugt, namentlich Tafel-, Schleif-, Kreiden-, grünes u. a. Glas, liegt nordwestlich von Vittes u. nordöstlich von Gmünd, von Hügeln umschlossen. Postamt mit:

Albenach, Amaliendorf, Brand, Augenia, Eisgarn, Eilfang, Eggern, Edelprinz, Eillenbach, Erdweis, Forstenhartl, Finsternau, Falkendorf, Gebhards, Guttenbrunn, Grossradischen, Hackelwald, Hörmans, Höbarten, Heinreichs, Hoheneich, Kleinlitschau, Kleinradischen, Kollersdorf, Kleedorf, Kiensass, Langegg, Nagelberg, Niederschrems, Reingers, Reinberg, Reitzenschlag, Schwarza, Kurz-, Schwarza, Lang-, Seifrieds, Steinbach, Stötzles, Wiedersfeld, Zwiwansbusch, Zwimansbach, Zuggers.

Schrems, Nieder-Schrems — Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Schrems gehöriges *Dorf* von 42 H., $\frac{1}{2}$ St. von Schrems.

Schrems, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Sensen-* und *Sichelschmiede*.

Schrems, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 20 Häusern und 91 Einwohnern, des Bezirks Pfannberg, Pfarre Frohnleiten, zur Hersch. Pfannberg, Weyer, Adriach und Stadtpfarre Bruck dienstbar, zur Herschaft Kapfenberg mit $\frac{1}{3}$, und zur Hrsch. Weyer mit $\frac{2}{3}$ Garbenzehend pflichtig. Der gleichnamige Bach treibt 5 Mauth- 3 Hausmühlen und 1 Säge im Thale, $1\frac{1}{2}$ Std. von Frohnleiten, 2 Stunden von Peggau, 2 St. von Röthelstein, $4\frac{1}{2}$ M. v. Grätz.

Schrems, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 78 Häusern und 530 Einwohnern, des Bezirks Gutenberg, Pfarre Passail, zur Herschaft Semriach und Pfarre Passail dienstbar, zur Bisthumsherschaft Seckau mit $\frac{1}{3}$, zur Herschaft Oberkapfenberg mit $\frac{2}{3}$ Ge-

treidezehend pflichtig. Auch hat von einem Theile dieser Gem. die Hrsch. Freiberg ⅓ Garbenzehend zu beziehen. Der gleichnamige Bach treibt hier 2 Mauth-, 3 Hausmühlen und 2 Sägen. Auch fliesst hier noch der Wölling und Toberbach, liegt auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Schrenkengraben, Steiermark, Brucker Br., zw. d. Nestelboden und Tiefenbachgraben, ein Seitenthal der Breitenau.

Schreppenhof, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Budweis, Böhm.

Schretelfeld, oder Schretelhof — Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine in dem Wrb. B. Kom. des Marktger. Ober-Drauburg liegende *Herschaft* u. *Schloss*, ⅛ St. v. Oberdrauburg.

Schrettenberg. Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Minoriten in Pettau dienstbar.

Schretenbruck. Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* d. Stiftsherschaft Melk; s. Schrattenbruck.

Schrettenkahr. Steiermark, Judenburger Kr., im Walchengraben, zwischen der Matillalpe und der Schupfenalpe, mit grossem Waldstande.

Schrettfeld, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Landgerichts-Herschaft Kitzbühel gehöriger *Weiler*, nächst Erpfendorf, 2½ St. von St. Johann.

Schretzbachel, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirk Hochenwang, treibt in der Gegend Sommer des Amtes Krieglach 1 Hausmühle.

Schreiende Bach. Oest. ob d. E., Traun Kr., derselbe stürzt aus einem Felsen am Bosruck mit einem ausserordentlichen, eine Stunde weit hörbaren Getöse, wie in einem Bogen beinahe thurmhoch in eine gestufete Tiefe, und stellt in seinem Falle verschied. Farben dar, 1 Stunde von Spital.

Schreyer, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kreis, eine z. Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* des Vikariates Feistenau, 2 St. v. Hof.

Schreyerkogel, Steiermark, Bruck. Kreis, in der kleinen Wildalpe, zwischen der Eisenerzerhöle, dem Grasberg und der Börsenwand, mit sehr grossem Waldstande.

Schrezha Vass, Steiermark, Cill. Kreis, die windische Benennung des zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stattenberg geh. *Dörfchen* Schwetzadorf.

Schrick, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein besonders zur Hersch. Paasdorf geh. *Gut* und *Markt* mit einem eigenen Landgerichte und Pfarre an der Brünner Poststrasse, der einzige Ort zwischen den Poststationen Gaunersdorf und Wälfersdorf, von Weinhügeln umschlossen, mit 166 Häusern und 939 Einwohnern, südw. vom Orte geg. Gaunersdorf liegt neben der Poststrasse die Schricker Kapelle, deren Lage v. David zu 34° 16' 28" nöstl. Länge und 48° 29' 55" nördl. Breite bestimmt wurde, 1 St. v. Gaunersdorf.

Schriedling, Schrödling, Cseretnek, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburger Gespansch.

Schrietenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Mitterek am Gullingbache, zwischen der Kothhütten- und Oberthalalpe, mit 40 Rinderauftrieb.

Schrikowitz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein zur Hersch. Tepl geh. *Dorf* v. 94 Häusern und 237 Einw., zur Stiftskirche eingepf., hat 1 kleinen obrigkeitl. Hof, 1 do. Flussiederei, 1 Förstens-Wohnung und 1 Mühle (Stiersmühle), auch ist hier ein Sauerbrunnen, 3 St. v. Plan.

Schrimpferviertl — Steiermark; Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 37 Häusern und 185 Einwohn., des Bezirks Vorau und Pfarre Waldbach, zur Hersch. Reitenau, Thalberg, Vorau und Mönchwald dienstbar, 1—2 St. v. Wildbach, 2¼—4 St. von Vorau 16 St. v. Ilz u. 14 M. v. Grätz.

Schrinserviertl, Steiermark, Grätzer Kreis, zerstr. zur Hersch. Münchhofen und Pfarre Waldbach gehörige *Häuser*; 10 St. v. Mürzzuschlag und 17 St. v. Grätz.

Schrittens, oder Schrittenz. Ssritenicze, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* von 87 Häusern 617 grösstentheils deutsch. Einwohn., hier ist das herrsch. Bräuhaus, 1 do. Meierhof mit Schäferei, 1 Kirche, eine Filialschule unter dem Patronate der Ortsgeinde, 2 Mühlen mit Brettsäge, wovon die eine, die Niedermühle, auch Neumühle genannt, ¼ St. n. entfernt liegt, sonst war hier der Sitz der herschaftl. Aemter, daher wurde auch die Herschaft nach diesem Orte benannt. Dazu ist der gegen ¼ St. nw. an der Hauptstrasse gelegene, aus 13 Häus. bestehende Ort Rothenkreutz konskribirt, liegt zwischen den Hersch. Polna und Windig-Jenikau, von Stöcken im Thale an einem Bache bei einigen Teichen, 1 St. von Polna u. 3 St. von Iglau.

Schröbersdorf, Radessow, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Stadt Bergreich-

stein unterthän. *Dorf* von 8 Häusern und 70 Einwohn., ist nach Maurenzen (Dominium Wattielitz) eingepf., hier ist 1 Mühle, liegt am linken Ufer der Watawa, 6 St. v. Horazdiowitz.

Schröck, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, 5 in dem Distr. Kom. Peilstein lieg., nach Kollerschlag eingepf. *Häuser*, gegen Osten ½ St. von Strahberg. 11¼ St. v. Linz.

Schröck, Oester. ob der Ens, Mühl Kreis, 5 in dem Distr. Kom. Sprinzenstein lieg., den Hersch. Altenhof und Rannariedl gehör., nach Sarleinsbach eingepf. *Häuser*, 12 Stunden v. Linz.

Schröck, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Landger. Bezau und Gemeinde Schröcken.

Schröckbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Bzk. Wieden, treibt 1 Hausmühle in Graschnitzgraben.

/ **Schröcken**, Tirol, ein *Pfardorf* auf dem Tannberg am Ursprung der Bregenzer Aich, Landger. und Dekanats Sonnenberg, zuvor Gericht Tannberg.

Schröckenfux, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, z. Hersch. Welsdorf mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Schröckenfuxische, Hammerwerk — Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Waldstein u. Dorfe Kleinthal sich befindendes *Eisen*- und *Sensenwerk*, 1½ St. v. Peggau.

Schröckgrabenbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Gstatt, treibt eine Hausmühle im Schattenberg.

Schröfelsdorf, Mähren, Olmützer Kreis, ein neu angelegtes, zur Stadt mähr. Neustadt geh., ¼ St. davon entferntes *Dorf*, 2 St. v. Littau.

Schröfelbach, Steiermark, Judenb. Kreis, im Bezirk Haus, treibt 4 Hausmühlen in Obernhaus.

Schröfelsdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein zum Gute Schidrowitz geh. *Dorf*; s. Schreselsdorf.

Schrofen, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 9 Häus., der Hersch. Rosenau; s. Schreffa.

Schrofen, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein zum Landger. Sct. Petersberg geh. *Hof*, 5½ Parvis.

Schrofenau, Oesterr. ob der Ens, Salzbr. Kr., ein z. Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler* im Vikariate Ebenau, 1½ Stunde von Hof.

Schrofen, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze zwischen Tirol und Schwaben bei Katzenstein.

Schrofen Gegend, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 25 Häusern und 155 Einw., zur Hersch. und Pfarre Kirchberg gehörig. Post St. Pölten.

Schrofenstein, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein zur Landger. Hersch. Landeck geh. *Schloss* und *Burgfried* ausser dem Dorfe Stanz, 4½ St. v. Imst u. 3 St. v. Nassereut.

Schröfferberg, Oestr. unter der E., V. O. M. B., ein *Berg* 436 Klft., westl. v. Schroffen.

Schröfwand, Tirol, ein *Berg*, 1521 Klftr. hoch, östl. v. Unserer Frau genannt.

Schrögenau, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine *Einöde*, in der Pfarre Haag, ½ St. v. Haag.

Schrök, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein im Pflegger. Weitwört lieg., und nach Neussdorf eingepf. *Dorf*.

Schrökenstein, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Schrekenstein.

Schröking, Oestr. ob der E., Hausr. Kr., ein *Weiler* in der Pfarre Assbach, 3 St. v. Vöcklabruck.

Schrollen, Ungarn, Oedenb. Kom., s. Sarród.

Schrölll, oder Schwinghammerhof — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein einschichtiger zum Wb. Bek. Kom. und Magistrat der Stadt Wolfsberg geh. *Hof* in der Gegend v. Zellach, ¼ St. v. Wolfsberg und 7 Stunden von Klagenfurt.

Schroppengrund, Schlesien, Troppauer Kreis, ein dem Gute Neurothwasser unterth. *Dorf*, 4 St. von Zukmantel.

Schrot, Tirol, ein *Berg* am rechten Ufer des Zillerbaches bei Thurnbach.

Schrotshams, Oester. ob der Ens, Inn Kreis, 2 zum Pflegger. Obernburg und Hrsch. Katzenberg gehör., gegen Süden an dem Pfardorfe Gurten lieg. *Häuser*, nächst d. Gurtnerbache, 2 St. v. Altheim.

Schrott, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. u. Hersch. Millstadt geh. *Dorf* von 15 Häus. u. 88 Einwohn., zur Hauptgem. Radentein, 3½ Std. v. Paternion.

Schrottalpe, Steiermark, Brucker Kreis, im Pöllagraben in der Gems, mit 100 Rinderauftrieb.

Schrötteckalpe, Steiermark, Judenburg. Kreis, im Weissenbachgraben mit 15 Rinderauftrieb.

Schrötten, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Poppendorf u. Pfarre Straden sich befindliches, den

Hrschftn. Kornberg, Bäreneck, Burgsthal, Mooserhof, Dechantei Straden u. Pfarhof Gnas unterthäniges *Dorf* von 27 H. und 129 E., zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreide- u. Weinzehend, zur Hersch. Landsberg mit ⅔ Getreid- und Kleinrechtzehend pflichtig. Die Weingebirgsgegend Schröttenbergen ist zur Herschaft Kornberg dienstbar. Hier befindet sich der Gnasserbach mit einer Mühle, gegen Nord. n. Hofstädten, 1½ St. von Mureck, 2 St. von Straden.

Schrötten, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Freibühel sich befindl., zur Pfarre Hengsberg gehör. und den Herschaften Horneck, Riegersburg, Seckau, Freibühel, Schwanberg, Eibiswald, Hauptpfarre Riegersburg und Pfarre Pröding dienstbares *Dorf* von 30 H. und 143 E., zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreide- u. zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide- u. Kleinrechtzehend pflichtig; an d. Lafnitz, 1½ St. von Lebring.

Schrottenberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Greifenburg gehörige *Gebirgs-Ortschaft* von 3 H. und 20 E., zur Hauptgemeinde Oberdrauburg, ¼ St. von Oberdrauburg.

Schrottendorf, Schrattovetz, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Ober-Radkersburg gehör., nach Sct. Peter eingepf. *Dorf* von 22 H. und 107 E., an d. Luttenberger Strasse diess. der Murstrasse, 1 St. von Sct. Peter, 1 St. von Radkersburg.

Schrottendorf, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zur Herschaft Lienz im Landgerichte Kalss gehöriges *Dorf*, ob der Landstrasse auf einem Berge, 2 St. v. Lienz.

Schröttenham, Oester. ob der Ens, Hausruck - Kreis, ein zum Distr. Kom. Roith und Herschaft Schlierbach gehör. nach Taufkirchen eingepf. *Dörfchen*, hinter dem Trattnachflusse, 3 St. von Haag.

Schröttenhof, Steiermark, Grätzer Kreis, eine d. Wb. Bzk. Kom. Hersch. Lannach dienstb. *Gegend* von zerstreuten Häusern in der Pfarre Moskirchen, v. d. Schlosse Lannach, gegen West., 4½ St. von Grätz.

Schrottenthurn, oder Shenpeter, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Gut* in der Gegend Sct. Margarethen, am Fusse eines Gebirges, ½ St. von Krainburg.

Schrottenwinkel, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* v. 18 H. und 83 E. des Bezirks Biber, Pfarre Salla; zur Herschaft Lankowitz dienstbar. Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gemeinde 8 Hausmühlen und 1 Säge.

Schrötthausbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Pflindsberg, treibt 1 Hausmühle in Alt-Aussee.

Schrott, Höhe-, Oester. ob d. Ens, Traun-Kreis, ein hoher *Berg* im Salzkammergute, im Bezirke Ischl.

Schrottkogel, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Berg*, 369 Wr. Klafter hoch, nördlich vom Dorfe Migoriach.

Schrottmühle. Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine der Herschaft Seisseneck dienstbare *Mühle* in der Rotte Unterwört, n. Amstädten und zu diesem Markte konskribirt, 2 St. von Amstädten.

Schrottwinkel, Tirol, adel. Ansitz zu Taufers im Pusterthal, dieses Landgerichts.

Schrotzberg, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, ein zum Landger. Schärding gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Marienkirchen, 2 St. von Schärding.

Schrotzenhof, insg. der Schäflerhof genannt, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Froschdorf gehör. einschicht. *Schaflerhof* mit einem dabei sich befindlichen Weberhause, oberh. Haderswerd am Schwarzauflusse, 2 St. von Wiener Neustadt.

Schrozzendorf. Schrozendorf, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein gewesenes *Dorf*, welches bei den Türken-Kriege verwüstet wurde.

Schrunholz, Tirol, Vorarlberg, eine zur Herschaft Bregenz gehörige, in dem Gerichte Simmerberg liegende kleine *Ortschaft* von 6 zerstreuten Häusern, 6 St. von Bregenz.

Schruns, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz geh. grosses *Pfardorf* und Hauptort im Thale und Ldgrcht. Montafon, Sitz der Obrigkeit, der Sitz des Dechants ist aber zu Bartholomäusberg, liegt an der Ill, wo bedeutende Viehmärkte gehalten werden, in dessen Nähe bei Tschagguns ist das Ganpadelztobler - Bad, 9 St. von Feldkirch. Postamt.

Schtiep, Mähren, Hradischer Kr., ein der Hrsch. Lukow unterthäniges *Dorf* von 109 Häus. und 758 Einwohnern; s. Stip.

Schtietin, Stietin, Sstietin — Böhmen, Chrudim. Kr., eine der Herschaft Pardubitz geh. *Mühle* an der Chrudim-

ka, zum Dorfe Miotitz gehörig, ½ St. ostw. v. Pardubitz, 2½ St. v. Chrudim.

Schtit, insgemein Stitt — Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hrsch. Chlumetz unterthän. *Dorf* von 25 Häusern und 150 Einwohn., nach Wapno eingepfart, hat ein Försterhaus, liegt gegen Süden zwischen Wäldern, ½ St. von Chlumetz.

Schtitna, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Serowitz; s. Stüttna.

Schtitow, Sstitow, auch Sstitowec — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 21 Häusern und 169 Einwohnern, nach Skoritz eingepf., ¾ Stunden von Miröschau.

Schtulbikani, oder Stulpikani — Galizien, Bukowina Kr., ein zur Religionsfonds - Herschaft Illischeschtie gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, liegt an dem Flusse Suha, 4 St. von Gura Humora.

Schubartshof, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Pürglitz geh. *Hof* im Thiergarten nächst Lana, 1 St. von Zehrowitz.

Schubrjou, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 6 Häusern und 38 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Möttnig und Herschaft Minkendorf.

Schubertholz, insgemein Schubertolz – Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Gilgenberg unterthäniges *Dorf*, liegt an der deutschen Thaja, bei Waldkirchen, 7½ St. von Schwarzenau.

Schubertshof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Meierei* im Walde, ½ St. von Mödling.

Schubina, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 25 Häusern und 102 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Grossgabern und Herschaft Sittich gehörig.

Schubirzow, Mähren, Brünner Kr., ein der Hrsch. Oppatowitz unterthän. *Dorf* von 115 Häus. und 641 Einw., nächst Wachtl gegen Osten 3 St. von Goldenbrunn.

Schüblermühl, Böhmen, Pilsn. Kr., eine zur Hrsch. Krukanitz geh. *Mahlmühle* gegen dem Malesiner Meierhofe östlich 4 St. von Mies.

Schubranetz, Galizien, Bukowina Kr., ein *Gut* und *Pfardorf*, 2½ St. v. Czernowitz.

Schuchleiten, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein einsch., zur Hrsch. Soos geh. *Haus*, bei Waidhofen an der Ips, in der Pfarre Windhaag, 4½ St. von Amstädten.

Schuditz, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines, zur Herschaft Saalaberg gehör. *Dörfchen* von 16 Häusern, in der Pfarre Haag, 1 St. von Strengberg.

Schuefleckmühl, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichts-Herschaft Hartneidstein gehörige, und zur Ortschaft Michaelsdorf konskribirte *Mühle*, grenzt gegen Osten an Sct. Johann, 1 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Schuhleiten, Oesterreich ob der E., Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* des Vikariates Fuschl, 1½ St. von Sct. Gilgen.

Schulza, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Pfalzlaibach geh. *Dorf*, 1¾ St. von Laibach.

Schulze, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuer - Gemeinde* mit 2369 Joch.

Schukou, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Pfarre Reifnitz liegendes, der Herschaft Ortenegg gehöriges *Dorf* von 3 Häusern und 19 Einwohnern, der Hauptgem. Soderschitz, nächst Skrainegg, 7 St. von Laibach.

Schulacz, Kroatien, Karlstädter Generalat, Czerovaczer Bzk., eine nächst Sabliak liegende, zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 24 einschichtigen Häusern und 152 Einwohnern, 3½ St. von Generalski Sztoll.

Schulatelek, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Gyulatelke.

Schulberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Herschaft Pirkwiesen gehörige *Gebirgs - Gegend*, liegt zwischen dem Mur- und Raabflusse, 3¼ St. von Gleisdorf.

Schulendorf, Gross- u. **Klein**-, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Csula (Nagy- und Kis-).

Schulgälten, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Szuliget.

Schulitz, auch Sullitz genannt — Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein der Herschaft Manderscheid unterthänig. *Dorf*, 1¼ St. von Jessenitz.

Schullenberg, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl; siehe Lesses.

Schüllerberg, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Winterberg; s. Schillerberg.

Schulleredt, Oesterreich ob der E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriges *Dorf*, in der Pfarre

Andorf, vom Raberflusse durchschnitten, 1 Stunde von Siegharding.

Schullerhof, Mähren, Iglauer Kreis, ein im Dorfe Sitzgras sich befindender, zur Herschaft Alt-Hart (Znaimer Kreis) gehöriger *Meierhof*, 4¾ St. v. Schelletau.

Schullerödt, Oesterreich ob der E., Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Andorf eingepfartes *Dorf*, am Raaberflusse, 1 St. von Siegharding.

Schullertabor, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 11 Häusern und 93 Einwohnern, zur Hauptgemeinde und Herschaft Prem.

Schültern, Ungarn, Presb. Komt.; s. Dienesdy.

Schulterpucken, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Erlach, in der Pfarre Pram, 1 St. von Haag.

Schulterzucker, Schultązucka — Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine kleine, dem Distr. Komm. Stahremberg gehörige, nach Pram eingepfarte *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern, — liegt an dem Prambache, nördlich bei Dornhof, 1½ St. von Haag.

Schülüscha, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; s. Szöllös.

Schülze, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 99 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Oblack und Herschaft Schneeberg gehörig.

Schumbarg, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Filialkirche, liegt an der Troppauer aufgelassenen Strasse, ½ Stunde von Nieder-Bludowitz.

Schumbarg, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 867 Joch.

Schumberg, oder Zumberg — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Herschaft Nassaberg gehöriges *Städtchen* von 65 Häusern und 444 Einwohnern, hat eine Pfarkirche, eine Pfarrei und eine Schule, sämmlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein Beamtengebäude, einen Meierhof, eine Schäferei und zwei Mühlen. — Eingepfart sind, ausser dem Städtchen selbst, die hiesigen Dörfer Bitowan (Filialkirche), Bitowanek, Boschow, Castkow, Lautschka, Gross- und Klein-Lukawitz, Podleyschtan, Prostiegow, Radochlin, Smrtschek, Schwichow, Wischek und Zagetschitz, nebst dem zur Herschaft Chrast gehörigen Dörfchen Kaltwasser. — Man sieht in Schumberg noch einiges Mauerwerk eines ehemaligen Schlosses, welches um die Hälfte des vorigen Jahrhunderts noch bewohnt war. Das Städtchen hat einen Marktrichter. — Schumberg liegt auf einer felsigen Anhöhe, an dem rechten Ufer eines kleinen Baches, 1¼ Stunde von Nassaberg.

Schumbortschina, s. Uskoken.

Schumburg, Zumberg — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gratzen; s. Sonnberg.

Schumburg, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hersch. Klein Skall geh. *Dorf* von 28 H. und 167 E., hat 1 Kirche, unter hersch. Patronate, 1756 als öffentliche Kapelle errichtet, von dem berühmten Arzte Kittel, dessen Andenken sich noch weit umher bei dem Landvolke erhalten hat, und welcher hier ein stattliches Wohnhaus hatte. Sie wurde 1783 zur Pfarkirche erhoben; ferner 1 Schule und 1 herschaftl. Jägerhaus, am Abhange des Schwarzbrunnenberges, 1¼ St. von Klein-Skall, 3 St. von Liebenau.

Schumburg, Schönburg — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Semil gehör. *Dorf* von 145 H. und 1043 Einw., hat 1 Schule, in welcher Vormittags böhmischer und Nachmittags deutscher Unterricht ertheilt wird, da die Sprache der Einw. gemischt ist; 3 Mahlmühlen und 1 Pfarre. Auch dieser Ort liegt sehr zerstreut, theils auf der Höhe, theils im Thale an der Kameritz; letzterer Theil, von 14 H., führt den Namen Popelnitz und ist ½ Stunde von Schumburg entfernt, ein anderer ¾ St. entfernter Ortstheil von 6 H. heisst Swarow, liegt gegen Norden hinter Unterhammer, 4½ St. von Reichenberg, ½ St. von Přichowitz.

Schumechany, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz Regim. Bzk., ein *Dorf* von 17 Häusern, und mit 1 Gemeindeschule, 7½ St. von Bellovár.

Schumegje, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Broder Grenz Regiments Bezirks Nr. VII gehör. *Dorf* von 45 Häus., mit einer Pfarre, liegt nächst dem Saustromme an der Gradiscan. Regim. Grenze, 4¼ Stunde von Podvin.

Schumetlicza, Sumetlicza — Ungarn, ein *Dorf* von 48 H. und 412 E., im Poseganer Komt.

Schumitz, Mähren, Brünner Kr., ein der Hersch. Posorzitz unterth. *Dorf* v. 103 Häus. und 653 E., am Fusse des Weingebirges, gegen Osten zwischen

Posorzitz und Wittowitz, ½ Stunde v. Posorzitz.

Schumitz, Mähren, Hrad. Kr., ein d. Hersch. Hungarisch Brod unterthäniges mit Augezd und Nezdenitz grenzendes *Dorf* von 214 H. und 1009 E., mit einer eigenen Pfarre, zwei Mühlen und einem Wirthshause, 4 Stunden von Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Schumkut máre, Ungarn, Kövar. Distr., s. Nagy Somkut.

Schumwald, Mähren, Olmützer Kr., ein der Hersch. Aussee geh. *Dorf*; s. Schönwald.

Schünau, bei Schaller Schinau und Schina — Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* von 21 H. und 88 E., ist nach Schaboglück (resp. Fil. K. zu Pressern) eingepf., hat 1 Wirthshaus und ¼ St. abseits 1 Mühle, liegt am rechten Ufer der Eger, 3½ St. von Pröllas.

Schunawa, Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Hersch. Eisenberg unterthän. *Dorf*; s. Schönau.

Schundorf, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Schattendorf.

Schungenberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Bistritzer Provinzial-Distrikt, auf einem, den Bach In-den-Auen von seinem rechtsuferigen, gleich ober Aszszú-Besztertze einfallenden Filialbach trennenden Höhenzweige, 1 kleine St. von Kusma.

Schunigerberg, Tirol, Vorarlberg, eine zur Hrsch. Feldkirch geh. in dem Gerichte Dornbirn lieg. kl. *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern, 2½ Stunde von Bregenz.

Schunitsche, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Gradatz lieg. der Hersch. Freithurn geh. *Dorf*, ob dem Kulpaflusse gg. Süden, 6½ St. von Möttling.

Schunitsche, Illirien, Krain, Neustädter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 306 Joch.

Schunka, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein *Berg* von 271 Klafter, südw. von Reiffenberg.

Schunpichl, Steiermark, Cill. Kreis, die wind. Benenn. des im Wb. Bzk. Kom. Pragwald sich befind. *Bauernhofes*, Schönbühel.

Schupanek, Alt-, Xupanek — Ungarn, Temeswar. Banat, ein zum walach. illir. Grenz-Regim. Bezirks Nr. XIII geh. *Dorf* von 21 H., ¾ Stunden von Alt-Orsova.

Schupanek, Neu-, Xupanek, Schupalnik — Ungarn, Temeswar. Banat, Schupanek. Bezirk, ein zum walach. illir. Grenz-Regimt Bezirks Nr. XIII geh. *Dorf* von 46 Häusern, und eine Hauptmanns-Stazion, hat ein Kontumatz-Haus, ein k. Dreisigstamt, und eine Kaserne sowohl für die Infanterie als auch Kavallerie, ¾ St. von Alt-Orsova.

Schupane nive, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Kreutz gehör. *Dorf*, an dem Schneegebirge, 8 St. von Laibach.

Schupeleuz, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 166 Einw., der Wb. B. Kom. Hersch. Rann, hier kommt der Gabernzabach vor, 14½ St. von Cilli.

Schupertolz, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 21 Häus., der Herschaft Gilgenberg; siehe Schubertholz.

Schupetinze, s. Supetinzen.

Schupfen, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Seeham, 3½ Stunde von Neumarkt.

Schupfenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Sattenthale, zwischen der Ochsenkahr- und Stubalpe, mit 30 Rinderauftrieb.

Schupfenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Walchengraben, zwischen dem Hirscheck und Matillalpe, mit 36 Rinderauftrieb.

Schupfenbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Schladming, treibt 2 Hausmühlen in Schladming.

Schuplaj. Szt. István — Ungarn, ein *Dorf*, im Torontaler Komt.

Schüppenhof, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, der Stadt Iglau; siehe Raunek.

Schupy, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Schippen.

Schur, Klein-, Súr Pintek — Ungarn, ein *Dorf*, im Presb. Komt.

Schura, Siebenbürgen, Hermanstädt. Stuhl; s. Kis- und Nagy-Csür.

Schurdalo, Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl; s. Siketfalva.

Schürerhütten, Böhmen, Prach. Kr., vordem 1 Gläshütte, dazu gehören 2 H. und 1 Brettsäge, liegt 1¼ Stunde am Brunster Bache.

Schureva, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Ligvend.

Schürgewalda, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Gut* und *Markt*; siehe Schirgiswalda.

Schurianhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 82 Joch.

Schurhe, Illirien, Krain, Neustädter

Kr., ein *Dorf* von 5 H. und 29 Einw., der Hauptgemeinde und Hersch. Auersperg gehörig.

Schurkenthal, windisch Scharkendall — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Oberlichtenwald geh. *Dorf*, 9 St. von Cilli.

Schurkenthal, windisch Schurkudou — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 23 H. und 107 E., des Bezirks und Pfarre Oberlichtenwald, zur Hersch. Oberlichtenwald dienstbar, zur Hersch. Geirach mit Getreide-, Wein- und Sackzehend pflichtig; der gleichnamige Bach treibt in dieser Gemeinde 1 Mauth- und 1 Hausmühle, 1 St. von Lichtenwald, 8½ Meil. von Cilli.

Schurkich, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Auersberg geh. *Dorf*, zwischen Prasnig nächst Klein-Offelnik, 3 Stund. von Marein.

Schurkou, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 3 H. und 16 Einw., zur Hersch. Oblak und Schneeberg.

Schürlichgraben, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein z. Hrsch. Opoczna geh. *Dorf*; s. Scherlichgraben.

Schürlingsgraben beim Albabach-Ursprung, Böhmen, Königgr. Kr., 517 Wr. Klftr. über der Meeresfläche.

Schürtelek, Ungarn, Kraszn. Gesp.; s. Györtelek.

Schurtyelek, Ungarn, Mitt. Szoln. Gespansch.; s. Györtelke.

Schurz, Altschurz, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. gl. Nam. geh. an dieses Städtchen lieg. *Dorf*, 2½ St. von Jaromirz.

Schurz oder Zirecz, Böhmen, Königgr. Kreis, eine *Herschaft* und *Städtchen* von 55 Häusern und 306 Einwohnern, hat 1 Pfarkirche, 1 Schule, beide unter obrigkeitlichem Patronate, 1 obrigkeitliches Schloss mit dem Sitze des Wirthschaftsamtes, 1 Bräuhaus (auf 18 Fass ½ Eimer), 1 Branntwein-Brennerei, 1 Meierhof in eigner Regie, 3 Wirthshäuser und 1 obrigkeitliche Mühle mit 3 Gängen und 1 Brettsäge. Als die Jesuiten die Herschaft übernahmen, bestand hier bloss das schon unter den frühern Besitzern beim Dorfe Schurz (jetzt Altschurz) erbaute Schloss nebst einigen Wirthschaftsgebäuden, die während des 30jährigen Krieges in den schlechtesten Zustand gerathen waren. Die Jesuiten vergrösserten das Schloss durch ein oberes Stockwerk und einen Thurm, und richteten es zu einer Residenz ein, welche als Filiale des Wiener Noviziat-Hauses dienen sollte. Dieses Stockwerk, worin sich nach der Aufhebung des Ordens die Schule nebst den Wohnungen des Pfarrers und des Schullehrers befanden, wurde nach dem grossen Brande im Jahre 1825 von der jetzigen Obrigkeit wieder abgetragen. Nach der Aufhebung des Jesuiten-Ordens kam diese Kirche als Filiale an die benachbarte Pfarrei Dubenetz, liegt am rechten Ufer der Elbe, über die hier eine hölzerne Brücke führt, in angenehmer Lage, 2½ St. v. Jaromirz, 5 St. von Königgrätz.

Schürzendorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Kremsmünster geh. und nach Kirchberg pfarrend.

Schurzerleute, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Schurz unterthän. *Dorf*; s. Leuten.

Schus, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Klein-Kirchheim und versch. Dom. geh. *Gebirgs-Gegend*, nächst Lorenzenberg, 11 St. von Spital.

Schus, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein einzelnes der Hrsch. Böckstall dienstb. *Haus*, an der Weiden, 1 St. von Böckstall.

Schusam, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Benennung der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Siessenheim.

Schuscha, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. Laak geh. *Gebirgs-Dorf* an dem Berge Blegasch, 8 St. v. Krainburg.

Schuschawitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Aichelburg gehör. *Dorf*, 10 St. von Villach.

Schuschle, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Reifnitz gehöriges und dahin eingepf. *Dorf*, nächst Jurjovis, 8½ Stunde von Laibach.

Schuschle, Illirien, Krain, Neustädt. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 461 Joch.

Schuschitz, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 100 E., der Hrsch. Seisenberg und Hauptgem. Obergurg.

Schuschitz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 837 Joch.

Schuschitzbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bezirk Wisell, treibt 1 Mauthmühle in Neudorf, 6 Mauth- und 1 Hausmühle in Schuschitz.

Schuschitz, Ober-, wind. gorna-Schuschiza — Steiermark, Cill. Kr.

eine *Gemeinde* von 76 H. und 390 E., des Bezirks und der Grundherschaft Wisell, Pfarre Lorenzen. Die Gegend Schuschitz ist zur Hrsch. Rann mit $\frac{2}{3}$, und Pfarsgült Videm mit $\frac{1}{3}$ Sackzehend pflichtig.

Schuschitz, Unter-, wind. spodna-Schuschiza — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 24 H. und 106 E., des Bzks. und der Grundhrsch. Wisell, Pfarre Lorenzen.

Schuschiza Nova und **Stara**, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., 2 *Dörfer* der Hrsch. Adelsberg; siehe Dirnbach, Alt- und Neu-.

Schuschje, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 32 H. und 194 E., der Herschaft und Haupt-Gemeinde Reifnitz.

Schüselitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* des Gutes Horatitz und der Stadt Saaz; s. Schischelitz.

Schusgern, Tirol, ein *Berg* an der Grenze zwischen Tirol und Vorarlberg bei Amlech.

Schushe, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Egg bei Podpetsch geh. *Dorf* im Gebirge zwischen Javoric u. Gorline, $\frac{3}{4}$ St. v. Sct. Osswald.

Schushnjeveze, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Broder Grenz-Regim. Bezirk Nro. VII. gehör. *Dorf* von 34 Häusern, mit ein. Kirche, liegt im Gebirge nächst Jesevik, $1\frac{1}{2}$ St. von Podvin.

Schusnyary, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regim. Bezirk, ein *Dorf* von 18 Häusern, $7\frac{1}{2}$ Stunde von Bellovár.

Schuss, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 15 H. und 95 E., zur Hersch. Millstatt und Hauptgemeinde Kleinkirchheim.

Schussdorf oder Strzelna, Neu- — Mähren, Olm. Kr., ein nahe bei Ochos neu angel. z. Hrsch. Jessenitz geh. *Dorf* von 18 Häusern und 109 Einwohnern, 5 St. v. Prossnitz.

Schüssendoppl, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Seeham, $3\frac{1}{2}$ Stunde von Neumarkt.

Schusslehen, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zum Landger. Imst geh. *Riedel* im Pitzthale, auf einem Berge, 8 St. von Nassereut.

Schussstadt, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* im Distr. Kom. Lambach liegend und nach Lambach pfarrend.

Schustan-Terg, Steiermark; siehe Schönstein Markt.

Schusterau, Steiermark, Bruck. Kr., im Mühlbachgraben, mit grossem Waldstande und 46 Rinderauftrieb.

Schusterberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediascher Stuhl, $\frac{1}{2}$ St. von Edzoll.

Schusterberg, Oester. ob der Ens, Mühl Kr., eine *Anhöhe,* 340 Kl., südö. v. Ulrichsberg.

Schusterberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wrb. Bz. Komm. Herschaft Ehrenhausen gehör. *Gegend,* $1\frac{1}{2}$ St. von Ehrenhausen.

Schusterberg, Steiermark, Marb. eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Gamlitz dienstbar.

Schusteredt, Oest. ob der E., Hausruck Kr., eine zum Distr. Kom. Haag gehörige *Einöde,* der Herschaft Erlach in der Pfarre Haag, $3\frac{1}{2}$ Stunde von Haag.

Schusterhaus, Oester. unter d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Weinzirl und Pfarre Ernsthofen sich befindl., zur Herschaft Dorf an der Ens gehörige *Besitzung,* 3 St. v. Steier.

Schusterhaus, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., eine in der zum Landgute Brunnhof gehörige Rotte Knazhub und Pfarre Behamberg sich befindliche, zur Herschaft Dorf an der Ens, geh. *Besitzung,* 3 St. von Steier.

Schusterhaus, Oest. unter der E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Dorf an der Ens und Pfarre Haidershofen gehörige *Besitzung*, 2 Stunden von Steier.

Schusterhaus, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Holz und Pfarre Erlakloster sich befindliche, zur Herschaft Vestenthal gehörige *Besitzung,* $2\frac{1}{2}$ St. von Steier.

Schusterhaus zu Glinzing, — Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., eine in dem zum Landgerichte Tröstelberg gehörige Rotte Glinzing in der Pfarre Haidershofen sich befindliche, zur Herschaft Dorf an der Ens gehör. *Besitzung,* 3 St. v. Steier.

Schusterlehen, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus* d. Herschaft Seissenstein in Roboldsboden, 5 St. von Kemmelbach.

Schusterleiten, Steiermark. Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend,* z. Pfarhof Gnass dienstbar.

Schustermühle, auch Aumühle genant — Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wrb. Bzk. Kom. Freibühel u. Dorfe Matzelsdorf sich befindliche, d. Her-

schaft Horneck dienstbare *Mahlmühle*, in der Pfarre Hengsberg, an der Lafnitz, 1½ St. von Lebring.

Schustersberg, Oester. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Schmiding liegendes, den Herschaften Parz, Liechteneck und Stift Lambach unterthäniges, nach Püchel eingepfartes *Dorf*, ober Wundersberg, 1½ Std. von Wels.

Schuster zu Lach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Pfarre Behamberg und Rotte Lach sich befindliche, der Herschaft Dorf an der Ens dienstbare *Besitzung*, 3 Stund. v. Steier.

Schut, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wördel, nächst dem Dorfe Schützendorf liegender *Hof*, 1¼ Stunden von Neustädtel.

Schütborzitz, oder Schitborzitz — Mähren, Brünner Kr., ein zur Hersch. Königsgarten geh. *Pfardorf* von 186 Häusern und 985 Einwohnern, mit einem Meierhofe, gegen S. an dem Auspitzer Gebirge, zwischen Diwak und Auspitz, 3 Stunden von Brünn.

Schutiez, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Lomnitz; siehe Sutitz.

Schutina, Illirien. Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kommiss. Landstrass liegendes, der Hrsch. Thurn am Hart gehöriges *Dorf* von 17 Häusern und 95 Einwohnern, nach Heil. Kreuz eingepfart, 6½ Stunde von Neustädtel.

Schutinka, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Berg*, 93 Klafter hoch, südl. vom Dorfe Grubla.

Schutna, Illirien, Krain, Laibach. Kr. ein zur Wrb. B. Kom. Hersch. Laak gehöriges, nach Altenlaak eingepfart. *Dorf* von 35 Häusern und 152 Einw., an dem Bache Schabenza, 1 Stunde v. Krainburg.

Schutovo, Ungarn, Thurocz. Komt.; siehe Suto.

Schutrisberg, Hof, Banki, Ungarn, Honther Gespanschaft, ein slov. deutsches *Dorf*, eigentlich eine Gasse von Schemnitz, mit 530 rk. Einwohnern, Bergbau, ¼ Meilen von Schemnitz.

Schutsche, Steiermark, ein altes *Schloss* in der Pfarre Maxau. Die umliegende Gegend ist zur Hersch. Stattenberg mit Getreidezehend pflichtig.

Schütt, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine zu der landesf. Stadt Stein gehörige, und derselben unterthänige *Vorstadt* an dem Feistritzflusse, 4 Stund. von Laibach.

Schutt, Saap — Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zur Wb. Bzks. Kom. Herschaft Weixelberg gehöriges, nach St. Marein eingepfartes *Dorf*, ¼ St. v. St. Marein.

Schütt bei Ibsitz, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Zerren-* und *Streckhammer*.

Schütt, Oesterr. ob der Ens, Salzbg. Kr., ein zum Pfleggerichte Grossarl (im Pongau) gehöriges, aus mehreren Bauerngütern bestehendes *Oertchen*, an dem Fusse eines Rasenberges, zum Theile in der Ebene gelagert, 2½ Std. von Wagrain.

Schütt, auch Schitt — Steiermark, Judenburger Kr., ein in der Ebene, von der Poststrasse gegen S. entfernt liegendes, zur Herschaft Seckau gehöriges *Dorf* von 4 Häusern und 19 Einwohnern, zur Pfarre Lorenzen gehör., 2 Stunden von Knittelfeld.

Schütt. Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Pichelhofen geh., nach Sct. Georgen eingepf. *Dörfchen*, an der Poststrasse, 2 Stunden von Judenburg.

Schütt, Steiermark, Judenburg. Kr., im Schwarzenbache bei Obdach, mit 46 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schütt, Csallokoz, Ungarn, Presburg. Gespanschaft, eine grosse *Donauinsel*, die bei Presburg anfängt u. bei Komorn endigt, 11¼ Meile lang und 2 bis 4 Meilen breit ist. Der grössere Theil gehört zur Pressb., der kleinste zur Raaber und ein Theil z. Komorner Gespanschaft. Sie enthält an 200 Ortschaften mit ungarischen Einwohnern, und wurde von den Alten des schönen Obstes weg., das auf derselben wächst, Arany-Kert (goldener Garten) genannt. Sie wird von der grossen Donau und einem Arme derselben, die Ersek-Ujvárer Donau genannt, gebildet. Diess ist die grosse Insel Schütt, die kleine Schütt oder Szigetköz, liegt am rechten Ufer der grossen Donau, wird auf d. andern Seite von der Wieselburger Donau umflossen, u. erstreckt sich der Länge nach von Rajka bis unterhalb Raab. Sie enthält ebenfalls eine Menge Ortschaften, die theils zum Presburger, theils zum Wieselburger und Raaber Komitat gehören, ist reich an Getreide, Obst, Geflügel und Wild.

Schüttbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Rottenmann, treibt 2 Hausmühlen in Au.

Schüttbaritz, Mähren, Brünner Kr.,

ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden 3223 Joch.

Schüttenbach, Steiermark, Bruck. Kreis, in der Leinsach, in einem gleichnamigen Thale, mit grossem Waldstande.

Schüttenhofen, böhmisch Sussicze, Sutticze, latein. Suttecia, Sicca, Böhmen, Prachiner Kreis, eine freie *Stadt* von 364 Häusern und 2893 Einwohn., war einst wegen Goldwäscherei in d. Wottawa berühmt, Fundort von Faserkiesel, Augustinerkloster, Armenhaus, Tuch- und Wollenstrumpf-Manufakturen, einer Dechantei und Salz-Niederlage, liegt im 49° 14' 31" nördl. Breite u. 31° 12' 0 östl. Länge, grenzt gegen Osten an Schichowitz und Albrechtsried, und gegen Westen an d. Gut Wolschow, 3 St. von Horazdiowitz. Postamt mit:

Audechen, Antoniendorf, Albrechtsried, Antigl, Annathal, Bezdiekau, Brzetietitz, Braunau, Budaschitz, Bergstadl unser lieben Frau, Bergreichenstein, Buchwerk, Brabschow, Babilon, Breslaw, Bruest, Brandstadt, Braum, Czaskau, Czerma, Chumo von Chlum, Chamutitz, Chiniz, Tettau, Drauhau, Dohaliczek, Duschowitz, Dornhof, Dobrschin, Diwischow, Dessernik, Damitsch, Einöde, Eben, Eulhütte, Eisnergüttel, Formberg, Franzdorf, Flusshaus, Ferdinandsthal, Filzbacher Papiermühle, Gayerle, Goldbrunn, Grünbergerhof, Gsänger, Grosschmelna, Gaberl, Gutwasser, Gläserwald, Grosshaid, Gruberg, Gerlhütte, Grünberg, Hölldörfl, Haidl, Hirschenstein, Hradek-Defours, Hlawniowitz, Hartmanitz, Haidl, Höhal, Hohenstögen, Hinterhäuser, Hutischin, Vorder-, Mitter-, und Hinterwald, Hurka, Haid, Hohenstock, Jakowitz, Jettinitz, Jnnergefild, Jaworz, Janowitz, Jaborzi, Kaiserhof, Kaschowitz, Kottischau, Koischitz, Kadeschitz, Kumpatitz, Kleinchmelna, Kochet, Kubischkahof, Klostermühl, Kochanow, Köllendorf, Kaltmühle, Kornmühle, Kriegeeishof, Köppeln, Knirschitz, Kaltenbrunn, Kundratitz, Kriesnitz, Lossnitz Luha, Liedelhöfen, Langendorf, Leschischow, Liebietitz, Lukau, Lhota, Laturnhütte, Mirkau, Millau, Mader, Mokrosuk, Mochaa, Marschowitz, Millinow, Miltschütz, Mittelkörnsalz, Moos, Mühlsprung, Neustadtel, Nitzau, Nimpfergut, Neuhof, Neuhurkenthal, Neubrunn, Neusäuseln, Nutsenau, Neudorfl, Neuhaus, Netzdiez. Obertieschau, Oppelitz, Oberkernsalz, Oberstankau, Ostruizno, Obersteindelberg, Pilsenhof, Pritschen, Pürstling, Philipshütte, Posorka, Posobitz, Petrowitz, Przestanitz, Picho, Pscheidlhof, Puchinerhof, Podmokl, Plattorn, Pateczek, Pawinow, Puchwerk, Pohorsko, Poschau, Ragersdorf, Rozsko, Rogau, Rindlau, Rehberg, Rothsaifen, Radostitz, Ruwna, Rock, Rappatitz Ranklau, Rothenhof, Rathgebern, Reberberg, Stiepanitz, Siegelhof, Schröbersdorf, Stüben häuser, Schätzenreuten, Schätzenwald, Stuppen, Stubenbach, Strankau, Sonnberg, Straz, Sucha, Schwogschitz, Stuchau, Stadeln, Schlösselwald, Sattelberg, Seeberg, Stankau, Schöpferhof, Scherlholzschlag, Sedletz, Steindelbeger, Sophienthal, Scherlmühle, Scheschulkahof, Scherlhof, Tirsitz, Theresiendorf, Tripischen, Tiefenau, Unterhöfen, Unterreichenstein, Untertieschau, Unterkochet, Unterkernsalz, Unterkochet, Untersteindelberg, Vogelsang, Waltietitz, Wunderbach, Weissmarter, Wodelenow, Wellhartitz, Weissenbach, Wollschow, Woytitz, Wlastiegow, Waid, Worlow, Weyermühl, Waiderholzschlag, Zech, Zewischen, Gross- und Klein-Ziegenruck, Zlinitz, Zamischl, Zikau, Zdiar, Zikow, Zamischel, Zalusch, Zahalka, und Zwistau oder Swetla.

Schüttenitz, Zitonicze, Sytienicze — Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Gut, Schloss* und *Dorf* von 151 Häusern und 874 Einwohnern, von welchen 4 Häus. u. 22 Einw. z. Gute Teinitz gehören, u. 7 Kleinhäusler etwa 150 Klafter vom Orte n. abgesondert liegen, mit einer Pfarre. Die geographische Breite des hiesigen Pfarhauses beträgt 50° 33' 12" und die östl. Länge 31° 49' 30"; diese genaue Ortsbestimmung ist aus mehren, von dem um die Geographie Böhmens hochverdienten Kanonikus Kreybich, ehemaligem Dechanten der Schüttenitzer Pfarkirche, angestellten astronomischen Beobachtungen v. Professor David berechnet worden. Nach den meteorologischen Beobachtungen welche derselbe Kan. Kreybich eine lange Reihe von Jahren hindurch angestellt hat, ist die mittlere Barometerhöhe $27\frac{1}{10}$ Wiener Zoll, und die mittlere Jahres-Temperatur 7,54° Reaum. Die Meereshöhe des Pfargebäudes beträgt 115,45, Wien. Klaft. Die hiesige Pfarkirche ist unter dem Patronate der Grundobrigkeit, hatte bereits 1384 ihren eigenen Pfarrer. Eingepfart sind, auss. Schüttenitz selbst, die Dörfer Skalitz, Welbine, Pohořan, Podiwin, Ternowan und der zu diesem Dorfe konskribirte; etwas entfernt liegende zum königl. Kanonikate in Leitmeritz gehörige Gishof, ausser dieser Pfarkirche hatte Schüttenitz ehedem auch auf der Höhe des, vom Dorfe nw. sich hinziehenden Weingebirges eine öffentliche Loretto-Kapelle, welche 1785 aufgehoben wurde. Seit mehren Jahren ist es eine Ruine. Schüttenitz besitzt ferner 1 im Jahr 1815 ganz neu erbaute Sch. mit 2 Lehrzimmern, 1 obrigk. Schloss, welche nach dem Brande im Jahre 1806 dau erhafter u. schöner wieder hergestell worden ist, 1 Bräuhaus (auf 12 Fas 2 Eimer), 1 Meierhof in eigner Regie 1 Zier- und Küchengarten, 2 Obstgärten, 1 Bindereigebäude mit einem geräumigen Weinkeller, 1 Schäferei, obrigkeitl. Ziegelhütte, 2 Wirthshäus und 12 Mühlen, v. welchen 8 im Dorf selbst, 4 vereinzelt oberhalb desselbe nach Norden liegen, mit Weingebirge umgeben und v. einem kleinen Bach durchflossen, ½ St. v. Leitmeritz u. Stunde v. Lobositz.

Schüttenitz, Böhmen, Leitm. Kreis ein *Pfarhof* 115 Wien. Klaft. über See bei Hamburg.

Schütter, Ungarn, Oedenb. Gespan s. Söjtör.

Schutterkogl, Illirien, Kärnten Klagenfurter Kreis, ein *Berg* 753 Klftr südöstl. v. St. Leonhard.

Schüttern, Söjtör — Ungarn, ei *Dorf* im Oedenburger Komt.

Schüttersberg, Bankes — Ungarn, ein *Wald* im Honther Komt.

Schüttgraben, Steiermark, Judenburger Kreis, zwischen dem Augraben und Feistritsgraben bei Freuenberg, mit einigem Viehauftriebe und bedeutendem Waldstande.

Schüttiber, Schüttüber, eig. Klein-Schüttiber, bei Schaller Schetüber, auch Klein-Schöd, Klein-Sched — Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* von 61 H. und 631 Einwohn., ist nach Miltigau (gleichnamige Gegend) eingepf., u. hat 1 obrigkeitl. Schloss, 1 do. Meierhof, 1 Wirtshaus und 1 Synagoge.

Schuttol, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Hamelhof* der Hersch, Czebus, Drahobus u. Liboch; s. Schittal.

Schüttüber, Gross- u. Klein-, oder Schetüber, sonst auch Kleinschöd, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einem Schlosse und Meierhofe, 1 St. von Sandau.

Schüttwa, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zum Gute Stockau geh. *Dorf*; s. Schidwa.

Schutz, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., eine zur Hersch. Klam und Schottwien geh. *Pfarre*; siehe Maria-Schutz.

Schutz, wind. Schuzh — Steiermark, Cillier Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Stattenberg geh. *Gegend* von einigen Häusern in der Pfarre Monsberg, hinter St. Anna, 8 Stunden von Pettau.

Schütz, Alsó- und Felsö-, Ober- und Unter-Schützen — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, 2 deutsche gräfl. Batthyánische *Dörfer*, das erste mit 82 Häus. und 557 meist evangel. Einwohnern, Filial von Pinkafeld, das 2. mit 123 Häusern und 919 meist evang. Einwohn. ebenfalls Filial von Pinkafeld, mit einem Bade und beide mit schönen Pferdegestütten, liegt zwischen Pinkafeld und Szalonak, 4 Meilen von Güns.

Schütz, Nemeth- und Horvath, Deutsch- und Kreboth-Schützen — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, zwei deutsch-kroat. gräfl. Erdödische, durch den Bach Pinka von einander geschiedene *Dörfer*, das erste mit 99 Häusern und 669 rk. Einw. Mühle. Weinbau. Pferdestutterei. Das zweite Filial vom vorigen, mit 310 rk. Einwohn., 1½ bis 2 Meilen von Steinamanger.

Schützen, Ungarn, Oedenburg. Komt.; s. Lövö.

Schützen, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 7 Häusern und 36 Einwohnern, zur Hersch. Grünbühel und Pfarre Külb. Post Sct. Pölten.

Schützen, Gross-, Nagy-Lévard, Welke-Lewari — Ungarn, Presburg. Komt., ein slov. deutscher *Marktflecken* von 380 H. und 262 Einwohnern Waldungen, Mahl- und Sägemühle. Meierei. Ziegelbrennerei. Ueberfahrt über die March. Dreissigstamt. Jahrmärkte. Gräfl. Kolonitsisch, liegt am Bache Rudava und der Poststrasse n. Mähren und dem Neutraer Komt., 5 M. von Presburg.

Schützen, Klein-, Kis-Levard — Ungarn, Presb. Komt., ein slov. *Dorf*, von 161 Häusern und 1171 meist rk. Einwohnern. Fürstl. Palffysch, liegt an der March.

Schützenberg, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Weitra gehöriges *Dorf* von 18 Häusern und 84 Einwohnern, hat eine Hammerschmiede, welche Hacken, Krampen, Hauen, Schaufeln, Sägen u. dgl. verfertigt, im Amte Lainsitz, gegen Westen nächst Weitra, 4½ St. v. Schrems.

Schützenberg, Scheitovschag — Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Mallegg geh. *Gemeinde* von 39 Häusern und 153 Einwohnern, Pfarre Luttenberg, zur Herschaft Freiburg, Freisburg, Jahrtng, Krottenhofen, Malegg, Stadl, Steinhof, Schachenthurn, Dominikaner Grätz, Landschaft und Kostinischen Gült dienstbar, 5 St. v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Schützendorf, Oester. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein *Dorf* in der Pfarre Gallsbach, 4 St. v. Haag.

Schützendorf, auch Rziczek gen. — Böhmen, Königgr. Kr., ein dem Gute Jeleny geh. *Dorf* von 61 Häusern und 454 Einwohn., ist nach Brandeis (Herschaft gl. Nam.) eingepf., und hat eine Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle mit Bretsäge, ¼ Stunde abseits liegt das s. g. Brünnel (Studanka) ein zum Bauernhofe Nr. 12 gehöriges kleines Badhaus mit einem Wirthshause. Die Quelle ist gemeines Brunnenwasser u. wird nur von den Landleuten der Gegend als Bad gebraucht, liegt ober der Stadt Wildenschwerd am Adlerflusse, 2¼ St. von Hohenmauth.

Schützendorf, mähr. Slawoniow — Mähren, Olmützer Kr., ein der Hrsch. Mürau unterthäniges *Dorf* von 50 H. und 338 Einwohnern, im Gebirge, 1 St. von Müglitz.

Schützendorf, Illirien, Krain, Neu-

städtler Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wördel lieg., d. Hrsch. Klingenfels geh. *Dorf* von 20 Häusern und 114 Einw., mit dem Hofe Schut, nach Sct Margarethen eingepfart, 1¾ Stunden v. Neustädtel.

Schützendorf, Schizdn oder Velka, Steiermark, Marburger Kr., eine z. W. Bzk. Kom. Herschaft Gutenhaag geh. *Gegend* von 61 Häusern und 206 Einwohnern, Pfarre St. Leonhard, zur Herschaft Malegg u. Gutenhaag dienstbar. Hier fliesst der Grabenbach, 4½ St. von Marburg.

Schützendorf, Strotschia Vess — Steiermark, Marburger Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Malleg gehöriges, nach Luttenberg eingepfartes *Dorf* von 30 Häusern und 173 Einw., in dieser Gegend fliesst der Kosteinskerbach, 4¾ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Schützendorf, Tschakova — Steiermark, Marburger Kr., ein in d. Wrb. Bzk. Kom. Schachenthurn liegend. verschiedenen Herschaften gehörig. *Dorf*, 2 St. ven Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Schützendorf, Böhmisch-, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Polna gehöriges *Dörfchen*, 4 Stunden von Deutschbrod.

Schützendorf, Deutsch-, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herschaft Polna gehöriges *Dorf* mit einer Kirche und Mahlmühle, 2½ St. von Iglau.

Schützenedt, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., 2 in dem Distr. Kom. Neukirchen am Walde liegende, dah. eingepfarte, und zur Hersch. Aichberg gehörige *Häuser*, gegen Süden v. Dorfe Mausburg, 3 St. von Baierbach.

Schutzengel. Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Herschaft Gross-Rohosetz gehöriges *Dörfchen* von 6 Häusern und 55 Einwohnern, nach Liebenau eingepfart, auf einem waldigen Berge, 1½ St. von Liebenau.

Schützengraben, Steiermark, Gr. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Pfarsgült Gnass dienstbar.

Schützenhaus, Oester. unter d. E., V. O. W. W.. eine in der Rotte Hainbuch sich befindliche, zur Pfarre Haidershofen und Herschaft Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, 2 Stunden v. Steier.

Schützeninsel, oder Klein-Venedig — Böhmen, *Insel* in der Moldau, in d. Stadt Prag, ein sehr lieblicher Unterhaltungsort.

Schützenkasten, Oesterr unter der Ens. V. U. W. W., ein zur Hersch Krumbach und Pfarre Schönau gehör *Dörfchen* von 7 H. und 16 E., zwis Hochneukirchen und Schönau, 11½ Std v. Wr. Neustadt.

Schützenloh, Böhmen, Elbogn. Kr. eine einschichtige *Mahlmühle*, bei den Dorfe Schönbach, der Hersch. Asc geh., ¼ St. von Asch.

Schützenödt, Oesterr. ob der Ens Hausr. Kr., ein *Weiler*, am Herrenhol in der Pfarre Neukirchen, 3¾ Std. vo Baierbach.

Schützenwald, Böhmen, Prachine Kr., 5 *Häuser* mit einem Jägerhaus unweit dem Widrabache u. d. Schwemkanale, 3 St. von Stubenbach.

Schützing, Oest. ob der E., Inn Kr. 5 zum Pflegger. Braunau und Pfarr Neukirchen geh. *Hauser* sammt eine Mühle, 2¼ St. v. Braunau.

Schützing, Oesterr. ob der E., Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Saalfelden gehöriger *Weiler* von 3 Häusern und 27 Einwohnern, an der Saale und an der Grenze vom Landger. Zell am See, pfart nach Saalfelden, davon er 1½ Stunde entlegen ist, 17½ St. von Salzburg.

Schutzwien. Oester. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Schottwien.

Schuursch, Sarós, Scharosch — Siebenbürgen, Gross - Schenk. Stuhl, ei *Dorf* mit 1076 E., 1 evangel. und 1 griech. nicht-unirten Kirche. Prätur u Post Nagy Sink.

Schvadna, Böhmen, Leitm. Kreis, ei *Gut* und *Dorf*; siehe Schwaden.

Schvantzpach, Schwantzbach, ode Schweinsbach, — Ungarn, diess. de Donau, Presburger Gespanschaft un Bezirk, ein *Dorf* der gräfl. Palffysche Herschaft Bazin, mit einer eigene Pfarre, zwischen Modra und Sárffö 2½ St. von Presburg.

Schvarulle, Illirien, Krain, Lail Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. Pono vitsch gehöriges *Dorf* mit einer Kirch 2 St. von Sct. Oswald.

Schvitze, Illirien, Krain, Laibach Kreis, ein *Dorf* von 29 H. u. 177 E zur Hauptgemeinde Strobelhof.

Schwaadorf, insgemein Schwandor vormals Schwabdorf genannt, Oeste unter der Ens, V. U. W. W., ei *Herschaft* und *Dorf* von 109 Häuse und 1690 Einwohnern, die meiste von Ackerbau leben, Hauptort ein Herschaft, mit einer eigenen Pfarre k. k. Wegmauth. Der Ort besteht a zwei Häuserreihen, hat auf dem Mark

platze eine Säule mit Weinlaubgewinden, ein grosses herschaftliches Schloss, eine bedeutende Baumwollspinnmanufaktur, ein Bräuhaus, eine Bleiche etc. Ehemals geschahen hierher Wallfahrten zu einem in der Kapelle der Pfarrkirche aufgestellten Marienbilde, am linken Ufer der grossen Fischa ober Enzersdorf, 1½ St. von Fischamend. Postamt.

Schwab, Podsswaby, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Herschaft Leutomischl gehöriges *Dörfchen* von 3 H. u. 16 E. aus 1 Mühle mit Brettsäge und 2 Chaluppen bestehend, nach Hermanitz eingepfart, gegen Norden nächst Hornek am Schaber-Teiche, 1¼ St. von Hohenmauth.

Schwab, Ungarn, Sohler Gespansch.; siehe Schwabenhof.

Schwabach, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Staatsherschaft Pleteriach gehör. *Dorf*, nächst Sct. Marein, 3 St. von Neustädtel.

Schwabau, mähr. Schwabow, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Batelau gehör., seitwärts davon gegen der böhmischen Grenze u. (böhmisch) Ober-Czerekwe liegendes *Dorf* von 25 H. und 156 E., 4½ St. v. Iglau.

Schwabau, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Poppendorf und Pfarre Straden sich befindl. verschied. Hersch. dienstbar. *Dorf* von 16 H. und 86 E., mit einer Mühle am Poppendorferbache, gegen Norden nächst Waasen, hier fliesst der Poppendorferbach, 3¼ St. von Murek.

Schwabdorf, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., die ehemalige Benenn. der Herschaft Schwadorf.

Schwabeck, Gaisschedl — Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, im Distr. Kom. Parz, grenzt gegen Süden mit dem Dorfe St. Georgen bei Tollet, und ist dahin eingepf., hier befindet sich bereits seit 1284 ein Schloss, mit einem sehr tiefen Brunnen am sogenannten Geisschädlberg, 2½ Stunden von Haag.

Schwabegg, Schlawek — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Landger. Hersch. Bleiburg geh. *Pfardorf*, nächst dem Drauflusse, 3 St. von Unterdrauburg.

Schwabegg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1699 Joch.

Schwabelthal, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal* der Salza, in welchem der Leimbach oder Schörfenkogel, der Grössenbach, die Pfarrachebenalpe, der Eibenkogel, die Wahrheit oder untere Schiesser, der Wilzinggraben, Brunnsattel, Mitterkogel, die Kaltemauer, der Alpsteig, die Trief- und Geismauer, der Mörserwald, der Buchberg, Ballstein, Schwarzenbach, Rossgraben, der hintere-, mittlere- u. vordere Seebach, mit sehr grosser Behölzung und bedeutendem Viehauftriebe vorkommen.

Schwabelwand. Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine Höhe von 1085 Klft., südöstl. von Gerling.

Schwaben. Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Neuschloss geh. *Dorf* von 25 H. und 126 E., hat 1 Kapelle; hieher gehören auch die Häuser am Schischkenberge (Zizkaberge), auf welchem 1 altes Schloss, Zizkaschloss gen. liegt (die Sagen davon s. Schaller), welches der obrigkeitl. Jäger bewohnt, dabei ist ein Thiergarten mit einem Hägerhause u. einer angefangene Parkanlage; ferner ein Mühlsteinbruch, liegt nächst dem Pfardorfe Pablowitz, ¾ Stunden von Neuschloss.

Schwaben, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Schärding lieg. versch. Dominien geh. nach Zell eingepf. *Dorf*, 2½ Stunde von Siegharding.

Schwaben, windisch Shwabl — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* v. 24 H. und 94 E., des Bezks. und der Pfr. Gross-Sonntag; zur Hersch. Altottersbach, Freiberg, Dornau und Lukaufzen dienstbar.

Schwabenberg, Shvaba — Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Gross-Sonntag lieg. verschied. Hersch. geh. *Weingebirgsgegend* von 20 H., 4¾ St. von Pettau.

Schwabenberg. Ungarn, eine *Pusta* von 4 H. und 43 E., guter Ackerbau, im Pester Komt.

Schwabenbergerbachel, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirk Aflenz, treibt in der Gegend Thal zwei Hausmühlen.

Schwabendorf, Sváb — Ungarn, ein *Dorf* von 25 H. und 240 Einw., im Barser Komt.

Schwabendorf, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Svábfalu.

Schwabendörfl, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Ortschaft* nächst Rodaun, 2 St. von Wien.

Schwabenedt, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 3 einzelne *Häuser*, zur Hersch. Asbach, Pfarre Kremstetten. Post Amstetten.

Schwabengasse, mähr. Schwabka — Mähren, Brünner Kr., eine zur Hrsch. Rzeczkowitz geh., nächst Brünn unter der Festung Spielberg lieg. der Neugassner Pfarre St. Thomas zugetheilte Brünner *Vorstadtgasse* von 32 Häus. und 863 E. Post Brünn.

Schwabengrueb, Oest ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Viechtenstein lieg. verschied. Dominien gehör. nach Esternberg eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Passau.

Schwabenhof, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. der Stadt Wolfsberg geh. *Hof*, in der Gegend v. Priel, 1¼ Stunde v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Schwabenhof, Ungarn, Oedenburg. Komt.; s. Kukericz.

Schwabenhof, Schwab, Schwabuw Major — Ungarn, diesseits der Donau, Söhln. Gesp., Untern Bzk., eine zwischen waldigen Gebirgen liegende, n. Karpfen eingepfarte und dahin gehör. *Ortschaft* von 26 H. und 250 Einw., 1 St. von Karpfen.

Schwabenhub, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine in dem Pflegger. Schärding lieg. versch. Domin. gehör. nach Siegharding eingepf. *Ortschaft* von 8 Häusern, ¾ Stunden von Siegharding.

Schwabenitz, mähr. Sswabenicze — Mähren, Brünner Kr., ein der Hersch. Wischau unterthän. *Markt* von 18 H. und 119 E., mit einer eigenen Pfarre nächt Mehlowitz, geg. Westen 1¼ St. von Wischau.

Schwabenländel, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zur Pflegger. Hrsch. Wildshut geh., aus Einöden zusammengezogenes *Dorf*, 9 Stunden von Braunau.

Schwabenreutergütel, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte dieses Namens, Pfarre Haag sich befindliche zur Hersch. Westenthal gehörige *Besitzung*, 3 Stund. von Strengberg.

Schwabenwahl, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Berndorf, 4 Stunden von Neumarkt.

Schwabescza, Illirien, Friaul, Laibacher Kr., ein *Berg* von 785 Klaft., nordöstl. von Ratschach.

Schwabin, oder Swabin — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Zbirow geh. *Meierhof*, mit einem Bräuhaus, liegt unter dem Schlosse Zbirow, 1½ St. von Zerhowitz.

Schwäbin, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 30 H. und 137 E., des Bezirks Hochenwang, Pfr. Krieglach, zur Herschaft Hochenwang, Neuberg, Wieden nnd Feistritz dienstbar. Hier befindet sich ein Eisenhammer mit 1 Zerrenfeuer laut Grubern. Intim. dd. 4. Oct. 1785; ferner 2 Sensenfabriken, 1¼ St. von Langenwang, 1 Stunde v. Hochenwang, 1 Stunde v. Krieglach. 5 Meil. von Bruck.

Schwäbing, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 57 H. und 225 E., des Bezirks Hochenwang, Pfarre Langenwang; zur Hersch. Hochenwang, Oberkapfenberg, Wieden und Feistritz dienstbar, zur Staatshersch. Neuberg mit Getreid - Sackzehend pflichtig. In dieser Gemeinde kommt das Treubachel vor.

Schwäbinggraben, Steiermark, Brucker Kreis, ein Seitengraben, im Mürzthale.

Schwabinow, Böhmen, Czasl. Kr., ein aus einem zerstückten Meierhofe entstandenes *Dörfchen* der Herschaft Krzesetitz gehörig, liegt 4½ Stunde v. Czaslau.

Schwabitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Niemes gehör. *Dorf* von 118 Häusern und 697 Einwohnern, hat 1 Pfarkirche und 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit; auch ist hier 1 herschaftliches Forsthaus, die Einwohner des Dorfes leben zum Theile von Weberei. Der Ort ist von zum Theil bewaldeten Hügeln umgeben; auf dem Vorsprunge eines derselben, am westlichen Ende des Dorfes, sind die Ueberreste der sogenannten Schwedenschanze wahrscheinlich aus dem 30jährigen Kriege herrührend. Zu Schwabitz ist auch der ½ St. nordöstl. entfernte herschaftliche Meierhof Spernig oder Spornig konskribirt; in der Umgegend dieser Ortschaft wurde ehedem Bergbau auf Eisenerze getrieben, grenzt gegen Süden mit dem Dorfe Höflitz, 1¼ St. v. Niemes, 3 St. v. Hünerwasser.

Schwabka, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Wirthshaus* zur Liebner Jurisdiktion, liegt neben der Chaussee, 1 Stunde von Prag.

Schwabka, Mähren, Brünner Kr., eine der Hersch. Rzeczkowitz unterthänige Brünner *Vorstadtgasse*; siehe Schwabengasse.

Schwabsdorf, Ungarn, Zips. Gesp.; s. Svabocz.

Schwabsko oder Schwabskerhof — Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hersch.

Patschalowitz gehör. *Meierhof* unweit dem Dorfe Pornitz, 3 Stunden von Wischau.

Schwächat, insgem. Schwechat, vor Alters Suechant — Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur k. k. Hrsch. Ebersdorf geh. *Markt* von 141 Häusern und 2290 Einwohnern, die sich theils von Gewerben, theils vom Ackerbau oder von Fabrikarbeiten ernähren. — Auf dem Platze steht die schöne Pfarkirche Sct. Jacob und ausser dieser ist auch in Klein-Schwechat die vormalige Kapuzinerkirche noch im Gebrauche. Es bestehen hier 3 ansehnliche Bräuhäuser, eine Oehlmühle und eine Baumwollspinnmanufaktur. Oestlich ausser dem Markte sieht man an der Poststrasse einen 14 Fuss hohen Obelisk aus Sandstein, auf 4 Kugeln ruhend, als Denkmal des freundschaftlichen Zusammentreffens des Kaisers Leopold I. mit dem Könige von Polen Johann Sobieski, nach der Befreiung Wiens von den Türken, am 15. Septbr 1683; mit einem Postwechsel zwischen Wien und Fischamend, von dem Schwechatbache, den sogenannten wilden Wasser und dem Kaltengangflusse durchwässert, gegen Osten nächst Mannswörth, und gegen Westen nächst Rannersdorf, in ebener Lage südöstlich von Wien, an der Poststrasse nach Presburg. Postamt mit:

Albern, Kaiser-Ebersdorf, Alt-Kettenhof, Neudörfl, oder Neukettenhof, Kiederling, Mannswörth, Rannersdorf, Rauchenwarth, Zwölfaxing, Babelmühle, Neumühle, Papiermühle bei Rannersdorf, Preissenmühle bei k. Ebersdorf.

Schwackerreith, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. und Hrsch. Lichtenau geh. nach St. Oswald eingepf. *Dorf* mit einer ¼ St. an der grossen Mühl liegende Mühle, 11 St. von Linz.

Schwaden, Swadow, Swaty, Schvadna, Russiswadow — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 68 Häus. und 348 Einwohnern, hat ein altes, schon vor vielen Jahren ganz abgebranntes Schloss und eine im Jahre 1474 erbaute, aber schon im Jahre 1384 bestandene Pfarkirche; eingepf. sind, ausser Schwaden selbst, die Ortschaften Presey, Budowe, Gojeditz, Wolfschlinge und die Hälfte von Waldschnitz. Ausserdem besitzt Schwaden noch eine Schule und ein Wirthshaus, liegt geg. Osten am rechten Ufer der Elbe, 1 St. von Aussig.

Schwaden, Siebenbürgen, Klausenb. Gesp.; s. Szovat.

Schwaderbach, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hrsch. Graslitz geh. *Dorf* von 206 Häusern und 2073 Einwohnern, grenzt mit den Voigtländischen Orten Ober- und Unter-Sachsenberg, hat 1 Schule; die Häuser liegen sehr zerstreut auf Bergen, so dass der Ort einen Umfang von 2 Stunden einnimmt; hier ist 1 Mühle und ein Kupferbergwerk. Die Einwohner nähren sich grösstentheils durch Baumwollenweberei, liegt 1 St. von Graslitz, 5½ St. von Zwoda.

Schwadorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Friedau dienstbares *Dorf* von 8 Häusern und 30 E., links zwischen Friedau und St. Pölten, 1 St. von Sct. Pölten.

Schwadorf, Oesterr. unter der Ens, V.U.W.W., eine *Herschaft* u. *Pfardorf* von 109 Häusern und 1690 Einwohnern, an der Brucker Kommerzialstrasse; siehe Schwaadorf.

Schwadowa Lhota, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Seelau; s. Lhottitz.

Schwadowitz, Swatoniowicz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Nachod unterthän. *Dorf* von 51 H. und 320 E., allwo sich das Bad gleichen Namens befindet, gegen Norden, 2 St. von Nachod.

Schwadowitz, Gross-, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 143 Häus. und 928 Einw., zur Herschaft Nachod und Pfarre Eipel, mit einig. abseitigen Kohlenzechhäusern.

Schwag, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Himmelberg gehör. *Ortschaft*, 4 St. von Villach.

Schwagen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Kainberg, Pfarre St. Radegund.

Schwagerschaft, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Millstadt geh. *Dorf* auf einem Berge ob Millstadt geg. Norden, 4 St. von Spital.

Schwagersdorf, Mähren, Olmütz. Kr., ein neu angelegtes der Hersch. Wiesenberg unterth. *Dörfchen* v. 3 H. u. 20 E., unw. Wermsdorf, 15 Stunden von Olmütz.

Schwagersdorf, Nieder- oder Unter-, mähr. Dolny Schwagrow — Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Herch. Daubrawitz u. Pfarre Müglitz geh. *Dorf* von 24 Häusern und 198 Einwohnern, ⅛ St. von Müglitz.

Schwagersdorf, Ober-, mähr. Horny Krczmy, auch Kartaus Reispelz-Kretschen genannt — Mähren, Olmütz.

Kr., ein zur Hersch. Daubrawitz unterthänig. zur Pfarre Müglitz geh. *Dorf* von 26 Häusern und 142 Einwohnern, ¼ St. v. Müglitz.

Schwagmühle, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Greisseneck sich befindende der Hrsch. Stift Rhein dienstb. *Mühle* und *Wirthshaus* in der Pfarre Stalhofen, liegt an der Gaissthaler Strasse, 7 Stunden von Grätz.

Schwagrow Horny und **Dolny**, Mähren, Olm. Kr., 2 der Hrsch. Daubrawitz unterthänige *Dörfer*; siehe Schwagersdorf, Ober- und Nieder-, oder Unter-.

Schwaibach, Steiermark, Judenburg. Kr., am Grundlsee, zwischen der Bachwand, Gösslerwand, der Zimitz und dem Vordernbache, mit sehr grossem Waldstande.

Schwaig, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 17 E., der Hrsch. Ossiach und Hauptgemeinde Himmelberg.

Schwaig, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Ortschaft* von 10 H. u. 78 E., der Wb. B. Kom. Hrsch. u. Hauptgem. Spital; s. Schaig.

Schwaig, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 5 in dem Pflegger. Mauerkirchen lieg. der Hrsch. Mühlheim und Stift Ranshofen gehör. nach St. Lorenz eingepf. *Häuser*, links von Engelbertsham am Sct. Veitnerbache und am Fusse des Römerneuberges gelegen, 1 St. von Altheim.

Schwaig, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Windischfeistritz am Pulsgaubache.

Schwaig, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Schleinitz mit Garbenzehend pflichtig.

Schwaig oder Schweig — Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. Stainz und Pfarre Sct. Stephan geh. *Gegend*, mit einem grossen Wirthshause, d. Schwaigwirth genannt an der Strasse über die Alpen, 2 St. von St. Stephan, 8 St. von Grätz.

Schwaig und **Siebenkirchen**, Steiermark, Grätz. Kr., 2 im Wb. Bzk. Kom. Hartberg sich befind. z. Gemeinde Staudach gehör. *Gegenden*, 6½ Stunde von Ilz.

Schwaig, In der, und **Auf der Grallen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., einige zerstr. *Häuser* in dem Wb. B. Kom. Osterwitz und in der Gegend von Sct. Sebastian, 1½ Stunde von Sct. Veit.

Schwaig, Nieder-, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. der Stiftshersch. Lambach gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, ½ Stunde von Lambach.

Schwaig, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. und Stiftshersch. Lambach gehör. nach Neukirchen eingepfartes *Dorf*, an der Poststrasse nach München, ¾ Stunden von Lambach.

Schwaigalpe, Steiermark, Brucker Kreis, im Kotzgraben, mit 22 Rinderauftrieb.

Schwaigalpe, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Frondsberg, hier fliesst das Falkenbachel.

Schwaigalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Katschgraben, mit 60 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schwaigau, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein zum Distr. Komm. Sct. Florian, Herschaft Steieregg und Pulgarn gehörig. nach Asten eingepf. *Dörfchen* nächst dem Donauflusse und der Enserpoststrasse, 1½ Stunde von Steier.

Schwaigbach, Steiermark, Brucker Kr., im Bezirk Unterkapfenberg, treibt in der Gegend Rossthal 1 Hausmühle und Säge.

Schwaigbach, Steiermark, Grätzer Kr., in welchem die Hrsch. Krems die Fischnutzung hat.

Schwaigbachel, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirk Oberkindberg, treibt im Brandstattgraben 1 Hausmühle.

Schwaigbühel, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Aggsbach geh. *Dörfchen* von 3 Häus. und 10 E., unw. Gansbach und Gurhof, 2½ Stunde von Melk.

Schwaiger, Tirol, Unter-Innth. Kr., ein *Weiler* z. Landger. Zell u. Gemeinde Gerlosberg.

Schwaigeralpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Kleingössgraben, unter dem Rosseck, mit 30 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schwaigern, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Frankenmarkt lieg., der Hrsch. Walchen und Pfarhof Straswalchen geh. nach Poendorf eingepf. *Dorf* von 19 Häus., ½ St. von Frankenmarkt.

Schwaigern, Tirol, Unter-Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Landger. Hopfgarten u. Gemeinde Westendorf.

Schwaiggraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitengraben* des untern Kathreinthales, zwischen dem Eckthale und der Tulleben.

Schwaiggrabenbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Haus, treibt eine Hausmühle in Leiten.

Schwaighof, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* des Vikariates Feistenau, 3 St. von Hof.

Schwaighof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Meierhof* der Staatshrsch. Sct. Pölten; s. Schweighof.

Schwaighof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Schönbühel geh. *Haus*, nächst Rodeau, 2 St. von Lilienfeld.

Schwaighof, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Perneck in der Elsenau sich befindl., zur Hrsch. Thalberg und Pfarre Fridberg gehör. *Dorf* von einz. zerstr. Häus., nächst Fridberg, 8½ St. von Ilz.

Schwaighof, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Landeck gehör. *Riedl*, auf dem Zamserberge, 2¾ St. von Imst.

Schwaighof, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zum Ldgrcht. Imst gehörig. *Riedl*, liegt nächst Ober-Wald, 5¼ St. von Nassereut.

Schwaighof, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Landeck gehör. *Hof*, am Flieserberge, 5½ St. v. Imst, 3 St. von Nassereut.

Schwaighof, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zum Ldgrcht. Imst gehör. *Hof* im Pitzthale, nächst Sanct Leonhard auf einem Berge, 8¾ St. von Nassereut.

Schwaighof, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Telfs und Gem. Flauerling.

Schwaighof, Tirol, U. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Kitzbüchl und Gem. Sct. Johann.

Schwaighof, im, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., einige z. Distr. Kom. Kogel und Hrsch. Walchen geh., und zu dem Dorfe Halt konskrib. *Höfe*, 5 St. von Frankenmarkt.

Schwaighofen, Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Salzburg (im flachen Lande) gehöriger, theils ins Vikariat Eugendorf, theils ins Vikariat Pleinfeld pfarrender *Ort*, in einer etwas erhabenen Gegend hinter dem Heuberge. Besteht aus mehren Bauerngütern, die ein Rügat ausmachen, 2½ St. von Salzburg.

Schwaighöfen, im, Steiermark, Grätz. Kr., einige im Wb. Bzk. Kom. Pöllau sich befindliche, zur Gemeinde Hintereck geh. *Bauernhöfe*, 5 St. von Gleisdorf.

Schwaighubenalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Jeterichgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Schwaigthal, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Lindach lieg., versch. Dom. geh., nach Laakirchen eingpf. *Ortschaft* von zerstr. H., 1¼ St. von Gmunden.

Schwainberg, Tirol, Pusterth. Kr., einige d. Hrsch. Altträsen geh. *Bauernhöfe*; s. Schweinberg.

Schwainern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Trasmauer; s. Schweinern.

Schwainschwall, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., 4 *Bauerngüter* und 2 *Kleinhäusler*, der Hersch. Garsten geh., am Zauchabache nächst Millzipf, in der Pfarre Weistrach, 2 St. von Steier.

Schwäkä, Cseke — Ungarn, Eisenburg. Gespansch., ein deutsches *Dorf* von 73 Häusern und 419 röm. kathol. Einwohn., Filial von Németh-Keresztt, grosse Waldungen, gräflich Batthyánysch, an dem Fusse des Eisenberges, 2 Meil. von Steinamanger.

Schwalben, Wlastiegow — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 13 Häus. und 93 Einw., dazu gehört der 8 Min. nördl. liegende einschichtige Bauernhof Dworetz; 4 Häuser vom Dorfe gehören zum Dominium Wolschau, ¾ St. von Petrowitz.

Schwalbendorf, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Esküllö.

Schwalbenfeld, Mähren, Iglauer, ehedem Brünner Kreis, ein zur Hersch. Krzizanau gehöriges *Dorf*; s. Suk.

Schwalbenhäuser, Böhmen, Budweiser Kreis, zerstreute *Häuser*, zur Herschaft Krumau, ¼ St. von Krumau.

Schwalbenhof, Wlasstowicnik, — Böhmen, Budw. Kreis, ein fürstlicher *Meierhof*, am rechten Moldauufer; ist zur Vorstadt heil. Geist konskribirt; dieser Hof war sonst ein eigenes Gut mit einem Bräuhause, dessen Besitzer mehrmals wechselten, im Jahre 1719 erkaufte ihn Fürst Adam von Schwarzenberg vom Besitzer Johann Podibnjk von Peresberg für 7000 fl. und 300 fl. Schlüsselgeld, er ist gegenwärtig zeitweilig verpachtet und in den Gebäuden wird eine Maschinenflachsspinnerei errichtet.

Schwalbenkogel, — Steiermark, Brucker Kreis, am Seeberge.

Schwalbenmühl, Böhmen, Elbogn. Kreis, Eger Bezirk, eine einschichtige *Mahlmühle*, an dem Egerflusse mit 2

Häuschen der Herschaft Eger gehörig, 1½ St. von Eger.

Schwalbenmühl, Böhmen, Pilsner Kreis, eine zur Stadt Tepl gehörige *Mahlmühle*, liegt nächst dieser Stadt, 3¼ St. von Plan.

Schwalbensteinalpe, Steiermark, Grätzer Kreis, im Neunhofgraben des Waldsteingraben, zwischen der Kreuzsattelalpe und dem Reinerriedl, mit 50 Rinderauftrieb.

Schwallenbach, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein mit der Hersch. Spitz verb. *Gut* und *Markt*, an der Donau, unweit Spitz. Ueber diesem bemerkt man einen mauerähnlichen Felskamm, welcher vom Ufer der Donau hinaufsteigt bis zu den Gipfeln der Berge. Diess ist die berüchtigte Teufelsmauer, mit welcher der Böse hier die Donau zu sperren meinte. Dabei ging es also zu: Es wohnte in dem jetzt gänzlich verfallenen Schlosse zu Aggsbach eine schöne Maid, für welche die Ritter von Spitz und Aggstein minniglich erglühten. Nach dem Ausspruche des Vaters sollte die Jungfrau aus beiden Werbern dem zu Theil werden, welcher als Sieger von dem Turniere zu Wien heimkehren würde. Zur Freude der Tochter und des Vaters gewann der Ritter von Aggstein den Dank. Die Vermählung war für den nächsten Morgen festgesetzt, und der Ritter von Spitz stürmte verzweiflungsvoll zur Donau hernieder, um in ihren Fluthen sich zu begraben. Da trat ihm ein kleines, verwachsenes Männlein entgegen und sprach höhnisch lachend: „Warum so verzagt, Herr Ritter! Es hängt ja nur von euch ab, die schöne Braut morgen nach Spitz zu geleiten. Befehlt, so führe ich eine Mauer auf, die den Strom dämmt, damit er zur Veste emporsteige. Ein besseres Mittel, die Braut euch zu verschaffen, kann nicht ersonnen werden.“ Und der Ritter, von neuen Hoffnungen beseelt, gebot, das Werk zu vollbringen. Dass der Teufel — denn er und kein Anderer steckte in der Haut des krummen Männleins — seinen Bau zu fördern wusste, sieht man an der aus gewaltigen Felsstücken aufgethürmten Mauer, die dem Strome bereits nahe kam, als in Aggsbach plötzlich der Hahn krähte. Zu spät wollte der Böse den Morgenverkündiger hindern, indem er ihm einen Pfeil durch den Kopf schoss; der erweckte Tag lähmte die Macht der Hölle. Der Ritter von Spitz aber fiel auf die Kniee, bereute den Bund mit dem Seelenverderber und widmete seine übrigen Tage in der Karthause zu Aggsbach unerkannt der Busse. Als bleibendes Wahrzeichen dieser Geschichte sieht man auf dem Kirchthurme zu Aggsbach noch heute einen kupfernen Hahn, dessen Kopf von einem Pfeile durchschossen ist; 5 St. von Krems.

Schwambach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Glanneck gehörige, nach Sct. Martin eingepfarte *Ortschaft* v. 12 H., gegen Osten, n. Göselsberg, 4 St. von Sct. Veit.

Schwamberger-, ehemals **Sternberger-Meierhof**, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Meierhof*, der Herschaft Wittingau, an der Strasse von Budweis, 2½ St. von Wesely.

Schwammenbach, Böhmen, Elbogner Kreis, ein einschichtiges *Haus*, bei dem Dorfe Göttmannsgrün, zur Herschaft Asch gehörig, 3 St. von Asch.

Schwammenhof, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* der Stadt Iglau, siehe Steindorf.

Schwamming, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, eine in dem Distr. Kom. Gärsten liegende, verschiedenen Dom. gehörige *Ortschaft* von 22 Häusern, sammt einer Mauth- und Sägemühle, am Steierflusse, 1½ St. von Steier.

Schwan, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Breitenstein und Pfarre Netschetin, 2½ St. v. Manetin.

Schwanberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft*, *Schloss* und *Markt* von 122 H. und 600 E., mit einer landesf. Pfarre, dann einem Kapuziner-Kloster, am Fusse der Schwanbergeralpen erbaut, an der Schwarz-Sulm, 9 St. von Grätz, 4½ St. von Mahrenberg.

Schwanberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 54 H. und 303 E., des Bezirks Feilhofen, Pfarre Sct. Florian; zur Herschaft Feilhofen dienstbar. Hier fliesst der Wildbacher-Bach.

Schwanbergeralpen, Steiermark, Marburger Kreis, ein hohes *Grenzgebirg* gegen Kärnten.

Schwanburg, verfallenes *Schloss* ob Nals, Landgerichts Neuhaus.

Schwand, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Falkenau gehöriges *Dorf* von 12 H. und 92 E., nach Lobs eingepfart, 1¼ St. ssö. von Falkenau, 1¾ St. von Zwoda.

Schwand, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, eine zum Pfleggerichte Braunau

gehörige *Ortschaft* von 16 H. und 76 Einw., mit einer Pfarre und Schulhause, einem Gasthause und verchiedenen Gewerben, 1½ St. von Neukirchen, hoch und flach gelegen, scharfen Winden ausgesetzt, wasserarm, daher fast jedes Haus mit 24 Klaftern tiefen Ziehbrunnen versehen, 2½ St. von Braunau.

Schwand, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in dem Pflggcht. Ried liegende, der Hrsch. Riegerting gehörige, nach Hochenzell eingepfart. *Häuser*, 1¼ Stunde von Ried.

Schwand, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zur Pfleggerichtsherschaft Wildshut gehörige *Einöde*, 5½ Stunde von Braunau.

Schwand, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine, dem Pflggrcht. Ried und Hrsch. Sct. Martin geh., nach Waldzell eingepf. *Ortschaft* von 12 Häus., 3¼ St. von Ried.

Schwand, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Komm. Sprinzenstein liegende, der Hrsch. Pürnstein und Lichtenau geh., nach Sarleinsbach eingpf. *Ortschaft* von 8 Häus., 10½ St. von Linz.

Schwand, Oesterr. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* des Vikariates Strobl, 2¼ Stunde von Ischl.

Schwand, Oesterr. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler* in dem Vikariate Feistenau, 2 Stunden von Hof.

Schwand, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Bezau und Gem. Mittelberg.

Schwand am See, Oesterreich ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*; nach Thalgau pfarrend, ¾ St. v. Hof.

Schwand, Grossen-, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Mondsee gehörige *Ortschaft*, aus zerstreut liegenden Häusern bestehend; nach Oberwang pfarrend. — Hat eine Mühle und eine Alpe, 8 St. von Salzburg, 3 bis 4 Stunden von Frankenmarkt.

Schwand, Hessen-, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Mondsee gehörige, in einer waldigten Gegend, aus zerstreut liegenden Häusern bestehende *Ortschaft*, vom Lachnauerbach durchströmt; pfart nach Oberwang, 7 St. von Salzburg, 4 St. von Frankenmarkt.

Schwand, Inner-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Mondsee gehörige *Ortschaft* am Deislbach, westlich vom See Mondsee begrenzt, und von dem Wenganerbach durchströmt; mit fünf Mühlen. Pfart nach Mondsee, hat aber eine eigene Schule, 6 bis 8 St. v. Salzburg, 4 bis 5 St. von Frankenmarkt.

Schwand, Ober-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mattighofen und Kammeral-Herschaft Friedburg gehöriges *Dorf*, nach Pöndorf eingepfart, 3 St. von Frankenmarkt.

Schwand, Unter-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mattighofen und Kammeral-Herschaft Friedburg gehöriges *Dorf*, nach Pöndorf eingpf., 2 Stunden von Frankenmarkt.

Schwandeck, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein kleines, in dem Distr. Komm. Walchen liegendes, der Herschaft Frankenburg gehöriges, nach Fornach eingepfartes *Dorf*, 1½ St. von Frankenmarkt.

Schwandendorf, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Riedegg liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Neumarkt eingepfarte *Ortschaft* von 19 zerstreuten Häusern, — liegt gegen Norden nächst dem Dorfe Zeis, 1¼ St. von Freistadt.

Schwandmühle, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) gehörige *Einöde*, nach Pöndorf gepfart, 2¾ St. von Neumarkt.

Schwandorf. Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Schwaadorf.

Schwandt, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Straswalchen, 2½ St. von Neumarkt.

Schwandt, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Berndorf, 3½ St. von Neumarkt.

Schwandt, Unter-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Pöndorf, 2½ St. von Neumarkt.

Schwandtmühle, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum

Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Pfarre Berndorf, 4 St. von Neumarkt.

Schwaneln, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Hollenburg gehöriges *Dörfchen*, gegen N. nächst Trettram, 1¼ St. von Kirschentheuer.

Schwann, oder Schwan, Schwaan — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Preitenstein gehöriges *Dorf* von 28 Häusern und 173 Einwohnern, hier ist ein herschaftlicher Meierhof, auch gehört hierher der ½ Stunde südlich entfernte herschaftliche Meierhof Malesin mit der unweit davon liegenden Kaisermühle, 1½ St. von Preitenstein, 5 St. von Pilsen.

Schwannberg, gewöhnl. Schwamberg, Krasylow — Böhmen, Pilsner Kreis, eine alte *Bergfeste*, dann ein am Fusse derselben liegendes *Dörfchen* von 11 Häusern und 108 Einwohnern, zur Herschaft Weseritz gehörig, ist nach Tschelif eingepfart. und besteht aus einem Meierhofe mit einer Beamtenswohnung, einer Schäferei, einem Bräuhaus (aus 30 Fass), einem Branntweinhaus, einer Binderei, einem Mastfütterungshaus, einer Hopfengärtners-Wohnung, einem Wirthshaus und ¼ Stunde westlich eine Mühle („Veitzenmühle"). Auf dem flachen Gipfel des Berges steht noch die Ruine der grossen und alten Burg Krasykow oder Schwannberg mit vielen Gemächern, Gewölben, Felsenkellern etc. und einem hohen runden Thurme von vier Stockwerken. Bohuslaw von Schwamberg, welcher 1420 als Befehlshaber der königlichen Truppen den Hussiten-Anführer Zizka genöthigt hatte, die Stadt Pilsen zu räumen, wurde schon im folgenden Jahre von diesem in seiner eigenen Burg Schwannberg belagert und musste sich ihm zuletzt als Gefangener übergeben, worauf Zizka die Burg zerstörte. Indessen wurde sie bald wieder hergestellt und von der Familie Schwannberg noch über 200 Jahre lang bewohnt. Erst im Februar 1644, wo sie dem Johann Friedrich von Schwannberg, königlichem Rathe und Landrechtsbeisitzer, gehörte, wurde sie, während die Familie einer benachbarten Hochzeitsfeier beiwohnte, durch eine aus Nachlässigkeit des Thurmwächters entstandene Feuersbrunst eingeäschert, worauf sie bis zum heutigen Tage in Trümmern liegen blieb. Einige Jahre später wurde von dem oben genannten Besitzer an der Stelle der alten Schlosskapelle die gegenwärtige anschnliche schöne Kirche, nebst dem abgesondert stehenden Glockenthurme erbaut. Auch wird seit der Erbauung der Kirche jährlich am Kirchenfeste ein bedeutender Markt hier gehalten und aus der ganzen Gegend stark besucht. Die ansehnlichen Meierhofsgebäude am Fusse des Berges sind wahrscheinlich nach dem Brande der Burg errichtet worden; man sieht noch über dem Thore das Schwanberg'sche Wappen; — liegt an dem Fusse des Schwannberges, — 1 Stunde von Weseritz, 3½ Stunde von Mies.

Schwannberger Alpen, Steiermark, an der Grenze von Kärnten bei Lavagmünd.

Schwannberger Mühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Mühle*, der Herschaft Weseritz gehörig; s. Böhmisch-Schwanberger Mühle.

Schwanne, zur, mährisch Labutie — Mähren, Brünner Kreis, ein der Herschaft Schebetau gehöriges einzelnes *Wirthshaus* auf der Kaiserstrasse, von Lettowitz gegen Osten entlegen, ½ St. von Goldenbrunn.

Schwanne, zur, Mähren, Olmützer Kreis, ein einschichtiges, zur Herschaft Daubrawitz gehöriges *Feldwirthshaus*, an der Landstrasse von Littau nach Loschitz, nach Morawitschan eingepf., 1½ St. von Müglitz.

Schwannenberg, mährisch Labudice — Mähren, Olmützer Kreis, ein neu angelegtes, dem Gute Ptin gehöriges *Dorf* von 28 Häusern und 197 Einwohnern, zwischen der Sukdoler Kapelle und dem Dorfe Döschna, gegen Westen 5 St. von Prossnitz.

Schwannenbrückel, Neu-, — Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 25 Häusern und 195 Einwohnern, liegt unter der Johanneshütte, in dem Thale, zwischen dem Bärensteiner und Stockauer Gebirgsrücken, an dem Bache Nowina; hier ist eine Schule, eine Branntweinbrennerei, eine Potaschensiederei; ein herschaftliches Forsthaus, ein Meierhof und ein altes Schlösschen, zwei Mühlen, eine Brettsäge. Früher war hier eine Glashütte, die Neuhütte genannt; 1½ Stunde von Muttersdorf, 3½ Stunde von Teinitz.

Schwannenstadt, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts-Kommissariate Puchheim liegendes *Städtchen* von 180 Häusern und 1500 Einwohnern, mit einer eigenen

Pfarre, einer Schule, einer Mousselin-Fabrik und drei Mühlen, liegt an dem linken Ufer des Agger-Flusses, zwischen Lambach und Vöcklabruck, 2¼ St. von Vöcklabruck, 1 Stunde von Lambach. Postamt.

Schwannsdorf, Schlesien, Troppauer Kreis, ein gegen Westen bei der Stadt Bautsch liegendes, dahin eingepfartes, zur Herschaft Melnik gehöriges *Dorf* mit einer Mühle, liegt an dem Mora-Flusse, 3 Stunden von Dorf Teschen.

Schwanzbach, oder Schweinsbach, Schwanenbach — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein slavisches *Dorf* von 101 Häusern und 739 römisch-katholischen und protestantischen Einwohn., Mahlmühlen, gräflich Pálffysch, ½ M. von Pösing.

Schwara, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuschloss; siehe Schwora.

Schwarau, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Reichenberg gehöriges *Dorf* am Neissflusse, grenzt mit Machendorf und Althabendorf, 1¼ St. von Reichenberg.

Schwarcza, Kroatien, Karlstädter Generalat, Szluiner Regiments Bezirk; siehe Svarcha (dolnya, gorna und vielka).

Schwärdhof, Oesterreich ob der E., Inn Kreis, 4 in dem Pfleggerichte Mauerkirchen liegende, der Herschaft Asbach gehörige, nach Rosbach eingepfarte *Häuser*, hinter Thal, 1¾ St. von Altheim.

Schwaretz, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Hersch. Pernstein gehör. *Dorf* von 35 Häusern und 198 Einwohnern am Flusse Schwarza, gg. Osten nächst Borowetz, und gegen Norden nächst Korozna, 6¼ St. v. Brünn.

Schwarnbrunnerrigl — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Berg* 1118 Klafter hoch, östl. v. Fladnitz.

Schwarthen — Steiermark, Grätzer Kreis. ein z. Hersch. Pirkwiesen geh. *Gebirgsgegend*, zwischen dem Mur- u. Raabflusse, 3½ St. von Gleisdorf.

Schwarulle, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 73 Häusern und 220 Einwohnern, nur Hauptgem. Kandersch und Hersch. Ponovitsch.

Schwarz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Berg* bei Buchwald, mit 3502 Schuh hoch über dem Meer.

Schwarz, oder Höflein — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Grafenstein geh. *Dorf* von 19 Häusern, mit einer auf einem nahe dem Dorfe befindlichen grossen Teiche stehend. Mühle, nächst Saberda, 2½ St. v. Klagenfurt.

Schwarz, Oestr. ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Komm. Pernstein liegende, den Hrsch. Schlierbach und Dorf gehör., nach Kirchdorf eingepf. *Ortschaft*, gegen Westen unt. dem Kloster Schlierbach, 5¼ Stunden v. Steier.

Schwarza, ein *Fluss* in Mähren, entspringt im Brünner Kreise, u. fällt in die Iglawa.

Schwarza, Kurzschwarza — Oesterr. unter den Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Kirchberg am Walde unterth. *Dorf* von 25 Häusern, gegen Schrems, an der Poststrasse hinter d. Schwarza-Flusse, ¼ St. v. Schrems.

Schwarza, Langschwarza, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Pfardorf* von 51 Häusern, zur Herschaft Schrems, auf der Horner Poststrasse, 1 St. v. Schrems.

Schwarza, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zur Wb. B. Komm. Hersch. Laubeck geh. *Dorf*, unweit Wolfsbach am Schwarzabache, 3½ St. von Lebring.

Schwarza, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Labeck u. Pfr. Wolfsberg, zur Hersch. St. Georgen an der Stiffing mit ⅓ Garben-, Wein- u. Getreide-Sackzehend pflichtig.

Schwarza, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach* entspringt im Bezirk Waldeck, durchfliesst die Bezirhe Laubek und Strass, und fällt in die Mur, er tritt oft gewaltig aus und macht bedeutenden Schaden. Die Schwarza treibt im Bezirk Waldek 1 Mauthmühle und eine Stampfe in Togensdorf, 1 Stampfe in Breitenbach, 1 Mauthmühle u. 1 Stampfe in Glatzau, 1 Mauthmühle sammt Stampf in Zerlach, 1 Hausmühle, 1 Stampfe u. 1 Säge in Kirchbach, 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge in Schwarza, 1 Mauthmühle und 1 Stampfe in Meierhof. Im Bezirk Labeck 1 Mauthmühle u. 1 Stampf in Wolfsberg, 1 Mauthmühle, 1 Säge und 2 Stämpfe in Drassling, 1 Mauthmühle und 1 Stampfe in Seibuttendorf. Im Bezirk Strass 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge in Lipsch.

Schwarza, Steiermark, Judenb. Kr., ein Seitenthal des Donnerbaches, zwischen dem Riedlergraben, u. dem Reutl, in welchem die gleichnamige Alpe, die Geisleite und Riedleralpe mit 304 Rinder und 60 Ziegenauftrieb, nebst grossem Waldstande sich befinden.

Schwarza, ein *Fluss* in Steiermark, hat seine Quelle bei Kirchbach, u. ver-

mischt sich bei Radkersburg mit der Mur.

Schwarza, Ober-, und Unter-, Svarcha, Dolnya-Gornya und Verlika, Ungarn, ein *Dorf* im Sluiner Grenz-Reg. Bezirk.

Schwarza,-Ober, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 32 Häus. und 164 Einw., des Bezirks Strass u. Pfarre St. Veit, zur Hersch. Brunsee und Weitersfeld dienstb., z. Bisthumshersch. Seckau mit ⅓ und zur Hersch. Strass mit ⅔ Getreidezehend pflichtig. ½ Std. v. St. Veit, ½ St. v. Strass, 1 Std. von Ehrenhausen, 6½ Meile von Grätz.

Schwarza-Unter, — Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 36 H. und 175 Einwohn., zur Hersch. Spielberg, Weinburg, Strass und Brunnsee dienstb., zur Hersch. Sekau mit ⅓ und Hersch. Strass mit ⅔ Getreidezehend pflichtig, 1 St. v. St. Veit u. ¾ St. v. Strass.

Schwarzaalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Schwarzagraben des Donnerbaches, zwischen der Riedleralpe, dem Flöderbach und der Geisleiten, mit 184 Rinderauftrieb und sehr grosser Behölzung.

Schwarzach, Oesterreich ob d. Ens, Salzb. Kreis, ein zum Pflegger. Goldegg (im Pongau) gehör., an der Poststrasse, hart am linken Salzachufer gelegenes *Dorf* von 21 Häusern u. 189 Finwohnern, nach St. Veit eingepfart, hier steht eine schöne Kirche und ein Missionshaus der P. P. Benediktiner. Nicht fern davon ist das Sensenhammerwerk Schwarzenbach, der in den Tuentenbach ausfliesst, 1 Stunde von St. Johann.

Schwarzach, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte St. Johann (im Pongau) gehör. *Rotte*, aus zerstr. lieg. Häusern bestehend, welche theils an der Strasse, theils aufwärts am Berge sich befinden, 1½—2 St. v St. Johann.

Schwarzach, Oester. unter d. Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Arnstädten dienstb. *Dorf*, 1½ St. v. Böckstall.

Schwarzach, Tirol, Vorarlberg, 5 in dem Gerichte Bregenz lieg. zerstr. *Häuser*, 6 St. v. Bregenz.

Schwarzach, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Bregenz lieg. kleines *Dorf*, 2 St. v. Bregenz.

Schwarzach, Tirol, ein *Dorf* an der Schwarzach unter Dornbürn, zuvor Expositur der Pfarre Wolfurt u. Landgericht Bergrenz, dermal Pfardorf und Sitz des Dechants für dieses Landgericht.

Schwarzach, Tirol, Vorarlberg, 2 einschichtige *Häuser*, in dem Gerichte Dornbirn, der Hersch. Feldkirch geh., 2½ St. v. Bregenz.

Schwarzach, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, *Schloss* und *Bräuhaus*, mit den abseitigen Habichauer Häusern, z. Hersch. Krumau, 1¼ St. v. Horitz.

Schwarzach-Bach, Tirol, ein *Bach* der im Gebirg ober Schwarzenbach entspringt, anfangs nördl. sodann nach Westen läuft, und eine Stunde unter Dornbürn in die Dornbürner Ach fällt.

Schwarz Achen, Tirol, so heisst der innere Theil der Pillerseer Ache, v. ihrem Ursprung in der Alpe Schwarzach an bis gegen Hochfilzen.

Schwarzag, Schwarbach — Böhmen, Klattauer Kreis, ein dem Gute Neu-Schwannenbrückel unterth. *Dorf* v. 15 Häusern und 134 Einwohn., hier ist ein k. k. Grenz-Hilfszollamt, im Thale an dem Grenzbache Schwarzbach, gegenüber von Bairisch-Schwarzach, 5 Std. von Teinitz.

Schwarzalpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Vorwitzgraben, mit 17 Rinderauftrieb.

Schwarzau, Oestr. ob der E., Salzburger Kr., ein zum Landger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Ebenau, 1¼ Stunde v. Hof.

Schwarzau, Oesterr. unter der Ens. V. O. M. B., ein zur Hersch. Weitra geh. *Dorf* von 54 Häusern und 339 E., hat eine der vorzüglichsten Glasfabriken des Landes unter der Ens, welche mit der bereits angeführten Joachimsthaler Fabrik denselben Unternehmer hat, beide Glasfabriken hatten im Jahre 1834 zusamm. 28 Arbeiter, u. 2 Schmelzöfen, jeden mit 10 Häfen, mit der nöthigen Anzahl v. Glasschleifern, Glasschneidern, Pochern, Schmelzern, Schürern, Einbinderinnen u. s. w., und ihre Erzeugnisse sind Kreiden-, Krystal-, Metall-, und Steinglas, und ordinäres Hohlglas nebst Glastafeln, von ausgezeicheter Schönheit ist das hier verfertigte schwarze Metallglas, welches d. auf den nachbenannten böhm. Hütten erzeugten Hyalithglase sehr gleich, im Jahre 1818 zählten beide Fabriken 22 Glasmacher, 12 Nebenarbeiten, 4 Pocher, 4 Formenmacher, 29 Schleifer u 4 Glassschneider; jede war mit 4 sehr zweckmässig konstruirten Pochwerken und allen nöthigen Vorrichtungen versehen, und die Erzeugnisse beider wurden auf 26 bis 30000 Schock ordinäre

Glas, und 8000 Schock weisses Glas angegeben. Nördlich von der Schwarzauer Fabrik liegt auf einem Bergabhange d. Schwarzauer Hof. Liegt gegen Westen bei Lauterbach, in einem Thale an der böhmischen Grenze, südw. hinter Weitra, an der Strasse, welche von der Joachimsthaler Glashütte zur Hirschwiese führt, nordw. v. Hammerschlag, 7 St. v. Schrems.

Schwarzau, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Markt* von 7 Häus. zur Hersch. Gutenstein u. Pfr. Schwarza im Gebirge. Post Wiener Neustadt.

Schwarzau, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein aus zerstr. Höfen bestehendes, zur Hersch. Arbesbach geh. *Amt* von 19 zerstreuten Häusern und 42 Einwohnern, an der Grenze des oberösterr. Mühlkreises, 6½ Std. von Zwettel.

Schwarzau, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein kleines zur Hersch. Artstädten geh. *Dorf* von 15 Häusern und 79 Einwohnern, und einer Hammerschmiede, an einem Bache südwestlich vom Markte Weiden, südlich von Böckstall zwisch. Neukirchen und Fritzelsdorf, im Thale ober Pöbring.

Schwarzau, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 56 Häusern u. 234 Einwohnern, des Bezirks Waldeck u. Pfarre Kirchbach; zur Hersch. Messendorf, Adelsbühel, Liebenau, Freiberg, Waldek, Hebersdorf und Strass dienstbar.

Schwarzau am Steinfelde, — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 53 H. und 427 Einw., mit einer eigenen Pfarre, ist den Ueberschwemmungen der Schwarza, die hier viele Inseln bildet und von einer Brücke übersetzt wird, sehr ausgesetzt. Graf Wurmbrand besitzt hier am linken Ufer des Flusses ein in geschmackvollem Stille erbautes Schloss mit einer Kapelle und schönem Garten; die am rechten Ufer des Flusses befindliche Pfarkirche St. Johann Baptist, war sonst eine Wallfahrtkirche. Schwarzau bildet mit Stickelberg eine Fideikommisshersch. des Grafen Heinrich Gundacker von Wurmbrand und Stuppach, liegt am Schwarzauflusse wodurch es in Ober oder Unter, in Gross oder Klein-Schwarzau eingetheilt wird; sw. von Neustadt und östlich unter Neunkirchen, auf der linken Seite der Wien-Grätzer-Bahn, 2¼ Stunden v. Wiener-Neustadt.

Schwarzaufluss, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., dieser Fluss entspringt, als Hauptquelle der Rohrbach genannt, in der Grafschaft Gutenstein an der westlichen Seite des Rohrerberges und nimmt sechzehn Waldbäche auf, die sämmtlich in einem Gebirgskessel an der Grenze des Kreises ober dem Walde entspringen. Als Rohrbach noch vereinigen sich mit ihm das Sarasbächel, der Krumbach, der Klafbach, die Windsau, der Tiefenbach, der Tragbach und die Thierschwarza. Nach dieser Bereichung erhält er den Namen Schwarzaufluss, und läuft an der südlichen Seite des Schneeberges während dessen noch das Hintertaxbachel, die Kohlbax, der Ottersbach, Hirschbach, Voisbach und die Kärnerin sich in denselben münden, durch jene Schlucht die wir als das sogenannte schauerliche Höllenthal kennen gelernt haben, schäumend und brausend gegen vier Stunden zwischen ungeheuren Felsenwänden. So stürzt dieses Gewässer in furchtbarer Tiefen, deren Felsenwände seit unzähligen Jahrhunderten von ihm ausgespült und grosse Steinmassen losgerissen wurden, über die es nun gleichsam mehr als hundert Fälle bildend, fortrollt. Auch der Klausbach an dem Nasswalde und an der Nass, ein sehr hoher spitziger Berg an der steierischen Grenze, auf welchem sich der Rechen und die Hölzschwemme befinden, fällt in die Schwarzau. Unterhalb dem Markte Neunkirchen am Steinfelde, zunächst Loibersbach, theilt sich der Schwarzaufluss in zwei Theile. Der kleine Arm erhält den Namen Kehrbach, läuft etwas mehr nordwärts über das Steinfeld, bewässert Wiesen und schwemmt das Holz nach Wr. Neustadt durch den Thiergarten und fällt ausser Neustadt in die von Brunn hieher strömmenden Fischau. Der grössere Arm behält einem mehr östlichen Lauf bei dem Pfardorf Schwarzau vorbei, bis gegen Haderswürth, allwo er dem Pittenfluss (auch Trasenbach) aufnimmt und dann bei Klein-Wolkersdorf, durch neues Gewässer ansehnlich verstärkt, den Namen Laithafluss erhält, der an mehren Stellen die Grenze zwischen Oesterreich und Ungarn bildet.

Schwarzau im Gebirge, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Gutenstein gehör. *Markt* von 10 H. und 68 E., mit einer eigenen Pfarre, und daher der kleinste Markt des Landes. Ehemals war derselbe viel grösser; seitdem aber die meisten Häuser durch eine Ueberschwemmung des Baches zerstört wurden, gehören bloss

zerstreute Häuser zur hiesigen Pfarre, welche überhaupt an 1400 Pfarkinder zählt, unter welchen sich bei 300 Protestanten befinden. Die Einwohner dieser Gegend treiben Alpenwirthschaft, erzeugen viele Holzkohlen und verkaufen Holz und Kohlen bis nach Wien und Ungarn. Hinter diesem Orte befindet sich am Geschaide, einem Bergkamme, der in einer Höhe von mehren tausend Fuss in den Jahren 1822 bis 1928 zum Behufe des Holzflössens aus dem Neuwalde ausgeführte Huebmerische Durchschlag, das ist ein 1362 F. langer Stollen, welcher die Quellen des Preinbaches mit den Quellen der stillen Mürz verbindet, liegt in einer reizenden Lage, in einem engen Thale am Schwarzabache, nordwestlich hint. dem Schneeberge, 4 Stund. hinter Gutenstein, 10 St. von Wr. Neustadt.

Schwarzawa, Schwarza — ein *Fluss*, in Mähren, hat im Iglauer Kreise, unweit der böhmischen Grenze seinen Ursprung, macht von Heraletz bis Ingrowitz die Grenze zwischen Böhmen und Mähren, fliesst bei Tischnowitz, Brünn, Raigern vorbei, und vermengt sich bei Tracht mit der Thaia.

Schwarzbach, Böhmen, Budw. Kr., ein zur Herschaft Krumau gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 341 Einw., hier ist eine Lokaliekirche, im Jahre 1787 errichtet, eine Schule, beide unter dem Patronate des k. Religionsfondes, ein fürstliches Amtsgebäude, mit dem Sitze eines Distriktual-Beamten, ein fürstl. Bräuhaus auf 38 Fass, eine Brantweinbrennerei und 1 Wirthshaus, von hier gehen Strassen nach Krumau, nach Prachatitz, nach Wallern und nach Aigen in Oesterreich. Eine Viertelstunde w. von hier ist d. berühmte Schwarzbacher Graphitbergwerk, mit einem Zechenhause, drei Dampfmaschinen und einem Pferdegöpel, das Bergwerk ist zum Theile fürstlich, zum Theile wird es von einer Gewerkschaft aus dem nächst gelegenen Dorfe Stuben betrieben, es werden jährlich 10 bis 12,000 Ctn. Graphit zu Tage gefördert, welcher seinen Absatz unter den Benennungen Stubner- und Schwarzbacher Graphit hauptsächlich in England findet, wo er als Maschinenschmiere und zum Schwärzen von Eisen- und anderen Geräthen verbraucht wird. Zu Schwarzbach gehört der fürstliche Meierhof Habichau, mit einer Schäferei, er liegt ½ Stunde südw. vom Orte am Fusse eines mässigen Berges, dabei ist ein Kalksteinbruch und ein Kalkofen, dann ein lombardische Bewässerung auf ein Wiese von 143 Joch. Zur Lokali Schwarzbach sind die hersch. Hohenfurther Orte Kohlgrube, Planles un Neustift eingepfart, liegt in der Eben des Olschthales, am Fusse einiger Hügel und niedern Berge, 7 Stunden vo Budweis.

Schwarzbach, Böhmen, Elb. Kreis ein *Dorf* der Herschaft Elbogen; sieh Schwarzenbach.

Schwarzbach, Böhmen, Elbogne Kr., ein *Dorf* der Hersch. Schönbach s. Schwarzenbach.

Schwarzbach, Böhmen, Klatt. Kr. ein *Dorf* des Gutes Neu-Schwannenbrückel; s. Schwarzag.

Schwarzbach, Mähren, Olm. Kr. ein zur Stadt Littau geh. *Dorf* von 8 Häusern und 547 Einwohnern, rechts auf der Strasse von Littau nach Neustadt, dahin eingepfart, am Czerlinkabache und der Wien-Prager Eisenb.; ½ Stunde von Littau.

Schwarzbach, Oesterr. ob der Ens, Salzbg. Kr., eine kalte *Quelle*, nächst Stuhlfelden im Oberpinzgau.

Schwarzbach, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Heidenreichstein dienstbares *Dorf* von 15 H. mit einem Postwechsel, an der böhm. Grenze. Postamt mit:

Althütten, Benetschau, Beinhofen oder Bahnhöfe Bernschlagel, Biebersberg, Bierabruk, Böhmdorf Bönnschacher, Boor, Bründl, Buggau, Bugwitz Buschendorf, Chlumetzer Glashütte, Csepp, Dörfel. Franzenthaler Schachdampf, Friedrichchlag Georgenthal, Göllitz, Glosern, Gratzen, Grit schau, Gschendt, Gundschnchen, Gutenbrunn u Gratzerhaid, Hammersdorf, Hardetschlag, Heilbrunn, Häuslers, Höhenberg, Heinrichschlag Klein-, Johannesberg, Johannesruck, Julienheim Klikau, Kesseldorf, Kuprechts, Kropfschlag, Leopoldsdorf, Luttau, Lhotta, Lutschowitz, Mirochau. Meyrhof, Meinetschlag, Naglitz, Neudorf Neuhütten, Ornau, Oppolz, Puchers, Pieberschlag, Radnitschlag, Rauchenschlag, Reiche nau, Ruttigechachen, Sallutsch, Scheiben, Schlagles, Schwarzthal. Sachabe, Sachers, Sitzkret Schmelzhütte, Silberloos, Sichs, Sophienwald Stankau, Schweisnitz, Sonnberg, Strobnitz Strobnitz, Lang-, Suchenthal od, Suchdol, Theresiendorf, Tieschin, Thiergarten, Treitsch mierz, Tannenbruk, Uhretschlag, Wieden, Wie nau, Witschkaberg, Weissenbach, Waldetschlag Wölschko, Ziernitschlag, Zlabsch, Zugger Zwentendorf.

Schwarzbach, Czernipotok — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Zipser Komitat.

Schwarzbach, Siebenbürgen, ein *Buch* im Kronstädt. Distr.

Schwarzbach, Steiermark, Judenb Kr., südw. von Murau, komt aus Kärnten, und fliesst in die Mur.

Schwarzbach, oder Schwarzenbac — Steiermark, Judenburger Kr., ein *Gemeinde* von 34 Häusern und 126 E des Bezirks Rottenmann, Pfarre L

renzen, zur Herschaft Lichtenstein, Admont und Spital dienstbar.

Schwarzbachalpe, Steiermark, Judenburger Kr., an der Samerstrassen, im Grossölkgraben, mit 65 Rinderauftrieb.

Schwarzbachalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Vorwitzgraben, mit 16 Rinderauftrieb.

Schwarz-Berg, Böhmen, Prach. Kr., 3503 Fuss hoch, an der Grenze zwischen Böhmen und Baiern, bei Winterberg.

Schwarzberg, Oester. ob der Ens, ein *Berg* im Hausruck-Kreis, an der Mondseer-Mattighoferstrasse.

Schwarzberg, der, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein *Berg*, 959 Wr. Klafter über dem Meere.

Schwarzberg, Csernagura, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Schwarzbrösenka, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Neu-Perstein, siehe Herrndorf.

Schwarzbrun, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Klein-Skall gehöriges *Dorf*, liegt nächst Marschowitz, 3 St. von Reichenberg.

Schwarzbrun, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Morchenstern gehöriges *Dorf* von 66 H. u. 418 E., wovon 30 H. und 168 E. zur Hersch Morchenstern gehören und auch dahin eingepfart sind; die übrigen sind zu Schumburg eingepfart, an der Hrsch. Klein-Skaler Grenze. Hier entspringt aus dem sogenannten Neissbrunnen der Fluss Neisse, 2½ St. von Reichenberg.

Schwarzbrunn, Schambrou, Fekete Kút, — Ungarn, Saros. Gespanschaft, russniak. *Dorf* von 119 H. u. 878 rk. und gk. E., Fil. von Plavnitza. Waldungen. Guter Wieswachs; 8 St. von Eperies.

Schwarz-Buda, gewöhnlich nur Buda, ehemals auch Klosterdorf genannt, — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* von 62 H. und 538 E., hat unter obrigk. Patronate 1 Pfarkirche, ferner 1 obrigkeitl. Schloss mit der Kanzlei und Wohnung des Amts-Direktors, 1 do. Bräuhaus (auf 18 Fass), 1 do. emphyteutisch abverkauftes Fluss- u. Branntweinhaus, 1 do. Meierhof, 1 emphyteutische Mühle und 1 do. Wirthshaus; ¼ St. abseits liegen in der sogenannten Teufelsfurche (Certowa Brazda), einer Bergschlucht, welche dem ehemaligen Volksglauben zufolge dadurch entstanden sein soll, dass der heil. Eremit Prokop hier gepflügt und den Teufel gezwungen habe, ihm den Pflug zu ziehen, 5 Dominikal-Häuser. Das Schloss ist durch Umbau aus dem Conventsgebäude des ehemaligen Klosters entstanden. Der hintere Theil desselben enthält jetzt die Pfarrei. — Die hiesige Gegend war noch zu Anfange des XI. Jahrhunderts eine rauhe Wildniss. Der zu Chotaun (einem jetzt zur Herschaft Podiebrad, Bidsch. Kreis, gehör. Dorfe) geborne Benediktinermönch Prokop führte hier in einer Höhle als Eremit ein frommes und beschauliches Leben, wurde aber im Jahre 1035 (nach Andern 1032) zufällig durch den Herzog Udalrich (Oldrich) entdeckt, welcher, sich mit der Jagd vergnügend, einen Hirsch bis zur Wohnung des Einsiedlers verfolgte. Der Herzog fand sich in Folge des mit dem frommen Manne angeknüpften Gespräches so günstig für denselben eingenommen, dass er ihm die ganze umliegende Gegend, vom Flusse bis zur Höhle Zakolnika zum Geschenk machte. Prokop errichtete sogleich eine kleine Kirche zu Ehren der heiligen Jungfrau Maria und des heil. Johann des Täufers, nebst einer nothdürftigen Wohnung für mehre seiner Ordensbrüder, die sich ihm zugesellt hatten, um hier nach der Regel des heil. Benedikt zu leben. Bretislaw I., der nach Udalrichs Tode (9. November 1037) zur Regierung gelangte, bestätigte nicht nur, sondern vermehrte auch die Schenkung seines Vaters und liess den Vorsteher Prokop zum Abte im „Kloster an der Sazawa," wie es nun hiess, investiren. Letzterer starb am 25. März 1053, nachdem unter seiner Leitung die umliegende Gegend durch Ausrottung des Waldes und Bearbeitung des Bodens zu blühenden Fluren umgeschaffen und zugleich unter dem Landvolke das Christenthum weiter verbreitet worden war, und erhielt durch einstimmige Wahl des Convents seinen Enkel (Prokop war nämlich vor dem Eintritte in den Orden verehelicht gewesen) Veit zum Nachfolger. Der Gottesdienst im Kloster war (ursprünglich auf Anordnung Prokops) bis zu dieser Zeit in slawischer Sprache gehalten und dieses zugleich eine Pflanzschule für slawische Literatur in Böhmen geworden. Da der jetzt regierende Herzog Spitignew der von dem Pabste Johann XIII. für die Liturgie vorgeschriebenen lateinischen Sprache zugethan war, so benutzten diess mehre Gegner des aufblühenden Stiftes, welches damals das wichtigste im Lande und selbst dem Brewniower an eigenthümlicher geistiger Wirksam-

keit überlegen war, die auch nach Prokops Tode beim Gebrauche der slawischen Sprache beharrenden Ordensmänner anzufeinden, indem sie diese als offenbare Ketzer darstellten. Die Geistlichen wurden in Folge dessen genöthigt, das Kloster im Jahre 1057 zu verlassen und wandten sich mit dem Abte Veit nach Ungarn, wo sie auf Fürsprache des 1056 eben dahin geflüchteten Herzogs Wratislaw einstweilen eine Freistätte erhielten. In das Kloster an der Sazawa war gleich nach Veits Abgange durch den Herzog Spitignew ein neuer Abt aus dem Stifte Brewniow nebst mehren Geistlichen desselben eingezogen, welche sich aber schon nach drei Tagen wieder zurück verfügten, indem sie vorgaben, der verstorbene Prokop sei zur Nachtzeit dem neuen Abte erschienen und habe ihn mit derben Schlägen gezüchtigt. Das Kloster blieb von jetzt an leer, bis zum Jahre 1064, wo der unterdessen zur Regierung gelangte Herzog Wratislaw den Abt Veit nebst dessen Ordensbrüdern aus Ungarn zurückberief und ihnen gestattete, fernerhin den Gottesdienst, wie früher, in slawischer Sprache zu verrichten. Dieser Vergünstigung erfreute sich das Stift jedoch nur so lange, als Wratislaw's Regierung währte. Denn sein Nachfolger Bretislaw II., welcher 1092 den Thron bestieg, vertrieb 1096 die slawischen Mönche und führte am 3. Jänner 1097 Benediktiner aus Brewniow unter dem Abte Diethard nach Sazawa. In Betreff der fernern Geschichte des Stiftes während des XII., XIII. und XIV. Jahrhunderts verweisen wir auf Schaller. Zwischen 1125 und 1162 schrieb ein Geistlicher des Stiftes, der übrigens nur unter dem Namen „der Mönch von Sazawa“ bekannt ist, eine Geschichte Böhmens in lateinischer Sprache. Im Jahre 1149 wurden die durch den Prager Bischof Daniel aus dem Stifte Selau entfernten Benediktiner nach dem Stifte Sazawa versetzt und 1204 erfolgte am 4. Juli zu Rom die Heiligsprechung des Stifters und ersten Abtes Prokop. Nach der Zerstörung des Klosters durch die Hussiten im Jahre 1420 blieb dasselbe wüste und verödet, bis zum Jahre 1663, wo die Benediktiner in Brewniow, die seit 1550 hier wieder für die Herstellung der Kirche und des Gottesdienstes gesorgt hatten, vom Grafen Johann Victorin von Waldstein einen Theil der ehemaligen Besitzungen des Stiftes zurückkauften und wieder Geistliche ihres Ordens einführten. Die damals neugebaute Kirche liegt an der Nordseite des Conventsgebäudes oder jetzigen Schlosses und hängt mit diesem durch einige Schwibbogen (Reste der alten Kirche) zusammen. Sie enthält unter andern ein merkwürdiges Bild des heiligen Prokop, welches, als nach mehr als 300 Jahren die neue Kirche gebaut wurde, unversehrt unter dem alten Bauschutte hervorgezogen und nunmehr als Altarbild aufgestellt wurde. Ehemals war such die Leiche des verstorbenen Abtes Prokop in der Stiftskirche beigesetzt gewesen; aber am 28. Mai 1588 wurde sie durch den Prager Erzbischof Martin Medek mit grosser Feierlichkeit und unter Begleitung des Kaisers Rudolph II., in die Prager Kollegialkirche zu Allen Heiligen übergetragen. Auch bewahrt man in der Kirche einen hölzernen Becher, den der heilige Prokop selbst geschnitzt und darin dem Herzog Udalrich, bei seinem ersten Zusammentreffen mit demselben, Wasser zum Trinken dargereicht, ja sogar, wie die fromme Sage berichtet, dieses Wasser in Wein verwandelt haben soll. Unter dem Hochaltar ist eine Höhle, die als der ursprüngliche Wohnort des heiligen Einsiedlers bezeichnet wird. Seit alter Zeit finden jährlich am Feste des Heiligen (4. Juli) zahlreiche Wallfahrten zur hiesigen Kirche Statt. — Bis zur Aufhebung des Klosters war hier zur Verwaltung des Gottesdienstes ein Benediktiner-Priester angestellt und die eigentliche Pfarkirche war die jetzige Filialkirche zu Sct. Martin im Markte Sazawa. Im Jahre 1786 wurde nach Aufhebung des Klosters durch Kaiser Joseph II. die Kirche in Schwarz-Buda zur Pfarkirche erhoben und zugleich die Pfarrei gestiftet, welche indessen noch immer die Pfarrei „Sasau“ (oder „Sazawa“) heisst. Eingepfart sind, ausser Schwarz-Buda selbst, die sämmtlichen hiesigen Ortschaften, dann die fremden Dörfer Tscherschenitz (Herschaft Sternberg), Horatitz und Xaverow (Gut Wostredek), Drletin, Moschtitz, Piskocil, Samechow und Wlkancitz (Hersch. Kammerburg), Melnik (Hrsch. Schwarz-Kosteletz) und Wranik (Hersch. Ratay) nebst allen zu diesen Ortschaften konskribirten Einschichten; 9¼ St. sö. von Prag und 4½ St. ö. von Dnespek, am rechten Ufer der Sazawa.

Schwarzburg, Oester. unter d. Ens V. U. W. W., eine in der Nähe von Kaumberg gelegene, und nun, gleich Pütten, völlig verschwundene *Stadt*

und *Schloss*, Schwarzburg, Schwarzenburg oder Neza, welche der südlichen Nebenlinie des markgräflich Babenbergischen Hauses in Oesterreich gehörte.

Schwarzdorf, Böhmen, Prach. Kreis, ein zur Herschaft Liebiegitz geh. *Dorf* v. 40 H. und 251 E., 1½ Stunde v. Wodnian, 5¾ St. von Budweis.

Schwarzdorf. Siebenbürgen, Fogaras. Distr.; s. Netót.

Schwarzdorf, od. Schwarzwasser — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komt., und Hermannstädter Stuhl; s. Szetsel.

Schwarzdorf, Cernowes — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 39 Häusern und 221 E., ist nach Lometz eingepfart; ¼ St. abseits liegt nahe bei Klein-Malowetz die zwar hieher konskribirte, aber nach letzterem Dorfe benannte Fasanerie mit 1 Jägerhause, und eben so weit, an der Budweiser Strasse der Meierhof Herrnhof nebst Schäferei, ¼ Stunde von Liebiegitz.

Schwarze Arwa, Arva Fekete — Ungarn, ein *Fluss*, im Avaer Komt.

Schwarzeck, Steiermark, Bruck. Kr., im Kreistnerbach, zwischen der Brandseiten und Edelseck, mit grossem Waldstande und einigem Viehauftriebe.

Schwarzeck, Steiermark, Bruck. Kr., zwisch. dem Kraxenkogel und dem Todtenhengst, mit grossem Waldstande und einigem Viehauftrieb.

Schwarzedt, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* über der Ips, der Herschaft Ulmerfeld unterth., 1 St. von Amstädten.

Schwarze Koppe, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Berg* von 711 Klft. über der Meeresfläche.

Schwarze Körosch, Crisius niger, Ungarn, ein *Fluss*, im Bekeser Komt.

Schwarze Mühle, Böhmen, Taborer Kr., eine einsch. *Mahlmühle*, dem Gute Poschna-Prosetsch, liegt nächst dem Schlosse und Dorfe Kamen, 1 St. von Patzau.

Schwarze Mühle, Schlesien, Tropp. Kr., eine zum Gute Radun geh. *Mahlmühle*, unw. der Chaussee, nach Kommerau eingepf., 1 St. von Troppau.

Schwarzemauer, — Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Schleichenbach und Dürngraben.

Schwarzen, eigentl. Swarzenicz — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Herschaft Hrochow-Teinitz unterthän. *Dorf*, bei Donwratitz, 1¼ St. von Hohenmauth.

Schwarzen, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald lieg. *Dörfchen*, 7 Stunden v. Bregenz.

Schwarzen, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgr. Bregenz, Gemeinde Alberschwende.

Schwarzen, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landger. Bregenz, und Gemeinde Buch.

Schwarzen, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zum Landger. Bezau, Gemeinde Schwarzenberg.

Schwarzenau, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* v. 72 H. und 470 E., mit einem Schlosse u. kl. Bräuhause, dann mit einem Postwechsel auf der Horner Poststrasse, an der deutschen Thaia, zwischen Scheiteldorf und dem Markte Fides, Hauptort einer dem Freihern Heinrich von Pereira-Arnstein gehörigen Herschaft, liegt an der Prager Strasse, nordwestlich von Allensteig an der deutschen Theia, zw. Vittes und Stegersbach. Postamt mit: *Mallisch, Limpfings, Windigsteig, Rafings, Rafingsberg, Kühtressen, Meyres, Gottschallings, Egenganz, Reichenbach, Aumühle, Wiecmühle, Markl, Willings, Matzlesschlag, Stögersbach, Neumühle, Neumühle, Eschenau, Nondorf, Jaudling, Jetzles Hof und Dorf, Wiederfeld, Stoyes, Grosshaselbach, Schwarzenau, Grafenschlag, Schacherdörf, Vitis, Gadorf, Schoberdorf, Heinrichs, Eulenbach, Gross Rupprechts, Klein Pappen, Klein Schönau, Kaltenbach, Sparbach, Kainzmühle, Leidenfrostmühle, Rothenbach, Wahrnings, Süssenbach, Klein Kloms, Hannschlag, Exenbach, Kainbach, Kainraths, Gerweis, Rierweis, Ganz, Schlach.*

Schwarzenbach, oder Schwarzbach — Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Hersch. Schönbach geh. *Dorf* von 30 H. und 225 E., ist nach Schönbach eingepfart und hat 1 Wirthshaus, 5½ St. von Zwoda, und eben so weit von Eger, ¾ St. von Ober-Schönbach.

Schwarzenbach, oder Schwarzbach — Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Hersch. Elbogen geh. *Dorf* von 30 H. und 266 E., nach Dotterwies eingepf., liegt 3 St. von Elbogen, an der Strasse nach Neudel und einem kleinen Bache, 3½ Stunden von Karlsbaad.

Schwarzenbach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. B. Komm. und Landger. Hersch. Grades gehörige *Ortschaft*, zu der Kurazie St. Niklas im Oberhof zugetheilt, am Bache gleichen Namens, 5½ St. v. Friesach.

Schwarzenbach, Tsherna — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landger. Herschaft Bleiburg gehör. *Pfardorf*, mit einem gräflich. Thurnischen Werkgaden, am Müssflusse, 8 St. von Völkermarkt.

Schwarzenbach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. B. Komm. Hersch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, in der Gemeinde Ettendorf, 3 Stunden von Unterdrauburg,

Schwarzenbach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* von 821 Joch.

Schwarzenbach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Bleibergbau.*

Schwarzenbach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 5 H. u. 27 E., zur Herschaft und Haupt - Gemeinde Spital.

Schwarzenbach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Spital gehör. *Ortschaft* von 6 Häusern, nächst der Drau, 1 Stunde von Spital.

Schwarzenbach, Zhern Pottok — Illirien, Krain, Laib. Kr., einige zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stein gehör. *Häuser* im Thale Zhern, nächst Goisd am Wald eingepfart, 6 Stunden von Laibach.

Schwarzenbach, Tsherna — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kreutz geh. *Dorf* von zerstr. Häusern, in dem Thale Tscherna unter den Steinischen Alpen, 11 St. v. Laibach.

Schwarzenbach, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 10 H. u. 58 E., zur Hrsch. Minkendorf und Hauptgem. St. Martin.

Schwarzenbach bei **Obergross**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Gottschee gehöriges nach Ossiunitz eingpf. *Dorf* von 28 Häusern und 183 Einwohnern, liegt nächst Baumgarten, 13½ St. von Laibach.

Schwarzenbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Gottschee geh. und dahin eingpf. *Dorf* von 14 H. und 92 Einw., liegt nächst Hasenfeld, 13½ St. von Laibach.

Schwarzenbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Stattenegg lieg. zu St. Martin eingpf. *Gut* und *Dorf* von 5 H. nnd 39 E., 1 St. von dem Markte Litey, 3½ St. v. Pesendorf.

Schwarzenbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Treffen liegendes dem Gute Kleinlack gehöriges nach Treffen eingepf. *Dorf* von 3 Häusern und 19 Einwohnern, nächst Blatu und Oberschleinitz, 4 St. von Neustädtel.

Schwarzenbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1747 Joch.

Schwärzenbach, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine zum Distr. Komm. Kogel geh. und zu dem Dorfe Liechtenbuch konskrib. *Einöde*, 5 St. von Frankenmarkt.

Schwarzenbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 5 in dem Pflegger. Ried lieg. zum Probsteiger. Ried gehör. nach Hochenzell eingepf. *Häuser*, 1¼ Stunde von Ried.

Schwarzenbach, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein kl. zum Distr. Komm. Waldenfels und Hersch. Haus gehör. nach Reichenthal eingpf. *Dorf* von 10 Häus., unw. dem Pfardorfe Reichenthal, 1¾ St. v. Freistadt.

Schwarzenbach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Goldegg (im Gebirgslande Pongau) gehöriges *Revier*, theils zum Vikariate Goldegg theils ins Vikariat Eschenau gehörig; mit einem bedeutenden Hammerwerk, 3 — 4 Stunden von Lend.

Schwarzenbach, Oest. ob der Ens, Salzb, Kr., eine zum Pflegger. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Rotte*, in der Kreuztracht Uttendorf, am Fusse des Schattberges; mit einer Kapelle und einem Wildbade, 2 Stunden von Mittersill und 5 Stunden von Lend.

Schwarzenbach, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf* im Distr. Komm. St. Wolfgang liegend und eben dahin pfarrend.

Schwarzenbach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Wasserfall* zu St. Nikola bei Golling.

Schwarzenbach, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein zum Amte Spital, eigentlich zur Hrsch. Komenda Mailberg gehöriges *Dorf* von 14 Häusern, über dem Kampflusse nächst Schwaigers, wohin es eingepf. ist, 5 Stunden von Zwettel.

Schwarzenbach, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Kreisbach zu Bergen unterth. *Pfardorf* von 53 Häusern und 320 Einwohnern, liegt hinter dem Schlosse Kreisbach, gegen Sanct Veit, 2 Stunden von Lilienfeld.

Schwarzenbach, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 9 Häusern und 66 Einwohn., der Hrsch. Weissenburg dienstbar, mit einer landesfürstl. Kaplanei, in dem Thale der Bielach, südlich hinter dem Schlosse Weissenburg und westnordwestl. von Tirnitz; zwischen Schwarzenbach und Tirnitz wurde noch vor wenigen Jahren auf Blei gebaut, liegt 3 Stunden von Tirnitz.

Schwarzenbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 16

H. und 112 E., zur Hrsch. Gleis und Pfarre Oppenitz. Post Waidhofen an der Ips.

Schwarzenbach, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Rotte* von 58 H., zur Hrsch. und Pfarre Schwarzenbach Post Wr. Neustadt.

Schwarzenbach, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* von 68 Häus. und 570 E., mit einer eigenen Pfarre; zugleich eine seit 1686 dem fürstlich Eszterházyschen Hause gehörige Fideikommissherschaft. Das fürstliche Schloss auf einer Anhöhe, dem Markte gegenüber, ist halb verödet und ohne Merkwürdigkeiten. Der Ort hat eine herschaftliche Schäferei, und die Einwohner bauen viel Hafer und Obst und verführen Brennholz nach Ungarn. In geringer Entfernung liegt die aus 58 zerstreuten Häusern mit 490 Einwohnern bestehende Rotte Schwarzenbach, nächst Hochwolkersdorf und Wiesmat, an der ungrischen Grenze, südöstlich von Pitten, theils tief am Schwarzenbache, theils auf einer Höhe gelegen, 5 Stunden von Wr. Neustadt.

Schwarzenbach, Tirol, Unt.-Innth. Kr., ein *Weiler* z. Landger. Kitzbüchl und Gemeinde Kössen.

Schwarzenbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Stainz, treibt 4 Hausmühlen und 3 Sägen in Sommereben.

Schwarzenbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Bäreneck in der Elsenau, treibt 2 Hausmühlen in Schauereck.

Schwarzenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Weiskirchen geh. *Gegend* von 33 H. und 211 E., mit der Lokalie-Kurazie Sct. Georgen; der gleichnamige Bach treibt in dieser Gegend 1 Mauthmühle und Säge, und in Grössenberg 1 Hausmühle, 3 St. von Judenburg.

Schwärzenbach, Steiermark, Judenburger Kr., eine im Wb. B. Kom. Rottenmann sich befindende *Gegend* v. zerstr. Häusern, gegen Osten nächst Trieben, 17½ St. v. Judenburg u. eben so weit von Leoben.

Schwarzenbach, Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Hersch. Hofgericht Admont gehörige *Mühle*, in der Gemeinde Hall, 5 Stunden von Altenmarkt.

Schwarzenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezirk Admont, treibt eine Mauthmühle und Brettersäge in Hall.

Schwarzenbach, Steiermark, Grätz. im Bezirk Thalberg, treibt 2 Hausmühlen in Karnerviertel.

Schwarzenbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Sct. Lambrecht, treibt eine Hausmühle in Sct. Lambrecht.

Schwarzenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Obdach, treibt 1 Hausmühle in Obdach.

Schwarzenbach, Steiermark, Judenburger Kr., im gleichnamigen Graben, welcher ein Seitenthal des Donnersbaches ist. In diesem kommt die Plotschach - und Irdningalpe, dann der Windblick vor, mit 181 Rinderauftrieb.

Schwarzenbach, Steiermark, Judenburger Kreis, am Schattenberg des grossen Kleingraben, unter dem Hühnerkogel und Hochofen, mit 60 Rinderauftrieb.

Schwarzenbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Schwabelthal, mit 35 Rinder - Auftrieb und einigem Waldstande.

Schwarzenbach, Ober-, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 17 einzelnen Häusern, zur Herschaft Gleis und Pfarre Oppenitz. Post Amstädten.

Schwarzenbach-Gegend, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 26 einzelne *Häuser*, zur Herschaft Weissenburg und Pfarre Schwarzenbach. Post Tirnitz.

Schwarzenbach und **Graben**, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Zeitschachgraben und Mitterberg, in welchem der Stahremberg, Wallnerberg, mit bedeutendem Waldstande und Viehauftriebe vorkommen.

Schwarzenbachalpe, Steiermark, Brucker Kreis, nächst der Eisenerzer Ramsau, zwischen dem Schwarzenstein und Redelsboden, mit 20 Rinderauftrieb.

Schwarzenbachalpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Schattenberg, mit 13 Rinderauftrieb.

Schwarzenbachel, Steiermark, Brucker Kr., im Bezirk Veitsch, treibt in der Gemeinde Kleinveitsch 1 Hausmühle.

Schwarzenbacherberg, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Berg* 491 Klftr. hoch, nördl. von Oppenitz.

Schwarzenbachgraben, Steiermark, Brucker Kr., ein Seitenthal der kleinen Veitsch, zwischen dem Aussersbach und Rettenbach. Der Schwarzenbach treibt in Oisching eine Hausmühle.

Schwarzenbachgraben, Steier-

mark, Judenburger Kr., ein Seitenthal des Obdachgraben, in welchem der Drischenbühel u. die Stallaalpe, Schüttalpe, das Mittereck und die Feilmeieralpe, das Mehleck und die Kirchmeieralpe mit einigem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Schwarzenbachgraben, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen Trieben und dem Kreuzberge.

Schwarzenberg, Schwarzeberg — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Herschaft Marschendorf unterthän. *Dorf* von 37 Häusern und 200 Einwohnern, hier war vordem eine Glashütte, jetzt ist davon noch eine Glasschleiferei übrig, dann ist hier auch ein herschaftl. Kalksteinbruch, liegt in einem von Walde umgebenen ansteigenden Thale, am östl. Abhange des Schwarzenberges, am Seiffenbache, an das sogenannte Johannesbad geg. Süden angrenzend, 3 St. v. Trautenau.

Schwarzenberg, Zerne Verch — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zur Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Billichgratz geh. *Dorf* von 77 Häusern und 511 Einwohnern mit einer Lokalie, zur Hauptgem. Billichgratz u. Hersch. Freudenthal geh., liegt im hohen Gebirge, 6 St. v. Laibach.

Schwarzenberg, Zherna Verch — Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Wipbach geh. *Amt* und *Dorf* von 54 Häusern und 173 Einw., z. Hauptgem. Schwarzenberg und Hersch. Wipbach, 3 Std. v. Wipbach.

Schwarzenberg, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2468 Joch.

Schwarzenberg, Ungarn, ein *Berg* im Gömör. Komt.

Schwarzenberg, Illirien, Krain, ein 971 Klft. hoher *Berg* bei Tolmino.

Schwarzenberg, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Erlach liegendes, der Herschaft Weidenholz geh., und zu dem Dorfe Aschach konskrib. *Bauerngut*, gegen Südosten vom Dorfe Aschach, 1½ Std. v. Bayrbach.

Schwarzenberg, Oestr. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Kastenamte Schärding und Stift Vahrenbach unterthäniges, nach Enzenkirchen eingepf. *Dorf*, 1½ St. v. Siegharding.

Schwarzenberg, Oester. ob d. E., Mühl Kreis, eine zum Distr. Kom. u. Stiftshersch. Schlägel geh. *Ortschaft* von 82 Häusern und 659 Einwohnern, und einer Pfarre, der Pfarbezirk beschreibt mit Einschlusse der Schlägler Waldungen 9 Stunden im Umkreise, zu Schwarzenberg ist die Papierfabrik dieses Distrikts - Kommissariats, hier befand sich bis z. Errichtung d. Pfarre ein Einsiedler, der sich dann in Rohrbach verehlichte, aber die Klause ist noch vorhanden. Zwei Stunden von dies. Pfardorfe ist der durch d. Grenzbezeichnung bekannte Pleckenstein, welchen S. kais. Hoheit der Vicekönig u. Ergherzog Rainer am 23 Mai 1806 bestiegen, der Pleckenstein kommt schon in 2 Urkunden v. Heinrich d. Heiligen und Heinrich dem Schwarzen vor, 16 St. v. Linz.

Schwarzenberg, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Berg* 703 Klftr. hoch, südl. von Salzburg.

Schwarzenberg, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Berg* 937 Klft. hoch, südl. v. Tamsweg.

Schwarzenberg, Oester. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg* von 834 Klafter hoch, nordöstl. von Golling.

Schwarzenberg, Oestr. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Berg*.

Schwarzenberg, Oester. unt. der Ens, V. O. M. B., zertr. der Hersch. Heidenreichstein dienstbare *Waldhütten* über der Thaya hinter Seifrizt, 2 St. v. Schrems.

Schwarzenberg, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., 31 zerstr. lieg., zur Hersch. Ipsitz gehör. *Häuser* mit 1 Mühle, 5½ St. v. Amstädten.

Schwarzenberg, Oesterr. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Kirchschlag und Pfarre Wismat geh. *Dorf* von 11 Häusern und 70 Einw., liegt an dem sogenannten Schwarzberger Walde, nächst Wismat an d. ungarischen Grenze, 9 Std. von Wiener Neustadt.

Schwarzenberg, Oesterr. unt. der V. O. W. W., ein *Berg* 500 Klafter hoch, südw. v. Mitterschlag.

Schwarzenberg, Oester. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Berg* 573 Kl. hoch, südl. v. Tielberrig.

Schwarzenberg, Oesterr. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Berg* 712 Kl. hoch, westl. v. Sinding.

Schwarzenberg — Siebenbürgen, Dobokaer Gesp., s. Feketelak.

Schwarzenberg, windisch Tschernoverch, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 53 Häusern und 246 Einwohnern, des Bezirks und der Grundhersch. Osterwitz und Pfarre St. Georgen bei Tabor, zur Hersch. Oberburg mit ⅔ Getreidezehend pflichtig,

hier fliesst der Kuzenzabach, 1½ St. v. Tabor.

Schwarzenberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Salzgraben, zwischen der Bauernalpe dem Rabenkogel und Ramsanger, mit sehr grosser Behölzung.

Schwarzenberg, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hersch. Feldkirch geh. in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald lieg. *Pfardorf*, ist bemerkenswerth als väterliche Heimath der berühmten Malerinn Angelica Kaufmann, die 1741 in Chur in der Schweiz geboren wurde, 7 St. v. Bregenz.

Schwarzenbergalpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Rettenbachgraben, zwischen der Kahrleiten und dem Hinterkogel, mit 15 Alpenhütten und 32 Rinderauftrieb.

Schwarzenbergischer Kanal ein *Schwemm-Kanal* für die herschftl. Schwarzenbergischen Brennhölzer, verbindet die Moldau mit der Donau, das ist den Budweis. Kreis in Böhmen mit dem Mühlkreise Oberösterreichs, durch das hohe böhm. Grenzgebirg geleitet.

Schwarzenbrunn, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Theilungsdorf* v. 78 Häusern und 484 Einwohn., z. Hrsch. Klein-Skal und Pfarre Schumburg.

Schwarzenbrunn, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirk Haus, treibt 2 Hausmühlen in Gleining.

Schwarzenburg, Schwarzburg, Nöstach — Oesterr. unt. der Ens, V. U. W. W., eine vormals bestandene alte Burg, in welcher Gegend zunächst dem Hafnerberg bei Altenmarkt gegenwärtig das Dorf Nästach sich befindet.

Schwarzendorf, Oesterreich ob d. Ens, Mühl Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. Riedegg und Haus gehör. nach Altenberg eingepf. *Ortschaft* von 8 Häusern, gegen Norden nächst Rammersdorf, 3 St. v. Linz.

Schwarzendorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landger. Hrsch. Pörtschach geh. *Dorf*, mit einer nach Sct. Martin eingepf. Filialkirche u. d. Gute Struckel oder Ströschitz genannt, am Teschelberge, ¼ St. v. Velden.

Schwarzeneck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Pfarre Ober-Wildon sich befindende *Herschaft* und *Schloss* von 57 Häus., am Kainachfl., 1 St. v. Lebring.

Schwarzenegg — Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine *Herschaft Schloss* und *Dorf* mit einer Kirche, 2 St. von Mataria.

Schwarzengraben, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein d. Hrsch. Sct. Pölten unterthäniges *Dorf* von 4 Häusern und 33 Einwohnern, inner Lilienfeld und in dieser Pfarre rechts v. der Trasen, gegen Kirchberg an der Bielach, ½ St. von Lilienfeld.

Schwarzengraben — Steiermark, Judenburger Kreis, zwisch. der Mühlau und dem Lerchenk, der Bährenkahrmauer und dem hohen Werschenberg, mit bedeutendem Waldstande.

Schwarzengraben, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 4 einzelne *Häuser*, zur Hersch. Weissenburg und Pfarre Loich. Post Tirnitz.

Schwarzenhorn, Tirol, ein adeliger *Ansitz*, bei Sct. Lorenzen, Landger. Michaelsburg.

Schwarzenitz, Swarznitz, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hersch. Euzowan geh. *Dorf* von 32 Häus. und 195 E., ist nach Ruschowan eingepfart u. hat eine von den Einwohn. erbaute u. unterhaltene Kapelle, die Grundstücke des hiesiegen Meierhofes sind zeitweilig verpachtet, und in der ½ St. östl. entfernten, auf einer Anhöhe stehenden ehemaligen Schäferei haben sich seit etwa 10 Jahren mehre Taglöhner-Familien angesiedelt, die für diese Bewilligung Robotdienst leisten, in der Nähe sind Sand- u. Kalkstein-Brüche, 1 St. v. Euzowan, 2½ St. v. Leitmeritz und eben so weit v. Auscha.

Schwarzenland, Oester. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Komm. Wartenburg liegendes, versch. Dominien gehör. *Dorf* in der Pfarre Zell, 2 Stunden von Vöcklabruck.

Schwarzenloh, Böhmen, Elbogner Kreis, vier *Häuser* nächst dem Dorfe Schönbach, der Hersch. Asch gehörig, ½ St. v. Asch.

Schwarzenreut, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. St. Bernhard dienstbares *Dorf* von 16 H. in der Pfarre Franzern, 4 Stunden von Göffritz.

Schwarzenschachen, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stainz gehörige *Pfargemeinde*; s. Schachen.

Schwarzensee, Oesterr. ob der E., Salzkammergut, ist 735 Fuss lang u. 233 Fuss breit, hat 80 Quadrat Fuss Flächeninhalt in einem hüttenreichen Thale unweit St. Wolfgang.

Schwarzensee, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Fahrafeld dienstbares *Dorf* von 13 H. und 100 Einwohnern, die im Verkaufe

von Holz und Kalk einen kleinen Erwerb finden, liegt nächst dem Pfarorte Rossenmarkt, auf einem ziemlich hohen Berge, westl. hinter Baden, zwischen Fahrafeld und Reisenmarkt, 5 St. von Günselsdorf.

Schwarzensee, Steiermark, Judenburger Kreis, in der Tauplitz, die gleichnamige Alpe ist eine Hochalpe, dem Viehauftriebe siehe bei Riesenalpe.

Schwarzenseealpe — Steiermark, Grätzer Kreis, im Oberthal des Kleinsölkgraben, zwischen der Neu- u. Kesalpe, mit 30 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande, der gleichnamige See, ausgezeichnet durch seine mahlerischen Umgebungen, hat 3 Joch Flächeninhalt.

Schwarzenstein, Steiermark, Cill. Kr., südlich von Wöllan, *Schloss* und *Gut*. Die Unterthanen desselben befinden sich in Arnatsche, Felberndorf, Gutendorf, Laas, Lasse, Lotschitz, Pireschitz, Prölsko, Podkrajam, Ponigl (Unter-), Roje (Ober-) und Topolschitz.

Schwarzenstras, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 der Hersch. Aurolzmünster geh., nach Mehrenbach eingpf. *Häuser*, ½ St. von Ried.

Schwarzenteich, Böhmen, Elbogn. Kr., 3 einschichtige *Häuser*, an der Landstrasse, der Hrsch. Eger gehörig, ½ St. von Eger.

Schwarzenthal, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hersch. Hohenelbe geh. *Bergstädtchen*; s. Schwarzthal.

Schwarzenthal, Galizien, Bukowina Kr., ein *Dorf*. Post Gurahumora.

Schwarzenthal, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. Losensteinleiten lieg., versch. Domin. gehör. *Dorf*, zwischen Wikendorf und Maria Laah, 3 St. von Ens.

Schwarzenthaler Neudorf, — Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hrsch. Hohenelbe unterthänig. *Dorf*, an dem Städtchen Schwarzenthal gelegen, 3 St. von Arnau.

Schwarzenwasser, Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl; s. Fekete-viz.

Schwarze See, in Ungarn, ausschliesslich das Meerauge genannt, in den Karpathen, hat einen Flächenraum von 37 Joch 1481 Klftr.

Schwarzeslamm, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Wirthshaus* der Hrsch. Liebeschitz, ½ St. von Auscha.

Schwarzestein, Ungarn, ein *Berg* im Thurocz. Komt.

Schwarze Theiss, Tybiscusniger — Ungarn, ein *Fluss* im Marm. Komt.

Schwarze Waag, Vagusniger — Ungarn, ein *Fluss* in der Liptauer Gespanschaft.

Schwarzfluss, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Semil, 2 St. von Morchenstern.

Schwarzgraben, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Berg*.

Schwarzgries, Tirol, Botzner Kr., eine einsch., an dem Eisackflusse lieg., zum Ldgrcht. Aicha geh. *Mühle*, 1 St. von Kollmann.

Schwarzgröben, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen, Hrsch. Hagenau und Pfarhof Bischelsdorf geh., u. dahin eingpf. *Dorf*, liegt gegen Süd. an der Ortschaft Perleithen, 2½ St. von Braunau.

Schwarzgrub, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., den Hrschftn. Lambach und Wagrein gehör., nach Weibern eingpf. *Dorf* von 17 Häus., nahe dem Trattnachflusse und Aubacher Bachel, 1 St. von Haag.

Schwarzgrub, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Obernberg lieg., den Hrschftn. Hagenau und Domkapitel Passau gehör., nach Lambrechten eingepf. *Dorf*, 1 Stunde von Sieghardring.

Schwarzgrub, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Schärding lieg., verschied. Domin. gehör., nach Zell eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Sieghardring.

Schwarzgrub, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Schärding lieg., nach Andorf eingepf. *Dorf*, 2 St. von Sieghardring.

Schwarzgrub, Oesterr. ob d. Ens, Mühl Kr., einige zu dem Dorfe Lindham konskribirte, in dem Distr. Kom. Eschelberg lieg., versch. Domin. geh., nach Walding eingpf. *Häuser*, zwisch. der Neufelner und Landeshaagerstrasse, 2½ St. von Linz.

Schwarzhald, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Winterberg geh. *Dörfchen* von 8 Häus. und 98 Einw., auf einer Anhöhe, ¼ St. von Neugebäu, 9 St. von Strakonitz.

Schwarzhof, oder Gaierhof — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. der Stadt Wolfsberg geh. *Hof*, in der Gegend Ritzing, ⅛ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Schwarzhof, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein einzelner, der Hrsch. Sonnberg eigenthümlicher *Hof*, unweit

Eggendorf im Thale, gegen O. 1½ St. von Hollabrunn.

Schwarzhof, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Sonnberg gehörig. einzelner *Hof*, 1 Stunde von Hollabrunn.

Schwarzhof, Steiermark, Marburg. Kr., südlich von Eibiswald, *Schloss* und *Gut*. — Nach Wildenstein besassen es die Eggenberg, Lengheim und Schrampf etc.

Schwarzholz. Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Erla; s. Stein.

Schwarzhorn, Tirol, ein verfallenes *Schloss* bei Sateins, ehemaligen Gerichts Jagdberg, nun Landgerichts Feldkirch.

Schwarzhorn, Tirol, ein *Berg*, 1295 Wnr. Klftr. hoch, liegt östlich von der Sporer-Alpe, südlich von Tschaguns.

Schwarzhügel. Siebenbürgen, Kronstädt. Distr.; s. Feketehalom.

Schwarzkahr, Steiermark, Judenburg. Kr., im Mörsbachgraben des Donnersbaches, mit 44 Ochsenauftrieb.

Schwarzkirchen. mährisch Ostrowarczice, oder Starowarzice — Mähren, Brünn. Kr., ein zum Gute Domaschow gehör. *Dorf* von 80 Häus. und 395 Einwohn., mit einer eigenen Pfarre und Postwechsel, auf der Strasse von Brünn nach Iglau, 2 M. westw. von Brünn. Postamt mit:

Augezd, Babitz, Butschin, Brzezina, Domaschow, Hluboky, Deutschkinitz, Kurzweil bei Kratochwilka, Litostrow, Luwkowan, Neslcowitz, Neudorf, Othmarau, Popowitz, Przibram, Przibislawitz, Radoschkow, Ritsohann, Rossitz, Rzeznowitz, Rziczek (Ober- und Unter-), Schwarzkirchen, Segen Gottesgrube, Tetschitz, Wanitz, Zakrzan, Zastanka, Zbegschau, Zbraslau, Zhorz.

Schwarzkogel. Steiermark, Bruck. Kr., bei Maria Zell, zwischen dem grossen Hut und der kleinen Beilwand, mit sehr grossem Waldstande.

Schwarzkogl, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*, 715 Wr. Klftr. hoch, östlich von Maria Zell.

Schwarzkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Frenzgraben, zwischen den Schneegruben und Todtenplan, mit bedeutendem Waldstande.

Schwarzkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Hallthale, mit 50 Rinder- und 4 Pferdeauftrieb, bedeutendem Waldstande und 282 J. 200 Quadr. Klafter Flächeninhalt. Das gleichnamige Bachel treibt hier 1 Hausmühle.

Schwarzkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Gemsforst, zwischen der Goss und dem Feigelgraben.

Schwarzkogel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Alpenhöhe*, zwischen d. Stubalpe und dem Rapoltkogel, an d. Grenze von Kärnten und des Judenburger Kreises.

Schwarzkogel, Steiermark, Judenburger Kr., im Johnsbachgraben, zwischen dem Bärenkahr, dem Kreuzeck, der Scheiben und Plachen, mit 20 Rinderauftrieb.

Schwarzkogel, Steiermark, Judenburger Kr., unter dem Birn, zwischen dem Windhag, Pölswald, Feistrichgsit und Kothgraben, mit sehr grossem Waldstände.

Schwarzkogel, Steiermark, Judenburger Kr., in der Buchau, zwischen dem Waffinggraben und Lercheck, mit grossem Waldstande.

Schwarzkogelalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Kothgraben des Feistritzgruben, mit 50 Rinderauftrieb und ungeheurem Waldstande.

Schwarzkopf, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., ein *Berg*, 1457 Klaft. hoch, südw. von Kauris.

Schwarzkosteletz. Böhmen, Kaurzimer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* von 274 H. und 2526 Einwoh., worunter 6 israelitische Fam., hat 1 Dechanteikirche, 1 Dechantei und 1 Schule, sämtlich unter dem Patronate der fürstlichen Schutzobrigkeit, 1 fürstliches Schloss mit einer Schlosskirche und den Kanzleien des herschaftlichen Oberamtes, 1 do. Spitalgebäuce, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 de. Bräuhaus auf 54 Fass, 1 do. Brantweinhaus mit Potaschensiederei, 1 Begräbnis kirche zumheil. Johann des Täufers, 1 städtisches Rathhaus, 2 Dom. Einkehrhäuser, 10 andere Wirthshäuser und abseits a) 2 Mühlen (Ober- und Unter-Peklo), jede eine Viertelstunde von der Stadt entfernt, b) 1 obrigk. Fischknechtswohnung nebst Fischbehälter, und c) 1 detto Ziegelbrennerei. Die Stadt liegt unter 49° 59' 31" nördl. Br. und 32° 31' 58'5' östl. L., 2 St. von Böhm. Brod. Postamt mit:

Augezdetz, Barchowitz, Bohaunowitz, Benck, Buda, Chotegsch, Dobrozul, Grosstehow, Hrizel, Jewan, Kleintehow, Klokczna, Konoged, Kosoged, Kosoged, Kostelno, Strimelik, Krimlow, Kruppa, Krutt, Ober- und Unter-, Launowitz, Melnik, Mentschitz, Nutesics, Prechwozd, Prestawik, Prusitz, Radlitz, Stihlitz, Skalitz, Swogetitz, Srbny, Swrabow, Wegzerek, Wititz, Wizlowka, Woderad, Woleschetz, Waplan, Wesestar, Zdanitz, Zernowka, Belokozel, Dojetritz, Benatek, Mrchojed, Nechiba. Priwlak, Radwanitz, Sanowesch, Schwarzbuda, Auschitz, Autechost, Blato, Chlum, Chrastna, Czekanow, Franzendorf, Jezowitz, Karlowitz, Ledecko, Makotusk, Mallowied, Mireschowitz, Neudorf, Oppatowitz, Ostachow, Podwek, Rattay, Smilowitz, Smerk, Stankowitz, Salmberg, Wranik, Zalibena und Zbizub.

Schwarzlacke, Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B., einige, der Stifts-

herschaft Klosterneuburg dienstbare *Häuser*; s. Altstuben.

Schwarzlacken, Oest. unter d. E., V. U. W. W., 8 der Herschaft Burkersdorf dienstbare *Waldhütten*, nächst Reckawinkel und Rinabügel, 3 St. v. Burkersdorf.

Schwarzlacken, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* in d. Tauern-Schattenseite des Bezirks Probstei Zeyring.

Schwarzlacken, Steiermark, Jud. Kr., im Rassenbach, mit sehr grossem Waldstande.

Schwarzlackenschlag, Steiermark, Judenburger Kr., im Johnsbachgraben, zwischen der Winterhöll, dem Fahrenkahr, Finstergraben und Acheneck, mit grossem Waldstande.

Schwarzland, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Weiler* in d. Pfarre Zell, mit einer Mauthmühle, 2 St. von Vöcklabruck.

Schwarzlebenhof, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln., gr., der Herschaft Erla dienstbares *Bauerngut*, in der Pfarre Sct. Valentin, unw. der Reichspoststrasse, zwisch. Oberwalling und Altenhofen, 2 Stunden v. Strengberg.

Schwarzlehen, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Herschaft Ulmerfeld, hinter Randeck, 5 St. von Kemmelbach.

Schwarzleo, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Saalfelden (im Pinzgau) gehörig., aus eilf Einödhöfen, die zerstreut herumliegen, bestehendes *Oertchen*, in einem wilden Graben, pfart nach Leogang. Hieselbst ist ein Theil der landesfürstlichen Kupfer- und Blei-, Berg- und Schmelzwerke von Leogang, und die ungeheuren Waldungen, deren Holz seit Jahrhunderten der Saline Reichenhall auf der Saale zugetriftet wurde, 4 St. von Saalfelden.

Schwarzlucken, Stniermark, Brucker Kr., im Weissenbachgraben, zw. dem Offenbach, der Jassingau u. Höllgraben, mit bedeutendem Waldstande.

Schwarzmanner, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein nach Waldkirchen am Weesen eingepfartes, und z. Dorfe Erlet konskrib. einsch. *Haus*, gegen Strass bei Päsching, 3 Stunden von Baierbach.

Schwarzmannshofen, — Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Neudau sich befindendes, d. Dechanthof Waltersdorf dienstbar. *Dörfchen* von 6 Häusern und 33 Einwohn. im Safanthale und in der Pfarre Blumau, 2 St. von Fürstenfeld.

Schwarzmoos, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Dist. Kommiss. Walchen, Herschaft Kammer u. Wartenburg gehörige, nach Gamppern eingepfarte, zerstr. *Ortschaft*, unweit d. Vöcklaflusse, 1¼ Stunden von Vöcklabruck.

Schwarzmühle, Böhmen, Elbogn. Kr., 4 *Häuschen* und eine Mahlmühle, der Hersch. Falkenau geh., 2 Stunden von Zwoda.

Schwarzmühle, Czerny Mlegn — Böhmen, Bunzlauer Kr., eine z. Herschaft Neu-Perstein gehör. einschicht. *Mahlmühle*, unter der Schwarzschenke nächst dem Städtchen Dauba, 2½ St. v. Neuschloss.

Schwarzmühle, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Mauthmühle* des Vikariates Hof, ¼ St. von Hof.

Schwarzochs, Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gute Stattenitz gehörig. *Dorf* von 24 Häusern und 158 Einwohnern, ist nach Aunetitz eingepfart, und hat hiesigerseits 1 prot. Fam., 1 Wirthshaus und 1 Mühle, liegt an einem kl. Bache, 1½ Stunde von Szredokluk.

Schwarzpfütz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 20 Häusern und 154 Einwohnern.

Schwarzriegelalpe, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Höllwald, und der Sonnleiten im Auersbachgraben, mit 70 Rinderauftrieb.

Schwarzschenke oder Kratschen, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Neu-Perstein geh. *Wirthshaus* an der Schwarzmühle, nächst d. Städtchen Dauba, 2½ St. von Neuschloss.

Schwarzschneid-Ferner, Tirol, ein langes, von der Wildspitze bis gegen Sölden nordostwärts ausgedehntes *Schneegebirge*, nördlich von Fender im Oetzthale.

Schwarz Seifen, Ungarn, Gömörer Komt.; s. Fekete Pataka.

Schwarzthal, Schwarzenthal — Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hersch. Hohenelbe unterthän. *Bergstädtchen* v. 61 H. und 442 E., hier ist 1 Pfarkirche unter dem Patronate des Religionsfonds, 1 Schule, 1 Mühle 1 Wirthshaus, und 1 Goldbergwerk. Das Städtchen hat seine Entstehung den Gold-, Silber- und Eisenbergwerken zu verdanken, welche hier betrieben wurden, nun aber vorlängst eingegangen sind. Durch Plünderung von den Schweden,

durch nachmalige Feuersbrünste und das Aufhören des Bergbaues ist das Städtchen sehr herabgekommen und hat seine Privilegien verloren; gegenwärtig sind die wichtigsten Nahrungszweige Spinnerei und Weberei. Am s. g. Weissensteine, am Bienerberge, w. vom Städtchen, sind bedeutende Kalksteinbrüche und mehre Kalköfen, in welchen jährlich mehre 1000 Strich Kalk gebrannt und von hier verführt werden. Im Jahre 1778 war hier ein Theil des Lagers der preussischen Armee unter dem Herzoge von Anhalt, 4 Wochen lang. Zu Schwarzenthal sind mehre zerstreute Gebirgsbauden eingepfarrt, liegt am Fusse des Spiegel- od. schwarzen Berges im Riesengebirge, 3 St. von Arnau, 2 St. von Hohenelbe, in einem Thale am Fusse des Schwarzenberges, an einem Bache.

Schwarzthal, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 47 H. und 346 deutsch. E., grösstentheils obrigkeitliche Prahmenflösser und Glasfabriks - Arbeiter, ist nach Theresiendorf eingepf., hat 1 von Johannesthal hieher übergetragene obrigkeitliche Glasfabrik, bestehend aus einem massiven und schönen Hüttengebäude und neuen sehr netten Wohngebäuden und Werkstätten für die Glasarbeiter, 1 Ziegelbrennerei, 1 Wirthshaus und 1 schöne öffentliche Kapelle, liegt zwischen dem Mühlberge, Traberge und Kleppenberge, am Schwarzau - Bache und an der Strasse von Gratzen nach Puchers, 2¾ Stunden von Gratzen.

Schwarzwald, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Jägerhaus*, zur Hersch. Neuhaus geh., 2 Stunden v. Neuhaus.

Schwarzwald, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Niemes geh. *Dörfchen* von 18 H. und 110 E., 3¾ Stunden v. Hünerwasser.

Schwarzwald, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Millstadt gehöriges *Dorf* von 13 Häusern und 96 Einwohnern, gegen Norden, 5 St. v. Paternion.

Schwarzwald, Oester. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Wald*, bei Eschelberg.

Schwarzwald, Steiermark, Grätzer Kr., zerstreut liegende, zum Wrb. B. Kom. Münichhofen und Pfarre Waitz gehörige *Häuser*, in der Gem. Naass, 5¼ St. von Gleisdorf, 7½ Stunde von Grätz.

Schwarzwald, Fekete-Erdö — Ungarn, Wieselburg. Komt., ein *Dorf* v. 34 H. und 246 röm. kath. Einw., Fil. von Halészy. Guter Feldbau. Gehört zur Hersch. Altenburg, liegt in der kl. Schütt, 1½ St. von Wieselburg.

Schwarzwandberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg* 1165 Klafter, östl. von Kremsberg.

Schwarzwasser, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Schatzlar unterthän. *Dorf* von 46 H. und 257 Einw., hat ein Steinkohlenbergwerk und eine Windmühle; der Schulunterricht wird vom Lehrer von Lampersdorf ertheilt; die Einwohner sind Spinner und Weber. Nebst diesen Orte ist noch das hersch. Trautenauer, Dorf Wernsdorf nach Schatzlar eingepf., liegt an der äussersten Grenze, 1 St. von Schatzlar, am Schwarzbache, und an der Strasse nächst Schlesien Schmiedeberg, 2¼ St. von Trautenau.

Schwarzwasser, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Reichenau unterthän. *Dorf* von 58 H. und 374 Einw., hat 1 hersch. Jägerhaus, 1 Mühle am Adler und 3 an einem kleinen Bache, wovon die Peukermühle einsam im Walde, liegt theils im Thale am Adlerflusse, von dem s. g. Bodenwalde grösstentheils umgeben und von Kronstadt getrennt, theils im Walde, im hohen Gebirge, mit einer Glashütte, 2¾ Stunden von Reichenau, 4 Meilen von Königgrätz.

Schwarzwasser, Schlesien, Tesch. Kr., ein zu den herzogl. Teschner Kammergütern geh. *Städtchen*, mit eigenen Pfarre und Schlosse am Weichselflusse, gegen Osten nächst Zarzitz und gegen Westen nächst Oderberg, und an der preussischen Grenze, hat meist hölzerne Häuser, enge Gassen, ein Hospital und 1300 Einwohnern, 2 St. von Skotschau. Postamt mit:

Bonkau, Burgrecht, Knay, Pruchna, Richud, Zablocz, Zorzite und Zbytkau.

Schwarzwasser, Schlesien, Tropp. Kr., ein theils der Hersch. Neurothwasser, theils der Hersch. Johannesberg, und theils der Hersch. Altniederrothwasser unterthän. *Dorf*, mit einer Lokalie, herschaftlichem Schlosse und Meierhofe, am Gebirge gegen Freiwaldau, 3 St. von Zukmantel.

Schwarzwasser, — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft; s. Szotsel.

Schwarzwasser, Tirol, ein *Bach*, im Walserthal ehemaligen Gerichts Mittelberg, er entspringt in der Schwarzwasser Alpe, läuft nordöstl. bis Riezlern, wo er in die Breitach fällt.

Schwarzwasser, Tirol, ein *Thal* und *Bach*, im Lechthal von Farchet,

wo sich der Bach in den Lech ausmündet, westwärts bis an des Grenzgebirge vom baierischen Landgerichte Sondhofen.

Schwarzwasser, Csernowoda — Ungarn, ein *Fluss*, im Tolnaer Komitat.

Schwarzwasser, Ungarn, Sohln. Komt.; s. Cserni Hronecz.

Schwarzwasser, Feketeviz — Ungarn, ein *Fluss*, im Presburg. Komt.

Schwarz-Woderad, Cerno-Woderad zum Unterschiede von dem gleichnamigen Gute dieses Kreises; gewöhnlich nur Woderad — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 58 H. und 446 E., von welchen 3 Häus. (die Einschicht Hradetz) zur Hrsch. Kammerburg gehören, ist nach Konoged eingepf., und hat hiesigerseits 1 Schule, unter d. Patronate der Obrigkeit, und 1 Wirthshaus. Abseits liegt die Mühle Hacek, 1½ St. von Kosteletz, 21717 Klafter über der Nordsee.

Schwatz, Schwetz, Swietetz, Swieticze, Swatecz, Swietcy — Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 34 Häus. und 212 Einwohn., mit einer Pfarre, liegt zwischen Bilin, Dux und Teplitz an der sächsischen Grenze, in geringer Entfernung von dem rechten Ufer der Bila; ist der Sitz des obrigkeitlichen Amtes, und hat ein Schloss mit einem geräumigen englischen Garten, ein Amthaus, ein obrigkeitliches Bräuhaus auf 17 Fass, eine Branntwein-Brennerei auf 47 Mass, einen Meierhof nebst Schäferei, ein Wirthshaus und eine Fleischbank. — Eingepf. sind, ausser dem Orte selbst, die herschaftlichen Dörfer: Krupay, Kuttowitz, Hostomitz, Knibitschken, Auporsch, Poratsch, Stürbitz, Kuttowenka und Liskowitz. In einiger Entfernung südwestlich von Schwatz liegt der obrigkeitliche Braunkohlen-Bruch und östlich davon am westlichen Abhange des Poratscher Berges das Lusthaus Rheingrafenslust; 3½ Meile von Leitmeritz, 1 St. von Teplitz.

Schwatz, Servacium — Tirol, Unter Innthaler Kr., eine mit dem Gerichte Freundsberg vereinigte *Herschaft* und grosses *Pfardorf* oder *Markt*, liegt unter dem 47° 22' 50" nördlicher Breite und 29° 23' 40" östlicher Länge, mit einem Postwechsel zwischen Rattenberg und Volders. — Aus der Einäscherung durch die Baiern 1809 ist der Markt schöner als zuvor wieder erstanden. Rissl's Alabasterstatuen in der grossen schönen Kirche, die aber durch verschiedene Architektur verstellt wird. Es ist einer der grössten Orte in Tirol, mit 8000 sehr betriebsamen Einwohnern. Sitz des Kreisamtes im Unter-Innthal, kais. kön. Bergwerksdirektorat, Berg- und Schmelzwesensfaktorei, ein Franziskanerkloster mit philosophischen Studien. In den berühmten Silber-, Eisen- und Kupfergruben arbeiten noch über 2000 Menschen, und erbeuten jährlich 3500 Mark Silber und 2500 Zentner Kupfer, doch wirft der Silberbau keinen Gewinn mehr ab. Postamt.

Schwatz, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Landgericht* II. Klasse, Flächeninhalt $11\frac{87}{100}$ geograph. Quadr.-Meil., mit 12,860 Einwohnern.

Schwatzberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 498 W. Klft. hoch, westl. von Sieding.

Schwaza, **Ober-** und **Unter-**. — Steiermark, Grätz. Kr., zwei im Wb. Bzk. Kom. Strass sich befindl., versch. Hrschn. dienstb. *Dörfer*, 1 bis 1½ St. von Ehrenhausen.

Schwechat, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein der Herschaft Fahrafeld dienstbarer *Ort* am Bache gleich. Namens, nächst dem Pfarorte Rosmarkt, 6 St. von Günselsdorf.

Schwechat, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein *Markt* der Hrsch. Ebersdorf; s. Schwächat. Postamt.

Schwechat, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein *Fluss*, welcher an der Ostseite des Wiener-Waldes im Thale hinter Alland aus zwölf verschiedenen Waldwässern entsteht, schöne Thäler durchfliesst, und endlich seiner Mündung in die Donau bei Albern entgegeneilt, nachdem er früher die Triesting aufgenommen hat.

Schwechatbach, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., 12 einz. *Häuser*, zur Hersch. Fahrafeld und Pfarre Raisenmarkt und Heiligen Kreutz geh. Post Ginselsdorf.

Schwedau und **Dörfel**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Losensteinleiten lieg., verschied. Domin. gehör. *Dorf*, nächst Judendorf, 1½ St. von Steier.

Schwedau, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Zell und Gem. Schwendau.

Schwedler, Ungarn, Zips. Gespanschaft, ein deutsches *Bergstädtchen* von 343 Häus. und 2469 Einw. (958 Kath. und 1511 Evang.), meistens Bergleute, Normalschule, Kupferbergwerke, ist

ein Kammergut, am Huilecz, 1 M. von Schmölnitz.

Schwefel, werden 24,851 Zentner erzeugt, davon durch Aerarialwerke 14,174 Zentner, Oesterreich ob der Ens 474, Galizien 8094 (ein Theil des in Servizovien erzeugten, wird in der k. k. Nussdorfer Schwefelsäure Fabrik verwendet), Venedig 377, Ungarn 5229 Zentner; von Privatwerken 10,677 Ztr., Steiermark 1421, Böhmen 10,256 Ztr. auf 10 Werke.

Schwefel, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Bregenz liegender, der Hrsch. Hohen-Ems geh. *Badeort*, ¼ St. von Hohen-Ems.

Schwefelbad, Leibitzer-, Kenköves — Ungarn, Zips. Gespanschaft, ein *Bad* bei Laibitz mit 260 Einwohnern; siehe Laibitz, Leibiczy-Fürdö.

Schwefelbrunnen, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., kalte *Quellen* bei Tamsweg am Predlingerberge, im Lungau.

Schwefelbrunnen, auch Kelchbrunnen genannt — Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., kalte *Quellen* an der Strasse von Mauterndorf nach Tamsweg, im Lungau.

Schwefelsäure, die, gegen Ende des vorigen Jahrhunderts kaum gegen 100 Zentner betragend, vor 30 Jahren bereits auf 5000 Zentner gestiegen, nun schon gegen 60,000 Zentner in Böhmen allein erreicht hat, woran das westliche Böhmen allein mit 47,400 Zentn. Antheil nimmt, welches Quantum bei erweitertem Verbrauche von dieser durch die Natur hierzu so sehr begünstigten Gegend auf das dreifache gebracht werden könnte. Hierbei wurden die mit den schwefelhaltigen Materialien oder doch in grosser Nähe ausgebeuteten Braun- und Steinkohlenlager allenthalben als Brennmateriale benützt. Auch die Erzeugung der Salzsäure hat bedeutend zugenommen, in Böhmen betrug sie früher kaum 1000 Zentner, und hat jetzt schon das Zwölffache erreicht.

Schwegau, Zikow — Böhmen, Prachiner Kr., ein zum Gute Hlawniowitz geh. *Dorf* von 5 Häus. und 37 Einw., ¼ St. von Hlawniowitz.

Schweiber, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg., den Hrschftn. Frankenburg und Walchen gehörig., nach Vöcklamarkt eingepfartes *Dorf*, 1½ St. von Frankenmarkt.

Schweiber, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Mattighofen lieg., der Hrsch. Friedburg gehörig. *Dorf*, gegen Norden an der Ortschaft Jeging und dahin eingepfart, 5½ Stunde von Braunau.

Schweibern, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf* im Pflggcht. Mattighofen lieg., und nach Jesing pfarrend.

Schweig, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 11 der Hrsch. Garsten unterthän. *Bauerngüter* und 4 *Kleinhäusler* mit 70 Einw., in d. Pfarre Weistrach, am sogen. Hendelbache, nächst Rasbach, 2½ St. von Steier.

Schweig, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kommis. Hrsch. Stainz geh. *Gemeinde*; s. Schwaig.

Schweigau, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Dorf* im Distr. Kom. Florian lieg., und nach Asten pfarrend.

Schweigbachel, Steiermark, Marb. Kr., im Bzk. Eibiswald, treibt 3 Hausmühlen in Kornriegel.

Schweigbergeralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., in der Bretstein, gegen den Oppenberg, mit 150 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schweigelhaid, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Winterberg gehör. *Dörfchen* von 2 Häus. und 25 Einw., am Walde an einem Berge, ½ St. von Neugebäu, 8 St. von Strakonitz.

Schweigeralpe, Steiermark, Brucker Kr., in der Schladnitz, mit bedeutendem Waldstande und 26 Rinderauftrieb.

Schweigerberg, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Berg* im Ldgrcht. Hopfgarten und Gem. Westendorf.

Schweigergraben, — Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Wagererberg und Schweigerberg, mit einigem Waldstande. Das Holz von hier wird viel nach Grätz geschwemmt.

Schweigerhof. Steiermark, Judenb. Kr., im Steinmüllergraben, mit 100 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Schweigers, auch Schweiggers — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Stiftshersch. Zwettel geh. *Pfarmarkt* von 90 H. und 609 E., unter denen sich verschiedene Gewerbsleute befinden; wir nennen von diesen nur einen Kattunweber, einen Färber, einen Rothgärber oder Lederer, und einen Viehhändler, liegt in einem engen Thale nordwestlich von der Stadt Zwettel und südwestlich von Kirchberg am Walde, zwisch. Salingstadt u. Schwarzenbach, am Ursprunge der deutschen Theia, 2 St. von Zwettel.

Schweigerschaft, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 8 Häus.

und 59 Einw., zur Hauptgemeinde und Hersch. Millstatt.

Schweigertsreith, Oester. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Maurkirchen und Hersch. Hagenau gehörige, nach Henhard eingepf. *Dorfschaft* von 15 H. und 71 E., liegt in einer Berg-, Thal- und Waldgegend mit einem Wirthshause, nächst Hueb gegen Mattighofen, 1¾ St. von Mattighofen, 6 St. von Neumarkt.

Schweigesberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Passail; zur Bisthumshersch. Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Schweighof, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) geh. *Ort*, an der Strasse nach Wagrain, der auch Maierdorf oder Kappendorf genannt wird, vermuthlich der vielen hier befindlichen Kretinen halber, ist nach Wagrain eingepfart, 1½ Stunde von Wagrain.

Schweighof, Oest. ob der E., Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, ist nach Thalgau eingepf., 1¾ St. von Hof.

Schweighof, Oest. ob der E., Salzb. Kr., zwei zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöden*, im Vikariate Feistenau, 2 St. von Hof.

Schweighof, Oest. ob der E., Salzb. Kr., zwei zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöden*, sind n. Thalgau eingepf., 1 St. von Hof.

Schweighof, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine zum Distr. Kom. und Landger. Hersch. Harrachsthal geh., nach St. Leonhard eingepf. *Ortschaft* v. 11 Häusern, 4¾ St. von Freistadt.

Schweighof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Plankenstein geh. *Dorf* von 27 H. und 80 E., nächst der Pfarre St. Gotthard, 5½ St. von Mölk.

Schweighof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 2 der Hersch. Neuenlengbach dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Altenlengbach, 2½ Stunde von Sieghardskirchen.

Schweighof, insgem. Schwaighof — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Staatshrsch. St. Pölten eigenthümlicher *Meierhof*, bei dem Baue und beim Graben eines Brunnens wurden hier einst römische Münzen ausgegraben, liegt ausser St. Pölten, von der Maria Zellerstrasse gegen dem Trasenflusse, ½ Stunde von St. Pölten.

Schweighof, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 64 H. und 193 E., des Bezirks Bäreneck in der Elsenau, Pfarre Friedberg; zur Hersch. Thalberg dienstbar, hier fliesst der Wolfgrabenbach und Rauchleitenbach.

Schweighof, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landger. Imst, Gemeinde Arzl.

Schweighof, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, mit einzelnen Höfen.

Schweighofen, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, im Pfleggerichte Salzburg, und ist nach Pleinfeld eingepfart.

Schweigs, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Kufstein, Gem. Walchsee.

Schweigthal, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, liegt im Distr. Kom. Gmunden, und ist nach Lankirchen eingepfart.

Schweinach, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landger. und Gem. Windischmaterei.

Schweinbach, Oester. ob der Ens, Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Riedegg lieg. versch. Dom. gehör. nach Gallneukirchen eingepf. *Ortschaft* von 29 Häusern, gegen Osten nächst dem Dorfe Simling, 3 St. von Linz.

Schweinbach, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Hütthal und Wolfgraben, mit grossem Waldstande.

Schweinbart, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Steinabrun; s. Schweinwart, Klein-

Schweinberg, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Berg*, 177 Klft. hoch, nördl. von Klein-Schweinbart.

Schweinberg, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein zur Wb. B. Kommiss. Hersch. Pölland geh. *Dorf* von 51 H. und 366 E., mit einem Vikariate, liegt gegen Sapudie, 6½ St. v. Möttling.

Schweinberg, Illirien, Krain, Neustädter Kr., eine *Steuergemeinde* von 3542 Joch.

Schweinberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Nieder-Wallsee und Pfarre Sündelburg geh. *Dorf* von 9 H. und 60 E., 2 St. von Strengberg.

Schweinberg, Steiermark, Marburg Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Obermureck dienstbar.

Schweinberg, Schwainberg — Tirol, Pusterth. Kr., einige der Hersch. Alträsen geh. *Bauernhöfe*, in der Pfr. Niederolang, ober dem Rienzflusse, gegen Süden nächst der Landstrasse, 1½ St. von Bruneck.

Schweinbüchel, Svina Goriza — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem

Wb. B. Kom. Loitsch lieg., dem Gute Strobelhof gehör. *Dorf* von 21 H. und 123 E., mit einer Filialkirche, ½ St. von Oberlaibach.

Schweinbüchlerbachel, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Donnersbach, treibt 1 Hausmühle in Farrach.

Schweinburg, Oest. unter der Ens, V. U. M. B.; s. Schweinwart.

Schweinburg, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Kollmütz. unterth. *Dorf* von 40 H., westl. geg. Sabatenreut, 3 St. von Göffritz.

Schweindorf, Ober-, Gorno Senarsko — Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wrb. Bzk. Kom. Hersch. Gutenhaag geh., zur Heil. Dreifaltigkeit eingepfartes *Dorf* von 22 Häusern und 166 Einwohnern, 4½ Stunden von Marburg.

Schweindorf, Unter-, Spodno Senarska — Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Gutenhaag gehöriges *Dorf* von 20 Häus. und 152 Einwohnern, zur Pfarre Sct. Leonhard, liegt an der Strasse gegen Sct. Anton, 4½ St. von Marburg.

Schweindorf, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Kitzbüchel, Gemeinde Kössen.

Schweine, mähr. Swinow — Mähren, Olmützer Kr., ein der Stadt Müglitz unterthäniges *Dorf*, gegen Westen hinter Lexen, 1¼ Stunde von Müglitz.

Schweine, mähr. Swinow — Mähren, Olmützer Kr., ein hinter Rohle rechts liegendes, der Herschaft Hohenstadt gehöriges *Dorf* von 79 H. u. 627 E., 3 St. von Müglitz.

Schweineck, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pfleggerichte Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehörige, hoch am Sonnberg ob Dorf gelagerte *Rotte*, in der Kreuztracht Bramberg, 12 St. von Lend, 9½ St. v. St. Johann.

Schweineckbach, Steiermark, Gr. Kr., im Bezirke Peckau, treibt 1 Hausmühle in Windhof.

Schweinegg, Oest. ob der E., Hausruck. Kr., ein zum Distr. Komm. und Grafschaft Frankenburg gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*, 5 Stunden v. Vöcklabruck.

Schweinenbach, Tirol, Vorarlberg, eine der Herschaft Bregenz gehör., kleine *Ortschaft* von 8 zerstreut. Häusern, 3 St. von Issny.

Schweinenburg, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute, der Herschaft Bregenz gehörige *Häuser*, 3 St. v. Issny.

Schweinern, auch Schwainern — Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W. ein eigenes *Gut* von 35 Häusern und 160 Einwohnern, zur Pfarre n. Obritzberg gehörig, zwischen Herzogenburg und Ober-Wölbling, 3 Stunden v. Sct. Pölten.

Schweinetschlag, Sswegnowice, Böhmen, Budweiser Kr., ein z. Hrsch. Krumau gehöriges *Dorf* von 19 Häus. und 197 Einw., liegt an d. Westseite des Tonetschlager Waldes, 8 Stunden von Budweis.

Schweinferjoch, Tirol, ein *Berg*, 1973 Klafter hoch, östl. Gipfel eines Hochkugelferners, am Ursprunge des Schnalser-, Mascher- und Lautauferthales.

Schweinhöf, Hinter-, Tirol, Vorarlberg, ein zur Herschaft Bregenz gehör. kleines *Dorf*, 7 Stunden von Bregenz.

Schweinhöf, Vorder-, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, zur Hersch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 9 zerstr. Häusern, 6½ St. von Bregenz.

Schweinhueb, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Saalaburg dienstbarer *Ort* von 6 Häusern und 34 Einwohn., in der Pfarre Haag, 2¼ St. von Strengberg.

Schweining, Oesterr. unter der E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 9 Häus. und 50 Einwohnern, zur Hrsch. Weinzirl und Pfarre Sct. Leonhard. Post Mölk.

Schweinitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein zur Herschaft Wittingau u. Pfarre Wesely gehöriges *Dorf* von 50 Häus. und 410 Einwohnern, an der Strasse von Wesely nach Moldauthein, 1 St. von Wesely.

Schweinitz, Sweinicze, Trhowy-Swinny, Swin — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Markt* von 550 Häusern und 2381 böhmischen und deutschen Einwohnern, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, 1 Kapelle, und ausserhalb des Ortes, ¼ St. s. 1 Filialkirche zur heil. Dreifaltigkeit, sämtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner im Orte 1 Rathhaus, 1 Bürgerspital, 1 Gemeinde-Bräuhans auf 16 Fass 1 Eimer, 1 der Obrigkeit gehörige zweigängige Mühle (Marktmühle) und 9 Wirthshäuser. Abseits liegen a) der der Gemeinde gehörige Meierhof (Maruschko-Hof) s. bei der Dreifaltigkeits-Kapelle, b) das Badhaus, ebendaselbst, c) ein kleiner Gemeinde-Meierhof ebendaselbst, d) eine Hammerschmiede, sö. v. Bründler Bache, e) die Hlifko-Mühle und f)

die Fitzel-Mühle, beide von 2 Gängen mit Brettsägen und Oelpressen, an demselben Bache. Die Kirche war, den Errichtungsbüchern zufolge schon 1314 mit einem eigenen Pfarrer versehen. Sie hatte vor dem Brande am 4. Aug. 1828 fünf Glocken, worunter zwei die Jahrzahl 1261 trugen. — Die Einw. leben von Landwirthschaft und Gewerben. Auf den drei Jahrmärkten (Montag nach Dreifaltigkeit, Montag nach Mariä-Himmelfart und an Franz Ser.) findet in 70 Buden und Ständen ein ziemlich lebhafter Verkehr Statt. Von besonderer Wichtigkeit aber sind die wöchentlichen Viehmärkte am Mittw., auf welche im Durchschnitt über 500 Stück Rindvieh, nebst Pferden, Schafen, Schweinen und Ziegen gebracht, und nach dem benachbarten Oesterreich verkauft werden, gehört zur Herschaft Gratzen, nächst Hohendorf, 4 St. von Budweis.

Schweinitz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Riegersburg, zur Herschaft Eichberg mit Kleinrechtzehend pflichtig.

Schweinizer Vorstadt, Böhmen, Budw. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Budweis (Böhmisch-).

Schweinsbach, Ungarn, Presburg. Gesp.; s. Schvantzpach.

Schweinsberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine *Anhöhe* von 327 Klftr., nordwestl. von Altenfelden.

Schweinsberg, jetzt Josefsberg genannt, zunächst dem Leopoldsberg in Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., die ganze Bergkette des Kahlengebirges von der Gegend von Neustift, wo noch der sogenannte Saugraben an jene Zeit erinnert, bis mit dem damaligen Schweins, jetzt Josefsberg, war seit den frühesten Zeiten der Aufenthaltsort für Hochwild aller Art, vorzüglich aber für eine überaus grosse Anzahl wilder Schweine, welche vorzüglich in dem damals noch viel dichteren Gestrüpp dieses Berges angetroffen wurden, weshalb auch noch zu den Zeiten Markgraf Leopold des Heiligen in der ersten Hälfte des XII. Jahrhunderts die ganze Gegend und also auch dieser Berg unbewohnt war und letzterer es auch bis zum Jahre 1629 blieb, wo der Bau eines Kamadulenser-Klosters auf demselben begann, zu welchem am 10. Aug. d. J. der Kaiser Ferdinand II. im Beisein des ganzen Hofes mit grosser Feierlichkeit den Grundstein legte; wobei zugleich der Name Schweinsberg in Josefsberg umgestaltet ward; jedoch diese Befreiung dieser ganzen Gegend von dem noch immer zahlreichen Wild erfolgte erst zu den Zeiten Kaiser Josefs II.

Schweinsberg, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Berg* 319 Klftr. westl. von Kirnberg.

Schweinschedl od. Swinisstiany — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein dem Gute Chwalkowitz unterthäniges *Dorf* von 40 Häusern und 254 Einwohnern, ist nach Skalitz eingepfart und hat 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Wirthshaus, 1 Hegerswohnung und 1 Ziegelofen; dieses Dorf gehörte ehemals der Stadt Jaromirz, liegt über dem Adlerflusse, gegen Böhmisch Skalitz, an der Jaromirzer Chaussee, 1 St. v. Jaromirz, 3 St. von Nachod.

Schweinschwall, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine der Herschaft Garsten dienstb. *Rotte* von 5 Häusern und 29 Einwohnern, in der Pfarre Kirnberg, ¼ St. davon entfernt, 3 St. von Steier.

Schweinschwall, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 6 H. zur Hrsch. Steier und Pfarre Weistrach. Post Strengberg.

Schweinsdorf, Siebenbürgen, Hunyader Gesp.; s. Porkura.

Schweinsdorf, Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp.; s. Disznajo.

Schweinsdorf, Ungarn, Zarander Gespanschaft; siehe Skrofa und Porkura.

Schweinseck, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf* im Distr. Komm. Ternberg zu Steier liegend und nach Ternberg pfarrend.

Schweinser Joch, Tirol, einer der höchsten Fernerberge im Thal Schnals gegen Langtaufers.

Schweinsteg, Tirol, Botzner Kreis, eine zum Landger. Passeyer gehörige *Gemeinde*, mit einer Expositur d. Pfr St. Leonhard, im Thale und Landger Passeyr nächst Saltaus.

Schweinsteig, Oestr. unter d. Ens V. U. M. B.; s. Weinsteig.

Schweinwart, Gross-, insgemein Schweinbart, auch Schweinburg gen. Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B. eine *Herschaft* und *Marktflecken* von 188 Häusern und 1229 Einwohn., die einigen Weinbau besitzen, mit einer eigenen Pfarre, hinter Pirawart am rechten Ufer des Weiden- oder Gaunersdorferbache, westl. von den Abhängen der bewaldeten und mit einig Weingärten besetzten Hochleiten, östl vom Fusse des Schweinbarther Wal

des begrenzt, Hauptort einer d. gräfl. Hause Abensperg-Traun gehör. Fidei-Kommisshersch., mit einem Schlosse, 2 St. v. Gaunersdorf.

Schweinwart, Klein, insgemein Schweinbart, Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Hersch. Steinabrunn gehör. *Dorf* von 107 Häus. und 609 Einwohn., 1 Stunde von d. Brünner-Strasse, unweit Nikolsburg, 3 St. v. Poisdorf.

Schweinz, Steiermark, Grätz. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. u. Hersch. Riggersburg sich befindendes, d. Hrsch. Hainfeld dienstb. *Dorf*, 2 St. v. Ilz.

Schweinz, Ober-, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein am Bache dieses Namens, zwischen Burgstall u. Oberndorf lieg., der Hersch. Scheibs unterth. *Dorf* von 6 Häusern und 30 Einwohnern, 4 St. von Kemmelbach.

Schweinz, Unter-, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 Häusern, zur Hersch. Scheibs und Pfarre Oberndorf geh. Post Kemmelbach.

Schweinzbauer, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein in Bodendorf sich befindender, der Herschaft Stannersdorf dienstb. *Bauernhof*, 3 Stunden von Melk.

Schweinsbauerngut, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Pfarre Mank und Rotte Bodendorf sich befindende, zur Hersch. Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 2 St. von Amstädten.

Schweinzegg, Oesterr. unter der E., Traun Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Ternberg liegende, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft*, nächst Schadleiten, 4 St. v. Steier.

Schweinzesberg, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* im Distr. Komm. Spital liegend und nach Windischgarsten pfarrend.

Schweischer, Siebenbürgen, Repser Stuhl; s. Sövenyseg.

Schweisink, Swasink, Swogssino, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Gut, Schloss* und *Dorf* von 58 Häusern und 402 E., hat eine Dechantei-Kirche, 1 Dechanteigebäude und 1 Schule, sämmtl. unt. dem Patronate der Obrigk., ein hrschl. Schloss mit der Wohnung des Amtsdirektors, 1 Meierhof, eine Schäferei, 1 Försterhaus, 1 Branntweinhaus, ein Wirthshaus und 1 Mühle von 3 Gängen mit Bretsäge, eingepfart sind, ausser Schweissing selbst, die übrigen Dörfer der Hrsch. nebst d. Einschichte Neuhof des Gutes Oschelin und den fremden Dörfern Ostrowitz und Losau (Herschaft Trpst-Triebel) und Otroschin (Hrsch. Mies). Etwa ½ Stunde n. von Schweissing liegen auf einer Anhöhe die Reste einer ehemal. Burg, gegenwärtig die öden Höfe genannt, liegt am Flusse Mies, über welchen eine gedeckte hölzerne Brücke führt, ½ Std. von Czernoschin.

Schweissbach, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., 5 zur Herschaft Burkersdorf gehör. *Waldhütten*, nächst Rabensteinerin und Sandling, 2 St. v. Burkersdorf.

Schweissjäger, Böhmen, Leitm. Kreis, eine *Försterei*, der Herschaft Teplitz gehörig, bei Bihanken am Erzgebirge.

Schweitzerház, Ungarn, Biharer Gespanschaft, ein *Praedium* von 2 H. und 13. E.

Schweitzerhof, Steiermark, Marbg. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Gutenhaag gehör., in dem Dorfe Samarko liegender *Hof*, 3 St. von Marburg.

Schweitzer Lhota, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Strakonitz; siehe Lhota Schweizarowa.

Schweitzersberg, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Spital am Pihrn gehörige *Ortschaft*, auf einem Berge gleichen Namens, zwischen dem Teichelflusse und Piessling, nächst d. Ortschaft Rosleiten, 23 St. von Linz.

Schweizberg, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Bezau und Gemeinde Oberlangenegg.

Schweizer-Lhota, Lhota Sswegcarowa, — Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* von 16 H. und 104 E., nach Krasilau eingepfart, 1¼ St. sw. von Strakonitz.

Schweizerthor, Tirol, ein *Bergpass* von Vandans in Montafon durch das Thal Rells nach Pretigau in Bündten.

Schweizgraben, auch Schweinzgraben, — Steiermark, südl. von Bruck, zwischen dem dortigen Calvarienberge und Hüttererggraben.

Schwelldorf, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* im Wb. Bzk. Kom. Plankenstein; siehe Plausteindorf.

Schwelle, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Bach*, im Bezirke Peckau, treibt 2 Hausmühlen in Schöneck.

Schwemm, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Poppendorf und Kornberg dienstbar.

Schwemmbach, Oesterreich ob der Ens, Mühl-Kreis, ein *Grenzfluss.*

Schwemmberg, Oesterreich ob der

Ens, Salzburger Kreis, ein *Berg*, 892 Wr. Klafter hoch, nördl. v. Radstadt,

Schwemmberg, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Dorf* im Pflegger. Radstadt liegend und auch dorthin eingepfart.

Schwemmtratten, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. der Stadt Wolfsberg gehör. *Gegend* mit d. sogen. Ofnerisch. Walleshammer, mit einer Drahtzieh- u. Nagelschmiede, dann d. Goristöckel. Postamt Wolfsberg.

Schwend, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, eine *Distrikts-Kommissariats Herschaft*, *Schloss* und *Hofmarkt* von 10 H. und 88 E., grenzt an das Dorf Höbmannsbach, ½ St. von Taufkirchen in einem Thale zwischen kleinen Hügeln und Wäldern, 1¾ St. v. Schärding.

Schwend, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, eine zum Landgerichte Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Hohenzell, 1 St. von Ried.

Schwend, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zum Landgerichte Kitzbühel gehöriger *Weiler*, nächst Sct. Ulrich in Pillersee, 2 St. von Weidringen.

Schwend, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Kitzbühel gehör. *Dorf* und *Gegend*, mit einem Vikariate, 3 St. von Sct. Johann.

Schwenda, Böhmen, Pilsner Kreis, eine einschichtige zur Herschaft Manetin gehörige *Mahlmühle*, liegt nächst dem Städtchen Manetin, 4¼ St. von Liebkowitz.

Schwendau, Tirol, ein *Dorf* ob Hippach, zum Landger. Zell im Zillerthal, nach Hippach eingepfart.

Schwende, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgerichte Feldkirch, Gemeinde Laterns.

Schwende, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landger. Sonenberg und Gemeinde Damüls.

Schwendelach, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landger. u. Gemeinde Dornbirn.

Schwendgraben, Ungarn, Oedenb. Komt., ein deutsches *Dorf* von 30 H. und 231 röm. kath. E., Filial v. Rámocz. Waldungen. Fürstl. Eszterházysch, 2½ St. von Gross-Warasdorf.

Schwendt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Ried gehör. *Ortschaft*, in der Pfarre Waldzell, 3 St. von Ried.

Schwendt, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Gschwendt.

Schwendt, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, ist nach Straswalchen eingepf., 2½ Stunde von Neumarkt.

Schwennt, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Hopfgarten, und Gemeinde Itter.

Schweratz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dörfchen*, der Hersch. Hohenfurt; siehe Sarrau.

Schwerbach-Gegend, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 46 einzelne *Häuser*, zur Hersch. und Pfarre Kirchberg. Post Lilienfeld.

Schwerdberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine gräfl. Thürheimische *Herschaft* und *Markt* von 81 H. und 515 E., liegt am schwarzen Aistflusse, 2½ Stunde von Ens.

Schwerdberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., die Central-Uebersicht dieses *Distrikts-Kommissariates* liefert folgende numeräre Angaben: 3 Märkte, 50 Dörfer, 1518 Häus. und 8534 Einw., eine Herschaft, 3 Landgüter, 4 Pfarren und Schulen, 12 Steuergemeinden.

Schwerdferm, Oest. ob der E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Komm. Walchen lieg., den Hersch. Burk, Wagrain und Kokel geh., nach Frankenmarkt eingepf. *Dorf* von 10 Häus., ¼ Stunde von Frankenmarkt.

Schwerdibach, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute zur Hersch. Feldkirch gehör., in dem Gerichte Dornbirn lieg, *Häuser*, 2½ St. von Bregenz.

Schwerdiberg, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Rankweil und Sulz lieg., der Hersch. Feldkirch geh. kleines *Dorf*, 2 St. von Feldkirch.

Schwernbach, Ober-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom und Hersch. Rupertshof gehör. *Dorf*, ob dem Bache Tschermoschnitz, 2 Stunden von Neustädtel.

Schwernbach, Unter-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bezk Kom. Rupertshof lieg. verschied. Hrsch geh. *Dorf*, liegt an der Karlstädt. Landstrasse, 1¼ St. von Neustädtel.

Schwersberg, Illirien, Kärnten, Vill Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 12 Einwoh., zur Hauptgemeinde und Herschaft Stall.

Schwert, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis ein *Berg* 1630 Klafter hoch, westlich vo Heiligenblut.

Schwertau, Tirol, Unterinnth. Kreis ein *Weiler*, zum Landger. Kitzbüchel u Gemeinde Jochberg.

Schwertberg, Oest. ob der Ens, Mül Kr., ein *Drathzug*.

Schwerthof, Oest. unter der Ens, V

U. W. W., ein *Freihof*, in dem Markte Himberg.

Schwertfegen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 Häusern, zur Hersch. Neuenlengbach, Pfarre Murstetten. Post Perschling.

Schwerting, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Weitwört gehör. *Dorf*, auf der Strasse nach Braunau, 2¼ St. von Oberndorf. In der Nähe dieses Dorfes befindet sich die Landgerichts- so wie die Kreis-Grenze, zwischen Salzburg und dem sogenannten Landgraben, in der Funkerer Au, 2¼ St. von Laufen, 5 St. von Mattighofen.

Schwerz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Seisenberg und zum Theil der Hrsch. Zobelsberg gehöriges *Dorf*, 5 St. von Pesendorf.

Schwetz, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Schwatz.

Schwetz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 33 H. u. 151 E., der Hrsch. Billin, ist nach Hochpetsch eingepf., hat 1 Filialkirche, 1 obrigk. Meierhof in eign. Regie und 1 Hammelhütte, 2¼ St. von Brüx.

Schwetzadorf, windisch Schwezha Vass — Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hersch. Stattenberg geh. *Dörfchen*, am Skralisch und Doshno Bache, in der Pfarre Monsberg, 5 Stunden von Feistritz.

Schwibgrub, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 13 H. und 120 E., z. Hersch. Krumau, liegt 26 Minuten von Stein im Thale am Pfeifferbache, 6½ Stunden von Budweis.

Schwibogen, Schwilbogen, mährisch Schibochow — Mähren, Olmütz. Kr., ein von Watzelsdorf über dem Berge rechts auf einer Anhöhe lieg., zur Hersch. Hohenstadt geh. *Dorf* von 112 H. u. 792 E., 4½ St. von Müglitz.

Schwichow, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Nassaberg unterthän. *Dorf* von 21 H. u. 156 E., ist nach Schumberg eingepf., 1 Stunde v. Nassaberg, 3 St. von Chrudim.

Schwiebbogenberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend* zur Hersch. Hammersdorf dienstbar.

Schwiegbachel, Steiermark, Grätz. Kreis, im Bezirk Thalberg, treibt eine Hausmühle in Burgfeld.

Schwiersdorf, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirk Weinburg und Pfarre St. Peter am Ottersbach, eine *Gegend*, zur Hersch. Kornberg mit ⅓ Weinzehend pflichtig, 2 St. v. Sct. Peter u. 2 St. von Weinburg.

Schwiggen, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein *Weiler*, z. Landger. Ehrenberg u. Gem. Holzgau.

Schwigs, Tirol, Unterinnthaler Kreis, 4 zu Landger. Herschaft Kuefstein gehörige *Bauernhöfe* nächst Erl, 3½ Std. von Kuefstein.

Schwihanka, od. Schwihanska, Böhmen, Kaurz. Kr., ein schönes Landhaus in hoher Lage mit Garten.

Schwihau, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine zur Hersch. Hammerstadt gehörig. *Dorf* von 8 Häusern und 52 Einw., nach Zrutsch eingepf., hat ein obrigkl. Jägerhaus und 1 Mühle mit Brettsäge, nächst d. Sazawaflusse an der Zeliwka, 8 St. v. Stecken.

Schwihau, auch Swihow, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hersch. Chudenitz geh. Stadt von 184 Häusern u. 1419 Einwohner, hier ist eine Pfarrkirche welche schon im Jahre 1384 mit einem Pfarrer besetzt war, es sind hier 6 Wirthshäuser, eine Mühle mit vier Gängen, ein herschaftl. Jägerhaus und eine Briefaufgabspost. Ueber die Angel führt eine schöne im Jahre 1811 massiv erbaute Brücke; sie ist 154 Klafter lang u. hat 6 Bogen. Die Einwohner treiben nur wenig Gewerbe sie nähren sich meist von Feld- und Gartenbaue und besitzen 833 Joch Felder, eine ansehnliche Wiesenflur und 231 Joch Waldung. Die Gründe sind gegen einen mässigen Betrag an Geld und Zinsgetreide für immer von der Robot befreit, die ärmern Einwohner treiben Wollspinnerei, meist für die grosse Zeugfabrik in Neigedein, auch giebt es hier mehre Wollenzeugmacher. Die Stadt Schwihau ist ein sehr alter Ort, dess. Geschichte an d. seiner Besitzer geknüpft ist. Im Laufe des 18. Jahrhunderts brannte er dreimal, im J. 1739, dann 1744 und 1773, grossentheils ab. Das Dokument, welches auf dem Rathhause aufbewahrt wird, ist ein Privilegium v. Puota Schwihowsky vom Jahre 1501, kraft dessen den Bewohnern gleiche Rechte mit denen von Horazdiowitz eingeräumt werd., Schwihau besass jedoch schon früher Stadtgerechtigkeit; es erhielt im Jahre 1549 die Gerechtigkeit, im rothen Wachse zu siegeln, und führt in Wappen eine Zinnenmauer mit 2 Thürmen, darunter einen Schild mit einem Blumenstrauss, sie hat Privilegien auf 4 Jahrmärkte und auf Wochenmärkte. Auf den Jahrmärkten werden in 200 Buden und Ständen allerhand Waaren feilgeboten. An der Südostseite der Stadt liegt die uralte u. historisch merkwürdige Burg

Schwihau, sie ist fast ganz Ruine, liegt 2 St. nö. v. Chudenitz, an der Hauptstrasse nach Pilsen im Angelthale, 2 St. v. Klattau.

Schwihau, Sswihow, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Hersch. Winterberg gehör. *Dorf* von 14 Häusern und 98 Einwohn., hieher gehöret auch der herschaftliche Meierhof Berken, (Borek) ½ St. sw. entfernt im Thale liegend auf einem Berge, 6 St. v. Strakonitz.

Schwihow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Hammerstadt, 1½ St. v. Hammerstadt.

Schwilbogen, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hersch. Hohenstadt geh. *Dorf*; s. Schwibogen.

Schwimigen, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* zur Hersch. und Pfarre Joachimsthal geh.

Schwimmdorf, Ungarn, Mittel-Szolnoker Gesp., s. Usztato.

Schwina oder Swinna — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Theusing geh. *Dorf* von 44 Häus. und 225 E., ist nach Kosslau eingpf. und hat 1 im Jahre 1824 von den Unterthanen errichteten Contributions-Schüttboden und 1 Wirthshaus. Abseits liegen, ¼ — ½ Stunde: a) die Hammermühle, b) die Obere und c) die Untere Scharfenmühle, d) die Schlossermühle und e) dieWalkmühle, 1½ St. v. Buchau.

Schwindschitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein einsch. zum Gute Paredel im Saazer Kreis geh. landtäfl. *Hof* sammt 4 Dominikalhäuschen, liegt geg. Osten 1 St. von der Stadt Bilin, 2 Stunden von Brüx.

Schwingerhäuser, Böhmen, Elbogner Kreis, zerstreute *Häuser*, zur Stadt Joachimsthal gehörig, 1 Stunde von Platten.

Schwinghammerhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Hof* dem Magistrate Wolfsberg geh.; siehe Schrölihof.

Schwintschitz, Schwinz — Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Stiftsherschaft Ossegg geh. *Dorf* von 26 Häus. und 127 Einw., von welchen 5 Häus. mit 25 Einw., (die Nro. 5, 6, 7, 20 u. 21) den zum Saazer Kreise gehörigen mit dem Gute Paredel vereinigten landtäfl. Hof Schwintschitz bilden, ist nach Luschitz (Herschaft Liebshausen) eingepfart, liegt auf einer Anhöhe, 1½ St. von Brüx.

Schwirtschach, Svertsche — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Radmannsdorf geh. *Dorf* von 21 Häusern und 100 Einwohnern, nächst dem Dorfe Tabor, ¾ St. von Neumarktel.

Schwirtschach, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 407 Joch.

Schwitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Hersch. Weseritz gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 172 Einwohnern, nach Unter-Jamnei eingepf., liegt gegen Norden, 1 St. v. Neumarkt, 5½ St. von Mies.

Schwöbing, Steiermark, Bruck. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Hochenwang gehör. *Gegend* von zerstr. Häusern mit 2 an dem Bache gleichen Namens sich befind. Sensenschmidten, unw. der Poststrasse, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn, ½ Stunden von Krieglach und 1½ Stunden von Mürzzuschlag.

Schwöbing, Steiermark, Bruck. Kr., eine kleine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Ober-Kindberg gehör. *Gemeinde* von theils zusammenhängenden, theils zerstreuten Häus., unw. der Poststrasse, ½ St. v. Ober-Krieglach.

Schwöbpointh, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Roith lieg. versch. Dominien gehör. nach Hofkirchen eingepf. *Dorf*, liegt nächst dem Trattnachflusse, 1½ Stunde von Haag.

Schwödiau, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf* im Distr. Kom. Losensteinleiten lieg. und nach Unterwolfern pfarrend.

Schwogschitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Choltitz unterth. *Dorf*; s. Schwoisitz.

Schwoich, Tirol, Unter-Innthal. Kr., ein zur Landger. Herschaft Kuefstein gehöriges *Dorf* von 89 zerstreuten Häusern, mit einem Vikariate, 1 Stunde von Kuefstein.

Schwoika oder Schwoiken, Böhmen Leitmer. Kr., ein zur Hrsch. Bürgstein geh. *Schloss* u. *Dorf* von 85 Häusern und 535 E., am Schwoikengebirge, 1 St von Heyde.

Schwojes, Böhmen, Chrud. Kr., ein ein *Gut* und *Markt*; s. Swojanow.

Schwöll, Oest. ob der Ens, Inn Kr. ein zum Pflegger. Mattighofen (im flachen Lande) gehör. *Dorf*, der Pfarr Lungau einverleibt, 1½ Stunde von Neumarkt.

Schwölle, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach* im Bezirk Biber, treibt 4 Hausmühlen in Konasberg.

Schwora, oder Schwara — Böhmen Leitmer. Kr., ein zur Hrsch. Neuschloss geh. *Dorf* von 50 Häus. und 316 E.

hier ist 1 Schule unter herschaftlichem Patronate und 1 Schäferei, liegt am Polznerflusse, ¼ Stunde von Böhmisch-Leippe.

Schworau, Schwore — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 21 Häusern und 160 Einw., mit einer Tuchwalke, liegt an der Neisse.

Schworlhof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mauerkirchen gehör. *Weiler*, in einer bergigten Gegend, nach Rosbach gepfart, 2 St. von Altheim.

Schwornitzberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Bezirk Gross-Sonntag, Pfarre Sct. Thomas, zur Hersch. Kahlsdorfer Gült in Luttenberg und Dornau dienstbar.

Schwörz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 50 H. und 307 E., der Hersch. Seisenberg und Hauptgemeinde Hinnach.

Schwrzow, Mähren, Prer. Kr., ein der Hrsch. Weseliczko unterth. *Dorf*; s. Swrzow.

Schwuntnik, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf* mit wichtigen Eisenwerken und vielen Schmieden.

Schybovacz, Slavonien, Poseganer Gespansch., Ober oder Pakracz. Bzk., ein der Hrsch. Syracs gehör. nach Dolyana eingepf. *Dorf*, liegt nächst Gollubinyak zwischen Waldungen, 2 St. von Pakracz.

Sciacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; s. Povoletto.

Sciajo, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; s. Treppo.

Sciancio, Lombardie, Pr. Como und Distr. II, Como; s. Piazza.

Scianellaro, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Mazzo.

Scianka, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hersch. Koropiec gehör. *Dorf* mit einer ruthenischen Pfarre, am Flusse Dniester, gegen Osten, 5 Stunden von Buczacz.

Scianka, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Gologury gehör. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 1 St. von Olszanica.

Sciano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Gorzone.

Sciege, Mulino delle, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Spilimbergo (Mulino delle Sciege).

Sciejowice, Galizien, Krak. Kr., ein zur Hrsch. Smierdziqnca gehör. *Dorf*, liegt hinter Ronczna, 4½ Stunde von Krakau.

Scillo, Dalmatien, Zara Kreis, ein *Scoglio.*

Scilonico, Lombardie, Pr. Como und Distr. II, Como; s. Torno.

Scilonico, Riva di, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Torno.

Scima, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Polaggia.

Scimivone, Croce di, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Valmadrera.

Sciostra, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Sedriano.

Scipan, Dalmatien, Ragusa Kreis; s. Giupane.

Scipione, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Scissone, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Besozzo.

Scitterna, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Olginate.

Sclatenigo, Venedig, Provinz Padova und Distrikt II, Mirano; siehe Mirano.

Sclaunicco, und S. Maria Sclaunicco — Venedig, Prov. Padova u. Distr. I, Udine; s. Lestitza.

Sclavons, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone; s. Cordenons.

Sclem, Tirol, ein *Dorf* bei Stenico, Filial der Pfarre Banale, Landgrchts. Judikarien.

Sclemo, Tirol, Trient. Kr. und Bzk., ein zum Markgrafthume Judikarien und der Pfargemeinde Banale gehör. *Dorf*, 10 St. von Trient.

Scline, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distr., ein *Pfardorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Novogradi, unter der Prätur Obbrovazzo, auf dem festen Lande, 14 Migl. von Obbrovazzo.

Scluvino, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Lenna.

Scocibuc e Gatta, Dalmatien, Spalato Kr., Almissa Distrikt, ein zur Hauptgemeinde Almissa gehör. *Pfardorf*, nächst dem Berge Mossor, 3 Migl. von Zacuzaz entlegen, mittelst Ueberfahrt 6 Migl. v. Almissa.

Scoffle, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Distr. und Bzk. Ca-

po d'Istria, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 108 Häus. und 640 Einwohn., zur Pfarre Lazzaretto gehörig, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, berühret die Poststrasse von Triest nach Capo d'Istria, 1¾ St. von Capo d'Istria.

Scofi, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein *Berg*, 511 Wr. Klftr. hoch, nordöstl. vom Dorfe Planina.

Scogli di Sebenico, Dalmatien; im Zara Kr.

Scogli di Zara, Dalmatien, im Zara Kr.

Scoglien von Sebenico, auch unter dem Namen der culadischen oder celadussischen Inseln bekannt, gehören zum Kreise Zara in Dalmatien. Es sind ihrer 60. Darunter sind nennenswerth: Zlarin, mit etwas Wein- und Olivenbau; Parvich, eine schöne und fruchtbare Insel; Zuri, Crapano und Crapie.

Scoglietto, Dalmatien, *Scoglio* im Meerbusen von Quarnero.

Scoglio-Abadia, Dalmatien, Ragusa Kr., Curzola Distr., ein *Dorf* zur Hauptgemeinde u. Prätur Curzola geh., auf dieser Insel bei Scoglio-Vernich, 7⅛ Migl. von Stagno.

Scoglio-Vernich, Dalmatien, Ragusa Kr., Curzola Distr., ein *Dorf* zur Hauptgemeinde u. Prätur Curzola geh., auf dieser Insel nahe bei Scoglio-Abadia liegend, 7⅛ Migl. von Stagno.

Scogreit, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. und Gemeinde Steinach.

Scol, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein *Berg*, 218 Wr. Klftr. hoch, nördl. von Somaria.

Scola, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; s. Civate.

Scola, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Boffalora.

Scola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Scolastico, Cassinello, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Corbetta.

Scolla, Venedig, Provinz Belluno und Distr. V, Agordo; s. Falcade.

Sconigo, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; siehe Conegliano.

Sconupia, Tirol, Trient. Kr. u. Bzk., ein zur Landgerichts-Herschaft Bisein gehör. *Berg* mit einigen Höfen, 8 St. von Trient.

Sconzon, Casal, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; s. Casale (Casal Sconzon).

Scopo, Madonna dello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Osio di sopra.

Scoppa, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Hrsch. Tibein geh. *Dorf*, 1¾ St. von Sesana.

Scorlo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Brignano.

Scorpione, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, ein Theil von di Muggio.

Scorpioni, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Muggio.

Scortico, Venedig, ein schiffbarer *Kanal* in der Polesine, beginnt im Adigetto, ist gegen S. gerichtet in den Bianco-Kanal.

Scorzarolo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova; s. Verola vecchia.

Scorzarolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte.

Scorze, Venedig, Provinz Padova und Distrikt III, Noale; ein zwischen Capella und Capelletta liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Benedetto, dann 3 Oratorien, nächst dem Flusse Desa, 3 Migl. von Noale. Mit:

Capella, Gardigiano, Peseglia, Rio S. Martino, *Dörfer*.

Scortegara, Venedig, Provinz Padova und Distrikt II, Mirano; siehe Mirano.

Scoto, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; s. Camerlata.

Scotta, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Scotti, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Oreno.

Scotti, Campagna, — Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Fombio.

Scotti II., Campagna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Fombio.

Scotti III., Campagna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Fombio.

Scotti, Casa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Oreno.

Scottina, Cassina, — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Fiesco.

Scotti, Gerola Guglielmo, — Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Fombio (Gerola).

Scotti, Marcella, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Vaprio.

Scotticarda, Lombardie, Prov. Cre mona und Distrikt II, Soncino; siehe Soncino.

Scottini, Tirol, Rovoredo Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Roveredo u. Gem. Terragnuolo.

Scotto, Casa, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Rubano (Casa Scotto).

Scovazza, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Dovera.

Scoza, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua Distrikt, ein zur Hauptgemeinde und Prätur Budua gehöriges, 1 Miglie davon entferntes, nach Prievor gepfarrtes *Dorf*, an der Seite des Berges San Salvatore, bei welchem die Hauptstrasse nach Cattaro führt, 3 Mgl. v. Cattaro.

Scranwat, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., die alte Benennung des zur Herschaft Unterwaltersdorf gehörigen Dorfes Schranewand.

Scrilla, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hersch. Heil. Kreuz gehörig., nach Camigna eingepfartes *Dorf*, 1½ St. von Cerniza.

Scrip, Dalmatien, Spalato Kr., ein mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* mit 331 Seelen, auf der Insel Brazza, der Hauptgemeinde S. Pietro einverleibt, 1½ Miglie von Splisca, 19 Migl. von Spalato.

Scrutto, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe S. Leonardo.

Scsavnik, Styavnik — Ungarn, ein *Dorf* im Trentschin. Komt.

Scsavniczka, Ungarn, diesseits der Donau, Sohl. Gespanschaft, Ob. Bzk., eine nach Neusohl eingepfarte, an d. Bache gl. Nam. liegende *Schiesspulvermühle*, ¼ St. von Neusohl.

Scsaviczka, oder Pieszka — Ungarn, diesseits der Donau, Sohl. Gespansch. Ob. Kr., ein an dem Bisztra Flusse in der Pfarre Valaszka befindlicher, der kön. Kammer geh. *Eisenhammer*, 5 St. von Neusohl.

Scubin, Venedig, Pr. Friaul u. Dist. XIII, S. Pietro; s. Rodda.

Scudelle, Bando, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Cinto (Bando Scudelle.

Scudorlando, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. Buttapietra.

Scuolo, Rocolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Acquafredda.

Scurelle, Tirol, ein *Dorf* bei Strigno, Expositur dieser Pfarre, Landgerichts Ivano in Val Sugana, mit einer Papierfabrik.

Scurelle, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Strigno, Gemeinde Scurelle.

Scurizzo, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; s. Ponterunico.

Scuro, Lago, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI. Pieve d'Olmi; s. Forcello.

Scytowitz, Mähren, Olmützer Kreis, die ältere Benennnng des zur Hersch. Hradisch gehörigen Dorfes; siehe Stictowitz.

Sczade, Galizien, Samborer Kr., ein zur Kammeralherschaft Sambor gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre Rit. gr., 1¼ St. von Sambor.

Sczechow, Mähren, Brünner Kr., ein zur Herschaft Lissitz gehöriges *Dorf* von 22 Häusern und 132 Einw.; siehe Stiechow.

Sczekna, Böhmen, Prachiner Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*; s. Stiekna.

Sczekocini, Galizien, Krakauer Kr., eine *Stadt* an dem Pilca Flusse, an d. preuss. Grenze, mit dem Antheile Zarzece, 4 St. von Siensko.

Sczemecz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf*.

Sczepanowice, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herschaft Skrzeszowice gehör. *Dorf* bei Skrzeszowice, 2½ Std. von Iwanowice.

Sczesczany, Galizien, Krakauer Kr., eine mit dem Gute und Dorfe Wawrzenczyce vereinigte *Ortschaft*, 1 St.v. Brzesko.

Sczodrkowice, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit dem Antheile Nebyla, bei Cianowice, 3¼ St. v. Krakau.

Sczudlow, Mähren, Brünner Kr., ein dem Gute Krzetin gehöriges *Dorf*; s. Studelhof.

Sczudlow, Mähren, Hradisch. Kreis, ein zum Gute Brumow gehörig. *Dorf* von 63 H. und 524 Einwohnern, an d. hungar. Vorgebirge grenzend, 2¼ Std. von Brunow.

Sczyglice, Galizien, Krakauer Kreis, ein zur Herschaft Balice gehörig. *Dorf* bei Mydlniki, 2 St. v. Krakau.

Sczytniki, Galizien, Krakauer Kreis, ein zur Herschaft Malaszow gehöriges

Dorf, mit dem Antheile Wielopole, nächst Klimontow, 5 St. v. Brzesko.

Sdalla, Zsdalla, Xdalla — Ungarn, ein *Fluss* in der Sümegher Gespansch. und im Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk.

Sdalla, Isdala, oder Izdalla — Kroatien, Warasdiner Generalat, Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI., Wirianer Kompagnie oder Bezirk, ein jenseits der Drau in dem Walde Repas an dem Sdalla Flusse liegendes *Dorf* von 35 Häusern, 2½ St. von Bresnicza.

Sdaras, oder Zdaras — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein einzelner *Meierhof* und *Schäferei*, der Herschaft Horzeniowes gehörig, gegen Osten nächst Smirzitz und Radow, 2 Stunden von Königgrätz.

Sdaras, Böhmen, Klattauer Kreis, ein einschichtiger, zur Herschaft Roth-Poritschen geh. *Meierhof* oberhalb Kameno, 7 St. v. Pilsen.

Sdenacz, Kroatien, Karlstädt. Generalat; s. Szdenacz.

Sdenskavass, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 40 Häusern und 221 Einwohnern, der Hauptgemeinde Gutenfeld und Hrsch. Auersperg gehörig.

Sdenskavass, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2740 Joch.

Sdenyova, — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Munkáczer Bezirk, eine der Herschaft Munkács gehörige kleine *Ortschaft*, in der Pfarre Serbosz, 4 St. von Alsó Vereczke.

Sdenzheze, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* dem Wb. Bzk. Kom. Herschaft Görtschach; siehe Studentschitsch.

Sdollachberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Oberlichtenwald dienstbar.

Sdolle, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 51 Häusern und 189 Einwohnern, des Bezirkes und der Grundherschaft Rann; mit einer Lokalie, genannt Sanct Georgen in Sdolle, im Dekanate Videm, Patronat Herschaft Landstras in Krain, Vogtei Herschaft Rann; zur Herschaft Rann mit ⅔, und Dechanteigülte Videm mit ⅓ Garben- und Jugendzehend pflichtig. Hier wird am 25. April ein Jahrmarkt gehalten, bei welchem die Herschaft Rann das Standrecht einhebt, 2¼ Meile von Rann.

Sdolle, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Peilenstein, zur Herschaft Oberburg mit ⅜ Weinzehend pflichtig.

Sdolle, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 57 Häusern und 256 Einwohnern, des Bezirks, der Pfarre und Grundherschaft Drachenburg, ¾ St. von Drachenburg, 7 Stund. von Rann, 10¾ M. von Cilli.

Sdollerbach, Steiermark, Cilli. Kr., im Bzk. Oberlichtenwald, treibt zwei Mauthmühlen und eine Hausmühle in Podgoriza.

Sdollobach, Steiermark, Cillier Kr., in dem Bezirke Oberrohitsch, treibt vier Hausmühlen in der Gemeinde Gabernig.

Sdrallova, Kroatien, Warasdiner Generalat, Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk, Troisztover Kompagnie, ein auf zwei Bergen liegendes *Dorf* von 27 Häusern, mit einer griechischen Pfarre, ½ St. von Bellovár.

Sdrapagn, Dalmatien, Zara Kreis, Scardona Distrikt, ein *Dorf*, welches unter der Prätur Scardona steht, und eben dieser Hauptgemeinde zugetheilt ist, 11 Migl. v. Scardona.

Sdraussina, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 88 Einwohnern, ½ St. von Gradiska.

Sdregna, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* in dem Distrikte Capo d'Istria, Bezirk Montona, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 112 Häusern und 760 Einwohnern, mit einer Pfarre, in der Diöcese Triest Capo d'Istria. — Südwestlich von hier ist die 248½ Wiener Klafter über die Meeresfläche erhabene Anhöhe Gierolomo, 2¾ St. von Montona.

Sdrelaz, Dalmatien, Zara Kreis und Distrikt, ein *Dorf* mit einer Pfarre, welches der Hauptgemeinde Zara-vecchia zugetheilt ist, und unter der Prätur Zara steht, in der Gegend des Berges Bokogl, 8 Migl. von Zara.

Sdrocchio, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Cividale (Mulino Sdrocchio).

Sdusch, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Stein liegendes *Gut* und *Dorf* von 10 Häusern und 62 Einwohnern, nach Goisd am Wald eingepf., 4½ St. von Laibach.

Sé, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körmend. Bezirk, ein ungar. adelig. *Dorf*, Filial der Pfarre Stein am Anger, am Bache

Arany, in der Gegend von Ondod, ½ St. von Stein am Anger.

Sé, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körmend. Bezirk, ein ungar. adelig. *Dorf* u. Filial der Pfarre Dozmat, am Berge u. Bache Vije, zwischen Olad und Ondód-Nárai und Szünöse, ½ Stunde von Stein am Anger.

Seana, Tirol, Trient. Kreis und Bezirk, ein in der Gemeinde Livo lieg., von da ¼ St. entferntes, zum Gerichte Sulzthal gehöriges *Dorf*, 12½ St. v. Trient.

Seanetz, Steiermark, Marburger Kr.; siehe Selnitzdorf.

Seanski Verch, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wrb. B. Kom. Gross-Sonntag gehör. *Gegend*; siehe Gradische.

Seanzen, Seanetz, — Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Gross-Sonntag gehör. und dorthin eingepfartes *Dorf* von 17 H. und 90 E., zur Herschaft Dornau, Friedau und Gross-Sonntag dienstbar. Der gleichnamige Bach treibt in Sterianzen 1, u. in Schöpfendorf 3 Mauthmühlen; siehe Selnitzdorf.

Seb, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., 2 zum Gute Seitendorf, eigentlich zur Herschaft Artstädten geh. *Häuser*, oberhalb Aggsbach, 2 St. v. Lubereck.

Seb, Ober-, Mitter- und **Unter-,** Oester. unter der Ens, V. O. M. B., 3 aneinander liegende, zur Herschaft Brunn am Walde und Pfarre Loiwein gehörige *Dörfer* von 33 Häus., 1 St. von Gföll.

Sebarn, insgemein Sebling, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* in geringer Entfernung nordöstl. von Korneuburg und östlich v. Leobendorf mit 28 H. und 221 E. Das wohleingerichtete, dem Grafen von Wilczek gehörige Schloss, welches den Namen Wilhelmsbrunn führt, hat eine hübsche Kapelle und einen grossen Ziergarten mit Glas- und Treibhäusern.

Sebastian, Steiermark, Brucker Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Herschaft und Pfarre Maria Zell gehör. *Gebirgsgegend* von 76 H. und 399 E., zur Staatsherschaft Maria Zell Garbenzehend pflichtig. In dieser Gegend fliesst das Badleitenbachel, Erlaufbachel, Eibelbachel, Grünauerbachel u. Rassingbachel; liegt unter 47° 48′ 10″ nördl. Breite und 32° 48′ östl. Länge; ⅓ St. von Maria Zell, 9 Mln. von Bruck; siehe Sct. Sebastian.

Sebastian, Sanct, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Filialkirche*, 1 St. v. Laak, 6 Ml. von Cilli.

Sebastian, Sanct, Steiermark, Grätzer Kreis, ¼ St. von Mooskirchen, ¾ St. v. Grossöding, 2 Ml. v. Grätz.

Sebastiansberg, Bastiansberg, Basberg, Bastelberg, Mons St. Sebastiani, Böhmen, Saazer Kreis, ein freie *Bergstadt* von 193 H. und 1588 deutschen E., liegt auf dem Kamme des Erzgebirges, in kahler Umgebung, an der Leipziger Post- und Kommerzialstrasse, unweit südlich vom Assig-Bache, ringsum vom Gebiete des Gutes Schönlinde umgeben, nächst Neundorf. Die Stadt hat 1 Pfarrkirche und 1 Pfarrei, unter dem Patronate des Religionsfonds, 1 Schule unter dem Patronate des Magistrats, 1 k. k. Kommerzial-Grenzzollamt, 1 Rathhaus, 1 Bräuhaus und abseits am Bache 4 Mühlen (Stadtmühle, Kermermühle, Gabermühle und Kleine Mühle). Die Einwohner leben von etwas wenig ergiebigem Feldbau und einigen Gewerben. Die Männer treiben Schweinhandel, die Weiber klöppeln Spitzen. Der Boden ist zwar an sich nicht unfruchtbar, aber das rauhe Klima, welches die Ernte nicht selten ganz vereitelt, gestattet fast nur den Anbau von Haber, Erdäpfeln u. Kraut. Die Stadt hat ihre Entstehung ohne Zweifel dem ehemals hier betriebenen Bergbau auf Silber und Zinn zu verdanken, von dem noch Halden und Bingen und Ruinen eines Pochwerkes anzutreffen sind. Während des dreissigjährigen und des siebenjährigen Krieges litt die Stadt, bei ihrer Lage in der Nähe der sächsischen Grenze, mehrmals durch feindliche Einfälle. Auch 1809 wurde sie von einem sächsischen Korps heimgesucht. Die vielen öden Baustellen in der Umgebung sprechen für die ehemalige grössere Ausdehnung der Stadt. Postamt mit:
Sebastianberg, Sonnenberg, Neudorf, Krimau, Zollhaus, Tschoschl, Merzdorf, Holzmühle, Gaischwitz, Tribischl, Zubetitz, Ziberle, Wohlau, Ulmbach, Raitzenhain, Kühnhaide, Ratschung, Kallich.

Sebastiansberg, Steiermark, Bruck. Kreis, bei Kahlwang, zwischen der Kurzenteuchen und dem Mellingthale, mit 36 Rinderauftrieb.

Sebastiansboden, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem kleinen Sonneck und dem Langthale, mit 52 Rinder- u. 45 Schafeauftrieb. Diese Gegend wird auch Seeboden genannt.

Sebechloby, Ungarn, Honth. Gesp.; siehe Szebelléb.

Sebeczleze, Böhmen, Berauner Kreis,

ein *Dorf* der Herschaft Zbirow; siehe Sebetschitz.

Sebedin, oder Szebedin, — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespanschaft Ob. Bezirk, ein der adeligen Familie Zolnay gehör., nach Nagy-Szalatna eingepfartes slowak. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Veghles.

Sebedrazy, Szebedrazs, — Ungarn, ein *Dorf* in der Neutraer Gespansch.

Sebel, Zsebely, — Ungarn, ein *Dorf* in der Temeser Gespanschaft.

Sebeltitz, oder Sebltitz, — Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft und Pfarre Saar gehöriges *Dorf* v. 20 H. und 99 E., mit einer Mahlmühle und einem Sauerbrunnen, $\frac{1}{2}$ St. sö. v. Saar, an einem Bächlein, $2\frac{1}{4}$ St. von Kaaden.

Sebely. Ungarn, Temesvar. Gespansch.; siehe Zsebely.

Seben und **Pranzol**, Tirol, Botzner Kr., eine *Burg*. Seben bestand aus zweien, gänzlich abgesonderten Theilen. Der obere grössere Theil bildete ein Viereck von beträchtlichem Umfange. Die vordere Ecke machte ein grosser, viereckiger Thurm, mit hohem Satteldache und eingeschnittenen Zinnen, vorne durch eine äusserst niedere Mauer umfangen. Rechts daran, am Rande des Felsens, lag einst der Königssaal mit grossen Bogenfenstern. Unfern davon findet sich der tiefe, mit unsäglicher Mühe in den Felsen gegrabene Brunnen. Die nächste Ecke deckte ein niederer, schmälerer Thurm, im Quadrat erbaut, ein Pyramidaldach tragend. In diesem Thurme sass der heilige Cassian gefangen. Hinter diesem Thurme schaute die alte Kreuzkirche herab, die sehr klein war und der Länge nach nur zwei Fenster hatte. Die Mauer zur Linken, vom vorderen, grösseren Thurme, erhielt sich länger, als die zur Rechten. Aus ihrer Mitte ragte ein länglicher, eingedeckter Thurm hervor. Rechts davon, vor der Mauer daran gelehnt, war ein Thorhaus zu sehen. Tiefer und weit davon entfernt, lag der andere Theil der Burg, in einer langen Reihe. An einem Ende stand die Lieben Frauenkirche, kleiner als die Kreuzkirche, oben sonst aber ihr ganz ähnlich, nahe daran ein schlanker Thurm im Gevierte, mit hohem Pyramidaldache. In der Mitte der langen Mauer, die mit breiten Zinnen besetzt war, fiel ein hoher, fester Thurm in die Augen, der höher als die an der obern Burg, und mit einem Satteldache versehen war. Am Ende der Mauer lag ein breiter, viereckiger Thurm, die Mauer wenig überragend. Durch diesen ging ein verborgener Weg durch den Berg, zur Stadt hinab. — Schloss Pranzol ward durch Mauern mit der Stadt verbunden. Ein lang gestrecktes, im Gevierte erbautes Gebäude, mit hohem Dache, machte den Haupttheil davon. Daran lehnten sich mehre kleine Häuser, theils von gleicher Höhe, theils niederer, und einige Thürme. In einem runden Zwinger stand an einem Ende der hohe, viereckige Wartthurm. Der Felsgrund, auf welchem das Schloss ruht, ist sehr uneben. Die Stadt hat den Namen von der nahen Klause. — Sonst nennen auch Einige die Stadt u. die Burgen Pranzol; Andere die Schlösser und Stadt Seben, obgleich eigentlich das alte obere Schloss Seben das untere, und die Stadt aber Pranzol hiessen. Seben war in den ersten Jahrhunderten der Sitz eines Bischofs; Attila zerstörte den Ort.

Seben, ungar. Szebeny, slavisch Sabinow, lateinisch Cibinium minus, — Ungarn, Saros. Gesp., eine kleine königliche *Freistadt* am Torisa, mit 2200 Einwoh., hat ein Piaristen-Kollegium mit einer Lehranstalt, eine lutherische Kirche, treibt Weinhandel u. Flachsbau und hat eine Papiermühle.

Seben. Tirol, ein *Frauenklostor*, Benediktiner-Ordens, auf einem jähen Felsen ob Klausen, vor Zeiten römische Station Sabiona, hernach bischöfliche Residenz, bis sie nach Brixen verlegt worden.

Sebenach, Sebene — Illirien, Krain, Laib. Kr., einige zum Wb. B. Komm. und Hersch. Veldes gehör., nach Asp eingepf. *Häuser*, mit einem Benefiziathause und Kapelle, nächst Puchheim, 2 St. von Asling.

Sebenavass. Illirien, Krain, Neust Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 125 E., der Hauptgemeinde Tschatesch, Herschaft Seisenberg.

Sebenbach, Böhmen, Elbogner Kr. Eger Bezirk, ein zur Stadt Eger geh *Dorf*, 1 St. von Eger.

Sebene, Illirien, Krain, Laib. Kreis ein *Dorf* von 18 H. und 100 E., zur Hauptgemeinde Loka und Herschaft Neumarktl.

Sebenico, latein. Sebenicum, slavisch Sibenik — Dalmatien, Zara Kreis, Sebenico-Distrtkt, eine *Stadt* und *Hauptgemeinde* von 6000 Einwohnern, mit einem ansehnlichen Hafen, einem Bisthume und eigener Pfarre, einer Distrikts-Obrigkeit, Gemeinde-Gericht Zollbehörde und Postwechsel zwischen

Zatton und Trau, auf der Route von Zara nach Cattaro, liegt unter 43° 44′ 14″ nördl. Breite und 13° 33′ 13″ östl. Länge von Ferro, welcher Bestimmung die Thurmspitze des Domes zu Grunde liegt. Die Stadt ist auf dem Abhang einer Hügelkette erbaut, so dass sich die Häuser, 700 an der Zahl stufenartig hintereinander erheben. Mit dem am Meeresufer tiefer liegenden Theile der Stadt hängt der obere mittelst vieler Stiegen und terassenförmigen Aufgänge zusammen. Gegen die Nordseite hin nimmt die Stadt an Höhe zu, und dort ist auf dem höchsten Punkte das Fort St. Anna erbaut, welches aber zum Theile in Trümmern liegt. Hinter der Stadt erheben sich zwei kleine Berge, auf deren Höhen zwei Forts erbaut sind. Die schönste Zierde der Stadt Sebenico ist die Domkirche. Die Länge misst 121, die Breite 46, die Höhe des Schiffes 61 u. die Kuppel 102 Fuss. Der Bau derselben wurde, wie zwei Inschriften (davon eine in lateinischen Versen) besagen, im Jahre 1443 von einem dalmatinischen Architekten begonnen, aber erst im Jahre 1555 vollendet. Zwei Reihen von 5 freistehenden runden glatten Säulen, deren Capitäle mit phantastischen Laubwerk geziert sind, tragen mittelst runder Bogen das Schiff der Kirche und bilden Abseiten. Die Eingänge der Domkirche sind reichlich mit zierlicher Marmor - Sculptur geschmückt, ober denselben sind runde Fenster mit durchbrochener Steinarbeit angebracht. Der Domkirche gegenüber ist die ehemalige Loggia (das Rath- oder Stadthaus) einst ein schönes Gebäude, jetzt aber in ein Kaffeehaus und Casino umgewandelt. Der zwischen der Kirche und diesem Gebände liegende Raum bildet zugleich den Hauptplatz der Stadt, welcher Abends von Lustwandlern sehr belebt ist. Das Bisthum Sebenico wurde im Jahre 1279 gestiftet. Die Franzosen setzten im Jahre 1810 auch einen griechischen Bischof ein, gegenwärtig ist aber der griechische Bischofsitz unbesetzt. Auch ein Theil der Bevölkerung circa 400 Seelen, ist der griechischen Kirche zugethan. In der Gegend von Sebenico presst man aus überreifen weissen Trauben den sehr guten Maraschino-Wein. Auch der dortige Landwein, welcher auf dem Tartaro-Weingebirge wächst und Vin di Tartaro genannt wird, ist sehr geschätzt. Sebenico liegt an einem Meerbusen, der den gleichen Namen hat. Es ist ein Wasserbecken, welches sich von Nordwest nach Südost fünf Miglien in die Länge und eine Miglie in die Breite dehnt. Mit dem offenen Meere hängt dieses Becken mittelst einer beiläufig anderthalb Miglien langen und 100 Klafter breiten Meerenge, Kanal St. Antonio genannt, zusammen. Dort, wo sie am schmalsten ist, soll sie einst durch eine Kette sperbar gewesen sein, denn sie ist gleichsam das Thor, durch welches man sich von der Seeseite her der Stadt nähert. Die Stadt Sebenico ist an der Mündung der hier wie ein See sich ausdehnenden Kerba gelegen. Ein mächtiger Felsen, welcher diesem nicht unansehnlichen Flusse den Eintritt in das Meer erschwert, ist nicht nur durch die darauf befindliche Grotte und Kapelle des heiligen Antonius, und dem Geognosten durch die merkwürdigsten Verwerfungen und Zerknickungen seiner Schichten, welche theils nach Nordost, theils aber nach Westen abfallen, interessant, sondern schützt auch durch das darauf neu erbaute Fort St. Nicolo den Strom und die Stadt vor feindlichen Eindringen. Besser noch als hierdurch wird die Stadt, welche sich am Fusse einer Bergkette unmittelbar an der Küste oder dem Flussufer erhebt, durch zwei in bedeutender Höhe über ihr thronende Forts geschützt. Dieses, der breite Strom, die Insel mit ihrem Befestigungen, so wie namentlich die amphitheatralische Lage der Stadt, und die kühne Lage der sie und dem Hafen mit seinen Schiffen schützenden bei den Citadellen gewährt in der That einen äusserst malerischen und imposanten Anblick. Traurig ist freilich das Innere dieses Städtchens, enge und schmutzige Gassen, mit kleinen und ärmlichen Häusern gewähren dem Fremden nur durch die darin umherziehenden und alles anstierenden Morlaken einiges Intresse. Merkwürdig ist namentlich die bei gothisch. Gebäuden nicht leicht vorkommende, hier aber sehr geschickt angebrachte Kuppel des Domes, welche auf sieben mächtigen Säulen ruht. Schön ist auch die einzige von dem Dome und der ehemaligen Loggia (Rathhaus) jetzt dem Casino und einigen andern Gebäuden eingeschlossene ganz mit Platten belegte Piazza dei Signori. Der Freund der Natur wird sich durch die kleine Entfernung zwischen Sebenico und Scardona, wenn er anders diesen Ort ohnehin betritt, nicht abhalten lassen, um dort in dem

Wasserfalle der Kerka eine Naturmerkwürdigkeit zu bewundern, die wenig ihres Gleichen in der Welt haben mag. Die Breite dieses Falles beträgt bei 300 Fuss; die Höhe, von der das Wasser herabstürzt, 50 Fuss. Die grösste Wassermasse wirft sich in 2 Hauptfällen, mit einem fürchterlichen, in bedeutender Entfernung hörbaren Geräusche, von der Höhe in grossen Bogen herab, während der übrige Theil sich seinen Weg durch die kleinen Oeffnungen, deren Raum rechts u. links seitwärts mit Gebüsch und Bäumen bewachsen ist, murmelnd und schäumend bahnt, und so dem fürchterlich schönen Schauspiele die eigentliche Folie unterlegt, die das Ganze erhebt. Postamt

Sebenico, Dalmatien, Zara Kr., ein *Steuerbezirk*, mit den Steuergemeinden Sebenico, Stretto und Zlarin.

Sebenico, Dalmatien, Zara Kr., eine *Steuergemeinde* von 2795 H. u. 12734 Einwohnern.

Sebenico, Dalmatien, Zara Kr., ein *Bisthum*, mit 55 Pfarren, 57000 Seelen, 6 Franziskaner- und einem Dominikaner-Kloster.

Sebenicum, Dalmatien, Zara Kr.; s. Sebenico.

Sebeno Vass, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hersch. Mokritz geh. *Dorf*, 6½ St. von Neustädtel.

Sebenstein, auch See am Stein genannt, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* mit ein. alt. Bergveste u. neuem Schlosse, dann einer Lokalkaplanei hinter Wr. Neustadt, über dem Schwarzaflusse im Gebirge, am Pittnerbache oder der Leitha, in dem sehr angenehmen Pittenthale, mit 56 Häusern und 370 E., Hauptort einer fürstl. Lichtensteinischen Herschaft, mit welcher auch Thernberg und Ziegelsberg vereinigt sind. In der Pfarkirche St. Andreas, die am rechten Ufer des Baches steht, sieht man an den Seitenwänden 10 aus rothem Marmor gefertigte Grabdenkmäler der früheren Herschaften, Ritter von Königsberg, und zwei andere Grabmäler aus Alabaster, so wie in den Fenstern beim Hochaltare schöne Glasgemälde. Im Thale beim Dorfe ist das fürstl. Schloss mit einem über 60 Joch grossen engl. Park, dess. Verschönerung der fürstl. Besitzer neuerlich grosse Sorgfalt widwete. Sehenswerth ist noch die alte auf dem Vorsprunge eines Waldrücken thronende Felsenburg, die von hohen Ringmauern umgeben ist und manches Merkwürdige einschliesst. Am Thore dieser Burg sieht man den ehemaligen Turnierplatz und einen 78 Klftr. tiefen Brunnen, der jetzt grossentheils verschüttet ist, und in der halben Tiefe durch einen Gang mit dem innern der Burg in Verbindung stand. Im zweiten Hofe befindet sich ein Felsenkeller und die grosse Waffenkammer, u. von da führt östlich eine Treppe in die Ruine des alten Sebensteins (eigentl. Wildensteins). Im dritten Hofe sieht man die Burgverliesse, 13 Kasematten, den Rittersaal, die Prunk- oder Schatzkammer und 24 eingerichtete, z. Theil mit Gemälden und Seltenheiten gezirte Zimmer, und in der Schatzkammer sind viele Alterthümer, Gemälde, Mosaikarbeiten, Waffen, Gegenstände aus Gold, Silber, Elfenbein, Holz, u. dgl. aufbewahrt. Die Zahl der in d. Burg aufbewahrten Gemälde, besonders aus der altdeutschen und niederl. Schule, steigt gegen 500, merkwürdig ist in dem Burghofe noch ein ungeheurer grosser Epheu, der fast alle Wände bedeckt u. mehrere hundert Jahre alt sein soll, liegt auf der linken Seite d. Wien-Grätzer Bahn, 1 St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Sebenstein. Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Berg* 324 Klafter hoch, südl. vom Schlosse Sebenstein.

Sebering, Steiermark, Judenburger Kreis, im Johnbachgraben, zwisch. dem Laken- und Kuhkar, mit 68 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Seberle, oder Zaborz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Hersch. Königshof unterth., nach Katzelsdorf eingepfartes *Dorf*, 4½ St. v. Jaromirz.

Seberle, Böhmen, Königgr. Kreis, ein der Hrsch. Schurz unterthäniges *Dorf*, s. Söberle.

Sebern, insgem. Seebarn, Oester, unt. der Ens, V. U. M. B., ein z. Hersch. Kreutzenstein geh. *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse hinter Korneuburg, 2 St. von Enzersdorf.

Sebern, Nieder-, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein der Hersch. Erla gehör. *Dorf*, an der Donau zwischen Obersebern und dem Markte Au, wohin es eingepfart ist, 2 St. v. Ens.

Sebern, Ober- u. Unter-, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., 2 z. Herschaft Grafeneck geh. *Dörfer*, erster. mit einem Schlosse bei Gräfenwerd, letzteres bei Obersebern, 2½ Stunde v. Krems.

Sebersdorf, oder Unter-Mayerhofen, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem

Wb. Bzk. Kom. Neudau sich befindendes *Dorf* von 100 Häusern u. 346 E., zur Hersch. Untermaierhofen u. Oberfladnitz dienstbar, 4 St. v. Ilz.

Sebes, Schebesch, Schibis — Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt, Mundraer Bezirk, ein am Fusse des Gebirges lieg. zum ersten walach. Grenz-Regim. Bezirk Nr. XVI. geh. *Dorf* von 641 E., mit einer griech. unirt. Pfarre, 3 St. v. Szombathfalva.

Sebes, Zsebes — Ungarn, ein *Dorf* im Abaujv. Komt.

Sebes, Ungarn, Baranyer Gespansch., ein *Praedium*, Filial von Sz. Dienes, und zum Dorfe Sz. Eörzsébeth gehör., hat ein Wirths- und Jagdhaus, Waldungen und Schafweide. Fürstlich Eszterházysch.

Sebes, Ungarn, Bihar. Gespansch., ein *Fluss*.

Sebes, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespansch., Belenyes. Bzk., ein walach. z. Belenyes. Bisthum geh. *Dorf* von 73 Häusern und 491 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, am Fekete-Körös Flusse, 10 St. von Grosswardein.

Sebes, Ungarn, ein *Bach*, im walach. illir. Grenz-Regim. Bezirk.

Sebes, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im Untern Bezirk, innerhalb des Raab Flusses, ein ungr. *Dörfchen*, dem Oedenburger Kapitel dienstbar, der nahe liegenden Pfarre Szent-Péter zugetheilt, liegt 3 Stunden von Papa, 7½ Stunde von Oedenburg.

Sebes, Alsó-, Siebenbürgen, Brooser Stuhl; s. Sebeshely.

Sebes, Alsó-, Nieder-Sewisch, Rustyor — Siebenbürgen, Dobokaer Gespansch., Unt. Kr., Borgoier Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, der adel. Familie Kemeny gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, und mit Salzbrunnen, 3 Stunden von Szász-Régen, und eben so weit von Tekendorf.

Sebes, Alsó-, Unter-Schebesch — Siebenbürgen, Hermannstädt. oder Talmatscher Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern geh. walach. *Dorf*, mit einer walach. nicht unirten Pfarre, liegt am Gebirge jens. des Alt-Flusses, 4½ St. von Hermannstadt.

Sebes, Alsó-, Nizni Sebes — Ungarn, diess. der Theiss, Saaros. Gespansch., Unt. Tartzer Bezirk, ein dem Grafen Haller gehör. *Markt* von 158 Häusern und 1003 rk., evang. und jüd. Einw., mit einem Kloster der Franziskaner, welche die Pfarre versehen; altes Castell mit einem Garten und Orangerie. Viele Wirthschaftsgebäude. Mehrere Wirthshäuser. Thonpfeifen-Fabrik. Grosse Waldungen. Weiden, liegt unter 48° 59' 58" nördlicher Breite und 38° 58' 33" östl. Länge, ½ Stunde von Eperies.

Sebes, Boros-, Ungarn, jens. der Theiss, Arader Gespansch. und Bzk., ein der k. Kammer geh. ungr. walach. *Marktflecken* von 246 Häusern und 1042 Einwohn., mit einer griech. nicht unirten und helvetischen Pfarre, bergiger Boden. Grosse Waldungen. Handel mit Obst, Holz und Töpfergeschirren. Jahrmärkte, liegt unt. 46° 23' 18" nördl. Breite und 39° 57' 15" östl. Länge, am Sebes-Flusse und grenzt von Osten gegen Westen an Prezesty u. Bersza, 9 St. von Arad.

Sebes, Felsö-, Schewisch, Ober-, Sebgyis — Siebenbürgen, Dobokaer Gespansch., Unt. Kr., Borgoier Bzk., ein am Fusse des Berges Tomashomloka lieg. der adel. Familie Kemény gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, liegt 3 Stunden von Szász-Régen, und eben so weit von Tekendorf.

Sebes, Felsö-, Ober-Schebesch — Siebenbürgen, Hermannstädt. oder Talmatscher Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern geh. walach. *Dorf*, mit einer walach. nicht unirten Kirche, liegt am linken Ufer des Alt-Flusses, am Gebirge, 5 St. v. Hermannstadt.

Sebes, Felsö-, Ungarn, diess. der Theiss, Saroser Gespanschaft, Unter Tartz. Bezirk, ein dem Grafen Haller geh. nach Alsó-Sebes eingpf. slowak. *Dorf* von 110 Häusern und 841 meist rk. Einwohnern, Mahlmühle. Grosse Waldungen, Ruinen eines alten Schlosses, 1 St. von Eperies.

Sebes, Kis-, Klein-Schnelldorf, Pojen — Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft, Ober Kr., Magyar-Bikal. Bezirk, ein zum Theil zerstr. im Gebirge lieg. der adel. Familie Bánffy gehör. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre und einer Glashütte, 4½ St. v. Nyires.

Sebes, Nagy-, Gross-Schnelldorf, Sebisu Mare — Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft, Ober Kreis, Magyar-Bikal. Bezirk, ein zwischen Gebirgen an dem Körös-Flusse lieg. der adel. Familie Bánffy geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 4 St. v. Nyires.

Sebes, Örögh, Ungarn, Oedenburger

Gespansch., ein ungr. *Dorf* von 37 H. und 295 rk. Einw., Fil. von Sz. Péter im Eisenburger Komitat. Waldungen. Gehört dem Collegiat-Capitel zu Oedenburg, in der Raabau, am Raabfluss. 3¼ Meile von Kapuvár.

Sebeság, Ungarn, ein *Fluss*, im Bekeser Komt.

Sebesany, Sebesdorf, Schebeschan — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespansch., Ober Kreis, Alvinz. Bzk., ein unweit dem Maros-Flusse lieg. mehren Grundbesitzern gehör. walach. *Dorf*, mit einer gr. nicht unirten nach Jelnan eingepf. Kirche, 1½ Stunde von Schäsburg.

Sebesch, Ungarn, Temeswar. Banat, wal. illir. Grenz-Reg. Bezirk; s. Karansebes.

Sebeschity, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespanschaft, Theiss-Bzk., ein *Praedium*, nahe bei Sandor-Puszta, 8 St. von Maria Sz. Theresiopel.

Sebeschitz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* von 46 Häusern und 270 E., zur Hersch. Zbirow gehörig, 2 St. v. Czerhowits.

Sebesdorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespanschaft; siehe Sebesany.

Sebesely, Schnelldorf — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespanschaft, Ob. Kr., Alvinz. Bezirk, ein zwischen Gebirgen an dem Sebes Fl. liegendes, d. Grafen Vass und d. Stadt Mühlenbach gehör., wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre und mehren Mahlmühlen, 2 St. von Szász-Sebes.

Sebeser, Ungarn, ein *Fluss* im Oedenburger und Eisenb. Komt.

Sebeshely, Officina ferri cusoria aerarialis — Siebenbürgen, ein ärarischer *Eisenhammer* im Broser sächsis. Stuhl, mit den dazu gehörigen Beamten, welcher mit einer zum Hunyader Distrikt eingetheilten, mit seinen Filialen 203 Seelen zählenden katholischen Pfarre und Kirche versehen, und in die griechisch nicht unirte Pfarre in Sebeshely als ein Filiale eingepfart ist. Dieser Eisenhammer liegt im Maros. Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiethe des Baches Vályc-Sebeshely, kleine 3 St. von Szász-Város.

Sebeshely, oder Alsó-Sebes, Unter-Sewesch, Sibisel, Siebenbürgen, Bros Stuhl, ein an der wal. Grenze liegendes, wal. *Dorf* von 652 Einwohnern, mit einer griech. Pfarre, dann einem Eisenbergwerke und Alaunsiederei, m. einer dabei befindlichen kath. Kapelle, 1½ St. von Szasz-Varos.

Sebeshely, Vályc-, oder Vályc-Sibiselu — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus den Gebirgen Lupsa, Tseressu, Szkirna. Ikorosetto, Godjan, Muntsel, Grope, Pojaga, Sstinisora und Boja des Wároscher Höhenzweiges, bei 3½ Std. ober dem Sebeshely-Eisenhammer entspringt, durch denselben und die Dörfer Sebeshely und Kászto fliesst, an seinem Ursprunge Ruu-Glive genannt wird, die beiden Bäche Vályc-Lipovitza und Vályc-Speji in sein rechtes, den Bach Ruu-Godianuluj und die zwei vereinigten Bäche Vályc-Ruisser und Vályc-Fraszuluj, beide in sein linkes Ufer aufnimt, 2½ Stunde unter Kászto nach einem Laufe von beinahe 8 Std. in den Maroschfluss, ¾ Stunden unter Gyalmár, linksuferig einfällt. Der Bach Ruu-Godianuluj macht von seinem Einfalle in den Bach Ruu-Glive eine Strecke von ¾ Stunden aufwärts d. Grenze zwisch. dem Broser Stuhl und dem Hátzeger Kreise der Hunyader Gespanschaft.

Sebesits, Ungarn, Barser Komt., ein *Praedium* von 26 Häusern und 212 ungar. und illir. Einwohnern. Filial von Theresiopel, liegt auf der Poststrasse.

Sebes-Karan, Karansebes, Ungarn, ein *Markt* im wal. illir. Grenz-Reg. Bezirk.

Sebes-Körös-Segmentalfluss, w. auch Kriseourepete — Siebenbürgen, entspringt in der Biharer Gespanschaft des Königreiches Ungarn aus d. dahin gehörigen Gebirge Vurvu-Pojéni, fällt nach einem Laufe von beinahe 4 Stunden unter dem Landesgrenzberg Deászupra-Mikouluj auf die Landesgrenze auf, fliesst 2 Stunden längs derselben unter dem Namen Vályc-Dragan, die Landesgrenze zwischen Ungarns Biharer und Siebenbürgens Koloscher Gespanschaft bildend, dann in Siebenbürgen ein, durch die Dörfer Nagy-Sebes und Tsutsa, eine kleine Stunde unter letzterem, nach einem im Lande gewährten Laufe voa 8 Stunden wieder aus dem Lande nach Ungarn aus, nimt im Lande die vier Bäche: Vályc-Germinu-Osztieny, Vályc-Bojasza, die 3 sich vereinigenden Bäche Vályc-Hogyinuluj, Vályc-Kaleti und Vályc-Székujoulaj, welche unter dem Namen Vályc-Baloga einfallen, dann Vályc-Terigarilor in sein rechtes. die Bäche Vályc-Kapri und Vályc-Lunki in sein linkes Ufer auf. Das zu Sie-

benbürgen noch gehörige Segmentalgebiet des Sebes-Körös-Flusses nimt einen Flächeninhalt von $13\frac{368}{1600}$ Quad. Meilen ein, und findet sich mit folgender Anzahl Orten und enthaltenden Flächeninhaltsantheilen der Gespanschaften bevölkert, $12\frac{1536}{1600}$ Q. M. mit 35 Orten der Koloscher, und $\frac{432}{1600}$ Q.M. mit einer unbewohnten Gebirgsgegend der Krassnaer Gespanschaft. Es gibt 3, sämtlich in westlicher Richtung fliessende Körös-Flüsse, der nördliche wird Sebes-Körös, der mittlere Fekete-Körös, und der südliche Fehér-Körös genant, nur letzterer entspringt in der Zarander, erstere beide aber in der Biharer Gespanschaft in Ungarn. Nach Andern ist der in Ungarn, in der Biharer Gespanschaft, aus dem Gebirge Vurvu-Pojeni entspringende Bach, wie die Lipskysche Karte enthält, nicht der Sebes-Körös-Fluss, sondern nur der Bach Sebes, und der Sebes-Körös-Fl. wird in Siebenbürgen entspringend als derjenige Bach angenommen, welcher durch Körösfő, Sárvásár, Bánffy-Hunyad und Kis-Sebes fliessend, als der Bach Vályе-Hogyinuluj in seiner alphabetischen Reihenfolge beschrieben ist, die Bäche Vályе-Kaleti und Vályе-Székujouluj linksuferig aufnimmt, sich $4\frac{3}{4}$ St. unter Banffi-Hunyad, oder 1 Stunde unter Kis-Sebes, mit d. Bach Sebes, $\frac{1}{2}$ St. unter Nagy-Sebes rechtsuferig vereinigt. Der Fehér-Körös-Fluss fliesst in Ungarn über die Orte: Buttyen, Boros-Sebes, Beros-Jenő, Zaránd, Kis-Jenő, Gyula auf Békes, nimt den aus dem Landesgrenzgebirg Kukurbata-Biheri des westlichen Höhenzuges entspringenden, über Vas-Köh und Belenyes fliessenden Fekete-Körös-Fluss gleich unter Bökes in sein rechtes Ufer auf, beide fliessen dann vereinigt bis unter Tartsa, wo sie den über Grosswardein fliessenden Sebes-Körös-Fluss unter Ladany in ihr rechtes Ufer aufnehmen, und die solchergestalt vereinigten 3 Körös-Flüsse fallen gegenüber von Tsongrad in das linke Ufer des Theissflusses ein, nachdem sie vor ihrem Einfall den Beretyofluss in ihr rechtes Ufer erklärtermassen aufgenommen haben. Das Dorf Tartsa liegt am linken Ufer der vereinigten Fehér- und Fekete-Körös-Flüsse und Ladany auf dem rechten Ufer d. Sebes-Körös-Flusses.

ebes-Körös-Segmental-Höhenzweig, Siebenbürgen, oder in das Segmentalflussgebiet des Sebes-Körös-Fl. v. jenem der beiden Flüsse Kraszna und Beretyó scheidende Sebes-Körös-Segmentalgebirgsrücken-Auslaufer, nimt seinen Anfang aus d. westlichen Höhenzuge zwischen der Krasznaer und Koloscher Gespansch. aus dem Gebirge Mogura-Prii, d. triplex confinium der drei Wassergebiete des Szamos-, Sebes-Körös- u. Kraszna-Flusses in westlicher Richtung, zieht sich aus Mogura-Prii bei 4 Stund. lang über die Gebirge Plopisu und Dombreju-hel-máre bis auf das Landesgrenzgebirg Plessa-Ponoruluj, N. von den Orten Tsutsa, Börvény und Üveg-Tsür, S. von den Orten Tusza u. Perje macht von seinem Anfang an eine St. lang die Grenze zwischen der Koloscher und Krasznaer Gespans., durchzieht nur die letztere, die aus seiner südlichen Seite entspringenden Bäche fliessen dem Sebes-Körös-Fluss rechtsuferig zu, aus seiner nördlichen entspringen die beiden Flüsse Beretyo u. Kraszna. Ueber diesen Sebes-Körös-Segmental-Höhenzweig und zwar über das Gebirg Dombrej-hel-máre, geht aus Banffi-Hunyad über Kis-Sebes und Felső-Szek, oder nach Somlyo, oder längs dem Beretyofluss, abwärts, theils über Kémer und Almas, eine nach Ungarn führende Kommerzial-Landstrasse.

Sebeslawce, Szebeszlo, Ungarn, ein *Dorf* im Thurocz. Komt.

Sebeslawitz, Sobeslawicz, Sobieslawicz — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Swigan geh. *Dorf* von 35 Häusern und 260 Einwohnern, nach Lasliboritz eingepfart, 1 St. von Münchengrätz.

Sebespatak, Ungarn, jenseits der Theiss, SzáthmarerGespanschaft, Nagy-Bany-Bez., ein zu Iloba gehörig. *Dorf* von 44 Häusern und 255 ungar. und walach. Einwohnern, grenzt gegen O. an Sz. Varallya, und gegen West. an Szamos-Telek, $\frac{1}{2}$ St. von Iloba.

Sebespatak, Bisztra — Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.

Sebes-Poruba, Ungarn, Liptauer Komt.; s. Poruba.

Sebestel, Ungarn, Biharer Komitat, ein wal. *Dorf* von 33 Häusern u. 232 Einwohnern. Filial von Rézbánya. Mittelmässiger Boden. Grundherr das Grosswardeiner Bisthum, 12 Stund. v. Grosswardein.

Sebestény, Ungarn, ein *Praedium* im Czongrader Komt.

Sebestényfalva, Ungarn, ein *Dorf* im Trents. Komt.

Sebestinfalva, Sebesstyanowa, Ungarn, diess. Donau, Trentschin. Gesp., Vágh-Besztercz. Bezirk, ein *Dorf* von 39 Häusern und 282 Einwohn., Filial v. Podhragy-Besztercze, geh. zu Vágh-Besztercze, liegt am Vágh Flusse, 4 St. v. Sillein.

Sebesuluj, Ruu-, Siebenbürgen — Vályé-Sebes Sebes Bach, der Schebescher Bach, welcher im Fogaras. Distr. aus den Gebirgen Gropele-Sebesuluj u. Vurvu-Putzilor des südlichen Höhenzuges entspringt, an seinem Ursprung Vályé-Buzduganuluj genannt wird, sich ober und unter den Dörfern Mardsina u. Sebes in mehrere Arme theilt. Der eine fliesst aus Mardsina über Mondra, nimmt die beiden über Todoritza fliessenden Bäche Vályé-Teutzuluz u. Vályé-Todoritsora im Dorfe Mondra in sein rechtes, den auch aus Mardsina ausgehenden, sich unter demselben in zwei Bäche Jasul-máre und Jázul-mik theilenden und getheit unter Mondra einfallenden Bach in sein linkes Ufer auf; der zweite Arm fliesst durch Sebes über Herszény, Illyén und Rusor, und der dritte, auch aus Sebes ausgehende, fliesst über Kopatsél, nimmt gleich unter demselben den Bach Pereou-Hosti in sein linkes Ufer auf, vereinigt sich mittelst kleiner aus seinem linken Ufer ausgehender Wasserarme einige Mahle mit dem Bach Vályé Berivoj.

Sebesuluj, Ruu-, Siebenbürgen, Vályé-Sebes, Sebes Bach, der Schebescher Bach, d. Scharfbach, d. Mühlenb. Bach, welcher im Fürstenthume Walachei aus den Gebirgen Pojáne-Mujeri, Tatárul, Timpa und Vurvu-Preszi des südlichen Höhenzuges unter dem Namen Ruu-Szalanuluj entspringt, unter d. Einfalle des Baches Ruu-Formosza auch Ruu-Feti, und erst ober Sugág der Mühlenbacher oder Sebes Bach genannt wird, in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Mühlenbacher Stuhl über die Orte: Sugág, Kápolna, Lááz, Szesztsor, Sebeshely, Péterfalva, Szász-Sebes und Lámkerék fliesst; folgende 17 Bäche: 1) den grossen Sékáschbach mit seinem Filialen Vályé-Szlatina, Vályé-Krepaturi, Vályé-Szingyetinuluj, Vályé-Spinul, Vályé-Atsilleouluj, Gebirgsrückenbach, Hebesbach, Urwegnerbach, Pereou-Kerpenyis, Retzerbach, Vályé-Balauruluj, Daaler Bach, Vályé-Urszi, Vályé-Kaszilor und Vályé-Netoduluj; 2) den v. Kákova hommenden Bach; 3) den Pereon-Franki; 4) Vályé-Botti; 5) Pereou-Tatumir; 6) Vályé-Bredezeluluj; 2) Pereou-Karuluj; 8) Vályé-Nedeja; 9) Pereou-Dobri; 10) Pereou-Munzuluj; 11) Vályé-Dobra; 12) Pereou-Museloj; 13) Pereou-Tilfi; 14) Pereou-Mirli; 15) Vályé-Bisztra; 16) Pereou-Tsibanuluj, mit sein. Filialbach Vályé-Gropa-máre; 17) Ruu-Formosz oder Fromosza, mit seinem Filialen Pereou-Kurpuluj, Pereou-Serhotti, Pereou-Urliesu und Pereou-Tartaruluj, in sein rechtes; die folgenden zwölf Bäche: 1) Pereou-intre-Tservi; 2) die drei vereinigten Bäche Pereou-Potyekuluj, Pereou-Kosztaszi und Vályé-Duduluj; 3) Vályé-Serbi; 4) Pereou-Priszgoni; 5) die drei vereinigten Bäche Pereou-Ballilor, Pereou-Gottuluj, Vályé-Mirasuluj; 6) Vályé-Sugáguluj; 7) Pereou-Grosestilor; 8) Vályé-Martinea-máre; 9) Vályé-Botti; 10) Vályé-Lomanuluj; 11) die 2 vereinigten Bäche Vályé-Rekitta und Vályé-Bojlor, und 12) Vályé-Sarmaguluj, in sein linkes Ufer aufnimmt, in seinem Gebiethe 38 Orte enthält, und 1¼ Stunde unt. Lámkerék, nach einem Laufe von beinahe 17 St. in den Maroschfluss, durch Alsó-Máros-Váragya, linksuferig einfällt. Der Bach Székás macht eine Strecke von 1 St., nämlich von ½ Stunde unt. Kontza an abwärts bis ½ St. unt. dem Einfalle des von Kutfalva kommenden Baches, die Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Mühlenbacher Stuhl. Der Bach Ruu Formosza macht eine Strecke v. 1¾ St., nämlich v. rechtsuferigen Einfallspunkte des Baches Pereou-Serbotti an abwärts, bis zu dem linksuferigen Einfallspunkte des Baches Pereou-Tartaruluj, das ist, bis an die Monarchie-Grenze, die Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespansch. u. dem Hermannstädter Stuhl. Der Bach Vályé-Rekita macht eine Strecke von ½ St., nämlich von ¼ St. unter Rekitta abwärts bis zu seinem, ¼ Std. unter Sebeshely erfolgenden Einfall, die Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Mühlenbacher Stuhl.

Sebes, Vályé-, Sebes — Siebenbürgen, ein *Bach*, welch. im Talmatscher Filialstuhl, aus dem südlichen Höhenzuge in zwei Zweigen entspringt.

Sebes vis patak — Siebenbürgen, ein *Bach* am Maroscher Székler Stuhl.

Sebes-Vár, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Segesvárallya.

Sebetisch, Illirien, Krain, Neustädl. Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und

97 Einwohnern, zur Hauptgem. und Hersch. Krupp geh.

Sebeschitz, böhmisch Sebeczicze — Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hrsch. Zbirow gehör. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Bistaupek, 3 St. v. Zerhowitz.

Sebfalva, Zsebfalu — Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komt.

Sebin, insgem. Seeben, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Schalaburg geh. *Dorf* von 13 Häusern und 80 Einwohnern, bei Grueb, 2¾ St. v. Melk.

Sebin, auch Zebin, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein einschichtiger *Meierhof* mit einer Kapelle und Schafhof der Hrsch. Kumburg-Aulibitz geh., ½ Stunde von Gitschin.

Sebingen, Sebin, Szebeny, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komt.

Sebinow, Cibiniam — Ungarn, eine *Stadt* im Barser Komt.

Sebitsch, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein zür Hersch. Neuschloss gehöriges *Dorf* von 77 Häusern unn 407 Einw., liegt an der Hrsch. Hirschberger Grenze, 1½ St. v. Neuschloss.

Sebltitz, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Saar; siehe Sebeltitz.

Sebö Lansz, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 3 Einwohnern, im Borsoder Komt.

Sebranicz, Sebranicze — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Hrsch. Leutomischl unterthäniges *Pfardorf* von 27 Häusern und 148 böhmischen Einwohnern, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfargebäude, 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, u. 2 Mühlen. Eingepfart sind, ausser Sebranitz selbst, die hiesigen Dörfer Hohenwald, Tremoschna, Ludna, Striter, Hanna, Lesnik, Pohora und Kalischt, nebst dem nur theilweise zur Hersch. Leitomischl gehörigen Dorfe Breitenthal der Stadt Politschka, liegt gegen Norden nächst Pohorn auf einer Anhöhe, 2¼ St. von Leitomischl.

Sebranitz, Mähren, Brünner Kreis, ein von Boskowitz gegen Süden lieg. zur Hersch. Kunstadt gehör. *Pfardorf*, liegt an der Wien-Prager-Eisenbahn, Post Goldenbrunn.

Sebratetz, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Hrsch. Konopischt geh. *Dörfchen*, 2¾ St. von Bistritz.

Sebris, Sebes — Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komt.

Sebrowitz, mähr. Zawrzek — Mähren, Brünner Kr., ein der Hrsch. Königsfeld unterth. *Dorf*, zwischen Jundorf and Komain, am Schwarzaflusse nächst Komain eingepfarret, ¼ Stunden von Brünn.

Sebusein, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hrsch. Lobositz und Stadt Leitmeritz geh. *Dorf* von 81 H. und 410 E., ist nach Zirkowitz eingepf., Keblitz besitzt davon 59 H., worunter 1 obrigkeitl. Wirthshaus und 5 unterthänige Mühlen, zusammen mit 296 E., das Uebrige gehört zur Hersch. Lobositz, liegt am Elbefluss nächst Czirkowitz 1½ St. von Aussig.

Sebutsch, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 20 H. und 127 E., nach Chwalkowitz eingpf., wohin es auch ins Gemeindegericht gehört, 3 St. von Nachod, an der Trautenauer Strasse.

Seby, Tirol, Unterinthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Kufstein, und Gemeinde Niederndorf.

Seca, Szecse, Kis et Nagy — Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komt.

Secanka, Szécsénke, Alsó et Felsö — Ungarn, ein *Dorf*, im Neograd. Komt.

Secanka, Szécsénke — Ungarn, ein *Dorf*, im Neograd. Komt.

Secany, Szécsény, Ungarn, ein *Markt*, im Zempliner Komt.

Secca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Vimercate.

Secca e Grossa Riva, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; siehe Segusino (Riva grossa e secca).

Secca, Brenta, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova; s. Saorana.

Secco, Gola, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XVI, Somma; s. Gola Secca.

Secca Riva, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Cornuda (Riva Secca).

Secche, Vigne, Lombardie, Provinz Como und Distr. XV, Angera; siehe Angera.

Secchi, Casede', Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VII, Cannetto; siehe Cannetto.

Secchia, ein nicht unbedeutender *Fluss*, welcher aus dem Herzogthum Modena in die Lombardie einströmt und sich in den Po ergiesst. Er ist für das anliegende Land, so wie für das Modenesische von grossem Nutzen, indem er zur Bewässerung der Aecker, Wiesen und Gärten benutzt wird.

Secchia, Bosco, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Secco, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Secco, Castagnio, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Breda de' Bugni.

Secco, Ponte, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; s. Ponteranico.

Secco, Porto, Venedig, Prov. Venezia und Distr. IV, Chioggia; s. Pelestrina (Porto Secco).

Sechau, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Welsdorf sich befindendes, der Hersch. Herberstein dienstbares *Dorf*; s. Söchau.

Sechna, Galizien, Sandecer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. und Pfarre Ujanowice. Post Sandec.

Sechow, Schof — Bömen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Ledetsch geh. *Dorf* v. 20 H. und 167 E., nach Ledetsch eingepf., liegt hinter dem Flusse Sazawa an der Westseite, 1 St. von Ledetsch, 4½ St. von Jenikau.

Sechow, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Smilkau; siehe Zechow.

Sechrza, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Hersch. Altsandec geh. *Dorf*, an dem Bache Lososina, 3½ St. von Sandec.

Sechshaus, insgem. Sechshäusel — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 134 H. und 2530 Einw., zugleich eine dem Barnabitencollegium in Wien gehörige Herschaft. — Es gibt unter den Bewohnern viele Gewerbsleute und Fabrikanten, besonders Weber, Drucker, Schön- und Fellfärber, eine wichtige Saffianlederfärberei, zu welcher eine Knoppernschneidmühle gehört, eine chemische Bleichanstalt etc., dann trifft man hier ein Badehaus, mehre Gasthäuser und Gärten, und einen öffentlichen Tanzsaal, liegt vor der Gumpendorfer Linie, auf einer sanften Abdachung am linken Ufer der Wien und an beiden Seiten des Mühlbaches, neben Fünfhaus, Reindorf und Braunhirschen, ½ St. von Wien.

Sechsstätten, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 13 Häusern, auf einem Berge von Wald umgeben.

Sechsten, Sexten, Segsten — Tirol, Pusterthaler Kreis, ein grosses, an der Venezianischen Grenze liegendes *Thal* mit mehren Ortschaften der Herschaft Heimfels, gegen Osten beinahe 4 Stunden bis an den hohen Kreutzberg, — 2½ Stunde von Niederndorf, 3 Stunden von Sillian.

Sechutitz, oder Sechotitz — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Plass gehör. *Meierhof* und *Schäferei*, liegt nächst dem Dorfe Hadatschka, 5½ St. von Pilsen.

Sechzehn Städte, Ungarn, 16 königliche freie Marktflecken in der Zipser Gespanschaft, die einst an Pohlen verpfändet waren, und im Jahre 1772 revindicirt wurden. Sie stehen nicht unter der Gerichtsbarkeit des Komitats, sondern haben eine eigene Administration, die in Igló ihren Sitz hat. Es sind folgende: Bela, Deutschendorf oder Poprad, Durlsdorf oder Durand, Fölk, Georgenberg, Igló oder Neudorf, Kirchdorf, Kniesen, Laibitz, Lublyo, Michelsdorf, Menhardsdorf, Matzdorf, Pudlein, Risdorf und Wallendorf. Die Einwohner sind grösstentheils Deutsche, die sich vom Ackerbau, Leinweben, von Handwerken und vom Handel nähren.

Secina, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Cavalese und Gem. Valfloriano.

Seckau, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Erla dienstbares *Landgut* und *Dorf*; s. Seggau.

Seckau, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Markt* von 80 Häusern und 433 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre dann aus dem aufgelassenen Stifte entstandenen Kammeral-Gebäude, in der Ebene von der Poststrasse gegen Norden nächst Neuhofen und Windischdorf, 2½ St. v. Knittelfeld.

Seckau, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft*, vormals ein Stift, nun eine Staatsherschaft von 1301 Häusern und 5568 Einwohnern, mit einem freien Landgerichte und einem Bezirke von einem Markte und 46 Gemeinden, als: Markt Seckau; Gemeinden: Altendorf, Sanct Benedicten, Bischofsfeld, Buchschachen, Bühel bei Seckau, Dirnberg, Farrach (Ober-), Farrach (Unter-), Fentsch, Feistritz bei Marein, Feistritzgraben, Fötschach, Fressenberg, Glein, Gobernitz, Gottsbach, Graden, Greuth, Hart, Hautzenbühel, Hof, Kobenz, Laas, Leistach, Lorenzen unter Knittelfeld, Sanct Marein bei Seckau, Sanct Margarethen, Sanct Martha, Mitterbach, Mitterfeld, Moos, Mur, Mur (Ober-), Neuhofen, Prank, Pregdorf, Preggraben, Rachau, Rassnitz, Reifersdorf, Ritzendorf, Schattenberg, Schütt, Ungendorf, Wasserleiten und Windischdorf. — Die Unterthanen dieser Herschaft liegen im Judenburger Kreise in den Gemeinden Altendorf, Sanct Benedicten, Bretstein, Buchschachen,

Bühel bei Seckau, Dirnberg, Eichdorf, Einhörn, Farrach (Ober-), Farrach (Unter-), Feistritzgraben, Fenesch, Flatschach, Fötschach, Fressenberg, Furth bei Geishorn, Glein, Gobernitz, Gottsbach, Graben, Greuth, Hart, Hautzenbühel, Hof, Knittelfelder Vorstadt, Kobenz, Kothgraben, Laas, Lanig, Leistach, Lobming (Gross-), Lorenzen unter Knittelfeld, Marein bei Seckau, Sanct Martha, Mitterbach, Mittereck bei Weisskirchen, Mitterfeld, Moos, Mur, Mur (Ober-), Neuhofen bei Seckau, Prank, Pregdorf, Preggraben, Rachau, Reifersdorf, Ritzendorf, Ritzersdorf, Sachendorf, Schattenberg, Schönberg bei Spielberg, Markt Seckau, Stretweg, Trögelwang, Ungendorf, Unzberg, Waltersdorf, Wasserleiten und Windischdorf. Im Brucker Kreise hat diese Herschaft Unterthanen in Kraubath, Leising, Lichtensteinerberg, Lobming, Metschendorf und Timmersdorf. — Diese Herschaft hat Getreide- und Garbenzehend zu Prank, Marein, Kobenz, Gross- und Klein-Hautzenbühel, Dirnberg, Seckau und Vorwitzhof. — Den Getränktatz in den Pfarren Seckau und Marein. — Die Flussfischerei im Murflusse von der Landschachbrücke bis zur Einödhube, im Ingeringer, Kobenzer, Gradner, Kühberger, Dirnberger, Vorwitzhofer, Feistritzer und Leissingerbach. — Diese Herschaft ist Vogteiobrigkeit über die Kirchen zu Kobenz, Sanct Margarethen bei Knittelfeld, Sanct Lorenzen unter Knittelfeld, Sanct Marein bei Knittelfeld, heiligen Kreuz zu Seckau, Sanct Stephan am Schönberg und Sanct Oswald zu Rachau. — 3 Stunden von Judenburg, 6 St. von Leoben.

Seckau, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Werb - Bezirks - Kommissariats-Herschaft* und *Schloss* des Bisthums Seckau, von 1792 Häusern und 7940 Einw., mit einem freien Landgerichte und Bezirke von einem Markte und 40 Gemeinden, nämlich: Markt Leibnitz; Gemeinden: Aflenz, Altenberg, Altenmarkt, Dillmitsch, Einöd, Fahrenbach (Ober- und Unter-), Fresing, Gauitsch, Göttling, Gralla (Ober- und Unter-), Grössing, Grottenhofen, Hasendorf, Heimschuh, Jöss, Kaindorf, Kittenberg, Kogelberg, Lang, Langenberg, Lechenberg, Leitring, Lupitscheny, Maxlon, Muckenau, Nestelberg, Neurath, Pernitsch, Rettenbach, Retzney, Schirka, Schöneck, Seckauerberg, Stangersdorf, Steingrub, Steinriegel, Texenberg und Wagna, ½ Stunde ob Leibnitz, 2½ Stunde von Ehrenhausen, 4½ Meile von Marburg.

Seckauberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 72 Häusern und 323 Einwohnern, des Bezirks Seckau, Pfarre Leibnitz; zur Herschaft Grottenhofen, Seckau, Rohr, Pfarre Leibnitz und Frauenberg dienstbar. In dieser Gegend fliesst die Sulm.

Seckaueralpen, Steiermark, Judenburger Kreis, nordöstlich und nördlich von Seckau, an der Grenze des Brucker Kreises.

Secken, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Szekulaj.

Secklerburg, Csik - Szereda, Siculoburgum — Siebenbürgen, Csiker Székler Stuhl, ein *Marktflecken* mit dem befestigten Schlosse Szereda-Vára, und einem katholischen Gymnasium.

Secondina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Secowce, Szecs-Gáll — Ungarn, ein *Markt* im Zemplin. Komt.

Secowska Polanka, Polyánka-Szécs — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Secsan, Szécsán — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Secsan, Szécsén — Ungarn, ein *Dorf* im Torontal. Komt.

Secsani, Szécsán — Ungarn, ein *Dorf* im Temes. Komt.

Secsjanka, Ungarn, Honther Komt.; s. Szétsén.

Secugnago, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo, ein auf der Mantuaner Strasse liegendes, mit einer eigenen Pfarre S. Gaudenzio versehenes *Gemeinde-Dorf*. Hat eine Gemeinde-Deputation, Käse - Meierei, Mühle und Reiss-Stampfe, 5 Miglien von Casalpusterlengo. Dazu gehören:

Boscelli, Cassina Fiandra, kleine *Dörfer*, — Cassina nuova del Mulino, *Landhaus*, — Cassina Uggeri, *Dorf* mit Käse-Meierei, — Gorghi, kleines *Dorf*.

Secula, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenca; s. Longare.

Secz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Chotzen gehörig, bei Czutzlau gegen Osten 3 St. von Hohenmauth.

Secz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Leitomischl; siehe Setsch.

Secz, oder Setsch — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Herschaft Nassa-

berg unterthäniges *Städtchen* mit einer Lokalie und Mousselinfabrik, 2½ St. von Chrudim.

Secz, Böhmen, Czaslauer Kreis, *Einschichten* der Herschaft Seelau; siehe Sedcz.

Secz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hrsch. Lukawitz geh. *Gut* und *Pfardorf*; s. Setsch.

Seczakowa, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*. Post Krzanow.

Seczkey, Böhmen, Czaslauer Kreis, *Einschichten* der Herschaft Seelau; s. Sedcz.

Secz Reu, Reusecz, Ungarn, ein *Bach* im walach. illir. Grenz-Regiments-Bezirk.

Séd oder Sid — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespansch., Serker Bezirk, ein der Famil. Okolitsanyi und andern Besitzern geh. *Dorf* nach Fülek eingepf., liegt in einem Thale unw. dem Schlosse Fülek, hat mineralische Sauerbrunnen, 5 Stunden von Rima-Szombath.

Sed, Sedelbach, Ungarn, ein *Fluss* im Veszprimer Komt.

Séd, Ungarn, Veszprimer Gespansch., ein *Bach*, entspringt bei Németi, berührt Veszprim und verliert sich bei Palota in den Sumpf.

Sedau-Alpen, Steiermark, bei Obdach.

Sedcz oder Secz, auch Seczkey, Selskey — Böhmen, Czasl. Kr., einzelne *Häuser*, ob dem Zieliwkaflusse, zur Stiftsherschaft Seelau geh., 7 Stunden von Iglau.

Sedegliano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo, ein nahe dem Strome Cormo, zwischen Gederno und S. Lorenzo liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Antonio Abb. und 2 Nebenkirchen, 4 Migl. von Codroipo. Mit:

Casa di Menin, einzelnes *Haus*, — Coderno, Gradisca, Grions, Redenzicco, Rivis, S. Lorenzo, Turrida, *Gemeindetheile*.

Sedekert, Ungarn, Saros. Gesp., s. Szedikerte.

Sedel, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dörfl* mit einem Jägerhause, zum Gute Schreckenstein gehörig, 1 Stunde von Aussig.

Sedelmin, Zedlmin — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Winterberg gehör. *Dörfchen*, 6 St. von Strakonitz.

Sedene, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; s. Lonato.

Seder, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Spirano.

Sederkin, Szederkény — Ungarn, Baranyer Gesp., ein *Dorf*.

Sedetzel, Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., ein *Berg*, 1¼ Stunde von Ohaba-Ponor.

Sedgesd, **Felső-**, Segesda — Ungarn, Sümegher Gespanschaft, ein *Markt*.

Sedico, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno, ein *Gemeinde-Dorf*, dessen Terrain der Strom Cordevolle durchfliesst, und welches östl. vom Flusse Piave begrenzt wird, mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Maria, 9 Filial-, 1 Aushilfs-, 3 Nebenkirchen und 2 Oratorian, 6 Migl. von Belluno. Dazu gehören:

Barp, Briban, Canal, Carmegn, Cugnach, Landris, Liban, Longan, Mas, Pasa, Pojan, Triva, Villa, *Dörfer*.

Sedikert, Szedikert — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Sedilis, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; s. Ciseriis.

Sedissin, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Melnik; siehe Selczin.

Sediszow, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Sędziszow.

Sediszowice, Galizien, Krak. Kr., ein zur Hersch. Dobieslawice gehör. *Dorf*, westlich nächst Rachwalowice, 1½ St. von Koszyce.

Sedla, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuhaus; s. Heumoth.

Sedlaka Dubowá, Dubowa — Ungarn, ein *Dorf* im Arvaer Komt.

Sedlarjove, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Hörberg, liegt am Flusse Sotla, und dem Pfardorfe Polle, 8 Stunden von Cilli.

Sedlascheg, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kommiss. Minoriten Gut zu Pettau lieg. diesem Kloster und der Hrsch. Ankenstein geh. *Gebirgs-Gegend* von 101 Häusern und 293 Einwohnern, liegt 2½ Stunde von Pettau.

Sedlaschverch, Steiermark, Cill. Kr., eine *Bergspitze* auf der Hersch. Oberburgischen Alpe Kokarza Kraschiza, zwischen dem Plasnitz und Repasova Pezh.

Sedlateczko, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Herschaft Tauss geh. *Dorf*; s. Kubitz.

Sedlatitz, Mähren, Iglauer Kr., ein der Hrsch. Neu-Reusch unterth. *Dorf*, ¾ St. von Schelletau.

Sedlau, Böhmen, Budw. Kreis, ein

Dorf zum Gute Komarzicz geh.; siehe Sedlo.

Sedlezan, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Stiahlau; siehe Seltschau.

Sedlezany, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Stadt*, der Hersch. Chlumetz; s. Seltschau.

Sedlecz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Jungfrauen Brzezau geh. *Dorf*, 2½ St. von Prag.

Sedlesko, Mähren, Olmützer Kr., ein zur Hersch. Hradisch und Stadt Olmütz geh. *Dorf*, nach Horkau eingepfart.

Sedletschko, Sedleczko — Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hersch. Tloskau geh. *Dörfchen*, mit einem Wirthshause, 2½ St. von Wottitz.

Sedleczko, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum Freisassenviertel Westecz und z. Lokalie Welisch geh. *Dorf* von 15 H. und 85 E., von welchen 8 H. und 47 E., den Hof Sedlecko bilden, ist nach Welis (Hrsch. Wlaschim) eingepfart. Zum Hofe gehören 1 Brantwein-Brennerei, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Auch ist unter der Häuserzahl des Hofes die ¼ St. abseits gelegene Einschicht Lypina (Sedlecker Lypina) von 4 Nrn. mit begriffen, liegt unweit Wlsch geg. Süden, ¾ St. von Westetz, zwischen Popowitz und Launiowitz, 1 Stunde von Wottitz.

Sedleczko. Böhmen, Pilsner Kr., ein der Stadt Pilsen unterth. *Dorf* v. 9 H. und 40 E., nach Deyschina eingepf., ist durch Emphiteutisirung eines ehemaligen Meierhofes entstanden, in der nähe ist ein Alaunwerk, liegt am Flusse Rokitzka gegen Osten, 2 Stunden von Pilsen.

Sedleczko, Stdletschko — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Herschaft Elischau geh. *Dorf* von 14 H. und 97 Einwohn., nach Gross-Kraschtitz eingepf., liegt gegen der Stadt Schüttenhofen, ¾ Stunden von Bukowan, 2¼ Stunde von Horazdiowitz.

Sedleczko, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Freihof*, mit eigener Gerichtsbarkeit und Dorf von 8 Häusern und 54 Einwohnern, nach Neustupow eingepfart, hat 1 obrigk. Schlösschen. 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Branntweinhaus und 1 Mühle. Dieser Hof gehörte ehemals zum Gute Neustupow, 1½ Stunde von Wottitz.

Sedleczko, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Chotowin; siehe Sedletschko.

Sedleczko, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Mischkowitz; siehe Sedletschko.

Sedleczko, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zum Freisassenviertel Pezlinowsky geh., ¼ St. v. Sudomierzitz.

Sedleczko, Böhmen, Tabor. Kr., ein zum Theil zum Gute Nemischel und zum Theil dem Freisassenviertel Pezlinowsky geh. *Dorf* von 34 Häus. und 238 Einw., von welchen 4 Häus. zum zweiten Freisassenviertel gehören, ist nach Chotowin eingepf., und hat ein Wirthshaus, ½ St. von Sudomierzitz.

Sedleczko, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Schäferei*, zur Hrsch. Radenin gehör.; s. Sedletschko.

Sedlegow, Mähren, Iglauer Kr., ein der Hrsch. Teltsch unterth. *Dorf*, bei Urbanau gegen Westen, 4¾ Stunden von Schelletau.

Sedlegsko, Mähren, Olmützer Kreis, ein zu den Olmützer Stadtgemeindegütern geh. *Dorf*, unw. Harta, zwisch. den Armen des Marchflusses, 1¼ St. von Olmütz.

Sedletin, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Chotieborz geh. *Dorf* von 47 Häus. und 343 Einw., nach Skurow (Hrsch. Habern) eingepf., hat 1 emph. Wirthshaus und ¼ St. abseits 1 obrigk. Meierhof, 1½ St. von Chotieboř, 1 St. von Steinsdorf.

Sedletinerhof, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hersch. Chotieborz geh. *Meierhof*, liegt nächst dem Dorfe Sedletin, 1½ St. v. Steinsdorf.

Sedletschko, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Westetzer Freisassenviertel gehör., 2½ Stunde von Wottitz.

Sedletschko, Böhmen, Tabor. Kreis, eine *Schäferei*, zur Hrsch. Radenin gekör., liegt nächst dem Dorfe Hroky, 2½ St. von Tabor.

Sedletschko, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Bömisch Aicha geh., 1 St. von Böhm. Aicha.

Sedletschko, Sedleczko — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chotowin geh., ¼ St. von Sudomierzitz.

Sedletschko, Sedleczko — Böhmen, Tabor. Kr., ein zum Gute Mischkowitz geh. *Dorf* von 24 H. und 162 Einw., hat 1 obrigk. Meierhof nebst Schäferei, 1 Wirthshaus und abseits am Cernowitzer Bache 1 eingängige Mühle. Auch ist hieher die ¼ St. östl. gelegene Einschichte Gutwasser (Dobrawoda) von 3 Nrn. konskribirt. Hier ist bei der schwefelhaltigen Quelle ein Badhaus mit 4 Wannen und Stuben, nebst einer Kapelle. Das Wasser wird ge-

wärmt. Im Sommer finden sich einige Badgäste aus der Nachbarschaft ein. In der Richtung gegen Sobieslau, ¼ St. westl. von Sedlecko, liegt der zur Sobieslauer Dechantei gehörige Hof Sedlo, welcher einst ein Bestandtheil des Gutes Mischkowitz war und durch Schenkung an besagte Dechantei gelangte, 1 St. von Koschitz.

Sedletz, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Namiescht und Pfrc. Hartinkowitz.

Sedletz, Böhmen, Beraun. Kr., ein z. Hrsch. Totschnik geh. *Dorf*, liegt gg. Osten, nächst dem Dorfe Prastoles, 1¼ St. von Zerhowitz.

Sedletz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Jungferbrzezan, ½ St. von Zdibsko.

Sedletz, Selz, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hersch. Chlumetz unterthäniges *Städtchen* von 120 Häusern und 800 Einwohnern, mit einer Pfarre, liegt zwischen Prtschitz und Getrzichowitz, 4 St. v. Wottitz.

Sedletz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Benatek geh., ½ St. v. Mscheno.

Sedletz, Selz, Sedlicze — Böhmen, Beraun. Kr., ein z. Gute Sct. Johann (unter dem Felsen) geh. *Dorf*, 1 Std. s. Beraun.

Sedletz, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Herschaft* und *Pfardorf* von 34 Häus. und 358 Einwohnern, mit einem Bräuhause, u. abseitig der Schipetzer Meierhof. Post Kuttenberg.

Sedletz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hersch. Weiss-Politschau unterth. *Dorf* von 36 Häusern und 200 Einw., ist nach Lanscha eingepf., und hat 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Wirthshaus Mühle, liegt gegen Süden an der Bidschower Strasse, ¾ St. v. Politschau u. 2 St. v. Horzitz.

Sedletz, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Dorf* van 67 Häusern und 338 Einw., von welchen die Stadt Hohenmauth 11 Häuser besitzt, ist nach Wratzlaw eingepf., liegt geg. Osten nächst Wratzlaw, 1 St. v. Hohenmauth.

Sedletz, Sedlicze, Sedlo, Zedelecz, Zecdlicz, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Kammeralherschaft* und *Dorf* v. 31 Häusern und 343 Einwohnern, ist der Sitz des hersch. Oberamtes und hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei, 1 Schule und 1 Begräbnisskirche zu Allen Heiligen, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner 1 obrigkeitl. Schloss, 1 do. Bräuhaus, (auf 16 Fass 2½ Eim.) und 1 k. k. Tabakfabrik, auch sind z. Orte konskribirt a) der obrigkeitliche Meierhof Schipetz (Schipetzer Hof), ⅛ St. abseits, und b) das sogen. Weinbauerhaus, ½ Stunde abseits. — Das Schloss ist das ehemalige Konvents-Gebäude des durch Kaiser Joseph II. im Jahre 1783 aufgehobenen Cistercienser-Stiftes Sedletz, zu welchem auch die jetzige Pfarkirche als Stiftskirche gehörte. Dieses Kloster war das erste des Cistercienser-Ordens in Böhmen und wurde im Jahre 1143, unter Regierung Herzogs Wladislaw II. von dem reichen Fürsten oder Kmeten Miroslaw gestiftet, der Ueberlieferung zufolge hatte Miroslaw, als er aus Ermattung von einem starken Ritte durch diese Gegend sich auf den vom Pferde genommenen Sattel gelegt und eingeschlafen war, einen wunderbaren, von ihm selbst nicht näher bezeichneten Traum, den er für höhere Eingebung hielt und durch welchen er sich zur Gründung des Klosters angetrieben fühlte. Zum Andenken an den Sattel (böhm. Sedlo), welcher dem Stifter als Hauptkissen diente, soll das Kloster den Namen Sedletz, und auch die Kirche ihre, angeblich mit der Gestalt eines Sattels übereinstimmende Form erhalten haben. Die ersten Geistlichen des Ordens wurden aus dem Kloster Waldsassen, in der Oberpfalz, berufen und der erste Abt war Horislaw, der 1169 starb und in der Kirche begraben wurde. Zur Unterhaltung des Klosters bestimmte Miroslaw die Güter (damals die meisten wahrscheinlich nur Höfe) Solnitz, Hotowitz, Podolany, Münchengrätz, Zdebuditz (Stibnitz), Povor, Odolany, Bylany, Malin, Lybenitz, Hlizow, unl Kaciny und verordnete zugleich dass im Falle des Aussterbens seiner männlichen Nachkommenschaft das ganze Vermögen dem neugestifteten Kloster zu Theilwerden sollte. Die Besitzungen desselben nahmen auf diese Weise, so wie durch andere fromme Schenkungen, beträchtlich zu, und das Stift konnte, in dem Maase, als seine Reichthümer durch den Antheil an der Ausbeute der Kuttenberger Silberbergwerke, so wie durch verschiedene v. den Königen gewährte Begünstigungen, immer grösser wurden, nach und nach nicht nur selbst viele Güter durch Kauf an sich bringen, sondern auch kostbare Erweiterungen und Verschönerungen des Convents und Kirche unternehmen und im XV. Jahrhunderte aus den Einkünften 300 Priester und 200 Laienbrüder ernähren. Selbst vor-

übergehende Plünderungen, wie d. im Jahre 1308 durch die Truppen d. Herzogs Heinrich von Kärnten, für dessen Erwählung zum Könige von Böhmen das Kloster nicht stimmte, waren bald wieder verschmerzt. König Wenzel II. erklärte 1291 das Stift auf immerwährende Zeiten für steuerfrei und gestattete ihm, als Grundobrigkeit seiner Bergwerke, eigene Münzen zu prägen. König Johann verlieh ihm 1325 das Patronat über die Pfarkirchen der königlichen Städte Kauřim, Czaslau, Kolin und Königgrätz, so wie der mähr. Städte Jamnitz und Germeritz (Jaromeritz) und 1331 das Recht der peinlichen Gerichtsbarkeit, welches letztere Karl IV. 1357 bestätigte. Der Abt Johann III. erhielt zu Anfange des XV. Jahrhunderts vom Papste Bonifacius IX. für sich und seine Nachfolger das Recht, bei öffentlichen Kirchenfeierlichkeiten die Infel u. den Hirtenstab zu tragen. Auch bestätigte derselbe Papst die schon im XIII. u. XIV. Jahrhunderte bei der Stiftskirche errichteten frommen Brüderschaften des heiligen Grabes und Frohnleichnams, und ertheilte allen Gläubigen, die zu der hiesigen Frohnleichnams-Kapelle wallfahrten würden, einen Ablass, in der Art, wie er der Sct. Markuskirche zu Venedig am Feste der Himmelfahrt verliehen war. Dadurch erlangte d. Sedletzer Kloster ein. so ausgebreiteten Ruf, dass nicht nur v. allen Seiten Wallfahrer herbeiströmten, sondern auch der hiesige Gottesacker, welch. schon im XIII. Jahrh. durch h. Erde von Golgatha bei Jerusalem, die der Abt Heinrich II. von dort gebracht hatte, geweiht worden war, zur Grabstätte vieler Tausende frommer Christen aus den entlegensten Gegenden gewählt und gesucht wurde. Der Abt Peter von Königsaal berichtet in seiner Chronik, dass im Jahre 1318 gegen 30,000 Menschen, die an der damaligen Pest gestorben, auf dem Sedletzer Gottesacker beerdigt worden seien. Da der Raum nicht zureichte, so erklärt es sich, dass man auch ausserhalb desselben, in der ganzen Umgebung des Stiftes, noch jetzt, wo man nur nachgräbt, Todtengerippe findet. Als im Jahre 1703 (?) die Bildsäule des heiligen Johannes von Nepomuk aufgestellt wurde, fand man beim Graben des Grundes zum Postamente in einem Umkreise von 15 Ellen nicht weniger als 300 Leichen. — König Wenzel II. wallfahrtete, wenn er sich längere Zeit in Kuttenberg aufhielt, mit seinem Gefolge fast täglich nach Sedletz, um hier seine Andacht zu verrichten, und seinem Beispiele folgten auch die dortigen Bergleute nebst den Vorstehern und Beamten. Namentlich wurde seit 1304 jedes Jahr am zweiten Ostertage eine grosse und feierliche Prozession von Kuttenberg nach Sedletz geführt, bei welcher die Fahnenträger der Bergleute in weisse Röcke mit Kapuzen, nach Art der Cistercienser, gekleidet waren, zur Erinnerung daran, dass die Kuttenberger Werke einem Sedletzer Mönche ihre Entdeckung zu verdanken hätten. — Diese Prozessionen bestanden fast ununterbrochen bis zur Aufhebung des Stiftes im Jahre 1783. — Es war zu erwarten, dass nach dem Ausbruche der hussitischen Unruhen das reiche Sedletzer Kloster nicht das letzte sein dürfte, an dem der fanatische Zizka und seine Taboriten ihre Wuth auslassen würden. Am 25. April 1421 traf die wilde Horde hier ein, und sämmtliche Geistlichen nicht nur, sondern auch die von Prag hierher geflüchteten Karthäuser wurden theils enthauptet, theils an den Bäumen aufgehängt, auch das Kloster-Gebäude nebst der Kirche zu Sanct Philipp und Jakob den Flammen preisgegeben. — Nur die prachtvolle Stiftskirche zu Maria Himmelfahrt, welche 1320 der Abt Heinrich gebaut hatte, soll Zizka, in einer seltsamen Anwandlung von Grossmuth, zu verschonen befohlen, als aber dessenungeachtet das herrliche Gebäude angezündet und eingeäschert worden, dem Anscheine nach seine Zufriedenheit damit bezeigt und dem Thäter ein ansehnliches Geschenk versprochen, diesem jedoch, nachdem er sich gemeldet, geschmolzenes Silber und Gold in den Hals zu giessen verordnet haben. — Das Stift und die Kirchen lagen von dieser Zeit an in Trümmern, bis zum Jahre 1454, wo der Abt Theodorich II. das Konventsgebäude und die Sanct Philippi-Jakobi-Kirche nothdürftig wiederherstellte. Auch suchte er, so wie die folgenden Aebte, von den unterdessen in fremde Hände gerathenen Besitzungen des Klosters Einiges wieder einzulösen. König Wladislaw II. kam mit einer Anweisung von 100 Schock Prager Groschen und 30 Zuber Karpfen jährlich, auf die Kammergüter Kolin und Münchengrätz, zu Hilfe, und befahl zugleich, dem Stifte den benachbarten

Ort Neuhof zurückzustellen. Eine vollständige Wiedererlangung der verlornen Güter war auch in der Folge nicht möglich, weil schon König Georg die meisten der im Hussitenkriege herrenlos gewordenen Güter an verschiedene Besitzer vertheilt und dabei festgesetzt hatte, dass keines derselben von dem ehemaligen Eigenthümer wieder eingelöst werden dürfe; eine Anordnung, die seine Nachfolger auf dem Throne, Wladislaw II., Ludwig und Ferdinand I. aufrecht zu erhalten bei ihrer Krönung geschworen hatten. Letzterer suchte freilich das Wiederemporkommen des Stiftes so viel als möglich zu befördern und trug zu dem Ende im Jahre 1534 dem damaligen Abte Georg auf, ihm ein vollständiges Verzeichniss aller Güter, Gerechtsame und Einkünfte, welche das Stift bis zum Jahre 1421 besessen hatte, zu überreichen. — Wir finden dieses Verzeichniss, welches dem Könige mit den nöthigen Beglaubigungen versehen im Jahre 1535 übergeben wurde, für die Kenntniss der böhmischen Vorzeit zu wichtig, als dass wir die eigens für das vorliegende Werk gelieferte, auf eine Abschrift aus dem Jahre 1693, deren Richtigkeit durch die Kuttenberger Geistlichkeit und den Rector des dortigen Jesuiten-Kollegiums bestätigt worden, gegründete Mittheilung hier nicht vollständig wieder geben sollten. — Die Grundbesitzungen waren: Der Ort Sedletz selbst mit allem Zugehör; die Stadt Solnitz (Königgrätzer Kreis); Hotkowitz, ein Edelsitz, mit Meierhof und dessen Zugehör; Podlany, mit Zugehör; Gradisko (Münchengrätz, bei Schaller steht Hradisstie), eine Herschaft mit Wässern, Wiesen und Wäldern; Zdebuditz, ein Gut; Poboř, ein Edelsitz und Meierhof; Oddolen (Wodolka, das sonst auch Odolena Woda hiess), sammt den Feldern; Donaty; Bylan; Jalcowitz; Libenitz; Hlisow und Kacin mit ihrem Zugehör, bis an das Wasser, so um den Wald vorbeifliesst; Přetok, ein Dorf, mit allem Zugehör; Podeschin (Bossin), ein Sitz unweit Grätz (Münchengrätz), mit allem Zugehör; Bor, ein Wald zwischen Kolin und Czaslau, nebst Wiesen, Hutweiden und Fischereien; Chleb, ein Meierhof bei der Stadt Nimburg; die Mühlen auf der Elbe oberhalb der Stadt Kolin; Březan, ein Dorf; Neudorf; Chrawan, ein Dorf; Radhostitz, ein Dorf bei Kolin, mit allem Zugehör auf beiden Ufern des Elbstromes, mit dem Wasser, so weit sich die Güter von Kolin nach der Länge und Breite erstrecken, sammt den Mühlen; die Propstei Sanct Martin in Kauřim, mit allen Gütern und Zugehör; Celakowitz ob der Elbe, ein Städtchen; Dymokur, eine Herschaft bei Podebrad, mit den Mühlen auf der Elbe unterhalb der Stadt Nimburg; Ugezd, ein Sitz mit Meierhof; Hofmark, ein Sitz mit Baum- und Weingärten, Badstuben und Walkmühle, in Oesterreich, bei Kloster Neuburg; das Schloss Krysawdow (Křiwsaudow), mit einem Dorfe; Dreihöfe, ein Dorf; Selenitz oder Selmitz, ein Dorf; Ceruzin, ein Dorf; Swogschitz, ein Sitz und Dorf; Borowitz, ein Ackerfeld, das einen halben Lahn enthält; Lhota, ein Dorf; Chysna, ein Meierhof; die Untere Lhota, ein Dorf; Budschitz, ein Gut; Lazisstie, ein Hof; Březina; in Cegetitz, ein ackerbares Feld mit Lahn, hat zum obgedachten Schlosse Krysawdow eine Mark gezinset; Heraletz, ein Schloss, Dorf und Meierhof; Slawnitz, ein Dorf; Pawlow, ein Meierhof; Mikolassow, ein Meierhof; Dubitz, ein Dorf; Bonowetz, ein Dorf; Wesele, ein Dorf; Bonkow und Budischow, zum Schlosse Heraletz gehörig, mit allen Teichen, Fischereien, Mühlen und anderem Zugehör; Babitz, ein Dorf; Cerkwitz, ein Dorf und Meierhof; Chotusitz, ein Sitz mit dem Patronatsrecht; Kobilnitz, ein Dorf; Dolany, ein Dorf und Meierhof; Grunta, ein Dorf; Sanct Jakob, ein Dorf und Meierhof; Tynetz, ein Städtchen nebst dem Patronatsrechte; Owcary, ein Schlösschen und Meierhof unweit Sedletz; Moraschitz, ein Dorf; Lischitz, ein Dorf; Neuhof, ein Edelsitz und Hof unweit Sedletz; Zbislau, ein Edelsitz mit Meierhöfen, Dörfern und anderem Zugehör; Gezery, ein Dorf; Cernitz, ein Sitz und ein Dorf; Bieluschitz, ein Sitz und ein Dorf; Ziaky, ein Sitz und ein Dorf; Zitenitz, ein Dorf; Blary, ein Dorf; Ober-Chrcitz, ein Sitz und ein Dorf; Unter-Chrcitz, ein Sitz und ein Dorf; Chwaletitz, ein Sitz und ein Dorf; Dobrynitz, ein Dorf; Dubetz, ein Dorf; Hotkowitz, ein Städtchen; Kankow, ein Dorf; zu Hrob ein Sitz, eine Mühle und ein Steinbruch; Lhota unter dem Walde; Lipska, ein Schlösschen mit einem Dorfe; Malegowitz, ein Dorf; Neuhof und Owcary, Dörfer hinter Ko-

lin; Osada, ein Sitz; Schestary, ein Dorf; Burschowna, eine Wiese an der Elbe; Zdanitz, ein Sitz mit einem Wald; Chwostan, ein Dorf mit zwei Meierhöfen; Polkyn, ein Dorf; Pawitz, ein Dorf; Jenikow oder Jenkow, ein Dorf; Bartusdorf, Langendorf, Hohenrein, Smilow, Bergmeistersdorf und Blumendorf, bei Deutschbrod liegend; Weletow mit dem Patronatsrechte; Pfaffendorf nebst allem Zugehör und den Mühlen, auch denen die noch künftig errichtet werden dürften; Chotowitz, ein Dorf mit Zugehör; Třebuschitz, eine Veste mit Zugehör; Krakowan, ein Sitz mit Zugehör; Tyrnow, das Gericht mit dem Dorfe Recenow; Labwietjn, ein Dorf mit zwei Hoflahnen, Wirthshaus, Elbzoll und Fischfangs-Gerechtigkeit; Horsan, ein Sitz mit Hoflahnen; Grellenort, Pignery, Marbotonitz und Weykmanns-Dorf, mit allen dazu gehörigen Brüchen; Kogitz, Zabořitz, Winař, grosse und weitschichtige Güter; die Mühlen an den beiden Ufern der Elbe, unterhalb des Städtchens Tynetz (Teinitz); Hohenrädel, mit jährlichen Einkünften; eine Mühle bei Alt-Kolin, mit Zugehör; Maleschau, ein festes Schloss und eine Herschaft; Motschowitz, ein Dorf; Wilanetz, oder Wilantz, ein Dorf; Aygen, ein Sitz mit 4 Weingärten und anderem Zugehör, bei Klosterneuburg in Oesterreich; Wislowitz, ein Dorf mit allem Zugehör; St. Katharina, ein Dorf; St. Nicolai, ein Dorf; Rohost, ein Dorf; ein Hof zu Kuttenberg, in der Heugasse vor dem Kaurzimer Thore, mit allem Zugehör; Bronkowitz; Michowitz, ein Dorf; Uschinetz, ein Wald mit einem See, an der Elbe und die sogenannten Abtslehen auf d. Spitzberge und andern Bergen bei Kuttenberg. Ausser diesen Gütern, Dörfern, Gebäuden und Gründen besass d. Stift das schon oben erwähnte Patronatsrecht in den kön. Städten Kaufim, Caslau etc. und bezog an Einkünften und Zinsungen! Die Hälfte des Ertrags d. Pfarreien zu Jamnitz und Germeritz in Mähren, über 40 Mark Silber betragend; aus Kolin jährlich 3 Stein Talg (Unschlitt) und immerwährenden Zins; ferner Zinse von den Häusern, Mühlen, Backöfen und Backstuben, welche sich im Umkreise der Kuttenberger Silberschachte befinden, der Zehnt aus den Kuttenberger Silbergruben; Zins von den Schmelzhütten; Zins von den Gärten beim Steinwege; ein immerwährender jährlicher Zins von den Erbusischen Badstuben in Kuttenberg; ein jährlicher Zins von der Mühle beim Böhmischen Thore daselbst; ein immerwährender Zins von den Erbschaften Petri Delphini daselbst; ein immerwährender Zins von den Habschaften des Baders Henzlin in Kuttenberg; ein immerwährender Zins von dem Dorfe Kottowitz; die Einkünfte von 160 Kapellen in Kuttenberg; Zins vom Rathhause, vielen Plätzen, Fleischbänken und mehren Kaufmannsläden in Kuttenberg; ein Zins vom Rathhause in Dauergang; ein Zins aus der Vorstadt Hlauschky; endlich Zinse aus den Thal- und Berggruben von Rutsch, Kohlmarkt, Kuttenberger Vorstadt, Kresetitz, Chrast, Krupá, mit Verschreibungen und Dörfern. — Es ist nicht nachgewiesen, wie viel das Stift durch den Kaiser Ferdinand von den in diesem ihm von Abt Georg überreichten Verzeichnisse enthaltenen Besitzungen und Einkünften, deren gesamter Kapitalwerth nach den damaligen Preisen und Geldwährungen auf sechs Millionen Gulden berechnet wurde, zurückbekommen habe. Ein schwacher Ersatz für die erlittenenen Verluste war ein Schatz von 10,000 Dukaten, der, nebst einer kostbaren Infel, um das Jahr 1560 beim Wegräumen des Kirchenschuttes unter einem Haufen v. Todtenknochen gefunden wurde, wo man ihn wahrscheinlich bei der Annäherung Ziskas versteckt hatte. Nach Schallers Bericht ging dieser Schatz im Jahre 1611, zur Zeit des Passauer Einfalls, wo der Abt Sartorius sich damit nach Pardubitz geflüchtet hatte, durch einen unglücklichen Zufall verloren. Es dürfte aber wohl nur ein Theil desselben gewesen sein, denn es ist nicht denkbar, dass man eine Summe von 10,000 Dukaten 50 Jahre lang sollte haben todt liegen lassen, ohne wenigstens einen Theil davon zum Besten des Klosters zu verwenden. Wahrscheinlich mochten damit wieder einige Besitzungen angekauft worden sein. Dass das Stift sich wenigstens beim Ausbruche des dreissigjährigen Krieges einigermassen wieder erholt hatte, beweist die Thatsache, dass die aufrührerischen Stände Böhmens am 15. Dezemb. 1618 zur Bestreitung der Kriegskosten dem Stifte 2000 Schock meissnisch abverlangen konnten. Diese Summe wurde jedoch nicht bezahlt und in Folge dessen vertrieb die ständische Regierang sämmtliche Geistli-

che, und verkaufte 1619, am Dienstag nach Kreuzerfindung die Klostergüter für 30,000 Schock meissn. an d. Stadt Kuttenberg, welche sich indess nur kurze Zeit dieses Besitzes erfreute, indem die Güter nach der Schlacht am weissen Berge dem Stifte zurückgegeben werden mussten. Der Wohlstand des Klosters nahm nun allmälich wieder zu und scheint im fernern Verlaufe des dreissigjährigen Krieges nicht wieder beeinträchtigt worden zu sein. Auch die nach dem Westphälischen Frieden, 1648, eingetretene lange Ruhe, deren sich Böhmen erfreute, war in Verbindung mit der nun wieder herschend gewordenen katholisch. Religion dem Aufblühen des Stiftes förderlich. Der Abt Burghoff kaufte die Güter Sauniow und Hrabieschin; der Abt Adalbert Gams 1680 das Gut Trebonin und der Abt Heinrich Snopek d. Gut Neu-Lhota. Gegen das Ende des XVII. Jahrhunders konnte man auch an den Wiederaufbau der schönen grossen Stiftskirche zu Mariä-Himmelfahrt denken. Der Anfang wurde mit d. Kapelle zu den heil. XIV. Nothhelfern gemacht, welche der Kuttenberger kaiserliche Richter Georg Wiedtmann, 1693 erneuerte. Der Abt Snopek sorgte für die Erhaltung der übrigen Kirchenruine einstweilen durch eine hinlängliche Dachbedecknng, und im J. 1699 sah er sich, theils durch die Hülfsquellen des Stiftes selbst, theils durch viele Beiträge frommer Christen, in den Stand gesetzt, die völlige Wiederherstellung der Kirche zu unternehmen, welche bis zum Jahre 1707 glücklich vollendet war. Während des Baues fand sich im Jahre 1703 ein unbekanter bettelnder Greis im Kloster ein u. überreichte dem Abte einen Kreuzer, mit der Bitte, diese geringe Gabe als einen Beitrag zum Kirchenbau nicht zu verschmähen. Der Abt, gerührt von dem frommen Sinne des Alten, kaufte für diesen Kreuzer eine kleine runde Scheibe, welche in das Fenster rechts bei der grossen Hauptthüre eingesetzt wurde, wo sie noch jetzt nebst einer sich darauf beziehenden lateinischen Inschrift zu sehen ist. Der Abt rühmte sich von dieser Zeit an eines so reichen göttlichen Segens, dass er neben der Fortsetzung des Hauptbaues der Marienkirche auch an die Erneuerung der St. Philippi-Jakobi-Kirche denken, die Zahl der Ordensmitglieder vermehren, und auch in Prag ein Haus (am Graben) kaufen konnte. Die Einweihung der Marienkirche geschah am 25. Mai 1714, unter dem Abte Bonifazius Blahna. Sie hat im Lichten eine Länge von 43 Klftr. 4 Fuss 6 Zoll, ist im Kreuze 20 Kl. 1 F. 6 Z., ausser dem Kreuze 15 Kl. 1 F. breit, und im Schiff 16 Kl. 3 F. 6 Z., im Presbyterium aber 12 Kl. 1 F. 6 Z. hoch. Das Ziegeldach hat eine Höhe von 3 Kl. und über dasselbe erhebt sich der 8 Kl. 8 Z. hohe Thurm, auf dem ein eisernes Kreuz von 15¼ Fuss Höhe steht. Das Innere der Kirche hat fünf Gänge, welche durch 40 je aus einem Stück gehauene Säulen gebildet werden. Das Licht erhält sie durch 105 Fenster von 2½ bis 4 Kl. Höhe und 6 bis 8 Fuss Breite. Ausser denselben ist über dem Haupteingange ein kolossales, mannigfach verziertes Fenster von 7 Kl. 3 F. 10 Z. Höhe, und 2 Kl. 5 Fuss 2 Z. Breite merkwürdig. Der Baumeister war Paul Ign. Beyer aus Prag. Das Innere der Kirche hatte zahlreiche Altar-, Wand- und Deckengemälde von berühmten böhmischen Meistern der damaligen Zeit, namentlich von Brandel, Skreta, Lischka, Birn, Reiner und Super, ausserdem enthielt sie kunstreiche Verzierungen v. Skulpturen und Stuccatur-Arbeiten, nebst kostbaren, der Würde eines solchen Gotteshauses angemessenen Kirchengeräthschaften. Sechs prachtvolle silberne Leuchter waren ein Geschenk der Kaiserin Elisabeth, welche mit ihrem Gemal Karl VI. auf der Reise nach Prag zur Krönung, 1723, die Kirche besuchte. Die meisten dieser Kunstwerke und Kostbarkeiten wurden nebst andern beweglichen Bestandtheilen der Kirche, den Orgeln, der Thurmuhr etc. bald nach der Aufhebung des Stiftes und der Schliessung der Kirche durch die k. k. Staatsgüter-Administration verkauft. Unter den noch vorhandenen sind die Heiligenbilder von Brandel, Skreta und Reiner, so wie die von Willmann gearbeitete Darstellung des Märtyrer-Todes der Sedletzer Cistercienser im Jahre 1421, bemerkenswerth. Im Jahre 1755 beschloss der Abt Jak. Ruzicka auch den Bau des neuen Convents fortzusetzen, welcher bereis unter dem oben erwähnten Abte Blahna im Jahre 1709 durch den Baumeister Schimon aus Prag angefangen worden war. Der neue Bau kam bis 1757, wo Ruzicka starb, mit Ausname zweier, zur Kirche führenden Kreuzgänge, glücklich zu Stande. Die innern, zum Theile noch vorhandenen Deckenge-

mälde waren von Super, die Fresken in den Kreuzgängen von Willmann. — Unter andern sieht man an der einen Seite der Haupt-Treppe den schlafenden Patriarchen Jakob, wie ihm im Traume die Himmelsleiter erscheint, mit dem Chronogramm: JaCob VIDet sCaLaM.; auf der gegenüberstehenden Seite aber den auf den Sattel schlafenden Fürsten Miroslaw, mit dem Chronogramm: et prInCeps noster seDLeCIUM. Auch unter dem Abte Xaver Freisauf wurde v. 1759 noch an d. Vollendung d. Convents gearbeitet. Dieser Abt Freisauf war jedoch in d. Verwaltung des Stiftes sehr nachlässig und „verwechselte" — wie sich Schaller ausdrückt — im Jahre 1764 „die Sedletzer Einöde mit der volkreichen Stadt Hamburg." Nach seiner Entfernung — er war der sieben und sechzigste Abt gewesen — befand sich das Kloster in so misslichen Umständen, dass die Kosten der Wahl eines neuen Prälaten nicht bestritten werden konnten und es wurde von jetzt an bloss durch einen Propst verwaltet. Endlich erfolgte unterm 24. Oktober 1783 ein kaiserliches Hofdekret, welches die Aufhebung des Sedletzer Cistercienser-Stiftes anordnete. Die damals noch vorhandenen 17 Geistlichen wurden in andere Klöster ihres Ordens vertheilt und zum einstweiligen Verwalter der Stiftsgüter, deren Einkünfte dem Religionsfonde zufielen, der Abt Mauritz Elbel des Ossegger Cistercienser-Stiftes ernannt. Im Jahre 1788 wurde die Stiftskirche zu Mariä Himmelfahrt, nachdem seit 1786, wie oben bemerkt, die meisten beweglichen Sachen von Werth, als Gemälde, Geräthschaften u. dgl. grösstentheils an andere Kirchen des Königreiches veräussert waren, feierlich execrirt und geschlossen. Se. Maj. Kaiser Franz wiesen indessen mehrmals die nöthigen Summen an, um das herrliche Gebäude, das unter die architektonischen Zierden des Landes gehört, in gutem Stande zu erhalten, und wenn auch mehre Bitten von Seiten der Klostervorsteher zu Ossegg und Hohenfurt um Wiederherstellung des Stiftes unerfüllt blieben, so gestattete doch Se. Majestät im Jahre 1806 die Wiedereröffnung der Kirche, deren feierliche Einweihung, nachdem sie im Innern gehörig ausgestattet worden, am 19. Oktober desselben Jahres erfolgte. Fast gleichzeitig wurde auch die seit 1784 in Malin bestandene Pfarrei aufgehoben und der Pfarrer im April 1807 nach Sedletz übersetzt, wodurch die hiesige Kirche zu Mariä Himmelfahrt nunmehr die Würde einer Pfarrkirche erhielt, während die Maliner Kirche derselben als Filiale zugetheilt und daselbst ein Exposit angestellt wurde. Zum Sprengel der Sedletzer Pfarrei gehört, ausser Sedletz und Malin, das Dorf Hlisow (Herschaft Neuhof) nebst den zu demselben konskribirten Einschichten, und die Kleynar-Mühle bei Trebeschitz (derselben Herschaft.). Der Pfarrer hat seine Wohnung in einem Theile der ehemaligen Prälatur. — Die Schule war ebenfalls schon 1808 von Malin hieher verlegt und einstweilen im Convent untergebracht worden; im Jahre 1814 aber wurde ein eigenes Gebäude für dieselbe aufgeführt und dieses am 17. September 1816 feierlich eingeweiht. — Die Sct. Philippi-Jakobi-Kirche, welche nach Aufhebung des Stiftes eine Filiale der Maliner Pfarrkirche war, liess die k. k. Staatsgüteradministration, nachdem am 7. April 1806 die letzte Messe darin gelesen worden, gänzlich abtragen. Auch die schon 1267 von dem Kauřimer Bürger Rembo und dessen Gattin gebaute Kapelle zum heil. Andreas, welche 1628 durch die Frau Elisabeth von Zerotin erneuert wurde, ist nicht mehr vorhanden. Wohl aber besteht noch die Begräbniss-Kapelle zu Allen Heiligen nebst dem unter ihr befindlichen sogenannten Beinhause oder der Kapelle Christus am Oelberge. Die Aller-Heiligen-Kapelle, wahrscheinlich so alt wie das Stift selbst, war im Hussitenkriege verschont geblieben und hatte nur durch die Zeit gelitten, so dass sie 1661 wieder erneuert und von neuem der Trauer-Gottesdienst darin gehalten wurde. Auch werden jeden Montag gestiftete Messen hier gelesen. Auf den drei Thürmen der Kapelle brannten in älterer Zeit ewige Lampen, welche zur Nachtzeit den aus der Ferne kommenden Wallfahrtern in der damals noch wenig angebauten und mit offenen Bergschachten bedeckten Umgebung des Klosters als Wegweiser dienten. Jetzt ist noch auf jedem Thurme eine Glocke. Die letzte Reparatur der Kirche geschah im Jahre 1821. Aus dieser obern Kapelle führt eine Treppe in die untere Kapelle oder das sogenannte Beinhaus, welches durch seine mannigfaltigen, aus Todtenknochen und Schädeln nicht ohne Kunstsinn gebildeten Verzierungen merkwürdig ist. Diese unterirdische Kapelle ist erst um das Jahr 1709 gebaut worden, und die

Verzierungen sind das Werk eines blinden Laienbruders. Die Knochen und Schädel, sämmtlich aus dem das Gebäude umgebenden Gottesacker stammend und zum Theil noch die Spuren der bei der Ermordung durch die Hussiten erlittenen Schläge an sich tragend, sind theils als Pyramiden aufgestellt, theils in Form von Guirlanden oder in anderer Weise als Schmuck des Altars, der Treppe zu beiden Seiten etc. angebracht. Nahe am Altare ist die Stelle, wo um das Jahr 1560 der oben erwähnte Schatz gefunden wurde. — Das ehemalige sogenannte alte Conventsgebäude enthält jetzt die Wohnung des Oberamtmanns der Herschaft und die Kanzleien. — Der neue Convent stand unmittelbar nach der Aufhebung des Klosters längere Zeit leer. In den Jahren 1801 bis 1805 diente das Gebäude zu einer Niederlage der k. k. Wollwaaren-Fabrik in Linz; 1809 und 1810 war es ein Militär-Spital und 1812 wurde die bis dahin in Jenikau befindlich gewesene k. k. Tabakfabrik hieher verlegt, indem zugleich ein Theil der ehemaligen Prälatur zur Wohnung für die dabei angestellten Beamten eingerichtet wurde. Sedletz liegt östlich am Fusse der Berge Sct. Magdalena, Sct. Laurenz und Kuklik, an der Kuttenberger Strasse und unweit links vom Wilden-Bache, ½ St. nö. von Kuttenberg. 2 St. von Kolin.

Sedletz, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Tippelsgrün; siehe Zetlitz.

Sedletz, oder Selcz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hersch. Melnik gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 193 E., ist nach Mscheno eingepf., und hat 1 obrigkeitlich. Meierhof u. 1 do. Wirthshaus, liegt nächst d. Städtchen Mscheno, 2¾ St. v. Schopka und 4 Std. von Benatek.

Sedletz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hersch. Benatek unterth. *Dorf* v. 21 Häusern und 149 Einwohnern, von welchen 2 Häuser und 14 Einw. zum Gute Alt-Bunzlau gehör., liegt nächst Obodrz über dem Iserflusse, ⅛ St. von Benatek.

Sedletz, Sedlec — Böhmen, Königg. Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 147 Einwohn., ist nach Wositz (Hrsch. Pardubitz) eingepf. und hat 1 Wirthshaus und 1 emph. Windmühle, 1 Std. v. Liebtschan.

Sedletz, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Dorf* von 21 Häusern und 138 Einw., ist nach Libesnitz eingepf., und hat 1 Wirthshaus, 1¼ St. v. Wodolka.

Sedletz, Böhmen, Leitm. Kreis, ein z. Hersch. Libochowitz geh. *Dorf* v. 47 Häusern und 255 Einwohnern, ist nach Libochowitz, und zur Expositur Klapay eingepf., liegt an der östl. Seite am Fusse des Hasenberges, 2 St. von Budin.

Sedletz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hersch. Plass geh. *Dorf* von 19 Häus. und 223 Einwohnern, dazu gehört der herschaftliche Meierhof Wolschau mit Schäferei, liegt nächst dem Dorfe Bilow auf der Hochebene, ½ St. v. Potworow und 6 St. v. Pilsen.

Sedletz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein z. zur Hersch. Stiahlau gehör. *Dorf* von 39 Häusern und 285 Einwohn., nach Pilsen eingepf., hier ist das obrigkeitl. Schichtamt, mit 1 Hochofen, 2 Stabhämmern und 1 Zainhammer, ferner 1 Meierhof sammt Schäferei u. 1 Wirthshaus, liegt östl. am Uswaflusse, geg. dem Dorfe Alt-Pilsenetz, 2 Stunden v. Rokitzau.

Sedletz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut* und *Städtchen*, s. Sedlitz.

Sedletz, Böhmen, Prachiner Kr., ein einschichtiges zum Gute Tschkin geh. *Meierhof*, grenzt gegen Westen an d. Dorf Tschkin, 4½ St. v. Strakonitz.

Sedletz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zu dem Oberstburggräfl. Gütern geh. einschichtiger *Rustikalhof*, liegt an d. Moldau, ¾ St. v. Prag.

Sedletz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* zur Kirche am Thein zu Prag geh., ¾ St. v. Prag.

Sedlez. Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf*. Post Krzeczawice.

Sedlicna, Szedlicsna, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.

Sedlicze, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* des Gutes Sct. Johann; siehe Sedletz.

Sedlicze, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Kaut gehör., 1¼ St. v. Tauss.

Sedlicze, Böhmen, Budw. Kreis; ein *Dorf* der Hersch. Frauenberg, siehe Sedlitz.

Sedlicze, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Gut* und *Dorf*: s. Zetlitz.

Sedlicze, Szedlicze — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Sedlicze, Szedlicske — Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.

Sedliczy, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zum Gute Liebtschan, 2½ St. von Königgrätz.

Sedlikowitz, Böhmen, Budw. Kreis,

ein zur Hersch. Wittingau und Pfarre Boschiletz geh. *Dorf* von 18 Häusern und 132 Einwohnern, nahe an Bukowsko, 1¼ St. von Wesseli, 4½ St. v. Wittingau.

Sedlikowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gute Wosek gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 114 Einwohnern, nach Ginin eingepf. Sedlikowitz war in älterer Zeit ein eigenes Gut, liegt jenseits der Watawa, 1¾ St. v. Wosek, 2 St. von Strakonitz.

Sedlischky, Sedlisst, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Hohenmauth unterthäniges *Dorf* von 17 H. und 77 E., nach Radhoscht (Herschaft Chraustowitz) eingepfart, hat 1 Mühle und 1 Wirthshaus, am rechten Ufer der Laucna, in sumpfiger, Ueberschwemmungen ausgesetzter Lage, 2½ Stunde von Hohenmauth.

Sedlischt, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Pilgram geh., 1¼ St. von Pilgram.

Sedlischt oder Sedlisst — Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hersch. Kopidlno unterthän. *Dorf* von 34 Häusern und 228 Einwohnern, ist nach Liban eingepfart und hat 1 Mühle, liegt gegen Süden nächst Altenburg, in dem von der Bistritz durchströmten s. g. Mühlenthale, 1¾ St. v. Kopidlno, 2¼ St. v. Gitschin.

Sedlischt, Sedlisstie — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Politschka unterthän. *Dorf* von 30 Häusern und 167 böhm. Einwohn., ist nach Kurau (Herschaft Bistrau) eingepf. und hat 1 Rustical-Mühle und 1 Kalksteinbruch, liegt nächst Czerkitel, an der Schwarzawa, nahe bei Ingrowitz in Mähren, 1 St. v. Politschka.

Sedlischt, Böhmen, Kaurz. Kr., ein vormals obrigkeitlicher nun in Pacht überlassener auf einer Anhöhe ob dem Flusse Sazawa sich befindender eigentlich dem Gute Sazawa angehöriger *Meierhof*, 6 Stunden von Böhmisch-Brod.

Sedlischt, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Riehna gehör., 2 St. von Wodnian.

Sedlischt, Sedlisstie, Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Grünberg unterth. *Dorf* von 40 Häusern und 312 Einw., nach Wrtschen eingepf., hat 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Jägerhaus, liegt rechts an der Uslawa, 1½ Stunde von Grünberg.

Sedlischt, Sedlisstie, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Stiekna geh. *Dorf* von 9 Häusern und 66 Einwohnern, nach Herman (Hrsch. Protiwin) eingpf., 1¾ St. von Stiekna, 2¾ Stunden von Strakonitz.

Sedlischt, Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Stadtgemeinde Pilgram unterthän. *Dörfchen*, 2 St. von Pilgram.

Sedlischt, Schlesien, Teschn. Kreis, ein der Hrsch. Friedek unterth. in der Ebene gegen Norden lieg. *Dorf*, nächst Brusowitz, mit einer Filialkirche, 1 St. von Friedek.

Sedlischtie, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Leitomischl; s. Sedlisst.

Sedlischtie, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Hohenmauth, 2 St. von Hohenmauth.

Sedlisko, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 7 Häusern und 60 Einwohnern, nach Lastiboritz (Herschaft Swigan) eingepf., der Hersch. Böhmisch-Aicha geh., 1 St. von Böhmisch-Aicha, 2 St. von Liebenau.

Sedlisko, Sedlisstko, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Swigan gehör. zerstreutes *Dorf* von 18 Häusern und 117 Einw., nach Laukow eingepfart, ¾ Stunden von Liebenau, 1¼ St. von Swigan.

Sedlisst, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Hohenmauth unterthän. *Dorf*; s. Sedlischky.

Sedlisst, auch Sedlischt — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Schwarzkostelecz gehör. einsch. *Bauernhaus*, am Walde Brnik, 1¼ St. v. Böhmisch-Brod.

Sedlisst, Gross-, Sedlischtie, zum Unterschiede von Klein- und Stein-Sedlischt — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hersch. Leitomischl unterth. *Dorf* von 35 Häusern und 272 böhmischen Einwohn., ist nach Leitomischl eingpf., und hat 1 Schule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer, nächst Nedoschin, ¾ St. v. Leitomischl.

Sedlisst, Klein-, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Leitomischl unterth. *Dominikaldörfchen* geg. Westen hinter Neusiedl, 1 St. v. Leitomischl.

Sedlisstie, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Politschka unterth. *Dorf*; s. Sedlischt.

Sedlisstie, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Grünberg; siehe Sedlischt.

Sedlisstie, Nowy und Stary, Böhmen, Pilsn. Kr., 2 *Güter*; s. Zetlitz, (Alt- und Neu-).

Sedlisstko, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Swigan; s. Sedlisko.

Sedlitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*

v. 17 H. und 76 E., nach Priethal (Herschaft Krumau) eingpf., hat ¼ Stunde östl. 1 Mühle (Klinkischmühle), geh. zur Hrsch. Hohenfurt, unw. des Markts und zur Pfarre Priethal, 4 Stunden v. Hohenfurt, 3 St. von Kaplitz.

Sedlitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit einer abseitigen Mahlmühle zur Hersch. Rozmithal geh., ¾ Stunden v. Rozmithal.

Sedlitz, Sedlicze — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, von 23 H. und 138 E., von welchen 9 Häus. zur Hrsch. Libiegitz gehören, nach Weiss - Hurka eingpf., hat 1 Wirthshaus, gehört zu den Hrsch. Frauenberg und Libiegitz, links der Moldauteiner-Strasse, 3½ St. von Podhard, 2 St. von Moldautein.

Sedlitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Krziwsaudow geh. *Dorf* von 20 H. und 129 E., nach Keblau eingepfart, hat 1 Mühle mit Brettsäge, liegt 1½ St. von Kralowitz, unweit von einem Nebenbache der Zeliwka, 8 St. von Steken.

Sedlitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Stiftshrsch. Seelau geh. *Dorf* von 29 H. und 235 E., zum Stifte eingpf.; ½ St. nördl. liegt an der Zeliwka die Einschicht Gordowsky (oder Kordowsky, auch Kordowy), 2 Bauerngründe und 1 Chalupe, welche einst ein freies Besitzthum gewesen zu sein scheinen und das Recht haben, in der Zeliwka zu fischen, 7½ St. von Iglau.

Sedlitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zum Gute Libezan gehör. *Dorf*, 2 St. von Königgrätz.

Sedlitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Bistrzitz geh. *Dorf* von 19 H. und 147 böhm. E., nach Stanetitz (Herschaft Kauth) eingpf., hat 1 Mühle, 2¾ St. von Bistrzitz, an einem kleinen Bache, 4 St. von Klentsch.

Sedlitz, Sedletz — Böhmen, Prachin. Kr., ein mit der Hrsch. Drhowl vereinigtes *Gut*, *Schloss* und *Städtchen* von 168 H. und 1289 E., hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Meierhof mit 1 alten Salosse u. 1 Rath - oder Gemeindehaus mit einer Bierschanke, und 1 Einkehrhaus. Ausserhalb des Ortes liegt auf einem Hügel die öffentliche Kapelle, die Chaluppe Pazderna, 1 obrigk. Schafstall, 1 do. Ziegelhütte, die Mühlen Pila u. Kapbelik, und die Abdeckerei Milawa. Die Kirche war bereits 1384 mit einem Pfarrer versehen. Das ältere Gebäude wurde im Jahre 1744 abgetragen und mit Unterstützung der damaligen Besitzerin der Hrsch., Maria Antonia Gräfin Cernin von Chudenitz die noch gegenwärtig bestehende neue Kirche erbaut und 1752 vollendet. Eingepfart sind, ausser Sedletz, die hiesigen Dörfer Niemlschitz und Holluschitz, nebst mehren Einschichten und den fremden Dörfern Skworetitz, Muschetitz (Hrsch. Blatna) und Cekanitz (Gut dieses Namens). Das Städtchen hat zum Ortsvorsteher einen Stadtrichter. Die Einwohner treiben als Hauptgewerbe Landwirthschaft u. neben derselben einige Handwerke, so wie auch von den Frauenspersonen Spitzen verfertigt werden, liegt 2 St. von Drhowl, zu beiden Seiten der Fischerstrasse, in hoher Lage, 2 St. von Strakonitz.

Sedlitz, Sedlecz — Böhmen, Prachin. Kr., ein zum Gute Hradek gehöriger *Meierhof*, nächst dem Dorfe Leschischow, 4¾ St. von Horazdiowitz.

Sedlitz, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Rozmital geh. *Dorf* von 38 H. und 286 Einwohn., nach Alt-Rozmital eingepf., ⅛ St. nordw. liegt 1 kleine Mühle, an einer Anhöhe links geg. Osten von Rozmital, liegt in 49° 22' 40" nördl. Breite, 31° 36' 13" östli. Länge, ¾ St. von Rozmital, 5½ St. v. Rokitzan.

Sedlitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zum Gute Khan geh. *Dorf* von 22 H. und 89 E., nach Luschitz (Hrsch. Liebshausen) eingepf., hat 1 Kapelle, und berühmte Bitterwasser - Quellen, liegt geg. Osten nächst dem Dorfe Kollosoruck, 1½ St. von Brüx.

Sedlitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Maschau; s. Zetlitz.

Sedlitz, Neu-, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Stettin und Pfarre Komerau.

Sedlitz, Ober-, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Schrökenstein gehöriges *Dorf*, liegt ¼ St. von der Elbe, und grenzt gegen Osten mit dem Dorfe Kojeditz und gegen Süden mit Neudörfl, ½ St. von Aussig.

Sedlitz, Ober-, Nad Sedliczi — Böhmen, Prach. Kr., eine einschichtige *Chaluppe*, ob dem Meierhof gleichen Namens, im Walde liegend, zum Gute Hradek geh., 5½ St. von Horazdiowitz.

Sedlmin, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 48 E., am rechten Ufer des Flanitzbaches, ¾ St. von Sablat.

Sedlitzerhof, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein uralter *Freihof*,

auch Braumingerische genannt, welcher sich zu Klosterneuburg befindet.

Sedlnitz, Erb-Sedlnitz — Mähren, Prerauer Kr., ein zum Gute Partschendorf geh. *Dorf*, mit einer eigen. Pfr., welches nur durch den sogenannten Sedlnitzbach vom Dorfe Lehen-Sedlnitz geschieden ist, mit 3 Meierhöfen, 2 Wasser- und einer Mahlmühle, dann einem Wirthshause, der Dreigübel genannt, geg. Osten nächst Engelswald, geg. Süden nächst Lübisch und gegen Westen nächst Partschendorf, 2 Stund. von Neutitschein und ¾ St. v. Freiberg.

Sedlnitz, Erb-, Mähren, Prerauer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde von 1175 Joch.

Sedlnitz, Lehen-Sedlnilz — Mähren, Prerauer Kr., ein Olmützer erzbisch. *Lehengut* und *Pfardorf*, mit einem Hofe und einer Mühle, bloss durch den sogenannten Bach von Erb-Sedlnitz abgesondert, 2 St. von Neutitschein, 1 St. von Freiberg.

Sedlnitz, Lehen-, Mähren, Prer. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde von 1935 Joch.

Sedlo, Sedlau, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zum Gute Komarzitz, von 16 Häusern und 117 Einwohnern, nach Driesendorf eingepf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Potaschensiederei (die nicht betrieben wird) und 1 obrigkeitl. Ziegelbrennerei. Abseits liegt am Schweizerbache 1 Hammerschmiede u. 1 Mühle (Hammermühle) 3½ Stunde v. Budweis.

Sedlo, Böhmen, Budweis. Kreis, eine *Einöde* zur Stadt und Pfarre Sobieslau nächst Klenowitz, 1¼ St. v. Koschitz.

Sedlo, Böhmen, Prachiner Kr., ein z. Hersch. Strahlhoschtitz geh. *Dorf* von 27 Häusern und 202 Einwohnern, nach Hoschtitz eingepf., liegt nächst Lhota gegen Norden, 1¾ Stunden von Horazdiowitz.

Sedloberg, Steiermark, Cillier Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Oberlichtenwald dienstbar.

Sedlonow, Böhmen, Königgr. Kreis, ein Dorf der Hersch. Opoczna; siehe Satttel.

Sedlow, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein zur Hersch. Radborz geh. *Dorf* v. 33 Häusern und 216 Einwohnern, nach Radborz eingepf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Granatenbruch und 1 Wirthshaus, 2 Stunden von Kolin.

Sedlowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hersch. Gross-Rohosetz geh. *Dörfchen*, nach Liebenau eingepfart, liegt am rechten Ufer des Mohelka-Baches, 1½ Std. v. Rohosetz u. ½ Std. von Liebenau.

Sedlowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Swigau geh. *Dorf* v. 30 Häusern und 200 Einwohnern, davon gehören 26 Häuser mit 173 Einwohner zur Hersch. Swigau und 4 Häuser u. 27 Einwohner zur Hersch. Gross-Rohosetz, das Ganze ist nach Liebenau eingepfart, mit einer Mahlmühle, liegt am rechten Moldauufer, auf ein. Anhöhe, 1¾ St. von Swigau und ½ Std. v. Liebenau.

Sedlowitz, Sedlowicze — Böhmen, Prachin. Kreis, ein zur Hensch. Netolitz geh. *Dorf* von 10 Häusern u. 64 meist deutsche Einwohn., nach Niemtschitz eingepf., 3 St. von Wodnian.

Sedmakowitz, Böhmen, Königgr. Kreis, ein der Hersch. Nachod unterthäniges *Dorf* von 5 Häusern und 31 Einwohnern, nach Hronow eingepf., hat 1 Jägerhaus, 2 St. v. Nachod.

Sedmerowec, Szedmorocz, Ungarn, ein *Dorf* in der Trentschiner Gaspanschaft.

Sedmidwory, Mähren, Olm. Kreis, ein der Hrsch. Sternberg unterth. *Dorf*, s. Siebenhöfen.

Sedmihorka, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* sur Hersch. Gross-Wal geh., ½ St. v. Gross-Wal.

Sedmipany, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Wlaschin u. dem Freisassen Viertel Schwenda; s. Sedumpan.

Sedovinite, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., ¾ St. v. Kosztesd.

Sedramich, Dalmatien, Zara Kreis, Dernis - Distrikt, ein nach inferiore Krische gepfartes *Dorf*, zur Podesta und unter die Pretur Dernis gehörig, auf dem festen Lande, 16 Meilen von Sebenico.

Sedrano, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt V, Aviano; s. Quirino.

Sedraschberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Tüffer dienstbar.

Sedres, Siebenbürgen, Ober-Weissenb. Komitat; s. Szederics.

Sedresch, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; s. Szederics.

Sedriano, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; eine nächst Vittuone lieg. *Gmeinde-Ortschaft* mit Vorstand, Pfarre S. Remigio, 2 Aushilfskirchen und 3 Oratorien, 1¾ St. von Abbiategrasso. Dazu gehören:

Cattinara, Legorata, Magna, Malpaga, Malpaghetta, Roveda, Scaravella, Sciostra, *Meiereien.*

Sedrina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giacomo Apost. u. 5 Oratorien, am Bremboflusse. Im Gebiethe desselben sich eine Brücke über den Brembo u. eben so über den Fluss Brembilla, welcher sich hier mit dem Brembo vereinigt, 1 Stunde von Zogno. Hierher gehören: Botta, kleines *Dorf*, Clero, Lisso, Medeglio, Sattovia, kleine *Gassen.*

Sedschitz, Scheditz, Soczicze, — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Schönhof geh. *Schloss* und *Dorf* von 32 Häusern und 139 Einwohnern, ist nach Schaboglück eingepf., und hat 1 obrigkeitliches Schlösschen, 1 do. Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 do. Jägerhaus, 1 Wirthshaus, u. ¼ St. abseits 1 Mühle, liegt an d. Aubach, geg. Osten nächst Schabaglück, 1½ St. v. Saaz.

Sedula, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Landger. Hersch. Tolmein gehöriges, an der venet. Grenze liegendes *Dorf* mit einer Kaplanei, 14 St. v. Görz.

Sedumpan, Sedmipany, — Böhmen, Czaslauer Kr., ein zum Freisassen-Viertl Schwenda und Herschaft Wlaschim im Kaurz. Kr. gehörig. *Dorf* von 19 Häusern und 291 Einwohnern, hat 2 Brantweinbrennereien, 1 Potaschensiederei, 1 Wirthshaus und ¼ Stunde abseits 1 Bräuhaus auf 8 Fass, grenzt gegen S. an Keblau, und gegen Westen an Dubiegowitz, 8 Stunden von Czaslau.

Sedumpan, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Herschaft Wlaschin unterthäniges *Dorf* von 42 Häusern und 316 Einwohnern, nach Keblau (Herschaft Unter-Kralowitz) eingepfart, liegt auf der Grenze des Czasl. Kr., 6 St. von Wottitz.

Sedziszow, od. Sędiszow, Sendzizow, Galizien, Rzeszow. Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit einem Postwechsel zw. Dębica und Rzeszow. Postamt mit: *Bedziemysle, Boreczek, Borek Maly, Borek Wietki, Brzezowka, Brzyzna, Budzisz, Bukowiek, Bystrzyca Dólna, Bystrzyka Górna, Chechly, Cierpisz, Cmolas, Czarna, Czékay, Domatkow, Dubasz, Dymarka, Gnoynica, Gryfow, Hadikow, Hucisko, Huczina, Hnta, Iwierzyce, Kamionka, Kaweczyn, Kleczany, Kolbuszow, Kolbuszowa, Dolna, Kolbuszowa Gorna, Konice, Kozodrza, Krzywa, Kasiezomost, Ligcin, Michowice, Nawsie, Niwiska, Nockowa, Olchowa, Ostrow, Pietrzejowa, Poreby, Poreby Borkowskie, Poremba, Potok, Przedborz, Pstragowa, Robczyce, Robczyce Gora, Ruda, Rzegoczin, Sedziszow, Siedlek, Skodna, Svenica, Srednie, Srokaj, Swierczow, Toporow, Trzesnia, Wielopola, Wierczany, Wies Nova, Wisniowa, Witkowice, Witorzec, Wola, Wola Domatkowska, Wola Kasztelanska, Wola Staroscinska, Wolika Lugowa, Wolika Lugowa, Wolica Piascowu, Zagorzice Dolne, Zagorzice Gorne, Zapole, Zarembci, Zdsiary.*

Sedziszow bei **Zimanodka**, Galizien, Sandecer Kr., ein *Vorwerk* z. Herschaft u. Pfarre Zimanodka.

See, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distrikts-Komm. Schlisslberg lieg., versch. Dom. gehör., nach Steinakirchen eingepf, *Dorf* von 19 H., 3 St. v. Wels.

See, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. Aschach u. Herschaft Altenhof gehör., nach Haybach eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Osten an das Dorf Wiess, 4 Stunden von Efferding.

See, Untersee — Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein zam Distr. Kom. und Herschaft Wildenstein gehöriges, nach Goisern eingepfartes *Dorf*, geg. W. nächst der Ortschaft Sarstein, 9 St. v. Gmunden.

See, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Haalstadt liegendes, der Herschaft Wildenstein gehör. *Dorf* von 19 Häus., über dem Hallst. See. 10½ St. von Gmunden.

See, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pfleggerichte St. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte* mit zerstreut liegenden Häusern und einer Bergstube, im Vikariate Hüttschlag, 6 bis 8 Stunden von Sanct Johann.

See, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Grafeneck gehörig. *Dorf* von 8 Häusern, unweit Langenlois, 1½ St. v. Krems.

See, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wrb. Bzk. Kom. Hersch. Lind gehöriges *Dorf*, 1¾ St. von Neumarkt.

See, Tirol, Oberinnth. Kr., ein z. Landgerichts-Herschaft St. Petersberg geh. *Dorf*, ½ St. v. Parvis.

See, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Riedel* zum Landger. Landeck, zuvor Laudeck, Kuratie der jens. des Gebirgs gelegenen Pfarre Serfaus, an dem Fl. Tro, 3 St. von Nassereut.

See, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Silz, Gemeinde Untermening.

See, Unter, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, 3½ St. v. Neumarkt.

See, Am, Dornsee, Prenersee — Tirol, Unterinnth. Kreis, eine zur Probstei-Hersch. Steinach gehör. *Ortschaft* von einigen Häusern, an der Poststr., ½ St. von Prenner.

See, Kis- und Nagy-, Klein- und Gross-Scheibing — Ungarn, Eisenbg. Komt., zwei deutsche *Dörfer*, das erste mit 11 Häusern und 69 rk. Einw., das zweite mit 14 H. und 93 rk. Einwohnern, ½ bis ¾ Meilen von Steinamanger.

Seealpe, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Bleibergbau*.

Seeamstein, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft*; siehe Sebenstein.

Seebach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Viktring geh. *Dorf*, wodurch d. Bach gl. Nam. seinen Lauf hat, liegt nächst Opferholz, 1½ Stunde vun Klagenfurt.

Seebach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1080 Joch.

Seebach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 3 H. und 17 Einw., zur Herschaft und Haupt-Gemeinde Millstadt.

Seebach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Kleinkirchheim und versch. Domin. gehör. *Gebirgs-Gegend* von 9 H. und 43 E., nächst Vornwald und Koflach, 10 St. von Spital.

Seebach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Landskron und Stadt Villach geh. *Dorf* von 47 Häusern und 413 Einwohnern, an der Landstrasse mit einem Hammerwerke am Ausflusse des Ossiacher Sees, ½ St. v. Villach.

Seebach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sommeregg gehör. *Ortschaft*, am Ausflusse des Millstädter Sees, ¾ Stunden von Spital.

Seebach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Eisenhammerwerk*.

Seebach, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 712 Joch.

Seebach, Na Torroum — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb B. Kom. Flödnig lieg. z. Komenda St. Peter eingpf. versch. Hrschn. geh. *Dorf* von 37 Häusern und 159 Einwohnern, 2¼ St. v. Krainburg.

Seebach, oder Seepach — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Flödnig und Pfarre Komenda St. Peter lieg. versch. Hrschn. gehör. *Dorf*, mit einer Lokalie, 2¼ St. von Krainburg.

Seebach, Mlino — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Veldes geh. u. dahin eingpf. *Dorf* von 57 Häusern und 290 Einwohnern, liegt am Ausflusse des Veldeser Sees, an der Wocheinerstrasse, 2 Stunden v. Safnitz.

Seebach, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Efferding lieg. dahin eingpf. der Hrsch. Schaumberg und Barbara Stift zu Baierbach geh. *Ortschaft* in der Ebene rechts von der Strasse nach Aschach, ½ St. von Efferding.

Seebach, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflegger. Wildshut geh. *Einöde*, auf der Burghauserstrasse, 1¾ Stunden von Oberndorf entfernt, hat eine Hammerschmiede, 6½ St. von Salzburg.

Seebach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Viechtenstein geh. *Einöde*, in der Pfarre Esternberg, und der Gemeinde Urschendorf, liegt am sogenannten Seebachl, 1¾ Stunden von Viechtenstein, 6 Stunden von Schärding.

Seebach, Oester. ob der Ens, Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Pernstein lieg. der Hrsch. Schlierbach und Markt Kirchdorf gehörige und dahin eingepf. *Ortschaft*, von zerstreuten Häusern, liegt am Bache gleichen Namens, gegen Norden hinter Kirchdorf, 6½ Stunde v. Steier.

Seebach, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Spital am Pihrn geh. *Ortschaft*, zwischen dem Markte Windischgersten und der Ortschaft Rossleithen. Post Spital am Pihrn.

Seebach, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Komm. Steinhaus und Hersch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 19 zerstr. Häusern und einer zur Pfarre Fischelham gehör. Filialkirche, 2¼ St. v. Lambach.

Seebach, Steiermark, Bruck. Kr., im Schwabenthale, mit grosser Behölzung und einigem Viehauftrieb. Hier befindet sich ein Zerrenn- und Streck-Feuer.

Seebach, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Bäreneck, treibt in der Gegend Tragöss 1 Hausmühle.

Seebach, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Unterkapfenberg, treibt in Tragöss eine Mauthmühle sammt Stampfe und Säge.

Seebach, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Gallenstein, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Gems.

Seebach, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Aflenz; treibt in der Gegend Au

2 Mauthmühlen und 1 Hausmühle, in Göriach 1 Hausmühle und Säge, und in Grasnitz 1 Hausmühle.

Seebach, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde* von 45 Häusern und 250 Einwohn., im Wb. Bzk. Kommiss. Murau und Pfarre Ranten, mit den Nebengebäuden Fersen und Oehrling; hier fliesst das Weierbachel, Maiergrabenbachel und der Rantenbach; — 8 St. von Unzmarkt.

Seebach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein Seitenthal des Donnersbachgraben, in welchem die Steinwand, die Elend- und Zachenalpe etc. mit beinahe 200 Rinderauftrieb und grossem Waldstande vorkommen.

Seebach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Lind, treibt 3 Mauthmühlen, 1 Stampfe und 2 Hausmühlen in Sct. Georgen.

Seebach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Zeiring, treibt 6 Hausmühlen in der Bretstein.

Seebach, Tirol, Unter Innthaler Kr., 2 zur Ldgrchtshrsch. Kuefstein gehör. *Bauernhöfe* und eine *Sensenschmidte*, 1½ St. von Elmau.

Seebachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Sct. Lambrecht, treibt 6 Hausmühlen und 1 Mauthmühle in Sct. Blasen.

Seebachgraben, Steiermark, Judenburger Kr., ein Seitengraben des untern Schladmingthales, in welchem das Lachner- und Hasenkahr, die Seefeldalpe, die Kaltenbach-, Riesen- und Bärenkahr-, Kerschbaumer-, Brandl- und Neukothhütten-, Waldhorn- und Maiseck-Alpe mit 295 Rinder-, 275 Schafe- und zehn Pferdeauftrieb vorkommen.

Seebachgraben, Steiermark, Judenburger Kr., ein Seitenthal des Rantengraben, in welchem der Stoderwald, Fresnerberg und Gemeinde mit grossem Viehauftriebe vorkommen.

Seebarn, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein mit Kreutzenstein verbundenes *Gut* und *Dorf* von 27 Häusern; s. Sebern.

Seebaurn, Tirol, Unter Innthal. Kr., 3 zur Landgerichtsherschaft Kuefstein gehör. *Bauernhäuser*, liegen am See in der vordern Thiersee, 1 Stunde von Kuefstein.

Seeben, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Schalaburg; s. Sebin.

Seeben, vormahls Sabiona — Tirol, Pusterthaler Kr., eine in dem fürstlichen Hof-Gerichte Brixen befindliche *Domkirche* und *Frauenkloster*, Benediktiner-Ordens und Sitz der Bischöfe, 3½ St. von Brixen.

Seeberg, auch Geisberg — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Stadt Eger geh. *Gut* und *Dorf* von 45 Häusern und 479 Einwohn., nach Haslau eingepfart, hat ein altes obrigkeitliches Schloss, 1 Filialkirche, 1 Schule, 1 Wirthshaus, 1 Getreidemühle („Schlossmühle“) und 3 Drathmühlen. Abseits liegen a) die „Tomsen-Mühle,“ und b) die Drathmühle „Gastberg,“ auch „Gaiersberg.“ — Das Schloss steht, weithin sichtbar, auf einem Felskegel und ist nach alter Weise noch mit Gräben, Mauern und Zugbrücken befestigt. Wegen der schönen und weiten Aussicht wird es häufig von Franzensbader Kurgästen besucht. Das Innere ist zu einer Gastnahrung umgeschaffen; — liegt unter dem 50° 7' 58'' nördlicher Breite und 29° 56' 51'' östlicher Länge, am Schlada-Bache, 2 St. von Eger.

Seeberg, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Hof* im Stadlergerichte, 3 St. v. Bergreichenstein.

Seeberg, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Stubenbach geh. *Dörfchen*, dahin eingpf., 4½ St. v. Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Seeberg, Böhmen, Prachin. Kr., zwei *Holzhauerhäuser* am Waldrande beim Waldhwozder Orte Seeberg.

Seeberg, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen Maria Zell und Aflenz, auf welchem der Alpelboden, die Staritzen-, Seebergalpe, der Wagner- und Rosenkogel, der Töllererwald, die Göriacheralpe, die Melchstatt, die Fladenalpe, das Feistereck, der Brandhof mit grossem Waldstande, mit 722 Rinderauftrieb, worunter die Seebergalpe allein mit 150 Rinderauftrieb, sich befinden. — Der Seebergbach treibt eine Hausmühle in Seewiesen.

Seeberg, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Seergebirg und dem Neustückel; mit grossem Waldstande.

Seeberg, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, 658 Wr. Klftr. hoch, östl. von Dorfe Seewiesen.

Seeberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Ldgcht. Sonnenberg und Gem Sontag.

Seeber Thal und **Bach**, Tirol der Bach hat seinen Ursprung am Hohenfirst des Gurgler Ferners, läuft von da nördlich, und stürzet sich o Rabenstein in Passeir in den Passerbach.

Seebich, Tirol, Unterinnth. Kreis, eine zur Landger. Herschaft Kuefstein gehörige *Ortschaft* von 8 Häusern, mit einer Wegmauth, 2½ St. von Kuefstein.

Seebichel, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom Herschaft Karlsberg gehör. *Hof*, nächst Kreug, gegen Norden, 1 St. von Sct. Veit.

Seebingthalbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirke Haus; treibt 1 Hausmühle in Petersberg, 6 Hausmühlen und 1 Säge in Gössenberg.

Seebitsch, Drewautice, — Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 64 H. und 342 E., ein Theil des Ortes von 17 H. führt den Namen Pauska, ein anderer von 6 H. den Namen Butterberg.

Seeboden, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1644 Joch.

Seeboden, Steiermark, Brucker Kr., im Aflenzthale, zwischen dem Grassnitzberg und Röthelstein, auf welchem die Tulwitz, der Sampelboden, das Bruchthal, der Rabenkropf, der Geyberg, das Kalchthal, die Seewiesen Gemeinde, die Sagmauer u. Lutschaun. der Plotscha und Scheibenriegel, das Missitul, das Weidthal und die Ostereralpe mit sehr grossem Waldstande und mehr als 300 Rinderauftrieb sich befinden.

Seeboden, Steiermark, Brucker Kr., zwichen dem Prossen bei Eisenerz und dem Seergebirg, in welchem der Winterwerchwald, die Pfaffenlahn und der Krockgraben, mit bedeutenden Waldstande vorkommen.

Seebrunn, Oester. ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Landgerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Henndorf, 1¼ St. von Neumarkt.

Seebs, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 27 H. zur Herschaft Gut Seebs zu Drosendorf und Pfarre Blumau, Post Göpfritz.

Seeburg, oder Seewalchen, Oester. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein z. Landgericht Neumarkt (im flachen Lande) gehöriges *Dorf* auf einer Anhöhe unweit dem Markte Seekirchen, mit einem Schlosse und einer Meierei, eingepfart nach Seekirchen, 2 St. von Neumarkt.

Seeburg, Tirol, Brixner Bezirk, ein zum Hofgerichte Brixen gehör. adeliger *Ansitz*, Post Brixen.

Seedel, oder Sedel, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Herschaft Schröckenstein gehöriger *Meierhof* mit 2 dabei stehenden Häusern, ringsum mit Waldungen umgeben, liegt nächst den Dörfern Kogeditz und Neudörfel, 1½ St. v. Aussig.

Seedistrikt, Ungarischer, Littorale, Küstenland in Ungarn, mit dem Hauptorte Fiume, mit 6½ Quadrat Ml. und 46,000 Einwohnern in 43 Orten, oder 7300 Häus., nämlich in 2 Städten u. 41 Dörfern, mit 29,745 Joche benützter



Bodenfläche, liegt am Adriatischen Meere grenzt westl. an Illirien, nördl. an die Agramer Gespanschaft und östlich an die Kroat. Militärgrenze; s. Küstenland.

Seedorf, Dulein Jeseru, — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein z. Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Haasberg gehöriges *Dorf*, mit einer Filialkirche, am Zirknitzer See, 3 St. von Loitsch.

Seedorf, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1197 Joch.

Seedorf, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Sonnegg gehöriges, nächst Prösser eingepfartes *Dorf* von 24 H. und 125 E., liegt zwischen Gebirgen an dem Laibachflusse, 3 St. von Ober-Laibach.

Seedorf, Jessero, — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Treffen liegendes, den Herschaften Treffen, Landspreiss und Neudeg gehöriges *Dorf*, 3 St. von Neustädtel.

Seedorf, Ober-, Jessero, Illirien, Krain, Adelsb Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Schneeberg gehör. nach Laass eingepfartes *Dorf* von 24 Häusern, liegt an dem Zirknitzer See, 4½ St. von Loitsch.

Seefeld, Oester. unter der Ens, V.U. M. B., ein zur Herschaft Kadolz gehör. *Markt*, nahe an der mährischen Grenze,

westlich von Laa bei Kadolz, in einer mehre Teiche enthaltenden Gegend, mit 109 H. und 778 E., die auf den nahen Anhöhen gegen Mähren schöne Weingärten besitzen. Das gräflich Hardeggische Schloss, auf einer kleinen Erhöhung gelegen, ist ein nicht unansehnliches, im neuern Styl erbautes Gebäude; in dessen Nähe befinden sich ein herschaftlicher Meierhof, eine Kalkbrennerei und ein Ziegelofen; mit eigener Pfarre unter Hadres, seitw. der Bulka, 2 St. von Jetzelsdorf.

Seefeld, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zum Landgerichte Hörtenberg und Schlossberg gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, Wallfahrtsort auf dem Berg ob Zirl, ehemals mit einem Augustiner - Eremitenkloster, Dekanats Flauerling, die Pfarre hat das Kloster Stamms. Auf dem Seefelder Joche wird das bekannte Steinöhl gebrannt, wozu sie aber die Stinksteine jenseits des Joches holen müssen. Dieses Oel, bei dem Landvolk als ein Heilmittel für das Vieh anerkannt, wird sowohl in Tirol als auch ausser Landes verkauft. Postamt.

Seefeldalpe, Steiermark, Judenburg. Kreis, im Feistritzgraben der Katsch, nächst der Zinkenalpe, mit 100 Rinderauftrieb.

Seefeldalpe, Steiermark, Judenburg. Kreis, im Seebachgraben des unteren Schladmingthales, zwischen dem Hasenkahr und der Kaltenbachalpe, mit 24 Rinder- und 50 Schafeauftrieb.

Seefeld Berg, Tirol, bei Pfunders.

Seefelder See, Tirol, Seefeld lag ehemals zwischen zweien Seen, wovon aber der westliche ganz ausgetrocknet und der andere unbedeutend ist.

Seeg, Böhmen, Klattauer Kreis, ein z. Gute Grafenried unterthäniges *Dorf* v. 26 Häusern und 232 Einwohnern, hat 1 Garnbleiche u. 3 eingängige Mühlen (die Obere, Mittlere und Untere, letztere mit Brettsäge), liegt an der äussersten Grenze der obern Pfalz, am Forellenbache, 4 St. v. Klentsch.

Seegraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Steinkohlenbergbau.*

Seegraben, Steiermark, Bruck. Kr., s. Ratten.

Seehaid, oder Seehäuser — Böhmen, Prachin. Kreis, ein zur Hersch. Winterberg geh. *Dörfchen* von 8 Häusern und 91 Einwohnern, liegt im Thale, in welchem hier in sumpfiger Gegend ein kleiner See ist, ½ St. von Neugebäu und 9 St. v. Strakonitz.

Seeham, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Pfardorf*, an der Vicinalstrasse von Berndorf und Salzburg und dem Trummer oder Untersee gelegen mit einer Pfarkirche und ein. Schulhause, 3½ St. v. Neumarkt.

Seehandel, **der**, welcher in der Zahl der einlaufenden grössern Seeschiffe bis 1833 noch nie 10,000 in 1 J. erreicht hatte, gewährte für 1834 zuerst 10,089 eingelaufene Schiffe u. 1836 bereits 11,791 Schiffe, darunter 4692 französische u. 7099 ausländische waren; jene mit einer Tragbarkeit v. 484,898 Tonnen hatten für 307,905,740 Gulden. (Darunter für 68,665,878 Gulden aus den Kolonien) eingeführt, diese 899,345 Tonnen gross, brachten für 270,025,346 Gulden Waaren. Die Zahl der aus d. französisch. Häfen auslaufenden Schiffe betrug 1836, 4698 inländische mit 277,288,325 Gulden Waaren und 6200 fremde Schiffe mit 439,575,799 Gulden Waaren. Die gesammte Oesterreich. Handelsflotte bestand im Dezember 1836 aus 15,249 Schiffen, darunter 17 über 500 Tonnen, 281 zwischen 500 u. 300 Tonnen, 1826 zwischen 100 und 300 Tonnen, 1471 zwischen 60 und 100 Tonnen und 11,648 unter 60 Tonnen Last.

Seehäuschen, Böhmen, Saaz. Kr., ein abseitiges *Gehöft* der Hersch. Hagensdorf geh., bei Neudörfel.

Seehäusel, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Stadt Kaaden gehöriger *Meierhof*, grenzt mit dem Dorfe Wirgnitz, ½ St. von Kaaden und 3 Stunden v. Saaz.

Seehäuser, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* von 14 Häusern, mit einem herschaftlichen Jägerhaus und 3 Dominikal-Chaluppen, dann einer Mühle, 1 Waffenhammer, liegen theils am Rieselbache, theils am Angelbache, ½ St. südw. von der Obereisenstrasse, sind nach Grün, (Hersch. Bistritz) eingepf.

Seehäusl, Oester. ob der Ens, Salzb. Kreis, eine zum Landger. Neumark (im flachen Lande) gehörige *Einöd* in der Pfarre Mattsee, 3 Stunden von Neumarkt.

Seekahr, Steiermark, Brucker Kr. in der Radmar, zwischen der Lahnerleiten dem Wildfels, dem Plötsch und Kammerschlag, mit bedeutendem Waldstande.

Seekahralpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Mitterberg im unteren Schladmingthale, zwisch. der Weissenwan und dem Ahornaugut, mit 30 Rinderauftrieb.

Seekar, Tirol, Oberinnth. Kr., ein z

Landger. Sct. Petersberg gehör. *Hof*, $11\frac{1}{2}$ St. v. Parvis.

Seekarspitz, Steiermark, die höchste Spitze der Radstätter Tauern im Salzburger Kreise Oberösterreichs, auf dem Tauernkar, 7164 Wiener Fuss hoch.

Seekirchen, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Markt* von 87 ziemlich unordentlich gebauten, grösstentheils aber gemauerten Häusern u. 591 Einwohnern, hat 1 schöne Stiftskirche und ein Kollegiatstift, in einer sehr angenehmen Lage am Ausflusse des Wallersees, u. an der Kommerzialstrasse v. Neumarkt nach Obertrumm und Laufen, $\frac{3}{4}$ St. v. Eugendorf und 2 St. v. Neumarkt.

Seekirchen, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kreis, eine *Sumpfwiese* am Haunsberge.

Seekofel, ein 8590 Euss hoher *Berg* in Tirol, an der Grenze des Venetianischen bei Landro, 3000 Fuss über d. Ampezzaner Strasse.

Seekogel, ein hoher *Berg* bei Döllak in Kärnten, an der Grenze v. Tirol.

Seekogel, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein *Berg* in der Pfarre Weyer.

Seekopf, Steiermark, Brucker Kr., eine Waldhuthung der Staatsherschaft Neuberg mit 413 Joch u. 972 Quadrat Klafter Flächeninhalt.

Seekopf, Vorder, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine z. Herschaft Gaming geh. *Rotte* von 20 H., im Amte Lunz, 11 Stunden von Kemmelbach.

Seel, an der, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen* geg. Osten nächst der Freibacher oder Sonnegger Grenze, 5 Stunden von Kirschentheuer.

Seelachen, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 190 Klftr. hoch, südöstl. von Traismauer.

Seeland, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 7077 Joch.

Seeland, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 4849 Joch.

Seeland, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landger. Hrsch. Kappel geh. *Ortschaft* von 94 Häusern, mit einer Pfarre liegt zwischen Gebirgen in einem Kessel, am Bache Kotschna und Kakerza, 6 Stunden v. Krainburg, 8 St. v. Völkermarkt.

Seeland, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein *Dorf* von 3 Häus. und 31 Einw., zur Hersch. Michelstädten u. Hptgmde. Höflein.

Seeland, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Egg ob Krainburg gehör. *Nachbarschaft*, mit einer Pfarre an den Grenzen Kärntens bei Kapel, 6 St. v. Krainburg.

Seelau, Selau, Zeliw, Zeliwo, Siloe, Siloa, Selavia, auch Czeczeticze — Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Stifts-Herschaft, Prämonstratenser - Kloster* und *Dorf* von 84 Häus. und 706 Einw., zur Stiftskirche eingepf., hier ist die Begräbniss - (ehemals Pfarr-) Kirche, die Pfarrschule, 1 obrigkeitl. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Jägerhaus, 1 Wirthshaus und 1 zweigängige Mühle mit Brettsäge und Oelstampfe. Zur Conscription des Dorfes gehört auch a) das Stift Selau, und b) die westl. am Stifte und links an der Zeliwka, an der Strasse nach Roth-Recitz, gelegene Einschichte Bechin, 5 Nrn. (worunter das Einkehr-Wirthshaus Kozanda), liegt zwischen den Flüssen Zinliwka und Trnowka, an der Deutschbroder Strasse, 8 St. v. Iglau.

Seelau, Sela, Zhlaw, Zehlawia — Böhmen, Saazer Kreis, ein der Stadt Kaaden unterth. *Dorf* von 9 Häusern und 21 Einwohnern, von welchen 2 Nrn. zur Herschaft Winteritz gehören, mit einer Kirche; eingepfart sind: das ganze Dorf Seelau, dann die Dörfer Burgstadtel, Rachel, Klein - Schönhof, Kirchles, Gesen (Gut Milsau), Purberg und Haus Tupschan (Hrsch. Klösterle), Pokotitz (Gut Luschitz) u. die Kaadner Brückenhäuser, liegt am rechten Eger-Ufer, $1\frac{1}{2}$ St. von Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Seeldorf, wind. Sella — Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* von 23 Häusern und 122 Einwohnern, im Wb. Bzk. Kom. Oberpulsgau, zwischen Freistein und dem Bache Pulsgau, $1\frac{1}{2}$ St. von Feistritz.

Seele, Mähren, Prerauer Kr., ein der Hrsch. Neutitschein gehör. *Dorf*; siehe Söhlen.

Seele, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 5071 Joch.

Seele, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Gottschee geh. und dahin eingpf. *Dorf* von 43 Häusern und 278 Einwohnern, liegt nächst Schalkendorf, 12 St. von Laibach.

Seeleithen, Oester. ob der Ens, Inn

Kr., 5 in dem Pflegger. Wildshut lieg. der Stifts-Herschaft Raittenhaslach und Pfarre Moosdorf geh. *Häuser*, rechts ¼ St. von der Landstrasse, 4½ St. von Braunau.

Seeleithen, Oester. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine zur Pflegger. Hersch. Wildshut gehörige *Ortschaft* von 9 zerstreuten Häusern, liegt 9½ St. von Braunau.

Seeleiten oder Ibner-See — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *See*, ist nur 1/16 Meile lang und in der grössten Ausdehnung 1/32 Meile breit, mit Wallern, Karpfen etc., durch unterirdische Quellen und Tagwässer bestehend.

Seelengör, Tirol, Vorarlberg, 3 einschichtige in dem Gerichte Bregenz lieg. der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, 1⅓ St. v. Bregenz.

Seelenz, Selenz, Zdirec, ehemals Secherlies genannt — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 56 Häusern und 374 deutschen Einwohnern, hier ist eine Pfarkirche und 1 Schule, beide unter herschaftlichem Patronate; zur hiesigen Kirche sind eingepfart die herschaftlich Polnaer Dörfer Klein-Wieschnitz und Deutsch-Schützendorf, liegt 1¾ Stunden südöstl. vom Amtsorte an der Landstrasse von Polna nach Iglau, unfern der mährischen Grenze, in ebener Gegend an einem kleinen Bache.

Seeleuten, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Seeham, 2½ St. von Neumarkt.

Seeligstadt, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl; s. Zselidváros.

Seeling, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Kogel befindlicher und zu dem Dorfe Thern konskrib. *Amthof*, in der Pfr. St. Georgen am Altergei, 2¼ St. von Frankenmarkt.

Seeling, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine kl. in dem Distr. Kom. Breittenau lieg. den Hersch. Würting und Lambach geh., nach Bachmaning eingepf. *Ortschaft* von 5 Häus., grenzt geg. Osten an die Ortschaft Bachmaning, 1½ St. von Lambach.

Seelowitz, Gross-, Mähren, Brünner Kr., ein *Steuerbezirk* mit 17 Steuergemeinden von 32720 Joch.

Seelowitz, Gross-, insgem. Selowitz, mähr. Zidlochowice — Mähren, Brünner Kr., eine *Herschaft* u. *Stadt* von 1100 Einw., mit einer eigenen Pfarre. Dem Markte gegenüber, am rechten Ufer der Schwarzawa, steht das grosse, mit einem breiten Wassergraben umgebene Schloss, mit herrlichen und berühmten Obst- und Ziergärten. Die neuen Baumpflanzungen betragen in gerader Linie über 30 Meilen. Der grosse Mönitzer-Teich von 1200 Joch, der noch immer auf den Karten figurirt, dessen Abtrocknung für unmöglich gehalten ward, da er von Anhöhen eingeschlossen ist, wurde durch Auffangkanäle und Verdämmungen, welche aussen herum geführt wurden, trocken gelegt, und ist jetzt durch einen Fahrdamm in zwei Theile getheilt. Der kleinere heisst der englische Garten und ist eine reizende Wiese, welche ein Lusthaus enthält, von dem man eine schöne Aussicht nach Brünn, Austerlitz u. s. w. hat; liegt unter 49° 2′ 3″ nördl. Breite u. 34° 17′ 1″ östl. Länge, in einiger Entfernung von der Nordbahn, 4 St. von Brünn, 1½ St. von Pohrlitz.

Seelowitz, Klein-, Mähren, Znaimer Kr., ein zum Gute Bochditz geh. *Dorf*, unweit Wolframitz, 2 Stunden von Pohrlitz.

Seemann, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 2¾ St. von Hof.

Seemauer, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine *Anhöhe* von 652 Klft., nördl. von der Vorder-Laussa.

Seemauern, Steiermark, Bruck. Kr., im Käsbach, nächst dem Sauschlag, mit grossem Waldstande und einigen Viehauftriebe.

Seemauern, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Seeboden, Neustückel und Erzberg, mit grossem Waldstande.

Seen, jene kleine Seen, welche keine besonderen Namen führen, sondern ihre Benennung nur von einem an ihren Ufer liegenden Orte haben, sind, da keine Schiffahrt und Handel getrieben wird, nicht immer besonders genannt.

Seen, man will in Siebenbürgen von einigen Seen wissen, davon ist aber selbst in keiner Karte einer nach dem Masstab von zwei und mehren Stunden Länge und Breite zu finden, weil auch wirklich keiner besteht. Der St. Annensee, Szent-Anno-Tó, auf dem Berg ober Bükszád, nicht ferne von des Altflusses linkem Ufer, durch welchen sich die Grenzscheide zwischen dem untern Székler Stuhl und der obern Weissenburger Gespanschaft zieht, der Retyezatersee auf dem Gebirge Retyezat im Hátzeger Kreis der Hunyader Gespanschaft erscheinen in allen his-

herigen Landkarten, und mit Recht als blosse Teiche oder Weiher von geringer Bedeutung, deren es in Gebirgen mehre gibt, von deren Bestand aber wenig Gewissheit vorhanden ist, weil sie zeitweise, so wie der ehemalige sogenannte Piritschkersee ganz auszutrocknen pflegen, und an andern Orten wieder auf einige Zeit welche entstehen. Bei dem Dorfe Hodos im Maroscher Székler Stuhl ist kein See, sondern der als ein See genannte lange Teich bei dem Dorfe Tzege, wird der Hodoscher, vor Alters Hododer, dermalen auch Tzegeersee genannt, und darüber entsteht aus der Ansicht der Karte folgende gründliche Erkenntniss. Von dem Szamoscher Höhenarme sind die durch denselben mit ihrem Wassergebiethe von einander getrennten Flüsse Marosch und Szamosch, gegen der Mitte des Landes zu, im Verhältniss seiner geringen Höhe so entfernt, dass die aus ihm nördlich und südlich entspringenden Bäche, in Rücksicht ihres weiten Laufes einen viel zu kleinen Fall bekommen, hiemit genöthigt sind, distanzenweis in ein mehr oder minder tiefes und grosses, meist längliches Becken sich zu sammeln, das über das Niveau steigende Wasser weiter fliessen, nach Terrainverhältnissen wieder ein anderes Becken auf gleiche Weise füllen zu lassen, und so nur mittelst gezwungen bilden müssenden mehren, mehr oder weniger zusammenhängenden Teichen oder Weihern in den Hauptfluss sich zu ergiessen. In diesem Falle befinden sich folgende drei, aus dem Szamoscher Höhenarme entspringende Bäche: 1) der ober Puszta-Kamarás entspringende Bach, welcher diesen angeblich 2 St. langen, aber wie natürlich aus seiner erklärten Entstehung hervorgehend, kaum allenthalben nur ¼ St. breiten Tzegeer oder Hodoscher Teich enthält; 2) der ober Komlód entspringende Marosch-Lekentzer Bach, und 3) der ober Budatelke entspringende Marosch - Lúdoscher Bach, welche beide letztere vorzüglich aus vorerklärter Ursache aus mehren an einander verbundenen und übergehenden Teichen oder Weihern bestehen, und deren Gebieth grösstentheils die Mező-Seg genannt wird, wo sich wohl kleine Anhöhen aber sehr wenig, oder von demselben sehr entfernte Waldungen befinden. Es gibt zwar auch Seen, welche Flüsse aufnehmen und aussenden, allein in vorliegenden Fällen werden nur unbedeutende Bäche aufgenommen und wieder ausgesendet, so dass in ganz Siebenbürgen kein Landsee durch seine Grösse von einem Weiher oder Teich so unterschieden wäre, dass ihm mit Recht die Benennung See beigelegt werden könnte.

Seen, die, der Steiermark, kommen grösstentheils in den gebirgigen Gegenden der oberen Steiermark vor, und zwar im Judenburger Kreise der Altenausseer-, Grundl-, Lahngang-, Grossjetnach, Unteröden-, Wildsee, in dem Distrikte des steierischen Salzkammergutes, dann der Toplitz-, Kammer-, Krungel-, Kleinjetnach-, Lavant-, Turracher-, Diesning-, Schwarzlacken-, Hauserer-, Grubstein-, Gefrornesee am Taurn, Schwarzensee in der Sölk. der Weibsee, Schröffelsee und jene auf den Judenburger- und Seethalalpen, der Wald-, Gold- und Salblingsee am Berge Schötel, ein Waldsee an der Grenze von Kärnthen, dann einer bei Oberdorf und Forchtenstein, und der durch einen Wolkenbruch durch die Sperrung der Palte entstandene Geishornsee. Im Bezirke der Erlaufsee, die 2 Dürnsee, dann die 3 Seen in der Lossnitz und Tragöss, der Leopoldsteinersee, Sachwiesensee und der Siebensee in der Wildalpe. Im Marburger Kreise befinden sich auf dem Bacher einige kleine Seen.

Seen, die übrigen von Belang erscheinen in der alphabetischen Reihenfolge unter dem Eigennamen.

Seepach, Illirien, Krain, Laib. Kr., zwei *Dörfer*, in dem Wb. B. Komm. Flödnig; s. Seebach.

Seeps, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. St. Bernhard geh., ehemals dem Nonnenkloster St. Laurenz dienstb. *Dorf*, in der Pfarre Blumau, 4 St. von Horn.

Seeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Oberberg bei Scheifling, mit 70 Rinderauftrieb.

Seereith, Oester. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 St. von Hof.

Seergebirg, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Seeboden und Seeberg, in welchem der Gehartsgraben, der hintere Seerschluss, der Erzboden, die Kaltemauer, der Weissenbach, Rohrbach, der Buchkogel, die Höll-, Wilzing- und Wasseralpe mit grossem Waldstande und Viehauftriebe vorkommen.

Seergebirg, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen Scheifling und Neumarkt,

zwisch. dem Oberberggraben u. Feistritzgraben mit einigem Viehauftriebe.

Seerieseualpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Dirnbachgraben, zwisch. der Burgstalhüttenalpe und dem Gföllwald, mit 150 Rinderauftrieb.

Seerott, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 37 zerstreuten Häusern zur Hersch. Kreisbach und Pfarre Josephberg in Mitterbach nächst der steierischen Grenze an der Mariazeller Poststrasse. Post Annaberg.

Seerott, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 14 einzelne *Häuser* z. Hrsch. Weisenburg und Pfarre Schwarzbach. Post Tirnitz.

Seerowitz, Neu-, auch Serowitz, ehem. Syrowitz — Mähren, Znaimer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, 1 Stunde von Mährisch Budwitz.

Seeschiffahrt, s. Küstenland.

Seeschloss, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. Bzk. Kommiss. Eisenärzt sich befindliches *Schloss*; siehe Leopoldstein.

Seesitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Priesnitz gehör. *Dorf* von 32 Häus. und 163 Einwohn., hat eine, nebst der Schule, unter dem Patronate der Obrigkeit stehende Pfarkirche. — Eingepfart sind, nebst Seesitz selbst, die herschaftlichen Dörfer: Doppitz, Gross-Kaudern, Leinisch, Priesnitz und Soblitz, so wie die zur Herschaft Kulm gehörigen Ortschaften Gratschen und Lieben. Auch gehören zum Seesitzer Pfarbezirk die Commendatkirche und Expositur zu Leukersdorf und die Filialkirche zu Spansdorf; liegt nächst dem Dorfe Leinisch, ½ St. v. Priesnitz, 1 St. von Aussig.

Seestadel, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Gmunden und Pfarre eben dahin gehörig.

Seestädtl, vor Alters auch Weide, Werzmozdicze, Werzwenicze — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hersch. Neudorf unterthäniges *Städtchen* von 148 Häusern und 751 Einwohnern, liegt an einer sanft ansteigenden Anhöhe, an der rechten Seite der Bila, gegenüber dem Einflusse des Altbaches. Hier ist 1 Kirche, welche als Expositurkirche zur Pfarre von Neundorf gehört, sie steht unter herschaftlichem Patronate, so auch die Schule. Die Obrigkeit hat hier 1 Meierhof, dann sind hier zwei unterthänige Mühlen und ausserhalb der Stadt ein herschaftliches Jägerhaus mit einem nunmehr kassirten Fasanengarten. — Die Einwohner nähren sich von Feldbau und Viehzucht, welche letztere durch die wiesenreiche Gegend begünstigt wird, dann von einigen Gewerben. — Seestadtel hat seinen Namen von dem nunmehr ausgetrockneten Kummersee, welcher sich mit seinem westlichen Ende bis hierher erstreckte; es hat im Wappen einen Weidenbaum. Die Bewohner der Fischergasse hatten das Recht einzeln mit Hamen und Reussen im See zu fischen, wofür sie bei den Fischereien der Obrigkeit, den sogenannten Seejagden, unentgeldlich zu helfen verpflichtet waren, 1 St. von Eisenberg, ½ St. von Neundorf, 1½ St. von Brüx, 2 St. von Komotau.

Seesumpf, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zum Ldgcht. Ehrenberg geh., nach Mitterlechthal eingepf. *Weiler*, 8½ St. von Reute.

Seethal, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, z. Pflggcht. Weitwörth geh., pfart nach Sct. Georgen.

Seethal, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehöriges *Grenzdorf* von 25 Häus. und 162 Einwohn., gegen Weier, am Fusse des Gstadergebirges, drei Stunden von Tamsweg, mit einer Kirche und Schule; ehemals Grenzzollamt, nun ein Steuerdistrikt; der letzte salzburg'sche Ort an der Vicinal-Strasse nach Steiermark, in einer sehr kalten Lage, mit öfterem Schnee mitten im Sommer. — 7 Stunden von Seethal und 800 Fuss ober dem Orte erhebt sich der majestätische Preber mit der köstlichen Narde, dem celtischen Baldrian oder Speik, im Lungau und in der Türkei als Rauchwerk, in Afrika gegen Ratten und Mäuse verwendet, — 5 Stunden von Mauterndorf.

Seethal, Steiermark, Bruck. Kr., in der Sct. Stephaner Lobming, in welchem die Bodenalpe mit 50 Rinderauftrieb liegt.

Seethal, Steiermark, Bruck. Kr., ein Seitengraben des Tragössthales, zwischen der Trientingwand und dem Grubeckgraben, in welchem die Krangletz Gemeinde, der Grünlahnwald, die Pfarreralpe, der Laninggraben, Jassinggraben, der Anger und Neuwald, die Klamm mit mehr als 400 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande vorkommen.

Seethalalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Granitzgraben bei Obdach, mit 300 Rinderauftrieb. — In dieser

Nähe befindet sich ein Eisenschmelzofen. — Der gleichnamige Bach treibt in Müncheck zwei Hausmühlen und eine Säge.

Seetratten, Setratten — Oesterr. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Abtenau (in dem Gebirgslande Pongau) gehörige, nach Abtenau eingepfarte *Rotte*, am Schönauberge und Lammerflusse, 1½ bis 3 St. v. Abtenau, 5½ St. von Golling.

Seewalchen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf* zum Pflggcht. Neumarkt geh., pfart nach Seekirchen.

Seewalchen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kommis. und Hersch. Kammer gehör. *Pfardorf* von 66 Häus. und 340 Einwohn., mit dem zum Stifte Michaelbaiern in Salzburg geh. Amthofe u. Wirthschaftsgebäude, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Seewalchen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Seeburg.

Seewaldalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Seewegthale, zwischen der Maieralpe, der Steinwand und dem Mitterkogel, mit 20 Rinderauftrieb.

Seewegthal, Steiermark, Judenburger Kreis, zwischen dem Gössenberg und Petersberg, ein Seitenthal der Enns, in welchem die Plöschnitz-, Vogtenthal-, Pergantschen-, Seewald- und Maieralpe mit mehr als 300 Rinder- und 400 Schafeauftrieb und grossem Waldstande vorkommen.

Seewiesen Gericht, Böhmen, Prachin. Kr., ein zum Waldhwozder Gericht gehör. *Dorf* von 170 Häus. und 970 Einwohn., mit 4 Glasfabriken und einer Pfarre, grenzt gegen Norden an das Dorf Gesten und Kwalschowitz, und gegen Süden an das Gericht Eisenstras, 5 St. von Klattau.

Seewiesen, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kommis. Aistersheim liegende, den Herschaften Leonstein, Köppach, Burg Wels und Pfarhof Rothenbach geh., nach Weibern eingepf. *Ortschaft* von 7 Häus., 1½ St. von Haag.

Seewiesen, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. Herschaft Aflenz gehör. *Dorf* von 32 Häus. und 176 Einwohn., mit einer Kirche und Pfarhofe an der Zeller-Strasse unter dem Seeberge; — in dieser Gemeinde fliesst der Seebergbach und Haggenbach; — 7 Stunden von Bruck an der Mur. Postamt.

Seewieserhof, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Hof* mit einer Mühle, Brettsäge, Schmiede und drei Taglöhnerhäusern.

Seewiesner Gericht, — Böhmen, Prachiner Kreis. — Die Lage dieses Gebietes ist durchaus gebirgig und besonders an der West- und Südseite sehr hoch. Die sehr ansehnliche Waldung am Brückel hängt mit der Haidler und Hurkenthaler zusammen, nebstdem sind hier noch mehre einzelne Waldstrecken. Das ganze Gericht besteht aus einschichtigen Höfen mit mehr oder weniger Nebenhäusern; es zählt in Allem 170 Häuser mit 970 Einwohnern. Hier ist eine Pfarkirche zur heiligen Anna, unter dem Patronate der Schutzobrigkeit; sie wurde im Jahre 1716 von den Gerichtsinsassen aus eigenen Mitteln erbaut; eine Schule unter dem Patronate der Gemeinde; eingepfart sind, nebst dem ganzen Gerichte Seewiesen, noch einige Häuser vom Kocheter Gerichte, und das Dorf Swinna im Klattauer Kreise.

Sefkerin, Ungarn, Temesvarer Banat, ein zum deutsch-banat. Grenz-Regiments-Bezirk Nro. XII. gehör. walach. illir. *Dorf* von 289 Häusern und 1686 Einwohnern, mit 2 griech. nicht unirten Pfarren und 8 Rossmühlen, liegt an der Temes, 1¾ Stunden von Pancsova und 2 Stunden von Neudorf.

Sega, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, z. Landgerichte Roveredo und Gemeinde Noriglio.

Sega, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, z. Landger. und Gemeinde Ala.

Sega, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, z. Landgerichte Roveredo und Gemeinde Vallarsa.

Séga, Ungarn, ein *Landhaus*, im Arader Komitat.

Sega, Venedig, Pr. Belluno und Distr. VII, Feltre; s. Padovena.

Sega, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Peschiera.

Sega, Alla, Venedig, Pr. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Sega, Giai della, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VIII, Porto gruaro; siehe Gruaro (Giai della Sega).

Sega Mangilli, Venedig Pr. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Segas, Ungarn, Krassov. Gespansch.; s. Szekás.

Segashen, Steiermark, Cillier Kreis, die wind. Benennung des im Wb. Bzk.

Komm. Saldenhofen sich befindenden Dorfes Zeggern.

Segedin, Segedinum, Ungarn, Csongrader Komt.; s. Szeged.

Segedin, Neu-, Szeged Uj, — Ungarn, ein *Dorf* im Torontaler Komt.

Segenbaum, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Auhof am Ipsfelde gehörige *Besitzung* v. 9 Häusern, 2¼ St. von Amstädten.

Segenbaum, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* d. Herschaft Säuftenberg, nächst Freschnitz, 2 St. von Amstädten.

Segenbaumkogel, Oester. ob der Ens, Salzkammergut, im Höllengebirge, 5247 Fuss hoch.

Segenthau, Ságh, Ungarn, ein *Dorf* im Temesser Komt.

Segesd, Schäss, Schaisch — Siebenbürgen, Mittel-Schäsburger Stuhl, ein *Dorf* von 959 Einw., aus Sachsen, wenigen Walachen und Neubauern bestehend, mit einer evang. Pfarre, liegt an der Poststrasse, 1 St. von Schäsburg.

Segesd, Alsó-, Segesdváros — Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespanschaft, Marczal. Bezirk, ein ungarisches *Dorf*, den Grafen Szeczény gehörig, mit einer Lokalie der H. C. bei Szob, 1 St. von Vid.

Segest-Vályo, Ungarn, ein *Bach* im Kraszn. Komt.

Segesvár, Schassburgum, Saxoburgum, Castrum, Sebes, Schäsburg, w. Sigisvara, Siebenbürgen, eine königl. *Freistadt* im Schäsburger sächsischen Stuhl, welche von Deutschen, Sachsen und Walachen bewohnt, das Prätorium des Schäsburger sächsisch. Stuhls enthält, mit einem Magistrat, einer Burg, einer Ringmauer, einem evangelischen Gymnasium, einer Franciskaner Residenz, einer zum Elisabethstädter Distrikt eingetheilten, mit seinen Filialen 596 Seelen zählenden katholischen, einer zum Kissder Capitel gehörigen, evangelischen, einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche, zu welch letzterer Nagy-Szöllös als Filiale gehört, dann mit einem Postwechsel zwischen Elesfalva, Nagy-Kent und Szitás-Keresztur für die drei, von da ausgehenden Postrouten über Ebesfalva nach Hermanstadt, über Nagy-Kend und Maros-Vásárhely nach Bistritz, und über Szitás-Keresztur und Tsik-Mártonfalva nach der Moldau versehen, und in die griech. unirte Pfarre in Tzikmántor als ein Filiale eingepfart ist. — Diese Stadt soll im Jahre 1198 erbaut worden sein, sie wird in die Burg und in die untere Stadt eingetheilt, auf der höchsten Spitze des Schlossberges befindet sich die Sanct Nikolaus-Kirche, ein grosses, prächtiges, durch christliche Prinzen im 15. Jahrhundert errichtetes Gebäude, welches ehedem unter andern grossen Reichthümern auch die 12 silbernen Bildnisse der Apostel in Lebensgrösse verwahrte, alles aber ward im J. 1601 ein Raub des Georg Mako, der sich durch eine List der Burg bemächtigte und sie rein ausplündern liess. Die untere Stadt umgibt zum Theile d. Schlossberg, und war vormals grösstentheils mit Mauern umgeben, die aber in den letzten Rakotzyschen Unruhen von dem Feinde zerstört worden. Die Burg wurde im Jahre 1513 bald ganz verlassen, allein König Wladislaus II. ertheilte auf Vorstellung seines Schatzmeisters Nicolaus Gerend den Befehl, sie wieder zu bewohnen, und befreite auf 7 Jahre die fremden Ansiedler von allen Steuern. Die Urkunde davon ist zu Ofen am Feste des heiligen Apostels Mathias vom Jahre 1513 datirt, und von König Johann I. im Jahre 1532 aufs Neue bestätigt. Die Stadt hat verschiedene Belagerungen, nämlich des Stephan Báthory 1528, des Königs Johann 1530, des Moses Székely 1603, des Ladislaus Gyulafy und Bogaty 1604, und des Fürsten Johann Kemény 1662 ausgehalten. Eine halbe Stunde von der Stadt Schäsburg sind die Ruinen der Burg Sandau, wo nicht selten zum Beweis, dass diese Gegend auch von den Römern bewohnt worden, römische und griechische Münzen, besonders Dyrhachische mit der säugenden Kuh gefunden werden. Nicht weit von der Stadt, auf der Landstrasse, gegen Elisabethstadt, steht eine grosse, gleich einem Thurme um das Jahr 1460 bis 1469 errichtete gemauerte Säule, die Styla genant, wovon die Absicht und Ursache wegen muthwilliger Zugrunderichtung der Aufschrift unbekant geworden. Schliesslich bleibt Schäsburg durch mehre geschichtliche Ereignisse und durch die daselbst abgehaltenen Landtagsbeschlüsse besonders merkwürdig, wornach vermög jenem vom Januar 1631 an die Stelle der abgedankten Fürstin Katharina von Brandenburg der Georg Rákotzy unter Bestätigung der Pforte zum Siebenbürger Fürsten ausgerufen worden; an jenem vom September 1657, wo die Türken die verlangte Absetzung des

Fürsten Rákotzy Georg II., und an seine Stelle die Wahl des Franz Rhédei bei den Ständen nicht durchsetzten und vermög jenem vom 5. Okt. 1658 die Stände den Achatius Bartsay zum Fürsten erwählten, ihm unter Bestätigung der Pforte huldigten, welcher im Jahre 1660, weil die beiden mit der Nachricht von Rákotzy Georg II. Tod nach Schäsburg gesendeten Edelleute, Toldolagi Mihály und Simon Mihály durch das wüthende Volk ermordet wurden, der Stadt die Strafe des Erlags von 25,000 Thalern auferlegte, welches die Bartsayschen Akos-Gelder hiessen, und die von ihr ausgelieferten 4 Mörder in Maros-Vásárhely spiessen, und dieselben dann auf der Hauptstrasse aufstecken liess. Schäsburg liegt unter 46° 9' 40" nördl. Br. und 42° 29' 15" östl. Länge. Postamt.

Segesvárallya, oder Sebesvár, Burg, Bologa — Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft, Ob. Kr., Magyar-Bikal-Bezirk, ein an dem Bache Szekelyo, welcher ausser dem Dorfe mit dem Zusammenflusse der Bäche Sebes und Kalota den Namen Körös annimt, lieg. wal. *Dorf* von 207 Einwohnern, mit einer gr. unirten Pfarre, einer Papiermühle und den Ruinen d. Schlosses gl. Nam., der adel. Familie Banffy geh., 4 St. v. Nyires.

Segesvar-Szék, Sedes Schaesburgensis, Schäsburger Stuhl — Siebenbürgen, im Fogaras. Distr., u. grenzt nördl. an die Kokelburg. Gespansch., östl. an den Udvarhely., südl. an den Reps. und westl. an den Mediascher Stuhl, begreift in sich den fischreichen grossen Kokelfluss, eine Stadt, einen Marktflecken und 14 Dörfer, und wird in den obern, mittlern und untern Stuhl abgetheilt, 122 M. von Wien.

Segesztin, Kroazien, in der Banal-Grenze, Zrinyan. Bezirk, ein zum 2ten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nr. XI, gehöriges *Dorf* von 22 Häusern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt an dem Berge Jurakovacz, nächst der Strasse von Dionsa nach Zryn, wov. der obere Theil Susnyar gen. wird, 4¼ St. v. Kosztainicza.

Segevogy, Válye, Siebenbürgen, ein Bach im Maroscher Székler Stuhl.

Seggau, auch Seckau, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines der Hersch. Erlach dienstb. *Landgut* und *Dorf* von 5 Häusern und 35 Einwohnern, mit einem Schlosse, zwisch. Sct. Valentin und Haag, 2 Std. von Strengberg.

Seggau, ober **Leibnitz**, auch Seckau — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Werb - Bezirks - Kommissariats Herschaft*, nächst d. Residenzchlosse des Fürstbischofs von Seggau ob dem Markte Leibnitz, an dem Sulmbache, 1 Stunde von Ehrenhausen.

Seghe, Venedig, Vicenza und Distr. VIII, Schio; s. Velo.

Seghe, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. II, Camisano; s. Camisano.

Seghebbia, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, ein *Gemeinde-Dorf*, nach S. Maria Assunta zu Buggiolo eingepfart, nahe d. Flusse Rezzo, 8 Meil. von Porlezza.

Seghelini, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s, S. Fiorano.

Seghetto, Dalmatien, Spalato Kreis, Traù-Distr., ein der Hauptgemeinde Traù einverleibtes *Dorf*, mit 1 eigen. Pfarre, u. 931 Seelen, 1 M. von Traù.

Seghetto, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Schloss* im Bezirk Buje, zur Pfarre Umago geh., in der Diöcese Capo d'Istria.

Segkorzitz, Seikorczicze — Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hersch. Gross-Skall geh. *Dorf* von 24 Häusern und 192 Einwohnern, ist nach Teyn eingepfart und hat eine Mühle, in deren Nähe schwarzer Alaunschiefer gefunden wird, denn man als mineralischen Dünger auf Kleefelder benutzt; auch ist hier ein tiefes, vom Wasser ausgehöltes Thal, Truba genannt, wo die Töpfer von Rowensko ihren Thon graben; ⅜ St. w. v. Dorfe liegt die dazu konskribirte Einschichte Unter-Teyn (Podtegn), aus 2 Bauernhöfen bestehend, liegt nächst Zernow gegen Rowensko, am Weselka Bache, 3¼ Std. v. Sobotka.

Seglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Bellano.

Segmentalflüsse oder **Bäche** — in Siebenbürgen gibt es zwölf: 1. Der goldene Beistritzer, 2) der Strassauer, 3) der Feher Körös, 4) der Sily, 5) der Tatros, 6) der Bodza, 7) der Sebes-Köres, 8) Beretyó, 9) der Er-Segmentalfluss, 10) der Bisztra, 11) der Lokra-Segmentalbach, 12) der Putna Segmentalfluss.

Segmental-Höhenzweige, in Siebenbürgen gibt es sechs, nämlich: 1) der Sebes-Körös Segmental Höhenzweig, 2) der Krasznaer Segmental-Höhenzweig, 3) der Vulkáner Segmental Höhenzweig, 4) der goldene Bistritz Segmental-Höhenzweig, 5) der

Tratos Segmental-Höhenzweig, 6) der Putnaer Segmental Höhenzweig.

Segmühle, Neue, Böhmen, Klatt. Kreis, eine der Herschaft Teinitz geh. *Mahl-* und *Sägmühle*, v. Teinitz geg. Westen über Romsperg unweit Hoflau gelegen, 3¼ St. v. Teinitz.

Segna, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Gravedona.

Segna, Segnia, Kroatien, Karlstädter Generalat, s. Zeng.

Segna, Casella, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; s. Castetlucchio.

Segnacco, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XXI, Tricesimo; s. Collalto.

Segnach, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Distrikt Capo d'Istria und Bezirk Pinguente, Hauptort der Untergem. gleichen Namens mit 19 Häusern und 160 Einwohnern, zur Pfarre Verch gehörig, liegt in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 4 Std. v. Dignano.

Segnanino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Segnano.

Segnano con Segnanino, Greco e Pasque di Seveso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano, eine *Gemeinde* mit einer Gemeinde-Deputation nach S. Martino zu Grecò eingepfart, südlich an die Porta Orientale grenzend. 1¼ St. von Milano. Es besteht diese Gemeinde aus:

Bellingeretta, Bigli, Fornace, Fornasetta, Gorlo sotto Grecò, Loretto, Molinello, Osteria di, Pami — Casa de', Pasquè di Seveso, auch Ponte di Seveso, Segnanino, Segnano, *Meiereien*, — Grecò, Speroni, *Dörfer*, — Mazini, *Landhaus*, — Casa de' Pomi I. II. III, *Mühle*.

Segnano, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Segnano (Comune).

Segnate I, II. e Segnatine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello (S. Giacomo).

Segnatine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Quistello (Segnate).

Segneczow, Galizien, ein *Dorf* im Bochnier Kreis, Post Wielicka.

Segnia, Zeny, Szeny, — Ungarn, eine *Stadt* im Ottochaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Segno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Segno, Tirol, ein zur Landgerichts-Herschaft Spor gehöriges *Dorf*, 7 St. von Trient.

Segno, Tirol, ein *Dorf* unweit Torra auf dem Nonsberg, Filial dieser Pfarre, Landgerichts Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Segnska, oder Seinska Draga, Kroat. Karlstädt. General.; s. Zenger Draga.

Segnye, Zsegnye, — Ungarn, ein *Dorf* in der Saroser Gespanschaft.

Segoine, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wördel liegendes, der Herschaft Klingenfels gehöriges, nach Sct. Kanzian eingepfartes *Dorf*, nächst Slageine, 4 St. von Neustädtel.

Segoine, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., ein *Dorf* von 18 H. und 65 E. der Hauptgemeinde Sct. Kanzian, Hersch. Nassenfuss.

Segolin, Galizien, Sandecer Kr., ein *Dorf*, Post Sandec.

Segonzano, Tirol, ein *Dorf* am Avisio Fluss im Thal Cembra, Kurazie dieser Pfarre, ehedem Hauptort des freiherrlichen Pratoischen Gerichts Segonzano mit einem Schlosse, berühmt durch die Attaken der Franzosen im J. 1796.

Segonzon, Tirol, ein *Dorf* bei Lover, Filial dieser Kurazie, Pfarre Denno auf dem Nonsberg, Landgerichts Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Segorzano, Tirol, Trienter Bezirk, eine zum Hochstifte Trient lehnbare *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit mehren kleinen Ortschaften u. einer Kurazie, nächst dem Bache Avisio, 5½ St. von Trient.

Segotti, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirk Dignano, zur Pfarre Momorano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 4 St. v. Dignano.

Segrada, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Goito.

Segradella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Segrate, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Stefano, einer Aushilfskirche und einer Gemeinde-Deputation, von Rovagnasco, Tregarezzo, Limito u. Redecesio begrenzt. 1¼ St. von Milano. Beigezählt werden:

Boffalora, Nerone, Nuova, Rugascesio, Tregarezzo, *Meiereien*, — Mulino di Segrate, *Mühle*.

Segrate, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Segrate (Comune).

Segre, le Lame, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Bozzolo.

Segrino-See, ein kleiner *See* in der Lombardie im Thale Asino.

Segrzek, Mähren, Iglauer Kr., ein der Hrsch. Pernstein gehör. *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Meierhofe (Neuhof genannt) geg. Süden nächst Klokoczy, 5½ St. v. Brünn.

Segsten, Tirol, Pusterthaler Kr., ein grosses an der Venez. Grenze lieg. der Herschaft Heimfels geh. *Thal*; s. Sechsten.

Seguals, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo, ein zunächst dem Strome Meduna liegendes, von Spilimbergo und Lestans begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Andrea Apost., einer Aushilfskirche und 2 Mühlen, 5 Migl. v. Spilimbergo. Mit:
Lestans, Solimbergo, Vacile, *Dörfer*.

Seguro, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Giorgio. Liegt zwischen Assiano und Settimo, 2½ St. v. Milano. Hieher gehören:
Casa Vismara, *Landhaus*, — Cassina Gallgrati, Cassina Maccaferri, *Meiereien*.

Següsd, Alsó-, Segesd — Ungarn, Sümegh. Gespanschaft, ein ungr. *Dorf* von 90 Häusern und 696 meist reform. Einwohnern, Filial von Felsö-Segesd. Guter Ackerbau und Wieswachs. Waldungen. Gräfl. Szyéchénisch, 2¼ M. v. Iharos-Berény.

Següsd, Felsö-, auch Segesd — Ungarn, Sümegher Gespansch., ein ungr. kroat. gräflich Széchényischer *Marktflecken* von 121 Häusern und 903 meist rk. Einwohnern. Guter Ackerbau und Wieswachs. Mittelmässige Weingärten. Waldungen. Jahrmärkte. Franziskaner-Kloster, 2¼ Meile v. Iharos-Berény.

Segusino, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Lucia, 3 Migl. von Valdobbiadene. Mit:
Riva grossa, Riva secca, *Gemeindetheile*.

Segyest, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Belényes. Bzk., ein walach. z. Hrsch. Váskoh geh. *Dorf* von 62 Häusern und 410 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehen, liegt 12 Stunden von Grosswardein.

Segyestel, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespanschaft, Belényes. Bzk., ein walach. z. Hrsch. Váskoh geh. *Dorf* mit einem Steinkohlenbruche, 19 St. v. Grosswardein.

Sehendorf, Schendorf oder Schöndorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Pardubitz gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 215 Einwohnern, ist nach Daschitz eingepf. und hat 1 Privatschule, ¼ St. vom Städtchen Daschitz, 2 St. v. Wostrzetin, 2¼ St. von Pardubitz.

Seherhub, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einsch. zur Hrsch. Soos geh. *Bauernhaus* über dem Urlflusse, bei der Pfarre Bieberbach, 3 St. von Amstädten.

Sehndorf, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Pardubitz und Pfarre Daschitz.

Sehof, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Ledetsch; siehe Sechow.

Sehraditz, Zehraditz — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Swietlau und Pfarre Lhota.

Sehrlenz, Zdirecz — Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hrsch. Frauenthal geh. *Dorf* von 20 Häusern und 141 Einwohnern, nach Frauenthal eingpf., abseits ¼ St. liegt die Einschichte Chrast, 2 Nrn., 1 St. von Frauenthal, 1 Stunde von Deutschbrod.

Sehries, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Herschaft Udritsch gehöriges *Dorf* von 18 Häusern und 120 Einwohnern, nach Luk (gleichnamige Hersch.) eingepfarrt, 1½ St. von Udritsch, 2 St. v. Buchau.

Sehrles, Serles — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Winteritz geh. *Ort* von 3 Nrn. mit 27 E., besteht bloss aus der Radonitzer Filialkirche zum heil. Johannes Evang., 1 Schule und 1 obrigkeitl. Meierhof; soll in alter Zeit ein Dorf gewesen sein, das im Dreissigjährigen Kriege zerstört wurde. Die Kirche ist 1753, wo sie bereits ein dreihundertjähriges Alter hatte, neu hergestellt worden, liegt am Aubache, ¾ Stunden von Winteritz, 5 Stunden von Saaz.

Sehub, Zehub — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Schleb gehöriges *Dorf* von 26 Häusern und 185 Einwohnern, nach Zleb eingepf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 Wirthshaus und abseits 1 obrigkeitl. Fasanerie mit 1 Jägerhaus, Medun genannt, liegt ¼ Stunde von Zleb, 1½ St. von Czaslau.

Sehuschitz, Saussicze, Zehussicze, Zewssicz — Böhmen, Czasl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 122 Häusern und 822 Einwohnern, nach Chotusitz eingepf., mit einer Filialkirche; ferner sind hier 2 herschaftl. Schlösser; das

ältere ist gegenwärtig Sitz der herschaftlichen Aemter und Beamtenwohnung, dabei ist ein herschaftlicher Meierhof und das Bräuhaus auf 37 Fass; das neue Schloss ist ein ansehnliches Gebäude in einfachem edlen Style, mit einem von Nebengebäuden umgebenen Vorhofe und einer sehr grossen Halle. Im Dorfe Schuschitz ist eine Mühle u. eine Brettsäge an der Daubrawa. An der Kirchhofmauer finden sich einige Grabsteine von Gliedern der Familie der Burggrafen Donin (Dohna); sie wurden bei der Abtragung der Kirche zu Bojman hieher gebracht. Schuschitz ist der Geburtsort des zu seiner Zeit in ganz Europa berühmten Virtuosen auf dem Waldhorn, Joh. Nep. Stäch, welcher jedoch seinen Namen ins Italienische übersetzte und sich Punto (Stich) nannte; er war im Jahre 1747 geboren, liegt in der Thalebene an der Daubrawa, 1 St. v. Czaslau.

Schutitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein abseitiger *Meierhof* der Hersch. Plass gehörig.

Seibelberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 7 in dem Distr. Komm. Baierbach lieg. versch. Dom. geh. *Häuser*, 1¼ St. v. Baierbach.

Seibelsdorf, mährisch Zipota, auch Scheinow — Mähren, Olm. Kr., ein d. Hrsch. Trübau unterth. *Dorf*, ¼ Stunde von Grünau.

Seibenberg, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, der Hrsch. Ardagger und Pfarre Aschbach. Post Amstädten.

Seibendorf, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Frauenthal; siehe Saibendorf.

Seiberndorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Laubeck, ½ Stunde von Wolfsbach, am Schwarzabache, 3 Stunden von Lebring.

Seibersdorf, Dolnj Haussöwec — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hersch. Landskron unterth. *Dorf* von 68 Häus. und 398 deutschen Einwohnern, nach Knappendorf eingepfart, liegt nächst Knappendorf in unfruchtbarer Gegend, 2½ St. von Landskron, 5 Stunden von Leitomischl.

Seibersdorf, Hohen-, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Goldenstein und Pfarre Hohenseibersdorf gehörig.

Seibersdorf, mähr. Hauczowitz — Mähren, Olm. Kr., ein hinter Domstadtel lieg. zur Hrsch. Sternberg und Pfarre Bährn gehöriges *Dorf*, 2½ Stunde von Sternberg.

Seibersdorf, Mähren, Prerauer Kr., ein der Herschaft Hochwald und Neutitschein unterthäniges *Dorf*; siehe Zawieschitz.

Seibersdorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pflegger. Mauerkirchen lieg. versch. Dom. gehör. nach Burgkirchen eingepf. *Ortschaft* von 8 Häusern, am Mattigflusse, unterhalb Alharding, 1 St. v. Braunau.

Seibersdorf, auch Saübersdorf, insgemein Seybersdorf — Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* von 51 Häus. und 340 E., mit einer Pfarre; zugleich Hauptort einer dem Grafen Maximilian Cavriani gehörigen Herschaft, mit welcher Unter-Waltersdorf vereinigt ist. Das herschaftliche Schloss ist ein schönes Gebäude und hat einen grossen Park, der sich durch seine alten kolossalen Bäume auszeichnet, einen Fasangarten und eine vorzügliche Baumschule, reich an Pappeln, Eschen, Obstbäumen etc.; am linken Ufer der Leitha breiten sich die Gemeindewiesen und schöne Auen aus, die aber sämmtlich den Ueberschwemmungen des Flusses sehr ausgesetzt sind, liegt in der Ebene nahe gegen die Leitha, am Mühlbache südlich von Reisenberg und östlich von Unter-Waltersdorf, 2 St. von Wimpassing.

Seibersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Wb. Bzk. Komm. Herschaft Kirchberg am Walde und Hrsch. Reitenau dienstb. *Dorf* von 42 Häus. und 256 Einw., in der Pfarre Grafendorf. Hier fliesst das Stainzbachel, 6 Stunden von Ilz.

Seibersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 36 Häusern und 203 Einwohnern, des Bezirks Strass, Pfarre Sct. Veit, zur Hrsch. Weitersfeld, Brunnsee, Retzhof, Plankenwart, Poppendorf, Rohr u. Herberstein dienstbar, zur Bisthumsherschaft Seckau Getreidezehend pflichtig, liegt nahe an d. Mur, ¾ St. von Sct. Veit, ¾ St. von Strass, 1¼ St. v. Ehrenhausen, 6½ Ml. v. Grätz.

Seibersdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Obermureck geh. u. Absthal eingpf. *Dorf* von 44 Häusern und 238 Einwohnern, mit einer nach Freisburg gehör. Mahlmühle; hier ist eine Gemeinde-Schule, 1½ St. von Mureck, 2 St. von Ehrenhausen.

Seibersdorf, Nieder-, Schlesien, Teschner Kr., ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde 2170 Joch.

Seibersdorf, Nieder-, Schlesien, Teschner Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, einer Pfarre, Schule und Mühle, liegt gegen Osten nächst Ober-Seibersdorf und gegen Westen nächst Marklowitz, 4 Stunden v. Stadt Teschen.

Seibersdörf, Ober-, Schlesien, Teschner Kr., ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde 618 Joch.

Seibersdorf, Ober-, Schlesien, Teschner Kr., ein zum Gute Marklowitz geh. *Dorf* an der preussischen Grenze, gegen Süden nächst Klein-Kuntschitz, und gegen Westen nächst Nieder-Seibersdorf, 1½ St. v. Stadt Teschen.

Seibersdorf, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Mauerkirchen, am Mattigflusse gelegen, 1¼ St. v. Braunau.

Seibersdorf, Unter, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflegger. Maurkirchen gehör. *Weiler* am Mattigflusse mit einer Mauth- und Schneidemühle: pfart nach Burgkirchen, 1¼ St. von Braunau.

Seibersdorf, Wüst-, Mähren, Olm. Kreis, ein zwischen Glasendorf, dem Bartenflusse, Merzdorf und Lauterbach liegendes, zur Hersch. Ullersdorf geh. *Dorf*, 12 St. v. Littau.

Seibetsberg, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 9 Häus. zur Hersch. Ulmerfeld und Pfarre Euratsfelden geh. Post Amstetten.

Seiblingstein, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., zwei einzelne *Häuser* zwisch. Steinbach und Weidlingbach, auf einem Berge wozu ein blosser Waldfahrweg führt, zur Herschaft Purkersdorf und Pfarre Mauerbach.

Seiboltsoedt, Oesterr. unter d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Haag geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Rottenbach, 1½ St. v. Haag.

Seibrigen, Oester. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein *Dorf* zum Distrikts Komm. und Pfarre Frankenburg gehörig.

Seibuttendorf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Sct. Nikolai bei Wolfsberg; zur Herschaft St. Georgen an der Stiffing mit ⅓ Garben-, Wein-, Hiers- und Kleinrechtzehend pflichtig, ½ St. v. Sct. Veit am Vogau und 1 St. von Labeck.

Seichenkopf, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein 1536 Klafter hoher *Berg*, südw. von Winklern.

Seichenreith, oder Scheibenreut — Böhmen, Elbogner Kreis, ein z. Herschaft Eger geh. *Dorf* von 24 Häus. und 140 Einwohnern, von welchen 6 Häuser zur Kreuzherren-Kommende 5 Häuser zum Gute Haslau und 3 H. zur König Burg gehören, ist nach Haslau eingepfart und hat abseits 1 Mühle mit Bretsäge (Hirschmühle), 3 Std. v. Eger.

Seichenstein, Oester. unter der Ens, V. U. W. W.; s. Miesenbach.

Seichermühle — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. u. Landger. Hersch. Hartneidstein und zur Ortschaft Lindhof konskribirte *Mühle*, grenzt gegen Osten an Eberndorf, 2 St. v. Wolfsberg u. 7 St. von Klagenfurt.

Seiczka Lhotta, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dörfchen* des Gutes Czellin, s. Lhota Seytska.

Seidelgraben, Oesterreich unt. der Ens, V. O. W. W., 3 einschichtige z. Hersch. Gurhof gehör. *Häuser*, nächst Aggsbach, 2½ St. v. Melk.

Seidelhöfe, Böhmen, Prachin. Kreis, eine *Einschichte* zum Sct. Katharinen Gericht der k. Waldhwozd geh.

Seidelschlag, Oester. ob der Ens, Mühl Kreis, ein zum Distr. Kom. und Stiftshersch. Schlägel gehör. *Dorf* von 28 Häus. ober dem Pfardorfe Ulrichsberg und dahin eingepf., jenseits dem Mühelflusse nächst der baier. Grenze, 14½ St. v. Linz.

Seidelwinkel, Revier — Oester. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Dorf* zum Pflegger. Taxenbach und Pfarre Rauris geh.

Seiden, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; s. Sidve.

Seiden, Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl; s. Sittve.

Seidenau, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg; zur Bisthumshersch. Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Seidenbau. Lange Zeit blieben der Seidenbau und die Fabrikation der Seidenstoffe in Europa, wohin die Morgenländische Seide schon längst gelangt war, völlig unbekannt. In Rom hielt man die Seide für das Erzeugniss einer Spinne. Erst gegen das Jahr 527 brachten zwei Mönche Seidenraupeneier in einem Schilfrohr aus Indien nach Konstantinopel, die sie dem Kaiser Justinian überreichten, welcher sie mit grosser Freude em-

pfing, und daraus einen so grossen Nutzen zu ziehen wusste, dass nicht lange nachher in Athen, Theben und Corinth Seiden-Manufakturen entstanden und der Seidenbau für ihn eine Quelle des Reichthumes und eine seiner mächtigsten Stützen ward. Durch König Roger von Sicilien wurde die Seiden-Industrie in Folge der Eroberung Griechenlands nach Palermo verpflanzt, von wo sie sich bald über das übrige Italien verbreitete. In Spanien kam sie durch die Araber in Aufnahme. Von Italien gelangte sie unter Karl VIII. in das südliche Frankreich, wo sie aber im 15ten und 16ten Jahrhunderte nur äusserst geringe Fortschritte machte, so dass erst Heinrich II. bei Gelegenheit seiner Krönung in Reims die ersten seidenen Strümpfe trug. In England hatten Heinrich VIII., Eduard VI. und die Königin Elisabeth einige Paare, deren sie sich nur bei Gelegenheit besonderer Feierlichkeiten bedienten. — In Frankreich erhielt die Seiden-Industrie ihren ersten Aufschwung im 17ten Jahrhunderte. Heinrich der IV. und sein Minister Sully waren die ersten kräftigen Beschützer derselben; Olivier de Serres der Erste, welcher sie eifrig verbreitete. Unter Ludwig XIV. bemächtigte sich die Stadt Lyon, von dem Minister Colbert kräftig unterstützt, dieses neuen Gewerbszweiges, der dort rasch zur Blüthe gelangte. Indessen blieben die Seidenstoffe wegen der hohen Preise dem Volke völlig unzugänglich und vom allgemeinen Markte gänzlich ausgeschlossen. Erst in unseren Tagen wurden sie allgemein. In Frankreich haben die Seidenbau-Gesellschaften, besonders zu Paris, hierzu allgemein viel beigetragen. In Folge der Französischen Revolution ward die Seiden-Industrie in Frankreich, besonders in Lyon, Tours und Nimes völlig zu Grunde gerichtet, die industrielle Bevölkerung aus dem Lande vertrieben und erst unter Napoleon begann die Seiden-Industrie sich in Frankreich wieder zu heben. — Gegenwärtig ist fast in allen Europäischen Staaten, wenn auch nicht die Seiden-Produktion, so doch die Fabrikation der Seidenstoffe heimisch. Vor allen ist in Betracht der schon erlangten Ausdehnung dieser Zweige die Oesterreichische Monarchie zu nennen. Ihre gesammte Seiden-Produktion erhebt sich gegenwärtig nach amtlichen Angaben auf 26,880,000 Kilogramm Cocons jährlich, wovon 13,880,000 Kilogramm die Lombardie, 10,460,000 Kilogramm die Venetianischen Provinzen, 1,680,000 Kilogramm Tirol und 672,000 Kilogramm die übrigen Provinzen des Kaiserstaates treffen. — (Nach den Tafeln zur Statistik für das Jahr 1842 betrug die Produktion an Seiden-Cocons in der Oesterreichischen Monarchie 317,136 Zentner; davon treffen die Lombardie 173,126 Zentner, Venedig 110,578 Zentner, Tirol 22,173 Zentner, Ungarn 4712 Zentner, die Militärgrenze 3115 Zentner, das Küstenland 2910 Zentner, Dalmatien 466 Zentner, Kärnten und Krain 30 Zentner, Oesterreich unter der Ens 14 Ztr. und Böhmen 12 Zentner.) — Kein anderer Kulturzweig der Lombardie kommt an Ergiebigkeit, in Bezug auf die verhältnissmässig geringe Bodenfläche und die dazu erforderlichen Kapitalien, dem Seidenbaue gleich. — Nimmt man den Mittelpreis eines Wiener Zentners Maulbeerblätter zu 2 fl. 20 kr. an, so erhält man für die sämmtlichen in der Lombardie verfütterten Blätter einen Werth von eilf Millionen 340,000 Gulden. Wenn nun das Wiener Pfund der erhaltenen Cocons im Durchschnitt auch nur 49 Kreuzer kostet, so ergibt sich für die gesammte Cocons-Produktion in Oesterreich ein Werth von 24 Millionen 387,000 Gulden, wornach also nach Abzug der verwendeten Blätter 13,047,000 fl. für die Producenten übrig bleiben. — Das Pfund Venetianischer Cocons wird im Allgemeinen nur zu 48 kr. berechnet, wornach der Gesammtwerth der Seiden-Production in diesem Theile der Monarchie 15,200,000 fl. beträgt. In einem nicht minder befriedigenden Zustande befinden sich die Filanden. Die Lombardie zählte deren im Jahre 1841: 3183 mit 38,600 Kesseln, bei denen 90,000 Menschen 50 Tage lang Arbeit fanden. Von zwölf leichten Pfund (Libbro piccole) Cocons erhält man im Durchschnitt 1 Pfund rohe Seide zu ungefähr 7 fl., wornach sich für sämmtliche Lombardische Rohseide mit Inbegriff von einer Million für Arbeitslohn ein Werth von 28,371,000 fl. ergibt. Die Venetianischen Provinzen besitzen 2126 Filanden, welche 2,330,600 Pfund Rohseide liefern. In Tirol zählte man im Jahre 1841 nur 778 solche Anstalten mit 5352 Oefen, in denen 375,650 Pfund Rohseide erzeugt wurden. Am wenigsten aber liefert das

für den Seidenbau so trefflich geeignete Ungarn, mit Einschluss der Militär-Grenze nur 8560 Zentner Cocons, 61,800 Pfund Rohseide, welche in 82 Filanden mit 1480 Kesseln abgehaspelt wurden. — Filatorien waren in der Lombardie im Jahre 1841 546, in den Venetianischen Provinzen 200, so dass man den Gesammtwerth der in der Oesterreichischen Monarchie erzeugte Seide auf 52,510,000 fl. anschlagen kann, welche sich folgender Massen auf die verschiedenen Theile der Monarchie vertheilt: Lombardie 30,540,000 fl., Venetianische Provinzen 18,218,000, Tirol 2,995,000, Ungarn und die Militär-Grenze 542,000 fl., Küstenland 210,000 fl. In dieser Gesammt-Summe waren für 44,579,000 fl. Cocons begriffen, für 3,028,000 fl. Rohseide, für 4,600,000 fl. verarbeitete Seide und für 305,000 fl. Abfälle. Die Total-Produktion an Rohseide belief sich in der ganzen Monarchie im Jahre 1841 auf 3,939,956 Pfund, wovon ein Drittheil oder 1,200,000 Pfund ausgeführt, der Rest aber im Inland verarbeitet wurde. — Die Angaben in den Tafeln zur Statistik differiren etwas von den unsrigen, indem sie den Werth auf 50,294,291 fl. angeben, und zwar für Cocons 42 Millionen, 700,000 fl., Rohseide 2,900,000 fl., filirte Seide 4,400,000 fl. und Abfälle 500,000 fl. In den amtlichen Ausweisen über den Handel von Oesterreich finden wir den Verkehr mit Seide im Jahre 1845 folgender Massen berechnet:

	Werth d. Einfuhr fl. C. M.	Werth d. Ausfuhr fl. C. M.
Seiden-Cocons zum Abspinnen . .	18,300	—
Rohe Seide ungesponnen . . .	759,600	6,705,000
Rohe Seide gesponnen, zum Aufzug Einschlag u. s. w.	1,800	17,239,500
Gereinigte oder gefärbte Seide, zum Aufzug, Einschlag u. s. w. . . .	7,200	170,400
Näh-, Strick- und Wirkseide u. s. w.	4,800	1,693,200
Seiden-Abfälle aller Art	76,680	974,610
Zusammen	868,380	26,782,710

Das Erträgniss d. Seidencultur im Inlande übersteigt bereits weit das eigene Bedürfniss des öst. Kaiserstaates u. ist im immerwährend steigenden Zustande zu betrachten. Die jährliche Seidenernte wurde noch kürzlich, freilich wohl etwas zu hoch, auf 50,000 Ctr. angegeben, indessen beträgt sie doch auch sicher nicht weniger als 36-40,000 C. an roher, abgesponnener Seide, wovon man etwa 12-14,000 Ctr. im Inlande verbraucht, der Rest aber nach dem Auslande abgesetzt wird. Unter allen österr. Provinzen hat die Lombardie d. ältesten Seidenbau, indem er schon v. Kaiser Karl V. von Neapel und Sicilien aus hier eingeführt wurde. Die beste lombardische Seide gewint man in der Brianza, im Gebiete von Bergamo und Brescia und in der Gegend von Como und Varese; überall findet man grosse Filatorien, in welchen die Seide von den Cocons abgewunden wird. Die vorzüglichsten Seidenzieher und Spinner sind in Mailand, Como, Belluno, Bergamo, Cremona, Buffalora und Varase. Viele wichtige Verbesserungen in der Kultur hat man d. Grafen Dandolo zu verdanken, welcher auch eigene Maschinen erfand, um die Raupen in den Cocons zu ersticken, ohne letztere der Gefahr d. Verbrennens auszusetzen. Vorzüglich schön ist die Seide der Provinz Bergamo, diese wird im Auslande, besonders in England sehr geschätzt, wo sie in der Klassification nach der Seide von Bologna und vor der Piemonteser gesetzt wird. Die Wichtigkeit dieses Productionszweiges lässt sich daraus ersehen, dass die Ausfuhr an Seide aus d. Lombardie 1824 allein die Summe v. 21,430,313 Gulden Conv. Münze betrug. Im Venezianischen gewint man ebenfalls in allen Provinzen Seide, deren Ausbeute in mittleren Jahren 3—4 Millionen Pfund Cocons und 250 bis 350,000 Pfund roher Seide beträgt. — Jene Seide, welche im Bellunesischen gegen Tirol hin gezogen wird, schätzt man ihrer besonderen Leichtigkeit wegen, sie wird gewöhnlich zu feinem Taffet verwendet. Die Seide aus Friaul behauptet den zweiten Rang, die von Vicenza zeigt sich sehr schön in Samt und Atlas, die aus Polesine in schweren Stoffen, die veronesische von den Ufern der Etsch und vom Gardasee ist wegen ihrer Festigkeit und Schwere vorzüglich zu Posamentirerwaren tauglich. Auch ist die Seide von Conegliano, Bassano und Pordenone vortheilhaft bekannt. — In Oesterreich unter der Ens wurden zwar einige Male Versuche zur Einführung der Seidenzucht gemacht, allein das Klima scheint

diesem Industriezweige durchaus nicht günstig zu sein. Derselbe Fall findet auch im Lande ob der Ens Statt, wo sie zwar kurze Zeit zu Wels versucht, aber bald wieder aufgegeben wurde. Steiermark, Böhmen (wo zwar bei Prag einige Zeit Versuche, jedoch mit geringem Erfolg gemacht wurden), Mähren und Schlesien, Galizien und d. Bukowina haben keinen Seidenbau. In Tirol ist dagegen Seidencultur für die beiden südlichsten Kreise eine bedeutende Erwerbsquelle und wirft ein Erzeugniss von ausgezeichneter Güte ab. Sie erzeugen jährlich an 2,400,000 Pf. Cocons und daraus an 180,000 Pfund roher Seide, der Rovereder Kreis allein bei 900,000 Pfund Cocons und daraus bei 67,000 Pfund roher Seide, auch hier ist die Seide besser, als die aus dem Trienter Kreise, und so auch aus den Bezirken Ala, Riva, Arco, Stenico und Mori. Luft, Wasser und der hohe Grad, auf den man hier die Spinnerei gebracht hat, tragen das Meiste hiezu bei. Im Botzner Kreise ist schon seit vielen Jahren die Seidenzucht sehr herabgekommen und selbst in früheren Zeiten war sie nicht sehr bedeutend, woran der Mangel an Maulbeerbäumen die meiste Schuld trägt, wenn auch das Klima zusagen würde. Kleine Versuche werden noch in den Landgerichten Salurn, Neumarkt und Meran gemacht. Gross ist überdiess noch die Quantität der Halb- oder Floretseide, welche aus den Abfällen beim Abspinnen der Seide von den Cocons und aus jenen der rohen Seide selbst gewonnen wird. — In Illirien ist die Seidenkultur im Görzer Kreise beinahe der einträglichste Erwerbzweig, vorzüglich blüht er im Bzk. Cormons. Ihren höchsten Stand hatte dieselbe freilich in den Jahren 1770—90, wo man über 240,000 Maulbeerbäume zählte und jährlich an 230,000 Pfund Galettseide erzeugte, mit deren Abwinden gegen 400 Seidenziehhöfe beschäftigt waren; zur Zeit der französischen Kriege und unter Mitwirkung anderer ungünstiger Zeitverhältnisse nahm zwar die Seidenkultur bedeutend ab, indessen hat sich dieselbe neuerer Zeit wieder sehr gehoben und es lassen sich bessere Aussichten für die Zukunft ahnen. Schon 1822 betrug die Erzeugung an Seidencocons im Bezirke Monastero 2,500, im Bezirke Monfalcone 14,200 und im Bezirke Duino 5,660 Pf., wovon 7 Pfund auf 1 Pfund roher Seide gerechnet werden. Die ansehnlichsten Seidenziehereien bestehen zu Farra, welche vor einigen Jahren 21 Männer und 275 Weibspersonen beschäftigten und jährlich bei 12,000 Pfund Seide lieferten. — In Istrien steht die Seidenkultur noch auf sehr niedrige Stufe, und es findet vielleicht nicht der hunderste Theil an Seidenerzeugung Statt, welche hier bei dem wärmeren Klima und dem trockenen und steinigen Boden erzeugt werden könnte. Demungeachtet betrug vor einigen Jahren die Menge der hier gewonnenen Seidengaletten jährlich 31,500 Pfund, woraus 4,500 Pfund rohe Seide abgewunden wurde. In früheren Jahren hatte Triest auch eine bedeutende Abziehfabrik von 40 — 50 Kesseln, aber diese Anstalt ist bis auf etwa 4 Kessel längst eingegangen. — In Krain ist die Seidenkultur, nachdem ein noch unter Maria Theresia gemachter Versuch mit der Maulbeerpflanzung verunglückte, ganz unbetrieben. — In Ungarn hat der Seidenb. seinen Ursprung der Kaiserin Maria Theresia zu danken. 1765, wo er den ersten Ertrag abwarf, wurden nicht mehr als 183 Pfund Seide erzeugt, doch stieg die Erzeugung in den folgenden Jahren durch vielfältige, mit grossem Aufwande verbundene Verbesserungen so sehr, dass sie 1771 schon 2,371 Pfund, 1779, 7,301 Pfund, 1800, 13,952 Pfund und 1824 schon 27,763 Pfund betrug. Jedes Frühjahr liess das Aerar, sobald die Maulbeerbäume ausgeschlagen, den Wurmsamen vertheilen, und die Galetten wurden sodann von den Landleuten an die Spinnstation abgeliefert, wo sie zu bestimmten Preisen eingelöst wurden. Solche Einlösungsstationen befanden sich unter den Inspektoraten zu Eszek und Temeswar, zu Szekszárd, Apathin, Palanka, Vukovár, Agram, Warasdin, Kreuz, Temeswár, Lugos und Werschetz. 1827 wurde aber die Einlösung der Galetten, ausschliesslich der Komitate Bihár, Szala und Baranya, an ein Wiener Grosshandlungshaus verpachtet und seitdem erfreute sich die Seidenkultur eines neuen Aufschwunges. Schon im ersten Jahre wurden aus dem Provinziale Ungarns, Slavoniens u. Kroatiens 117,264 Pfund Galetten zur Einlösung überbracht, wovon 4,048 Pfund zum Samen und 114,349 zum Abspinnen bestimmt wurden. Zu Bändern und einigen gröbern Artikeln wird die ungar. Seide selbst der italienischen vorgezogen. Vor kurzer Zeit wurde auch

bei Presburg der Versuch gemacht, die Seidenraupen im Freien zu erziehen. — In Siebenbürgen würde die Seidenkultur bei mehr Eifer nicht ohne Erfolg bleiben, da jedoch die unter der Regierung Kaiser Josephs II. Statt gehabten Seidenmanipulationen aufhörten, so beschäftigen sich gegenwärtig nur mehr Einzelne zu ihrem Vergnügen mit Seidenkultur. — In der Militärgrenze beschäftigt man sich in allen wärmeren Theilen der Warasdiner-, Banal-, slavonischen und banatischen Grenze mit Seidenbau. Die Galettenerzeugung, welche 1782 — 1801 jährlich noch nicht mehr als ungefähr 76,000 Pfund betragen hatte, wurde für 1828 schon auf 270,000 Pfund angenommen. — In Dalmatien war die Seidenkultur in früheren Zeiten schon einheimisch, aber in den Kreisen Spalato und Ragusa grösstentheils wieder eingegangen. Zwar fing man in der neuesten Zeit wieder an, sie von Neuem zu gründen, doch war das Erträgniss bisher noch gering und erreichte z. B. im Kreise von Zara nur 2,406 Pfund Galetten, auf der Insel Pasman bei 15 Pfund schöner Seide.

Seiden-Kultur der Lombardie. Das lomb. venezianisch. Königreich, dessen Flächenraum 850 Quadr. Meilen beträgt, produzirt jährlich im Durchschnitt 50 Mill. Pfund Galetten Seide, und nimmt dafür 100 Mill. Franken ein. Kaum ¼ der hier erzeugten Seide wird im Lande verarbeitet, das übrige ausgeführt, davon nach Frankreich allein gegen 15 Mill. Franken. Es kommen auf jeden Einwohner bei einer Bevölkerung von 1½ Mill. Einwohner: 22 Franken, die er durch Erzeugung von ungefähr 11 Pfund Galette einnimmt. Diese 11 Pfund Galette erfordern gegen ⅓ Unzen Seidenwurmeier. Viele Familien ziehen aber 4—6 Unzen Eier auf, und nehmen dafür an Galetten 15 — 20,000 Franken ein. — Die italienische Seide hat überall einen starken Absatz, und Bestellungen sind nach Briefen aus Lyon, London, Crefeld so gross, dass Italien die Nachfrage heuer nicht zu decken vermag. Da die chinesische Seide mit der lombardischen in grössere Konkurenz tritt, so sucht man gegenwärtig im Lande selbst, die inländische Seidenindustrie zu heben. Gegenwärtig liefern schon über 9000 Weberstühle im lomb. venezianischen Königreiche ausgezeichnete glatte Stoffe, und die lombard. Gesellschaft zur Ermunterung der inländischen Industrie, hat die Errichtung einer Seidenarbeiterschule beschlossen. Unter diesen Verhältnissen dürfte die Seidenkultur für Italien, und selbst für einige Theile unseres deutschen Vaterlandes noch lange eine ergiebige gesicherte Quelle nationalökonomischen Einkommens bleiben und werden können.

Seidenzucht im Küstenlande. Einer der interessantesten Industriezweige, welche im Görzer Kreise eine ansehnliche Stufe erreicht hat, und bei der grossen Aufmerksamkeit, die man dessen Ausbreitung, Vervollkommnung und Veredlung zuwendet, künftighin noch weit erspriesslichere Resultate verspricht, ist die Seidenzucht. Man kann im Durchschnitte die jährliche Cocons-ausbeute in Görz und dessen Umgegend auf 513,000 Pfd. annehmen, welche in den 16 bis 17 mehr oder minder bedeutenden Filanden (Anstalten zum Abwinden der Seide) zusammen mit 432 Oefen (Fornelli) abgehaspelt werden und ungefähr 16 pCt. Seide liefern, wobei mehr als 1500 Individuen beschäftigt sind. Die Ortschaften, woselbst die Seidenzucht am meisten betrieben wird, sind:

	Coconserzeugung Pfund.	Zahl d. Oefen.
Görz	300,000	200
Cormons	90,000	100
Farra	50,000	48
Monfalcone u. Ronchi	25,000	25
Gradisca	15,000	20
Campolongo . . .	12,000	12
Canale	9000	10
Haidenschaft . . .	6000	6
Ajello	3000	6
Meriano	2000	3
Ruda	1000	2
Zusammen	513,000	432

Die Oefen sind grossentheils nach dem im Venetianischen und in der Lombardie üblichen Systeme gebaut, wodurch sehr viel Brennholz erspart wird und die Manipulation auch besser von Statten geht. Die Zahl der Maulbeerbäume hat sich in den letzten zehn Jahren mindestens verfünffacht; ein statistischer Ausweis hierüber soll, wie wir hören, nach dem lobenswerthen Beispiele der Handelskammer zu Udine, nächstens von der hiesigen Ackerbaugesellschaft veröffentlicht werden. Im Verhältnisse zur Vermehrung des Raupenfutters nimmt auch die Coconsausbeute mit jedem Jahre zu und in Folge der eingeführten Verbesserungen erzeugt man jetzt allgemein eine Seide

von höchstens $\frac{25}{30}$, in einigen Filanden sogar von $\frac{10}{12}$, $\frac{12}{14}$ und $\frac{14}{16}$ Deniers, während man vor zehn Jahren nur Sorten von $\frac{35}{40}$ erzielen konnte; so dass das Görzer Produkt, das sich bei der Natur der Cocons zum feinsten Gespinnst eignet, den Vergleich mit den schönsten Friauler Erzeugnissen nicht zu scheuen braucht. In der That ist auch die hiesige feine Seide in Lyon und Wien sehr beliebt, besonders gilt diess von den Tramen aus den grossen Filanden der Herren J. Sinigaglia in Görz und A. Luzzatto in Farra, denen es gelungen ist, die Vorurtheile, die man sonst gegen die Görzer Seide hegte, zu besiegen und derselben immer mehr Eingang in den Handel zu verschaffen. Herr J. Sinigaglia, welcher eine bedeutende Filanda mit 34 Oefen in Palmanuova besitzt und sich überhaupt unverkennbare Verdienste um die Agricultur auf seinen ausgebreiteten Besitzungen im Görzer Kreise erworben hat, wurde von der Handelskammer zu Udine mit der goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Der Filatorien oder Seidenzwirnmühlen gibt es im Görzer Kreise 10 und zwar 6 in Görz, 2 in Farra, darunter die grossartige Anstalt des Herrn A. Luzzatto, 1 in Gradisca und 1 in Cormons. In jenen zu Görz werden wöchentlich 200 Pfund Seide filirt. Das zu Farra, von Kaiser Karl VI. errichtete, grossartige, aus einigen Stockwerken bestehende, im verflossenen Herbste von Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin mit einem Besuche beehrte Filatorium, wie die dazu gehörende, in einem besondern Gebäude befindliche Filanda wird durch Wasserkraft in Bewegung gesetzt. Die Anstalt beschäftigt unausgesetzt ungefähr 140 Individuen, grössten Theils Frauenzimmer. Im Sommer während der Brutzeit werden die Arbeitskräfte noch ansehnlich vermehrt. Im Durchschnitte beträgt der wöchentliche Arbeitslohn 400 fl. C. M. Die jährliche Erzeugung an Trame, Organsins, Nähseide u. s. w. aller Art beläuft sich auf 30,000 Pfund.

Seidenberg, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte dieses Namens und Pfarre Aschbach sich befindliche, der Herschaft Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, nämlich das Haus am Fehra, 1½ St. v. Amstädten.

Seidendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1070 Joch.

Seidendorf, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Wördel liegendes, dem Gute Weinhof gehöriges, nach Sct. Peter eingepfartes *Dorf* von 33 H. und 156 E. zur Hersch. Neustadtl nebst Seunu, 1½ Stunde von Neustadtl.

Seidenfelden, Oester. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Landgericht Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Thalgau, ¾ St. von Hof.

Seidenschwanz, Wrkosflawice — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein z. Hersch. Klein-Skall geh. *Dorf* von 53 H. und 336 E., mit einer öffentlichen Kapelle, ist nach Gablonz eingepf.; die Einw. nähren sich meist von Glasraffinerie, Perlschleiferei, Weberei und andern Kommerzgewerben, liegt nächst Gablonz, 2 St. von Klein-Skall, 2½ St. v. Reichenberg.

Seidingbach, Steiermark, Marburg. Kr., im Bezirke Schachenthurn, treibt 1 Mauthmühle in Sicheldorf.

Seidlbergerbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Pflindsberg, treibt 1 Hausmühle in Kanisch.

Seidlerberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Feistritz an der Ilz dienstbar.

Seidmannsbach, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Hersch. Scheibs dienstbares, zwisch. St. Leonhard und Mank lieg. *Dorf*, 3½ St. von Melk.

Seidollach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 952 Joch.

Seidollach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, gegen Westen nächst Derfel, 2 Stunden von Kirschentheuer.

Seidowitz, Seydowitz — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Stadt Brüx gehör. *Gut* und *Dorf* von 40 H. 190 E., mit einer Pfarre und einem Meierhofe, liegt zwischen Stranitz und Steinwasser, 2 St. von Brüx.

Seidschitz, oder Saidschitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Bilin geh. *Dorf*, hier wird das Seidschitzer Bitterwasser geschöpft, 1½ St. v. Brüx.

Seifen, Zaiff — Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komt.

Seifen, Schwarz-, Feketepatak — Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Seifen, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Silberbergbau*.

Seifen, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* von 60 H. und 622 E., hat 1 Lokaliekirche, 1 Lokalie u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Religionsfondes, 1 Wirthshaus und 1 Mühle.

Von Bergwerken sind der Michaeli-Stollen, dann die Zechen St. Prokopi, Glück mit Freuden, und Aller-Seelen zu bemerken. — Die Lokalie ist 1786 errichtet worden, und umfast nur diesen Ort, liegt 2½ St. von Joachimsthal, am Wassergraben.

Seifen, Hermanseifen, Herzmanzeyf, Hermanstift — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Allodial-Gut* und *Dorf*, ist mit den zwei königlich-böhmischen Kronlehengütern Mohren und Helfendorf (Friedländer-Lehen) vereinigt, bei Arnau, am Fusse des Riesengebirges, mit einem herschaftlichen Schlosse u. Kapelle, einer Amtskanzlei, die sich im Meierhofe Mittelhof befindet, einer Pfarkirche und einer Schule unter dem Patronate der Obrigkeit, ein Bethaus, eine Schule mit der Wohnung des Pastors und Seniors und eines Lehrers augsb. Confession, 1 Armenspital auf 6 Pfründner beiderlei Geschlechtes im Orte, ebenso ein Spital in Mohren, ein Bräuhaus auf 22 Fass in dem ehemaligen gräflich Waldstein'schen Schlosse, 1 Branntweinhaus, 1 Flusshaus, 1 herschaftliche Bleiche, 1 Mange, 1 Färberei, 1 Ziegelhütte, 1 Kalkofen, 1 Brettsäge, 6 Getreidemühlen, 4 herschaftliche Meierhöfe: Hütten-, Mittel-, Ober- u. Schäfereihof. Die 1850 Einwohner, in 170 Häusern, ernähren sich von der Spinnerei und Weberei. Die viermal zu mähenden Wiesen, so wie die Wälder, verdienen ihrer vorzüglichen Qualität wegen, Erwähnung. An d. Stelle der böhmischen Sprache ist die deutsche getreten, was die alten Grundbücher beurkunden. Vormals wurde hier auf Metalle gegraben, die Hüttenwerke waren zwischen Hermannseifen und Arnsdorf, von denen ein Meierhof den Namen Hüttendorf führte (jetzt das Schloss), auch bestand hier eine herschaftliche Leinwandhandlung, und 2 Papiermühlen. Die Gegend litt während dem siebenjährigen Kriege und zur Zeit der Hungersnoth. In dem Dominical-Dorfe Leopold, welches seinen Namen von Leopold Grafen von Waldstein entlehnte, übernachtete im Wirthshause Friedrich d. Grosse während einer in der Nähe vorgefallenen Schlacht. Das Dorf liegt nach seiner Länge zwischen Arnsdorf und Polkendorf und nach seiner Breite, zwischen Leopold und Theresienthal am Seifenbache, der die Stadt Arnau mit Wasser durch einen eigenen Stadtgraben versieht, an beiden Ufern, eine Stunde in die Länge, — theilt sich in das Ober-, Mittel- und Niederdorf, hat 2 Richter und wird von einer landartigen Strasse von Königgrätz nach Hohenelbe durchschnitten. Dieses Dominium zählt eine Bevölkerung von 4100 Seelen und gehört zu einem der am stärksten Bevölkerten, ist nicht ganz eine Quadrat-Meile gross, 1¾ Stunden von Arnau.

Seifenbach, Böhmen, Bidsch. Kreis, eine der Hersch. Starkenbach unterth. *Dorf-Gemeinde* von 45 H. und 357 E., hier ist 1 Glasschleiferei, 1 Mühle, 1 Brettsäge und 1 hrsch. Jägerhaus, unter dem Vogelsberge auf einer Anhöhe stehen. Die drei Orte, Harrachsdorf, Neuwald und Seifenbach bilden gleichsam eine einzige zusammenhängende grosse Ortschaft, welche durch die durchfliesenden Bäche in drei Theile geschieden wird; sie werden häufig zusammen unter dem Namen Neuwald begriffen; nebst den Arbeiten bei der Glasfabrik gibt Viehzucht und etwas Flachsbau, Flachsspinnerei und Holzschlägerei den nöthigen Unterhalt; auch sind einige Glas- und Garnhändler hier, liegt im Riesengebirge, nach Harrachsdorf eingepfart, gegen Norden an der preussisch. Grenze, am Seifenbache u. dessen Einflusse in die Mummel, 12¾ St. von Gitschin.

Seifenegg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* von 25 H. und 85 E., 1 Stunde von Amstetten.

Seifenthal. Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Wildschitz geh. *Dorf*; siehe Thalseifen.

Seifersdorf, gewöhnlich Seiersdorf, Sifridi villa — Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hrsch. Lämberg geh. *Dorf* v. 242 H. und 1636 E., mit einer Pfarre, sie steht sammt der Schule unter hrftl. Patronate; ferner 1 hersch. Meierhof, liegt am Jetchkenbache, erstreckt sich längs demselben auf 1 St., und hängt östl. mit Kriesdorf (Hrsch. Grafenstein) zusammen, 1½ Stunde von Lämberg, 1¾ St. von Gabel.

Seifersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein zu den Jägerndorfer Kammergütern geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre u. einem Säuerling, welche seine Quelle nahe bei der Kirche des Dorfes auf einer Anhöhe hat, und bloss von den Bewohnern der Umgegend benutzt wird, da sich hier weder eine Trink- noch Badeanstalt befindet, 1½ St. von Jägerndorf.

Seifing, Ober-, Steiermark, Marb.

Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Mahrenberg Garbenzehend pflichtig.

Seifnitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* von 9836 Joch.

Seifnitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Federaun; siehe Saifnitz.

Seifriedergut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Ensdorf und Pfarre St. Valentin sich befindl. zur Herschaft Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 1 St. von Ens.

Seifrieds, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Probstei-Herschaft Eisgarn dienstb. *Dorf*, mit einer landesf. Lokalie über der deutsch. Theia, hinter Fides, 1 St. von Schrems.

Seifridsedt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggr. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Andorf, ¼ St. v. Sieghardiug.

Seifritz, auch Seyfritz — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Obernkirchen dienstb. *Dorf*, über den Zwettel, zwischen Obernkirchen und Gross-Pertholds, 5½ St. v. Zwettel.

Seiften. Böhmen, Budw. Kr., ein zur Hrsch. Rosenberg und Pfr. Oberhaid geh. *Dorf* von 15 H. und 117 E., ist nach Ober-Haid eingpf., liegt an dem Seiftenbache bei dem Dorfe Puldau. ¾ St. von Rosenberg, östl. am Seiftenberge, 3½ St. von Kaplitz.

Seigbichl, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kreis, eine *Steuergemeinde* von 526 Joch.

Seigbichel, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Moossburg gehör. *Dorf* von 12 Feuerstätten, mit einer Mahl- u. Sägemühle, grenzt gegen Osten an das Dorf Ameisbüchel, 2½ St. v. Klagenfurt.

Seijowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Brandeis gehörig, liegt an der Wien-Prager Eisenbahn, 2 St. von Brandeis.

Seike Mare und **Mike**, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; s. Selyk, Nagy- und Kis-Selyk.

Seikenreut, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zum Gute Hasslau geh. *Dorf*, 2½ Stunde von Eger, und eben so weit von Asch.

Seikorzicze, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Skall; s. Segkorzitz.

Seildorf, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Kötelend.

Seileberg, Tirol, ein hoher Bergspitz, von Innsbruck südwestlich im Angesicht der Stadt, 6813 Schuhe hoch.

Seilerndorf, mährisch Seilerow — Mähren, Olmütz. Kr., ein der Hersch. Kralitz unterth. *Kolonie*, 1 Stunde von Prossnitz.

Seilerndorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 46 H. und 292 Einw., und einem Bräuhause, der Hersch. Litschau, mit der Stadt Litschau zusammenhängend u. erst in der neuesten Zeit gebaut und den Herschaftbesitzer, Grafen von Seilern benannt.

Seilerow, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Kolonie* der Hersch. Kralitz; s. Seilerndorf.

Seilingstadt, Oesterr. unter der E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftsherschaft Zwettel; s. Salingstadt.

Seilitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein illirisches *Dorf*, mit einer Schrottgisserei, einer Schrottpoliermühle einer Glätte u. Menning-Fabrik.

Seimansbach, auch Simonsbach, insgem. Seinersbach — Oester. unter der Ens. V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Schalaburg, bei Hassla, 2¼ St. v. Melk.

Seimetwand, Steiermark, Judenb. Kreis, im Preggraben unt. dem Brand- u. Schabernackriegel, nächst dem Stübelwald und der Beinsteingelalpe, mit sehr grossem Waldstande.

Seimetsbach, Oesterr. unter d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 H., zur Hersch. Schallaburg u. Pfarre Sct. Leonhard am Forst. Post Mölk.

Seinach, Tirol, Unterienth. Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte und Gemeinde Steinach.

Seinczy, Szcinzy — Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt.

Seindl, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Klöch dienstbar, in mineralogischer Hinsicht besonders wegen dem porösen Basalt merkwürdig.

Seindlberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg* 223 Klftr. hoch, westl. vom Dorfe Klöch.

Seinerbsach, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., die gemeinsch. Benennung des zur Hersch. Schalaburg gehörigen Dorfes Seimansbach.

Seinreit, Steiermark, Judenburger Kreis, im Leschkahrgraben des Donnerbaches, mit 30 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Seinzkadraga, Szenyzkadraga — Ungarn, ein Dorf im Ottochaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Seidowitz, (Seydowitz) — Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 31 Häus. und 145 Einwohnern, hat eine Pfarkirche, 1 Pfarrei u. 1 Schule, sämmt-

lich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitlicher Meierhof und 1 Wirthshaus. Die Kirche wurde im XVII. Jahrhunderte und noch bis 1723 abwechselnd vom Pfarrer Wteln und von den PP. Minoriten in Brüx versehen. Eingepfart sind, ausser Seydowitz selbst, die Dörfer Steinwasser (gleichnamigen Gegend) und Pollerand (Hrsch. Postelberg), liegt an der Strasse nach Laun, nach Norden, Süden und Westen von Anhöhen umgeben, 1½ St. von Brüx.

Seiprawitz, oder Seyprawicze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum Gute Chwala geh. *Dorf* von 20 Häusern u. 134 Einw., ist nach Chwala eingepf., gegen Norden angrenzend, ½ St. v. Biechowitz.

Seipusch, Galizien, Wadowic. Kreis, ein *Städtchen* mit Postamt.

Seipes, Ungarn, ein *Graben* im Szabolcser Komt.

Seiring. Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Sauring.

Seirigen, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Komm. Frankenburg und Pfarre Neukirchen geh.

Seis, Tirol, ein *Dorf*, und Expositur der Pfarre Kastelruth, von da südl., und im Landger. dieses Namens.

Seis, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* zum Landger. und Gem. Kastelruth.

Seisenberg, Illirien, Krain, Neustl. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 20 Steuergemeinden, 42,793 Joch.

Seisenberg, Illirien, Krain, Neustl. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2072 Joch.

Seisenberg, Seisenburg, Susenberg, Illirien, Krain, Neustl. Kr., eine *Werb-Bezirks - Kommissariats - Herschaft Schloss* und *Markt* von 29 Häus. und 755 Einwohnern, mit einer Pfarre und einer Papiermühle, dann mehren Mahlmühlen, und in der Nähe von Hof einige Eisenschmelzöfen und Hammerwerke, die Gurg fliesst mitten durch d. Markt, das Schloss liegt ohne Aussicht in die Ferne, auf einer felsigen Anhöhe am linken Ufer der Gurk, über welche hier eine hölzerne Brücke führt. Es hat eine viereckige unregelmässige Gestalt, ist von sehr bedeutender Höhe und stammt aus dem zwölften Jahrhunderte, der Garten liegt ausserhalb geg. die Gurg zu und hat ungefähr die Gestalt eines Viertelkreises. Er ist mit einer Mauer umfangen, wie auch ein Theil d. Burg eine eigene Wehrmauer hat. Der übrige Theil ist bloss durch die festen Wände der Gebäude selbst und durch viele runde Thürme gedeckt. Letztere haben gleiche Höhe mit dem Hauptgebäude und sämmtlich trichterförmige Dächer. Thürme u. Wände sind mit vielen gedeckten und bis auf kleine Fenster oder Schiessscharten zugemauerte Erkern versehen. Aus der Mitte des Schlosses erhebt sich der viereckige Wartthurm, weit über alle Dächer hinaus ragend, 3¾ St. von Pesendorf.

Seisenburg, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, in diesem *Distrikts-Kommissariat* befinden sich nach dem summarischen Ueberblicke 9 Dörfer, 622 Häuser, 878 Wohnparteien, 3671 Einw., 2 grössere Herschaften, 2 kleinere Dominien, 2 Pfarren, 3 Schulen u. 8 Steuergemeinden. Das Distrikts-Kommissariat unter einem Pfleger hat seinen Amtssitz zu Seisenburg, womit auch die oben bezeichnete zweite grössere Herschaft Inzerstorf vereinigt ist, dem Bruder des Anton Grafen von Engel gehörig, die 2 kleineren Dominien sind der Pfarhof und das Spital von Pettenbach. Die 2 Pfarren befinden sich zu Magdalenaberg u. Pettenbach; da sind auch 2 Schulen und eine Mittelschule.

Seissenburg, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Dorfe Etzelsdorf befindliche *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* u. *Bergschloss*, liegt am Ende des Gebirges, 6 Stunden von Wels.

Seissenburg, Nieder-, Oesterreich unter der Ens, Traun Kreis, ein aus 18 Häusern bestehendes *Dorf* der Wb. Bzk. Komm. Hersch. Seissenburg geh., zum Dorfe Etzelsdorf konskribirt, unter dem Schlossberge von Seissenburg, 6 Stund von Wels.

Seisendorf, Saissendorf, auch Säsendorf — Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Mitterau dienstbares *Dorf* gegen Norden ½ St. von der Reichsstrasse, 1½ St. von St. Pölten.

Seiseneck, Oest. unter der der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Markt* von 30 Häusern und 200 Einwohnern, d. Freiherrn von Riesenfels gehörig, mit welcher Eisenreichdornach u. Winkelmühl vereinigt sind, liegt in einem Thale, nordöstl. von Amstätten, und westnordwestl. von Blindenmarkt.

Seiser - Alpe, Tirol, die schönste, weitläufigste und mit Alphütten stark besetzte Alpe, wird jährlich von vielen Fremden besucht, östlich von dem hohen Schlernberge, Landger. Castellrutt.

Seiserbach, Tirol, er entspringt im

Süden der Seiseralpe, geht von da nordwestwärts, und fällt nach einer kurzen Krümmung ober Azwang in d. Eisack.

Seissenstein, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., die allgemeine Benennung der Herschaft und des Dorfes Saussenstein.

Seit am Etsch, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Herschaft der Stadt Botzen gehöriges *Dorf* u. Wallfahrtsort, 2½ St. von Botzen.

Seiteck, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Gösting dienstbar.

Seitenalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., in der schwarzen Gulling, mit 102 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Seitenberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 8 Häusern und 30 Einw., zur Hrsch. Ossiach, Hauptgemeinde Feldkirchen.

Seitendorf, mähr. Ziwotice — Mähren, Prerauer Kr., ein der Herschaft Fulnek unterthäniges *Dorf* mit einer zur Pfarre Klantendorf gehöriger Lokalkaplanei, von Fulnek geg. Osten, 1½ St. von Neutitschein.

Seitendorf, Mähren, Prerauer Kreis, ein der Herschaft Hennersdorf unterthäniges *Dorf*, gegen Osten nächst Zatig und gegen Süden nächst Maidlberg 3¼ St. von Jägerndorf.

Seitendorf, mähr. Ziwotice — Mähren, Prerauer Kr., ein der Hrsch. Neutitschein geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, 1¾ St. v. Neutitschein.

Seitendorf, Schlesien, Tropp. Kreis, ein der Herschaft Gross-Herrlitz unterthäniges *Dorf*, gegen Osten nächst Klein-Herrlitz und gegen Westen n. Benesch und Erbersdorf, ½ Stunden v. Benisch, 2½ Stunden von Freudenthal.

Seitendorf, Stranska Vals — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Herschaft Pfalzlaibach gehöriges, nach Dobrava eingepf. *Dorf*, 2 St. von Laibach.

Seitendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1746 J.

Seitendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein versch. Herschaften gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 139 Einw., worin sich die Wb. B. Kom. Hersch. Rupertshof befindet, 1½ Stunden von Neustädtel.

Seitendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine in dem Wb. Bzk. K. Tschernembel liegende *Ortschaft* von 14 H. und 85 Einwohnern, theils der Hrsch. Krupp, theils der Hersch. Gradatz gehörig, 1¾ St. v. Möttling.

Seitendorf, Stranska Vass — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Weixelberg gehöriges, nach Weixelburg eingepfartes *Dorf* von 11 Häusern und 56 Einw., nächst Pesendorf.

Seitendorfberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Wurmberg dienstbar, zur Herschaft Landsberg mit Getreide-, Wein- und Lämmerzehend pflichtig. Der gleichnamige Bach treibt 1 Hausmühle.

Seitenhof, Wrinie — Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Weixelberg liegend. *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, an der Landstrasse, in der Pfarre St. Marein, ¼ Stunde von Sct. Marein.

Seitenstädten, vor Zeiten Sytansteten — Oester. unter der Ens, V.O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* v. von 80 Häusern und 590 Einwohnern. Auf einem Hügel erhebt sich eine im Jahre 1142 gestiftete Benediktinerabtei, ein hübsches, freundliches, von allen 4 Seiten freistehendes Gebäude in einer weiten, von Bergen umschlossenen Ebene, unter 32° 19' 12" östl. L. und 48° 2' 12" nördl. Br. Durch eine von starken Säulen getragene Halle gelangt man in den grossen Hof, welchen ein Springbrunnen mit einem aus Stein gehauenen Becken ziert, u. dem Eingange gegenüber führt eine Treppe in die mittelalterliche Stiftkirche, an deren Wänden man mehre Grabsteine sieht. Die alte Stiftkapelle enthält gemalte Glasfenster der neuesten Zeit. Das Stift unterhält ein öffentliches Gymnasium (seit 1814) und eine Hauptschule (seit 1820) nebst einem 1816 errichteten Studentenconvikte mit 50 Zöglingen, und besitzt eine schätzbare Bibliothek (10,000 Bände stark, mit Incunabeln und vielen Handschriften), ein Naturalienkabinet und eine hübsche Kupferstich- und Gemälde-Samlung. Südwestlich vom Stifte liegt der ansehnliche Meierhof mit Pferden, Kühen und Schafen, u. neben demselben ein grosser Gemüse- und Ziergarten mit einem Gewächshause, auch gegen Südosten schliessen sich Gärten an das Stift an. Von den hier ansässigen Gewerbsleuten bemerken wir einen Nadler, der viele Fischangeln verfertigt. Ein mit Pappelbäumen besetzter Weg führt n. der nahen Kirche St. Veit, bei welcher sich der Friedhof befindet, liegt an der Kommerzialstrasse, zwischen Wiesen

und Gärten am Trefflingbache, der zum Holzflössen benutzt wird, 5 Stund. von Amstädten.

Seitenstädten-Bauernschaft Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Haagberg gehöriges *Bauernhaus* nächst dem Urlfl., 3 St. v. Amstädten.

Seitenstädten, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 193 einzelnen Häusern, zur Hersch. Seitenstädten und Pfarre eben dahin gehörig. Post Amstetten.

Seitentriebendorf, Mähren, Olm. Kr.; s. Trübendorf.

Seiterberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Himmelberg geh. *Ortschaft*, 3½ St. v. Villach.

Seiterndorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Artstädten gehör. *Gut* und *Dorf* von 30 Häusern, an der Böckstallerstr., 1½ St. von Böckstall.

Seitnerberg, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, 745 Kl. hoch, westl. vom Dorfe Lisingau.

Seitsche, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Peilenstein, zur Hersch. Oberburg mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Seitschnig, Steiermark, Cillier Kr., ein grosses *Waldrevier* der Herschaft Rudeneck.

Seitz, auch Saitz, mährisch Zagiczj — Mähren, Brünner Kr., ein theils der Hrsch. Eisgrub, theils der Hrsch. Pawlowitz unterthäniges *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, südwärts von Auspitz nächst dem Hrad. Kr. gelegen, 3½ St. von Nikolsburg.

Seitz, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Ehrenau sich befindl., zur Konskriptions-Gemeinde Matschendorf und Pfarre Kammern geh. *Dorf*, liegt an der Salzstrasse, gegen Osten unweit von Kammern, 3¾ Stunde von Kraubath.

Seitz, Kloster Seitz — Steiermark, Cillier Kr., vormahlige Carthause mit einer Kirche Sanct Johann, nun Staatsherschaft von 448 Häusern und 2198 Einwohnern, mit einem Bezirke von 26 Gemeinden, als: Dobie, Sanct Egidi, Fastenberg, Gabrowetz, Gruschze, Hrastnig, Jaswin, Jernovetz, Kirchstätten, Lasse, Pletowarie, Podgorie, Raswor, Sallok, Schettina, Slemene (Alt-), Slemene (Ober-), Slemene (Unter-), Sojek, Stadl, Steinberg, Strasche, Swetelsko, Sanct Ursula, Werze und Wessowitza. — Die Unterthanen liegen in den Gemeinden Dornach im Marburger Kreise, Sanct Egidi, Glinejame, Gruschze, Illoutze, Kirchstätten, Krottendorf, Lasse, Lippa, Locka, Podgorie, Raswor, Rove, Sagay, Sallok, Scherschowitze, Schetina, Seitzdorf, Slemene (Alt-), Saverch, Sobetz, Sojek, Swetelsko, Steinberg, Suchadoll, Ternovetz, Sanct Ursula, Verpette, Vukoje, Werze, Wregg und Wresia. — An Zehenden besitzt diese Herschaft: ⅔ Garbenzehend von den Pfarren Trennenberg, Ponigl, Neukirchen und Kirchstätten, dann den ganzen in der Gemeinde Neubruch und Stadl. Ferner den ganzen Getreidezehend in Lipoglava, Gottersdorf, Lasse, Dolle, Marinsko, Seitzdorf, Mlatsche und Verch, Gonowitzdorf, Wresie, Kravick, Koble, Podop, Wreg, Plankenstein und Dobrova bei Perowetz. Den ganzen Weinzehend in den Gemeinden Dreschin, Suchadoll, Ober- und Unter-Klohotschounig, Jeusche, Sladerschnig, Seibevetz, Garbus und Seitzberg. — Die Herschaft hat eine bedeutende Meierei zu Seitzdorf und Guming, dann Weingärten zu Kreuzberg, Podvin und Dörer. — Ferner hat diese Herschaft das ausschliessliche Fischrecht in den Bächen Schitzenza, Draming und dem Seitzerbache, dann den Fischotterfang im ganzen Cillier Kreise, von den Ufern der Sau bis zur Drau. Die Jagd in der Pfarre heiligen Geist um den Wald Sloderschnig, dann in der Pfarre heiligen Geist und Kirchstätten von Suchadoll bei Steinberg, und beiderseits bis auf den Rücken der Berge. — Dieser Herschaft steht auch das Patronat über die Kirche Maria Spitalitsch zu. — Seitz ist die älteste Carthause in Deutschland, und durch Markgraf Ottokar IV. um das Jahr 1160 gegründet. — Er ruhet hier in seiner Gründung, doch hat der nagende Zahn der Zeit oder noch mehr Vandalismus und unverzeihliche Nachlässigkeit eines der ehrwürdigsten Monumente unsers Vaterlandes schon beinahe ganz zerstört, ¾ St. v. Kirchstätten, 5 M. von Cilli, 1¼ St. hinter Gonowitz.

Seitz, Seitzdorf, windisch Schitsche — Steiermark, Cillier Kr., eine im Wrb. Bzk. Komm. Plankenstein sich befindl. *Herschaft* und *Dorf* von 73 Häus. und 316 Einwohn., mit einem unbewohnten Schlosse und einer Kirche, hier ist eine k. k. Beschellstation, 1 St. von Gonowitz.

Seitz, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Ein-*

schichte der Herschaft Nalzowitz, bei Hlubaka.

Seitzbach, Steiermark, Brucker Kr., im Bzk. Ehrenau; treibt in der Gemeinde Dirnsdorf eine Mauthmühle und Säge.

Seitzbach, Steiermark, Cillier Kr., im Bezirke Seitz, treibt eine Säge in Stadl.

Seitzberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*; zur Pfarrsgülte Gonowitz dienstbar; zur Staats-Herschaft Seitz mit dem einbändigen Garbenzehend pflichtig.

Seitzdorf, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Staatsgut* von 170 Häusern, mit der Herschaft Seitz vereint. — Die Unterthanen desselben befinden sich in Fastenberg, Gonowitzdorf, Gattersdorf, Sanct Geist, Graschowie, (Unter-), Kloboschounig, Köble, Kolatschno, Kraberg, Lipoglava, Perovetz und Pristova (Unter-).

Seitze, windisch Seutze — Steiermark. Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 29 Häusern und 166 Einwohnern, des Bezirks Lichtenwald, Pfarre Reichenburg, zur Herschaft Oberlichtenwald dienstbar; — der gleichnamige Bach treibt in dieser Gemeinde zwei Mauth- und eine Hausmühle, 1½ Stunde von Reichenburg, 2¼ St. von Lichtenwald, 10 M. v. Cilli.

Seitzersdorf, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Städteldorf dienstbares *Dorf* von 44 Häusern und 240 Einwohnern, gegen Osten nächst Hautzenthal, und gegen Westen nächst Pettendorf, 2 St. von Stockerau.

Seitzin, oder auch Segtzin — Böhmen. Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Dobrawitz gehöriges *Dörfchen* mit einer Kirche und einem Meierhofe, worin die Herschaft Kosmanos einige Unterthanen besitzt, liegt ½ Stunde von Dobrawitz und 1 Stunde von Jungbunzlau.

Seiwald, Steiermark, Judenburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Zeiring sich befindliches, zur Gemeinde Möderbruck und Pfarre Sanct Oswald gehör. *Wirthshaus* und *Viehmauth*, der Hrsch. Reifenstein dienstbar, 5 St. von Judenburg.

Sejach, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Dorf* im Wb. Bzk. Kommissariate Lannach und Pfarre Moskirchen, der Herschaft Sanct Joseph dienstbar, hinter dem Schlosse Lannach, 5 St. von Grätz.

Sejenitze, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Weingebirgsgegend* von 5 Häusern und 19 Einwohnern, der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Neudeg; siehe Neugeschies.

Sejke, Siebenbürgen, Bisztritz. Distr.; s. Selyk.

Sejo, Tirol, Trienter Kreis und Bezirk, ein zum Landgerichte Nonsberg und Pfargemeinde Sarnonico gehöriges, von da ¼ Stunde entferntes *Dorf*, 11¾ St. von Trient.

Sejowicz, oder Sogowicze — Böhmen, Kaurzimer eigentlich Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Brandeis geh. *Dorf*, am Iserflusse, 1½ Stunde von Brandeis.

Sejumel, Dalmatien, Ragusa Kr.; s. Gionchetto.

Sekarze, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czeczowitz geh.; s. Schekarzen.

Sekasch, Székas — Ungarn, ein *Dorf* im Krasso. Komt.

Sekasch, Ungarn, ein *Dorf* im Temes. Komt.

Sekcsó, Sekcowpotok — Ungarn, ein *Fluss* im Saros. Komt.

Sekej - patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Udvarhel. Székler Stuhl.

Sekeln, Ungarn, Presburger Gesp.; s. Szekula.

Sekelnica, Szeklencze — Ungarn, ein *Dorf* in der Weissenburger Gespanschaft.

Séker - Bezirk, Siebenbürgen, im untern Kreis der Dobokaer Gespanschaft, welcher zwischen 46° 50‘ 0“ bis 47° 2‘ 0“ nördl. Breite und 41° 24‘ 0“ bis 41° 44‘ 0“ östl. Länge ganz im Samoscher Hauptflussgebiethe, und zwar in rechtsuferigen Gegenden des kleinen Samoschflusses die Lage hat, aus 1 Markt und 26 Dörfern besteht, wovon die Dörfer Bontz - Hida, Hesdát und Viz-Szilvás am rechten Ufer; der Markt Szék, die Dörfer: Bogáts, Bontz-Nyíres, Erdő-Szombattelke, Gőtz, Gyulatelke, Kis-Devetsér, Kőttke, Marokháza, Mikola, Mohoj, Nagy-Devetsér, Noszolly, Oláh-Vásárhely, Omboz, Pujon, Száva, Székuláj, Szent-Egyed, Szent-Gothárd, Szent - Márton, Tsászári, Tzege und Vasas - Szent - Ivány im Filialgebiethe des Baches Vályc-Szikulaj situirt sind. Dieser Bezirk grenzt: N. mit dem Déé-scher und Bálwányosch - Wárallyaer Bezirk der Inner-Solnoker, O. mit dem Búzaer Bezirk der eigenen, S. mit dem Palatkaer Bezirk der Koloscher und W. mit dem Wálassúter und Iklóder Bezirk wieder der eigenen Gespanschaft.

Sekerember od. **Nagyáger Hö-**

henzweig, oder der vom Maroschfluss rechtsuferige Sekerember oder Nagyáger Filialgebirgsrücken-Auslaufer in Siebenbürgen, nimmt seinen Anfang aus dem Gebirge Duba des westlichen Höhenzuges, auf der Grenze zwischen der Zaránder und Hunyader Gespanschaft, trennt die Ursprünge des Kájáneler Baches von jenem des Gyógyer Baches, nimmt die Richtung von N. gegen S. auf einer Strecke von ¾ Stunden an, macht auf derselben die Grenze zwischen der Zaránder und Hunyader Gespanschaft, zieht sich O. von dem Dorfe Hertzegány, W. von Porkura über die Berge Tsetras und Giamina, auf welch letzterm er sich in zwei Theile trennt; der eine zieht sich in der Richtung SWzW. 3 Stunden lang aus Giamina über die Berge Stogal, Mogura und Tsuta, S. von den Orten Nádfalva und Füzesd, O. von Nyavalyásfalva, Ketskedága und Burjánfalva, N. von Magura und Toplitza und NW. von Boholt, endet dem rechten Ufer des Maroschflusses zu, zwischen Boholt und Burjánfalva, unter dem Berge Tsuta, schliesst mit seiner nordwestlichen Seite das Gebieth des Kájáneler Baches ein, aus seiner südöstlichen Seite entspringt der Bach Vályе-Boholtuluj und einige Ursprungszweige des Hondoler Baches, continuirt auf ¾ Stunden zwischen der Zaránder und Hunyader Gespanschaft die Grenze zu bilden. Der andere Theil zieht sich in der Richtung SOzS. 4 Stunden lang aus Giamina über die Berge: Makris, Pojaka, Hateo. Tsetras, Urtikus, Tseptu-rara, Padure-Onanduluj, La-Plop, Bogdan, Szeritule, Klokot und La-Mogura; O. von den Dörfern Hondol, Szekeremb, Bun und Tsikmó; W. von Voja, Balsa, Máda, Renget u. Feredő, endet dem rechten Ufer des Maroschflusses zu, zwischen Tsikmó u. Feredő, unter dem Berge La-Mogura, schliesst mit seiner östlichen Seite das Filialgebieth des Baches Gyógy ein; aus seiner westlichen Seite entspringen die Bäche: Hondol, Nagyág, Vályе-Kerpenyis, Vályе-Rapoltuluj und der Folterbach, u. bildet schliesslich die Grenze zwischen dem Keméndеr und den beiden Bezirken Almásch und Gyógy der Hunyader Gespanschaft. Dieser Sekerember oder Nagyáger Höhenzweig enthält auch auf seinem vorerklärt getheilten, aus ihm ausgehenden beiden Höhenzweigen, goldreiche Bergwerke; über denselben führt keine Strasse.

Séker Höhenzweig, oder der von dem kleinen Samoschfluss rechtsuferige Séker Filialbergrücken-Auslaufer in Siebenbürgen, nimmt seinen Anfang zwischen den Bergen Djálu-Kis-Erdő und Djálu-Szomosa des Samoscher Höhenarmes, ober Botháza, in der Koloscher Gespanschaft, schliesst das Filialgebieth des Séker Baches W. ein, scheidet dasselbe von jenem des Baches Vályе-Kosokni, nimmt die Hauptrichtung NzW., endet auf dem Bergrücken Szupra-Koroboj, O. von Víz-Szilvás, SO. von Hesdát und S. von Szamos-Ujvár, zieht sich 9½ Stunde lang über die Berge La-Furts, Padure-Mikauluj, Ketskehát, Ptikujetz, Godor, Rekett, Palkovats, Szüle, Harsa, Lengyel bis Szupra-Koroboj; W. von den Orten Móts, Keszi, Palatka, Marokháza, Gyulatelke, Szék; O. von den Orten Alsó-, Felső-Szovát, Oláh-Gyéres, Vajda-Kamarás, Báréν, Visa, Bontz-Hida, Kis-Iklód und Viz-Szilvás. Er macht die Grenze eine Strecke von beinahe 2 Stunden O. von den Dörfern Báréν und Visa; W. von Marokháza und Gyulatelke, nämlich vom Berge Ptikujetz über Godor, bis auf den Berg Rekett, zwischen der Dobokaer und Koloscher Gespanschaft. Die entspringenden Bäche fliessen aus seiner östlichen Seite dem Bach Vályе-Szikuluj linksuferig, aus seiner westlichen dem Bache Vályе-Kosokni rechtsuferig zu. Ueber den Séker Höhenzweig führen: 1) aus Szék über den Berg Szupra-Koroboj nach Szamos-Ujvár und Déés; 2) aus Szék über den Berg Rekett eine; 3) aus Szék über Gyulatelke, den Berg Gödör, über Kötelend nach Kolos, Clausenburg und Torda zwei, und 4) aus Szász-Régen über Móts, den Berg La-Furts, das Dorf Oláh-Gyéres nach Kolos, Clausenburg und Torda, eine Commercial-Landstrasse.

Sekerzan, Ober-, Sekirzana, Horzegssy Sekerzany — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Chotieschau geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt nächst dem Gute Wilkischen, ostnördl. 2 St. v. Staab.

Sekerzan, Unter-, Dolegssy Sekerzany — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Chotieschau gehöriges *Dorf*, liegt ostnördlich, 1¾ Stunden v. Staab.

Sekerschitz, Sekerice — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 55 H. u. 283 E., nach Schlunitz eingepf., 3 St. v. Dimokur.

Seketino Berdo, Kroatien, Karlst. Generalat, Svarch. Bezirk, eine zum

Szluiner Grenz-Reg.-Bezirk Nro. IV. gehör. *Ortschaft* von 6 einsch. an der Josephiner-Strasse lieg. Häusern, 2 St. v. Karlstadt.

Sekich, Szeghegg — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Kmt.

Sekirka, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* von 10 H. und 79 E., ¾ St. v. Dobrey.

Sekirn, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Landger. Hrsch. Keutschach gehöriges zerstreutes von Berg und Wasser eingeschlossenes *Dorf*, liegt gegen Norden an dem Wörthersee, 2 Stunden v. Klagenfurt.

Seklerburg, Siebenbürgen, Csiker Stuhl; s. Csik-Szereda.

Seklerdorf, Siebenbürgen, Klausenb. Gesp.; s. Székelyo.

Seklern, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; s. Szekely.

Seklersitz, Siebenbürgen, Udvarhel. Stuhl; s. Székely-Szállás.

Sekö-Mezö, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen dem Kássoner Filialstuhl und dem untern Tschiker Székler Stuhl, auf dem östlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Gyertyános und Demeter-Vetze, 2 St. von Fel-Tíz.

Sekorem, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Berg* 361 Klftr., südwestlich v. Czepen.

Sekow, Szeko — Ungarn, ein *Dorf* im Unghv. Komt.

Sekowa, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hersch. Siary gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, an dem Flusse Roppa, 6 St. v. Jaslo.

Sekran, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Schmelz-* und *Hammerwerk*.

Sekrimb, Siebenbürgen, Hunyader Gesp.; s. Szekeremb.

Sekrit, Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Gute Dolan gehör. *Dorf*, 1 St. von Klattau.

Sekrzan, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Pfardorf* zur Hrsch. Chotieschau. Post Staab und Stankau.

Sekrzicz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hersch. Dimokur unterthän. *Dorf*, gegen dem Städtchen Wesely, 2¾ St. v. Königstadtl.

Seksch, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; s. Székes.

Sekuel, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Landger. Hrsch. Pörtschach gehöriges *Dorf* von 20 H., grenzt mit dem Dorfe St. Martin an dem Windischberge, 1½ St. v. Velden.

Sekula, Székelyfalva — Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komt.

Sekulich, Ssekulity — Ungarn, ein *Praedium* im Torontal. Kmt.

Sekulki, Galizien, Bochn. Kr., eine mit dem Gute und Dorfe Gorka vereinte *Ortschaft*. Post Bochnia.

Sekuriczeny, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfr. Sekuriczeny. Post Saczawa.

Sekushich, Szekusity — Ungarn, ein *Dorf* im Temesser Komt.

Sekushich, Szekusity — Ungarn, ein *Praedium* im Torontaler Komt.

Sekutincze, Szekulincze — Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.

Sela, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Stadt Kaaden; s. Seelau.

Selakowicz, Selakowicze — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Kammeralstädtchen* der Hrsch. Brandeis; siehe Czelakowicz.

Selany, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Alsó-, Felsö- Szelény.

Selanz, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., die wind. Benennung der landesfürstlich. Haupt- und Kreisstadt Klagenfurt.

Selau, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche, zur Hrsch. Winternitz geh., ½ St. v. Kaaden.

Selau, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Seelau.

Selau, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Prämonstratenserstift*, 2¼ Stund. von Humpoletz.

Selautek, Mähren, Olmützer Kr.; s. Selitek.

Selauz, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kreis, eine *Steuergemeinde* von 596 Joch.

Selauz, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Landgerichte Bleiburg geh. *Berggegend* unweit dem Markte Gutenstein, am Müssflusse. 2 St. v. Unterdrauburg.

Selavia, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Prämonstratenserstift* und *Herschaft*; s. Seelau.

Selbe, Selve — Dalmatien, eine der sogenannten dalmatinisch. Inseln, welche zum Kreise Zara in Dalmatien gehören, ist sehr unfruchtbar und treibt einige Viehzucht und Schiffahrt.

Selbitz, auch Söllbitz, oder Silbitz — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Rottenbach dienstbar. *Dorf* von 12 H., nächst dem Pfardorfe Etgen, 3 St. von Zwettel.

Selce, Szelcze — Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.

Selce, Ungarn, Sohler K.; s. Szelecz.

Selce, Kisfalud — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.

Selez, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Melnik; s. Sedletz.

Selez, Zeltsch, Zelc — Böhmen, Tab. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 38 H. und 683 E., ist der Sitz der obrigkeitl. Direktorial-Amtes, nach Hlawatetz eingpf., und hat 1 obrigk. Schloss, 1 Amthaus, 1 Bräuhaus (auf 23 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Meier- und Hammelhof, 1 eingängige Mühle (an einem Teiche) mit Graupenstampfe, und eine obrigk. (aufgehobene) Ziegelhütte. Abseits liegt s. 1 Forstbeamtens-Wohnung, und w. ¼ St. 1 Wasenmeisterei. Auch ist hieher die ¼ St. entfernte, der Stadt Sobieslau geh. Dom. Ansiedlung Radimow konskribirt, welche aus 7, auf emphyt. Meierhöfsgründen erbauten Chalupen besteht, liegt 2¼ St. von Tabor, 1½ St. von Raudna.

Selezanek, Selczanka — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hersch. Brandeis unterth. *Dorf* von 29 H. und 227 E., geh. zum Gute Prerau, neben dem Elbeflusse, 1¾ St. von Brandeis.

Selezin, Zelcsin — Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.

Selezin, Seltschin, Zolczin, Sedissin, Sedessin — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Melnik geh. *Dorf* an der Moldau, 8 St. von Schlan.

Seldnitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein z. Hersch. Tetschen geh. *Dorf* von 6 H. und 37 E., hier ist ein Fasangarten mit einem Jägerhause, nicht weit davon die zerstörte Burg Huba, liegt seitw. Wielsdorf unter Schönborn, ½ St. von Tetschen, 4¾ St. von Aussig.

Seldosh, Szeldos — Ungarn, ein *Praedium* im deutsch. Banater Grenz-Regiments Bezirke.

Sele, wind. Selach — Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Reifenstein, 3¼ St. v. Cilli.

Selle, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 26 H. und 70 E., des Bezirks Süssenheim, Pfr. Schleinitz; zur Hrsch. Reifenstein und Weichselstätten dienstbar.

Selec, Szelecz — Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.

Selecz, Szelecz — Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Selecz, Mähren, Brünner Kr., ein der Hrsch. Nikolsburg unterth. *Dorf*; s. Voitlesbrun.

Seleggio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia; s. Missaglia.

Selegyintz, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Losád.

Selegyintz, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Piskintz.

Selemicze, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Pardubitz; siehe Selmilz.

Seleminee, Szelmencz, Kis et Nagy, — Ungarn, ein *Dorf* im Unghvarer Komitat.

Selena, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Einschichte* zur Hrsch. Brodetz.

Selencse, Szelencse — Ungarn, ein *Praedium* im Barser Komt.

Selénd. Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Ermellyek. Bezirk, ein mehrer Grundbesitzern geh. ungr. *Dorf* von 84 H. und 563 E., mit einer gr. kath. Pfarre, 2 St. von Székelyhid.

Selenz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* unweit der Mährischen Grenze; siehe Seelenz.

Selesich, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt.

Selesnieza, Ungarn, ein *Berg* im Warasdiner Komt.

Selesno, Kroatien, Karlstädter Generalat, Sichelburger Bezirk, eine zum Szluin. Grenz Regim. Bzk. Nr. IV gehör. *Ortschaft* von 7 H., 4 Stunden v. Jaszka.

Selesstany, Ungarn, Honth. Komt.; s. Szelestény.

Selestowo, Szeleszto — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.

Seletitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 5 Steuergemeinden v. 4783 Joch.

Seletitz, mährisch Zieletice — Mähren, Znaimer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse und einer Filialkirche, gegen W. nächst Zerotitz, 3¼ St. von Znaim.

Seletitzer untere Mühle, Mähren, Znaim. Kr., eine *Mahlmühle* mit einem herschaftlichen Fischbehälter u. Fischerswohnung, gegen Süd. nächst Weinitz und gegen N. nächst Seletitz, 3¼ St. von Znaim.

Selevrencze, Shelevrence — Ungarn, ein *Praedium* in der Syrmier Gespanschaft.

Seleznieza, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Ob. und Unt. Campest. Bzk., ein *Berg* und *Waldung*, von den Eisenhämmern berühmt, zwischen Ivanecz und Bella, mit einer bewohnten Mühle, 3½ St. von Warasdin.

Selezno, oder Zelezno — Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regiments Bezirk.

Selezno, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Szt. Ivaner Bzk., ein den Grafen Erdödy gehör. *Gut* und *Dorf*

in der Pfarre Dobravschak, 3 St. von Dugoszello.

Selezno, Ungarn, Oedenburger Gespanschaft; siehe Kis-Mártony (Eisenstadt).

Selgersdorf, Illésfalva — Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Selibau, Zelibow — Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hrsch. Protiwin geh. *Dorf* von 27 Häus. und 11 Einwohn., nach Mischenetz eingepf., hat ein Wirthshaus; — liegt zwischen der Stadt Pisek und dem Markte Protiwin, ½ St. von Protiwin, 1½ Stunde von Pisek.

Selica, Nowo-, Ujfalu-, Ungarn, ein *Dorf* im Ugocs. Komt.

Selica, Szelöcze — Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Selica, Nowi- und **Stari-**, Holyatin, Ujdó — Ungarn, ein *Dorf* im Marmaros. Komt.

Seliczan, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Stiahlau geh. *Dorf*; siehe Seltschan.

Seligsdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Szelistsora und Almas-Szelistye.

Seligstadl, Seligstadt, Szelistadt — Siebenbürgen, Gross Schenker Stuhl, ein *Dorf* von 752 Einwohnern, mit einer evangelischen und einer griechisch nicht unirten Kirche. Prätur und Post Nagy-Sink.

Selind, Zerénd Bély — Ungarn, ein *Dorf* im Arad. Komt.

Selimle, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1976 Joch.

Selin, Kroatien, Agramer Gespansch., im Bzk. jenseits der Save, eine den Grafen Erdödy gehör. *Herschaft* und *Dorf*, an dem Ribnicza-Flusse, mit einem herschaftlichen Schlosse, 3 St. von Agram.

Selind, Ungarn, Arader Komt.; siehe Selingyia.

Selind, Er-, Er-Szelind — Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Selind, Nagy-, Zerénd, Nagy-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Arader Gespanschaft.

Seline, Dalmatien, Zara Kr., Knin-Distr., ein nach Cittluk gepfart. *Dorf*, zur Hauptgemeinde und Prätur Knin geh., auf dem festen Lande, nahe bei Gliubotick, 7 Mgl. von Knin.

Seling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* versch. Hrschn. dienstbar; s. Sölling.

Selingrad, Ungarn, eine *Ruine* im Agram. Komt.

Selinka, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, z. Stadt Hohenmauth geh., 1½ St. von Hohenmauth.

Selino, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giacomo, am Imagna, von dem es bestrichen wird, 2 St. v. Almeno S. Salvatore.

Selis, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sopra.

Selische, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. d. Probstei-Herschaft Neustädtel gehör., nach Waltendorf eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Neustädtel.

Selischt, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; s. Szelistye.

Selischtyer Filialstuhl, sedes filialis Szelistye, Szelistye-Szék — in Siebenbürgen, ein *Filialstuhl* des Hermannstädter sächsischen Stuhles, welcher zwischen 45° 42' 40'' bis 45° 49' 30'' nördlicher Breite und 41° 24' 20'' bis 41° 34' 40'' östlicher Länge, ganz im Alt-Hauptflussgebiete, in seinen rechtsuferigen Gegenden, nämlich im Filialgebiete des Cibinbaches die Lage hat, aus folgenden 6 Dörfern: Gallyis, Kákova, Sibil, Szelistye, Teliska und Vályе besteht. — Derselbe grenzt: N. mit dem Reussmarkter Stuhl, N. und wenig O. mit einem separirten Theil des Klein-Enyeder Bezirkes der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, weiters O., S. und W. mit dem Hermannstädter Stuhl.

Selisel, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, unter dem Berge Kopatsél, nahe dem rechten Ufer des durch Meleg-Földvár fliessenden Baches, von demselben ¼ St. W.

Seliste, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Almás-Szelistye.

Selisten, Ungarn, Zarand. Komt.; s. Szelistye.

Seliszie, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine zur Ldgchtshrsch. Tolmein gehör. *Ortschaft*, an dem Bache Vollaria, — 9 St. von Görz.

Selitek, auch Selutek, insgemein Selautek — Mähren, Olmütz. Kr., ein der Hrsch. Blumenau unterth. *Dorf*, 1 St. von Prosnitz.

Selitz, Oester. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Ottenstein; siehe Söllitz.

Selkach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 892 Joch.

Selkach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom.

Herschaft Hollenburg gehöriges *Dorf*, liegt gegen Süden nächst dem Draufl. und gegen Norden nächst Strain, 4 St. von Kirschentheuer.

Selkau, Mähren, Brünner Kreis, ein *Meierhof* und eine *Mühle*, zur Hersch. Czernahora, beiläufig ¼ St. davon entlegen, 1¾ St. von Goldenbrunn.

Selken, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; s. Salko.

Selken, Siebenbürgen, Medias. Stuhl; s. Nagy-Selyk.

Selker, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein zerstreutes, zum Distr. Kom. Haus gehör., nach Pregarten eingepf. *Dorf* von 22 Häusern, liegt nördlich von Hagenberg, am Feldaistbache, 6 St. von Linz.

Sella, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Ober-Reifenberg geh. *Dorf*, 2 St. von Wippach.

Sella, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Hrsch. Heil. Kreutz geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Battuglia, ¾ St. von Czerniza.

Sella, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. X, Latisana; s. Rivignano.

Sella, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Hrsch. Tibein geh. *Dorf*, 1 St. v. Jamiano.

Sella, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 817 Joch.

Sella, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Gut Lustal gehöriges *Dorf* von zerstreuten Häusern, an der Feistritz, 2¼ St. von Podpetsch.

Sella, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Minkendorf gehörige, nach St. Märthen eingepfarte *Ortschaft* von 9 Häusern und 46 Einwehnern, im Gebirge, 3½ Stunde von Franz.

Sella, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. Bzk. Komm. Minkendorf gehöriges, nach St. Märthen eingepf. *Dorf* von 8 Häusern, mit einer Lokalie. im Gebirge, 5½ St. von Laibach.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2838 J.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2427 Joch.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Gradatz liegendes, der Herschaft Freithurn gehöriges *Dorf* auf einer sandigen Anhöhe, mit Waldungen umgeben, 4 Stunden von Möttling.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Staatsherschaft Pleteriach gehörig. *Dorf*, g. O. 3 St. von Neustädtel.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Möttling liegendes, der Hersch. Krupp geh. *Dorf*, 4¼ St. v. Möttling.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 5 H. und 25 E., der Hrsch. Krupp, Hauptgemeinde Semisch.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 69 E. der Hrsch. Pölland, Hauptgem. Möttling.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 14 H. u. 102 E. der Hrsch. Pölland, Hauptgem. Oberch.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Nassenfuss liegendes, der Hersch. Wördel gehörig., nach Obernassenfuss eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Neustädtel.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Thurn am Hart liegendes, dem Gute Arch geh. *Dorf*, von 16 H. und 97 E., nächst Zierie, 4 St. von Neustädtel.

Sella, Illirieu, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. d. Probstei-Hersch. Neustädtel geh., nach Waltendorf eingepf. *Dorf* v. 10 H. u. 59 E., 2¾ Std. von Neustädtel.

Sella, Illirien, Krain. Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Rupertshof lieg., der Kommenda zu Neustädtl gehöriges *Dorf* von 8 H. u. 42 E., nächst Pangertschgern, 2 St. v. Neustädtel.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Hrsch. Neustädtel geh. n. Hönigstein eingpf. *Dorf* v. 8 H. u. 50 E., 2 St. v. Neustädtel.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 4 H. u. 30 E. der Hersch. Neustädtl, Hauptgem. Hönigstein.

Sella, Illiried, Krain, Neust. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Aynödt geh., nach Pretschova eiugepf. *Ortschaft*, 1 von Neustädtel.

Sella, Illirien, Krain. Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Rupertshof lieg. der Kommenda zu Möttling gehöriges *Dorf* von 13 H. u. 56 E., n. Lerchendorf, ¾ St. v. Neustädtel.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, von 17 Häusern und 96 Einw., der Herschaft Rupertshof, Hauptgem. Töplitz.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hers. Weixelberg geh., u. St. Marein eingpf. *Dorf*, ¼ St. von St. Marein.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wördel liegend. der Hrsch. Klingenfels geh., nach Sct. Margarethen eingepf. *Dorf*, nächst Rapulla, 2 St. v. Neustädtel.

Sello, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Weixelberg geh., n. Weixelburg eingepf. *Dorf* v 8 H. u. 56 E., zw. Sittich u. Weixelburg, ¼ St. von Pesendorf.

Sella, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* von 60 H. u. 318 E., der Wrb. Bzk. Kom. Hrsch. Rann, Pfarre Dobowa, nächst Wokauscheck, 15 St. v. Cilli.

Sella. Steiermark, Marb. Kr., ein zum W. B. Kom. und Hrsch. Thurnisch gehör. *Dorf* v. 27 H. u. 121 E., n. Sct. Veit eingepf., mit einer an dem Bache Pulsgau gelegenen Mahlmühle, nächst dem Pulsgaubachel, 1 St. von Pettau.

Sella, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 28 H. u. und 153 Einw., des Bezirks und der Pfarre Drachenburg, zur Herschaft Windisch-Landsberg dienstbar, 4 St. von Drachenburg, 11 St. von Rann, 8¾ M. von Cilli.

Sella Val di, Tirol, ein *Thal* am Moggio Bach in Val Sugana, es öffnet sich südlich von Borgo, und erstreckt sich von da südwestwärts an d. Grenze des Landger. Levico.

Sella bei **Hasenberg** — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* v. 8 Häusern und 50 Einwohnern der Hauptgem. Steppitsch und Herschaft Rupertshof.

Sella bei **heil. Geist**, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein in dem Wb. B. Komm. Tschernembel lieg., dem Pfarrhof Semitsch geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 2¼ St. v. Möttling.

Sella bei **Laake**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 10 Häus. und 49 Einwohnern, z. Hauptgemeinde Möttling und Herschaft Minkendorf.

Sella bei **Lippautz**, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, eine in dem Wb. B Kom. Landpreiss liegendes, der Herschaft Seisenberg gehör. *Dorf* von 16 Häusern und 85 Hinwohnern, liegt bei Osterverch, 3 Stunden v. Neustädtel.

Sella bei **Ossiunitz**, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. und Hersch. Gottschee geh. nach Ossiunitz eingepf. *Dorf* von 13 Häusern u. 79 Einwohnern, nach Ossiunitz eingepfart, 16 St. v. Laibach.

Sella bei **Ortowitz**, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. und Pfarre Tschernembel liegendes, der Kommende Tschernembel geh. *Dorf*, 2¾ St. v. Möttling.

Sella bei **Schönberg**, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, eine in dem Wb. B. Kom. Landspreiss liegende, der Herschaft Seisenberg geh. *Ortschaft* mit einer Lokalie, nächst d. alten Schlosse Schönberg, 3½ St. v. Pesendorf.

Sella bei **Thurnau**, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. und Pfarre Tschernembel lieg., den Hersch. Tschernembel und Thurnau unterthän. *Dorf*, 3½ St. v. Möttling.

Sella bei **Vertschitsch** — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Tschernembel lieg., dem Gute Schmuck geh., nach Semitsch eingepfartes *Dörfchen*, 3¼ Stunde von Möttling.

Sellaberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Tüffer dienstbar.

Selladergaina, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. der Probstei Hersch. Neustädtel gehör., nach Waltendorf eingepfartes *Dorf*, 2¼ St. v. Neustädtel.

Sella nuova, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Gemeinde-Deputation, den Pfarren S. Giovanni Batt. zu Cesanoboscone, S. Apolinare zu Baggio und S. Giovanni zu Trenno einverleibt, von den Gemeinden Lorenteggio und Baggio begrenzt, 1½ St. von Milano Hierher gehören:
Cassina Barrocco, Cassina Creta, Cassina Caregnano, Cassina Interna, Cassina Marzo, Cassina Moretta, Cassinazza, *Meiereien*.

Sella, Nuova-, Dalmatien, Spalato-Kreis, Almissa-Distrikt, ein *Dorf* und *Untergemeinde* der Hauptgem. Almissa und Kaplanei der Pfarre Cattuni, oberhalb dem Berge Umori, 2 Meilen von Blatto. Mittelst Ueberfahrt, 14 Ml. v. Almissa.

Sella, Nuova-, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign. Distrikt, ein *Dorf* dem Ortsgerichte und Pfarre Ughgliane zugetheilt, und der Hauptgemeinde Sign einverleibt, von Ughgliane und Budimir 2 Miglien entlegen, 34 Migl. von Spalato.

Sella nuova, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; s. Rivignano.

Sella nuova Cassina, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano; s. Sella nuova (Gemeindedorf).

Sella, Ober-, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, eine zur Landger, Hersch. Tolmein geh. *Ortschaft*, auf einer Anhöhe 11 St. v. Görz.

Sella, Unter-, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine zur Landger. Hersch. Tolmein geh. *Ortschaft* an dem Flusse Isnitz, nächst der Kommerzialstrasse, 7 Stunden v. Görz.

Sella- gorna und **spodna**, Steiermark, Cillier Kreis, *Gegenden*, zur Herschaft Oberburg mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig.

Sella Urschna, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. der Probstei Hersch. Neustädtel geh. nach Wallendorf eingepf. Dorf, 3 St. v. Neustädtel.

Sellach, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung des im Wb. B. Komm. Reifenstein sich befindl. Dörfchens Sele.

Sellach, Na-, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Wördel lieg., der Herschaft Altenburg gehöriges, nach Sct. Peter eingepfartes *Dorf*, nächst Strauberg, 2 St. von Neustädtel.

Sellas, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte und Gemeinde Windischmatrei.

Selldorff, Schollendorf, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburger Gespanschaft

Selle, Venedig, Provinz Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Gosaldo.

Sélle und **Sala**, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespanschaft und Bezirk, ein dem Studien-Fond gehöriger *Marktflecken*, mit einer Lokalpfarre, neben dem Ufer der Vágh, gegen Süden, 5 St. von Neutra.

Sellena, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein einsch. zur Herschaft Brodetz gehöriges *Wirthshaus*, über der Iser an dem Walde Selena, 2¾ St. v. Jungbunzlau.

Sellenberg, Schellenberg, Sillimber. Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl, ein freies sächsisches *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre, liegt in einer Ebene 1 St. von Hermanstadt.

Sellenz, Zdirecz, — Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Herschaft Schrittens gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre und Meierhof, 2 St. von Steken.

Sellere, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein zwischen Sovere und Lovere liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Elisabetta. ¼ St. von Lovere.

Sellerino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, ein *Dorf*.

Sellero, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo, ein südlich nächst Edolo am rechten Ufer des Oglio liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre B. Verg. Assunta, 2 Aushilfskirchen und 4 Eisenerzgruben. 3½ St. von Edolo. Mit:
Novelle, *Gassen*.

Sellestrin, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Komm. Melling liegende, verschiedenen Herschaften gehörige, nach Sct Peter eingepfarte *Gebirgsgegend*, 1 Stunde von Marburg.

Selletitz, Seletice, — Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Neukunstberg gehöriges *Dorf* von 88 H. und 603 E., ist nach Mzel (Hersch. Diettenitz) eingepfart, hat 1 Förstersw., 4 Mahlmühlen (worunter die einschichtige Prachowna) und 1 Brettmühle, liegt 1¼ St. nnw. von Krinetz, unweit der von Bautzen nach Nimburg führenden Landstrasse, am Walde, 3½ St. von Nimburg.

Selletitz, Böhmen, Saaz. Kreis, ein z. Herschaft und Pfarre Postelberg gehör. *Dorf* von 23 H. und 132 E., hat 1 Wirthshaus, liegt hart an d. Komotauer Bache, gegen West. unweit der Strasse, ¾ St. wnw. von Postelberg, 2 St. von Laun.

Selleusch, Ungarn, Temesv. Banat, ein z. deutsch-banat. Grenz-Regiment-Bezirk Nro. XII gehöriges walach. *Dorf* von 155 Häusern, mit 2 griech. nicht unirten Pfarren und 2 Rossmühlen, ¾ St. von Allibunar.

Selliberg, Oester. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* zum Distrikts-Kom. Aistersheim und Pfarre Gaspoltshofen.

Selli, Na-, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Laak gehör., nach Sayrach eingepfartes *Dorf*, 7½ St. v. Oberlaibach.

Sellimur, Kroatien, Varasdiner Gespansch. Ob. Campest. Bezirk, eine der Gemeinde Rinkovecz und Pfarre Bednya einverleibte *Ortschaft*, 6 Stunden von Warasdin.

Sellische, Illirien, Krain, Neustdtl. Kreis, ein *Dorf* von 8 H. und 54 E., der Hauptgemeinde Töplitz, Herschaft Rupertshof.

Sellnitz, Selletz, Zelenicze, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Herschaft Bilin gehör. *Dorf* von 61 H. und 319 E., hat eine eigene Pfarrkirche, deren schon 1398 Erwähnung geschieht, nebst einer Schule. Eingepfart sind, nebst dem Orte selbst: die hersch. Dörfer Mireschowitz, Prohn, Liebschitz, Ganghof und Kauz. Ferner ist hier 1 obrigkeitl. Meierhof in eigner Regie, 1 Hammelhütte, 1 zehn Minut. abwärts an der Bila gelegene Mahlmühle u. 1 Wirthshaus, 1 St. sw. von Bilin, am linken Ufer der Bila und am s. Fusse des Ganghoferberges, 1¼ St. von Brüx.

Sello, Dalmatien, im Zara-Kreis, siehe Modrino-sello e Biovicino-sello.

Sello, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. Herschaft Radmannsdorf gehör. *Dorf* von 14 H. und 60 E., n. Sabresnitz, 1½ Stunde von Safnitz.

Sello, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zur Wb, B. Kom. Hersch. Komenda Laibach gehör. *Dorf*, zwischen Lippoglow und Na Panze, 3 St. von Laibach.

Sello, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Veldes geh. *Dorf*; s. Zellach.

Sello, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 137 E., zur Hrsch. Kreutzberg und Hauptgemeinde Lustthal.

Sello, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1456 Joch.

Sello, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1363 Joch.

Sello, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Neudegg lieg. *Gut* und *Dorf*, nächst St. Paul, 1¼ St. v. Pesendorf.

Sello, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Neudegg lieg., dem Pfarhof Sct. Veit gehöriges *Dorf* von 20 Häusern und 89 Einwohnern, liegt nächst Subrazhe, 2 Stunden von Pesendorf.

Sello, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Sittich gehör. *Dorf* von 4 Häus. und 24 E., zwischen Doob und Podborscht, 1¾ St. v. Pesendorf.

Sello, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft* der Wb. B. Komm. Hersch. Landstrass; s. Savinek.

Sello, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 29 Häusern und 145 E., der Hrsch. Weixelberg u. Hauptgemeinde Sct. Maria.

Sello bei **Schönberg**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 18 H. und 88 E., der Hrsch. Treffen und Haupt-Gemeinde Döbernig.

Sello an der Fabrik, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* mit 13 H. und 59 Einw., zur Hauptgem. Salloch, Hrsch. Thurn und Kaltenbrun.

Sello bei Panze, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 46 Einw., zur Hauptgemeinde Dobruine, Hrsch. Thurn und Kaltenbrun.

Sello bei Rudnig, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Komenda Laibach gehör. *Dorf* von 15 H. und 85 E., liegt an der Landstrasse zwisch. Orle und Sredna Vass, 1 St. von Laibach.

Sello bei St. Andrä, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. und 54 Einw., der Hauptgem. Grossgaben, Hrsch. Sittich.

Sello bei St. Paul, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 9 H. und 57 Einwohn., der Hauptgem. und Hrsch. Sittich.

Sello, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 19 H. und 66 E., des Bezirks Osterwitz, Pfr. Franz, ¾ St. von Franz; zur Hrsch. Tüchern, Franz und Heckenberg dienstbar; zur Herschaft Obernburg mit ⅔ Getreidezehend pflichtig.

Sello, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 41 H. und 118 Einw., des Bezirks Wöllan, Pfr. St. Johann, an der Pack; zur Hrsch. Wöllan, Neuhaus u. Gutenhart dienstbar; z. Hrsch. Obernburg Getreidezehend pflichtig.

Sellouze, Steiermark, Cill. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Puchenstein geh. *Ortschaft* von zerstreuten Häus., in der Pfarre St. Johann, 1 Stunde v. Unter-Drauburg.

Sellowitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Hersch. Postelberg geh. *Dorf* von 16 H. und 91 E., nach Stankowitz (Gut Holletitz) eingpf., hat 1 obrigk. Meierhof, 1 Wirthshaus und ¼ St. abseits 1 obrigk. Hammelhof, liegt an einer Anhöhe nächst dem Dorfe Horka, gegen Westen, 1½ St. von Postelberg, 1 St. von Saaz.

Sellu, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde* von 1806 Joch.

Sellu, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Billichgratz geh. *Gebirgsdorf* von 21 Häus. und 150 Einwohnern, 6 Stunden von Laibach.

Sellu, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hersch. Komenda Laibach gehör. *Dorf* mit einer Tuchfabrik zwischen Muste und Udmath, ½ Stunde v. Laibach.

Sellu, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* von 3099 Joch.

Sellu, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Grafsch. Auersberg geh. *Dorf* von 13 H. und 119 E., zwischen Mohorie und Doednig, 4 St. von St. Marein.

Sellu, Gross - Geschiess — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Neudeg geh. u. dahin eingpf. *Dorf*, zwischen Kalze und Sejenitze, 6 St. von Pesendorf.

Sellu, Steiermark, Cill. Kr., die wind.

Benennung des im Wb. B. Kom. Oberpulsgau sich befind. *Dorf*, Seeldorf.

Sellu, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* von 28 H. und 122 E., der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Tüffer, nächst der Kuratie St. Leonhard, 3½ St. von Cilli.

Sellu u. **Gollu**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Flödnig lieg. nach Woditz eingpf., mehr. Hrsch. geh. *Dorf*, 3 St. v. Laibach.

Selluschen, Selluschtsche — Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Schachenthurn lieg. der Hersch. Freispurg geh. *Dorf*, 2¾ Stunden von Radkersburg.

Sellyaku, Vályе — Siebenbürgen, ein *Bach* in der Thorenburg. Gesp.

Sellye, Schell, Schellja — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, Selly. Bzk., ein am Fusse des Gebirges an dem Bekets Walde lieg., von freien Széklern und Grenz - Soldaten bewohntes *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, 4½ St. von Máros-Vásárhely.

Sellye, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gesp., Sziget. Bzk., ein fürstl. Batthyánysch. *Marktflecken* von 135 H. und 1043 grösstenth. ref. Einwohn. Fruchtbarer, aber den Ueberschwemmungen ausgesetzter Boden. Jahrmärkte, liegt in einer Ebene am Dravaflusse bei Bogdusa, mit einer eigen. Pfr. und Bethause der H. C., 2½ Meil. von Szigeth, 2 St. von Fünfkirchen.

Sellye, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Marktflecken* von 310 Häus. und 217* rk. Einw. Fruchtbarer Boden. Erhebliche Viehzucht. Waldungen, in ordentliche Schläge eingetheilt. Vortreffliche Ziegelbrennerei. Tabakbau. Fuhrwessen. Fünf Jahrmärkte. Ueberfahrt über die Waag mittelst Zugplätten. Die hiesigen Zigeuner werden an den Festtagen in der Kirche zur Chormusik verwendet. Schloss, das den Beamten zur Wohnung dient. Trivialschule. Lazareth. 1598 hatten hier die Jesuiten ein Kollegium und Schulen, das aber im J. 1604, zur Zeit der Botskaischen Unruhen, nach Tirnau übersetzt wurde. Eben damals wollte man diesen Markt auch befestigen, doch es kam nur bis zur Aufführung von Erdwerken, denn nach verschwundener Gefahr wurden auch die fernern Befestigungsarbeiten eingestellt. Nach Aufhebung der Jesuiten kam der Ort mit der ganzen davon benannten Herschaft an den Studienfond, dem er auch bisher gehört, liegt am rechten Ufer d. Waag 2 Meil. von Sempte.

Sellyébb, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gesp., Szikszow. Bezirk, ein den adel. Familien Tisza u. Komaromyi gehör. ungar. *Dorf* von 110 H. und 817 rk. und ref. E. Filial von Nyésta. Weinbau. Castell, liegt in einem Thale, 3 St. von Szikszó.

Séllijelpatak, Siebenbürgen, ein *Bach* im Maroscher Székler Stuhl.

Sellek, Vályе — Siebenbürgen, ein *Bach* im Bistritzer Prov. Distr.

Selma, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe S. Colombano.

Selmecz, Schemnitz — Ungarn, ein *Fluss*, entspringt in den Karpathen im Honter Komt., bei Béla Bánya, und fällt nach 20 Stunden bei Gyerk in die Eipel.

Selmecz-banya, Stiawnitza, Schemnitium, Schemnitz — Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gesp., im Bezirk gleichen Namens, eine uralte königliche freie *Bergstadt*, die einem eigen. Bezirke in diesem Komitate den Namen gibt, berühmt wegen den dasigen vortrefflichen Bergwerken und verschied. Gässen: Hodrusbanya, Schittersberg, Windschut etc. einem eigenen Magistrate, k. Bergkammer, Berg-Grafenamt, Berggericht und einer von Wail. Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Theresia im J. 1768 gestifteten Berg-Akademie, einem Salzamte, dann Postwechsel zwischen Steinbach und Bucsa, auf der Kaschauer Strasse nach Neusohl. Ausser einer röm. katholisch. Pfarre und Kirche, dann mehre Kapellen, befindet sich auch hier ein Kloster der PP. Piaristen, welche die Normal und höheren Schulen besorgen, mehre Mahl-, Säge- und Windmühlen, Metallhämmer, Schmelzöfen und überhaupt alle zum Bergbau gehörige Gebäude. Den ganzen Terrain dieser Bergstadt umgeben das Barser u. Sohler. Komitat, dann die Ortschaften Szent-Antal und Kolpach. Postamt.

Selmecz, Kis-, Stávincska, oder Stjavnicska — Ungarn, diesseits der Donau, Thúrócz. Gesp., im I. Bezirke ein nach Szucsán eingepf. *Dorf*, auf der Poststrasse von Zsambokreth nach Nolcsó, unter mehren adel. Familien getheilt, mit 2 Kastellen und einer Kapelle, dann mehre Säge- und Mahlmühlen, 2 St. von Nolcsó.

Selmetz, Kis- und **Nagy-**, Mala und Welka Styavnicza — Ungarn, Liptau. Gesp., zwei beisammen stehende slow. *Dörfer*, Filial von Mindszent. Das erste von 37 H. und 256 rk. E. Adeliche Kurien und mehre Grundh.

1 St. von Rosenberg. Das zweite von 79 H. und 777 rk. und evang. Einw. Sauerbrunnen, dessen Geschmack ziemlich scharf und schneidend, auch geistig ist, und alle Gegenstände mit einer Rinde überzieht. Der Bach, der daraus entsteht, fliesst nicht weit von der Quelle weg. Das Wasser dieses Sauerbrunnens, der eigentlich drei Quellen hat, enthält einen elastischen, weinig gährenden Geist, Alkali- und Eisenerde, und alkalisches Mineralsalz. Es dient mit Ziegen- oder Eselsmilch getrunken im Podagra, Gliederreissen, Scharbock, und verbessert die Säfte u. das Geblüt. 1¼ St. von Rosenberg.

Selmecz, Kis-, Mala Stiawnicza — Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gesp., im westl. Bezirke ein mehren adel. Familien dienstb. *Dorf*, nach Rosenberg eingepfart, in der Nähe des Allod. Kutt genannt, nördl. gegen den Vágh Fluss, 2 St. von Rosenberg.

Selmecz, Nagy-, Welka Stiawnicza — Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gespan., im westl. Bezirke ein nebst mehren andern auch der adelich. Familie Rakouszky dienstb. *Dorf*, nahe bei Kis-Selmecz, u. eben auch nach Rosemberg eingpf., mit einer Mineralquelle, unweit Ludrova, 1¼ Stunde v. Rosemberg.

Selmecz-Stefultó, Ungarn, Honth. Komt.; Szitnye-Stefultó.

Selmik, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuschloss; s. Semich.

Selmitz, Böhmen, Saaz. Kreis; eine *Einschichte* zur Hersch. Gross-Lippen bei Proschin nebst Försterei.

Selmitz, oder Selemicz — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Pardubitz unterth. *Dorf* von 30 H. und 230 E., ist nach Elbe-Teinitz eingepf. und hat 1 Filialkirche. Auch besteht hier unter dem Namen Franzenshof ein Filial-Etablissement des k. k. Hofgestüttes zu Kladrub, dessen Personale nach Kladrub eingepfart ist. Es ist für die jungen Pferde von 1 — 4 Jahren bebestimmt, liegt an der Wiener Prager Eisenbahn, 4¾ St. von Pardubitz, unweit rechts von der Elbe, 3 St. von Chlumetz.

Selmo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Viboldone.

Selna, Slavonien, Peterward. General. ein zum Brod. Grenz-Regim. Bezirk Nr. VII geh. an der Landstrasse nächst Ternyava lieg. *Dorf* von 20 Häusern, ¼ St. von Garcsin.

Selnica, Szielnicza — Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Selnitz, Böhmen, Saaz. Kr., eine einschichtige *Kapelle* der Hersch. Gross-Lippen geh., liegt zwischen Waldungen, 2 St. von Gross-Lippen.

Selnitz, Ungarn, Kövarer Distrikt; s. Szelnyitze.

Selnitzdorf, Seanzen, Seanze, Seanetz — Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Komm. Gross-Sonntag lieg., den Hersch. Gross-Sonntag, Friedau und Dornau gehör. *Dorf* von 15 Häus. 3½ St. v. Pettau.

Selo, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Selosenchia, Senosatna — Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Zentral Gerichtsbarkeit Quisca gehör. *Gut* und *Dörfchen*, auf einem Hügel, nächst Dornovico, 2½ St. von Görz.

Seloshzabach, Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirk Oberburg, treibt in der Gegend St. Martin 3 Mauthmühlen und 3 Stämpfe.

Selotzberg, Steiermark, Cillier Kr., ein *Berg* 464 Klafter hoch, westl. v. Dorfe St. Johann.

Selowitz, Mähren, Brünner Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Seelowitz.

Selp, Ungarn, ein *Praedium* im Neograder Komt.

Selpitz, Ungarn, diesseits der Donau, Presb. Gespanschaft, Tyrnauer Bezirk, ein *Dorf* der gräfl. Palffyschen Herschaft Szuba, und Filial der Pfarre Bogdanocz, zwischen diesem Pfarorte und Rossolna, ¾ Stunden von Tyrnau.

Selpritsch, Illirien, Kärnten, Villa-Kreis, ein zur Wb. B. Komm. Hersch. Velden geh. *Dorf* von 30 Häusern u. 133 Einwohnern, mit einer Filialkirche, zur Hauptgemeinde Velden und Herschaft Rosegg gehörig, nächst der Stosseger Draufluss Brücke, ½ St. von Velden.

Selrain, Tirol, Oberinnthaler Kreis, eine *Gegend* und *Thal* mit einem Gesundbade, liegt am Melachbache, südw. von Insbruck, Landger. Sonnenburg, zuvor Axams, und der innere Theil Gerichtes Wilten. Die Bewohner nähren sich grösstentheils mit Waschen und Leinwandbleichen, 3½ Stunde v. Insbruck.

Selsach, Seushe — Illirien, Krain Adelsburger Kreis, ein zum Wb. Bzk Kom. und Hersch. Haasberg gehöriges *Dorf* von 16 Häusern und 96 Einw.

mit einer Wallfahrtskirche, zur Hauptgemeinde Zirknitz u. Herschaft Haasberg geh., liegt nächst Zirknitz, 8 St. v. Loitsch.

Selschitz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Pfardorf* zur Hersch. Bluzowitz u. Chirlitz.

Selsen, Zelisko, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Boratin u. Pfarre Brüsau.

Selsky, Böhmen, Czasl. Kreis, einige *Einschichten* der Hersch. Seelau; s. Sedez.

Selnitz, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* von 21 Häusern u. 76 Einwohnern, des Bezirks Wieden und Pfarre Allerheiligen, zur Herschaft Admont u. Wieden dienstbar, z. Herschaft Wieden mit ⅓ Getreidezehend pflichtig, ½ St. v. Allerheiligen.

Selsnitzgraben, Steiermark, Bruck. Kreis, ein Seitengraben des Mürzthales, zwischen d. Lambach und Allerheiligengraben, der gleichnamige Bach treibt in der Gegend Wieden 1 Hausmühle.

Selsulza, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Thorenburger Gespansch.

Selt, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein einschichtiges der Hersch. Veldes geh. *Haus* unt. Kopriunik im Wochein, 8 St. v. Safnitz.

Seltenberg, Stniermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Feistritz an der Ilz dienstbar.

Seltenheim, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden, 3711 Joch, wird beim Bezirk Mageregg verwaltet.

Seltenheim, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-* und *Landgerichts Herschaft*, liegt gegen Süden nahe bei d. Pfarre Tultschnig, 1½ Stunde von Klagenfurt.

Seltenheim, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Berg* 1010 Klaft. hoch, liegt südwestlich vom Dorfe Bahnfeld.

Seltenheim, Steiermark, Bruck. Kr., am Buchberge des Aflenzthales, unter der Haringalpe, zwischen dem Glockenthale und Rabenstein, mit bedeutendem Waldstande.

Seltnitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* mit einem Fasangarten, zur Herschaft Tetschen gehörig, ½ St. von Bodenbach.

Seltsch, Sělc — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 81 Häus. und 495 Einw., hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Synagoge, 1 obrigkeitliches Schloss, 1 do. Meierhof, 1 do. Jägerhaus, 1 do. Bräuhaus und 1 Wirthshaus. Abseits liegt zehn Min. nördl. 1 obrigkeitliche Schäferei und 1 eingängige Mühle, grenzt gegen W. an Liboritz, und gegen N. an Micholup, 8 St. von Saaz.

Seltschach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3263 Joch.

Seltschach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Arnoldstein gehör. *Dorf* von 48 Häus. und 277 Einwohn., liegt am Gebirge gegen Westen unter dem Berge, der Krain von Kärnten scheidet, 3¼ St. von Villach.

Seltschan, od. Sedlczany — Böhmen, Berauner Kr., eine zur Hrsch. Chlumetz unterth. alte *Stadt* von 289 Häus. und 1698 Einwohn., mit einer Dechantei; — liegt an dem Bache Czidlina, mitten in Böhmen, nördlich 3½ Stunde von Wottitz. Postamt mit:

Zur Herschaft Amschelberg gehörig: Die Stadt Amschelberg und die Dorfschaften: Hullin, Janow, Lhoika, Lhota, Dohnajowa, Lawiczka, Lowtschitz, Mezno, Przibegschka, Rothhradek, Witesch und Wisoka.

Zur Herschaft Chlumetz: die Städte: Chlumetz, Kameyk, Sedletz und Schönberg, dann die Dorfschaften: Auklied, Aukrzatalow, Bibin, Bor, Brazna, Brod, Brzezy, Bratrikowitz, Bratregow, Brzina, Busic, Buczowitz, Bolechowitz, Baudy, Brtina, Chlistow, Chodkow, Chamost, Chwalow, Daubrawitz, Dauhlowiczky, Draschkow, Dublowitz, Grzwina, Hodkow, Hostomnitz, Habrzj, Hrachow, Hustilarz, Hogschin, Jessenitz, Kamenitz, Klenowitz, Klimetitz, Kniowitz, Krzemenitz, Krzepenitz, Lhota-Wilasowa, Lhota-Kaubalowa, Lhota-Schwastalowa, Lhota-Blahowa, Lhota-brzekowa, Lhota-zemliczkowa, Liebschitz, Lichow, Martinitz, Mezny, Miskow, Mokrzan, Mliurtitz, Mneschetitz, Nalesych, Nedrahotitz, Nechwalitz, Neuhof, Obienitz, Petrowitz, Potschenitz, Podmok, Podhay, Prautkowitz, Prziwozetz, Poreschitz, Pleschischt, Pritschow, Radeschitz, Radeschin, Ratcze, Raschkow, Ratiborz, Rawin, Rudoletz, Rzeditz, Rzediczky, Rzadow, Schanowitz, Skanpy, Solopisk, Skurhow, Sollenitz, Strany, Suschetitz, Skuchaenow, Skrgschow, Tisownitz, Trkow, Trwnischt, Wapenitz, Weletin, Wiska, Willin, Widin, Wratkow, Woderad, Wohrada, Wletitz, Zabichlitz, Zadusch, Zhorz und Zwirotitz.

Zum Dominium Kniowitz: die Orte: Gross- und Klein-Kniowitz, Auuschy, Sestraun, Zberas und Hradisko.

Zum Dominium Nalzowitz: Chlum, Czerweny, Hluboka, Nalzowitz, Neudorf, Podhay, Wobes und Buczil.

Zum Dominium Trzebnitz: die Orte: Chradce, Trzebnitz und Worikow, dann

Zum Dominium Raditsch: die Ortschaften: Dublin, Hrazan, Raditsch und Zdar, und

Zum Dominium Wosetschan gehörig: die Ortschaften: Brzizngow, Hradischko, Klimetitz, Lhota, Luchy, Prosenitz, Welbech und Wosetschan.

Seltschan, oder Selczan, Sedlczan, Seliczan — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Stiahlau gehör. *Dorf* von 20 Häus. und 135 Einwohnern, nach Chwalenitz eingepfart; liegt südlich nächst Chwalenitz, an der Strasse

von Pilsen nach Nepomuk, 1 St. von Stiahlau, 3 St. v. Pilsen.

Seltschin, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Melnik; s. Selczin.

Seluschen, windisch Sellusche — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 21 Häus. und 114 Einw., des Bzks. Schachenthurn, Pfarre Sanct Georgen, zur Hrsch. Freisburg dienstbar, 1 St. von Sanct Georgen, 3½ St. von Schachenthurn, 3½ St. von Radkersburg, 7½ M. von Marburg.

Selutek, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Blumenau gehör.; s. Selitek.

Seluverz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 4093 Joch.

Selva, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt III, Pieve di Cadore; ein nächst dem Berge Pelluco und dem Strome Fiorentina liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, einem Zollamt und einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, 15 Miglien von Pieve di Cadore. Dazu gehören:
Bernart, Marin, Rocca, S. Lorenzo, Somasalva, Zannel, mehre *Häuser*, — Pescul, *Dorf*.

Selva, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Villa d'Adda.

Selva, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt III, Trescorre; siehe Zandobbio.

Selva, Lombardie, Provinz Como und Distr. VII, Dongo; s. Stazzona.

Selva, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; siehe S. Giorgio.

Selva, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sopra.

Selva, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sotto.

Selva, Venedig, Provinz Padova und Distr. VI, Teolo; s. Teolo.

Selva, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VIII, Montebelluna; siehe Volpago.

Selva, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Selva, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt III, Roverbella; siehe Marmirolo.

Selva, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Selva, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Ozero.

Selva, Alla, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Lipomo.

Selva di Crespino, Venedig, Provinz Polesine und Distr. VI, Crespino; s. Crespino.

Selva di Gavello, Venedig, Provinz Polesine und Distr. VI, Crespino; s. Gavello.

Selva di Monte Mezzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Monte Mezzo.

Selva di Progno, Venedig, Provinz Verona und Distrikt X, Badia Calavena, ein von den Bergen Garzo und Campo fontana begrenztes *Gemeinde-Dorf* im Gebirge, mit Vorstand, Pfarre S. Maria und 11 Mühlen, 1¾ Migl. von Badia Calavena. Mit:
Campo Fontana, Giazza, S. Bartolomeo delle Montagne, *Dörfer*.

Selva, Tirol, Botzn. Kr., ein landesf. *Schloss* und *Dorf* nächst Borgo, 2 St. von Persen.

Selva, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte und zur Gemeinde Levico.

Selva, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Strigno und Gemeinde Grigno.

Selva, Cassina della, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Osio di sopra.

Selva di S. Apollinare, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; s. S. Apollinare.

Selva di Trissino, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. X, Valdagno; s. Trissino.

Selva Maggiore, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Porto Gruaro.

Selva maggiore Campaniga, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Soncino.

Selva maggiore Gussalli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Soncino.

Selvanesco, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XI, ein Theil von Quinto Sele.

Selva Pajani, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

Selva piana, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; s. Besano.

Selva Piana, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Roggiano.

Selva Piana, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonti di sotto.

Selva, Prato, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Selva S. Bonifacio, Venedig, Pr. Verona und Distr. VIII, S. Bonifacio; s. S. Bonifacio.

Selva soprana, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Selva sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XI, Palma; siehe Palma nouva.

Selva sotto Ceregnano, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; s. Ceregnano.

Selvagreca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt I, Crema; siehe Chioso di Porta d'Adda.

Selvaggino, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Cassina Savina.

Selvaggio, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Cassina Savina.

Selvanesco, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XI, Milano; s. Quinto Sole.

Selvapiana, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Campovico.

Selvatica, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Cornaredo.

Selvatica, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; s. Pieve Porto Morone.

Selvatica, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Torre de Negri.

Selvatica, Torre, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Zerbo.

Selvatiche, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Forcello.

Selvatiche, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VII, Polesella; siehe Polesella.

Selvatico, Prato, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Badia.

Selvatico, Ritratto, Venedig, Pr. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Battaglia (Ritratto Selvatico).

Selvazza, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Biandrone.

Selvazzano dentro e Selvazzano fuori, Venedig, Provinz u. Distrikt I, Padova, eine *Gemeinde* und Villa, mit einer eigenen Pfarre S. Michele Arc, und einem Oratorio, Gemeinde-Deputation und Seiden-Fabrik, von dem Eugan. Gebirge und dem Flusse Bacchiglione begrenzt, 2 Stunden von Padova. Hieher gehören, und liegen von 1 bis 2 Stunden davon entfernt. Cauton, Caselle, Vegri di Barca, *Gemeindetheile*, — Montecchia, S. Maria di Quarta, *Besitzungen*, — Tencarola, *Landhaus*.

Selve, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XIX, Arcisate; s. Induno.

Selve, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Casalmoro.

Selve, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*, im Adriat. Meere.

Selve, Dalmatien, Zara Kr. u. Distr. ein grösseres *Dorf*, eigentlich Flecken und Hauptgemeinde auf der Insel gl. Namens, unter der Distrikts-Pretura stehend, mit einer Pfarre, Gemeinderichter und Zollamte, 40 Meilen von Zara.

Selve, Dalmatien, Zara Kr., eine *Steuergemeinde* mit 708 Häus., 704 Familien und 3852 Einw.

Selve, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 1325 Seelen.

Selve, Le, Venedig, Provinz Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Revine.

Selve, S. Maria delle, Lombardie, Provinz Milano und Distrtkt VI, Monza; s. Vedano.

Selvina, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Selvino, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VI, Alzano Maggiore, ein *Gemeindedorf* auf einer Gebirgsgegend, welche diesen Distrikt von dem Distrikte Zogno scheidet. mit Pfarre SS. Filippo e Giacomo, einer Aushilfskirche und Oratorio, nordw. 3 Miglien vom Serioflusse, 2 Stunden v. Alzano Maggiore.

Selvis, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Remansacco.

Selvole, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Selyemezuk, Ungarn, ein *Prädium* im Raaber Komt.

Selyemtelek, Ungarn, jenseits der Donau, Raaber Gesp., Desert. Bezirk, ein *Praedium*, und Filial der Pfarre Mezzö-Eörs, 2 St. von Raab.

Selyk, Schelken, Sejke, Siebenbürgen, Bistritz. Distr., ein freies von Ungarn bewohntes *Dorf* von 616 Einwohnern, und einer evangelischen und reformirten gemeinschaftl. Pfarre, hier wird d. Branntweinbrennen stark betrieben, liegt an der Poststrasse, 2½ Std. von Tekendorf.

Selyk, Kis-, kleine Sckelken, Sejke Mike — Siebenbürgen, Mediaser Stuhl, ein zwischen hohen Gebirgen liegend. k. *Marktflecken*, mit einer evangelischen und griech. nicht unirten Pfarre, wird von Sachsen, Walachen u. Neu bauern bewohnt, 1 Stunde von Markt Schelken.

Selyk, Nagy-, Magno - Selkinum, Gross-Schelken, gew. Markt Schelken, Seike Mare — Siebenbürgen, Medias. Stuhl, ein königl. *Markt* auf der Hermannstädter-Strasse, nächst dem Weiss Flusse, wird von Sachsen Walachen und Neubauern bewohnt, hat 1 eigene evangel. griech. unirte u. nicht unirte Pfarre, dann einen Postwechsel zwischen Stolzenberg und Medias. Postamt mit:

Atlamor, Assonyfalva, Bollya, Bürrös, Szász Csanád, Egerbegg, Farzastelze, Gerés, Glogovetz, Haisság, Hosruasro, Hidegvir, Ingadálly, Isrtina. Vesrler, Ladamos, Lunza, Mundra, Mihálylfalva, Monora, Mizesrásra, Pétertalwa. Küss, Sorostelly, Sellyz, Kis, Sallzo, Sálldorf, Sállyá, Seuny, Szász Vesröd,

Selymeezbánya, Schramicium — Ungarn, ein *Dorf* in der Honther Gespanschaft.

Selyp. oder Szelyp — Ungarn, diess. der Theiss, Heveser Gesp., Gyöngyös. Bezirk, ein *Praedium*, grenzt v. Osten gegen Westen an die Ortschaft Uj-Rede und an den Zagyvaflusse, 1½ St. von Hatvan.

Selz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Städtchen* der Hersch. Chlumetz; siehe Sedletz.

Selz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* des Gutes Sct. Johann; s. Sedletz.

Selz, Böhmen, Leitm. Kr., ein z. Herschaft Enzowan gehöriges *Dorf* von 178 Einwohnern, ist nach Zahoran eingepfart, hat 1 Kapelle, und 1 abseits gelegenes empheut. Wirthshaus, (die Süsslichschänke, unweit der von Leitmeritz nach Auscha führend. Chaussee, 1½ St. v. Leitmeritz und 1 Stunde v. Lobositz.

Selz, Sedletz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* z. Gute Tray Augezd, 1 St. v. Prag.

Selz, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 152 böhm. Einwohnern, ist nach Bohnitz eingepf. und hat 1 öffentliche Kapelle, die Einwohner leben von Feld- und Gartenbau, Obsthandel und Fischfang, liegt links an der Moldau und unweit nördlich v. der Welwarner Strasse, 5¼ St. von Schlan und 1 St. v. Prag.

Selz, Seltsch, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Herschaft* u. *Dorf*, mit 1 Schlosse, 1 Schäferei und einem abseitigen Jägerhause, 1¼ St. v. Raudna.

Selz, Steiermark, Marburger Kr., eine Gegend in der Pfarre Witschein; zur Bisthumshersch. Seckau mit dem ganzen Getreide und Weinzehend pflichtig.

Selza. Dalmatien, Spalato Kreis, Neresi Distrikt, ein auf der Insel Brazza liegendes, unter die Pretur Neresi gehöriges *Pfardorf* von 663 Seelen, liegt 1 Miglie von Villa nuova entfernt, 18 Miglien von Spalato.

Selzaberg. Selzenberg, wind. Seuze, Seutschki Verch, Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Wurmberg dann den Hersch. Ober - Pettau und Turnisch gehörige *Weingebirgsgegend* von 107 Häusern und 383 Einwohn., nächst Langenacker, 2¾ St. von Marburg.

Selzaberg. u. Selzadorf-, Unter, Steiermark, Marburger Kreis, *Gegenden* im Bezirk Gross - Sonntag und Pfarre Sct Thomas, 2¼ bis 2½ St. v. der Herschaft Dornau, der sie dienstbar sind.

Selzach, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1088 Joch.

Selzach. Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Laak gehöriges grosses *Dorf* von 69 Häus. und 422 Einwohnern, mit einer Pfarre u. 3 Mühlen, liegt an der Eisner Seiten Strasse, nächst dem Bache Sevenza, 5 St. v. Krainburg.

Selzan, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Stiahlau; s. Seltschau.

Selze. Böhmen, Budweiser Kreis, ein zur Herschaft Gratzen gehöriges *Dorf* von 29 Häusern und 183 böhm. Einw. nach Johannesberg eingepfart, hierher sind folgende Einschichten konskribirt, a) Hrachow Hory, eine Dominikal Ansiedlung von 10 Nr. b) der Schwert-Hof oder Swacha-Hof, ein obrigkeitl. Meierhof (der grösste der Herschaft) nebst einer Schäferei, 2 Nr.; e) das Bauernhaus Morawetz und die sogenannten Eingärtner f) Babka und g) Benak, unweit Johannesberg, 4¼ Std. v. Gratzen und 3 Stunden v. Kaplitz.

Selze, Böhmen, Prachiner Kreis, ein z. Hersch. Liebiegitz gehör. *Dorf* von 32 H. und 187 Einwohnern, nach (Hersch. Nettolitz) eingepf., hat 1 Schule u. 1

Einkehrwirthshaus, unweit liegt ein hierher konskribirter Meierhof, 1 Mühle mit Brettsäge, ein Fischknechts und 1 Oberdrescherswohnung, von 1784 bis 1802 bestand hier eine Lokaliekirche in einer mit Stroh gedeckten Chaluppe, wo auch der Lokalist wohnt; liegt ostw. 2 Stunden von Netolitz, an der Budweiser Strasse, 4 St. v. Budweis und 2 St. v. Liebiegitz.

Selze, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Thurn am Hart gehörig. *Dorf*, nächst Liebelberg, 5½ St. v. Neustädtel.

Selze. Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein *Dorf* von 8 Häusern und 47 E., zur Hauptgem. Mariathal und Hersch. Gallenstein.

Selze, Ober- und **Unter-**, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein in d. Wb. Bzk. Kom. Landspreiss lieg., der Herschaft Seisenberg geh. *Dorf*, nächst d. Schlosse Kossiack, 4 Stunden von Pesendorf.

Selzerau, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gegend* bei Admontbühel, mit einem Eisenhammerwerke.

Selzer Hof, Böhmen, Prachiner Kr., ein Hof zur Herschaft Liebiegitz geh., 1¾ St. v. Netolitz.

Semagni, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Veglia, zur Kuratie Micoglizzo geh., in der Diöcese Veglia, 1 St. von Veglia.

Sember, Alsó-, Dolne Zemborowce — Ungarn, diess. der Donau, Honther Gespanschaft, Bathens. Bez., ein kleines, slovak. *Dorf* der adelich. Familie Zsembery, am vorbeilaufenden Flusse Szikincze; worüber hier auch eine Brücke geschlagen ist, mit einer Mühle versehen, Die Einwohner sind theils der röm. kathol. Pfarre Felső-Sember, theils der A. C. Gemeinde Dersenye zugetheilt, mit einem hersch. Kastelle, ¾ St. v. Báth.

Sember, Felső-, Hornje Zemberowce — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespansch., Báth. Bezirk, ein ein mit Alsó-Sember fast vereinigtes, der adelichen Familie Boros gehörig., slov. *Dorf* auf der Báth. Kommerzialstrasse, mit zwei hersch. Kastellen u. einer röm. hath. Pfarre und Kirche, die Evangel. sind der Gemeinde Dersenye zugetheilt, unw. Dersenye und Nadas, ½ St. von Báth.

Semblowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Stokau geh.; siehe Semlowicz, Klein-.

Semblowitz Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Teinitz: s. Semlowitz, Hohen-.

Semboschitz, Sembschitz, Zemhorzitz, von einigen auch Semoschitz genant — Böhmen, Klattauer Kr., ein d. Herschaft Teinitz unterth. *Dorf*, gegen Osten am Flusse Radbusa, ½ St. von Teinitz.

Sembradetz. Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Konopisch, 1¼ St. von Beneschau.

Sembschitz. Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Teinitz; siehe Semboschitz.

Sembslach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Oberfalken- und Groppenstein geh. *Dorf*, nächst Ober-Vellach, 4¾ St. von Sachsenburg.

Sembstisch, Semtisch, Ssemtiessy, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Stadt Luditz gehöriges *Dorf*, 3 Stunden von Buchau.

Semczy, Kroatien, Warasdiner Gesp., Ob. Zagorian. Bezirk, eine der Gemeinde Pluszka und Pfarre Kraiszka-Vesz einverleibte *Ortschaft*, 4 Stunden von Agram.

Semechnitz. Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Herschaft Opotschna geh. *Dorf* von 72 H. und 445 Einw., ist n. Opotschna eingepfart, und hat 1 Schule und ein Wirthshaus. Zur Conscription dieses Dorfes gehört die benachbarte Einschichte Pustin, aus 1 Försterhaus und 1 Bauernhaus bestehend, 4 St. v. Königgrätz.

Semego, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtollina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.

Semelec, Szemelcze — Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.

Semelhof, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., 3 zum Pfleggerichte Braunau gehör. *Häuser*, 2 St. von Braunau.

Semelkowitz oder Semilkowicze — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Oberzistwy geh. *Dorf* von 22 Häus. und 172 Einw., die hier bei Schaller erwähnte Kirche war im Dorfe Alt-Semelkowitz, ¼ St. weiter abwärts am Ufer der Elbe, sie wurde jedoch bei einer grossen Ueberschwemmung zerstört, und man sieht bei niedrigem Wasserstande noch Grundmauern davon indem die Elbe dabei ihr Strombett veränderte, aus dieser Ursache sind auch die Wohnungen von Alt-Semelkowitz hieher verlegt worden, 4¼ St. von Schlan.

Semelzipf, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., eine der Hersch. Dobra

dienstbare *Waldhütte*, nächst Tiefenbach, 1½ St. von Neupölla.

Semenetz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Wirths-* und *Jägerhaus*, zur Herschaft und Pfarre Moldautheín, ¾ Std. von Moldauthein.

Semenik, Ungarn, ein *Berg* im Krassover Kemt.

Semenkowitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Postelberg gehörig. *Dorf* von 11 Häusern und 61 Einw., nach Witoses eingepfart, nächst dem Dorfe Selletitz, 2 St. von Laun.

Semenow, Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nach Trembowla eingepfart, mit einer rusn. Kirche, herschaftlichen Hofe und Mühle auf dem Flusse Seret. Post Trembowlec.

Semenowka, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Herschaft Rakowich geh., nach Czernelica eingepfart. *Dorf*, an dem Flusse Olejowa, 2 Stunden von Chocimirz.

Semerago, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VII, Dongo, siehe S. Abbondio.

Semerdich, Szemerdich — Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.

Semering, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Wasserleonburg geh. *Dorf* von 15 H. und 110 Einw., 4 Stunden von Villach.

Semering, Kleinsemering — Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf* am Bache diesen Namens und an der Raab, zur Wb. B. Kom. Herschaft Gutenberg gehörig, 4 St. von Grätz.

Semering, ein *Berg*, 4,416 Wr. F. hoch, zwischen Niederösterrich u. Steiermark. Die Strasse über den Semering ist eine der frequentesten d. Monarchie. Der lebhafte Verkehr mit den südlichsten Provinzen des Kaiserstaates mit dem Haupthandelsplatze der Monarchie, dem freudig aufblühenden Triest, mit der industriereichen Lombardie u. Venedig, macht diesen Strassenzug äusserst wichtig. Bis in d. ersten Jahre des achzehnten Jahrhunderts war indessen derselbe in äusserst schlechtem Zustande, und erst Carl VI., der so viel für öffentliche Bauwerke seiner Monarchie that, dachte an Abhilfe dieses Uebelstandes. Im J. 1728 war die auf seinen Befehl angelegte Strasse über den Semering hergestellt. Dort, wo sie auf ihrem höchsten Puncte die Grenze von Steiermark überschreitet, errichteten die Stände dieses Landes ein Denkmal, ihren Dank für diese Wohlthat des Monarchen aussprechend. Im Vergleiche mit d. frühern Wege, welcher alljährlich Opfer an Menschenleben und Gütern kostete, war allerdings durch jene neue Strasse viel gewonnen, doch konte sie gegenwärtig den Forderungen, welche die fortgeschrittene Kunst des Strassenbaues an solche Werke macht, nicht mehr entsprechen, da sie nicht weniger als 13 Zoll Steigung hatte, daher auf der steilen, gegen Oesterreich gekehrten Senkung des Berges auf jedes Zugpferd 2 Vorspannspferde erheischte. — Es war der Regierung Sr. jetzt regierenden Majestät unsers allergnädigsten Kaisers Ferdinand I. vorbehalten, diesen wichtigen Strassenzug neu und den Forderungen der Gegenwart entsprechend herzustellen. Die Umlegung der Strasse war von den administrativen und technischen Behörden einstimmig als nöthig anerkannt worden, und es war bei der Wichtigkeit dieses Strassenzuges, über den diessfals von Allerhöchsten Orts selbst ausgegangenen Impuls, die Aufgabe der Behörden, die den Anforderungen der Zeit und dem stets wachsenden Verkehre entsprechenden Anträge Behufs des erwähnten Umbaues Sr. Majestät zu überreichen. — Der neue Strassenzug ist 8300 Klafter lang, wovon 5000 Klafter auf die Oesterreichische Seite fallen. Der höchste Punkt ist mit der alten Strasse gleich, 3140 Fuss über der Meeresfläche. Auf der ganzen Trace, von Schottwien an, bis zur Ausmündung in Steiermark ist die Strasse in 60 Krümmungen (grösseren u. kleineren) geführt. Der grossen Wendungen zählt man von Schottwien bis auf den Gipfel des Berges sieben. Sie sind wahrhaft grosartig angelegt. In d. ganzen Linie mist die Strasse 5° 4' Breite, bei den Krümmungen, je nachdem es nöthig war, 6° 4' auch 7°, bei den grossen Wendungen selbst 10°, so dass die Distanz bei denselben von d. Strassenrande an beiden Seiten der Wendung 27° beträgt. Die Erhebung der Strasse ist meist 2½ — 3 Zoll auf die Currentklafter, also so sanft, dass man in einer Calesche mit 4 Personen zweispännig im Trabe die ganze Strasse auf und nieder befahren kann. — Das Materiale ist gut, der Bau äusserst sorglich und nett. Das wichtigste Bau-Object ist die sogenante Mortenbrücke, etwas unterhalb des höchsten Punktes. Ein kühnes, Bewunderung erregendes Bauwerk. Die Höhe des Brückenbogens ist 10° 2½ F.

die Spannung des Bogens 12°, schlank und doch kräftig wirft sich die schöne Wölbung über das Geklüfte, ein herlicher Sieg der Kunst. Die pittoreske, hochromantische Scenerie dieses Theiles der Strasse, rings umstanden von mächtigen Gebirgs-Kolossen, Felsenmassen und Hochwald, gewährt ein überraschendes Bild. Am nördlichen Fusse des Berges begint die Eisenbahn nach Wien bis an die Ostsee und ans deutsche Meer nach Hamburg, — am südlichen Fusse die Eisenbahn nach Triest.

Semering, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 37 Häusern und 137 Einwohnern, des Bezirks Neuberg, Pfarre Spital; zur Hrsch. Steiersberg, Klamm, Briglitz, Feistritz, Neuberg und Hochenwang dienstbar; hier fliesst der Thürgrabenbach und das Schöchelgrabenwasser, 2 St. von Spital, 7 St. von Neuberg, 4 St. v. Mürzzuschlag, 8 Ml. v. Bruck.

Semeringbach, Steiermark, Grätz. Kreis, im Bezirk Kainberg, treibt 2 Mauthmühlen, 1 Stampfe und 2 Sägen in der Gegend Mandlgraben; 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge in Weingraben; 2 Mauthmühlen, 2 Sägen und 1 Hausmühle in Mühlgraben.

Semering, Klein-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 60 H. und 325 Einwohnern, des Bezirks Gutenberg, Pfarre Weiz am Raabflusse; zur Hrsch. Gutenberg, Rosenthal und Pfarre Weizberg dienstbar.

Semerow, Dolnje-, Hornje-, Ungarn, Honth. Gesp.; s. Alsó-Felső-Szemered.

Semerowka, Galizien, Przemysl. Kreis, ein der Herschaft Nahaczow gehöriges *Dorf*, liegt 2 Stunden von Jaworow.

Semeschitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein der Herschaft Teinitz gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 197 deutschen Einwohnern, ist nach Teinitz eingepf., hat 1 Wirthshaus und 1 zweigängige Mühle mit Brettsäge, liegt an der Radbusa u. der Bairischen Strasse, ½ St. v. Teinitz.

Semesnye, Semeschen — Siebenbürgen, Inner-Szolnoker Gespansch.; s. Szemesnye.

Semeth oder Semetdorf — Ungarn, Presburg. Gespanschaft; s. Szemet.

Semetiez, Böhmen, Klatt. Kr., ein z. Herschaft Merklin gehör. vorw. von diesem Städtchen geg. Nord. lieg. *Dorf* von 37 Häusern und 235 Einwohnern, hier ist 1 Wirthshaus u. 1 Mühle, 1¼ St. v. Staab.

Semetkocz, Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gespansch., Makovicz. Bezirk, ein dem Grafen Szirmay gehör. *Dorf* von 32 Häusern und 252 Einwohnern, liegt zwischen Bergen und Buchen-Waldungen, 1¼ Stunde von Alsó-Komarnyik.

Semetkowce, Szemetkócz, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Semetschetsch, wind. Semezhezh, Steiermark, Cill. Kr., 2 zum Wb. B. Kom. Hrsch. Stattenberg geh. *Bauernhöfe*, in der Ofarre Maxau, liegt ob dem Skralisch-Bache, 5½ Stunde von Feistritz.

Semezhezh, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Benennung der im Wb. B. Kom. Stattenberg sich bef. 2 Bauernhöfe Semetschetsch.

Semich, Selmik, Zemich — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hersch. Neuschloss gehör. *Dorf* von 45 H. und 263 Einw., nach Opotschna eingpf., hat 1 Wirthshaus. Die von Schaller angeführte Andreas-Kirche gehört nicht hieher, sondern zur Einschichte Selmitz, beim Gute Gross-Lippen, und ist schon längst aufgehoben. Dasselbe ist auch mit der von Schaller erwähnten Schlossruine der Fall, liegt an der Launer Chausse, ½ Stunde von Neuschloss, 1 Stunde von Laun.

Semich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* dem Wb. Bzk. Komm. Mahrenfels; s. Saandorf.

Semichau, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Czitolib; siehe Senechow.

Semicz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Hersch. Brandeis gehöriges *Dorf*, mit einer Filialkirche, 2¾ Stunden von Brandeis.

Semiech, Zemech, Zemechy, auch Semich — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 34 Häusern und 271 Einwohnern, hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Lokalisten-Wohnung und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, und 1 Wirthshaus; abseits liegen a) die obrigkeitl. Fasanerie mit 1 Jägerhaus, ¾ Stunde; b) der obrigkeitl. Meierhof Neuhof mit 1 Schäferei, ½ St. entfernt. Zum Sprengel der Kirche gehören, ausser Semiech selbst, die hiesigen Dörfer Wolowitz, Minkowitz und Klein-Butschin. Beim Dorfe sind Steinkohlen-Brüche, liegt 1¾ Stunde von Swolcniowes.

Semilkowiczo, Böhmen, Kaurz. Kr.,

ein zur Herschaft Oberzistwy gehöriges *Dorf*; siehe Semelkowitz.

Semill, Semile, Semilow, — Böhmen, Bunzl. Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* u. *Städtchen* von 265 H. und 1716 E., hat eine Pfarkirche mit eigener Pfarre, welche schon im Jahre 1384 erwähnt wird; sie wurde nach dem Brande im Jahre 1691 neu erbaut und steht unter dem Patronate der Herschaft; eine Kapelle auf dem Kirchhofe, Kostofrank genannt; 1 Schule, 1 hrschftl. Schloss, von dem Grafen Millesimo im Anfange des vorigen Jahrhunderts neu erbaut, mit einem Obst- und Küchengarten, 1 1 herschaftl. Bräuhaus (auf 20 Fass) und 1 Branntweinbrennerei, 1 Kontributionsgetreide-Schüttboden für sämmtliche Unterthanen; hier wird sehr feines Papier verfertigt, auch findet man daselbst Halbedelsteine, Achat, Onyx. Chalcedon und Jaspis; liegt gegen Süden am Iserflusse, über welchen hier eine hölzerne Brücke führt und an dem Einflusse des Wolleschka-Baches in denselben, 4½ St. von Gitschin. Postamt mit:

Altendorf, Beneschow, Bittauchow, Girkow, Glaseredorf, Gross- und Klein-Horka, Stadt Hochstadt, Ober- und Unter-Hammer, Komarow, Kuchelna, Laukow, Lhotta, Passeck, Pollaun, Podmoklitz, Przkry, Przichowitz, Przиwlak, Raiditz, Ratschitz, Rybnitz, Ruppersdorf, Sehumberg, Sittow, Skodiegow, Slama, Spalow, Strzewelna, Trzitsch und Wolleschnitz, ferner das Gut Jeseney mit den dazu gehörigen Orten: Boniowseko, Helkowitz, Jeeseney, Rostok und Stanow.

Semin, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hersch. Gross-Skall gehör. *Meierhof* u. *Mahlmühle* nächst dem Dorfe Skalan, 1½ St. von Sobotka.

Semin, Alt- und Neu-, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Herschaft Pardubitz gehör. *Dorf* von 73 H. u. 572 E., ist nach Kladrub eingepfart und hat 1 Filialkirche, 1 obrigkeitl. Schloss mit der Wohnung eines Wirthschaftsverwalters, 1 Bräu- und Branntweinhaus und 1 Mühle; liegt an der Wien-Prager Eisenbahn, 3½ St. wnw. von Pardubitz, am rechten Elbufer und an einem Arme der Elbe, in der Nähe mehrerer Teiche, 1 St. nww. v. Przelautsch, 3 St. von Chlumetz.

Seminario, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Pieve Porto Morone.

Seminario, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Briosco.

Seminowka, Galizien, Kolomer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Rokowice, Post Gwozdzice.

Semitsch, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1495 Joch.

Semitsch, Siemitsch, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Tschernembel liegendes *Gut* u. *Pfardorf*, wovon einige Unterthanen dem Gute Smuck gehören, 2½ Stunde von Möttling.

Semitsch, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., ein *Dorf* von 78 H. und 368 E., Hauptgemeinde Semitsch und Hersch. Krupp.

Semitz, Semice, — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* von 76 H. und 576 E., hier ist 1 Kirche, sie war schon im J. 1384 errichtet und mit einem Pfarrer besetzt, wurde im J. 1731 schön und geräumig neu erbaut und ist die eigentliche Mutterkirche der Prerauer Kirche, obwohl sie gegenwärtig vom Prerauer Lokalkaplan administrirt und dieser Kirche als Filiale untergeordnet ist; sie steht sammt der Schule unter herschaftlichem Patronate.

Semitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein z. Stadt Pisek unterth. *Dorf* von 50 H. und 406 E., zur Dechantei-Kirche eingepfart, hat 1 Schule und 1 Wirthshaus; abseits liegen die hieher konskribirten Einschichten: a) w Klassterskych Rybnickách, 2 Dom. Chaluppen, ¼ St. entfernt; b) na Pruhonic, 1 Ziegelhütte und 2 Dom. Chaluppen, ½ Stunde entfernt; eben so weit auch c) u Wocasu, 1 Mühle, 1 Jägerhaus, 1 Ziegelhütte, 1 Rust. und 3 Dom. Chaluppen; liegt an d. Poststrasse nächst Budweis, ½ St. von Pisek.

Semjén, Er-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Ermellyék. Bezirk, ein ungar. mehren Besitzern gehör. *Dorf* von 254 H. und 1615 E., mit einer reformirten Kirche, Fil. von Er-Kesserü. Fruchtbarer Boden. 2 St. von Körtvélyes.

Semjénfölde, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Egerszeg. Bezirk, ein *Dorf*, nach Sz. Martán eingepfart, liegt auf der Poststrasse von Kanisa nach Alsó-Vidovecz, nahe bei Szepetnek und gehört der adel. Familie Inkey, 1¼ St. von Nagy-Kanisa.

Semjén, Kálló-, od. Kálló-Semlyen, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespanschaft, Bathor. Bezirk, ein der adeligen Familie Kallai gehöriges, mit einer reform. und griech. kathol. Kirche versehenes *Dorf* von 175 H. und 1301 E. Guter Boden. 1 Stunde von Nagy-Kálló.

Semjén, Kér-, oder Kér-Semlyén, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespansch. Bathor. Bezirk, ein der Kallaisch'schen Familie gehör., am Szamos-

flusse gelegenes *Dorf* von 60 H. und 428 ungar. Einw., mit einer reformir- Kirche, seit dem Landtage von 1811 Fil. von Fehér-Gyarmath, 6 St. von Báthor.

Semjény, Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespanschaft und Bzk., ein *Dorf* von 47 Häus. und 352 meist reform. Einwohn., mit einer reformirten Kirche, dem Konvent Heil. Kreutz zu Lelesz geh., Ackerbau 347 Joch, 4 St. von Ujhely.

Semlach, Ober- und **Unter-**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Wb. Bzk. Kommiss.-, Land- und Pfleggerichts-Herschaft Althofen gehör. *Gebirgs-Gegend* von einigen zerstreut. Häus., 5 St. v. Friesach.

Semlin, Ungarn, Syrmien, im Peterwardeiner Regiments-Bezirke der slavonischen Militärgrenze, eine *Militär-Communitäts-* und *Grenz-Stadt* von 1198 Häus. und 10200 Einwohnern, mit einem Grenz-Militär-Kommando, Kontumaz, Ober-Dreissigst- dann Salzamte. — Sie besteht aus der innern Stadt und der Vorstadt Franzensthal. Das Innere der Stadt hat einige gut gebaute Strassen mit massiven Gebäuden und einige ansehnliche Gotteshäuser; das Westende ist in die von der hohen Ebene steil zur Donau abfallenden Lehmwände eingeschnitten, und hat kleine, niedrige, mit Schindeln gedeckte Häuser, meist ungepflasterte und schmutzige Gassen. Auch der am östlichen Ende der Stadt befindliche grosse Marktplatz ist ungepflastert. Am Nordende der Stadt zieht sich am Bergabhange hin ein aus vielen kleinen Häusern oder Hütten bestehender Stadttheil, von seinen frühern Bewohnern der Zigeunerberg (Ziganka) genannt. Hier sieht man einen kleinen einzeln stehenden Hügel hervorragen, welcher mit den Trümmern der Burg des Feldherrn Johann von Hunyad bedeckt ist. Am entgegen gesetzten Ende der Stadt liegt die Kontumazanstalt, die bedeutendste der ganzen Grenze, aus einem grossen viereckigen Lokale bestehend, und mit einer 12 Fuss hohen Mauer umgeben. Semlin ist im Ganzen weder schön noch ansprechend; auch das lebendige Treiben fehlt, welches ein so wichtiger Punkt erwarten liesse. Es ist hier eine Haupt- und Mädchenschule, ein deutsches Theater, das von wandernden Truppen benutzt wird, und ein Spital. Uebrigens ist dieser Ort der Hauptübergang aus dem gebildeten Europa in das osmanische Reich, und der Hauptberührungspunkt beider Theile. Den Kern der Einwohner bilden die serbischen Kaufleute, die von dem lebhaften Durchfuhrhandel leben, dann die österreichischen Beamten und das Militär, und endlich die türkischen und griechischen Handelsleute, welche sich hier in Menge niedergelassen haben. Wichtiger Handel wird aus und nach der Türkei mit Baumwolle, Garn, Safran, Honig, Hasenbälgen, Lämmerfellen und Pfeifenköpfen getrieben; Ausfuhrartikel sind Tücher, Porcellan, Glas etc. Die serbische Sprache ist in Semlin vorherrschend, aber die deutsche beinahe eben so verbreitet. — Semlin liegt unter dem 44° 51' 22" nördlicher Breite und 38° 13" 43" östlicher Länge, an dem Zusammenflusse der Save mit der Donau, ¼ Stunde von der über der Donau gegen Osten liegenden türkischen Festung Belgrad. Station der Dampfschiffe. Postamt mit: *Belgrad in Servien, Bexania, Dobanovcze, Does, Jaková, Kupinova, Suresin, Tenek Kloster, Ugrinovcze.*

Semlok, Ungarn, Temesw. Komt.; s. Szemlok.

Semlok, Kis-, Klein-Schemlok — Ungarn, ein *Dorf* in der Temes. Gespanschaft.

Semlok, Nagy-, Gross-Schemlok — Ungarn, ein *Dorf* in der Temeser Gespanschaft.

Semlowicz, Klein-, auch Semblowitz — Böhmen, Klattau. Kr., ein dem Gute Stokau unterthän. *Dorf*, ¼ Stunde unterhalb dem Städtchen Romsperg, — 1½ St. von Teinitz.

Semlowitz, Hohen- od. **Hoch-**, auch Gross-Semlowitz, Semblowitz, Samniowicze — Böhmen, Klattau. Kr., ein der Hrsch. Teinitz unterthän. *Dorf* von 28 Häus. und 176 deutschen Einwohnern, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit. Die Kirche, bei welcher nur 1 Priester angestellt ist, hatte schon 1384 ihren eigenen Pfarrer. Wann und von wem sie erbaut worden, ist nicht urkundlich bekannt. Für die Sage, dass eine ehemalige Besitzerin dieses Dorfes, Namens Lucia, der Kirche Wald und Felder geschenkt haben soll, spricht vielleicht das gesungene Amt, welches an einem der heiligen Lucia gewidmeten Seitenaltare alljährlich am 13. December gehalten wird. Auch deuten die Benennungen, welche manche Stellen in dem Kirchenwalde führen, wie Schlössel, Schlossbrunnen, Schlosswie-

se, auf ein ehemals hier gestandenes Schloss, von dem jedoch sonst keine Spuren zu finden sind. Eingepfart sind die hiesigen Dörfer Messhals, Gross-Malowa, Potzowitz und Wassertrompeten; — liegt an dem Abhange des Berges Paschetzen, gegen Süd. hinter Webrowa, 1½ St. von Teinitz.

Semlyén, Ungarn, Szabolcz. Komt.; s. Semjen.

Semnicza, Ungarn, ein *Fluss* im Warasdin. Komt.

Semnicza, Ungarn, ein *Dorf* von 35 Häus. und 196 Einwohn., im Warasdin. Komt.

Semnicza, Dolnya- und **Gornya-**, Kroatien, Warasdin. Gespanschaft, Unt. Zagorian. Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehörig., nach Radoboy und Mihovlyan eingpf. *Gut* und *Dorf* von 185 Häus. und 932 Einw., 6 St. von Warasdin.

Semni, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, auf einem, den Bach Vályе-Lunga von einem andern, zunächst ober ihm auch dem Almáschbach linksuferig zufliessenden und gegenüber von Balásháza einfallenden Bach trennenden Höhenzweige, ½ St. von Kettősmező und von Balásháza.

Semogo, Lombardie, Provinz Valtellina und Distrikt VI, ein Theil von d'Isola.

Semon, Ober-, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Steuergemeinde* mit 942 Joch.

Semon, Unter-, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 902 Joch.

Semon, Ober-, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Prem lieg., der Hrsch. Senosetsch geh., nach Dornegg eingpf. *Dorf* nächst Jossen, 3 St. von Sagurie.

Semon, Unter-, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Prem lieg. *Gut*, und mit dem Dorfe Ober-Semon vereinigte *Ortschaft*, 3 St. von Sagurie.

Semona, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hersch. Wipbach gehör. *Dörfchen* von 15 Häus. und 69 Einwohn., ¼ St. von Wipbach.

Semonicz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Horzeniowes geh. *Dorf* von 51 Häus. und 334 Einw., ist nach Holohlau eingepf., und hat 1 Filialkirche zur heiligen Margaretha, 1 Schule, beide unter dem Patronate Sr. Majestät des Kaisers, und 1 Wirthshaus; — liegt gegen Westen nächst Czernozitz und Czaslawek, an dem rechten Elbufer und an der Jaromirzer Chaussee, 1 St. von Smiřitz, ½ Stunde von Jaromirz.

Semonina, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Hörberg gehöriges *Dorf*, liegt hinter dem Pfardorfe Capriuniza, 9 St. von Cilli.

Semonte, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XV, Gandino; siehe Vertova.

Semonte, ossia S. Floriano — Venedig, Prov. Verona und Distrikt XI, S. Pietro Incariano; s. S. Pietro Incariano.

Semonzo, Venedig, Provinz, Treviso und Distr. IX, Asolo; s. Borso.

Semotin, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Neuhaus; siehe Zynolten.

Semovecz, Kroazien, Varasd. Generalat, Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk Nr. V, Virianer Bezirk, ein in einer gebirgigen Gegend liegend. *Dorf* von 109 Häusern und 625 Einwohn., mit einer katholischen Kapelle, zum heil. Kreutz genannt, 3 Stunden von Bellovár.

Semovecz, Kroazien, Varasd. Gesp., Unter Campester Bezirk, ein mehren Grundbesitzern gehöriges, nach Sabnik eingepf. *Gut* und *Dorf* von 90 H. und 462 Einwohnern, liegt an d. rechten Ufer d. Drave, an der Poststrasse zwischen Varasdin u. Ludbreg, 2¼ St. von Warasdin.

Semowitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Hersch. Konopischt geh. *Dörfchen*, mit einer nach Tloskau gehör. Mahlmühle, ¼ St. v. Bistritz.

Semowitz, Böhmen, Böniggrätz. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Horzeniowes, ½ St. von Jaromierz.

Semplin, Zemplen, Ungarn, ein *Markt* im Zempl. Komt.

Sempte, Sintava, Schintau, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gesp. und Bezirk, ein *Marktflecken* von 165 Häusern und 1157 meist. rk. Einwohnern, und einer Lokalpfarre versehen, grosser Acker- und guter Weinbau, Jahrmärkte. Das ehem. feste Schloss gleichen Namens, das einst am rechten Ufer der Waag stand, mit der Zeit aber durch die Wandelbarkeit d. Flusses an das linke Ufer desselben gerieth, und gleich den übrigen Schlössern dieser Gegend im Laufe der innern u. Türkenkriege oft seine Herren u. Besitzer wechselte, wurde vom Eigen-

tümer, dem Grafen Esterházy, mit grossen Kosten in ein Kastell nach neuerm Geschmacke umwandelt.

Semriach, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. Peggau gehör. *Markt*, mit einer eigenen Pfarre, 1 St. vom Schäckelberge und 1½ Stunde von Peggau.

Semriach, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Gut*. Die Unterthanen desselben befinden sich in Amstein, Markterviertl, Neudorf, Neudorf bei Peckau, Neudorf- ober, Neudorf - unter, Prebühel, Rehberg, Schöneck, Schrems, Markt Semriach, Theneben, Tulwitzviertel, Tulwitzdorf, Türnau - vordere und Windhag.

Semriacherboden, — Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gebirgsgegend* bei Semriach, in welcher der Schwarzkogel, der Eichberg und Schinderberg vorkommen.

Semriacher, Markt - Viertel Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Peggau gehör., in der Pfarre Semriach und Bezirk dieses Marktes sich befindende *Gebirgsgegend*, v. zerstreuten Häusern, 1½ St. v. Peggau.

Semring, Steiermark, Brucker Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Neuberg und Pfarre Spital gehör. *Gegend* von zerstreuten Häusern, 3 Stunden v. Mürzzuschlag

Semse, Ungarn, diesseits der Theiss, Aba-Ujvár. Gesp., Cassov. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 80 H. und 603 rk. E. Filial von Jászó-Ujfalú. Schönes neues stockhohes Kastell auf einer Anhöhe mit einem hübschen englischen Garten, der an dem Abhange dieser Anhöhe angelegt ist, und sich über das unten liegende schmale Thal an die Abdachung des jenseitigen Berges hinaufziehend, an einen Eichenwald anschliesst. Mehre solide Wirthschaftsgebäude. Hofrichteramt. Von diesem Orte führt die altadeliche Familie Semsei ihr Prädicat. Grundh. Jób v. Semsei. liegt in einer Ebene von Kaschau nach Szomolnók, 2 Stunden von Kaschau auf der nach Rosenau führenden Poststrasse, 1 St. von Jászó-Ujfalu.

Semslach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 23 Häus. und 147 E., zur Hauptgemeinde und Herschaft Obervellach.

Semtim, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Kost geh. *Meierhof* u. *Schäferei*, am Haflakerteiche gegen Osten, ¾ St von Sobotka.

Semtin, Gross-, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hersch. Tloskau u. Gute Janowitz unterth. *Dorf*, 1 Stunde von Wottitz.

Semtin, Klein-, Böhmen, Berauner Kr., ein zu den Hersch. Wottitz und Tloskau und Gute Janowitz geh. *Dorf*, 1 St. von Wottitz.

Semtisch, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* von 21 H. und 138 E., ist nach Kobilla (Hersch. Luditz) eingepf., der Stadtgemeinde Luditz geh.; das Dorf Semtisch wurde 1441 von einem Freiherrn Horeschowitz gekauft, liegt ½ St. von Luditz.

Semtisch, Semtiess — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Schuschitz gehör. *Dorf* von 93 H. und 580 E., mit einem helvet. Bethhause, 1½ St. von Czaslau.

Semtischmühle, Böhmen, Elbogn. Kr., eine zur Hersch. Luditz gehörige *Mahlmühle*, 2 St. von Buchau.

Semtsch, Böhmen, Leitm. Kr., ein z. Hersch. Tschischkowitz und Liebshausen geh. *Dorf* von 25 H. und 165 E., davon gehören zur Hersch. Tschischkowitz 4 H. und 27 Einw., die übrigen zu Třiblitz, nach welchem Orte das Dorf auch eingepf. ist, mit einem nach Unter-Trziblitz geh. Meierhof grenzt geg. Süden mit dem Dorfe Jetschan u. geg. Norden mit dem Dorfe Trziblitz, 3 St. von Laun.

Semtschitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Dobrawitz geh. *Dorf* von 38 H. und 278 E., hat 1 zum Sprengel von Dobrawitz gehörige, ausserhalb des Dorfes liegende Filialkirche, 1 Schule, 1 Meierhof und 1 Schäferei. Etwa eine halbe Stunde noch vom Orte liegt die Mineralquelle Reingau (oder Rankow), liegt nächst dem Dorfe Auržetz, 2½ St. von Bunzlau.

Semtse, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespan., Dombóvár. Bezirk, ein *Praedium*, worauf noch die Ruinen alter Gebäude zu sehen sind, liegt am Koppany Flusse bei Tamási, 13 St. v. Tolna.

Semvizs, Ungarn, diess. der Theiss, Saaros. Gesp., Ober Tartz. Bezirk, ein slowak. dem Freiherrn Palotsay gehör. *Dorf*, unweit von Palotsa, 7½ St. von Eperjes.

Sena, Szina — Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvarer Komt.

Senach, Steiermark, Cill. Kr., eine mit der Gegend Rauno vereinigte der Wb. B. Kom. Hersch. Montpreis geh. *Ortschaft*, 1 St. von Cilli.

Senadolle, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Hersch. Tibein geh. *Dorf*, 1½ St. v. Sessana.

Senaghino, Cassina, Lombardie,

Prov. Milano und Dist. III, Bollate; s. Senago.

Senago con Senaghino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Mar. Asunta und einer Gemeinde-Deputation von Pinzano und Garbagnata begrenzt, 1 Stunde v. Rhò. Einverleibt sind:
Casa Arcivescovile, Casa Borromeo, Casa Rigamonte, *Landhäuser*, Cassina Castelletto, Cassina Senaghino, *Meiereien*.

Senale, Tirol, Botzn. Kr., ein z. Hrsch. Castelfondo geh. *Pfardorf*, 4 Stunden von Cles.

Senale, Oberer-, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zum Landgr. Fondo, Gemeinde Senale.

Senale, Unterer, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zum Landgr, Fondo, Gemeinde Senale.

Senale, Tirol; siehe U. L. Frau im Walde.

Senarsko, Steiermark, Marb. Kreis, zwei zur Wb. B. Kom. Hersch. Gutenhag geh. *Dörfer*; s. Schweindorf.

Senaso, Tirol, Trient. Kr., ein der Pfargemeinde Banale geh., von da ¼ St. entferntes *Dorf*, Landgr. Stenico in Judicarien, 10½ St. v. Trient.

Senatow, Galizien, Przemysl. Kreis, ein der Herschaft Bruchnal gehöriges *Dorf*, 2 St. von Jaworow.

Senecgni, Lombardie, Pr. Mantova u Distr. IV, Volta; s. Ponti.

Sendelberg, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Landger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, nach Köstendorf gepfart, 1½ St. von Neumarkt.

Sendersthal und **Bach**, Tirol, ein Thal von Kematen ob Insbruck, wo d. Bach einen Wasserfall macht, gerade nördlich bis sn den Widdersberg, wo der Ursprung ist.

Sendiszow, Galizien, Rzesz. Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Sędziszow.

Sendoc, Venedig, ein *Berg* am Piave Fluss.

Sendorf, Siebenbürgen, Bisztritz. Distrikt; s. Solna.

Sendorferhöhe, Sondorferhöhe — Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Provinzial-Distrikt, ober den beiden Bergen Vurvu-Pojenilor u. Schiberach, auf dem, die Bäche Bistritz u. Budak scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen Bistritz und Zsolna.

Sendraczicze, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Neu-Kolin; s. Sentraschitz.

Sendrasch, oder Sendraz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zu d. Nachoder Stadtgemeindegütern gehör. *Dorf* von 46 Häusern und 236 Einwohnern, liegt nächst Neustadt ob Mesles, südostw. 2 St. v. Nochod.

Sendraschitz, Sendraczicze — Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein der Hersch. Neu-Kolin unterthäniges *Dorf* von 61 Häuser und 470 Einwohnern, v. welchen 1 Haus zum Gute Radowesnitz gehört, ist nach Owcar eingepf., und hat 1 Wirthshaus, liegt jens. d. Elbe, ¾ St. v. Kaisersdorf und 1 Stunde v. Kolin.

Sendraschitz, oder Sendrazicze — Böhmen, Königgr. Kreis, ein d. Herschaft Horzeniowes unterth. *Dorf* von 74 Häusern und 493 Einwohnern, hat 1 Lokalie-Kirche zu St. Stanislaus, 1 Schule, beide unter dem Patronate Sr. Majestät des Kaisers, und 1 Wirthshaus, die Kirche bestand schon 1384 als Pfarkirche, eingepfart sind ausser Sendraschitz selbst, die Dörfer Trotin u. Rodow, gg. Osten nächst Rodow, 1 St. v. Smiritz u. 2 St. v. Königgrätz.

Sendziszow, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Dorf* und *Gut*. Post. Sendziszow.

Sendziszow bei **Podlasek**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf* u. *Gut*. Post Sendziszow.

Seneczow, Galizien, Strier Kr., ein *Dorf* zur Hersch. u. Pfarre Weldzisz. Post Dolina.

Senechow, Senkow, sonst Semichau, Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Hersch. Czitolib geh. *Dorf* von 41 Häusern u. 281 Einwohn., nach Zitolib eingepf., hat 1 Schule u. 1 obrigkl. Potaschensiederei, die Einwohner treiben starken Hopfenbau, liegt in hoher freier Lage, 1 Stunde von Zitolieb u. ¾ St. v. Laun.

Senegalla, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Seneez, Böhmen, Berauner Kr., eine *Herschaft* und **Städtchen**; s. Millin.

Senerau, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 5138 Joch.

Seneschitz, Seneshize — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Gross-Sonntag liegendes verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* von 37 Häusern, ½ St. v. Gross-Sonntag u. 4 St. v. Pettau.

Seneschitz, windisch Seneshitze — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* von 43 Häusern und 175 Einw., des Bezirks und der Pfarre Gross-Sontag, Liboinberg und Trautenfels dienstbar.

Seneschnitz, Senessnicze — Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Hersch. Dobrzisch geh. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Neudorf, 4¾ St. v. Beraun.

Senetarz, Mähren, Brünner Kr., ein der Hersch. Reitz unterth. *Gebirgsdorf* von 78 H. und 580 E., 4 Stunden von Wischau.

Senetin, Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Gute Janowitz geh *Dorf* von 23 H. u 185 E., ist nach Janowitz eingpf., und hat 1 Wirthshaus. Abseits liegt ¼ St. nordw. die Wasenmeisterei Zboznow, grenzt gegen Osten mit Damirow und gegen Süden mit Petrowitz, 1¾ St. v. Janowitz, 2¼ St. von Czaslau.

Senetz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Steinkohlenbergbau*,

Senetz, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Stadt Pilsen geh. *Dorf* von 24 H. und 170 E., nach Drusdau eingpf. Bei diesem Dorfe besteht seit 1829 ein ergiebiges Steinkohlen-Bergwerk, zu Sanct Maria Magdalena genannt, liegt gegen Norden zwischen Waldungen, 1 St. v. Pilsen.

Senetz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 62 H. und 421 E., ist nach Petrowitz eingepf., und hat 1 Schule, 1 obrigk. Jägerhaus, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Das von Schaller erwähnte verfallene Schloss ist abgetragen. Das Lehngut Senetz besteht bloss aus diesem Dorfe, und war sonst ein Hof, der emphyt. wurde, liegt gg. Süden n. Lubno, 2 St. von Kolleschowitz.

Senevedo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Chiesa.

Senftenbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Wb. B. Kom. St. Martin geh. *Pfardorf*, 2 St. von Ried.

Senftenberg, Zamberk, Zamberga — Böhmen, Königgrätzer Kreis, eine *Herschaft* und *Städtchen* von 440 H. und 2904 E, liegt am Oerlitzflusse unweit Geiersberg, mit einer eigenen Pfarre und Schlosse, 6 Meil. von Königgrätz auf einer sanft gegen Norden geneigten Anhöhe, an deren Fusse durch die Vorstadt der Wilde Adler fliesst, 4 Stunden von Reichenau. Postamt mit:
Senftenberg, Lischnitz, Pastiond, Klösterle, Klösterler Jägerhaus, Batzdorf, Kumwald, Hasendorf, Bubenteich, Kumatschitz, Hasendorfer Jägerhaus, Nesselflek, Zbudow, Lhotta, Jedlina, Tschihak, Adlersthaler Jagdschloss, Pietschin, Platina, Deutschribna, Zachlum, Böhmisch Ribna, Helkowitz, Kamenizna, Haukower Meierhof, Helkowitzer Meierhof, detto Jägerhaus, Popluscher Meierhof, detto Ziegelhütte, Senftenberger Meierhof, detto Schafstall, und Forstamtsgebäude, Lukawitzer Grenzhaus, Orlitz, Deutschrthner Meierhöf, Platiner Meierhof, Zdobiutzer Mühle, Traundorfer Meierhof, Zakopanka Dörfel, Niederhofer Mahlmühle, Zdobnitzer Jägerhaus, Witanow, Littitz.

Senftenberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Dorf*; s. Säuftenberg.

Senftenberg, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* u. *Markt*; s. Säuftenberg.

Senftenbergamt, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Amt* mit 11 zerstr. H., im Gföllerwald nächst dem Kremsflusse zur Hersch. Gföll u. Pfr. Senftenberg und Obermäussling. Post Krems.

Senftenegg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 H. sammt einem fürstlichen Stahrembergischen Schlosse zwischen Erlauf und Ybbs z. Hersch. Auhof und Pfarre Ferschnitz. Post Amstetten.

Senftleben, mähr. Zenko — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* von 119 Häus. und 771 E., zur Hersch. Neutitschein, mit einer Lokalie, 3 Stunden von Neutitschein.

Senger, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Pirkwiesen, zwisch. dem Mur- und Raabflusse, 3¼ St. von Gleisdorf.

Sengerberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, von 276 Klaft., westl. vom Dorfe Petersberg.

Sengerfaden, Oest, unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Neuenlengbach dienstb. *Haus* in der Pfarre Christophen, nach Manzing, 4 St. von Sieghardskirchen.

Sengerleithen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein einzelnes der Hersch. Aichberg geh. und zum Dorfe Hofing konskr. *Haus*, am Bache gleichen Nam., 2 St. von Baierbach.

Senges Thal, von Mauls, wo der Bach in der Eisack fällt, nordöstl. geg. die Grenze von Landger. Rodeneck.

Senghinel, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Aschach, Hersch. Efferding, dann zum Pfarrhof Hartkirchen geh. und dahin eingepfartes *Dorf*, am Hainbache, grenzt gegen Hart oder Haizing, 1½ Stunde von Efferding.

Senging, auch Sönning, insgem. Sening — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Pfardorf* von 55 H. und 303 Einw., der Hersch. Ernstbrunn, nördl. von Stockerau am Senningerbache, der

sich bei Grafendorf in die Donau ergiesst, östl. von der Poststation Ober-Mallebern, in einer sumpfigen Tiefe, die in heissen Sommern gewöhnlich austrocknet, zwischen Streitdorf, Höbersdorf, und Hatzenbach, an der Muglerstrasse, 1½ St. von Stockerau.

Sengatow, Zengető — Ungarn, ein *Dörf* im Saroser Komt.

Sengreben, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Berg* von 581 Klafter, östl. von Hainfeld.

Sengstadt, Oester. ob der Ens, Inn Kr., eine zur Pflegger. Hersch. Wildshut gehörige *Einöde*, 6 Stunden von Braunau.

Sengthal, Oest. ob der E., Inn Kreis, zwei zum Pflegger. Braunau gehörige *Häuser*, der Pfarre Schwand, 2¼ St. v. Braunau.

Senhaus, Tirol, Botz. Kr., ein einz. *Wirthshaus*, zum Landger. Passeier u. Gemeinde Rabenstein.

Seniakovitschberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zum Gute Neustift dienstbar.

Seniawa bei **Hnilcza**, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Zawalow und Pfarre Hnilcze. Post Brzezan.

Senica, Senitz, Szenicz — Ungarn, ein *Markt* im Neutraer Komt.

Senica, Szenyicze — Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Senicz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hersch. Podiebrad unterth. *Dorf* von 23 H. und 177 E., nach Wraitz eingepf., liegt gegen Osten hinter Aumislowitz rechts, 1½ St. von Königstadtl.

Senicza, Ungarn, Sohl. Komt.; siehe Szenyicze.

Seniczow, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kaal. Herschaft Dolina gehör. *Dorf*, auf steilen Gebirgen an der ungarisch. Grenze, mit mehren adel. Antheilen, 16 St. von Stry.

Senig, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 26 H. und 101 E., des Bezirks und der Pfarre Grosssontag, zur Hersch. Altottersbach, Dornau und Lukaufzen dienstbar, 2½ St. von Dornau.

Seniga, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre St. Vitale, 3 Aushilfskirchen u. einer Kapelle, vom Oglio-Flusse bespült, 12 Miglien von Verola nuova.

Senigola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; siehe Pescarolo.

Senik, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Herschaft Schuschitz und Gut Podhorzan gehöriges *Dörfchen*, 3 Stunden v. Czaslau.

Senik, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, von 20 Häusern und 132 Einwohnern, wovon ein Theil zum Gute Zdechowicz, der andere zur Hrsch. Schuschitz geh. nach Lipoltitz (Hrsch. Choltitz) eingpf. Beim hiesigen Antheile ist 1 Wirthshaus, gegen Osten nächst Jankowitz, 3¼ St. v. Czaslau.

Senimario, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Sening, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 4 in der Pfarre Totzenbach sich befindende der Herschaft Neuenlengbach dienstbare *Häuser*, nächst Totzenbach und Paltram, 1¼ St. von Bärschling.

Sening, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Ernstbrunn; s. Senging.

Seninka, Mähren, Hrad. Kr., ein d. Hersch. Wisowitz gehör. *Dorf* nach Lipthal eingepfart, wohin es gegen Norden angrenzt, 10 Stunden von Hradisch.

Senis-Mesis-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelyer Székler Stuhl, aus dem Berge Erhetye, ½ Stunde ober Dees entspringt, den aus Felek über Szederjes und den von Musna kommenden Bach, beide in sein rechtes, den tiefen Seyffengraben in sein linkes Ufer aufnimmt, 2½ Stunde unter Erked, nach einem Laufe von beinahe 5½ Stunde in den Kaissder Bach, ¾ Stunden unter Szász-Kézd, rechtsuferig einfällt, von seinem Einfallspunkte an eine gute Stunde aufwärts, zwischen der obern Weissenburger Gespanschaft und dem Schäsburger Stuhl, die Grenze bildet.

Senitschkiberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Oberpettau dienstbar.

Senitz, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Brumow (Chorinstisch) geh. *Dorf* von 114 Häusern und 655 Einwohnern, zwischen den hohen Gebirgen und der hungarischen Grenze, nach Franczowa Lhota eingepfart, liegt 13 Stunden von Hradisch.

Senitz, Gross-, Hruba-Senicze — Mähren, Olm. Kr., ein *Metropolitan-Kapitular-Gut* und *Dorf* von 136 H. und 946 Einw., die übrigen Häuser gehören der Hradischer Herschaft; hier ist eine Pfarkirche, 1 Armenhaus und 1 Mühle, 1½ St. v. Littau.

Senitz, Gross-, Hruba-Senicze — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*,

wovon der grösste Theil sammt der Pfarre etc. im Besitze des Olmützer Metropolitan-Kapitels ist; der kleinere Theil mit 54 E., gehört zur Hradischer Herschaft.

Senitz, Klein-, mährisch Mala Senicze — Mähren, Olm. Kr., ein dem Olmützer Metropolitankap. unterth. *Dorf* von 65 Häusern und 477 Einwohnern, nächst Gross-Senitz am Wasser Blata, 1½ St. v. Littau.

Senitza, Ober-, Sgorna Seniza — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Görtschach gehör. nach Zeyer eingpf. *Dorf* zwisch. d. Komerz. Strasse u. d. Flusse Zeyer, 2¼ St. v. Krainburg.

Senitza, Unter-, Spodna Seniza — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Görtschach gehör. nach Zeyer eingpf. *Dorf*, neben dem Flusse Zeyer, 2¼ St. v. Krainburg.

Senizhiza, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Görtschach geh. zu St. Veit ob Laibach eingpf. *Dorf* neben der Komerz. Strasse, 2½ St. von Laibach.

Senkovce, Szenkowce — Ungarn, ein *Praedium* im Veröczer Kmt.

Senkovci, Ungarn, Agramer Gespanschaft, ein *Dorf* von 12 Häus. und 114 Einwohnern.

Senkovecz, Kroatien, Agram. Gesp. und Bezirk, eine theils in der Ebene, theils im Gebirge lieg. zur Gerichtsbarkeit Laduch gehörige, nach Berdovicz eingepfarte *Ortschaft*, 1 St. von Zapressich.

Senkovecz, Ungarn, jens. d. Donau, Zalader Gespansch., Muraközer Bzk., ein der adel. Familie Knezevich geh. nach Csáktornya eingepf., an Sz. Ilona grenzendes *Dorf* von 19 H. und 149 rk. Einwohnern, auf der westlichen Seite der von Alsó-Lendva nach Csáktornya führenden Poststrasse, ¼ St. von Csáktornya.

Senkow, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* von 45 Häusern und 300 Einwohnern, der Herschaft Czitolib gehörig; siehe Senechow.

Senkowa, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Senkowa. Post Gorlice.

Senkowa bei Holle, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Rawa und Pfarre Holle.

Senkowa-Wola bei Jaworowa-Wola, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Dorf*. Post Sanok.

Senkowce, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf*. Post Chorostkow.

Senkowitz, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Senkvitz, Kis-, Klein-Schenkwitz, Ungarn, Presburger Gespansch., ein *Dorf* von 37 Häusern und 279 rk. Einwohnern, Fil. von Gross-Schenkwitz. Guter Acker- und Weinbau. Die Einwohner haben mit denen von Gross-Schenkwitz gleiche Abstammung. Gräfl. Pálffysch.

Senkvitz Nagy-, Gross-Schenkwitz, Ungarn, Presburger Gespansch., ein slow. *Dorf* von 101 Häusern und 739 meist rk. Einwohnern, die ursprünglich eine kroatische Colonie sind, welche Niklas Benicius um das Jahr 1550, als die Türken Kroatien überschwemmten, hieher verpflanzte. Sie besetzten ihre Pfarre lange Zeit mit kroatischen Priestern; nachdem aber ihre Sprache nach und nach in die slavische überging, so begnügen sie sich jetzt mit einem slavischen Pfarrer. Sie sind übrigens ihres Fleisses wegen bekannt, und nähren sich vom Feld-, vorzüglich aber vom Weinbau, der mit grossem Vortheil betrieben wird. Die besten Weingebirge sind: Kozara, Stara-Gora und Zrinszka-Gora, dieses zum Andenken der Zrinyischen Familie als ihrer ehemaligen Grundherschaft so genannt. Guter Wieswachs. Die Kirche, die auf einer Anhöhe steht, ist mit schönen Altären geziert und mit hohen Mauern und vier Bastionen, gleich einer Festung, umgeben. Gräfl. Pálffysch, ½ Meilen v. Pösing.

Senna, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano, ein aus noch zwei andern unten genannten Dörfern bestehendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, deren Pfarren SS. Maria e Leonardo zu Intimiano und SS. Gervasio e Protaso zu Cucciago einverleibt sind, 3 Ml. von Cantu. Dazu gehören:
Bassana, Navedano, *Dörfer*.

Senna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, ein 2 Miglien vom Pò entfernt liegendes *Gemeinde-Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Germano Vescovo und einem Oratorio. Hat eine Gemeinde-Deputation, 2 Käse-Meiereien, 2 Mühlen und eine Reiss-Stampfe, 5 Migl. von Codogno. Hieher sind einverleibt:
Botto, *Bauernhaus*, vormals zum Bereich der Herzogthümer Parma und Piacenza gehörig, — Braglio, Cassina Marianna, Castellaro, Cova, Gazzafame, Livelli, Livera, Malpaga, Marchesina, Merlino, Purgatorio, Tamburino, Titini, *Meiereien*.

Sennhochberg, Tirol, Pusterthaler Kreis, zerstreute *Häuser*, zum Land-Gerichte Sillian und Gemeinde Innervilgraten.

Sennhof, Tirol, Ober-Innth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Silz u. Gemeinde Umhausen.

Sennigberg, Sennig — Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Gross-Sonntag lieg. versch. Herschn. geh. *Weingebirgsgegend*, von 24 Häus., 4¼ St. v. Pettau.

Sennozat, Sennoschat — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Stiftshrsch. Seelau unterthän. *Marktflecken* von 119 Häus. und 864 Einwohnern, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner ein Gemeinde-Haus (s. g. Rathhaus) und 1 Einkehr-Wirthshaus; abseits liegen a) ½ St. nördl., am Podellhoter Bache, die Mühle Jankau (Jankow) und b) ½ St. östl. die Einschichte na Begkowce, 2 Chalupen. Die Kirche war 1384 schon mit einem eigenen Pfarrer besetzt. Eingepfart sind, ausser Senoschat selbst, die hiesigen Dörfer Wotawoschat, Tuklek, Netschitz und Cihowitz, nebst Syrow und Diekantschitz (Gut Wonschow Tabor. Kreis). Senoschat war ehemals ein eignes Gut; die Einwohner treiben etwas Feldbau, Gewerbe und starken Flachsbau und Flachshandel, 8½ St. v. Iglau.

Sennye, Ungarn, Zalad. Gespansch.; s. Sénye.

Sennye, Kis- und Nagy-, auch Zsennye — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, zwei zusammenhängende ungr. *Dörfer*, dieses mit 24 Häus. und 167 meist rk. E., jenes mit 7 H. und 57 rk. E., Filial von Rúm, und mehreren Grundherren gehörig, 2¾ M. von Steinamanger.

Senohrab, Senohraby — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hersch. Kammerburg unterthän. *Dorf* von 28 Häusern und 160 E., ist nach Hrusitz eingepf., abseits im Walde liegt die Hegerchalupe Brozkowna, am gleichnahmigen Bache, ½ Stunde von Kammerburg, ½ Stunde von Miroschowitz, 1 Stunde v. Dnespek.

Senohrad, Zsenograd — Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komt.

Senohrad, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Hersch. Kromau unterth. *Dorf* von 65 Häusern und 377 Einwohnern, nach Mohelno eingepf., mit einer am Flusse Iglawa sich befindenden Mühle, geg. Westen nächst Lhanitz, 5 St. v. Gross-Bitesch.

Senohradza, Ungarn, Honth. Gesp.; s. Szenograd.

Senomath, Senomaty — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Stadtgemeinde zu Rakonitz unterthän. *Markt* von 128 H. und 900 E., mit einer Kirche, dann die Kotrauschkower Mahlmühle, und einem Hammelhofe, gegen Westen 1 St. von der Stadt entlegen, 1 St. von Kolleschowitz u. Horosedl.

Senosatna, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein *Gut* und *Dörfchen* der Zentral-Gerichtsbarkeit Quisca; siehe Selosenchia.

Senoschat, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Markt* von 124 Häusern und 890 Einwohnern, zur Hrsch. Selau, 1½ St. v. Deutschbrod.

Senosetsch, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 20 Steuergemeinden und 85,065 Joch.

Senosetsch, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 4174 Joch.

Senosetsch, Illirien, Krain, Adelsb. ein *Landgericht* und *Markt*, an der Triester. Kommerzialstrasse, soll früher eine Stadt gewesen sein; auf einer Anhöhe ist ein in Ruinen liegendes Schloss, ½ Stunde von Präwald. Postamt mit:

Bettania, Bresez, Brittof, Famle, Gaberzhe, Gorizhe, Gradische, Laasche, Ober-Lesezhe, Niederdorf, Potozhe, Sinadolle und Unter- und Ober-Urem.

Senoviza, Senowitza — Steiermark, Cillier Kreis, ein im Wrb. Bzk. Kom. Erlachstein sich befindendes *Dorf* von 41 H. und 117 E., neben der Strasse, 5 St. v. Cilli.

Senovo, wind. Senou — Steiermark, Cillier Kr., ein der Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Reichenburg dienstbares *Dorf* von 31 Häusern und 171 Einwohnern. In dieser Gegend fliesst der Petakachbach, 10½ St. v. Cilli.

Senozat, Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Hersch. Bechin geh. *Dorf* von 24 Häusern und 181 Einwohnern, nach Bechin eingepfart, hat 1 obrigkeitlichen Meierhof und ½ St. abseits 1 Hammelhof, auch ist hieher die nach Ratay eingepf Einschichte Wetrow, 2 Häuschen, konskribirt, liegt nächst d. Stadt Bechin, 3½ St. von Moldautein.

Senschack, wind. Sentshag, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Gemeinde* von 23 Häusern und 128 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Gross-Sonntag, zur Herschaft Exdominikaner in Pettau, Friedau und Trautenburg dienstbar.

Sensel, Böhmen, Leitmeritzer Kreis,

ein zum Gute Tschochau geh. *Dorf* v. 16 Häusern und 97 Einwohn., die von Ackerbau u. Viehzucht leben, ist nach Modlau (Gut Sobochleben) eingepfart, und hat eine zweigängige Mahlmühle, liegt seitwärts Raudnitz, 1½ Stunde v. Teplitz.

Sensemitz, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* von 46 Häusern und 240 E., zur Hersch. Teplitz und Pfarre Hertine gehörig.

Sensenberg, Oesterreich ob d. E., Inn Kr., ein zum Landger. Ried geh *Weiler*, in der Pfarre Pattigham, 1½ St. v. Ried.

Sensengebirge, Oester. ob d. Ens, ein *Gebirg* im Traun Kreise.

Sensenhammer, Kaszabanya — Siebenbürgen, Hunyader Gesp., ein *Eisenhammerwerk*, s. Govasdovize.

Sensenschmidt, bei dem, Steiermark, Brucker Kreis, eine zur Wb. B. Komm. Hersch. Bernek geh. *Sensenschmiede*; s. Rossgraben.

Sensenschmidte und Eisenhammer, Riedlische — Steiermark, Grätzer Kreis, zwei am Kainichflusse im Wb. Bzk. Komm. Piber sich befindende, geg. Norden ½ St. entfernt liegende *Gewerke*, 9½ St. v. Grätz.

Sensomitz, Sezemitz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Hersch. Teplitz geh. *Dorf* von 33 Häusern u. 187 Einwohnern, ist nach Hertine, Boreslauer Filial-Kirche eingepfart, und hat ein altes Schlösschen, 1 Wirthshaus u. eine Hufschmiede, 1¼ Stunde v. Teplitz.

Sentelk, Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft; s. Zentelke.

Senter, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zum Landger. Roveredo und Gemeinde Noriglo.

Sentitz, Mähren, Brünner Kreis, ein der Hersch. Eichhorn Bittischka unterthäniges *Dorf* von 48 Häusern u. 328 Einwohnern, liegt 1 Meile nordwestl. vom Schlosse dieses Namens u. ½ M. von Tischnowitz, 3 St. v. Brünn.

Sentivan, Ungarn, Bacs. Gespansch., Peterwardeiner Generalat, ein zum Tschaikisten-Bataillon gehöriges *Dorf*, zwischen Georgievo und Josephsdorf, 2 St. v. Titel.

Sentschag, Sentzhag, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wb B. Kom. Gross-Sonntag liegende versch. Herschaften dienstbare *Weingebirgsgegend* von 19 Häusern, 5 Stunden v. Pettau.

Sentschak, Steiermark Marburger, Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Komm. Dornau liegendes, der Hersch. Ober-Pettau und Gült St. Lorenzen gehör., nach St. Lorenzen in Windischbücheln eingepfarte *Gebirgs-Gemeinde*, 4 St. v. Pettau.

Sentus, Szentes — Ungarn ein *Dorf* im Unghvarer Komt.

Senuntyuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Landesgrenze zwischen Ungarn und dem Bistritzer Militär-Distrikt, auf dem nördlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Galatz und Piátra-Semingi, 4½ von Radna.

Senviz, Schönwitz — Ungarn, Saros. Komt., ein slow. *Dorf* von 60 Häus. und 474 Einwohnern, Waldungen, Weiden, 7½ St. von Eperies.

Senye, Zsenye Kis. Ungarn, ein *Dorf* von 7 Häus. und 57 Einw., im Eisenb. Komitat.

Sénye, Sennye — Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gesp., Szántó Bezirk, ein *Dorf* von 18 Häusern und 136 rk. Einwohnern, der gräfl. Széchenyschen Herschaft Sz. Györgyvár und Filial der Pfr. Zala-Szent-László, nicht weit davon entlegen, am östlich. Ufer des Zalaflusses, nahe an der Kommerzial-Strasse, welche von Szent Grót nach Kanisa führt, 1¼ St v. Zala-bér.

Senya, Zsenye-Nagy — Ungarn, ein *Dorf* von 24 Häusern und 167 Einw., im Eisenburger Komt.

Senye. Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gesp., Szendröver Bezirk, ein *Praedium* von 19 Häus. und 127 Einwohnern, zur reform. Pfarre Vámoss gehörig, liegt an der Seite eines Berges, 3 St. von Miskolcz.

Senyefa, Zsenyefa, Ungarn, ein *Praedium*, im Eisenburger Komt.

Senyégh, Senya Koweyc — Ungarn, diess. der Theis, Saroser Gespansch., Unter Tartzaer Bezirk, ein slow. der adeligen Familie Pechy gehör. *Dorf*, liegt am Tartza Flusse, ¼ Stunde von Lemes.

Senyeháza, Schenyeháza — Ungarn, diesseits der Donau, Eisenburg. Komt., Tótság. Bezirk, ein ungar. *Dorf* von 26 Häusern und 189 meist evang. E., der Herschaft Csákány, in der Pfarre Sz. Peter, am Kerka Flusse, zwischen Davidháza u. Bajanháza, an d. Grenze des Zalad. Komts., Wieswachs, Weide,

Senye-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelyer Székler Stuhl aus d. Berge Iges-tetej entspringt, nach einem Laufe von 1¾ St. in den Bach Attyai-patak, ¼ St. unter Bözöd-Ujfalu, linksuferig einfällt.

Senye-Sarka — Siebenbürgen, ein

Berg im Udvarhelyer Székler Stuhl, unt. dem Berge Kosők-tetej, auf ein., den Bach Senye-patak v. seinem, kurz ober seinem eigenen Einfall in den Attyai-patak, in ihn linksuferig einfallenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, bei ¾ St. v. Rava, v. Bősöd-Ujfalva und v. Bőzöd.

Senyrk, Senakowce, Ungarn, Saroser Komt., ein rusn. *Dorf* von 14 Häusern und 127 rk. und gk. Einwohn. Filial von Böky. Grundh. von Péchy, ½ St. von Lemes an der Torissa.

Sényö, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Komt., Dadaer Bezirk, ein mehren adel. Familien geh., mit einer reformirten Kirche versehenes *Dorf* v. 80 Häusern und 600 meist ref. Einw., Filial von Napkor, mittelmässiger Boden, 1½ St. v. Nyir-Egyháza.

Senyugovo, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unter Zagorianer Bezirk, ein der Hrsch. heil. Kreutz (Sz. Kriss) geh. *Meierhof*, der Gemeinde Velika und Pfarre Sz. Kriss einverleibt, 8½ St. von Agram.

Senzi, Steiermark, Cillier Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Oplotnitz befindender *Ort*; s. Sewetz.

Senzno, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bezirk Montpreis, treibt zwei Mauthmühlen in der Gegend Virza.

Seo, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Stenico und Gemeinde Seo.

Seo, Tirol, Trienter Kr., ein z. Markgrafen Iudikarien und Pfargemeinde Banale geh., von da ¼ St. entferntes *Dorf*, 10 St. v. Trient.

Seona, Slavonien, Veröcz. Gespansch. Naschiez. Bezirk, ein der Hersch. Naschicz geh. *Gebirgs-Dorf*, mit einigen dem Grafen Pejachevicz geh. Gebäuden und Weingärten, 7 M. v. Eszek.

Seöpte, Söpte, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Seorino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Briguano.

Seovaz, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komitat.

Seovezy, Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komitat.

Seovicza, Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komitat.

Sepezy, Kroatien, Agram. Gespansch. im Gebirgs Bezirk, eine zur Hersch. Brod und Gerichtsbarkeit Bello gehör. nach Podsztenye eingepfarte *Ortschaft* von 6 Häusern und 64 Einwohn., 4½ St. v. Verbovszko.

Sepekau, Sepekow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 122 Häusern und 861 Einwohnern, hat 1 Lokalie-Kirche 1 Lokalisten-Wohnung und 1 Schule sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner 1 Wirthshaus, abseits liegen: a) das obrigkeitliche Jägerhaus Chlum, ½ St. ö.; b) die Mühle Chobot mit Brettsäge, ¼ St. ö.; c) die Mühle Farka, ¼ St. s.; d) die Mühle Kragitz, mit Brettzäge, ½ St. ö.; e) die Mühle Wyhnal, ¼ St. ö., und f) das obrigkeitl. Hegerhaus Zawist, ¼ St. ö. Die Kirche war 1384 mit einem eign. Pfarrer besetzt. Zum Sprengel desselben gehören, ausser Sepekau selbst, die hiesiegen Dörfer Bozetitz, Lischnitz, Popowetz, Wokrauhla und das fremde Dorf Zalschy (Hersch. Wopořan). In der Nähe des Dorfes sind Ueberreste von altem Bergbau, 3½ St. von Tabor.

Sepjes, Ober-, Siebenbürgen, Talmatscher Stuhl, ein freies *Dorf*.

Sepjes, Unter-, Siebenbürgen, Talmatscher Stuhl, ein freies *Dorf*.

Sepnica, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Hersch. Dębica gehörig. *Dorf* mit einem Meierhofe und Wirthshause, an der Chaussée, 2 St. v. Dębica.

Sepodi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, auf einem, die beiden in den Bach Vályc-Rossu (der obere ½, der untere ¾ St. unter Boós) linksuferig einfallenden, mit Teichen verschenen Bäche trennenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde von Boós.

Sepodi, Vályc-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel Szolnok. Gespanschaft aus einem, die Bäche Vályc-Podokuluj und Vályc-Bulbuk scheiden Höhenzweige entspringt, nach ein. Laufe v. 1½ St. in den Bach Szilágy-patak, eine Viertelstunde ober d. Einfall des Baches Vályc-Podokuluj und eine kleine halbe Stunde unter dem Einfall des Baches Vályc-Osoi, linksuferig einfällt.

Seppenröth, Oesterr. unter d. Ens, Hausr. Kreis, eine in dem Distr. Kom. Walchen lieg., der Hersch. Frankenburg gehör., nach Fornach eingepfart zerstr. *Ortschaft*, 1½ Stunde v. Frankenmarkt.

Seprio, Castel, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castel Seprio.

Seprio, Vico, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XXII, Tradate; s. Castel Seprio.

Sepröd, Schepern, Drosdie — Siebenbürgen, Székler Maros Stuhl, Selly.

Bezirk, ein zw. Gebirgen an d. Nyarad-Flusse liegendes, von Edelleuten, freien Széklern und Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf* in der reform. Pfarre Sz. Imre, 3¼ Stunde von Maros-Vásárhely.

Sepröš, Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespansch. und Bezirk, ein walachisches, der kön. Kammer gehörig. *Dorf* von 299 Häusern und 1279 Einwohnern. Guter Boden, ist mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehen, liegt an dem Bache Töz, und grenzt von Osten gegen Westen an Samos-Kész und Agya, 3 Stunden von Nagy-Zerend.

Sepschier Székler Stuhl, sedes Siculicalis Sepsi, Sepsi-Szék — Siebenbürgen, ein Székler Hauptstuhl, welcher unter den Harom-Szék (drei Stühle) mitbegriffen wird und in zwei Bezirke abgetheilt ist, nämlich den Altfluss- und den Feketeügyfluss-Bezirk. Der Altfluss-Bezirk hat seine Lage zwischen 45° 47‘ 0“ bis 46° 5‘ 0“ nördl. Br. und 42° 17‘ 30“ bis 43° 34‘ 0“ östl. Länge, ganz im Alt-Hauptflussgebiete, in seinen rechts- und linksufrigen Gegenden, der Feketeügyfluss-Bezirk zwischen 55° 31‘ 30“ bis 45° 54‘ 30“ nördl. Br., und 43° 23‘ 30“ bis 43° 48‘ 0“ östl. Länge, mit 2 Orten im Bodzaer Segmental-, mit 19 Orten im Alt-Hauptflussgebiethe, in linksuferigen Gegenden, nämlich in seinem Filialgebiete des Feketeügyflusses, wie es bei der einzelnen Beschreibung dieser beiden Bezirke umständlicher auseinander gesetzt ist. Der ganze Sepschier Székler Hauptstuhl hat demnach seine Lage zwischen 45° 31‘ 30“ bis 46‘ 5‘ 0“ n. Br. und 43° 17‘ 30“ bis 43° 48‘ 0“ ö. Länge, mit einem durch 2 Orte bevölkerten Flächeninhalt von $4\frac{1332}{10000}$ Quadratmeilen im Bodzaer Segmental- und mit einem durch 38 Orte bevölkerten Flächeninhalte von $10\frac{776}{1000}$ Quadratm. im Alt-Hauptflussgebiete, enthält daher einen Flächeninhalt von $15\frac{408}{1000}$ Q. M. und folgende 2 Märkte, 34 Dörfer und 4 Prädien, die Märkte Illyefalva und Sepsi-Szent-György, die Dörfer: Al-Doboly, Angyalos, Arkos, Besenyő, Bikfalva, Bodok, Egerpatak, Eresztevény, Etfalva, Fel-Doboly, Fotos, Gidofalva, Kálnok, Killyen, Kis-Borosnyó, Kőkős, Komolló, Kőrispatak, Láborfalva, Lisznyo, Magyarós, Málnás, Nagy-Borosnyo, Oltszeme, Réty, Sepsi-Mártonos, Szatsva, Szemeria, Szent-Ivány, Szent-Király, Szotyor, Uzon, Zalány, Zoltan, und die Prädien: Bodza-Fordulás, Doborlo-Villa, Farkasvágo Talpataka. Dieser Sepschier Székler-Stuhl grenzt: N. mit einem Theile des Peschelneker Bezirks der obern Weissenburger Gespanschaft, O. mit dem untern Bezirk des Kézdier u. mit dem Orbaier Székler Stuhl, S. mit der Walachei, W. und S. wieder mit einem Theile des Peschelneker Bezirkes, weiters S. mit dem Kronstädter Distrikt, und W. abermals mit einem Theile des Peschelneker Bezirks der gedachten Gespanschaft, und mit dem Miklosvárer Székler Stuhl.

Sepse, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespanschaft und Bezirk, ein *Dorf* von 50 Häusern und 343 meist reform. Einwohnern, der Herschaft Bellye, mit einer eigenen Pastorie und Bethause, fruchtbarem Ackerboden und Weingebirge erster Klasse, liegt seitwärts d. Poststrasse, zw. Tsuza und Vörösmat, ½ St. von Hertzeg-Szöllös.

Sepsi-Batzon, Siebenbürgen, Bardotzerer Stuhl. ein *Dorf* von 650 Einw., dann einer reformirten Kirche. Post u. Prätur Szt. György.

Sepsi-Mártonos, — Siebenbürgen, Haromsz. Stuhl, ein *Dorf*, mit 672 E., dann einer kath., und 1 griech. nicht unirten Kirche, Prätur Sz. György. Post Kronstadt.

Sepsi Szent György, Siebenbürgen, Haromszek. Stuhl, ein *Dorf* mit 2395 Einw., dann 1 kathol., 1 reformirten und einer griech. nicht unirten Kirche und 2 Sauerbrunnen. Postamt mit:

Sepsi Szt. György, Arkos, Körösnpatak, Kálnok, Zálán, Miko Ujfalu, Málnas, Oltszem, Bodok, Zoltan, Etfalva, Jotos, Martonos, Gidofalva, Angyalos, Sepsi Szt. Ivany, Uzon, Széty, Komollo, Egerpatak, Bittu, Nagy-Borossnyo, Kiss-Borossnyo, Zágon, Magyaros, Liszno, Dikfalva, Kökös, Illyafalva, Doboli Alt-, Szotyos, Sepsi Sz. Kiraly, Killyen, Szemeria, Böllön, Nagy-Ajta, Kozep-Ajta, Szapas-Ajta, Miklosvar, Köpetz, Dároth, Bibártzfalva, Nagy-Batson, Kiss-Batson, Telegdi-Batson

Sepsi Sz. Ivány, Siebenbürgen, Haromszéker Stuhl, ein *Dorf* von 431 E. und mit einer kath. Kirche. Post und Prätur Sz. György.

Sepsi Sz. Kiraly, Siebenbürgen, Haromszéker Szeps. Stuhl; s. Kiraly.

Sepsi, Moldowa, Moldau — Ungarn, diess. der Theiss, Abaujv. Gespansch., Cserhat. Bezirk, ein ung. *Marktflecken* mehren adel. Familien dienstbar, mit einer eigenen Pfarre, in einer Ebene, auf der Landstrasse, welche v. Forro gegen Szomolnok führt, 3 St. v. Alsó-Metzenzöf.

Septem, Hethárs, Ungarn, ein *Markt* im Saroser Komt.

Septer, Siebendorf, Soptyer — Siebenbürgen, Klausenburgen, Klausenburger Gespansch., Unter. Kr., Örmenyes Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren Grundherren gehöriges, wal. *Dorf* von 1000 Einwohn., mit einer griech. unirten Pfarre, 2 St. von Tekendorf.

Sepullé, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Herschaft Ober-Reifenberg gehöriges *Dorf* am Karst, 2 Stunden von Wippach.

Sepulle, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Hrsch. Tibein geh. *Dorf*, 1 St. Sessana.

Sepurine, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 829 Seelen.

Sera, Botticina, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia; siehe Botticina Sera.

Sera, Bugno di, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XII, Viadana; siehe Pomponesco.

Serachich, Ungarn, zerstr. *Häuser* im Agramer Komt.

Serada, Tirol, ein *Dorf* und Kuratie d. Pfr. Folgaria, dies. Landger., auf einem Berge gegen Terragnol.

Seraffina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt IV, Borghetto; s. S. Colombano.

Serafini, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Strigno, Gemeinde Grigno.

Serafini, Mulino dei, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Spilimbergo (Mulino dei Serafini).

Serafiniec, Galizien, Kolomea. Kr., ein zur Herschaft Horodenka gehörig., und eben dahin eingepfart. *Dorf* grenzt gegen W. mit Jasionow. Post Horodenka.

Serafinowice, Galizien, Bochn. Kr., eine zum Gute Wielga Wies gehörig. und mit diesem Dorfe konzentrirte *Ortschaft*, ½ St. v. Woynicz.

Seraggi di Perarolo, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova; siehe Vigonza.

Seragli, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Pandino.

Seraja Lago della, Tirol, ein kl. *See* bei Baselga auf dem Berge Pinè, Landger. Civezzano.

Serajole, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt III, Roverbella; siehe Roverbella.

Serasa, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, im Schilyer Segmentalflussgebiete, unter dem Gebirge Pojenile-Toji, auf einem, die Bäche Vályc-Galbina und Pereou-Popi trennenden Höhenzweige, 2½ St. von Pétrilla.

Serasdorf, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Trautmannsdorf geh. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, 2½ St. v. Fischament.

Serato, Lombardie, Prov. Mantova u. Distrikt X, Bozzolo, s. Rivarolo.

Seraty-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Miklósvár. Székler Stuhl, aus dem Berge Kerek-Ponk entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. sich mit dem Bache Falu-patak rechtsuferig vereinigt, eine gute Viertelstunde unterm Vereinigungspunkte durch Száraz-Ajta fliesst.

Serawitzenalpe, Steiermark, Jud. Kr., südl. v. Scheifling, auf welcher d. Feistritz-, Girschitz-, Fall- od. Zwieselgraben ihren Ursprung haben, mit 400 Rinder-, 30 Pferden, vielen Schafen- und Schweineauftrieb.

Serb, Kroatien, jens. der Save, Karlstädter Generalat, Unan. Bezirk, ein zum Lican. Grenz-Reg. Bezirk Nr. I. gehöriges *Dorf* von 77 Häusern und 384 Einw. mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst dem hohen Berge Orlova-Greda, 14 St. v. Gospich.

Serb an der Unna, — Kroatien, Karlst. Generalat, ein *Dorf* mit einem Kastelle.

Serbaj, Ungarn, Zarander Komt.; s. Serboje.

Serbáje, Vályc-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zarander Gespanschaft im Fehér-Kőrős-Segmentalflussgebiete, aus dem Berge Djálu-Porki des westlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in den Bach Vályc-Grohotzel, ½ Stunde ober Stanisa, rechtsuferig einfällt und an welchem sich das Dorf Dupepiátra-Vályc Serbaje befindet.

Serbaneszi, Vályc-, Serbuneszi, Vályc — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt aus den Gebirgen Vurvu-Szászuluj, Vurvu-Bástuluj und Piatra-Krajuluj entspringt, nach einem Laufe von 2½ Stunde in d. Bach Burzen, gleich ober Zernest, rechtsuferig einfällt.

Serbano, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szolnoker Gespanschaft entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Bandó-patak, ½ St. unt. Tsába-Ujfalu, rechtsuferig einfällt.

Serbányászka, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in d. Nie-

der-Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Oszuluj, gute ½ Std. ober Akmár entspringt, eine gute Viertelstunde unter demselben in den Maroschfluss, beinahe gegenüber von Balamir, hiemit rechtsufertg einfällt.

Serbecz, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Brzesowitz; siehe Srbitz.

Serbellen, Ungarn, Zarander Komt.; s. Serboje.

Serbellona, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Pregnana.

Serbelloni, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

Serbelloni, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Lambrate.

Serbelloni, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo; s. Castiglione.

Serben, Serbier oder Illirier, auch unter dem Namen Raazen oder Raizen bekant. Der zahlreichste unter diesen süd-slawischen Stämmen dehnt sich innerhalb der österreichischen Monarchie im Zusammenhange folgender Gestalt aus: Unweit von dem Austritte d. Donau aus Oesterreich, am Einflusse der Recka in diesen Strom, begint das vom serbischen Stamme bewohnte Gebieth, dessen Gränzlinie von da längs d. Donau bis nach Alt-Moldawa, und weiter gegen Neu-Palanka fortläuft, dann zieht sie sich über Weisskirchen, Kakowa, Zebel und Temeswar bis Arad an der Marosch, von hier westl. über St. Miklos unter Segedin an d. Theiss, längs dieser bis Zenta und südwestl. hinter Hedyes, dann steigt sie aufw. gegen Baja an der Donau, wendet sich gegen Sombor, überschreitet die Donau bei Bezdan, und zieht westl. über Mohacz, Fünfkirchen, Siklos und Siget bis an die Drau oberhalb Barc, von da jenseits gegen Bellovár, neben Kapella bis Lupoglawa, über Iwanic bis Jasenowaz an der Save, längs dieser nordwestlich bis unter Petrinia, weiter längs der Kulpa bis Karlstadt, v. hier westlich bis Wukowa-Goriza, dann nördlich um das Land der Uskoken üb. Krasic bis Poklek hinter Breganiza, u. über Draga nach Krain, dann südw. längs der Uskoken-Berge über Semic nach Unter-Laag, weiter neben Rieg bis Osiwniza am Zusammenflusse der Kulpa und Cabranka, längs dieser bis zu ihren Quellen, dann nach d. Grenze zwischen Krain, dem Agramer Komitate und Istrien bis in die Cicer-Berge, ferner über Kocïancic durch d. Thal der Dragonja bis Pirano, v. hier wendet sich die Grenzlinie wieder südöstlich nach dem adriatischen Meere bis zur Mündung des Flusses Bojana in d. Gegend von Skutari. — Im Verlaufe dieser Linie grenzen die Serben bis Arad mit den Walachen, von da bis an die Drau oberhalb Barc mit d. Magyaren, von hier bis Poklek mit den Kroaten, und von da bis Pirano mit d. Slowennen, weiter in der Türkei sind zuerst die Arnauten, dann die Bulgaren die nächsten Nachbarn des serbischen Stammes. – Zahlreiche Ansiedlungen dieses Volkes sind ausserdem zerstreut unter den andern Stämmen in Ungarn, in der Türkei und Russland, wie z. B. im Stuhlweissenburger Komitate die Nachkommen der im J. 1690 unter dem Patriarchen Cernojevic aus d. Türkei ausgewanderten Serben. Und im Gegensatze findet man innerh. derbezeichn. Grenzen wieder viele Gemeinden v. Deutschen, Magyaren, Walachen etc. die italienischen Städte in Istrien und Dalmatien ungezählt. Die Zahl sämtlicher Individuen des serbischen Volkes dürfte sich auf 5,294,000 belaufen, u. davon möchten auf Ungarn mit d. Banater Grenze etwa 542,000 entfallen, auf Slavonien mit der slavonischen Grenze 738,000; auf Kroatien mit dem Grenzgebiete 629,000; auf Krain 40,000 auf Istrien mit dem ungarischen Küstenlande 254,000; auf Dalmatien 391,000 also auf ganz Oesterreich 2,594,000 Individuen, der Rest wohnt in der Türkei und ein kleiner Theil (100,000 Individuen) in Russland. Sie sind sämtlich der griechischen Religion zugethan. Man unterscheidet bei ihnen den gemeinserbischen Dialect, der auch der sloweno-serbische heist, und den serbischen (slowenischen) Kirchendialect.

Serben, Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft; siehe Cserbia.

Serbeny, Siebenbürgen, Thorenburg. Gespanschaft; siehe Saraphása.

Serbetz, Srbitz, — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Morzitz und Pfarre Pawlowitz.

Serbi, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gesp. aus dem Gebirge Vurvu-lui-Petri entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Ruu-Feti, 7 St. ober Sugág, linksuferig einfällt.

Serbitz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Herschaft Chudenitz gehöriges *Dorf*; siehe Srbicz.

Serbitz, Böhmen, Leitm. Kreis, ein z.

Hersch. Tschochau gehöriges *Dorf* von 22 H. und 135 E., nach Modlan (Gut Sobochleben) eingepfart, hier wird starker Getreide-, Obst- und einiger Hopfenbau betrieben und in der Umgebung beträchtliche Braunkohlen-Gruben bearbeitet. Etwa 10 Minuten s. am Landwege von Aussig nach Teplitz liegt, unter der Häuserzahl des Dorfes mit begriffen, 1 Wirthshaus und 1 obrigkeitl. Jägerhaus; 2¼ St. w. von Prödlitz, am Schönfelder Bache, 1 St. von Teplitz.

Serbitzu. Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanchaft, unter dem Berge Djálu-Fetzi, auf einem, die beiden durch Malajesd und Nuksora fliessenden Bäche trennenden Höhenzweige, ½ St. von Malajesd.

Serbócz, Serbuczi, — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Munkáts. Bezirk, ein der Herschaft Munkáts gehöriges russniak. *Dorf* ven 14 H. und 156 E., mit einer Pfarre, hat 1 Sägemühle und Tannenwälder. Die Einwohner verfertigen viele Holzgefässe, grenzt an Galizien, 4 St. von Alsó-Vereczke.

Sérboi, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Solnoker Gespanschaft aus dem Berge Igreliest des westlichen Höhenzuges, 2 St. ober Mosobánya entspringt, durch dieses u. durch Orményes fliesst, 1 St. unter seinem Ursprunge den Bach Valye-Poissu linksuferig aufnimmt und eine kleine Stunde unter Örmeyes, nach einem Laufe von 4 Stunden in den Bach Szilágy-patak, nahe unter Egerhát linksufrig einfällt.

Serboje, Serbellen, Serbaj, — Ungarn, Zarander Gespanschaft, Ribitzer Bezirk, eine mit der Gemeinde Dupapiatra vereinigte, den Grafen Teleki gehörige walach. *Ortschaft*, 6¼ St. v. Körös-Banya entfernt, 12 St. v. Déva.

Serbotti, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenz-Gebirg* zwischen der Walachei und dem Fogarascher Distrikt, auf dem südlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Piátr-lui-Tunszu und Parkats, 4 St. von Felsö-Porumbák.

Serbotti, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und den Hermanstädter Stuhl, zwischen den Gebirgen Fromosza und Podile-Máre oder Gurgureszk, auf einem, die Bäche Ruu-Fromosza und Percou-Tsibanuluj scheidenden Höhenzweige, 4 Stunden von Dús.

Serbotti, Percou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermanstädter Stuhl aus dem Gebirge Serbotti entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Ruu-Fromosza, 1 St. unter seinem Ursprung, rechtsuferig einfällt.

Sercen. Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre, ein von dem Flusse Piave begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Maggiore, 2 Filial-, 2 Aushilfskirchen und einer Kapelle. 1½ St. von Feltre. Mit: Caupo, Porcen, Rasaj, *Dörfer*.

Serdes. Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe S. Vito.

Serdycka Wola, Galizien, Lembg. Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Szczerzec gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, und der deutschen Kolonie Einsiedl von 15 Häusern, 5 St. v. Grudek. Post Derewacz.

Sered, Galizien, ein *Fluss*, entspringt bei Markopol im Zloczow. Kr., berührt Markopol, Zalosce, Tarnopol, Mikulince, Strusow, Trembowla, Budzanow, Czortkow, Ulaszkowce, und fällt bei Chotym in den Dniester.

Sered, Ungarn, ein *Dorf* im Stuhlweissenb. Komt.

Sered, Siebenbürgen, Doboka. Komt.; s. Szeredfalva.

Sered, Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl; s. Szereda.

Serede, Siebenbürgen, ein *Berg* im Szepsier Székler Stuhl, auf dem südlichen Höhenzuge, aus welchem der Bach Sereda-Patak entspringt, ½ St. von Szatsva.

Seredec. Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, an dem Flusse Seret, mit einem Edelhofe und griech.-kath. Kirche, nächst der Stadt Zalosce. Post Zalosce.

Sereden, Sered, Seredgyi — Ungarn, Kraszna. Gespansch. und Bzk., ein an dem Gebirge Meszes liegend., mehren adelichen Familien geh. walach. *Dorf* von 658 Einw., mit einer griech. unirt. Pfarre, 2¼ St. v. Somlyo.

Serede-patak, oder Sereda-patak — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Szepsier Székler Stuhl aus dem Berge Serede, ½ Stunden ober Szatsva entspringt, durch dieses und durch Egerpatak fliesst, gleich unter letzterm, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Kovászna-patak, ½ St. ober seinem Einfalle in den Feketeügyfluss, linksuferig einfällt.

Seredne, Szerednye — Ungarn, ein *Markt* im Unghvar. Komt.

Seredne, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Zawalow geh. *Dorf*. Post Brzezan.

Serednia Wies, Galizien, Sahoker Kr., ein zur Hrsch. Beresko geh., und dahin eingepf. *Dorf*, nächst Hoczew, am Flusse Saan. Post Lisko.

Serednica. Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfardorf*, nächst Olszanica, am Bache Ropięka. Post Ustrzyki.

Serednie, Male-, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt an dem Bache Chrewczik, nächst Polana. Post Ustrzyki.

Serednie, Wielke-, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Lisko gehör. *Pfardorf*, nächst Lukowe, am Flusse Tarnawka. Post Lisko.

Serednie, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Woynilow geh., und eben dahin eingepfart. *Dorf*, an dem Flusse Siwka. Post Kalusz.

Serednye, Ungarn, Unghvárer Gespansch., ein *Markt* und *Postwechsel*; s. Szerednye.

Seredynce, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe und griech.-kathol. Kirche, liegt nächst Zalosce und Zborow, 2 Stunden von Jezierna.

Seregélháza, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Köszeg. Bzk., ein ungar. adeliches *Dorf* von 8 Häus. und 72 röm. kath. Einwohn., und Filial der Pfarre Nagy-Pöse, an dem Gyöngyös-Flusse, zwischen Benkeháza, Perenye, Bessenye und Pöse, 1 St. von Güns.

Seregélháza, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein *Praedium*; siehe Hegyfalu.

Seregéllyes, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Gespansch., Csákvár. Bzk., ein *Dorf* von 332 Häusern und 2357 meist reformirt. Einw., der Hrsch. Káloz, mit einer römisch-kathol. und reform. Kirche versehen, ebener und fruchtbarer Feldboden mit vieler Weide, stockhohes, mit Zink gedecktes Kastell auf einer Anhöhe, welches ringsum von einem englischen Garten umgeben ist, Mahlmühle, Jahrmärkte, zum Dorfe gehört das Praedium Ujfalu, zwischen Szolgy-Egyháza und dem Praedium Uj-Falu, mit einem Pferdewechsel, 2 Stunden von Stuhlweissenburg.

Serégelyháza, Ungarn, ein *Dorf* von 8 Häus. und 70 Einw., im Eisenburg. Komt.

Serégelyháza, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburg. Komt.

Seregnano, Tirol, Trient. Kr. und Bzk., ein zur Stadt Trient gehöriges, nächst Civezzano lieg. *Dorf* mit einer Kuratie, Landgerichts Civezzano, 1½ St. von Trient.

Seregni, Rino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Fornovo.

Seregnina, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

Seregno, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Caponago.

Seregno, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt V, Barlassina, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 3500 Einw., mit einer eigenen Pfarre S. Giuseppe, einer Aushilfskirche, sieben Oratorien, fünf Kapellen und einer Gemeinde-Deputation. Hat eine Kotton-Weberei und liegt nahe bei Paina. — Hier fiel 1277 die berühmte Schlacht zwischen den Torrianern und Visconti's vor, welche den Letztern die Oberherschaft des Herzogthums Mailand zusicherte. 1 St. von Desio und 1½ St. v. Monza. Hierher gehören:

Cassina Chiaredo, Cassina Donètte, Cassina Merè, Cassina S. Carlo, Cassina S. Giuseppo, Cassina S. Salvadore, *Meiereien*.

Sereli, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Dilma-Borzilor, auf einem, die Bäche Vályе-Preutyeszi und Vályе-Piétrilor trennenden Höhenzweige, ¼ St. von Serél, über welchen der Plaju-Tiner führt.

Serell, Scherl, Scherel — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Matzesd. Bzk., ein am Fusse der Alpen lieg., der adelichen Familie Kenderesi geh. walach. *Dorf* von 273 Einwohn., mit einer griech.-kathol. Pfarre, 13½ St. von Déva.

Serencowce, Szerencsfalva — Ungarn, ein *Dorf* in der Beregher Gespanschaft.

Serenella, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VII, Verano; siehe Robbiano.

Sereno, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Seres, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Enneberg und Gem. Sct. Martin.

Serestel, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komt.; s. Sorostely.

Seret, oder Sireth — Galizien, Bukowina Kr., ein landesfürstliches *Städtchen* von 462 Häus. und 4000 Einw.,

Moldauer, Deutsche und Juden, sie ist wahrscheinlich die älteste Stadt dieses Kreises, hat drei griechische Kirchen und eine Synagoge, liegt an dem rechten Ufer des gleichnamigen Flusses, mit einem Postwechsel zwischen Tereschei und Granicsestie, und den Städten Czernowicz und Suczawa. — Postamt mit:

Rogoschesty, Kindesty, Negostina, Botthoschanitza, Rudesty oder Grop, Balkoutz oder Laudorf, Hadikfalwa, Banczesty, Bahrinesty, Wolezenitz, Gerboutz, Unter Synoutz, Waszkoutz am Sereth, Sanct Onufrey, Draguschanka, Czerepkoutz, Stircze, Hliboka, Stanesty, Pojeny, Oprischeny, Tereblesty, Ober-Synoutz.

Sereth, Galizien, ein *Fluss*, entspringt in der Bukowina aus einem in das flache Land hervor tretenden Flusse des Karpathen Gebirges oberhalb dem Dorfe Pursukeu, durchläuft von seinem Ursprunge bis zu seinem Austritte aus der Bukowina in die Moldau beiläufig 15 Meilen, und fällt oberhalb Gallacz in die Donau. Der flossbare Zustand beginnt schon unterhalb dem Dorfe Schipot. An seinem Ufer liegt die Stadt Sereth; fliesst bei Sereth in der Bukowina, in das Moldauische Gebieth, bespült Agdiud und Maximeni, ist bei Kolionesti schiffbar; dieser sehr beträchtliche 75 Meil. lange Fluss nimmt in der Moldau die Suczawa, Moldawa, goldene Bistrica etc. auf, und fällt südwestlich von Gallacz in die Donau.

Sereth, Kleiner-, Galizien, ein *Fluss*, entspringt bei Banilla in der Bukowina, fällt bei Tomeschtie in den grossen Sereth.

Sereth-Kút, Ungarn, Bars. Komit.; siehe Kút.

Seret-Mező, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gesp., unter dem Gebirge Meseyhavas, auf einem, die Bäche Vályе - Seroduluj und Vályе-Szezesse trennenden Eöhenzweige, 1¾ St. von Fantsal.

Serette-la-Petyele, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gesp., nahe dem linken Ufer des Maroschflusses, unter dem Berge Mozorl, ober dem Einfall des Baches Vályе-Bőlkény, ¾ Stunden v. Radnótfája und von Petele.

Serettschel, Galizien, ein *Bach* in der Bukowina, fällt in den Sereth bei Isestie, in den kleinen Sereth.

Serettye, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., unter dem Berge Mogura - Laszu, auf einem, den Maroschfluss von dem Bach Vályе - Pizikusuluj trennenden Höhenzweige, ¼ St. von Laszó.

Serey, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Finkenstein geh. *Dorf* von 9 H. und 60 E., liegt in dem Walde Dobrava, nächst Gratschach, 1 St. von Villach.

Serfaus, Tirol, Oberinnth. Kr., ein z. Landger. Laudegg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre an dem Innfluss, 3 St. von Pfunds.

Sersauser Joch, Tirol, ein *Gebirg* ob Serfaus, und Passage von da nach See im Thal Paznaun.

Sergasi, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bezirk Capo d'Istria, zur Pfarre Monte gehörig, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, ¾ Stunden von Capo d'Istria.

Sergelhof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Hersch. Neuenlengbach dienstbares *Haus*; s. Zirkelhof.

Sergeou, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zwischen den Bergen Szkurtu und Kopat, auf einem, den grossen Kukelfluss von dem kleinen Sékáschbach trennenden Höhenzweige, ½ Stunde von Kis-Tserged.

Serges, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespan., Vardein. Bezirk, ein walach. *Kammeral - Dorf* von 56 H. und 401 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, Fil. von Felső-Szent-Márton. Guter Boden, 1½ Stunde von Telegd.

Sergnano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. IX, Crema, eine *Gemeinde-Ortschaft* (Villa), nahe an der von Crema nach Mozzanica (Provinz Bergamo) führenden Strasse, wenige Schritte östlich vom Flusse Serio, mit Vorstand und Pfarre S. Martino Vesc., Kapelle, 2 Mühlen, 2 Oehlpressen und 3 Reiss-Stampfen, 6 Migl. von Crema. Dazu gehören:

Cassinazze di Mezzo e di sotto, Cassinetto, Gandino, Gavazzoli, Vallarsa, Valdroghe, *Meiereien*; Molinrotto, *Reiss-Stampfe*.

Serg, Ober - und Unter -, Tirol, Pusterth. Kr., Brixn. Bezirk, eine oberhalb des Dorfes Niedervintel auf dem Berge diesseits des Rienzflusses befindl. der Brixner Hersch. Niedervintel geh. und dahin eingepf. zerstr. *Gemeinde* ½ St. von Niedervintel.

Sergsdorf, Schlesien, Tropp. Kreis, ein der Herschaft Johannesberg unterthäniges *Dorf*, 1 St. davon entfernt, am Fusse des Gebirges, 8 Stund. von Zukmantel.

Seri, Vályе-, Siegenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespan.,

aus dem Berge Buzáts entspringt, nach einem Laufe von 4 St. in den Bach Vályе-Jeri, in Kis-Bánya, rechtsuferig einfällt.

Seria, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Ozero.

Seriana, Val-, Lombardie, Pr. Bergamo, ein *Thal*, im Norden durch sehr hohe Berge vom Valtelin getrennt, vom Serio bewässert bei Bergamo, mit Tuchweberei und Eisenfabriken.

Seriate, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo, ein an dem Rande des Flusses Serio liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Salvatore und 5 Oratorien, dann 2 Kalk- und Ziegelöfen, 1 St. von Bergamo. Dazu gehören:
Cabassa, Casa Alta, Cassina del Tiranasco, Cassine Nuove, Cassine Tonsi, Paderno, einzelne *Häuser*; Comonte, *Dorf*.

Sevidola, Tirol, Vorarlberg, ein *Berg* bei Montanel.

Serie, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Hersch. Tibein geh. *Dorf*, 1¼ St. von Sefana.

Series Nobilium, Ungarn, Zipser Komt.; s. Nemecska-Krompach.

Serigari, Cassine de', Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Cassina de' Serigari.

Serighella, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Filago.

Serigola, Lombardie, Pr. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Consonne.

Serina, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. II, Zogno, ein beiläufig 4 Mgl. von der Bergspitze des Alben, westl. am vorbeifliessenden Flüsschen Serina liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer Pfarre B. Verg. Annunciata, dann 6 Oratorien, 3½ St. von Zogno. Hieher gehören:
Bagnella, Lepreno, *Dörfer*, Balzana. Lepragno, *Meiereien*.

Serina, Costa di, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Costa di Serina.

Serinaje, Steiermark; s. Skrinaberg.

Serio, Lombardie, ein *Fluss*, welcher an der nördlichen bergigen Seite der Provinz Bergamo in den Gebirgen gegen das Valtellin, entspringt aus einem kleinen See bei Barbillino geht durch das Thal Seriana, und fällt bei Montodine die Adda, dient vorzüglich zur Flössung des Holzes, und sich bei Pizzighettone in die Adda ergiesst.

Serio, Bocca di, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Montodine.

Serio, Bocca di, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Ripalta Arpina.

Serio, Villa di, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Bergamo; siehe Villa di Serio.

Seriola, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Serischora, Galizien, ein kleiner *Grenzbach*, zwischen Galizien und der Moldau, fällt in die Dorna.

Serjavinecz, Sarjavincz — Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.

Serjavinecz, Kroatien, Agram. Gesp., im Sz. Ivaner Bezirk, eine dem Agramer Bisthum geh., nach Kassina eingepfarte *Ortschaft* von 22 H. und 212 E., ½ St. v. Popovecz.

Serke, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Serk. Bezirk, ein den Abkömmlingen der gräfl. Familie Vass gehör. *Dorf* von 131 H. und 989 meist ref. E., mit einer helv. Lokalpfarre. Filial von Feled. Ebener u. fruchtbarer Feldboden, liegt am rechten Ufer des Rimaflusse am Berge, auf dem ehemals das Schloss Serke stand, gegen Süden, 2 St. von Rima-Szombáth.

Serked, Ungarn, jenseits der Theiss, Csongrad. Gespan., im Bezirke jenseits der Theiss, ein *Praedium*, ¾ Stunden von Szatymaz.

Serle, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Brescia, ein *Gemeinds-Gebirgsdorf*, auf dem Gebirgsscheitel, wohin man auf einer neu angelegten Strasse gelangt, mit einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre S. Pietro in Vincolo; dann einer Aushilfskirche, 13 Miglien von Brescia.

Serlengo, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo; siehe Torre Boldone.

Serles, Böhmen, Saaz Kr., ein *Meierhof*, der Herschaft Winteritz; siehe Sehrles.

Serles Berg, auch Sonnenstein genannt — Tirol, der höchste piramidale Bergspitz im Angesicht der Stadt Innsbruck gegen Süden, 7733 Schuhe über das Meer.

Serling, Scherling, Sirling — Siebenbürgen, Dobok. Gesp., Unter Kreis, Borgni. Bezirk, ein dem Grafen Lázár geh. walach. *Dorf* von 132 E., liegt an dem Sajoflusse, mit einer grichisch unirten Pfarre. 1¼ St. v. Bisztritz.

Sermaczowka, Galizien, Przemysl Kreis, ein *Dorf*. Post Jaroslaw.

Sermas, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Nagy-Sarmás.

Sermerio, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XV, Gargnano; siehe Tremosine.

Sermide, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide, ein *Kastell* und aus untengenannten Bestandtheilen gebildete *Orts-Gemeinde*, wovon der XVI. Distrikt seinen Namen hat, mit einer eigenen Pfarre SS. Pietro e Paolo und einer Aushilfskirche S. Giuseppe, einem königl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation, Steuer-Einnehmerei, Postwechsel zwischen Ostiglia und Bondino im Ferraresischen, 4½ Wasser-Post von Mantova entlegen, von dem Flusse Pò begrenzt, mit einer Leder-Fabrik, Färberei und beiläufig 24 Mahl-Mühlen in der Umgebung versehen. Postamt. Hierher gehören:
Bosco grande, *Meierei*, — Capo di sotto, (*Theil* von Sermide), (Rustikal-Häuser, mit Oratorio, 1 Miglie von Sermide). — Carossa, Casoni, Manetta, Nodare, Palazzina, Pantera, Roversella, Zappellone, *Meiereien*, — Moglia, (*Theil* von Sermide), (Dorf, mit Pfarre Natività di B. Maria Verg.). Zu dieser Pfarre gehören: Chiavicone, Dossi, Gandina, Rodiana, *Meiereien*, — Parcara, (*Theil* von Sermide), (Meiereien), 4 Miglien von Sermide, mit einer Militär-Abtheilung und Steuer-Einnehmerei. Diese Cassinaggi heissen: Bagliana, Boschetta, Fenil lungo, Porto vecchio, *Meiereien*.

Sermide, Lombardie, Prov. Mantova, ein *Distrikt*, enthält folgende Hauptgemeinden: Borgofranco con Bonizzo. — Carbonara con Carbonarola. — Felonica con Quatrelle. — Magnocavallo. — Poggio con Quattro Case. — Sermide con Moglia.

Sermione, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Sermione, eine *Gemeinde-Ortschaft*, eigentlich Halbinsel am Lago di Garda, mit einem Kastell, Hafen, Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Maria delle Neve, einer Aushilfskirche, 5 Oratorien und einer Kapelle, 6 Migl. von Desenzano. Mit:
Albarone, Bagner, Bocchio, Borghetto, Brugagna, Canova Comunità, Canova Lizzeri, Canova Rovizzi, Canova Salvadori, Casa Zanoni, Castellona, Chiavigina, Fasolovara, Frati, Garbella, Ghidina, Gramegnina, Magro, Masolina, Onorata, Praizza, Rizzina, Rovizza vecchia, S. Vito, Tafella, Todeschino, *Meiereien*.

Sermione, Lombardie, eine schmale vom Gardasee gebildete *Halbinsel* in der lombardischen Delegation Brescia, hängt durch eine sehr schmale Landenge mit dem Festlande zusammen, besteht aus 3 Hügeln und enthält das von 847 Einwohnern bewohnte gleichnamige Fischerdorf, über welchem ein Kastell steht, mit schönen Feldern und Gärten. An der Spitze blicken römische Ruinen, einst ein Besitz Catull's (gestorben um 705 nach Rom's Erbauung), in den See hinaus. Catull's Villa bildete ein Parallelogramm von 110 Klafter Länge und 50 Klafter Breite; der mittlere Theil der Vorderseite sprang mit einem rechten Winkel vor und hatte nur 25 Klafter Breite. Dieser Vorsprung lag auf einem Abhange gegen den See und wurde durch Pfeiler und Bögen getragen.

Sernaglia, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt VII, Valdobbiadena, ein am Flusse Araboso in der Ebene unterhalb Farrà liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, und Pfarre S. Maria, dann 3 Oratorien, 9 Migl. von Valdobbiadena. Mit:
Falzè di Piave, Fontigo, *Dörfer*.

Sernak, oder Govechk — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laak gehör., nach Sairach eingepfart. *Gebirgs-Dörfchen*, 4¼ St. von Ober-Laibach.

Sernak, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hersch. Auersberg gehörig. *Dorf* von 4 Häus. und 29 Einwohn., liegt zwischen Laase und Skarmenz, 3¼ St. v. Sct. Marein.

Sernau, Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Ehrenhausen geh. *Gegend* von 63 Häus. und 307 Einw., nächst Gamlitz, 1½ St. von Ehrenhausen.

Sernes, Tirol, ein *Berg* am rechten Ufer des Inn bei Pfunds.

Sernhof, Tirol, Ob. Innthal. Kr., eine *Ortschaft* des Ldgchts. Axams, 3½ St. von Insbruck.

Serniga, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XIV, Salò; s. Salò.

Sernio, Lombardie, Provinz Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. III, Tirano, eine kleine, links dem Adda-Flusse liegende *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand, Pfar-Kuratie SS. Cosmo e Damiano, 2 Oratorien, einer Kapelle und einer Mühle, 20 Migl. und 5½ St. von Sondrio. Mit:

Biolo, *Gemeindetheil*, — S. Gottardo, *Gemeindetheil*, die Kirche S. Gottardo liegt an der Poststrasse).

Sernitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., zwei einsch. *Häuser* im Walde nächst dem Dorfe Schande, zur Hrsch. Kulm geh., 2 St. von Aussig.

Sernovacz, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Gebirgs-Bezirk, eine der Hersch. Brod und zur Gerichtsbarkeit Bukov-Verch gehörige, nach Diviaki eingepfarte *Ortschaft* von 9 Häusern und 64 Einwohnern, 2½ Stunde von Ravnagora.

Sernovella, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Robbiate.

Sernthein, Tirol, Botzner Kr., eine *Landgerichts-Herschaft* und *Pfardorf*; s. Sarnthein.

Sero, Venedig, ein *Berg* in der Nähe des Cirogn-Berges.

Seroduluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Thorenburger Gespanschaft.

Serone, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt V, Traona; siehe Civo.

Seror, Tirol, Botzn. Kr., ein zu Fiera geh., im Ldgrcht. Primiero lieg. *Dorf*, 11½ St. von Borgo.

Seroslawice, Galizien, Bochnia Kr., ein *Gut* und *Dorf* zur Pfr. Johannesberg. Post Niepolomice.

Serowitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Pfardorf* von 19 Häus. u. 111 Einw., zur Herschaft Blazowitz, Hajan und Kanitz.

Serowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 6 Steuergemeinden, 5597 Joch.

Serowitz, Neu-, Mähren, Znaimer Kr., ein *Schloss* und *Dorf* von 100 Häus. und 542 Einw., zur Hrsch. Neuserowitz und Pfarre Budwitz.

Serowitz, Zerowicz, Zirownicze — Böhmen, Taborer Kr., eine *Herschaft* und *Markt* von 233 Häus. und 1612 Einw., liegt nächst Poczatek, an der Strasse von Neuhaus nach Iglau, an einem sanften Bergabhange. Hier ist eine Pfarkirche. — Das herschaftliche Schloss, die alte etwas verfallene Burg Serowitz, ist ein weitläufiges Gebäude auf einem felsigen Hügel an der Südseite des Städtchens, mit einer Schlosskapelle; dabei ist der Sitz des Amtes, das Bräuhaus auf 16 Fass, der herschaftliche Meierhof mit Schäferei; das Branntweinhaus ist in einem eigenen Gebäude und auf Erzeugung von Weingeist eingerichtet. Dann ist hier eine Mühle mit einer Brettsäge und eine von Wasser getriebene Wollspinnerei, 4 St. von Neuhaus.

Serpavinecz, Sesztine — Ungarn, ein *Kastell* und 49 *Häuser* mit 388 E. im Agram. Komt.

Serpenilor, Vályé-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft.

Serpeniza, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Kammeralhersch. Flitsch geh. *Dorf*, nächst dem Isnitz Flusse, 9½ St. von Görz.

Serpenti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Serra, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Porto.

Serrada, Tirol, Botzner Kr., ein zur Hrsch. Folgaria geh., im Gebirge lieg. *Dorf*, 5 St. v. Roveredo.

Serraggi, porzione, Venedig, Pr. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. S. Margherita.

Serraggi di Vo' in monte, Venedig, Provinz Padova und Distr. VI, Teolo; s. Vo' in piano.

Serraggi di Vo' in piano, Venedig, Provinz Padova und Distr. VI, Teolo; s. Vo' in piano.

Serraggi di Zovon in monte, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Vò in piano.

Serraggi di Zovon in piano, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Vò in piano.

Serragli di sopra, nuovi vecchi, — Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Dovera.

Serraglie, Venedig, Prov. Padova u. Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe Campo d'Arsego.

Serraglio, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Serraglio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondanello).

Serraglio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Serraglio, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Rolo.

Serraglio, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt III, Dolo; siehe Fiesso.

Serrapiller, ein panonisches Volk, welches vor der christlichen Zeitrechnung einen Theil der Steiermark an der Drau bewohnte.

Serrati, Lombardie, Provinz Manto-

va und Distrikt XII, Viadana; siehe Viadana.

Serravalle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und 2 Pfarren zu Serravalle, SS. Filippo e Giacomo, zu Libiola, S. Cecilia; dann 3 Kapellen: Oratorio Cantoni B. Verg. del Carmine, Oratorio della Cardinala S. Bernardo, Oratorio della Torriana, Natività di Maria Verg., nahe am Pò. — 1 St. von Ostiglia. Hieher gehören:
Aja di Mezzo, Boveria, Castel Trivellino, Colombarola, Colombarola Cauriani, Costa, Pallazzina, Pellacane, Porsicara, Soscade, Storline, Tezza, Tortone, Travenzolo, Valluzza, einzelne *Häuser*, — Libiola, *Dorf*, — Caselle, Chiavicone, Corte Speroni. Corte Tumározzi, Grola, Guerrina, Mandrione, Mantovanina, Montesine, Motta Guerrieri, Soccorso, Tezza Walbrun, Torriana, *Meiereien*.

Serravalle, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di sotto.

Serravalle, Venedig, Prov. Treviso, ein *Distrikt* mit 19,700 Einwohnern auf 19,142½ Quadrat Joch Flächeninhalt, in 8 Gemeinden, nämlich: Cappella mit Anzano. — Cisone mit Rolle con Zuel und Tovena. — Folina mit Colmello di Folinetta alla destra del confluente Folina, Faro und Maren. — Fregòna mit Osigo. — Lago oder S. Maria di Lago. — Revine. — Sarmede mit Montanaro. — Serravalle colle sue pertinenze (mit Zugehör) und Fadalto.

Serravalle, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle, eine *Stadt* und *Gemeinde* von 5350 Einw., wovon der V. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre und Kathedrale S. Maria Nova u. S. Andrea, dann 15 theils Aushilfskirchen, theils Oratorien, Santuarien und Kapellen, als Sitz eines Bischofs, einem königl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Lotto- u. Waldamt, Taz-Einnehmerei u. Pferde-Wechsel, zwischen S. Croce u. Sacile auf der Route nach Venedig, von S. Croce 2¼ Posten entlegen, mit einer Congregation di Carità, einer Erziehungs-Anstalt dann mehren Seiden-Kulturen, zwei Filzkappen-, zwei Papier- und einer Tuch-Fabrik, am Flusse Meschio, welcher die Stadt durchfliesst, von den Giulie-Alpen, von Ceneda (Distr. VI) südlich, und von Bregona und Capella westlich begrenzt, zwischen den Bergen S. Augusto u. Sambugo. Grosser Marktplatz, die schöne Kirche S. Augusto, Hospital, ein Lombard, öffentl. Kaffehhaus, Handel mit Wein, Getreide und Honig. Von Serravalle beginnt eigentlich die neue Strasse, welche am Lago morto vorbei, über die Anhöhe Cima Nove und Fadalto, am romantischen, 3 Miglien umfassenden See von S. Croce vorbei, in das Piavethal führt. — Dazu gehören:
Basso Fadalto, Cima Fadalto, Costa, *Dörfer*, — Borghel, *Vorstadt*, — Fais, Forcal, Longhere, Maren, Negrisola, Nove, Olarigo, Piedera, Pieve, Al Pont, Pradel, Rindola, Savassa, Valscuza, Vinera, Vizza, *Gemeindetheile*. Postamt mit:
Oligo, Rindolo, Costa, Pradal, Forcal, Longhere, Negrisola, Fadalto, Basso Fadalto, Nove, die Gemeinde Capella mit Anzano, die Gemeinde Cisone mit den Bestandtheilen: Mura, Gai, Rolle con Zuel, Tovena, Soller, San Boldo, die Gemeinde Folina mit Folinetta, Faro, Col, Ligonto, Pedeguarda, Maren, die Gemeinde Fregona mit Osigo, die Gemeinde Laga v. S. Maria di Lago, die Gemeinde Revine, dann die Gemeinden Sarmede mit Montarono.

Serravalle, Tirol, Trienter Bezirk, ein nach Ala eingepf. *Dorf* mit einem verfallenen Schlosse, und ehemals Pass an der Etsch, Landgrchts. Ala, 1½ St. von Roveredo.

Serretter, ein panonisches Volk, welches ebenfalls noch vor Anfang der christlichen Zeitrechnung einen Theil der Steiermark an der Drau bewohnte.

Serrowitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; s. Seerowitz (Neu-.)

Serschenkogl, Steiermark, Marbg. Kreis, ein *Berg*, 507 Wr. Klftr. hoch, südlich vom Markte Arnfels.

Serschovitze, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* von 24 zerstreuten Häusern, im Wb. Bzk. Kom. Plankenstein (Cill. Anth.), 4½ St. von Cilli.

Sersek, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Sersich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Veglia, in der Diöcese Veglia, zur Kurazie Micolizze gehörig; liegt 1 St. von Veglia.

Sersische, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Oberlichtenwald gehörige *Ortschaft* von 23 H., 9 St. von Cilli.

Sersö, Tirol, Trienter Bzk., ein *Dorf*, zum Landgerichte Pergine u. Gemeinde Canezza.

Sertich Szello, Ungarn, ein *Dorf* von 17 H. und 245 E., im Oguliner Grenz-Regiments-Bezirk.

Serti superiore, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt IV, Morbegno; siehe Talamona.

Serto, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Morbegno.

Sertsch, Siebenbürgen, Háromszek. Orba. Stuhl; siehe Szörtse.

Ser' Ugo, Casal di, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Casal di Ser' Ugo.

Serva, Venedig, ein *Berg* am Piave-Flusse.

Servaggi porzione, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Megliadino S. Vitale.

Serve, Casal, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Casale (Casal Serve).

Servi, de' PP., Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Quistello.

Servia, Venedig, ein *Berg*, in der Nähe des Nauteni Berges.

Servilla, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Blevio.

Servistje, Ungarn, Temesvarer Banat, Bukiner Bezirk, ein zum walach. illir. Grenz-Regiments-Bezirk Nr. XIII. gehöriges *Dorf* von 52 Häusern, liegt an dem Sebes Flusse, ¾ Stunden von Caransebes.

Servo, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI, Fonzaso, ein von dem Berge Arena und dem Thale Soriva begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Assunzione di Maria Vergine, und 4 Filial-Kirchen, 2½ St. von Fonzaso. Mit:

Aune, Faller, Salzèn, Soriva, Zorzoi mit Steuer-Einnehmerei, *Dörfer*.

Servola, Illirien, Istrien, Triester Bezirk, ein zum Bisthum Triest geh. *Dorf* mit einer Kirche, südlich von dieser Stadt, bekannt wegen seiner kleinen Saline, ist der gewöhnliche Sommer-Aufenthalt des Bischofs von Triest, u. wird am Lorenztage von den Landleuten der Umgegend sehr stark besucht, 1½ St. v. Triest.

Servolo, Venedig, eine *Insel*, welche zu den nächsten Umgebungen Venedigs inner den Lagunen gehört, mit einem Spitale, worin 100 Verwundete und 210 Wahnsinnige behandelt werden. Die Geistlichen, Hospitaliter genannt, bereiten die Arzneien für alle Wohlthätigkeits- und Armen-Anstalten der 30 Pfarbezirke Venedigs, und haben auf ihrer Insel ein Generaldepot von Arzneien.

Serwiry, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Jaroslawice geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 2 St. von Jezierna.

Serwitza, Galizien, ein *Bach*, entspringt im Czortkower Kreis, aus einem See, und fällt bei Luschau in den Pruth.

Seschize, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Sct. Paul bei Pragwald, z. Hrsch. Neukloster zehendpflichtig, 1 St. v. Sct. Paul.

Seschow, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf*, woran das Olmützer Metropolitankapitel, die Hrsch. Plumenau und das Dominikanerkloster in Olmütz Theil haben; s. Zeschow.

Sesitz, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Pfardorf* zur Hrsch. Priesnitz, 1 St. von Aussig.

Seslas, Sestlitz — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Krukanitz gehör. *Dörfchen*, liegt nächst Chrentschowitz, 3 Stunden von Mies.

Seslawek, Seslawky — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Herschaft Rossitz unterthäniges *Dorf* von 49 H. und 323 E., stösst mit Rossitz zusammen, hat eine Dominikalmühle und ein herschaftliches Jägerhaus, bei Rössitz gegen Norden, 2 St. von Chrudim.

Seslawky, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein zur Herschaft Rossitz geh. *Dorf*; s. Seslawek.

Sesmones, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Campolungo.

Sesona, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma, eine *Gemeinde* mit einer Pfarre S. Eusebio, Oratorio und Gemeinde-Deputation von den Gemeinden Somma, Gola Secca, Sesto Calende und Vergiate begrenzt, ¾ Stunden von Sesto Calende (Postamt) und eben so weit von Somma.

Sessana. Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Schwarzenegg geh. *Dorf*, mit einem Postwechsel zwischen Präwald und Triest. Postamt mit:

Auber, Barca, Brestovizza, Cacig, St. Canzian, Casle, Copriva, Corgual, Cosina, Crainavas, Creple, Croce, Danna, Danne, Divazk, Dobraule, Duttoule, Fernetig, Filipzheberdo, Goregne, Godigne: Grahoberdo, Gross und Klein-Reppen, Lesetshe, Lippiza, Matsene, Mattaun, Mershe, Mislizh, Nucle, Opschina, Orleg, Pleschivizza, Plishkovizza, Ponique, Podbusche, Povier, Prelosche, Reppentabor, Rodig, Samarje, Savercheg, Scosle, Scoppa, Schepule, Scherje, Senadelle, Sterje, Schwarzenegg, Tomaj, Uttoule, Varca, Vattoule, Zerhoule, Vogle, Zolla.

Sessenberg, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komt.; s. Szescsor.

Seslas, bei Schaller auch Sestlitz (in älterer Zeit Ugezd, auch Brezl) — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dörfchen* v. 8 H. und 40 E., nach Pernharz eingepfart, hat 1 Filialkirche, welche schon 1391 vorhanden war und worin jetzt an den 7 Marienfesten, so wie am 2.

Oster-, Pfingst- und Weihnachts-Tage feierlicher Gottesdienst mit Hochamt gehalten wird. Sie ist im Jahre 1719 vom Abte Raimund Wilfert II. neu erbaut worden, liegt unter 49° 50' 39" nördl. Breite und 30° 48' 21" östl. Länge, ¾ St. von Krukanitz.

Sesslicze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum Gute Pruhonitz gehöriges *Dorf*; s. Czeslitz.

Sesso, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Maleo.

Sest, auch Sisto — Tirol, ein *Dorf*, Benefiziat der Pfarre Bleggio, Landgr. Stenico in Judicarien.

Seste, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, ¼ Stunde von Szelistye.

Sestern, Siebenbürgen, Fogaras. Distr.; s. Szevesztrény.

Sestersche, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Stattenberg, Pfarre Mannsberg; zur Staatsherschaft Studenitz mit ⅔ Getreidezehend pflichtig.

Sesterschedorf, wind. Sestersche — Steiermark, Cill. Kreis, ein z. Wb. B. Kom. Stattenberg geh. *Dorf* mit einigen Keuschen, unweit vom Pulsgau Bache, in der Pfarre Monsberg, 3½ St. von Feistritz.

Sestice, Szeszta — Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvarer Komt.

Sestiere di Canal Reggio, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Venedig; s. Venezia.

Sestiere di Castello, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Venedig; s. Venezia.

Sestiere di S. Croce, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Venedig; s. Venezia.

Sestiere di S. Marco, Venedig; Prov. und Munizipal-Bezirk Venedig; s. Venezia.

Sestiere di S. Paolo, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Venedig; s. Venezia.

Sestiere Dorso Duro, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Venedig; s. Venezia.

Sestieso, Lombardie, Prov. Como u. Distr. III, Bellagio; s. Carate.

Sestlicz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zum Gute Pruhonitz gehöriges *Dorf*; s. Czeslitz.

Sestlitz, Böhmen, Pilsner Kreis; siehe Seslas.

Sesto, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VIII, S. Vito, eine *Gemeinde-Ortschaft* und *Schloss*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria, und 9 Oratorien. Liegt am Flusse Reghena, und wird von dem Gebirge Aviano begrenzt, 6 Migl. von S. Vito. Hieher gehören:
Bagnarolla, *Dorf*, Banduzzo, Freteselle, *Besitzungen*, Braidacurti, Marignana, Mura, Ramuscello, Stallis, Venchiaredo, Versiola, Visignano, *Landhäuser*.

Sesto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone, ein *Flecken* und *Gemeinde* mit Vorstand und eigenen Pfarre SS. Nazaro e Celso und Kapelle, 1½ Stunde von Pizzighettone. Hieher gehören:
Ardighera, Breda Lunghina, Campazzo, Canove, Fenile de' mori, Fenile di sopra, Feniletto, Guastere, Pandolfa, Roncadelli, *Meiereien*; Mulino d' Abbasso, *Mühle*.

Sesto, Lombardie Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, eine nach S. Martino Vescov. zu S. Martino in Strada gepfarte *Gemeinde - Ortschaft* mit Vorstand, nicht weit von der Mantuaner Landstrasse, 4 Migl. von Lodi. Mit: Pergola, *Bauernhaus*.

Sesto, Sextum — Tirol, Trienter Kr., ein zum Marggr. Judikarien und der Pfargemeinde Bleggio geh. von da ½ St. entlegenes *Dorf*, 10½ Stunden von Trient.

Sesto, Tirol, Rovoredo Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Stenico, Gemeinde Comighello.

Sesto Calende, lateinisch Sextium — Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XVI, Somma, eine *Gemeinde-Ortschaft*, eigentlich kleines Städtchen, mit einer Pfarre S. Donato, 1 Aushilfskirche, 5 Oratorien, 1 Kapelle, Gemeinde-Deputation, Mauth- und Steuer-Amt, Poststation zwischen Saronno und Varese, 4¼ Posten von Milano entlegen, dann Tuch-, Glas- und Kristall-Glas-Fabrik, am Ticino-Flusse, welcher hier aus dem Lago Maggiore entspringt, von den Gemeinden Oriano, Sessona, Golla Secca und dem XV. Distrikt Angera der Provinz Como begrenzt. Postamt. Hieher gehören:
Cassina Coque, Cassina dell Occa, Cassina Passera, Cassina S. Anna, Cassine S. Giorgio, Cassina S. Vincenzo, *Meiereien*; Mulino al Lago, Mulino sul Lenze, *Mühlen*.

Sesto, Casa del, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Sesto con Pelgora, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, ein *Dorf*.

Sesto di Monza, Lombardie, Prov.

Milano und Distr. VI, Monza; siehe Sesto S. Giovanni.

Sesto, Fra di, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; s. Novrego.

Sestogallo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano; s. S. Giuliano.

Sestolwicze, Böhmen, Königgr. Kr., s. Schestowitz.

Sesto Giovine, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI, Monza; s. Villa S. Fiorano.

Sesto S. Giovanni, ursprünglich Sesto di Monza genannt — Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI, Monza, eine *Gemeinde* und grösseres *Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Stefano, einer Aushilfskirche, 3 Oratorien und einer Gemeinde-Deputation, am Lambro, von Cassina de' Gatti, S. Allessandro, Biccocca und Balsamo begrenzt, 1½ Std. von Monza. Dieser Gemeinde sind einverleibt:
Balzarolo, Baraggia, Galdina, Gallina, Malonebra del Lambro, Monzasca, Nava, Parpagliona, Rubina, Sartirana, Torrette, Valdimagne, *Meiereien*.

Sesto, Ponte, Lombardie, Provinz und Distrikt XI, Milano; siehe Ponte Sesto.

Sesto Ulteriano mit **Cologno**, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XII, Melegnano, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit einer eigenen Pfarre S. Ulteriano, Aushilfskirche und Gemeinde-Deputation, v. Civesio, Vidersetto und Rencate begrenzt, 1½ Stunde v. Milano und 2½ Stunde von Melegnano. Hierher gehören:
Cassina del Prato, Cassina Fornace, Cassina Morta, *Meiereien*.

Sestolwicze, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Herschaft Opoczna unterthän. *Dorf*; s. Schestowitz.

Sestranska Vass, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zur Wb. Bzk. K. Laak geh. nach Tratta eingepf. *Dorf* von 10 Häusern und 55 Einwohnern, liegt an dem Flusse Polanschiza, 6 St. von Krainburg.

Sestraun, Böhmen, Berauner Kreis, ein zum Gute Kniowitz geh. *Dorf* mit einem Meierhofe z. Pfarre Chlum geh., 4 St. v. Wottitz.

Sestre, Lombardie, Prov. Como und Distrikt III, Bellaggio; s. Lezzeno.

Sestres, Ungarn, Liptauer Komt.; s. Szesztres.

Sestris, Szesstres, Ungarn, ein *Damm* im Liptauer Komt.

Sestronowitz, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Hersch. Gross-Rohosetz gehör. *Dorf* von 19 Häusern und 109 Einwohnern, nächst Jentschowitz eingepfart, ¾ St. von Liebenau.

Sestrugn, Dalmatien, Zara Kreis u. Distrikt, ein der Hauptgemeinde Zara einverleibtes *Pfarrdorf*, auf der Insel Sestrugn, unweit Rivagn, 10 Miglien von Zara.

Sestrugn, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Sestsor, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Komitat; s. Szescsor.

Sestorte, Szesvete, Ungarn, ein *Dorf* Presburger Komitat.

Seszi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, 1 St. v. Livadzel.

Seszi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker-Gespanschaft, 1 St. v. Kiskristoltz.

Seszi, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Thorenburger Gespansch.

Sesztine, Schestina, Kroatien, Agram. Gespanschaft u. Bezirk, eine *Ortschaft* auf einem Berge oberhalb Agram, und ein Gut mit einem Kastell und einer eigenen Pfarre, 1 St. v. Agram.

Seszu-Domitru, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und der Hunyader Gespanschaft, auf dem Wulkáner Segmental-Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Domitru und Dragan, 2 Std. von der Wulkaner Contumaz.

Seszuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzberg* zwisch. d. Banat u. der Hunyader Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Djálu-Szirbuluj und Teussu, kleine ¾ Stunden von Ohába und von Felsö-Lapugy.

Seszuluj, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welch. in der Hunyader Gespanschaft aus dem Gebirge Sztavamáre entspringt, nach einem Laufe v. 1 Stunde in den Bach Város, 1 kleine Stunde unter seinem Ursprung, rechtsuferig einfällt.

Seszu-máre, Siebenbürgen, ein *Berg* in der obern Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Predyal und Foijána-Moni, auf dem südlichen Höhenzuge, 2¼ St. von Nyén und von der Bodzaer Kontumaz.

Seszu-máre, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediascher Stuhl, unter dem Berge Pankert, auf einem, den durch Baromlaka fliessenden Bach von einem andern, zunächst ober ihm auch d. grossen Kukelfluss linksuferig zufliessenden und ¼ Stunde ober Kis-Kapus einfallenden Bach trennenden Höhenzweige

eine gute halbe Stunde v. Baromlaka und von Kis-Kapus.

Seszu-mik, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Mediascher Stuhl, auf einem den Weissbach von dem durch Baromlaka fliessenden Höhenzweige, eine gute ½ St. v. Aszszonyfalva.

Seszu-mik, Siebenbürgen, ein *Berg* in der obern Weissenburger Gespansch., unter dem Berge Djálu-Popi, auf ein, die Bäche Vályе-Moni u. Vályе-Popi trennenden Höhenzweige, gute 1½ St. von Purkerétz, von Bodola und von Nyén.

Seszu, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gesp., 1¾ Std. von Bukova.

Setaurum, Tirol, Trienter Bezirk, ein z. Marggrafschaft Judikarien geh. *Dorf*; siehe Storo.

Setechow. Szettyechó, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.

Setechowitz, Zdiechowicze — Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herschaft Eltschowitz geh. *Dorf* von 17 Häusern und 114 Einwohnern, nach Malenitz eingepfart, hat 1 Wirthshaus, 3 St. v. Strakonitz.

Setedrizza, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano-Distrikt, ein der Hauptgemeinde Imotizza einverleibtes *Dorf*, der Pretur Slano unterstehend, bei Stuppa, 1 Miglie von Stagno.

Setelka, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine unter die Liebner Jurisdiction gehörige, und an erst besagte Gründe angrenzende *Feldwirthschaft*, 1 Stunde von Prag.

Setét Lapa, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 5 Einw. im Neograd. Komt.

Setétvölgy und **Ligeth**, Ungarn, Abaujvarer Komt., ein *Praedium* mit 1 Haus und 6 Einwohnern. Filial von Füzer.

Setetkut, Ungarn, Bars. Gespansch., ein ungar. slov. *Dorf* von 18 Häus. und 107 rk. und reformirten Einwohn. Filial von Besse. Guter Boden. Weide Mahlmühle. Hat mehre Grundherren, 2½ St. von Leva.

Setiechowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Eltschowitsch und Pfarre Malenitz.

Setikow, Böhmen, Berauner Kr., eine *Einschichte* bei Mokram im Walde, d. Herschaft Chlumetz geh.

Setitsche, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Berg*, 1010 Klft. hoch, nördl. von Zell.

Setjhe, Ungarn, Honther Komt.; siehe Szette.

Setkowa, Galizien, Jasl. Kr., ein z. Herschaft Tarnowiec gehöriges *Dorf*, am Flusse Jasielka, nächst Dobrucowa, 2 St. von Jaslo.

Setne, Galizien, Przemysl. Kr., ein z. Herschaft Pawlosiolo geh. *Dorf*, 3 St. von Jaroslaw.

Setnig, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2282 Joch.

Setnig, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. der Pfargült Billichgratz geh. *Gebirgs-Dorf* von 25 H. und 143 E., 5 St. v. Laibach.

Setniza, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Billichgratz geh. *Gebirgs-Dorf* von 34 H. und 236 Einw., 5 St. von Laibach.

Setratten, Oester. ob der E., Salzb. Kr.; s. Seetratten.

Setres, Ungarn, ein *Berg* im Marmaroscher Komt.

Setrugn, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 150 Seelen.

Setsch, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* zum Stift Selau geh., 1¼ St. von Humpoletz.

Setsch, oder Secz — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Leitomischl unterthäniges *Dorf* von 76 H. und 436 böhm. Einwohnern, ist nach Unter-Augezd eingepfart und hat 1 Marienkapelle und 1 Schule, erstere 1753, letztere 1815 von der Gemeinde erbaut, mit einem von derselben unterhaltenen Lehrer. Dieses Dorf bestand schon im Jahre 1100, wo es Herzog Bretislaw II. der Leitomischler Kirche schenkte, liegt geg. W. hint. Lazan, 1½ St. von Leitomischl.

Setsch, Setschky oder Setscherhöfe — Böhmen, Czasl. Kr., 2 einschicht. *Höfe* zur Stadt Deutschbrod unterth., nächst Schenkelhöfen, 1 Stunde von Deutschbrod.

Setsch, eigentl. Secz — Böhmen, Klattauer Kr., ein mit der Herschaft Lukawitz verbundenes *Gut* und *Pfardorf* von 53 Häusern und 358 Einw., hier ist eine Pfarkirche nebst einer ¼ Stunde davon entlegenen Kapelle u. zwei Häusern, auch wird in der Nachbarschaft von Setsch Eisenerz gegraben, liegt in einem Thale an einem kleinen Bache, 4 St. v. Pilsen, 2½ Stunde von Przestitz.

Setsch, Sec — Böhmen, Königg. Kr., ein *Dorf* von 36 Häus. und 198 Einwohnern, ist nach Zutzlau eingepfart, u. hat 1 Wirthshaus, 2¾ Stunden v. Kosteletz.

Setsch, Böhmen. Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Nassaberg geh. *Städtchen* von 132 Häusern und 1035 Einwohnern, hat 1 Lokaliekirche und eine Schule, beide unter dem Patronate des Religionsfonds, 1 Begräbniskapelle, 1 Lokalisten-Gebäude, unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigk. Schloss mit der Wohnung eines Wirthschaftsbereiters, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Brantweinhaus, 1 Försterhaus, 1 Contributions-Schüttboden, 1 Gebäude der ehemals hier bestandenenMousselin-Fabrik und 1 Einkehrhaus. Die Kirche ist ein altes Gebäude, deren Gründer aber unbekannt. Sie gehörte sonst als Filiale zum Sprengel von Boganow. Eingepfart sind, ausser Setsch selbst, das hiesige Dorf Austupek, liegt jenseits der Chrudimka (die hier auch Ohebka heist), in gebirgiger und waldiger Gegend, 2 St. von Nassaberg.

Setsch, Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Hersch. Boskowitz geh. *Dorf* von 33 H. und 316 E., ostw. unw. davon entlegen, 1¾ St. von Prosnitz.

Setsch, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Wb. B. Komm. Landger. Hersch. Kreug und Nussberg gehöriger *Bauernhof*, ober Gurk, 3½ Stunde von St. Veit.

Setsch, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Gottschee geh., nach Altlag eingepf. *Dorf* von 19 H. und 129 E., nächst Ebenthal, 8 St. von Neustädtel.

Setsch; Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; s. Szöts.

Setschach, oder Setsche — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Ganowitz sich befindendes unter verschiedene Obrigkeiten geh. *Dorf*, sw. 1 St. von Cilli.

Setsche oder Çzech — Mähren, Brün. Kr., die ehemalige Benennung des zur Herschaft Göding gehörigen Dorfes Czeitsch.

Setsche, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* v. 34 H. und 98 E., des Bezirks Drachenburg, Pfarre Peilenstein, zur Hersch. Mannsberg und Drachenburg dienstbar, 1½ St. von Drachenburg, 8¼ St. von Rann, 15¼ Stunden von Cilli.

Setsche, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 7 H. und 40 Einw., des Bezirks Weichselstätten, Pfarre Hochenegck; zur Hersch. Salloch dienstbar.

Setsche, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 24 H. und 114 E., des Bezirks und der Pfarre Gonowitz, zur Hersch. Gonowitz u. Minoriten in Pettau dienstbar, 1¼ St. von Gonowitz.

Setschel, Siebenbürgen, Hermanstädt. Stuhl; s. Fekete-viz.

Setscher Jägerhaus, Mähren, Olmützer Kr., ein einsch. dem Gute Ptin geh. *Jägerhaus*, nächst Setsch gegen Süden, 5 St. von Prossnitz.

Setschesello, Illirien, Krain, Neustl. Kr., ein *Dorf* von 18 H. und 127 E., zur Hauptgem. Schweinberg und Herschaft Krupp.

Setschie Sello, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Gradatz liegendes der Hersch. Freithurn geh. *Dorf*, nächst dem Kulpflusse gegen Norden, 5 St. v. Möttling.

Setscho, wind. Szho — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Stattenberg geh. *Bauernhof*, nächst d. Berge Rosawez, in der Pfarre Monsberg, 6 St. von Feistritz.

Setschowa, Ober-, Gorne Setschovo — Steiermark, Cill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hersch. Obrohitsch unterthäniges *Dorf* von 22 H. und 129 E., in der Pfarre Heiligen-Kreuz, unweit Sanct Florian, 4 Stunden von Feistritz.

Setschowa, Unter-, Spodne Setschovo — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Stermoll gehörige *Gegend* von 42 H. und 215 E., 4 St. von Cilli.

Setsor, Siebenbürgen, Fagaras. Distr.; s. Szesztsor.

Setsora, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komt.; s. Szescsor.

Settabile, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este; s. Este.

Settala, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Genivolta.

Settala, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano, eine *Dorfgemeinde*, mit einer eigenen Pfarre S. Ambrogio, zum Theil aber auch nach S. Agata in Caleppio gepfart, hat eine Gemeinde-Deputation und liegt am Flusse Muzza, von Premenugo, Liscate, Pontigliate und Morlino begrenzt, 3 Stunden von Lilano. Einverleibt sind:
Bajaluppa, Barchetto, Barozzana, Boscona. Brazzato, Calandrona, Caleppio, Cassinetta, Castelletto, Castello, Cornighetto, Cornigo, Cortino, Mostille, Osio, S. Maria, *Meiereien*; Casa di Settala, *Landhaus*.

Settala, Casa di, Lombardie, Pr. und Distr. X, Milano; siehe Settala (Comune).

Sette Cá, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Vicenza; s. Vicenza.

Sette Filagni, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Pavia; s. S. Varese.

Sette Fratti, Fossato Collefiorito, e, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Rodigo.

Settenz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit einem abseitigen Kalk- und Ziegelofen, dann einer Stein- und Braunkohlengrube zur Hersch. Teplitz, ½ St. von Teplitz.

Sette Pozzi, Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona, eine *Gemeinde* und einschichtiger Wohnort, mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Michele, 1½ Stunde von Cremona. Dazu gehören:

Bonfia, auch Bosifia, Casa Malombra, con Oratorio, Lama, S. Lucia, S. Michele, *Meiereien.*

Settesbach, Siebenbürgen, welcher im Kronstädter Distrikt aus dem Monarchie-Grenzgebirge Pojána-Raiki entspringt, den Bach Schloss-Seyffenbach und die vor ihrem Einfall vereinigten Bäche Etwichbach und Oseyffenbach, beide rechtsuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 2 St. in den Weidenbach, ½ Stunde ober Rosnyó, rechtsuferig einfällt.

Setti, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Treviglio.

Settimo, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. I, Pavia, eine nach S. Maria Assunta zu Bernasco gepfarte *Gemeinde* (*Meierei*), nahe den Flüssen Ticino u. Pò, mit einer Gemeinde-Deputation, 2 St. v. Pavia.

Settimo, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Morgan.

Settimo, Venedig, Provinz Venedig und Distrikt VIII, Porto Gruaro; s. Cinto.

Settimo, Venedig, Provinz Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. Negarine.

Settimo con Cassina Giretta, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Margherita, unweit Vighignolo, 2½ St. v. Milano. Beigezählt werden:

Casa Taccioli, Palazzo d' Adda, *Landhäuser,* — Cassina Castelletto, Cassina Giretta, Cassina Olona, *Meiereien,* — Molino di Castelletto, *Mühle.*

Settimo di Galose, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Buttapietra.

Settimo e Ronche, Venedig, Pr. Treviso und Distr. II, Oderzo; s. Piavon (Ronche e Settimo).

Settnetz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Herschaft Teplitz gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 112 Einwohnern, ist nach Teplitz eingepfart, und hat 1 Wirthshaus, 1 Hufschmiede, mehre abseits liegende Ziegel- und Kalköfen, wie auch Braunkohlenbrüche, liegt an der Strasse nach Brüx, ½ Stunde von Teplitz.

Setus, Ungarn, ein *Fluss* im I. Banal-Grenz-Reg.-Bezirk.

Setzdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein der Hrsch. Friedeberg unterth. *Dorf* mit einer Lokalie, bei Friedeberg, 6 St. v. Zukmantel.

Setzen, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Münchhofen u. Hartmannsdorf dienstbar.

Setzga, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mattighofen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Kirchberg, 2 Stunden von Mattighofen, 6 St. von Braunau.

Setzi, Djálu-, auch Seltzi — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, unter dem Berge Satra, auf einem, den durch Dáál fliessenden Bach von dem Bach Vályc-Setzi trennenden Höhenzweige, ½ Stunde von Dáál.

Setzi, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft, aus dem Berge Djálu-Setzi entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden in den Bach Vályc-Almásuluj einfällt.

Setzlaw, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Weseritz gehörig *Dorf* von 15 Häusern und 84 Einwohnern, nach Scheiben-Radisch eingepf., liegt am Fusse eines Berges nächst d. Dorfe Kokaschitz, ¾ St. v. Weseritz, 3 St. von Mies.

Setzu, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Ober-Weissenburger Gespanschaft, 1 Stunde von der Bodzaer Contumaz.

Setzwischbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bezirk Buchenstein, treibt 1 Hausmühle sammt Stampfe in Sanct Johann.

Seubersbach, vulgo Subersbach — Tirol, ein beträchtlicher *Bach*, der von seiner Quelle in der Subers Alpe nordwest- dann westlich unter Lingenau in die Bregenzer Ach ausläuft.

Seuchendorf, Siebenbürgen, Inner-Szolnok. Gesp.; s. Dögmező.

Seuga, Venedig, Provinz Friaul und

Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Grimacco.

Seulitza Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Koloscher Gesp.

Seultour, Szoltur, Nagy-Oroszin — Ungarn, Torontaler Gespanschaft, ein deutsch-französisches *Dorf* von 90 H. und 693 rk. Einwohnern. Fetter Boden. Vortrefflicher Weitzen-, Mais-, Gerste- und Haferbau. Grosse Butterbereitung. Viehzucht. Grundh. Graf Ferraris, 1 St. v. Komlós.

Seultour, Kis-Oroszin — Ungarn, ein *Markt* im Torontaler Komt.

Seuneg, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Sonnegg liegendes der Hrsch. Auersberg gehör. *Dorf*, liegt im Gebirge, 4½ Stunde von Laibach.

Seunu, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Wördel lieg. dem Gute Weinhof gehör. nach Sanct Peter eingepfartes *Dorf*, liegt nächst dem Gute Weinhof, 1 St. von Neustädtel.

Seunu und **Schloss Weinhof**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* und *Schloss* von 9 H. und 36 E., der Hersch. Neustädtl und Hauptgemeinde Sct. Peter.

Seunza, Steiermark, Cill. Kr.; siehe Lichtenwald.

Seunza, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Montpreis, treibt 1 Brettersäge in Gollobineg.

Seunzhabach, Steiermark, Cill. Kr., im Bezirk Oberlichtenwald, treibt 2 Mauthmühlen und 2 Stämpfe in Sanct Marein.

Seurelle, Tirol, Botzner Kr., ein zur Land-Gerichts Herschaft Ivano gehör. im Gebirge liegendes *Dorf*, 1½ St. v. Borgo.

Seusa, Siebenbürgen, Szekl. Maroser Stuhl; s. Soos-Patak.

Seusa, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gesp.; s. Sospatak.

Seusche, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dörfchen* der Wb. B. Kom. Hrsch. Haasberg; s. Selsach.

Seuschtscheg, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 16 H. und 107 E., der Hrsch. Haasberg u. Hauptgemeinde Zirknitz.

Seuschtschek, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1869 Joch.

Seuska Gora, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft* der Wb. B. Kom. Neudegg; s. Hollenberg.

Seusky, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein *Berg*, 308 Klafter hoch, westlich von Sct. Lucia.

Seutschlag, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Neukloster zehendpflichtig.

Seutze, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 11 H und 58 E., des Bezirks Weichselstätten, Pfarre Sternstein; zur Hrsch. Einöd und Neuhaus dienstbar, zur Hrsch. Geyrach mit Getreid-, Wein- und Sackzehend pflichtig. Eine gleichnamige Weingebirgsgegend ist zur Hrsch. Erlachstein dienstbar.

Seuza, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine auf einer Anhöhe lieg. der Landger. Hrsch. Tolmein geh. *Ortschaft*, 10 St. v. Görz.

Seuza, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. S. Leonardo (Altana).

Seuze, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1793 Joch.

Seuze, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Adelsberg lieg. der Hrsch. Orem geh. *Dorf* von 62 Häusern und 371 Einwohnern, liegt nächst Petteline, an der Fiumer Kommerzial-Strasse, 1 St. von Adelsberg.

Seuze, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Egg bei Podpetsch geh. *Dorf* im Gebirge, zwischen Pollane und Oshze, 1¾ St. v. Sct. Osswald.

Seuze, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Lemberg sich befindl., verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf*, 3½ St. von Cilli.

Seuze, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Reichenburg sich bef. der Herschaft Oberlichtenwald dienstb. *Dorf*, 11 St. von Cilli.

Seuze, Steiermark, Cill. Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. Herschaft Stattenberg gehör. *Dörfchen*, in der Pfarre Monsberg, unter Neustift am Pettauer Felde, 3 St. von Pettau.

Seuze, Seutschki Verch, — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* in dem Wb. Bzk. Komm. Wurmberg; siehe Selzaberg.

Seuze, **Ober-**, wind. Gorne Seuze, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Dörfchen* von 18 H. und 62 E., im Wb. B. Kom. Plankenstein, zur Pfarre und Grundherschaft Ponigl, 4 St. von Cilli.

Seuze Unter-, wind. Spodni Seuze, oder Spodne Siuze, — Steiermark, Cill. Kreis, ein *Dörfchen* von 17 H. und 70 E., im Wb. Bzk. Kom. Plankenstein (Cill. Anth.), zur Pfarre Ponigl und

Herschaft Erlachstein dienstbar, 4 St. von Cilli.

Seuzha, Illirien, Krain, Laib. Kreis, siehe Selzach.

Seuzi, Steiermark, Cill. Kreis; siehe Sewetz.

Sevaglio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Soresina.

Sevaglio Negri, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Villa nuova.

Seval, Ungarn, ein *Dorf* mit 3 H. und 29 E. im Agramer Komitat.

Sevalta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Garbagnate Monastero.

Sevce, Szevcze, — Ungarn, ein *Dorf* im Gradiskaner Grenz-Rgmt.-Bezirk.

Sevchanicza, Kroatien, in d. Banal-Grenze, Dvor. Bzk., eine zum 2. Banal-Grenz-Rgmts.-Bezirk Nr. XI gehörige *Ortschaft* von 18 Häus., liegt im Thale nächst Jamnicza, gegen der türkischen Grenze, 8 St. v. Kosztainicza.

Seveglfano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Bagnaria.

Severi, Ungarn, zerstreute *Häuser*, im Agramer Komitat.

Seveso con S. Pietro Martire, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina, eine *Gemeinde*, und mit dem Antheile S. Pietro Martire, grösseres Dorf, eigentl. Flecken, mit einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre SS. Gervaso e Protaso, Aushilfskirche und Oratorio. In dem erstgenannten Ortstheile befindet sich jetzt anstatt dem aufgelassenen Dominikaner-Kloster ein erzbischöfliches Seminarium, am Flusse Sevesa (richtiger Lura), hart an Barlassina. 1¾ St. von Desio und 2¼ St. von Monza. Einverleibt sind:
Cassina Baraccana, Cassina Farga, Cassina Merè, Cassina Petitosa, Cassina Rossi, *Meiereien.*

Seveso, Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Casnate.

Seveso, Pasque di, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Segnano.

Seveso, Ponte di, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Segnano.

Sevignano, Tirol, Trient. Bezirk, ein *Dorf* in Val di Cembra, Kurazie dieser Pfarre, ehemals Hauptort eines Gerichts, nun Landgrchts. Civezzano, nächst dem Schlosse Castelbarco, 1½ Stunde von Roveredo.

Sevinlova, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz-Rgmts.-Bezirk, ein *Dorf*, 1 St. von Bellovár.

Sevinuly, Djálu, — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft, ¼ St. von Lunka.

Sevravale, Tirol, Trient. Bezirk, ein zum Landgerichte der vier Vikariaten gehör. *Dorf*, am Etschflusse, mit einem alten Schlosse und einer Schiffbrücke, 2 St. von Roveredo.

Sevrar, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Condino und Gemeinde Praso.

Sewarzenhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein einsch., zum Wb. Bzk. Kom. der Stadt Völkermarkt gehör. *Hof*, in der Pfarre Sct. Ruprecht, ¼ St. von Völkermarkt.

Sewelkowa, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Landhaus* nächst Prag, zur Herschaft Weinbergamt Jurisdiction und Pfarre Wolschan gehörig.

Seweramühle Mähren, Brünner Kr., eine zur Herschaft Gurein geh. *Mühle*, nächst Gestrzaby, 3½ St. von Gross-Bitesch.

Sewerin, Kroatien, Agramer Komitat; siehe Szeverin.

Sewesch, Unter-, Siebenbürgen, Broos. Stuhl; siehe Sebeshely.

Sewetz, wind. Seuzi, — Steiermark, Cill. Kreis, ein der Herschaft Seitzdorf unterthäniger *Ort*, im Wb. Bzk. Kom. Oplotnitz, unter der Kommerzialstrasse gegen Windischfeistritz, 2½ St. von Ganowitz.

Sexard, Ungarn, Toln. Komitat; siehe Szexárd.

Sexling, Oester. ob der Ens, Mühl-Kreis, ein zum Distr. Kom. Berg, Herschaft Pürnstein und Götzendorf gehör. nach Rohrbach eingepfartes *Dorf* von 16 H., im Landgerichte Marsbach, 10½ St. von Linz.

Sexten, Tirol, Pusterth. Kreis, ein gr. an der venez. Grenze liegendes *Thal* mit einem berühmten Gesundbade, der Herschaft Heimfels, südöstlich von Innichen, wo der Sextner Bach, der am Kreuzberg entspringt, in die Drau fällt, Landgrcht. Heimfels. Das Thal liefert nebst Bauholz auch gute Mastbäume, die nach Venedig gehen.

Sexten, Tirol, ein *Dorf* im obigen Thale, Kurazie der Pfarre Innichen, Landgrcht. Heimfels.

Sextium. Lombardie, Prov. Milano u. Distrikt XVI, Somma; siehe Sesto Calende.

Sextner Bad. Tirol, ein *Bad* inner Sct. Joseph im Thal Sexten, Landgericht Heimfels.

Seyach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 11 Häus. und 50 Einwohn., des Bzks. Lanach, Pfr. Moos-

kirchen; zur Hrsch. Sct. Joseph dienstbar, zur Hrsch. Winterhof mit $\frac{1}{3}$ und Herschaft Krems mit $\frac{2}{6}$ Garbenzehend pflichtig.

Seyach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 25 Häus. und 110 Einwohn., des Bzks. Stras, Pfarre Sanct Veit, zur Herschaft Rohr, Stift Rein, Weinburg u. Stadtpfarre Grätz dienstbar, zur Bisthumsherschaft Seckau mit $\frac{1}{3}$ Getreidezehend pflichtig, 2 St. von Sanct Veit, $\frac{1}{2}$ St. von Labeck, $1\frac{1}{2}$ St. von Lebring, 8 St. von Grätz.

Seybersdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 6 zum Pflggcht. Braunau geh., u. dahin eingpf. *Häuser*, am Mattigflusse, $1\frac{1}{4}$ St. von Braunau.

Seybersdorf, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. W. W., *Herschaft* und *Markt*; s. Seibersdorf.

Seybrigen. Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. der Grafschaft Frankenmarkt lieg., den Hrsch. Walchen, Wagrain und Frein gehör., nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, $3\frac{1}{2}$ St. von Vöcklabruck.

Seyburg, oder Seybrig — Siebenbürgen, Reps. Stuhl; s. Siberk.

Seybusch, oder Zywiecz — Galizien, Wadowicer Kr., ein *Städtchen* an der Sola in einem Kessel von Waldbergen, eng zusammen gebaut, ziemlich wohlhabend, mit 2952 Einw., Schloss der Erben des Wail. Erzherzogs Karl, Schloss und Garten des Grafen Wielopolski mit sehenswerthen Treibhäusern und Orangerien. Tuch- und Leinweberei. Bedeutende Jahrmärkte für Schlachtvieh und Garn; zahlreiche Weber. Postamt mit:

Wieprz und Zywiec, Jusseryna, Bystra, Brzysnik, Cicucina, Zabnica, Cisiec, Miluwka, Uisol, Radsichow, Ostre, Lipowa, Slotwina, Lisna, Sienna, Pietrzykowice, Zarzyce, Tresna, Czernihow, Miendzibrodzie, Zadzile, Stary Zywiec, Zablocie, Zywiec, Isep, Sporysz, Swinna, Trzebinia, Przytekow, Mutne, Sapotnia mala, Sopotnia wielka, Jelesnia, Krzyzowa, Korbielow, Przyborow, Koszarawa, Pewel wielka, Hucisko, Kamiesnic, Soll, Nieledwia. Szare, Raicza, Ryeyska dolnia, Ryeyska gornia, Moszczanica, Kociers, Lysina, Rychwald, Lenkawica, Okraynik, Cerkow, Slemien, Gilowice, Rychwaldek, Pewel, Lase, Kurow, Pewel mala, Polehora, Karnodzicyka, Kolibg.

Seydegg, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflggrcht. Abtenau (im Gebirgslande Pongau) geh., nach Abtenau eingpf. *Rotte*, am Lamberg und Pitschenberg, vom Rigaus- und Limbache bewässert, 2 bis $3\frac{1}{2}$ St. v. Abtenau, 4 St. von Golling.

Seydowitz, Böhmen, Saazer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Seidowitz.

Seyering, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Aurolzmünster, 1 Stunde von Ried.

Seyerkam, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Hochhaus und Pfarre Vorchdorf gehörig.

Seyersberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Eggenberg geh., der Bisthums-Herschaft Göss dienstbares *Dorf* von 127 Häus. und 425 Einw., unt. Strasgang, $1\frac{1}{2}$ St. von Grätz.

Seyfen, Zaist — Ungarn, ein *Praedium* im Zips. Komt.

Seyffelbach, Seyffelgrundbach — Siebenbürgen, ein *Bach* im Schäsburg. Stuhl.

Seyffenberg. Siebenbürgen, ein *Berg* im Repser Stuhl, liegt $\frac{1}{4}$ Stunden von Halmágy.

Seyffengrabenbach, Siebenbürgen, welcher im Bistritzer Provinzial-Distrikt aus dem Berge Muntsel - Pintyikanilor entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in den Bistritzer Bach, gleich unter Jáád, linksuferig einfällt, kurz vor dem Einfalle den Bach Kribesgraben linksuferig aufnimmt.

Seyffengrundbach, Siebenbürgen; s. Reissbach.

Seyfriedinalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im gleichnamigen Graben der grossen Sölk, zwischen der Gsengalpe und dem Weidenkahr, mit 412 Rinder-, 150 Schafe- und 20 Pferdeauftrieb.

Seyfriedingraben und **Bach**, — Steiermark, Judenburger Kr., ein Seitenthal der grossen Sölk, in welchem das Mösnerkahr, die Breitlahngan-, Gseng-, Seyfriedinalpe, das Finster-, Mitter- und Weidekahr, die Mösnitz mit sehr grossem Waldstande und mehr als 600 Rinderauftrieb vorkommen. Der Seyfriedbach treibt 1 Hausmühle in Mössna.

Seyfrieds, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Obernkirchen; s. Seifrieds.

Seyfrieds, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 53 Häus., zur Hrsch. Eisgarn und Pfarre Seifrieds, an dem Heidenreichsteinwalde bei Gebhards. Post Schrems.

Seyfrieds, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 8 Häus., zur Hrsch. Weitra und Pfarre Obernkirchen, bei Grosspertholz. Post Zwettl.

Seyfriedsberg. Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 in dem Pflggrcht. Ried lieg., der Hersch. Teufenbach gehör., nach Taiskirchen eingepfart. *Häuser*, $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Seyfriedsedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Schärding liegendes, nach Andorf eingepf. *Dorf*, ¼ Stunde von Siegharding.

Seyprawicze. Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum Gute Chwala gehör. *Dorf*; s. Seiprawitz.

Seyrek. Segřek — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 21 Häusern und 135 Einwohnern, zur Hrsch. Pernstein gehörig.

Seyrigen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kommis. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Seyring, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* von 40 Häusern, mit einem Schlosse, zur Hrsch. Seyring und Pfarre Grossebersdorf. Post Wolkersdorf.

Seyring, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., 3 in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., den Hrschftn. Ort, Wimsbach u. Stahremberg geh., nach Gaspoltshofen eingpf. *Häuser*, in einem Thale, 1¼ St. von Haag.

Seyring, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., 6 zum Distr. Kom. Köpbach, Herschaft Wagrain und Wartenburg geh., nach Atzbach eingpf. *Häuser*, 4 St. v. Lambach.

Seyring, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Aurolzmünster gehör., und dahin eingepfart. *Dorf*, 1 Stunde von Ried.

Seyrkam, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Hochhaus lieg., verschied. Dom. geh., nach Vorchdorf eingpf. *Dorf*, an der Laudach, 3 St. v. Lambach.

Seys, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Aicha geh. *Dörfchen*, 2½ St. v. Kollmann.

Seyssic, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf*, den Hrschn. Kladno und Zlonitz geh.; s. Zizitz.

Seytschin, Segcin — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, nach Dobrawitz eingpf., 1¾ St. von Kosmanos.

Seytzin, Segcin — Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 147 Einwohnern, hat eine nach Dobrawitz gehörige Filialkirche auf einer Anhöhe ausserhalb des Dorfes; aus den Glockeninschriften (1559 und 1584) ergiebt sich, dass Seytzin damals zu Winařitz gehört habe; unter dem Fussboden liegen alte Grabsteine der damaligen Besitzer dieses Gutes. Ferner ist hier ein Meierhof und eine Schäferei; am Fusse des Berges Chlomek, ½ St. von Dobrawitz.

Seywedl, Zawidow — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein der Herschaft Petrowitz gehöriges *Dorf* von 49 Häusern und 376 Einwohnern, ist nach Petrowitz eingepfart, und hat ein Wirthshaus; — liegt an der Strasse von Rakonitz nach Pilsen, 1½ St. von Koleschowitz. Post Horosedl.

Seywaldalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., in der Bretstein, mit 30 Rinderauftrieb.

Sezan, Celose di, Venedig, Prov. und Distrikt I, Verona; s. S. Maria in Stelle (Celose di Sezan).

Sezan di Valpantena, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; s. S. Maria in Stelle.

Sezboz, Sbozy, Sboschy — Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hersch. Radim geh. *Dorf*, gegen Norden nächst Kumburg, 1 St. v. Neu-Pakau.

Sezemecz, oder Czezemicz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Hersch. Pardubitz unterthäniger *Markt* von 198 Häusern und 1532 Einwohnern, hat 1 Pfarkirche, 2 Privat-Kapellen, 1 Schule 1 Rathhaus, 1 städtisch. Bräuhaus (auf 10 Fass) und 1 emphyteut. Mühle von 7 Gängen mit Brettsäge, auf städtischem Grunde, eingepfart sind, ausser der Stadt selbst, die hiesiegen Dörfer Potschapel, Lukowna, Chotsch, Cas, Kladina, Weska, u. Gunstdorf, es bestand ehemals hier ein Frauenkloster des Cistersienser-Ordens, welches im Jahre 1421, zugleich mit der Stadt, v. Zizka geplündert und zerstört wurde, man sieht noch am jenseitigen Ufer d. Laucna die Spuren der ehem. Fischbehälter dieses Kloster, wahrscheinlich stand es an der Stelle des jetzigen Pfargebäudes, 1½ St. von Pardubitz.

Sezemitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Teplitz, siehe Sensomitz.

Sezomitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hersch. Swigan geh. *Dorf* v. 41 Häusern und 270 Einwohnern, ist nach Laukow eingepfart, hat 1 eigene Filialkirche, die nach den Errichtungsbüchern schon 1384 und 1391 als Pfarkirche bestand, 1 Stunde von Münchengrätz.

Sezho, Steiermark, Cillier Kreis, die windische Benennung der z. Herschaft Stattenberg geh. *Bauernhöfe* Setscho.

Szelos, Vályc-, Siebenbürger, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus dem Berge Pojána-Priszlop, des die Bäche Görgény und Nyárád trennenden Höhenzweiges ent-entspringt, nach einem Laufe v. 1 St.

in den Bach Görgény, ½ Stunde ober Fantsal, linksuferig einfällt.

Sezka, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mattighofen gehöriges, nach Kirchberg pfarrendes *Dorf*.

Sezamitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Swigan geh., 1¼ Stunde v. Münchengrätz.

Sezunya, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, auf einem, die beiden durch Holgya und Bástya fliessenden Höhenzweige, mitten zwischen den beiden genannten Dörfern.

Sezza, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVI, Paluzza; s. Zuglio.

Sfinischie, Dalmatien, Spalato-Kreis und Distrikt, ein der Pretur Almissa unterstehendes *Dorf*, zu dieser Haupt-Gemeinde gehörig, 4 Migl. davon entlegen, mit einer eigenen Pfarre und einem Dorfrichter, liegt 10 Migl. von Spalato.

Sfirze, Dalmatien, Spalato-Kreis, Lesina-Distrikt, ein *Pfardorf* im Innern des Landes, ober welchem man den Berg S. Nicolo sieht, zur Haupt-Gemeinde Città vecchia gehörig, 16 Migl. v. Lesina.

Sfondrati, Cà de', Lombardie, Pr. und Distr. I, Cremona; siehe Cà de' Sfondrati.

Sforcessa, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Sfornici, Venedig, ein *Berg*, bei Rivalge.

Sforzatica, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo, ein am Brembo in der Nähe des XII. Distrikts dieser Provinz (Verdello) liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Andrea und 2 Ziegel- und Kalköfen, 1½ St. v. Bergamo. Mit:

S. Maria d' Aleno, einzelnes *Haus*.

Sforzie, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Casaloldo.

Sforzina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Somaglia.

Sfruzzo, Tirol, ein *Dorf* bei Smarano, Fil. dieser Pfarre, Landger. Cles auf dem Nonsberg.

Sgalische, Ungarn, Kreutzer Gesp., ein *Dorf*.

Sgalmarella, Venedig, Pr. Padova und Distr. IX, Este; s. Este.

Sghelz, De, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Colico.

Sglupa, Dalmatien, Ragusa-Kreis; s. Breno (piano di Breno).

Sgliboss, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonti di sotto.

Sgnazzo, Lombardie, Pr. und Distr. I, Mantova; s. Porto.

Sgoglich, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Veglia zur Pfarre Polizza geh.; in der Diözese Veglia, 1 Stunde von Veglia.

Sgolgiadica, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; siehe Lambrate.

Sgombich, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Veglia, z. Pfarre Dobbanizza geh.; in der Diözese Veglia, 1½ Stunde von Veglia.

Sgonico, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Hrsch. Tibein geh. *Dorf*, 1½ St. v. Heil. Kreutz.

Sgontzim, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Auersberg geh. *Dorf* von 7 H. und 53 E., zwischen Doednig und Roob, 4 St. v. Sct. Martin.

Sgorna Dobrava, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 85 Einwohn., zur Hauptgemeinde Tratta und Hrsch. Laak.

Sgorna Rovan, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 5 Häus. und 38 Einwohn., zur Hauptgemeinde Pölland und Hrsch. Laak.

Sgornarowan, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2088 Joch.

Sgorniwerd, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 10 Häus. und 68 Einw., zur Hauptgemeinde Tratta und Hrsch. Laak.

Sgosch, Sgusch, Sgosha — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf liegend., der Hersch. Stein geh. *Dorf* von 36 Häus. und 240 Einw., nächst Vigaun, ½ St. von Safnitz.

Shaga, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Grafschaft Auersberg gehör. *Dorf*, nächst Barouz, 4½ St. von Sct. Marein.

Shaga, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Grafenwart gehörig. *Dorf*, 24 St. von Neustädtel.

Shagovina, Slavonien, Poseganer Gespansch., Unt. oder Posegan. Bzk., ein der Hersch. Czernek gehörig., und dahin eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Neu-Gradisca.

Shallina, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Weixelberg gehör., nach Sct. Marein eingepf. *Dorf*, mit einer Lokalie, liegt im Thale zwischen Weixelberg und Weissenstein, 1¼ St. von Sct. Marein.

Shamble, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch Prem geh., nach Dornegg eingpf. *Dorf*, an der Fiumaner Strasse nächst Posteine, 1 St. von Saguric.

Shampoch, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm Klivisch und Landgerichte Slatteneg lieg., verschied. Hrschftn. geh. *Dorf*, mit der Pfarre Sct. Lorenz, 12 St. von Laibach.

Shandorovetz, Ungarn, Szalader Gespanschaft, ein kroatisches gräflich Festetitsisches *Dorf* von 20 Häus. und 157 röm. kathol. Einwohn., Filial von Nedelitz, in der Muraköz.

Sharding, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend*, dem Wb. Bzk. Kommis. Gross-Sonntag gehörig; siehe Schardingberg.

Sharengrad, vorhin auch Tarkavár, Scharengrad — Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Vukovar. Bzk., ein der Hrsch. Daruvár gehör., an der Donau lieg. *Dorf*, mit einer katholischen und griech. nicht unirten Pfarre, die erstere wird durch die PP. Franziskaner besorgt, hat eine Ueberfuhr über die Donau in das Bacser Komitat, und ein verfallenes Schloss, 1 Stunde von Illok.

Shartovacz, Slavonien, Poseganer Gespansch., Ober. oder Pakratz. Bzk., ein der Hrsch. Kuttina geh., und dahin eingepfart. *Dorf*, grenzt mit dem Kreutzer Grenz-Regiments Bzk., 7 St. von Pakracz.

Shauna-Petsch, Steiermark, Cillier Kr., ein kleines, im Wb. Bzk. Kom. Pfarhof Tüffer sich befindliches, verschied. Hrschftn. dienstbares *Dorf*, am Saustrome, unter Sanct Georgen, 6¼ St. von Cilli.

Shawenza, Steiermark; siehe Stainz und Stainzthal.

Shawls- und Shawls-Tücher. Diese Fabrikation bildet den Glanzpunkt der österreichischen Kunstweberei, und hat ihren Hauptsitz in Wien; von wo dieser Luxus-Artikel nach allen Weltgegenden wandert. Sechs Fabriken und 210 Shawlweber haben bei 2650 Weberstühle im Ganzen, und erzeugen jährlich circa 400,000 Stücke im Werthe von 3,400,000 fl. C. Mze. In früherer Zeit hatten die Wiener-Shawls vor den Französischen nur das voraus, dass sie als gut gelungen nachgeahmt, billiger als jene zu stehen kamen, jetzt vereinigen sie aber mit Billigkeit auch schon häufiger Originalität, wodurch sie immer mehr die fremde Concurrenz beseitigen, und auch auf gegenwärtigen Märkten ihre Superiorität auszuüben beginnen, so dass im Jahre 1843: 1167 Zentner im Werthe von 1,750,500 fl. grösstentheils in die Staaten des Zollvereins, und über Triest 58 Zentner exportirt wurden. Vom Jahre 1831 — 1840 betrug die Ausfuhr jährlich nur 572 Zentner, 1840 allein 848, 1841: 1020 und 1842: 1038 Zentner.

Sheega, Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft, eine nächst dem Markte Arad liegende, und mit demselben vereinigte *Ortschaft*. — Post Arad.

Sheger, Steiermark, Cillier Kr., eine *Ortschaft* im Wb. Bzk. Komm. Montpreis; s. Schäger.

Shegnan Studenz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* des Wb. Bzk. Kom. Weixelberg; s. Klanz.

Shejane, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Prem liegendes, der Herschaft Gutenegg gehöriges, nach Jellschann eingpf. *Dorf*, im Gebirge nächst Munne, 3½ St. von Lippa.

Shelesnatvera, Steiermark; siehe Eisenthür.

Shelevreneze, Slavonien, Syrm. Gesp., Ruma. Bezirk, ein *Praedium*, der Hersch. Ruma, zwischen Schatrincze und Maradek, 1 St. von Ruma.

Shelezhe, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Veldes geh. *Dorf*; s. Schalkendorf.

Shemnik, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Panovitsch gehör. *Dorf* mit einer Kirche, liegt geg. Osten nächst dem Wasser Media, 9½ St. von Laibach.

Shemoveez, Kroatien, Kreutz. Gesp., Monoszl. Bezirk, ein der Agram. Bisthums-Hersch. Prechecz geh. *Dorf*, 3 St. von Dugoszello.

Shemovez, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz-Regim. Bezirk, ein *Dorf* von 65 Häus, mit 1 Gemeinde-Schule, 1 Mühle, 5 St. von Bellovár.

Shenpeter, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein *Gut* und *Ortschaft*; siehe Schrottenthurn.

Shenpeter, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Schönstein gehörige *Gegend*; s. Savodna.

Shentjurskidul, Steiermark; siehe Georgenthal.

Shenvied, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Benennung der zum Wrb. Bzk. Kom. Schönstein gehör. *Gegend* Sanct Veit.

Sheovczi, Slavonien, Posegan. Gespansch., Pakracz. Bezirk, ein d. Hrsch. Kamensko geh. und dahin eingepfartes *Dorf*, 3½ St. von Pakracz.

Sheovczi, Slavonien, Poseg. Gesp. und Bezirk, ein zur Hersch. Vellika geh. nach Posega eingpf. *Dorf*, grenzt mit Trestanovczi, Tarnicz, Allagincze und Gallessich, ¾ St. von Posega.

Sheovicza, Slavonien, Poseg. Gesp., Ober oder Pakracz. Bezirk, ein zur Hrsch. Pakracz gehörig und dahin zur griech. nicht unirten Kirche eingepfart. *Dorf*, liegt am Fusse des Gebirges, ½ St. von Pakracz.

Shettanze, Steiermark; siehe Schitanzen.

Shettarje, Steiermark; s. Schildern.

Shibokovacz, Slavonien, Posegan. Gesp. und Bzk., ein der Hrsch. Kuttieva gehör., nach Longyicza eingepf. *Dorf*, liegt zwischen Waldungen, 5 St. von Posega.

Shimenach, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend*, in der Pfr. St. Georgen, zur Herschaft Neucilli Weinzehend pflichtig.

Shimlijana, Ungarn, Warasdinzr Kreutzer Grenz-Regim. Bzk., ein *Dorf* von 40 Häusern, mit Mühle, 5¾ St. von Bellovár.

Shimlijanik, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regim. Bzk., ein *Dorf* mit 13 Häusern, 5¾ Stunden von Bellovár.

Shirie, Steiermark, Cill. Kreis, die wind. Benennung des im Wb. B. Kom. Pfarhof Tüffer sich befind. Dorfes Maria-Scheyern.

Shishatovacz, Pernyavor — Slavonien, Syrm. Gesp., Ruma. Bzk., ein *Basilianer-Kloster* mit der hierzu gehörig illyr. Ortschaft und grich. unirt. Pfarre, ¾ St. von Csalma.

Shitzen, Steiermark; s. Schützendorf.

Shiza, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hersch. Sittich; s. Shushiz.

Shkerianze. Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, nächst Merslepolle und Verhpolle, ¼ St. v. Pesendorf.

Shkofelza, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* des Wb. B. Kom. Weixelberg; s. Klanz.

Shlan, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Veldes geh. nach Mitterdorf eingpf. *Dorf*, im untern Thale Wochein, 8 St. v. Safnitz.

Shmartnu, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Oberburg; s. St. Martin.

Shmarza, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 444 J.

Shmelez, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Veldes lieg. der Hersch. Radmansdorf geh. *Mühle* am Kaminek, 2 St. von Safnitz.

Shmichou, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Luegg gehöriges *Dorf*; s. St. Michael.

Shnyegavich, Slavonien, Posegan. Gesp., Unterer oder Posegan. Bezirk, ein der Hrsch. Bresztovacz geh., nach Csecsavacz eingpf. *Dorf*, liegt zwisch. Csecsavacz und Golloberczy, 2½ St. v. Posega.

Shop, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Berg* 525 Klft. hoch, südwestlich von Rakitno.

Shouzbach, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Oberburg; s. Sulzbach.

Shubina. Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, über dem Flusse Temenitz, 2¼ St. von Pesendorf.

Shulyom, Slavonien, Syrm. Gespan., Ruma. Bzk., eine der Hersch. Illock geh. *Ortschaft*, mit einer eigen. griechischen Pfarre, liegt nächst Gergorevcze, 1½ Stunde v. Ruma, und eben so weit v. Mitrovicz.

Shumanovacz, Slavonien, Poseg. Gesp., Unterer oder Posegan. Bezirk, ein der Hrsch. Kuttieva geh. n. Sesvete eingepf. *Dorf*, liegt zwisch. Billissevacz, Czorovacz und Gronye, 2 St. von Posega.

Shumetlicza, Slavonien, Posegan. Gesp., Oberer oder Pakratz. Bzk., ein der Hrsch. Pakratz geh., nach Huszonya eingepf. *Dorf*, liegt zwisch. Waldungen, 1½ St. v. Pakratz.

Shumetlicza, Slavonien, Posegan, Gesp., Unterer oder Posegan. Bzk., ein der Hrsch. Czernek gehör. *Dorf*, liegt im Thale zwisch. Gebirgen, 4 St. von Posega.

Shunek, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft*; s. Sonnegg.

Shushiz, Shiza — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zur Wrb. Bzk. Komm. Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, nächst Mullan und Velkgumpalle, 1½ St. v. Pesendorf.

Shusnyara, Ungarn, Warasdiner

Kreutzer Grenz-Reg. Bezk., ein *Dorf* von 24 Häusern, mit 1 Mühle, 4½ St. von Bellovár.

Shusnyari, Slavonien, Poseg. Gespansch., Oberer oder Pakracz. Bezk., ein zur Hersch. und Pfarre Kamensko geh. *Dorf*, 4 St. v. Pakracz.

Shvaba, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Ortschaft*, des Wrb. Bzk. Komm. Gross-Sonntag; s. Schwabenberg.

Shwingnavess, Steiermark, Cillier Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Obrohitsch und Pfarre Sct. Florian, 6 St. von Cilli

Sia, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Berg* 652 Klaft. hoch, südwestl. vom Dorfe Sejana.

Siad, Ungarn, Bihar. Komt., ein wal. *Dorf* von 27 H. und 183 grich. nicht unirten Einw. Grundh. das Grosswardeiner Bisthum.

Siana, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf*, zum Landgerichte Cles und Gemeinde Livo.

Sianecz, Kroatien, Warasdin. Gesp., Unterer Campest. Bzk., eine der Gemeinde und Pfarre Vidovecz einverl. *Ortschaft*, ½ St. von Varasdin.

Sianki, Galizien, Sambor. Kr., ein z. Hrsch. Sambor gehöriges, nach Turka eingepf. adel. *Dorf*, mit einem Hofe, und Mahlmühle am Bache Saan, 16 St. von Sambor.

Siarczana gora, Galizien, Wadow. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft* zur Pfr. Kossocice. Post Mogilany.

Siary, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, am Fusse Roppa, n. Sekowa, 6 St. von Jaslo.

Siarcza, Galizien, Bochniaer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*.

Siba, Ungarn, diess. der Theiss, Saaros. Gesp., Szektsö. Bzk., ein *Dorf* v. 62 H. und 476 E. Filial von Hertnek. Wieswachs. Waldungen, liegt im Thale, grenzt an Bartosfalva, Klussó und Hervaltó, 1½ St. von Bartfeld.

Sibacs, Ungarn, ein *Dorf* in der Syrmier Gespanschaft.

Siban, Tirol, Vorarlberg, eine kl. zur Hrsch. Feldkirch geh. in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald lieg. *Ortschaft* von 8 zerstreuten Häusern, 6 Stunden von Bregenz.

Sibeoului, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnokor Gespanschaft aus dem Berge Tsitsera, ¼ St. ober Sibó entspringt, durch dasselbe fliesst, ½ St. unter demselben in den vereinigten Samoschfluss linksuferig einfällt.

Siberk, Seyburg, Seybrig, Sibergá, — Siebenbürgen, Reps. Stuhl, ein freies sächs. walach. *Dorf* von 1248 E., mit einer griech. nicht unirten Kirche, mit einer eigenen evangel. Pfarre, liegt n. Leblany, 4 St. von Fogaras.

Siberlé, Schiberle, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Sibersche, Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, eine *Steuergemeinde* von 3068 Joch.

Siberache, Illirien; Krain, Adelsburger Kreis, ein *Dorf* von 65 Häusern und 411 Einw., zur Hauptgem. und Hersch. Loitsch geh.

Siberstal, Siebersthal — Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. und Hersch. Aschach geh., nach Haybach eingepfartes *Dorf*, grenzt gg. Osten an das *Dorf* Kompass, 2¼ Std. von Efferding.

Sibicza, Ungarn, ein *Fluss*, im ersten Banal-Grenz-Regiments-Bezirk.

Sibicze, Stipicze, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Sibika, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Werb Bzk. Kom. Landsberg geh. *Pfarre* und *Pfarhof*, 5 St. v. Cilli.

Sibikadorf. wind. Sibschka Vess — Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dorf* d. Hersch. Obrohitsch unterthänig, im Wb. Bzk. Komm. Windisch-Landsberg und Pfarre Sibika, 5¼ St. v. Cilli.

Sibil, Sibinium, Budenbach, Szibjel — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Selischtyer Filialstuhl des Hermannstädter sächsischen Stuhls, welches zu den Siebenrichter-Gütern gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht-unirten Pfarre und Kirche versehen, und sowohl in die griechisch-unirte, als katholische Pfarre in Orlát als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Cibinbaches, 1 kleine halbe Stunde von der nächsten Post Szetsel entfernt, an den Bach Ruu-Szibjeluluj, welcher 2 St. oberm Ort entspringt, 1 gute Viertelstunde unterm Ort den v. Kákova kommenden kleinen Bach rechtsuferig aufnimmt, gleich unterm Aufnahmspunkt in d. Bach Lunka, ½ Stunde unter Szetsel, gegenüber dem Einfalle d. Baches Tserna-Voda, hierrechtsuferig einfällt, es grenzt mit: Szetsel, Kákova und Vályc.

Sibin, oder Szibin, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Broder Grenz-Regiments-Bezirk Nr. VII geh.

Dorf von 107 Häusern, mit 1 eigenen kath. Pfarre, liegt an der Landstrasse, 1½ St. v. Podvin.

Sibine, Kroatien, in der Banal-Grenze Majaner Bezirk, ein zum ersten Banal-Grenz-Regim. Bezirk Nr. X gehöriges *Dorf* von 33 Häusern, 1½ Stunde von Glina.

Sibinico, Dalmatien, 7 Pfarren mit 2731 Seelen.

Sibisel, Siebenbürgen, Broos. Stuhl; siehe Sebeshely.

Sibisel und **Ohaba**, Ohab-Sibisel, Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Matsesd. Bezirk, ein der adel. Familie Kendeffi gehör. walach. *Dorf* mit einer griech. kathol. Pfarre, 12½ Stunde von Déva.

Sibo, Tsibó, Schibau, Schibou, Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., Inn. Kreis, eigener Bezirk, eine den Freiherrn Vesselény gehör. *Herschaft* und ungar. walach. *Dorf* mit einem Schlosse und 900 meist reformirten Einwohnern, einer helvet. und griech. unirten Pfarre; hier werden verschiedene Versteinerungen gefunden, auch gibt dieser Ort einem Bezirke dieses Komitats den Namen; liegt auf einer Anhöhe nahe am Számos. Es befinden sich hier herum mehrere Spaziergänge, eine wohleingerichtete Wildbahn, eine Fasanenaue, ein Hirschpark, ein Garten und ein berühmtes Pferdegestüte. In der Nähe ist ein grauer Marmorbruch, der wegen Mangel an Steinmetzen wenig benutzt wird, 3 St. von Ziláh.

Siboged, Sieboged, auch Soboged, — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Schurz unterthäniges *Dorf*, unweit von diesem Städtchen, 1½ St. von Jaromirz.

Sibohlawy, eigentl. Zibohlaw, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Gute Hradenin gehöriges *Dorf*; s. Zibohlaw.

Sibokovacz, Ungarn, ein *Dorf* in der Poseg. Gespanschaft.

Siboth, Siebenbürgen, Broos. Stuhl; ein *Dorf*. In der Nähe dieses Ortes liegt an der Maros das Brotfeld (Kenyérmező), das berühmte Schlachtfeld von 1479, auf dem sich die ungarischen Helden Kenesi und Báthory verewigt haben; siehe Alkényer oder Alsó-Kenyer. Postamt mit:

Akmár, Balamir, Bentzeutz, Bokej, Chora, Felkenyer, Homorod, Kirne, Kudsir, Piskintz, Terterte, Wajdej.

Sibounig, Illirien, Krain, Adelsbg. Kreis, ein *Dorf* von 2 H. und 13 E., zur Hauptgemeinde Oblak und Hersch. Schneeberg.

Sibowitz, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Krumau; siehe Siebitz.

Sibratzgfäll, Tirol, Vorarlberg, ein kleines in dem Gerichte Bregenz lieg. *Dörfchen*, 8 St. von Bregenz.

Sibrin bei **Schaller**, auch Zibrin, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* von 35 H. und 283 E., ist nach Sluschtitz eingepfart und hat 1 obrigkeit. Meierhof nebst Schäferei, 1½ Stunde von Aurinowes.

Sibrinovecz, Ungarn, ein *Dorf* in der Kreuz. Gespanschaft.

Sibrone, auch Cibone, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; s. Nibionno.

Sibrzin, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Aurinowes gehör., 1½ St. von Biechowitz.

Sibschka Vess, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dorf* im Wb. Bzk. Komm. Windisch-Landsberg; s. Sibikadorf.

Sibzak, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Berg*, 197 Wr. Klftr. hoch, südöstl. von Castell-Verch.

Sicane, Dalmatien, im Spalato-Kreis, Sign. Distrikt, ein *Dorf*, welches nach Ossoje eingepfarrt und eine Untergemeinde der Hauptgemeinde Sign ist, in einer Entfernung von 7 Miglien vom Flusse Cettina, 5 Miglien vom Berge Mossor und 1 Miglie von den Dörfern Susczi und Kraj, 17 Miglien v. Spalato.

Sicca, Böhmen, Prach. Kreis, eine freie *Stadt*; siehe Schüttenhofen.

Siccolo, al Monte. Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Sicha, Kroatien, Karlstädter Generalat, Czerovacz. Bezirk, eine zum Szluin. Grenz-Rgmts.-Bezirk Nr. IV. gehörige *Ortschaft* von 11 Häus., nächst Sabliak, 3 St. von Generalski Sztoll.

Sichardsberg, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Stainz gehöriges *Dorf* in der Pfarre Sct. Stephan, 2½ St. ob. Stainz.

Sicharter Viertel, Steiermark, Grätzer Kreis, eine aus zerstr. Bauernhäusern bestehende, im Wb. B. Kom. Vorau und der Pfarre Wenigzell sich befindl., verschied. Hrschftn. dienstb. *Gemeinde*, gegen West. nächst Vorau, 13½ St. von Grätz.

Sichdichfür, oder Sichedichfür, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Hersch. Eger gehöriges *Dorf* von 9 Häus. und 44 E., von welchen 3 H. zur Kreuzherrn-Commende und 1 Haus zum Stifte Sct. Clara gehören, ist nach Ober-Lohma eingepfart, 1½ St. von Eger.

Sichdichfür und **Wistersitz**, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Hersch. Heiligen Kreuz gehör. *Dorf* von 11 H. und 83 E., hieher gehört auch die Heiligenkreuzer obere Schafhütte und das herschaftl. Jägerhaus, beide ¼ St. ö. vom Orte entlegen; liegt gegen Osten nächst Weisensulz und gegen Westen nächst Fuxberg, 4½ St. von Teinitz.

Sichel, Hoch-Sichel, Wysoka Srbska, Böhmen, Königgr. Kreis, ein der Herschaft Nachod unterthäniges *Dorf*, mit der Grafschaft Glatz grenzend, gegen Osten, 1½ St. von Nachod.

Sichel, Nieder-Sichel, Srbska Nizska, Böhmen, Königgr. Kreis, ein der Herschaft Politz unterthäniges *Dorf*, 3½ St. von Nachod.

Sichelbach, Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Herschaft Neu-Bistritz gehör. *Dorf* von 37 H. und 376 E., ist nach Kloster eingepfart, hat 1 Schule und 1 Mühle; liegt unweit Adamsfreiheit gegen der mährischen Grenze, 1½ St. nö. von Neu-Bistritz, bei einem Teiche, 4½ St. von Neuhaus.

Sichelbach, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Sitzenberg gehöriges *Dorf* von 21 H. und 120 E., zwischen Ollersbach und Böheimkirchen, ½ St. westw. v. Totzenbach, nach Ollersbach eingepfart; 3 St. von Bärschling.

Sichelberg, Kroatien, Szluiner Grenz-Rgmts.-Bezirk, auf einem hohen Felsen, im getrennten Sichelburger Distrikt.

Sichelburg, Kroatien, Karlstädter Generalat, eigener Bezirk, eine kath. Pfarre und ein auf einem Felsen stehendes Schloss sammt 2 Häusern, zum Szluin. Grenz-Regim. Bezirk Nr. IV gehörig, wov. ein Bezirk dies. Regim. seinen Namen führt, 5 Stunden von Jaszka.

Sichelburg, Tirol, ein adel. *Ansitz* bei Pfalzen, Landger. Schöneck und Michaelsburg.

Sicheldorf, windisch Schettenze — Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. des gräfl. Purgstall Freihofs zu Radkersburg sich befindend., der Herschaft Rothenthurn oder Ober-Radkersburg dienstbares *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Ungarn, 1 Std. von Radkersburg und 4 Stunden v. Ehrenhausen.

Sicheldorf, Schichlova — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Schachenthurn liegendes, den Herschaften Wurmberg gehöriges *Dorf*, 2½ Stunde von Radkersburg u. 4 Std. v. Ehrenhausen.

Sichelhof, Illirien, Krain, Klagenf. Kreis, ein zum Wb. B. Komm., Land- u. Pfleggerichte Altenhofen gehör., zu der Gegend u. Dorf Dreinsberg konsk. Landschaftl. *Hof*, 3 St. v. Friesach.

Sichelsdorf, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hersch. Landskron unterthäniges *Dorf* von 155 Häusern und 904 deutschen Einwohnern, hat 1 Lokalkirche, 1 Lokalisten Gebäude und 1 Schule, sämmtlich unt. obrigkeitl. Patronate; ferner 1 Meierhof, ein emph. Wirthshaus, 1 dreigängige Mühle mit Brettsäge, 1 Weissgärberwalke und 1 Erbrichterei, liegt an der Sazawa u. an der Strasse nach Mährisch Triebau, mit Zohse zusammenhängend und mit seinen Gründen Mähren berührend, 1 Stunde von Landskron und 6 Std. von Leutomischl.

Sicherding, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein im Pflegger. Mattighofen liegendes, zur Pfarre Bischelsdorf geh. *Dorf*.

Sicherhof, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Schloss* und *Meierhof* der Hersch. Swigan; s. Sichrow.

Sicherhof, Lichtenthal und Mühlgraben — Mähren, Olmützer Kreis, ein z. Hersch. Sternberg gehör. *Dorf*, dessen verschiedene Benennung nur eine Gemeinde ausmachen, hart an diese Stadt angrenzend und dahin auch eingepfart. Post Sternberg.

Sicheritz. Sichoritz, Sikorzicze — Böhmen, Elbogner Kreis, ein z. Herschaft Kiesch geh. *Dorf* von 11 Häus. und 74 Einwohnern, nach Chiesch eingepfart, liegt ssö. von Chiesch, links an der Strela, ¾ St. v. Liebkowitz.

Sicherzau, oder Sigertsau, auch Siegwardshau, mähr. Zigatitz, Mähren, Prerauer Kreis, ein der Hersch. Bodenstadt unterthän., zur Milbeser Lokalie geh., an dem Oderflusse liegend. *Dorf*, mit einer Mühle, 3 Stunden v. Weiskirchen.

Sichevacz, oder Szichevacz — Kroatien, Karlstädter Generalat, Sichelburger Bezirk, eine zur Szluiner Grenz-Regim. Bezirk Nr. IV, geh. *Ortschaft* von 3 im Gebirge oberhalb Osredak liegenden Häusern, 4 St. v. Jaszka.

Sichhof, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Hersch. Chudenitz unterth. *Dorf* v. 26 Häusern und 216 Einwohnern, hier ist ein herschaftl. Meierhof, 1 Wirthshaus, ein einschichtig stehendes Jägerhaus, ein Hegerhaus u. ¼ Stunde entfernt am Berge Holetz eine einsam stehende Wasenmeisterei, der Ort ist nach Kolautschen eingpf., — an einem Ab-

hange zwischen den Bergen Radlice und Stary Lesy von Wäldern, Wiesen u. Obstpflanzungen umgeben, ½ St. von Chudenitz.

Sichice, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiskaner Grenz-Regim. Bezirk.

Sichichi, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Weiler* im Bezirk Pola zur Pfarre Sissano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 1½ Stunde von Pola.

Sichlau, Czihalowa — Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Hersch. Udritsch geh. *Dorf* von 41 Häusern und 231 E., ist nach Luditz eingepfart, und hat 1 Filialkirche und 1 Wirthshaus, abseits liegt ½ Stund. 1 Mühle, auf dem nahen Schlossberge sieht man Reste einer Ritterburg, 1¼ St. von Udritsch und 2 St. v. Liebkowitz.

Sichoritz, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Kiesch; siehe Sicheritz.

Sichotin, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Kunstadt; siehe Suchotin.

Sichow, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, *Meierhof* und *Jägerhaus*, zur Herschaft Chudenitz geh., 3 Std. von Bischofteinitz.

Sichow, Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Stadt-Herschaft Lemberg geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 2 Stunden von Lemberg.

Sichowetz, Zychowec, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* v. 16 Häusern und 102 böhmischen Einwohnern, nach Strunkowitz eingepfart, 2 Stunden von Peterhof.

Sichowska Wulka, Galizien Lemberger Kreis, eine zur Stadt Hersch. Lemberg gehöriges *Dorf*, 2 Stunden von Lemberg.

Sichrau, Sychrow — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 14 Häus. und 113 böhm. und deutschen Einwohnern, nach Eipel eingepfart, liegt an dem hier in die Aupa fallenden Bache Rtinka, 3 St. von Nachod.

Sichrische Mühle, Böhmen, Berauner Kreis, eine zur Herschaft Karlstein geh. *Mahlmühle*, nächst d. Dorfe Hinter-Trzeban, 2½ Stund. v. Beraun.

Sichrow, Böhmen, Berauner Kr., ein einschichtiges *Wirthshaus*, mit einem Häuschen, der Herschaft Getrzichowitz geh., 3 St. v. Wottitz.

Sichrow, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Hersch. Dobrzisch gehör. *Dorf*, liegt hinter Dobrzisch, 5 Stunden von Beraun.

Sichrow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Ledetsch geh. *Dorf* von 13 Häusern und 107 Einwohnern, nach Ledetsch eingepfart, hat 1 Filial-Kirche und 1 Mühle, liegt zwischen Westen und Norden, 5 Stunden von Jenikau.

Sichrow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Willimow gehörig, 1¼ St. von Goltsch-Jenikau.

Sichrow, Böhmen, Czasl. Kreis, eine *Einschichte* zur Hersch. Stiepanow gehörig, 1½ Stunde von Chotieborz.

Sichrow, Sicherhof, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Swigan geh. *Dorf* von 8 Häusern und 33 Einwohnern, ist nach Lastiboritz eingepfart, und hat 1 sehr schönes und geräumiges, erst vom jetzigen Besitzer ganz neu erbautes, u. im Innern geschmackvoll eingerichtetes Schloss mit einer Schlosskapelle, für welche ein eigner Schlosskaplan angestellt ist, u. einem weitläufigen englisch. Park nebst Küchengarten und Orangerie; es ist jetzt der gewöhnliche Sommeraufenthalt des fürstlichen Besitzers; ferner ist hier 1 Meierhof, 1 Schäferei u 1. Jägerhaus, liegt in schöner Lage, auf einer Anhöhe am linken Ufer des Mohelkabaches, aus welchem das Wasser durch eine Wasserleitung hinauf getrieben wird, 1½ St. von Swigan, und eben so weit von Münchengrätz.

Sichrow, Böhmen, Bunzlaner Kreis, ein zur Herschaft Münchengrätz gehör. *Dorf* von 8 Häusern und 33 Einwohn., nach Münchengrätz eingepfart, hat ein. Sandsteinbruch und nahe am Orte den Meierhof Zasadka, mit der alten grösstheils verfallenen Burg Zasadka, in deren unterm Stockwerke der hiesige Wiesenheger wohnt, liegt am Kakower Berge, 1 Stunde von Kloster und ½ St. von Münchengrätz.

Sichrow, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Hersch. Aurziniowes gehöriges *Gasthaus*, bei dem Dorfe Karthaus, 1¼ Stunde von Biechowitz.

Sichrowa, Böhmen, Klattauer Kreis, ein an der Haider Strasse neu angelegtes, zum Gute Hostau geh. *Dorf* von 24 Häusern und 148 deutschen Einw., hat ein Wirthhaus, ½ Stunden v. Melmitz, wohin es eingepfart ist, 3½ Std. von Teinitz.

Sichrowa, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Münchengrätz gehör., ½ St. v. Münchengrätz.

Sichs, Stiechs, Stichsch — Böhmen, Budweiser Kreis, ein zur Hersch. Chlumecz gehör. *Dorf* von 66 Häusern und 510 Einwohner, nach Luttau eingepf.,

½ Stunde abseits liegt die Einschichte Wobec, aus 10 Rustikal Häusern bestehend, 1½ St. v. Wittingau.

Sichtenberg, Oesterr. unter d. E., V. O. W. W., eine *Ruine* bei Grossschollach, am Berge gleichen Namens, über den Ursprung der ehemals schönen Burg findet man keine genügende Aufklärung.

Sichtigfür, Gross-, eigentl. Siehedichfür — Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Hersch. Königswarth gehöriges *Dorf* von 356 Einwohnern nach Neudorf eingepfart, hat 1 Wirthshaus, abseits liegt ½ St. nw. der obrigkeitl. Meierhof Kieselhof nebst einer Mühle liegt auf der Strasse von Prag nach Eger, 2 Stunden von Sandau.

Sichtigfür, Klein-, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Hersch. Königswarth geh. *Dorf* von 24 Häusern und 148 Einwohnern, nach Neudorf eingepfart, 2½ St. von Sandau und eben so weit von Plan.

Siken, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; s. Sükö.

Sickenwies, Oesterreich ob der E., Salzburger Kreis, eine sum Landger. Salzburg (im flachen Lande) gehörige unterhalb Montigl, nicht weit von der Salzach, gegen Anthering gelegene kleine *Ortschaft*, mit sechs Bauerngütern, pfart nach Berg, 2 Stunden v. Salzburg.

Sicking, Oesterr. ob der E., Hausr. Kreis, ein in dem Distrikts Kommiss. Wagrain liegendes, verseh. Dominien gehöriges, nach Unterregau eingepfartes *Dorf* von 19 Häusern, liegt auf einer Anhöhe, 2¾ Stunden von Vöcklabruck.

Sicking, Oesterreich ob d. E., Hausr. Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Koppach und Irnharting, in der Pfarre Geboltskirchen, 1½ St. v. Haag.

Sicking, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Puchheim liegende, verschied. Dominien geh., nach Schörfling eingepfarte *Ortschaft* von 56 zum Dorfe Oberhechenfeld konskribirte Häusern, 2 Std. v. Vöcklabruck.

Siele, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Steinkohlenbergbau.*

Sicolubrurgum, Siebenbürgen, Ober Csiker Stuhl; s. Csik-Szereda.

Siese, Velike-, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiskaner Grenz-Regim. Bezirk Nr. VIII, geh. *Dorf* von 66 Häusern, mit zwei deutschen Mühlen, 2 St. v. Verbova.

Siesieze, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein z. Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk Nr. VIII gehöriges *Dorf* von 39 Häusern, mit einer deutschen Mühle, 1½ St. v. Neu-Gradiska.

Siculopolis, Siebenbürgen, s. Kezdi Vasarhely.

Sicute, auch Palosan genannt, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Weiler* im Bezirk Dignano, zur Pfarre Sanct Vincenti gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 4 St. von Dignano.

Sicz, Alsó-, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburger Gespansch., Köszeg. Bez., ein zur Hersch. Pinkafeld gehör., und dahin eingepfartes deutsches *Dorf*, bei Riedlingsdorf, wodurch die beid. Ortschaften, Alsó- und Felsö-Sicz, von einander getrennt werden, 4 Stunden von Güns.

Sicz, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gespansch., Köszeger Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. Bonostyánkö und Filial der Pfarre Pinkafeld, zwischen Jamansdorf und Riedlingsdorf, 4 St. v. Güns.

Sicz, Horváth-, Kroatisch-Schütz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Körmender Bezirk, ein deutsches und kroatisches *Dorf* der Hersch. Monyorokerék, nach Német-Schicz eingepf., liegt am Pinka-Flusse, zwischen Naraj- und Német-Schicz, 1¾ St. von Stein am Amger.

Siczkragow, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Datschitz geh. *Dorf*, s. Sitzgras.

Sid, Schid, Shid, Ungarn, ein *Markt* im Syrmer Komt.

Sid, Ungarn, Gömörer Komt., ein ung. *Dorf* von 51 Häusern und 461 rk E., Filial von Filek, mehre Sauerbrunnen.

Sid, Ungarn, ein *Fluss* im Peterward. Grenz-Reg. Bezirk.

Sidahegy, Zsidahegy — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Sidalle, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Minkendorf geh., nach St. Märthen eingepfartes *Dorf* von 12 Häusern und 77 Einwohnern, 8 St. v. Franz.

Sidelhof, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges zur Staatsherschaft St. Pölten gehör. *Haus*, liegt ½ Stunde inner Sct. Georgen am Steinfelde, ist dahin eingepfart, rechts gegen die Waldungen, 2 St. von Sct. Pölten.

Siderofzen, Siderovez, Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bz. Komm. Schachtenthurn liegendes, der Herschaft Purgstall geh. *Dorf*, 3½ Std.

von Radkersburg und 4 Stunden von Ehrenhausen.

Sidling, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Gampern, 1½ St. v. Vöcklabruck.

Sidóhegy, Zsidohegy — Ungarn, ein *Gebirg* in der Eisenb. Gesp.

Sidoln, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp.; s. Vidaly.

Sidolo, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Cà de' Sfondrati.

Sidonia, al Ronco, Lombardie, Pr. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Appiano.

Sidonie, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 346 Klafter hoch, südwestl. vom Dorfe Studena.

Sidor, Szidor, Ssidor, Sydor — Ungarn, Lipt. Gesp., ein *Berg*.

Sidorow, Galizien, Csortkow. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem alten Schlosse u. latein. Kirche, 1½ St. v. Hussiatyn.

Sid, Ostri-, Kroatien, Varasdiner Kreutzer-Grenz-Regiments-Bezirk; s. Ostrized.

Sidó-Szakál, Ungarn, Bács. Gesp., ein abseit. *Wirthshaus*.

Sidovaross, Zsidóváros, Xidovarosh — Ungarn, ein *Flecken* im St. Georg. Grenz-Reg.-Bezirk.

Sidovinyak, Kroatien, Varasdiner Gespanschaft, Unter Zagorianer Bzk., eine der Gemeinde Bedekovchina und Pfarre Komor einverleibte *Ortschaft*, mit einem adel. Hofe, 7 Stunden von Agram.

Sidrasch, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 8 Häus. und 52 E., der Hrsch. Michelstädten u. Hauptgemeinde Zirklach.

Siduluj, Djálu-, Siebenbürgen, Hermanstädter Stuhl, ein *Gebirg* im Lotraer Segmentalbachgebiethe, zwischen den Gebirgen Djálu-Negovánuluj und Dobra, auf einem, die Bäche Pereou-Sztrikátu und Vályе-Siduluj trennenden Höhenzweige, 3½ Stunde von dem zu Tzód gehörigen Szuszény.

Siduluj, Válye-, Siebenbürgen, Hermanstädter Stuhl, ein *Bach*, der aus dem Gebirge Djálu-Siduluj entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. über die Monarchie-Grenze in die Walachei fliesst, von dort, nach einem Laufe von 2 Stunden in den Bach Lotra oder Rou-Lotri, 1¼ Stunde unter dem Punkte, wo er die Grenze zu bilden aufhört, bei dem Dorfe Vojnásza, linksuferig einfällt.

Sidumér, Kroatien, Agram. Gespans. s. Sittomer.

Sidve, Seiden, Sitve — Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, Tatarlaker Bezirk, ein zwischen Gebirgen an dem kleinen Kokel-Flusse lieg. mehr. adel. Familien gehör. deutsches *Dorf*, 5 St. v. Medias.

Sie, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespanschaft.

Sieban mit **Geiseln**, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler* z. Landger. Bezau und Gemeinde Egg.

Siebenaich, Tirol, Botzn. Kr., mehrere zum Landgerichte Neuhaus geh. *Höfe* an der Landstrasse unter Terlan, Filial dieser Kuratie, mit einer Schule und gutem Weinwachs, 4 Stunden v. Botzen.

Siebenaich, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Wb. B. Komm. und Land-Gerichts Herschaft Kreug und Nussberg gehöriges *Dorf*, liegt an der Friesacherstrasse, ¾ St. von Sct. Veit.

Siebenaich, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Osterwitz gehörige nach Sct. Peter eingepfarte *Ortschaft* von 12 Häusern, mit 2 Eisenhämmern an dem Wimitzflusse nächst Tschetschach, 1 St. v. Sct. Veit.

Siebenaichen, Turrienze — Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Ober-Radkersburg gehör. nach Sct. Magdalena an den Kapellen eingepf. *Dorf*, liegt an der Luttenberger-Strasse, 1¾ St. v. Radkersburg.

Siebenauer Mühle, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Hainfeld sich befindende der Hersch. Gleichenberg gehörige *Mühle*, in der Pfarre Feldbach, östlich vom Schlosse Hainfeld, am Raabflusse, 5¼ St. von Gleisdorf.

Siebenberg, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Obernkirchen, liegt nächst diesem Dorfe, über dem Zwettel, 4 Stunden von Zwettel.

Siebenbrunn, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Hartberg sich befindendes versch. Herschaften unterth. *Dorf*, ¼ St. v. Mitter-Tombach, 4½ St. v. Ilz.

Siebenbrünn, Steiermark, Brucker Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Unterkapfenberg sich befindlich. *Dörfchen* und *Zeugschmidle* mit einem Zerren- und Streckhammer, liegt an dem Stubingbache und der Maria-Zeller-Strasse

nächst Winkel, gegen Osten 1½ St. v. Bruck an der Mur.

Siebenbrunn, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 95 Häus. und 608 Einwohn., mit einer eigenen Pfarre, liegt am Marchfelde, östlich von Markgrafen-Neusiedel und westlich von Leopoldsdorf, Hauptort einer Fideicommiss-Herschaft, mit einem hübschen Schlosse, bei dem sich ein grosser, mit einer Mauer umschlossener Garten befindet. Eine Allee führt von hier südöstlich nach dem Dorfe Unter-Siebenbrunn, welches am Stempfelbache und am Fusse einer niedrigen Hügelanhöhe gelegen ist, 7 St. von Wolkersdorf, 3½ St. v. Regelsbrunn.

Siebenbrunn, Unter-, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Ober-Siebenbrunn dienstbares *Dorf* von 76 Häusern, mit einer Lokalkaplanei, — liegt gegen Süden nächst Strondorf, 8 St. von Wolkersdorf, 2¾ Stund. von Regelsbrunn.

Siebenbuchen, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; s. Hétbük.

Siebenbürgen. Das Grossfürstenthum Siebenbürgen, des grossen Kaiserstaates südöstliche Naturburg, ist selbst für Nichtinländer, welche dasselbe mit unbefangenen Blicke würdigen, ein in gar vielen Betracht anziehendes und kennenswerthes Land; ja es wetteifert, wenn alle Beziehungen berücksichtiget werden, darin mit vielen berühmtern Ländern.



Zuerst stellt es sich dem Beobachter, auch wenn derselbe nicht aus den weiten umgebenden Flachländern in sein Inneres gelangt, als ein malerisch schönes Land dar, von eigenthümlicher Gestaltung, wie kaum eines in Europa. Mehr oder weniger nahe seinen Grenzen, erheben sich breitere oder schmälere Kettengebirge, welche in Nordosten und Süden eine bedeutende, sonst meist die Mittelhöhe erreichen. Nach den Messungen des österreichischen Generalstabes ist der höchste Berg des Landes der Negoi, unweit Hermanstadt und dem herrlichen Altthal, 8040 Wiener Fuss über das adriatische Meer emporsteigend. Ihm zunächst stehen der Butschetsch bei Kronstadt, 7952, und der Retjehatt, dicht am entzückenden Thal von Haapeg, 7860 Fuss hoch. Am Fusse derselben, ja zum Theil zwischen ihnen ziehen sich häufig herrliche breite Thäler hin, aus welchen die Gebirge meist steil, oft sehr malerisch und wild zu 2000 bis 7000 Fuss Höhe emporsteigen, und bilden so einen Gegensatz, wie er sich in ähnlicher Art nicht gerade häufig findet. Die Gebirge selbst haben zum Theil wahre Hochgebirgsnatur, obgleich sie darin den Alpen merklich nachstehen; doch werden manche ihrer Schluchten von Schnee nie ganz frei, der in grossen Lasten auf mehren Ketten bis tief ins Jahr hinein liegt. Das Binnenland durchziehen schön gebildete Bergketten, hier sanft sich aufstufend, dort steil und malerisch sich erhebend aus freundlichen Thälern, deren Sohle 600 bis 1500 Fuss über die Meeresfläche erhaben ist, und von jenen um 300 bis 1200 Fuss überragt wird. Die Bergrücken und Halden der Gebirge beschatten grösstentheils üppige Laub- und erst in bedeutenderer Höhe sind schwarze Nadelwälder, oft von solcher Dichte, Ausdehnung und Stammesgrösse, dass wohl mancher deutsche Forstmann diese Riesen jauchzend anstaunen würde, wenn er zu ihrem Anblicke gelangte. Ueber dieses alles wölbt sich ein schöner Himmel, ziemlich genähert dem tiefen Blau, welches er in Süd-Europa zeigt. Drückende Nebel, niederwerfende Stürme und dergleichen sind selten, die Jahreszeiten im Ganzen schön. Der hiesige Winter ist meist streng, und baut mächtige Brücken über die Gewässer; Sommer und Herbst sind vorherrschend warm, und dem Gedeihen selbst zarterer Gewächse sehr günstig. Eine hohe Stufe unter den Ländern Europa's nimmt Siebenbürgen ein durch seinen Naturreichthum. Erze aller Art, und besonders Gold, bergen seine Gebirge in vielleicht kaum geahnter Fülle, da nur wenige Strecken derselben durch Bergbau aufgeschlossen sind. Das Gold wird nur zum Theil aus der dunklen Tiefe hervorgehohlt, und die einzige Grube von Szekerimb, welche durch einen trefflich ausgemauerten Stollen von mehr als einer Viertelmeile Länge zu

befahren ist, liefert vierteljährig 500 bis 600 Mark in Tellur (einem nur in Siebenbürgen zu findenden Metall), und in einer andern (gewerbschaftlichen) Grube wurde vor etlichen Jahren ein Klumpen gefunden, der mit mehren Tausend Dukaten eingelösst wurde. Ein bedeutender Theil wird von sehr armen Zigeunern aus dem Gerölle mehrer Bäche und Flüsse gewaschen. Diese gesammte Golderzeugung beläuft sich auf drei bis vier tausend Mark jährlich, und könnte ohne Zweifel noch weit höher gebracht werden. Aus dem Reich der Steine bietet dieses Land noch besonders Salz in einer Fülle, von welcher die an den Anblick von Gradirhäusern und Siedpfannen Gewöhnten sich kaum eine Vorstellung zu machen im Stande sind. Mehr oder weniger schönes, sogar rothes und blaues Steinsalz findet sich an vielen Orten, und noch nirgends ist eine Grube wegen Mangels des gesäuerten Felsens, sondern nur wegen zu gross gewordener Tiefe aufgegeben worden. Die Salzgewinnung könnte nach Umständen wohl auf das zwanzigfache erhöht werden, ohne dass in Jahrhunderten Mangel zu befürchten wäre; denn ausser den sehr zahlreichen Stellen, wo das Salzlager bekannt ist, fliessen an noch viel mehren, reiche Salzquellen, welche zur Herstellung von Kochsalz sehr geeignet sind.

Siebenbürgen's Fruchtbarkeit ist im Ganzen gross; ja in nicht wenigen Gegenden erinnert das üppige Wachsthum unter dem heissen Strahl der Sonne, an das der Ebenen Ungarns und der Walachei. So gedeihen hier die Gewächse Mitteleuropa's fast überall, ja das Wälschkorn nicht nur in den tieferen Landestheilen, sondern auf oft recht lohnende Weise selbst in hochgelegenen Gebirgsthälern, welche zwischen hohen Gipfeln versteckt liegen. Weingärten sind sehr häufig, und liefern (z. B. 1757, 1797, 1806, 1811, 1827, 1834, 1841) nicht selten ein Gewächs, welches mit dem Johannisberger und dergleichen siegreich in die Schranken treten dürfte, ungeachtet die hiesige Weinerzeugung wegen der niedrigen Preise noch wenig sorgfältig betrieben wird. Mandeln und Kastanien gedeihen wohl, werden aber nur noch an wenigen Orten gezogen; doch kommen beide sogar in rauheren Gegenden fort, so die Mandeln bei Kronstadt in 1900 Fuss Höhe dicht am Gebirg. In den unteren Gegenden des herrlichen Mireschthales dürfte selbst der Reisbau kaum fehl schlagen, wozu es an niedrigen, doch nicht sumpfigen Stellen, nicht mangelt.

Die Thierwelt, wilde und zahme, ist nicht minder reich und kräftig als die der Gewächse, und auf den Gebirgen grasen Schafe, deren Wolle schon jetzt zu sehr feinen Geweben geeignet ist. Wer zählt die trefflichen Quellen, mit welchen besonders in des Landes östlichen Theil den Gesunden Stärkung, den Siechen Genesung aus den durch Feuer empor gehobenen Felsen strömt? Schon die Zahl der Bekannten ist sehr gross, und es gibt sicher noch viele, welche umsonst ihre Kraft den Bächen unbesuchter Thäler zuführen. Unter jenen sind Heilquellen aller Art, und von ihnen manche so reich, so wunderkräftig, und in so herrlicher Umgebung, dass, wären sie bekannt, und die Errichtung bei ihnen weniger patriarchalisch — doch findet der Badegast in Vatza mit 35—36° R., Al-Gyogy mit 31—32° Reaum. warme Quellen, in Zaizon, Elöpatak, Bassen, Borsek, Rodna und Thorenburg schon recht erträgliche Unterkunft, während er an andern Orten für seine Bedürfnisse meist selbst sorgen muss — gewiss selbst aus entlegenen Theilen Europa's Gesunde und Kranke dahin strömen würden, um in ihnen zu baden, oder mit Behagen ihre perlende Fluth zu schlürfen.

Zunächst ist unstreitig das Nebeneinanderbestehen dreier, der Abstammung und Sprache nach so sehr von einander verschiedener Völker eine höchst merkwürdige Erscheinung, um so mehr, als dieselben noch jetzt, nach bald tausendjährigen Neben- und Zwischeneinanderleben ihre Eigenthümlichkeiten meist noch unvermischt erhalten haben, so dass hier sowohl die Walachen als die Ungarn, Székler — beide sind wahrscheinlich eines Ursprunges, wofür besonders die gleiche Sprache zeugt. Die (früher mehr als jetzt) von der ungarischen verschiedene Verfassung der Székler ist aus ihrer anfänglichen Bestimmung (Grenzbewachung) zu erklären, — und die Sachsen ihr volksthümliches Gepräge auf bewunderungswerthe Art rein zeigen. Dazu kommen noch Armenier in nicht geringer Zahl, Zigeuner in viel grösserer, jene dem Wucher, diese der Ungebundenheit auf eigene Weise lebend. Ausserdem finden sich Grie-

chen, Juden, - Serben und später eingewanderte Deutsche, so dass im Ganzen ein seltsames Gemisch von Sprachen und Volksthümlichkeiten hinter diesen Bergen hauset, anziehend so für den ernsten Beobachter der Menschheit und ihrer Geschichte als für den flüchtigen Beschauer menschlicher Zustände und Sitten. So bieten unsere Wirthsstuben, so unsere Gerichtsverhandlungen und Jahrmärkte, so unsere Ortschaften, von den stattlichen Wohnungen der Adelichen und Sachsen bis hinab zu den Erdhütten, Löchern und Zelten, in welchen die verschlagenen Sprösslinge Hindustan's kümmerlich, aber vergnügt hausen und frieren, zeigen und hämmern, so unterhaltende als lehrreiche und anziehende Bilder dar, werth der Betrachtung und des Pinsels, wie ihn ältere Niederländer und neuere Deutsche geführt. Was diesen Verhältnissen ihren vorzüglichsten Reiz verleiht, ist der Umstand, dass hier im Ganzen noch sehr viel Natur herrscht, unvermischt durch Kunst, Politik und Ueberbildung, dass mithin der Grosstheil unserer Menschen sich gibt, wie er ist, und da offenbart sich zumeist ein gar tüchtiger kraft- und lebensvoller Kern, der nur des bildenden Einflusses harrt, um Köstliches aus sich zu entfalten.

So verschieden als die einzelnen Völker, ihre Lebensweise und ihr Bildungszustand, sind ihre bürgerlichen Einrichtungen. Im Lande der Ungarn, welches fast $\frac{7}{11}$ von Siebenbürgen einnimmt, ist, mit Ausnahme einiger freier, das ist bürgerlich eingerichteter Städte und Märkte. — In dem Ungar- und Székler-Lande heissen die königlichen Freistädte und diejenigen freien Märkte, welche das Recht der Landschaft besitzen, Taxalorte, — nur der meist magyarisch redende Adel zu Grundbesitz und Aemtern berechtiget, und die übrigen Bewohner, Walachen, Magyaren, Sachsen und Zigeuner, sind seine mehr oder wenigen gedrückten Unterthanen. Das Land der Székler (über $\frac{2}{11}$) enthält Adelige und Unterthanen, und, auch ausser den Taxalorten, zerstreute Freie. Von dem Sachsenlande weiter unten. Ausser dieser Mischung ist noch besonders die Militärgrenzeinrichtung zu beachten, zu welcher an 180,000 Menschen (etwas über $\frac{5}{9}$ Székler und an $\frac{4}{9}$ Walachen) gehören, welche wieder auf eigenthümliche Art regiert werden. Nicht gering ist auch die Zahl der auf Kron- (Fiskal-) Gütern lebenden Menschen, deren Verhältnisse wieder anders geordnet sind. Gleich grosse Mischung herrscht rücksichtlich der Glaubensbekenntnisse der Bewohner. — Römisch-katholisch sind über die Hälfte die Székler, zahlreiche Ungarn und Deutsche, sowie alle Armenier; reformirt gegen ein Drittel der Székler und der grösste Theil der Magyaren, unitarisch gegen $\frac{1}{7}$ der Székler und wenige Magyaren, evangelisch fast alle Sachsen, 15,000 Magyaren und zahlreiche Deutsche. Das sind die von dem Landesgesetze anerkannten recipirten Religionen, welche, wenn die Gesammtzahl der Landeinwohner, mit Einschluss der Grenzer, gleich 100 gesetzt wird, beiläufig in folgenden Verhältniss stehen mögen: die Katholiken über 11, die Reformirten über 14, Unitarier über 2, Evangelische 11, oder zusammen etwa 38. Der griechischen Kirche gehören alle Walachen und Zigeuner und die wenigen Griechen an, und zwar theilt sich diese Glaubensparthie in die Unirten, welche die Oberherrschaft des Papstes anerkennen (über $\frac{50}{100}$) und die Nichtunirten oder Altgläubigen (an $\frac{29}{100}$). Die Juden betragen gegen $\frac{2}{100}$.

Die Herrn der Wlachen sind meistentheils Magyaren, und es gehört die Mehrheit die Magnaten des Landes diesem Volkstamm an. Bei ihnen trifft man fast durchgehends einen Grad von Bildung wie man ihn in diesen Winkel von Europa nicht ahnt. Nicht allein in Wissenschaften sind sind sie bewandert, sondern ein grosser Theil derselben zeigt eine Weltbildung u. Gewandheit wie man sich solche nur auf Reisen und durch Bewegung in den höchsten Zirkeln erwirbt. Die niedern Klassen dieses Stammes aber stehen nicht gar hoch über den Wlachen, und wenn sie es auch diesen in träger Sorglosigkeit nicht ganz gleich thun, so lieben sie dagegen die Gemächlichkeit in hohem Grade, so dass nur physischer und moralischer Zwang sie zur Rührigkeit bringt. Auch in der äussern Erscheinung zeichnen sie sich wenig vor jenen aus, nur in ihren Wohnungen und in ihrer Lebensweise hersckt etwas mehr Comfort. Eine lobenswerthe Ausnahme machen die Székler, welche in Emsigkeit und Fleiss mit den deutschen wetteifern, und in ihrer Kleidung sowohl, als in ihren Hauswesen den Fremden angenehm anspre-

chen. Sie aber und die Deutschen haben gerade die unfruchtbarsten Gegenden inne, nämlich den gebirgigen östlichen u. südlichen Rand des Landes. Wohlhabenheit und Selbstgenügsamkeit spricht sich überall bei den Deutschen aus, und man kann ihre Distrikte ohne Anstand mit den gut cultivirten Gegenden Deutschland's in Parallele stellen. In Körperbildung stehen, was das Stattliche anbelangt die Magyaren oben an, ihnen zunächst die Deutschen und zuletzt die Wlachen. Was die Grösse (Länge) betrifft, so übertreffen im Allgemeinen die Deutschen die Uebrigen. Ueberhaupt zeichnen sie sich in der äussern Erscheinung vor allen aus, weil sie auf gute und anständige Kleidung und insbesondere die Frauen auf Putz mit ziemlich viel Geschmack halten. Ich sah einst einen grossen Zug nach einem ländlichen Feste wallen, und war höchst überrascht von der Pracht, dem Reichthum und dem guten Geschmack in der Kleidung. Diess und die vielen schönen Gestalten, so wie die Menge von hübschen Gesichtern gab ein Bild, wie man es hier kaum zu finden hofft, zumahl zur inneren Ausschmückung desselben die gut gebauten Dörfer, und zur äussern Verzierung die lange im Süden hinziehende Alpenkette als Rahmen diente. — Eine gravitätische Haltung, eine fast spanische Grandezza, ist zum grossen Theil den Armeniern eigen. Auch sie zeichnen sich durch empfehlende Körpergestalt aus. Man will jedoch jene Gravität als einen Schleier ansehen, hinter dem viele ihre Liebe zum Gewinn verstecken, die mitunter zu dem Grade steigen soll, wie wir sie in Deutschland an den Juden gewohnt sind. Jedoch rühmt man an den meisten von ihnen Realität und Unermüdlichkeit in eigenen so wie in anvertrauten Geschäften. Aus dem Gesagten geht hervor, dass im Ganzen das Land von einem gesunden und kräftigen Menschenschlag bevölkert ist. Auch von dem Glaubensbekenntnisse der verschiedenen hier wohnenden Völkerstämme muss ich sprechen. Die Magyaren dem Mehrtheile nach zur römisch - katholischen Kirche, obgleich auch viele der protestantischen angehören. Die Deutschen sind der Mehrzahl nach Protestanten und hängen fest an ihren Glauben. Die Wlachen bekennen sich sämmtlich zur griechischen Kirche u. zwar der Mehrtheil zur griechisch unirten. Die Armenier halten sich zum arianischen Glaubensbekenntniss. Die Zigeuner sind alles was man will, und ahmen im Aeussern jeden Kultus nach, den sie nach Art und Verhältniss für sich vortheilhaft finden. Im allgemeinen herrscht unter allen Parteien ein hoher Grad von religiöser Duldung, und man hört nur äusserst selten von Anfeindungen oder von Proselytenmacherei. Der Ordnung gemäss gehe ich von der Bevölkerung zur Landesverfassung über, die im Vergleiche zu andern europäischen Ländern ebenfalls manches Eigenthümliche hat. Der Hauptsache nach ist sie zwar fast gleich mit der von Ungarn, aber in manchen Stücken weicht sie von derselben ab, und insbesondere auch darin, dass dort die Magnaten u. Grundhern noch nicht so viele u. ausgedehnte Rechte haben, wie die in Siebenbürgen. Hier sind sie fast als Souveräne in ihrem Gebiete zu betrachten, und man kann sie darin so ziemlich mit den Bojaren der angrenzenden Fürstenthümer vergleichen. Niemand als sie kann regelmässig und bleibend Land besitzen, und wo Jemanden das Recht eingeräumt wird, da ist es nur gutwillig, und der Grundherr kann es gegen Erstattung der Ankaufsumme u. oberflächlicher Vergütigung der Verbesserungen jeden Augenblick einziehen. Selbst von den Wohnungen der Ortschaften gilt diess, so dass der Fall nicht selten ist, wo ein Magnat eine solche translociren lässt; was übrigens viel leichter geht, als man glauben sollte, weil die meisten Dörfer aus elenden leicht zusammengestellten Hütten bestehen. Sämmtliche Einwohner derselben sind dienstpflichtig, und wenn sie auch nicht gerade als Leibeigene gelten, so kann ihr Lehnsherr doch in den meisten Fällen über sie als über solche verfügen. Die Eintheilung des Landes im Komitate ist der von Ungarn gleich, und die Kongregationen (Kreistage) werden in gleicher Art, wie dort gehalten. Jede einzelne Stimme eines Grundhern, so klein auch immer sein Besitz sein möge, hat dabei ein grosses Gewicht, u. ist oft einflussreich genug, den Beschluss der ganzen Kongregation zu hemmen. Darauf sind aber auch alle stolz und meinen, es sei der ungarische Magnat bei weiten weniger frei und unabhängig, wie sie. — Wie sich nun die Meinung von sich selbst auch auf Miene und Habitus des Menschen überträgt, so sieht man es auch hier jedem Grundherrn alsbald an, dass er

ein solcher ist, auch wenn man ihm zuvor nie gesehen. Das aber, dass Einwanderer keinen gesicherten Grundbesitz erlangen können, ist es, warum sich keine dort einfinden. Und doch wäre es für das Land so äusserst wohlthätig, wenn deren recht viele u. vornehmlich fleissige Deutsche einzögen; des Landes zum Anbau wäre noch genug und der dadurch gegebene Impuls zu einem mehr nationellen Betrieb des Landbaues würde überaus wohlthätig auf das ganze Land wirken, selbst nicht einmal daran zu denken, wie er die Bevölkerung vermehre, auf die Gewerbe zurückwirken, und endlich Manufakturen und Fabriken in's Leben rufen würde. Diejenigen Magnaten und Grundherrn, welche gereisst sind und das Bessere im Auslande gesehen haben, sind hievon völlig überzeugt. Erheben sie nun auch ihre Stimmen dafür in den Kongregationen und auf den Landtagen, so verhallen diese oder werden durch die Oppositionen der alten, in ihre Constitution verwachsenen und verliebten Herrn zum Schweigen gebracht. So scheint dann die Zeit noch fern zu liegen, wo westeuropäisches Staatsleben auch hier einziehen wird. Anders ist es freilich in den Distrikten der Sachsen (Deutschen) diese wurden, wie bekannt, schon vor Jahrhunderten von den Fürsten des Landes zur Ansiedlung in wüste Gegenden berufen, und ihnen hier Grundeigenthum ohne alle Beschränkang zum freien Besitze angewiesen. Sie geniessen auch auf denselben ungleich mehr Freiheiten, und haben weniger Lasten, als wie in den meisten Gegenden Deutschlands. Wäre das ganze Land und insbesondere der fruchtbarste Theil desselben auf diese Art ausgethan, so würde nicht allein die Produktion auf das doppelte gebracht werden können, sondern es würde auch gewiss die Volkszahl sich in nicht gar langer Zeit verdoppeln. Der Ordnung gemäss wähle ich zuerst die beiden Hauptstädte Klausenburg u. Hermannstadt; eine Parallele zwischen beiden bietet eine Menge grosser Verschiedenheiten dar. Jene ist eine fast rein magyarische, diese eine fast rein deutsche Stadt. Würde man dort nicht das deutsche (österreichische Militär u. die deutschen Behörden sehen, so würde man durch nichts an Deutschland erinnert werden, und trefe man hier nicht auf viele Ungarn (Magyaren) u. Wlachen, so würde man mitten in Deutschland zu sein glauben. In Klausenburg ist alles, Sprache, Theater, Volkstracht ungarisch, in Hermanstadt wieder alles deutsch. Selbst die äussere Erscheinung beider Städte in ihrer Bauart, und in ihrer Anlage macht hievon keine Ausnahme, nur dass man Hermanstadt bloss in die Reihe der etwas veralteten und noch ein wenig schmutzigen deutschen Mittelstädte stellen müsste. Unter ihrer Bevölkerung herscht ein hoher Grad von Gemüthigkeit, und der Fremde wird mit gewinnender Gastfreundschaft aufgenommen. Im Allgemeinen findet man hier mehr Luxus, wie in Klausenburg was in seiner Bauart noch hinter Hermanstadt steht. An Marktagen sind sich beide in ihrer äussern Erscheinung am ähnlichsten, weil da ein Gewühl von Menschen aller in Siebenbürgen wohnenden Nationen statt findet. Als bedeutende Nebenfiguren treten sodann in diesem bunten Gemälde die Zigeuner auf, die aber im allgemeinen in Siebenbürgen in einer ungleich bessern Lage sind, und sich der Civilisation weniger entziehen, wie in Ungarn.

Ein breiter Saum in Süden von Siebenbürgen ist von Deutschen bewohnt, welche man dort Sachsen nennt. Wahrscheinlich bestand der Mehrtheil der ersten deutschen Einwanderer aus solchen, und man gab daher allen diesen Namen, ganz in gleicher Art, wie man in Ungarn alle Deutschen Schwaben nennt. Der Landstrich, welchen sie in Siebenbürgen inne haben, beträgt etwas über 200 Quadrat-Meilen, ist aber nicht durchgehends von ihnen, sondern zwischen durch auch von Ungarn u. Walachen bevölkert. Die Volkszahl in demselben beläuft sich auf 300,000 Seelen, so dass also nur 1500 auf eine Quadrat-Meile kommen, eine sehr schwache Bevölkerung, die ihren Grund in den vielen unwirthbaren Gebirgen hat, mit welchen dieser Landstrich durchsetzt ist. — Er ist in Distrikte, Stühle genannt, eingetheilt, welche in ihrer Organisation und innern Verwaltung viel Aehnlichkeit mit den deutschen Kreisen haben. Man zählt deren 11 wovon der Bistritzer, welcher von den übrigen getrennt, im nordöstlichsten Zipfel des Landes liegt, der grösste mit 50 Quadrat-Meilen und der Leschkirchner, in der Mitte des fraglichen Landstrichs gelegene, der kleinste mit 6 Quadrat-Meilen ist. — Bei den Landtagen haben die Sachsen ihre Abgeordneten so gut, wie die

übrigen im Lande wohnenden Nationen, und man rühmt an denselben ihren gesunden Verstand, ihre Liebe zur Freiheit, und ihre Energie in deren Aufrechthaltung. Die politische Freiheit ist es aber auch welche sie ihren Wohlstand verdanken, der sich allenthalben, wohin man sieht, ausspricht. Man wird aufs angenehmste überrascht, wenn man aus Ungarn oder auch aus den andern Theilen Siebenbürgens — mit Ausnahme der Székler Distrikte — in diese kommt, und hier eine solche Behaglichkeit in der Bevölkerung sieht, wo man dort in den untern Volksmassen Druck und Sclaverei traf, in einem Lande, dass sich seiner Constitution und seiner politischen Freiheit so sehr rühmt. Wo aber persönliche Freiheit herrscht, und wo im Volks-Charakter Rührigkeit und Fleiss sich ausspricht, da ist auch die Dürftigkeit eine Seltenheit, und körperliche Kraft verbunden mit ansprechenden Wesen, treten überall hervor, zumal wenn das Land noch nicht so übervölkert ist, dass die Individuen in der freien Entwicklung ihrer Kräfte beengt und verhindert werden.

Beim ersten Eintritt in einem der Dörfer der Sachsen erfreut man sich an der soliden und fast glänzenden Bauart. — Eine Menge von Gehöfen stehen völlig massiv da, und man wähnt sich in eine fruchtbare Gegend Deutschlands versetzt, wenn man daneben noch überall die deutsche Zunge hört. Nur ist der Volksdialekt ein so unverständlicher, dass man gar wohl aufmerken muss, wenn man ihm verstehen will.

Die Hauptstadt dieses Landstriches, Hermanstadt, entspricht dem guten Ansehen der Dörfer nicht völlig, indem sie weder prächtig gebaut, noch in ihrer ganzen Anlage und innern Haltung besonders ansprechend ist. Denn die hübschen und einige grosse Häuser sind zwischen schlechte, ja mitunter zwischen elende Hütten hineingedrängt und die Strassen bilden, da sie meistentheils ungepflastert sind, bei Regenwetter einen Sumpf, durch den man sich nur mit Mühe hindurch arbeitet. Uebrigens ist die Stadt in vielfacher Art eine völlig deutsche, wozu noch ihr Theater das Seinige beiträgt. Hört man auch zwischendurch viel ungarisch sprechen, so wird es doch bei weitem durch das deutsche überboten. Die Bürger sind ein Kernschlag, und haben viel alt Reichsbürgerliches an sich. Wo man geht und steht, ganz besonders aber im Theater, auf den Spaziergängen, und auf allen öffentlichen Vergnügungsplätzen, vergisst man immerfort, dass man an den Grenzen der Walachei ist.

Unter den Landstädten nimmt Kronstadt mit seiner Festung den ersten Rang ein. Obgleich weniger belebt, wie Hermannstadt, ist sie dennoch fast grossartiger, und sie behauptet besonders durch ihre romantischen Umgebungen, und durch die umliegende wohlhabende Landschaft, jenen Rang. Die kolossale Bergwand, welche von den Grenzen Ungarns ausgeht, u. sich tief bis in die Walachei und die Moldau vorstreckt, steht hier am imposantesten da, und man kann sie als einen von der Natur eingestellten Wall ansehen. Mit den Széklern gemeinschaftlich haben die hier wohnenden Sachsen die Grenze zu bewachen, u. es würde fast schwer werden, zu bestimmen, welchen von beiden der Preis grösserer Bravheit und Ausdauer zuzusprechen wäre.

Gehen wir rückwärts, so kommen wir in die Städte Mühlenbach und Reismarkt (Szerdahely). Beide zeigen wenig Glanz, was man ebenfalls von den nördlich gelegenen Städten Schäsburg und Elisabethstadt sagen muss. Wie in der Wüste gelegen, ist Bistritz von rauhen, unwirthlichen Gebirgen umgeschoben. Bären und Wölfe hausen in diesem Distrikte, und ausser seinen Flussthälern ist er grösstentheils für Menschen unbewohnbar, darum ist es auch nicht zu verwundern, dass er auf einer Landstrecke von 50 Quadrat-Meilen nur 20,000 Menschen zählt. Wie eine Oase liegt da die Stadt, zu welcher aber eine gut gebahnte Strasse von der Hauptstadt des Landes Klausenburg führt. Man kann sagen, dass hier die Menschen gezwungen abgehärtet und tapfer werden, weil ihnen die Natur und die wilden Thiere fortwährend den Kampf anbiethen. — Im Ganzen ist der Menschenschlag der Sachsen ein kräftiger und schöner auch ihre Kleidertracht von der Art, dass sie nicht dadurch entstellt werden. — Insbesondere lieben die Frauen ein wenig den Putz, u. da sie viel Weisszeug um sich haben, was sie stets aber vorzugsweise an Sonn- u. Feiertagen in höchster Reinlichkeit halten, so wird dadurch ihre vortheilhafte Gestalt, so wie ihre hübschen Gesichter gehoben. Indess gilt diess nur vom

weiblichen Geschlecht im jugendlichen Alter. Das ältere liebt dunkle, zumeist schwarze Farben, und vernachlässigt sich mitunter mehr als gut ist. Jenes wendet bei seinem Putze viele Tücher und Spitzen an, und es weiss sich mit demselben so zu schmücken und zu drapiren, dass man seine Freude an seinem Anblick hat. Darinnen ähneln diese Damen denen in Sachsen, und wenn irgend etwas, so hat mich dieser Umstand oftmahls auf ihre uralte Abstammung von Sachsen geleitet.

Die Männer lieben Solidität in ihrer Kleidung, und es spielen bei denen auf dem Lande silberne Knöpfe eine Hauptrolle.

Der Mehrtheil der Sachsen bekennt sich zur evangelischen Lehre, aber sie zählen auch viele Katholiken unter sich. Letztere scheinen aus dem baierischen Hochlande gekommen zu sein, wenigstens haben sie die dort herrschende Sitte, ihre Häuser mit Bilder bemalen und mit Sinnsprüchen beschreiben zu lassen. An den Häusern der evangelischen liesst man sehr häufig Verse aus der Bibel. Welchen Glaubensbekenntniss aber auch ein Jeder zugethan sein mag, alle sind sie den ächten Deutschthum treu geblieben, bei allen findet man altdeutsche Sitte, Frömmigkeit und Andacht an Fest- und Feiertagen, und ein friedliches Familienleben, in welches auch die Dienstboten hineingezogen werden, und worin im allgemeinen noch lobenswerthe Reinheit der Sitten herrscht. Die Besitzthümer sind mitunter nicht klein, und betragen bei den eigentlichen Freisassen bis zu hundert und mehr ungarische Joche. Ein solches Joch ist ziemlich gleich mit anderthalb preussischen Morgen. Den Landbau betreiben sie mit Fleiss und Sorgfalt, und bei ihnen sieht man die sonst in Siebenbürgen noch so seltene Kartoffel in Menge angebaut. — Besässen sie den meist von Walachen bevölkerten fruchtbaren Strich der Mitte des Landes, so würden sie überaus reiche Ernten erzielen. So aber ist der Streifen den sie inne haben, meistentheils kaum mit mittleren Boden begabt, und hat ausserdem noch wegen der Nähe der hohen Gebirge ein rauhes Klima.

Der Besitz erbt sich in den Familien fort, auch hält man in den Dörfern auf eine Art von Corporation, weshalb man auch einen Fremden, der eindringen will, dies sehr schwer macht, und ihm durch alle zu Gebote stehenden Mittel abzuhalten sucht. Darüber hat man neue unlängst aus Deutschland kommende Einwanderer klagen gehört. — Ausser den Staats- und Gemeindelasten haften weder Frohnen, noch andere Servitute auf den Besitzthümern, und darin liegt das wirksamste Mittel für jeden fleissigen Wirth zum Wohlstande zu gelangen.

Die Bevölkerung dieses Landstriches ist in fortwährender rascher Zunahme, so dass, wenn nicht besondere nachtheilige Ereignisse eintreten sollten, sie sich in Zeit von 50 Jahren wohl verdoppeln kann. Daraus aber entsteht nicht allein keine Bedenklichkeit, sondern vielmehr ein Segen für das Land, weil es noch Raum genug bietet. Nur ist zu bedauern, dass in den Distrikten der Ungarn, das noch streng herschende Feudal-System, die Ausbreitung der Sachsen dorthin erschwert, und fast gänzlich hindert. Eine Milderung dieses Systems ist bei den letzten Landtagen zwar zur Sprache gekommen, hat aber so vielen Wiederspruch gefunden, dass noch lange keine Hoffnung dazu ist. — Wo die Sachsen sich ursprünglich niedergelassen haben, da waren zur Zeit zum Theil Wüsten, zum Theil Kronländereien, und daher bekamen sie dieselben zum freien Eigenthum. Was wäre aber Siebenbürgen, wenn das ganze Land eine Bevölkerung hätte, wie die der Sachsen und Székler, und welch ein Vollwerk würde es alsdann auch in politischer Hinsicht sein! Anstatt dass es gegenwärtig fortwährend Zusuche an Lebensmitteln von aussen nöthig hat, würde es diese selbst bei einer weit stärkern Bevölkerung wie die Gegenwärtige entbehren können. Aber wie jetzt noch die Sachsen stehen, liegt diese schöne Aussicht für das herrliche Land noch ferne.

Geographische Lage. Das Grossfürstenthum Siebenbürgen ist die östlichste Provinz der österreichischen Monarchie, und liegt zwischen 39° 55′ 0″ bis 44° 5′ 5″ östlicher Länge und 45° 12′ 15″ bis 47° 42′ 50″ nördlicher Breite, ist also 4° 10′ 5″ lang und 2° 30′ 35″ breit. Ein Grad des Aequators, nämlich die Länge des Bogens, hat 58,682°.$_{78}$ und eine geographische Meile, wovon 15 einen Grad des Aequators ausmachen, 3912°.$_{185}$ Wiener Klafter, die Gradlänge im Meridian vom 45. bis zum 46. Breitengrad 58,592°.$_{55}$, vom 46. bis zum 47. Breitengrad 58,602°.$_{47}$ und vom 47. bis zum 48. Breitengrad

58,612°.$_{38}$ Wiener Klafter. Ein Längengrad, der unter dem Aequator genau 15 Meilen fasst, misst auf der Paralelle des südlichsten Punktes, nämlich unterm 45° 12' 15" nördlicher Breite, 41,414°.$_{09}$ Wiener Klafter und auf der Parallele des nördlichsten Punktes, nämlich unterm 47° 42' 50" nördlicher Breite, 39,553°.$_{51}$ Wiener Klafter. Bei der Abplattung der Erde $\frac{1}{310}$ ist also ein Grad der Länge auf der Nordparallele Siebenbürgens um 1860°.$_{58}$ Wr. Klafter enger, als auf der Südparallele. Die ganze Länge der Tangente aber zu dem Parallelkreis, unter 45° 12' 15" nördlicher Breite, zwischen den, durch 39° 55' 0" und 44° 5' 5" der Länge gezogenen, geradlinigen Meridianen, misst 172699°.$_{52}$ Wiener Klafter; die ganze Länge der Tangente zu dem Parallelkreise, unter 47° 42' 50" Breite, zwisch. denselben Meridianen 164936°.$_{82}$ Wiener Klafter, daher ist die Tagente an der bemerkten nördlichen Parallele um 7762°.$_{7}$ Wiener Klafter kleiner, als jene am südlichen. Dagegen beträgt die Grösse des 4° 10' 5" enthaltenden Kreisbogenstückes des Parallelkreises, unter 45° 12' 15" Breite, gleichfalls zwischen den benannten Meridianen, 172616°.$_{217}$ Wiener Klafter und jenes Kreisbogenstück des Parallelkreises, unter 47° 42' 50" Breite, 164861°.$_{227}$ Wiener Klafter, hiemit ist das Kreisbogenstück am bemerkten nördlichen Parallel um 7755°.$_{0}$ Wiener Klafter enger, als jenes am südlichen. Der Halbmesser für die Paralelle unter 45° 12' 15" Breite beträgt 3,272,031°.$_{376}$ Wiener Klafter, jener für die Parallele, unter 47° 42' 50" Breite 3,124,956°.$_{488}$ Wiener Klafter, hiemit enthält zwischen 45° 12' 15" bis 47° 42' 50" die nördliche Breite des ganzen Landes auf dem mittlern Meridian 147,074°.$_{888}$ Wiener Klafter. Der Zeitunterschied im Lande Siebenbürgen enthält 0° 16' $40\frac{1}{3}$"; der östlichste Ort Siebenbürgens hat hiemit um 16 Minuten und $40\frac{1}{3}$ Sekunden früher Mittag, als der westlichste.

Name. Siebenbürgen, Transsilvania, Erdély, w. Ardjal. Der deutsche Name kommt entweder von den sieben Burgen oder befestigten, dermahlen unbekannten Schlössern her, welche die sieben Heerführer der Ungarn, wie sie sich zuerst in Dacien niederliessen, sollen gebaut haben, oder von den sieben gegenwärtig noch mit Mauern umgebenen Städten, welche alle um so wahrscheinlicher von Deutschen mögen erbaut worden sein, als von denselben die dermahlen allein von Ungarn bewohnte Stadt Klausenburg früher auch von Deutschen bewohnt gewesen und die übrigen sechs Städte: Hermanstadt, Kronstadt, Bistritz, Mediasch, Mühlenbach und Schäsburg, auch noch dermahlen von Sachsen bewohnt sind. Der lateinische Name Transsilvania ist daher entstanden, weil das Land auf der westlichen Seite, wo es an Ungarn grenzt, mit grossen Waldungen umgeben, die zum Theil die Landesgrenze bilden, daher es den Bewohnern Ungarns gleichsam jenseits oder über den Wäldern liegt. Der ungarische Name Erdély ist von dem Worte Erdő abstammend, welches Wald heisst, hiermit das Waldland.

Dieses Grossfürstenthum Siebenbürgen — (da neuerlich vermöge allerhöchster Entschliessung die drei Gespanschaften Krassna, Mittel-Solnok, Zaránd und der Distrikt Kőwár, welche bisher als partes adnexae oder reincorporatae zu Siebenbürgen gehörten (siehe politische Landesab- oder Eintheilung), dem Königreiche Ungarn abgetreten und einverleibt werden mussten, so wird dringlich nothwendig, den Verlust, oder überhaupt die Veränderung ausführlich auseinander zu setzen, welche Siebenbürgen durch diese Abtretung erlitten. Es ist demnach in der Erklärung unter dem gegenwärtigen Siebenbürgen das Land nach Abtretung der drei Gespanschaften und des Distriktes, und unter dem bisherigen Siebenbürgen das Land vor dieser Abtretung zu verstehen) — ein Theil der ungarischen Erbstaaten, die östlichste Provinz der österreichischen Monarchie grenzte bisher: westlich mit Ungarns beiden Gespanschaften Bihar und Arad, dann mit der Gespanschaft Krassova und den walachisch-illirischen Grenz-Infanterie-Regiments Bezirk, welche beiden letzteren zum Temesvarer Banat gezählt werden; südlich, und nur $1\frac{1}{2}$ Meilen östlich mit dem Fürstenthume Walachei, weiters östlich mit dem Fürstenthume Moldau und dem Bukowiner Kreise Galiziens, gewöhnlich Bukowina genannt, und nördlich mit Ungarns beiden Gespanschaften Marmaros und Szatmár. Das gegenwärtige Siebenbürgen grenzt: nordwestlich mit Ungarns Kővárer Distrikt, Mittel-Solnoker und Krassnaer Gespanschaft; westlich mit Ungarns Biharer, Zaránder, Arader, Kraschowaer Gespanschaft und dem walachisch-illirischen Grenz-Infanterie-Regiments Bezirk und hat die vorer-

klärte bisherige südliche und östliche Begrenzung beibehalten, nördlich grenzt es nur an Ungarns Marmaroser Gespanschaft.

Das bisherige Siebenbürgen lag zwischen 45° 12' 15" bis 47° 42' 50" nördlicher Breite und 39° 55' 0" bis 44° 5' 5" östlicher Länge, war hiermit 4° 10' 5" lang, und 2° 30' 35" breit; das gegenwärtige Siebenbürgen liegt zwischen 40° 2' 0" bis 44° 5' 5" östlicher Länge und 45° 12' 15" bis 47° 39' 0" nördlicher Breite, ist demnach nur 4° 3' 5' lang und 2° 26' 45" breit.

Im gegenwärtigen Siebenbürgen ist der nördlichste Punkt der auf dem nördlichen Höhenzuge, eine gute halbe Stunde OSO. von dem Markte Kapnik-Bánya situirte Berg Djál-Rotund. auf welchem sich die drei Grenzen der Inner-Szolnoker Gespanschaft Siebenbürgens, der Gespanschaft Marmarosch und des Distriktes Kövár des Königreichs Ungarn, vereinigen. Der nördlichste Ort ist das Gebirgs- und Bergwerks-Dorf Sztrimbuj im Láposcher Bezirk des obern Kreises der Inner-Szolnoker Gespanschaft, eine kleine Stunde von Oláh-Lápos-Bánya. Die nordwestliche Landesecke ist der Punkt des Baches Válye-Germinu-Osztieni, eine kleine halbe Stunde ober seinem rechtsuferigen Einfall in den Sebes-Körös-Fluss, in welchem sich die drei Grenzen der Koloscher Gespanschaft Siebenbürgens und der beiden Gespanschaften Kraszna und Bihar des Königreiches Ungarn vereinigen.

Das Land ist bisher und auch gegenwärtig noch politisch verwaltend, in das Land der Ungarn, in jenes der Székler, und in jenes der Sachsen getheilt, hatte bisher einen Flächeninhalt, und zwar, nach dem Mass-Stab die Meile zu 4800 Wiener Klafter, von $732\frac{32}{64}$; nach jenem zu 4000 W. Klftr. von $1054\frac{4}{5}$ trigonometrischen, und nach der Meridianmessung von $1102._{79}$ geographischen Quadratmeilen.

Das gegenwärtige Siebenbürgen hat nur einen Flächeninhalt von $663\frac{6}{64}$, oder $954\frac{1368}{1600}$ geometrischen, oder $998._{4}$ geographischen Quadratmeilen, es erlitt also einen Verlust von $69\frac{30}{64}$, oder $99\frac{1512}{1600}$ geometrischen, oder $104._{4}$ geographischen Quadratmeilen.

Von der bisherigen ganzen Oberfläche des Landes kamen auf das Land der Ungarn $456\frac{46}{64}$, oder $657\frac{1080}{1600}$, oder $687._{6}$; auf das Land der Székler $143\frac{10}{64}$, oder $206\frac{232}{1600}$, oder $215._{5}$, und auf das Land der Sachsen $132\frac{40}{64}$, oder $190\frac{1568}{1600}$, oder $199._{7}$ Quadratmeilen.

Weil der Verlust nur das Land der Ungarn getroffen hat, so kommen von dem ganzen Flächeninhalte des gegenwärtigen Siebenbürgens auf das Land der Ungarn nur $387\frac{20}{64}$, oder $557\frac{1168}{1600}$, oder $583._{2}$ Quad. M., während sich das Land der Székler und der Sachsen nicht veränderte.

Weil 13 Orte in verschiedenen Gespanschaften, Distrikten und Stühlen getheilt, hiermit doppelt vorkommen, so enthielt das Land bisher 2840 Orte, und zwar 11 Städte, 66 Märkte, 2658 Dörfer, 95 Praedien und zehn Pässe, wovon zu dem Lande der Ungarn in 11 Gespanschaften und zwei Distrikten: 4 Städte, 40 Märkte, 1960 Dörfer, 76 Praedien, 3 Pässe; zu dem Lande der Székler in 8 Stühlen und 3 Filialstühlen: 1 Stadt, 9 Märkte, 458 Dörfer, 17 Praedien, 3 Pässe; zu dem Lande der Sachsen in zwei Distrikten, 9 Stühlen und 2 Filialstühlen: 6 Städte, 17 Märkte, 252 Dörfer, 3 Praedien und 4 Pässe gehörten.

Das gegenwärtige Siebenbürgen besteht nur aus 8 Gespanschaften, 3 Distrikten, 17 Stühlen, 5 Filialstühlen, 115 Bezirken, 11 Städten, 59 Märkten, 2250 Dörfern, 85 Praedien, zehn Pässen, wovon auf das Land der Ungarn nur 4 Städte, 33 Märkte, 1552 Dörfer, 66 Praedien und drei Pässe kommen, weil es mit 3 Gespanschaften, einen Distrikt und 22 Bezirken: 7 Märkte, 408 Dörfer und 10 Praedien an das Königreich Ungarn abgegeben hat.

Die Bevölkerung Siebenbürgens wurde bisher auf zwei Millionen Seelen geschätzt, nach Nationen aus 255,000 Ungarn, 262,000 Széklern, 237,000 Sachsen, 1,169,000 Walachen, 60,000 Zigeunern, 9000 Armeniern, 7000 Juden, 200 Bulgaren; nach den im Lande üblichen Religionen aber aus 190,000 Katholiken, 262,000 Reformirten, 235,000 Evangelischen, 76,000 Unitariern, 552,000 Griechisch-Unirten, 677,000 Griechisch- nicht Unirten und 7000 Juden beiläufig bestehend angenommen; werden einmahl, wie bereits von den Katholiken und Griechisch-Unirten, die gedruckten Diöcesan-Schematismen jährlich erscheinen, so wird darüber bestimmter gesprochen werden können.

Obgleich das gegenwärtige Siebenbürgen nunmehr eine Verminderung

von beinahe 200,000 Seelen erlitten, so dürfte man seine dermahlige Bevölkerung doch noch immer auf zwei Millionen annehmen, weil sie schon bei dem vorigen Bestand des bisherigen Siebenbürgens zu gering geschätzt gewesen sein mag.

Auch das gegenwärtige Siebenbürgen hat unverändert eine aus 296 Orten, mit einer enthaltenden Population von 166,540 Seelen bestehende, vier Infanterie- und ein Husarenregiment formirende Militärgrenze, wovon 63 Orte zu einem Regiment allein, 5 zu zwei Regimentern getheilt, gehören, hiermit 68 rein militärisch, 80 mit dem Provinziale und einem Regimente, 148 mit dem Provinziale und zwei Regimentern gemischt sind. Es formiren davon:

Das 1. Székler Siebenbürger Grenz-Infanterieregiment: 5 mit dem Provinziale und 47 mit dem Provinziale und den Husaren gemischte Orte, mit einer Population von 38,946 Seelen.

Das 2. Székler Siebenbürger Grenz-Infanterieregiment: 1 ganz für sich militärischer, 1 mit den Husaren gemischter Ort, hiermit 2 rein militärische, 11 mit dem Provinziale allein, und 88 mit dem Provinziale und den Husaren gemischte Orte, mit einer Population von 35,214 Seelen.

Das 1. Walachen Siebenbürger Grenz-Infanterieregiment: 21 rein militärische, nämlich 17 eigene allein, vier mit Husaren gemischte, 48 mit dem Provinziale allein und 13 mit dem Provinziale und den Husaren gemischte Orte, mit einer Population von 28,634 Seelen.

Das 2. Walachen Siebenbürger Grenz-Infanterieregiment: 44 rein militärische Orte, mit einer Population von 34,198 Seelen.

Das Székler Siebenbürger Grenz-Husarenregiment: 1 eigener und 5 mit dem 2. Székler und 1. Walachen Infanterieregiment gemischte, hiemit 6 rein militärische, 16 mit dem Provinziale allein, und 148 mit dem Provinziale u. einem der beiden Székler, oder dem 1. Walachen Infanterieregiment, gemischte Orte, mit einer Population von 29,548 Seelen.

Zu der militarisirten Seelenzahl tragen folgende Gespanschaften, Distrikte und Stühle mit der beigefügten Populations-Seelenzahl bei: Die Gespanschaften: Albensis inferior 1221, Torrda 2155, Kolos 2462, Hunyad 7992, Doboka 8138, der Distrikt Fogaras 16,190; die Székler Stühle: Udvarhely 3561, Aranyos 3705, Miklósvár 6145, Kézdi 18,389, Orbai 6997, Sepsi 10,323; Tsik mit seinen Filialen Gyergyó und Kászon 48,109; die sächsischen Distrikte: Kronstadt 2863, Bistritz 22,633, die sächsischen Stühle: Bros 1734 und Hermanstadt 5025.

Wird nun von der ganzen Population von 166,540 die weibliche Seelenzahl von 83,935 abgeschlagen, so bleiben 82,605 männliche Seelen, worin alle Kinder und ältesten Greise mitbegriffen, aus welchen eine bewaffnete, vollkommen dressirte, aus eigenen Mitteln gekleidete u. berittene Macht von beinahe 12,000 Mann zu täglichen, in und ausser Landes zu leistenden Kriegs- und Friedensdiensten hervorgeht, ununterbrochen komplett erhalten wird u. stündlich marschfertig ist.

Den Bestand des bisherigen Siebenbürgens in hydrographisch. Hinsicht enthält der Artikel Hydrographie. Es verlor von den Gebiethen des Hauptflusses Maros $1\frac{632}{1600}$ des Hauptflusses Szamos $37\frac{182}{1600}$, des Segmentalflusses Sebes-Körös $\frac{432}{1600}$, dann die ganzen Gebiethe der vier Segmentalflüsse: Beretyő mit $10\frac{65}{1600}$, Er mit $8\frac{736}{1600}$, Fehér-Körös mit $21\frac{240}{1600}$ und Kraszna mit $21\frac{888}{1600}$, zusammen $99\frac{1512}{1600}$ Quadratmeilen, welche der Flächeninhaltssumme der drei Gespanschaften Krassna, Mittel-Szolnok, Zarand u. Distriktes Kővár ganz gleich kommen.

Es werden demnach alle noch in dem gegenwärtigen, auch im Gebieth des Donaustromes situirten, Siebenbürgen entspringenden Flüsse und Bäche, nur unter folgenden 11 Hauptbenennungen der drei Hauptflüsse: Alt, Maros, Szamos, und der acht Segmentalgewässer: Bisztra, goldene Bistritz, Bodza, Lotra, Putna, Sebes-Körös, Sily und Tatros, aus dem Lande ausfliessen. Die drei Hauptflüsse behalten dann nur einen Flächeninhalt von $853\frac{256}{1600}$ Quadratmeilen, davon kommen auf das Gebieth des Altflusses $218\frac{136}{1600}$, des Maroschflusses $423\frac{366}{1600}$, des Samoschflusses $241\frac{160}{1600}$, und weil der Flächeninhalt des gegenwärtigen Siebenbürgens nur $955\frac{368}{1600}$ Quadratmeilen enthält, so besteht sein übriger Segmental-Wassergebiethsrest noch aus $101\frac{112}{1600}$ Quadratmeilen, davon kommen auf die Segmental-Wassergebiethe, und zwar: auf jenes des Baches Bisztra $3\frac{348}{1600}$, des goldenen Bistritzflusses $30\frac{34}{1600}$, des Bodzaflusses $13\frac{048}{1600}$, des Baches Lotra $2\frac{904}{1600}$, des Putnaflusses $1\frac{064}{1600}$, des Se-

bes-Körös-Flusses $12\frac{1336}{1600}$, des Schilyflusses $19\frac{344}{1600}$ und des Tatroschflusses $17\frac{304}{1600}$ Quadratmeilen.

Da die sämmtlichen, im gegenwärtigen Siebenbürgen entspringenden, vorgenannten 11 Flüsse und Bäche mit einem Flächeninhalt von, und zwar N. $211\frac{1160}{1600}$, W. $439\frac{1544}{1600}$, S. $254\frac{472}{1600}$ und O. $48\frac{392}{1600}$ Quadratmeilen ausfliessen, so bleibt auch dermahlen der Wasserschatz im Westen.

Der vereinigte Samoschfluss bildet im gegenwärtigen Siebenbürgen vom Dorfe Rogna an abwärts, bis $\frac{3}{4}$ Stunden unter dem Dorfe Turbutza die Landesgränze zwischen Siebenbürgen Inner-Szolnoker und Ungarns Mittel-Solnoker Gespanschaft und Kővárer-Distrikt, fliesst $\frac{3}{4}$ St. unter Turbutza oder gleichweit ober dem Dorfe Rona, hiemit um $6^3/_{20}$ Meilen früher aus dem Lande nach Ungarn aus, hat im gegenwärtigen Siebenbürgen nur einen Lauf von beinahe 23 Meilen, und die vom Ausflusspunkte abwärts in ihn rechts- und linksuferig einfallenden Filialbäche befinden sich dermalen in Ungarn.

Das bisherige Siebenbürgen ist auf der Ost- und Südseite mit hohen Gebirgshöhenzügen, einer Fortsetzung der Karpathen, auch auf der West- und Nordseite mit fortlaufend zusammenhängenden, nicht minder hohen Erhabenheiten umgeben, mit welchen vier Höhenzügen die Gebiethe der innerhalb derselben entspringenden drei Hauptflüsse eingeschlossen, nur für ihren Ausfluss aus dem Lande unterbrochen, und durch die innerhalb derselben aus ihnen ausgehenden beiden Höhenarme als Scheidewände der Gebiethe dieser drei Hauptflüsse in drei Theile getrennt werden.

Die ausserhalb dieser vier Höhenzüge noch im bisherigen Siebenbürgen entspringenden, oder durch einen kleinen Theil desselben fliessenden zwölf Segmentalgewässer, werden durch die aus diesen Höhenzügen ausgehenden Segmental-Höhenzweige theils unter einander getrennt, und ihre Gebiethe theils von Höhenzügen und Segmentalzweigen bis zum Ausfluss aus dem Lande eingeschlossen, theils bloss durch die Höhenzüge selbst ausgeschieden.

Weil alle Höhenzüge, Höhenarme u. Segmental-Höhenzweige auf ihren beiderseitigen Abdachungsflächen mit Rinnsälen kleinerer Flüsse und Bäche durchschnitten sind, welche den 3 Haupt- u. 12 Segmentalgewässarn zugeführt, hiemit von beiden Seiten bis zu ihrem Einfalle durch kleinere Höhenzweige als Gebieths-Scheidewände begleitet werden müssen, so gehen aus den 4 Höhenzügen, 2 Höhenarmen und 7 Segmental-Höhenzweigen eben so viele, nach Mass der Länge des Laufes der begleitenden Gewässer grosse eder kleinere Höhenzweige aus, als nöthig sind, um alle, den genannten 15 Haupt- und Segmentalgewässern rechts- u. linksuferig zufliessenden Filialen bis zu ihrem Einfall an beide Ufer zu begleiten, und als Filialwassergebieths-Scheidewände von einander zu trennen.

Uebrigens zeigt das Entspringen der bedeutendsten Flüsse oder Bäche O. aus seiner westlichen und W. aus seiner östlichen Seite, und ihre Vereinigung gegen die Mitte des Landes von der Kesselförmigkeit seiner gebirgigen Lage.

In orographischer Hinsicht wird im gegenwärtigen Siebenbürgen der aus dem Hochgebirge Galatz in der Richtung gegen W. ausgehende, das Land von Ungarns Marmaroscher Gespanschaft trennende, nördliche Höhenzug auf dem Gebirge Djál-Rotund, nämlich dem dermalen nördlichsten Punkt enden; von da sich über den Berg Gutyin nach Ungarn ziehen, der westliche Höhenzug aber von dem Gebirge Mogura-Prii an, bis $\frac{1}{2}$ St. über den Berg Meszes die Landesgränze zwischen Ungarns Krassnaer und Mittel-Szolnoker und zwischen Siebenbürgens Koloscher und Dobokaer Gespanschaft bilden, und sich zwischen den Bergen Meszes und Veresgal weiters abwärts nach Ungarn ziehen.

Nach den Höhenverbindungen (Siehe diesen Artikel) gehen im gegenwärtigen Siebenbürgen aus dem westlichen Höhenzuge nur folgende acht Höhenzweige aus: der Tschernaer oder Wajda-Hunyader, der Dobraer, der Sekerember oder Nagyáger, der Ompojer, der Aranyoscher, der Gyalúer, d. Samoscher Theilungs- und der Almáscher Höhenzweig, dagegen fallen der Agrischer oder Egregyer und der Silágyer Höhenzweig, dann die Segmental-Höhenzweige, welche die drei Segmental-Flüsse Beretyó, Kraszna und Sebes-Körös unter einander trennen, nach Ungarn, da sie schon aus dem zu Ungarn gehörigen Endtheilen des westlichen Höhenzweiges des bisherigen Siebenbürgen O. u. W. ausgehen.

Von den ihrer Höhe nach gemessenen Gebirgen streiten sich der Szurul, Bugyezlaw, Butsets, Retyezat u. Pa-

ringul um den Rang des höchsten Gebirges in Siebenbürgen; man kommt bei den verschiedenen Höhenangaben darin überein, dass ihre Höhe von 7—8000 Fuss über die Meeresfläche reicht, indessen dürften ihrer Höhe wegen um den Rang, für das höchste Gebirg im Lande zu gelten, mehrere andere, in der nordöstlichen Landesecke und auf dem westlich. Höhenzuge situirte Gebirge, aus welchen die drei Flüsse Körös entspringen, mit deren Höhenmessungen sich weg. ihrer erschwerten Zugänglichkeit Niemand beschäftigte, mit Recht konkurriren.

Das allerhöchste Gebirg in Ungarn, Siebenbürgen und den beiden Fürstenthümern Moldau u. Walachei ist nach allgemeiner Erkenntniss das, beinahe am Ende des, den Bach Bekas-patak v. dem Bach Kis-Bisztritz-patak scheidenden Höhenzweiges, O. eine Meile vom Tölgyescher Pass, hiermit schon in der Moldau befindliche Hochgebirg, Tsalheou genannt.

Siebenbürgens Gestalt. Das bisherige Siebenbürgen hatte eine irreguläre Figur, bildete aber ein, mit seinen vier Seiten beinahe gegen die vier Haupt-Weltgegenden orientirtes Trapezium. Nach der kürzesten Luftlinie betrug die östliche Seite, nämlich von der nordöstl. bis zur südöstlichen Landesecke $29\frac{3}{20}$; die südl., von der südöstl. bis zur südwestl. Landeseke $38\frac{17}{20}$; die westl. bis zur nordw. Landesecke $32\frac{8}{20}$; und die nördl., von der nordw. bis zur nordöstl. Landeseke $28\frac{13}{20}$ Meilen, zu 4000 Wiener Klafter. Diese vier Seiten bildeten beinahe folgende Winkel: In der nordöstl. Landesecke die nördl. mit der östlich. v. 115°; in der südöstl. Landesecke die östlich mit der südl. von 74°; in der südw. Landesecke die südlich mit der westl. von 86°; in der nordwestlichen Landesecke die westl. mit der nördl. Seite von 85°.

Die zwei Querlinien, welche sich beinahe mitten im Lande zwischen den beiden Dörtern Gerebenes und Méhes, nahe O. v. Dorfe Mező-Sállyi durchschnitten, nämlich jene von der südw. bis zur nordöstl. Landesecke betrug $41\frac{11}{20}$, und die andere von der südöstl. bis zur nordwestl. Landesecke $48\frac{13}{20}$ Meilen, zu 4000 Wiener Klafter.

Nachdem aber durch die Abtretung der beiden Gespanschaften Krassna, Mittel-Szolnok und des Distrikts Kővár an das Königreich Ungarn, gerade die nordwestl. Landesecke, in welcher dieselben in einem Zusammenhange situirt sind, von dem bisherigen Siebenbürgen abgeschnitten wird, hiemit nur die östl. und südl. Seite, die Querlinie von der südwestl. bis zur nordöstl. Landesecke, und der Winkel, welchen die Ost- mit der Südseite formirt, sich allein in dem gegenwärtigen Siebenbürgen gleich bleiben, alle übrigen Seiten und Winkel sich verändern, so beträgt gegenwärtig nach der kürzesten Luftlinie: *a*) die nördl. Seite, nämlich von der nordöstl. Landesecke bis zum neuen nördlichsten Punkt, dem Gebirge Djál-Rotund, $13\frac{10}{20}$, *b*) die östl. Seite, von der nordöstl. bis zur südöstl. Landesecke $29\frac{3}{10}$; *c*) die südl. Seite, von der südl. bis zur südwestl. Landesecke $38\frac{17}{20}$; *d*) die westl. Seite, von der südw. bis zur



erklärten neuen nordw. Landesecke $24\frac{8}{20}$; *e*) die nordw., das ist die, die alte, in dem bisherigen Siebenbürgen bestandene nordwestl. Landesecke abschneidende Seite von der erklärten neuen nordwestl. Landesecke bis zum neuen nördlichst. Punkt, dem Gebirge Djálu-Rotund $15\frac{6}{20}$; dann *f*) die Linie von der neuen erklärten nordwestl. bis zur verbliebenen nordöstl. Landesecke $25\frac{9}{20}$ Meilen.

In dem gegenwärtigen Siebenbürgen sind weiters die beiden Querlinien *g* und *h*, welche sich beinahe mitten im Lande, nämlich in kurzer nordöstlicher Entfernung von der Post Ketze, zunächst N. v. Dorfe Maros-Lúdos durchschneiden, nunmehr beide, sowohl die von der nordw. bis zur südw., als die von der südl. bis zur nordöstl. Landesecke einander beinahe ganz gleich, und haben eine Länge von $41\frac{1}{20}$ Meilen. Die erklärten 6 Seiten haben folgende Winkel: *ae* 130½°; *af* 26½°; *ef* 23°; *bc* 74°; *cd* 78°; *df* 110° und *bf* 98°

Geographie und Statistik. Siebenbürgen liegt zwischen 45° 30' u. 47° 40' nördlicher Breite, und 40° 15' und 44° der Länge. Es grenzt gegen Norden an Ungarn und die Bukovina, gegen Osten an die Moldau, gegen Süden an die Walachei, gegen Westen an Ungarn. Der Flächeninhalt beträgt 1112½ Quadrat-Meilen. — Obgleich Siebenbürgen ein Land von mässiger Grösse ist, so ist doch die mittlere Lufttemperatur hier ziemlich verschieden. Die höchsten östlichen Gegenden, vorzüglich um György und Csik sind sehr kalt, desto milder hingegen nächst dem Ausfluss der Maros nach Ungarn und an den beiden Flüssen Kokel. Am meisten wirkt hier die verschiedene Erderhöhung auf das Klima und die vielen bergigen und waldigen Gegenden sind die Ursache einer sehr veränderlichen, bald heissen, bald sehr kalten Luft, die aber im Allgemeinen nach Verschiedenheit der Lage der Gegenden wieder verschieden sind, im Osten z. B. feucht und kalt, und selbst für den Kornbau hie und da zu streng, in der Mitte des Sommers hingegen zum Theil brennend heiss, und mit kalten Nächten abwechselnd, des Winters aber manchmal überall fast unerträglich kalt. Das Grossfürstenthum Siebenbürgen ist ein sehr stark bewässertes Land; allenthalben trifft man zahlreiche Quellen, welche theils das beste Trinkwasser haben, theils aber auch durch ihren mineralischen Gehalt überaus wohlthätig sind. Unter den vielen Flüssen des Landes verdienen bemerkt zu werden: die Maros, der grosse Samos, der kleine Samos, der Alt, der Aranyos. — Der Boden dieses Landes ist höchst ungleich, und zwar höher als der seiner Nachbarländer, wohin auch alle Landesflüsse und zwar in verschiedenen Richtungen ihren Ausfluss haben. Die grössten Gebirge sind an den Grenzen von Ungarn, Galizien und der Walachei; der südliche Theil des Landes hat viele sanfte Hügel, fruchtbare Ebenen, aber auch mehre Sümpfe und Moräste. Die durchgängig erzhaltigen Grenzgebirge, welche auch Alpen genannt werden, bestehen grösstentheils aus Felsen, sind aber dennoch stark mit Holz bewachsen. Ueber dieselben führen 18 zum Theil sehr enge Hauptpässe in das Land, als aus der Bukowina 2, aus der Moldau 3, aus der Walachei 6 und aus Ungarn 7. Die inländischen Gebirge, gleichsam Sprossen der Grenzgebirge, sind durch das ganze Land zerstreut, und laufen meist in fruchtbare und weinreiche Hügel aus, geben auch grösstentheils den Ebenen an Fruchtbarkeit nichts nach; einige aber erheben sich zu höhern Bergen, auf deren Rücken die schönsten Waldungen stehen. Das höchste Gebirge ist das Kerzergebirge, dessen höchste Gipfel mit beständigem Schnee bedeckt sind. Bestimmte Berghöhen sind der Urnöekoe, dessen Höhe Bode zu 7392 Fuss angibt; der Szurul, südlich von Hermanstadt, nach Lerchenfeld 6468 Fuss hoch, und der Budislaw, über dem Altflusse, nach eben demselben 6888 Fuss hoch. Merkwürdig ist auch der Berg Büdös (Büdöshegy), ein von Innen brennender Vulkan, mit einer beständig dampfenden Höhle. — Die Anzahl der Einwohner ganz Siebenbürgen beträgt 1,638,147 Seelen. Es gibt vielleicht kein Land in der Welt, das auf so wenigen Meilen eine solche Mannigfaltigkeit von Menschen hätte, als Siebenbürgen, denn es wird von 14 verschiedenen Völkerschaften bewohnt, die, wenn sie auch noch so sehr vermischt, unter einander wohnen, doch ihrer Herkunft, ihren Sitten und ihrem Nationalgeiste treu bleiben. Ungarn, Székler und Sachsen machen die drei Hauptnationen aus, aus ihnen werden die Aemter besetzt und sie sprechen in Reichsangelegenheiten, die übrigen sind bloss geduldete Völkerschaften. Die Székler (ungarisch Székelyek, latein.

Siculi) sind ungarischer Abkunft, welches ihre Sprache und Lebensweise, so wie ihr Charakter beweiset. Die Sachsen (ungarisch Szaszok) sind Deutsche, obschon aus sehr verschiedenen Gegenden von Deutschland, welche Geysa II. König von Ungarn 1142 und 1143 zuerst, dann aber auch die nächstfolgenden Könige nach Siebenbürgen riefen. Die geduldeten Völkerschaften sind: 1. die Walachen (ungar. Oláhok), Ueberbleibsel römischer Kolonien, welche unter Trajan und andern römischen Kaisern nach Dacien versetzt wurden, daher sie sich auch selbst Romuny, d. i. Römer nennen. 1761 wurden in Siebenbürgen 547,243 Walachen gezählt. 2. Die Landler oder neu angekommenen Kolonisten, grösstentheils Deutsche. 3. Die Bulgaren, welche im Anfange des 18. Jahrhunderts aus Bulgarien herüber gewandert sind. 3. Die Raitzen, welche im 16. Jahrhundert in das Land kamen. 5. Die Armenier, die 1672 aus Persien und der Türkei hierher zogen. 6. Die Griechen, welche sich hierher begaben, als die Osmanen das orientalische Reich unterjochten. 7. Die Russen, diese kamen um das 8. Jahrhundert aus Weiss-Preussen. 8. Die Polen, diese machten sich vorzüglich unter dem Fürsten Joh. Siegmund ansässig. 9. Die Juden, und 10. die Zigeuner, deren man 37,000 im Lande zählt, und die im Lande zerstreut leben. — 11. Die mährischen Brüder oder Wiedertäufer wurden unter dem Fürsten Gabriel Bethlen im Lande aufgenommen. Alle Einwohner Siebenbürgens theilen sich übrigens ausserdem in adelige und unadelige. Zu den Adeligen gehören die Bischöfe, Pröpste, Aebte, Domherren, Grafen, Freiherren, Edelleute und Ritter, und die Bürger der königlichen Freistädte. Die Unadeligen theilen sich ein in Bürger aus Fiscalmärkten, in Freigelassene und in Unterthanen (Jobbágy). Die Letztern werden wieder in Erbliche, Freisassen und Bauern eingetheilt. Die Landessprachen sind die ungarische, sächsische (eine Art Plattdeutsch), deutsche, walachische, armenische, griechische und polnische. Die Anzahl der Wohnplätze beträgt 10 königliche Freistädte, 18 privilegirte Märkte und 2527 Dörfer. — Die herrschenden oder recipirten Religionen des Landes, welche durch die Landesgesetze stabilirt und bestätigt wurden, und gleiche Rechte geniessen, sind die römisch-katholische, die reformirte, die lutherische und die unitarische (in Siebenbürgen die antitrinitarische), sonst auch die socinianische genannt. Die tolerirten Religionen, welche durch Freiheitsbriefe des Grossfürsten geschützt werden, sind die nicht unirte griechische und die jüdische. — Der römisch-katholischen Religion sind ein Theil der Ungarn, Székler, nur wenige Sachsen, und die Armenier, überhaupt 393,135 Seelen, ohne die zu Hermannstadt und Kronstadt, zugethan. Dazu gehören gewisser massen 116,958 sogenannte Unirte, jedoch unter besonderer geistlicher Leitung. Die katholische Kirche hat einen Bischof zu Carlsburg, welcher Suffragan des Erzbischofes von Colocza ist, 17 Archidiaconate, 147 Pfarren, wovon 114 von Weltpriestern versehen werden, und 19 erst unter der Regierung Maria Theresiens entstanden sind; 43 Mönchs-Klöster, worunter 2 Piaristen-Klöster, dann ein Ursuliner-Nonnen-Kloster. Der unirten griechischen Kirche steht ein eigener Bischof, der sich Bischof von Fogaras nennt, aber zu Blasendorf (Balasfálva) residirt, vor, welchem das Consistorium, einige Vicare und 65 Archidiaconate untergeordnet sind. — Der reformirten Religion ist der grösste Theil der Ungarn und Székler zugethan. — Sie hat ein Consistorium, einen Superintendenten, einen Generalnotar, verschiedene Senioren mit ihren Notarien, und 587 Pfarren. Zur lutherischen Religion bekennen sich fast alle Sachsen und einige wenige Ungarn, überhaupt 200,365 Seelen. — Sie hat einen Superintendenten, ein Konsistorium, 16 Kapitel, deren Dekane auf den Synoden Sitz und Stimme haben, und 181 Pfarren. — Der unitarischen oder socinianischen Kirche sind alle Polen, und ein kleiner Theil der Ungarn und Székler, überhaupt 31,921 Seelen zugethan. — Ihr steht ein Superintendent vor, unter welchem 8 Senioren und 110 Pfarren mit 54 Filialkirchen stehen. Die geduldeten Religionen sind: Die nicht unirte griechische; sie hat einen Bischof zu Hermannstadt, der Suffragan des Erzbischofes von Carlowitz ist, 30 Diaconate und 991 Pfarren; und die jüdische, welche sich in die Secte der Karäer oder türkischen Juden und in die Talmudisten oder deutschen Juden theilt. — Der gemeinschaftliche Charakter, in welchem alle siebenbürgischen Nationen übereinstimmen,

ist dieselbe Festigkeit in Beibehaltung eigenthümlicher Gewohnheiten u. Gebräuche. — Ein grosses Hülfsmittel zur Verbreitung populärer Aufklärung in Siebenbürgen sind unter einer Studien-, zugleich kirchlichen und Stiftungs-Kommission in Klausenburg, mehre gute Lehranstalten, als eine Nationalschule, eine Mädchenschule, und 10 Primarschulen, welche sämmtlich unter einem Oberinspektor des deutschen Schulwesens stehen. Ausserdem haben die Katholiken ein akademisches Lyceum zu Klausenburg, welches bereits von 1576 seine Stiftung hat, ein adeliches Konvikt daselbst und 9 Gymnasien; die Reformirten vier Kollegien oder grössere Gymnasien, worunter das Nagy-Enyeder (1622 gestiftet) das bedeutendste ist, und vier kleinere Gymnasien; die Lutheraner fünf Gymnasien; die Unitarier ein Kollegium, zwei Gymnasien und mehre Trivialschulen. Das Kollegium zu Klausenburg mit vier Professoren und sechs Docenten ist die höchste Schule dieser Religionsverwandten, obgleich nur in der Theologie vollendeter Unterricht hier ertheilt wird. — Die unirten Walachen studiren theils in den römisch-katholischen Schulen, theils in den griechisch-katholischen Lehranstalten zu Balasfálva; die nicht unirten aber theils in der zu Kronstadt, theils in der zu Hermannstadt bestehenden griechischen Schule. — Die Erwerbsquellen unterscheiden sich hier vorzüglich in landwirthschaftliche (Getreide-, Wein- und Bergbau, und in Viehzucht), dann in wenige bürgerliche Beschäftigungen und Handel. — Die meiste Industrie findet man unter den Sachsen, welchen Siebenbürgen zumeist seine Cultur verdankt. — Auch die Székler besitzen weit mehr Arbeitsamkeit, als die Ungarn und Walachen, welche Letztere die Faulsten sind. — Der Hauptgegenstand der Industrie, besonders bei den Sachsen, ist der Ackerbau. — Die Gewerbsindustrie liegt noch in der Wiege und ist grösstentheils nur den Deutschen und Széklern eigen. Der Handel ist ebenfalls von keiner besondern Bedeutung; Armenier, Griechen, Juden und einige wenige Sachsen beschäftigen sich damit. Die Walachen sind meistens Fuhrleute. — Siebenbürgen hat seine reichen Ernten nicht der Betriebsamkeit seines Landbaues, und einem, nach richtigen ökonomischen Grundsätzen eingerichteten Ackerbau, sondern fast einzig und allein der Vortrefflichkeit seines Bodens zu verdanken. Man gewinnt Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Heidekorn, besonders aber Mais und Kukuruz im Ueberfluss, ferner alle Arten von Hülsenfrüchten und viel Kartoffeln. Der Küchengewächsbau wird sehr stark und mit gutem Erfolge betrieben. An vielen Orten wird guter Tabak gebaut, auch hin und wieder Saffran und Krapp, nicht minder schöner Hanf und Flachs, obgleich nicht in Ueberfluss. Die Obstbaumzucht ist auf dem flachen Lande fast überall sehr stark, man gewinnt ausserordentlich viel Aepfel, Birnen, Pflaumen, wälsche Nüsse, Kirschen, Aprikosen, Pfirsiche und Mandeln; Maulbeerbäume und Kastanien werden nur selten angetroffen. — Der Weinbau, welcher sehr guten Wein liefert, wird vorzüglich in den ungarischen Gespanschaften und sächsischen Stühlen getrieben. — Die grossen Waldungen, welche auf den Grenzgebirgen aus Nadelholz, im Innern des Landes aber grösstentheils aus Eichen und Buchen bestehen, sind für das Land sehr wichtig. Auch ist es reich an den vortrefflichsten Wiesen, allein der Anbau der Futterkräuter ist noch nicht eingeführt. — Noch findet man eine Menge Arzneikräuter und officinelle Wurzeln. — Die Rindviehzucht ist vortrefflich und liefert besonders viele Ochsen, die unter dem Namen der ungarischen ausgeführt werden. — Die Pferde sind von einer guten Raçe, werden in Menge gezogen und stark ausgeführt. — Die Schafzucht ist in gutem Flor, und liefert bessere Wolle als die ungarische. — Vornehmlich hat man hier eine Gattung walachischer Schafe, Zigey genannt, welche kurze und feine Haare hat. — Die Ziegen werden meistens von den Walachen und Armeniern gezogen. — Zahme Schweine werden eine Menge in den Waldungen, besonders in dem Kövarer Distrikte gemästet. — Die Waldungen enthalten auch eine Menge Wildpret, Bären, Wölfe, Büffelochsen, Hermeline und Gemsen in den grossen Wildnissen der Gebirge. Wildes und zahmes Geflügel ist in grosser Menge vorhanden; so sind auch die Gewässer des Landes ausserordentlich fischreich. — Die Bienenzucht ist in Siebenbürgen überaus beträchtlich, wird aber grösstentheils wild betrieben. — Etwas Seidencultur

wird auch hin und wieder getrieben, doch ist sie nicht sehr beträchtlich. — Die Produkte des Mineralreichs sind von grosser Wichtigkeit. An Gold ist Siebenbürgen vorzüglich reich, man findet daselbst 22 Goldbergwerke, welche zum Theil sehr reiche Ausbeute liefern. Alle siebenbürgischen Flüsse, alle Bäche, selbst diejenigen Wässer, welche durch Regengüsse entstehen, führen Gold. Die Goldwäscherei beschäftiget mehre hundert Zigeunerfamilien, welchen ihr ausgewaschenes Gold von den landesfürstlichen Goldeinlösern zu Zalathna um den bestimmten Preis von 2 fl. 30 kr. das Piseth (3 Piseth 3 Denari gleich ein Loth) eingelöst wird. Die jährliche Erzeugung des Goldes beträgt 2000 bis 2500 Mark, worunter 1800 Mark Waschgold. An Silber gewinnt man jährlich 5000 Mark. Das Silber gewinnt man zugleich mit dem Golde. Es sind in Siebenbürgen 3 Silberbergwerke. Ferner hat man 2 Kupfer-, 2 Eisen-, 6 Blei-, 3 Antimonium- und 3 Arsenikbergwerke, ein Quecksilberbergwerk, Zinn, Farbenerden, Kreide, Chrysolithen, Amethyste, Granaten, Chalcedone, Achate, Carneóle, Jaspis, Porphyr, Alabaster, Marmor, Gyps, Tuffsteine, vulkanische Mühlsteine, Serpentinsteine, Röthel, Steinkohlen, Schwefel, Bergöhl, Alaun und viel Salpeter. — Der Reichthum an Salz ist ausserordentlich gross. — Der unterirdische Salzstock besteht aus einer zusammenhängenden ungeheuren Steinsalzmasse, welche 120 deutsche Meilen lang und 15 bis 22 Meilen breit ist, in der Walachei seinen Anfang nimmt, und sich gegen Nordwesten bei den Karpathen in Ungarn und Galizien endiget. Gegenwärtig werden in Siebenbürgen zwölf Salzgruben bearbeitet, und ausserdem noch 25 Orte bewacht, wo der Salzstein zu Tage aussieht und die Salzspuren genannt werden. Die Masse des Steinsalzes, welche jährlich in Siebenbürgen gewonnen wird, beläuft sich auf 1,500,000 Zentner. Auch an Quellsalz ist das Land ausserordentlich reich; man zählt über 120 Salzbrunnen, von denen aber die wenigsten benutzt werden. — Von Manufakturen und Fabriken hat das Land nur wenige erhebliche aufzuweisen, und diese werden grösstentheils von Deutschen betrieben. — Leinwandweberei, Tuch- und Wollenzeugweberei beschäftigen, besonders Erstere, viele Hände. Doch sind sie kaum hinreichend, die Nothdurft des gemeinen Mannes zu befriedigen, und werden von demselben nur als häusliche Beschäftigung getrieben. — Doch findet man Vitriol-, Alaun-, Salpeter- und Kochsalzsiedereien; vier Papier- und zwei Pulvermühlen, zwei Fayencefabriken zu Klausenburg und Görgeny, Glashütten (eine vorzügliche zu Arpas), mehre Kupfer- und Eisenhämmer, und viele Ledergerbereien, wo sehr gutes Leder verfertiget wird. — Auch bereitet man eiserne und kupferne Geräthe, hölzerne Waaren und Hausgeräthschaften in grosser Menge; Pottasche, Holzkohlen, viele gute Töpferwaaren, Bier, Essig und Tabak. — Der Handel ist grösstentheils Naturproduktenhandel. — Die siebenbürgischen Kaufleute kommen entweder nach Wien, oder nach Leipzig, und kaufen dort die Waaren ein, deren ihre Landsleute benöthigt sind. — Die vorzüglichsten Ausfuhrs-Artikeln sind Salz, jährlich 1,430,000 Zentner, da der innere Verschleiss nur 70,000 Zentner beträgt; Getreide, Hornvieh, Pferde, Wachs, Honig, Tabak, Holz, Wolle, Schweine, Häute, Felle, Eisen, Antimonium. — Eingeführt werden alle Arten von Manufakturen, als Tuch, seidene und wollene Zeuge, Leinwand, Galanterie-Waaren, Gewürz, Spezereiartikel, Hüte, Glas u. a. m. — Ueberhaupt ist die Handlung noch ganz passiv; den Speditions- und Kommissions-Handel treiben bloss die Armenier und Griechen. — Die beträchtlichsten Handelsörter sind Hermannstadt, Kronstadt, Bistritz und Szamos-Ujvár. — Landstrassen, Brücken, Fähren und das Postwesen sind meistentheils in sehr gutem Zustande. — Das Grossfürstenthum Siebenbürgen ist ein seit 1699 zur österreichischen Monarchie gehöriger, souveräner und erblicher Staat. — Durch das berühmte Leopoldinische Dekret vom 4. Dezember 1691 wurde die eigentliche Staatsform dieses Landes, und der Antheil an der Gesetzgebung, Besteuerung etc. bestimmt, welchen die siebenbürgischen Stände haben sollten; 1744 aber das Erbrecht des Hauses Oesterreich in männlicher und weiblicher Linie (bei Abgang männlicher Erben) nach Massgabe der pragmatischen Sanction feierlich erklärt. — Da jedoch Siebenbürgen bei allen diesen Verhandlungen nicht mehr als eine ungarische Provinz erkannt, son-

dern als ein (durch Waffengewalt neu erworbener) eigener Staat betrachtet wurde, so ist er auch als ein besonderer Haupttheil des österreichischen Staates seitdem immer angesehen worden. Die Beschränkung der landesfürstlichen Macht hat sich Kaiser Leopold I. durch das erwähnte Diplom, welches das eigentliche Fundamental-Gesetz des siebenbürgischen Staates ist, selbst bestimmt; inzwischen sind dem Landesherrn die meisten Majestätsrechte zur Ausübung vorbehalten. Gerechtsame oder Reservate des Grossfürsten sind: 1. Das Recht zu adeln, in den Grafen- oder Freiherrnstand zu erheben, und Privilegien zu ertheilen. 2. Das Recht Krieg zu führen, Frieden zu schliessen, und Soldaten auszuheben. 3. Das Ernennungsrecht der Erzbischöfe und Pröpste, und während der Sedis-Vacanzen Genuss der Einkünfte derselben. 4. Das Recht Landtage anzusagen, und aufzuheben. 5. Das Münzrecht, das Recht Mauthen und Posten anzulegen. 6. Das Recht, in den Gütern deficirender Magnaten und andern adeligen Personen zu succediren und die dem Fiscus heimgefallenen Güter wohlverdienten Personen zu verleihen. — Die Rechte der Stände, welche auf dem Landtage (Diaeta) mit dem Fürsten gemeinschaftlich ausgeübt werden, sind: 1. Das Recht, Gesetze zu geben und abzuschaffen. 2. Das Recht, Auflagen auszuschreiben, und schon bestehende Abgaben zu vermehren. 3. Das Recht, Ausländern das Indigenat zu ertheilen, wozu der Landesherr und jeder Reichsbaron einen Fremden vorschlagen kann. — Der siebenbürgische Adel hat das Indigenat in ganz Ungarn, und der ungarische geniesst dieses Recht nunmehr seit 1791 auch in Siebenbürgen. — Die Reichsstände theilen sich nach dem Beispiele Ungarns in Prälaten, Magnaten, Edelleute und königliche Bürger. — Zu den Prälaten gehören der katholische Bischof von Siebenbürgen, die Aebte, Pröpste und regulirten Domherrn. — Die Magnaten bestehen aus den hohen Reichsbeamten, deren sind sieben, als: Der Oberst-Hofmeister (Supremus Aulae praefectus); Oberst-Kämmerer (Supremus Cubicularium regalium magister); Oberst-Mundschenk (Supremus Pincernarum regalium magister); Oberster Truchsess (Supremus Dapiferorum regalium magister); Oberster Jägermeister (Supremus Venatorum regalium magister) und Oberster Thürhüther (Supremus Janitorum magister). — Die Anzahl der gräflichen Familien in Siebenbürgen beträgt 33; die der freiherrlichen 37. — Zu den Edelleuten und Rittern gehören die sieben Vice-Reichsbeamten, als der Vice-Oberst-Hofmeister, u. s. w. und 39 adelige Familien. — Die königlichen Bürger sind die Bürger der königlichen Freistädte. — Die Landtage (Diaetae sive Comitia) werden in dem Orte gehalten, wohin sie der Landesfürst ausschreibt (dieses geschah früher gewöhnlich in Hermannstadt, die letzteren aber wurden in Klausenburg abgehalten) und theilen sich in zwei Tafeln. — Die vorzüglichsten Gegenstände, welche auf dem Landtage abgehandelt werden, sind zunächst die landesfürstlichen Propositionen, die Vermehrung oder Verminderung der Landesabgaben, die Ertheilung des Indigenats und andere öffentliche Angelegenheiten des Grossfürstenthums und sonstige Gegenstände von besonders grosser Wichtigkeit. — Ausser dem Leopoldinischen Diplom, der pragmatischen Sanction, und dem Landtagsacte von 1744 sind auch die Unionspunkte der drei siebenbürgischen ständischen Nationen ein Fundamentalgesetz dieses Landes, und Letztere insbesondere bestimmen den ganzen Umfang derjenigen Vereinigung der drei Hauptnationen (der Ungarn, der Székler und der Sachsen), welche das heutige Staatssystem von Siebenbürgen hervorgebracht hat. — Ausser den oben bemerkten allgemeinen Rechten der Stände überhaupt, hat jede der drei Hauptnationen ihr besonderes geschlossenes Territorium, und in solchen ihre eigenthümlichen Rechte und ihre Municipal-Verfassung. — Die Individuen der ungarischen Nation in Siebenbürgen theilen sich jetzt in drei politische Klassen, nämlich Adel, Bürger, Bauern. — Der Adel ist zweierlei, nämlich Güteradel und Briefadel (Armalistae). Der erstere ist auch noch zweierlei, nämlich eigentlicher Güteradel (Nobiles possessionati), und Gutsadel (Nobiles unius Sessionis). — Alle Adeligen haben folgende Rechte mit einander gemein: Wapen mit Schild und Helm; höheren Titel und Rang; befreiten Gerichtsstand; Mauth- und Zollfreiheit; Freiheit von der Einquartirung und Vorspann; Schriftsässigkeit. —

Besondere Vorrechte des Güteradels sind: Wahlfähigkeit zu Kardinalämtern; Steuerfreiheit; Antheil an den Berathschlagungen auf den Kreistagen; Landtagsfähigkeit; Forst- und Jagdrecht; Patrimonialgerichtsbarkeit; Unveräusserlichkeit der Stamm- und Erbgüter. — Die freien ungarischen Bürger wohnen meist in den Taxal-Ortschaften, und ihre Rechte sind: Dass sie in corpore die Rechte ausüben, die dem einzelnen, begüterten Adeligen zustehen; Sitz und Stimme auf den Landtagen; Territorialrecht auf ihrem Grund und Boden; Unabhängigkeit von der Gerichtsbarkeit des Kreises, in dem sie liegen, jedoch nur zum Theil, folglich eigene selbstgewählte Richter; Erbschaftsrecht der Besitzungen der ohne Testament und Erben sterbenden Bürger etc. Die Bauern, einige privilegirte Communitäten ausgenommen, sind Unterthanen und haben also keine anderen Rechte, als welche ihnen die Urbarien zugestehen. Sie theilen sich in Eigenbehörige (Coloni, Jobbágy), und Sedler oder Häusler (Inquilini, Zsellor). Die ungarische Nation führt gleich den andern, in allen National-Angelegenheiten ein eigenes Siegel, das immer in den Händen des Unteralbenser Obergespans ist, und das einen halben Adler im blauen Felde mit der Umschrift hat: Sigillum Comitatuum Transilvaniae. — Die Székler theilen sich wohl ebenfalls in 3 Classen (Adel, Bürger u. Bauern) ein, ihre Municipalrechte weichen aber doch hier und da von den ungarischen ab. Ein Theil derselben ist militärisirt. (Siehe Siebenbürgische Militärgrenze.) Ursprünglich hatten alle Székler gleiche Rechte, waren alle Grenzsoldaten, und für ihre Kriegsdienste von allen sonstigen Diensten und Abgaben frei. Sie mussten beständig 100 Reiter im Hoflager halten. Sonst dienten sie theils zu Pferd, theils zu Fuss. In der Folge bildete sich unter ihnen eine 3. Classe aus den reichsten Güterbesitzern, und es entstanden nun die tria genera Siculorum, Primores, Fö Népek, Primipili, Lo Fejek; Pyxidarii oder Plebeji, Köz Rendek oder Köszeg, auch Darabantok, Trabanten genannt. Die Primoren wurden der Adel der Székler, erhielten auch die nämlichen Rechte, und mussten im Felde mit so vielen Reitern erscheinen, als ihre Güter, einzelne Reitergüter (Loföseg, Primipilatus) fassten. Die Reiter oder Primipilen besassen so viel Land, dass sie bequem mit einem Pferde dienen konnten. Die Trabanten waren die gemeinen Székler in den Dörfern, welche auch allein alle Dorfslasten tragen mussten, und nach ihrer Uniform rothe u. grüne Trabanten hiessen. 1711 hörten jedoch ihre kriegerische Verfassung und ihre Kriegsdienste auf. 1764 wurde ein Theil derselben zwar wieder militärisirt, aber ganz verschieden von der alten Art, in ordentliche Regimenter gebracht, und zum grossen Grenztruppen-Cordon gezogen, der eine lebendige Grenzmauer der österr. Staaten in einem über 100 deutsche Meilen betragenden halben Zirkel, vom Anfange der Karpathen, um Siebenbürgen und Ungarn herum, bis ans adriatische Meer bildet. (Vergl. Militärgrenze.) Unter den Sachsen in dem Sachsenlande, fanden ursprünglich, und finden bis heute keine in Beziehung auf bürgerliche Freiheiten u. Gerechtsamen sich untergeordneten Volksklassen und Rangordnungen Statt. — Alle Sachsen haben auf ihrem eigenthümlichen Grunde und Boden gleiche Rechte und Freiheiten nach ihrer eigenthümlichen Verfassung und ausser demselben vollkommene Indigenatsrechte. Hier gilt zugleich kein Adel, der Briefadel eben so wenig als adelige Güter- und Unterthanenbesitz, den einige Sachsen erhalten haben. Die Sachsen stehen ferner nur unter ihren selbstgewählten Richtern. Sie haben ihr eigenthümliches Recht und Gesetzbuch, nach denen sie gerichtet werden müssen. Desswegen haben sie ihr eigenes Appellationsgericht, sächsische Universität genannt, welche aus dem Präsidenten und 22 Beisitzern, dann aus einem Provinzial-Notar und Comitial-Sekretär besteht. Ueberhaupt üben die Sachsen alle Rechte eines selbstständigen Volkes aus, und ihre Rechte heissen überhaupt Municipalrechte. Die siebenbürgische Hofkanzlei zu Wien besorgt alle Regierungs-Angelegenheiten, welche an den Hof gelangen, jedoch mit Ausnahme der Cameral- und Finanzgegenstände. Das Gubernium, welches einst zu Carlsburg, dann bis 1790 zu Hermannstadt war, jetzt aber zu Klausenburg seinen Sitz hat, besorgt alle politischen, geistlichen und die Reichs-Angelegenheiten in höchster Instanz. Das 1790 wieder hergestellte Thesaurariat zu Hermanstadt hat die Leitung der Finanz- und Cameral-, dann insbesondere der Bergwesens-Gegenstände, und steht unter der k. k. allgemeinen, dann der k. k. Hofkammer in Münz-

und Bergwesen zu Wien. Von der Gerichtstafel zu Maros-Vásarhely geht die Appellation an das Gubernium, und die oberste Revision an die siebenbürgische Hofkanzlei. In den 11 ungarischen Gespanschaften, nämlich der Dobokaer, Hunyader, inneren Szolnoker, Koloser oder Klausenburger, Kokelburger oder Küküllöer, Krasznaer, mittlern Szolnoker, Oberalbenser od. oberen Weissenburger, Thordaer oder Thorenburger, Weissenburger, Zarander, nebst den Distrikten von Fogaras und Kövár und den 5 Székler Stühlen, dem Aranyoser, Csiker, Haromszéker, Maroser und Udvárhelyer, sind 20 sogenannte Tabulae continuae comitatuum, districtuum et sedium siculialium, welche politisch-ökonomische, und Justizsachen der I. Instanz besorgen, aus einem Inspektor, einer bestimmten Anzahl von Stuhlrichtern, Vicestuhlrichtern u. s. w. bestehen. — Jede der ungarischen Gespanschaften hat ihren Obergespan, Oberstuhlrichter und Notarius, in den meisten sind auch Vicegespane, sämmtlich in der Gespanschaft angesessene Edelleute. Die öffentlichen, politischen, und Justizgeschäfte in den 9 sächsischen Stühlen, dem Brooser, Grossschenker, Hermanstädter, Leschkircher, Mediaser, Mühlenbacher, Repser, Reussmarkter, Schäsburger und in dem Bistritzer und Kronstädter Distrikt (Burzenland), werden von dem Comes der sächsischen Nation, von den Provinzialbürgermeistern oder von den Königsrichtern, dann in den Distrikten von den Distriktsrichtern geleitet. Die Beamten in den sächsischen Stühlen sind sonst der Bürgermeister, und der Königsrichter; jedoch haben nicht alle Stühle gleiche Obrigkeiten. Die Freistädte, privilegirten Märkte und Fiscalgüter (Loca taxalia) haben auch ihre eigene Verfassung. Die ganze bürgerliche Verfassung wurde 1784 von Josef II. aufgehoben und Siebenbürgen in drei Kreise eingetheilt, welchen 9 Freistädte und 11 Gespanschaften zugetheilt wurden; allein 1790 wurde die alte Verfassung wieder, dem Wunsche der Nation gemäss, eingeführt; jedoch ist die Kommissariats-Eintheilung beibehalten worden, und Siebenbürgen hat auch unter einem obersten Provinzial-Kommissär, 5 Distrikts-Kommissäre, welche zu Hermanstadt, Klausenburg, Bistritz, Deva und Kronstadt ihren Sitz haben, und deren Geschäftskreis das Steuerwesen, die Vertheilung des Militärs, die Fürsorge für Kriegsbedürfnisse, Vorspann etc. zugewiesen sind. Siebenbürgens sämmtliche Bäder und Gesundbrunnen: Dorf Alfalu, Csiker Stuhl, Säuerling. — Markt Alsó-Gyogy, Hunyader Gesp., warmes Bad. — Dorf Arapátaka, obere Weissenburger Gesp., Sauerbr. — Dorf Baassen, Mediaser Stuhl, 3 heisse Schwefelquellen. — Dorf Bánpátaka, Hunyader Gespansch., Sauerbr. — Markt Bereczk, Haromszeker Stuhl, Sauerbr. — Dorf Bozes, Hunyader Gespans., Sauerbr. — Dorf Büdöspátaka, Kövárer Distr., warme Bäder. — Dorf Csungany, Zaránder Gesp., mehre Gesundbr. — Dorf Haro, Hunyader Gespansch., etwas eisenhält. Sauerbr. — Dorf Hermany, Haromszéker Stuhl, Sauerbr. — Dorf Hidvég, obere Weissenburger Gesp., Sauerbr. — Dorf Homoród, Udvárhelyer Stuhl, Sauerbr. — Dorf Jaad, Bistriczer Distr., Sauerbr. — Dorf Jegenye, Klausenburger Gesp., kaltes Heilbad. — Dorf Kápólnak-Szurdok, Kövárer Distr., Sauerbr. — Dorf Kéménd, Hunyader Gesp., Sauerbr. — Dorf Kis-Eseg, Klausenburg. Gesp., Sauerbr. — Dorf Kis-Kalan, Hunyader Gesp., heilsames Bad. — Dorf Kis-Sármás, Klausenburger Gesp., sehr heilsame Brunnen. — Markt Kokelburg, Kokelburger Gesp., Sauerbr. — Dorf Korond, Udvárhelyer Stuhl, geschwefeltes Mineralwasser (Artso genant) — Dorf Kozmas, Csiker Stuhl, Sauerbr. — Markt Kraszna, Krasznaer Gespansch., warme Bäder. — Dorf Lövete, Udvárhelyer Stuhl, Sauerbr. — Dorf Málmás, Haromszéker Stuhl, Sauerbr. — Dorf Maros-Solymos, Hunyader Gespansch., Sauerbr. — Freistadt Medias, Mediaser Stuhl, Gesundbr. — Dorf Mirkvásár, Repser Stuhl, Sauerbr. — Dorf Nagy-Baczon, Udvárhelyer Stuhl, Sauerbr. — Dorf Novay, Klausenburger Gespans., Bitterwasser. — Dorf Nyirmezö, Hunyader Gesp., Mineralquelle. — Dorf Oláchfálva, Udvárhelyer Stuhl, Sauerbr. — Dorf Oláhfalu, Udvárhelyer Stuhl, Sauerbr. — Dorf Polyán, Haromszéker Stuhl, Sauerbr. — Dorf Rákos, Csiker Stuhl, Sauerbr. — Dorf Remete, Kövárer Distr., Sauerbr. — Markt Reps, Repser Stuhl, Schwefelbad. — Dorf Sarfálva, Haromszéker Stuhl, Sauerbr. — Markt Sepsi-Szent-György, Haromszéker Stuhl, 2 Sauerbr. — Sygas, beim Dorfe Argos, Háromszéker Stuhl, Sauerbr. — Dorf Szárhegy, Csiker Stuhl, Sauerbr. — Dorf Szász-Szent-György, Bistriczer Distr., kohlensaure Quelle. — Markt Székely-Keresztúr, Udvárhelyer Stuhl, Sauerbr. — Sz.

György, in der Gegend von Sujas, Dobokaer Gesp., Sauerbr. — Dorf Sz. Simon, Csiker Stuhl, Sauerbr. — Markt Szilagy-Somlyo, Krasznaer Gespansch., heilsame Mineralbäder. — Dorf Szombathfálva, Udvárhelyer Stuhl, Bad und Gesundbr. — Dorf Tatrany, Kronstädter Distr., Sauerbr. — Dorf Torzen, Bistriczer Distr., Sauerbr. — Dorf Weiskirchen, Bistriczer Distr., Sauerbr. — Dorf Zalány, Háromszéker Stuhl, 5 Sauerbr. — Dorf Zögöd, Csiker Stuhl, Sauerbr. — Dorf Zovány, Krasznaer Gesp., Gesundbr. S. übrigens: Siebenbürgische Militärgrenze.

Siebenbürgische Gerichtstafel, zu Maros-Vásarhely, ist die 2. Gerichtsinstanz oder Appellationsstelle in den Komitaten der Ungarn und den Stühlen der Székler in Siebenbürgen; in manchen bestimmten Rechtssachen auch die 1. Instanz, von wo aus der weitere Zug an das siebenbürgische Gubernium ergriffen wird. Dieses Gericht wird von einem Präsidenten geleitet, und besteht aus 3 Protonotarien, 12 wirklichen und 9 besoldeten überzähligen Beisitzern aus dem Magnaten- und Ritterstande, nebst einem Generalprotokollisten.

Siebenbürgische Hofkanzlei, in Wien, wurde von der Kaiserin Maria Theresia gegründet. Durch diese Hofstelle wird alles ausgefertigt, was von dem Landesfürsten an die ganze Provinz, oder auch an einzelne Corporationen, oder Personen im Grossfürstenthume erlassen wird; insbesondere Privilegien, Rescripte u. s. w. Was in Angelegenheiten der Justiz, der Polizei, des Kirchenwesens, oder über einen andern Verwaltungszweig aus der Provinz dem Monarchen vorgelegt werden muss, gelangt an diese Hofstelle, welche darüber entscheidet oder ihren Vorschlag ad majestatem erstattet. Chef derselben ist der siebenbürgische Hofkanzler; die 6 Referendarien haben theils den Rang von wirklichen Hof-, theils von Gubernialräthen, Hofsekretäre sind 4, Hofconcipisten 5, nebst 3 Honorar-Hofconcipisten; Registratur und Archiv hat einen Direktor, einen Vice-Registrator und 2 Registranten, das Expedit besteht aus einem Direktor, 6 Kanzlisten und beeideten Notarien, dann 3 Accessisten und beeideten Notarien; das Raths- und Exhibiten-Protokoll hat einen Direktor, das Taxamt einen Taxator und Controllor. — Uebrigens steht diese Hofstelle unmittelbar unter dem Landesfürsten.

Grösse des Landes der Székler in Siebenbürgen, beträgt nach ersterem Masstabe $143\frac{10}{64}$; nach letzterem $206\frac{232}{1600}$ geometrische, und nach der Meridianmessung $215._{5}$ geograph. Quadratmeilen.

Grösse des Landes der Ungarn in Siebenbürgen, beträgt nach ersterem Masstabe $486\frac{48}{64}$, nach letzterem $657\frac{1080}{1600}$ geometrische und nach der Meridianmessung $687._{6}$ geographische Quadratmeilen.

Grösse des Landes der Sachsen in Siebenbürgen, beträgt nach ersterem Masstabe $132\frac{40}{64}$; nach letzterem $190\frac{1568}{1600}$ geometrische und nach der Meridianmessung $215._{5}$ geographische Quadratmeilen.

Siebenbürgen enthält, die Meile zu 4800 Klafter genommen, eine Oberfläche von $732._{5}$ Quadratmeilen, wie es auch von vielen ältern Geographen u. Geschichtschreibern angegeben wird. Die Meile aber zu 4000 Wien. Klaft. gerechnet, eine Oberfläche von $1054._{8}$ Quadratmeilen und nach der Meridianmessung eine Oberfläche v. $1102._{8}$ geographische Quadratmeilen. (Siehe Flächeninhalt.)

Flächeninhalt oder Grösse des Landes. Der Masstab aus der Wegmessung gibt auf der beschreibenden Karte dem Grossfürstenthume Siebenbürgen, wenn eine Meile zu 12,000 Schritten oder 4800 Klaftern angenommen wird, eine Oberfläche von $732,_{5}$ Quadratmeilen, wenn aber die Meile zu 10,000 Schritten oder 4000 Klaftern gerechnet wird, ein Oberfläche von $1054,_{8}$ geographischen Quadratmeilen und nach der Meridianmessung von $1102,_{8}$ geographischen Quadratmeilen. Darin ist auch d. letzte Zuwachs mitbegriffen, welchen das Land im Jahre 1769 und 1770 für die, bei dem damaligen russisch-türkischen Kriege beobachtete Neutralität durch Vorsteckung der Monarchiegrenz-Adlertafeln gegen die Fürstenthümer Moldau und Walachei erhielt, der unter dem Namen revindicirte Gebirge bekannt, und nach dem Massstabe, die Meile zu 4000 W. Klaftern angenommen, $30\frac{816}{1600}$ Quadr. Meilen beträgt, nämlich nach Gespanschaften, Distrikten und Stühlen:

In der Hunyader Gespanschaft $4\frac{380}{1600}$ Quadratmeilen.

Im Kézdier u. Orbaier Székler Stuhl $2\frac{1048}{1600}$ Quadratm.

Im Tschiker Székler Stuhl $13\frac{1468}{1600}$ Quadratmeilen.

Im Bistritzer Militär - Disirikt $7\frac{1344}{1600}$ Quadratmeilen.

Im Hermanstädter sächsischen Stuhl $2\frac{904}{1600}$ Quadratm.

Der aus $1054,_{8}$ Quadratmeilen bestehende Flächeninhalt des ganzen Landes theilt sich: in das Land der Ungarn mit $657\frac{1080}{1600}$, in das Land der Székler mit $206\frac{232}{1600}$, in das Land der Sachsen mit $190\frac{1568}{1600}$ Quadratm. Hiemit nehmen von dem Inhalt des ganzen Landes die Ungarn etwas weniger als $\frac{7}{11}$, die Székler etwas mehr als $\frac{2}{11}$, die Sachsen $\frac{2}{11}$ ein. Weil in ihren Flächeninhalt die Ungarn mit 2083, die Székler mit 488, die Sachsen mit 282 Orten, nämlich: Städte, Märkte, Dörfer, Praedien, Pässe bevölkert haben, so ist dieser ihr Flächeninhalt bei den Sachsen mit etwas mehr als $\frac{1}{11}$, bei den Székleru mit etwas weniger als $\frac{2}{11}$, und bei den Ungarn mit etwas mehr als $\frac{8}{11}$, von der Anzahl aller Orte des ganzen Landes bewohnt.

Nach der Grösse des Flächeninhaltes folgen sämmtliche Gespanschaften, Distrikte und Stühle in nachstehender Ordnung auf einander:

Die Hunyader Gespanschaft $109\frac{1352}{1600}$ geom. oder $114._{9}$ geogr. Quadratm.

Die Koloscher Gespanschaft $85\frac{728}{1600}$ geom. oder $89._{3}$ geogr. QM.

Die Thorenburger Gespansch. $83\frac{472}{1600}$ geom. oder $87._{5}$ geogr. QM.

Die Nieder-Weissenburger Gespanschaft $80\frac{232}{1600}$ geometr. oder $83._{8}$ geographische QM.

Der Tschiker Székler Stuhl $79\frac{320}{1600}$ geom. oder $81._{7}$ geogr. QM.

Die Inner-Szolnoker Gespanschaft $58\frac{60}{1600}$ geometr. oder $60._{8}$ geogr. QM.

Der Bistritzer sächsische Distrikt $54\frac{1152}{1600}$ geom. oder $57._{2}$ geogr. QM.

Die Dobokaer Gespanschaft $52\frac{752}{1600}$ geom. oder $54._{9}$ geogr. QM.

Der Udvarhelyer Székler Stuhl $45\frac{432}{1600}$ geom. oder $47._{3}$ geogr. QM.

Der Hermanstädter sächsische Stuhl $40\frac{440}{1600}$ geom. oder $42._{1}$ geogr. QM.

Der Fogarascher Distrikt $31\frac{800}{1600}$ geometr. oder $32._{9}$ geogr. QM.

Der Kronstädter sächsische Distrikt $31\frac{368}{1600}$ geom. oder $32._{7}$ geogr. QM.

Die Ober - Weissenburger Gespanschaft $30\frac{240}{1600}$ geometrische oder $31._{5}$ geograph. QM.

Die Kokelburger Gespansch. $26\frac{1312}{1600}$ geom. oder $28._{0}$ geogr. QM.

Der Maroscher Székler Stuhl $24\frac{1201}{1600}$ geom. oder $25._{9}$ geogr. QM.

Der Kézdier Székler Stuhl $16\frac{752}{1600}$ geom. oder $17._{2}$ geogr. QM.

Der Schepschier Székler Stuhl $18\frac{408}{1600}$ geom. oder $15._{9}$ googr. QM.

Der Orbaier Székler Stuhl $14\frac{1432}{1600}$ geom. oder $15._{6}$ geogr. QM.

Der Mediascher sächs. Stuhl $11\frac{472}{1600}$ geom. oder $11._{8}$ geogr. QM.

Der Gross-Schenker sächs. St. $11\frac{184}{1600}$ geom. oder $11._{7}$ geogr. QM.

Der Repser sächsische Stuhl $10\frac{1208}{1600}$ geom. oder $12._{3}$ geogr. QM.

Der Schäsburger sächs. Stuhl $9\frac{1008}{1600}$ geom. oder $10._{0}$ geogr. QM.

Der Broser sächsische Stuhl $7\frac{896}{1600}$ geom. oder $7._{9}$ geogr. OM.

Der Aranyoscher Székler Stuhl $6\frac{120}{1600}$ geom. oder $6._{3}$ geogr. QM.

Der Mühlenbacher sächsische Stuhl $5\frac{1000}{1600}$ geom. oder $5._{9}$ geogr. QM.

Der Miklósvárer Székler Stuhl $5\frac{568}{1600}$ geom. oder $5._{6}$ geogr. QM.

Der Leschkircher sächs. Stuhl $4\frac{1502}{1600}$ geom. oder $5._{2}$ geogr. QM.

Der Reusmärkter sächs. Stuhl $3\frac{1248}{1600}$ geom. oder $3._{9}$ geogr. QM.

Nicht der Hátzeger Kreis der Hunyader Gespanschaft, sondern das Hátzeger Thal enthält, die Meile zu 4000 Klaftern gerechnet, $54\frac{504}{1600}$, und der übrige Theil dieser Gespansch. $55\frac{848}{1600}$ Quadratmeilen.

Der Bistritzer Militär - Distrikt enthält: im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebietbe $9\frac{1224}{1600}$, im Samosch. Hauptflussgebiethe $34\frac{104}{1600}$, in der Dobokaer Gespanschaft die militarisirte Borgóer Herschaft $9\frac{72}{1600}$, hiemit der Bezirk des zweiten Walachen Grenz - Infanterie-Regimentes in einem Arondissement $52\frac{1400}{1600}$ Quadratmeilen, ohne den Flächeninhalt der übrigen in den Gespanschaften und dem Bistritzer Provinzial-Distrikt noch liegenden militarisirten und zum Regimente gehörigen Dörfer zu rechnen.

Nach dem Verhältnisse, in welchem der Flächeninhalt zu der Anzahl der damit bevölkerten Orte steht, kommen im Durchschnitte genommen bei den Sachsen 1, bei den Széklern 2, bei den Ungarn 3 Orte auf eine Quadratmeile, obgleich, wenn bei den Széklern der bedeutende Theil des Flächeninhaltes der sehr gering bewohnten Karpathen-Gebirge abgeschlagen würde, auch 3 Orte im Allgemeinen auf eine Quadratmeile ausfallen müssten. Bei dem einzelnen Verhältniss des Flächeninhaltes zu der Anzahl der auf denselben sich befindlichen Orte zeigt sich, dass im Maroscher Székler Stuhl 6, im Kövárer Distrikt, in der Zaránder und Kukelburger Gespanschaft 5, in der Mit-

tel-Szolnoker, Krassnaer Gespanschaft, dem Reussmärkter Stuhl, der Inner-Szolnoker und Hunyader Gespanschaft 4, in der Dobokaer Gespanschaft, im Aranyoscher, Udvarhelyer Székler, Leschkircher sächsischen Stuhl, in der Ober- und Nieder-Weissenburger und Koloscher Gespanschaft 3, in der Thorenburger Gespanschaft, in Háromssék, in dem Mediascher sächsischen Stuhl, dem Fogarascher Distrikt, dem Mühlenbacher, Gross-Schenker, Broser, Repser und Schäsburger sächs. Stuhl 2, im Hermanstädter sächsischen, Tschiker Székler Stuhl, Kronstädter und Bistritzer sächsischen Distrikt 1 Ort auf eine Quadratmeile kommen. Hiemit ist der Maroscher Székler Stuhl im ganzen Lande mit Ortschaften der bevölkertste und der Bistritzer sächsische Distrikt der am schwächsten damit bevölkerte; überhaupt zeigt sich, dass bei allen Gespanschaften, Distrikten und Stühlen, welche in ihrem Flächeninhalte die meisten unbewohnten Gebirgsgegenden zählen, die Bevölkerung gegen ihren Flächeninhalt natürlich geringer ausfällt, was bei dem Bistritzer sächsischen Distrikt am auffallendsten zu erkennen ist, denn während in seinem $10\frac{1424}{1600}$ Quadratmeilen enthaltenden Provinzial - Antheil von den sich darauf befindlichen 26 Ortschaften beinahe 3 auf eine Quadratmeile gezählt werden können, kommt in seinem Militär - Antheil, welcher sehr viele unbewohnte Gebirgsgegenden enthält, und dessen Flächeninhalt von $43\frac{1328}{1600}$ Quadratmeilen nur mit 28 Orten bevölkert, nicht 1 Ort auf eine Quadratmeile.

Siebenbürgens Landesgrenzzug oder Umfang des Landes. Der Umfang des bisherigen Siebenbürgens betrug $189\frac{5}{8}$ Meilen (nach dem Masstab, die Meile zu 4000 Wiener Klafter); er war in die vier Seiten des Landes, mit Rücksicht auf die vielen Wendungen und Krümmungen folgendermassen aufgetheilt: Für die östliche mit $43\frac{3}{8}$, für die südliche mit 57, für die westliche mit $44\frac{7}{8}$, für die nördliche mit $44\frac{5}{8}$ Meilen. Von diesem Umfange grenzte Siebenbürgen eine Strecke von $74\frac{3}{8}$ Meilen mit dem Königreiche Ungarn, von $59\frac{1}{8}$ Meilen mit dem Fürstenthume Walachei, von $34\frac{1}{8}$ Ml. mit dem Fürstenthume Moldau, von 14 Ml. mit dem Temesvarer Banat und von $8\frac{1}{8}$ Ml. mit dem Bukowiner Kreise Galiziens; hiemit hat die Landesgrenze gegen die benannten Monarchieländer $96\frac{3}{8}$, dagegen die Monarchiegrenze gegen die beiden Fürstenthümer $93\frac{3}{8}$ Ml. betragen.

Des gegenwärtigen Siebenbürgens Landesgrenzzug oder Umfang wird sich auf $178\frac{6}{8}$ Meilen (nach dem Massstabe die Meile zu 4000 Wiener Klafter), reduziren, welche in die vier Seiten des Landes mit gleicher Rücksicht auf die vielen Krümmungen folgendermassen abgetheilt sind: für die westliche und nordwestliche $62\frac{3}{8}$, für die nördliche $16\frac{1}{8}$, für die östliche $43\frac{3}{8}$ und für die südliche 57 Meilen. Davon wird eine Strecke von $63\frac{3}{8}$ Ml. mit Ungarn, von 14 Ml. mit dem Temesvarer Banat, von $8\frac{1}{8}$ Ml. mit dem Bukowiner Kreise Galiziens, von $59\frac{1}{8}$ mit dem Fürstenthume Walachei und von $34\frac{1}{8}$ mit dem Fürstenthume Moldau grenzen, hiemit gegen die benannten Monarchieländer die Landesgrenze $85\frac{1}{8}$, und gegen die beiden Fürstenthümer Moldau und Walachei die Monarchiegrenze $93\frac{3}{8}$ Meilen betragen.

Im gegenwärtigen Siebenbürgen befinden sich auch fünf, dreifach zusammenstossende Landesgrenzen, nämlich auf der östlichen Landesseite das triplex confinium: 1) zwischen Siebenbürgen, der Moldau und Galizien; 2) zwischen Siebenbürgen, der Moldau und Walachei; auf der südlichen Landesseite, eigentlich aber gerade in der südwestlichen Landesecke; 3) zwischen Siebenbürgen, dem Temeswarer Banat und der Walachei; auf der westlichen Seite 4) zwischen Siebenbürgen, Banat und Ungarn; auf der nördlichen Seite 5) zwischen Siebenbürgen, Ungarn und Galizien.

Auch von den Pässen befinden sich, wie früher, im gegenwärtigen Siebenbürgen auf der östlichen Seite die drei Pässe: Tŏlgyes, Gyimes und Ojtoz; auf der südlichen die sechs Pässe: Bodza, Alt-Schanz, Tŏmŏs, Törtzburg, Rothenthurm und Vulkan, und auf der westlichen der eiserne Thorpass.

Im bisherigen Siebenbürgen sind von den Haupt- und Segmentalflüssen aus dem Lande ausgeflossen, und zwar: *a*) auf der östlichen Seite die drei Segmentalflüsse: goldene Bistritz, Tatros und Putna, sammt allen, ihren in Siebenbürgen noch entspringenden und in der Moldau in dieselben erst einfallenden Filialbächen; *b*) auf der südlichen Seite der Hauptfluss Alt, die beiden Segmentalflüsse Bodza und Sily, und der Segmentalbach Lotra; *c*) auf der westlichen Seite der Hauptfluss Maros, die vier Segmentalflüsse: Fehér-Kŏrŏs, Se-

bes-Kőrös, Beretyó und Er, dann der Segmentalbach Bisztra und *d*) auf der nördlichen Seite der Hauptfluss Szamos und der Segmentalfluss Kraszna.

Dagegen sind die nicht im Lande entspringenden Gewässer nach Siebenbürgen eingeflossen: *a*) auf der östlichen Seite die zwei kleinen Bäche Magyarós-patak und Egres-patak, als Filialen des, in das Gebiet des Tatroschflusses gehörigen Baches Uz-patak; *b*) auf der südlichen Seite der Segmentalbach Lotra, die drei Bäche Ruu-Szalanuluj, Pereou-Tatáruluj und Pereou-intre-Tservi, als Ursprungszweige des, in das Gebiet des Hauptflusses Maros gehörigen Baches Sebes, oder Scharfbaches, oder Mühlenbacher Baches; der walachische Schilyfluss, mit seinen Filialbächen Vályе-de-Pestye und Vályе-Nyegru; *c*) auf der westlichen Seite die beiden kleinen, als Filialen des zu dem Gebiet des Hauptflusses Maros gehörigen Baches Vályе-Lepusnyik geltenden Bäche Vályе-Mutuluj u. Vályе-Riusseszk; die Bäche Vályе-Pestere und Vályе-Preutyeszi als Filialen des Baches Vályе-Tekesele; und der Filialbach Vályе-Leuki des Baches Vályе-Tsutsi, sämmtlich in das Gebiet des Segmentalflusses Fehér-Kőrös gehörig; der Kis-Aranyos-Fluss, oder Vályе-Vidri des Hauptflussgebietes Maros; der Hév-Szamos-Fluss; der Segmentfluss Sebes-Kőrös, unter seinem angenommenen Ursprungsnahmen Vályе-Dragan, mit seinem Filialbache Vélye-Kapri (siehe den Artikel Sebes-Kőrös-Segmentalfluss), und *d*) auf der nördlichen Seite der durch Gyeres fliessende und der Bach Vályе-Babszi, beide zum Gebiete des Segmental-Flusses Kraszna gehörig; der durch Szsszar fliessende Bach Vályе-Pokur, die beiden Bäche Vályе-Brueszturilor u. Vályе-Kapolna, alle drei rechtsuferige Filialen des, in das Gebiet des Hauptflusses Szamos gehörigen Flusses Lápos.

Im gegenwärtigen Siebenbürgen geht in dieser Hinsicht bloss die Veränderung vor, dass auf der westlichen Seite nur der Hauptfluss Maros, der Segmentalfluss Sebes-Kőrös und der Segmentalbach Bisztra; auf der nordwestlichen Seite nur der Hauptfluss Szamos, und sein Filiale, der Fluss Lápos, und auf der nördlichen Seite keine Gewässer aus Siebenbürgen ausfliessen; dagegen auf der westlichen Seite bloss die beiden Bäche Vályе-Mutuluj und Vályе-Riusseszk; der Kis-Aranyos-Fluss; der Hév-Szamos; der Bach Vályе-Dragan, mit seinem Filialbach Vályе-Kapri; der Bach Vályе-Dub des Maroscher Hauptflussgebietes, an welchen, und an seinen rechts- u. linksuferigen Filialen, die in dem Hauptgebiet des Marosflusses allein liegenden, zu der Gespanschaft Zaránd gehörigen neun Dörfer liegen; auf der westlichen Seite der durch Illondapataka und Nagy-Illonda fliessende Bach Vályе-Illondi, ein rechtsuferiger Filialbach des Hauptflusses Szamos und auf der nördlichen Seite kein Bach in Siebenbürgen einfliesst.

Endlich befinden sich auch im gegenwärtigen Siebenbürgen auf seiner Monarchiegrenze gegen die türkischen Fürstenthümer Moldau und Walachei, 49 Monarchie-Grenzadlertafeln ausgesteckt.

O r o g r a p h i e v o n S i e b e n b ü r g e n. Siebenbürgen gehört ganz in das Gebiethe des Donaustromes, in seine linksuferigen Gegenden, nämlich in seine fünf Filialwassergebiethe des Theiss-, Temesch-, Schyly-, Alt- und Serethflusses, südlich v. dem europäischen Haupthöhenzuge, welcher zwischen Cadix und Gibraltar anfängt, u. sich längs den Quellen der Landströme in diagonaler Richtung mit verschiedenen Krümmungen von Südwest nach Nordost an das werchoturische Gebirg, an die Grenze Asiens hin erstrekt. Die an einander gereihten Erhabenheiten, welche jeden der vorgenannten fünf Filialflüsse in ihre Rinnsäle beschränken, und ihre Filialwassergebiethe von einander trennen, sind gegen diesen Haupthöhenzug eigentlich nur Höhenzweige, welche aus dem grossen Höhenzuge sowohl, als aus d. Höhenarmen sich wieder rechts und links bis an die Ströme hin erstrecken jede zwei nebenliegende Flüsse scheiden, und selbe bis an ihren Ausfluss in die Ströme begleiten, hiemit eine Scheidewand bilden, deren Abdachungsflächen wieder durch Rinnsäle kleinerer Flüsse und Bäche durchschnitten sind, in welchen die Gewässer rechts und links den Flüssen zugeführt werden. Höhenarme werden nach den Erklärungen der freiherlich Sorriotischen orographischen und hydrographischen Generalkarte von Europa weiters die an einander gereihten Erhabenheiten genannt, welche die aus dem Haupthöhenzug entspringenden Landströme v. einander trennen, solche bis an die Meere hin begleiten. Allein zur Erleichterung und besseren Verständlich-

keit der orographisch-siebenbürgischen Eintheilung hat man in dies. Beschreibung den Benennungen Höhenzug, Höhenarm und Höhenzweig folgende Bedeutungen beigelegt. Weil Siebenbürgen gleichsam ein mit seinen vier Seiten beinahe gegen die vier Hauptweltgegenden orientirtes Trapezium bildet, und der grösste Theil des Landes, nämlich die Gebiethe der drei Hauptflüsse Alt, Marosch und Samosch von an einander gereihten, bloss durch ihren Ausfluss aus dem Lande unterbrochenen Erhabenheiten rings umgeben und eingeschlossen sind, so werden diese erklärten Erhabenheiten Höhenzug genannt, u. nach ihrer Orientirung in die vier weltgegendlichen Theile, nämlich den östlichen, südlich., westl. und nördlichen Höhenzug abgetheilt. Der östliche und südliche Höhenzug ist die Fortsetzung der Karpathen, der letztere nur den Ausfluss des Altflusses aus dem Lande unterbrochen. Der westliche Höhenzug bestest aus zwei Theilen: aus dem, aus der südwestl. Landesecke ausgehenden, sich bis an des Maroschflusses linkes Ufer erstreckenden, dann aus dem, von dem rechten Ufer des Maroschflusse sich erhebenden u. bis z. link. Ufer d. Ausflusspunktes desSamoschflusses hinziehenden Höhenzug. Der nördl. Höhenzug ist der, aus der nordöstlich Landesecke ausgehende, und sich gegen das rechte Ufer des Samoschflusses, bei seinem Ausfluss aus dem Lande in sanften Anhöhen verlierende Höhenzug. Die beiden an einander gereihten Erhabenheiten, welche den Hauptfluss Marosch von von den Hauptflüssen Alt und Samosch trennen, werden unter der Benennung, Alt-Höhenarm und Samoscher-Höhenarm erklärt. Alle übrigen, an einander gereihten Erhabenheiten, welche innerhalb des Höhenzuges wieder die kleinern Flüsse und Bäche in ihre Rinnsäle beschränken, bis an ihren Ausfluss in die drei Hauptflüsse begleiten, die nebenliegenden von einander trennen, werden Höhenzweige genannt. Endlich werden die an einander gereihten Erhabenheiten ausserhalb des erklärten Höhenzuges, welche die zwölf Segmentalflüsse oder Bäche in ihre Rinnsäle beschränken, jede zwei nebenliegenden v. einander trennen, unter der Benennung Segmental-Höhenzweig erklärt. Und in dieser Benennung der an einander gereihten Erhabenheiten, nämlich: östlicher, südlicher, westlicher und nördlicher Höhenzug, Alt- u. Samoscher-Höhenarm, Höhenzweig u. Segmental - Höhenzweig besteht die ganze orographische Eintheilung Siebenbürgens. Siehe Höhenverbingungen.

Oestlicher Höhenzug, ist der, Siebenbürgen von seiner östlich. Seite einschliessende Haupt - Karpathen - Gebirgshöhenzug Nachdem aus der nordöstl. und östl. Seite des Karpathen-Höhenzuges die grossen Flüsse Galiziens und seines Bukowiner Kreises, nämlich: der Dniester, der Pruth, der Sereth, die Sutschawa, die Moldawa und die goldene Bistritz, aus ihrer südwestl. und westl. Seite aber die Gewässer Ungarns ausströmen, aus welchen der Theissfluss gebildet wird, erreicht dieser Karpathen-Höhenzug Siebenbürgen beinahe in seiner nordöstl. Landeseke, 5 St. NWzW. von dem triplex confinium, zwischen dem Königreich Ungarn, dem Bukowiner Kreise Galiziens und dem Bistritzer Militär-Distrikt auf dem Hochgebirge Galatz. Von diesem Hochgebirge an zieht sich dieser östliche Höhenzug, Siebenbürgen von dem Bukowiner Kreise Galiziens und dem Fürstenthume Moldau scheidend, in der Hauptrichtung von N. gegen S., nach seinen Krümmungen 42 Meilen lang über folgende Gebirge: Gergeleou, Nyegrileszu, Putredul, Piátra-Intjouluj, Vurvu-Jáli, Vurvu-Gási, Paltinyeszu-Prelutsilor, Lopatna, Piátra-Szeuluj, Vurvu-Fadsatzelu, Vurvu Omuluj, Szuhárdzelu-Majorenilor, Persa, Kukureászsa, Muntsej-interats, Djálu- Urszuluj, Pojána-Akaszteilor, Djálu-Fruj, Priporu-Kándri, Mogusa-Káluluj, Sándroja, Buba, Celbitan, Sztrunyova, Vurvu - Illye-Popi, Pietrille-Illyji, Pietroszu, Nyegrul, Jezeru - Teich, Kaliman, Vurvu-Kurmaturi, Djálu-Szetini; Mogura-Kakata oder Rakutó, Djálu - Vakarilor, Krutse, Optsina-Havas, Paltinul-Portos, Dáposbück, Tsobatbük, Ketskéshegy, Sármas oder Salomás, Kesz-Hesz-Nyaka, Resz, Magosbük, Kormanul, Tatárhágó, Nyerges, Kis - Havas, Ujul, Magyarós, Nyertsutaktelek, Lóhavas, Tsofronka, Nagy - Hagymás, Malatzkő; Etsem-tetej, Terkő, Szakedal oder Szakadát, Naskulat, Vadverem, Bodorviz-tetej, Lóvesz, Urhegy, Jóvesz, Tekerő, Széphavas, Bogánhavas, Tetrosfej, Hoszszúhavas, Péterhavas, Szőlőhegyes, Kostelek, Tomet, Irala, Györke, Enelere, Agos, Tahoras, Egeszeg, Hágó-tetej, Tsanothyese oder Tsinothegye, Huszohegyes oder Hoszszúhegyes, Oryás - tetej, Jaharus

oder Jóhavas, Betze-Vapa, Mártonhegy, Hagó-tetej, Gyertyános, Seköméző, Demetervetze; Fojérviznyak, Káposztan, Kászonhavas, Répat, Igumeső, Füges, Fiatros, Bertz, Vargamező-Ponk, Bardótzvapa, Rákotyas - mezö, Tömlő - Sark, Mihältz, Kereszthegy, Haiduckenschanze, Maglató, Magyarós, Fekete, Márkos, Kis-Havas, Nyagul, Kis-Asztna, Bonyó u. Korobirtz. Dieser östliche Höhenzug macht nur eine Strecke von ½ Stunde lang, nämlich von Priporu - Kándri bis Mogura-Káluluj die Landesgrenze zwischen dem Bistritzer Militär-Distrikt und dem Bukowiner Kreise Galiziens. Aus diesem östlichen Höhenzug, aus seiner westlichen Seite entspringen: 1) die Filialbäche des Hauptflusses Szamos: Vályе-Anyes-máre, Vályе - Anyes - mik, Vályе-Bojlor, der grosse Samoschfluss selbst, Vályе-Ilva, Vályе-Tiha, Vályе-Tihutza, der Bach Bistritz; 2) die Filialbäche des Hauptflusses Maros: Vályе-Resztoltsna, Vályе - Ilva, Vályе-Toplitza, Vályе - Orotva, Ditró - patak und Belkény-patak; 3) der Hauptfluss Alt selbst und seine Filialflüsse oder Bäche: Kőd-patak, Rákos-patak, Szépviz-patak, Fisság-patak und der Fluss Feketeügy. Hiemit entspringen aus der westlichen Seite des östlichen Höhenzuges, überhaupt von dem Hochgebirge Galatz bis zu dem Gebirge Sztrunyora die zum Hauptgebieth des Samoschflusses; von Sztrunyora bis zum Gebirge Lóhavas die zum Hauptgebieth des Samoschflusses; von Lóhavas bis zum Gebirge Korobirtz die zum Hauptgebieth des Altflusses als Filialen gehörigen sämmtlichen Flüsse, Bäche u. kleinern Gewässer. Aus der östlichen Seite dieses östlichen Höhenzuges entspringen ferner, und zwar vom Hochgebirge Galatz bis zum Gebirge Terkő, die zum Segmenthalgebieth des goldenen Bistritzflusses; von Terkő bis zum Gebirge Nyagul die zum Segmentalgebieth des Taroschflusses; von Nyagul bis über das Gebirge Korobirtz die zum Segmentalgebieth des Putnaflusses, eigentlich nur des Varantza-Putnaflusses, sämmtlich noch zu Siebenbürgen gehörige Filialbäche und kleinere Gewässer. Hiermit fallen ausser diesem, Siebenbürgen von seiner östlichen Seite einschliessenden östlichen Höhenzug, *a)* die im Segmentalgebiethe des goldenen Bistritzflusses liegenden Antheile von $30\frac{24}{1600}$ QM., wovon $20\frac{400}{1600}$ QM. zum Tschiker Székler Stuhl und $9\frac{1224}{1600}$ QM. zum Bistritzer Militär - Distrikt gehören; *b)* die im Segmentalgebiethe des Tatroschflusses liegenden Antheile von $17\frac{304}{1600}$ QM., wovon $4\frac{368}{1600}$ zum Háromsséker Székler Stuhl, $12\frac{1536}{1600}$ zum Tschiker Stuhl gehören, und *c)* der im Segmentalgebiethe des Putnaflusses von $1\frac{1064}{1600}$ QM. liegende Antheil des Háromsséker Székler Stuhls. Darunter befinden sich von den revindicirten Gebirgen $17\frac{1384}{1600}$ QM. des Segmentalgebiethes des goldenen Bistritzflusses, und $6\frac{48}{1600}$ QM. des Tatroscher Segmentalflussgebiethes, hiemit zusammen $23\frac{1432}{1600}$ QM. über diesen östlichen Höhenzug führen alle Fuss-, Reit- und Fahrwege durch die noch zu Siebenbürgen gehörigen vorerklärten Segmentalflussgebiethe in den Bukowiner Kreis Galiziens und in das Fürstenthum Moldau; unter den ersteren verdient angeführt zu werden: *a)* der zur Noth auch befahren werden könnende Weg aus dem Rodnaer oder Samoscher Thale des Bistritzer Militär-Distriktes über das Gebirge Kukureásza, wo vor der Militarisirung der der gräflich Betlen'schen Familie gehörenden Borgóer Herschaft, und Anlegung der Aerariel-Borgóer-Kommerzial- und Poststrasse über den damals bestandenen Rodnaer-Pass eine fahrbare, aber immer schlechte Strasse nach dem Bukowiner Kreise Galiziens gewesen; *b)* der längs dem Bach Békás und der Mauth, Almás-Mező nach dem Fürstenthume Moldau führende Fuss- u. Reitpfad. Fahrwege über den östlichen Höhenzug bestehen folgende: *a)* die aus dem Bistritzer Provinzial - Distrikt und der grenzmilitarisirten Borgóer Herschaft der Dobokaer Gespanschaft nach Galizien über seinen Bukowiner Kreis führende Poststrasse, von der letzten Siebenbürger Post Tihutza über die Gebirge Mogura-Káluluj in die erste Bukowiner oder galizische Post Poјána-Stampi; *b)* der aus dem Dorfe Ditró des Gyergyóer Székler Filialstuhls über das Gebirge Lápos - Bök und Köz - Resz nach dem berühmten Badeort Borszék führende schlechte Landweg; *c)* der aus Gyergyó-Szent-Miklós des nämlichen Székler Filialstuhls über das Gebirge Tatárhágó, dann längs dem Bache Putna über den Tölgyescher Pass nach der Moldau führende Kommerzialweg; *d)* der aus Szépviz des obern Tschiker Székler Filialstuhls über das Gebirge Széphavas, längs dem Flusse Tatrosch über den Gyimescher Pass nach der Moldau führende Post- und Kommerzialweg,

und *e)* der aus Beretzk des Kézdiner Székler Stuhls über das Gebirge Magyarós, längs dem Bache Ojtcs über den Ojtoscher Pass nach der Moldau führende Kommerzialweg.

Nordwestliche Landesecke. Siebenbürgen, im Perrer Bezirk der Mittel Szolnok. Gespanschaft, unt. 47° 28' 30" nördlicher Breite und 39° 56' 30" östlicher Länge, ist der Punkt, wo der Segmentalfluss die Landesgrenze zwischen Ungarn und Siebenbürgen zu machen aufhört, das ist, bei dem in ihn erfolgenden linksuferigen Einfallspunkte des v. dem Dorfe Péér kommenden Baches, die nordwestliche Landesecke.

Nördlichste Orte. Siebenbürgen, das Dorf Kis-Totfalu des Gross-Schomküter u. der Markt Kapnik-Banya des Wááder Bezirkes, beide im Kövarer Distrikte, sind die nördlichsten Orte Siebenbürgens.

Nördlichster Punkt. Siebenbürgen, unter 47° 42' 50" nördlicher Breite, ober d. Siebenbürger Dorf Kis-Totfalu im Gross-Schomkúter Bezirk des Kövar. Distrikts ist der nördlichste Punkt Siebenbürgens, nämlich: jener Punkt des Baches Mischbach oder Mis-patak, mit welchem er abwärts zu die Landesgrenze zwischen Ungarn u. Siebenbürgen zu machen anfängt.

Nordöstliche Landesecke. Siebenbürgen, im Bistritzer Militär-Dtstrikt, unter 47° 30' 30" nördl. Breite und 42° 47' 30" östlich. Länge ist der Punkt des goldenen Bistritz-Segmentalflusses, wo er abwärts zu der Grenze zwischen Siebenbürgen u dem Bukowiner Kreis Galiziens zu machen aufhört, die nordöstlichste Landesecke Siebenbürgens.

Nördlicher Höhenzug. Siebenbürgen, oder der Siebenbürgen v. seiner nördlichen Seite einschliessende Hauptkarpathen-Gebirgsrückenauslaufer. Aus der nordöstlichen Landesecke, dem Punkte, wo der Karpathen-Gebirgsrücken das Land erreicht, nämlich aus dem Gebirge Galatz, geht ein Auslaufer in der Hauptrichtung von O nach W. mit hoh. Gebirgen aus, verliert sich in sanften Anhöhen gg. den Punkt des Samoschflusses rechtes Ufer, wo dieser Fluss aus Siebenbürgen nach Ungarn ausfliesst, scheidet Siebenbürgen nördlich von Ungarns beiden Gespanschaften, Marmarosch und Sathmár, schliesst hiemit Siebenbürgen v. seiner nördlichen Seite ein, wird dadurch unter der Benennung nördlicher Höhenzug zu dem Hauptgebirgsrücken gezählt, welcher beinahe das ganze Land einschliesst. Dies. nördl. Höhenzug zieht sich aus dem Gebirge Galatz bei 26 Stund. lang über folgende Gebirge: Piátra-Semingi, Mihályasza, Obursia-Kormaji, Ohursia-Rebri, Pojána-Bátrina, Teou-mutsed (von einem auf dem Höhenzuge sich befindlichen Teiche) Muntsel, Vurvu-Fasetuluj, Kápu-Priszlop, Kápu-Setretzul, Setrev, Fak-rotund, Pajána-Steffanitzi, Optsilna-Krutsilor, Djálu-lui-Pötru, Pojána-Tzibles, Kápu-Tzibles, Preluts, Play-Bátrina, Hudyina-mika, Mogura-Porkuluj, Djálu-Szék, Piátra-Voradek, Priszlop, Piètri-Djáluluj, Pojána-Rotunda, Djálu-Rotund, Gutyin und Sotornoffi, und macht seiner ganzen Länge nach die Landesgrenze zwischen Ungarn u. Siebenbürgen. Aus seiner südl. Seite entspringen folgende, in den Hauptfluss Szamos sich rechtsuferig als Filialen ergiessende Bäche: Vályé-Annyes, Vályé-Kormaji, Vályé-Rebra, Vályé-Szalautza, Vályé-Tzibles, dann sämmtliche, den Fluss Lápos formirende Bäche, und aus den die vorgenannten Bäche v. einander trennenden Höhenzweigen die Bäche: Vályę-Kászilor, Vályé-Feldriseri, Vályé-Ludan, Lunka-Kirsztye, Vályé-Kászilor, Vályé-Poduluj, Vályé-Igyes oder Igies, und der durch Mittite einfallende kleine Bach; aus seiner nördlichen Seite, hiemit schon in Ungarn, fliessen alle entspringenden Bäche dem linken Ufer d. Theissflusses zu. Ueber diesen nördlichen Höhenzug führen alle Fuss- u. Reitwege, welche hierlandes Playen genannt werden, so wie auch die Fahrwege nach Ungarns beiden Gespanschaften, Marmarosch und Sathmár; unter die vorzüglicheren gehören: 1) die längs dem Samoschflusse abwärts in die Sathmárer Gespanschaft führende Kommerzial-Landstrasse; 2) die aus dem Markte Déés über die Post Nagy-Somkút nach Nagy-Bánya führende Poststrasse; 3) die weiters aus dem Markt Déés sowohl über Kapnik-Bánya, als über die Dörfer Emberfő, Felső-Szőts, Alsó-Szőts, Oláh-Lápos und Oláh-Lápos-Bánya nach Ungarn führenden beiden Kommerzial-Landstrassen, und 4) der aus der Stadt Bistritz über die Dörfer Naszód, Szalva, Hordó, Telts und Romuli, längs dem Bache Szalantza über das Gebirge Kápu-Setretzul oder Setrev nach Ungarns Marmaroscher Gespansch. führende Fuss- und Reitpfad, welcher in

guter Jahreszeit und mit Ochsen bespannten breitgeleisigen Landeswägen sogar befahren wird, hiermit z. Noth befahren werden kann. Mit den vier Höhenzügen ist Siebenbürgen grösstentheils, und zwar auf der Ost- u. Südseite, von einem Hauptkarpathen-Gebirgsrücken, auf der Nord- und Westseite zum Theil von seinen beiden aus der nordöstlichen und südwestlichen Landesecke ausgehenden Hauptgebirgsrücken-Auslaufern dann v. dem zwischen den beiden Ausflusspunkten der Flüsse Marosch und Samosch, nämlich vom rechten Ufer des ersten bis zum linken Ufer des letztern bestehenden Hauptgebirgsrücken wie ein Amphietheater umgeben, seine Gränzen sind von der Natur gebildet; es besitzt alle Eigenschaften eines gebirgigen Landes, kömmt vorzugsweise vor andern derlei Ländern auch in der physischen Geographie als ein ganz besonders eigenes Land anzusehen.

Oestlicher Punkt. Der östliche Punkt Siebenbürgens ist der dem Ajtoschen Pass zunächst sich befindliche Monarchie Grenzpunkt zwichen Siebenbürgen und der Moldau.

Oestlicher Ort. Der östliche Ort Siebenbürgens ist der Pass Ojtos und der Markt Beretzk des Kezdier Székler Stuhles.

Grenzen Siebenbürgens. — Siebenbürgen grenzt S. und wenig O. ($1\frac{3}{4}$ Meil. mit dem Fürstenthume Walachei, O. mit d. Fürstenthume Moldau und dessen in den Jahren 1769 u. 1770 an Oesterreich abgetretenen, dermahlen einen Kreis Galiziens formirenden Theil, die Bukowina genannt, N. mit Ungarns beiden Gespanschaften, Marmarosch und Sathmár, W. mit Ungarns beiden Gespanschaften, Bihar u. Arad, dann mit der Kraschowaer Gespanschaft und dem walachisch-illirischen Infanterie-Grenzregiments-Bezirk, welche beide zu dem Temeswárer Banat gehören.

Irreguläre Figur des Landes. Siebenbürgen bildet gleichsam ein, mit seinen vier Seiten beinahe gegen die vier Hauptweltgegenden orientirtes Trapezium, und wird aus den Längen der vier Seiten und ihrer, durch sie gebildet werdenden Winkel folgender Massen dargestellt; nach der kürzesten Luftlinie beträgt: die östliche Seite, nämlich von der nordöstlichen bis zu der südöstlichen Landesecke $29\frac{3}{20}$; die südliche, d. i. von der südöstlichen bis zu der südwestlichen Landesecke $38\frac{17}{20}$; die westliche, nämlich von der südwestlichen bis zu der nordwestlichen Landesecke $32\frac{8}{20}$ und die nördliche, d. i. von der nordwestlichen bis zu der nordöstlichen Landesecke $28\frac{13}{20}$ Meilen. Und diese vier Seiten bilden folgende Winkel; in der nordöstlichen Landesecke die nördliche mit der östlichen Seite von 115; in der südöstlichen Landesecke die östliche mit der südlichen Seite von 74; in der südwestlichen Landesecke die südliche mit der westlichen Seite von 86; in der nordwestlichen Landesecke die westliche mit der nördlichen Seite von 85 Graden.

Siebenbürgen gestaltet sich zu einer Hochebene von 1200 Fuss.

Siebenbürgischer Militär-Bezirk. An den Grenzen der Walachei und Moldau sind, wie in den ungarischen Ländern, Militär-Distrikte, welche aber mit den Provinzial-Distrikten sehr vermischt sind. Der Flächen-Inhalt beträgt 253 Quadrat-Meilen mit 12 Flecken, 438 Dörfern, 136,134 Einwohner. Die Grenztruppen sind die Székler und Walachen. Die ersten werden in 2 Infanterie- und ein Husaren-Regiment eingetheilt; der Stab des ersten Székler Infanterie-Regiments liegt zu Cziksereda, der Stab des zweiten zu Kezdi-Vasárhely; der Stab des Husaren-Regiments endlich zu Szepsy St. György. Aus den Walachen wurden gleichsam 2 Infanterie-Regimenter errichtet, von welchen das erste seinen Stab zu Orlat, das zweite zu Nassod hat.

Siebenbürgische Militärgrenze im Militärgrenzlande, erstreckt sich um das Grossfürstenthum Siebenbürgen an dessen südlichen und östlichen Grenzen. Es gehören zu derselben auch verschiedene Theile im innern Lande, welche jedoch nur in einigen Gegenden reines Militärland sind, in den meisten übrigen völlig mit dem Provinziale vermischt; darum kann auch der eigentliche Flächeninhalt dieser Grenze nicht bestimmt werden. — Die Zahl der Einwohner beträgt 136,000; an Ortschaften werden 5 Märkte und 66 Dörfer gezählt; rechnet man aber alle Orte, wo Individuen der Militär-Grenze ansässig sind, hiezu, so sind es 14 Märkte und 280 Dörfer. Die siebenbürgische Militärgrenze besteht aus 5 Bezirken, nämlich dem ersten walachischen, dem zweiten walachischen, dem ersten Székler, dem zweiten Székler Infanterie-Regiments-Bezirke

und dem Bezirke des Székler Husaren-Regiments. Die Gemeindeverwaltung ist ganz auf dem Fusse des Provinzialgebietes eingerichtet; die Dorfrichter und Geschwornen bilden die unmittelbare Ortsobrigkeit. In den gemischten Ortschaften der Székler Regimentsbezirke besteht für die Provinzial-Einwohner ein besonderer Dorfrichter, und ein besonderer für die Grenzer. Der Hauptnahrungszweig der Letztern besteht in Feldbau und Viehzucht. In der siebenbürgische Militärgrenze befinden sich mehrere vorzügliche Sauerbrunnen zu Bodok, Borszék, am Berge Büdős, zu Kovászna, Rodna, Száldobos, Zabolá.

Bemerkung: über diesen Staat des Kaiserreiches wurde mehr als wie bei den Uebrigen gesagt, weil Siebenbürgen weniger bekannt, weniger beschrieben und höchst interessant ist.

Siebenbürgerkogl, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, 777 Klftr. hoch, südl. vom Dorfe Wildalpe.

Siebendorf, Haydoscha — Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ebensfeld geh. *Dorf* an der Pettauer Poststrasse, 1 St. von Pettau.

Siebendorf, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Septér.

Siebendörfel, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Böhm. Eiche; s. Dörfel.

Siebeneck, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Ratschach gehör. zerstr. *Gebirgs-Dorf* von 14 Häusern und 70 Einwohnern, mit einer alten Veste und vorm. Hrsch. Siebeneck, nächst dem Bache Sagota, 6½ St. v. Cilli.

Siebenhan, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Frauenthal geh., 1½ St. von Deutsch-Brod.

Siebenhaus, Oest unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 8 Häus. zur Hersch. und Pfarre Leobersdorf gehör. Post Ginselsdorf.

Siebenhäuser, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 16 H. und 100 E., zur Fürst Schwarzenb. Hersch. Krumau, Gemeinde Johannsthal, Pfarre und Schule Berlau, Revier Jaronin, liegt zerstreut an der Ostseite des Kugelwaider Waldes am Kroatenberge, Wolfsberge und zwischen diesen und dem Matzkoberge, dazu gehört die einschichtige Abdeckerei, ¼ St. von Berlau an einem kleinen Bache.

Siebenhirten, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 88 Häus., der Hersch. Asparn an der Zaya, ostwestl. von Hörersdorf, 2 Stunden von Wilfersdorf.

Siebenhirten, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Radaun geh. *Dorf* von 45 H., mit einer Lokalie Kaplanei, am Petersbache, auf der linken Seite der Wien-Grätzer-Eisenbahn, 1 St. von Neudorf.

Siebenhirten, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 13 H., zur Hrsch. Baaden und Pfarre Böheimkirchen geh. Post St. Pölten.

Siebenhöf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 21 Häus., der Hrsch. Gross-Pertholds, bei Langschlag, 8 St. von Schrems.

Siebenhöfen, mähr. Sedmidwory — Mähren, Olmützer Kr., ein bei Bährn liegendes zu dieser Pfarre und Hrsch. Sternberg gehöriges *Dorf*, 2¼ St. von Sternberg.

Siebenhuben, Schlesien, Troppauer Kr., ein zur Hrsch. Friedeberg unterthän. *Dorf*, bei Gürschdorf, 6½ St. von Zukmantel.

Siebenhügel, Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl; s. Etfalva.

Siebenhütten, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleger. Obernberg lieg., der Landger. Hrsch. Rieg geh., nach Weilbach eingepf. *Dorf*, gegen Osten an der Ortschaft Neuberg, 2½ St. von Ried.

Siebenkirchen, mit der Ortschaft **Schwaig**, Steiermark, Grätz. Kreis, zwei im Wb. B. Kom. Hartberg sich befind., zur Gemeinde Staudach gehör. *Gegenden*, 6½ St. von Iltz.

Siebenlinden, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Pfardorf* von 48 H., der Stiftshrsch. Zwettel, ober Schwaigers, 3 St. von Zwettel.

Siebenlinden, — Ungarn, Saroser Komt.; s. Héthárs.

Siebenlinden, Besnyő — Ungarn, Pester Komitat., ein *Landgut* an der Poststrasse, Filial von Gödölö, und mit diesem durch eine Allee verbundenen Kapuzinerkloster und Kirche, wo die fürstl. Familie ihr Erbbegräbniss hat. Im Jahre 1774 war hier der Geschichtschreiber Fessler, bekannt durch seine Geschichte der Ungarn und ihrer Landsassen, so wie durch andere Schriften, durch 14 Monate Kapuziner Priester.

Siebenrichter-Güter, bona septem judicum — sind in Siebenbürgen im Hermanstädter Stuhl die Güter, welche den ursprünglichen sieben sächsischen Stühlen gehörten; sie enthalten die beiden Filialstühle Szelistye und

Talmáts, und folgende 13 im Lande zerstreute Dörfer: Apátfalva (Abtsdorf), Bolkáts, Földvár (Marienburg), Kis-Disznód (Michaelsberg), Kis-Ekemező (Klein-Probstdorf), Kolun, Masse (Meschendorf), Miklós-telke (Klossdorf), Nagy-Ekemező (Gross-Probstdorf), Röss (Reussen), Rukur, Sittoc (Seiden) und Szász-Keresztur (Kreuz).

Siebenschlösser, — Siebenbürgen, der gewöhnlichsten Meinung zu Folge entstanden jene, durch die in's Land berufenen Sachsen, und noch heutzutage führen diese sieben rothe Schlösser auf goldenem Felde im Wappen. Eine altmagyarische Sage, die älteste, die auf uns gekommen, lässt sie durch Arpád und seine Horden gründen, als er sich zum Heereszuge nach Pannonien anschickte. Diese Sage, sowie die Eroberung des neuen Landes, in gereimte Verse gebracht, ist eines jener Heldenlieder, welche die alten Magyaren bei Gastmalen abzusingen pflegten.

Siebenthan, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hrsch. Frauenthal geh. *Dorf* von 24 H. und 172 E., nach Frauenthal eingpf., liegt rechts an der Sazawa, ¼ St. von Frauenthal, 1¼ St. von Deutschbrod.

Siebenting, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, in der Gemeinde Eitweg, 3 St. von Wolfsberg.

Sieber, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 in dem Pfleger. Ried lieg., der Hersch. St. Martin gehör. nach Mehrnbach eingepf. *Häuser*, ¼ St. von Ried.

Sieberer, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen geh. *Dorf*, in der Pfarre Vöcklamarkt; nach Walchen und Frankenburg grundbar, 2 St. von Frankenmarkt.

Sieberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 6 Häus., zur Hersch. Salaberg, Pfarre Haag gehör. Post Strengberg.

Siebersdorf, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, liegt auf der rechten Seite der Wien Grätzer Eisenbahn.

Sieberstbal, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Aschach gehöriges *Dorf*; siehe Siberstal.

Sieberting, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Obernberg und Hrsch. Katzenberg geh., nach Gurten eingepf. *Dorf*, gegen Süden an den Gurtnerbach, unweit der Ortschaft Assern Guggenberg, 2½ St. v. Ried.

Siebierowice, Galizien, Krak. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Wienclawice, 3 St. von Iwanowice.

Siebieszow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Herschaft Zuzel gehör. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche und Vorwerk, nächst Bezejow. Post Sokal.

Siebitz, Sibowitz — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 15 Häusern und 112 Einwohnern, z. Herschaft Krumau geh., liegt gegen ½ St. ssö. von Tisch an der Strasse v. Krumau nach Christianberg, in einer Thalfläche an ein. kleinen Bache, 5 St. v. Budweis.

Siebmaiern, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine zum Pfleggerichte Braunau geh. *Ortschaft* von 12 Häus. 2½ St. v. Braunau.

Sieboged, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Herschaft Schurz gehör. *Dorf*; s. Sibogec.

Siebratsgfell — Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landger. Bezau und Gem. Siebratsfell.

Siechenhaus, Böhmen, Elbogn. Kr., ein einschichtiges *Jägerhaus* mit einem Armenhause und kleinen Kirche, der Hrsch. Eger geh., ¼ St. v. Eger.

Siechenhäuser. Wien hat das Bürgerspital zu Sct. Marx, andere Siechenhäuser daselbst sind in der Währingergasse, an dem Alserbach, auf dem Neubau, Langenkeller genannt, auf d. Landstrasse, auf der Wieden (d. beiden letztern bloss für arme Dienstbothen). Ausser Wien sind in Niederösterreich derlei Versorgungshäuser zu Mauerbach, Ips u. Sct. Andrä an der Traisen. Solche Anstalten sind auch in den andern Provinzen zu Linz, Salzburg, Grätz, Prag, Brünn, Laibach, Klagenfurt etc. In der Lombardie sind die Siechenhäuser Sct. Clara u. dell' Annunziate in Abbiategrasso. Siehe übrigens Versorgungshäuser.

Siechensteig, Tirol, Vorarlberg, 4 einschichtige *Häuser* in dem Gerichte Bregenz geh., ¼ St. v. Bregenz.

Siechow, Galizien, Stryer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Uhelna und Pfarre Siechow. Post Stry.

Sieciechow, Galizien, Lemberg. Kr., ein zur Hersch. Grzeda geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 5 St. v. Lemberg.

Sieciechowice, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herschaft Zbyltowska Gora gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, liegt hinter dem Flusse Dunajec. Post Tarnow.

Siedaunik, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 301 Klafter hoch, östl. v. Sessana.

